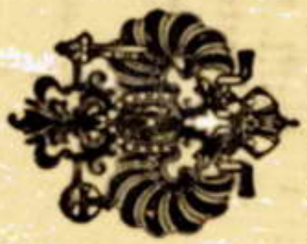
NAUČNA BIBLIOTEKA
RIJEKA
FIUME
25/1905.
A. P-180
BIBLIOTECA SCIENTIFICA

1905

Kais. kön. landesbf.



Gegründet 1760

Franz Thulls Neffe

WIEN

Fabrik u. Comptoir: VII., Dreilaufergasse 15

Niederlage: I., Kohlmarkt 11.

Telegramme: Thill, Wien, Dreilaufergasse.

Telephon Nr. 1761.

Postsparkassen-Konto Nr. 808.479.

K. u. k. Hof- u. Kammer-Posamentierwaren- und Militär-Uniformsorten-Fabrik

MATTONI's

GIESSHÜBLER

reinster alkalischer

SAUERBRUNN

ist das gesundeste und erquickendste

Tisch- und Erfrischungsgetränk,

erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- und Blasenkatarrh.

Depot bei der k. u. k. Marine-Apotheke in Pola.

Dieses Wasser entspringt in

Giesshübl Sauerbrunn

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station bei Karlsbad.

Klimatische Sommerstation für Lungen-, Brust- und Nervenkranke,

Kur- und Wasserheil-Anstalt,

Ursprungsort von Mattoni's Giesshübler.

Kurzeit: vom 1. Mai bis 30. September.

Prospekte gratis und franko.

K. k. priv. erste österr.

Zinkfarben-Fabrik

in Peterswald.

Diese seit 1850 in Österreich bestehende Fabrik liefert Erzeugnisse, welche an Vorzüglichkeit alle übrigen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen, und ist dieselbe auch vollkommen imstande, bezüglich der Preise jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Unser **Zinkweiß** zeichnet sich durch Feinheit, Ausgiebigkeit und besondere Deckkraft aus und ist wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unveränderlichkeit um so mehr zu äußeren Anstrichen und solchen auf Schiffen geeignet.

Zinkgrau ist empfehlenswert für mindere Anstriche auf Holz, Eisen und Mauerwerk als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Direktion und Niederlage:
Wien, Singerstraße Nr. 13.

50.—

Almanach

für die

k. u. k. Kriegs-Marine

1905.

Mit Genehmigung des k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Marine-Sektion

herausgegeben von der

Redaktion der «Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 179 Panzerschiffskizzen.

XXV. Jahrgang.

Pola.

In Kommission bei Gerold & Komp., Wien.

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach.

P 51
1955
A. P-180

Alle Rechte vorbehalten.

Nachträge, Berichtigungen und Veränderungen während des Druckes.

Zum II. Teil: Österreichische Handels-Marine.

Seite 51:

Vereinigte österr. Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Triest	6	Dampfer Dora	4200 *t* Ladefähigkeit, 12 Knoten, gebaut in Glasgow, Stpl. 04

Seite 52:

Tripcovich & Co., Triest	2	Dampfer Filippo Artelli	131 *m L*, 16·5 *m B*, 11 Knoten, 9000 Gewichts-*t* Ladung, gebaut in Howdon, Stpl. 04

Seite 55:

Pio Negri & Co., Triest	1	Dampfer Istriano	gebaut in Triest, Stpl. 04

Zum IV. Teil: Gebührenwesen und Normalien

Seite 101:

Arbeitszulage bei Verwendung im Marine-Munitionsetablissement auf systemisierten Posten: Ober-Feuerwerkmeister 90 K, Feuerwerkmeister und die übrigen technischen Beamten je 60 K, in sonstiger Verwendung stehende Beamte 40 K; im Seeminenetablissement: Seestabsoffizier 60 K, Seeoffiziere und Marinebeamte 30 K.

Zum VI. Teil: Flottenliste.

Deutschland.

S. 241: Schulschiff Marie wurde aus der Flottenliste gestrichen.
» 242: Hafenschiff Deutschland erhielt den Namen Jupiter.

Italien.

S. 304: Die im Bau befindlichen Unterseeboote A, B, C, D wurden Narvalo, Otaria, Squalo und Tricheco benannt.

Inhalt.

Kalender für Pola für das Jahr 1905 1. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses 14. — Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste, welche durch Hissen der Flaggengala, bezw. Geschützsalut, gefeiert werden, 16—21. — Postbestimmungen 22. — Telegraphen- und Telephon-Tarif 28.

I. Teil.

Maß-, Gewichts- und Umrechnungs-Tabellen.

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß 29. — II. Maß- und Gewichtstabellen 30. — III. Münz-Tabelle 40.

II. Teil.

K. und k. Jacht-Geschwader 42. — Österreichische und ungarische Regierungsdampfer 47. — Österreichische und Ungarische Handels-Marine 48. — Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der Seehandelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken 62.

III. Teil.

Das internationale öffentliche Seerecht.

I. Friedensseerecht 65. — II. Kriegsseerecht 75. — III. Seezeremoniell 86.

Ziehungsliste 88.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

	Seite		Seite
Abfertigung der Familien	146	Ärztliches Offizierskorps, Aufnahme	151
— der niederen Gagisten	146	Arrestantengebühr	123
— der Mannschaft	147	Arsenalsarbeiter, Gebühren	124
Adjutum	89	— Aufnahme	157
Alterszulagen des Stabes	89—92		

	Seite
Aus- und Einschiffungs-Entschädigung	98
— — Pauschale	97
Assistent für Chemie, Aufnahme	155
Beförderungstaxe	148
Bekleidungsbeitrag für Marinediener	113
Bekleidungspauschale des Dieners	112
Bekleidungssorten der Mannschaft, Beköstigung	143
Brotgebühr der Mannschaft	116
— der Familien	147
Charaktertaxe	148
Delegationen	147
Depositen	147
Diäten	98
Dienergebühr	112
Dienstprämie	117
Dienstreisen	106
Diensttaxe	148
Diplomtaxe	148
Einjährig-Freiwillige, Aufnahme	154
Ein- und Ausschiffungs-Entschädigung	98
— — Pauschale	97
Equipierungsbeitrag	112
Erziehungsbeitrag	133
Futterportionen-Gebühr	92
Gage	89
Gagevorschüsse	141
Gebührenzuschuß im Auslande: der Mannschaft	122
des Stabes	111
Gepäck, Hand- und Reise-	107
Ingenieure, Aufnahme	155
Invalidenversorgung	129
Kabinen-Service	135
Köche (Zivil-)	123
Kostgebühr der Mannschaft	116
Kriegsgebühren der Mannschaft	123
— des Stabes	113
Limito-Rauchtabak	116
Löhnung	114
Lotsen (Zivil-)	123
Marine-Akademie, Aufnahme	149
Marinekommissariats-Eleven, Aufnahme	156
Marinespital, Aufnahme	142
Maschinenjungen, Aufnahme	153
Maschinenleiter, Aufnahme	155
Matrosen, Assentierung	151
Menagegeld der Mannschaft	116
— der Familien	147
Monturs-Massapauschale	113
Montursschulden	147
Musikjungen, Aufnahme	154
Paßvisagebühr	141
Pauschale, Bedienungs-	112
— für Anschaffung von Zivilkleidern	112
— Monturs-Massa-	113
— Reise-	109, 110
Postanweisungsdienst an Bord	137
Postsendungen an Bord	135
Postsparkassedienst an Bord	136
Proviantmeister (Zivil-)	123
Quartier-Kompetenz	93
Quartiergebühr der Eingeschifften und Abkommandierten	145
— der Familien des Stabes	148
— der Mannschaft	116
— der in Ruhestand und auf Wartegebühr Tretenden	94
— der Unteroffiziersfamilien	143
— des Stabes	92
Rauchtabak	116
Reisen, Dienst-	106
Schiffsjungen, Aufnahme	151
Schiffskostgeld der Mannschaft	117
— des Stabes	95
See-Aspiranten, Aufnahme	150
Stabsköche (Zivil-)	123
Sterbequartal	143
Steuerleute (Zivil-)	123
Stolagebühren	149
Tabaktarif	137
Tafelgelder	103
Tafel-Service	135
Taxe, Beförderungs-	148
— Charakter-	148
— Dienst-	148
— Diplom-	148
— Urlaubs-	139
Versorgungsgebühren d. Mannschaft	129

	Seite
Versorgungsgebühren d. Stabes	126
— der Witwen und Waisen	132
Werkführer, Aufnahme	156
Zinsklassen	94
Zinstarif	94
Zulagen, Aktivitäts-	92
— Alters-	89–92
— Arbeits-, d. Mannschaft	119, 120
— — des Stabes	104
— Assistenzkommando-	104
— Bereitschafts-, der Mannschaft	123
— des Stabes	113
— Dienst-, der Mannschaft	118
Zulagen, Dienst-, des Stabes am Lande	99
— — an Bord	103
— Feld-, der Mannschaft	123
— — des Stabes	113
— Funktions-, am Lande	99
— Funktions-, an Bord	102
— Instruktionsreisen	104
— Marsch-, der Mannschaft	121
— — des Stabes	105
— Personal-	104
— Reise-	105
— Sanitäts-	123
— Tapferkeitsmedaillen-	104

Stempel-Skalen 158.

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 159. — Einleitung 160. — Schiff-geschütze: Deutschland 166, England 167, Frankreich 170, Italien 171, Niederlande 173, Österreich-Ungarn 174, Rußland 180, Dänemark 182, Schweden und Norwegen 183, Vereinigte Staaten von Nordamerika 184, Spanien 186. — Schiffs- und Küstengeschütze System «Darmancier et Dalzon» der Compagnie de St. Chamond» 187 — Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works 188. — Hotchkiß-Schnellfeuerkanonen 190. — Hotchkiß-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem Verschluß (für Schiffs- und Küstendienst) 192. — Hotchkiß-Maschinengeschütze 193. — Kruppsche Schnellfeuerkanonen C/1901 194. — Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen, 196. — Feld-, Gebirgs-, Landungs- u. Bootsgeschütze System Skodawerke 202. — Mitrailleusen der Skodawerke in Pilsen 203. — Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen) C/1903 205. — Schiffsgeschütze und Lafetten von Vickers, Sons und Maxim 206. — Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen 208. — Mitrailleusen (Nordenfelt, Gardner, Gatling, Montigny, Farrington 209. — Handfeuerwaffen 210.

Marine-Budgets, Friedens-Standesverhältnisse und korrespondierende See-Offizierschargen der Kriegsmarinen.

Österreich-Ungarn, England, Frankreich, Deutschland 212. — Rußland, Italien, Spanien, Vereinigte Staaten 213. — Niederlande, Schweden, Norwegen, Dänemark 214. — Rumänien, Portugal, Griechenland, Türkei 215. — Brasilien, Argentina, China, Japan 216.

VI. Teil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 218. — Einleitung 219. — Ägypten 220. — Argentinien 220. — Belgien 223. — Brasilien 223. — Bulgarien 225. — Cambodja 225. — Chile 226. — China 228. — Costa Rica 230. — Dänemark 231. — Deutschland 234. — Ecuador 243. — England 244. — Frankreich 277. — Griechenland 296. — Haïti 298. — Italien 299. — Japan 309. — Kolumbien 315. — Korea 315. — Marokko 315. — Mexiko 315. — Montenegro 316. — Niederlande 316. — Norwegen 322. — Österreich-Ungarn 325. — Persien 331. — Peru 331. — Portugal 332. — Rumänien 334. — Rußland 336. — San Domingo 354. — Schweden 355. — Siam 359. — Spanien 360. — Türkei 364. — Uruguay 371. — Venezuela 372. — Vereinigte Staaten von Nordamerika 372.

Vergleichende Übersicht über die Panzerschiffe, Kreuzer, Torpedofahrzeuge, Torpedo- und Unterseeboote der Seemächte 385 u. 386.

Skizzen von Panzer- und Panzerdeckschiffen 387—537.

Indienststellungen von Schiffen der größeren Seemächte 538—546.

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe 547—572.

VII. Teil.

Personalstand der k. u. k. Kriegsmarine.

Erklärung der Abkürzungen 573.

A. Stabspersonen 575—617.
B. Gagisten ohne Rangklasse 618—629.
C. Höhere Unteroffiziere 630—635.
Reserve-Stand 636—637.
Seewehr 638.
Offiziere und Beamte des Ruhestandes 638—647.
Offiziere und Beamte außer Dienst 647—648.

Das Jahr 1905

ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen,

davon 67 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1905 werden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden die beiden Mondfinsternisse und die zweite Sonnenfinsternis sichtbar sein werden.

I. **Partielle Mondfinsternis** am 19. Februar; sichtbar in Pola.

Anfang der Finsternis	am 19. Februar	6^h	$53{\cdot}4^m$	p. m.	
Mitte	» »	19. »	8	0·1	» »
Ende	» »	19. »	9	6·7	» »

Größe der Verfinsterung in Teilen des Monddurchmessers = 0·411.

Die Finsternis wird in der westlichen Hälfte des Großen Ozeans, in Australien, Asien, Afrika und Europa sichtbar sein.

II. **Ringförmige Sonnenfinsternis** am 6. März; unsichtbar in Pola. Die Finsternis wird an der südöstlichen Küste Afrikas, in der südlichen Hälfte Madagaskars, im südlichen Teile des Indischen Ozeans, in Australien, Neu-Seeland, in der südöstlichen Hälfte Niederländisch-Indiens und im südlichen Eismeer sichtbar sein.

III. **Partielle Mondfinsternis** am 15. August; teilweise sichtbar in Pola.

Anfang der Finsternis	am 15. August	3^h	$38{\cdot}6^m$	a. m.	
Mitte	» »	15. »	4	40·9	» »
Ende	» »	15. »	5	43·2	» »

Größe der Verfinsterung in Teilen des Monddurchmessers = 0·292.

Die Finsternis wird in der südwestlichen Hälfte Europas, in Afrika, im Atlantischen Ozean, in Nordamerika, in der nördlichen Hälfte Südamerikas und in der östlichen Hälfte des Großen Ozeans zu sehen sein. In Pola geht der Mond um $5^h\ 14^m$ a. m. unter.

IV. **Totale Sonnenfinsternis** am 30. August; sichtbar in Pola.

Beginn (Eintritt) der Finsternis		1^h	$53{\cdot}4^m$	p. m.	
Ende (Austritt)	» »	3	10·9	» »	

Die Finsternis ist sichtbar in der Osthälfte Nordamerikas, in der nördlichen Hälfte des Atlantischen Ozeans, in der nördlichen Hälfte Afrikas, in Europa, im westlichen Asien und in den nördlichen Polargegenden.

Anmerkung: Die Rubriken Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang geben die Zeiten des Auf- und Unterganges des Sonnen- und Mond-Oberrandes im Meereshorizont für eine Augeshöhe von fünf Metern. Sämtliche Zeitangaben des astronomischen Kalenders beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit. Wird Pola-Zeit gewünscht, so sind von der gegebenen Zeit $4^m\ 37^s$ abzuziehen.

Jänner (Eismonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Nj. Miecislaw	7 43	4 34	2 51 a.	1 36 p.	6 1	6 27
M.	2	Abel	7 43	4 35	3 59 »	2 16 »	6 51	7 13
D.	3	Genoveva	7 43	4 36	5 4 »	3 0 »	7 34	7 52
M.	4	Isabella	7 43	4 37	6 5 »	3 50 »	8 9	8 25
D.	5	Telesphor	7 43	4 38	7 2 »	4 45 »	8 41	8 56
F.	6	Hl. 3 K. Wldm.	7 42	4 39	7 50 »	5 43 »	9 10	9 26
S.	7	Artur	7 42	4 40	8 32 »	6 43 »	9 39	9 54
S.	8	Erhard	7 42	4 41	9 9 a.	7 42 p.	10 9	10 25
M.	9	Julian	7 42	4 42	9 42 »	8 42 »	10 40	10 58
D.	10	Paul Eins.	7 41	4 43	10 11 »	9 41 »	11 14	11 34
M.	11	Hyginus	7 41	4 44	10 37 »	10 39 »	11 55	—
D.	12	Ernest	7 41	4 45	11 4 »	11 39 »	12 18	12 45
F.	13	Hilarius	7 40	4 47	11 31 »	—	1 15	1 50
S.	14	Felix	7 40	4 48	11 59 »	12 36 a.	2 40	3 45
S.	15	Nam. J. Maur.	7 39	4 49	12 29 p.	1 34 a.	4 28	5 3
M.	16	Marcellus	7 39	4 50	1 3 »	2 36 »	5 33	6 0
D.	17	Anton. Eins.	7 38	4 51	1 41 »	3 36 »	6 26	6 49
M.	18	Priska	7 38	4 53	2 27 »	4 37 »	7 12	7 32
D.	19	Martha	7 37	4 54	3 20 »	5 36 »	7 51	8 9
F.	20	Fab. u. Seb.	7 36	4 55	4 21 »	6 32 »	8 26	8 43
S.	21	Agnes	7 35	4 57	5 28 »	7 22 »	8 59	9 16
S.	22	Vinzenz	7 34	4 58	6 39 p.	8 7 a.	9 32	9 47
M.	23	Mariä Verm.	7 34	4 59	7 53 »	8 47 »	10 4	10 22
D.	24	Timotheus	7 33	5 0	9 7 »	9 23 »	10 41	11 0
M.	25	Pauli Bek.	7 32	5 2	10 20 »	9 59 »	11 22	11 46
D.	26	Paula	7 31	5 4	11 31 »	10 31 »	—	12 12
F.	27	Johann Chrys.	7 30	5 5	—	11 4 »	12 44	1 21
S.	28	Karl d. Gr.	7 29	5 7	12 42 a.	11 40 »	2 6	3 22
S.	29	Franz Sal.	7 28	5 8	1 51 a.	12 17 p.	4 22	5 5
M.	30	Martina	7 27	5 9	2 57 »	12 59 »	5 39	6 9
D.	31	Petrus N.	7 26	5 10	3 57 »	1 46 »	6 37	7 1

♆ 5. Jänner $7^h\ 17^m$ p. m. N. M.
☽ 13. » 9 11 » » E. V.
♍ 21. » 8 14 a. m. V. M.
☾ 28. » 1 20 » » L. V.

Erdferne des Mondes am 12. Jänner $2^h\ 0^m$ a. m.
Erdnähe » » » 23. » 7 30 p. m.

Februar (Taumonat), hat 28 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Ignaz	7 25	5 12	4 54 a.	2 38 p.	7 23	7 43
D.	2	Mar. Lichtm.	7 24	5 13	5 44 »	3 34 »	7 59	8 16
F.	3	Blasius	7 23	5 15	6 29 »	4 31 »	8 31	8 46
S.	4	Veronika	7 21	5 16	7 8 »	5 32 »	9 0	9 13
S.	5	Agatha	7 20	5 17	7 42 a.	6 30 p.	9 27	9 39
M.	6	Dorothea	7 19	5 19	8 12 »	7 29 »	9 51	10 5
D.	7	Romuald	7 17	5 20	8 40 »	8 27 »	10 18	10 32
M.	8	Salomon	7 16	5 22	9 7 »	9 27 »	10 47	11 3
D.	9	Apollonia	7 14	5 23	9 34 »	10 25 »	11 19	11 37
F.	10	Scholastika	7 13	5 25	10 1 »	11 22 »	11 58	—
S.	11	Desiderius	7 12	5 26	10 29 »	—	12 20	12 47
S.	12	Eulalia	7 11	5 28	11 1 a.	12 22 a.	1 18	1 56
M.	13	Katharina K.	7 9	5 29	11 35 »	1 21 »	2 53	3 1
D.	14	Valentin	7 8	5 31	12 17 p.	2 20 »	4 45	5 21
M.	15	Faustinus	7 6	5 32	1 5 »	3 19 »	5 54	6 22
D.	16	Philippine	7 5	5 34	2 1 »	4 15 »	6 49	7 12
F.	17	Konstantia	7 3	5 35	3 3 »	5 8 »	7 36	7 55
S.	18	Flavian	7 2	5 36	4 13 »	5 56 »	8 13	8 30
S.	19	Konrad	7 0	5 37	5 27 p.	6 39 a.	8 48	9 4
M.	20	Eleutherius	6 58	5 39	6 43 »	7 19 »	9 19	9 35
D.	21	Eleonora	6 57	5 40	7 59 »	7 54 »	9 51	10 7
M.	22	Petri Stuhlf.	6 56	5 42	9 14 »	8 30 »	10 26	10 43
D.	23	Romana	6 54	5 43	10 29 »	9 4 »	11 3	11 25
F.	24	Matthias Ap.	6 52	5 45	11 40 »	9 40 »	11 50	—
S.	25	Viktor	6 50	5 46	—	10 18 »	12 18	12 52
S.	26	Alexander	6 49	5 47	12 47 a.	10 59 a.	1 32	2 23
M.	27	Leander	6 47	5 48	1 51 »	11 44 »	3 45	4 38
D.	28	Romanus	6 45	5 50	2 49 »	12 35 p.	5 16	5 50

♆ 4. Februar $12^h\ 6^m$ p. m. N. M.
☽ 12. » 5 20 » » E. V.
♍ 19. » 7 52 » » V. M.
☾ 26. » 11 4 a. m. L. V.

Erdferne des Mondes am 8. Februar $8^h\ 48^m$ p. m.
Erdnähe » » » 21. » 12 36 a. m.

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Albin	6 44	5 51	3 42 a.	1 28 p.	6 19	6 44
D.	2	Simplizius	6 42	5 53	4 28 »	2 25 »	7 7	7 27
F.	3	Kunigunde	6 40	5 54	5 8 »	3 23 »	7 44	8 0
S.	4	Kasimir	6 39	5 56	5 43 »	4 22 »	8 15	8 29
S.	5	Eusebius	6 37	5 57	6 13 a.	5 22 p.	8 42	8 54
M.	6	Friedrich	6 35	5 58	6 42 »	6 20 »	9 6	9 18
D.	7	Fasta. Thom.	6 33	5 59	7 10 »	7 18 »	9 31	9 42
M.	8	Ascherm. J. †	6 31	6 1	7 36 »	8 17 »	9 54	10 6
D.	9	Franz. R.	6 29	6 2	8 3 »	9 14 »	10 20	10 34
F.	10	40 Märtyrer †	6 27	6 3	8 30 »	10 12 »	10 49	11 6
S.	11	Heraklius †	6 25	6 4	9 1 »	11 11 »	11 23	11 44
S.	12	Gregor	6 24	6 6	9 34 a.	—	—	12 7
M.	13	Rosina	6 22	6 7	10 13 »	12 9 a.	12 35	1 8
D.	14	Mathilde	6 20	6 8	10 56 »	1 6 »	1 48	2 48
M.	15	Quat. Christ. †	6 18	6 9	11 46 »	2 2 »	4 2	4 48
D.	16	Heribert	6 17	6 11	12 44 p.	2 54 »	5 24	5 57
F.	17	Gertrude †	6 15	6 12	1 49 »	3 44 »	6 26	6 52
S.	18	Eduard †	6 13	6 14	2 59 »	4 28 »	7 15	7 38
S.	19	**Josef Nährv.**	6 11	6 15	4 13 p.	5 9 a.	7 56	8 13
M.	20	Nicetas	6 9	6 16	5 30 »	5 47 »	8 30	8 47
D.	21	Benedikt	6 7	6 17	6 47 »	6 23 »	9 2	9 18
M.	22	Oktavian †	6 5	6 19	8 4 »	6 59 »	9 34	9 49
D.	23	Viktorin	6 3	6 20	9 20 »	7 35 »	10 6	10 24
F.	24	Gabriel †	6 1	6 21	10 33 »	8 12 »	10 43	11 5
S.	25	**Maria Verk.**	6 0	6 23	11 40 »	8 54 »	11 29	11 56
S.	26	Emanuel	5 58	6 24	—	9 39 a.	—	12 26
M.	27	Rupert	5 56	6 25	12 42 a.	10 29 »	1 6	1 50
D.	28	Guntram	5 54	6 26	1 39 »	11 23 »	3 3	4 9
M.	29	Mittf. Cyrill. †	5 52	6 28	2 27 »	12 20 p.	4 52	5 26
D.	30	Quirinus	5 50	6 29	3 9 »	1 18 »	5 56	6 21
F.	31	Amos Pr. †	5 48	6 30	3 46 »	2 16 »	6 43	7 3

●	6. März	6h	19m	a. m.	N. M.
☽	14. »	9	0	» »	E. V.
◎	21. »	5	56	» »	V. M.
☾	27. »	10	35	p. m.	L. V.

Erdferne des Mondes am 8. März 7h 54m a. m.
Erdnähe » » » 21. » 11 48 » »

April (Ostermonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Hugo †	5 46	6 31	4 17 a.	3 15 p.	7 22	7 38
	2	Franz de P.	5 45	6 33	4 47 a.	4 13 p.	7 52	8 5
M.	3	Richard	5 43	6 34	5 13 »	5 12 »	8 18	8 31
D.	4	Isidor	5 41	6 35	5 40 »	6 10 »	8 43	8 54
M.	5	Vinzenz †	5 39	6 36	6 7 »	7 8 »	9 6	9 18
D.	6	Sixtus	5 37	6 38	6 34 »	8 7 »	9 30	9 41
F.	7	Hermann †	5 35	6 39	7 3 »	9 6 »	9 55	10 8
S.	8	Dyonisius †	5 34	6 40	7 35 »	10 4 »	10 23	10 39
S.	9	Maria Elend	5 32	6 41	8 11 a.	11 1 p.	10 58	11 16
M.	10	Ezechiel	5 30	6 43	8 52 »	11 56 »	11 40	—
D.	11	Leo P.	5 28	6 44	9 39 »	—	12 6	12 37
M.	12	Julius †	5 26	6 45	10 33 »	12 49 a.	1 15	2 3
D.	13	Hermenegild	5 24	6 46	11 32 »	1 38 »	3 23	4 20
F.	14	Schmerz M. †	5 22	6 48	12 38 p.	2 23 »	5 0	5 35
S.	15	Anastasia †	5 20	6 49	1 48 »	3 3 »	6 5	6 31
S.	16	**Palmsonnt.**	5 19	6 50	3 2 p.	3 40 a.	6 56	7 18
M.	17	Rudolf	5 18	6 51	4 17 »	4 16 »	7 38	7 55
D.	18	Apollonius	5 15	6 53	5 34 »	4 51 »	8 12	8 28
M.	19	Werner †	5 14	6 54	6 52 »	5 27 »	8 45	9 0
D.	20	Gründonn. †	5 12	6 55	8 8 »	6 4 »	9 15	9 31
F.	21	Karfreitag †	5 11	6 56	9 21 »	6 44 »	9 49	10 6
S.	22	Karsamst. †	5 9	6 58	10 28 »	7 29 »	10 25	10 46
S.	23	**Ostersonnt.**	5 8	6 59	11 28 p.	8 18 a.	11 9	11 35
M.	24	**Ostermont.**	5 5	7 0	—	9 13 »	—	12 4
D.	25	Markus Ev.	5 3	7 2	12 22 a.	10 9 »	12 38	1 18
M.	26	Klerus Pr.	5 2	7 3	1 8 »	11 8 »	2 8	3 5
D.	27	Peregrinus	5 1	7 4	1 47 »	12 8 p.	4 17	4 54
F.	28	Theodora	4 59	7 5	2 21 »	1 7 »	5 24	5 50
S.	29	Robert	4 58	7 6	2 50 »	2 6 »	6 13	6 34
S.	30	Katharina	4 56	7 7	3 18 a.	3 5 p.	6 52	7 10

●	5. April	12h	23m	a. m.	N. M.
☽	12. »	10	41	p. m.	E. V.
◎	19. »	2	38	» »	V. M.
☾	26. »	12	14	» »	L. V.

Erdferne des Mondes am 4. April 8h 0m a. m.
Erdnähe » » » 18. » 11 6 p. m.

Mai (Wonnemonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	Phil. u. Jak.	4 55	7 9	3 45 a.	4 3 p.	7 26	7 38
D.	2	Athanasius	4 53	7 10	4 11 »	5 2 »	7 53	8 6
M.	3	†-Auffindung	4 52	7 12	4 38 »	6 0 »	8 19	8 31
D.	4	Florian	4 50	7 13	5 6 »	6 58 »	8 43	8 55
F.	5	Pius V.	4 49	7 14	5 37 »	7 59 »	9 8	9 21
S.	6	Joh. v. d. Pf.	4 47	7 15	6 10 »	8 57 »	9 34	9 48
S.	7	Stanislaus	4 46	7 16	6 51 a.	9 53 p.	10 3	10 19
M.	8	Michael B.	4 45	7 17	7 36 »	10 48 »	10 37	10 58
D.	9	Gregor N.	4 43	7 19	8 28 »	11 36 »	11 20	11 45
M.	10	Isidor	4 42	7 20	9 25 »	—	—	12 14
D.	11	Gangolf	4 41	7 21	10 28 »	12 22 a.	12 49	1 31
F.	12	Pankratius	4 40	7 22	11 34 »	1 3 »	2 34	3 48
S.	13	Servatius	4 39	7 23	12 44 p.	1 40 »	4 35	5 11
S.	14	Bonifazius	4 38	7 25	1 56 p.	2 14 a.	5 43	6 11
M.	15	Sophie	4 36	7 26	3 10 »	2 49 »	6 36	6 58
D.	16	Joh. v. N.	4 35	7 27	4 25 »	3 21 »	7 20	7 38
M.	17	Paschalis	4 34	7 28	5 40 »	3 57 »	7 56	8 12
D.	18	Venantius	4 33	7 29	6 55 »	4 34 »	8 30	8 44
F.	19	Ivo	4 32	7 30	8 7 »	5 17 »	9 1	9 17
S.	20	Bernhard	4 31	7 31	9 13 »	6 4 »	9 34	9 52
S.	21	Felix	4 30	7 32	10 12 p.	6 57 a.	10 10	10 29
M.	22	Julia	4 29	7 33	11 2 »	7 55 »	10 50	11 13
D.	23	Desiderius	4 28	7 34	11 45 »	8 54 »	11 38	—
M.	24	Johanna	4 27	7 35	—	9 55 »	12 5	12 38
D.	25	Urbanus	4 26	7 36	12 21 a.	10 56 »	1 14	1 58
F.	26	Phil. N.	4 26	7 37	12 53 »	11 56 »	3 7	4 0
S.	27	Johann P.	4 25	7 38	1 22 »	12 55 p.	4 37	5 7
S.	28	Wilhelm	4 24	7 39	1 49 a.	1 54 p.	5 34	5 57
M.	29	Maximin.	4 24	7 40	2 15 »	2 53 »	6 18	6 37
D.	30	Ferdinand	4 23	7 41	2 41 »	3 51 »	6 55	7 13
M.	31	Angela	4 22	7 42	3 8 »	4 50 »	7 29	7 43

Hitze

☿ 4. Mai $4^h\ 50^m$ p. m. N. M.
☽ 12. » 7 46 a. m. E. V.
♍ 18. » 10 36 p. m. V. M.
☾ 26. » 3 50 a. m. L. V.

Erdferne des Mondes am 1. Mai $4^h\ 12^m$ p. m.
Erdnähe » » » 17. » 6 24 a. m.
Erdferne » » » 29. » 7 6 » »

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	Chr. Hmlf.	4 21	7 43	3 38 a.	5 50 p.	7 57	8 1
F.	2	Erasmus	4 21	7 44	4 12 »	6 49 »	8 25	8 38
S.	3	Klotildis	4 20	7 45	4 49 »	7 48 »	8 51	9 5
S.	4	Quirinus	4 20	7 45	5 33 a.	8 43 p.	9 19	9 34
M.	5	Bonifazius	4 20	7 46	6 22 »	9 36 »	9 50	10 6
D.	6	Norbert	4 19	7 47	7 18 »	10 23 »	10 24	10 44
M.	7	Robert	4 19	7 48	8 20 »	11 5 »	11 4	11 28
D.	8	Medardus	4 19	7 48	9 26 »	11 43 »	11 54	—
F.	9	Prim. u. F.	4 18	7 49	10 33 »	—	12 25	1 2
S.	10	Margareta †	4 18	7 49	11 43 »	12 17 a.	1 44	2 54
S.	11	Pfingsts.	4 18	7 50	12 56 p.	12 50 a.	4 0	4 44
M.	12	Pfingstm.	4 18	7 51	2 8 »	1 22 »	5 18	5 48
D.	13	Antonia v. P.	4 18	7 51	3 20 »	1 55 »	6 16	6 41
M.	14	Quat. J. N. †	4 18	7 52	4 34 »	2 30 »	7 4	7 25
D.	15	Waldemar	4 18	7 52	5 46 »	3 8 »	7 44	8 1
F.	16	Benno V. †	4 18	7 52	6 51 »	3 52 »	8 19	8 36
S.	17	Adolf †	4 18	7 53	7 56 »	4 41 »	8 52	9 8
S.	18	Leontine	4 18	7 53	8 52 p.	5 38 a.	9 24	9 40
M.	19	Juliana F.	4 18	7 53	9 39 »	6 37 »	9 57	10 14
D.	20	Silverius	4 18	7 54	10 19 »	7 40 »	10 33	10 51
M.	21	Aloi.	4 18	7 54	10 54 »	8 41 »	11 11	11 33
D.	22	Fronleichn.	4 18	7 54	11 23 »	9 43 »	11 57	—
F.	23	Edeltrud	4 18	7 54	11 52 »	10 44 »	12 22	12 53
S.	24	Joh. d. T.	4 19	7 54	—	11 42 »	1 27	2 8
S.	25	Prosper	4 19	7 54	12 18 a.	12 41 p.	3 14	4 4
M.	26	Rudolf, Vigil.	4 19	7 54	12 44 »	1 40 »	4 40	5 9
D.	27	Ladislaus K.	4 19	7 54	1 10 »	2 39 »	5 36	6 0
M.	28	Leo II., P. †	4 20	7 54	1 39 »	3 38 »	6 22	6 42
D.	29	Peter u. P.	4 20	7 54	2 10 »	4 37 »	7 2	7 20
F.	30	Herz-Jesufest	4 21	7 54	2 43 »	5 37 »	7 38	7 54

☿ 3. Juni $6^h\ 57^m$ a. m. N. M.
☽ 10. » 2 5 p. m. E. V.
♍ 17. » 6 52 a. m. V. M.
☾ 24. » 8 46 p. m. L. V.

Erdnähe des Mondes am 14. Juni $2^h\ 0^m$ a. m.
Erdferne » » » 25. » 12 48 » »

Juli (Heumonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Otto A. v.	4 21	7 54	3 27 a.	6 34 p.	8 10	8 25
S.	2	Maria Heims.	4 22	7 54	4 14 a.	7 30 p.	8 40	8 54
M.	3	Heliodor	4 22	7 54	5 10 »	8 20 »	9 10	9 25
D.	4	Ulrich	4 23	7 54	6 10 »	9 5 »	9 40	9 57
M.	5	Cyr. u. Methud	4 24	7 54	7 15 »	9 44 »	10 14	10 32
D.	6	Isaias	4 25	7 53	8 25 »	10 20 »	10 51	11 12
F.	7	Willibald	4 25	7 53	9 34 »	10 54 »	11 36	—
S.	8	Kilian	4 26	7 52	10 45 »	11 27 »	12 2	12 32
S.	9	Anatolia	4 27	7 52	11 57 a.	11 59 p.	1 8	1 52
M.	10	Amalia	4 28	7 51	1 9 p.	—	3 1	4 8
D.	11	Veronika	4 28	7 51	2 21 »	12 32 a.	4 50	5 25
M.	12	Heinrich	4 29	7 50	3 33 »	1 7 »	5 57	6 25
D.	13	Margareta	4 30	7 50	4 39 »	1 49 »	6 51	7 13
F.	14	Bonaventura	4 31	7 49	5 42 »	2 34 »	7 34	7 53
S.	15	Elon	4 31	7 48	6 41 »	3 25 »	8 11	8 28
S.	16	Ruth	4 32	7 48	7 32 p.	4 23 a.	8 44	8 59
M.	17	Alexius	4 33	7 47	8 15 »	5 23 »	9 14	9 30
D.	18	Arnold	4 34	7 47	8 51 »	6 25 »	9 43	9 59
M.	19	Aurelia	4 35	7 46	9 24 »	7 27 »	10 14	10 29
D.	20	Elias Pr.	4 36	7 45	9 53 »	8 29 »	10 46	11 3
F.	21	Olga	4 37	7 44	10 20 »	9 29 »	11 21	11 41
S.	22	Maria Magd.	4 38	7 43	10 46 »	10 29 »	—	12 3
S.	23	Apollinaris	4 39	7 42	11 13 p.	11 28 a.	12 26	12 55
M.	24	Christine	4 40	7 41	11 40 »	12 27 p.	1 28	2 7
D.	25	Valentina	4 42	7 40	—	1 25 »	3 12	4 5
M.	26	Anna	4 43	7 39	12 9 a.	2 24 »	4 44	5 15
D.	27	Kamillus	4 44	7 38	12 43 »	3 23 »	5 44	6 10
F.	28	Viktor P.	4 45	7 37	1 22 »	4 21 »	6 34	6 56
S.	29	Beatrix	4 46	7 36	2 6 »	5 18 »	7 17	7 37
S.	30	Abdon u. S.	4 47	7 34	2 57 a.	6 11 p.	7 54	8 11
M.	31	Ignaz v. L.	4 49	7 33	3 56 »	6 59 »	8 28	8 44

●	2. Juli	6^h	50^m	p. m.	N. M.
☽	9. »	6	46	» »	E. V.
○	16. »	4	32	» »	V. M.
☾	24. »	2	9	» »	L. V.

Erdnähe des Mondes am 10. Juli 6^h 0^m a. m.
Erdferne » » » 23. » 7 30 p. m.

August (Erntemonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
D.	1	Petri Kettenf.	4 50	7 32	5 1 a.	7 42 p.	8 58	9 14
M.	2	Gustav	4 51	7 30	6 8 »	8 20 »	9 31	9 45
D.	3	Lydia	4 52	7 29	7 21 »	8 56 »	10 2	10 18
F.	4	Dominikus	4 53	7 28	8 33 »	9 29 »	10 37	10 56
S.	5	M. Schnee	4 54	7 27	9 47 »	10 2 »	11 17	11 41
S.	6	Verkl. Jesu	4 55	7 25	11 0 a.	10 35 p.	—	12 8
M.	7	Albert	4 56	7 24	12 12 p.	11 10 »	12 40	1 19
D.	8	Cyriakus	4 57	7 22	1 22 »	11 48 »	2 7	3 27
M.	9	Romanus	4 58	7 21	2 30 »	—	4 24	5 6
D.	10	Laurentius	4 59	7 20	3 33 »	12 31 a.	5 40	6 11
F.	11	Susanna	5 1	7 18	4 32 »	1 19 »	6 37	7 2
S.	12	Klara	5 2	7 17	5 25 »	2 14 »	7 23	7 43
S.	13	Kassian	5 3	7 15	6 11 p.	3 12 a.	8 0	8 16
M.	14	Ulrich †	5 4	7 14	6 50 »	4 13 »	8 31	8 46
D.	15	**Mariä Hmlf.**	5 5	7 12	7 24 »	5 14 »	8 59	9 12
M.	16	Rochus	5 6	7 11	7 54 »	6 16 »	9 26	9 39
D.	17	Bertram	5 8	7 9	8 22 »	7 18 »	9 51	10 5
F.	18	**Geb. fest S. M.**	5 9	7 8	8 50 »	8 18 »	10 19	10 33
S.	19	Ludwig v. T.	5 10	7 6	9 15 »	9 16 »	10 50	11 6
S.	20	Stephan K.	5 11	7 4	9 42 p.	10 15 a.	11 24	11 44
M.	21	Johanna	5 13	7 2	10 11 »	11 14 »	—	12 6
D.	22	Timotheus	5 14	7 0	10 42 »	12 13 p.	12 32	1 3
M.	23	Philipp B.	5 15	6 59	11 17 »	1 10 »	1 39	2 31
D.	24	Bartholom.	5 16	6 58	11 58 »	2 8 »	3 43	4 28
F.	25	Ludwig K.	5 17	6 56	—	3 4 »	5 4	5 36
S.	26	Gebhard	5 19	6 54	12 44 a.	3 59 »	6 5	6 31
S.	27	Natalia	5 20	6 52	1 39 a.	4 48 p.	6 55	7 16
M.	28	Augustin	5 21	6 50	2 40 »	5 34 »	7 37	7 54
D.	29	Joh. Enth.	5 22	6 49	3 48 »	6 14 »	8 1	8 28
M.	30	Rosa v. L.	5 23	6 47	5 0 »	6 52 »	8 44	8 59
D.	31	Raimund	5 24	6 45	6 14 »	7 27 »	9 14	9 29

●	1. August	5^h	3^m	a. m.	N. M.
☽	7. »	11	17	p. m.	E. V.
○	15. »	4	31	a. m.	V. M.
☾	23. »	7	10	» »	L. V.
●	30. »	2	13	p. m.	N. M.

Erdnähe des Mondes am 4. August 8^h 48^m p. m.
Erdferne » » » 20. » 1 54 » »

September (Herbstmonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
F.	1	Ägydius	5 25	6 43	7 29 a.	8 1 p.	9 45	10 2
S.	2	Stephan K.	5 27	6 42	8 44 »	8 36 »	10 19	10 38
S.	3	Schutzengelf.	5 28	6 40	9 59 a.	9 11 p.	10 59	11 22
M.	4	Rosalia	5 29	6 38	11 11 »	9 48 »	11 48	—
D.	5	Laurentius	5 31	6 36	12 22 p.	10 29 »	12 18	12 56
M.	6	Magnus	5 32	6 34	1 28 »	11 17 »	1 41	2 54
D.	7	Regina	5 33	6 32	2 28 »	—	4 4	4 49
F.	8	**Maria Geb.**	5 34	6 30	3 22 »	12 9 a.	5 25	5 56
S.	9	Gorgonius	5 35	6 28	4 10 »	1 6 »	6 23	6 47
S.	10	Maria Nfst.	5 36	6 27	4 50 p.	2 5 a.	7 8	7 27
M.	11	Protus u. H.	5 38	6 25	5 26 »	3 6 »	7 42	7 58
D.	12	Guido	5 39	6 23	5 56 »	4 7 »	8 13	8 26
M.	13	Maternus	5 40	6 21	6 25 »	5 7 »	8 38	8 50
D.	14	†-Erhöhung	5 41	6 19	6 52 »	6 8 »	9 3	9 15
F.	15	Nikomedes	5 42	6 17	7 18 »	7 7 »	9 27	9 38
S.	16	Ludmilla	5 43	6 15	7 44 »	8 6 »	9 52	10 5
S.	17	Hildegard	5 45	6 13	8 12 p.	9 5 a.	10 19	10 34
M.	18	Thomas	5 46	6 11	8 42 »	10 3 »	10 51	11 9
D.	19	Januarius	5 47	6 10	9 14 »	11 1 »	11 29	11 52
M.	20	Quat. Eust. †	5 49	6 7	9 53 »	11 58 »	—	12 19
D.	21	Matthäus E.	5 50	6 5	10 36 »	12 54 p.	12 50	1 31
F.	22	Emma †	5 51	6 3	11 26 »	1 47 »	2 31	3 43
S.	23	Thekla †	5 52	6 1	—	2 37 »	4 30	5 5
S.	24	Rupertus	5 53	6 0	12 23 a.	3 24 p.	5 37	6 6
M.	25	Kleophas	5 54	5 58	1 26 »	4 6 »	6 31	6 54
D.	26	Cyprian	5 56	5 56	2 33 »	4 45 »	7 16	7 35
M.	27	Adolfine	5 57	5 54	3 46 »	5 21 »	7 52	8 8
D.	28	Wenzel K.	5 58	5 52	5 2 »	5 57 »	8 24	8 39
F.	29	Michael E.	5 59	5 50	6 19 »	6 31 »	8 52	9 11
S.	30	Hieronymus	6 0	5 48	7 36 »	7 6 »	9 26	9 43

☽ 6. September $5^h\ 9^m$ a. m. E. V.
♈ 13. » 7 10 p. m. V. M.
☾ 21. » 11 14 » » L. V.
● 28. » 11 0 » » N. M.

Erdnähe des Mondes am 1. September $12^h\ 36^m$ p. m.
Erdferne » » » 17. » 5 30 a. m.
Erdnähe » » » 29. » 6 12 p. m.

Oktober (Weinmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
S.	1	Rosenkranzf.	6 2	5 46	8 53 a.	7 44 p.	9 42	10 20
M.	2	Leodegar	6 3	5 45	10 7 »	8 25 »	10 40	11 3
D.	3	Gilbert	6 4	5 43	11 7 »	9 11 »	11 30	—
M.	4	Franz Ser.	6 6	5 41	12 21 p.	10 3 »	12 1	12 38
D.	5	Placidus	6 7	5 39	1 20 »	11 0 »	1 22	2 27
F.	6	Bruno	6 8	5 37	2 9 »	11 58 »	3 44	4 30
S.	7	Justina	6 10	5 35	2 51 »	—	5 6	5 36
S.	8	Brigitta W.	6 11	5 34	3 28 p.	12 59 a.	6 3	6 25
M.	9	Günther	6 12	5 32	4 0 »	2 0 »	6 46	7 5
D.	10	Franz Borgia	6 13	5 30	4 28 »	3 0 »	7 21	7 35
M.	11	Nikasius	6 15	5 28	4 55 »	4 1 »	7 50	8 2
D.	12	Maximilian	6 16	5 26	5 22 »	5 0 »	8 14	8 27
F.	13	Koloman	6 17	5 24	5 48 »	5 59 »	8 38	8 50
S.	14	Kallistus	6 18	5 22	6 14 »	6 57 »	9 2	9 15
S.	15	Kirchweihfest	6 20	5 21	6 43 p.	7 56 a.	9 26	9 39
M.	16	Gallus Abt	6 21	5 20	7 15 »	8 54 »	9 52	10 7
D.	17	Hedwig	6 23	5 18	7 50 »	9 51 »	10 23	10 41
M.	18	Lukas Ev.	6 24	5 16	8 30 »	10 48 »	11 0	11 23
D.	19	Petrus v. A.	6 25	5 14	9 18 »	11 42 »	11 48	—
F.	20	Felician	6 26	5 13	10 11 »	12 33 p.	12 18	12 54
S.	21	Ursula	6 28	5 11	11 9 »	1 19 »	1 38	2 53
S.	22	Ladisl. v. G.	6 29	5 10	—	2 2 p.	3 52	4 37
M.	23	Johann Kap.	6 30	5 9	12 13 a.	2 40 »	5 11	5 40
D.	24	Raphael	6 31	5 7	1 22 »	3 16 »	6 8	6 32
M.	25	Chrysanth.	6 33	5 5	2 35 »	3 50 »	6 54	7 14
D.	26	Amandus	6 34	5 4	3 49 »	4 23 »	7 32	7 48
F.	27	Frumentius	6 36	5 2	5 6 »	4 58 »	8 6	8 22
S.	28	Simon u. J.	6 37	5 1	6 24 »	5 34 »	8 37	8 53
S.	29	Narzissus	6 38	4 59	7 41 a.	6 14 p.	9 9	9 26
M.	30	Alfons	6 40	4 58	8 57 »	7 1 »	9 43	10 3
D.	31	Wolfgang †	6 41	4 56	10 7 »	7 52 »	10 24	10 57

☽ 5. Oktober $1^h\ 54^m$ p. m. E. V.
♈ 13. » 12 3 » » V. M.
☾ 21. » 1 52 » » L. V.
● 28. » 7 58 » » N. M.

Erdferne des Mondes am 14. Oktober $1^h\ 30^m$ p. m.
Erdnähe » » » 28. » 5 30 a. m.

November (Wintermonat), hat 30 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
M.	1	**Aller Heil.**	6 43	4 55	11 9 a.	8 49 p.	11 12	11 41
D.	2	All. Seel. Just.	6 44	4 53	12 5 p.	9 49 »	—	12 16
F.	3	Hubert	6 45	4 51	12 51 »	10 50 »	12 55	1 43
S.	4	Karl Borrom.	6 47	4 50	1 30 »	11 52 »	3 2	4 13
S.	5	Emerich	6 48	4 48	2 3 p.	—	4 36	5 7
M.	6	Leonhard	6 49	4 47	2 32 »	12 54 a.	5 33	5 58
D.	7	Engelbert	6 51	4 46	3 0 »	1 54 »	6 18	6 37
M.	8	Gottfried	6 52	4 45	3 22 »	2 54 »	6 54	7 11
D.	9	Theodor	6 54	4 43	3 52 »	3 53 »	7 25	7 39
F.	10	Andreas Av.	6 55	4 42	4 18 »	4 51 »	7 52	8 4
S.	11	Martin B.	6 56	4 41	4 46 »	5 50 »	8 17	8 29
S.	12	Kunibert	6 57	4 40	5 16 p.	6 48 a.	8 41	8 54
M.	13	Eugen	6 58	4 39	5 50 »	7 47 »	9 7	9 19
D.	14	Venerand	7 0	4 38	6 30 »	8 44 »	9 33	9 44
M.	15	Leopold	7 2	4 37	7 14 »	9 39 »	10 4	10 21
D.	16	Othmar	7 3	4 36	8 5 »	10 31 »	10 40	11 0
F.	17	Gregor	7 4	4 35	9 1 »	11 18 »	11 25	11 51
S.	18	Odo Abt	7 5	4 34	10 2 »	12 1 p.	—	12 23
S.	19	Schtzf. Mar.	7 7	4 33	11 7 p.	12 40 p.	1 1	1 47
M.	20	Felix v. B.	7 9	4 32	—	1 15 »	3 4	4 0
D.	21	Maria Opfer.	7 10	4 31	12 15 a.	1 49 »	4 40	5 13
M.	22	Cäcilia	7 11	4 31	1 26 »	2 21 »	5 43	6 9
D.	23	Klemens	7 12	4 30	2 40 »	2 53 »	6 33	6 55
F.	24	Flora	7 14	4 29	3 55 »	3 28 »	7 16	7 33
S.	25	Katharina	7 15	4 28	5 12 »	4 4 »	7 51	8 9
S.	26	Konrad	7 16	4 27	6 29 a.	4 48 p.	8 25	8 41
M.	27	Virgilius	7 18	4 27	7 43 »	5 36 »	8 58	9 16
D.	28	Eberhard	7 19	4 26	8 51 »	6 30 »	9 33	9 51
M.	29	Walter	7 20	4 25	9 53 »	6 32 »	10 11	10 33
D.	30	Andreas Ap.	7 21	4 25	10 44 »	8 34 »	10 55	11 19

☽ 4. November 2^h 39^m a. m. E. V.
♍ 12. » 6 11 » » V. M.
☾ 20. » 2 34 » » L. V.
♑ 26. » 5 47 p. m. N. M.

Erdferne des Mondes am 10. November 1^h 48^m p. m.
Erdnähe » » » 25. » 5 12 » »

Dezember (Christmonat), hat 31 Tage.

Tage		Katholiken	Sonnen- Aufg.	Sonnen- Untg.	Mond- Aufg.	Mond- Untg.	Hochwasser in Pola Vm.	Hochwasser in Pola Nm.
			h m	h m	h m	h m	h m	h m
F.	1	Eligius	7 22	4 25	11 28 a.	9 39 p.	11 46	—
S.	2	Bibiana	7 23	4 25	12 4 p.	10 42 »	12 17	12 52
S.	3	1. Adv. Fr. X.	7 24	4 25	12 36 p.	11 43 p.	1 32	2 32
M.	4	Barbara	7 25	4 24	1 5 »	—	3 37	4 18
D.	5	Sabbas	7 26	4 24	1 31 »	12 44 a.	4 50	5 18
M.	6	Nikolaus †	7 27	4 24	1 56 »	1 44 »	5 42	6 4
D.	7	Ambros †	7 28	4 24	2 22 »	2 42 »	6 24	6 43
F.	8	**Maria E.**	7 29	4 24	2 49 »	3 41 »	7 0	7 16
S.	9	Valerie †	7 30	4 24	3 18 »	4 40 »	7 31	7 46
S.	10	2. Adv. Judith	7 31	4 24	3 50 p.	5 39 a.	8 59	8 13
M.	11	Damasus	7 32	4 24	4 28 »	6 38 »	8 27	8 40
D.	12	Maxentius	7 33	4 24	5 11 »	7 33 »	8 55	9 8
M.	13	Luzia †	7 34	4 24	6 0 »	8 27 »	9 22	9 37
D.	14	Spiridion	7 35	4 24	6 55 »	9 17 »	9 52	10 9
F.	15	Christiane †	7 36	4 24	7 54 »	10 2 »	10 27	10 46
S.	16	Adelheid †	7 36	4 25	8 58 »	10 43 »	11 6	11 30
S.	17	3. Adv. Lazar.	7 37	4 25	10 5 p.	11 18 a.	11 55	—
M.	18	Gratianus	7 37	4 25	11 14 »	11 52 »	12 26	1 2
D.	19	Nemesius	7 38	4 25	—	12 22 p.	1 43	2 50
M.	20	Quat. Liber. †	7 38	4 26	12 24 a.	13 53 »	3 55	4 38
D.	21	Thomas Ap.	7 39	4 26	1 35 »	1 26 »	5 13	5 44
F.	22	Demetrius †	7 39	4 27	2 49 »	2 0 »	6 12	6 37
S.	23	Viktoria †	7 40	4 27	4 3 »	2 37 »	7 0	7 22
S.	24	4. Adv. A. u. E.	7 40	4 28	5 18 a.	3 21 p.	7 42	8 1
M.	25	**Christfest**	7 41	4 28	6 28 »	4 12 »	8 19	8 36
D.	26	**Stephan M.**	7 41	4 29	7 33 »	5 10 »	8 53	9 10
M.	27	Johann Ev.	7 42	4 30	8 32 »	6 13 »	9 27	9 44
D.	28	Unsch. Kinder	7 42	4 31	9 20 »	7 18 »	10 0	10 19
F.	29	Thomas Bek.	7 43	4 31	10 1 »	8 23 »	10 37	10 57
S.	30	Melanie, Dav.	7 43	4 32	10 36 »	9 28 »	11 17	11 40
S.	31	Silvester	7 43	4 33	11 6 a.	10 30 p.	—	12 4

☽ 3. Dezember 7^h 38^m p. m. E. V.
♍ 12. » 12 26 a. m. V. M.
☾ 19. » 1 9 p. m. L. V.
♑ 26. » 5 4 a. m. N. M.

Erdferne des Mondes am 7. Dezember 11^h 6^m p. m.
Erdnähe » » » 23. » 11 12 » »

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Joseph I. (Karl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

K. u. k. Erzherzoge.

Franz Ferdinand, Sohn des weil. Erzh. Karl Ludwig, Admiral, geb. 18. Dez. 63, vermählt mit Sophie Fürstin Hohenberg, geb. 1. März 68.
~~**Otto Franz Joseph**, Sohn d. w. Erzh. Karl Ludw., FML.; geb. 21. April 65.~~
Karl Franz Joseph, Sohn des Erzh. Otto, Leut.; geb. 17. August 87.
Maximilian Eugen, Sohn des Erzh. Otto; geb. 13. April 95.
Ferdinand Karl Ludwig, S. d. w Erzh. Karl Ldw., GM.; geb. 27. Dez. 68.
Ludwig Viktor, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, FZM.; geb. 15. Mai 42.
Ferdinand IV., Großh. von Toskana, FML.; geb. 10. Juni 35.
Joseph Ferdinand Salvator, S. d. Großh. v. Tosk., Oberstlt.; geb. 24. Mai 72.
Peter Ferdinand Salvator, S. d. Großh. v. Tosk., Hptm.; geb. 12. Mai 74.
Gottfried Maria, Sohn des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 14. März 02.
Heinrich Ferdinand Salvator, S. d. Grh. v. Tosk., Rittm.; geb. 13. Febr. 78.
Leopold Salvator, Sohn des Erzh. Karl Salvator, FML.; geb. 15. Okt. 63.
Rainer Karl, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 21. November 95.
Leopold Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 30. Jänner 97.
Anton Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 20. März 01.
Franz Salvator, Sohn d. Erzh. Karl Salvator, GM.; geb. 21. Aug. 66.
Franz Karl Salvator, Sohn d. Erzh. Franz Salvator; geb. 17. Febr. 93.
Hubertus Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 30. April 94.
Theodor Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 9. Okt. 99.
Clemens Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 6. Okt. 04.
Ludwig Salvator, Bruder des Großh v. Tosk., Oberst; geb. 4. Aug. 47.
Friedrich, Herzog von Teschen, FZM.; geb. 4. Juni 56.
Albrecht Franz Joseph, Sohn des Erzh. Friedrich; geb. 24 Juli 97.
Karl Stephan, Sohn d. w. Erzh. Karl Ferd., Vize-Admiral; geb. 5. Sept. 60.
Karl Albrecht, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. Dezember 88.
Leo Karl Maria, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 5. Juli 93.
Wilhelm, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 10. Februar 95.
Eugen Ferdinand, Großmstr. d. Deutsch. Ord., G. d. K.; geb. 21. Mai 63.
~~**Joseph Karl Ludwig**, G. d. K.; geb. 2. März 83.~~
Joseph August, Sohn des Erzh. Joseph, Obstlt.; geb. 9. August 72.
Joseph Franz, Sohn des Erzh. Joseph August; geb. 28. März 95.
Ladislaus Luitpold, Sohn des Erzh. Joseph August; geb. 3. Jänner 01.
Matthias Joseph, Sohn des Erzh. Joseph August; geb. 26. Juni 04.
Rainer, FZM.; geb. 11. Jänner 27.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Elisabeth Marie, Gem. d. Fürsten Otto Windischgrätz; geb. 2. Sept. 83.
Gisela, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von Bayern; geb. 12. Juli 56.
Marie Valerie, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Erzh. Franz Salvator; geb. 22. April 68.

Elisabeth, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 27. Jänner 92.
Hedwig, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 25. September 96.
Gertrude, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 9. November 00.
Maria Elisabeth, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 19. Nov. 01.
Charlotte, Gem. weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexiko; geb. 7. Juni 40.
Maria Theresia, Gem. d. weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 24. August 55.
Maria Josepha, Gemahlin des Erzh. Otto; geb. 31. Mai 67.
Maria Annunziata, Tochter d. weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 31. Juli 76.
Elisabeth, Tochter des weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 7. Juli 78.
Alice, Gemahlin des Großh. von Toskana; geb. 27. Dezember 49.
Maria Christina, Gem. des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 10. April 77.
Helene Maria, Tochter des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 30. Okt. 03.
Anna Maria, Gem. des Fürsten Johannes Hohenlohe; geb. 17. Okt. 79.
Margareta Maria, Tochter des Großh. v. Toskana; geb. 13. Okt. 81.
Germana, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 11. September 84.
Agnes Maria, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 26. März 91.
Maria Theresia, Gem. des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. September 62.
Eleonore Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 28. Nov. 86.
Renata Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 2. Jänner 88.
Mechtildis Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 11. Oktober 91.
Blanka von Bourbon, Gem. d. Erzh. Leopold Salvator; geb. 7. Sept. 68.
Maria Dolores, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 91.
Maria Immakulata, Tochter d. Erzh. Leopold Salvator; geb. 9. Sept. 92.
Margareta Raineria, Tochter d. Erzh. Leop. Salvator; geb. 8. Mai 94.
Maria Antonia, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 14. Juli 99.
Maria Assunta, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 10. August 02.
Karolina Maria, Gem. d. Pr. Aug. Leop. v. Sachsen-Kob.; geb. 5. Sept. 69.
Maria Immakulata, Tochter d. w. Erzh. Karl Salvator; geb. 3. Sept. 78.
Maria Louise, Gem. d. Fürst. Karl v. Ysenburg-Birstein; geb. 31. Okt. 45.
Maria Theresia Anna, Gem. d. Herzogs Ph. v. Württemb; geb. 15. Juli 45.
Isabella, Gemahlin des Erzh. Friedrich; geb. 27. Februar 56.
Maria Christina, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. November 79.
Maria Anna, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 6. Jänner 82.
Maria Henriette, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 10. Jänner 83.
Gabriele Maria Ther., Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 14. Sept. 87.
Isabella Maria Ther., Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. Nov. 88.
Maria Alice, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 15. Jänner 93.
Maria Christina, Königin-Regentin von Spanien; geb. 21. Juli 58.
Maria Karolina, Gemahlin des Erzh. Rainer; geb. 10. September 25.
Klotilde Maria Adelheid, Gemahlin des Erzh. Joseph; geb. 8. Juli 46.
Auguste Maria Louise, Gem. d. Erzh. Joseph August; geb. 28. April 75.
Sophie Klementine, Tochter d. Erzh. Joseph August; geb. 11. März 99.
Maria Dorothea, Gem. d. Hzgs. Ludwig Ph. v. Orleans; geb. 14. Juni 67.
Margareta Klem., Gem. d. Fürst. Alb. v. Thurn u. Taxis; geb. 6. Juli 70.
Elisabeth Henriette, Tochter des Erzh. Joseph; geb. 9. März 83.
Adelgunde, Gem. weil. Franz V., Herzog v. Modena; geb. 19. März 23.
~~**Elisabeth**, Gem des weil. Erzh Karl Ferdinand; geb. 17. Jänner 31.~~
Maria Theresia, Gem. d. Pr. Ludwig Leopold v. Bayern; geb. 5. Juli 49.
Maria Beatrix, Gem. weil. Don Juan Carlos de Bourb.; geb. 13. Febr. 24.

Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste,

welche durch Hissen der Flaggengala, bezw. Geschützsalut, gefeiert werden.*

(Die Redaktion erbittet Ergänzungen und Berichtigungen zu diesem Verzeichnisse.)

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
1. Jänner		Neujahrstag (wird in mehreren Staaten als Fest gefeiert).
1. »	Siam	Geburtstag der Königin.
8. »	Italien	Geburtstag des Kronprinzen.
8. »	Ägypten	Geburtstag der Königin Helene.
14. »	Griechenland	Jahrestag der Thronbesteigung des Khedive.
21. »	Schweden ~~und Norwegen~~	Griechisches Neujahrsfest.
23. »	Spanien	Geburtstag d. Königs Oskar II. (1829).
23. »	England	Namenstag des Königs Alfonso XIII.
27. »	Deutsches Reich	Thronbesteigung d. Königs Edward VII.
30. »	Bulgarien	Geburtstag des Kaisers Wilhelm II. (1859).
1. Februar	Nicaragua	Geburtstag d. Thronfolg. Boris (1894).
2. »	Bulgarien und Ostrumelien	Geburtstag d. Präsid. Santos Zelaya.
3. »	Paraguay	Geburtstag des Erbprinzen Boris.
5. »	Mexiko	St. Blasius, Schutzpatron der Republik.
6. »	Rumänien	Erinnerung an die Verfassung vom Jahre 1857.
11. »	Japan	Vereinigung d. Fürstentümer Moldau und Walachei (1859).
12. »	Verein. Staaten	Kaiserliches Dynastiefest.
22. »		Geburtstag Linkolns. Geburtstag Washingtons.
24. »	Rumänien	Revolution u. Bildung d. Dynastie (1866).
24. »	Brasilien	Proklamation der Verfassung.
27. »	Bulgarien und Ostrumelien	Geburtstag des Fürsten Ferdinand I. (1861).

* Für jene Länder, in denen die Zeitrechnung nach altem Stile gepflogen wird, ist das Datum des neuen Stils angegeben, das gegen den ersteren um 13 Tage voraus ist.

In Montenegro, Belgien, Schweden, Norwegen und in allen Republiken wird der Geburtstag des Herrschers nicht als Nationalfest gefeiert.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
4. März	Ostrumelien	Befreiung Bulgariens.
7. »	Serbien	Proklamierung Serbiens zum Königreiche.
15. »	Guatemala	Antrittstag d. jeweiligen Präsidenten.
21. »	Portugal	Geburtstag des Kronprinzen Ludwig Philipp (1887).
27. »	Rumänien	Proklamierung d. Königreiches (1881).
7. April	Griechenland	Nationalfesttag.
8. »	Dänemark	Geburtstag des Königs Christian IX. (1818). +29/4 906
9. »	Belgien	Geburtstag des Königs Leopold II. (1835).
19. »	Niederlande	Geburtstag des Prinz-Gemahls.
19. »	Venezuela	Unabhängigkeitsfeier.
21. »	Rumänien	Geburtstag des Königs Karol I. (1839) und Plebiszit seiner Wahl.
21. »	Brasilien	Gedenktag der Hinrichtung des Volkshelden Tiradentes.
29. »	Portugal	Verleihung der Verfassung.
2. Mai	Mexiko	Erinnerung an den Sieg von Puebla (1862).
3. »	Griechenland	S. Spiridion.
3. »	Brasilien	Entdeckung Brasiliens.
5. »	Rußland	Namensfest der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
6. »	Deutschland	Geburtstag des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (1882).
6. »	Rumänien	St. Georgs-Fest.
6. »	Griechenland	Namenstag des Königs Georg.
6. »	Kreta	Namenstag des Prinzen Georg.
7. »	Rumänien	Namenstag der Königin Elisabeth.
13., 21. und 23. Mai	Rumänien	Wahl und Thronbesteigung des Königs (1866).
14. u. 15. Mai	Paraguay	Unabhängigkeitserklärung.
17. Mai	Spanien	Geburtstag des Königs Alfonso XIII. (1886).
19. »	Rußland	Geburtstag des Kaisers Nikolai Alexandrowitsch (1868).
23. »	Rumänien	Unabhängigkeitserklärung (1877) und erste Königskrönung (1881).
24. »	Bulgarien und Ostrumelien	National-Schutzpatron Heil. Cyrill und Method.
25. »	Argentina	Unabhängigkeitserklärung.
27. »	Rußland	Krönungsfest Ihrer kais. Majestäten.
31. »	Bulgarien	Namensfest des Fürsten Ferdinand.
Juni (1. Sonntag)	Italien	Erlassung der Verfassung (Statuts).
3. Juni	Rumänien	St. Konstantins- und Helenen-Fest.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
3. Juni	Dänemark	Geburtstag des Kronprinzen Friedrich (1843).
3. »	Großbritannien	Geburtstag des Kronprinzen Georg (1864).
7. »	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
15. »	Schweden ~~und Norwegen~~	Geburtstag des Kronprinzen (Oskar) Gustav (1858).
24. »	Rumänien	Jahresfeier der Revolution (1848), Begründung der Autonomie.
27. »	Rußland	Thronbesteigung des Zaren.
4. Juli	Verein. Staaten	Unabhängigkeitserklärung (1776).
5. »	Venezuela	Unabhängigkeitsfeier.
9. »	Argentina	Unterzeichnung d. Unabhängigkeitsurkunde (acht Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung).
11. »	Nicaragua	Siegestag der Partei des Präsidenten.
11. »	Serbien	Geburtstag des Königs Peter I. (1845).
12. »	Monaco	Geburtstag des Kronprinzen Ludwig (1870).
14. »	Frankreich	National-Feiertag.
14. »	Brasilien	Errichtung d. französisch. Republik.
14. »	Ägypten	Geburtstag des Vizekönigs Abbas II. (1874).
18. »	Uruguay	Feierliche Beschwörung der Staatsverfassung.
20. »	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung v. Spanien (1810).
20. »	Samos	Geburtstag des Fürsten Karotheodory (1833).
21. »	Spanien	Geburtstag der Königin-Mutter Christine.
21. »	Belgien	Thronbesteigung des Königs Leopold I.
24. »	Kolumbien	Geburtstag des ersten Präsidenten Simon Bolivar (1783).
25. »	Korea	Geburtstag des Königs Li-hui (1851).
28.—30. Juli	Peru	Unabhängigkeitserklär.-Gedenktage.
29. Juli	Montenegro	Geburtstag des Erbprinzen Danilo (1871).
31. »	Portugal	Eidesleistung auf die Verfassung.
2. August	Griechenland	Geburtstag des Kronprinzen Konstantin (1868).
2. »	China	Geburtstag des Kaisers Tsai-t'jen Kuangsü (1872).
2. »	Niederlande	Geburtstag der Königin-Mutter.
4. »	Rußland	Namensfest der Kaiserin Maria Feodorowna.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
9. August	Großbritannien	Krönungsfest des Königs Edward VII.
15. »	Bulgarien und Ostrumelien	Thronbesteigung des Fürsten Ferdinand.
18. »	Österreich-Ungarn	Geburtstag Sr. M. des Kaisers und Königs Franz Joseph I. (1830).
25. »	Uruguay	Unabhängigkeitserklärung.
25. »	Rumänien	Geburtstag des Kronprinzen Ferdinand (1865).
31. »	Niederlande	Geburtstag der Königin Wilhelmine (1880).
1. Septemb.	Türkei	Thronbesteigungsfest des Sultans.
7. »	Brasilien	Unabhängigkeitserklär. Brasiliens.
11. »	Spanien	Geburtstag der Prinzessin von Asturien.
15. »	Mexiko	Geburtstag des Präsidenten Porficio Diaz.
15. »	Guatemala	Unabhängigkeitserklärung (1821).
15. »	Nicaragua	Unabhängigkeitserklär. v. Spanien.
15. »	Costarica	Unabhängigkeitserklärung.
16. »	Mexiko	Unabhängigkeitserklärung.
18. »	Chile	Unabhängigkeitserklär. von Spanien (1810).
19. »	Bulgarien und Ostrumelien	Vereinigung Ostrumeliens mit Bulgarien.
20.—22. Sept.	Siam	Geburtsfest des Königs Paramindr Maha Chulalongkorn (1853).
22. Septemb.	Türkei	Geburtstag des Sultans Abdul Hamid (1842).
24. »	Peru	Ntra. Sra. de las Mercedes, Schutzpatronin der Waffen der Republik
28. »	Portugal	Geburtstag des Königs Carlos I. (1863) und der Königin.
4. Oktober	Österreich-Ungarn	Namensfest Sr. M. des Kaisers und Königs Franz Joseph I.
7. »	Montenegro	Geburtstag des Königs Nikolaus I. (1841).
12. »	Brasilien	Entdeckung von Amerika.
16. »	Portugal	Geburtstag der Königin-Mutter Maria Pia.
22. »	Deutschland	Geburtstag der Kaiserin Augusta Viktoria.
28. »	Venezuela Kolumbien	Namensfest des ersten Präsidenten Simon Bolivar.
3. Novemb.	Rußland	Thronbesteigungsfest des Kaisers.
3. »	Japan	Geburtstag des Kaisers Mutsuhito (1852).
8. »	Rumänien	St. Demeter-Fest.
8. »	Siam	Krönungsfest des Königs.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
9. Novemb.	Großbritannien	Geburtstag des Königs Edward VII. (1841).
11. »	Italien	Geburtstag des Königs Viktor Emanuel III. (1869).
11. »	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung von Cartagena (1810).
11. »	Argentina	St. Martin, Schutzpatron von Südamerika.
13. »	Monaco	Geburtstag des Fürsten Albert (1848).
15. »	Brasilien	Proklamation der Republik.
15 »	Monaco	Namenstag des Fürsten Albert.
15. »	Belgien	Namensfest des Königs Leopold II.
16. »	Rumänien	Jahresfeier der Einnahme Plevnas.
20. »	Italien	Geburtstag der Königin-Witwe Margherita.
22. »	Rußland	Geburtstag des Thronfolgers Großfürst Michael (1878).
22. »	Großbritannien	Regierungsantritt des Königs Edward VII.
25. »	Paraguay	Verfassungsschwur der Republik.
27. »	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Maria Feodorowna.
November (letzter Donnerstag)	Verein. Staaten	Danksagungsfest (bewegliches Fest).
1. Dezember	Großbritannien	Geburtstag der Königin Alexandra.
1. »	Schweden	Namensfest des Königs Oskar II.
5. »	Rußland	Namensfest und Geburtstag des Großfürsten Thronfolgers.
19. »	Rußland	St. Nikolaustag, Namensfest des Kaisers.
19. »	Montenegro	Namenstag des Fürsten Nikita und St. Nikolaus.
19. »	Serbien	St. Nikolaus, Schutzpatron des kön. Hauses.
22. »	Kreta	Erinnerungsfeier an die Ankunft des Prinzen Georg.
25. »	Griechenland	Geburtstag des Königs Georg (1845).
30. »	Rumänien	Geburtstag der Königin Elisabeth.

Feste im Oriente für das Jahr 1905.

Datum		Fest
nach gregor. Kalender	nach arabischem Kalender	
16. Februar . .	10. zi-l-hidsche 1322	Opferfest, kleiner Bajram, in der Türkei Kurban bajrami, in Marokko und überhaupt in arabischen Ländern id-el-kebir.
24. » . .	18. zi-l-hidsche 1322	Persien: Gedir (Teichfest).
17. März	10. muharrem 1323	Marokko: Tag der Almosen.
21. »	—	Näurus, Neujahrsfest der Perser.
16. Mai (Freitag)	11. rebi-el-ewwel	maulid, maulud, Geburtstag des Propheten.
15. August . . .	13. dschemadi-el-akhir	Geburtsfest des Schahs von Persien.
15. Oktober . .	15. schaban	berat gedschesi.
29. November .	1. schewal	Großer Bajram,
30. » .	2. »	in der Türkei scheker bajrami,
1. Dezember .	3. »	in arabischen Ländern id-es-sagir.

Postbestimmungen.

Briefe. Die Adresse soll mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Briefe nach heißen Zonen sind mit Oblaten oder Siegelmarken zu schließen.

Das Gewicht der Briefe darf in Österreich-Ungarn, nach dem Okkupationsgebiete, dann nach Deutschland 250 *g*, das der Warenproben 350 *g*, das der Drucksachen 1 *kg* nicht übersteigen; nach allen anderen Ländern ist es für Briefe unbeschränkt, für Geschäftspapiere und Drucksachen bis 2 *kg* zulässig.

Rekommandierte Briefe müssen frankiert werden (nach Deutschland frankiert oder unfrankiert). Auch Kartenbriefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen und Muster können rekommandiert werden. Die Postanstalt zahlt für eine verlorene rekommandierte Sendung 50 K. Rückschein kann der Absender gleich oder nachträglich zu jeder rekommandierten Sendung verlangen. Die bezügliche Postmarke (25 h) ist auf der Adreßseite, getrennt von den übrigen Marken, anzubringen und mit den Worten «Avis de réception» (im Inlande und nach Deutschland mit «Rückschein») zu überschreiben. Auf der Rückseite der Sendung hat der Absender Namen und Adresse anzusetzen.

Expreßbriefe werden gleich nach dem Eintreffen durch Boten zugestellt. Sie müssen mit der Bemerkung «Expreß zu bestellen» versehen sein. Von 10 Uhr abends bis 6 Uhr früh findet die Bestellung oder Avisierung nicht statt, wenn nicht der Vermerk «Auch nachts zustellen» auf der Adresse beigesetzt wird. Expreßgebühr im Orte des Abgabepostamtes 30 h, außerhalb des Abgabepostamtes 1 K per $7^1/_2$ *km*.

Korrespondenzkarten, auch solche mit bezahlter Antwort, können nach allen Ländern des Weltpostvereines abgesendet werden.

Drucksachen unter Kreuzband, Schleife, in offenen Kuverts oder bloß zusammengefaltet, werden zu ermäßigtem Preise befördert, wenn sie frankiert werden. Außer der Adresse, dem Datum und der Unterschrift dürfen Drucksachen nichts Geschriebenes enthalten.

Geschäftspapiere dürfen die Länge von 45 *cm* nicht überschreiten. Als Gebühr sind 5 h für je 50 *g*, mindestens jedoch 25 h zu entrichten.

Bei allen Postämtern werden Abonnements auf ausländische Zeitschriften angenommen, wodurch ein rascherer Bezug derselben möglich ist.

Rekommandierte Briefpostsendungen mit Nachnahme sind im Inlande sowie im Verkehre mit Ungarn, dem Okkupationsgebiete und den k. k. Postämtern in der Türkei, ferner mit Belgien, Chile, Deutschland, Frankreich, Italien, Japan, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, Schweden, der Schweiz und Tunis bis zum Höchstbetrage von 1000 K (= 1000 Franken) und bis 500 K (= 500 Franken) nach Dänemark, Deutsch-Neuguinea und Portugal zulässig, jedoch ohne Wertangabe. Die Gebühren sind dieselben wie für sonstige rekommandierte Sendungen. Von dem eingezahlten Nachnahmebetrag wird eine Einzugsgebühr von 10 h und die Postanweisungstaxe abgezogen.

Für die in direkten Kartenschlüssen mit den in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffen zu befördernden Korrespondenzen aus und nach Österreich gelten die Taxen des inländischen Verkehres.

Briefporto-Tarif nach allen Staaten.

Bestimmungsländer	Briefe			Korrespond.-Karten		Druck, Geschäftspapiere		Warenproben	
	bis z. Gewichte v.	frankiert	unfrank.	einfache	m. Antw.	bis z. Gewichte v.	frankiert	bis z. Gewichte v.	frankiert
	g	h	h	h	h	*g*	h	*g*	h
Im Ortsverkehr	20	6	12			50	3		
	250	12	18			100	5		
Österreich-Ungarn,** Bosnien u. Herzegowina, Liechtenstein*	20	10	20	5	10	250	10	250	10
	250	20	30			500	20	350	20
Deutschland*	20	10	20			1000	30		
	250	20	30						
	für je					für je		für je	
Sandschak Novibazar*	15	25	50	10	20	50	5	50	†5
Montenegro*	15	10	20	5	10	50	5	50	†5
Schweiz	20	25	50	10	20	50	5	50	†5
Serbien**	15	15	30	10	20	50	5	50	5
Nach allen übr. fremden Ländern	15	25	50	10	20	50	5	50	†5

* Geschäftspapiere unzulässig.

** Im Grenzverkehre zwischen Ungarn und Serbien, Bukowina und Rumänien für 15 *g* = 10 h.

† Als geringste Gebühr sind für Warenproben 10 h zu entrichten.

Rekommandations- und Rückscheingebühr je 25 h.

Postanweisungen bis 1000 K werden bei allen Postämtern Österreich-Ungarns und des Okkupationsgebietes zur Zahlung an alle anderen Postämter und in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe angenommen und von diesen ausgezahlt. Auf den Coupons der inländischen Anweisungen dürfen Mitteilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungs-Pränumerationen darf auch die Adreßschleife auf der Rückseite des Coupons aufgeklebt werden. Rückscheine und Auszahlungs-Bestätigungen sind sowohl bei gewöhnlichen als auch bei telegraphischen Anweisungen zulässig. Zahlungsfrist 7 Tage vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge bis 20 K = 10 h, über 20 K bis 100 K 20 h, über 100 K bis 300 K 40 h, über 300 K bis 600 K 60 h, über 600 K bis 1000 K 1 K.

Die Gebühr für Postanweisungen nach dem Okkupationsgebiete beträgt bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K 30 h, über 100 K bis 300 K 60 h, über 300 K bis 600 K 90 h, über 600 K bis 1000 K 1 K 50 h; nach den k. k. Postämtern in der Türkei bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K 40 h, über 100 K bis 300 K 80 h, über 300 K bis 600 K 1 K 20 h, über 600 K bis 1000 K 2 K.

Telegraphische Postanweisungen im Inlande können vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabe- und des Bestimmungsortes eine Staats-Telegraphenverbindung besteht und der Betrag 1000 K nicht übersteigt.

Postanweisungsverkehr mit dem Auslande. Tarif A. Nach Deutschland und Luxemburg (bis 1000 K): Bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 60 K = 30 h, über 60 K bis 80 K = 40 h usw. für je 20 K um 10 h mehr. — Tarif **B** (mit * 500 K, ohne * 1000 K zulässig). Nach Ägypten, der Argentinischen Republik*, Belgien, Bolivien, Brasilien*, Bulgarien*, Chile, Dänemark*, den deutschen Schutzgebieten (Kamerun, Togo und Deutsch-Ostafrika), Deutsch-Neuguinea*, Finnland*, Frankreich (mit Algerien und Monaco), Griechenland, Italien (mit der Kolonie Erythrea und San Marino), Japan, dem Kongostaat, Malta*, den Niederlanden, Norwegen, Portugal (mit Madeira und den Azoren), Rumänien*, Sansibar, Schanghai, Schweden, der Schweiz, Siam* (nur nach Bangkok und Chiengmai) und Tunis: Bis 25 K = 25 h, über 25 K bis 50 K = 50 h, über 50 K bis 75 K = 75 h, über 75 K bis 100 K = 1 K, über 100 K bis 150 K = 1 K 25 h usw. für je 50 K um 25 h mehr. — Tarif **C**. Nach Montenegro und Serbien (bis 1000 K): Bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K = 40 h, über 100 K bis 300 K = 80 h, über 300 K bis 600 K = 1 K 20 h, über 600 K bis 1000 K = 2 K. — Tarif **D**. Nach Großbritannien und Irland, den britischen Besitzungen und Kolonien, Kanada, den Vereinigten Staaten von Nordamerika (bis 500 K), Rußland (bis 254 K): Bis 25 K = 25 h, über 25 K bis 50 K = 50 h usw. für je 25 K = 25 h mehr.

Die Coupons der Postanweisungen, mit Ausnahme der nach Großbritannien u. Irland, den britischen Kolonien, Gibraltar und Malta, dem Kongostaat, Rußland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada, können zu schriftlich Mitteilungen jeder Art verwendet werden.

Telegraphische Postanweisungen sind nach Bulgarien, Dänemark und Rumänien bis 500 K, Belgien, Deutschland, Frankreich (mit Algerien und Tanger), Großbritannien und Irland, Ismaïlia, Italien (mit San Marino), Japan, Kairo, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Port-Saïd, Schweden, der Schweiz, Serbien, Suez und Tunis bis 1000 K zulässig. Die Postanweisungen nach dem Auslande müssen vom Absender in der für das Bestimmungsland vorgeschriebenen Währung ausgefertigt werden.

Umrechnungstabellen sind bei jedem Postamte um 30 h erhältlich.

Postaufträge können in Österreich-Ungarn, dann im Wechselverkehre von Österreich-Ungarn mit dem Okkupationsgebiete und den k. k. Postämtern Adrianopel, Beirut, Dardanellen, Konstantinopel, Lagos, Rodosto, San Giovanni di Medua, Saloniki, Skutari, Smyrna und Tschesmé, mit Ägypten, Belgien, Deutschland, Frankreich (mit Algerien), Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Niederländisch-Ostindien, Norwegen, Rumänien, Schweden, der Schweiz u. Tunis bis 1000 K (= 800 Mark oder 1000 Franken) aufgegeben werden. Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon, gezogene Wertpapiere u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, der Zahlung leisten soll, beizuschließen. Das Formular zu Postaufträgen ist vom Aufgeber auszufüllen und unter Kuvert an das Postamt, das die Einziehung des Betrages bewirken soll, franko und rekommandiert abzusenden. Die Gebühr ist wie für Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mitteilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Die Frist, innerhalb der die bei der Vorweisung nicht eingelösten Dokumente zur Verfügung des Schuldners bereitgehalten werden, beträgt 7 Tage,

von dem auf die Vorweisung folgenden Tage an gerechnet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mittelst Postanweisung unter Abzug der für Postanweisungen entfallenden Gebühr, einer Einzugsgebühr von 10 h und den eventuellen Stempelgebühren.

Fahrpost.

Mit der Fahrpost werden befördert: Geld, Wertpapiere und Postfrachtstücke bis 50 *kg*. — Privatbriefe mit mehr als 1000 K in österr.-ungar. Bank- oder Staatsnoten, bis zum Gewichte von 250 *g*, können offen (zum Nachzählen) gegen Entrichtung der anderthalbfachen Werttaxe, alle anderen Sendungen nur verschlossen (nach Angabe) aufgegeben werden. Bei offen aufgegebenen Briefen haftet die Postanstalt für den richtigen Inhalt, bei allen anderen für Übergabe mit unverletzten Siegeln und äußeren Zustand. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 4 K per Kilogramm ersetzt.

Postfrachtstücke sind je nach Wert, Inhalt und Transportstrecke in Packpapier, Kartons, Körben, Leinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken, gut zu verschnüren und derart zu siegeln, daß dem Inhalte ohne Verletzung der Siegel oder der Emballage nicht beizukommen ist. Bei Sendungen, welche mittelst Lloyd zu befördern sind, muß statt des Packpapieres Wachsleinwand verwendet werden. Eine Begleitadresse ist jedem Postfrachtstücke und Geldbriefen im Gewichte von mehr als 250 *g* beizugeben.

Die Sendungen können frankiert oder unfrankiert aufgegeben werden. Die Beförderungsgebühren werden nach dem Gewichte, dem Werte und der Entfernung vom Aufgabs- zum Bestimmungsorte berechnet. Für jede Sendung wird die Gewichtstaxe, für Sendungen mit Wertangabe auch die Werttaxe eingehoben. Für unfrankierte Geldbriefe wie auch für unfrankierte Frachtsendungen bis 5 *kg* wird ein Zuschlag von 12 h angerechnet.

Nachnahmesendungen sind in Österreich-Ungarn bei Briefen und Postfrachten mit Wertangabe und bei Postfrachten ohne Wertangabe von mehr als 250 *g*, dann nach dem Okkupationsgebiete nur bei Postfrachten bis zum Betrage von 1000 K zulässig. Außer der entfallenden Beförderungsgebühr ist noch eine Provision zu entrichten.

Nachnahmesendungen sind längstens binnen 7 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, vom Adressaten unter Berichtigung der Nachnahme- und sonstigen Gebühren zu beziehen. Die Behebung des Nachnahmebetrages muss binnen 7 Tagen, vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung der Nachnahme-Postanweisung an gerechnet, stattfinden.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande sind zulässig, u. zw.: bei Postpaketen und Postfrachten nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Türkei und den Vereinigten Staaten von Nordamerika; bei Postpaketen nach Ägypten, den Azoren, Finnland und über Italien nach Tunis, Goulette, Asmara, Assab, Massaua, Tripolis u. San Marino; bei Postfrachten nach Griechenland u. Spanien; endlich nach Deutschland bei Geldbriefen und Postfrachten.

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., in den vorerwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Die Umrechnung findet zum jeweiligen Wiener Börsenkurse statt. Außer der entfallenden Fahrpostgebühr wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision eingehoben. Nicht eingelöste, unbestellbare oder postlagernd adressierte Nachnahmesendungen werden nach drei Tagen an den Aufgabeort zurückgemeldet.

Tarif für Fahrpostsendungen in Österreich-Ungarn und nach Deutschland.

Inlandsverkehr. *a)* Gewichtsporto: Für 250 *g* in der I. Zone (10 Meilen) 24 h, für weitere Entfernungen 48 h, für 5 *kg* I. Zone 30 h, weitere Entfernungen 60 h, für jedes weitere Kilogramm mehr: I. Zone 6 h, II. Zone 12 h, III. Zone 24 h, IV. Zone 36 h, V. Zone 48 h, VI. Zone 60 h, für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. *b)* Werttaxe: Bis 100 K = 6 h, über 100 K bis 600 K = 12 h, für jede weiteren 300 K um 6 h mehr. Rückschein 25 h. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 *kg*, für andere Sendungen 50 *kg*. Bei Expreßpaketen Bestellgebühr 50 h (eventuell Avisogebühr) und bei Geldbriefen 30 h.

Im **Okkupationsgebiete.** Maximalgewicht 20 *kg*. 1.) Porto für Sendungen bis 5 *kg*, u. zw.: für Sendungen bis 500 *g* = 60 h, über 500 *g* bis 5 *kg* = 80 h. 2.) Porto für Sendungen über 5 *kg* bis zu den Grenzpunkten Imoschi oder Brod a. d. S. der gewöhnliche inländische Portosatz, von da ab, ohne Rücksicht auf die Entfernung, Gewichtsporto für jedes Kilogramm 10 h mehr; Werttaxe bis 100 K = 11 h, bis 300 K = 17 h, bis 600 K = 22 h, für jede weiteren 300 K um 11 h mehr.

Nach **Deutschland.** Maximalgewicht 50 *kg*. Geringstes Gewichtsporto bis 5 *kg* 60 h (I. Zone 30 h), mindeste Werttaxe bis 600 K 12 h.

Briefe mit Wertangabe und solche mit Nachnahme können nach den unten angeführten Ländern und dem dort als höchst zulässig angegebenen Betrage unter Versicherung des Wertinhaltes zur Versendung gelangen. Sie dürfen nur Wertpapiere, d. i. Papiergeld, Obligationen, Lose, Aktien, Coupons u. dgl., enthalten.

Die zu entrichtenden Gebühren bestehen:

1.) Aus der Rekommandationsgebühr von 25 h und allfälliger Rückscheingebühr von 25 h;
2.) aus der Gewichtstaxe wie für gewöhnliche Briefe nach den betreffenden Ländern;
3.) aus der Werttaxe mit dem auf Seite 27 (links) für je 300 Franken = 300 K angegebenen Betrage.

Anmerkung zu Seite 27: K. k. Postämter in der Türkei: Beirut, Kaipha, Kandia, Kanea, Kavala, Konstantinopel, Dardanellen, Dede-Agatsch, Durazzo, Jaffa, Jerusalem, Kerassunde, Mitilene, Prevesa, Retimo, Rhodus, Saloniki, Samsun, San Giovanni di Medua, Santi Quaranta, Scio, Smyrna, Trapezunt, Valona und Vathi.

Nach den Ländern	Briefe mit Wertsendungen. Rekomm.-Geb. 25 h u. f. je 15 *g* (h)	Briefe mit Wertsendungen. Für je 300 Franken = 300 K (h)	Tarif für Postpakete. Kilo	Gewichtsporto K	Gewichtsporto h	Versicherungsgeb. für je 300 K (h)	Zolldeklaration†
Ägypten*	25	20	5	1	50	20	1
Argentina	25	35	5	3	25	—	2
Australien	—	—	5	9	—	—	2
Belgien*	25	25	5	1	50	25	3
Bulgarien	25	25	5	1	75	—	2
Chile*	25	35	5	4	50	—	3
China* (Schanghai)	25	35	5	3	50	35	2
Dänemark* (Faröer, Island)	25	25	5	1	50	25	2
Dänische Kolon.: Grönland	25	25	5	1	50	—	2
Westindien	25	35	—	—	—	—	—
Frankreich (mit Algerien)*	25	25	5	1	50	25	2
Französische Kolonien	25	35	—	—	—	—	—
Griechenland	—	—	5	1	75	—	1
Großbritannien und Irland	25	25	5	2	25	25	2
Italien*	25	10	5	1	25	10	1
Japan*	25	35	5	3	75	35	1
Kamerun*	25	35	5	2	50	35	2
Luxemburg*	25	25	5	1	25	25	1
Malta	—	—	5	2	—	35	1
Marokko	25	35	5	2	50	35	2
Mexiko	—	—	5	3	50	—	2
Niederlande*	25	25	5	1	50	25	3
Norwegen*	25	25	5	1	75	35	2
Persien	—	—	5	2	—	35	4
Portugal* (Madeira, Azoren)	25	35	5	2	75	35	2
Portugiesische Kolonien	25	35	5	4	25	—	2
Rumänien*	25	10	5	1	25	10	1
Rußland	25	10	5	1	75	10	2
Sansibar	25	35	5	4	—	35	2
Schweden*	25	25	5	2	50	35	3
Schweiz*	25	10	5	1	—	10	1
Serbien	15	10	5	1	—	10	1
Serbien aus Ungarn	10	10	—	—	—	—	—
Siam	—	—	5	5	—	—	2
Spanien (Balearen, Kanaren)	25	25	3	2	25	—	5
Tripolis*	25	35	5	1	50	20	1
Türkei* { österr. Postämter	25	20	5	1	25	20	2
Türkei* { s. S. 26 (Fußnote)	25	35					
Tunis* über Italien	25	35	5	2	—	35	1
Uruguay	—	—	5	3	25	—	2

† Den Paketen (Franko-Zwang) ist eine stat. Zolldeklaration beizugeben.
* Nachnahme zulässig.

Telegraphen- und Telephon-Tarif.

Als ein Wort zählen 15 Buchstaben oder 5 Ziffern im Verkehre mit:

	Wort-taxe h	Grund-taxe h
Österreich-Ungarn u. **Liechtenstein, Bosnien, Herzegowina:**		
Taxminimum . . 60 h	6	.
dto. im Lok.-Verk. 40 »	2	.
Algier	26	60
Azoren	93	60
Belgien	21	60
Bulgarien und **Ostrumelien**	16	60
Dänemark	21	60
Deutschland:		
Taxminimum . . 60 h	6	.
Frankreich (mit Korsika u. Monaco)	16	60
Gibraltar	33	60
Griechenland Festland	24	60
Griechenland Korfú	19	60
Griechenland übrig. Inseln	28	60
Großbritannien	26	60
Italien im Grenzverkehr	8	60
Italien » übrigen Verkehr	16	60
Kanarische Inseln	88	60
Luxemburg	21	60
Malta	35	60
Marokko: Tanger	45	60
Montenegro aus Dalmatien	6	60
Montenegro » den übrig. Kronländern	8	60
Niederlande	16	60
Norwegen	32	60
Portugal	33	60
Rumänien	8	60
Rußland	24	60
Schweden	24	60
Schweiz aus Tirol	6	60
Schweiz » den übrigen Kronländern	8	60
Serbien	8	60
Spanien	28	60
Türkei, europäische	28	60
dto. asiatische	40	60
Tunis	26	60

	Wort-taxe K	h
Aden	3	13
Ägypten	1	25
Annam	5	50
Argentinische Republik	5	58
Brasilien 4 K 13 h bis	7	38
Ceylon	2	78
Chile	7	35
China	5	50
Cochinchina	4	75
Havanna	2	48
Hawai	4	20
Jamaika	4	13
Japan	7	05
Kapstadt	3	13
Korea	7	05
Madeira	1	24
Mauritius	3	13
Natal	3	13
Neuseeland	3	75
Ostafrika	3	83
Penang	4	38
Peru	7	35
Sansibar	3	13
Siam	4	10
Singapore	4	38
Süd- und **Westaustralien**	3	75
Tasmanien	3	75
Verein. Staaten von Nordamerika 1 K 50 h bis	2	35
Viktoria	3	75
Westindien 2 K 48 h bis	8	78

Telephon: Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten 20 h.
(Telephonischer Verkehr zwischen Pola-Fasana-Brioni-Porer.)

I. Teil.

Maß-, Gewichts- und Umrechnungstabellen.

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß.

Laut Normalverordnung vom 18. December 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex 83) in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmasse.

Kilometer	= *km*	Centimeter	= *cm*
Meter	= *m*	Millimeter	= *mm*
Decimeter	= *dm*		

2.) Flächenmasse.

Quadratkilometer	= km^2	Quadratdecimeter	= dm^2
Hektar	= *ha*	Quadratcentimeter	= cm^2
Ar (Quadratdekameter)	= *a*	Quadratmillimeter	= mm^2
Quadratmeter	= m^2		

3.) Raummasse.

Cubikkilometer	= km^3	Cubikcentimeter	= cm^3
Cubikmeter	= m^3	Cubikmillimeter	= mm^3
Cubikdecimeter	= dm^3		

4.) Hohlmasse.

Hektoliter	= *hl*	Deciliter	= *dl*
Liter	= *l*	Centiliter	= *cl*

5.) Gewichte.

Tonne	= *t*	Gramm	= *g*
Metercentner	= *q*	Decigramm	= *dg*
Kilogramm	= *kg*	Centigramm	= *cg*
Dekagramm	= *dkg*	Milligramm	= *mg*
Atmosphäre	= *at*	Meterkilogramm	= *mkg*
Pferdekraft	= *e*	Metertonne	= *mt*

1.) Den Buchstaben werden Schlusspunkte *nicht* beigefügt.
2.) Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über den Decimalpunkt derselben — gesetzt, also 6·37 *m*, nicht 6 *m* 37 und nicht 6 *m* 37 *cm*.
3.) Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient der Beistrich und der Punkt. Die Zahlen werden in Gruppen von je 3 Ziffern eingeteilt und von rechts nach links, die erste Gruppe mit einem *am Fusse* der Zahlen angebrachten Punkte, die zweite Gruppe mit einem ebenso angebrachten Beistriche gekennzeichnet.

Besteht eine Zahl aus mehr als 7 Ziffern, so erfolgt in gleicher Weise die Ersichtlichmachung der dritten Gruppe durch einen Punkt, der vierten durch einen Beistrich.

Decimal-Bruchtheile der Einheit werden durch einen *oben* zwischen den Ziffern der Einheit und der ersten Decimalziffer angebrachten Punkt ersichtlich gemacht, z. B.:

1.000,000.000 0·037 458·6

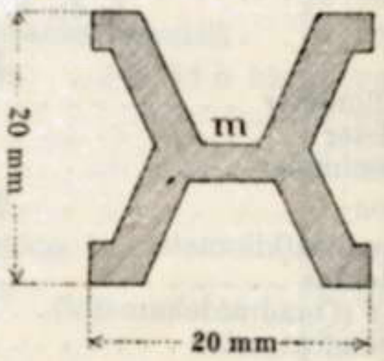
In den Ländern der ungarischen Krone werden die Decimalstellen auch noch mit kleineren Ziffern gekennzeichnet; letzteres ist in Österreich ebenfalls gestattet.

4.) Die Abkürzungszeichen sind in Cursiv zu setzen.

Als Urmasse gelten in Österreich-Ungarn die vom «*Bureau international des poids et mesure*» in *Bréteuil* bei *Paris* erzeugten nationalen Platin-Iridium-Meter Nr. 15 und 19 von nebenstehendem Querschnitte. Auf der neutralen Schichte bei *m* ist die Länge des Meters durch zwei Marken gegeben. — Die Länge des Stabes Nr. 15 gibt folgende Gleichung:

$$\text{Nr. } 15 = 1\,m + 0{\cdot}9\,\mu + 8{\cdot}655\,\mu T + 0{\cdot}001\,\mu T^2 \pm 0{\cdot}2\,\mu$$

wobei μ = Mikron = 0·001 *mm*, T die Temperatur des Stabes bedeutet.



Querschn. d. Platin-Iridiumstäbe in natürl. Grösse.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Cubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume. Dasselbe ist als ein Stück Bergkrystall im Gewichte eines Kilogrammes als «Urkilogramm» bei der Regierung hinterlegt.

II. Mass- und Gewichtstabellen.

A. Masse auf der Erde.

Umfang der Erdkugel: 21.600 Seemeilen; Radius der Erdkugel: 3437·76 Seemeilen.

Halbe grösse Achse des Erdsphäroïds a = 6,377.397·1542 *m* (Halbmesser des Äquators).

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) b = 6,356.078·9624 *m*.

Abplattung $\alpha = \dfrac{a-b}{a} = \dfrac{1}{299{\cdot}152818} = 0{\cdot}0033428.$

Excentricität $\sqrt{\dfrac{a^2 - b^2}{a^2}} = 0{\cdot}0816968.$

$\dfrac{b^2}{a^2}$ . . . . . = 0·9933256.

Eine geograph. Meile = 7420·439 *m*. Eine Äquatorminute = 1855·1 *m*.

Die Seemeile ist gleich der Bogenminute eines grössten Kreises der Erdkugel = 1851·85 *m*.

Nach Bessel ist die Länge eines Meridianquadranten = 10,000.855·76 *m*,

demnach 1 Seemeile $= \dfrac{10{,}000.855{\cdot}76}{5400} = 1852{\cdot}01$ *m* oder rund 1852 *m*.

B. Verschiedene Masse.

a) Meter und Fuss.

Meter	Venediger Fuss	Pariser Fuss	Wiener Fuss	Rheinl., preuss. u. dän. Fuss	Englischer und russischer Fuss	Schwedischer Fuss
1	2·8741	3·0784	3·1635	3·1862	3·2809	3·3680
0·3479	1	1·0711	1·1007	1·1086	1·1415	1·1717
0·3248	0·9336	1	1·0276	1·0350	1·0658	1·0939
0·3161	0·9085	0·9731	1	1·0072	1·0371	1·0646
0·3138	0·9021	0·9662	0·9929	1	1·0297	1·0573
0·3048	0·8760	0·9383	0·9642	0·9711	1	1·0266
0·2969	0·8535	0·9142	0·9393	0·9458	0·9741	1

b) Meilenmasse.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuss	Russische Werst zu 3500 russische Fuss	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1852 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und italien. geogr. Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Engl. Admiralty knot u. japan. Kairi à 1853·1 Meter	Schwedische und norwegische Meile à 10.000 Meter
1	4·6109	6·9558	7·4204	4·0067	4	4·0043	0·7420
0·2169	1	1·5085	1·6093	0·8690	0·8675	0·8684	0·1609
0·1438	0·6629	1	1·0668	0·5760	0·5751	0·5757	0·1607
0·1348	0·6214	0·9374	1	0·5400	0·5391	0·5396	0·1000
0·2496	1·1508	1·7360	1·8520	1	0·9983	0·9994	0·1852
0·2500	1·1527	1·7389	1·8551	1·0017	1	1·0011	0·1855
0·2497	1·1516	1·7370	1·8531	1·0006	0·9989	1	0·1853
1·3476	6·2139	9·3739	10·0000	5·3996	5·3905	5·3963	1

3 Seemeilen = 1 Sea league (Engl.) = 1 Lieue marine (Frankr.)
1 dänische Sömil = 7407·56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein $^1/_{10}$ Seemeile) . .	=	185 Meter.
Österreich-Ungarn (Seetaktik):	=	200 »
Dänemark:	=	188 »
Deutschland: ($^1/_{10}$ Seemeile)	=	185 »
Deutschland (Seetaktik):	=	180 »
England: Cable's length	=	185 »

Frankreich:	Encablure { neue	= 200	Meter.
	alte (100 Toisen)	= 195	»
Niederlande:	Kabellengte	= 225	»
Portugal:	Estadio	= 258	»
Russland:	Kabel	= 183	»
Spanien:	Medida o cable (120 Brazas)	= 200	»

d) Tiefenmasse.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich u. Italien: 1 Meter.

Dänemark:	1 Favn	= 1·883	»
England:	1 Fathom	= 1·829	»
Niederlande:	1 Vadem	= 1·699	»
Norwegen:	1 Favn	= 1·883	»
Portugal:	1 Braça	= 2·200	»
Russland:	1 Saschen	= 1·829	»
Schweden:	1 Favn	= 1·781	»
Spanien:	1 Braza	= 1·672	»

e) Schäkel und Knoten.

Ein Schäkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25·00	Meter	= 13·7	engl.	Faden.
Deutschland:	= 25·00	»	= 13·7	»	»
England:	= 21·95	»	= 12	»	»
Frankreich:	= 30 00	»	= 16·4	»	»
Italien:	= 27·44	»	= 15	»	»

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14·62	Meter	(für das 30-Secunden-Glas).
Deutschland:	= 6·84	»	(für das 14-Secunden-Glas).
England:	= 14·22	»	(= 46·67′ engl. f. d. 28-Sec.-Glas).
Frankreich:	= 14·62	»	(für das 30-Secunden-Glas).
Nordamerika:	= 13·68	»	(für das 28-Secunden-Glas).

f) Masse.

England.

1 Geographical mile oder Knot ist nach dem *Imperial Standard of Great Britain* vom Jahre 1826 = 6082·66 Feet = 1·15164 Statute miles. Den neueren Messungen nach entsprechen aber der Geographical

mile folgende Äquivalente = 6086·5 Feet = 1·1527 Statute miles = = 1855·1 Meter.

1 Statute mile = 5280 Feet = 1609·3 Meter = 0·869 Admiralty knots oder Nautical miles.

1 Admiralty knot oder Nautical mile = 6080 Feet = 1·1515 Statute miles = 1853·1 Meter.

1 Furlong = 660 Feet = 201·166 Meter.

1.) Längenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Inches	Links	Feet	Yards	Chains	Statute miles	Meter
1	0·126	0·0833	0·0278	0·00126	0·0000158	0·0253995
7·92	1	0·6666	0·2222	0·01	0·000125	0·2011640
12	1·515	1	0·3333	0·01515	0·000189	0·3047940
36	4·545	3	1	0·04545	0·000568	0·9143820
792	100	66	22	1	0·0125	20·1164040
63·360	8000	5280	1760	80	1	1609·3123200

Kaufmännisch 12 Yards = 11 Meter.

b) Metermass in englisches Mass.

	Meter	Inches	Feet	Yards	Statute miles
Millimeter	0·001	0·03937	0·00328	0·00109	. . .
Centimeter	0·01	0·39371	0·0328	0 0109	. . .
Decimeter	0·1	3·93708	0·328	0·1094	0·00006
Meter (= 1·093633056 Yards)	1	39·37079	3·2808992	1·09363	0·00062
Dekameter	10	. . .	32·8099168	10·93633	0·00621
Hektometer	100	. . .	328·099168	109·3633	0·06214
Kilometer	1000	. . .	3280 99168	1093 633	0·62138
Myriameter	10000	. . .	. . .	. . .	6·21382

Kaufmännisch 11 Meter = 12 Yards.

2.) Flächenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Square inches	Square feet	Square yards	Square perches	Square roods	Statute acre	Quadrat-meter
1	0·00694	0·000772	0·0000255	0·00000064	0·000000159	0·000645
144	1	0·111111	0·00367	0·0000918	0·000023	0·09288675
1296	9	1	0·03306	0·0008264	0·000207	0·8361
39204	272·25	30·25	1	0·025000	0·00625	25 292
1568160	10890	1210	40	1	0·25	1011·678
6272640	43560	4810	160	4	1	4046·712

NAUČNA BIBLIOTEKA RIJEKA

b) Metermass in englisches Mass.

	Quadratmeter	Square inches	Square feet	Square yards	Statute acre
Milliar	0·1	155	1·076	0·119	. . .
Centiar	1	1550·06	10·764	1·1960332	0·00025
Deciar	10	15500 59	107·643	11·9603326	0·00247
Ar	100	. . .	1076·430	119·6033261	0·02474
Dekar	1000	. . .	10764·299	1196·0332612	0·24741
Hektar	10000	. . .	. . .	11960·3326117	2·47409

3.) Hohlmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Pints	Gallons	Pecks	Bushels	Quarters	Weys	Lasts	Cubic feet	Liter
1	0·125	0·0625	0·01562	0·00195	0·00039	0·000195	0·02	0·568
8	1	0·5000	0·12500	0·01560	0·00312	0·001560	0·160	4·541
16	2	1	0·25000	0·03125	0·00625	0·003120	0·321	9·082
64	8	4	1	0·12500	0·02500	0·012500	1·283	36·328
512	64	32	8	1	0·2	0·1	10·264	290·625
2560	320	160	40	5	1	0·5	51·319	1453·126
5120	640	320	80	10	2	1	102·64	2906·25

b) Metermass in englisches Mass.

	Liter	Cubic inches	Cubic feet	Gallons	Bushels
Milliliter	0·001	0·061	. . .	0·00022	. . .
Centiliter	0·01	0·61	. . .	0·0022	. . .
Deciliter	0·1	6·10	. . .	0·022	0·0027
Liter (= 0·22009668 Gallons)	1	61·03	0·0353	0·22	0·0275
Dekaliter	10	610·28	0·353	2·2	0·275
Hektoliter	100	. . .	3·532	22	2·751
Kiloliter (1 Cubikmeter)	1000	. . .	35·317	220	27·512
Myrialiter	10000	. . .	353·17	2200·967	275·121

4.) Raummasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards	Cubikmeter
1	0·0005788	0·00002144	0·000016386176
1728	1	0·037037	0·02831612
46656	27	1	0·764513

1 Register ton . . = 100 Cubic feet = 2·83 m^3.
1 Freight ton . . . = 42 » » = 1·19 »
1 Ton Steinkohlen = 16·438 » inches = 2·2387 *hl.*
1 Kee » = 850 » feet = 24·063 m^3.

b) Metermass in englisches Mass.

	Cubikmeter	Cubic inches	Cubik feet	Cubic yards
Cubikmillimeter	0·000000001	0·000061	.	.
Cubikcentimeter	0·000001	0·061029	0·000035	.
Cubikdecimeter	0·001	61·028586	0·035317	0·001308
Cubikmeter (Ster)	1	61028·586	35·317468	1·308054
Dekaster	10	. . .	. . .	13·080544
Hektaster	100	. . .	. . .	130·805441

1 Cubikmeter = 0·353 Register ton.

5.) Gewichte.

a) Englisches Handelsgewicht (Avoirdupois) in metrisches.

Drams (dr.)	Ounzes (oz.)	Pounds (lb.)	Stones [1] (St.)	Quarters (qr.)	Hundredweights (cwt.)	Tons	Kilogramm
1	0·0625	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	0·00177
16	1	0·0625	. . .	. . .	. . .	. . .	0·02835
256	16	1	0·0714	0·0357	0·0089	0·00044	0·45359
3584	224	14	1	0·5	0·125	0·00625	6·35030
7168	448	28	2	1	0·25	0·0125	12·70059
28672	1792	112	8	4	1	0·05	50·802377
573440	35840	2240	160	80	20	1	1016·04754

1 Keel Steinkohlen = 21 Tons 4 Hundredweights = 21.540 *kg*.
1 Cubikfuss Seewasser wiegt ca. 64·11 lbs. = 0·0286 Tons = 29·080 *kg*.
1 » Süsswasser » » 62·3535 » = 0·0278 » = 28·283 »
35·943 Cubikfuss Seewasser = 1 Tonne engl. (Im Schiffbau werden jedoch nur 35 Cubikfuss pro Tonne gerechnet.) 1 lb. (Pfund) Wasser nimmt einen Raum von 27·73 Cubikzoll ein.

b) Troy-Gewicht in metrisches.

(Für edle Metalle, Münzen, wissenschaftliche Untersuchungen und einige artilleristische Zwecke.)

Grain (gr.)	Penny-weight (dwt.)	Ounce (troy oc.)	Pound (troy lb.)	Gramm (des Decimalsystems)
1	0·0416667	0·0020833	0·0001736	0·06479895
24	1	0·05	0·0041667	1·55517480
480	20	1	0·083333	31·10349600
5760	240	12	1	373·241952

7000 Grains troy = 1 Avoirdupois pound.

[1] Wird hauptsächlich zum Wägen von Heu, Stroh und lebenden Thieren gebraucht und im gewöhnlichen Verkehre «Jockey weight» genannt.

c) *Metrisches Gewicht in englisches.*

	Gramm	Handelsgewicht (Avoirdupois)				Troy grains
		Ounces	Pounds	Hundred-weight	Tons	
Milligramm	0·001	. . .	. . .	. . .	. . .	0·015
Centigramm	0·01	. . .	. . .	. . .	. . .	0·154
Decigramm	0·1	. . .	. . .	. . .	. . .	1·543
Gramm	1	0·035	0·0022	. . .	. . .	15·432349
Dekagramm	10	0·353	0·022	. . .	. . .	. . .
Hektogramm	100	3·527	0·22046	. . .	. . .	. . .
Kilogramm	1000	35·2739	2·20462	0·019	0·00098	. . .
Myriagramm	10000	352·739	22·04621	0·1968	0·00984	. . .
Metercentner	100000	. . .	220·46212	1·9684	0·09842	. . .
Metertonne	1000000	. . .	2204·62125	19·684	0·984206	. . .

d) *Apotheker-Gewicht.*

20 Grains = 1 Scruple.
3 Scruple = 1 Dram.
8 Drams = 1 Ounce.
12 Ounces = 1 Pound.

Pound, Ounce und Grain sind jenen des *Troy*-Gewichtes gleich.

6.) *Verschiedene Masse.*

5½ Yards = 1 Pole, rod or perch.
40 Poles = 1 Furlong.
8 Furlongs = 1 Statute mile.
3 Inches = 1 Palm.
4 Inches = 1 Hand.
9 Inches = 1 Span.
18 Inches = 1 Cubit.
5 Feet = 1 Pace.
600 Quadratfuss 1zöll. Bretter = = 1 Load.
40 Cubikfuss Rundholz = 1 Ton or load.
50 Cubikfuss behauenes Holz = = 1 Ton or load.
8 Cubikfuss Holz = 1 Cord of wood.
108 » » = 1 Stack » »
6′ × 6′ × 2′ Holz = 1 Fathom of wood.
84 Pounds = 1 Bushel of coals.
2 Hundredweight = 1 Sack of coals.
53 » = 1 Chaldron of coals.
112 Pounds = 1 Sack.
8 Pounds Fleisch oder Fische = = 1 Stone.

7.) *Druck- und dynamische Masse.*

1 Ton pro □′ . . . . . = 10·931 metr. Tonnen pro m^2.
1 » » □″ . . . . . = 157·48 *kg* pro cm^2.
1 Pfund » □′ . . . . . = 4·88697 *kg* pro m^2.
1 » » □″ . . . . . = 0·0703876 *kg* pro cm^2.
1 Fusspfund . . . . . = 0·138252647 *mkg*.
1 Fusstonne . . . . . = 309·719325999 *mkg* = 0·309719 *mt*.
1 Atmosphäre zu 76 *cm* Quecksilbersäule angenommen = 10.332·9068 *kg* pro m^2 = 1·033 *kg* pro cm^2 = 14·696 Pfund engl. pro □″.
Pfunde pro laufenden Fuss × 1·4895 = Kilogr. pro laufenden Meter.
Engl. Tons pro laufd. Fuss × 3·33349 = metr. Tonnen pro laufd. Meter.
Eine *e* à 75 Sec. *mkg* = 0·9863 engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund.

Eine engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund = 1·0139 *e* à 75 Sec. *mkg*.
1 Ton Druck pro □″ = 152·4 *at* (für den Barometerstand von 76 *cm* und 152·8 *at* (für den Barometerstand von 28″) pro cm^2.
1 *at* pro cm^2 = 0·0065445 Ton pro □″.
1 Fusstonne Arbeit pro Zoll Geschossumfang = 121·9271544 *mkg* pro *cm* Geschossumfang.
1 *mt* pro *cm* Geschossumfang = 8·202 Fusstonnen pro Zoll Geschossumfang.

8.) *Mass- und Gewichtseinheiten.*

Die englischen Mass- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlamentsacte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-*Troy*-Pfund. Alle anderen Gewichte und Masse hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmass verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Secunden schlägt, gleich 39·13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines *Grain* wurde dadurch ermittelt, dass ein Cubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16·6° C. und einem Barometerstande von 760 *mm* gewogen, gleich 252·458 Grains angenommen wurde. — Der «*Imperial gallon*» wurde gleich 10 Avoirdupois Pfund Wasser, unter den oberwähnten Bedingungen, oder 277·2738 Cubikzoll festgesetzt.

Frankreich.

1 Meter = 443·295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter = = 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer = = 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer = = 10.000 Meter.

1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare = = 10 Hektare = 1000 Ar.

1 Liter = 1 dm^3 = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter = = 10 Dekaliter = 100 Liter.

1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.

1 geograph. Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter; 1 *Lieue marine* von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter; 1 *Mille marine* von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter.

1 Quadrat *Lieue marine* = 30·8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat *Mille marine* = 3·4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0·03240 Quadrat *Lieue marine* = 0·29157 Quadrat *Mille marine*.

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.

1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 *Quintal métrique* = 100 Kilogramm.

1 Cubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Cubikmeter Süsswasser = ca. 1000 Kilogramm.

Russland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066·78 *m*; 1 Saschen (für Entfernungen) = 2·1335 *m*; 1 Saschen (als Tiefenmass) = = 1·829 *m*; 1 Artschin = 16 Werschok = 0·7112 *m*; 1 Werschok = = 4·44 *cm*; 1 Fuss (engl.) = 0·3048 *m*.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025·5 *kg*; 1 Schiffslast = 2 Seetonnen = 1965·7 *kg*; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund = = 982·828 *kg*; 1 Artilleriepfund = 489·108 *g*; 1 Schiffspfund (Berkowetz) = 10 Pud = 163·805 *kg*; 1 Pud = 40 Pfund = 16·381 *kg*; 1 Pfund = 32 Loth = 409·525 *g*; 1 Loth = 3 Solotnik = 12·797 *g*; 1 Solotnik = 96 Doli = 4·266 *g*; 1 Doli = 0·44 *g*. — 62 Pud = 1 engl. Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491·95 *l*; 1 Wedro = 10 Krutschka = = 12·299 *l*; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1·229 *l*.

1 Quadrat-Werst = 11380·2 *a*. — 1 Dessätina = 109·25 *a*.

g) Absolute elektromagnetische Masse.

Die Grundeinheiten des absoluten Massystems sind Secunde, Centimeter, Gramme.

Dabei ist unter Gramme nicht das Gewicht, sondern die Masse von 1 cm^3 Wasser verstanden.

Als Krafteinheit resultiert daraus $\frac{1}{g}$ Gramm, wenn g die Accelleration in Centimeter bedeutet. Diese Krafteinheit wurde *Dyne* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Dyne} = \frac{1}{980{\cdot}5} \text{ Gramm (also circa 1 } mg).$$

Die Arbeitseinheit ist demgemäss 1 Dyne-Centimeter. Sie wurde *Erg* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Erg} = \frac{1}{980{\cdot}5} = 0{\cdot}001019 \; gcm$$

$$= 102 \times 10^{-10} \; kgm$$

$$1 \; kgm = 9805 \times 10^4 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Pferd} = 75 \; kgm = 7355 \times 10^6 \text{ Erg}$$

1 Mega-Dyne = 10^6 Dyne; 1 Mega-Erg = 10^6 Erg

1 Micro-Dyne = 10^{-6} Dyne; 1 Micro-Erg = 10^{-6} Erg

Stromeinheit. Jener Strom, welcher mit je 1 *cm* Länge auf einen magnetischen Pol von der Intensität 1 absoluten Einheit in der Entfernung von 1 *cm* mit der Kraft von 1 Dyne abstossend wirkt, ist die absolute Stromeinheit.

Der Strom von **1 Ampère = 10^{-1} absolute Stromeinheiten.**

Druckeinheit. Als Einheit für elektrische Druckdifferenzen (elektromotorische Kraft) gilt jene, unter welcher eine absolute Stromeinheit fliessen muss, um 1 Erg Arbeit pro Secunde zu leisten.

Druckdifferenz (elektromotorischer Kraft): **1 Volt = 10^8 absolute Druckeinheiten.**

Ein Daniell-Element hat annähernd 1 Volt Druckdifferenz an seinen Polen.

Widerstandseinheit. Die absolute Widerstandseinheit ergibt sich aus der Ohm'schen Regel $s = \frac{e}{r}$, woraus $r = \frac{e}{s}$, d. h. die absolute Widerstandseinheit = der absoluten Druckeinheit, getheilt durch die absolute Stromeinheit.

Der Widerstand **1 Ohm** $= \frac{1 \text{ Volt}}{1 \text{ Ampère}} = \frac{10^8}{10^{-1}} = 10^9$ **absolute Einheiten.**

Ein Kupferdraht von 55 *m* Länge und 1 mm^2 Querschnitt hat annähernd 1 Ohm Widerstand. Ein Daniell-Element wird also durch einen solchen Draht sehr nahe 1 Ampère Strom schicken. Ein gutes Seekabel hat pro Kilometer 15 bis 20 Ohm Leitungs- und 10.000 Millionen Ohm Isolations-Widerstand.

Arbeit, Effect. Die Stromarbeit wird in Volt-Ampère ausgedrückt. Der Zusammenhang mit den sonst gebräuchlichsten Arbeitseinheiten wird aus Obigem klar. Die Effectseinheit wurde *Watt* genannt.

1 Watt = 1 Volt-Ampère-Secunde.

1 Watt = 0·102 *kgm*-Sec. = 0·240 *g*-Cal. in 1 Secunde.

1 *kgm* = 9·805 Volt-Ampère.

1 Pferd = 736 Volt-Ampère.

Elektricitätsmenge. Jene Electricitätsmenge, welche 1 Ampère in 1 Secunde durch den Querschnitt der Leitung fördert, ist die Einheit der Elektricitätsmenge. Sie heisst *Coulomb*.

1 Coulomb zersetzt 0·0933 *mg* Wasser, scheidet 0·328 *mg* Kupfer oder 1·118 *mg* Silber aus.

Capacität. Ein Condensator, der bei 1 Volt Druckdifferenz 1 Coulomb Elektricität aufnimmt, hat die Capacität von 1 Farad.

Capacitäten werden gewöhnlich in Micro-Farad = 10^{-6} Farad ausgedrückt. Von mittleren Seekabeln haben 5 *km* nahe 1 Micro-Farad Ladungscapacität.

III. Münz-Tabelle.

Staat	Geldwährung	Äquiv. i. Kronenwährg. (Gold)
Abessinien	1 Maria-Theresia-Taler	K 4·67 h
Ägypten	1 Seguin à 100 Piaster à 40 Para	24·39
Argentina, Kolumbien	1 Peso à 100 Centavos (Papier K 2·15)	4·80
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	0·95
Brasilien	1 Milreïs à 1000 Reïs (Papier K 1·20)	2·70
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	0·95
Chile	1 Peso corriente à 100 Centavos (Pap. K 1·65)	1·80
China	1 Haikuan Taël (à 750—2000 Käsch)	5·95
Costarica, Dominika	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Dänemark	1 Krone à 100 Öre	1·32
Deutsches Reich	1 Krone à 10 Mark à 100 Pfennige	11·76
Ecuador und Guatemala	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	0·95
Griechenland	1 Neudrachme à 100 Lepta	0·95
Großbritannien	1 Pfund Sterling à 20 Shilling à 12 Pence à 4 Farthing	24·02
Haiti	1 Gourde à 100 Cents	4·76
Honduras und Nicaragua	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	0·95
Japan	1 Silberyen à 100 Sen	2·48
Korea	1 Yang à 10 Mun	1·17
Marokko	1 Mitskal à 10 Uckien	0·83
Mexiko	1 Peso duro à 100 Centavos	5·17
Niederlande	1 Tientje à 10 Gulden à 100 Cents	19·84
Ostasien	1 Dollar (mexikanisch) = 100 Cents	5·17
Ostindien	1 Rupie à 16 Annas à 12 Pies	1·92
Österreich-Ungarn	1 Gulden à 2 Kronen à 100 Heller	2·00
Persien, Afghanist.	1 Toman = 10 Neukran à 10 Senaar à 10 Bisti	8·37
Peru	1 Sol à 100 Centavos	4·76
Portugal	1 Milreïs à 1000 Reïs	5·33
Rumänien	1 Leu à 100 Bani	0·95
Rußland	1 Rubel à 100 Kopeken Silber	2·52
Salvador	1 Sucre à 100 Centavos	4·76
Schweden-Norw.	1 Krone à 100 Öre	1·32
Schweiz	1 Frank à 100 Centimes	0·95
Serbien	1 Dinar à 100 Stolteki	0·95
Siam	1 Tikal oder Bat Silber à 4 Salung	3·00
Spanien	1 Peseta à 100 Centimos	0·95
Türkei	1 Gold-Medschidie à 100 Piaster à 40 Para	21·92
	1 Silber-Medschidie = 19 Piaster	4·16
Uruguay	1 Goldpeso à 100 Centimos	5·10
Venezuela	1 Venezuelano à 100 Centajos	4·76
Verein. Staaten	1 Dollar à 100 Cents	4·94

II. Teil.

A. K. und k. Jacht-Geschwader.

B. Österreichische und ungarische Regierungsdampfer.

C. Österreichische und Ungarische Handels-Marine.

A. K. und k. Jacht-Geschwader.

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnengehalt	Gattung	Heimatshafen
1	Aegusa	Commendatore Ignazio Florio	480	Dampfjacht	Palermo
2	Ajax I.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
3	Ajax II.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
4	Alba	K. u. k. Kriegsmarine	4	Kutter	Triest
5	Aletta	Richard Ritter von Barry	1·5	Sloop	Pola
6	Alfred Anna	Graf Alfred Harrach	7	Dampfjacht	Winkl
7	Aline	Paul von Schoeller	1·5	Sloop	Pola
8	Alma	Georg Ritter von Zwierkowski	1·5	Sloop	Pola
9	Alma	Graf Michael Esterházy	33	Kutter	Balaton Füred
10	Álmom	Graf Géza Andrássy	23	Kutter	Pola
11	Altis	Max Herzberg	1·5	Sloop	Pola
12	Amourette	Nikolaus Ritter von Rodakowski	1·5	Sloop	Pola
13	Anza	Franz Baron Preuschen	1·5	Sloop	Pola
14	Áram	Horthy von Nagy-Bánya	1·5	Sloop	Pola
15	Aretusa	Commendatore Ignazio Florio	4	Lugger	Palermo
16	Ariston	Graf Buquoy	1·5	Sloop	Pola
17	Atalanta	George J. Gould	284·4	Dampfjacht	New York

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnengehalt	Gattung	Heimatshafen
18	Auguste	Moritz Mayer	2	Motorboot	Pörtschach
19	Baucis	Gräfin Harrach-Lobkowitz	1	Sloop	
20	Bebot	Egon Klein	1	Lugger	Pola
21	Bettina	Baron Ed. Rothschild	31	Kutter	Havre
22	Blackcock	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola
23	Buccari	Herzog Robert von Parma	1·8	Kutter	Buccari
24	Caprice	Emil Salcher	5	Dampfboot	Wörthersee
25	Conqueror	F. W. Vanderbilt	386	Dampfjacht	New York
26	Cressida	Gustav Fritz	4·25	Sloop	Orth
27	Dora	Prinz Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha	1	Lugger	Pola
28	Dražica	Graf Alfred Harrach	84·9	Dampfjacht	Voloska
29	La Flèche	Baron Eduard Rothschild	65·44	Yawl	Havre
30	Franca	Commendatore Ignazio Florio	2	Dampfboot	Palermo
31	Francisca	Union Yacht-Klub	2	Dampfboot	Pörtschach
32	Gitana II.	Baronin Adolf de Rothschild	127	Dampfjacht	Genf
33	Hannibal	Alfred Zeppezauer	4	Kutter	Pörtschach
34	Heartsease	Fürst Colloredo-Mannsfeld	10	Kutter	Pola

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnengehalt	Gattung	Heimatshafen
35	Helene II.	J. v. Leard	1	Lugger	Fiume
36	Hertha	Emil Uzelac	8	Kutter	Pola
37	Hildegarde	George J. Gould	184	Schoner	New York
38	Honeymoon	Baron Eduard Rothschild	10	Kutter	
39	Icipici	Georg Ritt. v. Hütterott	1	Lugger	Triest
40	Josefine	Philipp Ritt. v. Olschbauer	23·29	Motorboot	Lussinpiccolo
41	Käthi	Anton Eugen Dreher	90	Dampfjacht	Triest
42	Kittiwake	Lord Carnegie	122·19	Dampfjacht	Greenock
43	Kittiwake	Graf Baillet de Latour	10	Kutter	Dunvegan «Isle of Skye»
44	Liebling	Anton Dreher jun.			Pola
45	Lysistrata	J. Gordon Bennett	1942	Dampfjacht	New York
46	Lily	K. u. k. Kriegsmarine	133	Schoner	Pola
47	Linda	Dr. Al. Egersdorfer	16	Kutter	Fiume
48	Lucy	Graf v. Thun-Hohenstein Leo	1	Lugger	Falmouth
49	Maiko	Richard Ritt. v. Barry	1	Lugger	Triest
50	Marcella	K. u. k. Kriegsmarine	7·85	Kutter	Pola
51	Margarita	A. J. Drexel	1780	Dampfjacht	Philadelphia
52	Marianne	Alfred Graf Harrach	13	Schoner	Winkl

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnengehalt	Gattung	Heimatshafen
53	May	Mrs. Sarah Drexel van Rennsselaer	766	Dampfjacht	Philadelphia
54	Mica	Nikolaus Duboković	9·41	Kutter	Gelsa
55	Morning-Star	Edward V. Curwen	125·9	Schoner	Portsmouth
56	Musmé	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola
57	Nestor	Alfred Graf Harrach	1	Lugger	Abbazia
58	Ninetta	Karl Baron Seckendorff	1	Sloop	Pörtschach
59	Nirwana	Graf Bernhard Caboga	.	Schoner	Gravosa
60	Nixe	Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Salvator	297	Dampfjacht	Triest
61	Parenzo	Marchese B. Polesini	1	Kutter	Parenzo
62	Philippine	Karl Graf Buquoy	1	Sloop	Wien
63	Pioneer	Alexander Prinz Thurn und Taxis	17	Yawl	Triest
64	Pompaneau	Baron Eduard Rothschild	3	Lugger	Argenteuil
65	Sen	K. u. k. Kriegsmarine	72·7	Schoner	Lussin
66	Sirály	R. Freih. v. Biedermann	13	Kutter	Abbazia
67	Sophie	K. u. k. Kriegsmarine	31·38	Schoner	Pola
68	Stephanie	Graf L. Mailáth	1·2	Dampfjacht	Miholjac
69	Sunrise	Edward J. Coope	209	Dampfjacht	Cowes

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnengehalt	Gattung	Heimatshafen
70	Suzumé	Georg Ritt. v. Hütterott	64	Dampfjacht	Triest
71	Tebelehono	Paula v. Barry	1	Kutter	Pola
72	Thetis	Baron Franz Preuschen	2	Lugger	Pola
73	Tornato	Georg Ritt. v. Hütterott	8	Dampfjacht	Triest
74	Tramontana	Karl Graf Buquoy	10	Kutter	Pola
75	Triphon	Alfred Graf Harrach	12	Kutter	Voloska
76	Valiant	William K. Vanderbilt	1823·23	Dampfjacht	New York
77	Valkyrie	Commendatore Ignazio Florio	94	Kutter	Palermo
78	Varuna	E. Higgins	1564	Dampfjacht	New York
79	Veglia	Baron Nathaniel Rothschild	983	Dampfjacht	Triest
80	Vigilant	George J. Gould	144·7	Schoner	New York
81	Virginia	Commendatore Ignazio Florio	16	Dampfjacht	Palermo

B. Österreichische und ungarische Regierungsdampfer.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge (m)	Breite (m)	Raumtiefe (m)	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
Dampfer der k. k. Seebehörde Triest	1	Audax	20	4	2·4	100	37	14	Triest	95
	2	Colibri	22	4	2·0	100	43	12	Lussinpiccolo	96
	3	Lissa	23	4	2·0	140	43	10	Portorose	99
	4	Pelagosa	48	6	3·1	550	245	127	Triest	98
	5	Porer	37	5	2·5	265	115	58	dto.	88
	6	Salona	23	4	2·3	110	40	20	dto.	84
	7	Tender A	19	3	1·9	50	24	12	dto.	72
	8	Dampfponton	28	10	3·0	100	—	—	dto.	91
	9	Feuerlöschtender	14	3	1·6	15	15	8	dto.	69
	10	Dampfboot	14	2	1·3	30	9	5	dto.	84
Dampfer der k. k. Finanzdirektion Triest	1	Adria	40	5	3·1	1420	93	—	S. Rocco	86
	2	Andreas	14	3	2·0	35	22	11	Capodistria	91
	3	Julian	16	3	2·0	40	25	11	dto.	89
	4	Quarnero	39	5	3·0	160	137	67	Triest	83
	5	Ritt. v. Bilinski	38	6	3·2	360	148	61	dto.	97
	6	Theodor	14	3	2·0	35	22	11	Capodistria	91
	7	Valdarche	16	4	2·0	60	27	18	Lussinpiccolo	99
Dampfer der k. k. Finanz-Landesdirektion Zara	1	Dubrovnik-Ragusa	39	5	3·0	160	142	86	Triest	80
	2	Spliet-Spalato	32	4	2·0	110	61	29	dto.	80
	3	Zadar-Zara	46	6	3·2	420	171	55	dto.	99
Dampfer der k. ungar. Seebehörde Fiume	1	Klotild	19	3	1·9	15	23	11	S. Rocco	84
	2	Előre	35	6	3	1	80	168	65	Bergudi	95

C. Österreichische und Ungarische Handels-Marine.

(Richtiggestellt bis 1. Oktober 1904.)

A. Segelschiffe.	Österreich	Ungarn	Summe
Vollschiffe	3	—	3
Barks	7	1	8
Goëletten	5	1	6
Schoner und Lugger	24	3	27
Briggschoner	3	—	3
Kutter	28	4	32
Trabakel	507	31	538
Brazzere	500	53	553
Leuti und *Gaëte*	377	—	377
Fischerbarken	4040	51	4091
Numerierte Fahrzeuge	7419	222	7641
Zusammen	12913	366	13279
B. Dampfer	239	95	334
Summe	13152	461	13613
Gesamt-Tonnengehalt netto: Segelschiffe	52138	2606	54744
Gesamt-Tonnengehalt netto: Dampfer	262080	89161	351241
Nominelle Pferdekräfte	245701	15549	261250
Zahl der Schiffsbemannungen: Segelschiffe	30677	918	31595
Zahl der Schiffsbemannungen: Dampfer	4676	1461	6137

Österreichische See-Handelsdampfer.

I. Österreichischer Lloyd, Triest.

Nr.	Name	Länge (m)	Breite (m)	Raumtiefe (m)	Deplac. (groß t Reg.)	Indizierte Pferdekraft	Kohlenfass. verm. t	FG	Gebaut in	Stapellauf
1	Achille	95	10	7·6	1964	1517	216	12·6	Dumbarton	74
2	Africa [2]	118	14	7·9	4596	4500	.	.	*L.-Arsenal*	02
3	Aglaja	88	10	7·2	1904	1291	311	12·1	dto.	79
4	Almissa [1]	63	9	5·0	883	800	100	12·8	dto.	93
5	Amphitrite	115	13	7·3	3827	3147	640	14·2	dto.	84
6	Apollo	84	10	7·0	1710	1243	244	12·1	Dumbarton	66
7	Aurora	85	10	7·5	1829	1560	180	12·7	dto.	69
8	Austria	136	17	6·8	7588	3200	854	14·1	*L.-Arsenal*	01
9	Bohemia	114	13	5·9	4282	5000	590	17·1	dto.	96
10	Bosnia [1]	50	8	3·5	540	550	38	12·0	dto.	99
11	Bucovina	96	12	6·6	2836	2000	291	13·8	dto.	01
12	Calipso	92	10	6·4	1702	500	275	11·2	Stockton	73
13	Baron Call	103	12	7·0	3104	2500	.	.	*L.-Arsenal*	04
14	Carinthia	96	12	6·6	2812	2000	305	13·9	dto.	00
15	Carniolia	96	12	6·6	2812	2000	305	13·9	dto.	00
16	Castore	83	11	7·3	1839	1144	377	12·8	dto.	74
17	China	128	16	8·6	5999	3000	938	11·1	Newcastle	00
18	Cleopatra	113	13	6·2	4024	5300	586	16·9	Greenock	95
19	Dalmatia	103	12	7·0	3104	2600	.	.	*L.-Arsenal*	03
20	Danubio [1]	63	9	5·1	817	650	131	12·5	Stettin	66
21	Daphne	89	10	7·2	1902	1291	190	11·9	*L.-Arsenal*	81
22	Elektra	116	12	8·0	3199	1990	480	13·1	dto.	84
23	Eh. Franz Ferdinand	128	15	7·2	6046	3600	204	14·0	dto.	99
24	Espero	86	10	7·5	1824	1417	286	12·1	Dumbarton	69
25	Ettore	95	10	7·6	1935	1517	225	12·8	dto.	74
26	Euterpe	97	11	7·2	2302	2633	315	14·8	Sunderland	86
27	Galatea [1]	79	9	6·5	1338	966	181	11·6	*L.-Arsenal*	71
28	Galicia	96	12	6·6	2836	1850	291	14·0	dto.	02
29	Gisela	119	14	8·5	4260	2700	614	13·9	Sunderland	92
30	Goritia	103	12	7·0	3104	2600	.	.	*L.-Arsenal*	03
31	Graf Wurmbrand [1]	73	9	4·4	952	2500	100	17·0	*S. Rocco*	95
32	Habsburg	114	13	5·9	3961	5000	610	17·0	*L.-Arsenal*	95
33	Helios	91	10	7·1	1953	1499	268	12·8	dto.	81
34	Hungaria	89	10	7·4	2011	1521	163	12·6	dto.	69
35	Imperator	117	13	7·3	4140	4000	539	15·3	dto.	86
36	Imperatrix	117	13	7·3	4213	4440	522	16·0	dto.	88
37	India	95	13	7·1	2933	1600	431	10·0	Middlesbrough	99

[1] Kleine Küstenfahrt.

Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Deplac. (groß t Reg.)	Indizierte Pferdekraft	Kohlenfass. verm. t	FG	Gebaut in	Stapellauf
		m								
38	Istria	96	13	7·3	2757	1000	502	10·0	Port Glasgow	98
39	Juno	86	10	6·7	1685	1243	293	12·3	*L.-Arsenal*	65
40	Jupiter	82	10	7·5	1708	1337	164	12·5	Dumbarton	64
41	v. Körber[2]	123	14	8·4	5301	5700	.	.	*L.-Arsenal*	03
42	Leda[1]	78	9	6·1	1329	751	141	11·9	dto.	80
43	Maria Teresa	116	12	7·8	3056	1990	461	13·0	dto.	83
44	Maria Valerie	119	13	8·4	4247	2260	643	12·4	Dumbarton	92
45	Marq. Bacquehem	119	13	8·1	4396	3000	876	12·8	*S. Rocco*	93
46	Medea	86	10	7·2	1823	1291	198	12·1	*L.-Arsenal*	78
47	Melpomene	99	12	8·4	2983	1508	651	11·9	Yarrow	83
48	Metkovich[1]	63	9	5·0	879	750	120	12·1	*L.-Arsenal*	93
49	Moravia	109	14	6·7	3506	1700	312	10·3	Sunderland	97
50	Nippon	131	15	8·2	6317	3000	913	.	dto.	01
51	Orion	105	11	8·4	2845	1732	607	12·6	Greenock	82
52	Persia	129	15	8·8	5895	2950	.	.	New Castle	03
53	Polluce	92	11	7·3	2046	1800	299	12·8	*L.-Arsenal*	74
54	Salzburg	99	13	6·9	3226	2400	.	.	Triest, S. Marco	02
55	Saturno	86	10	7·5	1812	1337	258	12·3	Dumbarton	68
56	Selene[1]	78	9	6·2	1344	751	135	11·4	*L.-Arsenal*	81
57	Semiramis	113	13	5·9	3981	4500	591	17·5	Dumbarton	95
58	Silesia	122	15	8·4	5159	2500	950	11·0	New Castle	99
59	Styria	96	12	6·6	2771	2000	305	13·9	*L.-Arsenal*	00
60	Sultan[2]	61	8	5·4	752	580	99	11·7	Stettin	64
61	Tebe	81	10	6·1	1769	910	186	11·2	*L.-Arsenal*	73
62	Thalia	97	11	7·1	2371	2554	378	14·5	Dumbarton	86
63	Thetis[1]	68	9	6·1	1133	685	152	11·3	*L.-Arsenal*	70
64	Tirol	96	12	6·6	2836	2000	291	13·8	dto.	01
65	Trieste	121	14	6·6	5095	3200	835	14·2	dto.	97
66	Urano	105	11	7·4	2627	1684	304	12·3	*S. Rocco*	82
67	Venus[1]	85	11	7·5	1811	1560	201	12·3	Dumbarton	69
68	Vesta	85	10	7·5	1810	1417	289	11·7	dto.	69
69	Vindobona	119	13	8·7	4358	3000	696	13·0	Bredow	93

Schlepptender.

70	Pluto[1] (Pumpenschiff)	35	6	3·3	186	320	.	.	Sunderland	86
71	Nr. 1	22	3·7	2·1	39	102	.	.	*L.-Arsenal*	01
72	» 3[1]	19	3·5	2·2	31	50	.	.	dto.	69
73	» 4[1]	18	3·5	2·3	33	150	.	.	dto.	72

[1] Kleine Küstenfahrt.
[2] Große Küstenfahrt.

II. Dampfer anderer Seeschiffahrts-Unternehmungen.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
			m							
1. Dampfer weiter Fahrt.										
Vereinigte österr. Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, vorm. Austro-Americana & Fratelli Cosulich, Triest	1	Clara	102	14	6·9	1600	4932	2541	Port Glasgow	03
	2	Gerty	105	13	7·5	1800	4212	2715	South Shields	03
	3	Giulia	106	13	7·7	1950	4337	2821	Port Glasgow	04
	4	Frieda	85	12	5·4	1600	2493	1603	dto.	04
	5	Erny	.	.	.	.	4200	.	dto.	04
Ditta Frattelli Cosulich e Consorti, Triest	1	Alberta	105	15	7·8	1600	4044	2571	Port Glasgow	00
	2	Anna	88	13	5 7	1150	2095	1304	Stockton	99
	3	Auguste	98	13	6·4	1000	2709	1716	Port Glasgow	00
	4	Emilia	103	14	7·8	1400	3597	2321	dto.	00
	5	Federica	103	13	7 7	1850	3530	2261	dto.	99
	6	Hermine	100	13	7·8	1400	3799	2416	Stockton	00
	7	Jenny	93	13	6·2	1300	2437	1506	Middlesbrough	99
	8	Lodovica	103	13	7·3	1350	3568	2273	Sunderland	98
	9	Lucia	85	13	5·8	212	2265	1437	Stockton	00
	10	Margherita	101	14	7·1	1750	3269	2070	Port Glasgow	00
	11	Maria	98	14	6 8	1400	3090	1937	South Shields	01
	12	Marianne	104	13	7·4	1400	3485	2237	Port Glasgow	00
	13	Teresa	105	15	7·8	1500	3769	2381	dto.	99
Società di nav. Austro-Americana, Triest	1	Lacroma	106	12	8·0	350	3066	2225	Dundee	83
Goich Anna e Consorti, Triest	1	Anna Goich	88	13	5·8	950	2348	1446	Triest	00
Giorgio Ivancovich e Co., Triest	1	Nord	87	12	7·4	207	2330	1405	Barrow	84
Jancovich Gligo e Pollich Ettore, Triest	1	Sud	95	13	6·2	249	2520	1606	Port Glasgow	01
Gorup Cornelio, Triest	1	Triglav	63	10	4·7	575	992	618	Triest	98

Eigentümer	Nr.	Name	Länge m	Breite m	Raumtiefe m	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
Matijević Fabiano, Triest	1	Triestino . .	76	10	6·3	905	1505	922	Stockton	72
Lorenzo Kossović & Cons., Triest	1	Arcadia . . .	99	14	6·8	1200	3098	1966	South Shields	99
	2	Bitinia . . .	99	14	7·0	1400	3125	1968	dto.	00
	3	Campania . .	103	14	7·5	1500	3551	2267	dto.	01
	4	Dardania . .	103	14	7·5	1500	3548	2265	dto.	01
	5	Ellenia . . .	110	14	8·3	1900	4197	2726	Howdon	00
Diodato Tripcovich & Cons., Triest	1	Franconia .	108	14	8·6	1900	4637	3019	Howdon	03
Cossovich Tom. & Co., Triest	1	Clio	105	13	5·7	380	3535	2293	Sunderland	94
	2	Eros	95	13	6·3	1365	2781	1762	dto.	99
	3	Nereo	104	14	7·4	1250	3740	2412	dto.	01
	4	Olimpo . . .	101	14	9·5	1500	3378	2242	Wallsend	98
	5	Proteo . . .	105	13	8·0	1600	3813	2441	dto.	00
	6	Urania . . .	83	12	5·2	1000	2087	1265	Stockton	96
E. A. Jasbitz, Triest	1	Kate	89	11	8·9	1000	2224	1360	Sunderland	83
Cosulich Luigi C., Fiume	1	Pecine . . .	88	13	5·8	1010	2296	1463	Stockton	00
Ditta Eredi C. cav. Gerolimich & Co., Lussinpiccolo	1	Adriatico . .	106	15	7·9	2000	3950	2517	Port Glasgow	99
	2	Arc. Stefano	103	14	7·8	1500	3533	2268	Glasgow	01
	3	Atlantico . .	101	15	7·2	1650	3346	2081	Port Glasgow	98
	4	Baltico . . .	103	14	7·8	1700	3667	2322	Glasgow	01
	5	Chlumecky .	103	13	7·8	1400	3528	2276	Port Glasgow	02
	6	Conta Adelma	103	13	7·5	1500	3352	2278	dto.	01
	7	Florida . . .	101	14	6·9	1500	3238	2051	dto.	00
	8	Principessa Cristiana .	94	12	5·8	1463	2854	1770	Sunderland	96
	9	Quarnero . .	100	14	7·1	1700	3237	2068	Port Glasgow	99
Premuda Giov. Luigi e Consorti, Lussinpiccolo	1	Arimatea . .	111	14	7·7	1700	3891	2486	Londonderry	02
	2	Aristea . . .	99	14	7·4	1415	3364	2159	Hylton	00
	3	Dorotea . . .	97	14	6·7	950	2547	1781	New Castle	97
Cosulich Gius. A., Lussinpiccolo	1	Immacolata .	100	14	7·5	290	3271	2069	Sunderland	00

Eigentümer	Nr.	Name	Länge m	Breite m	Raumtiefe m	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
Eredi Matteo, Premuda & Co., Lussinpiccolo	1	Arc. Maria Teresa . .	98	14	6·4	1350	2886	1835	Port Glasgow	01
	2	Bar. Edmondo Vay	99	13	6·4	1350	2885	1831	Londonderry	02
	3	Robinia . . .	95	13	6·3	1000	2485	1582	Port Glasgow	00
Straulino Agostino, Lussinpiccolo	1	Perseveranza .	102	13	7·9	290	3512	2244	Sunderland	01
Novak Vinc. fu G. & C., Spalato	1	Algarve . . .	59	7	4·8	396	647	378	Pertusola	88
Brailli Giov. & Co., Orebich	1	Sofia Brailli	101	12	8·4	309	2694	1717	Hebburn	84
Mandolfo Dr. Salomone & Cons., Ragusa	1	Balkan D. .	85	10	6·7	180	1955	1206	Billington	81
	2	Gundulič . .	88	11	6·9	250	2109	1307	Yarrow	80
Marinovich Matteo e Consorti, Ragusa	1	Beatrice . . .	88	11	5·5	200	2227	1393	Sunderland	88
	2	Dubac . . .	98	14	6·5	1400	2819	1804	dto.	01
	3	Gradac . . .	97	14	6·5	249	2813	1804	Port Glasgow	00
	4	Napried . . .	79	10	5·8	777	1671	1021	Sunderland	94
	5	Prazattus . .	94	12	5·9	1000	2623	1648	Stockton	92
	6	Presjed. Becher	88	13	6·0	1030	2319	1445	dto.	00
Racich Giov. & Cons., Ragusavecchia	1	Epidauro . .	83	11	4·3	200	2095	1214	Yarrow	84
	2	Istok	93	13	6·9	1250	2891	1850	Sunderland	95
	3	Leopoldina .	100	14	7·4	1200	3304	2070	South Shields	01
	4	Orjen	88	13	5·9	950	2363	1459	Triest	00
Račić Elia & Cons., Ragusavecchia	1	Zora	100	14	7·8	284	3250	2070	Sunderland	01
Mihanovich cav. Nicolò, Buenos-Ayres	1	Dalmata . .	105	11	6·8	1010	1773	1135	Port Glasgow	02
	2	Donna Catalina	30	7	3·4	72	195	30	Renfrew	96

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
			m							
2. Dampfer der Küstenfahrt.										
Società di navig. lagun., Grado-Aquileja	1	Aquileja* . .	18	4	1·9	70	29	17	Lussinpiccolo	99
	2	Belvedere* .	16	3	1·6	39	26	13	Kiel	81
	3	Grado* . . .	23	4	1·9	75	42	19	Gloucester	75
Boraine Romano, Triest	1	Emma . . .	63	8	5·1	300	720	446	Triest	74
Tripcovich Diodato, Triest	1	Sarajevo . .	58	9	3·4	400	655	393	Triest	99
Ditta Feltrinelli, Triest	1	Benaco . . .	53	9	4·4	350	559	335	Triest	99
Alfredo Cesare, Triest	1	Albona* . .	26	5	2·3	125	79	19	Triest	79
Göbel Rodolfo, Triest	1	Aurisina* . .	9	2	1·0	8	4	2	Greenock	82
Amodeo Romano, Triest	1	Cesare* . . .	12	2	1·3	10	8	4	Triest	88
Cossovich Tommaso, Triest	1	Dock*	13	3	1·5	50	5	5	Fiume	94
Piani Isidoro, Triest	1	Bellavista* .	13	4	1·8	22	22	6	Carloforte	88
	2	Jupiter* . . .	31	6	3·1	260	138	29	South Shields	96
	3	Matilde* . .	31	5	2·6	250	76	38	Triest	88
Amministrazione della publica nettezza, Triest	1	Leon*	18	3	2·1	22	3	3	Genua	81
Fonzari Tommaso Giac., Triest	1	Magdala* . .	29	4	2·4	20	64	23	S. Rocco	84
Pressel Michael, Triest	1	Speranza* . (elekt. Betrieb)	10	2	1·2	6	6	.	Lussinpiccolo	99
Stabilimento tecnico, Triest	1	Aquileja* . .	19	3	1·8	65	24	12	.	.
	2	Dori*	27	4	2·6	100	69	38	Triest	79
	3	Egle*	26	4	2·2	100	59	30	dto.	81
Rossbacher Florian, Triest	1	Angelica* . .	8	2	1·0	16	3	3	Hamburg	94
Battistig Valentino, Triest	1	Evelina* . .	17	4	2·1	80	33	17	Triest	70
Società di navigazione a vap., Istria-Trieste, Triest	1	Adriana* . .	39	5	2·9	200	139	79	Capodistria	85
	2	Arsa*	48	7	3·0	656	276	106	Triest	97
	3	Istria* . . .	31	5	2·9	150	98	31	Carnarvon	80
	4	S. Marco* . .	38	5	2·8	300	125	73	Lussinpiccolo	97
	5	Portorose* .	33	5	3·2	200	145	86	Triest	75
	6	Quieto* . . .	41	6	3·0	325	189	88	Kiel	86
	7	Risano* . .	41	6	3·0	325	188	87	dto.	87
Nicolo Giani & Co., Muggia	1	Epulo* . . .	36	5	2·9	175	129	66	Portorose	83
	2	Gianpaolo*	35	5	2·3	110	111	42	Triest	75
Società cittadina di navigazione di Capodistria	1	S. Nazario C.*	27	5	2·3	150	67	33	Rostock	86
	2	Santorio* . .	38	5	2·8	200	133	66	Triest	88
Derin, Dr. Stefano, Capodistria	1	Capodistria*	41	5	3·5	220	163	93	Glasgow	82
	2	S. Giusto* .	38	5	2·7	250	109	49	Triest	98
Giraldi Antonio, Pirano	1	Giuseppino*	12	3	1·4	25	11	6	Curzola	88

* Kleine Küstenfahrt.

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
			m				Brutto	Netto		
Eredi di Petronio Pietro, Pirano	1	Pierino* . .	22	3	2·1	90	31	15	Pirano	92
Bartoli Dr. Matteo, Rovigno	1	Robotnik* .	17	4	1·8	12	39	7	Lussin	04
Kossel G., Rovigno	1	Rudolf Virchow*	14	3	2·0	50	16	5	Lussinpiccolo	92
Kupelwieser Karl, Pola	1	Brioni* . . .	22	4	2·1	110	42	16	Lussinpiccolo	96
	2	Brioni II* . .	23	6	2·1	120	74	24	dto.	01
	3	Monte Promina	54	8	5·0	550	617	265	Middlesbrough	03
Petris Dr. Giuseppe e Ci., Cherso	1	Cherso* . . .	35	5	2·2	360	110	44	Lussinpiccolo	96
	2	Laurana* . .	35	5	2·2	360	110	44	dto.	96
Giadrossich, Luca S., Lussinpiccolo	1	Maria B. .	45	7	3·8	280	377	220	Lussinpiccolo	94
Martinolich Marco U., Lussinpiccolo	1	Besenghi*.	35	5	2·8	130	111	48	Fiume	72
	2	Cervignano*	21	5	2·2	95	60	28	Lussinpiccolo	03
	3	Miramar* . .	22	4	2·0	65	29	9	dto.	97
	4	Iva	33	6	3·1	20	112	49	Cowes	75
Società di nav. a vap., Zaratina, Zara	1	Airone* . . .	27	4	2·4	125	64	21	Lussinpiccolo	92
	2	Falco* . . .	25	4	2·2	80	49	24	Triest	75
	3	Nibbio* . . .	34	6	2·6	220	112	39	Lussinpiccolo	99
	4	Rondine* . .	27	4	2·4	125	65	21	dto.	92
Cattich Manfredo e Cons., Zara	1	Zara.	43	7	3·4	420	338	195	Rotterdam	03
Negri e Co., Sebenico	1	Iniziatore* .	24	4	1·7	60	37	20	Triest	83
	2	Krka*	26	4	2·2	80	45	23	Southampton	72
	3	Primo* . . .	24	4	2·0	100	42	22	Lussinpiccolo	91
	4	Risorto* . .	31	5	2·8	25	110	63	dto.	86
	5	Sebenico .	41	7	3·5	300	297	169	dto.	98
	6	Tommaseo*	29	5	2·0	106	67	21	dto.	94
	7	Zlarin* . .	35	5	2·6	47	94	46	Kiel	66

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
			m				Brutto	Netto		
Serafino Topich & Co., Lissa	1	Jason	50	7	3·6	370	407	237	Glasgow	76
	2	Lussin* . . .	39	6	3·0	360	253	133	Kiel	93
	3	Medea T.* .	41	6	2·8	300	217	119	Rostock	73
	4	Vila	46	7	3·6	420	405	233	Kiel	90
	5	Vis	62	7	3·3	450	440	224	Triest	70
	6	Vitez* . . .	37	6	3·2	200	172	69	London	68
Fratelli Rismondo, Macarsca	1	Biokovo* . .	39	6	3·2	250	229	124	Dumbarton	80
	2	Brač*	34	6	2·7	300	135	33	Kiel	96
	3	Dalmazia* .	27	4	2·4	250	57	20	Sestri Ponente	58
	4	Dinara* . . .	37	5	2·5	250	118	39	Triest	88
	5	Eco*	29	4	2·3	130	83	33	dto.	81
	6	Isea*	43	6	3·2	320	250	145	dto.	81
	7	Jadro* . . .	43	5	3·4	320	237	129	dto.	83
	8	Mosor* . .	38	5	3·0	250	132	49	dto.	96
Foretić Giovanni & Cons., Curzola	1	Prvi*	28	3	2·0	84	36	21	Rutherglen	70
Milovčić Giuseppe, Stagnogrande	1	Olga M.* . .	9	2	1·1	5	3	.	.	.
GollFrancesco, Gravosa	1	Ida*	13	3	1·2	10	7	.	Triest	88
Bojanovich Giac., Ombla	1	Ančica* . .	18	3	1·5	10	14	9	London	81
Marinović Matteo, Ragusa	1	Albania . .	40	7	2·3	250	219	100	Triest	92
	2	Bojana* .	39	6	2·3	150	204	97	dto.	90
	3	Dubrovnik .	51	7	3·4	650	481	235	Troon	92
	4	Lapad	57	8	4·0	80	684	379	Middlesbrough	94
	5	Petka	55	8	3·6	700	498	309	Kiel	96
	6	Šipan	46	7	3·0	470	399	159	Sunderland	96
Jelich Maria, Ragusa	1	Tonci	33	6	3·0	150	159	99	Amsterdam	04

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
			m							
Račič Giov. & Cons., Ragusavecchia	1	Cavtat* . . .	20	4	1·7	60	31	18	Lussinpiccolo	95
	2	Ston*	28	4	2·7	125	64	23	Triest	72
	3	Gruž*	30	5	2·5	220	89	35	Lussinpiccolo	03
Komnenović Mirko, Castelnuovo	1	Budua* . . .	11	2	1·1	8	.	8	Lussinpiccolo	97
Radonicich Gius. e Cons., Cattaro	1	Ercegnovi* .	27	4	2·3	140	61	20	Lussinpiccolo	91
	2	Kotor	26	4	2·4	140	64	22	dto.	91
	3	Tivat*	27	5	1·9	100	48	15	dto.	98

* Kleine Küstenfahrt.

Ungarische See-Handelsdampfer.

I. Dampfschiffahrts-Gesellschaft Adria, Fiume.

Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Pferdekraft nom.	Pferdekraft ind.	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
		m								
1	Adria	76	9	4·5	167	730	1039	707	Glasgow	80
2	Andrássy	73	10	6·5	160	1100	1553	939	New Castle	92
3	Arad	111	14	7·7	362	2300	3927	2431	dto.	01
4	Árpád	71	10	6·0	230	1450	1173	712	dto.	92
5	Balaton	96	12	6·4	256	1600	2468	1524	dto.	02
6	Báró Fejérváry .	111	14	7·6	362	2300	3886	2460	dto.	02
7	Baross	83	11	5·7	200	1000	2090	1277	dto.	88
8	Báthori	87	11	7·0	230	1350	2223	1383	dto.	92
9	B. Kemény . . .	98	13	6·5	269	1546	2727	1669	Middlesbro	99
10	Carola	66	9	5·4	200	1030	889	513	New Castle	92
11	Deák	87	11	7·0	230	1350	2218	1388	dto.	92
12	Duna	99	13	6·8	298	2000	2899	1799	dto.	02
13	Jókai	98	12	6·4	269	1546	2742	1677	Middlesbro	99
14	Kálmán Király .	87	11	7·0	230	1350	2224	1386	New Castle	93
15	Kassa	76	10	6·2	220	1300	1587	981	dto.	02
16	Kolozsvár	85	11	6·2	210	1400	1972	1210	dto.	02
17	Lederer Sandor .	78	10	4·4	210	1260	1249	607	Greenock	03
18	Matlekovits . . .	80	11	6 1	160	750	1905	1249	Stockton	87
19	Mátyás Király .	73	10	6·5	160	1100	1552	944	New Castle	92
20	Nagy Lajos . . .	87	11	7·0	230	1350	2253	1401	dto.	93
21	Rákóczy	73	10	6·5	160	1100	1554	943	dto.	92
22	Szt. István . . .	87	11	7·0	230	1350	2214	1376	dto.	92
23	Szt. László . . .	73	10	6·5	160	1100	1551	942	dto.	92
24	Stefania	88	12	6·4	240	1450	2321	1457	dto.	94
25	Szápáry	70	8	6·2	164	700	1022	695	Port Glasgow	77
26	Széchényi	80	11	6·0	160	700	1773	1149	Stockton	84
27	Szeged	99	13	6·4	298	2000	2859	1783	New Castle	02
28	Széll Kálmán . .	111	14	7·7	362	2300	3900	2432	dto.	02
29	Tibor	98	12	6·4	269	1546	2727	1678	Middlesbro	00
30	Tisza	75	10	4·6	166	750	1041	708	Glasgow	80
31	Zichy	84	11	5·9	196	800	1877	1217	Hull	84
32	Zrinyi	73	10	6·5	160	1100	1553	941	New Castle	92

"Fiume"
"Szeged"
"Buda"

II. Dampfer anderer ungar. Schiffahrts-Unternehmungen.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Nominelle Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
			m							
Tautra "Salona"	1	Abbazia* . .	37	5	2·8	45	142	69	Lussin	02
	2	Bakar* . . .	34	6	2·6	30	119	43	Lussinpiccolo	00
	3	Budapest* .	51	8	3·7	150	509	268	S. Rocco	92
	4	Cirkvenizze*	45	6	3·1	60	193	83	Bergudi(Fiume)	95
	5	Croatia* . .	50	7	3·1	130	492	303	Kiel	91
	6	Dalmazia* .	37	6	3·1	50	262	146	South Hylton	86
	7	Daniel Ernö*	62	8	3·7	154	714	296	Dundee	96
	8	Drava* . . .	40	5	2·6	40	138	57	Triest	98
	9	Duna*	42	7	3·3	47	281	163	dto.	98
	10	Fiume* . . .	48	7	3·4	75	369	189	Kiel	88
	11	Gödöllö* . .	68	9	3·7	200	782	394	New Castle	02
	12	Hegedüs Sandor* .	65	9	3·7	160	928	450	Stettin	00
Società Ungaro-croata di navigazione marittima à vapore, Fiume	13	Hrvat* . . .	39	6	2·7	46	180	99	Triest	02
	14	Hungaria* .	55	7	4·0	120	520	286	Kiel	92
	15	Liburnia* . .	44	6	3·2	68	179	68	Triest	96
	16	Magyar* . .	39	6	2·7	46	180	99	dto.	02
	17	Nehaj* . . .	38	5	2·8	35	138	71	S. Rocco	84
	18	Pannonia* .	67	8·5	4·3	220	779	361	New Castle	96
	19	Pola*	43	5	3·3	45	186	95	S. Rocco	90
	20	Sava*	40	5	2·9	55	159	84	Triest	98
	21	Siraly* . . .	34	6	2·4	40	125	59	Lussinpiccolo	00
	22	Skodra* . .	37	6	2·7	27	249	141	Lussin	04
	23	Sokol* . . .	30	4	2·7	24	70	24	Nantes	76
	24	Stephanie* .	31	6	2·0	30	95	43	Kiel	93
	25	Velebit* . . .	43	5	3·3	45	186	95	S. Rocco	89
	26	Venezia* . .	42	6	3·1	50	313	170	Paisley	83
	27	Villám* . . .	61	8	3·5	150	653	275	Dundee	93
	28	Volosca* . .	35	8	2·1	30	129	58	Bergudi(Fiume)	95
	29	Zagreb* . . .	52	8	3·5	99	537	287	Alloa	92
Ungaro-croata navig. libera, Fiume	1	Korana . . .	106	14	8·0	310	3779	2387	Sunderland	01
	2	Olga	104	13	7·0	290	3129	1951	dto.	00
	3	Plitvice . . .	109	13	8·1	290	3778	2442	dto.	02
	4	Dunav . . .	109	14	8·1	290	3854	2492	dto.	03
Fratelli Gerbaz, Fiume	1	Indeficienter	90	13	5·7	216	2333	1451	Stockton	01

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raumtiefe	Nominelle Pferdekraft	Tonnen Brutto	Tonnen Netto	Gebaut in	Stapellauf
			m							
G. A. Sodich & Co., Fiume	1	Kostrena . .	95	13	6·3	248	2531	1582	Yoker	02
Oriente Società, Fiume	1	Borneo . . .	101	13	7·3	260	3621	2337	Glasgow	00
	2	Burma . . .	99	13	7·0	240	3071	1974	W. Hartlepol	93
	3	Java	103	14	7·6	300	4020	2598	Stockton	99
	4	Kobe	110	14	8·6	332	4579	2929	dto.	01
	5	Luzon . . .	104	14	8·3	320	4160	3181	New Castle	02
	6	Siam	99	13	8·0	220	3160	1991	Hebburn o/T.	93
«Levante» Soc. anon. ungh. di nav. a vap., Fiume	1	Attila	101	13	8·1	400	3240	2063	New Castle	91
	2	Corvin Mátyás	97	13	8·0	350	3093	1995	dto.	90
	3	Nador	101	11	8·3	235	2863	1800	dto.	84
	4	Hieronymi .	92	14	6·0	203	2288	1444	Low Walker	04
	5	Kelet	63	10	4·2	135	942	535	New Castle	04
S. Copaitich & Co., Fiume	1	Rečina . . .	96	13	6·3	249	2535	1604	Port Glasgow	99
G. Gregersen & Schwarz, Fiume	1	Csikós* . . .	15	3	1·7	8	18	10	Fiume	84
	2	Fiume* . .	18	3	1·9	28	25	9	Genua	80
	3	Guido* . . .	15	2	1·5	8	10	5	England	81
	4	Ilona* . . .	11	2	1·5	12	9	5	Triest	81
	5	Munkás* . .	20	4	2·0	16	29	14	dto.	80
	6	Ponsal* . . .	20	3	2·1	15	29	14	dto.	80
	7	Trieste* . . .	20	3	1·9	15	32	14	dto.	70
Steinbruch-Unternehmung Fiume	1	Antal* . . .	34	6	2·6	15	119	43	Lussinpiccolo	00
	2	Kantrida* .	22	3	1·8	18	34	17	Triest	72
	3	Fiumano* .	16	3	1·1	10	13	8	Stratford	78
Società croata di navigazione marittima à vapore, Zengg	1	Hrvatska . .	41	6	3·5	84	199	76	Chioggia	04
	2	Ante Starčević	42	6	3·2	76	198	79	dto.	04
Photogen, Società anonyma, Budapest	1	Etelka	90	11	7·9	250	2370	1496	Low Walker	92

* Kleine Küstenfahrt.

Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der Seehandelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken.

§ 1. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, bei jeder Begegnung mit einem k. u. k. Kriegsschiffe, welches selbst die Flagge führt, ihre Flagge zu zeigen.

In den Territorialgewässern besteht diese Verpflichtung auch für fremde Handelsschiffe.

§ 2. Österreichische und fremde Seehandelsschiffe sind verpflichtet, die Flagge zu zeigen, wenn sie innerhalb der Entfernung von drei Seemeilen vor einem Befestigungswerke an der österreichischen oder ungarischen Küste, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind.

§ 3. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, in fremden Territorialgewässern innerhalb drei Seemeilen von der Küste bei jeder Begegnung mit einem Kriegsschiffe der Territorialmacht, welches selbst die Flagge führt, sowie wenn sie vor einem Befestigungswerke, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind, die Flagge zu zeigen.

§ 4. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, den ihnen im Einklange mit dem geltenden Seerechte auf Grund des Dienstreglements für die k. u. k. Kriegsmarine von seiten des Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen zukommenden Weisungen unbedingt Folge zu leisten.

5. Trifft ein österreichisches Seehandelsschiff in einem ausländischen Hafen, in welchem sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, mit einem oder mehreren k. u. k. Kriegsschiffen zusammen, so ist der Kommandant des Handelsschiffes verpflichtet, innerhalb 48 Stunden, insofern es die Umstände erlauben, persönlich oder durch einen Stellvertreter dem Kommandanten des Kriegsschiffes oder der Eskadre seine Ankunft zu melden und außerdem seine Abfahrt rechtzeitig anzuzeigen. Die Kommandanten von in periodischen Fahrten verkehrenden Dampfern sowie die Führer von Seglern der kleinen Küstenfahrt sind von dieser Verpflichtung befreit.

Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes ist verpflichtet, auf Verlangen alles, was für den öffentlichen Dienst von Wichtigkeit sein könnte oder worüber er vom Kommandanten des Kriegsschiffes selbst befragt wird, mitzuteilen.

In Häfen, in welchen sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, hat der Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes, beziehungsweise einer k. u. k. Eskadre, in Fällen von Dringlichkeit die Befugnis, alle Untersuchungen und Disziplinaramtshandlungen zu pflegen, welche sonst den k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsularbehörden zustehen. Dampfer, welche auf einer zu ihrem regelmäßigen Dienste gehörigen periodischen Fahrt begriffen sind, sollen hiedurch tunlichst an der Einhaltung ihrer Fahrordnung nicht behindert werden.

Die Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen werden die ihnen vorgelegten Beschwerden prüfen und bei Beobachtung der geltenden Gesetze den Ausgleich der Parteien anstreben, ferner im Bedarfsfalle mitwirken, damit Ordnung und Disziplin an Bord der nationalen Handelsschiffe erhalten bleibe. Die Inhaftnahme von Personen, welche eine nach den Strafgesetzen strafbare Handlung begangen haben oder welche von der zuständigen Gerichtsbehörde steckbrieflich verfolgt werden, kann nur insoferne geschehen, als ein solches Vorgehen mit den Gesetzen des betreffenden Landes nicht im Widerspruche steht oder infolge internationaler Verträge zulässig erscheint.

Die Bestimmungen dieses Paragraphen finden auch bei Begegnungen auf hoher See sinngemäße Anwendung.

§ 6. Die Kommandanten österreichischer Seehandelsschiffe sind verpflichtet, im Notfalle den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine Hilfe und Beistand zu leisten und denselben auf Verlangen und gegen Ersatz des Wertes allen Proviant, über welchen sie ohne Gefährdung der eigenen Mannschaft verfügen können, zu verabfolgen.

§ 7. Seehandelsschiffe, welche im Convoi von einem Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine bedeckt werden, haben sich den Anordnungen zu unterwerfen, welche der Convoi-Kommandant von Fall zu Fall und im Einklange mit den im Reglement der k. u. k. Kriegsmarine enthaltenen diesbezüglichen Bestimmungen zu treffen für angezeigt hält.

Im Falle als sich der Kommandant eines solchen Handelsschiffes wiederholt ungehorsam zeigen und sein Benehmen die Ordnung und Sicherheit des Convois gefährden sollte, kann der Kommandant des letzteren ihn für die Dauer des Convois von der nautischen Führung des Schiffes entheben.

§ 8. Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes, welcher gegen diese Verordnung verstößt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 200 Kronen und im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest von einem Tage für je zehn Kronen bestraft.

Das bezügliche Disziplinarverfahren steht in erster Instanz dem Hafen- oder Konsularbeamten, welcher zuerst in die Lage kommt, dasselbe einzuleiten, in zweiter Instanz der Seebehörde und in dritter Instanz dem k. k. Handelsministerium zu.

Rekurse gegen das Straferkenntnis sind innerhalb 14 Tagen einzubringen.

Die auferlegten Geldstrafen fließen dem Marine-Unterstützungsfonds zu.

Die Verjährungsfrist für Übertretungen der gegenwärtigen Verordnung beträgt sechs Monate.

§ 9. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf Jachten sinngemäße Anwendung.

§ 10. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft und wird hiemit gleichzeitig die Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 10. November 1885, R. G. Bl. Nr. 156, außer Kraft gesetzt.

III. Teil.

Das internationale öffentliche Seerecht.

I. Friedensseerecht.

Freiheit des Meeres. Das Meer ist frei; die hohe See kann nicht Eigentum eines Staates sein, keine souveräne Macht, keine Gesellschaft, kein Individuum hat irgend eine Herrschaft über dieselbe. Jedermann steht das Recht zu, den Verkehr auf hoher See auszuüben und die Erzeugnisse des Meeres auszubeuten, bei Beobachtung der völkerrechtlich aufgestellten, einen Rechtsschutz im Seeverkehr bildenden Normen.

Territorialgewässer. Das Prinzip von der Freiheit des Meeres ist der Einschränkung unterworfen, daß jeder Staat das Recht hat, wegen des Küstenschutzes, der Verkehrskontrolle und im Interesse der Küstenbewohner die Oberhoheit über die Küstengewässer vom Strande ab bis zu einer gewissen Entfernung (Küstenmeer, Territorialmeer oder Territorialgewässer, nationale Gewässer) auszuüben.

Grenze der Territorialmeere. In diesem Punkte herrscht keine volle Übereinstimmung. Im allgemeinen wird als Landgrenze die Linie der Küste, bis zu welcher noch Strandbatterien ohne Gefährdung durch eine Flutwelle errichtet werden können, und als Seegrenze die wirksame Tragweite der Geschütze jeder Zeitepoche angenommen. Diese Distanz wird, wenn auch derzeit nicht mehr mit dem Vorhergesagten übereinstimmend, mit drei Seemeilen angenommen. Einzelne Staaten nehmen bei Ausübung gewisser Souveränitätsrechte, wie Zollkontrolle usw., eine größere Distanz in Anspruch, so Österreich-Ungarn vier und England zwölf Seemeilen.

Geschlossene Meere, Meerbusen und Buchten sind als Territorialmeere zu betrachten, wenn ihre Ufer einem und demselben Staate gehören und auch ihre Zufahrt durch die Artillerie dieses Staates beherrscht werden kann; grenzen jedoch zwei oder mehrere Staaten an die Ufer, so ist ein solches Meer nicht nur für diese, sondern für alle Mächte frei. Bezüglich einzelner Meere oder Meeresteile gelten nachstehende Spezialbestimmungen:

Gänzlich geschlossen sind den Kriegsschiffen aller Nationen der Hafen von Antivari und die Küste von Montenegro; die Hafen- und Gesundheitspolizei wird von Österreich-Ungarn ausgeübt.

In die Buchten von Klek und Topla darf kein fremdes Kriegs- oder Handelsschiff, Seenot ausgenommen, einlaufen; der nationalen Schiffahrt sind sie offen.

Das Schwarze Meer ist für Handelsschiffe aller Nationen frei, für Kriegsschiffe aller Nationen, ausgenommen Türkei und Rußland, geschlossen. Der Bosporus und die Dardanellen sind allen nichtürkischen Kriegsschiffen geschlossen. Die Pariser Vertragsmächte haben die Berechtigung, in der Donaumündung je zwei und für den Dienst der Gesandtschaften in Konstantinopel je ein leichtes Fahrzeug zu halten. denen die Passage durch die Dardanellen und den Bosporus gestattet wird. Die Türkei hat überdies das Recht, auch anderen Schiffen befreundeter Nationen im Frieden die Passage durch die Meerengen zu gestatten.

Häfen, Reeden und Flußmündungen sind Eigentum jenes Staates, in dessen Territorium sie liegen. Jeder Staat hat das Recht, Seenot ausgenommen, seine Häfen und Reeden fremden Schiffen zu verschließen, Zölle sowie Gebühren einzuheben und Verkehrsregeln vorzuschreiben. Flußmündungen, Flußgebiete und alle anderen Binnengewässer dürfen von fremden Kriegsschiffen nur mit Bewilligung der Landesbehörden befahren werden.

Meerengen sind frei, wenn sie freie Meere verbinden, auch dann, wenn beide Ufer einem und demselben Staate gehören und eine militärische Beherrschung vom Strande aus möglich ist. Den Uferstaaten steht das Recht der Überwachung zu, insoweit die Gewässer der Meerengen im Bereiche ihrer Territorialhoheit liegen.

Sind die gegenüberliegenden Küsten im Besitze verschiedener Staaten, so bildet die Mittellinie der Meerenge, analog wie bei einer Flußgrenze, die Souveränitätsgrenze.

Territorialgewässer längs einer offenen Küste. Territorialgewässer längs der Küste eines Staates außerhalb der Häfen, Reeden etc. unterliegen der Herrschaft dieses Staates, doch ist derselbe nicht deren Eigentümer. Er darf eine Annäherung von Schiffen befreundeter Staaten an seine Küsten nicht willkürlich verwehren oder die Schiffahrt in Sicht oder in der Nähe seiner Küsten verbieten. Doch kann er, soweit es seine eigene Sicherheit erfordert (Krieg, Aufstände an der Küste), fremde Schiffe von seinen Territorialgewässern ausschließen, wenn nicht natürliche Verhältnisse ihre Benützung für den allgemeinen Verkehr notwendig machen.

Weitere Rechte eines Staates in nationalen Gewässern sind: 1.) Der ausschließliche Betrieb der Küstenfahrt für nationale Schiffe; 2.) die Küstenfischerei für eigene Staatsangehörige; 3.) die Ausübung der Jurisdiktionsgewalt mit gewissen Einschränkungen; 4.) Handhabung der Polizeigewalt; 5.) Regelung des Lotsenwesens und der Seezeichen; 6.) die Zollkontrolle; 7.) die Regelung der Strandungsangelegenheiten; 8.) die Festsetzung des Seezeremoniells.

Diesen Rechten entsprechend haben die Seeuferstaaten den Schiffen gegenüber Pflichten, wie Gewährung des Rechtsschutzes etc.

In Österreich-Ungarn besteht bezüglich der Zulassung und Behandlung der Kriegsschiffe befreundeter Nationen eine besondere Vorschrift (16. Juni 1893), deren wichtigste Bestimmungen sind:

In einem österreichisch-ungarischen Hafen dürfen, ausgenommen bei Seenot und über besondere Erlaubnis, nicht mehr als drei und im ganzen Bereiche der Küste nicht mehr als sechs Kriegsschiffe derselben Flagge anwesend sein.

An der Küste auf Sichtweite der Signale haben fremde Schiffe ihre Flagge zu führen. Fremden Kriegsschiffen sind topo- und hydrographische Aufnahmen jeder Art, ebenso Lotungen zu diesem Zwecke untersagt. Schießübungen und Ausschiffungsmanöver dürfen nur mit besonderer Erlaubnis vorgenommen werden. Die Vollstreckung von Todesurteilen in den Territorialgewässern ist untersagt.

Offiziere und höhere Unteroffiziere dürfen mit dem Seitengewehr, die Mannschaft nur unbewaffnet das Land betreten. Das Ausrücken einer bewaffneten Macht ist unstatthaft; bei Begräbnisfeierlichkeiten ist für die Ausrückung die Erlaubnis der Ortsbehörde einzuholen.

Wird ein fremdes Kriegsschiff gedockt oder am Kai vertäut, so ist vorher die Munition auszuschiffen. Das Abfeuern von Feuerwaffen, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern (ausgenommen für Salute und Signalisierung) im Bereiche eines Hafens ist untersagt.

Als Kriegshäfen sind erklärt: der Seehafen von Pola mit den nebenliegenden Ankerplätzen und die Gewässer des Golfes von Cattaro innerhalb der Linie Punta d' Ostro und Punta d' Arza.

In den k. u. k. Kriegshäfen dürfen fremde Kriegsschiffe nach vorhergegangener Notifizierung seitens ihrer Regierung einlaufen, jedoch. Seenot ausgenommen, nur bei Tag; der Aufenthalt darf acht Tage nicht überschreiten. Die Verlängerung des Aufenthaltes kann nur auf diplomatischem Wege erwirkt werden.

Wenn ein fremdes Kriegsschiff, im Schußbereiche eines befestigten Hafens angekommen, seine Flagge nicht hißt, so hat das nächstgelegene Werk als Warnung einen blinden und nach zwei Minuten einen scharfen Kanonenschuß vor dessen Bug so abzugeben, daß das Schiff nicht getroffen werde; sollte auch diese Warnung binnen drei Minuten nicht beachtet werden, so ist gegen das betreffende Schiff scharf zu feuern.

Im Schußbereiche eines befestigten Hafens dürfen Schießübungen seitens fremder Kriegsschiffe sowie das Beleuchten von Objekten mit elektrischem Lichte nicht stattfinden. Die Anfertigung von Plänen, Zeichnungen, photographischen oder sonstigen Aufnahmen der Baulichkeiten, des Terrains oder der Kommunikationen ist in Kriegshäfen und in der Nähe von Seebefestigungen in einem Umkreise von 8 *km*, von den Außenwerken an gerechnet, nicht gestattet.

Im Hafen von Pola dürfen fremde Kriegsschiffe nur im Bereiche des Vorhafens ankern; in den Gewässern der Bocche di Cattaro nur im äußeren Kriegshafen (Meljine).

In Kriegszeiten wird sich kein Schiff oder Fahrzeug einem befestigten Hafen oder einem Flottenlager an der österreichisch-ungarischen Küste ohne besondere Erlaubnis nähern dürfen. Wenn Schiffe befestigte Plätze passieren, so haben sie sich außerhalb des Territorialbereiches zu halten.

Nähert sich ein Schiff einer befreundeten Nation in Kriegszeiten einem befestigten Hafen oder Flottenlager in der Absicht einzulaufen, so hat es sein internationales Erkennungssignal zu hissen und außerhalb des Territorialbereiches auf die Erlaubnis zum Einlaufen zu warten.

Über die Nationalität der Schiffe.

Der freie Verkehr zur See verlangt eine Kontrolle, die nur von souveränen Staaten ausgeübt werden kann. Hieraus folgt, daß, wer sich der Schiffahrt widmet, unter dem Schutze eines souveränen Staates zu stehen hat. Jedes Schiff muß daher einem Staate angehören und imstande sein, diese Zugehörigkeit nachzuweisen. Der Nachweis wird geliefert durch die Flagge, bei Handelsschiffen überdies durch die Schiffspapiere. Kriegsschiffe führen keine Schiffspapiere, da ihre äußere Erscheinung, die Kriegsflagge und der Wimpel, bezw. die Kommandoflagge, sie genügend legitimieren. Zu Kriegsschiffen zählt man auch im Staatsdienst stehende, von aktiven Personen der Kriegsmarine befehligte Schiffe, deren Mannschaft unter militärischer Disziplin steht. Ein von seiner Bemannung verlassenes Kriegsschiff verliert, ein zum Wrack gewordenes, von der Besatzung nicht verlassenes Kriegsschiff behält hingegen völkerrechtlich den Charakter eines solchen.

Jedem Staate steht das Recht zu, die Bedingnisse vorzuschreiben, unter welchen er ein Schiff als ein nationales anerkennt. In Österreich-Ungarn bestehen folgende Bedingungen:

Das Schiff muß in das Schiffsregister eingetragen oder mit einem Interimspaß versehen sein; es muß wenigstens zu zwei Dritteilen nationales Eigentum sein; jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff soll von einem Angehörigen des Staates befehligt werden und, wenn es der weiten Seefahrt angehört, nebst dem Kapitän noch einen Inländer als Steuermann (Tenente) an Bord haben; jedes österreichisch-ungarische Schiff muß einen österreichisch-ungarischen Heimatshafen haben.

Die wichtigsten Schiffspapiere, die ein nationales Handelsschiff zu führen hat, sind: der Registerbrief, eventuell der Interimspaß, der Beilbrief oder der Kaufbrief, der Meßbrief (Eichungszertifikat), der Bürgerbrief (Kapitänspatent), die Musterrolle der Mannschaft, der Gesundheitspaß und das Navigationsjournal.

Außerdem sind an Bord noch zu führen: das Warenmanifest, der Ladeschein (Connossement), der Frachtkontrakt (Chartepartie), die Reiselizenzen der Mannschaft und unter Umständen die Passagierliste.

Auf Dampfern der großen Gesellschaften kann die Musterrolle durch die Dienstbücher der Mannschaft ersetzt werden.

Rechtsverhältnisse der Schiffe außerhalb ihrer heimatlichen Gewässer.

1.) Das Schiff auf hoher See. Kriegs- und Kauffahrteischiffe auf freiem Meere sind nur der heimatlichen Staatsgewalt und deren Jurisdiktion unterworfen. Abgesehen von dem Rekognoszierungs und Durchsuchungsrechte der Kriegsschiffe ist jede Ausübung einer Justiz- oder Polizeigewalt von seiten eines Staates auf hoher See ausgeschlossen. Diese allgemeine Regel findet auch auf Boote Anwendung. Das Völkerrecht erkennt jedoch, daß jeder Staat durch seine Organe — das sind auf hoher See seine Kriegsschiffe — zur Verfolgung von Verbrechen gegen das Völkerrecht legitimiert ist, gleichviel, von wem solche begangen werden, soweit damit nicht in eine fremde Rechtssphäre eingegriffen wird.

Der Grundsatz von der Ausschließung jeder Justiz und Polizeigewalt über Schiffe fremder Nationen erleidet zwei Ausnahmen, u. zw.:

a) Es wird die Verfolgung eines Schiffes, dessen Mannschaft in fremdem Territorialgebiete sich eines Verbrechens schuldig gemacht hat, auch über die Grenzen des Territorialmeeres gestattet;

b) zur Verfolgung der Piraterie und auf Grund spezieller Konventionen zur Unterdrückung des Negersklavenhandels ist auch auf offenem Meere ein Einschreiten berechtigt, desgleichen nach partikulärem Rechte zum Schutze der Fischerei in gewissen Meeren.

Die Ausübung der Jurisdiktion obliegt auf einem Handelsschiffe dem Kapitän, dem in allen, die Disziplin und Ordnung an Bord berührenden Angelegenheiten das Strafrecht über Mannschaft und Passagiere zusteht. Bei Verbrechen hat er mit seinen Offizieren unter Beiziehung beeideter Zeugen den Tatbestand aufzunehmen und ist berechtigt, mitunter sogar verpflichtet, sich des Verbrechers zu versichern. Im nächsten Hafen ist der Verbrecher und die Tatbestandsaufnahme der dortigen eigenen staatlichen Behörde (Konsulat) zu übergeben, die die weiteren Schritte einzuleiten hat. Jede an Bord eines Handelsschiffes erteilte Strafe ist in das Navigationsjournal einzutragen.

Ereignen sich auf einem nationalen Schiffe auf hoher See Handlungen, die nach den Strafgesetzen verpönt sind, so hat jeder Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes die Pflicht, die Übeltäter in Haft zu nehmen und sie dem zuständigen Gerichte zu übergeben; ebenso ist vorzugehen, wenn sich auf einem solchen Schiffe Personen befinden, die von den heimischen Behörden verfolgt werden.

2.) Kriegsschiffe in fremden Territorialgewässern haben unter allen Umständen das Recht der Exterritorialität. Dieses Recht bezieht sich nicht nur auf das Schiff, sondern auch auf alle Boote. Verbunden hiemit ist die Befugnis und die Pflicht des Kommandanten, jede von außen kommende Einflußnahme auf das, was sich an Bord zuträgt, hintanzuhalten. Das Dienstreglement spricht sich darüber im III. Teile, X. Abschnitt, Punkt 911, wie folgt aus:

«Von sanitäts-polizeilichen Amtshandlungen abgesehen, ist es unter keinem Vorwande und unter keiner Bedingung zulässig, daß S. M. Kriegsschiffe durch Organe einer fremden Macht durchsucht werden, ebenso ist es ganz unzulässig, daß irgend eine zur Bemannung gehörige oder sonstwie an Bord oder in ein dem Schiffe gehörendes Boot aufgenommene Person durch solche Organe daselbst festgenommen werde. Überhaupt darf nicht geduldet werden, daß fremde Organe irgend eine Handlung an Bord vornehmen, die als Ausfluß von Hoheitsrechten anzusehen wäre. Jeder hiebei fremderseits angewendeten Gewalt ist der äußerste Widerstand entgegenzusetzen.»

Trotz des Rechtes der Exterritorialität haben die Kriegsschiffe die Gesetze und die sonstigen Verkehrs-, Zoll- und Sanitätsnormen des fremden Staates zu achten. Die Austragung von Konflikten mit fremden Behörden hat, wenn ein augenblickliches Einschreiten nicht erforderlich ist, stets in diplomatischem Wege durch den Konsul oder diplomatischen Vertreter zu geschehen. Wegen Verfolgung und Auslieferung von Deserteuren ist gleichfalls die Vermittlung der k. u. k. Konsuln in Anspruch zu nehmen, in deren Ermangelung aber bei der Ortsbehörde direkt einzuschreiten.

An Bord eines Kriegsschiffes begangene strafbare Handlungen verfallen der Jurisdiktion des Landes, dessen Flagge das Schiff führt, was immer für einer Nation der Täter angehören möge; ist letzterer Untertan eines fremden Staates, so kann er vom Schiffskommandanten der fremden Justiz oder Polizeibehörde übergeben werden, was namentlich dann geschieht, wenn Täter und Beschädigter demselben Staate angehören.

Personen eines Kriegsschiffes, die sich in dienstlicher Stellung am Lande befinden, sind nur der Jurisdiktion jenes Staates unterworfen, dem das Schiff angehört. Angehörige eines Kriegsschiffes, die sich am Lande eines Vergehens schuldig gemacht haben, unterstehen, wenn sie nicht im Dienste waren, oder, wenn im Dienste, sich nicht nach Maßgabe der zugestandenen Bewilligung verhalten oder aber von ihrer Abteilung entfernt und der Autorität der eigenen Vorgesetzten entzogen haben, der Jurisdiktion jenes Landes, in dem sie sich befinden, doch wird von diesem Rechte in den meisten Fällen kein Gebrauch gemacht; solche Personen werden nur vorläufig festgenommen und unter Mitteilung des Tatbestandes dem Kommandanten ihres Schiffes übergeben. Letzterer hat die Strafamtshandlung einzuleiten und von dem Ausgange derselben die fremde Behörde zu verständigen.

Jeder selbständige oder detachierte Befehlshaber ist berechtigt, zur Unterbringung von Flüchtlingen, zur Hilfeleistung oder sonst in dringenden Fällen nationale Handelsschiffe zu requirieren, sie in einem Hafen aufzuhalten oder ihre Abfahrt zu beschleunigen; wenn eine k. u. k. Konsulatsvertretung nicht zur Stelle ist, hat er das Recht zur polizeilichen Durchsuchung sowie die Disziplinargewalt über alle in seinem Bereiche befindlichen nationalen Handelsschiffe.

Im Auslande befindliche Befehlshaber österreichisch-ungarischer Kriegsschiffe haben den Angehörigen der Monarchie bei jeder Gelegenheit Schutz und Hilfe zu gewähren, Konflikte mit den Landesgesetzen sind jedoch hiebei zu vermeiden. In Ländern, wo abnormale Zustände herrschen, ist der Kommandant berechtigt, auch Flüchtlinge fremder Nationen an Bord zu nehmen. Inwieweit die Gewährung eines Asyls an Bord Platz greifen darf, hat er bei Erwägung der Staatsinteressen und der Schlagfertigkeit seines Schiffes selbst zu bemessen, doch darf er sich den Anforderungen der Humanität niemals verschließen, auch ist gegen alle Schutzsuchenden ohne Rücksicht auf Partei oder Nationalität stets in gleicher Weise vorzugehen.

Gemeinen Verbrechern ist ein Schutz an Bord nicht zu gewähren.

Flüchtlinge, welche sich den Zutritt an Bord durch falsche Angaben erwirkt haben, oder solche, welche das Interesse des Schutz gewährenden Staates gefährden, können jederzeit ausgewiesen, doch

nie ausgeliefert werden. Eine Auslieferung von Flüchtlingen ist überhaupt nur über direkten Auftrag der eigenen Regierung zulässig. Hört die Ursache auf, welche die Aufnahme der Flüchtlinge veranlaßt hat, so ist der Kommandant berechtigt, einzelne oder auch alle von Bord zu entfernen.

3.) Handelsschiffe in fremden Territorialgewässern. Handelsschiffe, welche sich in den Territorialgewässern eines fremden Staates aufhalten, sind der Justiz oder Polizeigewalt dieses Staates unterworfen. Demnach sind die Polizeibehörden befugt, Verbrechen und Vergehen, die von der Bemannung eines solchen Schiffes am Lande oder an Bord begangen werden, zu ahnden und die Schuldigen auch auf ihren Schiffen zu ergreifen. Es ist jedoch üblich, die betreffenden diplomatischen oder Konsularämter von derartigen Amtshandlungen zu verständigen.

In neuerer Zeit wird gewöhnlich diese Jurisdiktionsgewalt über fremde Kauffahrer in den eigenen Gewässern nur ausgeübt:

1.) wenn es sich um Verbrechen oder Vergehen handelt, durch welche die Interessen des Staates oder eines Staatsangehörigen berührt werden;
2.) wenn es sich um Verletzungen der Hafenordnung handelt, oder
3.) wenn vom Kapitän oder vom fremden Konsularamte das Einschreiten der Lokalbehörden angesucht wird.

In allen anderen Fällen wird die Aburteilung oder Bestrafung des Täters dem Kapitän oder dem Konsul überlassen.

In einigen Staaten, wie Türkei, China, Persien, unterliegen die Bemannungen von Handelsschiffen nicht der Polizeigewalt des Staates, sondern sie sind gleich allen Ausländern dem Konsulargerichte unterstellt. In gewisser Beziehung können daher in diesen Ländern auch Handelsschiffe als exterritorial angesehen werden.

Jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff, dem von einem nationalen Konsularamte ein Verbrecher behufs Instradierung in die Heimat übergeben wird, hat diese Überführung zu bewerkstelligen. Der Kapitän ist persönlich für die richtige Übergabe des Häftlings verantwortlich.

In Häfen des Auslandes, wo eine k. u. k. Vertretung nicht besteht, sind die Kapitäne nationaler Handelsschiffe gehalten, sich beim Kommandanten eines etwa anwesenden k. u. k. Kriegsschiffes, womöglich persönlich oder durch einen Stellvertreter, innerhalb 48 Stunden anzumelden; von dieser Verpflichtung sind Kapitäne regelmäßig verkehrender Dampfer, dringende Fälle ausgenommen, enthoben.

Rekognoszierung der Nationalität.

Unter dem Rechte der Rekognoszierung der Nationalität *(enquête du pavillon)* versteht man das Recht der Kriegsschiffe, im Frieden Handelsschiffe aller Nationen anzuhalten und zur Legitimation ihrer Nationalität zu verhalten. Diese zur Sicherheit des Seeverkehres notwendige Maßregel ist auf hoher See nur dann anzuwenden, wenn begründeter Verdacht des Seeraubes vorliegt. Der Vorgang bei Rekognoszierung der Nationalität ist folgender:

Das Kriegsschiff wird zuerst auf das betreffende Schiff Jagd machen und durch Hissen der eigenen Flagge dieses auffordern, seine Flagge zu zeigen; hißt das Handelsschiff seine Flagge nicht, kann weder durch Augenschein noch durch Befragen Sicherheit erlangt werden, oder trachtet das gejagte Schiff dem Kriegsschiffe zu entgehen, so wird durch einen blinden, dann durch einen scharfen, abseits gezielten Schuß diese Aufforderung wiederholt. Bleibt auch diese Mahnung resultatlos, so kann der Kommandant des Kriegsschiffes zur Gewaltanwendung schreiten. Hat das betreffende Schiff die Flagge zwar gezeigt, aber erscheint dem Kommandanten das Hissen derselben nicht als genügende Garantie für die richtige Angabe der Nationalität, oder lassen die beim Befragen erhaltenen Auskünfte Zweifel über die Wahrheit der gemachten Angaben zu, so ist es gestattet, das Schiff zum Beidrehen oder Stoppen zu verhalten und ein Boot unter Kommando eines Offiziers an Bord zu senden, um sich durch Einsichtnahme in die Schiffspapiere volle Gewißheit zu verschaffen.

Interventionen und Repressalien.

Die selbständige Regelung der Geschäfte im unabhängigen Staate bildet das Prinzip der Nichtintervention; nach diesem erscheint die Einmischung eines Staates in die Geschäfte des andern als unzulässig. Eine Ausnahme tritt ein, wenn ein Staat zur Erhaltung seiner Integrität und Würde oder zum Schutze seiner Untertanen einer fremden Macht gegenüber mit Forderungen auftritt.

Solche «Interventionen» sind nicht immer Zwangsmaßregeln; es kann aber die Einmischung von vornherein den Charakter eines kriegerischen Vorgehens haben.

Repressalien sind Akte der Selbsthilfe, welche bezwecken, sich für erlittene Ungerechtigkeiten Genugtuung, bezw. Vergütung des Schadens, zu verschaffen, nachdem alle Versuche zu einer gütlichen Beilegung der Differenz und alle der Diplomatie zu Gebote stehenden Mittel erfolglos geblieben sind. Kriegsschiffe können bei Interventionen oder bei Anwendung von Repressalien nur auf Grund erhaltener Instruktion oder über Requisition der diplomatischen Vertretungen eingreifen.

Nur wenn die Sicherheit der eigenen Untertanen es erfordert oder die Flaggenehre bedroht erscheint, kann der Kommandant in dringenden Fällen aus eigener Machtvollkommenheit eingreifen. Jede solche Aktion hat wohl überlegt begonnen zu werden, ist aber dann mit Kraft und Energie durchzuführen.

Repressalien sind völkerrechtlich begründet bei jeder offenbaren Rechtsverletzung und haben zur Voraussetzung:

1.) ein klares Recht,
2.) eine Verletzung desselben,
3.) Forderung der Genugtuung und
4.) Ablehnung dieser Forderung.

Ihre Erledigung finden Repressalien:

a) durch Erlangung der Genugtuung,
b) durch sonstige gütliche Vereinbarungen, und
c) wenn die Repressalien nicht den beabsichtigten Erfolg haben, durch den Krieg.

General-Repressalien gestatten die Anwendung aller jener Mittel, wie sie im Kriege gegen den feindlichen Staat zu Recht bestehen.

Embargo, eine Repressalie maritimer Natur, besteht in der Zurückhaltung oder Beschlagnahme der Handelsschiffe derjenigen Macht, gegen welche die Repressalie angewendet wird, in den Häfen und nationalen Gewässern kraft des Rechtes der Staatsgewalt.

Unter **Not-Embargo** versteht man eine Beschlagnahme von Schiffen oder ihrer Ladungen, die ausgesprochen wird, wenn sie zu Defensivzwecken, zur Verproviantierung oder aus anderen Ursachen zur Notwendigkeit wird. Diese Maßregel kann sowohl im Frieden wie im Kriege vorkommen, verpflichtet jedoch den Staat, der sie verhängt hat, zur vollen Schadloshaltung.

General-Embargo ermächtigt einen Staat, in Kriegszeiten oder bei drohendem Kriegsausbruch alle in seinen Häfen befindlichen Schiffe ohne Unterschied der Flagge durch eine bestimmte Zeit dortselbst festzuhalten, wenn es sich darum handelt, militärische oder maritime Maßnahmen geheimzuhalten. In diesem Falle kann das Embargo nicht als Repressalie angesehen werden, berechtigt aber die vom General-Embargo betroffenen Handelsschiffe, eine Schadloshaltung zu beanspruchen.

Weitere Formen der Repressalien sind: die Entziehung des Exequaturs für Konsuln, Verbot des Einlaufens, Demonstrationen mit Truppen und Schiffen und die Friedensblockade, welche mit einem allgemeinen oder partiellen Handelsverbot für den blockierten Platz verbunden sein kann.

Verbot des Einlaufens von Schiffen. Ein Verbot des Einlaufens von Schiffen in die sonst dem freien Verkehre geöffneten Häfen stellt sich als eine Zwangsmaßregel dar, deren Verhängung einer besonderen Begründung bedarf.

Angarien. Das Recht der Kriegführenden, neutrale Handelsschiffe in ihren eigenen Häfen gegen Entschädigung zu Transporten, Angarien, die Bemannungen zu Dienstleistungen hiebei heranzuziehen, wird zumeist anerkannt.

Retorsion. Von Repressalien zu unterscheiden ist die Retorsion, welche darin besteht, daß ein Staat, dessen Untertanen in einem anderen Staate nach Gesetzen behandelt werden, die ihm Anstoß geben, gegen die Untertanen dieses anderen Staates in gleicher Weise zu verfahren erklärt.

Seeraub.

Man versteht unter Seeraub (Piraterie) ein ohne staatliche Autorisation in gewinnsüchtiger Absicht auf die Ausübung von Gewaltakten auf See gerichtetes bewaffnetes Unternehmen.

Piraten sind aus der internationalen Rechtsgemeinschaft ausgeschlossen, sie sind denationalisiert.

Das Militärstrafgesetz setzt auf Seeraub, im Kriege wie im Frieden, mag die Gewalttat Erfolg gehabt haben oder nicht, wenn der Täter durch die Kriegsmarine eingebracht worden ist, den Tod durch den Strang.

Den Piratenfahrzeugen als gleich zu erachten sind:

1.) Schiffe, die den Sklavenhandel betreiben;

2.) Kaper unter gewissen Umständen;

3.) Schiffe, welche ohne oder mit einer nicht anerkannten Flagge fahren, oder solche, die eine Nationalflagge widerrechtlich führen und unter derselben Gewaltakte begehen.

Strandraub ist nicht als Seeraub aufzufassen, da der Strandräuber nicht als denationalisiert gilt, sondern der Jurisdiktion jenes Staates unterliegt, in dessen Territorialgewässer das Verbrechen begangen wurde.

Ebenso kann ein bewaffnetes Unternehmen zur See, von Aufständischen gegen die eigene Regierung, nicht aber gegen den internationalen Verkehr gerichtet, nicht als Piraterie angesehen werden.

Jedermann hat das Recht, ein Kriegsschiff überdies die Pflicht, sich der Piraten und ihrer Fahrzeuge zu bemächtigen, wo sich hiezu die Gelegenheit ergibt. Die Verfolgung eines Piratenfahrzeuges in fremde Hoheitsgewässer ist gestattet, jedoch nur, wenn die Territorialregierung nicht selbst in der Lage ist, dieselbe aufzunehmen.

Zuständig für die Aburteilung von Piraten ist jede Staatsgewalt. Die Befehlshaber von Kriegsschiffen sind berechtigt, Piraten abzuurteilen, wenn ihnen durch ihre Instruktion die Befugnis hiezu erteilt wurde. In diesem Falle wird gegen Piraten das an Bord geltende militärgerichtliche Verfahren in Anwendung kommen. In allen anderen Fällen sind die gefangenen Piraten in einem eigenen oder fremden Hafen der zuständigen Behörde zur Aburteilung zu übergeben.

Sklavenhandel. Durch Verträge aller europäischen Mächte, dann der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Persien, Sansibar und dem Kongostaate ist der Sklavenhandel in die Kategorie des Seeraubes eingereiht. Zur Unterdrückung des Sklavenhandels zur See wurden von den vertragschließenden Mächten verschiedene Maßnahmen beschlossen, deren wichtigste hier angeführt erscheinen:

1.) Die Errichtung einer internationalen Behörde in Zanzibar, welche als Zentralstelle für alle die Unterdrückung des Sklavenhandels berührenden Angelegenheiten dienen soll.

2.) Das gegenseitige Recht der Durchsuchung, Aufsuchung und Aufbringung von Schiffen bis zu 500 Tonnen in einem bestimmten Teile des Indischen Ozeans. Dieses Recht bezieht sich ausschließlich auf Schiffe, die in diesem Gebiete heimisch sind, und darf nur von Kriegsschiffen ausgeübt werden, die mit spezieller Vollmacht versehen sind.

3.) Die Bestimmung, daß jeder Sklave, der sich an Bord eines Schiffes der Signatarmächte flüchtet, als frei zu erklären ist.

Schutz unterseeischer Telegraphenkabel.

Der **Pariser Vertrag von 1884**, abgeschlossen von 26 Staaten, bezieht sich auf alle unterseeischen Kabel außerhalb der Küstengewässer. Dessen hauptsächlichste Bestimmungen sind:

1.) Das Zerreißen oder die Beschädigung eines Kabels ist strafbar, sofern die Handlung vorsätzlich oder durch schuldbare Fahrlässigkeit geschieht.

2.) Zivilrechtliche Haftbarkeit, eventuell neben der Strafverfolgung tritt auch ein, wenn beim Legen oder Ausbessern eines Kabels ein anderes beschädigt wird.

3.) Schutz der Arbeiten von Kabelfahrzeugen.

4.) Zuwiderhandlungen unterliegen der Zuständigkeit der Gerichte des Staates, dem das Fahrzeug, an dessen Bord die Handlung begangen ist, angehört.

5.) Die Kommandanten der Kriegsschiffe oder Aufsichtsschiffe der Vertragsmächte können, wenn sie Grund zur Annahme haben, daß eine Handlung gegen die Vertragsbestimmungen durch ein anderes Fahrzeug als ein Kriegsschiff stattgefunden hat, von dem Führer eines solchen Fahrzeuges die Vorlegung der Ausweise über die Schiffsnationalität verlangen und über den Tatbestand ein Protokoll aufnehmen.

6.) Die Freiheit des Handelns kriegführender Mächte wird durch die Bestimmungen des Vertrages nicht beschränkt.

II. Kriegsseerecht.

Von dem Kriege.

Allgemeine Kriegsgesetze. Spezielle Regeln, welche das Betragen der Kriegführenden zu leiten haben und welche gewöhnlich als Kriegsgesetze bezeichnet werden, sind:

1.) Der Feind kann bis zur Tötung bekämpft werden, solange er mit den Waffen in der Hand Widerstand leistet.

2.) Das Leben jener Feinde ist zu schonen, welche sich ergeben; gegen dieselben sind nur jene Maßnahmen in Anwendung zu bringen, welche sie außerstand setzen, irgendwie zu schaden; für ihre Subsistenz ist zu sorgen.

3.) Kranke und Verwundete sind zu pflegen.

4.) Die Verbandplätze und Lazarette sind nicht Objekte des Angriffes; desgleichen jene Individuen, denen die Pflege der Verwundeten oder deren Aufsuchung auf dem Schlachtfelde obliegt.

5.) Das Leben und Eigentum von Nichtkombattanten der feindlichen Nation ist zu schonen, vorkommendenfalls sogar zu schützen.

6.) Nur wenn militärische Operationen es gebieterisch erheischen, darf feindliches Privateigentum zerstört werden.

7.) Denkmäler der Kunst sowie dem Kultus geweihte Orte sind möglichst zu respektieren und nur für den Krieg wichtige Objekte als Beute zu betrachten.

Kriegführende haben das Recht zur Zerstörung von Telegraphen- und Kabellinien, welche in Feindesland liegen, ebenso solcher Linien, die die Länder der Kriegführenden verbinden oder von besetzten oder blockierten Plätzen zu einem neutralen Gebiete führen. Kabel, die neutrale Gebiete verbinden, müssen geschont werden.

8.) Offene Städte, welche nicht verteidigt werden, dürfen auch nicht beschossen werden. Bei besetzten offenen Plätzen geht dem Bombardement gewöhnlich eine Bekanntgabe vor (bei Vorhandensein von Befestigungen zumeist nicht).

9.) Meuchelmord und Gift sowie die absichtliche Verbreitung kontagiöser Krankheiten sind durch das Völkerrecht verpönt.

10.) Alle Waffen sind völkerrechtlich ausgeschlossen, welche unheilbare Wunden beibringen, ohne dadurch die feindlichen Verluste zu vermehren. Die Petersburger Konvention verbietet den Gebrauch von Sprenggeschossen unter 400 Gramm.

11.) Kriegslist ist erlaubt, doch darf sie nie den Charakter der Verräterei oder Treulosigkeit annehmen. Das Hissen einer falschen Flagge ist zulässig, doch ist mit dem ersten Schusse die eigene Nationalflagge zu hissen.

12.) Freikorps werden nur dann wie reguläre Truppen behandelt, wenn sie unter staatlicher Autorität organisiert, von verantwortlichen Befehlshabern geführt und durch weithin sichtbare militärische Abzeichen kenntlich sind. Sie müssen ihre Waffen offen tragen und sich nach Kriegsrecht und Kriegssitte halten.

Die im Falle eines Krieges in die Kriegsflotte eingestellten Hilfsschiffe sind ein Teil der irregulären Seemacht.

Eine freiwillige Seewehr kann ähnlich wie zu Lande die Freikorps als zu den legitimen Streitkräften zugehörig betrachtet werden.

Die Kriegsgesetze zur See sind im wesentlichen dieselben wie jene zu Lande, mit dem Unterschiede, daß schwimmendes feindliches Privateigentum unter feindlicher Flagge der Wegnahme unterliegt.

Das Haager Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze der Genfer Konvention auf den Seekrieg, vom 29. Juli 1899 lautet auszugsweise:

Die militärischen vom Staate erbauten Lazarettschiffe (kenntlich gemacht durch einen äußeren weißen Anstrich mit einem wagerecht laufenden, $1^1/_2$ *m* breiten grünen Streifen, ähnlich auch deren Boote), die Lazarettschiffe, ganz oder zum Teile auf Kosten von Privatpersonen oder Hilfsgesellschaften ausgerüstet, oder solche Schiffe von Privaten oder Hilfsgesellschaften neutraler Staaten ausgerüstet (weiß mit rotem Streifen) sind zu achten und von der Wegnahme ausgeschlossen und sind in neutralen Häfen nicht nach den für Kriegsschiffe geltenden Regeln zu behandeln. Die Namen dieser Schiffe sind den Kriegführenden vor der Verwendung bekanntzugeben.

Die Privatschiffe und die der Hilfsgesellschaften müssen eine amtliche Bescheinigung mit sich führen, die dem kriegführenden Staate zugehörigen überdies eine Bescheinigung, daß die Ausrüstung und deren Auslaufen unter Staatsaufsicht vor sich ging.

Die genannten Schiffe sollen den Bedürftigen ohne Unterschied der Nationalität Beistand leisten.

Diese Schiffe sind zu keinerlei militärische Zwecke zu benützen, sie dürfen die Bewegungen der Kriegsschiffe nicht behindern. Während und nach dem Kampfe handeln sie auf eigene Gefahr.

Die Kriegsparteien üben ein Aufsichts- und Durchsuchungsrecht über sie aus, können deren Hilfe ablehnen, ihnen eine bestimmte Fahrtrichtung angeben und eventuell einen Kommissär an Bord geben.

Handelsschiffe, Jachten oder neutrale Fahrzeuge können aus dem Anlasse, daß sie Verwundete oder Schiffbrüchige der Kriegspartei an Bord genommen, wenn sie sonst die Neutralität nicht verletzt haben, nicht weggenommen werden.

Die Seekriegsrechte in ihrer Gesamtheit lassen sich in folgende Punkte zusammenfassen:

1.) Das Recht der Wegnahme feindlicher Schiffe und feindlichen Gutes an Bord derselben;
2.) das Recht der Wegnahme von Kriegskonterbande;
3.) das durch erstere zwei bedingte Recht zur Visitation der Handelsschiffe in See;
4.) das Blockaderecht.

Gebiet des Krieges. Das Gebiet des Krieges umfaßt das Territorium der kriegführenden Parteien, ihre Territorialmeere und die hohe See.

Kaperei. Unter Kaperei versteht man ein unter Autorität einer kriegführenden Macht von Privaten organisiertes Unternehmen, welches darauf gerichtet ist, mittelst besonders dazu ausgerüsteter Schiffe den feindlichen Seehandel zu schädigen. Kaper bilden einen Teil der Seestreitkräfte und unterstehen den Marinebehörden. Die staatliche Autorisation zur Kaperei — der Kaperbrief — kann nur an einen bestimmten Untertan der kriegführenden Macht erteilt werden. Kaper haben sich nach den Kriegsgesetzen und nach den im Kaperbriefe enthaltenen Instruktionen zu benehmen.

Durch die Pariser Deklaration im Jahre 1856 wurde die Kaperei von den meisten europäischen und amerikanischen Staaten für abgeschafft erklärt. Nordamerika, Venezuela, Neu-Granada, Mexiko, Bolivia und Spanien traten diesem Vertrage nur teilweise oder gar nicht bei, können sich daher auch künftighin der Kaper bedienen. Dasselbe Recht genießen auch die an der Pariser Deklaration beteiligten Mächte in einem Kriege gegen die angeführten Staaten.

Den Piraten gleich zu behandeln sind:

1.) Schiffe, welche die Kaperei ohne Kaperbrief betreiben;
2.) Kaper, die die Kaperei über die Zeit hinaus, die der Kaperbrief feststellt, fortsetzen;
3.) Kaper, die von beiden kriegführenden Teilen Kaperbriefe annehmen;
4.) Kaper, welche Schiffe oder Güter in der Absicht rechtswidriger Zueignung wegnehmen;
5.) Kaper, welche Kaperbriefe von mehreren Alliierten annehmen (nicht allgemein anerkannt);
6.) Personen, welche gegen das Verbot ihres Staates auf fremde Autorisation Kaperei betreiben;
7.) Personen, welche auf die Autorisation eines Prätendenten Kaperei betreiben (nicht allgemein anerkannt);
8.) Kaper, welche sich über die Kriegsgebräuche hinwegsetzen, besonders solche, die unter falscher Flagge in Aktion treten;
9.) Kaper, wel he es unterlassen, sich mit ihrer Beute vor ein Prisengericht zu stellen.

Neutralität.

Neutral sind jene Staaten, welche an einem Kriege nicht teilnehmen, sie bleiben untereinander wie auch mit den Kriegführenden in freundschaftlichen Beziehungen und in freiem Verkehr. Man unterscheidet eine vollkommene oder strenge Neutralität, welche jede Teil-

nahme zugunsten einer kriegführenden Partei ausschließt, und eine unvollständige Neutralität, welche gewisse Begünstigungen für beide oder auch nur für einen der Kriegführenden durch Bewilligung von Truppendurchmärschen, Gewährung von Subsidien an Geld, Kriegsmaterial usw. zuläßt. (Die unvollständige Neutralität wird vielseitig überhaupt nicht als Neutralität betrachtet.)

Die vorzüglichsten Pflichten und Rechte eines neutralen Staates gegenüber kriegführenden Mächten sind:

1.) Er darf keiner der kriegführenden Parteien Waffen, Munition, Truppen, Schiffe, kurz keinerlei für die Kriegsführung nutzbaren Gegenstände zuführen.

2.) Er darf in seinem Gebiete keinerlei Werbung oder Ergänzung von Mannschaften dulden noch zulassen, daß seine Untertanen zur Spionage oder anderweitiger Förderung der Kriegszwecke mit den Befehlshabern der Kriegführenden in Verbindung treten. Die Anschaffung von Kriegsmaterial auf neutralem Gebiete mit der offenen Bestimmung für diese oder jene Partei ist unstatthaft.

3.) Er darf nicht gestatten, daß sein Gebiet als Operationsbasis benützt werde, daß in seinem Seegebiete kriegerische Aktionen vorgenommen werden oder eine Verfolgung feindlicher Schiffe bis in sein Gebiet stattfinde; völkerrechtswidrig ist auch jedes Gefecht in solcher Nähe neutraler Bezirke, daß die Geschosse dieselben erreichen.

4.) Die Ausübung des Prisenrechtes sowie jede Durchsuchung eines Fahrzeuges in neutralen Gewässern ist nicht zulässig. Auch darf daselbst kein Verkauf einer Prise bewerkstelligt werden, welche noch nicht abgeurteilt ist; nur wenn die Ladung einer Prise dem Verderben ausgesetzt wäre, kann hievon Abstand genommen werden.

5.) Jeder neutrale Staat ist berechtigt, Kriegsschiffen der Kriegführenden den Aufenthalt in seinen Gewässern zu gestatten; doch soll dies nur in der Dauer geschehen, wie es sonst im Frieden üblich ist. Jedenfalls ist auch in dieser Richtung gegen beide kriegführende Staaten immer der gleiche Vorgang zu beachten. Die Vornahme von Reparaturen, das Einnehmen von Lebensmitteln, Wasser und Kohle wird in der Regel gestattet. Bezüglich der Kohle gilt der Grundsatz, daß ein Schiff der kriegführenden Partei in einem neutralen Hafen nur so viel Kohle einnehmen darf, als zur Erreichung des nächstgelegenen Heimatshafens oder eines näheren Bestimmungsortes genügt, und dies für dasselbe Schiff nur einmal in einer bestimmten Zeit.

6.) Der neutrale Staat ist berechtigt, den Kaperschiffen sowie den aufgebrachten Prisen der kriegführenden Parteien seine Häfen und Reeden, Seenot ausgenommen, zu verschließen.

So gestattet Österreich-Ungarn Kapern das Einlaufen nur in Seenot und den Prisen nur in den Hafen von Triest.

7.) Es ist Pflicht eines jeden neutralen Staates, Schiffe in Seenot oder solche, die vor feindlichen Schiffen fliehen, in die Häfen zuzulassen. Ersteren Schiffen ist jeder Beistand zu leisten, um sie wieder seefähig zu machen, doch hört diese Pflicht auf verbindlich zu sein, sobald die Gefahr für den Asylsuchenden vorüber ist.

8.) Der neutrale Staat muß sich betreffs seines kommerziellen Verkehres zur See jenen Störungen unterwerfen, welche die Ausübung des Visitations- und Blockaderechtes mit sich bringt.

9.) Untertanen eines neutralen Staates ist es nicht gestattet, Lotsendienste bei einer der kriegführenden Mächte auszuüben, soweit es sich nicht um Dienste handelt, welche beim Ein- und Auslaufen in und aus seinen Gewässern erfordert werden.

10.) Wenn Schiffe zweier feindlicher Staaten in einem neutralen Hafen zusammentreffen, ist es die Pflicht des Neutralen, feindliche Akte in seinem Territorium zu verhindern. Eine Maßregel dieser Art ist die Festsetzung einer Frist, welche zwischen der Abfahrt des einen und des anderen Teiles zu verlaufen hat. Die gewöhnliche Dauer dieser Frist ist 24 Stunden. Die Achtung seines neutralen Territoriums kann jeder Staat nötigenfalls mit Gewalt erzwingen.

Das bloße Vorüberfahren von Schiffen kriegführender Staaten durch Territorialgewässer längs der Küste eines neutralen Staates ist völkerrechtlich unter dem Vorbehalte gestattet, daß jede Verletzung der Interessen des neutralen Staates vermieden werde. Neutrale Staaten pflegen bei Ausbruch eines Krieges die Grundzüge ihres Verhaltens gegenüber den Kriegführenden zu veröffentlichen.

Visitationsrecht.

Unter Visitationsrecht versteht man das Recht der Kriegführenden, Handelsschiffe aller Nationen auf hoher See und im Bereiche ihrer Territorialgewässer anzuhalten und zu durchsuchen.

Zweck der Visitation ist die Feststellung der Nationalität des Schiffes, welches angehalten wurde, und wenn dessen neutrale Qualität erkannt ist, die weitere Untersuchung, ob das Schiff im Begriffe ist, eine Verletzung der Neutralität zu begehen oder eine solche schon begangen hat.

Insbesondere ist zu ermitteln, ob das neutrale Schiff Kriegskonterbande an Bord hat, ob es im Begriffe ist, nach einem blockierten Punkte zu gehen oder ob es von einem solchen kommt, und ob es feindliches Staatseigentum an Bord führt.

Die Ausübung des Visitationsrechtes ist meist auf jene Meeresteile beschränkt, die dem Kriegsschauplatze naheliegen, und wird in fernen Meeren gegen neutrale Schiffe nur dann ausgeübt, wenn wirklich der begründete Verdacht einer Neutralitätsverletzung vorliegt.

Bei jeder Visitation ist in der schonendsten Weise vorzugehen. Postdampfer und Schiffe der Neutralen unter der Führung aktiver Seeoffiziere sind dem Visitationsrechte nicht unterworfen.

Der Vorgang bei Ausübung des Visitationsrechtes ist folgender:

Das Kriegsschiff, welches die Durchsuchung vornehmen will, nähert sich mit gehißter, bei Nacht beleuchteter Flagge dem betreffenden Fahrzeuge und verhält es durch Anpreien oder durch Signal nach dem Signal-Kodex zum Stoppen oder Beidrehen. Wird dieser Aufforderung nicht Folge geleistet, so ist ein blinder und wenn erfolglos, ein scharfer Schuß vor den Bug abzugeben. Bleibt diese verschärfte Mahnung ohne Wirkung, so kann ein Schuß auf das Schiff selbst, schließlich jede Gewaltmaßregel angewendet werden.

Es folgt nun die Untersuchung der Schiffspapiere, die gewöhnlich, auch nach österreichisch-ungarischem Reglement, an Bord des angehaltenen Schiffes stattfindet, indem sich ein Offizier mit nur zwei

oder drei Mann dahin begibt. Nach den Bestimmungen einiger Staaten hat wieder der Schiffer mit seinen Papieren an Bord des Visitierenden zu kommen.

Die Prüfung der Schiffspapiere hat zu erfolgen in bezug auf die Nationalität des Schiffes, seine Herkunft, Bestimmung und den Charakter der Ladung; demnach sind zu prüfen:

1.) Der Registerbrief oder Interimspaß, dann der Beilbrief oder andere Eigentumsurkunden. In allen Fällen wird der Offizier darauf zu achten haben, ob die ihm vorgelegten Papiere sich wirklich auf das Schiff beziehen, dessen Nationalität konstatiert werden soll.

2.) Zur Feststellung des Abgangs- und Bestimmungsortes das Navigations-Tagebuch, die Musterrolle, die Reiselizenzen der Mannschaft, die Zolldeklaration und die Ladungspapiere.

3.) Von den Ladungspapieren kommen behufs Feststellung des Charakters der Ladung in Betracht: der Frachtkontrakt, das Manifest und ganz besonders die Ladescheine. Nebenbei können noch Fakturen und Korrespondenzen Auskunft geben. Die Papiere sind auch auf ihre Echtheit und ihre Übereinstimmung zu prüfen. Das Fehlen einzelner Dokumente ist belanglos, wenn anderwärtig die Unverfänglichkeit des Schiffes festgestellt erscheint; jede unnötige Schikane ist zu vermeiden. Ergibt die Prüfung der Schiffspapiere kein Bedenken, so ist die vorgenommene Prüfung durch eine Vormerkung auf den Ladungspapieren zu bestätigen und dem Schiffe die Weiterreise zu gestatten. Findet sich Anlaß zu dem Verdachte, daß das Schiff der Aufbringung unterliege, so ist zur Visitation von Schiff und Ladung zu schreiten.

Die Durchsuchung findet in Gegenwart des Kapitäns statt. Verschlossene Räume, Schränke, Behälter usw. sind vom Schiffer selbst oder von seinen Leuten zu öffnen. Zwang oder Gewalt bei der Visitation anzuwenden ist unstatthaft. Verweigert der Kapitän seine Teilnahme bei der Visitation, so verfällt das Schiff der Aufbringung. Fluchtversuche oder Widerstand berechtigen das visitierende Kriegsschiff zu Gewaltmaßregeln, für welche kein Schadenersatz beansprucht werden kann.

Convoiierung. Um der Anhaltung und Visitation nicht ausgesetzt zu sein, können neutrale Handelsschiffe unter dem Schutze eines Kriegsschiffes ihrer Nationalität fahren. Der Convoi-Kommandant soll sich die Überzeugung verschafft haben, daß die Convoischiffe nur unverfängliche Ladungen für einen erlaubten Hafen an Bord haben. Dann hat der Convoi-Kommandant darauf zu sehen, daß nur zum Convoi gehörige Schiffe, und zwar der eigenen Flagge im Convoi seien; Schiffe, die sich ohne Erlaubnis angeschlossen haben, genießen keinen Schutz.

Von manchen Staaten wird die Achtung der geleisteten Bürgschaft gefordert und würde eine Anhaltung durch die Kreuzer der kriegführenden Macht, bezw. die verlangte Visitation der convoiierten Schiffe, als ungehörig betrachtet und eventuell mit Gewalt zurückgewiesen werden.

Von anderen wieder wird eine Anhaltung als statthaft betrachtet; es genügt jedoch gewöhnlich die Erklärung des Convoi-Kommandanten über die Nationalität der Schiffe und Unverfänglichkeit der Ladungen, um jede weitere Visitation hintanzuhalten.

Ein Offizier des Kreuzers begibt sich zur Entgegennahme dieser Erklärung an Bord des Geleitschiffes. Etwaige Bedenken können dem

Convoi-Kommandanten mitgeteilt werden und dieser kann, eventuell unter Hinzuziehung eines Offiziers des Kreuzers als Zeugen, wozu jedoch keine Verpflichtung besteht, eine neuerliche Visitation vornehmen und das Ergebnis dem Kreuzer-Kommandanten mitteilen lassen.

Prisenrecht.

Unter Prisenrecht versteht man das Kriegsschiffen und Kapern einer kriegführenden Macht zustehende Recht zur Wegnahme schwimmenden feindlichen Gutes oder von Kriegskonterbande. Der neueste Vertrag, welcher das Prisenrecht zur See regelt, ist die Pariser Deklaration vom 16. April 1856. Die Hauptpunkte derselben sind:

1.) Die Kaperei ist und bleibt abgeschafft;
2.) die neutrale Flagge deckt die feindliche Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande und feindlichen Staatseigentums;
3.) die neutrale Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande, kann unter feindlicher Flagge nicht mit Beschlag belegt werden;
4.) Blockaden müssen, um rechtsverbindlich zu sein, wirksam ausgeübt werden.

Die Wegnahme feindlichen Gutes darf nur im Territorialgewässer der Kriegführenden und auf hoher See stattfinden. Von der Wegnahme sind ausgeschlossen:

1.) gestrandete Schiffe mit ihren Ladungen;
2.) Schiffe, welche vor der Kriegserklärung für den feindlichen Staat befrachtet wurden. Diesen Schiffen wird gewöhnlich eine Frist bis zum Löschen der Ladung und eine weitere Frist zur sicheren Rückfahrt nach der Heimat gewährt;
3.) Fischerfahrzeuge jeder Art sowohl auf hoher See als in den nationalen Gewässern unter der Voraussetzung, daß die Fischer sich jeder Teilnahme an den Feindseligkeiten enthalten.

Ebenso können im Vertragswege Kriegsschiffe in wissenschaftlicher Mission, Postschiffe und Postgüter, ja selbst der gesamte Seehandel kriegführender Mächte, ausgenommen Kriegskonterbande, als frei erklärt werden.

Ein Schiff kann als Prise aufgebracht werden:

1.) wenn es feindlicher Nationalität ist und nicht vom Seebeuterecht eximiert wurde;
2.) wenn es das Mahnungssignal nicht beachtet, sich der Anhaltung widersetzt oder hiezu auch nur Vorbereitungen trifft;
3.) wenn es falsche, keine oder unzureichende Dokumente vorweist oder doppelte Schiffspapiere führt;
4.) wenn es des versuchten Blockadebruches überführt oder verdächtig ist, vorausgesetzt, daß der Blockadezustand bekannt war;
5.) wenn sich der Schiffer der Durchsuchung von Räumlichkeiten oder Behältnissen widersetzt oder sich weigert, diese öffnen zu lassen;
6.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht;
7.) wenn ein Fall der uneigentlichen Kriegskonterbande (Mannschaften, Agenten, Depeschen) vorliegt und gleichzeitig der Verdacht besteht, daß der Reeder oder Schiffer davon Kenntnis hatte.

Bezüglich der Behandlung der aufgebrachten Prisen gelten folgende Normen:

1.) Dem Kommandanten (Prisenführer) obliegt es, darüber zu wachen, daß von der Ladung und dem Inventare des aufgebrachten Schiffes nichts gelöscht, verkauft oder beseitigt werde.

2.) Er hat unter Zuziehung des Schiffers der Prise die Ladung soweit als tunlich unter Siegel und Verschluß zu legen, welcher nur zu öffnen ist, wenn der Kapitän zur Konservierung der Ladung hiezu einwilligt.

3.) Er hat die Schiffspapiere und andere von fremden Behörden herrührende Schriftstücke nebst einem von ihm und dem Schiffer gefertigten Verzeichnis derselben in ein Konvolut zu legen, welches mit seinem Amtssiegel und dem Siegel des Schiffers versehen wird.

4.) Er hat einen Offizier mit Mannschaft an Bord der Prise zu entsenden, welcher diese nach dem heimatlichen Hafen (Pola) zu bringen hat.

5.) Prisen fahren gewöhnlich unter der Kriegsflagge des Kaptors; in Österreich-Ungarn hat auf einem genommenen feindlichen Schiffe an der Gaffel die k. u. k. Flagge und unter dieser die feindliche Flagge gehißt zu werden. Ein genommenes Schiff neutraler Flagge behält die eigene Flagge, bis es als gute Prise abgeurteilt ist; als Zeichen, daß es sich in Händen der k. u. k. Kriegsmarine befindet, kann am Vortopp die k. u. k. Flagge gehißt werden.

6.) Ist der Zustand von Schiff und Ladung ein solcher, daß deren Erhaltung bis zur formellen Aburteilung nicht möglich erscheint, so darf die Prise oder Teile derselben an neutralem Orte unter Zuziehung des Kapitäns und eventuell des nationalen Konsuls verkauft werden. Der kommissionelle Akt hierüber nebst den anderen Dokumenten ist dem Prisengerichte vorzulegen.

7.) Eine Vernichtung der Prise ist nur ausnahmsweise gestattet, wenn deren Überführung nach einem sicheren Platze mit besonderen Schwierigkeiten verbunden oder für den Kaptor selbst gefährlich ist.

Zur Entscheidung in Prisenangelegenheiten sind die Prisengerichte berufen. Sie werden von den Kriegführenden eingesetzt und dürfen ihre Tätigkeit nur auf dem Territorium des eigenen Staates ausüben. Sie prüfen die Gesetzmäßigkeit der Aufbringung und fällen hierauf ihr Urteil über Schiffe und Güter, welche durch Untertanen des eigenen Staates aufgebracht worden sind. Die kondemnierte Prise, sei sie Schiff oder Gut, verfällt dem Staate, welcher sich jedoch seines Rechtes zugunsten des Kaptors ganz oder teilweise begeben kann.

In Österreich-Ungarn wird laut kaiserlicher Verordnung vom 21. März 1864 ein Prisengericht erster Instanz in Triest, ein Prisengericht zweiter Instanz in Wien und zur Instruktion des Prozesses eine Prisen-Untersuchungskommission in Pola eingesetzt.

Zu beachten ist, daß das dem Untersuchungsrichter zu übergebende versiegelte Konvolut mit den Schiffspapieren nur in Gegenwart des Schiffers und des Prisenführers entsiegelt, beziehungsweise geöffnet, werden soll.

Wenn innerhalb 30 Tagen nach Bekanntmachung des Urteiles an die beteiligten Parteien keine schriftliche Berufung beim Präsidium des Triester Prisengerichtes einlangt, so hat das Urteil Rechtskraft

und ist von der Untersuchungskommission zu vollziehen. Andernfalls gehen die Akten an die zweite Instanz zur nochmaligen Urteilsfällung, gegen welche eine weitere Berufung nicht mehr möglich ist.

Der Spruch kann lauten auf:

1.) Lossprechung,
2.) Lossprechung mit Schadloshaltung,
3.) Kondemnierung des ganzen Objektes oder
4.) partielle Kondemnierung.

Losgesprochene Prisen sind den Eigentümern rückzustellen.

Bezüglich der Repartierung des Erlöses ist in Österreich-Ungarn die Zirkularverordnung vom 21. Oktober 1864 maßgebend.

Ob die Bemannung der gefangenen Prisen als Kriegsgefangene anzusehen sind, überhaupt die Art und Weise, wie gegen sie vorzugehen ist, wird vor Ausbruch eines Krieges im Verordnungswege bestimmt.

Reprise. Das Wiedererobern eines vom Feinde genommenen Schiffes führt dasselbe in den Besitz des ursprünglichen Eigentümers nur dann zurück, wenn es noch nicht von einem Prisengerichte abgeurteilt wurde. Hat dies bereits stattgefunden, so wird das Schiff als eine neue Prise behandelt.

Rückeroberte Schiffe der eigenen Flagge haben nach den Bestimmungen der Landesgesetze behandelt zu werden, solche neutraler Flagge werden zumeist den eigenen gleichgehalten.

Kriegskonterbande.

Unter Kriegskonterbande versteht man den Schmuggel mit Waren, welche zu kriegerischen Operationen direkt verwendet werden können, ausgeübt von Neutralen zugunsten einer kriegführenden Partei. Welche Artikel als Kriegskonterbande angesehen werden, wird teils durch die zwischen einzelnen Staaten bestehenden Verträge, teils durch bei Ausbruch des Krieges von den Kriegführenden abgegebene Erklärungen festgesetzt.

Nach österreichisch-ungarischen Gesetzen haben folgende Gegenstände, insofern sie für den Feind oder einen feindlichen Hafen bestimmt sind, als Kriegskonterbande zu gelten: Kanonen, Mörser, Drehbassen, alle Arten von Waffen, Zündhütchen, Lunten, Pulver, Salpeter, Schwefel, Bomben, Granaten, Kugeln, Schießbaumwolle, Kürasse, Armaturgegenstände, Pferde, Sättel, Zäume, sowie alle Gegenstände, welche unmittelbar zum Kriegsgebrauche angewendet werden; ausgenommen sind Waffen und Munition, welche ein Kauffahrer lediglich zum eigenen Bedarf mit sich führt.

Durch den Transport von Individuen, die zum streitenden Stande gehören, oder von Personen, die mit dem Kriegszweck in Verbindung stehen (uneigentliche Kriegskonterbande), macht sich ein neutrales Schiff jedenfalls der Kriegskonterbande auch dann schuldig, wenn der Transport erzwungen wurde. Ein bedeutender Transport zieht sogar gewöhnlich die Konfiskation des Schiffes nach sich; dasselbe gilt von Schiffen, die Kriegsdepeschen überbringen. Diplomatische Korrespondenzen sind jedoch frei, wie auch Kriegskonterbande (Personen als

auch Gegenstände), welche tatsächlich auf der Passage nach einem neutralen Hafen betroffen werden. Der konstatierte Tatbestand der Kriegskonterbande hat die Wegnahme und Konfiskation des Objektes, unter Umständen auch des Transportmittels und mitunter auch der an Bord des Schiffes befindlichen unverfänglichen Waren zur Folge.

Gegen Ersatz erfolgt die Konfiskation nur:

a) soweit solches durch Vertrag vereinbart ist und

b) wenn der neutrale Eigentümer der Konterbande-Artikel keine Kenntnis von deren Bestimmung für den Feind hatte.

Hat das Konterbande führende Schiff die Reise vor Ausbruch des Krieges angetreten, so ist die Wegnahme derselben gegen vollen Schadenersatz gerechtfertigt, wenn der Kriegführende es nicht vorzieht, das Schiff nach einem neutralen Platze zu verweisen; leistet dasselbe aber einer solchen Weisung nicht Folge, so hat es die Aufbringung ohne Ersatz zu gewärtigen. Nach österreichisch-ungarischem Gesetze wird Schiff und Ladung konfisziert, wenn letztere ganz oder größtenteils aus Kriegskonterbande besteht; ist dies nicht der Fall, so kann der Schiffsführer der Aufbringung entgehen, wenn er die der Konfiskation unterliegende Konterbande freiwillig auf der Stelle oder im nächsten Hafen löscht.

Blockade.

Zweck einer Blockade ist die Absperrung feindlicher Küstenstrecken oder einzelner Buchten, Reeden und Häfen gegen den Verkehr. Dieses Recht der Absperrung — das Blockaderecht — wird mitunter nicht in voller Strenge aufrecht erhalten, und zwar ist

1.) Kriegsschiffen neutraler Mächte gewöhnlich der Verkehr mit blockierten Plätzen gestattet;

2.) Schiffe in Seenot können einen blockierten Hafen anlaufen;

3.) ist die Blockade allein gegen den Verkehr von außen gerichtet, so steht neutralen Schiffen das Auslaufen frei.

Das Auslaufen darf neutralen Kriegsschiffen überhaupt nicht verwehrt werden.

Die Verhängung einer Blockade kann nur von der souveränen Staatsgewalt ausgesprochen werden und muß, um rechtsgültig zu sein, folgenden Bedingungen entsprechen:

1.) Sie hat wirksam zu sein, d. h. sie muß durch eine genügende Anzahl von Schiffen aufrecht erhalten werden, und zwar so, daß jede Kommunikation mit dem blockierten Orte unmöglich oder mit Gefahr verbunden ist. Eine Blockade durch Kreuzer auf hoher See oder eine bloße Scheinblockade ist für Neutrale nicht bindend.

2.) Die Blockade muß dauernd effektiv sein, d. h. sie hört auf verpflichtend zu sein, sobald sie nicht mehr tatsächlich durchgeführt wird; einzelne Fälle des Blockadebruches tun der Effektivität der Blockade keinen Abbruch. Sind die blockierenden Kreuzer gezwungen, durch höhere Gewalt, wie schlechtes Wetter, ihre Posten auf kurze Zeit zu verlassen, so wird die Blockade als unterbrochen, aber nicht als aufgehoben betrachtet, doch muß sie möglichst bald wieder effektuiert werden; war die Störung der Blockade eine vorübergehende, so ist eine erneute Notifikation nicht nötig. Die Blockade hört dagegen

auf rechtsverbindlich zu sein, wenn die Blockadekreuzer aus anderen Gründen als schlechtem Wetter ihre Posten verlassen. Wird die Blockade wieder aufgenommen, so muß sie neuerdings notifiziert werden. Außerdem wird die Blockade als aufgehoben betrachtet, wenn die Kreuzer ihr Recht gegen neutrale Schiffe nicht strikte und gleichmäßig ausüben.

3.) Von der Aktivierung der Blockade müssen die Neutralen benachrichtigt werden; die bloße Tatsache der Absperrung eines Küstenstriches ist nicht ausreichend.

Die Notifikation einer zu effektuierenden Blockade hat zu geschehen:

1.) an die neutralen Mächte auf diplomatischem Wege;

2.) durch den Befehlshaber der blockierenden Streitmacht an die Konsuln der neutralen Staaten in dem blockierten Rayon und mitunter auch an die Ortsbehörden dieses Küstengebietes;

3.) gewöhnlich auch noch an die in See betroffenen Handelsschiffe, bei welchen angenommen werden kann, daß sie von der Blockade keine Kenntnis haben.

Jede Bekanntgabe einer Blockade muß enthalten:

1.) die Angabe, auf welche Küstenstrecke sie sich erstrecken und an welchem Tage sie in Kraft treten soll, und

2.) ob und welche Ausnahmen Platz greifen können.

Bei Effektuierung einer Blockade wird neutralen Schiffen zum Auslaufen meist eine bestimmte, etwa 10 bis 14 Tage betragende Frist festgesetzt. Das Verbot des Einlaufens tritt jedoch mit der Verkündigung der Blockade in Kraft.

Eine Blockade von Flußmündungen ist nur dann zulässig, wenn der ganze Fluß, soweit er von der See aus schiffbar ist, im feindlichen Gebiete liegt.

Die Aufhebung der Blockade hat den Neutralen rechtzeitig bekanntgegeben zu werden.

Die Sperrung der eigenen Häfen steht den Kriegführenden rechtmäßig zu, doch hat diese Maßregel nicht den Charakter der Blockade; sie kann erfolgen als General-Embargo durch Zurückhaltung der Schiffe oder durch das Verbot des Einlaufens. Schiffe, die die Sperre brechen wollen, sind abzuweisen; leisten sie Widerstand, so ist ihnen mit Gewalt zu begegnen, sie können zerstört, doch nie als Prise genommen werden.

Blockadebruch. Unter Blockadebruch versteht man jede Verletzung der Blockade, speziell aber den Versuch, die Linie der blockierenden Kreuzer zu durchbrechen.

Nichtschuldig des Blockadebruches sind:

1.) Schiffe, die wegen Seenot in das blockierte Gebiet gelangen;

2.) neutrale Schiffe, die aus blockierten Häfen mit Ballast oder Ladungen auslaufen, welche vor der Blockade-Erklärung an Bord genommen wurden;

3.) Schiffe, die außerhalb der Blockadelinien Ladungen für einen blockierten Platz löschen oder von einem solche einnehmen, wenn die Transportmittel nicht die Linie der blockierenden Kreuzer passieren;

4.) Schiffe, die nachweisen, daß sie von der Blockade keine Kenntnis hatten. Ein Schiff, welches zwar für einen blockierten Platz bestimmt, jedoch von demselben noch weit entfernt ist, darf der Blockadeverletzung nicht angeklagt werden, denn die Bestimmung schließt noch nicht die Absicht ein, die bestehende Blockade wirklich zu brechen.

In einigen Staatsverträgen ist festgestellt, daß in keinem Falle ein Schiff des Blockadebruches beschuldigt werden darf, wenn es nicht vorher durch ein Kriegsschiff von dem Bestehen der Blockade verständigt wurde. Dieser Grundsatz hat keine allgemeine Geltung gefunden.

Als Blockadebruch wird angenommen:

1.) jeder Versuch, die Blockadelinie zu durchbrechen, wenn angenommen werden kann, daß das Schiff von der Blockade Kenntnis hatte oder wenn es durch eine Spezialnotifikation davon benachrichtigt wurde;
2.) wenn es wegen wirklichem oder angeblichem Proviantmangel einen blockierten Hafen anlaufen will;
3.) wenn ein nach einem blockierten Platze bestimmtes Schiff in der Nähe der Blockadelinie ankert, beidreht oder kreuzt; ebenso Schiffe, die wegen Unkenntnis der Küste, Verlust des Kompasses, Versegelns oder ähnlicher Umstände in die Blockadelinie gelangen.

Die Folgen des Blockadebruches sind die Aufbringung und Konfiskation von Schiff und eventuell auch der Ladung. Diesen Folgen ist ein Schiff, dem der Blockadebruch gelungen ist, auch dann noch ausgesetzt, wenn es außerhalb des Blockaderayons angehalten wird; sie erlöschen erst mit dem Tage der Blockade-Aufhebung oder beim Einlaufen in den Bestimmungshafen.

Die Konfiskation der Ladung wird stets erfolgen:

1.) wenn der Eigentümer des Schiffes auch Eigentümer der Ladung ist;
2.) wenn anzunehmen ist, daß der Eigentümer der Ladung beim Auslaufen des Schiffes Kenntnis von dessen Bestimmung nach einem blockierten Platze hatte;
3.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht.

Nach Aufhebung der Blockade ist jede Wegnahme wegen unternommenen oder früher begangenen Blockadebruches unstatthaft.

III. See-Zeremoniell.

Die Grundlage der Regeln des heutigen See-Zeremoniells ist die vollkommene Gleichheit der souveränen Staaten. Die Bedeutung der Ehrenbezeigungen ist eine rein zeremonielle.

Die üblichen internationalen Ehrenbezeigungen (Salute) sind: das Hissen der Flagge und der Flaggengruß, Geschütz-, Raaen-, Wanten- und Relingssalut, Ehrenbezeigungen beim Begegnen von Booten, Hissen der fremden Nationalflagge, festliches Beflaggen der Schiffe, Beteiligung an fremden, nationalen Festlichkeiten, Ehrenbezeigungen bei Besuchen an Bord, wechselseitige Besuche.

Im internationalen Verkehr setzen sich die Salute in der Regel aus Gruß und Gegengruß zusammen. Die Erwiderung des Geschützsalutes soll Schuß für Schuß erfolgen, gleichviel, ob derselbe zwischen Kriegsschiffen untereinander oder zwischen Kriegsschiffen und Küstenbatterien gewechselt wird.

Beim Anlaufen eines Hafens ist vor Abgabe und Erwiderung des Territorialsalutes keine andere Flagge oder Person zu begrüßen.

Kein Gegengruß erfolgt:

1.) wenn es sich um den Salut für fremde Souveräne, deren Familienmitglieder, Präsidenten von Republiken, Diplomaten, höhere Offiziere etc. handelt; unter Umständen wird er bezüglich letzterer erwidert;
2.) auf die gelegentlich nationaler Festlichkeiten abgegebenen Salute;
3.) von Kriegsschiffen an Kaper.

Im allgemeinen hat der Niedere den Höheren, bei gleicher Charge der Neuangekommene den schon Anwesenden zu grüßen. Befinden sich mehrere Kommandoflaggen der gleichen Nation im Hafen, so sind Salute nur dem ranghöchsten Befehlshaber zu leisten. Bei Kommandoflaggen verschiedener Nation ist jene zuerst zu begrüßen, der der Hafen gehört, dann die der übrigen nach Charge und Rang, bei gleicher Charge nach Zeit der Anwesenheit im Hafen.

Bei jeder Erwiderung eines fremden Salutes ist die fremde Flagge dort zu hissen, wo auf dem fremden Schiffe die eigene Flagge gehißt war.

Geschützsalute nationaler oder fremder Handelsschiffe werden erwidert: mit 3, wenn dasselbe 5, mit 5, falls es mehr als 5 Salutschüsse abgibt. Salutieren mehrere Handelsschiffe gleichzeitig, so ist mit 7 Schüssen zu danken. Ein Salut unter 5 Schuß ist nicht zu beantworten.

In seinen Hoheitsgewässern kann jeder Staat für seine Flagge die Priorität des Salutes beanspruchen.

Jedem Staate steht es zu, für den Bereich seiner Hoheitsgewässer maßgebende Vorschriften zu erlassen und deren Beachtung nötigenfalls zu erzwingen.

Kriegsschiffe befreundeter Nationen zeigen sich beim Begegnen die Flagge. Begegnet ein Kriegsschiff ein Handelsschiff, das seine Flagge führt, so soll es ebenfalls die Flagge zeigen. Handelsschiffe grüßen Kriegsschiffe zuerst, doch sind sie hiezu wie auch zum Zeigen der Flagge in keiner Weise verpflichtet; nur wenn nationale Handelsschiffe einem k. u. k. Kriegsschiffe mit gehißter Flagge begegnen, sind sie verhalten, die ihrige zu zeigen. K. u. k. Kriegsschiffe dürfen den Gruß mit der Flagge nur als Erwiderung eines ebensolchen Grußes anwenden. Die Flagge wird hiezu einmal gesenkt. Ein von einem fremden Kriegsschiffe durch ein- oder mehrmaliges Senken der Heckflagge etwa geleisteter Gruß ist in nämlicher Weise, wie er erwiesen wurde, zu erwidern.

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1905.

2. Jän.	Österr. Kredit-Lose. — 4% Triester 50 fl.-Lose. — 5% Donau-Regulierungs-Lose. — Krakauer Lose. — Laibacher Lose. — Österr. Rote Kreuz-Lose.
3. »	Innsbrucker Lose.
5. »	Salzburger Lose. — 3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, II. Em.
16. »	Fürst Salm-Lose.
1. Febr.	5% 1860er Staats-Lose, Ser.-Z.
15. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, I. Em.
1. März	Budap. Basilika-(Dombau-)Lose. — Ungar. Rote Kreuz-Lose. — Wiener Kommunal-Lose.
1. April	4% Theiß-Regulierungs-Lose. — Hospitalfonds-(Rudolf-)Lose.
1. Mai	5% 1860er Staats-Lose, Präm.-Z.
5. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, II. Em.
15. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, I. Em. — 4% ungar. Hypothekenbank-Pfandbrief-Lose. — Ungar. Prämien-Lose. — Jó-sziv-Lose.
2. Juni	1864er Staats-Lose.
15. »	Ofner Lose.
1. Juli	Österr. Rote Kreuz-Lose. — Österr. Kredit-Lose. — Wiener Kommunal-Lose.
15. »	Fürst Salm-Lose.
31. »	Fürst Clary-Lose.
1. Aug.	5% 1860er Staats-Lose, Ser.-Z.
16. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, I. Em.
1. Sept.	Ungar. Rote Kreuz-Lose. — Budap. Basilika-(Dombau-)Lose.
5. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, II. Em.
15. »	Fürst Palffy-Lose.
2. Okt.	4% Theiß-Regulierungs-Lose.
2. Nov.	5% 1860er Staats-Lose, Präm.-Z. — Wiener Kommunal-Lose.
15. »	Ungar. Prämien-Lose. — 4% ungar. Hypothekenbank-Pfandbrief-Lose. — Jó-sziv-Lose.
16. »	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrief-Lose, I. Em.
1. Dez.	1864er Staats-Lose.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

(Richtiggestellt bis 30. September 1904.)

Abkürzungen.

Adm. B.	Admirals-Befehl.
H. A. T. B.	Hafen-Admiralats-Tags-Befehl.
Kl.	Klasse.
M. G. V.	Marine-Gebühren-Vorschrift.
M. N. S.	Marine-Normalien-Sammlung 1848—1871.
M. N. V. B.	Marine-Normal-Verordnungs-Blatt.
R. K.	Rang-Klasse.
R. K. M. (M. S.)	Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion).

Gebühren der im Bezuge der Gage (Adjutum) stehenden Marine-Angehörigen.

(M. G. V. § 1, 6, 8, 10, 11, 17-I.)

Standes-Gruppe		Charge	R. K.	Gage in Kronen
See-Offiziere	Flaggen-Offiziere	Admiral [1]	III	16800
		Vize-Admiral	IV	14016
		Contre-Admiral	V	12600 / 11400
	Stabs-Offiziere	Linienschiffs-Kapitän	VI	8400 / 7200
		Fregatten- »	VII	6000 / 5400
		Korvetten- »	VIII	4008
	Ober-Offiziere	Linienschiffs-Leut. [2] 1. Kl.	IX	3000 / 2400
		» » 2. »		
		Linienschiffs-Fähnrich	X	2040
	Seekad. u. -Aspiranten	Seekadett [3] 1. Kl.	XII	1680 / 1440
		» 2. »		
		Seeaspirant		
Offiz. in Marine-Lokal-Anstellung	Flaggen-Off.	Contre-Admiral	V	11400
	Stabs-Offiziere	Linienschiffs-Kapitän	VI	7200
		Fregatten- »	VII	6000 / 5400
		Korvetten- »	VIII	4008
	Ober-Offiziere	Linienschiffs-Leut. 1. Kl.	IX	3000 / 2400
		» » 2. »		
		Linienschiffs-Fähnrich	X	2040
Marine-Geistlichkeit		Marine-Pfarrer	VII / VIII	5400 / 4008
		Mar.-Kurat u. -Kaplan 1. Kl.	IX	3000 / 2400
		» » » » 2. »		
Marine-Auditore		General-Auditor	V	11400
		Oberst- »	VI	7200
		Oberstleutnant-Auditor	VII	6000 / 5400
		Major-Auditor	VIII	4008
		Hauptmann-Auditor 1. Kl.	IX	3000 / 2400
		» » 2. »		
		Oberleutnant-Auditor	X	2040

1 Der Marine-Kommandant bezieht, wenn er der Charge nach nicht der III. R. K. angehört, die Gage von 16800 K. — 2 Linienschiffs-Leutnante in Vormerkung für eine Korvetten-Kapitäns-Lokalanstellung beziehen eine Alterszulage von 240 K und nach fünfjährigem Bezuge dieser letzteren eine solche von 600 K. — 3 Nach Ausmusterung aus der Marine-Akademie erhalten die Seekadetten, ferner neu aufgenommene Seeaspiranten bis zum Bezuge der Gage einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h täglich.

Standes-Gruppe		Charge	R. K.	Gage in Kronen
Marine-Ärzte		Admiral-Stabsarzt . . .	V	12600 / 11400
		Marine-Oberstabsarzt 1. Kl.	VI	8400 / 7200
		» » 2. »	VII	6000
		Marine-Stabsarzt	VIII	4800
		Linienschiffsarzt[1]	IX	4008 / 3600
		Fregattenarzt	IX	3000
		Korvettenarzt	X	2400
		Marine-Assistenzarzt . . .	XI	2040
Marine-Beamte	für Schiffbau, Maschinenbau, Artillerie, Land- und Wasserbau, Elektrotechnik	Oberster Ingenieur . . .	VI	10000
		Ober-Ingenieur 1. Kl. . . .	VI	8400 / 7200
		» » 2. » . . .	VII	6000
		» » 3. » . . .	VIII	5200
		Ingenieur 1. Kl.	IX	4600 / 3600
		» 2. »		
		» 3. »	X	2600
		Eleven, effektiv	XII	1680 / 1440
		» provisorisch . . .		
		Ober-Maschinenleiter[2] . .	VIII	5800 / 5000
		Maschinenleiter 1. Kl. . .	IX	4400 / 3400
		» 2. » . .		
		» 3. » . .	X	2400
	für Chemie	Marine-Chemiker	VII	6000
			VIII	5200 / 4600
		Assistent für Chemie . .	IX	3600
			X	2600
	Werkführer	Ober-Werkführer 1. Kl. . .	IX	4000
		» » 2. » . .	X	3200
		Werkführer	XI	2400
	Konstrukt.-Zeichner	Konstrukt.-Zeichner 1. Kl.[3]	X	2000
		» » 2. » .	XI	1600
	Marine-Kommissariat	Marine-General-Kommissär	V	12600 / 11400
		Mar.-Ober-Kommissär 1. Kl.	VI	8400 / 7200
		» » » 2. »	VII	6000 / 5400
		Marine-Kommissär . . .	VIII	4008

[1] Das rangshöhere Drittel der Linienschiffsärzte bezieht den höherern Gagesatz. — [2] Das rangshöchste Viertel bezieht nach längerer ersprießlicher Dienstleistung den höheren Gagesatz. — [3] Beziehen 2 Alterszulagen (Quinquennien) zu 200 K, und 3 Alterszulagen zu 300 K, bei Zählung der in ihrer Eigenschaft als Marinebeamte zurückgelegten Dienstzeit.

Standes-Gruppe			Charge	R. K.	Gage in Kronen
Marine-Beamte	Marine-Kommissariat		Mar.-Komm.-Adjunkt 1. Kl.	IX	3000 / 2400
			» » » 2. »		
			» » » 3. »	X	2040
			Eleven[1], effektiv	XII	1680 / 1440
			» provisorisch . .		
	des hydrographischen Wesens		Direktor	VI	8400 / 7200
			Vorstand einer Abteilung .	VII	6000 / 5400
				VIII	4008
			Bibliotheks-Adjunkt[2] . .	IX / X	3200
	für das Lehrfach an d. Marine-	Akad.	Professor[3]	VI, VII, VIII	3800
			Supplent	.	3600
			Assistent	.	1680
		Unterrealschule	Direktor[4]	VI, VII	3800
			Professor[4]	VII, VIII, IX	2800
			Turnlehrer[5]	X	2200
			Nebenlehrer[6]	.	1800
		Volks- u. Bürgerschule für Mädchen	Direktor[7]	IX	2800
			Lehrerin[7]	X	2200
		Volksschule für Knaben	Oberlehrer[7]	IX	2600
			Lehrer[7]	X	2200
			Hilfslehrer	.	1440
Stabs-Unteroffiziere		Oberbootsmann	und äquiparierende Chargen des Deck-, Artillerie-, Torpedo-, Seeminen-, Steuer-, Waffen-, Maschinen- und Drainage-Dienstes	.	1800
		Bootsmann		.	1560
Aufsichtspers. im Mar.-Gefangenhaus			Ober-Stabsprofoß	.	1440
			Stabsprofoß	.	1200
Technisches Hilfspersonal			Oberpolier	.	1920
			Polier	.	1680
			Bauaufseher	.	1440
			Apotheker-Laborant . . .	.	1320

[1] Aufgenommene Eleven erhalten bis zum Bezuge des Adjutums einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h täglich. — [2] Bezieht sechs Alterszulagen à 200 K. — [3] Berufsprofessoren beziehen zwei Alterszulagen à 400 und drei à 600 K. — [4] Beziehen zwei Alterszulagen à 400 und drei à 600 K. — [5] Bezieht zwei Alterszulagen à 200 und drei à 300 K. — [6] Bezieht zwei Alterszulagen à 200 und drei à 400 K. — [7] Beziehen zwei Alterszulagen à 200 und drei à 300 K.

Standes-Gruppe	Charge	R. K.	Gage in Kronen
Marinediener	Rats-Türhüter[1]	.	1440
	Marinediener 1. Kl.[1] . . .	.	1320
	» 2. » [1] . .	.	1080

[1] Beziehen zwei Alterszulagen, u. zw. nach fünfjähriger Dienstleistung im Konkretualstande der Marinediener eine solche von 60 K, nach weiteren 5 Jahren eine solche von 120 K jährlich.

Das Lehrpersonale der Marine-Unterrealschule bezieht Aktivitätszulagen wie Staatsbeamte (u. zw. für die VI. R. K. 800, VII. 700, VIII. 600, IX. 500, X. 400 K jährlich), der Direktor nur mit halbem Betrage.

Der Bezug der Gage (Adjutum) findet in 12 gleichen, unteilbaren, am 1. des Monates im vorhinein fälligen Raten statt.

Futterportionen-Gebühr. Marine-Kommandant 5, Stellvertreter des Chefs der Marine-Sektion 4, Hafen-Admiral und Kriegshafen-Kommandant, Adlatus des Hafen-Admirals, Seebezirks-Kommandant und Marine-Akademie-Kommandant je 3 tägliche Futterportionen für eigene Pferde.

Quartiergebühr. (M. G. V. §§ 2, 64 u. 140-I.) Am Lande gebührt bei stabiler Diensteinteilung allen im Gagebezuge stehenden Personen, mit Ausnahme des Lehrpersonales der Marine-Unterrealschule, der Supplenten an der Marine-Akademie, des Hilfslehrers an der Marine-Volksschule für Knaben, sowie des technischen Hilfspersonales, die kompetente Unterkunft und Wohnungs-Einrichtung oder das tarifmäßige Geldäquivalent (letzteres s. Seite 94). — Bei Märschen, Reisen, Missionen, Kommandierungen etc. gebührt sämtlichen im Bezuge der Gage oder des Adjutums Stehenden die vorübergehende Einquartierung. Während der Einschiffung beziehen die unverheirateten, im Gagebezuge stehenden Personen eine Entschädigung im Gelde, u. zw. der XI. bis IX. R. K. 70 h, jene von der VIII. R. K. aufwärts 1 K 40 h täglich.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt täglich per Zimmer: im Auslande 4 K; im Inlande: in Orten bis inkl. 5. Zinsklasse 70 h, in den übrigen 52 h; für Mehrbedarf an Einrichtung darf bei Übersetzungsreisen in Orten bis 5. Zinsklasse 20 h, in den übrigen 16 h per Familienmitglied verrechnet werden.

Bei der vorübergehenden Einquartierung gebühren für den Direktor und die Professoren der VIII. R. K. der Marine-Unterrealschule 2 Zimmer; für die Professoren der IX. R. K. dieser Schule, für die Supplenten und Assistenten an der Marine-Akademie, für die Eleven aller Branchen, für den Turnlehrer, Hilfslehrer und Nebenlehrer an den Marineschulen, für das technische Hilfspersonale je 1 Zimmer. — Bei Mangel an vollständiger Wohnungsgebühr muß sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. Die Zinsvergütung ist in diesem Falle nur nach dem für die wirklich beigestellten Räume entfallenden Ausmaße zu leisten. Hiebei ist jede Quartier-Kompetenz in Einheiten zu zerlegen und je ein Zimmer mit 4, eine Kammer sowie eine Küche mit je 2, ein Boden sowie eine Holzlage mit je 1 Einheit zu berechnen.

Einquartierungs-Kompetenz.

R. K.	Charge	Bei der bleibenden Einquartierung: Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlage	Bei der vorübergehenden Einquartierg.: Zimmer
.	Marine-Kommandant	8	2	2	1	1	4
III	Admiral	7	2	1	1	1	2
IV	Vize-Admiral	6	2	1	1	1	2
V	Contre-Admiral . . .	5	2	1	1	1	2
VI	Linienschiffs-Kapitän .	5	1	1	1	1	2
VII	Fregatten- » .	4	1	1	1	1	2
VIII	Korvetten- » .	4	1	1	1	1	2
IX	Liniensch.-Leutnant .	3	1	1	1	1	1
X	Linienschiffs-Fähnrich	2	.	1	1	1	1
XI	Personen dieser R. K.	2	.	1	1	1	1
XII	» » » »	1	.	1	1	1	1
—	Stabs-Unteroffizier, Profoß, Marinediener, Apotheker-Laborant	1	.	1	1	1	1

dann Marine-Geistl., Audit., Ärzte u. Beamte gleicher R. K., ausgenommen das Lehrpersonale der Marine-Unterrealschule

Gebühr an Einrichtungsstücken: *a)* Bei der bleibenden Einquartierung:

Für in keine R. K. Eingereihte, im Gagebezuge Stehende: 1 Bett, 1 Kasten, halb als Hänge-, halb als Legkasten hergerichtet, 2 Tische, 4 Sessel.

Für Personen der X., XI. und XII. R. K.: 1 Bett, 1 Legkasten, 1 Hängekasten, 2 Tische, 4 Sessel.

Für Personen der IX. R. K.: 1 Bett, 1 Hängekasten, 1 Legkasten, 4 Tische, 8 Sessel.

Für Personen höherer R. K.: 1 Bett, 1 Hängekasten, 2 Legkästen, 6 Tische, 12 Sessel und 1 Sofa.

Überdies gebührt allen in eine R. K. Eingereihten: 1 Spiegel, 1 Nachtkästchen mit Geschirr, 1 Kleiderstock, 1 Waschgefäß, 1 Flasche, 1 Trinkglas. — Für Offiziersdiener 1 Bett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderrechen.

b) Bei der vorübergehenden Einquartierung: 1 Bett, 1 Waschgefäß, 1 Trinkgefäß und per Zimmer 1 Tisch und wenigstens 1 Stuhl; in nicht ärarischen Gebäuden gebührt außerdem die notwendige Beleuchtung und Beheizung.

Schiffskostgeld. (M. G. V. § 6-II.)

Charge und Dienstleistung	Tägliches Schiffskostgeld im Adriatischen Golfe, im Mittelländischen, Schwarzen u. Asowschen Meere				erhöhtes	
	volles		reduziert.			
	1.		2.		3.	
	K	h	K	h	K	h
a) Auf Schiffen und Torpedofahrzeugen.						
Admiral, Marine-Kommandant	52	—	—	—	100	—
Vize-Admiral	40	—	20	—	80	—
Contre-Admiral	32	—	16	—	60	—
Kommodore	32	—	16	—	60	—
Linienschiffs-Kapitän	17	—	8	—	32	—
Fregatten- »	13	—	6	—	25	—
Korvetten- »	11	—	5	—	20	—
Linienschiffs-Leutnant, Linienschiffs-Fähnrich, Seekadett als Kommandant	9 / 5 / 5	— / — / —	4 / 3 / 3	— / — / —	16 / 10 / 10	— / — / —
Marine-Auditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R. K. aufwärts	6	—	4	—	12	—
Seeoffiziere, Marine-Geistliche, Auditore, Ärzte u. Beamte aller Branchen von der IX. R. K. abwärts	4	—	3	—	8	—
Seekadetten, Seeaspiranten u. Eleven	2	60	2	—	5	—
Im Gagebezuge stehende, in keine R. K. eingeteilte Personen einschließlich der Stabs-Unteroffiziere	2	60	2	—	5	—
b) Auf Torpedobooten.						
Linienschiffs-Leutnant, Linienschiffs-Fähnrich, Seekadett als Kommandant	9 / 7 / 7	50 / 50 / 50	4 / 3 / 3	— / — / —	16 / 10 / 10	— / — / —
Seeoffiziere und Marinebeamte von der IX. R. K. abwärts	6	—	3	—	10	—
Seekadett., Seeaspiranten, Maschinenbau- und -Betriebs-Eleven	3	90	2	—	6	—
Stabs-Unteroffiziere	3	90	2	—	6	—

Zinstarif (Quartiergeld bei der bleibenden Einquartierung).

R. K.	Charge	Wien	Jährliche Zinsvergütung in den Stationen der Zinsklasse in Kronen									Jährl. Möbelzins in allen Gemeinden
		Budapest	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
III	Marine-Kommandant	6752	5500	5008	4304	4088	3600	2840	2504	.	.	.	168
IV	Admiral	5224	4504	3896	3352	3184	2560	2100	2000	.	.	.	168
V	Vize-Admiral	4100	3576	3004	2696	2544	2280	2064	1712	.	.	.	168
VI	Contre-Admiral, dann Marine-Geistl., Auditore, Ärzte u. Beamte gleicher R. K., mit Ausnahme des Lehrperson. an d. M.-U.-Realschule	3040	2800	2576	2296	2108	1904	1660	1460	1360	1060	.	168
VII	Linienschiffs-Kapitän	2820	2572	2276	1960	1700	1624	1412	1212	1104	960	764	556	168
VIII	Fregatten- »	2260	2024	1724	1604	1464	1332	1132	984	876	744	612	452	168
IX	Korvetten- »	2036	1460	1384	1224	1104	1008	892	780	664	560	452	328	120
X	Linienschiffs-Leut.	1636	1460	1384	1224	1104	1008	892	780	664	560	452	328	120
XI	Linienschiffs-Fähnrich	940	836	804	708	672	640	564	496	424	360	288	216	104
XII	Person dieser R. K.													104
	Seekadett und Seeaspirant	940	836	804	708	672	640	564	496	424	360	288	216	104
	Stabs-Unteroff., Profoß, Marinediener													40
	Unteroffizier, verheiratet	461	420	416	400	368	328	312	256	236	200	160	128	64
	Je zwei ledige Unteroffiziere													56

Der Direktor der Marine-Unterrealschule bezieht eine Quartier-Entschädigung von 1000, die Professoren, der Turnlehrer, die Supplenten und der Nebenlehrer von 400, der Supplent der Marine-Akademie 400, der Assistent 240, der Hilfslehrer an der Marine-Volksschule für Knaben 768, der Oberpolier, Polier und Bauaufseher von je 432 K jährl. — Die Quartiergebühr beginnt mit dem Tage der Ernennung oder des Eintreffens in der Station und endet bei einer Übersetzung mit dem letzten Tage des auf den Abgang aus der bisherigen Station folgenden Monates, bei dem Übertritte in den Ruhestand, dann bei der Beurlaubung gegen Bezug der Wartegebühr 3 Monate nach dem Abgangstage. — Beim Abgange aus einer Station ist, wenn der Quartiergeldrest nicht zurückzuerstatten. — Zinsklassen: Triest, Pola 2., Fiume 4., Zara 5., Cattaro, Castelnuovo, Ragusa (Gravosa), Spalato und Teodo 6., Budua 7., Sebenico 8., Lissa 9.

Seekadett auf systemisiertem Offiziersposten, sowie Seekadett, Seeaspirant und Eleve als einzige Person in der Kadetten-Messe, bezieht das Schiffskostgeld eines Schiffsfähnrichs.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschafts-Kostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Schiffsvorräten zu beziehen. Außerdem kann der Kommandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Kolonne 1 des Schemas, S. 95) gebührt:

a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
b) auf in See gehenden Schulschiffen;
c) auf in See gehenden, zu Kriegs-Marinezwecken verwend. Schiffen;
d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe während der periodischen Übungskreuzungen;
e) auf nicht in Dienst gestellten Schiffen bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten in jenen Fällen, wenn die Schiffe aus Anlaß des beabsichtigten Zweckes über Nacht außerhalb des Zentralhafens in See bleiben;
f) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola;
g) bei Bergungsfahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola;
h) bei Inspizierungen von k. u. k. Schiffen dem Inspizierenden und den sonstigen hiezu kommandierten Personen für die zu diesem Zwecke an Bord außerhalb des Stationsortes zugebrachten Tage.

Das reduzierte Schiffskostgeld (Kolonne 2 des Schemas, S. 95) gebührt:

a) Auf Schiffen in Ausrüstungsbereitschaft oder in erster Reserve, dann bei Einschiffungen auf anderen, nicht in Dienst gestellten k. u. k. Schiffen;
b) auf dauernd in einem Hafen stationierten Schulschiffen, deren Beischiffen und Tendern;
c) auf dem Hafenwachschiffe;
d) auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve;
e) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten im Zentral- und Vorhafen von Pola.

Das erhöhte Schiffskostgeld (Kolonne 3 des Schemas, S. 95) gebührt den Schiffen außerhalb des Mittelmeeres.

Als Demarkationslinie für den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes auf Schiffen, welche Gewässer außerhalb des Mittelmeeres zu befahren haben, sind zu betrachten:

der Meridian des Kap Europa,
die südliche Mündung des Suezkanals.

Linienschiffsleutnante, welche vor der Zentralstelle zur Übernahme des Gesamt-Details auf solchen Schiffen, die nach der Bemannungsliste einen Korvetten-Kapitän als Gesamt-Detail-Offizier im Stande führen, bestimmt werden, haben auf das Schiffskostgeld eines Kommandanten nach ihrer Charge Anspruch.

Wenn infolge Ablebens oder Undienstbarwerdens des Kommandanten eine Stellvertretung notwendig wird und auf Grund eines Schiffsbefehles stattfindet, so gebührt dem Stellvertreter das Schiffskostgeld eines Kommandanten nach seiner Charge. Bei zeitweiliger Verhinderung oder Abwesenheit des Kommandanten besteht dieser Anspruch nicht.

Beförderte Personen treten mit dem Tage der Beförderung in die Gebühr des der neuen Charge entsprechenden Schiffskostgeldes. Wird die Beförderung noch vor dem Ernennungstage verlautbart, so gebührt das höhere Schiffskostgeld schon mit dem Tage der Publikation im Schiffsbefehle.

Den im Gagebezuge (Adjutum) stehenden Personen, welche auf einem k. u. k. Schiffe oder sonst einem für Kriegsmarine-Zwecke verwendeten Schiffe Dienstreisen zu bewirken haben, dann dem Präses und den Mitgliedern einer Kommission bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten gebührt das laut Schema (S. 95) je nach dem dienstlichen Verhältnisse des betreffenden Schiffes festgesetzte chargenmäßige Schiffskostgeld. Personen der IX. und X. R. K. als Präses von derlei Kommissionen erhalten das für Kommandanten ihrer Rangklasse normierte Schiffskostgeld. Die gleiche Gebühr kommt den Hörern der Torpedo- und Seeminenkurse sowie des Seekadetten-Kurses bei Übungsfahrten mit Tendern oder Torpedobooten zu.

Bei Einschiffungen vormittags, bezw. Ausschiffungen nachmittags, gebührt das Schiffskostgeld auch für diesen Tag.

Wird beim Passieren des 180. Längengrades ein Tagesdatum eingeschoben, bezw. ausgelassen, so ist das Schiffskostgeld hiefür nachträglich gebührlich, bezw. rückzuerstatten.

Die zu Probe-, Versuchs-, Übungs- und Prüfungsfahrten kommandierten Personen sind nicht als eingeschifft anzusehen; dieselben erhalten die Schiffskostgebühr nur dann, wenn sie sich während jener Monate, wo die Arsenalsglocke um 6 Uhr morgens das Zeichen zum Beginne der Arbeit gibt, vor 8 Uhr, und wo dies nach 6 Uhr morgens stattfindet, vor 9 Uhr vormittags auf dem betreffenden Schiffe einzufinden haben und die Fahrt nachmittags beendigt wird.

Die Zahlung des Schiffskostgeldes findet mit der Gage im vorhinein für den ganzen Monat, bei Einschiffung im Laufe des Monates für den Rest desselben statt.

Bei Ausschiffungen ist das im vorhinein empfangene Schiffskostgeld vor der Ausschiffung an die Schiffskasse abzuführen; bei direkten Überschiffungen hat die Abfuhr nur dann Platz zu greifen, wenn der Überschiffte in eine höhere oder geringere Gebühr als die zuletzt bezogene tritt.

Ein- und Ausschiffungspauschale. (M. G. V. § 66-I.) Flaggenoffizier 40, Stabsoffizier 30, Linienschiffsleutnant 16, Linienschiffsfähnrich 12 K. Äquiparierende Chargen analog. XI. R. K. 12, XII. R. K. 8 K, im Gagebezug Stehende, in keine R. K. Eingereihte, dann die höheren Unteroffiziere 4 K.

Dieses Pauschale gebührt den auf ein in Dienst gestelltes k. u. k. Schiff oder auf das Jungenschulschiff zur Dienstleistung sich ein- oder ausschiffenden Personen zur Bestreitung der Fahrt- und Transportauslagen bei der Ein- und Ausschiffung. — Personen, welche bis in den Ort der Einschiffung eine Reise zur See machen müssen, gebührt bei der Ein- und Ausschiffung an Bord und vom Bord des Kriegs- oder Handelsschiffes, welches sie als Reisegelegenheit benützen, die

Hälfte dieses Pauschales. Wird die Reise unterbrochen, so ist die neuerliche Aufrechnung des Pauschales nicht statthaft; wenn jedoch die Unterbrechung durch die Reisemittel oder den Reisezweck bedingt ist, sind die für den Transport der Person und des Gepäckes gehabten Auslagen nach den Tarifen des Ortes der Unterbrechung zu verrechnen.

Bei Ein- und Ausschiffungen auf Schiffen, deren Indienststellung für höchstens drei Monate in Aussicht genommen ist, bei Einschiffungen auf Torpedobooten, endlich bei Einschiffungen auf den im Zentralhafen stationierten Schul- und Kasernschiffen, Hulks sowie den nicht in Dienst gestellten Schiffen gebührt den im Gagebezuge stehenden, in eine R. K. eingereihten Personen eine Entschädigung von je 6 K, den in keine R. K. eingereihten eine solche von 2 K.

Den im Gagebezuge Stehenden, welche auf ein nicht in Dienst gestelltes Schiff eingeschifft wurden und während der folgenden Indienststellung auf diesem Schiffe eingeschifft verbleiben oder auf ein in Dienst zu stellendes Schiff in demselben Hafen überschifft werden, gebührt in dem Falle, als die Indienststellungsdauer voraussichtlich drei Monate überschreitet, die Differenz zwischen der Einschiffungsentschädigung und dem Einschiffungspauschale. In analoger Weise gebührt jenen Personen, welche sich von einem bereits außer Dienst gestellten Schiffe ausschiffen, das volle Ausschiffungspauschale, wenn diese Personen bei der Einschiffung das volle Einschiffungspauschale, bezw. die Einschiffungsentschädigung und die Differenz auf ersteres, bezogen haben.

Hingegen entfällt bei Überschiffungen von einem Schiffe auf ein anderes, welches sich in demselben Hafen befindet (außer, wenn in der Zwischenzeit die Landgebühren bezogen worden sind), dann bei Ein- und Ausschiffungen infolge von Beurlaubungen, bei den über eigenes Ansuchen vorkommenden Aus- und Überschiffungen, ferner bei Erkrankungen, insolange der Ersatz des Betreffenden nicht durch höhere Verfügung angeordnet ist oder der Erkrankte nicht eine andere Dienstbestimmung erhält, weiters bei Kommandierungen eingeschiffter Personen zu Dienstverrichtungen am Lande und schließlich bei Geschäftsreisen — das Ein- und Ausschiffungspauschale.

In den Fällen, wo das Pauschale nicht gebührt, sind die zur Überführung der Person und des Gepäckes notwendigen Boote von den betreffenden Schiffen, bei Einschiffungen auf Torpedobooten vom Hafenwachschiffe beizustellen.

Den Marinebeamten und Eleven gebührt, wenn sie von der Dienstleistung am Lande zu Probe-, Versuchs- oder Übungsfahrten außerhalb des Zentralhafens kommandiert werden, zur Bestreitung der Auslagen für den Transport des Gepäckes bis zum Anlegeplatz der Boote und zurück eine Entschädigung von 1 K bei jeder Ein- und Ausschiffung; werden jedoch solche Fahrten von denselben Schiffen an mehreren ununterbrochen aufeinander folgenden Tagen fortgesetzt, so gebührt diese Entschädigung nur bei der ersten Einschiffung und der letzten Ausschiffung.

Diäten* (M. G.V. § 63-I., 12-II.) gebühren: 1.) bei Kurierreisen; 2.) bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in

* Quittungen über Diäten, welche von aktiv dienenden Offizieren, Beamten (mit Ausschluß der Eleven) von der VI. R. K. abwärts, dann von Marinedienern in ihrer militärischen Eigenschaft bezogen werden, sind stempelfrei.

einem Auslandshafen behufs Einschiffung; 3.) Offizieren des Soldatenstandes und Seekadetten als Zeugen bei einem Zivil-Strafgerichte außerhalb ihrer Station; 4.) Seeoffizieren als Kommissionsmitgliedern bei Merkantil-Kapitänsprüfungen außerhalb ihrer Station; 5.) jenen Offizieren, welche als militärische Vertreter zu internationalen Grenzregulierungs-Kommissionen bestimmt werden. — Eingeschiffte haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld zurückzulassen, wenn die Diäten höher sind als die Einschiffungsgebühren des Kommandierten.

	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. K.
K	30	25	21	16	13	10	8	7	6	4	tägl.

Im Auslande und den Vertretern bei internationalen Grenzregulierungs-Kommissionen gebühren 50% Zuschuß. — In außerordentlichen Fällen können im Auslande auch höhere Diäten bewilligt werden.

Funktions- und Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 7-I.)

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions-Zulage jährlich	Funktions-Zulage mithin monatlich	Dienst-Zulage jährlich	Dienst-Zulage mithin monatlich
		Kronen			
Reichs-Kriegs-Ministerium, Marine-Sektion	Chef der Marine-Sektion und Marine-Kommandant	16000	1333⅓	.	.
	Stellvertreter desselben	4800	400	.	.
	Marine-Kommando-Adjutant und Vorstand d. Operationskanzlei, Vorstand der Präsidialkanzlei oder einer Geschäftsgruppe	2040	170	.	.
	Abteilungsvorstand	1008	84	.	.
	Stabsoffizier z. Konzepte in d. Präs.-Kanzlei und Operationskanzlei	.	.	840	70
	Oberoffizier z. Konzepte in d. Präs.-Kanzlei und Operationskanzlei	.	.	480	40
	Technische Fachreferenten	.	.	840	70
	Marine-Kommiss.-Beamter in der VIII. Abteilung, mit der Leitung der Budgetarbeiten betraut	.	.	840	70
	Oberoffizier z. Manipulationsdienste i. d. Präsidialkanzlei	.	.	432	36
	Der für den Postdienst verwendete Marinediener	.	.	240	20
Marine-Kontrollsamt	Militärischer / Administrativer Vorstand je	1008	84	.	.

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions-Zulage jährlich	Funktions-Zulage mithin monatlich	Dienst-Zulage jährlich	Dienst-Zulage mithin monatlich
		Kronen			
Hafen-Admiralat Pola	Hafen-Admiral	6240	520	.	.
	Adlatus des Hafen-Admirals	3000	250	.	.
	Militär-Referent, Justiz-Referent, Vorstand d. Marine-Rechnungs-Abteilung je	840	70	.	.
	Leiter des Marine-Gerichtes	840	70	.	.
	Marine-Auditor von der IX. Rangklasse abwärts	.	.	480	40
	Oberoffizier d. Adlatus zugeteilt	.	.	480	40
	Matrosen-Korps-Kommando-Adjutant	.	.	480	40
	Arsenals-Kommandant	3000	250	.	.
	Ausrüstungs-Direktor des See-Arsenals	840	70	.	.
	Gesamt-Detail-Offizier des Konstruktions-Arsenals	.	.	480	40
	Arsenals-Verwalt.-Direktor	840	70	.	.
	Schiffbau-, Maschinenbau- u. Artillerie-Direktor des See-Arsenals	840	70	.	.
	Techn. Leiter großer Schiffsneubauten	840	70	.	.
	Arsenals-Kommando-Adjutant und Gesamt-Detail-Offizier des Ausrüstungs-Arsenals	.	.	480	40
	Detail-Ingenieur d. Schiffbau-, Maschinenbau- u. Artillerie-Direktion im See-Arsenale	.	.	480	40
	Präses d. mar.-techn. Komitees	3000	250	.	.
	Offizier als Direktor / Abteilungsvorstand des hydr. Amtes	1008 / 600	84 / 50	.	.
	Marinediener als:				
	Arsenals-Oberportier	.	.	240	20
	Portier des See-Arsenals- und d. Konstruktions-Arsenals, dann als Ober-Feuerwächter des See-Arsenals	.	.	192	16
Seebezirks-Kommando Triest	Seebezirks-Kommandant	4800	400	.	.

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions-Zulage jährlich	Funktions-Zulage mithin monatlich	Dienst-Zulage jährlich	Dienst-Zulage mithin monatlich
		Kronen			
Marine-Akademie Fiume	Kommandant	2400	200	.	.
	Studien-Referenten	1200	100	.	.
	Offiziere als Lehrer, Klassen-Vorsteher und nebstdem zur Versehung des Inspektionsdienstes berufen	.	.	720	60
	Offiziere als Lehrer und nebstbei zum Inspektionsdienste berufen oder als Akademie-Adjutant	.	.	480	40
	Ökonomie-Offizier, Akademie-Rechnungsführer	.	.	384	32
	Marine-Geistlicher / Marine-Arzt / Marine-Ingenieur als Lehrer	.	.	384	32
Marine-Schulen	Marine-Geistlicher für die Erteilung des Religions-Unterrichtes an den Marine-Schulen	.	.	384	32
Taucher-Schule*	Unterrichtsleiter	.	.	384	32
Marine-Kommissar.-Eleven-Schule*	2 Marine-Kommissariats-Beamte / 1 See-Offizier als Lehrer je	.	.	384	32
Maschinen-Schule	Kommandant	.	100	.	.
	Unterrichtsleiter	.	60	.	.
	See-Offizier, Ingenieur, Maschinenleiter, Marine-Geistlicher, Kommiss.-Adjunkt als Lehrer je	.	32	.	.
Verteidigungs-Bezirks-Kommando in Castelnuovo*	2 Instruktions-Offiziere für die Erteilung des Unterrichtes an die in der Bocche di Cattaro stationierte Artillerie-, Torpedo- u. Minen-Mannschaft je	.	.	384	32

* Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur auf die Dauer der Unterrichts-Erteilung, beziehungsweise auf die Dauer der jeweiligen Schulen (Kurse) und sind nur dem Unterrichtsleiter ständig zu erfolgen.

Funktionszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Admiral	als Kommandierender im Auslande	monatlich	K 1100
Vize-Admiral		»	» 900
Contre-Admiral		»	» 700
Kommodore		»	» 700
Flaggen-Offizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse, Komdt. einer Schiffsdivision im Auslande		»	» 600
Kommandierender im Adriatischen Meere		»	» 600
Flaggen-Offizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere		»	» 400
Kommandant einer Schiffsdivision im Adriat. Meere		»	» 400
Marine-Auditor, Arzt und Beamter des Flaggenstabes einer Flotte, Eskadre oder Schiffsdivision		»	» 60
Kommandant und Seestabsoffizier als Unterrichtsleiter auf dem Artillerie-, Torpedo-, Seeminen- und Telegraphen-, Seekadetten- und Jungenschulschiffe		»	» 100
See-Offizier als Unterrichtsleiter auf obigen Schiffen		»	» 60
See-Offiziere, Auditore, Ärzte und Beamte als Lehrpersonal auf diesen Schiffen		»	» 16

Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, den Schulschiffen, dem Überwachungsschiffe der Schiffe zweiter Reserve und dem Hafenwachschiffe mit einem Bemannungsstande von mehr als

600 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 140
	Maschinen-Vorstand	»	» 120
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 120
400 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 120
	Maschinen-Vorstand	»	» 100
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 100
300 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 100
	Maschinen-Vorstand	»	» 80
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 80
200 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 80
	Maschinen-Vorstand	»	» 60
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 60
100 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 60
	Maschinen-Vorstand	»	» 40
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 40
45 Köpfen	Gesamt-Detail-Offizier	»	» 40
	Maschinen-Vorstand	»	» 30
	Schiffs-Rechnungsführer	»	» 30

Auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve und dem Hafenwachschiffe gebührt die Funktionszulage dem Gesamt-Detail-Offizier und dem Schiffs-Rechnungsführer. Bei Bemessung derselben ist dem bestehenden Bemannungsstande jener der administrativ zugeteilter Schiffe, Tender und Torpedoboote zuzuzählen. Stabs-Unteroffiziere des Maschinen-Dienstes als Maschinen-Vorstände beziehen das obenstehende Zulagenausmaß als Dienstzulage.

In besonderen Fällen können von der Marine-Zentralstelle den Kommandanten von Schiffen Funktionszulagen von 400 K monatlich abwärts bewilligt werden.

Der Marine-Kommandant verbleibt auch während der Einschiffung im Bezuge der systemisierten Funktionszulage am Lande.

Den im Genusse der Funktionszulage Stehenden gebührt ferner für den Flaggen-Kapitän, dann für die zum Stande eines Flotten-, Eskadre- oder Schiffsdivisions-Stabes gehörigen Personen, welche nach dem Ermessen des Kommandierenden zur ständigen Teilnahme an seinem Mittagstische beordert werden, ein Tafelgeld von 6 K per Kopf täglich. Die betreffenden Personen haben in einem solchen Falle den vierten Teil ihres chargemäßigen Schiffskostgeldes zugunsten des Arars zurückzulassen.

Schifft sich der Kommandierende für einen oder mehrere Tage auf ein unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Teile seines Flaggenstabes ein, so hat der Kommandant dieses Schiffes für sämtliche Tafel-Erfordernisse des Kommandierenden und seiner Begleiter zu sorgen, und gebührt demselben ein Pauschalbetrag von 6 K per Kopf täglich, welcher aus den oben erwähnten Tafelgeldern, bezw. Gebühren des Kommandierenden, zu refundieren ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen kommandiert, welche nicht Teilnehmer der Tafel des Kommandierenden sind oder welche nicht zum Flaggenstabe gehören, so gebührt auch für diese der Pauschalbetrag von 6 K. Diese Personen haben von ihrem chargemäßigen Schiffskostgelde keinen Rücklaß zu leisten.

Treten die betreffenden Stabspersonen in den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes, so sind die dem kommandierenden Funktionär gebührenden Tafelgelder wie folgt zu erhöhen, u. zw.:

bei Fahrten außerhalb des Mittelmeeres nach europäischen Küsten auf 9 K;

bei Fahrten außerhalb des Mittelmeeres nach außereuropäischen Küsten auf 12 K.

Auf Schiffen, auf welchen der Kommandant die Administration selbst führt, bezieht derselbe die für den Gesamt-Detail-Offizier entfallende, der rangsnächste Offizier die für den Schiffs-Rechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschifften leitenden Maschinenbeamten beziehen die Zulage nach dem Ausmaße des Bemannungsstandes der jeweilig zugewiesenen Tender. — Die Zulage beginnt vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage verbunden ist, unmittelbar folgenden Monates und endet mit jenem Monate, in welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstbestimmung aufhört.

Dienstzulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Auf dem Artillerie-, Torpedo- und Jungenschulschiffe	Stabsoffizier als Unterr.leiter auf dem Art.- u. Torpedoschulsch.	monatl.	K 100
	Oberoffizier als Unterr.leiter auf dem Art.- u. Torpedoschulsch.	»	» 60
	Unterr.leiter d. See-Aspirantenschule	»	» 60
	Instruktionsoffizier (Beamter)	»	» 32

Funktions- und Dienstzulagen sind in gleichen, unteilbaren Monatsraten am Ersten im vorhinein fällig. Beim Zusammentreffen

mehrerer Funktions- und Dienstzulagen kann nur eine, u. zw. die mit der höheren Ziffer bemessene bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit im Sinne des Dienstreglements vertreten, so gebührt ihnen am Lande die Funktionszulage noch für die zwei folgenden, die Dienstzulage jedoch nur für den nächstfolgenden Monat, — an Bord aber sowohl Funktions- als Dienstzulage nur für den laufenden Monat.

Nach Ablauf dieser Zeit erlangt der Vertreter den Anspruch auf die Zulage und bleibt im Bezuge derselben bis zum Ende des Monates, in dem der eigentliche Funktionär seinen Dienstposten wieder übernimmt.

Wird jedoch bei einem solchen Anlasse eine andere als die im Dienstreglement vorgesehene Vertretung besonders angeordnet, so erlischt für den abwesenden oder dienstunfähigen Funktionär der Anspruch auf die Zulage mit Ende jenes Monates, in welchem dessen Vertreter die Dienstgeschäfte übernommen hat.

Arbeitszulage. (M. G. V. § 9-I. und 11-II.) Seeoffiziere und Seekadetten bei Marine-Detachements zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Kommandierung vom Linienschiffs-Leutnant aufwärts 8, Linienschiffs-Fähnrich und Seekadetten je 6 K; bei Verwendung im Munitions-Etablissement oder im Seeminen-Magazin auf systemisierten Posten der See-Stabsoffizier, Ober-Feuerwerksmeister je 60, der Seeoffizier und Beamte je 30 K monatlich. Eventuelle Überführungsauslagen müssen, selbst wenn Boote nicht beigestellt werden können, aus diesen Zulagen bestritten werden. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lotungen: Leiter 100, die übrigen Personen 50 K monatlich. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden. — Oberpoliere, Poliere und Bauaufseher in Verwendung bei Neu- und Adaptierungsarbeiten mit dem Jahresaufwande von über 20.000 K je 1 K täglich. Diese Zulage wird vom R. K. M. (M. S.) fallweise bewilligt.

Zulage bei Instruktionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18-I.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Kursfahrten der Privatdampfer auf denselben eingeschiffte Seeoffiziere beziehen statt der Reisezulage eine Zulage täglicher 8 K.

Assistenzkommando-Zulage. (M. G. V. § 18-I.) Wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Zivilverwaltung in Anspruch genommen wird, so gebührt den Personen der VI. bis inkl. XII. R. K. die Hälfte der chargemäßigen Diäten, den in keine R. K. Eingereihten 60 h täglich.

Personalzulage. (M. G. V. § 12-I.) Die Verleihung ist Sr. Majestät vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, bezw. bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monates, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Tapferkeitsmedaillen-Zulage** (M. G. V. § 37-I.) gebührt den Medaillenbesitzern nach dem Ausmaße für jene Charge, welche

sie zur Zeit der Vollbringung der durch Verleihung der Medaille ausgezeichneten Waffentat bekleideten, u. zw. für die goldene Tapferkeitsmedaille: Seekadetten, Oberstabs- und Stabsprofoßen und Bootsmännern 80, Bootsmannsmaaten 60, Quartiermeistern und Marsgasten 40, Matrosen 20 h täglich. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Kl. die Hälfte. Äquiparierende Chargen analog.

Die **Marschzulage.** (M. G. V. § 73-I.) Stabsoffiziere 2, Oberoffiziere und Seekadetten (Seeaspiranten) 1 K, Stabs-Unteroffiziere 50 h täglich, sowohl für Marsch- als Rasttage, wenn im Frieden Abteilungen, Kommanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebührt diese Zulage, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 *km* erstreckt oder auf der Eisenbahn 110 *km* zurückgelegt werden. Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Zulage während des länger als einen Tag dauernden Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht.

Der Bezug der Feld-, Bereitschafts- oder Reisezulage schließt den Bezug der Marschzulage aus.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62-I.) gebührt bei Dienstreisen und zeitlichen Kommandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfuße. Eingeschiffte beziehen bei zeitlichen Kommandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebühren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenoffiziere 8, Stabsoffiziere 4, Offiziere und Seekadetten 2 K, für im Gagebezuge Stehende, in keine R. K. Eingereihte 1 K. Äquiparierende Chargen analog.

Ist der Ort der Dienstbestimmung mittelst der Eisenbahn ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebührt neben der Reisezulage noch ein Unkostenpauschale, u. zw. bei Fahrten von mehr als

	230	460	690
	Kilometern:		
	K	K	K
Für Personen der III. bis V. R. K.	11	22	33
» » » VI. » VIII. » »	7	14	21
» » » IX. » XII. » »	5	10	15
» im Gagebez. stehende, in eine R. K. nicht einger. Pers.	4	8	12

Bei Bezug der Reisepauschalien, dann der Diäten gebührt das Unkostenpauschale nicht.

Titular-Chargen gebührt die Reisezulage nach dem Ausmaße für die wirkliche Charge.

Die Reisezulage gebürt für die Tage der Reise, den Tag des Antrittes und Eintreffens mit eingerechnet, ferner für die Tage des unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Stationsortes. — Über die Gebührlichkeit derselben muß sich mit dem Reise- und Geschäfts-Journal ausgewiesen werden, in welchem seitens des unmittelbar Vorgesetzten (Kommandanten, Amtsvorstandes) die Anzahl der zur Durchführung der angeordneten Dienst (Geschäfts) verrichtung notwendigen Tage zu bestätigen ist. In den Fällen eines unwillkür-

lichen oder eines durch den ursprünglichen Reisebefehl nicht motivierten dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Anstellungsortes ist die Notwendigkeit dieses Aufenthaltes durch Zeugnisse etc., bezw. durch dienstliche Aufträge oder vorgenommene Amtshandlungen, nachzuweisen.

Die Reisezulage gebührt nur für die ersten zwei Monate; nach Ablauf dieses Zeitraumes ist zum Fortbezuge derselben die besondere Bewilligung des R. K. M. (M. S.) notwendig.

Die doppelte Reisezulage gebührt bei Dienstreisen zum Zwecke des Rekruten-Stellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Kontrollsversammlungen, dem Matrosenkorps-Kommandanten sowie dem Korps-Rechnungsführer anläßlich der jährlichen Inspizierung der detachierten Abteilungen des Matrosenkorps für die Dauer der Inspizierungsreise, weiters für die Tage der tatsächlichen Holzauswahl oder Übernahme in Waldungen. In sonstigen Fällen kann dieselbe nur vom k. u. k. R. K. M. (M. S.) bewilligt werden.

Dienstreisen. (M. G. V. § 56—61-I.) Bei Dienstreisen ist in der Regel die kürzeste Route vorzuschreiben und ohne Unterbrechung einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfern besteht, ist sich dieser zu bedienen. In Ermanglung der genannten Kommunikationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, der Vorspann zu benützen Auf der Eisenbahn sind die Personenzüge und zur Beförderung des das Handgepäck überschreitenden Gepäcks die Lastzüge zu benützen.

Dienstlich reisende Offiziere, Geistliche und Beamte sind berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Kurier- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militärtarifes zu benützen. Den Familienmitgliedern der Offiziere und anderer in eine R. K. eingereihten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen auf jenen Bahnen, welche die Beförderung von Militärpersonen mittelst Schnellzüge zulassen, die Benützung der 1. und 2. Wagenklasse von Schnellzügen gegen Bezahlung einer Militärfahrkarte 3. Kl. per Person zu der nach dem Militärtarif entfallenden Gebühr gestattet. Einzelne Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren werden als erwachsene Person gerechnet; für je 2 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren ist dagegen nur eine Militärfahrkarte 3. Kl. als Zuschlagbillett zu lösen.

Auf der Eisenbahn gebührt den Personen von der III. bis VIII. R. K. der 1., von der IX. bis XII. R. K. der 2., allen übrigen im Gagebezuge Stehenden der 3. Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der VIII. R. K. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der IX. und X. R. K. Anspruch auf den 1. Fahrplatz.

Auf Dampfschiffen gebührt allen in eine R. K. Eingereihten der erste, den in der Gagegebühr Stehenden, in keine R. K. Eingereihten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des Österr. Lloyd der zweite Platz — und statt der Reisezulage das tarifmäßige Schiffskostgeld. — Bei Bezug der Diäten (wenn dieselben höher sind) ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Den Familienmitgliedern gebührt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloß die Ehegattin und die ehelichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebührt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz.

Zur Überführung der Personen zu und von den Bahnhöfen und Dampfschiff-Landungsplätzen gebühren Lohnwagen, und zwar bis einschließlich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mitzunehmen.

Für die Überführung des normalmäßigen Gepäcksgewichtes, nach Abschlag des Handgepäcks, sind Lastwagen zu benützen.

Normal-Gepäcksgewicht für		Übersiedlungsgepäck: für ledige	Übersiedlungsgepäck: für verh.	Übersiedlungsgepäck: hiev. dürfen mit d. Pers.-zug. mitgef. werden: led.	Übersiedlungsgepäck: hiev. dürfen mit d. Pers.-zug. mitgef. werden: verh.	Reisegepäck: bei voraussichtlicher Dauer d. Geschäftsreise: wenig.	Reisegepäck: bei voraussichtlicher Dauer d. Geschäftsreise: mehr
		Personen		Personen		als 14 Tage	
		Kilogramm					
einen Admiral, Marine-Kommandt.		10000					
» Vize-Admiral		8000		400		100	200
» Contre-Admiral		6000					
» Liniensch.-Kapit.	und	1500	4000				
» Fregatten- oder Korvetten-Kap.	Gleichgestellte	1200	3000	150	300	50	150
» Liniensch.-Leut.		800	2000				
eine Person der X. u. XI. R. K.		500	1000				
Personen der XII. R. K.		300	—	100	200	50	100
im Gagebezuge stehende, in keine R. K. eingereihte Personen		100	500				

Bei Geschäftsreisen bis zu 24stündiger Dauer ist die Aufrechnung einer Gepäcksfracht nicht gestattet. — Verheiratete Personen dürfen bei Einschiffungen nur das für Ledige bemessene Gepäck mitnehmen. — Bei Geschäftsreisen in das Ausland gebührt ohne Rücksicht auf die Dauer der Mission das höhere Ausmaß an Reisegepäck.

Jene Marine-Angehörigen von der XI. R. K. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäftsreisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mitgenommenen Diener gebührt für Verpflegung und Quartier täglich 1 K.

Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Diener-Fahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 1 K täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäfts-

reisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungsorte gebühren keine Diener-Fahrtauslagen. Der Reiserechnung ist die Bestätigung über die für den Diener entrichteten Fahrtauslagen, bei Reisen im Auslande außerdem die von der Zentralstelle erteilte Ermächtigung zur Mitnahme des Dieners beizuschließen.

Außer dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungsreisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

Dienst-personen			
led. od. verh. Standes	ohne Unterschied, ob sie im Bezuge des Dienerpausch. stehen oder nicht	d. III. bis einschl. V. R. K.	3
ledigen Standes		» VI. » XI.	1
verheirateten Standes		» VI. » VIII.	3
»		» IX. » XI.	2

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspannes gebührt Personen von der IX. R. K. aufwärts ein zweispänniger, von der X. R. K. abwärts nur ein einspänniger Vorspannwagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und das Gepäck zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebührt nur für je zwei Personen ein Vorspannwagen, außer bei Mitnahme gebührlicher Diener, in welchem Falle jeder Person samt Diener ein Wagen gebührt.

Bei Dienstreisen in Dalmatien kann in allen Fällen, in welchen zweispännige Vorspannwagen gebühren, die für einen vierspännigen Vorspannwagen entfallende Vergütung dann in Aufrechnung gebracht werden, wenn von der zur Vorspannbestellung berufenen Gemeindeverwaltung die schriftliche Bestätigung über die Untunlichkeit des Fortkommens mit zweispännigen Vorspannwagen abgegeben und diese Bestätigung mit der Rechnung beigebracht wird.

Für einzelne Reiserouten sind Pauschalien festgesetzt, bei deren Bezug jede anderweitige Aufrechnung für die betreffende Reise ausgeschlossen ist (s. Schema I u. II, S. 109 u. 110).

Den in den Ruhestand versetzten (mit Wartegebühr beurlaubten) Personen gebührt anläßlich der Übersiedlungsreise vom letzten Garnisons- (Anstellungs) orte in das gewählte Domizil — und wenn sich dieser Ort im Auslande befindet, bis zur Ausbruchstation an der Grenze — lediglich die Vergütung der Beförderungsmittel für sich, die Familie, das Reisegepäck und das Normal-Gepäcksgewicht, dann für die Lohnwagen zu und von den Bahnhöfen. Die Reise muß binnen sechs Monaten nach dem Abgange aus dem Präsenzstande vollzogen werden.

Den hinterbliebenen Familien der im Präsenzstande oder während eines Urlaubes ohne Gebühren verstorbenen Gagisten sowie jenen der dauernd auf einem Posten angestellten Personen des Ruhestandes gebührt die Vergütung der Auslagen für die Übersiedlung vom letzten Garnisons (Anstellungs) orte des Familienhauptes in das gewählte Domizil nach Maßgabe der Bestimmungen für Übersiedlungsreisen der in den Ruhestand versetzten Gagisten.

Die Reiserechnungen müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden.

Schema I über die für Übersetzungsreisen gebührenden Reisepauschalien. (M. G. V. § 67-I.)

Rang-Klasse	Für Übersetzungsreisen zwischen											
	Triest und Pola				Pola und Fiume		Wien und Triest		Wien und Fiume		Wien und Pola	
	Pola		Fiume									
	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.
	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
III	722		714		774		2400		2400		2502	
IV	584		598		628		1800		1800		1878	
V	448		440		482		1200		1200		1260	
VI	126	304	124	300	136	330	320	960	316	948	336	1008
VII, VIII	106	234	106	232	114	256	240	720	238	712	252	756
IX	74	160	72	156	80	174	162	420	158	414	170	444
X, XI	52	100	50	120	58	100	126	300	124	296	132	322
XII	34	—	36	—	36	—	80	—	80	—	86	—
Im Gagebezuge stehende, in keine R. K. eingereihte Pers.	18	46	22	56	18	50	50	150	50	146	54	160

Anmerkung. Für die Ehegattin und die über vier Jahre alten Kinder der verheirateten Personen wird bei Übersiedlungsreisen der tarifmäßige Fahrpreis zugerechnet. Bei Reisen mittelst ärarischer Gelegenheit zwischen den Stationen Pola, Triest und Fiume sind von obigen Pauschalsätzen 15 % abzurechnen.

Schema II über die für Geschäftsreisen gebührenden Reisepauschalien.

Rang-Klasse	Für Geschäftsreisen von															
	Wien					Pola				Triest			Fiume		Budapest	
	nach															
	Pola	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico	Fiume	Budapest	Sebenico	Budapest	Sebenico	Sebenico	
	oder zurück															
	Kronen															
III, IV, V . . .	100	96	92	52	142	28	32	100	44	28	96	50	94	44	138	
VI, VII, VIII . .	78	74	72	42	110	24	26	78	36	24	76	44	72	38	110	
IX, X	64	60	58	36	96	20	22	64	34	20	60	44	58	38	96	
XI, XII	50	48	46	30	78	16	18	50	28	16	48	36	46	32	78	
Im Gagebezuge stehende, in keine R.K. eingereihte Personen	40	38	36	26	64	14	16	40	24	14	38	32	36	28	64	

Anmerkung. In diesen Pauschalien sind die Reisegebühren für die Tage der Hin- oder Rückfahrt inbegriffen. Dauert die Geschäftsreise über 14 Tage, so wird den Pauschalsätzen 10% zugerechnet. Gebühren Diäten, so ist die Differenz von der Reisezulage auf die Diäten zuzuschlagen. Den Flaggen-Offizieren gebührt nebst dem Pauschale die Vergütung der Fahrplätze für die mehr mitgenommenen Diener.

Bei Benützung ärarischer Gelegenheit gebühren diese Pauschalien nicht.

Gebührenzuschuß im Auslande.

Rang-Klasse	Auf Schiffen				Bei Dienstreisen im Auslande		Anmerkung
	im Mittelmeere		außerhalb des Mittelmeeres				
	K	h	K	h	K	h	
	täglich						
III (Marine-Kommandant) .	20	—	30	—	30	—	
IV	16	—	24	—	24	—	
V	14	—	21	—	21	—	
VI	12	—	18	—	18	—	Linienschiffskapitän als Kommodore.
	8	—	12	—	12	—	
VII	6	—	9	—	9	—	
VIII	5	—	7	50	7	50	
IX	4	—	6	—	6	—	
X	3	—	4	50	4	50	
XI	3	—	4	50	4	50	
XII	2	—	3	—	3	—	
Gagisten ohne R. K.	1	50	2	25	2	25	

Auf Schiffen außerhalb des Mittelmeeres sowie bei Dienstreisen im Auslande gebührt der Gebührenzuschuß mit dem Tage des Passierens des Meridians des Kap Europa oder der südlichen Mündung des Suezkanals, bei Dienstreisen in das Ausland mit dem Tage des Passierens der Reichsgrenze und endet mit dem Tage des Rücküberschreitens der genannten Grenzlinien.

Der Gebührenzuschuß im Auslande ist den im Gagebezuge stehenden Personen mit der Gage im vorhinein, bezw. beim Eintritte dieser Gebühr im Laufe eines Monates für den Rest desselben, zu erfolgen.

Zur Aufrechnung des Pauschales zur Anschaffung von **Zivilkleidern** bedarf es der vorherigen ministeriellen Bewilligung.

Das **Bedienungspauschale** (M. G. V. § 4-I. und 7-II.) erhalten am Lande sämtliche Stabs- und Oberoffiziere, Geistliche, Auditore und Ärzte; an Bord überdies auch die Flaggenoffiziere und die Beamten. Dasselbe beträgt am Lande 30, an Bord 20 K monatlich und täglich eine Mannschafts-Kostration, und zwar beim Admiral, Marine-Kommandanten für 4, Vize-Admiral für 3, Contre-Admiral oder Kommodore für 2, bei den übrigen Offizieren, Geistlichen und Beamten (mit Ausnahme der Eleven) für 1 Diener.

Diejenigen Personen, welche auf die Dienergebühr am Lande keinen Anspruch haben, treten an Bord in den Bezug derselben mit dem Tage, mit welchem der Bezug des Schiffskostgeldes beginnt.

Der Bezug des Bedienungspauschales endigt am Lande sowie an Bord mit dem Monate des Abganges (Ausschiffung).

Die Diener-Kostration, welche *in natura* oder im Gelde empfangen werden kann, gebührt vom Tage der Einschiffung bis zum Tage der Ausschiffung.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher zum erstenmal in die Bedienungs-Pauschalgebühr tritt, erhält den Betrag von 72 K zur Bestreitung der **ersten Bekleidung** des Offiziersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Zivilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft desselben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten.

In Erkrankungsfällen haben diejenigen, welchen ein Offiziersdiener gebührt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebührt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Zivilspital. — Bei Übernahme eines Dieners aus dem Stande des Matrosenkorps ist die vom Manne mitgebrachte Montur zu inventarisieren, bei Rücktransferierung des Mannes in gleichem Quantum und gleichwertig an die Kompagnie zu übergeben. Für die Differenz haftet der Besitzer des Dieners.

Der **Equipierungsbeitrag.** (M. G. V. § 5-I.) Zu Seeoffizieren Beförderte 400 K, als Seeaspiranten Neueintretende 400 K, u. zw. erste Hälfte nach der Aufnahme, zweite Hälfte nach Ernennung zum Seekadetten 2. Kl.; Marinekapläne bei Eintritt in die aktive Dienstleistung 250 K; Doktoren der Medizin und Chirurgie bei Ernennung zu Korvettenärzten 400 K, u. zw. 200 K bei Ernennung zum provisorischen und 200 K bei Ernennung zum effektiven Korvettenarzte; als Eleven und die aus dem Zivilstande aufgenommenen Ingenieure (Chemiker, Assistenten für Chemie) der marine-technischen Branchen, Eleven des Marine-Kommissariats, dann Maschinenleiter bei ihrer Ernennung 300 K; Konstruktionszeichner, dann die aus dem Zivilstande aufgenommenen Beamten des hydrographischen Wesens und definitiven Lehrer (Professoren) bei ihrer Ernennung 160, Werkführer 200 K; Profoßen und Marinediener, dann der Marinegärtner bei ihrer Anstellung 120 K; die in eine zum technischen Hilfspersonal gehörige Charge ernannten Personen, einschließlich der Arsenals-Obermeister und Meister 120 K; die zu Marine-Assistenzärzten in der Reserve ernannten Assistenzarzt-Stellvertreter 160 K; endlich Unterbootsmänner und äquiparierende Chargen bei der Ernennung zum Stabs-Unteroffizier 60 K.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen, den Marine-Assistenzärzten ist bei eventueller Ernennung zum prov. Korvettenarzt der erfolgte Equipierungsbeitrag von dem als Korvettenarzt gebührenden in Abzug zu bringen.

Bekleidungsbeitrag. Marinediener beziehen als solchen 5 K monatlich.

Kriegsgebühren. (M. G. V. § 97 bis 114-I. und § 49 bis 58-II.) Feldausrüstungsbeitrag: Admiral 4000, Vize-Admiral 1600, Contre-Admiral und Kommodore 1200, Linienschiffskapitän sowie Matrosenkorps-Kommandant 800, Fregatten- und Korvettenkapitän sowie Depot-Kommandanten 500, Linienschiffs-Leutnant sowie Kompagnie-Kommandanten 300 K, äquiparierende Chargen analog; X., XI. u. XII. R. K. 160, im Gagebezug Stehende, in keine R. K. Eingereihte (exklusive Arsenals-Meisterpersonal) 80 K.

Bereitschafts- und Feldzulage.

Für	Bereitschafts-Zulage täglich K	h	Feld-Zulage täglich K	h
Admiral, Marine-Kommandant	10	—	30	—
Vize-Admiral	8	—	24	—
Contre-Admiral	6	—	20	—
ferner für Gleichgestellte: Linienschiffskapitän sowie Matrosenkorps-Kommandant	4	—	12	—
ferner für Gleichgestellte: Fregatten- oder Korvettenkapitän sowie mit dem Depot-Kommando betrauter Linienschiffs-Leutnant	3	50	8	—
ferner für Gleichgestellte: Linienschiffs-Leutnant sowie Kompagnie-Kommandant	2	—	6	—
eine Person der X., XI. und XII. R. K., sowie für einen Maschinen-Unteroffizier, welcher die Maschinenleiterprüfung abgelegt hat und auf dem Posten eines Maschinenbeamten verwendet wird	1	50	3	—
im Gagebezuge Stehende, in keine R. K. Eingereihte (mit Ausschluß des Arsenals-Meisterpersonales)	1	—	2	—

Mannschaftsgebühren.

Mannschaftslöhnung s. S. 114 u. 115.

Monturs-Massapauschale per Mann monatlich 5 K 40 h.

Beim Dienstantritte jedes Matrosen, resp. Jungen, wird die erste Monturs-Massa-Einlage mit 102 K aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 16 K mehr.

Das Massapausch- ist gleich d. Löhn. eine monatsw. bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebühr, d. Monat mit 30 Tagen gerechnet.

Mannschaftslöhnung. (M. G. V. § 25-I.)

Monats-löhnung		Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Seeminen-Dienst	Steuer-Dienst	Waffen-Dienst	Maschinen-Dienst	Elektro-Dienst
K	h					
116	—	Ober-Bootsmann	Ober-Steuermann	Ober-Waffen-Meister	Ober-Maschinen-Wärter	Elektro-Ober-Wärter
96	—	Bootsmann	Steuermann	Waffen-Meister	Maschinen-Wärter	Elektro-Wärter
76	—	Unter-Bootsmann	Unter-Steuermann	Unter-Waffen-Meister	Unter-Maschinen-Wärter	Elektro-Unter-Wärter
42	—	Bootsmanns-Maat	Steuermanns-Maat	Waffen-Maat	Maschinen-Maat	Elektro-Maat
29	40	Quartier-Meister	Steuer-Quartier-Meister	Waffen-Quartier-Meister	Maschinen-Quartier-Meister	Elektro-Quartier-Meister
25	20	Mars-Gast	Steuer-Gast	Waffen-Gast	Maschinen-Gast, Oberheizer	Elektro-Gast
21	—	Matrose 1. Kl.	Steuer-Matrose, Berufs-Seeleute als Einj.-Freiw.	Waffen-Matrose	Heizer 1. Kl., Einj.-Freiw. für den Masch.-Bau u. Betrieb, Maschinen-Matrose	—
16	80	Matrose 2. Kl.	—	—	Heizer 2. Kl.	—
12	60	Matrose 3. Kl.	—	—	—	—
8	40	Matrose 4. Kl., Schiffsjunge	—	—	Maschinenjunge	—

Ober-Bootsmänner, Bootsmänner und äquipar. Chargen beziehen eine Personalzul. von jährl. 288, bezw. 240 K, die gleichzeitig mit der Löhnung zu erfolgen ist. Unter-Bootsmänner und äquipar. Chargen rücken nach längerer ersprießlicher Dienstleistung in die Löhnungsgebühr von 110 K vor.

Monats-löhnung		Militär-Arbeiter-(Artill.-, Masch.- und Elektr.-Arb.) Dienst	Proviant-Dienst	Küchen-Dienst	Sanitäts-Dienst	Marine-Musik
K	h					
116	—	Ober-Meister	Ober-Proviant-Meister	Ober-Küchen-Meister	Ober-Sanitäts-Meister	—
96	—	Meister	Proviant-Meister	Küchen-Meister	Sanitäts-Meister	—
76	—	Unter-Meister	Unter-Proviant-Meister	Unter-Küchen-Meister	Unter-Sanitäts-Meister	Unter-Musik-Meister
42	—	Vorarbeiter 1. Kl.	Proviant-Maat	Küchen-Maat	Sanitäts-Maat	Musik-Maat
29	40	Vorarbeiter 2. Kl.	Proviant-Quartier-Meister	Küchen-Quartier-Meister	Sanitäts-Quartier-Meister	Musik-Quartier-Meister
25	20	Vorarbeiter 3. Kl.	Proviant-Gast	Küchen-Gast	Sanitäts-Gast	Musik-Gast
21	—	Arbeiter 1. Kl.	Proviant-Matrose	Küchen-Matrose	Sanitäts-Matrose 1. Kl.	Musik-Matrose 1. Kl.
16	80	Arbeiter 2. Kl.	—	—	Sanitäts-Matrose 2. Kl.	Musik-Matrose 2. Kl.
12	60	—	—	—	Sanitäts-Matrose 3. Kl.	Musik-Matrose 3. Kl.
8	40	—	—	—	—	Musik-Junge

Die Löhnung ist eine monatlich bemessene, jedoch tagweise fällig werdende Gebühr, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, welche am Lande im Frieden am 10., 20. und Letzten für je zehn Tage im nachhinein, — an Bord am Schlusse jedes Monates nachträglich ausbezahlt wird.

Kostgebühr am Lande. (M. G. V. § 26-I.) Der kasernierten Mannschaft gebührt die vorgeschriebene Menage, für welche alle im Bezuge der Löhnung stehenden Unteroffiziere und die Matrosen 1., 2. und 3. Kl. je 20 h, die Matrosen 4. Kl., die Musik- und Schiffsjungen je 10 h ihrer Löhnung zurücklassen, während das Marine-Ärar die Differenz auf das jeweilig für das Heer bemessene Menagegeld als Menagezuschuß erfolgt, — ferner ein Frühstück *in natura*, für welches 2½ h per Mann und Tag bemessen sind. Für den 31. eines Monates ist kein Menagerücklaß zu leisten. Die Maschinenjungen beziehen einen Verpflegsbeitrag von täglichen 40 h, von welchem sie auch das Brot bestreiten.

Während Marschbewegungen, bei der Einzel-Einquartierung gebührt der Mannschaft die Durchzugsverpflegung, eventuell der hiefür bemessene Vergütungsbetrag, das Brot und ein Frühstück *in natura* oder 2½ h. Bei der Durchzugsverpflegung tritt ein Rücklaß von der Löhnung nicht ein.

In den Marinespitälern und in der Marine-Akademie findet die Verpflegung mit der Naturalkost statt. Der Löhnungsrücklaß tritt hiebei nicht ein.

Brotgebühr. (M. G. V. § 27-I.) Am Lande und bei Reisen an Bord solcher Schiffe, wo die Mannschaft täglich 70 h Schiffskostgeld bezieht, gebührt den Unteroffizieren und Matrosen sowie den Musik- und Schiffsjungen täglich eine Brotportion. Die Brotgebühr ist fünftägig im vorhinein zu verabreichen.

Quartiergebühr. (M. G. V. § 28-I.) Unteroffiziere, Matrosen und Jungen haben am Lande auf die kasernmäßige Bequartierung (gemeinsame Einquartierung) oder auf die Einquartierung bei den Landesbewohnern (Einzel-Einquartierung) Anspruch. Nach erster Art verheirateten Unteroffizieren gebührt als Wohnung: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzlage und 1 Boden; an Einrichtung: 2 Betten, 2 Tische, 4 Stühle und 1 Kasten (halb Hänge-, halb Legekasten). — Ledigen Oberbootsmännern, Bootsmännern und äquiparierenden Chargen gebührt jedem, ledigen Unterbootsmännern und äquiparierenden Chargen je zweien 1 Zimmer. Maate und Einjährig-Freiwillige sind separiert von der Mannschaft, die übrigen Unteroffiziere gemeinschaftlich mit der Mannschaft unterzubringen.

Limito-Rauchtabak. (M. G. V. § 30-I. und 25-II.) Am Lande haben Unteroffiziere und Matrosen, welche Raucher sind, das Recht, den Limito-Rauchtabak bis zu 8 Paketen im Gesamtgewicht von 856 *g* per Kopf monatlich gegen Erlag von 8 h per Paket aus den ärarischen Verlägen zu empfangen. Der Verkauf dieses Tabaks ist verboten.

An Bord hat die eingeschiffte Mannschaft (Raucher) das Recht zum Bezuge des türkischen Grenzrauchtabaks. Derselbe wird in Briefen zu 25 *g* zum Preise von 3 K 20 h für 100 Briefe verabfolgt. Der Bedarf ist bei der Finanzdirektion in Triest anzusprechen. Für Verpackung von 500 Briefen wird 1 K berechnet.

Der eingeschifften Mannschaft kann auch Limito-Zigarettentabak in Briefen zu 80 *g* zum Preise von 8 h für jeden Brief, monatlich bis zu 8 Briefen, verabfolgt werden. Transport- und sonstige Auslagen dürfen dem Ärar durch den Bezug von Tabak nicht erwachsen.

Unteroffiziers-Dienstprämie. (M. G. V. § 36-I. und 28-II.) Die Dienstprämie ist mit folgenden Ausmaßen festgesetzt:

Für Quartiermeister, Marsgasten und äquiparierende Chargen, welche das 5., 6 oder 7. Präsenzdienstjahr beginnen	monatlich	K 30
» 8., 9. » 10. » »	»	» 35
» 11. und die folgenden Präsenzdienstjahre beginnen .	»	» 40
Für Bootsmannsmaate und äquiparierende Chargen, welche das 5., 6. oder 7. Präsenzdienstjahr beginnen	monatlich	K 35
» 8., 9. » 10. » »	»	» 40
» 11. und die folgenden Präsenzdienstjahre beginnen .	»	» 45

Der Bezug erfolgt nachträglich, und zwar am Lande in zwei Raten am 16. und Letzten, an Bord im ganzen Betrage am Letzten.

Die **Schiffskost** (M. G. V. § 26-I. und 24-II.) wird auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, in Dienst gestellten sowie zu Übungs- oder Probefahrten verwendeten Torpedobooten und in See gehenden Schulschiffen *in natura* verabfolgt. — Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marine-Zentralstelle festgesetzt. Unteroffiziere der Bootsmannschargen beziehen auf in Dienst gestellten Schiffen ein Schiffskostgeld von 1 K 50 h, auf Schiffen mit Hafenkostverpflegung von 1 K. Reluierte Rationen 1 K. Außerhalb des Mittelmeeres und auf Torpedobooten gebührt zum Relutum der Kostration, bezw. zum Schiffskostgelde, ein Zuschuß von 50 %.

Höhere Maschinenunteroffiziere, welche die Maschinenleiterprüfung abgelegt haben und infolge Schiffsbefehles bei abgängigen Maschinenbeamten mit der selbständigen Maschinen- oder Kesselwache betraut werden, treten aus der Mannschaftsverpflegung und erhalten auf die Dauer dieser Dienstleistung das Schiffskostgeld nach dem Ausmaße für einen Maschinenbeamten der X. R. K.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Hafenwachschiffe und Schiffen in erster Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen gebührt der Mannschaft die reduzierte Schiffskost, eventuell das Relutum von täglich 76 h. — Bei Reisen mit Lloyd- oder sonstigen Handelsschiffen erhalten Unteroffiziere und Matrosen nebst dem Brote auch die vertrags- oder tarifmäßige Kost nach dem Ausmaße des ihnen zukommenden Fahrplatzes, und auf jenen Handelsschiffen, wo die Schiffskost nicht verabreicht wird, das Schiffskostgeld täglicher 70 h. Dasselbe gebührt weiter während der Transporte auf kurze Distanzen, wenn keine Mittagsmahlzeit verabreicht wird und diese nicht in anderer Weise empfangen worden ist, ferner bei Reisen während der Nacht.

Den an der Unteroffiziersmesse teilnehmenden Detailführern in der Charge eines Bootsmannsmaaten, dann den niederen Unteroffizieren, welche Mitglieder der auf einzelnen Schiffen bestehenden Unteroffiziersmessen sind, ist das Relutum der Schiffskost zu erfolgen. Überdies kann der Schiffskommandant den sonach verbleibenden niederen Unteroffizieren bis zu ⅓ des Standes, dann den Einjährig-Freiwilligen und dem Zivilpersonal, einschließlich der Arsenalsarbeiter, das Relutum der Schiffskost erfolgen lassen.

Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 32-I.)

Lithographen		täglich	40 h
Ordonnanzen		»	20 »
Schriftführer beim Marinegerichte		»	40 »
Maschinenwärter als Obmann der Arsenals-Feuerwehr		monatl.	20 K
Stabs-Unteroffiziere und höhere Unteroffiziere des Minen-, Telegraphen- und Taucherdienstes, sowie jene in der Maschinenjungenschule, in den Maschinenunteroffiziers-Kursen und in der Arsenals-Lehrlingsschule zur Erteilung und Überwachung des Unterrichtes		monatl.	15 K 60 h
Unteroffiziere mit der Führung des Grundbuches betraut		monatl.	20 K
Unteroffiziere, niedere, zu gleichen Zwecken		»	12 »
Unteroffiz. / Matrosen	zum Leuchtfeuerdienste, dann bei den Brieftauben-Stationen	täglich / »	40 h / 20 »
Unteroffizier als Fechtlehrer beim Matrosenkorps		monatl.	10 K
» » Takellehrer	kommand. in d. Mar.-Akad.	»	12 »
» » Hilfslehrer für den Segelunterricht	kommand. in d. Mar.-Akad.	»	12 »
» » Fecht- und Turnlehrer-Gehilfe	kommand. in d. Mar.-Akad.	»	10 »
» sonstige rangsältere Hälfte	kommand. in d. Mar.-Akad.	täglich	30 h
» » rangsjüngere »	kommand. in d. Mar.-Akad.	»	20 »
Matrosen	kommand. in d. Mar.-Akad.	»	10 »
Dem Ober-Stabsprofoßen und Stabsprofoßen, dann zum Oberbeschließer kommandierten Waffenmaaten, endlich jenem Unteroffizier, der den abwesenden Profoßen zeitlich vertritt	im Marine-Gef.-Hause	»	80 »
Waffen-Quartiermeister als Beschließer	im Marine-Gef.-Hause	»	60 »
Sanitätsmann als Leichendiener in dem Marinespitale für jeden Toten		»	20 »

Bei Epidemien gebührt dem Leichendiener außerdem über chefärztliche Ordination 4 *cl* Branntwein oder statt dessen 45 *cl* Wein täglich.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämtlichen dort kommandierten Mannschaftspersonen, mit Ausnahme des Maschinenpersonals, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienste kommandierten Unteroffizieren und Matrosen in der Marine-Apotheke gebührt die Naturalkost. Ein Löhnungsrücklaß tritt hiebei nicht ein.

Dienstzulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unteroffiziere (mit Inbegriff der Stabs-Unteroffiziere), welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmanns-Detail führen, dann Tender-Kommandanten bei besonderen Missionen, u. zw.:

Oberbootsmann*		mon.	24 K
Bootsmann		»	20 »
Unterbootsmann		»	16 »
Boots-, eventuell Steuermannsmaat		»	10 »
Auf Artill.-, Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraph.-Schulsch.	Vormeister, Torpedo- u. Minen-Vormänner	laut Bemannungsliste gebührende	» 6 »

* Wenn infolge Abganges der höheren Chargen das Bootsmanns-Detail von Unteroffizieren niederer Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage.

Auf in Dienst gest. Schiffen d. Flotte u. b. Min.-Kommand., in tatsächl. Ausübung ihres Fachdienstes ernannte, u. z.	Gesch.-, Torpedo- od. Minenmeister	mon.	16 K
	Artill.-, Torp.- od. Minen-Instruktor	»	10 »
	Vormeist., Torp.- od. Min.-Vormann	»	6 »
Gesch.-Führ. d. schwer. Gesch. auf Masch.-Laf. / Artillerieschützen	als Schützenprämie	»	6 »
		»	4 »
Artillerie-, Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraphen-Schulschiff	Geschütz-, Torpedo- und Minen-Meister, sowie höhere Unteroffiziere des Telegraphen-Dienstes — als Lehrer*	mon.	18 K
	Artillerie-, Torpedo- und Minen-Instruktor, sowie niedere Unteroffiziere des Telegraphen-Dienstes — als Lehrer*	»	15 » 60 h
	Höhere / Niedere — Unteroffiziere anderer Spezialitäten — als Lehrer*	» / »	15 » 60 » / 12 »
	Höhere Unteroffiziere des Artillerie-Dienstes als Detailführer auf dem Artillerie-Schulschiffe und seinen Beischiffen**	»	16 »
	Artillerie-, Torpedo-, Minen- und Telegraphen-Unteroffiziere in Dienstverwendung in der Artillerie-, Torpedo-, bezw. Seeminen- und Telegraphenschul-Kanzlei***	»	12 »
Jungen- und Matrosen-Schulschiff	Unteroffizier als Lehrer	»	10 »
Höherer / Niederer	Unteroffizier d. Stationsch. in d. Bocche als fachl. Instr. bei d. Telegraphenbau-Übungen	» / »	15 » 60 » / 12 »
Unteroff. oder Matrose als Schriftführer beim Flaggen-Auditor		mon.	12 K
Proviant- und Küchenmeister aller Grade		»	24 »
Die im Proviant- und Küchen-Detail verwendeten übrigen Unteroffiziere		»	16 »
Proviant-(Küchen-)Matrose		»	10 »
Im Küchendienste verwendete Matrosen auf Fahrzeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist		»	6 »
Aus dem Zivile aufgenommene	Köche für Flaggenoffiziere und für den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	»	30 »
	Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	»	20 »
	Küchenmaate (Gehilfen)	»	10 »
	Proviantmeister auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	»	20 »
	Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	»	12 »

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33-I.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen	tägl.	26 h
Heizer bei Maschinen im Arsenale und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfflottanten	»	40 »

* Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur den zum fachlichen Instruktionsdienste berufenen Unteroffizieren auf die Dauer der tatsächlichen Unterrichtserteilung während der systemisierten Verwendungsdauer. — Hinsichtlich der übrigen Zulagen gelten die allgemeinen, für Dienstzulagen festgesetzten Grundsätze.

** Für den rangshöchsten dieser Unteroffiziere ist das Ausmaß der Zulage mit 18 Kronen festgesetzt.

*** Für die rangshöchsten solcher Unteroffiziere in diesen Kanzleien wird das Ausmaß der Zulage mit 18 Kronen festgesetzt.

Leitende Oberbootsmänner u. Bootsmänner im Arsenale, dann Maschinen-Unteroffiziere in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfflottanten, Feuerspritzen				tägl.	40 h
Unteroff. für Instandhalt. des Seeminen-Materiales in Fisella				»	20 »
Unteroffiziere	bei auswärtigen Arbeiten			»	20 »
Matrosen				»	10 »
Unteroffiziere und Matrosen	bei Taucherarbeit* in einer Wassertiefe von	1 bis inkl. 10 *m*	außer der event. tägl. Arbeitszulage für jede unter Wasser zugebrachte	¼ Stunde	50 »
		über 10 » » 20 »			60 »
		» 20 » » 30 »			70 »
		» 30 » » 35 »			80 »
		» 35 » » 40 »			90 »
	als Vortaucher, Taucherschüler bei Übung., dann als Drainageschüler			Std.	1 K
Unteroffiziere Matrosen	im Arsenale zur Aufsicht oder Arbeit, beim Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen der Donauflottille und deren Ausrüstungsmaterial, Pers. d. Seeminen- u. Telegr.schule			täglich	20 h
				»	10 »
Unteroffiziere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lotungen, bei der Mappierung u. dgl.	als Heliotropisten			»	70 »
	» Handlanger			»	40 »
Unteroffiziere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marine-Akademie	» Schreiber			»	70 »
	» Handlanger			»	40 »
Maschinen-Unteroffiziere zur Aufsicht für die Einjährig-Freiwilligen des Maschinen-Dienstes im Seearsenal				»	40 »
Unteroffiziere Matrosen	kommandiert zur Hilfeleistung bei Überschwemmungen			täglich 48 h » 44-30 »	u. statt der Menage «Etappen».
Unteroffiziere und Matrosen im Bekleidungsamte				täglich	20 h
Matrosen zur Wartung marine-ärarischer Pferde				»	20 »
Maschinen-Unteroffiziere und Heizer, welche der Arsenals-Feuerwehr zugeteilt sind und den 24stündigen Inspektionsdienst versehen, für jeden Inspektionstag					40 »
Mannschaft bei den Kohlendepots in Dalmatien				täglich	10 »
Unteroff. zu Desinfektionsarbeit. i. Marinespitale kommand.				»	40 »

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer, Heizer und Heizerschüler**	täglich	40 h
Matrosen als Anstreicher eingeschifft	»	20 »
Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei geheizten Kesseln (Maximalausmaß in einem Monate 12 K.)***		60 »
Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinenschlotes denselben befahren müssen — 6 K	kollektiv für alle, die an der Arbeit teilgenommen haben.	
Kohlenmänner samt beigezogener Deckmannschaft bei Steinkohlen-Ein- und Ausschiffung für jede in den Kohlen-Depots gestaute oder diesen entnommene Tonne — 20 h		

* Ein Viertel d. Zulage ist als Depositum für etwaige Material-Ersätze rückzubehalten u. erst nach Versetzung d. Mannes in d. nichtakt. Verhältnis auszubezahlen.

** Die Heizerschüler müssen die Qualifikation für den Dienst erreicht haben, auf den vorgeschriebenen Stand der Heizer zählen und deren Dienst verrichten.

*** Im Roten Meere ist diese Zulage durch kein Maximal-Ausmaß beschränkt.

Unteroffiz. u. Matrosen bei Tauchungen: Zulage wie am Lande (s. dort).		
Unteroffiziere Matrosen	kommandiert zur Hilfeleistung bei Überschwemmungen	täglich 48 h » 44-30 »
Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen Kalfaterung beigezogen		» 20 »
Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reinigung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge verwendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden		» 40 »
auf den übrigen Schiffen		» 20 »

Der gesamten Maschinenmannschaft und den Kohlenmännern, ferner den bei den Feuern diensttuenden Heizerschülern, dann dem auf Wache befindlichen Elektro-Arbeiterpersonale, mit Ausschluß der auf Torpedobooten eingeschifften, gebührt für jeden unter Dampf zugebrachten oder begonnenen Tag eine Extraration von 0·35 Liter Wein.

In den Tropen kann der vorbezeichneten Mannschaft über chefärztlichen Antrag außer der Extra-Weinration auch noch eine Kaffee- oder Teeration verabfolgt werden.

Im Roten Meere gebührt dem eigenen Heizer- und Kohlenmänner-Personale zu den normierten Arbeitszulagen ein 100% Zuschuß im Gelde, dann eine Extraration der mit einem Gemüse zubereiteten Fleischkonserven und außer der normierten Extra-Weinration noch eine Extra-Teeration *in natura*.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lotungen, gebührt nebst den Einschiffungsgebühren die bezügliche am Lande systemisierte Zulage.

Ebenso treten die bei Minensperr- oder Räumungsübungen, bezw. Arbeiten, verwendeten Minenmänner und die bei Telegraphenbau- oder Kabellegungs (Räumungs) übungen zum Telegraphenbaudienste qualifizierten Mannschaftspersonen auf die Dauer der Verwendung in den Genuß der für den fixen Stand der Seeminen- und Telegraphenschule systemisierten Arbeitszulage.

Marschzulage. (M. G. V. § 73-I.) 10 h täglich gebührt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebührt selbe nur dann, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 110 Kilometer zurückgelegt werden.

Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Marschzulage während des länger als einen Tag dauernd. Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht.

Außer den Marsch- und Rasttagen gebührt die Marschzulage bei der Kommandierung zu den Rekrutierungs-Kommissionen und zu den Kontrollsversammlungen außerhalb des Garnisonsortes.

Im doppelten Betrage gebührt die Marschzulage bei Geleitung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimessen.

60 h Marschzulage gebührt Unteroffizieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militär-Bildungsanstalten, und 30 h den hiebei zur Aufsicht und Bedienung kommandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebührt nur die einfache Marschzulage.

Kurieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebührt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebühren täglich 3 K Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuß. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung platz.

Gebührenzuschuß im Auslande.

Charge	Auf Schiffen im Mittelmeere		Auf Schiffen außerhalb des Mittelmeeres		Bei Dienstreisen im Auslande		Anmerkung
	K	h	K	h	K	h	
	täglich						
Unterbootsmann . .	1	20	1	50	1	50	1.) Zivilvorarbeiter 1. u. 2. Kl., dann Spezialarbeiter wie Bootsmanns-Maate, Zivilarbeiter 1. bis 4. Kl. wie Quartiermeister.
Bootsmannsmaat . .	.	.	—	90	.	.	
Quartiermeister . .	.	.	—	60	.	.	
Marsgast	.	.	—	30	.	.	2.) Zivilproviantmeister und Stabsköche wie Marsgasten, Zivilproviant- und Stabsküchenmaate wie Matrosen 1. Kl.
Matrose 1. Kl. . . .	.	.	—	18	.	.	
» 2. » . . .	.	.	—	15	.	.	
» 3. » . . .	.	.	—	12	.	.	
» 4. » . . .	.	.	—	9	.	.	

und Gleichgestellte

Die Auszahlung des Gebührenzuschusses erfolgt mit der Löhnung (dem Taglohne) im nachhinein.

Niedere Unteroffiziere, Matrosen, dann Zivil-Vorarbeiter, -Proviantmeister und Stabsköche, welche in das Ausland entsendet oder aus dem Auslande in die Monarchie instradiert werden, erhalten die Löhnun und statt der übrigen Gebühren den Gebührenzuschuß laut Tabelle Seite 122, wenn nicht die Gebühr der Schiffskost eintritt. Die höheren Unteroffiziere beziehen die Diäten wie in keine R. K. eingeteilte Personen mit 50% Zuschuß.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34-I.) werden fallweise, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marine-Sektion bewilligt. — Unteroffiziere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badekuren in Badeorten 16 h täglich als Badezulage von der Marine-Sektion bewilligt erhalten.

Arrestantengebühr. (M.G.V. § 55-I. u. 32-II.) Den in gerichtlicher Untersuchungshaft stehenden oder mittelst gerichtlichen Spruches zu einer Arreststrafe verurteilten Unteroffizieren und Matrosen gebührt die Löhnung mit täglich 16 h, bezw. nach Abschlag des Menage-Rücklasses von 10 h mit täglich 6 h, dann entweder das Brot und der Menagezuschuß eines Matrosen 4. Kl. oder die jeweilig festgesetzte Kostgebühr. — Eingeschifften abgeurteilten Sträflingen gebühren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 12 h täglich.

Bereitschafts- und Kriegsgebühren.

(M. G. V. § 115 bis inkl. 128 und 51-II.)

Am Lande: Unteroffiziere und Matrosen 6 h Bereitschaftszulage, — bei Versetzung auf den Kriegsfuß 20 h Feldzulage täglich. — Bei Bezug der Feldzulage erfolgt die Auszahlung der Löhnung und sonstigen Geldgebühren in drei Quoten im vorhinein am 1., 11. u. 21. — Gleichzeitig wird auch gewöhnlich die Etappenverpflegung angeordnet, bei welcher jedem Manne eine Etappenration *in natura* oder *in reluto,* sowie ein Paket (107 *g*) Limito-Rauchtabak für je drei Tage *in natura* verabfolgt wird.*

An Bord geb. keine Bereitschaftszulage, wohl aber bei Versetzung auf den Kriegsfuß jedem Unteroffizier und Matrosen tägl. 20 h Feldzulage.

Gebühren von Zivilpersonen.

(M. G. V. § 22a und 60-II.)

Proviantmeister und **Stabsköche** aus dem Zivile aufgenommen beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Kl., Proviant- und Stabsküchen-Maaten die eines Matrosen 3. Kl., weiters die Kostration *in natura* oder *in reluto,* sowie die laut Dienstzulagen-Schema normierte Zulage und im Kriegsfalle täglich 20 h Feldzulage. — Auf das Monturs-Massapauschale haben sie keinen Anspruch. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Lotsen und **Steuerleute** der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitoren nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebührenden Lohne eine Kostration *in natura* oder *in reluto* und eine Monatszulage, u. zw. Lotse 100, Steuermann 1. Kl. 80 und Steuermann 2. Kl. 70 K.

* Im Mobilisierungsfalle erhalten sämtliche Unteroffiziere und Matrosen des Kriegsstandes je 1 K zur Auffrischung ihrer Proprietäten.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonal.

(M. G. V. § 152 bis inkl. 165, 169 bis inkl. 175-I., 22 bis 24-II.)

	Gage- (Monats-)	Quartierg. (monatl.)	Zus. (monatl.)
Obermeister	K 160·—	36·—	196·—
Meister	» 140·—	36·—	176·—
Vorarbeiter 1. Kl.		Taglohn K	4·80
» 2. »		»	» 4·48
Spezialarbeiter		»	» 4·16
Arbeiter 1. Kl. { höherer Gebühr		»	» 3·84
Arbeiter 1. Kl. { niederer »		»	» 3·68
» 2. »		»	» 3·36
» 3. »		»	» 3·04
» 4. »		»	» 2·56
Werft-Obermatrosen 1. Kl.		»	» 4·16
» » 2. »		»	» 3·84
» » 3. »		»	» 3·68
Werft-Matrosen 1. Kl.		»	» 3·36
» » 2. »		»	» 3·04
» » 3. »		»	» 2·56
» » 4. »		»	» 2·24
» » 5. »		»	» 2·08
Hilfsarbeiter		»	» 2·24
Nietenjunge		»	» 1·12
Lehrling 1. Kl.		»	» 1·28
» 2. »		»	» 0·64
» 3. »		»	» 0·40
Lastträger, Vorsteher		»	» 2·08
»		»	» 1·60
Segelnäherin, Vorsteherin		»	» 2·00
» 1. Kl.		»	» 1·60
» 2. »		»	» 1·28
Wäscherin		»	» 1·60

Das Meisterpersonal erhält die Gage und das Quartiergeld monatlich im vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohnes am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monates.

In Arbeiter-Wohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalsarbeiter hiefür täglich den festgesetzten Quartierzins, die Meister ihr ganzes Quartiergeld.

Im Anstellungsorte gebührt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — außerhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $^1/_8$ des Taglohnes als Zuschuß, für Nachtarbeiten (8 Uhr abends bis zur Frühglocke) das Doppelte. — Das Meisterpersonal, welches über die gewöhnliche Arbeitszeit im Dienste zu verbleiben hat, erhält für diese außerordentliche Verwendung eine Zulage von 20 h für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nachtarbeiten gebührt dem Meisterpersonal die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung außerhalb des Stadtrayons und außer den marinearärischen Etablissements erhält das Arbeiterpersonal 1 K Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Kommandierungen zu Fahrten zur See ein.

Für die Verwendung der Arsenals-Feuerwehr bei den periodischen Übungen und bei Löschung eines Brandes sind Feuerwehrzulagen systemisiert. Jeder als Feuerwehrmann in Verwendung stehende Arsenalsarbeiter hat bei Alarmierungen und Löschaktionen nebenbei auch auf den für die Dauer der Verwendung entfallenden Taglohn Anspruch. — Überdies erhält der Obmann der Feuerwehr 20 K Instruktionszulage, der Obmann-Stellvertreter und jeder Wehrmann 10 K Inspektionszulage monatlich.

Bei Tauchungen erhält das Arbeiterpersonal die gleichen Arbeitszulagen wie die Unteroffiziere und Matrosen (s. bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen außerordentlichen Missionen bezieht das Meisterpersonal täglich 2 K Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohnes, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in außergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebührt dem Meister- und Arbeiterpersonal das Quartiergeld von 70 h per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld nach dem Ausmaße des gebührenden Fahrplatzes.

Bei Übersetzungsreisen und anderen zwei Monate nicht übersteigenden Kommandierungen gebührt den Meistern und Arbeitern eine Zulage von täglich 1 K und das Quartiergeld täglicher 70 h.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale haben nur die Meister nach dem Ausmaße der in eine R. K. nicht eingereihten Personen Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in das Marinespital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von K 1·60, bezw. 1 K für jeden Verpflegstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonal vom Vorarbeiter abwärts hat die Betriebskrankenkasse einen Pauschalbetrag von 96 h täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschädigte Arbeiter beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungskasse.

Bei Versetzung der Festung Pola in Kriegsausrüstung gebührt dem Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonal der unentgeltliche Bezug der Kriegs-Verpflegsportion.

An **Bord** gebührt dem Meisterpersonal das im Schiffskostgeld-Schema ausgeworfene Schiffskostgeld, den Arbeitern auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen die Schiffskost *in natura*, auf Schulschiffen, Kasernschiffen und Schiffen in erster Reserve täglich 76 h Hafen-Schiffskostgeld. Zur Beschaffung und Instandhaltung der aus den Monturdepots der Schiffe zu beziehenden Montursorten gebührt das Bekleidungspauschale gleich der Mannschaft, jedoch keine Massa-Einlage. — Während eines Krieges erhalten die eingeschifften Meister und Arbeiter täglich 20 h Feldzulage.

Versorgungs-Gebühren.

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. Dezember 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V. III. Teil.)

a) Pensionen für Offiziere, Seekadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§ 2 und 61. Die Offiziere aller Grade, die Seekadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärgeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven, — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. K. eingereihten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschließlich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund konstatierter Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf eine bleibende Pension.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr sowie anrechnungsfähige Dienstzeit von 40 Jahren befreit von der Konstatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) infolge Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung an beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) infolge äußerer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder infolge sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigentümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch kontagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch die Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird, mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle, die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im 1. oder 2. Dienstjahre eintritt, auf 1 Jahr; wenn im 3. oder 4., auf 2 Jahre; wenn im 5. oder 6., auf 3 Jahre; wenn im 7. oder 8., auf 4 Jahre, und wenn im 9. oder 10., auf 5 Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:

a) jede im k. u. k. Heere und der Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte aktive Dienstzeit, ausgen. jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung d. Militärcharakters od. Entlassung) stattgefunden hat;

b) die vor dem Eintritte in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Zivil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Übertritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;

c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär-Tierarznei-Institutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;

d) die vor Entlassung mit Abschied oder Zertifikat zurückgelegte aktive Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§ 62 und 63. In der Kriegsmarine wird die in provisorischen Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit nur dann anrechnungsfähig, wenn die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufs-Marinegeistlichen ist die früher in der Zivilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung 1 Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen. — Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um 1 Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Geratenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§ 12 und 13. In Militär-Bildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Offizieren, Marinegeistlichen und Marinebeamten, sowie Offizieren, welche als solche oder früher als Kadetten oder Unteroffiziere bei der Militärmappierung und Triangulierung als Unter-Direktoren, Mappeure, Abteilungsleiter, Trigonometer oder Trigonometer-Adjunkten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate gerechnet.

§ 64. Den Seeoffizieren, Seekadetten (Seeaspiranten), Marinegeistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des aktiven Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung 4 Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marine-Akademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marine-Unterreal-, Bürger- und Volksschule definitiv angestellten Professoren, Direktoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je 3 vollständig zurückgelegte Jahre für 4 Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marine-Akademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugeteilten Marine-Angehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für 16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instruktionsreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, daß dieselbe nach vollstreckten 10 Dienstjahren $^1/_3$, der vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren $^3/_8$ der zuletzt bezogenen Aktivitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2^1/_2$ % der Gage zugerechnet, so daß sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet.

§ 16. Als Minimalpension für Offiziere, Marinegeistliche und Marinebeamte ist der Jahresbetrag von 600 K festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn die nach § 15 dargestellte Berechnung eine geringere Jahresgebühr ergibt.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension beteilt werden, gebührt für jedes Jahr, für welches ihnen

nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe in jenem Betrage, welcher ihnen nach vollendeten 10 Dienstjahren zukommen würde.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Korvetten-Kapitäns-Lokalanstellung Vorgemerkten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende vom Tage der Vormerkung an noch mindestens 2 Jahre gedient hat.

§ 67. Die Quinquennalzulage des Marine-Bibliotheksadjunkten, der Professoren der Marine-Akademie, des Lehrpersonales an der Marine-Unterreal-, Volks- und Bürgerschule haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebühren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, außer Personalzulagen, welche nicht auf nur beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seekadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linienschiffsfähnriche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeoffizieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Kommandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebührt die Pension nach dem Ausmaße für die nächsthöhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Kommando, vom Eskadre-, eventuell Flottenabteilungs-Kommando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§ 23 und 24. Die Pensionsgebühr kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebührt der hinterbliebenen Witwe oder der ehelichen (legitimen) Nachkommenschaft — mit Ausnahme einer zur Zeit dessen Ablebens von ihrem Gatten gerichtlich geschiedenen Witwe, — u. zw. sogleich (tunlichst tags darauf auszahlbar) das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. K. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 100 K, unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebührt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verehelichung erneut definitiv angestellt war oder bei nur zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

§ 35 bis 46. Offiziere, Marinegeistliche und Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolgedessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmäßigen Pension* eine Verwundungszulage von 400 K jährlich; bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von 800 K jährlich;

* Auch zur Wartegebühr

— bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung an beiden Augen, so daß selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr große Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom Dunkel unterscheiden können, von 1800 K jährlich. Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgeachtet. Die Verwundungszulagen gebühren nur dann, wenn die betreffende Dienstuntauglichkeit binnen 5 Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R. K. M. (M. S.) über Antrag der Superarbitrierungs-Kommission. Die Verwundungszulage, monatlich im vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Exekution belegt werden.

Den in keine R. K. Eingereihten gebührt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unteroffiziere und Soldaten.

§ 47 bis 58. Invalide Offiziere und ausnahmsweise invalide Auditore, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der IX. R. K. abwärts — können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann statt der Pension 90% der zuletzt bezogenen Aktivitätszulage als Invalidenhausgage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartierbeihilfe. — Letztere beträgt für die IX. R. K. 240 K, für die X. und XI. R. K. 160 K jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenhausgage, so gebührt die erstere statt der letzteren. — In keine R. K. eingereihte Gagisten können nur auf Mannschafts-Invalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft und Servis nach dem für Mannschaft normierten Ausmaße die ihnen gebührende Pension und event. die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestand befindliche Seekadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Leutnante systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenhausgage 90% ihrer zuletzt bezogenen Aktivitätsgage und ein Leutnantsquartier oder 160 K jährlich Quartierbeihilfe.

b) Invalidenpension (Unteroffiziere und Soldaten).

§ 72 bis 78. Unteroffiziere und Matrosen haben nach zehnjähriger aktiver Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten 10 Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der aktiven Dienstleistung eingetreten ist.

Unteroffiziere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger aktiver Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unteroffiziere und Matrosen, welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb 5 Jahren erwerbsunfähig werden.

Läßt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf 1 bis 3 Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superarbitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die aktive Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den § 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unteroffiziere und Matrosen, ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unteroffiziere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für 10 vollendete Dienstjahre bemessen.

§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr und beginnt mit dem 1. Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monates. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§ 110 und 111. Unteroffizieren, vom Unterbootsmann und den äquiparierenden Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten 10 Dienstjahren auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebührt diesen Unteroffiziers-Kategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezuge Stehende, in keine R. K. Eingereihte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Aktivitätslöhnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätslöhnung als Pension.

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmannsmaat abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf Seite 131 zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Kl. behandelt.

§ 90 bis 98. Unteroffiziere und Matrosen, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmäßigen Invalidenpension eine Verwundungszulage von jährlich 96 K; — bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von jährlich 192 K; — bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 288 K.

Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in antizipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch außergerichtlich mit Verbot oder Exekution belegt werden.

§ 99. Invalide Unteroffiziere und Matrosen, die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen aktiv gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht

benötigen, endlich solche, welche im aktiven Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nötige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militär-Invalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militär-Invalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebührt die Abfertigung mit 60 K.

Schema

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft,

und zwar			Maate, Korpshornist, Vorarbeiter 1. Kl.	Quartiermeister, Vorarbeiter 2. Kl.	Gaste, Depothornist, Oberheizer, Vorarbeiter 3. Kl.	Matrosen 1. Kl., Heizer 1. Kl., Arbeiter 1. Kl.	Matrosen 2. Kl., Heizer 2. Kl., Arbeiter 2. Kl.	Matrosen 3. Kl., Hornist	Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener
jährliche Invalidenpension in Kronen									
nach vollendeten	10	Dienstjahren	192	168	144	120	108	96	84
	12		224	196	168	140	126	112	98
	15		256	224	192	160	144	128	112
	18		288	252	216	180	162	144	126
	21		320	280	240	200	180	160	140
	24		352	308	264	220	198	176	154
	27		384	336	288	240	216	192	168
	30		416	364	312	260	234	208	182

Der Depothornist kann in der Charge des Quartiermeisters, die Hornisten in einer höheren Matrosensoldklasse und der Offiziersdiener in der 3. Matrosensoldklasse stehen und hienach die höhere Invalidenpension beziehen.

Löhnungen

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marinemannschaft.

Oberbootsmann und äquiparierende Chargen	tägl.	1 K	
Bootsmann und äquiparierende Chargen	»	80	h
Unterbootsmann und äquiparierende Chargen	»	60	»
Maate, Korpshornist und Vorarbeiter 1. Kl.	»	50	»
Quartiermeister und Vorarbeiter 2. Kl.	»	40	»
Gaste, Depothornist, Oberheizer und Vorarbeiter 3. Kl.	»	36	»
Matrosen, Heizer und Arbeiter 1. Kl.	»	28	»
Matrosen, Heizer und Arbeiter 2. Kl.	»	20	»
Matrosen 3. Kl., Hornist	»	16	»
Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener	»	12	»

Depothornisten nach ihrer Charge, Hornisten und Offiziersdiener nach ihrer Matrosensoldklasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.*

(M. G. V. IV, Art. IV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militärtaxe, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene, welche im Sinne des Gesetz-Artikels LI vom Jahre 1875 in die Militärversorgung getreten sind oder treten werden, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluß der Verwundungszulagen, 2400 K jährlich nicht übersteigen, u. zw. in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.

2.) Durch Perzentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebühren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. Dezember 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, u. zw.:

a) 50% des gebührlichen Patentalgehaltes an die dem ehemaligen Patental-Invalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;

b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 1000 K, 15% zu jenen von 1000 bis 1600 K und 10% zu jenen von 1600 bis 2000 K. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 2000 K noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 und auf Grund der gegenwärtigen Gagensätze entfällt. — Die Pensionen der in eine R. K. Eingereihten, welche 600 K nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 600 K aufzubessern.

C. Versorgung der Witwen und Waisen von Personen der Kriegsmarine.

(M. G. V. IV, Artikel VI.)

a) Witwen und Waisen der Gagisten.

Jahrespension für die I. und II. R. K. 4000, III. 3200, IV. 2400, V. 1600, VI. 1200, VII. 900, VIII. 800, IX. 700, X. 600, XI. 500, XII. 400 K, für Witwen der Gagisten ohne R. K. $^1/_3$ der letzten Aktivitätsgage. Die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Gagisten darf die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an Kriegsstrapazen gestorben ist, so gebührt zur Jahrespension 50% Zuschuß.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; mit der Wiederverehelichung derselben; bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; bei Erlangung einer Versorgung von seiten des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

* Ausführungsbestimmungen im M. N. V. B. XXIV ex 1881.

Witwen, deren Pension bei Wiederverehelichung erloschen ist, treten nach dem Ableben des zweiten Gatten wieder in den Genuß der Militärpension.

Waisen von Gagisten haben auf einen bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten 20., weibliche bis inkl. 18. Lebensjahre) oder einer früheren Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag überhaupt nur unter der Voraussetzung Anspruch, daß sie aus einer das Recht auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen oder durch die unter dieser Voraussetzung nachgefolgte Ehe der Eltern legitimiert worden sind.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebührt jeder Waise ein Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

In allen anderen Fällen gebührt ein Erziehungsbeitrag für jede noch unversorgt unter dem Normalalter stehende Waise nur dann, wenn die Witwe zur Zeit des Ablebens ihres Gatten wenigstens 3 von demselben herstammende unversorgte Waisen zu erhalten oder bei Vorhandensein von 2 derlei Waisen noch einen Posthumus zu erwarten hat, sofern der Vater zur Zeit seines Todes einen gesetzlichen Anspruch auf eine dauernde Militärversorgung erlangt hatte.

Der Erziehungsbeitrag beträgt jährlich nach einer Standesperson der I. u. II. R. K. 500, III. u. IV. 400, V. 300, VI. 200, VII. u. VIII. 160, IX. 140, X. 120, XI. 100, XII. 80 und nach Gagisten ohne R. K. 60 K für jede Waise, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge der Waisen nicht höher sein, als der Betrag der Witwenpension.

War der Vater, bezw. Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Elternlose Waisen erhalten zum Erziehungsbeitrage 50% Zuschuß, doch darf die Summe dieser Beiträge die Witwenpension nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich im vorhinein zu zahlende Gebühr, deren Bezug, wenn ein Sterbequartal gebührt, am 1. Tage des auf den Tod des Gatten, bezw. Vaters, folgenden 4. Monates, andernfalls am 1. Tage des der Einstellung der Aktivitätsbezüge oder der Pension des Gatten, bezw. Vaters, nachfolgenden Monates beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

a) mit dem erreichten Normalalter;
b) bei früherer Erlangung einer Versorgung;
c) bei dem Ableben der Waise;
d) bei einer strafgerichtlichen Verurteilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, bei welcher der Verlust einer Pension eintritt;
e) bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft sowie bei unbefugtem und nicht gerechtfertigtem Aufenthalte im Auslande.

b) Witwen und Waisen der Mannschaft.

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unteroffiziers, der nach der 1. Kl. verehelicht war und zur Zeit seines in der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äußeren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spitale überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Die Jahrespension, mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge, beträgt für die Witwe eines

Matrosen 4., 3. und 2. Kl., Heizers 2. Kl., Arbeiters 2. Kl. 48 K;
Matrosen 1. Kl., Heizers 1. Kl., Arbeiters 1. Kl. 64 K;
Gasten, Oberheizers, Vorarbeiters 3 Kl. 80 K;
Quartiermeisters, Vorarbeiters 2. Kl. 80 K;
Maaten, Vorarbeiters 1. Kl. 96 K;
Unterbootsmannes, Bootsmannes und Gleichgestellten 160 K;
Oberbootsmannes und Gleichgestellten 200 K.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegsstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension 50% Zuschuß, und wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Betrag von 96 K zugestanden.

Im Falle der Wiederverehelichung erhalten derlei Witwen die Abfertigung mit dem einjährigen Pensionsbetrage, eventuell 50% Zuschuß.

Waisen von Unteroffizieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründeten Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters oder einer früheren Versorgung einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach 2. Kl. oder außer der Zeit der aktiven Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Das Ausmaß des Erziehungsbeitrages für eine Mannschaftswaise wird mit 48 K jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 360 K jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag 50% Zuschuß, doch darf die Gesamtsumme 360 K nicht übersteigen.

Das Normalalter wird bei männlichen Waisen auf das zurückgelegte 16., bei weiblichen Waisen auf das 14. Lebensjahr festgesetzt.

Bezüglich des Endes des Pensionsbezuges für Mannschaftswitwen gelten die für die Witwen der Offiziere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Offizieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässig eines Seeunglückes ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, bezw. Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

Verschiedene Vorschriften.

Vorschrift für die Gebarung mit dem Tafel- u. Kabinen-Service.

(M. N. V. B. XXIX ex 1893.)

Das Tafel- und Kabinen-Service wird den Schiffen und den Torpedobooten vom Marine-Arar beigestellt, was alle eingeschifften Stabspersonen zu einer doppelten Leistung, d. i. einer für jeden Einschiffungstag zu entrichtenden Abnützungsentschädigung und einer fallweisen Ersatzleistung für fehlende und beschädigte Artikel verpflichtet. Die Abnützungsentschädigung für das vollwertige Service beträgt: für Flaggenoffiziere und Kommandanten mit Funktionszulage 18, für Kommandanten ohne Funktionszulage 14, für Offiziere und Beamte 4, für Seekadetten, Seeaspiranten und Eleven sowie für alle Stabspersonen auf den Torpedobooten 2 h. Für das halbwertige Service wird die Hälfte dieser Beträge als Entschädigung eingehoben. In Verlust geratene Gegenstände entfallen zum Ersatze, u. zw. die vollwertigen bei einer Gebrauchsdauer bis zu 6 Monaten mit dem ganzen Arsenalspreise, von 6 Monaten bis zu 1 Jahre mit $^2/_3$ und von mehr als 1 Jahr mit der Hälfte desselben. Für halbwertige verlorene Artikel kommt die entsprechende Quote des halben Arsenalspreises zu ersetzen. Für zur Demolierung klassifizierte beschädigte Artikel ist ohne Rücksicht auf die Gebrauchsdauer der Ersatz mit 50% des bei der Fassung zugerechneten Wertes zu leisten. Für als halbwertig und reparaturbedürftig klassifizierte Gegenstände tritt keine Ersatzleistung ein. Einer gleichen Behandlung unterliegt das Kabinen-Service der Unteroffiziere, dieselben sind jedoch von der Entrichtung einer Abnützungsentschädigung befreit. Auf den Schiffen hat das gesamte Tafelservice alle Monate einmal, ferner beim Wechsel eines Messemitgliedes skontriert und die resultierenden Ersatzbeträge an die Schiffskasse in demselben Monate abgeführt zu werden. Bei Außerdienststellungen d. Schiffe hat die Abrechnung mit d. einzelnen Messemitgliedern auf Basis d. Abrüstungsresultates binnen 14 Tagen zu erfolgen. Für das Kabinen-Service sind die Kabinen-Inhaber persönlich verantwortlich und haftpflichtig.

Instruktion für die Behandlung der Postsendungen an Bord der in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe.

(M. N. V. B. XXXVII ex 1893.)

Der Austausch der Postsendungen zwischen den in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Geschwadern oder Kriegsschiffen und den hiezu bestimmten inländischen Postämtern (Wien, Triest und

Budapest) geschieht vermittelst Briefkartenschlüssen, welche durch Vermittlung der von anderen Ländern abhängigen Land- oder Seepostverbindungen, bezw. der österreichischen Postanstalten in der Levante, an ihre Bestimmung geleitet werden. Zur Versendung in diesen Kartenschlüssen sind nur Korrespondenzen zugelassen, die von den Kommanden und Angehörigen der Stäbe und Mannschaften der k. u. k. Kriegsschiffe ausgehen oder an dieselben adressiert sind. In den Briefkartenschlüssen können gewöhnliche und rekommandierte Briefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen und Warenproben versendet werden, dagegen sind Postpakete und Wertsendungen von dieser Versendung ausgeschlossen. Die an Bord aufgegebenen und nach einem Bestimmungsorte in Österreich, bezw. in Ungarn, adressierten Korrespondenzen unterliegen den Gebührensätzen und Versendungsbedingungen, welche im internen Verkehre gelten. Drucksachen und Warenproben, welche nicht wenigstens teilweise frankiert sind, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen. An Bord aufgegebene Korrespondenzen nach Bosnien, der Herzegowina, Novi Pazar und nach dem Auslande unterliegen den gleichen Taxsätzen und Versendungsbedingungen, wie wenn sie im Inlande zur Aufgabe gelangen würden. Zur Frankierung an Bord sind, je nachdem der Bestimmungsort in Österreich oder in Ungarn liegt, österreichische, bezw. ungarische Postwertzeichen zu verwenden; Korrespondenzen nach dem Okkupationsgebiete und dem Auslande können sowohl mit österreichischen als mit ungarischen Wertzeichen frankiert werden (s. Postbestimmungen, S. 22 bis 27).

Instruktion für den Postsparkassedienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (M. N. V. B. XIV ex 1901.)

Schiffe mit einem Marine-Kommissariats-Adjunkten als Rechnungsführer, auf welchen der Postdienst im Sinne der vorangehenden Instruktion geführt wird, sind gleichzeitig gemeinsame Sammelstellen des k. k. Postsparkasse-Amtes in Wien und der k. ungar. Postsparkasse in Budapest. Der Postsparkassedienst an Bord umfaßt den Sparverkehr und den Scheckverkehr.

Jede zur Schiffsbemannung gehörige Person ist berechtigt, Spareinlagen an Bord zu machen. Diese dürfen nicht geringer als eine Krone sein, Sparkarten werden nicht angenommen. Spareinlagen in Gold können im allgemeinen nur in solchen Münzen angenommen werden, für welche fixe Kassawerte festgesetzt sind, ausnahmsweise auch in jener Münzgattung, für welche fixer Kassawert nicht besteht, jedoch nur innerhalb des Geltungsbereiches derselben, wenn die Gebühren in dieser Münzgattung erfolgt wurden.

Die Einlagen werden dem Konto des Einlegers nur in Kronenwährung gutgeschrieben.

Das Guthaben eines Einlegers darf 2000 K bei der österreichischen und 4000 K bei der ungarischen Postsparkasse nicht übersteigen, und dürfen höhere Einlagen nur in dem Falle angenommen werden, wenn der Einleger gleichzeitig um den Ankauf von Staatspapieren ansucht. Der die vorgenannten Summen übersteigende Betrag des Guthabens wird nicht verzinst; die sonstige Verzinsung beträgt 3 pro 100 K für die Zeit eines Jahres.

Jeder Einleger ist berechtigt, einmal im Monate Rückzahlungen im kurzen Wege, u. zw. im Verkehre der österr. Postsparkasse bis zum Betrage von 40 K auf Einlagebüchel irgend einer ihrer Sammelstellen, im Verkehre der ungar. Postsparkasse bis zum Betrage von 50 K, jedoch nur auf die an Bord angefertigten Einlagebücher, zu begehren. Der Behebung größerer Beträge muß die Kündigung bei der betreffenden Postsparkasse vorangehen.

Der Scheckverkehr bei den gemeinsamen Sammelstellen des Postsparkasse-Amtes in Wien und der ungar. Postsparkasse in Budapest an Bord der Kriegsschiffe ist nur in dem Umfange auszuüben, daß Einlagen in unbeschränkter Höhe entgegengenommen und Rückzahlungen auf Grund von Scheck-Zahlungsanweisungen der Postsparkassen bis zum Höchstbetrage von 500 K geleistet werden dürfen.

Hinsichtlich der Valuta der Einlagen im Scheckverkehre gelten die für den Sparverkehr festgestellten Bestimmungen.

Instruktion für den Postanweisungsdienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (M. N. V. B. XV ex 1901.)

Auf den Schiffen mit eingeführtem Postverkehr können mittelst Postanweisung Geldbeträge nach der österr.-ungar. Monarchie und nach dem Okkupationsgebiete samt den Feldpostanstalten im Sandschak Novi Pazar eingezahlt und die an das Schiffskommando, die Schiffsstäbe und Mannschaften adressierten, aus diesen Ländern einlangenden Postanweisungen ausbezahlt werden.

Der Höchstbetrag, auf welchen eine Postanweisung lauten darf, beträgt 1000 K.

«Expreß» zu bestellende und telegraphische Postanweisungen sind an Bord der Kriegsschiffe sowohl von der Annahme als auch von der Anszahlung ausgeschlossen.

Die Einzahlungen im Postanweisungsverkehr können auch in fremden Münzen mit festem Kassawert geleistet werden. In Münzsorten ohne festen Kassawert kann die Einzahlung innerhalb des Geltungsbereiches dieser Geldsorten nur dann bewirkt werden, wenn die Gebühren in denselben zur Auszahlung gelangt sind.

Die Auszahlung der angewiesenen Summen an Bord erfolgt in den Zahlungsmitteln der Kronenwährung (Goldmünzen ausgenommen). In Gold hat dieselbe nur dann zu erfolgen, wenn sich das Schiff in Gewässern befindet, für welche der Bezug der Gebühren in Gold vorgeschrieben ist.

Zigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirektion zu Triest, bezw. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen k. ung. Tabakfabriks-Direktion, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer und die gewünschten Tabakquantitäten zu enthalten hat und mindestens 14 Tage vor der Abreise vorgelegt werden muß, können Tabakfabrikate zu nachstehenden ermäßigten Preisen bezogen werden:

a) Österreichische Tabakfabrikate (M. N. V. B. 1900, I.)

Zigarren per 100 Stück: Regalitas AA. K 13, Trabukos A. K 11, Britanika BB. K 9·20, Panatelas C. K 8·20, Operas D. K 7,

Kuba-Portoriko E. K 6, Portoriko F. K 4·40, feine Virginier G. K 10, Brasil-Virginier GB. K 4·60, gemischte Ausländer H. K 3·60, Regalia Britanika K 46, Regalia Media K 29, Londres K 21, Galanes K 18, Regalia Favorita K 32, Operas espezial K 30, Trabukos espezial K 14, Regalia K 13, Prensados K 13, Medianos K 12, Regalia Media K 11, Havanna-Virginier K 12, Brevas K 11, Trabuquillos K 11, Portoriko espezial K 10, Galanes K 9, Virginia espezial K 6, Damas K 5·20.

Zigaretten per 100 Stück: Stambul ohne Mundstück K 6, Sultan m. M. K. 5·20, Memphis o. M. K 2·40, Damen m. M. K 3·60, Herzegowina m. M. K 3·60, Sport o. M. K 2·40, Jenidge m. M. K 1·20, Drama o. M. 80 h, Virginier m. M. 80 h, Ungarische o. M. 80 h, Klub* o. M. K 4, La fleur* m. M. K. 4, La favorite* m. M. K 3·80, Prinzesas* m. M. K 2·60, Ägyptische, III. Sorte, o. M. K 3·80 (in Kartons zu 25 Stück um 20 h mehr), Sphinx mit vergold. Mundstück K 7,** Khedive o. M. K 5**, Dames m. M. K 4.

Rauchtabake (der Preis neben der Bezeichnung der Tabakgattung in Klammern bedeutet «per Kilo», ohne Klammern «per je 100 Päckchen»): Sultan flor (K 42), feiner Kir K 36 (K 13·60 in Kartons, in Paketen um K 1·20 weniger), feiner Pursitschan K 25 (K 8·80 in Kartons, in Paketen um 80 h weniger), feinster Herzegowina K 24·40 (K 9·20), feinster Ungar (lang oder kurz geschnitten) K 10 (K 3·20), feinster Türkischer (fein und grob geschnitten) K 58 (K 24), feiner Türkischer (Mazed.) K 31 (K 12), feiner Herzegowina K 17 (K 6·80), mittelfeiner Türkischer K 13 (K 5·20), Drama K 9 (K 3·60), Knaster K 8, Krull K 10 (K 4), extrafeiner Dreikönig K 8 (K 3·20), feinster ungarischer Zigarettentabak K 6, feiner Ungar (lang und kurz) K 4·80 (K 2·40), mittelfeiner Ungar K 4·60 (K 1·80), türk. Grenz-Rauchtabak K 3·80, Landtabak (fein geschnitten) K 9·20 und K 4.

b) Ungar. Regie-Tabak-Erzeugnisse: siehe M. N. V. B. 1900, XXII.

Urlaube in der Marine.

(M. N. V. B. 1892, XXVIIII; M. G. V., I. Anhang, Artikel III.)

Die Beurlaubung kann stattfinden nach Maßgabe der Dienstverhältnisse:

I. Taxfrei:

a) auf kurze Zeit ohne besondere Begründung innerhalb eines Solarjahres nach Zulässigkeit der Dienstverhältnisse bis zur Dauer von 4 Wochen — auf einmal oder in mehreren Zeitabschnitten. Eine Verlängerung über die Zeit von 4 Wochen ist bei Urlauben dieser Art nur ausnahmsweise bei unzweifelhaft nachgewiesener Notwendigkeit zulässig und wird dieselbe von dem Tage an taxpflichtig, an welchem die Dauer dieses Urlaubes samt der Verlängerung 8 Wochen überschreitet; kurze Urlaube, welche von deutschen Ordensrittern als aktiv dienende Offiziere in Ordensangelegenheiten genommen werden müssen, sind in diese 4, bezw. 8 Wochen nicht einzurechnen;

b) auf kurze oder längere Zeit in Familienangelegenheiten, zum Antritte einer Dienstpraxis behufs des Übertrittes in Zivil-Staats-

* In Kartons; in Büchsen um je 1 K mehr.
** In Kassetten; in Kartons à 25 St. um 4 h mehr.

oder diesen gleichgehaltene Dienste und zur Ablegung des Noviziates für den deutschen Ritterorden — bis zur Dauer von 8 Wochen;

c) zur Prüfung für den höheren Militär-Justizdienst — bis zur Dauer von 2 Monaten, — wenn der Bewerber nicht schon im nämlichen oder vorangegangenen Jahre einen Monat oder darüber beurlaubt war;

d) zur Erholung nach einer ununterbrochenen, mindestens zweijähr. Seekampagne oder nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstleistung überhaupt — auf die Dauer von 3 Monaten;

e) zur Erholung für die Professoren, Klassenoffiziere, Seelsorger, den Marine-Arzt und die als Lehrer an der Marine-Akademie angestellten Offiziere, sowie für die dort oder bei der Marine-Volks- und Unterrealschule, dann an der Arsenals-Arbeiter- und Lehrlingsschule in Verwendung stehenden Marinebeamten des Lehrfaches — auf die Dauer der Sommerferien (jährlich). Ein gleicher Urlaub kann dem Kommandanten, dem Unterrichtsleiter und den Instruktionsoffizieren des Seekadetten-Kurses nach Abschluß der See-Offiziers-Prüfung, dem Schulleiter und den Instruktionsoffizieren der See-Aspirantenschule nach Abschluß der ersten Ausbildungsperiode, dann dem Schulkommandanten, dem fachlichen Unterrichtsleiter und den entbehrlichen Instruktionsoffizieren, Ingenieuren, Maschinenleitern und Berufslehrern der Maschinenschule nach Schluß des Schuljahres in der Jungenschule bewilligt werden, dessen Ende nach dem Wiederbeginne der Schultätigkeit zu bemessen ist;

f) aus Gesundheitsrücksichten, d. i. zur Herstellung der Gesundheit — bis zu 3 Monaten. Eine Verlängerung bis zu 6 Monaten ist nur zulässig, wenn innerhalb derselben laut ärztlichem Befunde die vollständige Genesung zu erwarten ist. Die Zeit der Undienstbarkeit ist hiebei einzurechnen.

II. Die Urlaubstaxe ist somit zu entrichten:

a) bei einer Verlängerung, bezw. Neubewilligung, des im Punkte I. *a* erwähnten Urlaubes über die Zeit von 8 Wochen;

b) bei den im Punkte I. *b* bezeichneten Urlauben:
  α) für die 8 Wochen überschreitende Dauer;
  β) wenn der Urlaubswerber im nämlichen oder im vorausgegangenen Jahre aus einem der unter diesem Punkte genannten Anlässe, ferner nach Punkt I. *a* schon bis zur Dauer von 8 Wochen, oder zur Erholung (mit Ausnahme der Ferialzeit), aus Gesundheitsrücksichten, mit Wartegebühr oder gegen Karenz der Gebühren beurlaubt war — für die ganze Zeit des Urlaubes;
  γ) bei einer Verlängerung eines solchen Urlaubes aus was immer für einer Ursache;

c) bei jeder Verlängerung des zur Erholung bewilligten Urlaubes.

Hat ein Beurlaubter nach Ablauf der Urlaubszeit eine weitere Beurlaubung dringend nötig oder ist er infolge Erkrankung einzurücken verhindert, so hat er unter Beibringung der dieses begründenden Dokumente um einen neuen Urlaub einzuschreiten. Ein solcher Urlaub kann über die festgesetzte Maximalzeit von 8 Wochen, bezw. 3 Monaten,

wenn die Bewilligung des diese Zeit überschreitenden Urlaubes (Verlängerung) nicht aus Gesundheitsrücksichten erfolgte — nur gegen Entrichtung der Urlaubstaxe bewilligt werden.

Für jede über die taxfreie Urlaubszeit auf Urlaub zugebrachte volle Woche wird die Urlaubstaxe mit dem 4. Teile der Monatsgage bemessen, wobei jeder volle Monat der taxpflichtigen Urlaubszeit gleich 4 Wochen anzunehmen ist, derart, daß die Urlaubstaxe für einen auf Urlaub zugebrachten vollen Monat den Betrag der einmonatlichen Gage nicht überschreitet.

Für bloß bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube hat die Entrichtung der Urlaubstaxe nicht Platz zu greifen. — Bei einer ungerechtfertigten Überschreitung des Urlaubes sind sämtliche Gebühren des den Urlaub Überschreitenden einzustellen, als ob derselbe gänzlich in Abgang gekommen wäre. (M. G. V. § 21, Punkt 191.)

Zulässig sind auch Beurlaubungen mit Versetzung in den überzähligen Stand, und zwar:

1.) Mit Wartegebühr, das ist jenem Betrag, welcher dem Betreffenden als Pension gebühren würde:

a) auf Grund eines superarbitrarischen Antrages bis zur Dauer eines Jahres;

b) bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten bis zur Dauer eines Jahres;

c) nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstjahren auf unbestimmte Dauer;

d) bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht konstatiert ist, auf unbestimmte Dauer;

e) aus Dienstrücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für eine andere Dienstverwendung in Aussicht genommen sind, auf unbestimmte Dauer;

f) bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) Gegen Karenz aller Gebühren bis zur Dauer eines Jahres, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder anderen legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benötigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Notwendigkeit zulässig.

Die nach Beendigung solcher Urlaube Wiederangestellten erhalten die Aktivitätsgebühren wie Neuangestellte. Im Mobilisierungsfalle vom Urlaube Eingerückten gebührt die Gage bereits für den Monat des Dienstantrittes.

Den mit Wartegebühr Beurlaubten gebühren bei ihrer Wiedereinbringung auf den wirklichen Stand die Reiseauslagen vom Urlaubsorte in die Anstellungsstation nach dem Ausmaße für Übersetzungsreisen, bei zeitlicher Verwendung auf systemisierten Dienstposten die Reisevergütung nach dem Ausmaße der Geschäftsreisen.

Längere Urlaube für Eingeschiffte sind für gewöhnlich nicht zulässig. Werden jedoch eingeschiffte Personen infolge Krankheit oder besonderer Notwendigkeit über 14 Tage beurlaubt, so treten dieselben sowohl im In- als auch im Auslande unter Einstellung ihrer Einschiffungsgebühren für die Urlaubsdauer in den Bezug der Landgebühren, mit Ausschluß der Diäten und der Reisezulage; das Quartiergeld gebührt nach dem Ausmaße für den Zentralhafen.

Die im Auslande krankheitshalber vom Bord beurlaubten Personen haben in Ermanglung ärarischer Gelegenheit Anspruch auf Vergütung der Reiseauslagen bis zu jenem inländischen Hafen, von welchem die weitere Urlaubsreise am Lande fortgesetzt werden kann.

Bei einem kurzen, 14 Tage nicht überschreitenden Urlaube bleibt der Betreffende im Bezuge der Einschiffungsgebühren, wenn kein Ersatzmann eingeschifft wird. Bei Einschiffung eines solchen erhält dieser außer dem Quartiergeld noch die Einschiffungsgebühren, und der Beurlaubte hat nur die Gage, die ihm während der Einschiffung zukommende Quartiergebühr und das ihm eventuell am Lande gebührende Bedienungspauschale zu beziehen. Die Ein- und Ausschiffungsauslagen hat der Urlaubswerber für sich und seinen Ersatzmann zu bestreiten.

Den von Dalmatien aus kurz Beurlaubten sind die Dampfer-Reisetage in die Urlaubszeit nicht einzurechnen.

Gesuche um Urlaube für das Inland unterliegen der Stempelgebühr von 1 K, jene für das Ausland sind mit Rücksicht auf die Stempelpflicht der Reisepässe (2 K) stempelfrei. Urlaubsverlängerungen bedürfen eines neuen Passes.

Paßvisagebühr: 10 K für Pässe nach Frankreich, 6 K nach Rußland, 4 K 80 h nach der Türkei, 2 K nach der Schweiz. Für andere Länder besteht keine Paßvisagebühr.

Mannschaftsurlaube s. M. G. V. § 53 u. M. N. V. B. 1892, XXVIII.

Gagevorschüsse. (M. G. V. § 17-II. und IV., Art. II.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatl. Gage können vom Hafen-Admiralate, Seebezirks-Kmdo oder Eskadre-Kmdo. sämtl im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marinepersonen bewilligt werden:

1.) Bei der 1. Einschiffung, dann bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene große Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind.

Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschußwerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuß bereits völlig getilgt hat und seit Erlag der letzten Rate mindestens 1 Jahr verstrichen ist, ferner wenn die Gage des Vorschußwerbers mit anderen Ärarial- od. Privatschulden nur so weit belastet ist, daß mit Hinzuzählung der Gagevorschuß-Rate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes eines für längere Reisen außerhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann schon im Inlande Gage und Adjutum in Gold auf 3 Monate im vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten bewilligt werden.

Ferner darf gegen Rückzahlung binnen der voraussichtlichen Dauer der Mission oder längstens in 12 Monatsraten das Schiffskostgeld für 3 Monate im vorhinein in Gold schon im Inlande gezahlt werden.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital.

(M. G. V. § 13, 44, 54 und 148-I., 13 u. 31-II., 13, 50 und 60-III.; M. N. V. B. 1891, XV.)

Für jeden Spitalsverpflegstag entrichten im Gage-, Pensions-, Adjutums- oder Dienstpauschalbezug Stehende bei einer Jahresgebühr bis 1000 K: 60 h, von über 1000 bis 2040 K: 1 K, von über 2040 bis 3000 K: 1 K 60 h, von über 3000 K: 2 K 40 h; Marinepersonen von mehr als 7200 K Gage in einem Militärspitale 4 K.

Gagisten wird die Aufnahme in die Garnisonsspitäler Nr. 1 und 2 in Wien, dann in die Filiale Baden auf Grund eines gestempelten militär-(marine)ärztlichen Zeugnisses bewilligt. Derartige Zeugnisse müssen im Dienstwege von der vorgesetzten Behörde des diese Aufnahme anstrebenden Gagisten an das k. u. k. R. K. M. (M. S.) geleitet werden.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebührt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebühr die Naturalkost in dem für die Marine-Sanitätsmannschaft bestimmten Ausmaße vom Spitale zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kinder der Gagisten haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspitale, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt.

Die erkrankte männliche Zivildienerschaft der im Gagebezuge Stehenden ist gegen Erlag täglicher 60 h, die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Offiziersdiener sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitäler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Zivilspital zu übergeben, und trägt das Marine-Ärar für die Zeit, während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 60 h seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Zivilspitale gestattet.

Unteroffiziere, Matrosen, im Löhnungsbezug stehende Einj.-Freiwillige und die Jungen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspitale aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten bei Einstellung der Menage- und Brotgebühr, bezw. des Verpflegsbeitrages, die Unteroffiziere und Matrosen 1. Kl. sowie die gleichen Chargen der anderen Spezialitäten täglich 60 h, alle übrigen die ganze Löhnung rückzulassen. Den Unteroffizieren und Matrosen 1. Kl. ist der Löhnungsrest nach der Rekonvaleszenz auf Grund des Spitalzertifikates zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension beteilte Mannschaft hat für jeden Spitalsverpflegstag bei einer Jahrespension bis 120 K: 10 h, über 120 bis 240 K: 20 h, über 240 bis 360 K: 30 h, über 360 K: 40 h zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Zivilspitale kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalsverwaltung behoben werden. — Patental- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklaß des Patentalgehaltes.

Familienglieder der nach erster Kl. verheirateten präsenten Mannschaft sind im Erkrankungsfalle auf ärarische Kosten an das nächste Zivilspital zu übergeben oder, wenn dies untunlich, einem Militär- oder Marinespital. — Erkrankte Familienglieder der nach erster Kl. verheirateten Invalidenpensionisten haben Anspruch auf unentgeltliche Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital.

Im Auslande werden erkrankte Marine-Angehörige auf ärar. Kosten in das nächste Militär- oder Zivilspital, nötigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztl. Behandlung, wo tunlich unter Intervenierung des Konsulates, übergeben, u. erhalten die im Gagebezug Stehenden bloß die Gage und eine Bedienungsgebühr von 2 K tägl. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklaß zu leisten. Den im Gagebezuge stehenden Personen bleibt es jedoch unbenommen, für ihre Heilung nach eigenem Ermessen Sorge zu tragen. In solchem Falle beziehen sie nebst der Gage und der Bedienungsgebühr von 2 K tägl. die für das Ausland bemessenen Diäten und eine Quartierentschädigung von 4 K für jedes bei der vorübergehenden Einquartierung gebührende Zimmer.

Tabelle über die Beköstigung der Bekleidungssorten für die Mannschaft der k. u. k. Kriegsmarine.

(M. N. V. B. VIII ex 1900.)

	Artikel	Mengeneinheit	Preis K	Preis h
Schafwollsorten	Marinekappen für höhere Unteroffiziere	Stück	2	40
	Mäntel » » »	»	38	—
	Flottenröcke » » »	»	25	—
	Jacken » » »	»	18	50
	Westen » » »	»	5	50
	Tuchhosen » » »	»	11	—
	Winterhandschuhe f. » »	Paar	—	95
	Matrosenkappen für sonstige Mannschaft	Stück	2	30
	Paletots » » »	»	18	80
	Wollhemden » » »	»	8	20
	Tuchhosen » » »	»	6	95
	Waffenröcke für Musikmannschaft	»	21	60
	Blusen » »	»	8	30
Leinen- u. Baumwollsorten	Jacken, weiß, für höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	7	—
	Sommerhosen für höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	3	65
	Handtücher	»	—	70
	Brotsäcke	»	2	30
	Kleidersäcke	»	3	—
	Baumwollhemden für Matrosenmannschaft	»	2	44
	» » höhere Unteroffiziere	»	2	28
	» » Musikmannschaft	»	2	10
	Gattien	»	1	40

	Artikel	Mengeneinheit	Preis K	Preis h
Leinen- u. Baumwollsorten	Baumwolljacken samt anknöpfbarem Baumwollkragen für Mannschaft	Stück	3	40
	Kragen, blau, zu Baumwolljacken der Mannschaft	»	—	94
	Baumwollhosen für Mannschaft	»	2	44
	Arbeiterjacken, blau-weiß gestreift	»	2	86
	Arbeiterhosen, » »	»	3	—
	Kappenüberzüge für höhere Unteroffiziere	»	—	16
	» » Mannschaft	»	—	26
	Nackenschutztücher	»	—	25
	Sacktücher	»	—	53
	Hemdgarnituren	Garnitur	—	74
Gestrickte Sorten	Winterleibel	Stück	3	80
	Sommerleibel	»	1	40
	Kragenmasche für höhere Unteroffiziere	»	—	27
	Halsschärpen	»	—	80
	Halsflor	»	1	—
	Socken, weiße oder blaue	Paar	—	54
Ledersorten	Lederschuhe	»	8	30
	Bordschuhe	»	6	—
	Halbsohlen	»	—	90
	Absatzflecke	»	—	30
	Schuhschnürriemen	Stück	—	08
	Paletotriemen	»	3	15
	Hosenriemen	»	—	45
	Handschuhe	Paar	1	12
Metallsorten	Kappen-Embleme für Unteroffiziere	Stück	—	34
	» -Rosetten für Mannschaft	»	—	20
	» -Kronen	»	—	36
Verschiedene Sorten	Portepee für Unteroffiziere	»	—	36
	Spezialitäten-Abzeichen, goldgestickte	»	4	90
	» gewebte	»	—	14
	» bedruckte	»	—	10
	Quartier- und Eskadre-Abzeichen für Tuchsorten	»	—	07
	Quartier- und Eskadre-Abzeichen für Wäsche	»	—	05
	Diener-Abzeichen für Wollhemden	»	—	14
	Diener-Abzeichen für Wäschesorten	»	—	17
	Achselstücke für Stabsunteroffiziere	Paar	7	—
	» » höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	4	80
	Säbel für höhere Unteroffiziere	Stück	28	—
	Lackledertuppel	»	3	20
	Säbel-Anhängkettchen	»	—	30
Stoffe	Feintuch für Mäntel, 136 *cm*	Meter	8	15
	Kappentuch, 136 *cm*	»	8	55
	Tuch für Paletots, 150 *cm*	»	7	03
	» » Hosen, 136 *cm*	»	5	25

	Artikel	Mengeneinheit	Preis K	Preis h
Stoffe	Schafwollstoff	Meter	4	55
	Schafwollfutterstoff	»	3	95
	Leinenstoff für Sommerhosen	»	1	40
	Chiffon, 84 *cm* breit	»	—	58
	Gradel für Mannschaftshemden	»	—	72
Achselstücke zu weißen Jacken	Oberbootsmann, Bootsmann (Stabs-U.-Offiz.) und äquiparierende Chargen	Paar	9	50
	Oberbootsmann, Bootsmann (höhere U.-Offiz.) und äquiparierende Chargen	»	8	90
	Unterbootsmann (Stabs-U.-Offiz.) und äquiparierende Chargen	»	8	30
	Unterbootsmann (höhere U.-Offiz.) und äquiparierende Chargen	»	8	10
	Ober-Stabsprofoß und äquiparierende Chargen	»	7	95
	Stabsprofoß und äquiparierende Chargen	»	4	85
	Technisches Hilfs-, Zivil-, Küchen- und Proviant-Personal	»	3	30
		»	7	80

Vorsorgen für die Familien der Marine-Gagisten bei der Einschiffung des Familienhauptes, bei dessen Abkommandierung im Frieden, endlich bei dessen Ableben.

(M. G. V. § 140, 142 und 143-I.)

Den Familien der auf dem Friedensfuße Eingeschifften gebührt die im folgenden Schema bemessene Quartiergebühr:

und zwar		Letzter Anstellungsort des Familienhauptes: Wien und Budapest	Letzter Anstellungsort des Familienhauptes: übrige Stationen
		jährlich Kronen	
Familien von Personen der	III. R. K.	4268	2864
	IV. »	3208	2464
	V. »	2988	2128
	VI. »	2428	1772
	VII u. VIII. R. K.	1756	1344
	IX. R. K.	1044	812
	X. u. XI. R. K.	568	504
Familien von im Gagebezuge stehenden, jedoch in keine R. K. eingereihten Pers., ausschließlich der Stabs-Unteroffiziere		täglich 70 h	

Gleich den Familien der Eingeschifften sind zu behandeln die Familien der Frequentanten von Fortbildungskursen, wenn sie im innegehabten Garnisonsorte zurückbleiben, ferner jene der zur Mappierung, Landes-, Küsten-, Flußbeschreibung oder in das Ausland auf die Dauer von mehr als 3 Monaten sowie zu Flußbereisungen Kommandierten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche außerhalb der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien entweder bis in den Zentralhafen Pola, oder wenn die Einschiffung in Triest, Sebenico oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Ärars mitnehmen. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte ausgeschifft, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedlung befindet, so trägt das Ärar die gleichen Reiseauslagen der letzteren in den neuen Anstellungsort des Gatten, bezw. Vaters.

Bei diesen Reisen der Familien gebühren dieselben Fahrmittel, welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisiert sind. Von dem Normal-Gepäcksgewichte muß jedoch jenes Gewicht in Abzug gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reiserechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebührt jedweder Familie nur ein zweispänniger Vorspannwagen.

Den hinterlassenen Familien von im aktiven Dienste (auf Wartegebühr gesetzt, beurlaubt gegen Karenz aller Gebühren) verstorbenen Personen der Kriegsmarine gebührt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. K. eingereiht Gewesenen: das Sterbequartal im Betrage der dreifachen Monatsgage und etwaigen Alterszulage des Verstorbenen;

von anderen Gagisten: die Abfertigung per 100 K.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden, so erwächst diese Gebühr den in elterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kindern.

Von dem Sterbequartal und der Abfertigung darf kein Abzug gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstorbenen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartal, bezw. der Abfertigung, gebührt der Familie das Quartieräquivalent samt Möbelzins für den nächstfolgenden Wohnungs-Aufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebührsberechtigten Familien, welche das Sterbequartal erhielten, beginnt nach 3 Monaten, während der etwaige Versorgungsanspruch für bloß mit der Abfertigung beteilte Familien mit dem nächsten Ersten beginnt.

Gebühren der Familien der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere, einschließlich der Stabs-Unteroffiziere.

(M. G. V. § 146, 147 und 150-I.)

Die mit dem Familienhaupte vereinten Familien der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere sind auf die Quartiergebühr ihres Gatten (Vaters) angewiesen. Im Falle von Abkommandierungen (wenn die Familie dem Gatten [Vater] nicht folgen darf), ferner bei Einschiffungen des Familienhauptes bleibt dessen Familie im Fortgenusse dieser Gebühr. Wenn kein Naturalquartier verfügbar ist, erhalten sie das festgesetzte Quartieräquivalent samt Möbelzins nach dem Ausmaße für den Zentralhafen.

1.) Bei Abkommandierungen des Familienhauptes (wenn die Familie nicht folgen darf), 2.) wenn sich das Familienhaupt in Spitalsbehandlung oder in einer Militär-Badeheilanstalt befindet, 3.) wenn das Familienhaupt auf einem in Dienst gestellten Schiffe eingeschifft ist, gebührt der Familie eine Menagegeldportion nach dem Ausmaße für die Mannschaft des Heeres, ferner das Brot, u. zw. der Gattin mit einer, den Kindern mit einer halben Portion täglich per Kopf, oder das Relutum hiefür. — In der betreffenden Gebühr verbleiben derlei Familien so lange, als sie von ihren Ehegatten (Vätern) getrennt leben müssen.

Auf die gleichen Gebühren haben auch Anspruch die Familien der Ausmarschierten oder auf den im Bezuge der Kriegsgebühren stehenden Schiffen eingeschifften Unteroffiziere.

Bei dem im aktiven Dienststande der Kriegsmarine oder während der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Familienhauptes gebührt der zurückgebliebenen Familie eines Stabs-Unteroffiziers eine Abfertigung von 100 K, einer Familie der übrigen Unteroffiziere eine solche von 60 K.

Familien, welche beim Ableben des Familienhauptes in der Quartiergebühr standen, gebührt die Benützung des Naturalquartiers oder das Quartieräquivalent samt Möbelzins bis zum Ablaufe des nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungs-Aufkündigungstermines.

Delegationen. (M. G. V. IV, Art. VII.)

Die eingeschifften Personen sind berechtigt, einen Teil ihrer Gage, Dienstprämie sowie der Schiffslöhnung zugunsten ihrer Gattin, Kinder, Eltern, Großeltern und Geschwister bei einem Marine-Zahlamte fortlaufend zu delegieren. Diese Delegationen werden allmonatlich an die Bezugsberechtigten ohne Rücksicht auf die Valuta des Erlages stets in Kronenwährung ausbezahlt. Die Quittungen über Delegationen sind stempelfrei.

Depositen u. Montursschulden. (M. N. V. B. 1877, XXII; 1892, XXXV; 1901, XXXI.)

Zur Bildung des Löhnungsdepositums sind verpflichtet:

a) auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte (mit Ausnahme der Flußschiffe), dann auf den in Dienst gestellten seegehenden Schulschiffen mit eigener Verwaltung: alle Unteroffiziere und Matrosen, die Arsenalsarbeiter, dann das aus dem Zivile aufgenommene Proviant- und Küchenpersonale;

b) auf allen übrigen Schiffen: alle Unteroffiziere, Matrosen und Detailführer.

Auf den sub *a)* bezeichneten Schiffen ist die Hälfte der Schiffslöhnung (Taglohnes) als Depositum rückzubehalten.

Auf den sub *b)* bezeichneten Schiffen haben: 1.) die Unteroffiziere und Matrosen monatlich nur das Bekleidungspauschale zurückzulassen; 2.) die als Detailführer eingeschifften Unteroffiziere nebst diesem Rücklasse noch den 4. Teil ihrer Löhnung insolange zu erlegen, bis das Guthaben den Betrag von 160 K, jenes der übrigen Unteroffiziere und Matrosen (Zivil-Personen) den Betrag von 80 K erreicht hat; 3.) diejenigen Detailführer, welchen kein Bekleidungspauschale gebührt, insolange den 4. Teil ihrer Löhnung (Taglohnes) zurückzulassen, bis ihr Depositum den Betrag von 160 K erreicht hat.

Bei Schuldigkeiten gegen das Ärar, welche vom Guthaben nicht gedeckt werden können, kann der Rücklaß nach Bedarf erhöht werden, doch muß dem Manne der 4. Teil seiner Löhnung, und wenn dieser weniger als 4 K beträgt, mindestens dieser Betrag gezahlt werden.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebührsabzug zu setzen, u. zw. wenn nötig so weit, daß ihnen am Lande, bei Einrechnung des Menagegeldes und allenfallsiger Zulagen, 40 h, — an Bord von der Schiffslöhnung und etwaiger Zulage 12 h täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermäßige Monturserfolgung entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Kompagnie-Kommandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Während der Einschiffung hat die Begleichung der Montursschulden von den Löhnungsdepositen Ende Dezember jedes Jahres stattzufinden. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ararialersätze sind jedoch fallweise von dessen Depositum hereinzubringen.

Die Diensttaxe. (Beförderungstaxe.) (M. G. V. I, Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebühr stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsklasse sowie für die Erlangung der Alterszulage ist dem Ärar die Diensttaxe zu entrichten.

Gagen bis einschließlich 1200 K sind taxfrei.

Die Diensttaxe ist mit einem Dritteile der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, — bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Dritteile von jenem Betrage einzuheben, welcher 1200 K übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge.

Die Charaktertaxe. (M. G. V. I, Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höheren Charakters oder eines Titels *ad honores*, welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charaktertaxe zu entrichten.

Die Charaktertaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirals			600 K
Vize-Admirals			480 »
Contre-Admirals	und die gleichen		384 »
Linienschiffskapitäns	Rang-Klassen		240 »
Fregattenkapitäns	der im Gagebezug		168 »
Korvettenkapitäns	stehenden		120 »
Linienschiffsleutnants	Personen der		72 »
Linienschiffsfähnrichs	Kriegsmarine		48 »

Die Urlaubstaxe (s. M. G. V. I, Art. III).

Standeserhebungs-Diplomtaxe (s. M. N. S. 199).

Stolagebühr für Militär- und Marine-Angehörige.

Für Taufen: Admirale und Stabsoffiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnante und Oberoffiziere 2 K.

Für Trauungen: Admirale und Stabsoffiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnante 2, Oberoffiziere 1 Dukaten.

Für Begräbnisse: Admirale, Stabsoffiziere und deren Kinder nach Diskretion; Linienschiffsleutnante 24, deren Kinder 12, Oberoffiziere 16 K.

Aquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolageb. befreit.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine.

A. Für das See-Offizierskorps.

1.) Als Zögling der Marine-Akademie. (M. N. V. B. 1890, XXV, und Statut für die Marine-Akademie.) Aufnahmsgesuche müssen bis 31. Juli beim k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion) in Wien einlangen und die angeschlossenen Dokumente beweisen, daß der Bewerber die österreichisch-ungarische Staatsbürgerschaft (Heimatschein) oder die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit besitzt, — das erforderliche Lebensalter (für den 1. Jahrgang zurückgelegtes 14. oder Vollendung desselben im 1. Quartale des betreffenden Schuljahres, nicht überschrittenes 16., für den 2. Jahrgang nicht überschrittenes 17., für den 3. nicht überschrittenes 19. Jahr) erreicht hat (Tauf- oder Geburtsschein), — sich bisher eines befriedigenden sittlichen Betragens befleißigte, — geimpft ist (Impfungszeugnis), — körperlich tauglich sei, sowohl für die Militärerziehung als auch für künftige Seekriegsdienste (Zeugnis eines graduierten aktiven Marine- oder Militärarztes nach der Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung der Seeaspiranten und Bewerber um Aufnahme in Marine-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten*), — die erforderliche Vorbildung (für den 1. Jahrgang 4 Klassen, für den 2. 6 Klassen, für den 3. Absolvierung einer Realschule, eines Gymnasiums oder einer gleichgehaltenen Lehranstalt) besitzt (Studien-Zeugnisse).

Die definitive Aufnahme hängt von dem Erfolge der am 10. September an der Marine-Akademie zu Fiume beginnenden Aufnahmsprüfung (aus: Deutsche Sprache, Mathematik, Geographie und Geschichte, Naturwissenschaften) ab.

Auf ganz freie und halb freie Ärarialplätze haben Anspruch: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- und Zivil-Staatsbeamten; sonstige Bewerber nur für halb freie Plätze.

Gegenwärtig sind 65 ganz freie, 26 halb freie Ärarialplätze und 39 Plätze für Stiftlinge und Zahlzöglinge systemisiert.

Zahlzöglinge entrichten 1600, Zöglinge mit halben Freiplätzen 800 K jährlich in zwei, am 16. September und 16. März fälligen Antizipativraten. Dagegen bestreitet die Marine Verpflegung, Bekleidung und Unterricht und dazu erforderliche Gegenstände. Bei seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine (k. u. k. Heer) ist für jedes auf einem ganz freien Platze zugebrachte Jahr ein ganzes, — für jedes auf einem halben Freiplatze zugebrachte Jahr ein halbes Jahr

* M. N. V. B. XV ex 1891.

über die vierjährige Liniendienstzeit präsent zu dienen. Zahlzöglinge sind zur Ableistung eines 5. Präsenzdienstjahres nur dann verpflichtet, wenn ihre Heranbildung 4 Jahre und darüber gedauert hat.

2.) Als Seeaspirant. Erfordernis: *a)* Die österr.-ung. Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit; *b)* die physische Tauglichkeit; *c)* das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr; *d)* ein tadelloses Vorleben; *e)* die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *f)* die Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* die durch Maturitätszeugnis nachgewiesenen Studien einer Oberrealschule oder eines Obergymnasiums, oder die denselben gleichgehaltenen Studien an der nautischen Abteilung einer Handels- und nautischen Akademie, für Zöglinge der Militärbildungsanstalten die bestandene Maturitätsprüfung; *h)* das Bestehen der Aufnahmsprüfung, welche am 1. September auf dem Artillerieschulschiffe in Pola aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, darstellenden Geometrie und geometrischem Zeichnen, der deutschen und einer fremden Sprache abgehalten wird.

Bei einer größeren Anzahl von Bewerbern werden jene in erster Linie berücksichtigt, die die Oberreal-Maturitätsprüfung mit Vorzug bestanden, sodann bei gleicher Studienqualifikation jene, welche schon zur See gedient haben und unter diesen die aus den Küstenländern Gebürtigen, endlich Söhne von Angehörigen der k. u. k. Kriegsmarine, des k. u. k. Heeres und der beiden Landwehren, sowie Söhne von Staatsbeamten.

Ehemalige Zöglinge der Marine-Akademie, welche aus dieser Anstalt aus was immer für einem Grunde durch eigenes Verschulden entfernt wurden, oder welche den 4. Jahrgang wegen Unfleiß oder Unlust mit ungenügendem Gesamterfolge absolviert haben, sind von der Aufnahme als Seeaspiranten grundsätzlich ausgeschlossen.

Die eigenhändig geschriebenen Aufnahmsgesuche (1 Kronenstempel) sind nach den Bestimmungen der alljährlich erfolgenden Konkurs-Ausschreibungen bis 1. August an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion) einzubringen und mit nachangeführten Dokumenten zu belegen: *a)* dem Heimatscheine; *b)* dem von einem graduierten aktiven Marine- oder Militärarzte ausgestellten Zeugnisse über die körperliche Tauglichkeit zum Kriegsdienste, mit spezieller Angabe des Sehvermögens; *c)* dem Impfungszeugnisse; *d)* dem Tauf- oder Geburtsscheine; *e)* dem von der politischen Bezirksbehörde ausgestellten Eintrittsschein oder dem Nachweis über die bereits freiwillig erfolgte Assentierung; *f)* der legalisierten Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Kriegsmarine; *g)* einem von der politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellten Zeugnisse über das tadellose Vorleben des Bewerbers; *h)* den Studienzeugnissen sowie dem Nachweis über die Kenntnis fremder Sprachen; *i)* im Falle der Assentierung den Dienstverpflichtungs-Revers.

Die zur Prüfung Einberufenen haben die Reiseauslagen zum Prüfungsorte und eventuell zurück aus Eigenem zu bestreiten, doch werden jenen, welche nach bestandener Aufnahmsprüfung zu Seeaspiranten ernannt werden, die Reiseauslagen vergütet.

B. Für das marine-ärztliche Offizierskorps.

Als prov. Korvettenarzt. (M. N. V. B. 1890, XXV.) Erfordernis: *a)* die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit; *b)* Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* nicht überschrittenes 32. Lebensjahr; *d)* tadelloses Vorleben und lediger Stand; *e)* Erfüllung der Präsenzdienstpflicht oder der Stellungspflicht; *f)* Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* der an einer inländischen Universität erworbene Doktorgrad; *h)* die Eignung in außerdienstlicher Beziehung zur Aufnahme in ein Offizierskorps; *i)* Tauglichkeitszeugnis, von einem aktiven Stabsarzt ausgestellt.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion) zu richten. Gesuchsbeilagen: *a)* Heimatschein; *b)* Tauf- oder Geburtsschein; *c)* Zeugnis der politischen Behörde über tadelloses Vorleben und ledigen Stand; *d)* die auf die erfüllte Wehrpflicht bezüglichen Dokumente; *e)* der vor Erlangung der Offizierscharge auszustellende Revers; *f)* legalisierte Abschrift des Doktordiploms; *g)* bei Minderjährigen legalisierte Zustimmung des Vaters oder Vormundes; *h)* eventuell Nachweisung über geleistete Spitalsdienste.

Stipendien: Hörern der Medizin einer inländischen Universität, welche sich dem Dienste in der k. u. k. Kriegsmarine als Berufsärzte widmen wollen und den folgenden Bedingungen entsprechen, können über ihr Ansuchen vom R. K. M. (M. S.) Stipendien in drei Abstufungen verliehen werden, u. zw.: für das 1. und 2. Studienjahr je 480 K, für das 3. und 4. je 720 K, für das 5. und 6. je 1008 K; sie verpflichten zu einer Dienstleistung von mindestens sechs Jahren unbeschadet der wehrgesetzlich zu erfüllenden Dienstpflicht. Die Ausschreibung der Stipendien erfolgt vom R. K. M. (M. S.) fallweise und nach Bedarf an die Dekanate einzelner oder mehrerer medizinischer Fakultäten. In Gesuchen um ein marine-ärztliches Stipendium ist der Nachweis zu liefern über: *a)* wie oben Staatsbürgerschaft; *b)* Lebensalter (Tauf-, Geburtsschein); *c)* ledigen Stand und tadelloses Vorleben (Zeugnis der politischen Behörde); *d)* physische Kriegsdiensttauglichkeit (ungestempeltes ärztliches Zeugnis, ausgestellt und vorgelegt von einem Stabs- oder Oberstabsarzte); *e)* die Frequentierung des angeführten Studiensemesters (Index, Frequentationszeugnis oder diesfällige Bestätigung des Dekanates auf dem Gesuche); *f)* eventuell die Erfüllung der Stellungspflicht oder die stattgefundene Ableistung des ein-, bezw. halbjährigen Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger (Widmungsschein, Militärpaß, Militärschein, Dekret). Außerdem sind beizulegen die Zeugnisse über die zwei letzten Gymnasialsemester, Maturitätszeugnis oder eine beglaubigte Abschrift desselben.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind im Wege des Dekanates der betreffenden medizinischen Fakultät beim R. K. M. (M. S.) einzureichen.

C. Für das Matrosenkorps.

1.) Als Matrose. Die Assentierung hiezu erfolgt im Sinne der Wehrvorschriften, u. zw. als Matrose 4. Kl. — Nur die mit gutem Erfolge absolvierten Schüler d. Jungenschiffes werden als Matrosen 2. Kl. assentiert.

2.) Als Schiffsjunge. Zur Aufnahme als Schiffsjunge haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: *a)* die Söhne von Unteroffizieren

und Mannschaft, von Dienern, Meistern und Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; *b)* Söhne von Unteroffizieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren; *c)* Söhne anderer Staatsdiener; *d)* Söhne von Staatsangehörigen der österr.- ungar. Monarchie überhaupt, unter welchen wieder verwaiste Söhne von Küstenbewohnern den Vorzug haben.

Da den Schiffsjungen lediglich die Erreichung der höheren Unteroffiziersgrade, nicht aber jene der Seekadetten- und Seeoffiziers-Charge in Aussicht gestellt ist, sind prinzipiell solche Elemente von der Aufnahme auszuschließen, deren Familienverhältnisse oder bessere Vorbildung in späteren Jahren Unzufriedenheit mit der erlangten Stellung befürchten lassen.

Bedingung der Aufnahme ist: *a)* die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; *b)* die körperliche Eignung für die Militärerziehung und voraussichtliche Tauglichkeit für den Seekriegsdienst; *c)* das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr; *d)* unbeanständetes sittliches Vorleben.

Bewerber haben bis längstens Ende Juli ein schriftliches, stempelfreies Gesuch durch das Ergänzungsbezirks-Kommando an das k. u. k. Hafen-Admiralat zu Pola zu richten, in demselben anzugeben: die Familienverhältnisse des Aspiranten, insbesondere ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmäßigen Präsenzdienste erhoben werden könnte, — und folgende Dokumente beizuschließen: Heimatschein, Tauf- oder Geburtsschein, ein im Sinne des M. N. V. B. XII ex 1879 ausgestelltes militär-ärztliches Zeugnis, eventuelle Schulzeugnisse oder Lehrnachweise, Moralitätszeugnis und einen legalisierten Revers in nachstehendem Muster, aus welchem die Verpflichtungen zu entnehmen sind, welche der Bewerber auf sich nimmt.

Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Kommando, welches sie nach erneuerter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola, die aus Dalmatien und aus dem Ergänzungsbezirke Nr. 79 stammenden direkt auf das Jungenschulschiff nach Sebenico instradiert. Hierselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer körperlichen Eignung. Nicht entsprechende Bewerber werden auf Kosten des Marine-Ärars ihren Angehörigen zurückgestellt.

Revers. Formular A.

(Für Aspiranten, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. [in den Ländern der ungar. Krone, ausschließlich Kroatien u. Slawonien, das 16.] Lebensjahr zurückgelegt haben.)

1 K Stempel

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine zu der im § 2 : 6 des II. T. der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung.

N., am . . . 19 .

Unterschrift des Vaters (Vormundes) und zweier Zeugen.

Unterschrift des Bewerbers.

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde.

Die Beibringung des Ingenieurdiploms, die nachgewiesene Kenntnis der englischen, französischen oder italienischen Sprache und eine einschlägiger Richtung bereits erworbene Praxis gewähren unter sonst gleichen Umständen erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Nach 2 Jahren werden die provisorischen Ingenieure 3. Kl. zur Ingenieursprüfung zugelassen u. bei befriedigendem Erfolge zu effektiven Ingenieuren 3. Kl. ernannt.

Ledige Subalternoffiziere der Artillerie-Waffe des k. u. k. Heeres, die das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den höheren Artilleriekurs mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Artillerie-Ingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Ebenso können Schiffsfähnriche und Seekadetten 1. Kl., die ihre besondere Eignung für das Artillerie- oder elektro-technische Fach dargetan haben, um die Stelle eines Artillerie- oder der Elektro-Ingenieurs konkurrieren.

2.) Als provisorischer Land- und Wasserbau-Ingenieur. Erfordernis: Dasselbe wie für die vorstehenden Ingenieure (Eleven), nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien als Hörer an der Ingenieurabteilung einer inländischen technischen Hochschule, überdies eine zweijährige ersprießliche Verwendung im Baufache erforderlich; das Alter von 30 Jahren darf nicht überschritten sein.

Gesuch und Beilagen wie bei den Ingenieuren (Eleven), nur ist noch der Nachweis über die Verwendung im Baufache beizubringen. Nach einjähriger entsprechender Probedienstleistung erfolgt die Ernennung zum effektiven Ingenieur 3. Kl.

Subalternoffiziere der k. u. k. Genie-Waffe ledigen Standes unter 30 Jahren, die den höheren Geniekurs mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Land- und Wasserbau-Ingenieurs konkurrieren.

3.) Als provisorischer Assistent für Chemie. Erfordernis gleich jenem für die Land- und Wasserbau-Ingenieure, nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien an der chemisch-technischen Abteilung an der technischen Hochschule und eine einjährige praktische Verwendung in einem chemischen Etablissement nachzuweisen.

Gesuch und Beilagen wie für die Land- und Wasserbau-Ingenieure.

In der k. u. k. Kriegsmarine dienende provisorische oder effektive Schiffbau-, Maschinenbau- oder Marine-Artillerie-Ingenieure oder Eleven können nach einjähriger erfolgreicher Probepraxis zu Assistenten ernannt werden.

4.) Als provisorischer Maschinenleiter 3. Kl. Die Berufs-Maschinenleiter ergänzen sich: *a)* durch Beförderung von Stabs-Unteroffizieren und von aus Einjährig-Freiwilligen des Maschinenwesens hervorgegangenen Unteroffizieren der k. u. k. Kriegsmarine, welche die Maschinenleiterprüfung bestanden haben, zu Maschinenleitern 3. Kl.; *b)* durch Aufnahme absolvierter höherer Staatsgewerbeschüler als provisorische Maschinenleiter 3. Kl. — Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die Ingenieure (Eleven), nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner sind erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abteilung einer höheren Staatsgewerbeschule; *h)* die befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfer-Maschinisten; *i)* eine mindestens zweijährige praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken; *k)* eine mindestens ein-

jährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See; *l)* die mit gutem Erfolge beim k. u. k. marine-technischen Komitee in Pola abgelegte Aufnahmsprüfung.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den Ingenieuren (Eleven), jedoch unter Zulegung einer eigenhändig ausgeführten Konstruktionszeichnung, Punkt *a)* bis *f)*, dazu die Nachweise über die Punkte *g)*, *h)*, *i)* und *k)*. Die Ernennung zum effektiven Maschinenleiter erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Probedienstleistung und bestandener Prüfung.

5.) Als provisorischer Werkführer. Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die Ingenieure (Eleven), nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner ist erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierte betreffende Fachabteilung einer höheren Gewerbeschule; *h)* eine mehrjährige erfolgreiche praktische Verwendung als Werkführer in dem betreffenden Fache in einem größeren Etablissement.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den Ingenieuren (Eleven), dazu der Punkt *h)*: Nachweise und Zeugnisse über die Verwendung als Werkführer.

E. Für die Marine-Kommissariats-Beamten.

(M. N. V. B. 1890, XXV.)

1.) Als provisorischer Marine-Kommissariats-Eleve. Erfordernis: *a)* die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie; *b)* die Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* das nicht überschrittene 23. Lebensjahr; *d)* der ledige Stand und ein unbeanständetes sittliches Vorleben; *e)* die Einwilligung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte; *f)* die Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* die mit mindestens gutem Gesamterfolge nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums, einer Oberrealschule (Maturitätszeugnis) oder einer Handels-Akademie (Zeugnis); *h)* die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde (kann nachgetragen werden); *i)* das Bestehen der Aufnahmsprüfung, welche sich auf den Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache beschränkt und in der zweiten Hälfte des September beim k. u. k. Hafen-Admiralat in Pola stattfindet.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den Ingenieuren (Eleven) *a)* bis *f)*, dazu *g)*: das Maturitätszeugnis (Handels-Akademie-Zeugnis) und *h)* Zeugnis über die Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde. (Letztere Prüfung kann auch nachträglich abgelegt werden.)

Höhere Studien und speziell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften, ferner die Kenntnis fremder Sprachen gewähren unter sonst gleichen Umständen eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 15. August an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Sektion) zu richten. Minderjährige haben die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizubringen. Die Reiseauslagen zum Prüfungsort werden nachträglich dann gewährt, wenn die Bewerber zur Aufnahme geeignet befunden wurden, die Prüfung abgelegt haben und zu prov. Marine-Kommissariats-Eleven ernannt worden sind.

Auf Bitte der Betreffenden werden ferner superarbitrierte, für die Militärerziehung bleibend untauglich, doch für den Dienst in der Militärverwaltung physisch geeignet klassifizierte Zöglinge der Marine-Akademie, wenn sie den 3. Jahrgang gut absolviert haben, der Militär-Akademien und der Militär-Oberrealschule (letztere, wenn sie die Militär-Oberrealschule mit gutem Gesamterfolge absolviert haben) für die Erlangung einer provisorischen Elevenstelle vorgemerkt.

2.) Linienschiffsleutnante 2. Kl. und Linienschiffsfähnriche, ferner Seekadetten, welche besondere Befähigung für das administrative Fach besitzen, kriegsdiensttauglich sind und die für die Beförderung im See-Offiziers-Korps erforderliche Qualifikation haben, können um Übersetzung zum Marine-Kommissariate konkurrieren und werden nach einjähriger (Seekadetten 2. Kl. nach zweijähriger) Probedienstleistung und abgelegter Adjunkten- und Staatsverrechnungsprüfung zu Marine-Kommissariats-Beamten befördert, u. zw.: Linienschiffsleutnante zu Marine-Kommissariats-Adjunkten 2. Kl., Linienschiffsfähnriche und Seekadetten 1. Kl. zu Marine-Kommissariats-Adjunkten 3. Kl., Seekadetten 2. Kl. zu effektiven Marine-Kommissariats-Eleven.

F. Für das Zivil-Arsenalsarbeiter-Personal.

1.) Als Lehrling, } s. Statut und Dienstvorschriften
2.) Als Arbeiter, } für das k. u. k. See-Arsenal.
3.) Als Arsenalsmeister, s. M. N. V. B. 1890, XXV.

Skala I
für Wechsel
in Österreich und Ungarn:

Bis	150 K	K	—·10
über	150 »	»	—·20
»	300 »	»	—·40
»	600 »	»	—·60
»	900 »	»	—·80
»	1200 »	»	1·—
»	1500 »	»	1·20
»	1800 »	»	1·40
»	2100 »	»	1·60
»	2400 »	»	1·80
»	2700 »	»	2·—
»	3000 »	»	4·—
»	6000 »	»	6·—
»	9000 »	»	8·—
»	12000 »	»	10·—
»	15000 »	»	12·—
»	18000 »	»	14·—
»	21000 »	»	16·—
»	24000 »	»	18·—
»	27000 »	»	20·—
»	30000 »	»	22·—
»	33000 »	»	24·—

und so fort von je 3000 K um 2 K mehr, wobei ein Restbetrag unter 3000 K für voll anzunehmen ist.

Skala II
für Rechtsurkunden
in Österreich und Ungarn:

Bis	40 K	K	—·14
über	40 »	»	—·26
»	80 »	»	—·38
»	120 »	»	—·64
»	200 »	»	1·26
»	400 »	»	1·88
»	600 »	»	2·50
»	800 »	»	5·—
»	1600 »	»	7·50
»	2400 »	»	10·—
»	3200 »	»	12·50
»	4000 »	»	15·—
»	4800 »	»	20·—
»	6400 »	»	25·—
»	8000 »	»	30·—
»	9600 »	»	35·—
»	11200 »	»	40·—
»	12800 »	»	45·—
»	14400 »	»	50·—

Über 16000 K ist von je 800 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 800 K für voll anzunehmen ist.

Skala III
Prozenten-Skala
in Österreich und Ungarn:

Bis	20 K	K	—·14
über	20 »	»	—·26
»	40 »	»	—·38
»	60 »	»	—·64
»	100 »	»	1·26
»	200 »	»	1·88
»	300 »	»	2·50
»	400 »	»	5·—
»	800 »	»	7·50
»	1200 »	»	10·—
»	1600 »	»	12·50
»	2000 »	»	15·—
»	2400 »	»	20·—
»	3200 »	»	25·—
»	4000 »	»	30·—
»	4800 »	»	35·—
»	5600 »	»	40·—
»	6400 »	»	45·—
»	7200 »	»	50·—

Über 8000 K ist von je 400 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 K für voll anzunehmen ist.

Stempel-Skalen.

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis.

Anf. Durchschl.verm. = Anfängliches Durchschlagsvermögen.
cwt = Zentner (engl.).
E = Schmiedeeisen.
G = Gußeisen.
Gesch. = Geschütz.
Gl = Gelenklafette.
H = Hinterlader.
K = Konstruktion.
k = kurzes Rohr.
Kal. = Kaliber.
K. Z. = Keilzug.
L = langes Rohr.
Laf. = Lafette.
l = leichtes Rohr.
m = mittleres Rohr.
s = schweres Rohr.
pr = Pfünder.
P. Z. = Parallelzug.
St = Stahl.
V = Vorderlader.

Die römischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Marke.

Punkt bedeutet, daß die betreffende Date nicht bekannt ist.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angaben angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschoß.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, im angegebenen Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Lafetten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heißen *Schnellfeuergeschütze*. Jenes *Schnellfeuergeschütz*, welches entweder mehrere Läufe oder einen solchen von nicht über $1^1/_2''$ engl. (39 *mm*) Kaliber besitzt, wird meist *Mitrailleuse* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Das Bestreben der Marine-Artillerie ist allerorts auf die Steigerung der Wirkung der einzelnen Kaliber, also auf Erhöhung der Geschoßgeschwindigkeit, des Geschoßgewichtes, der Geschoß-Einzelwirkung und der Feuerschnelligkeit gerichtet; die Steigerung des Kalibers wird, weil stets mit unverhältnismäßig großen Gewichtszunahmen für das komplette Geschütz und der zugehörigen Munitionsdotation verbunden, wo tunlich vermieden. Langsam brennende, wirksame, wenig Rückstand und wenig Rauch verursachende Nitroglyzerin-Pulversorten, 35, 40, 45 und 50 Kaliber lange Geschützrohre, 4 Kaliber und darüber lange Geschosse, welche einerseits ein großes Durchschlagsvermögen, anderseits einen großen Hohlraum für die Aufnahme einer beträchtlichen Menge brisanten Sprengstoffes haben, stählerne ungehärtete und stählerne gehärtete Zündergranaten, Einheitspatronen, Lafetten mit kurzem Rücklaufe (zirka 2 bis 3 Kaliber), kräftiger, hydraulischer Bremse und von solcher Einrichtung, daß mit wenig Bedienungsmannschaften schnell bedient werden kann, verdanken diesem Bestreben ihre Einführung.

Schnellfeuer-, bezw. Schnelladegeschütze mit oder ohne Einheitspatronen sind bis zum 24*cm* Kaliber in den meisten Marinen bereits eingeführt. Bei den schwereren Schnelladekanonen werden Geschoß und Pulverladung getrennt geladen.

Anderseits wachsen, entsprechend der gesteigerten Wirkung der Geschosse, auch die Defensivmittel an. So wurde der Schmiedeeisenpanzer durch den Compound-, dieser durch den Homogenstahlpanzer ersetzt. In neuerer Zeit trat an Stelle des letzteren der harveyisierte Stahlpanzer, der ungehärtete und gehärtete Nickelstahlpanzer und in neuester Zeit der an der Vorderseite gehärtete Kruppsche Nickelstahlpanzer, dessen Widerstandsfähigkeit gegenüber der früheren Panzerung wesentlich gestiegen ist, so daß Stahlgranaten der bisherigen vorzüglichen Qualität beim Auftreffen auf diesen Panzer zerschellen. Um das Brechen der Geschosse zu vermeiden, wurde versucht, an den Geschoßspitzen Kappen aus Schmiedeeisen oder weichem, eventuell auch etwas gehärtetem Stahl zu befestigen, und sind derartige Konstruktionen schon in den meisten Staaten zur Einführung gelangt. Die Erhöhung der Wirkungsfähigkeit bekappter Geschosse zeigt sich speziell bei bedeutender Auftreffgeschwindigkeit (über 500 *m*) und wächst im allgemeinen die Überlegenheit dieser Geschosse über unbekappte mit der Zunahme des Kalibers.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Kruppscher Provenienz (eine Ausnahme bildet die 8*cm* Bootskanone). Die Geschütze neueren Modelles sind Mantelringrohre. Verschluß: Kruppscher Rundkeilverschluß mit stählernem Liderungsring. Zentralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren konstant. Die eingeführten Schnelladekanonen sind sämtlich System Krupp. Für Armierung der Marsen sind 8*mm* Maxim-Mitrailleusen auf Bocklafetten eingeführt.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenal zu Woolwich, bei *Vickers, Sons and Maxim* in Sheffield oder bei *Armstrong, Mitchel and. Co.*, Elswick, erzeugt.

Hinterladrohre neueren Modelles: Die neuen Geschützrohre, welche in der *k. Geschützfabrik zu Woolwich* gebaut werden, sind ganz aus Stahl hergestellt. Das massive Kernrohr bildet den Hauptteil des Rohrkörpers und reicht nur so weit nach rückwärts, daß es die Liderung aufnehmen kann. Auf das Kernrohr ist ein aus zwei gleich langen Teilen (zirka $^1/_3$ Rohrlänge) bestehender Mantel aufgezogen, dessen vorderer Teil sich nach vorn konisch verjüngt und dessen hinterer, den Verschluß enthaltender Teil bis zur Bodenfläche reicht. Das Kernrohr ist beim 6- und 8″ durch eine, beim 9- bis 13·5″ durch zwei, beim 16·25″ durch drei Ringlagen verstärkt. Als Verschluß kommt der Schraubenverschluß der französischen Landartillerie mit der *De-Bange*-Liderung für alle neuen Rohre zur Anwendung. Die Entzündung der Ladung geschieht mittelst Perkussionsbrandeln; ein Schloß, gleich jenem der französischen Marinegeschütze, ist zu diesem Behuf an der Verschlußschraube angebracht; neuerer Zeit ist auch die elektrische Abfeuerung eingeführt.

Geschützrohre mit Stahldrahtaufwickelung werden zu Elswick, Sheffield und Woolwich erzeugt. Das «A»-Rohr ist zweiteilig. Das innere A-Rohr enthält die Bohrung des Geschützrohres und kann ausgebohrt und durch ein neues ersetzt werden, wenn es durch Erosion abgenützt ist. Seine äußere Mantelfläche paßt genau in die Bohrung des äußeren A-Rohres, in welchem es jedoch nicht durch Pression festgehalten wird. Der Draht, wegen seines rechteckigen Querschnittes auch Band genannt, wird mit einer Spannung von 80 bis 88 *kg* pro *mm*² in mehreren Lagen stufenförmig aufgewunden. Die Zugfestigkeit des Drahtes beträgt 170 *kg* pro *mm*² an der Bruch- und 120 bis 125 *kg* pro *mm*² an der Elastizitätsgrenze. Die äußere Oberfläche der Drahtwindungen wird glatt gedreht und über selbe der Mantel, der den Verschluß- und Ladungsraum deckt, und das «B»-Rohr, welches vom Mantel bis zur Mündung reicht, warm aufgezogen. Diese beiden Hauptteile der Außenbereifung werden durch das Sattelband und den Schlußring festgehalten.

An kleinkalibrigen Schnellfeuerkanonen sind eingeführt: 57-, 47- und 37*mm* System Hotchkiß; 57- und 47*mm* System Nordenfelt.

An Mitrailleusen bestehen: 25*mm*, 2- und 4läufig, und 11*mm*, 5läufig, System Nordenfelt; 11*mm*, 1-, 2- und 5läufig, System Gardner; 16·5*mm*, 10läufig, 11*mm*, 10- und 8läufig, System Gatling; 11*mm*, 1läufig, System Maxim.

Frankreich. Für die französische Marine-Artillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu Ruelle oder von der Firma Schneider-Canet erzeugt. Kanonen Modell 1870: Kernrohr aus Gußeisen mit eingesetztem kurzen stählernen Futter, Ringlagen Stahl. Kanonen Modell 1875: Kernrohr, Futterrohr und Ringe Stahl. Kanonen Modell 1870 (M) und 1875 (M): erweiterten Ladungsraum. Kanonen Modell 1881: aus Stahl, mit Stahlringen verstärkt, ohne Kernrohr. Schraubenverschluß mit Kupfer-Liderung. Neuere Modelle M. 91, 93, 96 und 99 sind stählerne Mantel-, resp. Mantel-Ringrohre mit Schnellfeuer-Schraubenverschluß.

Von Schnellfeuerkanonen bestehen: 65*mm* sowie 47*mm* schwere und 37*mm* leichte Kanonen (Hotchkiß). Ferner sind noch 47- und 37*mm* Revolverkanonen (Hotchkiß) eingeführt. Die 65*mm* Schnellfeuerkanone System Hotchkiß wird in Staats-Etablissements hergestellt.

Italien. Die schweren Hinterlad-Geschützrohre werden in der Geschützgießerei zu Pozzuoli erzeugt.

An Schnelladegeschützen bestehen 30·5-, 25·4-, 15- und 12*cm* je 2 Typen (System Armstrong), überdies 57-, 47- und 37*mm* System Hotchkiß und Nordenfelt.

Rußland. Geschützrohre werden in Obuchoff erzeugt nach Kruppschem Muster. Die Beringung reicht meistenteils bis zur Mündung. Verschluß: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschluß, welch letzterer in der neuesten Zeit immer mehr und mehr Anwendung findet. Drall parabolisch progressiv, Pulver von Ochta. An Schnellfeuerkanonen sind eingeführt: 15-, 12- und 7·5*cm*, 57*mm* Canet- und 57*mm* Nordenfelt-Kanonen.

Spanien. Rohre teils von Krupp, teils aus England und Frankreich. Die einheimischen Kanonen, System Hontoria, Modell 1879 umfassen 7-, 9-, 12-, 16-, 18- und 20*cm* (gußeis. Kernrohr mit eingeschraubtem Futterrohr aus geschmiedetem Gußstahl, Verstärkung durch Ringe); Modell 1883: 12-, 14-, 16-, 18-, 20-, 24-, 28- und 32*cm* (ähnlich wie Modell 1879, nur aus Stahl). Schraubenverschluß mit Metall-Liderung für Modell 1883. Drall parabolisch progressiv. Für Neubauten sollen einheimische Kanonen verwendet werden. Als Beigeschütze sind 15-, 14-, 12- und 10*cm* Schnelladekanonen System Schneider, 10-, 12- und 14*cm* Schnelladekanonen spanischen Typs und 42*mm* Schnellfeuerkanonen System Sarmiento sowie auch Schnellfeuerkanonen verschiedenen Kalibers der Skodawerke eingeführt.

Türkei. Im Artillerie-Arsenal zu Tophané und in den Werkstätten von Zeitunburun werden Geschütze des Systems Krupp, ferner Stahlhaubitzen und Shrapnels für 12- und 15*cm* Geschütze erzeugt. Im See-Arsenal im «Goldenen Horn» werden Schnellfeuergeschütze System Hotchkiß und Nordenfelt hergestellt. Die Bestückung der umgebauten Kreuzer lieferten teils englische Firmen, teils Krupp.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Hinterlad-Geschützrohre werden im Arsenal in Washington hergestellt und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den Schraubenverschluß mit der *De-Bange*-Liderung auf. Bei Einführung der rauchlosen Pulversorten wurde die Leistung der Rohre (Anfangsgeschwindigkeit) auf Basis der besseren ballistischen Wirkung dieser Pulversorten erhöht, mußte jedoch, nachdem mehrere ernstliche Beschädigungen der nunmehr überanstrengten vorderen Rohrpartien auftraten, im Laufe des vorletzten und letzten Jahres reduziert werden.

Anmerkungen zur Artillerieliste von Österreich-Ungarn (Seite 174 bis 179).

br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. C/85), A. P. = Ammon-Pulver M/90, A. K. P. = Ammon-Pulver M/90 85/15, *g* = grobkörniges (7*mm*) Geschützpulver, *o* = ordinäres Geschützpulver (*o.* G. P.), G. P. = Gewehrpulver, w = 21*mm* (21*mm* P.) und W = 38*mm* (38*mm* P.) Würfelpulver. — Die rauchschwachen Pulver werden bezeichnet mit: R. P. = Röhrenpulver, B. P. = Bandpulver, S. P. = Scheibchenpulver,

F. P. = Fadenpulver, P. P. = Plättchenpulver. — M. P. L. = Mittelpivotlafette, P. B. = Pivotbüchse, Stä = elastischer Ständer. — *a* Abstand der horizontal gedachten Rohrachse von der Plattform. — Alle neueren Geschosse haben kupfernes Führungsband und Eisenzentrierung. — Beim 9*cm* kennzeichnen die oberen Zahlen die Lafette Modell 1879, die unteren die Lafette Modell 1880. — Bei den Pulverladungen der br. 9*cm* und 7*cm* G. sind die unteren Zahlen Wurfladungen. — Bei den 47*mm* u. 37*mm* Schnellfeuerkanonen bezeichnet *l* = Linksdrall.

Bezeichnung	Dimensionen in *mm*	Das Pulver wird verwendet bei
1/2·6*mm* M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser . 2·6 Dicke . . . . . 0·8	37*mm* S. F. K. L/23 und G. E. L.
1·2/3·3*mm* M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser . 3·25 Dicke . . . . . 1·3	47*mm* S. F. K. L/33 und 47*mm* Mitr.
1·2/90*mm* M 97 Fadenpulver	Durchmesser . 1·2 Länge 90	37*mm* Mitr. V. und 7*cm* G. L/18
2/4*mm* M 93 Plättchenpulver	Durchmesser . 4 Dicke 2	12*cm* Haubitze L/10
5/310*mm* M 97 Bandpulver	Breite . . . . . 4·5 Dicke . . . . . 1·3 Länge 310	47*mm* S. F. K. L/44
8/340*mm* M 97 Bandpulver	Breite . . . . . 7·8 Dicke . . . . . 1·5 Länge 340	7*cm* G. L/42
7·6/410*mm* M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 7·6 Wandstärke . . 2·0 Länge 410	7*cm* G. L/45
15/570*mm* M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 15 Wandstärke . . 2·5 Länge 570	12*cm* G. L/35 u. L/40 12*cm* G. L/35 K/87
15/720*mm* M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 15 Wandstärke . . 2·8 Länge 720	15*cm* G. L/35 u. L/40
15·5/720 M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. 15·5 Wandstärke . . 3·4 Länge 720	15*cm* G. L/35 K/86 aptiert
21/700*mm* M 97 a Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 21 Wandstärke . . 4·5 Länge 700	24*cm* G. L/35 K/86, 24*cm* G. L/40 K/94 und 30·5*cm* G. L/35 K/86
21/700*mm* M 97 a Röhrenpulver, dickwandig	Äuß. Durchm. . 21 Wandstärke . . 6 Länge 700	24*cm* G. L/40 K/97 und K/01

Tabelle für die Bestimmung des beiläufigen Durchschlagsvermögens der Stahlgeschosse gegen Schmiedeeisen-Panzer.

Für $z \leq 10$ Meter-Tonnen nach der Nobleschen[1], für $z \geqq 10$ Meter-Tonnen nach der Formel der Spezia-(Muggiano-)Kommission.[2]

z Energie pro *cm* Umfang in Mtr.-Tonn.	Durchschlagsvermögen s in Millimeter, Walzeisenplatten* bester Qualität und normales Auftreffen vorausgesetzt									
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	—	65	92	113	131	146	160	172	184	195
1	206	217	227	237	247	257	266	275	284	292
2	300	308	316	324	331	338	345	352	359	366
3	372	379	385	391	398	404	410	416	422	428
4	434	440	446	452	458	464	469	474	479	484
5	489	494	499	504	509	514	519	524	529	534
6	539	544	549	554	558	563	568	572	577	581
7	585	590	594	598	603	607	611	615	619	624
8	628	632	636	641	645	649	653	657	661	665
9	669	673	677	681	685	689	693	697	701	705

In den folgenden Artillerie-Tabellen ist das Durchschlagsvermögen meist nach der für gute Stahlgeschosse anwendbaren Kruppschen Formel $s = \sqrt[4]{2r\,(10e)^3}$ eingestellt. In dieser Formel bezeichnet s das Durchschlagsvermögen in *cm*, $2r$ den Kaliber in *cm*, e die Energie des Geschosses pro cm^2 Querschnitt in Meter-Tonnen.

---

[1] $S = \sqrt{\frac{z}{23{\cdot}638}}$ [2] $S = \sqrt[1{\cdot}868]{\frac{z}{34{\cdot}98}}$

In diesen Formeln ist z in Meterkilogramm ausgedrückt, s wird in Centimeter erhalten. Für $z > 10$ Meter-Tonnen gibt die zweite Formel größere s-Werte. Man erhält z. B. für $z = 20$ und 30 Meter-Tonnen nach der ersten Formel bloß $s = 291$ und 356 Millimeter.

* Panzerplatten von gewöhnlichem weichen Stahl entsprechen $1^1/_4$mal so dicken Platten, Harvey-Panzerplatten sind gleich der $2 - 2^1/_2$fachen Dicke von Schmiedeeisenplatten. Panzerplatten nach Kruppschem Prozeß angefertigt, können als einer $2^1/_2 - 3$mal so starken Schmiedeeisenplatte gleichwertig angesehen werden.

Neuere Formeln für die Berechnung des Durchschlagsvermögens der Stahlgranaten sind: 1.) Die französischen Formeln von de Marre:

a) für K-C-Platten* $v = 2450\,\frac{d^{0{\cdot}75}}{p^{0{\cdot}5}}\,E^{0{\cdot}7}$

b) für reine, ungehärtete Stahlplatten $v = 1530\,\frac{d^{0{\cdot}75}}{p^{0{\cdot}5}}\,E^{0{\cdot}7}$

c) für Schmiedeeisen $v = 1280\,\frac{d^{0{\cdot}75}}{p^{0{\cdot}5}}\,E^{0{\cdot}65}$

Hierin bedeuten v Auftreffgeschwindigkeit in *m*, d Geschoßdurchmesser in *dm*, E Plattenstärke in *dm*, p Geschoßgewicht in *kg*.

2.) Die Kruppsche Formel basiert auf die neuesten Schießversuche gegen gehärtete Nickelstahlplatten von 80—150 *mm* Dicke:

$$Pv^2 = 5800\,.\,d\,.\,S^2$$

P Geschoßgewicht in *kg*, v Auftreffgeschwindigkeit in *m*, d Kaliber in *cm*, S Plattenstärke in *cm*.

3.) Gute Resultate gibt auch Tresidders Formel:

$$pv^3 = (81{\cdot}6)^3\,s^2 d$$

p Geschoßgewicht, v Auftreffgeschwindigkeit, s Plattenstärke in *cm*, d Kaliber in *cm*.

---

* Für Kappengeschosse kann den in verschiedenen Staaten durchgeführten Versuchen zufolge bei Auftreffgeschwindigkeiten von über 500 *m* an Stelle des Koeffizienten 2450 ungefähr 2000 gesetzt werden, wobei jedoch normales Auftreffen angenommen ist.

Deutschland.

Kaliber und Bezeichnung der Rohre	Schnelladekanonen System Krupp											Hinterladekanonen System Krupp				
	28 cm L/40	24 cm L/40	21 cm L/40	17 cm L/40	15 cm L/40	15 cm L/35	10·5cm L/40	10·5cm L/35	8·8 cm L/35	8·8 cm L/30	5 cm L/40	30·5cm L/22	28cm L/40	28cm L/35	26cm L/22	26cm L/20
Kaliber . . *cm*	28	24	21	17	15	15	10·5	10·5	8·8	8·8	5	30·5	28	28	26	26
Ganze Rohrlänge in . . . . . Kal.	40	40	40	40	40	35	40	35	35	30	40	22	40	35	22	20
Ganze Rohrlänge in . . . . . *mm*	11200	9550	8400	6800	5960	5220	4200	3638	3080	2610	2000	6700	11200	9800	5720	5200
Seelenlänge »	10400	8866	7800	6411	5540	4800	3990	3400	.	2400	1830	5770	10360	8960	4940	4420
Rohrgewicht *kg*	33800	25640	16000	7950	4800	4500	1670	1270	1364	652	240	36000	44000	43900	19000	18000
Verschlußgew. »	.	.	.	.	.	180	72	72	.	43	19	1340	1170	1170	895	895
Geschoßgew. »	270	140	110	70	40	40	17·4	17·4	10·7	7·0	1·75	329	240	240	187	187
Scharfe Granatpatrone . . *kg*	.	.	.	.	.	56·2	24·0	24·0	.	10·0	3·1	—	—	—	—	—
Granatpatronenbüchse, leer *kg*	.	.	.	.	.	19·7	.	29·5	.	11·0	8·3	—	—	—	—	—
Granatpatronenbüchse, voll *kg*	.	.	.	.	.	76·0	.	101·5	.	30·2	26·7	—	—	—	—	—
Gew. d. Lad. »	.	42	27	20	9	6·1	3·3	2·2	2·2	1·2	0·3	92	160	135	48	57
Anf.geschw. *m*	870	835	770	880	750	680	700	610	850	650	660	520	700	680	480	480
Totale leb. Kraft a. d. Münd. *mt*	10000	5000	3500	2500	1100	900	700	510	310	200	42	4680	6740	5500	2350	2300
Anzahld.Schüsse pro Minute[1] . .	1	1-2	3	4-6	5-7	5-7	8-10	8-10	10-12	10-12	10-12	4 Min. = 1 Sch.	2·5 Min. = 1 Sch.	2·5 Min. = 1 Sch.	2 Min. = 1 Sch.	2 Min. = 1 Sch.

Außerdem 3·7*cm* Maschinenkanonen, 3·7*cm* Revolverkanonen.

[1] Vom ungeladenen Geschütz ab gezählt, nach Erfahrungen aus der Praxis des Scheibenschießens vom in Fahrt befindlichen Schiff bei sorgfältigem Zielen. (Weyer, Taschenbuch der Kriegsflotten.)

England.

Offiz. Bezeichnung des Rohres	Hinterlader neuen Systems															
	16·25″	13·5″		12″			10″	9·2″						8″		
Marke . . .	I	I	II, IIA III, III A-F, IV	III V	V W	VIII	IX	II, IIA III, III A, IV	I, I A	II, II A	III	V, VI, VI A, VI C, VII	VIII	X	III	IV	VI
Gew. d. Rohres *kg*	112800	70100	68000	46700	45700	46700	50800	29500	22380	21370	24400	22380	25400	28440	14220	15430	14420
Gesamtlänge . *m*	13·31	11		8·343		11·29	12·6	8·697	6·49	6·49	7·874	7·874	9·75	11·17	5·65	6·475	
Kaliber . . . . *mm*	412·7	342·9		304·8		304·8	304·8	254	233·7	233·7	233·7	2337	233·7	233·7	203·2	203·2	
Seelenlänge in Kal.	30	30		25·25		35·43	40	32	25·56	25·56	31·5	31·5	40·08	46·6	25·1	29·61	
Länge d.gez. Teil. *m*	10·1	8·46		.		8·98	9·822	6·659	477·51	477·51	628·2	628·2	7·920	9·672	4·252	4·974	
Kubikinhalt d. Ladungsraumes dm^3	470	280·4	280·4	158·5		220	296	137·3	70·52	70·5	81·1	81·1	75·4	133·1	49·98	54·9	
Kubikinhalt der Bohrung . . dm^3	1845	1080·8	1080·8	635·5		860·4	1034·8	480·5	281·3	281·3	352·3	352·3	422·0	531·5	77·5	220·4	
Zahl der Züge . . .	78	54	54	48		48	48	40	37	37	37	37	37	37	32	32	
Enddrallläng.i.Kal.	30	30	30	30		30	30	30	40	35	30	30	30	30	30	30	
Pulvergattung[1] . .	S B C	C(44	C(44)	C(30)		C 50	C (50/3¾)	C(30)	C(30)	C(30)	C(30)	C (30)	C(40)	C(44	C(20)	C(20)	
Ladungsgew. . *kg*	435·5	84·8	84·8	40·2		76·0	91·4/4·3	34·5	19·1	19·1	24·3	24·3	28·6	45·4	13·0	14·7	
Geschoßgew. . »	816·5	567·0	567·0	325·9		385·6	385·6	226·8	172·4	172·4	172·4	172·4	172·4	172·4	95·3	95·3	
Anf.geschwind. *m*	635	614	614	583		721	742	622	543	543	626	626	715	793	592	655	
Gesch.geschw. auf 900*m* v.d.Münd.*m*	603	599	599	549		669	684	573	496	496	583	583	651	708	525	577	
Anfangsenergie *mt*	16840	10350	10350	5840		10250	10830	4176	2602	2602	3200	3200	4176	5510	1720	2100	
Dchschl.verm. an d.Münd.geg.St *cm*	75·9	70·6	70·6	48·5		72·6	75·7	49·3	37·1	37·1	45·7	45·7	53·8	62·2	32·3	36·1	
Dchschl.verm. auf 900*m* v.d.Münd.*cm*	63·5	64·8	64·8	43·4		65·3	68·1	43·7	34·5	34·5	40·1	40·1	47·0	53·1	24·1	30·2	

[1] SBC = langsam brennendes Cocoa-Pulver; C = Cordite, Zahl in Klammer = Größengattung.

England (Fortsetzung).

Offiz. Bezeichn. des Rohres	Hinterlader neuen Systems										
	6″					5″			4″		
Marke	VII, VIII	IV, VI, VI a	III	II	I	III—V	II	II	V, VI	III a, IV	II, III
Gewicht des Rohres . *kg*	7130	5080	5080	4620	4266	2030	1930	1930	1320	1320	1170
Gesamtlänge d. » . *m*	7·095	4·406	4·334	3·898	4·129	3·534	3·480	3·543	3·048	3·048	3·048
Kaliber . . . . . *mm*	152·4	152·4	152·4	152·4	152·4	127	127	127	101·6	101·6	101·6
Seelenlänge in Kaliber . .	44·9	26	25·53	24	25·53	25	24·57	25·07	27	27	27
Länge des gezog. Teiles *m*	5·963	3·222	3·150	2·919	3·125	2·641	2·585	2·649	2·255	2·255	2·255
Kubikinhalt des Ladungsraumes . . . . *dm*³	28·1	22·4	22·4	—	19·4	8·2	8·2	8·2	6·8	6·8	6·8
Kubikinhalt d. Bohrung »	114·1	83·2	81·9	—	78·1	43·1	43·1	43·1	25·7	25·7	25·7
Zahl der Züge	24	24	24	24	28	20	20	20	24	16	16
Enddrallänge in Kaliber .	30	30	35	35	40	25	25	25	30	30	30
Pulvergattung[1]	C (30)	C (20)	.	—	SP	C (7·5)	C (7·5)	C (7·5)	C (5)	C (5)	C (5)
Ladungsgewicht . . . . *kg*	9·98	6·7	21·8	—	15·4	2·1	2·1	2·1	1·4	1·4	1·4
Geschoßgewicht . . . . »	45·4	45·4	45·4	—	36·3	22·7	22·7	22·7	11·3	11·3	11·3
Anf.geschwindigkeit . *m*	802	597	597	—	573	533	533	533	579	579	579
Geschoßgeschwind. auf 900 *m* vor d. Mündung »	687	514	514	—	474	410	410	410	440	440	440
Anfangsenergie . . . . *mt*	1483	826·2	826·2	—	611	328	328	328	194	194	194
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Stahl . . . . . *cm*	46·3	30·2	30·2	—	24·4	19·2	19·2	19·2	16·8	16·8	16·8
Durchschlagsvermögen auf 900 *m* vor der Mündung . . . . . »	37·5	24·4	24·4	—	18·6	16·2	16·2	16·2	11·3	11·3	11·3

[1] C = Cordite, Zahl in Klammer = Größengattung; SP = Kiesel-Pulver.

Offiz. Bezeichn. des Rohres	Schnellfeuerkanonen*									
	6 pr Nordenfelt	Hotchkiß 6 pr	Hotchkiß 3 pr	12 pr 8 cwt	12 pr 12 cwt	4″	4·7″	6″	4″	6″
Marke	I—III	I, II	I, II		A	I—III	I—IV			
Gewicht des Rohres . *kg*	305	406	254	406	610	1321	7112 / 7163	7112	1321	5080
Gesamtlänge d. » . *m*	2·65	2·48	2·05	2·23	3·14	4·20	4·93	6·33	3·04	4·30
Kaliber . . . . . *mm*	57	57	47	76	76	101·6	120	152·4	101·6	152·4
Seelenlänge in Kaliber . .	42·3	40	40	28	40	40	40	40	27·8	26·6
Länge des gezog. Teiles *m*	2·08	1·953	1·48	1·898	2·624	3·644	4·343	5·453	2·326	.
Kubikinhalt des Ladungsraumes . . . . *dm*³	0·754	0·754	0·682	0·991	2·048	3·605	4·883	11·946	3·605	11·946
Kubikinhalt d. Bohrung »	6·325	5·506	3·539	10·11	14·387	34·20	55·17	120·21	23·92	76·68
Zahl der Züge	24	24	20	16	16	24	22	24	24	24
Enddrallänge in Kaliber .	30	30	25	30	30	30	30	30	30	.
Pulvergattung[1]	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
Ladungsgewicht . . . . *kg*	0·227	0·227	0·13	0·36	0·9	1·55	2·43	6	1·55	6
Geschoßgewicht . . . . »	0·72	2·72	1·55	5·67	5·67	11·34	20·4	45·4	11·34	45·4
Anf.geschwindigkeit . *m*	554	554	571	483	669	701	655	657	643	583
Geschoßgeschwind. auf 900 *m* vor d. Mündung »	402	402	370	358	501	530	534	565	519	501
Anfangsenergie . . . . *mt*	42	42	24·8	60	129	304	446	992	254	784
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Schmiedeeisen . . . *cm*	12·2	12·2	10·5	12·2	20·1	26·7	29·7	39·4	24·4	33·0
dto. auf 900 *m* v. d. Mdg. »	7·4	7·4	5·5	7·9	13·2	17·3	21·8	31·5	16·8	26·2

* Bezüglich der modernsten auf «Triumph» und «Swiftsure» installierten großkalibrigen S. F. K. siehe Artilleriematerial der Firma Vickers.

[1] C = Cordite.

Frankreich.

cm Hinterladgeschütze	Modell 1893					Modell 1887				Modell 1884				
	34	30·5*	27	24	19	34	30·5	27	19	34	27	24	16	14
Kaliber . . . . . mm	340	305	274·4	240	194	340	305	274·4	194	340	274·4	240	164·7	138·6
Größte Länge . . . . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8677	7585	5194	.
Seelenlänge in Kaliber .	35	40	45	40	40	42	45	45	45	30	30	30	30	30
Gewicht des Rohres t	53·7	46·4	35·5	22·8	10·8	61	50	37·7	10·8	51·6	28·1	18·2	5	3·25
Pulverladung: Pzr.geschoß kg	110	90	52	50	20	110	90	52	20	176	91	.	19·3	.
Pulverladung: Zündergran. »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	91	.	19·3	12·3
Gewicht: Pzr.geschoß . »	420	292	216	144	75	420	292	216	75	420	216	144	45	.
Gewicht: Zündergran. . »	.	.	.	.	.	.	.	.	.	350	180	120	45	30
Anf.geschwindigkeit m	800	800	800	800	800	800	800	800	800	600	600	600	600	590
Anf.-energie: totale . . . . . mt	13700	9525	7046	4697	2191	13700	9525	7046	2191	7706	3963	2642	826	.
Anf.-energie: pro cm Umfang »	128·3	99·41	80·68	62·3	35·96	128·3	99·41	80·68	35·96	72·1	46	35	16	.
Anf.-energie: » cm^2 Querschn. »	15·09	13·04	11·61	10·38	7·41	15·09	13·04	11·61	7·41	8·49	6·70	5·84	3·88	.
Anf. Durchschlagsverm. cm	109	91	81	72	53	109	91	81	53	68	54	47	31	.
Baumaterial u. System	Stahl-Ringrohr					Stahl-Mantelringrohr				Stahl-Ringrohr				

cm Hinterladgeschütze	Schnelladekanonen eigener Erzeugung							Anmerkung
	16[1]	M. 99 16	14	14	Mod. 92 10	Mod. 91 10	Mod. 81 10	
Kaliber . . . . . mm	164·7		138·6		100			Die Panzergeschosse sämtlicher Geschütze sind Stahlgranaten. — 1 Es existieren je drei Modelle von den Jahren 1887, 1891 und 1893, die sich im Rohrgewichte unwesentlich unterscheiden, sowie ein Modell, aus Geschützen Modell 1881 und 1884 umgestaltet, mit 640 m Mündungsgeschwindigkeit. — * Außerdem ein 30·5 cm M. 93/96 mit 338 kg Geschoßgewicht und 900 m Mündungsgeschwindigkeit.
Seelenlänge in Kaliber .	45	.	45	30	60	50	26	
Gewicht des Rohres t	7	9	4·2	3·9	2·23	1·65	1·2	
Pulverladung: Prz.geschoß kg	13·7	.	7·3	5·8	3·7	3·7	2·3	
Pulverladung: Zündergran. »	.	.	.	.	.	.	.	
Gew. d. Panzergesch. »	45	52	30		14			
Anf.geschwindigkeit m	800	900	800	640	800		620	
Anf.-energie: totale . . . . . mt	1468	2100	978	626	457		274	
Anf.-energie: pro cm Umfang »	28·37	44	22·46	14·38	14·53		8·73	
Anf.-energie: » cm^2 Querschn. »	6·89	11·9	6·48	4·14	5·82		3·49	
Anf. Durchschlagsverm. cm	48	.	44	31	37		25	

Italien.

Bezeichnung des Geschützes	431 alt	431 neu	343	305	254 A	254 A 99	203	152 A 99	152 A 91	152 A 90
Kaliber . . . . . mm	431·8	431·8	342·9	304·8	254	254	203·2	152·4	152·4	152·4
Gesamtlänge . . . . »	11887	12433	10998	12707	10576·56	10576·56	9487	6630·83	6630·96	6631
Seelenlänge . . . . . »	11210·3	11658·6	10400	12192	10160	10160	9144	6087·11	6087·11	6087
Länge der Kammer »	3191·5	2848·6	1831·7	2452·72	1496·03	—	1296·73	789·7	789·7	1011·16
Seelenlänge in Kaliber .	26	27	30	40	40	40	45	40	40	40
Zahl der Züge	82	82	56	48	42	.	32	28	28	28
Drallänge in Kaliber . .	50	50	35	.	30	.	30	30	30	30
Gewicht:										
des Rohres . . . . kg	104324	105000	69000	50650	30532	31700	19356	6625	6608	5826
der Lafette . . . . »	46200	46200	18730	245500[2]	208350[2]	208350[2]	13138	5463	5463	5176
d. Lad. f. Pzr.gesch. »	350	350	230	105	38·5	38·5	26	8	8	8·8
d. Lad. f. Granaten »	250	250	155	.	19·25	19·25	13	5·8	5·8	5·8
des Pzr.geschosses »	880·059	880·059	553·555	385	198·098	198·098	108·4	43·5	43·5	43·5
der Granate (G) . . »	888·303	888·303	551·2	—	202·51	202·51	102·61	42·63	42·63	42·63
des Shrapnels . . . »	889·89	889·89	—	—	—	—	—	46·488	46·488	46·488
der Kartätsche . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Sprengladung:										
des Pzr.geschosses »	16·016	16·016	7·745	.	9·633	9·633	3·1	2·884	2·884	2·884
der Granate (G) . »	15·623	15·623	10·505	.	3·09	3·09	1·99	2·603	2·603	2·603
des Shrapnels . . »	16·293	16·293	—	—	—	—	—	1	1	1
Anf.geschwindigkeit m	535	560	575	780	750	750	770	700	700	700
Mündungsenergie:										
totale . . . . . mt	12522[1]	13705·3[1]	11172·5	11704	5869	5869	3416·4	1135	1135	1135
pro cm Geschoßumf. »	92·8	101·5	104·1	122	73·9	73·9	53·9	23·8	23·8	23·8
» cm^2 Gesch.quersch. »	8·58	9·39	12·9	16	11·58	11·58	10·56	6·25	6·25	6·25
Durchschl.verm. geg. E cm	—	—	79·4	.	69·3	69·3	60·1	39·3	39·3	39·3
Erzeugungsmaterial . . .	Stahl									

[1] Auf 500 m vor der Mündung. — [2] Diese Gewichte beziehen sich auf den kompletten «beweglichen Teil» der Türme.

Italien (Fortsetzung).

Bezeichnung des Geschützes	152 A	152 B	152 C	149 A	120 A, A 91	120 B	76	450 A-V	75 Nr. 1	75 Nr. 2
Kaliber . . . . . *mm*	152·4	152·4	152·4	149·1	119·889	119·889	76·2	450 088	75	75
Gesamtlänge . . . . »	6631	5176·52	5176·5	4226·5	4930	3970	3139·38	9553	1807	1029
Seelenlänge . . . . . »	6087	4941·57	4876·8	3982·7	4794·25	3834·11	3042·86	9220	1589	896
Länge der Kammer »	1011·16	1011·16	857·25	812·8	450·85	450·85	452·28	1482	312	200
Seelenlänge in Kaliber .	40	32·4	32	26·75	40	32	40	20·489	21·06	11·946
Zahl der Züge	28	28	28	28	22	22	16	28	12	12
Drallänge in Kaliber . .	30	30	30	40	34·352	40	30	50	47	47
Gewicht:										
des Rohres . . . . *kg*	5820	5680	5474	4597	2120 A 91 / 2080 A	1720	610	103890	298	97
der Lafette . . . . »	5176	5600	5600	4270	2429	2345	241	44200	410	146
d. Lad. f. Pzr. gesch. »	8·8	8·8	8·8	8	2·5	2·5	0·97	200[1]	—	—
d. Lad. f. Granaten »	5·8	5·8	21[1]	15[1]	1·75	1·75	0·5	165[1]	0·85[1]	0·3[1]
des Pzr.geschosses »	43·5	43·5	43·5	42	19	19	5·593	879·127	—	—
der Granate (G) . . »	42·63	42·63	42·63	35·4	19·023	19·023	5·679	898·5	4·28[3]	4·28[3]
des Shrapnels . . . »	46·488	46·488	46·488	36	19·636	19·636	4·788	973·211	4·47[3]	4·47[3]
der Kartätsche . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	4·07	4·07
der Sprengladung:										
des Pzr.geschosses »	2·884	2·884	2·884	2·73	1·417	1·417	0·307	16·753	—	—
der Granate (G) . »	2·603	2·603	2·603	1·35	1·347	1·347	0·221	8·373	—	—
des Shrapnels . . »	1	1	1	1	0·822	0·822	0·77	17·037	—	—
Anf.geschwindigkeit *m*	700	675	675	615	645	610	700	455	419	256
Mündungsenergie:										
totale . . . . . *mt*	1135	1054·9	1054·9	860	453	387	141·7	8914·7[2]	40	14·3
pro *cm* Geschoßumf. »	23·8	22·1	22·1	15·5	11·5	10·3	5·9	63·3	—	—
» cm^2 Gesch.quersch. »	6·25	5·81	5·81	4·85	4	3·42	3	5·6	—	—
Durchschl.verm. geg. E *cm*	39·3	37·5	37·5	33·7	29	26·9	17·7	60·8	—	—
Erzeugungsmaterial . . .	Stahl							St u. E	Bronze	

[1] Pulverladungen. — [2] Auf 500 *m* vor der Mündung. — [3] Adjustiert.

Niederlande.

Bezeichnung der Rohre . . .	*cm* Krupp-Hinterlader 28	21	17	15 Nr. 1	15 Nr. 2	12 Nr. 1	12	*cm* Niederl.-H 12 Nr. 2	12 l	7·5
Kaliber . . . . . *mm*	280	209·3	172·6	149·1	149·1	120	120	120	120	75
Länge: Rohr . . . . . »	6100	7330	4250	3850	5220	2100	4200	2100	4200	1400
Länge: der gezog. Bohrung »	4337	5643	2863	2840	3845	1560	3265	1560	.	1098
Länge: des Ladungsraumes »	925	1077	917	590	959	330	610	330	.	170
Länge: in Kaliber	18·7	35	21·9	23	35	15·7	35	15·7	35	17·5
Zahl der Züge	64	48/64	42	36	44	12	32	12	32	20
Breite » » . . . . . *mm*	9·25	9·4	9·4	9·5	.	20·9	.	20·9	8·3	8
Tiefe » » . . . . . »	1·75	1·5	3	3	.	1·25	.	3	1·5	1·25
Drallänge in Kaliber . . . . »	45	25	45	40	25	40	25	40	∞-45	∞-30
Gewicht des Rohres . . . . . *t*	27·65	13·0/14·2	5·6	4	4·8	0·8	2·3	0·942	2·35	0·212
Hintergewicht . . . . . *kg*	65	·/-40	15	75	−2	58	.	98	.	32
Gewicht der Lafettierung . . . *t*	15/10·5	·/15·7	3·15	2·53	5·8	0·695	2·7	0·695	.	0·126
Pulverladung: Panzergeschoß . . . *kg*	55	45	12·5	9·5	22·5	—	9	—	9	—
Pulverladung: Zündergranate . . . »	55	45	12·5	9·5	22·5	1·1	9	1·1	9	0·37
Gewicht: Panzergeschoß . . . »	254	140	60	39	51	18·6	26	—	26	—
Gewicht: Zündergranate . . . »	216	140	51	31·5	51	13·4	26	13·4	26	4·3
Gewicht: Kartätsche . . . . . »	124	.	29	19	.	12	26	12	.	4·2
Sprengladung: Panzergeschoß . . . »	3	2·1	1	0·5	.	0·2	.	—	.	—
Sprengladung: Zündergranate . . . »	12	5·6	3	3	.	0·9	.	0·8	.	0·2
Anfangsgeschwindigkeit . . . . *m*	475	530	475	475	610	296	535	290	550	292
Anf.-energie: totale . . . . . *mt*	2921	2004	690	449	967	—	380	—	401	—
Anf.-energie: pro *cm* Umfang . . »	33·21	30·5	12·73	9·58	20·64	—	10·1	—	10·63	—
Anf.-energie: » cm^2 Querschnitt »	4·74	5·9	2·95	2·57	5·58	—	3·36	—	3·54	—
Anf. Durchschlagsvermögen . *cm*	41	45	26	22	40	—	20	—	27	—
								Bronzerohr		

Österreich-Ungarn. (Anmerkungen hiezu auf Seite 162 u. 163.)

Bezeichnung der Rohre	*cm* Geschütze Krupp[1]											br. *cm* Geschütze[1]				
	30·5 L/35 K/80	26 L/22	24 L/35 K/86	24 L/22	21 L/20	15 L/35 K/86	15 L/35 K/80	15 L/26 K. Z.	15 L/26 P. Z.	12 L/35 K/80	12 L/35 K/87	15 L/25	12 L/37	12 L/35	9 L/24	7 L/15
Kaliber . . . . . *mm*	305	260	240	235·4	209·2	149·1	149·1	149·1	149·1	120	120	149·1	120	120	87	66
Länge: Rohr . . . . . »	10700	5720	8400	5230	4185	5220	5220	3850	3850	4200	4200	3715	4383	4258	2060	1000
Länge: d. gez. Bohrung »	7995	3770	6038	3452	2667	3845	3900	2712	2855	3265	3207	2850	3129	3144	1492	605
Länge: d. Ladgsraum-s »	1775	1170	1645	1059	940	948	900	718	575	610	668	580	949	809	389	280
Länge: in Kaliber	35	22	35	22	20	35	35	25·8	25·8	35	35	24·9	37	35	23·7	15
Zahl der Züge	68	32	56	32	30	36	36	24	36	32	36	36	32	32	24	18
Drallänge in Kaliber	45-25	70	45-25	70	59	45-25	70-25	68·4	∞-45	45-25	45-25	∞-45	45-25	45-25	45	30
Gew.: Rohr . . . . . *t*	48	22	27	15·50	8·82	5·8	4·77	4		2·29	2·35	3·4	3·2	2·9	0·487	0·09
Gew.: Verschluß . . *kg*	1500	885	860	640	490	202	210	146		115	96	95	96	96	25	8·5
Gew.: Hinter-. . . . »	—	—	—	—	—	—	·	75		20	—	—	18	20	47	23
Feuerhöhe . . . . *cm*	73*a*	119	130*a*	119	120	110	115	108 / 97		96	·	108 / 97	96	96	101 / 102	57 / 66
Gewicht: Oberlafette. . *kg*	6000	2790	2400	2230	1395	780	1279	850 / 850 / 1050		759	·	850 / 850 / 1050	759	759	380 / 500	134 / 146
Gewicht: Rahmen . . . »	10400	5730 / 6350	4500	4480 / 4980	2365	2730	2362	1530 / 1700 / 790		1592	—	1530 / 1700 / 790	1592	1592	—	Gl / Laf.
Gewicht: Pzr.granate . »	455	179·5	215	132·5	93·7	51	39	33	38·5	26	26	38·5	26	26	—	—
Gewicht: Zündergranate . »	455	160·7	215	119·5	78	51	31·7	30·5 / 29·7	31·5	26	26	31·5	26	26	6·36 / 6·45	2·91
Gewicht: Shrapnel . . . »	—	—	—	—	—	51	32·6	30·5 / 29·7	31·5	26	26	31·5	26	26	7·15	3·12
Gewicht: Kartätsche . . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	·	20	—	—	—	7·5	3·15
Sprengladung: Pzr.gran. . »	4·8	4	2·3	3	2	0·6	0·8	0·75	0·95	0·25	0·25	0·95	0·25	0·25	—	—
Sprengladung: Hartgran. . »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	·	—	—	—	—	—	—
Sprengladung: Zündergr. . »	44·8 A. P.	9·2	8·1	6·8	6·8	2·4	1·75	1·75	2·3	1	1	2·3	1	1	0·21	0·08
Sprengladung: Shrapnel . »	—	—	—	—	—	0·57	0·5	0·49	0·49	0·26	0·26	0·49	0·26	0·26	0·09	0·04
Pulverladung: Pzr.-, bz. Hartgr. »	68 (24 cm R. P. C/95)	40·5br	45·5 R.P.	34·5br	23W	10·2 / 10·5	17·6	9·8 w	9·5 w	9 br	5·5 12 cm R.P.	9·5 w	11·5 br	9 br	—	—
Pulverladung: Zündergranate . »	68 (24 cm R. P. C/95)	27	45·5 R.P.	20	14	10·2 / 10·5 (15cm R. P.)	17·6	6·5 / 9·8 w	9·5 w	9 br	5·5 12 cm R.P.	9·5 w	11·5 br	9 br	1·5*g* / 0·44	0·35*o* / 0·16
Pulverladung: Übungen . . »	26·5 (24 cm R. P. C/95)	27	24·5 R.P.	20	14	7 (15cm R. P.)	8·9	6·5 / 9·8 w	9·5 w	5	3 7cm B.P.	9·5 w	11·5 br	5·5br	1·5*g*	0·35*o* / 0·16
Pulverladung: Blind . . . . »	9*o*	9*o*	7*o*	7*o*	4*o*	2·15*o*	2·15*o*	2·15*o*	2·15*o*	1·1*o*	1·1*o*	2·15*o*	1·1*o*	1·1*o*	0·4*o*	0·16*o*
Anf.geschwindigkeit *m*	600	480	640	484	463	650	600	500	476	535	650	476	535	535	448	298
Anf.-energie: totale . . . . *mt*	8350	2108	4511	1266	1024	1090	716	421	445	380	560	445	380	380	—	—
Anf.-energie: pro *cm* Umf. »	87·2	25·8	59·8	17·12	15·58	23	15·28	8·96	9·49	10·1	15	9·49	10·1	10·1	—	—
Anf.-energie: » *cm*² Quersch. »	11·4	3·97	9·97	2·8	2·98	6	4·09	2·41	2·54	3·36	5	2·54	3·36	3·36	—	—
Anf.Durchschl.verm. *cm*	821	36	70	33	27	44	32	21	22	26	35	22	26	26	—	—

[1] Ohne Patronenhülsen.

[1] Ohne Patronenhülsen.

Österreich-Ungarn (Fortsetzung).

Bezeichnung der Rohre	Geschütze Krupp				Geschütze Krupp		Geschütze Skoda			
	24 *cm* L/40 K/97	24 *cm* L/40 K/94	15 *cm* L/40	15 *cm* L/35	15 *cm* L/35 K/86 apt.	12 *cm* L/35	24 *cm* L/40 K/01	19 *cm* L/42	15 *cm* L/40	12 *cm* L/40
Kaliber . . . . . *mm*	240	240	149·1	149·1	149·1	120	240	190	149·1	120
Länge: Rohr . . . . . »	9600	9600	5960	5220	5220	4200	9600	7980	5960	4810
Länge: der gezogenen Bohrung . . »	7400	7277	4641	3901	3854	3156	7400	6097	4641	3756
Länge: des Ladungsraumes . . . »	1410	1622	906	906	948	725	1410	1320	906	725
Länge: in Kaliber	40	40	40	35	35	35	40	42	40	40
Zahl der Züge	72	72	44	44	36	36	72	56	44	36
Drallänge in Kaliber	∞-25	∞-25	∞-25	45-25	70-25	45-25	∞-25	∞-25	∞-25	45-25
Gewicht: Rohr . . . *t*	30·7	28·3	4·5	3·8	5800	2	28	12·3	4·345	2·1
Gewicht: Verschluß *kg*	—	658	155	157	200	96	606	.	—	78
Feuerhöhe . . . . *mm*	2000	2000	1200	1075	1075	982	2000	1250	1200	1000
Gewicht: d. kompletten Lafettierung samt Schutzschirm . . . *t*	—	138 Dopp.t. / 91·5 Eint. ohne Prim.st.	5·4 M.P.L.	4·97 M.P.L.	6·64 M.P.L.	2·3 M.P.L.	—	28·7	6·78	2·1 M.P.L.
Gewicht: Panzergranate *kg*	215	215	45·5	45·5	45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
Gewicht: Zündergranate »	215	215	45·5	45·5	45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
Gewicht: Shrapnel . . . »	—	—	45·5	45·5	45·5	23·75	—	90	45·5	23·75
Sprengladung: Panzergranate . »	2·3 A.P.K.	2·3 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·5 A.P.K.	2·3 A.P.K.	1·8 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·5 A.P.L.
Sprengladung: Zündergranate, geh. »	16·9 A.P.	16·9 A.P.	2·6 A.P.	2·6 A.P.	2·6 A.P.	1·3 A.P.	16·9 A.P.	6·5 A.P.	2·6 A.P.	1·3 A.P.
Sprengladung: Shrapnel . . »	—	—	0·455 G.P.	0·455 G.P.	0·455 G.P.	0·24 G.P.	—	0·9 G.P.	0·455 G.P.	0·24 G.P.
Pulverladung: Panzer- und Zündgranate . . . »	45 R.P.	41·5 R.P.	8·3 R.P.	8·1 R.P.	10·5 R.P.	4·4 R.P.	45 R.P.	27 R.P.	8·3 R.P.	4·4 R.P.
Pulverladung: Shrapnel . . »	—	—	5·4 R.P.	5·4 R.P.	10·5 R.P.	2·1 B.P.	—	.	5·4 R.P.	2 B.P.
Pulverladung: Übungen . . »	30 R.P.	29 R.P.	5·4 R.P.	5·4 R.P.	5·9 R.P.	2·1 B.P.	30 R.P.	.	5·4 R.P.	2 B.P.
Pulverladung: Blind . . . . »	5*o*	5*o*	1·5*o*	1·5*o*	1·5*o*	1*o*	—	.	1·5*o*	1*o*
Gew. d. Patronenhülse . . . . »	24·6	24·6	10	10	10·3	5·6	24·6	18	10	5·6
Gewicht d. kompl. Einheitspatrone »	—	—	—	—	—	33·8	—	—	—	.
Anfangsgeschwindigkeit . . . . . *m*	725	695	695	650	700	650	725	850	695	690
Anf.-energie: totale . . . . *mt*	5650	5220	1100	980	1105	510	5650	3315	1100	576
Anf.-energie: pro *cm* Umf. »	74	69	24	21	24	14	74	55·2	24	15
Anf.-energie: » *cm²* Querschnitt . . »	12·5	12	6	6	6	5	12·5	11·5	6	5
Anf. Durchschl.-vermögen . . . . *mm*	818	780	440	403	441	325	818	540	440	355

Österreich-Ungarn (Fortsetzung).

Bezeichnung der Rohre	Geschütze			Schnellfeuerkanonen				Haubitze
	7 cm L/45	7 cm L/42	7 cm L/18	47 mm L/44[1] Hotchkiß und Skoda	47 mm L/33 Hotchkiß und Skoda	37 mm M. C/1900	37 mm L/23 Hotchkiß	12 cm L/10
Kaliber . . . . . mm	66	66	66	47	47	37	37	120
Länge: Rohr . . . . . »	2970	2750	1200	2048	1558	1575	842	1246
Länge: d. gezogenen Bohrung . . . . . »	2280	2128	885	1484	1227	1427	616	900
Länge: d. Ladungsraumes »	501	421	—	397	158	147·5	108	100
Länge: in Kaliber	45	42	18	44	33	43	23	10
Zahl der Züge	24	24	24	20	20	12	12	36
Drallänge in Kaliber . . .	45-25	45-25	45-25	l 25	l 32·6	30	l 30	30
Gewicht: Rohr . . . . t	0·55 (inkl. Verschluß)	0·63	0·095	0·24	0·12	0·258	0·033	380
Gewicht: Verschluß . kg	.	37	—	16 Skoda 19 Hotchkiß	13	—	4·9	.
Feuerhöhe . . . . . mm	1100	1100	720	1135	1200	.	1150	1000
Gewicht: der kompletten Lafettierung samt Schutzschirm . . t	1·2 M. P. L.	1·53 M. P. L.	0·262 (Landungslafette)[2]	400 P. B. 700 Stä	260 P. B. 335 Stä	0·240	0·050	1·97
Sprengladung: Panzergranate . . kg	—	4	—	1·53	1·1	.	.	—
Sprengladung: Zündergranate . . »	5	4	—	1·53	1·1	0·545	0·455	20
Sprengladung: Shrapnel . . . . . »	—	4	4	.	.	.	.	20
Sprengladung: Panzergranate . »	.	0·1 A. P. K.	—	0·04 A. P. K.	0·03 A. P. K.	0·02 A. P. K.	.	—
Sprengladung: Zündergr., geh. »	0·14 A. P.	0 25 A. P. K.	—	0 06 A. P. K.	0·05 A. P. K.	.	0·02 A. P. K.	1·85 A. P.
Sprengladung: Shrapnel . . . . »	.	0·06 G. P.	0·06 G. P.	.	.	.	.	0·24 o. G. P.
Pulverladung: Pzr.- u. Zünd.gr. »	1·05 R. P.	0·82 B. P.	—	0·36 B. P.	0·12 S. P.	0·0815 F. P.	0·04 S. P.	0·15-0·45 P. P.
Pulverladung: Shrapnel . . . . »	.	.	0·155 F. P.	.	.	.	.	—
Pulverladung: Übungen . . . . »	0·52 B. P.	0·45 B. P.	—	0·22 S. P.	0·12 S. P.	.	0·04 S. P.	.
Pulverladung: Blind . . . . . »	0·6	0·6o	.	0·4o	0·14o	.	0·06o	.
Gewicht der Patronenhülse . . . . . »	2	1·62	0·66	0·78	0·24	0·1	0·1	.
Gewicht der komplett. Einheitspatrone . . »	8·2	6·9	4·855	2·7	1·5	0·89	0·6	—
Anf.geschwindigkeit . m	725	700	320	710	560	715	430	300 mit großer Lad.
Anf.-energie: totale . . . . . mt	136	100	20·9	39	18	15	.	.
Anf.-energie: pro cm Umfang »	6·4	5	—	3	1	1·3	.	.
Anf.-energie: » cm² Querschnitt . . . . »	3·9	3	—	2	1	1·4	.	.
Anf. Durchschlagsvermögen . . . . . mm	270	184	—	151	84	65	.	.

[1] Eine 47 mm S. F. K. L/44 (verstärkt) mit 850 m Mündungsgeschwindigkeit und 1·53 kg Geschoßgewicht gelangt zur Einführung.

[2] Rohr-Rücklaufgeschütz.

Russland.

Geschütze ohne Patronenhülsen.

Kaliber in *cm*	Geschützgattung	Kaliber in Zoll	Geschoßgewicht in *kg*		Pulverladung in *kg* aus			Anfangsgeschwindigkeit in *m*	Durchschlägt *cm* Homogenstahl auf 915 *m*	Flugweite bei 6° Elevation
			Panzer- und Halbpanzergranaten	Kartätschen	rauchlosem Pulver	braunem Pulver	schwarzem Pulver			
30·5	L/40 Obuchow K/77	12	331·5	390	106	170	—	792	67·1	8189
30·5	L/35 Krupp K/77	12	331·5	390	—	158	—	637	48·8	5947
30·5	L/35 Obuchow K/77	12	331·5	390	—	158	—	637	48·8	5947
30·5	L/30 Obuchow K/77	12	331·5	390	—	122	106	569	41·4	5032
30·5	L/20 Obuchow K/67	12	301·5	132	—	—	65	447	27·4	2928
27·9	L/22 Obuchow K/77	11	249·8	228	—	61	52	454	26·6	3477
27·9	L/20 Obuchow K/67	11	233	98	—	—	41	403	21·0	2745
27·9	L/20 Krupp K/67	11	233	98	—	—	37·4	392	19·8	2562
25·4	L/45 Obuchow K/77	10	225	—	65	111	—	777	58·1	7905
22·8	L/35 Obuchow K/77	9	126·1	127	—	74	—	652	32·7	5444
22·8	L/30 Obuchow K/77	9	126·1	127	—	60	49	597	28·8	4849
22·8	L/22 Obuchow aptiert K/77 . .	9	126·1	127	—	35	31	471	20·3	3477
22·8	L/20 Obuchow und Krupp K/67 .	9	122·8	79	—	—	30·7	447	18·5	.
20·3	L/45 Obuchow K/77	8	87·8	91	33	—	—	899	45·4	7640
20·3	L/35 Obuchow K/77	8	87·8	91	—	52	40	662	28·7	5261
20·3	L/30 Obuchow K/77	8	87·8	91	—	44	32	598	24·6	4575
20·3	L/22 Obuchow und Krupp K/67 .	8	84·7	60	—	—	14	410	13·2	2836
15·2	L/35 Obuchow K/77	6	41·46	49	—	22·9	18	645	21·3	4712
15·2	L/28 Obuchow K/77	6	41·46	49	—	21·5	17	542	16·5	3888
15·2	L/23 Obuchow K/67	6	38	25	—	—	8	437	11·4	.
10·7	9pr L/19·8 Obuchow und Krupp K/77	4·2	12·48	12	.	.	.	373	—	2196
10·7	9pr L/20 Obuchow K/67	4·2	11·05	10	.	.	.	320	—	1925
8·7	4pr L/24·1 Obuchow K/77	3·42	6·86	6·8	.	.	.	441	—	2562
8·7	4pr L/19·7 Obuchow und Krupp K/67	3·42	5·73	4·8	.	.	.	306	—	1738

Geschütze mit Patronenhülsen.

15·2	Canet L/45	6	41·46	—	12·9	—	—	792	28·9	6084
12	Canet L/45	4·7	20·47	—	7·7	—	—	823	22·8	5718
7·5	Canet L/50	2·9	4·91	—	1·55	—	—	823	11·4	4483
6·3	Baranovsky L/19	2·5	2·57	—	—	—	.	371	—	.
4·4	Jöngström L/23·4	1·75	1·25	—	—	—	0·083	309	—	.
4·7	Hotchkiß L/43·5	1·85	1·5	—	0·39	0·75	—	701	3·5	.
4·7	Hotchkiß-Revolverkanone L/25 .	1·85	1·12	—	0·084	0·22	—	450	—	.
3·7	Hotchkiß L/22·8	1·45	0·5	—	0·035	0·07	—	441	—	.
3·7	Hotchkiß-Revolverkanone L/20 .	1·45	0·5	—	0·035	0·07	—	441	—	.
3·7	Maxim (autom.) L/29·9	1·45	0·5	—	0·035	—	—	441	—	.
2·5	4läufig Palmkranz L/33	1	0·258	—	—	—	0·034	384	—	.
0·8	10läufig Palmkranz L/75	Linien 4·2	0·024	—	—	—	0·005	384	—	.
0·8	4läufig Farrington L/76	Linien 4·2	0·024	—	—	—	—	384	—	.
0·8	8läufig Farrington L/52	Linien 4·2	0·024	—	—	—	0·005	384	—	.
0·6	Maxim-Mitrailleuse	3	0·013	—	0·002	—	0·005	614	—	.

Dänemark.

Bezeichnung der Rohre		cm Krupp-Hinterlader											Finspong
		35·5	30·5	26 L	26 k	21	15 L	15 m	15 k	12 L	12 k	8·7	6″
Kaliber	mm	355	305	260	260	209·3	149·1	149·1	149·1	120	120	87	153·5
Rohrlänge	»	8880	6700	9100	5720	7330	5220	3850	3270	3600	2925	2100	2903
Seelenlänge in Kaliber		21·8	18·91	32	19	32·1	32·2	23	19·1	27·3	21·69	21·5	16·69
Rohrlänge » »		25	22	35	22	35	35	25·8	22	30	24·4	24·1	18·9
Zahl der Züge		80	68	60	60	48	26	36	36	32	32	24	6
Drallänge in Kaliber		45	45	70-25	45	70-25	70-25	∞-45	∝-45	70-25	∞-40	45	40
Gewicht: Rohr mit Verschluß	t	52·1	36	27·7	21·9	13·5	4·8	4·5	3·5	2·16	1·39	0·5	2·5
Verschluß	kg	2130	1320	910	880	410	177	150	147	104	80	46·5	—
Hinter-	»	49	93	65	0	0	25	75	50	20	0	58	262
Oberlafette	t	9·9	6·4	5·4	3·2	9·32	3·56	2·22	2·52	1·69	2	0·41	0·86
Rahmen	»	22·3	22·9	12·2	7·5								
Stahlgranate	kg	525	329	205	205	108	51	—	39	—	20	—	—
Hartgranate	»	—	329	—	205	—	—	39	39	—	20	—	—
Zündergranate	»	525	329	205	205	108	51	31·5	31·5	26	16·4	6·9	25
Shrapnel	»	525	329	205	205	108	51	39	39	26	20	—	7
Büchsenkartätschen	»	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26·5
Sprengladung: Zündergranate	»	26	18	11·5	11·5	5·8	2·8	1·35	1·35	0·75	0·65	0·2	2·25
Pulverladung: Stahl- oder Hartgranate	»	150	81·75	87	46	48	19	8·75	9·9	7·9	4	—	—
Pulverladung: Zündergranate	»	150	81·75	87	51	48	19	8·75	9·9	7·9	4	1·5	2·75
Anfangsgeschwindigkeit: Stahlgranate	m	536·9	510·6	615	500	616	576	—	470	—	431·5	—	—
Anfangsgeschwindigkeit: Zündergranate	»	536·9	510·6	615	500	616	576	514	515	524	472	444	331
Anfangsenergie: totale	mt	7710	4350	3950	2605	2080	867	450	450	—	190	—	—
Anfangsenergie: pro cm Umfang	»	69·1	45·4	48·4	31·9	31·7	18·5	9·6	9·6	—	5	—	—
Anfangsenergie: » cm² Querschnitt	»	7 79	5·91	7·44	4·91	6·01	4·91	2·55	2·55	—	1·68	—	—
Anfängl. Durchschlagsvermögen	cm	64	50	57	43	46	37	22	22	—	15	—	—

Auch Bofors-Schnelladekanonen sind eingeführt.

Schweden und Norwegen.

Bezeichnung der Rohre		Modell 81		Modell 83		M. 85	M. 86	M. 89	cm gußstählerne Krupp-H			
		27cm	12cm	15cm	8cm	25cm	65mm	15cm	26	15	12 Nr. 2	12 Nr. 1
Kaliber	mm	274·4	121·7	152·4	84	254	65	152·4	260	149·1	120	120
Länge: Rohr	»	7040	3135	4226	2246	8636	1154	5176	7800	3850	4200	2925
Länge: d. gezogenen Bohrung	»	4866	2399	3152	1810	6627	888	3941·6	5560	2855	3265	2182
Länge: des Ladungsraumes	»	1681	523	790	246	1475	106	893·3	1406	575	935	420
Länge: in Kaliber		24	24·2	26	24·6	32	15·8	32	30	25	35	25
Zahl der Züge		45	30	28	24	42	26	28	60	36	32	32
Drallänge in Kaliber		100-40	360-30	∞-30	80-33	100-40	73-22	∞-30	∞-25	45	∞-25	40
Enddrall		—	6°	6°	5° 26′	4° 30′	8°	5° 58′	.	.	.	.
Rohrgewicht	kg	27532	1890	4230	430	30250	95	5290	25200	4000	2350	1400
Hintergewicht	»	.	68	10	45	—	.	—	107·5	75	—	—
Gewicht: Lafette	»	.	770	1230	.	3500	.	.	14400	3050	2065	655
Gewicht: Rahmen	»	.	890	1490	.	11700	.	.				
Gewicht: Hartgranate	»	216[1]	—	45·4	—	204	—	45·4	—	39	—	20
Gewicht: Stahlpanzergranate	»	.	.	.	.	.	.	.	275	39	26	20
Gewicht: Zündergranate	»	180	22	45·4	6·7	182	2·8	45·4	275	31·5	26	16·4
Gewicht: Shrapnel	»	—	22	45·4	6·7	182	2·8	45·4	275	39	26	20
Pulverladung	»	93·6 / 66[2]	7·25	16	1·5	110	0·4	24·5	87	10	9	4·5
Anfangsgeschwindigkeit	m	545	500	507	470	640	350	630	525	495	550	455
Anf.-energie: totale	mt	3270	280	592	75·5	4258	16·9	918	.	.	.	.
Anf.-energie: pro cm Umfang	»	38·3	.	12·37	.	53·68	.	19·3	.	.	.	.
Anf.-energie: » cm² Querschnitt	»	5·64	.	3·26	.	8·5	.	5·1	.	.	.	.
Anfängl. Durchschlagsvermögen	cm	42	—	23	—	51	—	29·3	56	25	27	17

Die Kanonen werden in Finspong erzeugt; 27cm M. 1881, 15cm M. 1883 und 25cm M. 1884 sind von Armstrong hergestellt. Die Geschosse haben Kupferbandführung. Geschütze, welche nicht Shrapnels schießen, sind mit Kartätschen dotiert. Schnellfeuerkanonen vom 3·7- bis 15cm Kaliber werden bei Bofors aus Martinstahl erzeugt.

[1] Vollgranaten. — [2] Für die Zündergranate.

Verein. Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader								
	13″ M. I	12″* M. I	10″ M. II L/35	10″ M. III L/40	10″ M. I L/35	10″ M. I L/30	8″ M. III L/40	8″ M. III L/35	8″ M. II u. I
Kaliber . . . . . mm	330	305	254	254	254	254	203	203	203
Größte Länge des Rohres . . . . m	12·192	11·215	9·510	.	9·296	8·351	8·747	7·740	6·552
» » » » in Kaliber	36·9	36·7	35	40	35	30	40	35	32·2
Seelenlänge . . . . . m	11·540	10·646	9·011	.	8·729	7·777	8·395	7·381	6·091
Länge des gezogenen Teiles . . . »	9·408	8·713	7·488	.	7·204	6·278	7·179	6·165	4·955
Drallänge in Kaliber		∞-25		∞-26·8	∞-25	180-35	∞-25		180-30
Durchmesser der Kammer . . . . mm	390	364	313	313	313	313	240	240	265
Länge der Kammer . . . . . »	2053	1822	1449	.	1449	1449	1143	1143	1067
Zahl der Züge	52	48	40	40	40	40	32	32	32
Tiefe » » . . . . . mm	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3
Breite » » . . . . . »	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2
	10·4	10·4	10·4	10·4	10·4	10·9	10·4	10·4	10·9
Gewicht: Rohr . . . . . t	61·5	45·9	28·1	33·9	27·5 / 28·6	26·1	15·4	13·3	13·2 / 12·5
Gewicht: Geschoß . . . . . kg	499	385	226	226	226	226	113	113	113
Gewicht: Pulverladung . . . . . »	249	192		108			47-52		47-52
Anfangsgeschwindigkeit . . . . . m	640	640	640	850	633	609	655	633	609
Anfangsenergie: totale . . . . . mt	10414	8048	4734	8165	4644	4293	2481	2322	2147
Anfangsenergie: pro cm Umfang . . . »	100·22	83·99	59·32	102	58·16	53·8	38·9	36·4	33·66
Anfangsenergie: » cm² Querschnitt . »	12·17	11·01	9·34	16·1	9·16	8·47	7·66	7·17	6·63
Anfängl. Durchschlagsvermögen . cm	88	80	67	105	66	62	55	52	49

* Außerdem 12″ K/99, 40 Kal. lang, mit 850 *m* Mündungsgeschwindigkeit u. 385 *kg* Geschoßgewicht.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader									
	8″ M. V L/45	6″ M. III L/40	6″ M. III L/35	6″ M. III L/30	6″ M. II	6″ M. VI	5″	5″ M. V	4″ Schnellfeuer	4″ M. I
Kaliber . . . . . mm	203	152	152	152	152	152	127	127	101	101
Größte Länge des Rohres . . . . m	8·729	6·491	5·730	4·967	4·906	7·620	5·302	6·49	4·175	4·175
» » » » in Kaliber	45	40	35	30	32·2	50	41·7	51	41·3	41·3
Seelenlänge . . . . . m	.	6·189	5·428	4·667	4·572	.	4·862	.	3·997	3·995
Länge des gezogenen Teiles . . . »	.	5·262	5·499	4·738	3·677	.	4·174	.	3·252	3·307
Drallänge in Kaliber	.		∞-25		180-30	.	∞-25	.	∞-25	
Durchmesser der Kammer . . . . mm	.	177	177	177	189	.	139 / 128	.	112 / 103	108
Länge der Kammer . . . . . »	.	862	862	862	828	.	812	.	644	627
Zahl der Züge	32	24	24	24	24	24	30	20	30	30
Tiefe » » . . . . . mm	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	1·3	0·6	1·3	0·6	0·6
Breite » » . . . . . »	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	12·2	8·8	12·2	6·9	6·9
	10·9	10·4	10·4	10·4	10·9	10·9		10·9		
Gewicht: Rohr . . . . . t	18·3	6·1	5·2	4·9	4·9	8·5	3·2	4·57	1·5	1·5
Gewicht: Geschoß . . . . . kg	113	45	45	45	45	45	22	27	15	15
Gewicht: Pulverladung . . . . . »	.		20-21		20-22	.	12-13	.	5-6	
Anfangsgeschwindigkeit . . . . . m	850	655	634	609	609	880	685	880	609	609
Anfangsenergie: totale . . . . . mt	4082	992	925	859	859	1742	543	1045	30	30
Anfangsenergie: pro cm Umfang . . . »	65·8	20·77	19·37	17·98	17·98	37	13·6	26·5	0·95	0·95
Anfangsenergie: » cm² Querschnitt . »	13·0	5·47	5·10	4·73	4·73	9·9	4·29	8·2	0·38	0·38
Anfängl. Durchschlagsvermögen . cm	79	39	37	35	35	61	31	51	6	6

Außerdem sind 3″ und 4″ 50 Kal. lange Geschütze mit 915 *m* Mündungsgeschwindigkeit und 6, bezw. 14 *kg* Geschoßgewicht eingeführt.

Spanien.

Bezeichnung der Rohre		cm Hontoria Modell 1883 Hinterlader								cm Krupp- Hinterlader					cm Garcia de Loma Sf
		32	28	24	20	18	16	14	12	15	12	8·7	7·5 L	7·5 k	10
Kaliber	mm	320	280	240	200	180	160	140	120	149·1	120	87	75	75	100
Länge: Rohr	»	11780	10310	8835	7360	6630	5890	5154	4420	5220	3600	2100	2000	975	5432
Länge: der gezog. Bohrung	»	8970	7850	.	.	.	4335	3785	3210	.	.	.	1462	.	.
Länge: des glatt. Ladungsr.	»	2204	1958	.	.	.	1264	1369	1000	.	.	.	.	.	.
Länge: in Kaliber		50	50	30	35	30	35	36	35	35	30	24	25·8	13	.
Zahl der Züge		80	70	60	50	45	40	35	30	36	32	24	24	24	.
Tiefe » »	mm	1·5	1·5	1·25	1·25	1	1	1	1	1·5	1·5	1·25	1·25	1·25	.
Drallänge in Kaliber						∞-30				25	25	40	36	25	.
Rohrgewicht	t	48·1	33	21	12	8·85	6·2	4·2	2·6	4·8	2·1	0·45	0·3	0·1	1·7
Hintergewicht	kg	—	—	—	—	.	—	—	—	—	20	54	27	28	.
Gewicht: Panzergeschoß	»	472	315	199	115	85	59	39	24·1	38·5	19·8	—	—	—	14·7
Gewicht: Zündergranate	»	399	266	168	97	—	53	35	21·2	29·7	15·7	6·6	4·3	4·3	12·8
Gewicht: Ringgranate	»	402	268	167	96	—	51	34	21·4	—	15·7	6·6	4·1	4·1	13
Pulverladung: Panzergeschoß	»	220	160	100	51	43	30	20	13	17	8·75	—	—	—	7·8
Pulverladung: Zünder-, Ringgran.	»	210	145	100	.	.	28	—	13	11·5	6·5	1·5	1	0·5	7·8
Anfangsgeschwindigkeit	m	620	620	620	620	620	626	610	606	610	575	465	473	293	.
Anf.-energie: totale	mt	9403	6268	3918	2292	1665	1167	783	461	869	333	—	—	—	.
Anf.-energie: pro cm Umfang	»	93·5	71·2	51·96	36·48	29·44	23·22	17·8	12·22	18·5	8·8	—	—	—	.
Anf.-energie: » cm² Querschnitt	»	11·55	10·18	8·65	7·29	6·54	5·81	5·09	4·08	4·98	2·96	—	—	—	.
Anf. Durchschlagsverm.	cm	75	66	58	39	47	31	27	24	25	19	—	—	—	.
Baumaterial		Stahl-Mantelringrohr								Stahl					Stahl

Schiffs- u. Küstengeschütze System „Darmancier et Dalzon" der Compagnie de St. Chamond.

Bezeichnung	I. Schiffsgeschütze 37 mm	37 mm [1]	47 mm	47 mm [2]	57 mm	76 mm	10 cm	15 cm	19 cm	20·3 cm	25·4 cm	30·5 cm
Kaliber mm	37	37	47	47	57	76·2	100	150	190·5	203·2	254	304·8
Gesamtlänge: d. Rohr. i. Kal.	40	40	43·5	43·5	53·3	46·3	51·4	52·2	52·2	47·2	41·9	46·9
Gesamtlänge: des Rohres mm	1397	1397	2048	2048	3035	3528	5140	7825	9950	9600	10630	14285
Gewicht: des Rohres kg	48	48	220	220	580	640	2050	8350	18000	18100	33900	59800
Gewicht: des Geschosses »	0·45	0·45	1·5	1·5	2·72	5·7	14	45	90·7	113·4	204	385
Gewicht: d. Ladung (rauchschwach. Pulv.) »	0·06	0·06	0·425	0·425	1	1·25	5	19	37	31	45	130
Anf.geschwindigkeit. m	500	500	725	725	900	728	855	915	915	755	730	838
Mündungsenergie mt	5 734	5 734	40·185	40·185	112·3	153·97	521·6	1920·24	3871	3300	5556	13780
Schußzahl pro Minute	30	200	30	40	30	25	15	8	5	3	2	2
Durchschl.vermög. a. d. Mdg. geg. Stahlplatt. (de Marre'sche Formel) mm	33	33	95	95	175	158	287	471	602	501	571	900

Bezeichnung	II. Landungsgeschütze 70 mm	75 mm	80 mm [3]	III. Küstengeschütze 10 cm	12 cm	15 cm	21 cm	24 cm [4]
Kaliber mm	70	75	80	100	120	150	209 3	240
Gesamtlänge des Rohres in Kaliber	14·5	13·6	7·75	46·5	45·5	46·2	45	17·2
» » » mm	1015	1020	620	4645	5455	6930	9600	4120
Gewicht des Rohres kg	73	100	73	1550	2900	5660	19480	6700
» » Geschosses »	4·35	6	6	14	21	45	140	215
» der Ladung (rauchschw. Pulv.) »	0·13	0·2	0·125	3·8	4·5	11	29	9
Anfangsgeschwindigkeit m	300	275	210	750	780	780	700	300
Mündungsenergie mt	19·95	26·24	14·6	401·4	651·2	1395·4	3496·5	986·3
Schußzahl pro Minute	12	15	10	15	10	8	3	3
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Stahlplatten (de Marre'sche Formel) mm	41	42	27	239	276	375	506	177

Alle angeführten Geschütze sind Schnellfeuerkanonen.
[1] Automatisch. — [2] Mit halbautomatischem Verschlusse. — [3] Mörser. — [4] Haubitze.

Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works.

Kaliber in Zoll engl.	1·46	1·46	1·85	1·85	1·85[1]	2·24	2·24	3	3	3	3[2]
Kaliber mm	37	37	47	47	47	57	57	76	76	76	76
Länge der Bohrung in Kaliber	25	45	40	50	46	40	50	40	50	50	22
Gewicht des Rohres kg	36	122	229	455	254	373	533	610	914	940	305
Gewicht des Geschosses »	0·5	0·68	1·5	1·5	1·5	2·72	2·72	5·65	6·35	5·65	6
Gewicht der Ladung (Cordite) »	0·03	0·126	0·223	0·59	0·224	0·259	0·594	0·734	—	1·47	0·496
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	—	—	0·622	—	—	—	—	1·82	1·82	—
Mündungsgeschwindigkeit m	468	700	650	855	700	600	790	665	820	855	518
Mündungsenergie mt	5·6	17	32·2	55·4	37·4	49·8	86·7	146·5	217·4	210·6	82
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	4·8	11	13·2	19·8	14·4	14·2	21·8	22·3	30·3	29·5	—
Schußzahl pro Minute	.	25	30	30	30	25	25	20	20	20	20

Kaliber in Zoll engl.	3·5	4	4·7	4·7	5·87	6	6	6	7·5	7·5	7·5
Kaliber mm	89	102	120	120	149	152	152	152	190	190	190
Länge der Bohrung in Kaliber	40	50	40	45	46	40	45	50	45	50	50
Gewicht des Rohres kg	1220	2080	2135	2690	7120	6706	7465	9144	14020	15960	16260
Gewicht des Geschosses »	9·08	14	20·4	20·4	45·2	45·4	45·4	45·4	90·7	90·7	90·7
Gewicht der Ladung (Cordite) »	1·82	—	2·5	3·7	9·74	8·3	11·8	16·27	—	23·1	—
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	4·54	—	—	—	—	14·5	20·8	33·8	28·6	34·5
Mündungsgeschwindigkeit m	740	870	670	783	802	762	855	927	885	870	915
Mündungsenergie mt	235·6	541	467	653	1468	1342	1684	2010	3610	3487	3731
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	27·9	40·5	29·5	38·3	54·6	49·5	65·2	66·5	81	80	83·2
Schußzahl pro Minute	17	15	12	10	8	8	8	8	5	5	5

[1] Auch als Landungsgeschütz eingerichtet. — [2] Landungsgeschütz.

Kaliber in Zoll engl.	8	8	8·24	9·2	9·2	10	10	10	12	12	12
Kaliber mm	203	203	210	234	234	254	254	254	305	305	305
Länge der Bohrung in Kaliber	45	50	44	46	50	40	45	50	40	40	45
Gewicht des Rohres kg	18795	21180	18390	28092	28348	31496	40624	42656	49276	51816	58848
Gewicht des Geschosses »	95·3	117	140	172	172	208	227	227	385	385	385
Gewicht der Ladung (Cordite) »	20	—	21·3	46·6	—	36·9	61·7	—	63·8	93	—
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	40·8	—	—	68·5	—	72·5	90·8	—	—	147·5
Mündungsgeschwindigkeit m	808	912	700	808	921	730	840	915	730	760	873
Mündungsenergie mt	3167	4664	3506	5725	7492	5566	8706	10319	10514	11398	15352
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	66	90·8	68·8	86·5	105	760	101·5	114·3	975	104	129·8
Schußzahl pro Minute	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2

In der Praxis eingehaltene Feuerschnelligkeit:

4·7″ L/40 in 22^s 5 Schuß mit 2 Treffern in der Scheibe (Distanz 900 m);
4·7″ L/40 auf «Barfleur» 5·7 Treffer pro Minute;[1]
6″ 7 Schuß in 61^s;
6″ auf «Terrible» 4·25 Treffer pro Minute, 11 Schuß pro 2^m;[1]
6″ auf «Ariadne» 19 Schuß mit 17 Treffern in 2^m;[1]
9·2″ auf «Aboukir» 5 Schuß in 85^s;
12″ Intervall von Schuß zu Schuß 49^s, 6 Schuß von einem Turm in 1^m 47^s;
12″ Doppelgeschützturm auf «Goliath» 8 Schuß in 2^m 10^s;
12″ Doppelgeschützturm auf «Ocean» 0·54 Treffer pro Rohr und Minute;[1]
12″ auf «Mars» 0·42 Treffer pro Rohr und Minute.[1]

[1] Resultate beim Preisschießen.

Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen.

Bezeichnung		37 L/20	37 L/35	37 L/45	47 L/30	47 L/40	57 L/40	57 L/50	65 L/43	76 L/44	100 L/42	120 L/37	120 L/45
Kaliber . . .	*mm*												
Seelenlänge	Kal.												
Gewicht des Rohres mit Verschluß	*kg*	33	48	130	120	220	365	520	580	880	1600	2150	3270
Rohrlänge	*mm*	842	1397	1790	1557	2048	2480	3035	3025	3562	4413	4633	5585
Weg des Projektiles bis zur Mündung	*dm*	6·68	12·23	13·87	13·11	15·4	20·18	24·18	24·02	27·65	35	37·5	44·8
Anzahl der Züge		12	12	12	20	20	24	24	26	28	30	36	36
Drallwinkel		6°	6°	7° 10′	8°	7° 10′	1°-6°	7°	00-6° 50′	1°-7°	0°-7°	3°-7°	3°-7°
Gewicht des Projektiles .	*kg*	0·455	0·455	0·68	1·12	1·5	2·72	2·72	4	6·4	15	25	25
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ B) . .	»	0·06	0·06	0·115	0·09	0·425	0·475	0·9	1	1·8	3·1	5·05	7·38
Anfangsgeschwindigkeit .	*m*	450	500	860	500	725	650	800	725	735	675	650	750
Maximaler Gasdruck *kg* pro cm^2		1000	1000	2200	1600	2480	2600	2550	2500	2500	2400	2000	2300
Lebende Kraft an der Mündung $\frac{PV^2}{2g}$	*mt*	4·91	6·5	25·63	14·26	40·19	62·8	88 8	107·17	176·2	348	538·35	716·74
Durchschl.-verm. gegen Eisenplatten: an der Münd.	*mm*	34	41	127	61	134	143	200	200	244	301	340	423
auf 1000 *m*	»	15	16	71	28	70	88	128	129	161	228	271	343
» 2000 »	»	9	10	29	20	38	54	68	83	111	174	216	273
Feuerschnelligkeit pro Minute		25-30	25-30	20-25	20-25	18-22	18-22	15-20	15-20	12-15	12-15	10-12	10-12
Lafetten:													
Elastische Ständerlaf. Gewicht ohne Schild	*kg*	78	78	257	257	390	520	—	—	—	—	—	—
» d. Schildes	»	40	40	60	135	135	135	—	—	—	—	—	—
Stärke	» *mm*	6	6	6	16	16	16	—	—	—	—	—	—
Maximale Elevation und Depression Grad		+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 20	+ 15 / − 20	—	—	—	—	—	—
Feuerhöhe	*mm*	1080	1080	1130	1130	1130	1130	—	—	—	—	—	—
Hydraulische Rücklaufl. Modell 1897 Gewicht ohne Schild	*kg*	—	107	218	218	375	425	595	695	800	1250	1830	2530
» d. Schildes	»	—	60	60	60	250	250	250	400	400	550	1520	1520
Stärke	» *mm*	—	6	6	6	25	25	25	30	30	30	50	50
Maximale Elevation und Depression Grad		—	+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 20	+ 20 / − 15	+ 20 / − 15	+ 20 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 15	+ 15 / − 10	+ 15 / − 10
Feuerhöhe	*mm*	—	1130	1140	1140	1115	1160	1160	1105	1150	1130	1100	1100

Die Schnellfeuergeschütze Kal. 37*mm* L/20, 37*mm* L/35 und 47*mm* L/30 feuern dieselbe Munition wie die Revolverkanonen gleichen Kalibers. Die 10*cm* und 12*cm* Geschütze haben zweiteilige Munition.

Alle Geschütze feuern Stahlgranaten, gewöhnliche Granaten und Kartätschen; Geschütze von 57 *mm* aufwärts auch Shrapnels.

Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem* Verschluss (für Schiffs- und Küstendienst).

Bezeichnung		37 mm L/35	47 mm L/40	47 mm L/55	57 mm L/40	57 mm L/50	65 mm L/50	76 mm L/50
Gewicht des Rohres mit Verschluss	kg	50	220	268	385	530	615	900
Rohrlänge	mm	1398	2050	2755	2480	3050	3460	4020
Weg des Projektiles bis zur Mündung	dm	12·23	15·4	22·4	20·18	25·88	28·57	32·21
Gewicht des Projektiles	kg	0·455	1·500	1·500	2·720	2·720	4·000	6·400
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ BM)	»	0·040	0·425	0·480	0·475	0·900	1·100	1·900
Gewicht der geladenen Patrone mit Geschoß	»	0·670	2·530	2·595	3·950	4·700	6·600	11·000
Anfangsgeschwindigkeit	m	500	725	825	650	800	800	800
Maximaler Gasdruck	kg pro cm^2	1000	2400	2500	2500	2500	2400	2500
Lebendige Kraft an der Mündung $\frac{PV^2}{2g}$	mt	6·5	40·2	52	62·8	88·8	130·5	208·9
Durchschlagsvermögen gegen Eisenplatten: an der Mündung	mm	41	134	166	143	200	232	278
Durchschlagsvermögen gegen Eisenplatten: auf 1000 m	»	16	70	86	88	128	144	185
Durchschlagsvermögen gegen Eisenplatten: » 2000 »	»	10	38	44	54	68	89	123
Feuerschnelligkeit pro Minute		35-40	35-40	35-40	35-40	30-35	25-30	20-25
Lafette: Typ: Hydr. Wiegenlafette mit Pivotständer.								
Lafette: Gewicht ohne Schild	kg	110	375	375	425	490	700	780
Lafette: » des Schildes	»	60	330	330	330	375	400	400
Lafette: Stärke » »	mm	6	25	25	25	25	25	25
Lafette: Maximale Elevation und Depression	Grad	+ 15 / — 15	+ 15 / — 15	+ 15 / — 15	+ 20 / — 15	+ 20 / — 15	+ 15 / — 15	+ 15 / — 15
Lafette: Feuerhöhe	mm	1130	1115	1115	1085	1085	1105	1150

Alle Geschütze feuern Stahl-Zündergranaten; Geschütze von 57 mm aufwärts auch Panzergranaten.

* Sich selbsttätig beim Rücklaufe öffnender und ebenso nach dem Laden schließender Verschluß.

Hotchkiss-Maschinengeschütze.

Bezeichnung	Automatische Geschütze: Gewehrkaliber	Automatische Geschütze: 37 mm L/35	Revolverkanonen: 37 mm L/20	Revolverkanonen: 37 mm L/35	Revolverkanonen: 47 mm L/25
Anzahl der Läufe	1	1	5	5	5
Lauflänge mm	800	925	740	925	1175
Anzahl der Züge	Wie für d. betr. Gewehr	12	12	12	12
Drallwinkel		6°	6°	6°	8°
Gewicht des Projektiles g		455	455	525	680
Pulverladung (rauchlos, französisch) »		60	60	80	90
Anfangsgeschwindigkeit m		500	450	500	480
Maximaler Gasdruck kg pro cm^2		1000	1000	1500	1600
Gewicht des kompletten Geschützes kg	24	210	210	350	575
» der Ständerlafette (ohne Schild) »	44	175	98	125	290
» des Schildes »	40	60	53	53	65
Stärke » » mm	5	5	5	5	5
Maximale Elevation und Depression	+ 15 / — 35	+ 15 / — 35	+ 15 / — 35	+ 15 / — 35	+ 20 / — 20
Feuerschnelligkeit pro Minute	400—500	150—200	60—80	60—80	40—50

Die 37 mm L/35 automatische Kanone feuert dieselbe Munition wie die 37 mm L/20 Revolverkanone und die 37 mm L/20 und 37 mm L/35 Schnellfeuerkanonen.

Kruppsche Schnellfeuerkanonen C/1901.

Leicht.

Kaliber . . . . cm	7·5			10·5			12			15			17			19		
Ganze Rohrl. . Kal.	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrl. . mm	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650	7600	8550	9500
Seelenlänge . . »	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161	7061	8011	8961
Rohrgewicht . kg	675	776	878	1700	1900	2150	2500	2850	3200	4800	5450	6150	7450	8500	9500	9950	11300	12700
Geschoßgew. { »	5·2	5·2	5·2	14	14	14	21	21	21	41	41	41	64	64	64	85	85	85
Geschoßgew. { »	6·6	6·6	6·6	18	18	18	27	27	27	51	51	51	80	80	80	107	107	107
Gew. d. Ladung »	1·26	1·42	1·61	4·75	5·70	6·50	7·10	8·15	9·35	13·6	15·6	17·9	21·0	24·1	27·7	28·1	32·2	37·0
Mündungs- { m	820	881	935	864	921	975	877	926	983	870	917	974	864	914	970	869	918	974
geschwdgkt. { »	728	782	830	762	811	860	774	816	866	779	822	871	773	817	866	774	818	866
Mdg.energ., tot. mt	178·4	206	232	533	605	679	824	920	1035	1580	1760	1980	2440	2730	3070	3270	3650	4100
» pro kg Rohrgewicht } mkg	264	265	264	313	318	316	330	323	323	329	323	322	328	321	323	329	323	323
Dchschl. Pzr.-platt., Stahl } cm	18·1	20·1	21·9	27·6	30·2	32·8	32·7	35·3	38·5	41·3	44·5	48·5	48·0	52·1	56·7	53·6	57·9	62·9

Kaliber . . . . . cm	21			24			28			30·5		
Ganze Rohrlänge . . . Kal.	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrlänge . . . mm	8370	9420	10500	9600	10800	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250
Seelenlänge . . . . . »	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	11326	12851	14376
Rohrgewicht . . . . . kg	13300	15100	16900	20000	22800	25600	31800	36200	40600	41100	46800	52500
Geschoßgewicht . . . { »	113	113	113	170	170	170	270	270	270	350	350	350
Geschoßgewicht . . . { »	140	140	140	215	215	215	345	345	345	445	445	445
Gewicht der Ladung . »	37·4	42·9	49·3	56·5	64·9	74·5	90	103	119	116	133	153
Mündungsgeschwin- { m	869	919	974	870	920	975	870	920	976	870	920	975
digkeit . . . . . { »	780	825	874	772	819	867	769	812	864	770	815	865
Mündungsenergie, total mt	4350	4860	5460	6560	7350	8260	10400	11650	13150	13500	15100	17000
» pro kg Rohrgewicht . . . . } mkg	327	322	323	328	322	323	327	322	321	327	323	324
Durchschlagene Pzr.-plattenstärke, Stahl } cm	59·2	64·1	69·6	68·4	74·1	80·5	80·7	87·3	95·1	88·5	96·0	104·4

Schwer.

Kaliber . . . . cm	7·5			10·5			12			15			17			19		
Ganze Rohrl. Kal.	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrl. . mm	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650	7600	8550	9500
Seelenlänge . . »	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161	7061	8011	8961
Rohrgewicht . kg	844	950	1055	2050	2320	2580	2650	3050	3450	5100	5850	6650	7950	9100	10300	10500	12150	13700
Geschoßgew. { »	5·2	5·2	5·2	14	14	14	21	21	21	41	41	41	64	64	64	85	85	85
Geschoßgew. { »	6·6	6·6	6·6	18	18	18	27	27	27	51	51	51	80	80	80	107	107	107
Gew. d. Ladung »	1·36	1·52	1·71	5·35	6·10	6·95	7·95	9·05	10·4	15·2	17·3	19·9	23·6	26·9	30·8	31·5	35·9	41·1
Mündungs- { m	851	907	963	893	947	1000	890	944	996	880	935	988	876	930	985	880	935	989
geschwdgkt { »	755	805	855	787	835	882	784	833	880	789	839	884	785	833	881	784	832	880
Mdg.energ., tot. mt	192	218	246·3	569	640	715	848	955	1066	1620	1830	2040	2510	2830	3170	3360	3780	4230
» pro kg Rohrgewicht } mkg	227	229	233	278	276	277	320	313	309	318	313	307	316	311	308	320	311	309
Dchschl. Pzr.-platt., Stahl } cm	19·1	20·9	22·8	28·9	31·5	34·1	33·4	36·3	39·2	42·0	45·8	49·5	49·1	53·5	58·0	54·6	59·4	64·5

Kaliber . . . . . cm	21			24			28			30·5		
Ganze Rohrlänge . . . Kal.	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrlänge . . . mm	8370	9420	10500	9600	10800	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250
Seelenlänge . . . . . »	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	11326	12851	14376
Rohrgewicht . . . . . kg	14100	16200	18300	21200	24400	27600	33800	38800	43900	43700	50200	56700
Geschoßgewicht . . . { »	113	113	113	170	170	170	270	270	270	350	350	350
Geschoßgewicht . . . { »	140	140	140	215	215	215	345	345	345	445	445	445
Gewicht der Ladung . »	42·0	47·8	54·8	63·5	72·3	82·8	101	115	132	130	148	170
Mündungsgeschwin- { m	880	935	989	883	937	990	883	937	991	882	935	990
digkeit . . . . . { »	790	840	888	785	833	880	781	829	875	781	829	877
Mündungsenergie, total mt	4470	5030	5630	6760	7610	8500	10750	12100	13500	13900	15600	17500
» pro kg Rohrgewicht . . . . } mkg	317	310	308	319	312	308	318	312	308	318	311	309
Durchschlagene Pzr.-plattenstärke, Stahl } cm	60·2	65·7	71·1	69·9	76·1	82·3	82·5	89·7	97·2	90·4	98·3	106·6

Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung		4·7cm L/44 S.F.K.	4·7cm L/50 S.F.K.	4·7cm L/60 S.F.K.	5·7cm L/50 S.F.K.	7cm L/18 S.F.K.*
Kaliber	mm	47	47	47	57	66
Rohrlänge	»	2048	2350	2820	2850	1200
Rohrgewicht (samt Verschluß)	kg	240 260	288	368	482	98
Verschlußtyp		s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V. Rgl. V.
Geschoßgewicht	kg	1·5	1·5	1·5	2·9	4·0
Geschützladung	»	0·35 0·45	0·425	0·395	0·75	0·19
Pulvergattung		B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.
Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses	m	710 800	820	850	820	320
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	38·5 48·9	51·4	55·2	99·4	20·9
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	cm	9·4 16·5	12·3	13·0	16·0	4·5
Anzahl der Schüsse pro Minute		25	25	25	20	15—20
Geschoßgattungen		P. Gr. Z. Gr.	P. Gr. Z. Gr.	P. Gr. Z. Gr. —	P. Gr. Z. Gr. Shr.	Z. Gr. Shr. —
Typ der Lafettierung		Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	R. L. L. S
Gewicht: der kompl. Lafettierung (ohne Schild, resp. Panzerungen)	kg	450 460	460	485	810	254
Gewicht: der zugeh. Bettung, bzw. Kugelbahn etc.	»	—	—	—	—	—
Gewicht: des Schutzschildes an der Lafette	»	135 *a*	135 *a*	135 *a*	80 *a*	—
Gewicht: der mit der Lafette bewegl. Panzerungen (Kuppel, Turmpanzer etc.)	»	—	—	—	—	—
Gewicht: der fix. Panzerungen (Vorpzr., Barb.)	»	—	—	—	—	—

* Landungs- und Bootsgeschütz.

Benennung		6·6cm L/42 S.F.K.	7cm L/42 S.F.K.	7cm L/45 S.F.K.	7cm L/60 S.F.K.	12cm L/10 S.F.H.*	12cm L/35 S.F.K.*
Kaliber	mm	66	66	66	66	120	120
Rohrlänge	»	2743	2743	2970	3900	1246	4200
Rohrgewicht (samt Verschluß)	kg	515	515	550	765	380	1950
Verschlußtyp		s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	Rgl. V.	Rgl. V.
Geschoßgewicht	kg	4·0	4·0	4·0	4·0	20·0	23·75
Geschützladung	»	0·82	0·82	1·15	1·13	0·465	4·30
Pulvergattung		B. P.	B. P.	R. P.	R. P.	Pl. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigk. d. Geschosses	m	700	700	815	850	300	650
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	99·9	99·9	135·4	128·0	91·8	511·5
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	cm	13·8	13·8	17·1	19·0	6·8	23·4
Anzahl der Schüsse pro Minute		20	20	20	20	8—10	5—8
Geschoßgattungen		Z. Gr. Shr. Kar.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	Z. Gr. Shr. —	Z. Gr. Shr. —
Typ der Lafettierung		F.W.L.K.	Mp. L.S.	Mp. L.S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	T. L. S.
Gewicht: der kompl. Lafettierung (ohne Schild, bezw. Panzerungen)	kg	980	960	915	970	1350	4500
Gewicht: d. zugehörigen Bettung, bzw. Kugelbahn etc.	»	1650	—	—	—	—	1750
Gewicht: des Schutzschildes an der Lafette	»	120 *a*	90 *a*	90 *a*	90 *a*	620 *d*	—
Gewicht: der mit der Lafette beweglichen Panzerungen (Kuppel, Turmpanzer etc.)	»	—	—	—	—	—	9450
Gewicht: der fixen Panzerungen (Vorpanzer, Barbette)	»	—	—	—	—	—	1000

* Für Flußmonitore.

Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen (Fortsetzung).

Benennung		7·5cm L/45 S.F.K.	7·5cm L/50 S.F.K.	10·5cm L/45 S.F.K.	10·5cm L/45 S.F.K.	12cm L/40 S.F.K.
Kaliber	mm	75	75	105	105	120
Rohrlänge	»	3375	3750	4725	4725	4810
Rohrgewicht (samt Verschluß)	kg	860	1085	1600	2000	2135
Verschlußtyp		s. Kn. V. / w. Kn. V.	s. Kn. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.
Geschoßgewicht	kg	6·5	6·5	15·0	16·0	23·75
Geschützladung	»	1·6	1·57	2·8	3·94	4·0
Pulvergattung		R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses	m	800	820	650	800	700
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	212·0	218·0	323·0	522·0	593·2
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	cm	20·7	21·3	19·3	27·2	25·9
Anzahl der Schüsse pro Minute		15	15	12—15	12—15	12
Geschoßgattungen		P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.
Typ der Lafettierung		Mp. L. S. K. / P. L. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S.	Mp. L. K.	Mp. L. S. K.
Gewicht: der kompl. Lafettierung (ohne Schild, resp. Panzerungen)	kg	1000 / 600	930	2000	2600	2500
Gewicht: der zugehörigen Bettung, bzw. Kugelbahn etc.	»	—	—	—	—	—
Gewicht: des Schutzschildes an der Lafette	»	90 a	90 a	800 c / 1800 d	800 c / 1800 d	1335 d
Gewicht: der mit der Lafette bewegl. Panzerungen (Kuppel, Turmpanzer etc.)	»	12000	—	—	—	—
Gewicht: der fixen Panzerungen (Vorpanzer, Barbette)	»	17000	—	—	—	—

Benennung		12cm L/40 S.F.K.	12cm L/52 S.F.K.	15cm L/40 S.F.K.	15cm L/52 S.L.K.	19cm L/42 S.L.K.	24cm L/9 Mörser *	24cm L/40 S.L.K.
Kaliber	mm	120	120	149·1	149·1	190	240	240
Rohrlänge	»	4810	6240	5960	7800	7980	2180	9600
Rohrgewicht (samt Verschluß)	kg	2312	3695	4345	7350	12300	2200	28300
Verschlußtyp		Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	G. K.V.	zyl. S V.	G.K.V.
Geschoßgewicht	kg	20·4	23·7	45·5	45·5	90	130	215
Geschützladung	»	5·0	6·83	8·3	13·7	27·0	2·25	45·5
Pulvergattung		R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	Pl. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigk. d. Geschosses	m	780	900	700	900	850	300	730
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	632·7	980·5	1141·4	1878·6	3314·6	596·4	5840·2
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	cm	27·1	37·0	32·6	46·7	54·0	12·4	63·0
Anzahl der Schüsse pro Minute		12	12	10	10	3—4	1—2	1
Geschoßgattungen		P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	P. Gr. / Z. Gr. / Shr.	Bom. / — / —	P. Gr. / Z. Gr. / —
Typ der Lafettierung		Mp. L. S. K. / T. L. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S.	Mp. L. S. / T. L. S.	Mp L. K.	T. L. S. / Dopl. läuf. / T. L. S.
Gewicht: der kompl. Lafettierung (ohne Schild, bezw. Panzerungen)	kg	3120 / 13350	4930	3910 (4500) / 4620	6730	10490 / 20370	7200	88000 / 151000
Gewicht: der zugehörigen Bettung, bezw. Kugelbahn etc.	»	6490	—	—	—	980 / 2920	1800	5500 / 6500
Gewicht: des Schutzschildes an der Lafette	»	1600 d	1850 d	1390 c l / 2250 c s / 2820 d	2610 c	5840 c / —	1600 b	—
Gewicht: d. mit d. Lafette bewegl. Panzerungen (Kuppel, Turmpanzer etc.)	»	24700	—	—	—	— / 28700	—	40000 / 50000
Gewicht: der fix. Pzrungen (Vorpzr., Barb.)	»	22260	—	—	—	— / 28400	—	—

* Küstenmörser.

Schnellfeuerkanonen C/1902 der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung		37mm	4·7cm			5·7cm			6·6cm		
		L/45	L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K	L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K.	L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K.
Kaliber	mm	37	47	47	47	57	57	57	66	66	66
Rohrlänge	»	1665	1880	2115	2350	2280	2565	2850	2640	2970	3300
Rohrgewicht	kg	100	226	260	288	348	400	440	476	547	602
Geschoßgewicht	»	0·455	1·5	1·5	1·5	2·72	2·72	2·72	4	4	4
Geschützladung	»	0·14	0·387	0·445	0·489	0·648	0·745	0·819	0·957	1·1	1·21
Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses	m	800	744	800	840	744	800	840	744	800	840
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	14·8	42·3	48·9	53·9	76·5	88·7	97·8	112·8	130·4	143·8
Durchschlagsvermögen der Panzergranate	cm	8·8	10 7	11·9	13	13·3	15·2	15·8	15	16·7	17·8

Benennung		7·5cm			10·5cm			12cm		
		L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K.	L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K	L/40 S.F.K.	L/45 S.F.K.	L/50 S.F.K.
Kaliber	mm	75	75	75	105	105	105	120	120	120
Rohrlänge	»	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000
Rohrgewicht	kg	711	818	900	1740	2000	2200	2480	2850	3140
Geschoßgewicht	»	6·5	6·5	6·5	16	16	16	23·75	23·75	23·75
Geschützladung	»	1·57	1·8	1·98	4·17	4·8	5·28	5·83	6·7	7·37
Mündungsgeschwdgk. d. Geschoss.	m	744	800	840	790	850	892	790	850	892
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	183·3	212	233·7	508·8	589·2	648	755	874	961
Durchschlagsvermögen d. Panzergranate	cm	18·5	20·5	22	26·8	29·7	31·8	30·8	34·2	36·6

Benennung		15cm			19cm			21cm		
		L/40 S.L.K.	L/45 S.L.K.	L/50 S.L.K.	L/40 S.L.K.	L/45 S.L.K.	L/50 S.L.K.	L/40 S.L.K.	L/45 S.L.K.	L/50 S.L.K.
Kaliber	mm	150	150	150	190	190	190	210	210	210
Rohrlänge	»	6000	6750	7500	7600	8550	9500	8400	9450	10500
Rohrgewicht	kg	4620	5320	5850	10460	12030	13230	14720	16930	18620
Geschoßgewicht	»	45·5	45·5	45·5	90	90	90	125	125	125
Geschützladung	»	11·15	12·82	14·1	23	26·5	29·1	30	34·5	37·9
Mündungsgeschwdgk. d. Geschoss.	m	790	850	892	790	850	892	790	850	892
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	1446	1675	1842	2862	3314	3645	3975	4603	5062
Durchschlagsvermögen d. Panzergranate	cm	38·5	42·8	45·8	48·5	54	57·9	55·3	61·4	65·8

Benennung		24cm			28cm			30·5cm		
		L/40 S.L.K.	L/45 S.L.K.	L/50 S.L.K.	L/40 S.L.K.	L/45 S.L.K.	L/50 S.L.K	L/40 S.L.K.	L/45 S.L K.	L/50 S.L.K.
Kaliber	mm	240	240	240	280	280	280	305	305	305
Rohrlänge	»	9600	10800	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250
Rohrgewicht	kg	24590	28280	31100	35390	40700	44770	45600	52500	57700
Geschoßgewicht	»	215	215	215	345	345	345	445	445	445
Geschützladung	»	46·9	54	59·4	71·7	82·5	90·7	92	106	116
Mündungsgeschwdgk. d. Geschoss.	m	744	800	840	720	775	813	720	775	813
Mündungsenergie des Geschosses, total	mt	6^63	7013	7731	9115	10560	11692	11758	13625	14952
Durchschlagsvermögen d. Panzergranate	cm	64·8	71·9	70·1	73·5	81·6	88	80·4	89·3	95·6

Feld-, Gebirgs-, Landungs- und Bootsgeschütze System Skodawerke.

	Feld-	Gebirgs-	Landungs- und Boots-	Anmerkung
	Geschütz			
Kaliber . . . . . *mm*	75	75	66	[1] Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, Achssitzen und Schutzschild.
Länge des Rohres in Kaliber . .	30	14	18	
Gewicht des Rohres samt Verschluß . . . . . *kg*	325	104	98	[2] Räderlafette mit langem Rohrlauf und zweiteiliger Unterlafette.
System der Lafette	[1]	[2]	[5]	
Gewicht des abgeprotzten Geschützes . . . . . *kg*	980	399[3]	360	[3] Das Geschütz wird in vier Tragtierlasten transportiert: *a)* Rohr, *b)* Wiege, *c)* Vorderteil der Unterlafette, *d)* Hinterteil der Lafette samt abgenommenen Rädern.
Gewicht der leeren Protze . »	364 | 359	—	164	
Anzahl der Schüsse in der Protze	40 | 36	—	48	
Gewicht des kompletten Geschützes als Fuhrwerk . . *kg*	1743 | 1702	—	800	
Gewicht des Geschosses . . . »	6·5	5	4	[4] Die Munition für das Gebirgsgeschütz wird in Munitionskörben zu acht Patronen auf Tragtieren fortgebracht.
Anzahl der Füllkugeln im Shrapnel	355	250	190	
Anfangsgeschwindigkeit des Geschosses . . . . . *m*	500	280	320	
Anfangsenergie d. Geschosses *mt*	82·9	20·09	20 55	
Gewicht des Munitionswagens als Fuhrwerk . . . . . *kg*	1769 | 1728	[4]	—	[5] Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, zerlegbar in Traglasten für Mannschaft.
Anzahl der Patronen im Munitionswagen samt Protze . . .	100 | 96	—	—	

Mitrailleusen der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	8*mm* M/93	8*mm* M/01 kurz	8*mm* M/01 lang	6·5*mm* M/01 kurz	6·5*mm* M/01 lang
Kaliber . . . . . *mm*	8	8	8	6·5	6·5
Lauflänge . . . . . »	572	572	765	572	790
Anzahl der Läufe	1	1	1	1	1
Geschoßgewicht (Stahlmantelgeschoß) . . . . . *kg*	0·0158	0·0158	0 0158	0·0105	0 0105
Pulverladung . . . . . »	0·00275	0·00275	0·00275	0·0021	0·00235
Mündungsgeschwindigkeit . . . . . *m*	560	560	620	670	730
Anzahl der Schüsse pro Minute	180—480	270—600	270—600	270—600	270—600
Gewicht der kompletten Mitrailleuse (mit Öl und Kühlwasser) . . . . . *kg*	20	20	23	20	23
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Mittelpivotlafette mit 6*mm* Schild . . . . »	210	210	210	210	210
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Feldlafette mit 6*mm* Schild, Munitionsverschlägen und Protze . . . . . »	656	656	656	656	656
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Leichtes Dreibeingestell ohne Schild . . »	—	—	7	—	—
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Dreibeinlafette mit Schild und Sattel für den Vormeister . . . . . »	75	75	75	75	75
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Dreibeinlafette mit abnehmbarer Achse samt Räder, ohne Schild, jedoch mit Sattel . . . . . »	40	40	40	40	40
Gewicht* der kompletten Lafettierung: Wall-Lafette mit 6*mm* Schild . . . . . »	60	60	60	60	60

* Sämtliche Gewichte sind verstanden ohne Magazine und Munition.

Erklärung der Abkürzungen

zu den Schiffs- und Küstengeschützen der Skodawerke.

S. F. K. = Schnellfeuerkanone.
S. L. K. = Schnelladekanone.
S. L. H. = Schnelladehaubitze.

Sch. P. = Scheibenpulver.
Pl. P. = Plättchenpulver.
B. P. = Bandpulver.
R. P. = Röhrenpulver.

P. Gr. = Panzer-, bezw. Stahlgranaten.
Z. Gr. = Zündergranaten.
Shr. = Shrapnels.
Kar. = Kartätschen.
Bom. = Bomben.

G. K. V. = Keilverschluß für große Kaliber.
s. Kn. V. = senkrechter } Kniegelenk-Keilverschluß.
w. Kn. V. = wagrechter }
Rgl. V. = Riegelhebel-Keilverschluß (wagrecht).
zyl. S. V. = zylindrischer Schraubenverschluß.

Mp. L. S. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Schiffe.
Mp. L. S. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Schiffe und Küstenforts.
Mp. L. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Küstenforts.
T. L. S. = Turmlafette für Schiffe.
T. L. K. = Turmlafette für Küstenforts.
P. L. K. = Panzerlafette für Küstenforts.
V. P. L. K. = versenkbare Panzerlafette für Küstenforts.
F. W. L. K. = fahrbare Wall-Lafette f. Küstenforts.
V. W. L. K. = verschwindbare Wall-Lafette für Küstenforts.
Sp. L. L. S. = hydraul. Federsporn-Landungslafette für Schiffe.
R. L. L. S. = Rohrrücklauf-Landungslafette für Schiffe.
M. L. F. = Mobile Lafette für Festungen.
Vp. L. K. = Vorderpivotlafette für Küstenforts.

a = tafelförmiger Blechschild.
b = haubenförmiger Blechschild.
c = Tabernakelschild { l = leicht. s = schwer.
d = haubenförmiger Gußschild.

Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen) C/1903.

Kaliber . . . . . *cm*	30·5		28		25·4		24		21		19	
Ganze Rohrlänge . . . . . Kal.	45	40	45	40	50	45	50	45	50	45	50	45
Rohrgewicht . . . . . *kg*	55000	49500	44000	38000	36000	32500	30300	27300	20000	18000	15000	13500
Geschoßgewicht . . . . . { »	445	445	345	345	256	256	215	215	140	140	107	107
»	350	350	270	270	202	202	170	170	113	113	85	85
Gewicht der Ladung . . . . »	104	92	81	72	66	60	56	50	37	33	28	25
Anfangsgeschwindigkeit . { *m*	770	720	770	720	800	760	800	760	800	760	800	760
»	870	810	870	810	910	860	910	860	910	860	910	860
Mündungsenergie, total . . . *mt*	13400	11800	10400	9100	8500	7600	7080	6380	4560	4130	3500	3140
Anfängliches Durchschlagsvermögen K. C. Panzer . . *cm*	68·5	62·0	62·3	56·6	59·2	55·0	55·5	52·0	47·2	43·8	43·4	40·4

Kaliber . . . . . *cm*	15		12		10·5		8·7		7·5		5·7	
Ganze Rohrlänge . . . . . Kal.	50	45	50	45	55	50	55	50	55	50	55	50
Rohrgewicht . . . . . *kg*	7300	6600	3700	3200	2750	2500	1600	1420	900	830	440	400
Geschoßgewicht . . . . . { »	51	51	27	27	18	18	10·3	10·3	6·6	6·6	2·9	2·9
»	41	41	21	21	14	14	8	8	5·2	5·2	2·3	2·3
Gewicht der Ladung . . . . »	13·6	12·2	7·2	6·5	5·1	4·7	2·9	2·65	1·85	1·7	0·82	0·75
Anfangsgeschwindigkeit . { *m*	800	760	800	760	830	800	830	800	830	800	830	800
»	910	860	910	860	940	910	940	910	940	910	940	910
Mündungsenergie, total . . . *mt*	1660	1500	880	795	630	585	362	336	232	215	102	946
Anfängliches Durchschlagsvermögen K. C. Panzer . . *cm*	32·8	30·6	26·5	24·6	24·2	22·9	19·8	18·8	16·9	16·0	12·6	12·0

Schiffsgeschütze und Lafetten von Vickers, Sons und Maxim.

Typ des Geschützes	Geschützrohr								Lafette				
	Durchmesser der Bohrung	Länge der Bohrung	Totale Länge des Geschützes	Maximaler Gasdruck	Gewicht der Ladung	Gewicht des Geschosses	Totalgewicht des Geschützes samt Verschluß	Anfangsgeschwindigkeit	Gewicht der Lafette samt Schutzschild	Dicke des Schutzschildes	Gewicht des Schutzschildes	Maximaler Elevationswinkel	Maximaler Depressionswinkel
	mm			*at*	*kg*			*m*	*kg*	*mm*	*kg*	Grade	
37 *mm* 30 Kal.	37	1105	1873	1981	0·036	0·454	213	550					
37 *mm* 42·5 »	37	1575	2388	2133	0·085	0·567	279	716					
3 pr 50 »	4·7	2350	2512	2440	0·484	1·5	203	853					
6 pr 42·3 »	5·7	2413	2652	2286	0·425	2·7	330	701					
6 pr 50 »	5·7	2850	2956	2286	0·662	2·7	406	760					
3″ 45 »	76·2	3429	3531	2590	1·52	5·7	743	853					
3″ 50 »	76·2	3810	3912	2590	2·72	5·7	833	914					
4″ 45 »	101·6	4572	4732	2590	3·76	14·1	1740	823					
4″ 50 »	101·6	5080	5242	2590	5·33	14·1	1842	899					
4·7″ 45 »	120	5400	5588	2590	8·85	20·4	3238	892					
4·7″ 50 »	120	5999	6187	2590	8·85	20·4	3353	914					
14 *cm* 45 »	140	6299	6545	2514	10·3	40	5994	872					
6″ 45 »	152·4	6846	7092	2795	16·2	45·4	7544	918					
6″ 50 »	152·4	7620	7874	2835	21·9	45·4	8077	981					
7·5″ 45 »	190·5	8572	8867	2835	35·5	90·7	14250	876					
7·5″ 50 »	190·5	9525	9822	2669	36·3	90·7	16256	917					
8″ 45 »	203	9144	9451	2590	42·6	113·4	19127	869					
9·2″ 47 »	233·6	10901	11236	2835	77·4	172·4	28499	922					
9·2″ 50 »	233·6	11684	12014	2835	83·5	172·4	28258	948					
10″ 45 »	254	11430	11809	2835	98·6	226·8	35903	884					
12″ 40 »	304·8	12192	12610	2835	140·2	385·6	51155	838					
12″ 45 »	304·8	13716	14161	2835	140·6	385·6	58355	897					

Geschützrohr					Lafette				
Totalenergie	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Schmiedeeisenplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Stahlplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen auf 2700 *m* gegen gehärtete Stahlplatten	Anzahl der Schüsse pro Minute	Gewicht der Lafette samt Schutzschild	Dicke des Schutzschildes	Gewicht des Schutzschildes	Maximaler Elevationswinkel	Maximaler Depressionswinkel
mt	*cm*				*kg*	*mm*	*kg*	Grade	
7	4·8	3·8	—	300	220	6·3	48	16	25
15	8·4	6·6	—	300	180	Kein Schild		13	25
56	17	12·9	—	30	292			20	20
68	15·7	12·2	—	28	433	4·8	51	20	20
81	17·8	13·7	—	28	454	4·8	51	20	15
210	25·9	20·3	—	20	1270	50·8	457	20	10
242	28·5	22	—	20	1333	50·87	457	20	10
485	34·5	26·6	—	15	3200	58·5	874	20	7
579	39·1	30·2	—	15	3340	58·4	874	20	7
827	42·1	32·8	—	12	3860	58·5	1220	20	7
870	43·8	34	10·7	12	3999	58·5	1220	20	7
1546	56·1	43·4	15·7	10					
1948	60	46·7	16	10					
2227	66·3	51·6	17·3	10					
3551	73	56·4	22·6	8					
3883	78	60·2	23·7	8					
4361	79	61·2	25·4	6	Abhängig vom Lafettentype.				
7773	99·7	77·3	33·9	4					
7892	103·9	80·5	35·1	4					
9309	104·4	81	36·8	3					
13802	116·3	90·2	44·3	2					
15831	128·3	99·6	48·5	2					

Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen.

Bezeichnung			Stahlrohr: Kaliber	Stahlrohr: Seelenlänge in	Stahlrohr: Gewicht	Gewicht des Panzergeschosses	Anfangsgeschwindigkeit	Energie pro 1 cm Geschoßumfang	Durchschl.fähigkeit gegen Stahl an der Mündung
			mm	*mm*	*kg*	*kg*	*m*	*mt*	*cm*
30 *cm*	40	Kaliberlänge	305	12200	39000	310	930	139	103·3
	45	»	305	13700	44700	310	990	162	113·7
27 »	40	»	275	11000	29300	230	930	118	95·1
	45	»	275	12300	33200	230	990	134	104·7
24 »	40	»	240	9600	19200	150	930	87·6	79·9
	45	»	240	10800	21700	150	990	99·7	88·0
20 »	40	»	200	8000	11500	90	930	62·9	66·6
	45	»	200	9000	12800	90	980	70·0	72·1
	50	»	200	10000	14000	90	1020	76·1	76·9
15 »	40	»	150	6000	5500	40	920	36·6	48·9
	45	»	150	6700	6000	40	965	40·3	52·6
	50	»	150	7500	6700	40	1010	44·2	56·4
12 »	40	»	110	4800	2900	21	920	24·0	38·5
	45	»	120	5400	3130	21	960	26·2	41·2
	50	»	120	6000	3500	21	1010	29·2	44·5
10 »	40	»	100	4000	1720	13	920	17·8	32·9
	45	»	100	4500	1870	13	960	19·4	35·1
	50	»	100	5000	2065	13	1010	21·6	37·9
75 *mm*	45	»	75	3400	840	6	845	9·8	22·2
	50	»	75	3700	953	6	900	10·8	24·4
65 »	45	»	65	2900	580	4	845	7·2	19·2
	50	»	65	3200	660	4	900	8·1	20·6
57 »	50	»	57	2800	460	2·7	890	6·1	17·8
	60	»	57	3400	560	2·7	990	7·5	21·0
47 »	60	»	47	2800	315	1·5	990	5·1	16·7
37 »	60	»	37	2200	170	0·8	960	3·2	12·9

Bei allen Geschützen ist rauchschwaches Pulver in Verwendung.
Die Durchschlagsfähigkeit ist nach der Formel von Gavre ermittelt.

Mitrailleusen.

Bezeichnung:	Nordenfelt										Gardner			
mm	38[1]	38[1]	32	25 l	25 l	25 l	11 s	11	11	11	11	11	11	11
engl. Zoll . . .	1·5″		1·25″	1″			Gewehrkaliber (0·45″)				0·45″			
Lauf: Zahl	3	2	2	5	4	2	7	5	3	2	1	1	2	5
Lauf: Kaliber *mm*	38·1	38·1	32·2	25·4	25·4	25·4	11·4	11·4	11·4	11·4	11·4	11·4	11·4	11·4
Lauf: Länge »	—	1189	1143		901-1082		660	660	660	660	762	762	762	888
Lauf: Mitraill. . *kg*	381	280	198	216	193	85	54	25	20	7	—	—	—	—
Gewicht: Rohrbündel »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	57·5	57·5	129
Gewicht: Lafette . »	381	331[2]	158	165	162[2]	57[2]	—	—	—	—	274	274	274	424
Gewicht: St-Geschoß *g*	623	625	401	207	207	207	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht: Zündergr. »	623	625	401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht: Bleigeschoß »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31·1	31·1	31·1	31·1
Gewicht: Pulverlad. »	131	131	85	40	40	40	5·5	5·5	5·5	.	5·5	5·5	5·5	5·5
Gewicht: Patrone . »	—	1088	635	.	318	.	436	.	.	.	416	416	416	422
Anfangsgeschw. *m*	498	498	470	450	450	450	1050	800	700	420	200	200	400	650
Feuerschn. pr. Min.	200	150	150	200-250	360	180	1200	1050	800	280	180	180	400	650

Bezeichnung:	Gatling			Montigny		Farrington		Approximatives Durchschlagsvermögen auf 200 *m* Distanz gegen Stahlbleche:
mm	16	11	11	11	10	11	11	
engl. Zoll . . .	0·65″	0·45″		0·45″	0·4″	0·45″		
Lauf: Zahl	10	10	8	37	31	8	4	
Lauf: Kaliber *mm*	16·5	11·4	11·4	11	10·35	.	.	37 *mm* Nordenfelt = 43 *mm*
Lauf: Länge »	811	838	.	842	896	.	.	25 » » = 22 »
Gewicht: Rohrbündel *kg*	204	201	160·5	182	190	98·3	86	
Gewicht: Lafette . »	181[2]	181[2]	16·4	580	238	16·4	16·4	Daten betreffend die Mitrailleusen der Skoda-werke und von Hotchkiß siehe Seite 203, resp. Seite 193.
Gewicht: Bleigeschoß *g*	93·5	31·1	24	20·3	20	24	24	
Gewicht: Pulverlad. »	17·5	5·5	5	4	4	5	5	
Gewicht: Patrone . »	92·2	56·7	40	32	35	40	40	[1] Schießen auch Kartätschen. — [2] Schiffs-, bezw. Bootslafette. — [3] Lafette für Marsen. — [4] Dreifuß.
Anfangsgeschw. *m*	.	416	384	436	.	384	384	
Feuerschn. pr. Min.	.	400	200	.	.	350	250	

Handfeuerwaffen.

	Dänemark	Deutschland	Frankreich	Großbritannien	Italien	Japan
Benennung, Konstruktionsjahr	M/89	«88 u. 98»	M/86/93	M/89 II	M/91	M/97
System	Krag-Jörgensen	Mauser	Lebel	Lee-Metford	Mannlicher	Murata
Kaliber, zwischen den Feldern . . . *mm*	8	7·9	8	7·7	6·5	6·5
Gewicht ohne Baj., bei leerem Magaz. *kg*	4·3	(4·1) 3·8	4·18	4·1	3·8	3·9
Gewicht mit Baj. u. gefülltem Magaz. »	4·71	(4·5) 4·35	4·78	4·6	4·1	4·4
Bewegung des Kolbenverschlusses . . .	Dreh-	Dreh-	Dreh-	Dreh-	Dreh-	Dreh-
Züge Zahl	6	4	4	7	4	6
Züge Drall Länge in Kaliber	37·5	30·4	30	33	36·1	33·3
Züge Drall in Graden	4·8	6	6	5·4	5	6
Zahl der Patronen im Magazin	5	5	(+ 1 auf Löffel) 8	10	5	5
Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens *g*	.	17·5	.	.	.	8·5
Patrone Gewicht »	30	27·3	29	28·3	21·5	22·85
Patrone Länge *mm*	76	82·5	75	80·5	83	76
Pulverladung (rauchlos) *g*	2·9	2·5	2·75	2·2	2·1	2·05
Geschoß Gewicht »	15·43	14·7	15	14	10·5	10·5
Geschoß Länge *mm*	30	30	31	31·5	30·5	32·55
Geschoß » in Kaliber	3·75	4·05	3·88	4·1	4·69	5
Geschoß Querschn.-Belast. auf 1 cm^2 *g*	30·6	30	29·8	30·1	31·5	33
Patronenzahl in den Taschen des Mannes	120	150	120	115	200	.
Visier reicht auf *m*	2100	2050	2000	1740	2000	2000
Größte Schußweite »	3500	3800	3200	.	über 4000	.
Größter Gasdruck *at*	2500	3200	.	2740	gegen 4000	.
Mündungsgeschwindigkeit *m*	624	645	632	655	709	700
Lebende Kraft des Geschosses an der Mündung *mkg*	306	312	306	306	269	257

	Niederlande	Österreich-Ungarn		Rumänien	Rußland	Spanien
Benennung, Konstruktionsjahr	M/93	M/88/90	M/95	M/93	Dreilinien-gewehr M/91	M/93
System	Mannlicher	Mannlicher	Mannlicher	Mannlicher	Mossin	Mauser
Kaliber, zwischen den Feldern . . . *mm*	6·5	8	8	6·5	7·62	7
Gewicht ohne Baj., bei leerem Magaz. *kg*	4·1	4·4	3·65	3·845	3·9	3·95
Gewicht mit Baj. u. gefülltem Magaz. »	4·59	4·94	3·96	3·965	4·29	4·4
Bewegung des Kolbenverschlusses . . .	Dreh-	Geradezug	Geradezug	Dreh-	Dreh-	Dreh-
Züge Zahl	4	4	4	4	4	4
Züge Drall Länge in Kaliber	30·75	31·3	31·3	30·78	30	31·4
Züge Drall in Graden	5·8	5·6	5·6	5·9	6	5·6
Zahl der Patronen im Magazin	5	5	5	5	5	5
Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens *g*	10·1	16·5	16·5	10·2	8	10
Patrone Gewicht »	22·45	29·4	29·4	21·9	23·46	24·2
Patrone Länge *mm*	77·63	76	76	76·5	76	78
Pulverladung (rauchlos) *g*	2·35	2·75	2·75	2·1	2·133	2·48
Geschoß Gewicht »	10·05	15·8	15·8	10·5	13·5	11·6
Geschoß Länge *mm*	31·4	31·8	31·8	31·4	30·23	31
Geschoß » in Kaliber	4·83	4	4	4·83	3·97	4·34
Geschoß Querschn.-Belast. auf 1 cm^2 *g*	30·3	31·4	31·4	31·6	29·6	30·1
Patronenzahl in den Taschen des Mannes	160 (?)	100	100	130	150	150
Visier reicht auf *m*	2000	3000×	2600×	2000 *m*	2700×	2000 *m*
Größte Schußweite »	—	4000	4000×	—	—	über 4000
Größter Gasdruck *at*	3700	2800	2800	3000	2900	gegen 3400
Mündungsgeschwindigkeit *m*	730	620	620	726	610	728
Leb. Kraft d. Geschosses a. d. Münd. *mkg*	285·5	310	310	28 24	265	314

Ferner haben eingeführt: Norwegen: Repetiergewehr M/93, System Krag-Jörgensen, 6·5 mm Kaliber;
Portugal: » M/86, » Kropatschek, 8·0 » »
Schweden: » M/93, » Mauser, 6·5 » »
Vereinigte Staaten von Nordamerika . . . . . 5·94 » »

	Österreich-Ungarn		England[2]		Frankreich		Deutschland[2]	
	Marine-Budget pro 1905 K 51,026.410[1]		Marine-Budget pro 1904/5 £ 36,889.500 = K 886,448.000 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 Frk. 318,231.593 = K 302,320.013 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 M. 225,366.663 = K 265,031.195 ö. W.	
	Verhältniszahl: 1		17·3		5·8		5·2	
1.	Stand .	.	Stand 5	Admiral of the fleet	Stand .	.	Stand .	.
2.	1	Admiral	10	Admiral	.	.	5	Admiral
3.	2	Vize-Admiral	22	Vice-Admiral	15	Vice-Amiral	7	Vize-Admiral
4.	7	Contre-Admiral	44	Rear-Admiral	30	Contre-Amiral	17	Contre-Admiral
5.	.	Kommodore	.	.	.	.	.	.
6.	18	Linienschiffs-Kapitän	230	Captain	125	Capitaine de vaisseau	62	Kapitän zur See
7.	26	Fregatten-Kapitän	337	Commander	215	Capitaine de frégate	25	Fregatten-Kapitän
8.	38	Korvetten-Kapitän					111	Korvetten-Kapitän
9.	137	Linienschiffs-Leutnant 1. Kl.	1448	Lieutenant	751	Lieutenant de vaisseau	282	Kapitänleutnant
	168	Linienschiffs-Leutnant 2. Kl.						
10.	196	Linienschiffs-Fähnrich	428	Sub-Lieutenant	545	Enseigne de vaisseau	397	Oberleutn. z. See
							375	Leutnant zur See
11.	180	Seekadett 1. u. 2. Kl.	682	Midshipman	197	Aspirant de 1re cl.	368	Fähnrich zur See
					100	Aspirant de 2me cl.		
12.	.	See-Aspirant	585	Naval-Cadets	183	Elèves	150	Seekadetten
Sonstige Stabspersonen	660		8850		2158		2878	
Unteroff. u. Mannsch.	9500		121.665		54.597		36.124	

[1] Ferner ein außerordentlicher Kredit von K 62,676.000.
[2] Der König von England und der Kaiser von Deutschland bekleiden die Admirals-Charge.

	Rußland[1]		Italien		Spanien[2]		Verein. Staaten	
	Kriegs-Budget pro 1904 . . . . . Rubel = K . . . . . ö. W.		Marine-Budget pro 1904/5 Lire 127,191.083 = K 120,831.529 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 Pesetas 36,540.000 = K 34,800.000 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 Dollars 96,338.039 = K 475.909.853 ö W.	
	Verhältniszahl: ?		2·3		0·68		9·3	
1.	Stand 1	General-Admiral	Stand .	.	Stand .	.	Stand .	.
2.	10	Admiral	1	Ammiraglio	1	Almirante	1	Admiral
3.	22	Vice-Admiral	7	Vice-Ammiraglio	4	Vicealmirante	.	.
4.	33	Kontre-Admiral	14	Contr'Ammiraglio	10	Contralmirante	21	Rear-Admiral
5.	.	.	.	.	18	Capitán de Navio de 1ª	.	.
6.	104	Kapitan 1° ranga	58	Capitano di vascello	40	Capitán de Navio	73	Captain
7.	234	Kapitan 2° ranga	70	Capitano di fregata	69	Capitán de Fragata	115	Commander
8.			75	Capitano di corvetta			172	Lieutenant-Commander
9.	629	Leitenant	430	Tenente di vascello	105	Teniente de Navio de 1ª	304	Lieutenant
					294	Teniente de Navio	104	Lieutenant junior grade
10.	.	.	160	Sottotenente di vascello	181	Alferéz de Navio	126	Ensign
11.	431	Mićman	165	Guardiamarina	34	Alferéz de Fragata	126	Naval cadet
12.	.	.	.	Aspiranti	66	Guardiamarina	.	.
Sonstige Stabspersonen	1121		1135		916		708	
Unteroff. u. Mannsch.	71.500		25.000		8417		23.333	

[1] Der Kaiser von Rußland bekleidet die Admirals-Charge. — [2] Der jeweilige älteste Nachkomme des Entdeckers Kolumbus, derzeit Don Cristobal Colon de la Cerda, Duque de Veragua, führt erblich den Titel eines «Almirante honorario».

	Niederlande		Schweden		Norwegen		Dänemark	
	Marine-Budget pro 1904 Holl. Guld. 16,752.976 = K 33,505.952 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 Schw. Kr. 12,998.043 = K 17,157.416 ö. W.		Marine-Budget pro 1904/5 Norw. Kr. 3,943.000 = K 5,204.760 ö. W.		Marine-Budget pro 1904/5 Dän. Kr. 7,467.333 = K 9,856.879 ö. W.	
	Verhältniszahl: 0·65		0·33		0·1		0·2	
	Stand		Stand		Stand		Stand	
1.	.	.	.	.	.	.	.	.
2.	.	.	.	.	.	.	.	.
3.	1	Vice-Admiral	1	Vice-Amiral	.	.	1	Vice-Admiral
4.	5	Schout-bij-nacht	4	Kontre-Amiral	1	Kontre-Admiral	2	Kontre-Admiral
5.	.	.	.	.	.	.	.	.
6.			7	Kommendör	4	Kommandör 1ª Kl	16	Kommandør
7.	27	Kapitein ter zee			14	Kommandör-Kaptejn 1ª Kl.		
8.	36	Kapitein-Luitenant ter zee	15 15	Kommendör-Kapten 1ª gr. Kommendör-Kapten 2ª gr.		Kommandör-Kaptejn 2ª Kl.	40	Kaptain
9.	120 220	Luitenant ter zee 1te Klasse Luitenant ter zee 2te Klasse	80	Kapten 1re classe Kapten 2e classe	28	Kaptejn	66	Premierløitenant
10.	.	.	51	Löjtnant	37	Premier-Löjtenant	33	Secondløitenant
11.	40	Adelborst 1te Kl.	15	Unterlöjtnant	30	Sekond-Löjtenant	23	Kadett
12.	40, 34	Adelb. 2te u. 3te Kl.	.	.	.	.	.	.
Sonstige Stabspersonen	522		332		32		181	
Unteroff. u. Mannsch.	10.379		3587		1000		1137	

	Rumänien		Portugal[1]		Griechenland		Türkei	
	Marine-Budget pro 1904 Leu 1,515.514 = K 1,439.738 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 Reis 3,154.600 = K 1.681.400 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 Pap.-Drachm. 8,587.710 = K 5,841.979 ö. W.		Marine-Budget pro 1904 £ 1,000.000 = K 21,920.000 ö. W.	
	Verhältniszahl: 0·03		0·033		0·12		0·43	
	Stand		Stand		Stand		Stand	
1.	.	.	.	.	.	.	.	.
2.	.	.	.	Almirante	.	Navarchos	2	Muchir
3.	.	.	2	Vice-Almirante	1	Anti-Navarchos	9	Ferik } Pascha
4.	.	Contre Admiral	5	Contra-Almirante	2	Ipo-Navarchos	16	Liva }
5.	4	Comandor	.	.	.	.	.	.
6.	3	Capitan-Comandor	16	Capitao de mar y guerra	11	Pliarchos	30	Miralaï
7.	8	Locotenent-Comandor	25	Capitao de fregata	17	Anti-Pliarchos	35	Kaïmakam } Bey
8.					22	Plotarchos	55	Sagh-col-aghassy } Bey
							300	Sol-col-aghassy } Bey
9.	22	Capitan	35	Capitao Tenente	70	Ipo-Pliarchos	250	Yuzbachi } Effendi
10.	22	Locotenent	80	Primeiro Tenente	48	Anti-Popliarchos	200	Mülazimi-ewel } Effendi
11.	23	Sublocotenent	110	Secundo Tenente	53	Simeofóros	.	Mülazimi-sani } Effendi
12.	.	.	.	Guarda marinha	32	Dokimós	.	.
Sonstige Stabspersonen	49		354		186		690	
Unteroff. u. Mannsch.	1829		5620		3890		39.500	

[1] Der König von Portugal ist Almirante general.

Brasilien		Argentina		Chile		Japan		
Marine-Budget pro 1904		Marine-Budget pro 1904		Marine-Budget pro 1904		Kriegs-Budget pro 1904		
Gold 988.000 Milreis = K 38,098.915 ö. W.		9,832.908 Pesos = K 20,676.776 ö. W.		7,987.174 Pesos = K 18,756.188 ö. W.		Yen . . . . . = K . . . . . ö. W.		
Verhältniszahl: 0·75		0·4		0·37		?		
	Stand		Stand		Stand		Stand	
1.	.	.	.	.	.	.	.	
2.	1	Almirante	.	.	.	.	46	Taischo
3.	2	Vice-Almirante	.	Vicealmirante	1	Vice Almirante		Tschuscho
4.	10	Contra-Almirante	5	Contraalmirante	7	Contra Almirante		Schoscho
5.	.	Chefe de Divisão	.	.	.	.	.	
6.	18	Capitão de Mar e Guerra	20	Capitan de navio	17	Capitan de Navio		Taisa
7. 8.	30	Capitão de fragata	57	Capitan de fragata	27	Capitan de Fragata		Schosa
					15	Capitan de Corbeta	1828	Tai-i
9.	60	Capitão tenente	70	Teniente de navio	32	Teniente 1°		Tschu-i
			70	Teniente de fragata		Außerdem 32 Piloten (Offiziersdienst tuend)		
10.	175	Primero tenente	90	Alféres de navio	50	Teniente 2°		Scho-i
			76	Alféres de fragata				
11.	160	(Segundo) tenente	30	Guardiamarina	71	Guardia-marina 1°	75	Schoikohosei
12.	.	Guardamarinha	32	Aspirante	55	Guardia-marina 2°	.	Seito
Sonstige Stabspersonen	360		269		255		925	
Unteroffiziere u. Mannschaften	8000		7765		7500		21.730	

VI. Teil.

Flottenliste

(abgeschlossen 15. November 1904).

Bestehend aus: Einleitung, Schiffslisten, Übersichtstabellen der Flottenstärke, Skizzen von Panzerschiffen und Kreuzern, Indienststellungsprogramm der Haupt-Seemächte und Schiffsnamen-Index.

Anmerkungen:

In der Kolonne **Aktionsradius** ist derselbe in Hunderten von Seemeilen angegeben.

In der Kolonne **Wasserrohrkessel** bedeuten: A = Almy-, B = Belleville-, Bl = Blechynden-, BW = Babcock-Wilcox-, D = Dürr-, DT = Du Temple-, DG = Du Temple-Guyot-, E = Expreß-, F = Fairfield-, G = Germania-, Gu = Guyot-, La = Lagrafel-d'Allest-, LN = Laird-Normand-, M = Mumford-, Mo = Mosher-, Ni = Niclausse-, No = Normand-, NS = Normand-Sigaudy-, O = Oriolle-, R = Reed-, Rn = Renard-, Sch = Schichau-, Sea = Seabury-, Th = Thornycroft-, TS = Thornycroft-Schulz-, W = White-, WF = White-Forster, Wa = Walther- und Y = Yarrow-Kessel.

Bei Schiffen, die gemischte Kesselsysteme (z. B. Thornycroft-Schulz- und Cylinderkessel) besitzen, ist dies bruchförmig (TS/C) angegeben.

Abkürzungsverzeichnis.

Die auf die Artillerie Bezug habenden Abkürzungen befinden sich (sofern sie nicht hier enthalten sind) im Kopfe der Rubrik «Artillerie» der Schiffslisten.

a = achter.
Aktr = Aktionsradius.
Al = Aluminium.
Av. = Avisodampfer.
B = Breite.
Barb. = Barbette.
Baumat. = Baumaterial.
Batt. = Batterie.
Bem.-Std. = Bemannungsstand.
br. = breitseits.
D oder *Depl.* = Deplacement.
Dpfr. = Dampfer.
e = Pferdekraft.
E = Eisenschiff.
EH = Eisenschiff mit kompletter Außenbeplankung.
FG = Fahrgeschwindigkeit.
Flott. = Flottille.
Freg. = Fregatte.
Gesch. = Geschütz.
Gürt. = Gürtel.
H = Holzschiff.
i neben der Pferdekraft bedeutet «indiziert».
I. B. = im Bau.
Kas. = Kasematte.
Kbt. = Kanonenboot.
K = Kompositschiff.
Korv. = Korvette.
Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.
K.vert. = Küstenverteidigungsschiff.
K.-V. = Kohlenvorrat.
L = Länge.
l = leichte Geschütze.
lr = Lancierrohr.
ms. = mittschiffs.
m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.
M = Mitrailleuse, Revolver- oder Maximkanone.
Ml = Seemeilen.
Mon. = Monitor.
Munit.-Scht. = Munitionsschacht.
n = nominell (bei Pferdekraft).
olr = Oberwasserlancierrohr.
pr = Pfünder.
prj. = projektiert.
Pzr. = Panzer.
Querw. = gepanzerte Querwand oder Traverse.
Sch. = Schiff.
Schrb. = Schraube od. Schraubenschiff.
Sf = Schnellfeuerkanone.
St = Stahlschiff.
StH = Stahlschiff mit kompletter Außenbeplankung.
Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
t = engl. Tonne.
Tb = Torpedoboot.
Tfg. = Tiefgang.
TG = Tonnengehalt.
T = Turm.
Torp. = Torpedo.
Trsp.-Sch. = Transportschiff.
ulr = Unterwasserlancierrohr.
Ub = Unterseeboot.
v = vorne.
V = Vorderlader.
Wh = Whitehead.
Wr.-K. = Wasserrohrkessel.
z = Zwillingsschrauben.
Zit. = Zitadelle.
(3) = Dreischraubenschiff.
Punkt bedeutet, daß die betreff. Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle jene Daten über Konstruktion und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen folgendes: Die Schiffe sind im allgemeinen nach ihrem Stapellauf geordnet, so daß die modernen Typen den älteren Typen gleicher Klasse vorangesetzt sind. Wo in der Rubrik «Stapellauf» zwei Zahlen vorkommen, bedeutet die zweite das Jahr des Umbaues oder der voraussichtlichen Fertigstellung desselben. Unter «Panzer» ist die größte Dicke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Turmpanzer jene an den Geschützpforten. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123), bei Harvey- oder Nickelstahlpanzerung fett (z. B. **300**) gedruckt. Die Dicke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound- und mit Mehrfach-Expansionsmaschinen mit Elzevirziffern (z. B. 4562), bei Schiffen, die, wenn auch nur teilweise, Wasserrohrkessel führen, fett (z. B. **6000**) gedruckt. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern das Kaliber in Centimetern. Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurden, u. zw. mit forciertem, beziehungsweise induziertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Fett gedruckte Zahl in der Rubrik «FG» bedeutet, daß das Schiff wenigstens 0·5 Meilen mehr läuft, als die Zahl angibt, die nächsthöhere ganze Meilenzahl aber nicht erreicht. Bei Unterseebooten bezeichnet bei einem Bruch in der Rubrik «*i e*» der Zähler die Motorkraft bei Oberwasserfahrt, der Nenner jene bei Unterwasserfahrt und in der Rubrik «FG» die diesen Bruchteilen entsprechende Fahrgeschwindigkeit. Der Aktionsradius ist in Hunderten von Seemeilen, bei ökonomischer Fahrgeschwindigkeit, zumeist 10 Knoten, ausgedrückt. In der Rubrik «Kohlenvorrat» bedeutet, wo ein Bruch eingestellt ist, der Zähler den normalen, der Nenner den größten Kohlenvorrat. Elzevirziffern in dieser Rubrik bedeuten größten Kohlenvorrat.

Die Schiffsskizzen (Seite 387 bis 537) ergänzen die Flottenliste und enthalten unter den Namen der Schiffe auch die zugehörige Seitenzahl des Textes.

Zur Erleichterung des Nachschlagens ist der Flottenliste ein Namen-Index der Schiffe mit Angabe der Seitenzahl und des betreffenden Staates angefügt.

Ägypten.

Jacht des Vize-Königs: Sefa-el-bahr 700 *t D*, 1100 *i e*, 14 Ml FG, St, Stpl. 94.
Radjacht: Mahrussah 122 *m L*, 12·8 *m B*, 4·72 *m* m. Tfg., 3140 *t D*, 6400 *i e*, 8 Gesch., 18 Ml FG.
Dampfer: Aida 723 *TG*, 130 *n e*; Emirghian 11 *t D*, 9 Ml FG.
Transportdampfer: Gharbié 3700 *t D*, 500 *n e*.
Depeschenkreuzer: Dongola 300 *t D*, 80 *n e*; Jeafférié 700 *t D*, 200 *n e*; Kartum 460 *t D*, 160 *n e*.
Heckrad-Flußkanonenboote: Sultan *s*, Scheikh *s* und Melik *s* von je 44 *m L*, 7·5 *m B*, 0·6 *m* Tfg., 140 *t D*, 600 *i e*, 2 7·6 Sf, 1 Haubitze, 8 M, 11—12 Ml FG, Stpl. 97, mit gepanzerter Brustwehr (11 *mm*); El Fateh und En Naseh von je 36·5 *m L*, 7·3 *m B*, 0·6 *m* Tfg., 128 *t D*, 450 *i e*, 1 7·6, 2 5·7 Sf, 1 24pr Haubitze, 4 M, 12 Ml FG, Stpl. 96; Abu Klea, Hafir, Metemmeh und Tamai je 1 9, 2 M.
Schlepper: El Mounsef.
Flußdampfer: Dal, Kaibar und Safisch.

Für die Küstenüberwachung: *Dampfer:* Abd-el-Monaym 598 *t D*, 1000 *i e*, 13 Ml FG, Stpl. 02; Abbas 298 *t D*, 650 *i e*, 1 4·7 Sf, 13 Ml FG, Stpl. 91; Nesim 81 *t D*, Stpl. 85; Nur-el-Bahr 450 *t D*, 870 *i e*, 1 4·7 Sf, 13 Ml FG, Stpl. 84; Saria 71 *t D*, 115 *i e*, 9 Ml FG, Stpl. 86; Uarda 154 *t D*, 150 *i e*, 10 Ml FG, Stpl. 86; Zarif 144 *t D*, 175 *i e*, 10 Ml FG, Stpl. 86. — *Dampfschaluppen:* Hudud, Mokbar Serur, Muffetisch Omum und Nile 15—45 *t D*. — *Schoner:* El Nimr, Gazelle, Mabel, Mabruk und Teyr-el-Bahr je 38 *t D*. — *Kutter:* Sula 10 *t D*.

Argentinien.

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Panzer in mm	Kas.-Panzer in mm	Turm-Panzer in mm	Deck-Panzer in mm	Artillerie (A = Armstrong; C = Canet; K = Krupp)	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
General Belgrano *s*	100	18·1	7·9	7182	13384	—	150	150	150	37	2 25 A; 14 15, 2 7·6, 10 5·7, 8 3·7 Sf; 4 lr	20	120	400	520	St	98	
Gen. Pueyrredon *s*	100	18·1	7·6	6900	**13000**	B	150	150	150	37	2 25 A; 10 15, 6 12, 10 5·7, 12 3·7 Sf; 2 M; 4 lr	20	120	400/1000	500	»	97	Kreuzer
Garibaldi *s* . . .	100	18·1	7·6	6840	13384	—	150	150	150	37		**19**	120		500	»	95	
Gen. San Martin *s* .	100	18·1	7·6	6840	12436	—	150	150	150	37	4 20, 10 15, 6 12, 12 5·7, 10 3·7 Sf; 2 M; 4 lr	**19**	120	400	540	St	96	
Buenos-Aires *s* .	121	14·3	5·3	4500	18000	—	114mm Pzr.schilde			126	2 20 A; 4 15, 6 12, 4 5·7, 16 4·7 Sf; 6 M; 5 lr	24	72	1000	400	StH	95	
Nueve de Julio *s* .	107	13·4	6·0	3500	14500	—	—	—	—	114	4 15, 8 12, 12 4·7, 14 3·7 Sf; 2 M; 5 lr	22	100	300/770	320	St	92	
Veinte y cinco de Mayo *s* . .	100	13·0	4·9	3200	13800	—	—	—	—	114	2 21 A; 8 12, 12 4·7, 12 3·7 Sf; 3 lr	22	70	300/600	300	»	90	
Patagonia *s* . .	68	10·0	3·9	1442	2400	—	—	—	—	38	1 25, 3 15 K; 6 3·7 Sf; 10 M	14	.	350	210	StH	85	
Almirante Brown *s*	73	15·0	6·3	4267	4500	—	229	203	—	38	10 15 C; 4 12, 8 4·7 Sf; 6 M; 2 lr	13	30	650	350	»	80/97	Kas.-Sch
Independencia *s*	70	13·5	4·0	2336	2780	—	203	—	203	50	2 24 K; 4 12, 4 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 2 lr	14	30	230/350	230	St	91/90	
Libertad *s* . . .																		
Los Andes *s* . .	57	13·0	3·0	1677	750	—	152	—	203	25	2 20; 2 4·7, 4 3·7 Sf	9	29	120	120	E	75/01	K.vert.
El Plata *s* . . .	57	13·0	3·0	1677	750	—	152	—	203	25		9	29	120	120	»	74/01	
Patria *s*	76	9·4	3·6	1070	5040	—	—				2 12, 4 6·5, 2 4·7 Sf; 2 M; 5 lr (1 v, 4 br.)	20	30	288	100	St	93	Torp.-Kbt.
Espora *s*	64	7·6	2·4	520	3448	—	21mm Panzer üb. Masch. u. Kessel				2 7·6, 1 6·5, 2 4·7 Sf; 2 M; 5 lr (1 v, 4 br.)	19	20	100	60	»	90	
Argentina . . .	59	8·2	4·0	820	850	—	Kadett.schulsch.				1 15, 6 7·6 Sf; 4 M	12	16	220	120	»	83	Korvette
Paraná	48	7·6	3·6	550	475	—	—				. . . 4 10; 2 l . . .	11	2	100	90	E	74	Kbte.
Uruguay											. . . 2 12·7; 2 l . . .	11	2	100	90	EH	74	
Corrientes *s* . .	58	5·9	1·5	250	4200	Y	13mm Panzer über Masch. und Kessel				1 7·6, 3 5·7 Sf; 2 M; 3 lr (1 olr v, 2 br.)	27	25	80	54	St	96	Torpedoboots-Zerstörer (4)
Entre Rios *s* . .												26	25	80	54	»	96	
Missiones *s* . . .												27	25	80	54	»	96	
Santa Fé *s* . . .												26	25	80	54	»	96/99	
Murature *s* . . .	46	4·4	1·5	110	1150	Th	—				. . 3 4·7 Sf; 3 lr . .	24	.	22	27	»	91/90	Hochsee-Torp.bte. (2)
Comodore Py *s*																		

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
	m			*t*				Ml		*t*				
Bathurst, Buchardo, Jorge, King, Pinedo, Thorne	40	4·1	1·8	85	**1200**	Y	2 4·7 Sf; 2 lr	**23**	13	22	15	St	16-06	Torpedoboote 1 Kl. (**10**)
Alerta, Centella, Ferrer, Py	30·5	3·8	1·8	52	600	—	2 M; 3 lr	**19**	9	7	14	»	28-08	
Nr. 1–8	18	2·8	0·9	16	230	—	1 lr	17	.	1	10	»	90	Torp.bte.
Nr. 9 u. 10*	.	.	.	16	.	—	1 3·7 Sf	17	.	.	10	»	81	II. Kl. (**10**)

4 Spieren-Torpedo-Vedetteboote: 17 *m L*, Stpl. 75.

Minenboot: Fultin 100 *t D*, Stpl. 96.

Presidente Sarmiento**	82	13·0	5·6	2750	**2000**	Ni	5 12, 2 7·6, 4 5·7, 4 4·7 Sf; 4 M; 2 lr	13	60	300	400	StH	97	Schulschiff
Primero de Mayo	61	9·1	3·4	879	650	—	—	.	.	.	.	St	93	Transportdampfer
Ushuaya	43	7·0	.	274	402	—	—	.	.	.	.	St	86	
Azopardo *z*	41	7·0	2·4	300	600	—	2 9; 4 M	11	.	.	.	»	84	
Vigilante *z*	31	5·5	1·1	115	168	—	1 l	9	.	17	20	E	84	Avisos
Resguardo *z*														
Gaviota	.	.	.	126	230	—	?	.	.	.	.	.	.	
Golondrina	.	.	.	95	170	—								

* Für Spierentorpedos. — ** Für Seekadetten.

Ex-Kanonenboote (als Flußtransportschiffe in Verwendung): Bermejo, Republica, Constitucion und Pilcomayo 400 *t D*, 1 28 A, 9·5 Ml FG, 40 Bem.-Std.
Raddampfer: Torpedoschulschiff Maipu 1100 *t D*, 1900 *i e*, 1 11·4 A, 3 7·6 K, 2 M, 1 lr, 14 Ml FG, Stpl. 80.
Flußdampfer: Inacayal und Sayhulque 218 *t D*, 230 *i e*, 11 Ml FG, Stpl. 00 und Namucura 146 *t D*, Stpl. 00.
Fluß-Raddampfer: Teuco, Alvear, Limay, General Paz und Caguayu 10 Ml FG.
Transportdampfer: Rio S. Cruz 2700 *t D*, 11 Ml FG, Stpl. 96 und Chaco.
Kohlendampfer (ex County of Yarmouth): Stpl. 96. — *Segelschiffe:* Eastern Star 1081 *t D*, Enterprise 594 *t D*.
Auxiliarkreuzer, bezw. *für Truppentransporte:* Dampfer Arno 3403 *TG*, Gaucho 4200 *TG*, Pampa, Regina Margherita 7000 *TG*, 4500 *i e* und Sempione.

Belgien.

Aviso: Ville d'Anvers 64 *m L*, 9 *m B*, 414 *TG*, 200 *i e*, Stpl. 85 (für Fischereischutz und als Jungenschulschiff).

Brasilien.

Der Bau von 3 Schlachtschiffen (12500—13000 *t D*), 3 Panzerkreuzern (9500 *t D*), 6 Torpedoboots-Zerstörern (400 *t D*), 6 Hochsee-Torpedobooten (130 *t D*), 6 Torpedobooten (50 *t D*), 3 Unterseebooten und 1 Transportschiff (6000 *t D*) wurde vom Kongresse bewilligt.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Gürtel-	Kas.-, bz. Zitadell-	Turm-	Deck-	Artillerie (A = Armstrong; W = Whitworth)	FG	Aktionsrad.	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
	m			*t*		Panzer in *mm*					Ml		*t*				
I. Seegehendes Flottenmaterial.																	
Aquidaban *z*	86	16·0	6·2	5000	6200	279	254	254	51	4 20 A, 4 12 A, 8 5·7 Sf; 12 M; 2 ulr	15	40	800	388	StH	85,97	Zweiturmschiffe
Riachuelo *z*	93	16·0	6·1	5700	7300	279	279	254	51	4 23 A; 6 12 A Sf; 8 4·7, 2 3·7 Sf; 7 M	16	40	840	390	»	83,96	
Floriano *z*	81	14·6	3·9	3162	**3400**	**350**	**72**	**223**	**51**	2 23 A; 4 12 A, 6 5·7, 2 3·7 Sf; 3 M; 2 ulr	15	40	236	200	St	99	K.vert.
Deodoro *z*											14	40	236	200	»	98	
Barroso *z*	100	13·4	5·6	3450	7500	—	—	—	76	6 15, 4 12, 10 5·7, 4 3·7 Sf; 4 M; 3 lr	20	80	700/850	300	StH	96	Kreuzer

* Lagrafel-d'Allest-Kessel.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel-	Kom.do-turm-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Benjamin Constant z*	74	14·0	6·0	2750	2800	—	80	—	50	4 15 A, 8 12 A, 2 5·7, 2 3·7 Sf; 4 M; 1 lr	14	40	260	380	StH	92	Kreuzer
Republica z	69	10·7	4·3	1300	3300	—	—	—	51	6 12 A; 4 5·7; 6 M	17	34	170	184	St	92	
Tamandaré z	90	14·0	6·0	4537	7500	—	—	—	38	4 15, 2 12 Sf; 6 5·7; 8 M; 2 lr	17	40	750	450	StH	90	
Tiradentes z	52	9·0	3·6	750	1200	—	—	—	30	4 12 A, 2 3·7 Sf; 5 M	14	.	140	107	»	92	
Andrada	77	10·4	5·5	2600	3600	—	—	—	—	2 12 A, 2 7·6, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 lr	17	36	.	.	E	90 / 93	
Primeiro de Marco**	51	8·4	3·6	726	750	—	—	—	—	. . . 6 5·7; 4 M . . .	9	.	.	.	K	81	
Trajano z**	61	9·2	4·7	1414	2400	—	—	—	—	8 5·7, 4 3·7 Sf; 4 M	13	.	.	110	H	73 / 96	
Tamoyo z	85	8·8	3·1	1082	7500	40mm Kdo.t.-Pzr., 25mm Panzerdeck üb. Masch. u. Kess.				2 12 A, 6 5·7, 2 3·7 Sf; 3 olr	22	60	100	110	St	98	Torpedokreuzer
Tupy z	79	9·4	3·1	1030	6000						23	60	100	110	»	96	
Tymbira z	79	9·4	3·1	1030	6000						23	60	260	95	»	96	
Gustavo Sampaio z.	60	6·4	2·4	500	2500	—	—	—	—	. 2 9, 4 3·7 Sf; 3 lr .	18	10	150	.	»	93	Torpedojäger
Bento Goncalves z. Pedro Ivo z . . Pedro Affonso z Silvado z	46	5·1	2·1	130	2200	—	—	—	—	. . 2 3·7 Sf; 3 lr . .	26	.	40	24	»	93	Torp.boote I. Classe (6) Schichau.
Araguary z	46	4·4	1·6	150	1550	—	—	—	—	. . 2 3·7 Sf; 4 lr . .	25	.	22	27	»	91	Thornycroft.

Ferner Torpedoboote Sabino Vieira, Tamborim und das Spieren-Torp.boot Beta 3·5 *t D*, 1 M, 10 Bem.-Std.

2 Unterseeboote (Typ Jacinthe Gomez, bezw. Mello Marques) angeblich in Erprobung.

* Seekadettenschulschiff. — ** Schulschiff.

II. Küstenverteidigungs-, Stations- und Flußfahrzeuge und Schulschiffe.

Maranhao z . . Pernambuco z.	42	10·6	2·0	470	700	264	—	150	100	2 12, 5 3·7 Sf; 5 M	11	.	45	.	St	I.B.	Monitore
Rio Grande z .	36	8·5	1·5	342	180	114	—	114	—	. . 1 18 W; 2 M . .	7	.	265	45	EH	67 / 86	
Cananéa z . . .											8	.	.	.	StH	86	Schrb.-Kanonenboote
Camocim z . .	35	7·9	1·2	210	200	—	—	—	—	. . 2 12 A; 2 M . .	8	.	.	.	»	86	
Carioca z . . .											10	.	.	.	»	84	
Iniciadora z . .	35	7 9	1·6	268	240	—	—	—	—	2 15 A; 4 5·7 Sf; 2 M	10	.	.	.	»	83	
Guarany z . . .	35	7·9	1·6	254	280	—	—	—	—	. . 4 5·7 Sf; 2 M . .	10	.	.	58	H	83	
Lamego	34	5·6	1·6	162	160	F. hydr. Aufnahm.				. . . . . 2 M	8	.	.	.	»	69	
Vidal de Negreiros . . Fernandes Vieira	36	6·2	1·2	137	120	—	—	—	—	. . 1 12 W; 2 M . .	6	.	.	.	E	68	

Fluß- u. Flottillenfahrzeuge

Aviso: Silva Jardim. — *Transportdampfer:* Carlos Gomes und Commandante Freitas. — *Matrosenschulschiff:* Brigg Recife Stpl. 92. — *Schulschiffe für Matrosen und Jungen:* Caravellas, Guararapes und Paquequer 150 *t D*, H, Stpl. 85 u. 87. — *Schleppdampfer:* Audaz, Lima Duarte, Jaguarao und Lomba. — *Flußavisos:* Tocantins, Teffé und Jutahy 30 *m L*, 5 *m B*, 1·6 *m* Tfg., 33 *t D*, 1 4·7 Sf v, 2 M a, 10 Ml FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonenstrome). — *Auxiliardampfer:* Antonio João und Voluntario.

Bulgarien.

Torpedo-Aviso: Nadjeżda z 67 *m L*, 8·3 *m B*, 3·1 *m* Tfg. a, 715 *t D*, **2600** *i e* (Lagrafel-d'Allest-Kessel), 2 10, 2 6·5, 2 4·7 Sf, 2 lr, 17 Ml FG, 1224 Ml Aktionsradius, Stpl. 98.

Radjacht: Alexander I. 56 *m L*, 10 *m B*, 1·5 *m* Tfg., 800 *t D*, 700 *i e*, 11 Ml FG, St, Stpl. 83. — *Fürstl. Jacht:* Krum 650 *t D*. — *Dampfer:* Asjen 400 *t D* und Simeon Velikij 600 *t D*, je 70 *n e*. — *Dampfboote:* Boris, Ljuben Karawelov, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo und Woiwod von je 2—5 *t D* und 10 *n e*; Hadži Demeter 15 *t D*, 15 *i e*. — *Segel-Transportfahrzeuge:* Jantra und Lom je 400 *t D*. — *Torpedobarkassen:* Botew und Lewsky.

3 Torpedoboote I. Klasse von je 38 *m L*, 4·2 *m B*, 2·6 *m* Tfg. a, 97·5 *t D*, **1900** *i e*, 26 Ml FG bei Creuzot im Bau.

Cambodja.

1 *königl. Jacht* (ex Lutin) von 43 *m L*, 490 *t D*, 373 *i e*, 10 Ml FG, K, Stpl. 77. — 2 *Kanonenboote* von je 80 *t D*.

Chile.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Panzer in mm	Kas.-, esp. Zit.- Panzer in mm	Turm- Panzer in mm	Querw.-, Kmdo.t.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie (A = Armstrong; C = Canet; V = Vickers)	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Capitan Prat z.	100	19	7·0	6901	12150	—	305	100	253	.	100	4 24 C; 8 12 C Sf; 6 5·7, 4 4·7, 10 3·7 Sf; 5 M; 4 olr	18	40	400/1100	480	St	90	Turmschiff
General O' Higgins z.	125	19	6·7	8500	**16558**	B	**178**	**152**	**190**	**224**	**51**	4 20; 10 15, 4 12, 10 7·6, 10 5·7 Sf; 4 M; 3 olr; 2 ulr	**21**	.	700/1200	.	StH	97	Kreuzer
Esmeralda z . .	133	16	6·5	7000	16000	—	**152**	.	**113**	**152**	**51**	2 20, 16 15, 8 7·6, 9 5·7, 2 4·7 Sf; 8 M; 1 olr; 2 ulr	**22**	55	550/1350	500	»	96	
Chacabuco z. .	110	14	6·0	4300	15750	—	—	—	**113**	.	**113**	2 20, 10 12, 12 7·6, 6 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 5 olr	**22**	.	300/1000	400	»	01	
Ministro-Zenteno z. .	101	13	5·1	3600	7500	—	—	—	—	101	88	8 15, 10 5·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 3 olr	20	40	700/1000	.	St	96	
Blanco Encalada z .	113	14	5·8	4420	14500	—	—	—	152	152	101	2 20; 10 15, 12 4·7, 10 3·7 Sf; 5 olr	22	100	350/900	427	StH	93	
Presidente Errázuriz z .	82	11	4·4	2080	5400	—	—	—	—	70	51	4 15, 2 12 C Sf; 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M; 3 olr	19	45	200	471	»	90	
Presidente Pinto z	82	11	4·4	2080	5400	—	—	—	—	70	51		19	45	200	300	»	90	
Almirante Cochrane z*.	64	14	6·0	3500	3000	—	229	203	—	152v 114a	36	6 20 A; 4 12, 12 8, 4 5·7 Sf; 7 M; 3 olr	11	5	250/330	300	EH	74 96	Kas.-schiff
Almirante Simpson z. .	73	8·2	4·0	850	**4500**	No	—	—	—	25	25	2 12, 4 4·7 Sf; 2 M; 3 olr	**21**	40	100	.	St	96	Torpedokreuzer
Almirante Lynch z . . .	70	8·3	3·3	750	**4500**	B	—	—	—	25	25	3 7·6 C Sf; 4 4·7 Sf; 2 M; 5 olr	21	25	100	.	»	90	
Almirante Condell z . .					**4350**														

* Wird als Schulschiff hergerichtet.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Capitan Merino Tarpa z	65	6·5	1·6	350	**6090**	No	1 7·6, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	30	90	65	St	01	Torpedoboots-Zerstörer (6)
Capitan O' Brien z . .														
Capitan Muñoz Gamero z	65	6·5	1·6	300	6000	No		30	30	90	65	»	96	
Capitan Orella z . . .						No		30	30	90	65	»	96	
Teniente Serrano z .						No		**30**	30	90	65	»	96	
Guardiamarina Riquelme z						No		30	30	90	65	»	96	
Capitan Thompson .	16	4·6	1·3	130	**2000**	Y	3 3·7 Sf; 2 lr	25	25	40	28	»	98	I. Klasse (7)
Teniente Rodriguez .								25	25	40	28	»	98	
Ingeniero Mutilla . .								25	25	40	28	»	98	
Guardiamarina Contreras								25	25	40	28	»	98	
Ingeniero Hyatt . . .								27	25	40	28	»	97	
Cirujano Videla . . .								26	25	40	28	»	96	
Sargente Aldea . . .	38	4·0	1·7	70	800	—	2 Sf; 4 lr	20	.	15	18	»	86	Ingeniero Mutilla: Beischiff des Almirante Cochrane.
Glaura	30	3·8	2·1	35	400	—	4 M; 4 lr	18	.	9	.	»	81	II. Klasse (9)
Guacolda														
Guale														
Janequeo														
Rucumilla														
Tegualda														
Fresia	26	3·8	1·5	25	400	—	1 M; 4 lr	20	.	.	.	»	80 u. 81	
Lauca														
Quidora														
Colocolo	15	2·4	1·8	5	40	—	1 M; 2 lr	16	.	.	.	»	80	III. (2)
Tucapel														

2 *Whiteboote* von 16 und 19 Ml FG, Stpl. 87, bezw. 92. — 5 *Torpedoboote* von je 18 *m L*, 270 *i e*, 19 Ml FG. Unterseeboot Urzúa Cruzat in Erprobung.

Torpedoboote

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Magellanes *z*	60	8·4	4·6	950	1040	—	. . 2 15; 1 l; 6 M . .	11	220	105	K	74	Für Küstenaufnahme.
Pilcomayo	54	7·8	3·8	600	1080	—	. 2 14, 2 12 A; 3 M .	9	200	128	H	64	Beisch. d. Alm. Cochrane.
General Baquedano	73	14	4·5	2300	**1500**	B	4 12, 2 7·6, 2 5·7 Sf; 2 M; 1 lr	**13**	300	300	StH	98	Schulschiff

Schwimmende Batterie: Huascar.
Transportdampfer: Casma.
Schleppdampfer: Cóndor und Huemul je 148 *t D*, 1 10, 1 3·7 Sf, 10 Ml FG, Pisagua, Meteoro und Yanez.
Schraubendampfer: Toro, Valparaiso, Gavioto, Lautaro, Aquila und Spartan.
Hulks: Kate Kellock, Chacabuco, Elvira Alvarez, Miraflores, Abtao, Limari und Thalaba.

Die subventionierte Gesellschaft «Companià Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegsfalle folgende Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen: Cachapoal, Imperial, Maipo, Mapocho, Aconcagua, Loa, Palena und Amazonas 14·5 Ml FG; Itata 12 Ml FG.

China.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg t	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. A = Armstrong	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Peiyang- oder nördliches Geschwader.												
Hai-Tschi *z* . .	121	14	5·2	4300	17000	2 20, 10 12, 12 4·7, 4 3·7 Sf; 6 M; 5 lr	24	400/1000	374	St	98	Kreuzer
Hai-Tschen *z* . .	100	12·5	4·9	2950	8000	3 15, 8 10, 6 3·7 Sf; 1 l; 6 M; 2 olr; 1 ulr	21	220/500	244	»	98/97/97	Kreuzer
Hai-Yung . .												
Hai-Tschuen *z*												
Fei-Ying *z* . .	79	8·7	3·8	850	**4500**	2 10, 6 5·7, 2 3·7 Sf; 3 lr	22	75	90	St	95	Torpedo-Kreuzer;
Fei-Ting *z* . .	56	6·5	.	350	2400	. . 2 10, 4 4·7 Sf; 5 lr . .	24	.	.	»	93	Fei-Ying: Yarrow-Kessel.

Hai-Tschi: Kommandoturmpanzer 152, Panzerdeck 37, über Masch. 76, über Zylinder 126 mm; 8000 Ml Aktionsrad.
Hai-Tschen-Klasse: 70 mm Panzerdeck.

Schulschiffe: Fu-Tschi 1200 *t D*, 4 12, 2 l, 4 M, 8 Ml FG, Stpl. 77; Tung-Tschi 1900 *t D*, 2 15, 5 12, 7 5·7, 8 3·7 Sf; 12 Ml FG, Stpl. 96.
Transportschiff: Tai-Ngan 1260 *t D*, 600 *i e*, 3 Gesch., 9 Ml FG, Stpl. 76.

Nanyang- oder südliches Geschwader.

Pao-Min . . .	68	10	4 0	1480	2400	1 21; 1 12 Sf; 1 12; 6 M	.	.	.	St	86	Kreuzer
Kin-Tsching .	76	11	4·5	1800	2400	2 15; 1 12 Sf; 4 12; 6 M	12	.	.	»	86	
Nan-Schun . .	77	11	5·5	2250	2400	2 17; 8 12, 4 7·6 Sf; 2 M	13	460	250	»	84/83	
Nan-Ting . . .												
Fe-Ting *z* . .	38	9·0	3·2	440	389	. . 1 32 A; 2 l, 2 M . .	9	50	.	E	77	Kanonenboote (Typ Staunch)
Tse-Tien *z* . .												
Lung-Siang *z* .	36	8·0	2·7	325	300	. . 1 28 A; 2 l; 2 M . .	10	40	.	»	76	
Ho-We *z* . . .												
A, B	42	4·8	2·0	120	1250	. . . 2 3·7 Sf; 3 lr . . .	24	.	.	St	94	Torpedoboote
C, D												
Nr. 1–6 . . .	41	11	3·6	·	—	. . . . . 3 12 A	—	.	.	H	83	Schwimmende Batterien; 25*mm* Gürtelpanzer.

Transportdampfer: Teng-Yin-Tschen 1260 *t D*, 3 Gesch., 9 Ml FG, Stpl. 76; Tsing Yuen 580 *t D*, 7 Gesch., 10 Ml FG, Stpl. 72; Uae-Kiang 405 *t D*, 4 Gesch., Stpl. 76.

Geschwader von Futschao.

Hsi-Ying . . .	77	11	5·5	2250	2400	2 20; 8 12 Sf; 4 M; 1 lr	15	.	.	.	95	Kreuzer
Fee-Tscheu . .	67	10	4·7	1300	1600	. . . . 2 15 A; 4 l	13	.	.	St	87	
Y-Sing	77	11	5·5	2500	2400	. 3 21; 7 12; 2 l; 6 M .	15	.	.	»	88/83	Kreuzer; 50*mm* Panzerdeck.
Yang-Pao . .												
Kien-Ngan . .	78	8·2	3·5	875	7000	1 10, 3 6·5, 6 3·7 Sf; 2 lr	23	.	.	»	02/01	Torpedo-Avisos; Normand-Sigaudy-Kessel.
Kien-Wei . .												

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Tsao-Wu	64	9·0	3·8	1210	750	2 24; 4 15 Sf; 4 M	11	.	K	78	Transportavisos
Kuang-Tsi	64	8·8	3·6	1200	750	1 19; 4 12	11	.	»	77	
Quan-Niang-Tsing	68	9·1	4·0	1450	600	6 12·7	9	.	H	69	
Geschwader von Canton.											
Fu-Po	61	7·0	5·3	1260	1600	1 16; 2 12	9	.	.	76	Transportschiff
(2 Torpedoboote)	33	3·9	1·5	70	600	2 M; 3 lr	16	.	St	86, 87	
(9 »)	26	3·6	1·5	27	400	1 lr v	16	.	»	85, 86	

Kanonenboote: Kuang-Kum und Kuang-Yü je 45 *m L*, 600 *t D*, 2 10, 1 8, 2 M, Stpl. 91; Kuang-Ken, Kuang-Hang, Kuang-Yuan, Kuang-Li, Kuang-Heng und Kuang-Huan je 33 *m L*, 1 15, 1 l, 3 M, 7 Ml FG, Stpl. 86; Ngan-Lan und Tschen-To je 350 *t D*, 1 15, 6 l.

Kanonenboote für den Zolldienst: Peng-Tschen-Chae 600 *t D*, 6 l; Kai-Pan und Li-Kin je 500 *t D*, Tsing-Po und Tsching-Tsing je 180 *t D*, 6 l; Ken-Tschio 180 *t D*, 5 l; Sae-Tsing 160 *t D*, 4 l; Tschun-Tong 150 *t D*, 2 l; Tsing-An 120 *t D*, 2 l; Ping-Tsching und Tsi-Tschu je 2 l.

Costa Rica.

1 *Torpedoboot* von 19 *m L* und 15 Ml FG, Stpl. 92.

1 *Heckrad-Kanonenboot.*

Dänemark.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel-	Batterie-, bez. Kas.-	Turm-	Querw.-	Deck-	Artillerie, System Krupp. AV = Armstrong-Vorderlad.; A = Armstrong-Hinterlader	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Peder Skram ‡ . Olfert Fischer ‡ . Herluf Trolle ‡ .	83	15	4·9	3500	4200	175	152	175	175	50	2 24; 4 15, 10 5·7 Sf; 10 M; 3 ulr	16	.	.	250	St	L.B. 03 99	Panzerschiffe
Iver Hvitfeldt ‡ .	74	15	5·5	3450	5100	—	292	216	280	54	2 26; 4 12; 2 5·7, 2 3·7 Sf; 8 M; 3 olr; 1 ulr	15	.	250	298	»	86	
Tordenskjold ‡ . .	68	13	4·8	2530	2600	—	—	203	.	95	1 35·5; 4 12; 2 3·7 Sf; 6 M; 3 olr; 1 ulr	13	.	170	220	»	80	
Helgoland ‡ . . .	78	18	5·6	5480	4000	305	254	254	178	100	1 30·5; 4 26; 4 12; 2 5·7, 3 3·7 Sf; 6 M; 4 lr	13	11	220	350	E	78	
Odin ‡	72	14	4·7	3230	2300	203	203	—	126	—	4 25 A; 4 8·7, 2 3·7 Sf; 6 M	12	6	180	239	»	72	
Skjold ‡	68	11·3	4·1	2200	2400	225	—	1 T 203 3 T 110	—	50	1 24; 3 12, 4 4·7 Sf; 2 M	13	.	250	210	St	96	Panzerbatterien
Gorm ‡	71	12	4·4	2400	1600	178	—	203	—	—	2 25 AV; 4 5·7 Sf; 6 M	12	.	116	160	E	70	
Lindormen ‡ . . .	66	12	4·3	2100	1500	127	—	140	—	—	2 23 AV; 4 l; 5 M	12	.	120	140	»	68	
Fyen	69	14	5·7	2740	2600	—	—	—	—	38	16 15; 8 M; 2 lr	13	.	210	405	StH	82	Kreuzer
Valkyrien ‡ . . .	79	13	5·5	3020	5200	—	—	—	—	63	2 21; 6 15; 4 5·7 Sf; 10 M; 5 lr	17	.	450	300	St	88	
Hejmdal ‡* . . .	78	8·4	3·3	1340	**3160**	—	—	—	—	38	2 12, 4 8·7 Sf; 8 M; 4 lr	17	.	123	155	»	94	
Gejser ‡*	78	8·4	3·3	1280	**3160**	—	—	—	—	38		17	.	123	155	»	92	
Hekla ‡	71	10	3·4	1320	3000	—	—	—	—	38	2 15; 4 5·7 Sf; 8 M; 4 lr	17	.	123	155	»	90	

* Thornycroft-Kessel.

Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Guldborgsund z	36	6 2·0		270	300	2 12	11	45	.	St	84	Kanonenboote
Grönsund z	36	6 2·0		250	300		11	45	.	»	83	
Lille Belt z	26	8 1·9		250	200		7	22	30	E	75	
Store Belt z	26	8 2·0		240	200	1 25 AV; 2 8·7; 4 M	7	22	30	»	75	
Öresund z	26	8 2·0		240	200		8	22	30	»	74	
Falster z	34	9 2·1		390	500		9	20	35	»	73	Maschinist.schulsch.
Söbjörnen z	45	4 7	2·4	142	2000		22	.	.	St	98	
Havörnen z	45	4 7	2·4	142	2000		22	.	.	»	97	
Hajen z	45	4 7	2·4	141	2000	2 M; 3 lr	22	.	.	»	96	
Nordkaperen z	42	4 2	2·1	128	1300		20	16	.	»	93	
Makrelen z	42	4 2	2·1	128	1300		20	16	.	»	93	
Springeren	36	3·9	1·4	89	800	2 M; 1 lr	18	14	20	»	91	
Narhvalen	42	4 2	2·1	117	1200							
Havhesten	42	4 2	2·1	109	1200	2 M; 3 lr	21	15	20	»	88	Torpedoboote I. Kl. (13)
Stören	40	4·5	2·0	110	1200							
Sölöven	40	4·5	2·0	108	1200	2 M; 4 lr	22	14	20	»	87	
Hvalrossen	35	3·8	2·0	74	660		18	10	14	»	84	
Delfinen	34	3·8	2·0	67	670	1 M; 2 lr	18	9	14	»	83	
Sværdfisken	33	3 8	1·8	59	600		19	11	14	»	81	
Nr. 2	29	3 3	1·1	33	350	1 M; 1 lr	20	.	6	»	79	
» 3	29	3·3	1·1	38	450		18	.	6	»	80	
» 4	19	2·0	0·7	15	150		15	.	6	»	82	
» 6 und 7	20	2·0	0·6	15	150		15	.	6	»	84	Torpedoboote II. Kl. (11)
» 8 » 9	20	2·0	0·6	16	170	1 M; 2 lr	15	.	6	»	86	
» 10 » 11	21	2·0	0·7	17	180		15	.	6	»	88	
» 12 » 13	24	2·9	0·7	25	350		17	.	8	»	89	
Ingolf	59	8 3·4		1010	600	4 15; 5 l	10	131	115	E	76	Schulschiffe
Absalon *	46	8 3·3		530	500	2 12; 7 M	11	65	70	»	62	
Esbern Snare	46	8 3·1		600	500	2 9; 2 lr	10	.	.	»	62	Torpedoschulschiff
Krieger	35	5 1·7		172	240		11	13	.	»	61	
Marstrand	35	5 1·7		172	260	2 9	11	13	.	»	61	Vermessungsschiffe
Willemoes	35	5 1·7		162	240	2 M	11	13	.	»	61	
Beskytteren **	43	7·6	3·0	410	620	3 4·7 Sf	12	.	.	St	00	Minendampfer
Hjaelperen	37	6·6	.	290	330	3 M	.	.	.	.	90	

8 Patrouillenboote: *Nr. 2* und *3:* 14 *t D*, 70 *i e*, 1 M, 2 lr, 10 Ml FG, Stpl. 78; *Nr. 4*, *5*, *6* und *7:* 20 *t D*, 180 *i e*, 2 M, 2 Spierentorpedos, Stpl. 89 u. 90; *Nr. 8* und *9:* 25—26 *m L*, 4 *m B*, 1·6 *m* Tfg. a, 46, bezw. 48 *t D*, 330 *i e*, 2 M, 1 lr, 13 Ml FG, Stpl. 94, bezw. 95.

4 *Minenkrane*, 2 *Dampfboote* und 7 *Minenboote.*

Raddampfer: Dannebrog 60 *m L*, 8 *m B*, 2·8 *m* Tfg., 890 *t D*, 1000 *i e*, 2 8·7, 14 Ml FG, E, Stpl. 79; königl. Jacht.

Schraubendampfer: Sleipner z 110 *i e*, Stpl. 82 (Torpedo-Transportschiff).

Segelschulschiffe: Brigg Örnen 310 *t D*, 2 Gesch., Stpl. 80 (Kadettenschulschiff); Kutter Agnete 2 Gesch., Stpl. 68, und Svanen, Stpl. 67.

Segelboote: Marie und Sfinx Stpl. 98 u. 97.

Kasernschiff: Sjaelland.

Reserve-Kasernschiffe: Niels Juel, Jylland und St. Thomas.

16 *Truppentransportboote.*

Schleppdampfer: Fremad.

1 *Bugsierboot* von 55 *t D*, 100 *i e.*

Ponton: Rolf Krake.

* 63*mm* Gürtelpanzer.

** Babcock-Wilcox-Kessel.

Deutschland.

Nach dem Flottengesetze vom 14. Juni 1900 soll der Schiffsstand bis zum Jahre 1917 betragen: 1.) 2 Flotten-Flaggenschiffe und 4 Geschwader zu je 8 Linienschiffen, dann 8 große u. 24 kleine Kreuzer für die Schlachtflotte; 2.) 3 große u. 10 kleine Kreuzer für die Auslandsflotte; 3.) 4 Linienschiffe, 3 große und 4 kleine Kreuzer als Material-Reserve. Die als projektiert angeführten Schiffe zählen auf den bis zum Jahre 1917 festgelegten Flottenstand.

In der Kolonne «Marinestation» bedeutet «O» Ostsee und «N» Nordsee.

Marinestation	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürt.-, bez. Zitadell.-Panzer in mm	Kasematt., bez. Brust.-Panzer in mm	Turm-Panzer in mm	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Krupp	FG M	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
	I. Linienschiffe (27).																	
.	S	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
.	R	Kommen voraussichtlich im Jahre 1905 zum Bau											.	.	.	.	.	prj.
.	Q												.	.	.	.	.	»
.	P																	
.	O																	
N	Deutschland (3) . . .	122	22	7·7	13200	16000	Sch	240	205	280	75	4 28, 14 17, 22 8·8 Sf; 8 M; 6 ulr	18	55	800/1800	736	St	I. B.
O	Lothringen (3)																	»
O	Hessen (3)																	04
O	Preußen (3)	121	22	7·7	13200	16000	Sch/C	225	170	280	75	4 28, 14 17, 12 8·8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	18	55	700[1]/1600	697	»	04
O	Elsaß (3)																	03
O	Braunschweig (3) . .																	03
N	Mecklenburg (3) . . .					15171												03
N	Wettin (3)					17500												02
N	Zähringen (3)	120	21	7·6	11832	15000	Sch/C	225	150	250	75	4 24, 18 15, 12 8·8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	18	50	650[1]/1400	660	»	01
N	Schwaben (3)					15000												01
N	Wittelsbach (3) . . .					15000												01
						15000												00
O	Kaiser Barbarossa (3)					13940	Th/C											00
O	Kaiser Karl der Große (3)					13000	Sch/C											99
O	Kaiser Wilhelm der Große (3)	115	20	7·8	11150	13000	Sch/C	300	150	250	75	4 24, 18 15, 12 8·8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	18	50	650[1]/1400	660	St	99
O	Kaiser Wilhelm II. (3)					13000	Sch/C											97
O	Kaiser Friedrich III. (3) .					13000	Th/C											96
N	Wörth z.					10228												92,03
N	Brandenburg z					9997												91,04
N	Kurfürst Friedrich Wilhelm z	108	20	7·5	10060	9686	—	400	42	300	65	6 28; 8 10·5, 8 8·8 Sf; 16 M; 1 olr a; 2 ulr	17	45	680	568	»	91,05
N	Weißenburg z					10100												91,04
O	Baden z					6400	D											80,97
O	Bayern z	91	18	6·4	7370	6800	D	406	250	200	75	6 26; 8 8·8 Sf; 12 M; 1 olr; 4 ulr	15	30	600	436	E	78,98
O	Württemberg z					6400	Th											78,97
O	Sachsen z					6400	D											77,98
O	Oldenburg z	76	17	6·4	5220	3900	—	300	200	.	30	8 24; 2 8·7, 6 5 Sf; 10 M; 3 olr; 1 ulr v	13	16	350	389	St	84
	II. Küsten-Panzerschiffe (8).																	
O	Odin z	80	15	5·3	4150	4600	—	220	—	200	50	3 24; 10 8·8, 6 3·7 Sf; 10 M; 1 olr; 3 ulr (1 v, 2 br.)	15	35	580	297	St	94,03
O	Aegir z					5000	Sch											95,04
O	Hagen z					5235							15					93,00
O	Heimdall z					5200							15					92,02
N	Hildebrand z	81	15	5·3	4100	5200	Sch	240	—	200	30		15	35	580	297	»	94,02
N	Beowulf z					5200							15					90,02
N	Frithjof z					5200							16					91,03
N	Siegfried z					5200							15					89,04

[1] Überdies Teeröl 200 t.

[1] Überdies Teeröl 100 t.

III. Panzer-Kanonenboote (11).

Marinestation	Name	Länge *m*	Breite *m*	m. Tfg. *m*	Deplacement *t*	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürt.-, bez. Zitadell-	Kasematt-, bez. Brust.-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat *t*	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
O	Hummel *z*	44	11	3·3	1100	700	—	203	—	203	50	1 30·5; 2 8·7; 2 M; 2 ulr v	9	7	40	88	E	81
O	Natter *z*																	80
N	Salamander *z*																	80
O	Crocodil *z*																	78
O	Basilisk *z*																	78
N	Camäleon *z*																	78
O	Mücke *z*																	75
O	Skorpion *z*																	77
O	Biene *z*																	76
N	Viper *z*																	76
N	Wespe *z*																	76

IV. Große Kreuzer (13).

.	D	Kommt voraussichtlich 1905 zum Bau										?						prj.
.	C																	prj.
O	York (3)	123	20	7·3	11500 9556	19000	D	100	100	150	60	4 21, 10 15, 12 8·8 Sf; 14 M; 4 ulr	21	50		557	St	I. B.
O	Roon (3)												20	50	750*	557	»	04
N	Friedrich Karl (3)	120	20	7·3	9050	18500	D	100	100	150	50		20	50	1600	557	»	03
N	Prinz Adalbert (3)					18590												02
O	Prinz Heinrich (3)	120	20	7·3	8900	15703	D	100	100	150	50	2 24, 10 15, 10 8·8 Sf; 14 M; 1 olr; 3 ulr (1 v, 2 br.)	20	67	750* / 1500	501	»	01 / 00
O	Fürst Bismarck (3)	120	20	7·9	10690	13800	Tb/C	200	100	200	50	4 24, 12 15, 10 8·8 Sf; 14 M; 1 olr; 5 ulr (1 v, 4 br.)	19	65	1000 / 1200	529	StH	97

* Überdies Teeröl 200 *t*.

O	Hansa (3)	105	17·6	6·6	5885	10000	B	—	100	100	100	2 21, 8 15, 10 8·8 Sf; 14 M; 3 ulr (1 v, 2 br.)	18	35	888	465	StH	98
N	Freya (3) *	105	17·4	6·2	5660	10036	Ni						18				»	97
O	Hertha (3)	105	17·4	6·2	5660	10000	B						19				St	97
N	Victoria Luise (3)	105	17·4	6·2	5660	10000	D						19				»	97
N	Vineta (3)	105	17·6	6·6	5885	10000	D						18				StH	97
N	Kaiserin Augusta (3) **	118	16	6·9	6056	14015	—	—	—	—	75	12 15, 8 8·8 Sf; 2 l; 8 M; 4 olr; 1 ulr	21	40	850	436	»	92

V. Kleine Kreuzer (35).

.	R, S	Kommen voraussichtlich 1905 zum Bau										?						prj.
.	O, P, Q																	prj.
.	Ersatz Alexandrine *z*	104	13·2	5·0	3200	10000	Sch	100*mm* Kdo.t -, 50*mm* Deckpzr.				10 10·5 Sf; 14 M; 2 ulr	23	55	800	280	St	I. B.
.	Ersatz Meteor *z*						Sch											»
.	N						Sch											»
N	München *z*						.											04
O	Lübeck †						.											04
O	Berlin *z*						Sch											03
N	Bremen *z*						Sch											03
O	Hamburg *z*						Sch											03
N	Undine *z*	100	12·3	5·0	2700	8000	Sch	70*mm* Kdo.t.-, 50*mm* Deckpzr.					22	50	700	249	StH	02
N	Arcona *z*																	
N	Frauenlob *z*												21	50	560	249	St	01
N	Medusa *z*	100	11·8	5·0	2660	8000	TS											00
O	Nymphe *z* ††																»	00
O	Thetis *z*	100	11·8	5·0	2665	8000	Sch	70*mm* Kdo.t.-, 50*mm* Deckpzr.					21	50	560	249	»	00
N	Ariadne *z*						Sch										.	00
O	Amazone *z*						Sch										StH	99
N	Niobe *z*						Th											
O	Gazelle *z*	100	11·8	5·0	2645	6000	Ni	70*mm* Kdo.t.-, 50*mm* Deckpzr.				10 10·5, 10 3·7 Sf; 4 M; 2 olr; 1 ulr	20	50	500	249	»	98
O	Gefion *z*	105	13	5·8	3765	9244	—	30*mm* Deckpzr.				10 10·5, 6 5·5 Sf; 8 M; 2 olr	19	65	780	302	»	93

* Temporär als Artillerieschulschiff in Verwendung. — ** Im Umbau, bekommt neue Kessel. — † Turbinenantrieb. — †† Torpedo-Versuchsschiff.

Mar.stat.	Name	L (m)	B (m)	m.Tfg (m)	tD	ie	Pzr.d.mm	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
N	Irene z *	94	14	6·4	4292	8000	76	4 15; 8 10·5, 6 5 Sf; 8 M; 2 olr; 1 ulr	18	30	540	365	StH	87	50mm Kommandoturmpanzer.
N	Prinzeß Wilhelm z														
O	Geier z	76	11	4·7	1616	2800	—	8 10·5 Sf; 8–9 M; 2 olr	16	35	300	165	»	94	
O	Cormoran z	76	10	4·8	1628	2800	—		15	35	300	165	»	92	
O	Condor z	76	10	4·8	1628	2800	—		15	35	300	165	»	92	
O	Seeadler z	76	10	4·8	1628	2800	—		15	35	300	165	»	92	
O	Falke z	76	10	4·4	1574	2800	—		15	35	300	165	»	91	
O	Bussard z	76	10	4·4	1574	2800	—		16	35	300	165	»	90	
O	Sperber z	62	9·4	4·4	1120	1500	—	8 10·5 Sf; 7 M	14	48	264	117	»	88	
O	Schwalbe z	62	9·4	4·5	1120	1500	—		14	48	264	117	»	87	
N	Hela z	100	11	4·5	2036	5860	25	4 8·8, 6 5 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	19	35	330	178	St	95	30mm Kommandoturmpanzer.
N	Comet z	71	9·6	3·8	987	5000	25	4 8·8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	20	10	120	115	»	92	
N	Jagd z	80	9·6	4·2	1250	4000	—		18	28	230	141	»	88	25mm Kdo.t.pzr.
O	Greif z	97	9·7	4·5	2060	5400	—	8 8·8 Sf; 4 M	17	35	350	170	»	86	
O	Blitz z														
N	Pfeil z	75	10	4·2	1390	2700	—	6 8·8 Sf; 4 M; 2 olr; 1 ulr	15	25	180	135	»	82	

* Im Umbau, wird modernisiert.

VI. Torpedofahrzeuge und Torpedoboote.

Anzahl	Gattung	Name, resp. Bezeichn.*	L (m)	B (m)	Tfg. (m)	tD	ie	Artillerie	FG Ml	K.-V. t	Bem.st.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
1	Torpedo-Divis.-booteZ (10)	D. 10 z	65	5·9	2·3	355	5500	5 5 Sf; 2 olr; 1 ulr v	26	80	58	St	98	Thornycroft.
1		D. 9	60	7·7	3·2	380	4090		24	.	53	»	94	
2		D. 7, D. 8	60	7·0	3·2	350	4040		26	.	47	»	90, 91	
2		D. 5, D. 6	58	7·0	3·0	320	3600	3 5 Sf; 3 lr	23	.	47	»	88, 89	Schichau.
2		D. 3, D. 4	57	6·6	2·9	300	2500		21	.	47	»	88	
2		D.1, Alice Roosevelt	56	6·8	2·9	230	1800		21	.	47	»	87	
7	Hochsee-Torpedo-booteZ (49)	S. 90 z — S. 96 z	61	7·0	2·3	350	5400	3 5 Sf; 3 lr	26-27	100	56	St	99, 00	Sleipner: Zur Disposition des Kaisers.
1		Sleipner z (S. 97)										»		
4		S. 98 z — S. 101 z										»		
6		S. 102 z — S. 107 z										»	00, 01	
6		G. 108 — G. 113										»	01, 02	
6		S. 114 — S. 119							29-30	100	56	»	02, 03	
6		S. 120 — S. 125										»	04 u. I. B.	
6		S. 126 — S. 131	.	.	.	420	6000	3 5·7 Sf; 3 lr	29-30	100	56	»	I. B.	
6		S. 132 — S. 137	Pro 1905 zum Bau bewilligt						.	.	.	.	prj.	
1		Taku	59	6·2	2·0	280	6500	6 4·7 Sf; 2 lr	30	67	47	St	98	
2	Torpedo-booteI. Klasse (88)	G. 88 z, G. 89 z	56	6·8	2·9	155	1800	2 5 Sf; 3 lr	25	.	28	»	97, 98	
6		S. 82 z — S. 87 z	49	5·3	2·7	153	1800		20-22	37-59	16-24	»	89-97	
8		S. 74 z — S. 81 z												
8		S. 66 z — S. 73 z												
8		S. 58 — S. 65												
9		S. 49 — S. 57	44	5·0	2·2	130	1500	Von S. 33 aufw.	20-22	37-59	16	»	89-97	
6		S. 42 — S. 47	44	5·0	2·2	145	1350	1 5 Sf; 3 lr; die übrig. 2 M; 3 lr	20-22	37-59	16	»	89-97	
2		S. 7, S. 8												
7		S. 11 — S. 17												
3		S. 20 — S. 22	36	4·1	1·8	85-88	650-1000		17	.	15	»	83-89	
2		S. 24, S. 25												
14		S. 27 — S. 40												
9		V. 1 — V. 9	38	.	.	75-90	550-1000	1 M; 2 lr	19	.	15	»	84	
1		K. 1	36	4·1	1·8	85	1000	2 M; 2 lr	.	.	15	»	87	
2		Th. 1, Th. 2	36	3·8	1 9	80	.		20	.	.	»	84	
1		Y. 1	38	4·0	.	65	650	2 M; 2 lr v	20	.	.	»	84	
1	Whiteboot	—	15·8	2·6	.	.	.	1 M; Torp.spiere	15	.	.	H	85	
1	dto.	—	17·1	2·8	.	.	.		16	.	.	»	86	

Minenleger: Nr. 1—5 à 60 *ie.* — Mehrere *Minendampfer, Minenprahmen, Minenleger* und *Minenjollen.* — 1 Unterseeboot in Erprobung. — S. 122 und S. 125 Turbinenantrieb. — S. 74, S. 82—S. 87, S. 90—S. 101 haben Thornycroft-Kessel, G. 88 und G. 89 haben Schulz-Kessel.

* S. = Schichau, G. = Germania, V. = Vulcan, K. = Kiel, Th. = Thornycroft, Y. = Yarrow.

VII. Kanonenboote (14).

Marinestat.	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
.	C	.	.	.	.	.	.	. . . . . ?	.	.	.	.	.	I. B.	
O	Eber *z*	62	9·7	3·3	977	1300	Sch	2 10·5, 6 3·7 Sf; 2 M	13	25	240	121	StH	03	Hochsee-Kanonenboote
O	Panther *z*						Sch						»	01	
O	Luchs *z*						Th						»	99	
N	Tiger *z*						Th						»	99	
N	Jaguar *z*	32	9·1	3·3	900	1300	Th	4 8·8, 6 3·7 Sf; 2 M	13	30	165	121	»	99	
N	Iltis *z*					1500	Th		13	30	165	121	»	98	
O	Habicht	53	8·9	3·7	850	600	—	. . 5 12·5; 5 M . .	11	20	100	130	EH	79	
O	Tsingtau													03	8 — 12*mm* Nickelstahlpanzer. Für Ostasien.
.	2	50	8·0	0·8	168	.	Th	1 8·8, 1 5 Sf; 2 M	13	10	80	53	St	I. B.	
.	3													»	
.	4													»	
.	Vaterland	48	8·0	0·6	168	.	.		11	10	80	.	.	03	
.	Vorwärts *z*	47	7·3	1·6	.	500	.	. . . . . 2 5	11	.	.	.	St	99	» »

VIII. Schulschiffe (17).

O	Grille	52	7·4	3·0	350	700	—	. . . . . 2 M	13	20	60	74	H	57	Schulsch. f. Seeoffiziere
N	Mars	80	15	5·8	3320	2000	—	Anzahl der Geschütze und Kaliber wechselnd	11	15	270	348	E	79	Artillerieschulschiffe
N	Carola	69	13	5·4	2160	2100	—	4 15, 6 8·8, 2 5 Sf; 2 l	12	35	300	270	EH	80	
N	Hay	29	6·4	5·4	200	160	—	. . . . 2 8·8 Sf	8	.	30	40	H	81	Tender der Artillerieschulschiffe
O	Blücher	75	14	6·0	2850	2500	—	. . . . . ?	12	20	300	260	E	77	Torpedoschulschiff
O	Ulan	35	8·0	3·0	375	800	—	. . . . 2 8·8 Sf	12	.	25	60	»	76	Tender der Artillerieschulschiffe
N	Brummer	62	8·5	3·6	870	1500	—	2 8·7 Sf; 4 M; 1 ulr	15	12	65	88	St	83	Artillerieschulschiff
N	Charlotte	77	15	6·3	3290	3000	—	12 15; 2 8·8 Sf; 6 M	14	50	500	477	EH	85	Kadetten- und Schiffsjungenschulschiffe
O	Stosch	75	14	5·8	2850	2500	—	10-14 15; 2 8·8 Sf; 6 M	12	20	300	452	E	77	
O	Stein												»	79	
O	Moltke												EH	77	
O	Nixe	54	13	5·9	1750	700	—	7 12·5; 2 8·8 Sf; 6 M	8	9	111	359	»	85	
N	Sophie	69	13	5·5	2158	2100	—	. . . . . ?	12	35	320	296	»	81	Artillerieschulschiffe
N	Marie							Geschütze wechselnd					»	81	
N	Olga	69	13	5·5	2158	2100	—	2 8·8, 10 3·7 Sf; 10 M	12	35	320	296	»	80	
O	Kronprinz	87	15	7·6	5570	4800	—	. . . . . ?	12	35	620	114	E	67	Heizerschulschiff

Minenschulschiff: Rhein 400 *t D*, 250 *i e*, 8 Ml FG, 80 Bem.-Std., Stpl. 66.
1 Tender für das Artillerieschulschiff im Bau.

IX. Schiffe zu besonderen Zwecken (9).

O	Hohenzollern *z*	116	14	5·9	4279	9000	—	3 10·5; 12 5 Sf; 6 M	21	17	500	295	St	92	Kais. Jacht, rsp. Aux.-Kr.; führt i. Frieden nur 8 5 Sf.
O	Kaiseradler	82	10	4·2	1716	3000	—	. . . 2 8·7; 5 M . . .	15	.	200	145	E	76	Radaviso
O	Möwe	53	9·0	3·5	845	600	—	. . . 2 12; 5 M . . .	10	.	98	133	EH	79	Vermessungsfahrzeuge
N	Hyäne	42	7·7	3·2	495	340	—	1 8·7; 1 5 Sf; 3 M	8	.	110	95	E	78	
N	Wolf											85			
N	Loreley	61	8·4	4·2	924	600	—	. . . 2 5 Sf; 1 M . . .	12	.	170	55	St	84	Stat.-Sch., f. Konstantinop.
O	Pelican	79	12	3·5	2357	3000	—	. . . . 4 8·8 Sf	15	42	410	214	»	90	Trsp.-Dpfr. (Minenfahrz.)
O	Otter	29	6·2	1·2	130	140	—	. . . . . —	8	11	15	43	E	77	Tender des Pelican
N	Zieten *z*	69	8·5	4·2	1000	2356	—	. . 6 5 Sf; 2 ulr . .	13	20	140	115	»	82	Für Fischereischutz

1 Transportschiff für Teeröl, 250 *TG*, Stpl. 03. — 1 Vermessungsschiff im Bau.

X. Hafenschiffe (9).

O	Friedrich der Große	94	16	7·5	6820	5400	—	4 26; 2 17; 10 8·8 Sf; 8 M; 3 olr	—	25	500	542	E	74	Panzerschiffe
O	Saturn	94	16	7·5	6820	5400	—		—	25	500	542	»	73	
O	Neptun*	89	17	7·5	5971	3500	—	. 16 21; 6 M; 6 olr .	13	22	600	369	»	67	

* Temporäres Torpedoversuchsschiff.

Marinestation	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
O	Deutschland . . .	85	19	7·5	7645	8000	8 26; 8 15, 8 8·8, 12 3·7 Sf; 8 M; 2 olr; 3 ulr	13	25	710	614	E	74,96	Panzerkreuzer
O	Kaiser	85	19	7·5	7645	8000	8 26; 1 15, 6 10·5, 9 8·8, 4 3 7 Sf; 8 M; 3 olr; 2 ulr	13	25	710	614	»	74,94	
N	König Wilhelm .	108	18	8·6	9754	8000	22 24; 1 15; 18 8 8 Sf; 2 l; 8 M; 5 olr	14	20	700	726	»	68,96	
N	Alexandrine . . .	72	13	5·6	2370	2400	. 10 15; 4 10 5; 6 M .	13	35	300	268	StH	85	Kleine Kreuzer
N	Merkur													
O	Meteor z	71	9·5	3·4	957	4500	4 8·8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	19	10	120	115	St	90	

Torpedoboote: W. 6 und G. 1, S. 1, S. 3, S. 5 und S. 6.

Wachboote für die Nordsee: Castor, Pollux und Sirius je 52 *t D* und Helga; für die Ostsee: die Extorpedoboote W. 2 — W. 5 je 89 *t D*.

Peilboote: Kamerun und Nr. I—V.

Begleitdampfer: Titania 2500 *t D*, 1300 *i e*.

Lotsen (Schrauben) dampfer: Wilhelmshaven. — *Lotsenschoner:* Wangeroog. — *Tonnenleger:* Schoner Heppens und Dampf-Tonnenleger Mellum. — *Lichter:* Schillig. — *Kutter:* Usedom.

Werftdampfer: Rad-Schleppdampfer: Boreas 380 *t D*, 900 *i e*; Caurus 105 *t D*, 150 *i e*; Motlau 145 *t D*, 300 *i e*; Notus 303 *t D*, 500 *i e*; Rival und Zephir je 129 *t D*, 250 *i e*; Aeolus 111 *t D*, 270 *i e*.

Schrauben-Schleppdampfer: Föhn 97 *t D*, 234 *i e*; Fleiß 97 *t D*, 175 *i e*; Bussard, Eisvogel und Weih je 34 *t D*, 60 *i e*. — *Schlepp- und Pumpendampfer:* Kraft 630 *t D*, 1190 *i e*; Norder 566 *t D*, 1000 *i e*.

Transportdampfer: Eider 402 *t D*, 255 *i e*. — 7 *Dampf-Wasserfahrzeuge*.

Depot- und Fortifikationsdampfer: Bombe (Artillerie-Depot) und Langlütjen (für Fortifikation) in Geestemünde, bezw. Friedrichsort, dann Friedrichsort (Artillerie-Depot) und Seestern (Torpedowerkstätte) in Friedrichsort.

XI. Auxiliarkreuzer (6).

Eigentümer	Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Brutto-Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauerfahrt Ml	Stapellauf
Norddeutscher Lloyd	Kaiser Wilhelm II. z . . .	216	22·0	8·2	19310	40000	?	24	01
	Kronprinz Wilhelm z . . .	205	20·0	8·0	14900	33000		23	01
	Kaiser Wilhelm d. Große z	190	20·1	.	14349	28000		23	97
	Trave	133	14·6	.	5262	1300 *n*		18	86
	Aller	133	14·6	.	5217	1300 *n*		16	85
Hamburg-Amerika-Linie	Deutschland z	208	20·4	.	16502	33000		23	00

Ecuador.

Avisodampfer: Papin 811 *t D*, 860 *i e*, 2 14, 1 9, 1 M, 12 Ml FG, Stpl. 86.

Transportdampfer: Catopaxi 186 *TG*, 2 Sf, 10 Ml FG, Stpl. 84; Nuove de Julio 2 Gesch., Stpl. 87.

Torpedoboot (Yarrow): Tungurahua 38 *m L*, 3·9 *m B*, 1·5 *m* Tfg., 69 *t D*, 2 l, 2 M, 16 Ml FG.

England.

A. Schiffe für den See- und Küstendienst.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- od. Seiten- Panzer in mm	Kas.-, Zit.-, Red.-, Batt.- Panzer in mm	Turm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Woolwich. A = Armstrong; Vi = Vickers	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
I. Schlachtschiffe.																	
a) I. Klasse (61).																	
Lord Nelson z . .											4 30·5; 10 23, 20 7·6, 6 4·7 Sf; 6 l; 2 M; 5 ulr (1 v, 4 br.)	18	·	900/2500	·	St	I. B.
Agamemnon z . .	·	·	·	16500	20000	·	·	·	·	·							
Africa z*																	»
Britannia z* . .	130	24	8·2	16350	18000	BW/C	228	177	305	51	4 30·5; 4 23, 10 15, 14 7·6 14 4·7 Sf; 2 l; 4 ulr	18 18 18					04
Hybernia z* . . .																	I. B.
New Zealand z*					18000	Ni/C						18		950/2000	800	»	04
Hindustan z* .					18000	BW/C						18	·				03
Commonwealth z*	130	24	8·2	16350	18538	BW/C	228	177	305	51	4 30·5; 4 23, 10 15, 14 7·6 14 4·7 Sf; 2 l; 5 ulr (1 a, 4 br.)	19					03
Dominion z* . .					18438	BW/C						19					03
King Edward VII. z*					18000	BW/C						18					03
Triumph z	133	22	7·5	11800	14090	Y	178	178	254	76	4 25, 14 19 Vi Sf; 14 7·6 4 5·7 Sf; 4 M; 2 ulr	20	120	800/2000	700	»	03
Swiftsure z . . .					14018												
Queen z	122	23	8·2	15000	15556	BW/C	228	151	305	51	4 30·5; 12 15, 12 7·6, 6 4·7 Sf; 2 M; 4 ulr	18	·	900/2100	750	»	02
Prince of Wales z					15364	B/C											
Albemarle z . . .	123	23	8·3	14000	18296	B	178	151	279	63	4 30·5; 12 15, 12 7·6, 6 4,7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18 18 19	72	900/2000	750	»	01
Cornwallis z . .					18238												
Duncan z . . .					18232												

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Exmouth z	123	23	8·3	14000	18346	B	178	151	279	63	4 30·5; 12 15, 12 7·6, 6 4·7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	19 18 19	72	900/2000	750	St	01
Montagu z					18265												
Russel z					18222												
Bulwark z	122	23	8·4	14900	15353	B	228	151	305	76	4 30·5; 12 15, 18 7·6, 6 4·7 Sf; 2 M; 4 ulr br.	18	80	900/2200	750	»	99
London z . . .					15264												99
Venerable z . .					15345												99
Implacable z . .	122	23	8·7	14900	15244												99
Formidable z . .					15511												98
Irresistible z . .					15603												98
Glory z	119	23	8·3	12950	13745	B	152	127	304	63	4 30·5; 12 15, 10 7·6, 6 4·7 Sf; 2 M; 4 ulr	18	80	1000/2300	750	»	99
Vengeance z . . .					13852							18					99
Albion z					13885							17					98
Goliath z					13918							18					98
Ocean z					13728							18					98
Canopus z					13763							18					97
Cäsar z	119	23	9·1	14900	12652	—	228	151	305	101	4 30·5; 12 15, 16 7·6, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr a; 4 ulr	18	50	1200/2000	757	»	96
Illustrious z . .					12112							16					96
Mars z*					12434							18					96
Hannibal z* . . .					12138							18					95
Jupiter z					12475							17					95
Prince George z .					12250							18					95
Victorious z . .					12201							17					95
Majestic z . . .					12497	—	228	151	355	101		17					95
Magnificent z . .					12157							17					94
Renown z	116	22	8·5	12350	12901	—	203	151	253	76	4 25; 10 15, 12 7·6, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18	85	800/1760	764	StH	95
Barfleur z	110	21	8·2	10500	13163	—	305	127	304	65	4 25; 10 15, 8 5·7, 9 4·7 Sf; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17 18	65	750/1125	620	»	92,02
Centurion z . . .					13214												
Ramillies z** . .	116	23	8·8	14150	11571	—	456	151	456	76	4 34; 16 15, 16 5·7, 12 4·7 Sf; 8 M; 1 olr a; 2 ulr	17 17 17 17	50	900/1450	712	St	92
Repulse z					11315												92,02
Resolution z . . .					11402												92,02
Revenge z					11536												92,02

* Petroleumheizung. — ** Im Umbau.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- od. Seiten- Panzer in *mm*	Kas.-, Zit.-, Red.-, Batt.- Panzer in *mm*	Turm- Panzer in *mm*	Deck- Panzer in *mm*	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
Royal Oak z *	116	23	8·8	14150	11608	—	456	151	456	76	4 34; 10 15, 16 5·7, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	17	50	900/1450	712	St	92
Empress of India z					11625							17					91,0
Royal Sovereign z *.	116	23	8·8	14260	13312	—	456	151	456	76		18					91
Hood z	116	23	8·8	14150	11446	—	456	151	456	76	4 34; 10 15, 10 5·7, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	17	50	900/1450	654	»	91
Nile z.	105	22	8·8	11940	12109	—	507	457	457	76	4 34; 6 15, 8 5·7, 11 4·7 Sf; 2 M; 2 olr; 2 ulr	16	30	900/1200	520	»	88
Trafalgar z . . .	105	22	8·4	11940	12822	—	507	457	457	76		17					87
Sans Pareil z . .	104	21	8·8	10470	14000	—	457	457	457	76	2 41 A; 1 25; 12 15, 12 5·7, 12 4·7 Sf; 8 M; 6 olr; 2 ulr	17	50	900/1200	630	»	87
Anson z	101	21	8·5	10600	11500	—	457	457	355	76	4 34; 6 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 2 M	16	50	900/1200	515	»	86
Camperdown z .																	85
Benbow z	101	21	8·5	10600	11500	—	457	457	355	76	2 41 A; 10 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 7 M	16	50	900/1200	525	»	85
Howe z.	99	21	8·4	10300	11500	—	457	457	255	76	4 34; 6 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 2 1; 2 M	16	50	900/1200	545	»	85
Rodney z	99	21	8·3	10300	11500	—	457	457	280	76							84
Collingwood z . .	99	21	8·0	9500	9570	—	457	457	355	76	2 30·5; 6 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 2 1; 2 M	16	60	900/1200	460	»	82
b) II. Klasse (5).																	
Colossus z	99	21	8·8	9420	7500	—	350	457	406	76	4 30·5; 5 15, 4 5·7, 10 4·7 Sf; 2 1; 6 M; 2 olr	14	30	970	388	St	82,98
Edinburgh z . . .	99	21	8·8	9420	**7500**	B	350	457	406	76		14	30	970	388	»	82,98
Dreadnought z .	98	19	8·8	10820	8210	—	355	355	178/178	76	4 32 V; 6 5·7, 12 4·7 Sf; 2 1; 7 M; 2 ulr	13	52	1200	453	E	75,98

Colossus: Tender des Excellent, prov. Wachschiff in Cowes; Edinburgh: Tender des Wildfire, Dreadnought des Defiance.

* Im Umbau.

Thunderer z . . .	87	19	8·5	9330	7066	—	305	305	355	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 4 M; 2 lr	14	30	1600	.	EH	72,90
Devastation z . .	87	19	8·5	9330	7214	—	305	305	178/178	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 5 M; 2 ulr	14	30	1600	410	»	71,92
c) III. Klasse (6).																	
Hero z	82	18	7·5	6200	6000	—	305	305	305	63	2 30·5; 4 15, 6-7 5·7 Sf; 2 1; 12 M; 6 lr	15	52	650	330	St	85
Conqueror z . . .																	81
Alexandra z . . .	99	19	8·8	9490	8610	—	305	203	—	51	8 25 V; 4 23; 6 12, 4 5·7, 6 4·7 Sf; 3 1; 12 M; 4 lr	14	15	680	.	E	75, 90, 98
Superb	101	18	8·8	9170	8500	—	305	254	—	51	12 25 V; 10 15, 6 5·7, 10 4·7 Sf; 3 1; 6 M; 4 lr	14	10	970	.	»	
Sultan	99	18	8·8	9290	8248	—	229	229	—	—	8 25 V; 4 15, 4 12, 9 5·7, 13 4·7 Sf; 2 1; 7 M; 4 lr	15	12	810	.	»	68,96
Hercules	99	18	8·8	8680	7685	—	229	229	—	—	8 25; 2 23 V; 2 15, 6 12, 9 5·7, 13 4·7 Sf; 2 1; 7 M; 4 olr	15	.	610	.	»	68,92

Hero: Tender des Excellent, Conqueror des Cambridge.

II. Kreuzer. I. Klasse (65).

Defence z																	
Minotaur z																	
Orion z	.	.	.	14600	**27000**	.	203	203	**203**	.	. . . 4 23, 10 19 Sf . . .	23	.	.	.	St	I.B.
Shannon z																	
Achilles z* . . .																	
Cochrane z * . .																	
Natal z*	146	22	8·4	13500	**23500**	Y/C	**152**	**152**	**152**	19	6 23, 10 15, 20 4·7 Sf; 8 1; 1 ulr v; 2 ulr br.	22	.	1000	.	»	»
Warrior z* . . .																	
Duke of Edinburgh z* . . .	146	22	8·4	13500	**23500**	BW/C	**152**	**152**	**152**	19		22	.	1000	.	»	04
Black Prince z*																	
Argyll z.						BW/C											04
Devonshire z . . .	139	21	7·6	10700	**22000**	Ni/C	**152**	**152**	**152**	51	4 19, 6 15, 2 7·6, 22 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	23	.	800/1600	655	»	04
Roxburgh z. . . .						D/C											04
Antrim z						Y/C											03

* Auch Petroleumheizung.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel- od. Seiten-	Kas., Zit.- od. Gesch.-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
Carnarvon *z* . . . Hampshire *z* . . .	139	21	7·6	10700	22000	Ni/C Y/C	152	152	152	51	4 19, 6 15, 2 7·6, 22 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	23	.	800/1600	655	St	03
Suffolk *z*					22881	Ni						23					03
Berwick *z*					22680	Ni						23					02
Cornwall *z*					22694	BW						23					02
Cumberland *z* . .					22784	B						23					02
Donegal *z* . . .	134	20	7·5	9800	22154	B	101	101	101	51	14 15, 10 7·6, 3 4·7 Sf; 8 M; 2 ulr	23	.	800/1600	678	»	02
Lancaster *z* . . .					22881	Ni						24					02
Monmouth *z* . .					22189	B						23					01
Bedford *z**					22645	B						23					01
Essex *z*					22000	B						24					01
Kent *z*					22249	B						23					01
Good Hope *z* . .					31071												
Drake *z*	152	22	7·9	14100	30850	B	152	152	152	101	2 23; 16 15, 14 7·6, 3 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	23	.	1250/2500	813	»	01
Leviathan *z* . . .					31203												
King Alfred *z* .					30893												
Bacchante *z* . . .					21520							21					01
Euryalus *z*					21261							21					01
Aboukir *z*					21352						2 23; 12 15, 14 7·6, 12 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	21	.	800/1600	700	StH	00
Hogue *z*	134	21	8·3	12000	22065	B	152	152	152	76		22					00
Cressy *z*					21200							20					99
Sutlej *z*					21261							21					99
Amphitrite *z*** .					18229							20					
Argonaute *z*** . .	133	21	8·4	11000	18894	B	—	152	152	101	16 15, 14 7·6, 3 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	21	100	1000/2000	677	»	98
Ariadne *z*** . . .					19156							21					
Spartiate *z*** . .					18658							20					

* Petroleumheizung. — ** Sollen 4 weitere 15 in Kasematten hinzubekommen.

Andromeda *z** .					16751							20					97
Europa *z**	133	21	8·4	11000	17137	B	—	114	152	101	16 15, 14 7·6, 12 4·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	20	100	1000/2000	600	StH	97
Niobe *z**					16834							20					97
Diadem *z**					17262							20					96
Powerful *z*	152	22	8·6	14200	25866	B	—	152	152	152	2 23; 16 15, 16 7·6, 12 4·7 Sf; 2 M; 4 ulr	21	200	1500/3000	894	»	95,02
Terrible *z*					25572							22					95,03
Crescent *z*	110	19	7·6	7700	10378	—	—	152	—	127	1 23; 12 15, 12 5·7, 5 4·7 Sf; 6 M; 2 ulr	19	100	850/1200	520	»	92
Royal Arthur *z* .					10086												91
Gibraltar *z* . . .	110	19	7·8	7700	10445							19	100		544	»	92
Grafton *z*	110	18	7·5	7350	13483							20	100		560	St	92
St. George *z* . . .	110	19	7·8	7700	10536							19	100		559	StH	92
Endymion *z* . . .	110	18	7·5	7350	10662							20	100	1200/850	544	St	91
Edgar *z*	110	18	7·5	7350	12550							20	100		544	»	90
Hawke *z*	110	18	7·5	7350	12520							20	100		544	»	90
Theseus *z*	110	18	7·5	7530	12963							20	100		544	»	90
Blenheim *z* . . .	114	20	8·4	9000	21411	—	—	152	—	127	2 23; 10 15, 16 4·7 Sf; 7 M; 2 olr; 2 ulr	21	90	1000/1500	590	»	90
Blake *z*					19579												89
Immortalité *z* . .					8738							19					88
Narcissus *z* . . .	91	17	7·9	5600	8589	—	254	113	—	76	2 23; 10 15, 10 4·7 Sf; 3 l; 6—7 M	18	50	750	497	»	86
Orlando *z* . . .					8739							19					86
Undaunted *z* . . .	91	17	7·9	5600	8670	—	254	113	—	76	2 23; 10 15, 6 5·7, 10 4·7 Sf; 3 l; 6—7 M	19	80	750	497	»	86
Aurora *z*					9013							18					87
Impérieuse *z* . . .	96	19	8·5	8400	10334	—	254	—	203	76	4 23; 10 15, 4 5·7, 10 4·7 Sf; 2 l; 6 M; 6 lr	17	40	900/1134	527	StH	83
Nelson *z*	85	18	8·8	7630	6640	—	229	152	—	76	4 25, 8 23 V; 4 12, 6 5·7, 14 4·7 Sf; 3 l; 7 M; 2 lr	13	52	1150	.	E	76,94
Northampton *z* .	85	18	8·8	7630	6070	—	229	152	—	76	4 25, 8 23 V; 4 12, 6 5·7, 8 4·7 Sf; 3 l; 10 M; 2 lr	12	39	1150	.	»	76

Immortalité: Tender des Wildfire als seegehendes Artillerieschulschiff; Narcissus: Tender des Excellent als seegehendes Artillerieschulschiff; Undaunted: Tender des Cambridge als seegehendes Artillerieschulschiff; Aurora: Tender des Britannia; Nelson: Tender des Duke of Wellington als Heizerschulschiff; Northampton: seegehendes Jungenschulschiff.

* Sollen 4 weitere 15 in Kasematten hinzubekommen.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deck *mm*	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Challenger *z*	107	16·5	6·7	5600	12500	BW	76	11 15, 8 7·6, 6 4·7 Sf; 2 ulr	21	90	600 / 1100	450	StH	02	Typ Challenger und Hermes: 113 *mm* Geschützschilde, 152 *mm* Komdo.turmpzr.
Encounter *z*					12500	D	76		21	90		450	»	02	
Hermes *z*					10500	BW	76		20	90		450	»	98	
Highflyer *z*					10344	B	76		21	90		450	»	98	
Hyacinth *z*					10536	B	76		19	90		450	»	98	
Vindictive *z*	98	17·5	7·3	5750	10262	B	76	10 15, 8 7·6, 3 4·7 Sf; 2 ulr	20	90	600 / 1100	450	»	97	Typ Arrogant: Dopp.rud.; Naphthaheizg.; Kommandot. 227 *mm* Pzr.; Geschützschilde 113 *mm*.
Arrogant *z*					10290	B	76		19	90		450	St	96	
Furious *z*					10272	B	76		20	90		450	»	96	
Gladiator *z*					10018	B	76		19	90		450	»	96	
Dido *z*	107	16·5	6·9	5600	9863	—	76	11 15, 8 7·6, 7 4·7 Sf; 1 olr a; 2 ulr br.	20	55	550 / 1000	437	StH	96	Typ Talbot: 152*mm* Komdo.t.-panzer.
Doris *z*					9851	—	76		20	55		437	»	96	
Isis *z*					9840	—	76		21	55		437	»	96	
Diana *z*					9875	—	76		20	55		437	»	95	
Juno *z*					9771	—	76		20	55		437	»	95	
Venus *z*					9774	—	76		20	55		437	»	95	
Minerva *z*	107	16·3	6·9	5600	9891	—	76		20	55	500 / 1000	437	»	95	Typ Astraea: Kommandoturm 76 *mm*.
Talbot *z*					9776	—	76		20	55		437	»	95	
Eclipse *z*					9853	—	76		20	55		437	»	94	
Astraea *z*	97	15·0	6·4	4360	9151	—	51	2 15, 8 12, 8 5·7, 1 4·7 Sf; 4 olr	19	40	400 / 1000	318	»	93	
Cambrian *z*					9259	—	51		20	40		318	»	93	
Charybdis *z*					9136	—	51		20	40		318	»	93	
Flora *z*					9008	—	51		20	40		318	»	93	
Forte *z*					9063	—	51		19	40		318	»	93	
Fox *z*					9382	—	51		19	40		318	»	93	

Isis: Tender des Britannia.

Hermione *z*	97	15·0	6·4	4360	9264	—	51	2 15, 8 12, 8 5·7, 1 4·7 Sf; 4 olr	19	40	400 / 1000	318	StH	93	Typ Apollo: 76 *mm* Komdo.-turmpzr., 113 *mm* Geschützschilde.
Bonaventure *z*					9365	—	51		20	40		318	»	92	
Aeolus *z*	91	13·3	5·6	3600	9315	—	51	2 15, 6 12, 8 5·7, 1 4·7 Sf; 4 M; 4 olr	19	.	535 / 400	273	»	91	
Brilliant *z*					9180	—	51		19	.		273	»	91	
Indefatigable *z*					9047	—	51		19	.		273	»	91	
Intrepid *z*					9489	—	51		19	.		273	»	91	
Iphigenia *z*					9337	—	51		19	.		273	»	91	
Pique *z*					9258	—	51		19	.		273	»	91	
Rainbow *z*					9741	—	51		20	.		273	»	91	
Retribution *z*					9367	—	51		19	.		273	»	91	
Sirius *z*					9281	—	51		19	.		273	»	90	
Spartan *z*					9254	—	51		20	.		273	»	90	
Apollo *z*	91	13	5·3	3400	9226	—	51		20	.		273	St	91	
Sappho *z*					9618	—	51		20	.		273	»	91	
Scylla *z*					9280	—	51		20	.		273	»	91	
Thetis *z*					9490	—	51		20	.		273	»	91	
Tribune *z*					9101	—	51		20	.		273	»	90	
Andromache *z*					9044	—	51		20	.		273	»	90	
Latona *z*					9455	—	51		20	.		273	»	90	
Melampus *z*					9135	—	51		20	.		273	»	90	
Naiad *z*					9261	—	51		20	.		273	»	90	
Terpsichore *z*					8825	—	51		20	.		273	»	90	
Forth *z*	91	14	6·9	4050	5736	—	76	2 20; 10 15, 3 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 4 M; 2 olr	17	50	500 / 900	325	»	86	101*mm* Geschützschilde.
Mersey *z*	91	14	6·9	4050	6628	—	76	12 15, 3 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 4 M	17	50	500 / 900	325	»	85 / 02	
Severn *z*	91	14	6·9	4050	6335	—	76	2 20; 10 15, 3 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 10 M; 2 olr; 1 ulr	17	50	500 / 900	325	»	85	
Thames *z*	91	14	6·9	4050	5886	—	76	2 20; 10 15, 3 5·7, 8 4·7 Sf; 2 1; 4 M; 2 olr	16	50	500 / 900	325	»	85	

Aeolus: Schulschiff der Marine-Reserve in Queenstown, Spartan in Holyhead, Apollo in Southampton, Sappho in Firth-of-Forth, Andromache für Harwich, Melampus in Kingstown; Forth: Tender des Thames; Thames: Mutterschiff für Unterseeboote.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deckmm	Artillerie	FG Mt	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Arethusa *z* . . Leander *z* . . .	91	14	6·9	4300	5500	—	38	10 15, 4 4·7 Sf; 2 l; 10 M; 4 lr	17 16	60	725/1000	297	St	82	Panzerdeck über Maschine und Kessel.
Mercury *z* . .	91	14	6·9	3730	7290	—	—	13 12·7; 6 4·7 Sf; 1 l; 6 M; 4 lr	18	15	780	280	»	78	
Iris *z*	91	14	6·9	3730	7330	—	—	13 12·7; 4 4·7 Sf; 1 l; 8 M; 4 lr	17	15	780	280	»	77	
III. Klasse (39).															
Diamond *z* . . Sapphire *z* . . Amethyst *z* . . Topaze *z* . . .	100	12·2	4·4	3000	9800	LN Y LN	51	12 10, 8 4·7 Sf; 2 M	21	.	300/500	296	St	04 04 03 03	Turbinenbetrieb.
Pandora *z* . . Pioneer *z* . . . Psyche *z* . . .	91	11·1	5·4	2200	7331 7192 7006	Th Th Th	51 51 51		20 20 20					00 99 98	
Prometheus *z* Pactolus *z* . . Pegasus *z* . . . Perseus *z* . . . Pomone *z* . . . Pyramus *z* . . Pelorus *z* . . . Proserpine *z* .	91	11·1	5·2	2135	7274 7569 7134 7058 7340 7303 7028 7146	Th Bl R Th Bl R No Th	51 51 51 51 51 51 51 51	8 10, 8 4·7 Sf; 2 lr	20 20 21 20 20 20 20 21	70	250/500	224	»	98 97 97 97 97 97 96 96	

Leander: Depotschiff für Torpedobootszerstörer bei der Mittelmeer-Eskadre.
Mercury: Schulschiff für Navigationsoffiziere in Portsmouth.
Iris: Tender des Vincent.

Pallas *z* . . . . Pearl *z* . . . . Philomel *z* . . Phoebe *z* . . .	81	12·5	5·2	2575	7500	—	65	8 12, 8 4·7 Sf; 4 M; 4 lr	19	48	300/440	217	St	90	113*mm* Gesch.-schilde.
Bellona *z* . . . Barham *z* . .	85	10·7	4·8	1830	6038 5410	Th	51	. . . 6 12, 4 4·7 Sf. . .	19	26	140	169	»	90 89	F. Fischereizwecke.
Barracouta *z* . Barrosa *z* . . . Blanche *z* . . . Blonde *z* . . .	67	10·7	4·6	1580	3590 3111 3000 2849	— — LN LN	51 51 51 51	6 12, 4 4·7 Sf; 3—4 M; 2 lr	16 16 14 16	.	160	159	StH	89	13*mm* Geschützschilde.
Marathon *z* . . Melpomene *z* .	81	13·0	5·5	2950	9173 9653	—	38	6 15, 9 5·7 Sf; 3 M; 6 lr	18	60	400	218	»	88	
Medea *z* . . . . Medusa *z* . . .	81	12·5	5·3	2800	9185 9435	Y D	51		19	80	400	218	St	88	
Brisk *z* . . . . Mohawk *z* . . Porpoise *z* . .	69	11·0	4·5	1770	3500	—	—	6 15, 8 4·7 Sf; 1 l; 2 M; 5 lr	16	25	325	172	»	86	10*mm* Stahldeck über Maschine und Kessel.
Tartar *z* . . .	69	11·0	4·5	1770	3500	—	—	6 15, 8 4·7 Sf; 1 l; 2 M; 1 ulr; 3 olr	16	25	325	172	»	86	
Fearless *z* . . .	67	10·0	4·3	1580	3200	—	—	4 12, 8 4·7 Sf; 1 l; 2 M; 4 lr	16	.	450	156	»	86	
Pylades	61	11·6	4·8	1420	1640	—	31	. 14 12·7; 1 l; 8 M .	12	.	400	170	K	84	
Calliope . . . Calypso . . .	73	14·0	6·1	2770	4000 2026	— —	38 38	4 15; 12 12·7; 2 l; 9 M; 2 lr	14 12	28	320	293	StH	84 83	
Champion . . Cleopatra . .	69	14·0	5·8	2380	2340 2610	— —	38 38	4 15; 8 12·7; 4 4·7 Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	12 13	25	270	265	»	78	

Phoebe: Löst Tauranga als Schulschiff ab.
Bellona: Als Fischerei-Überwachungsschiff in Verwendung.
Medusa: Tender des Impregnable, Calliope des Northampton.
Calypso: Schulschiff der Neufundland-Marine-Reserve.
Cleopatra: Tender des Northampton.

III. Schrauben-Niederbordkorvetten (Sloops) (19).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	MI	FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Cadmus *z*	56·4	10·0	3·5	1070	1400	Ni	. 6 10, 4 4·7 Sf; 3 M .		13	.	160	150	StH	03	
Clio *z*					1400	Ni						150	»	03	
Merlin *z*					1400	B						160	»	01	
Odin *z*					1400	BW						160	»	01	
Espiegle *z*					1400	BW						160	»	00	
Fantome *z*					1452	Ni						160	»	00	
Vestal *z*	54·8	9·9	3·5	980	1485	B	. 6 10, 4 4·7 Sf; 2 M .		13	.	130	130	»	00	
Shearwater *z*					1400				13	.	130	130	»	00	
Mutine *z*					1400				13	.	130	130	»	00	
Rinaldo *z*					1400				13	.	130	130	»	00	
Rosario *z*					1498				13	.	130	130	»	99	
Alert *z*	54·8	9·9	3·8	980	1484	—			13	.	130	105	»	94	Stahldeck.
Torch *z*					1457										
Algerine *z*	56·4	9·9	3·5	1050	1490	—	. 6 10, 4 4·7 Sf; 3 M .		13	.	160	106	St	95	
Phoenix *z*															
Basilisk *z*	59·4	9·1	4·0	1170	2000	—	. . . 8 12·7; 8 M . . .		14	30	160	138	StH	89	Tender des Exmouth.
Beagle *z*														89	Stahldeck über Masch.
Nymphe *z*	59·4	9·2	3·8	1140	2000				14	30	160	138	K	88	und Kessel.
Racer	50 9	9·8	4·3	970	920	—	. . . 2 12·7; 1 l . . .		11	.	150	.	»	84	

IV. Schrauben-Kanonenfahrzeuge I. Kl. (2).

Landrail *z*	59·0	8·5	3·2	950	1500	—	1 15; 3 12·7; 4 4·7 Sf; 3 M; 3 lr	15	100	250	103	St	86	Tender des Hearty.
Curlew *z*	59·0	8·5	3·2	950	1500	—	1 15; 3 12·7; 3 l; 7 M	15	100	250	103	»	85	

V. Schrauben-Kanonenboote.

I. Klasse (12).

Britomart	54·8	10·0	2·4	700	1369	Y	2 10, 4 7·6 Sf; 10 M	14	.	85	70	StH	99		
Dwarf *z*					1300			13	.	85	70	»	99		
Thistle *z*					1350			13	.	85	70	»	99		
Bramble *z*					1300			13	.	85	70	»	98		
Lapwing	50·3	9·4	3·7	805	1200	—	6 10; 2 4·7 Sf; 1 l; 2 M	14	25	105	74	K	89		
Magpie								14	25	105	74	»	89		
Redbreast								14	25	105	74	»	89		
Redpole								14	25	105	74	»	89		
Sparrow								13	25	105	74	»	89		
Partridge	50·3	9·1	3·6	755	1200	—	. . . . 6 10; 4 M	13	25	105	73	»	88		
Rattler	50·0	8·8	3·6	715	1200			13	.	105	73	»	86		

II. Klasse (2).

Albacore	38·1	7·2	2·7	560	660	—	. 2 12·7; 2 10; 2 M .	10	.	85	59	K	83		
Raven				465	380	—	. 2 16 V; 2 9; 2 M .	10	.	40	59	»	82	Tender des Excellent.	

III. Klasse (27).

Trent *z*					380	—	2 16 V; 1 12·7; 1 10; 5 Sf	9	.	55	46	E	77	Tender des Pembroke.	
Tweed *z*					340	—							77		
Slaney *z*	33·5	10·4	1·7	363	370	—	. . . 3 16 V; 2 M . . .	9	.	55	46	»	77		
Tay *z*					400	—							76	»	» Vivid.
Medina *z*					310	—	. 3 12 Sf; 2 l; 4 M .	9	.	55	46	»	76	Für Bermuda.	
Medway					310	—									
Insolent *z*	25·9	8·0	1·9	265	230	—	. . . . 2 5·7 Sf	8	.	20—40	29	St	81	Tender des Hercules.	
Pincher *z*					230	—	. . . 1 20; 2 4·7 Sf. . .	8	.		29	E	79		
Ant *z*	25·6	7·9	1·8	254	210	—	. . . . . —	10	.		25	»	73	»	» »
Cuckoo *z*					180	—	. . . . . 1 25 V	8	.		25	»	73	»	» Cambridge.
Hyæna *z*					210	—	. . 1 15 Sf; 1 3·7 Sf . .	8	.		25	»	73	»	» Wildfire.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Mt	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Badger z					250	. . . 2 15, 2 12 Sf . . .	8		25	E	72	Tender des Cambridge.
Bulldog z					270	. . . . . 1 15	8		25	»	72	
Pickle z					270	. . . . . 1 25 V	8		25	»	72	
Pike z					240	. . 1 20 V; 1 10 Sf . .	8	20—40	25	»	72	
Snap z	25·6	7·9	1·8	254	250	. . . . . 1 25 V	8		25	»	72	» » »
Bloodhound z					210	. . . . . 2 lr	8		25	»	71	» » Vernon.
Bonetta z					250	. . . . . 1 25 V	8		25	»	71	» » Defiance
Bustard z					190		8		25	»	71	» » Wildfire.
Mastiff z					240	. . . 1 15; 1 12·7 . . .	8		25	»	71	» » Excellent.
Plucky z	24·4	7·6	1·8	195	220	. . . . . 1 23	8	55	25	»	71	» » Mercury.
Snake z					220	. 1 23; 1 7·6, 1 4·7 Sf .	8		25	»	71	
Arrow z					260	. . . . . —	8	20—40	25	»	71	
Blazer z	25·6	7·9	1·8	254	270	. . . . 2 15; 1 10	8		25	»	70	» » Wildfire.
Comet z					260	. . . 1 12, 2 4·7 Sf . . .	8		25	»	70	
Kite z					190	. . . . 1 15; 1 10	8		25	»	70	» » Excellent.
Fluß-Kanonenboote (10).												
Widgeon z	48·8	7·5	0·7	195	800	. . . 2 5·7 Sf; 4 M . . .	13	.	.	St	04	
Moorhen z	48·7	7·5	0·9	180	800	. . . 2 5·7 Sf; 6 M . . .	13	.	.	»	01	Für Ostasien.
Teal z												
Kinsha	54·8	9·1	1·8	616	1200	. . . . . 6 M	14	60	.	»	00	Für d. Yangtse; Heckrad.
Woodcock z	44·3	7·3	0·6	150	550	. . . 2 5·7 Sf; 6 M . . .	13	.	.	»	98	
Woodlark z							13	.	.	»	98	
Robin z											98	
Snipe z	32·0	6·1	0·6	83	240	. . . 2 5·7 Sf; 4 M . . .	9	.	.	»	98	Für Ostasien.
Nightingale z											97	
Sandpiper z											97	

VI. Schiffe für besondere Zwecke (14).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Mt	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Fire Queen	53	7·1	3·0	466	390	. . . . . —	11	60	22	E	81	Generaldepotschiff in Portsmouth.
Hearty	64	9·1	4·1	1300	2100	. . . . . 4 l	15	250	60	»	85	Raddampfer, Fischereischutz.
Imogene	48	7·4	3·3	460	420	. . . . . —	12	58	.	»	82	
Jackal	45	7·9	3·6	750	814	. . . . . 4 l	13	130	60	»	85	Fischereischutz.
Magnet z	42	7·6	3·3	430	520		11	90	.	»	83	Tender des Hercules.
Seahorse z	49	7·9	3·9	670	1170	. . . 1 l Haubitze . . .	12	135	53	»	80	
Sphinx	61	9·7	3·1	1130	1140	. . . 1 15; 6 10 . . .	12	230	91	»	82	Raddampfer (für Ostindien)
Traveller z	49	7·5	3·4	700	1120	. . . . . 4 l	13	.	175	»	83	
Vesuvius z	27	6·7	2·6	245	390	. . . . . 4 lr	10	.	.	»	74	Torpedoschiff
Vivid	61	7·3	3·7	550	600	. . . . . —	13	100	23	St	83	Generaldepotschiff in Devonport.
Wildfire	36	6·9	2·9	453	390		.	.	37	H	.	Flaggenschiff in Sheerness.
Wye	68	8·3	3·9	1370	630	. . . . . 1 l	10	200	.	»	73	Schrauben-Vorratsschiff
Columbine	41	6·0	.	260	200	. . . . . ?	9	.	.	St	.	Tender der Ariadne.
Assistance	130	15	.	9600	4200		13	.	262	»	01	Reparaturschiff

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Torpedo-Depotschiffe (2).														
Vulcan *z* . . .	107	17·7	7·5	6620	12062	—	8 12, 12 4·7 Sf; 1 l; 12 M; 4 olr; 2 ulr	20	120	1000/1300	433	St	89	126mm Panzerdeck; 113mm Geschützschilde. Führt 6 Torp.bte. III. Kl.
Hecla	119	11·8	7·4	6400	2260	—	7 12·7; 4 10 Sf; 14 M; 4 lr	12	264	2200/3000	.	»	78	Torpedowerkstätte in Portsmouth. Führt 5 Torp.bte. III. Kl.
Torpedo-Avisos (Scouts) (8).														
Attentive *z* . .	112	11·6	4·0	2940	**16000**	Y	10 7·6, 8 4·7 Sf; 2 ulr	**25**	60	150/380	268	St	I. B.	38*mm* Panzerdeck.
Adventure *z* . .													04	
Foresight *z* . .	110	11·8	4·0	2945	**16500**	F							04	
Forward *z* . .													I. B.	
Patrol *z*	110	11 6	4·0	3000	**16500**	LN							04	
Pathfinder *z*													04	
Skirmisher *z* . .	110	12·1	4·3	2940	**17000**	E							I. B.	
Sentinel *z* . . .													04	
Torpedo-Kanonenboote (25).														
Halcyon *z* . . .	76·2	9·3	4·0	1070	3546	—	2 12, 4 5·7 Sf; 1 M; 5 lr	17	25	100/160	120	St	94	Typ Halcyon: 113*mm* Gesch.schilde u. 20*mm* Stahlbeplatt. Tender des Thames.
Harrier *z* . . .					3608	—		19					94	
Hazard *z* . . .					3734	—		19					94	
Hussar *z* . . .	76·2	9·3	4·0	1070	3553	—		19	25	100/160	120	St	94	
Dryad *z*					3709	—		18	28				93	
Antelope *z* . .	70·1	8·2	3·6	810	3621	—	2 12, 4 4·7 Sf; 1 M; Alarm, Circe, Hebe, Jason und Leda 5, die übrigen 3 lr	19	25	100/160	85	»	93	Schulschiff der Marine-Reserve.
Alarm *z*					3886	—		19	25		85	»	92	Tender d. Andromache.
Circe *z*					**5700**	Th		**20**	25		85	»	92	» » Spartan.
Hebe *z*					3566	—		19	25		85	»	92	» » Apollo.
Jaseur *z*					3711	—		19	25		85	»	92	
Jason *z*					5732	—		**21**	25		85	»	92	Schulschiff der Marine-Reserve.
Leda *z*					3601	—		18	25		85	»	92	Tender d. Sappho.
Niger *z*					**6282**	R		**22**	25		85	»	92	» » Vernon.
Onyx *z*					3548	—		19	25		85	»	92	» » Andromache.
Renard *z* . . .					3962	—		19	25		85	»	92	
Speedy *z* . . .					**4703**	Th		20	.		85	»	93	
Gleaner *z* . . .	70·1	8·2	3·6	735	3654	—	2 12, 4 4·7 Sf; 1 M; 5 lr	20	25	100/160	90	»	91	
Gossamer *z* . .					**3632**	R		20	25		90	»	91	
Sheldrake *z* . .					**4050**	BW		20	25		90	»	89	» » Pembroke.
Skipjack *z* . .					**6000**	R		19	25		90	»	89	» » Aeolus.
Spanker *z* . .					**3920**	DT		20	25		90	»	89	» » Apollo.
Speedwell *z* .					**6000**	R		20	25		90	»	89	» » Sappho.
Seagull *z* . . .					**3629**	Ni		19	25		90	»	88	Tender des Firequeen.
Sharpshooter *z*					**3238**	B		19	25		90	»	88	Tender des Vivid.
Rattlesnake *z*.	61·0	7·0	3·3	550	2718	—	1 10; 6 4·7 Sf; 1 M; 4 lr	19	31	80	67	»	86	

Torpedoboote-Zerstörer (158).

In der Rubrik «Erbauer» bedeutet: A. = Armstrong and Co. in Newcastle on Tyne; B. = Vickers and Co. in Barrow; Br. = John Brown and Co. in Glasgow; Cl. = Clydebank and Co. in Glasgow; D. = Doxford and Sons in Sunderland; E. = Earle's Co. in Hull; F. = Fairfield Co. in Glasgow; H. = Hawthorn, Leslie and Co. in Newcastle on Tyne; H. D. W. = Hanna, Donald and Wilson in Paisley; L. = Lairds Brothers in Birkenhead; P. = Palmers Co. in Jarrow on Tyne; Pr. = Parsons Turbine Co. in Newcastle on Tyne; Sch. = Schichau in Elbing; Th. = Thornycroft and Co. in Chiswick; Ths. I. = Thames Ironworks in Blackwall; V. = Vickers Sons and Maxim in Barrow on Furness; W. = White in Cowes; Y. = Yarrow and Co. in Poplar.

Erbauer	Name, resp. Bezeichn.	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
	1													
	2													
	3													
	4													
	5													
	6													
	7													
	8							Pro 1904/05 zum Bau bewilligt	.	.	.	.	.	
	9													
	10													
	11													
	12													
	13													
	14													
W.	Ness z	.	.	.	535	7000	WF	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	.	.	.	St	I. B.	1000 Ml Aktr.
W.	Nith z													
Th.	Chelmer z . . .	69	7·2	.	550	7500	TS		25	.	.	»	»	
Th.	Colne z													
Y.	Gala z				590	7500	Y						I. B.	
Y.	Garry z				605	7500	Y						»	
L.	Liffey z				550	7000	LN						04	
L.	Moy z				550	7000	LN						04	
L.	Ouse z				550	7000	LN						I. B.	
H.	Boyne z . . .	69	7·2	.	550	7000	Y		25	.	.	St	04	
H.	Doon z				550	7000	Y						I. B.	
H.	Kale z				550	7000	Y						»	
P.	Swale z				550	7000	R						»	
P.	Ure z				550	7000	R						04	
P.	Wear z				550	7000	R						I. B.	
L.	Arun z	69	7·2	3·0	550	7000	LN		25	130	70	»	03	
L.	Blackwater z .													
H.	Waveney z . .	67	7·2	3·0	534	7000	Y		25	130	.	»	03	Tender des Halcyon.
Th.	Jed z	69	7·2	3·0	540	7000	Th		25	127	70	»	04	
Y.	Ribble z					7696							04	» » »
Y.	Teviot z	69	7·2	3 0	550	7405	Y	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	25	120	70	»	03	» » »
Y.	Usk z					7616							03	
Y.	Welland z . . .					7754	Y		26	127	70	»	03	» » »
P.	Cherwell z . .	69	7·2	3·0	540	7000	Th		25	127	70	»	03	» » »
P.	Dee z					7000	R		25	127	70	»	03	
Th.	Kennet z. . . .					7000	R		25	127	70	»	03	
Pr.	Velox	64	7·0	2·6	440	8000	Y		27	90	63	»	02	» » Firequeen. Turbinenbetrieb.
H.	Eden	67	7·0	2·6	527	7000	Y		26	130	70	»	03	Turbinenbetrieb.
P.	Ettrick z . . .	68	7·2	3·0	540	7000	R		25	127	70	»	03	Tender des Leander.
P.	Exe z	69	7·2	3·0	540	7000	R		25	127	70	»	03	
H.	Derwent z . . .	67	7·0	3·0	534	7000	R		25	130	70	»	03	
P.	Erne z	69	7·2	3·0	540	7000	Y		25	120	70	»	03	» » »
L.	Foyle z	69	7·2	3·0	550	7000	LN		25	120	70	»	03	3000 Ml Aktr.
L.	Itchen z												03	
Br.	Arab z	66·4	6·1	1·7	345	8000	No		30	80	60	»	01	
H.	Roebuck z . . .	66·0	6·4	1·6	360	6300	Th		30	90	60	»	01	

Die bei Lairds erbauten 360 t Boote besitzen 2500 Meilen Aktionsradius.

Erbauer	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Kohlen-Vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
D.	Success z	64·0	6·4	2·8	350	**6000**	Th	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	43	62	St	01	
H.	Greyhound z	64·0	6·4	2·5	360	**6373**	Y		30	90	60	»	01	
L.	Lively z	66·4	6·1	1·7	365	**6250**	No		30	80	58	»	01	
F.	Ostrich z	64·0	6·4	1·6	355	**6250**	Th		30	80	60	»	01	Tender d. Defiance.
H.	Racehorse z	64·0	6·4	1·6	360	**6000**	Y		30	90	60	»	01	
L.	Sprightly z	66·4	6·1	1·7	365	**6000**	No		30	91	58	»	01	
P.	Syren z	66·0	6·4	1·6	335	**6708**	R		30	91	60	»	01	» » Halcyon.
V.	Vixen z	64·0	6·0	2·3	327	**6000**	E		29	88	62	»	01	» » »
Br.	Vigilant z	65·5	6·4	2·0	355	**6507**	No		30	80	58	»	00	
P.	Myrmidon z	64·0	6·4	1·6	365	**6200**	R		30	91	.	»	00	» » Leander.
F.	Falcon z	64·0	6·1	1·6	360	**6250**	Th		30	81	60	»	00	» » Halcyon.
D.	Lee z	64·0	6·0	2·3	283	**5400**	Th		30	80	58	»	00	» » »
F.	Leven z	66·4	6·1	1·8	300	**6300**	Th		30	80	58	»	00	» » »
L.	Orwell z	66·4	6·1	1·7	300	**6300**	No		30	80	58	»	00	» » Leander.
P.	Kangaroo z	65·5	6·3	2·0	334	**6477**	R		30	91	.	»	99	» » »
Br.	Thorn z	65·5	6·4	2·0	355	**6540**	No		30	80	58	»	00	
Br.	Tiger z	65·5	6·4	2·0	355	**6400**	No		30	80	58	»	00	
P.	Peterel z	64·0	6·4	1·6	334	**6432**	R		30	91	60	»	99	» » Halcyon.
Th.	Stag z	64·0	6·1	2·3	285	**5561**	Th		30	80	60	»	99	» » Leander.
F.	Osprey z	69·0	6·7	2·7	300	**6744**	Th		30	80	60	»	99	» » Halcyon.
P.	Spiteful z	65·5	6·3	2·3	334	**6500**	R		30	91	60	»	98	
Th.	Albatross z	69·0	6·4	2·5	360	**7784**	Th		31	100	68	»	98	» » Leander.
E.	Bullfinch z	64·0	6·3	2·0	300	**5800**	Y		29	80	60	»	98	
Th.	Cygnet z	64·0	5·9	2·1	285	**5400**	Th		29	80	60	»	98	
Th.	Cynthia z	64·0	5·9	2·1	310	**5400**	Th		30	80	60	»	98	» » »
E.	Dove z	64·0	6·3	1·8	300	**5848**	Y		29	80	60	»	98	
Cl.	Kestrel z	64·0	6·1	1·5	300	**5800**	No		30	80	60	»	98	
H.	Mermaid z	64·0	6·4	2·4	308	**6541**	Th	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	82	62	St	98	
Cl.	Vulture z	64·0	6·1	1·5	300	**5800**	No		30	80	58	»	98	
Sch.	Taku z	59·0	6·4	1·5	280	6500	—	. 6 4·7 Sf; 2 lr .	32	67	.	»	98	Für Hongkong.
Th.	Coquette z	64·0	5·9	2·1	285	**5868**	Th		30	80	60	»	98	Tender des Leander.
L.	Express z	69·3	6·7	2·7	430	**9250**	No		33	80	60	»	97	
Th.	Angler z	64·0	5·8	2·1	278	**5820**	Th		30	80	60	»	97	
Th.	Ariel z	64·0	5·9	2·1	278	**6143**	Th		30	80	60	»	97	» » »
B.	Bittern z	64·0	6·1	1·5	300	**6659**	Th		30	80	60	»	97	
H.	Cheerful z	65·5	6·4	2·4	308	**5800**	Th		30	82	62	»	97	
F.	Fairy z	69·0	6·7	2·7	300	**6000**	Th		30	80	60	»	97	
P.	Fawn z	65·5	6·3	1·6	325	**6581**	R		30	91	60	»	97	» » Leander.
P.	Flirt z	65·5	6·3	1·6	328	**6882**	R		30	91	60	»	97	
P.	Flying Fish z	65·5	6·3	1·6	328	**6454**	R		30	91	58	»	97	» » »
F.	Gipsy z	69·0	6·7	2·7	300	**6000**	Th		30	80	60	»	97	» » Halcyon.
B.	Leopard z	64·0	6·4	2·4	300	**6000**	Th		30	80	60	»	97	
L.	Seal z	64·9	6·5	1·6	300	**6000**	No		30	80	58	»	97	» » Leander.
D.	Sylvia z	64·0	5·9	2·3	283	**6500**	Y		30	80	58	»	97	» » Halcyon.
D.	Violet z	64·0	6·3	2·0	283	**6600**	Y		30	80	58	»	97	
L.	Wolf z	64·9	6·5	1·6	300	**6000**	No	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	80	58	»	97	
L.	Panther z	64·9	6·5	1·6	300	**6300**	No		30	80	58	»	97	
B.	Avon z	64·0	6·0	1·5	305	**5986**	Th		30	80	60	»	96	
P.	Bat z	65·5	6·3	1·9	326	**6185**	R		30	91	60	»	96	» » Leander.
Cl.	Brazen z	64·0	6·1	1·9	300	**6734**	No		29	80	60	»	96	
P.	Crane z	65·5	6·3	1·8	324	**6336**	R		30	85	60	»	96	
Th.	Desperate z	64·0	5·9	1·8	275	**5000**	Th		30	80	60	»	96	» » »
L	Earnest z	64·9	6·5	1·6	300	**6300**	No		30	80	58	»	96	» » »
Cl.	Electra z	64·0	6·1	1·5	300	**6751**	No		29	80	58	»	96	
Th.	Fame z	64·0	5·9	1·8	275	**5800**	Th		30	80	60	»	96	» » Humber.
Th.	Foam z	64·0	5·9	1·8	275	**5400**	Th		30	80	58	»	96	
L.	Griffon z	64·9	6·5	1·6	300	**6000**	No		30	80	60	»	96	» » Leander.
L.	Locust z	64·9	6·5	1·6	300	**6300**	No		30	80	58	»	96	
Th.	Mallard z	64·0	5·9	1·8	275	**5800**	Th		30	80	60	»	96	» » »
B.	Otter z	64·0	6·1	1·8	300	**6300**	Th		30	80	60	»	96	
Cl.	Recruit z	64·0	6·1	1·5	300	**6580**	No		29	80	58	»	96	

Erbauer	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
P.	Star z	65·5	6·3	2·0	328	6166	R		30	91	58	St	96	
P.	Whiting z	65·5	6·3	1·9	330	6269	R		30	91	58	»	96	Tender des Humber.
L.	Thrasher z	64·9	6·5	1·6	300	6300	No		30	80	58	»	96	» » Leander.
L.	Virago z	64·9	6·5	1·6	300	6300	No	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	80	58	»	96	
F.	Hunter z	59·1	5·8	2·2	275	4245	Th		27	60	45	»	95	
L.	Quail z	64·9	6·5	1·6	300	6300	No		31	90	58	»	95	
Th.	Bruizer z	61·3	5·8	2·4	247	4500	Th		27	60	45	»	95	
Y.	Dasher z	57·9	5·6	1·6	250	3800	Th	1 7·5, 3 5·7 Sf; 3 lr	26	60	45	»	95	
H. D.W.	Fervent z	60·9	5·8	2·3	270	3850	R		26	70	50	»	95	» » Halcyon.
F.	Handy z	59·1	5·9	1·7	260	4000	Th		27	70	50	»	95	
D.	Hardy z	59·7	5·8	1·5	245	4200	Y		27	70	50	»	95	» » »
F.	Hart z	59·1	5·8	2·3	260	4143	Th		27	70	50	»	95	» » Humber.
D.	Haughty z	59·7	5·8	1·5	265	4000	Y		26	70	50	»	95	
P.	Janus z	60·9	6·0	2·0	252	3900	R		27	74	50	»	95	» » »
P.	Lightning z	60·9	6·0	2·0	252	3900	R		27	74	50	»	95	» » Halcyon.
H.	Opossum z	60·9	5·8	1·7	290	3895	Y		27	60	50	»	95	
P.	Porcupine z	60·9	6·0	2·0	288	3859	R		27	74	50	»	95	
H.	Ranger z	60·9	5·8	1·6	264	4000	Y	1 7·5, 5 5·7 Sf; 2 lr	27	60	50	»	95	» » »
E.	Salmon z	60·9	5·9	1·6	264	3589	Y		27	60	50	»	95	
B.	Skate z	59·4	6·2	.	265	4000	Bl		27	60	50	»	95	
E.	Snapper z	60·9	5·9	1·7	270	4600	Y		27	60	50	»	95	» » »
A.	Spitfire z	60·9	5·8	1·6	300	4527	Y		27	60	45	»	95	
H.	Sunfish z	60·9	5·8	1·6	290	4292	Y		28	60	50	»	95	
A.	Swordfish z	60·9	5·8	1·6	300	4435	Y		26	60	45	»	95	» » Wildfire.
W.	Teazer z	60·9	5·9	1·6	270	4500	W		27	60	50	»	95	
W.	Wizard z	60·9	5·9	1·6	270	4500	W		27	60	45	»	95	» » Halcyon.
Ths. I.	Zebra z	60·9	6·1	1·8	360	4500	W		27	60	50	»	95	» » Excellent.
H. D.W.	Zephyr z	60·9	5·8	1·6	270	3850	L		27	60	50	St	95	
Th.	Ardent z	61·3	5·8	2·1	247	4350	Th		27	60	45	»	94	
L.	Banshee z	64·0	5·9	.	290	4400	No	1 7·5, 3 5·7 Sf; 2 lr	27	50	50	»	94	Tender des Leander.
Th.	Boxer z	61·3	5·8	2·4	247	4500	Th		29	60	45	»	94	
Y.	Charger z	57·9	5·6	1·6	250	3200	Th		26	45	45	»	94	
W.	Conflict z	62·2	6·1	1·8	270	4370	W		27	50	50	»	94	
L.	Contest z	64·0	5·9	.	290	4400	W	1 7·5, 3 5·7 Sf; 3 lr	27	50	50	»	94	
L.	Dragon z	64·0	5·9	.	290	4500	No		27	50	50	»	94	
Y.	Hasty z	57·9	5·6	1·6	250	3200	Th		26	50	45	»	94	
Ts.	Rocket z	60·9	5·9	1·6	280	4100	No		27	60	50	»	94	
Ts.	Shark z	60·9	5·9	1·6	280	4250	No		27	60	50	»	94	
B.	Starfish z	57·9	5·8	1·7	265	4510	Bl		27	60	45	»	94	
B.	Sturgeon z	57·9	5·8	.	265	4000	Bl		27	60	45	»	94	
Ts.	Surly z	60·9	5·9	1·6	280	4400	No	1 7·5, 3 5·7 Sf; 2 lr	28	60	50	»	94	Petroleumheizung.
Th.	Decoy z	56·3	5·8	2·1	237	4300	Th		27	50	45	»	94	
L.	Lynx z	64·0	5·8	1·5	280	4400	No		27	70	50	»	94	Tender des Cambridge.
Th.	Daring z	56·3	5·8	1·9	237	4842	Th		28	50	45	»	93	» » »
L.	Ferret z	59·4	5·8	1·5	280	4810	No		27	70	50	»	93	
Y.	Havock z	54·8	5·8	1·6	240	3713	Th		27	57	43	»	93	» » Wildfire.
Y.	Hornet z	54·8	5·6	1·6	240	3800	Th		27	57	43	»	93	

Torpedoboote I. Kl. (103).

Anzahl	Nummer	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
12	3, 4, 6-12, 15, 19, 20	26·5	3·30	1·22	28	450-460	1 Bug-lr; 1—2 Seitenspieren	17-20	7	15	St	79 u. 80	Erb.: Thornycroft Nr. 3, 4, 6-12, 15,
3	14, 17, 18	26·5	3·30	1·37	33	450-550	. . 2 Seitenspieren . .	21	7	15	»	78	20-22, 25-29, 41-60,
4	21—24	34·4	3·80	1·72	65	600-730	. . 2 4·7 Sf; 3 olr . .	19	10	.	»	85 u. 86	91-93, 98, 99; Yarrow
5	25—29	38·7	3·86	1·87	60	600	. . . . 4 olr	21	.	15	»	86	Nr. 14, 17, 18, 23,

Anzahl	Nummer, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
4	30—33	38·1	3·86	1·72	60-66	670	. . 2 4·7 Sf; 5 olr . .	19	20	15	St	86	24, 30-33, 39, 40, 61,
5	34—38	38·1	4·42	1·21		950		18	20	15	»	86	63-74, 76-80, 82-90,
2	39, 40	30·5	3·66	1·52	40	500	1 olr; 2 Seitenspieren	19	.	15	»	85	98, 99, 107, 108;
20	41—60	38·7	3·86	1·87	60	700	. . 2 4·7 Sf; 4 olr . .	21	.	15	»	86	White Nr. 19, 34-38,
16	61, 63—74, 76—78	38·1	3·96	1·67	75	670	. . 2 4·7 Sf; 5 olr . .	19	20	15	»	86	81, 94-96; Lairds
1	79	38·1	3·96	1·67	75	1000	. . 2 4·7 Sf; ? olr . .	22	20	15	»	86	Nr. 97.
1	80	41·1	4·27	1·82	105	1540	. . 4 4·7 Sf; 5 olr . .	23	30	21	»	87	Nr. 41, 54 und 74
1	81 (ex Swift)	45·7	5·30	2·00	125	.	. . 6 4·7 Sf; 3 lr . .	20	35	25	»	85	haben Normand-
6	82—87	40·0	4·12	1·67	85	1150	3 4·7 Sf; 3 lr (1 v, 2 a)	22-23	20	19	»	89	Kessel, Nr. 98, 99
2	88, 89	43·3	4·38	1·21	112	1600		21	20	18	»	94	u. 107-113 Thorny-
1	90	42·7	4·33	1·13	100	1430		22	18	18	»	95	croft-Kessel und
6	91, 92, 94—97	42·7	4·72	1·83	130	2000-2700		23-24	25	18	»	93 u. 94	Nr. 114-117 Thorny-
1	93 z							23	25	18	»	93	croft-Schulz-Kessel.
2	98, 99	48·8	5·20	2·60	178	**2850**	. . 3 4·7 Sf; 3 lr . .	25	20	32	»	01	
2	107, 108												
5	109—113	50·6	5·20	2·60	200	**2850**		25	20	32	»	02	2200 Ml Aktr.
4	114—117	50·6	5·20	2·60	205	**2900**		25	23	32	.	03	

Torpedoboote II. Kl. (64).

11	38—48	18·3	2·74	1·1	16·5	230	. . . 1 M; 1 lr . . .	16	11	9	St	89 u. 90	Erb.: Thornycroft
2	49, 50	18·3	2·59	0·9	15·0	200	. . . 1 M; 1 olr . . .	17	.	9	»	87	Nr. 51—73, 76—95,
23	51—73	18·3	2·28	0·9	10·6	90-110	1 M; 2 Seitenspieren	15-17	.	7	»	78-81	98—101; Yarrow
4	74, 75, 96, 97	18·9	2·36	0·9	12·7	170	. . . 1 M; 2 olr . . .	16	.	7	»	83	Nr. 38—50, 74, 75,
20	76—95	19·2	2·36	0·9	12·7	100-110	1 M; 2 Seitenspieren	16	.	7	»	82 u. 83	96, 97.
3	99—101	19·2	2·36	0·9	12·7	100-110	. . . 1 M; 2 olr . . .	16	.	7	»	86	
1	98	20·8	2·36	0·7	.	120	. . . . . ?	12	.	7	.	83	Hydraul. Motorboot.

9 hölzerne Whiteboote: 17 *m L*, 2 M, Spierentorpedos, 14·5 Ml FG, 7 t K.-V.

Unterseeboote (29).

1	B_{11}												
1	B_{10}												
1	B_9												
1	B_8												
1	B_7						Pro 1904/05 zum Bau bewilligt						
1	B_6												
1	B_5												
1	B_4												
1	B_3												
1	B_2												
1	B_1	45·7	.	.	.	.		.	.	.	.	04	Neues Modell; 300 Ml Aktr.
1	A_{13}											I. B.	
1	A_{12}											»	
1	A_{11}											»	
1	A_{10}											»	Verbesserter
1	A_9	39·6	3·9	.	180	.		16 / .	.	.	.	»	A_1-Typ;
1	A_8						. . . . . ?					»	500 Ml Aktr.
1	A_7											04	
1	A_6											04	
1	A_5											04	
1	A_4											03	
1	A_3	30·5	3·0	.	160 / 200	.		15 / 10	.	11	St	03	
1	A_2											03	
1	A_1											02	
1	Nr. 1											01	400 Ml Aktionsradius;
1	» 2											02	Gasolinmaschine
1	» 3	19·3	3·6	3·6	120	160 / 70	. . . . . 1 lr v	9 / 7	.	7	»	02	für Oberwasserfahrt;
1	» 4											02	Elektromotor
1	» 5											02	für Unterwasserfahrt.

VIII. Segelschiffe (7).

Korvetten: Dolphin und Wanderer je 925 t *D* (Jungenschulschiffe).
Briggs (Tender der stationären Schulschiffe): Liberty 8 Gesch., 447 t *D*; Martin 8 Gesch., 508 t *D*; Nautilus 8 Gesch., 501 t *D*; Pilot 6 Gesch., 501 t *D*; Seaflower 8 Gesch., 454 t *D*.

IX. Truppentransportschiffe (2).

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG (Ml)	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Tyne	97·5	10·4	5·6	3560	1190	2 16 Haubitzen	11	510	135	E	70	
Humber	70·1	8·8	4·3	1640	800	1 l	10	240	85	»	78	Materialtransportschiff

Tyne: Tender des Leander, als zweites Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer bei der Mittelmeer-Eskadre.

X. Vermessungsschiffe (10).

Goldfinch	50	9·4	3·7	805	1200	6 10, 2 4·7 Sf; 1 l; 2 M	14	105	76	K	89	Kanonenboot
Penguin	52	11·0	4·6	1130	1110	2 12·7	11	130	.	»	76	Sloop
Egeria	49	9·5	4·4	940	1010	4 9	11	100	111	»	73	Schraubendampfer
Rambler	48	9·0	4·1	835	650	2 9	11	100	111	»	80	Schraubendampfer
Dart	40	7·6	3·6	470	200	2 l V	9	64	54	»	67	Schraubendampfer
Research	47	7·3	2·6	520	450	1 l V	11	70	57	St	88	Raddampfer
Stork	38	7·2	2·7	465	350	1 M	9	30	.	K	82	Schraubendampfer
Waterwitch	48	9·1	.	620	450	—	.	70	.	»	78	Schraubendampfer
Triton	44	7·0	2·2	410	370	1 l V	10	55	.	»	82	Raddampfer
Sealark	56	8·8	4·1	900	550	?	11	.	.	.	.	Dampfjacht, 03 angekauft.

XI. Depeschenschiffe und Jachten (7).

Enchantress	97·5	12 1	4·6	3600	6000	4 4·7 Sf	16	.	.	.	03	Admiralsjacht.
Victoria and Albert z	117	15·2	6·5	4700	11298	Salut-Geschütze	20	2000	336	StH	99	Schrb.-Dpfr.; kgl. Jacht. Belleville-Kessel.
Alacrity z	76	10·0	4·3	1700	3180	10 5·7 Sf; 2 M	17	400	86	St	85	Depeschenschiffe; Alacrity: 10*mm* Stahldeck.
Surprise z	76	10·0	4·3	1650	3030	4 12·7; 4 5·7 Sf; 2 M	17	114	86	»	85	Depeschenschiffe; Alacrity: 10*mm* Stahldeck.
Osborne	76	10·7	4·4	1850	3360	2 l	15	200	145	H	71	Raddampfer; Osborne: kgl. Jacht; Alberta: Tender der Jacht Victoria and Albert.
Alberta	49	7·5	2·1	370	1208	—	15	.	30	»	63	Raddampfer; Osborne: kgl. Jacht; Alberta: Tender der Jacht Victoria and Albert.

Schonerjacht: Mavourneen 160 t *D* (für Malta).

XII. Panzerschiffe für die Küstenverteidigung (1).

Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. a (m)	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in *mm*	Zit.-, bz. Brust-Panzer in *mm*	Turm-Panzer in *mm*	Deck-Panzer in *mm*	Artillerie	FG (Ml)	Aktionsrad.	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Rupert z	76	16	7·4	5440	6000	279	305	305	76	2 23; 2 15; 4 5·7, 6 4·7 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	14	5	240	E	72 92	

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, Küstenwachkreuzer, stationäre Schulschiffe und Hulks.

a) Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schlepper: Raddampfer Advice, Ætna, Bustler, Camel, Carron, Cracker, Diligent, Dromedary, Energetic, Escort, Grinder, Industrious, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Restless, Sampson, Sheerness, Trusty und Volcano; Schraubendampfer Asp, Atlas, Carbon, Clover, Elf, Emily, Gazelle, Hallgarth, Marmion, Pert, Recovery, Scotsman, Shamrock, Sprite, Toxteth, Veteran, Vigilant, Victory, Wave und Welshman; African z, Alligator z, Assurance z, Confiance z, Crocodile z, Neptune z, Salvo z, Stormcock z und Tyrian z. — *Wasserzisternen:* Aid, Bann, Blossom, Cherub, Chester, Chub, Clinker, Creole, Echo, Elizabeth, Faithful, Helpful, Hesper, Minx, Monkey, Pelter, Provider, Ready z, Supply, Tortoise und Viper z. — *Materialtransportdampfer:* Bison, Growler z, Industry und Lucy. — *Artillerie-Materialtransportdampfer:* Adelaide, Crocus, Elephant, Flamer, Laurel, Marchwood, Merlin, Myrtle, Plumper und Upnor. — *Wasser- und Lebensmittel-Depot:* Despatch. — *Dampflichter:* Bee, Griper z und Tickler z. — *Kohlendampfer:* Kharki. — *Kohlendepotschiffe:* Nubian und Onward. — *Destillierschiff:* Aquarius. — *Ferryboot:* Thistle z.

b) Küstenwachkreuzer.

Dampfer: Amelia 416 t*D*, 150 *ie*; Argus 380 t*D*, 650 *ie* (i. B.); Cockatrice 715 t*D*, 1000 *ie*; Cockchafer 465 t*D*, 360 *ie*; Fanny 155 t*D*, 300 *ie*; Julia 190 t*D*, 655 *ie*; Seamew 376 t*D*, 150 *ie*; Squirrel 230 t*D*, 300 *ie* (i. B.); Thrush 805 t*D*, 720 *ie*; Undine 520 t*D*, 400 *ie*. — *Segelschiffe I. Kl.* 120—165 *TG:* Beaver, Rose und Victoria; *II. Kl.* 70 *TG:* Adder, Delight, Frances und Margaret; *III. Kl.* 30—60 *TG:* Daisy und Neptune.

c) Stationäre Schulschiffe.

Marine-Akademie: Britannia 6201 t*D* (mit den Beischiffen Aurora und Isis). — *Artillerie-Übungsschiffe:* Cambridge 4971 t*D* (mit den Beischiffen Badger, Conqueror, Cuckoo, Daring, Lynx, Snap und Undaunted), Excellent 508 t*D*, 310 *ie* (mit den Beischiffen Colossus, Comet, Hero, Kite, Mastiff, Narcissus, Raven und Zebra) und Kanonenboot Drudge (für Scheibenschießzwecke). — *Torpedo:* Defiance 5270 t*D* (mit den Beischiffen Bonetta, Dreadnought, Ostrich, Torpedoboot Nr. 98 und Defiance II) und Vernon 5481 t*D* (mit den Beischiffen Bloodhound, Devastation, Niger, Starfish, den Torpedobooten Nr. 25, 41, 42, 59, 82, 109 und 110, Vernon II 6300 t*D* und dem Werkstättenschiff Vernon III 9210 t*D*). — *Schiffsjungen:* Emerald 9210 t*D*, Boscawen 4579 t*D* (mit den Beischiffen Boscaven II 10690 t*D* und Boscaven III 10600 t*D*), Caledonia 3880 t*D*, Ganges 3594 t*D*, Impregnable 6557 t*D* (mit den Beischiffen Circe, Kingfisher, Inconstant und Medusa), Lion 3842 t*D* (mit ex Implacable 3223 t*D*) und St. Vincent 4672 t*D* (mit den Beischiffen Iris und Martin). — *Marine-Reserve:* Briton 1408 t*D*, Clyde 1447 t*D*, Daedalus 1447 t*D*, Durham 1815 t*D*, Eagle 2340 t*D*, Satellite 1420 t*D* und Unicorn 1447 t*D*.

d) Stationsschiffe.

(Hulks auf der aktiven Schiffsliste stehend.)

Reserve-Wachschiffe: Acheron 10780 t*D* (in Chatham) und Asia 3594 t*D* (in Portsmouth).

Torpedo-Mutter-, bezw. Depotschiffe: Fisgard 6010 t*D* (in Felixstowe), Tenedos 6640 t*D* (in Devonport) und Erebus 6010 t*D* (in Portland); sämmtliche Tender des Halcyon.

Sonstige Stationsschiffe: Cormorant 1130 t*D* (Flaggenschiff in Gibraltar mit Beischiff Torpedoboot Nr. 93), Egmont 9820 t*D* (Flaggenschiff in Malta), Indus 6270 t*D* (Flaggenschiff und Wachschiff der Reserve in Devonport), Indus II 8540 t*D* (Depotschiff der Flotten-Reserve in Portsmouth mit Beischiff Indus III als Heizer- und Arbeiterjungenschulschiff), Orion 4870 t*D* (Depotschiff für die Marine-Reserve in Malta), Pembroke 5724 t*D* (General-Depotschiff in Chatham mit den Beischiffen Hornet, Sheldrake und Trent), President 1130 t*D* (für die West India-Docks), Simoom 8845 t*D* (Depotschiff in Simonstown), Tamar 4650 t*D* (Kasernschiff in Hongkong), Terror 6211 t*D* (Kasernschiff in Bermuda) und Victory 2164 t*D* (Flaggenschiff in Portsmouth).

e) Hulks.

Als Subsidiarschiffe noch dienlich: Active 3080 t*D*, Amphion 4300 t*D*, Bouncer (wird als Petroleumschiff hergerichtet), Caroline 1420 t*D* (Spitalschiff für Jungen in Harwich), Cockatrice 715 t*D*, Don 363 t*D*, Enchantress 1000 t*D*, Fidget 254 t*D*, Forte 2842 t*D* (Depotschiff in Chatham), Iron Duke 6010 t*D*, Maine 4500 t*D* (Spitalschiff), Melampus 1089 t*D*, Melita 970 t*D*, Peacock 735 t*D*, Phaeton 4300 t*D*, Pheasant, Pigeon, Pigmy und Plover je 750 t*D*, Raleigh 5200 t*D*, Rapid 1420 t*D*, Ringdove 805 t*D*, Sabrina 363 t*D* (wird als Taucherschiff hergerichtet), Scourge 254 t*D* (wird als Petroleumschiff hergerichtet), Spey 363 t*D* (wird als Taucherschiff hergerichtet), Staunch 180 t*D*, Tees 368 t*D*, Weazel 254 t*D*, Widgeon 805 t*D* und Wiwern 2750 t*D* (Destillierschiff und Werkstättenschiff für Torpedoboots-Zerstörer in Hongkong).

Für Hafensperren: In Sheerness: Banterer 465 t*D*, Firm 455 t*D*, Grapler 465 t*D* und Watchful 560 t*D*; in Malta: Bullfrog 465 t*D* und Firefly 455 t*D*; in Southampton: Argo 1130 t*D*, Azov 1130 t*D*, Fanny 357 t*D*, Industry 1126 t*D* und Wrangler 465 t*D*; in Devonport: Mariner 970 t*D*, Reindeer 970 t*D*; in Chatham: Mistletoe 560 t*D*.

In sonstiger Verwendung: Actaeon 2388 t*D* und Ariadne 4583 t*D* (Beischiffe des Vernon), Belvidera 1408 t*D* (Kasernschiff in Portsmouth), Calcutta 3590 t*D* (Beischiff des Cambridge), Carnatic 1970 t*D* (Artilleriemagazin in Portsmouth), Eclipse 1760 t*D* (Minen-Depotschiff in Plymouth), Falcon 780 t*D* (für Torpedolancierzwecke in Devonport), Hamadryad 1447 t*D* (Spitalschiff in Cardiff), Hector 6710 t*D* (Vorrats- und Reparaturwerkstätte für die Torpedoboote des Vernon), Helena 529 t*D* (Hafenpolizeischiff in Chatham), Kingfisher 489 t*D* (Segelbrigg, Tender des Impregnable), Leda 1502 t*D* (Hafenpolizeischiff in Devonport), Midge 603 t*D* (Spitalschiff in Hongkong), Newcastle 4020 t*D* (Pulverhulk in Plymouth), Penelope 4470 t*D* (Marine-Strafhaus in Kapstadt, Beischiff des Monarch), Ripple (Wasserzisterne in Sydney), Royal George 330 t*D* (Kasernschiff in Portsmouth) und Valiant 6710 t*D* (Torpedo-Depotschiff in Devonport). — Ferner 17 *Kohlenhulks* und 37 *Hulks* aller Größen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

C. Auxiliarkreuzer (50).

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten Deplacement in t.)

Schiffahrtsgesellschaft	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauerfahrt	Stapellauf
		m						Ml	
White Star Line	Suevic z	168	19·2	.	12000	.	Für 26 Auxiliarkreuzer ist die Bestückung bereit. Devonport, Woolwich, Hongkong und Sydney sind Ausrüstungs- und Munitionsdepots für Auxiliarkreuzer. 13 Kreuzer erhalten je 8 12 Sf und 8 M, 13 je 8 12·7 Hinterlader und 8 M, Teutonic und Majestic je 12 12 Sf.	.	00
	Oceanic z*	209	20·7	.	17274	28000		21	99
	Cymric z	178	19·5	.	12647	7300		15	98
	Medic z	168	19·2	.	11985	.		13	98
	Gothic z	150	16·2	.	7765	.		15	93
	Majestic z*	172	17·8	.	9965	16000		20	89
	Teutonic z*				9984				
	Germanic	139	13·7	.	5071	6000		17	74
Cunard Co.	A (3)*	238	24·4	8·8	40000	**75000**		24	I. B.
	B (3)*								
	Ivernia z	177	19·8	.	13800	10000		16	00
	Saxonia z	176	19·5	.	13963	10000		16	00
	Campania z*	183	19·8	.	12950	30000		22	93
	Lucania z*								
	Etruria	153	17·4	.	8120	14500		20	84
	Umbria*								
	Aurania	143	17·4	.	7269	9500		17	83
Peninsular and Oriental Steam Navigation Co.	Persia*	152	16·5	.	7951	9400		18	00
	Arabia*				7903				98
	Egypt				7912				97
	India*				7912				96
	China				7912				96

* Subventionierte Dampfer.

Peninsular and Oriental Steam Navigation Co.	Caledonia*	148	16·5	.	7558	10000	Wie oben	18	94
	Himalaya	142	15·8	.	6898	7650		18	92
	Australia				6901				
	Arcadia	143	15·8	.	6603	6080		17	88
	Oceana								
	Victoria	142	15·8	.	6525	6080		17	87
	Britannia								
Orient Steam Navigation Co.	Omrah z*	150	17·4	.	8291	10000		18	99
	Ophir z*	142	16·2	.	6910	10000		18	91
	Orontes*	.	.	.	9023	10000		18	.
	Ormuz	142	15·8	.	6387	9000		18	86
	Orient	136	14·0	.	5631	8000		16	79
Royal Mail Steam Packet Co.	Thames	133	15·2	.	5645	5740		17	00
	Clyde								
	Trent	125	15·2	.	5573	5740		17	00
	Tagus				5545				99
	Danube*	128	15·8	.	5946	6650		17	93
	Nile*								
	Magdalena	128	15·8	.	5365	5600		17	89
	Atrato								88
Pacific Steam Navigation Co.	Ortona z*	152	16·8	.	7945	10000		18	99
	Oravia	128	14·9	.	5321	4200		16	97
	Orizaba	140	14·9	.	6298	6000		16	86
	Oroya								
Canadian Pacific Railway Co.	Empress of India z*	139	15·5	.	5905	10000		16	91
	Empress of China z*								
	Empress of Japan z*								
	Tartar	115	14·3	.	4425	4900		14	83
	Athenian	111	14·0	.	3882	4600		14	81

* Subventionierte Dampfer.

D. Schiffe der Kolonial-Regierungen.

Indien.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Lawrence	64	4·0	3·0	1154	1200	4 5·7 Sf; 4 M	13	.	270	St	86	Radaviso
Dufferin	133	16	6·1	7340	9400	8 10, 8 4·7 Sf	18	1200	2600	»	04	
Minto	62	9·5	.	930	2028		15	.	.	K	93	
Clive	91	14	5·4	3570	2300	—	14	.	500	ESt	82	Truppentransportschiffe
Canning	87	11	4·1	3300	1080		12	.	400	St	82	
Dalhousie	73	11	3·6	1960	1500	6 5·7 Sf	13	.	300	»	86	
Elphinston	62	8·5	4·4	950	1669	—	14	.	.	»	87	
Hardinge	124	15	5·8	6500	8000	6 12, 6 4·7 Sf; 4 M	18	.	.	»	00	

Radaviso: Comet 144 t*D*, 2 M, 8 Ml FG.
Vermessungsschiffe: Investigator 856 t*D* und Nancowry 70 *TG*, 7 Ml FG.
Vizekönigliche Jacht: Maud 71 *TG*, 208 *ie*.
Wachschiff: Quangtung 6 7·6.
Flußdampfer: Irrawaddy 2 M und Sladen 3 M.
Telegraphenschiff: Patrick Steward. — *Heckraddampfer:* Bhamo 255 t*D*, 512 *ie*, 2 M.
Torpedoboote: Pathan, Karen und Balloochi von je 40 *m L*, 96 t*D*, 1270 *ie*, 2 4·7 Sf, 5 lr, 23 Ml FG, Stpl. 88; Whiteboote Mahratta (104), Sikh (105) und Rajput (106) von je 40 *m L*, 95 t*D*, 1030 *ie*, 20 Ml FG, Stpl. 89, und Hannaboot Gurkha von 40 *m L*, 4·2 *m B*, 92 t*D*, 1060 *ie*, 2 4·7 Sf, 1 olr, 4 ulr, 21 Ml FG, Stpl. 88.

Afrika.

Jachten: Ivy und Countess of Derby (für den Niger). — Eine weitere Jacht im Bau.
Vermessungsschiff: Churchill 35 *m L*, 6·7 *m B*, 2·7 *m* Tfg. a, 600 *ie*, 10 Ml FG, E, Stpl. 83 (für Natal).

Schraubendampfer: Gwendolen 2 350 t*D*, 450 *ie*, 4 5·7 Sf, 4 M, Stpl. 97 und Adventure und Pioneer 35 t*D*, 180 *ie* (für den Nyassa-See); Muni (für den Niger). — *Raddampfer:* Dove 0·3 *m* Tfg., 20 t*D*, 50 *ie*, 2 M, 8—9 Ml FG (für den Ober-Shiré); Ribago (für den Niger).
Heckraddampfer: Kenia (für Zentralafrika), Benue, Empire, Imperial, Liberty Stpl. 97 und Valiant (für den Niger).
Patrouillenboot: McVita (für Ostafrika). — *Schleppdampfer:* Sir John 2 (für Natal).

Kanada.

Kreuzer: Canada 61 *m L*, 7·6 *m B*, 780 t*D*, 1800 *ie*, 4 Sf, 17 Ml FG, 60 Bem.-Std., Stpl. 04, und 1 Kreuzer von 51 *m L*, 6·7 *m B*, 540 t*D*, 45 Bem.-Std. im Bau.
Kanonenboot: Minto 1100 t*D*, 2900 *ie*, 4 5·7 Sf, 16 Ml FG, Stpl. 99.
Schraubenschoner: Aberdeen, Constance 3 M, Lansdown, Newfield, Quadra, Sir James Douglas und Stanley.
Für den Fischereischutz: *Schraubenschoner:* Acadia (für Halifax), Curlew 3 M (für St. John), Dolphin (für die Georgian-Bai), La Canadienne (für Quebec) und Petrel (für den Erie-See); *Segelschoner:* Kingfisher und Vigilant; *Dampfbark:* Druid (für Quebec).
Schraubendampfer: Lady Laurier Stpl. 02 und Bayfield (für den Erie-See).

Australien.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Cerberus*	69	14·0	4·6	2350	1370	4 25 V; 5 M	10	.	150	E	68	Brustwehr-Monitor
Tauranga 2	81	12·5	5·2	2575	7500	8 12, 8 4·7 Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	19	48	217	StH	90	Kreuzer III. Klasse 63*mm* Pzr.deck, 252*mm* Komdo.-turmpanzer; 300 t K.-V.
Wallaroo 2											90	
Katoomba 2											89	
Mildura 2											89	
Ringarooma 2											89	

* 229*mm* Brustwehr-, 254*mm* Turm-, 203*mm* Breitseit- und 38*mm* Deckpanzer.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	*Depl.* in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Protector *z*	55	9·1	4·0	920	1641	. . 1 20; 5 15; 4 M . .	14	.	67	St	84	Kreuzer III. Kl.; 25*mm* Panzerdeck; für Südaustralien.
Boomerang *z*	70	8·2	2·5	735	3500	2 12, 4 4·7 Sf; 1 M; 3 lr	18	25	91	StH	90	Torpedojäger
Albert *z*	35	7·6	3·0	350	400	1 20; 1 15; 2 l; 2 M	10	.	.	St	83	Für Victoria.
Gayundah *z*	35	7·6	3·0	360	400	. . 1 20; 1 15; 4 M . .	10	.	.	»	84	Für Queensland.
Paluma												
Victoria *z*	43	8·2	3·6	530	800	. . 1 25; 2 8; 2 M . .	12	.	.	»	84	Vermessungsdampfer; für Westaustralien.
Gannet	40	6·0	.	346	500	. . . . 1 15; 2 M	12	.	.	E	88	Raddampfer
Countess of Hopetoun	41	4·3	1·7	82	1150	. . . 3 4·7 Sf; 3 lr . . .	23	.	19	St	91	Für Victoria.
Childers	34	3·8	1·8	65	730	. . . 2 3·7 Sf; 1 lr . . .	20	.	12	»	83	» »
Acheron	24	3·1	1·0	16	300	. . . . 1 Sf; 2 lr	16	.	.	EH	79	Für Neu-Südwales.
Avernus												
Nepean	19	2·3	0·9	12	150	. . . . . 1 lr	17	.	7	St	84	Für Victoria.
Longsdale												
5 Thornycroftboote	19	2·3	0·9	12	170	1 M u. Torpedospieren	17	.	7	»	84	4 für Neuseeland, 1 für Tasmania.
Mosquito	19	2·3	0·9	12	.	. . . . . 1 lr	17	.	7	»	84	Für Queensland.
Wasp												

Kbte. — Torpedoboote

Kanonenboote: Otter *z* 290 t *D*, 460 *i e*, 2 l. — *Kanonenschaluppen:* Lady Loch, Fawkner und Batman 387 t *D*, 1 15, 2 M, 8·5—10 Ml FG (für Victoria). — *Kasernschiff:* Nelson 4096 t *D* (für Victoria). — *Korvette:* Mavis 2 l (für Queensland). — *Schlepper:* Lucy und Seahorse (für Queensland). — *Raddampfer:* Lucinda (für Queensland). — *Lotsenschiff:* Musgrave (für Queensland). — *Kabellegeschiff:* Tutenakai 14 Ml FG, Stpl. 96 (für Neuseeland). — 1 *Heckrad-Kanonenboot* (für Queensland). — 2 *Minendampfer* (für Neuseeland). — *Dampfbark.:* Midge 2 l (für Queensland). — *Jacht:* Hinemoa (für Neuseeland).

Frankreich.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel-	Kasematt-, bez. Batt.-	Turm-	Deck-	Artillerie, franz. Hinterlader-System	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
A. Schiffe I. Kategorie (Operative Flotte).																	
Eskadre-Panzerschiffe (27).																	
Justice (3)	135	24	8·2	14870	18000	B	280	160	280	76	4 30·5; 10 19, 8 10, 16 4·7, 2 3·7 Sf; 2 olr; 2 ulr	18	84	905/1850	793	St	I. B.
Liberté (3)						B											»
Vérité (3)						B											»
Démocratie (3)						B											04
Patrie (3)	134	24	8·4	14865	17475	Ni	280	160	280	76	4 30·5; 18 16, 26 4·7, 2 3·7 Sf; 3 olr; 2 ulr	18	84	905/1850	793	»	03
République (3)																	02
Suffren (3)*	126	21	8·4	12728	16200	Ni	300	152	300	76	4 30·5; 10 16, 8 10, 22 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 olr; 2 ulr	18	70	820/115)	631	»	99
Jéna (3)*	122	21	8·4	12052	16500	B	318	150	300	65	4 30·5; 8 16, 8 10, 20 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 2 olr; 2 ulr	18	70	820/1100	698	»	98
Gaulois (3)*	118	20	8·4	11268	15140	B	400	75	400	90	4 30·5; 10 14, 8 10, 20 4·7, 10 3·7 Sf; 8 M; 4 ulr	18	73	680/1100	702	»	96
Saint Louis (3)*	118	20	8·4	11284	14900	B	400	75	400	90					700	»	95
Charlemagne (3)*	118	20	8·4	11287	15295	B	400	75	400	90					702	»	95
Bouvet (3)	122	21	8·4	12200	15000	B	400	100	370	90	2 30·5, 2 27; 8 14, 8 10, 12 4·7, 20 3·7 Sf; 2 l; 2 olr; 2 ulr	18	40	620/800	666	»	96
Masséna (3)	117	20	8·2	11923	14060	La	450	100	355	90	2 30·5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 3 M; 2 olr; 2 ulr	18	35	635/800	667	»	95

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel-	Kasematt-, bez. Batt.-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Mt	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
Carnot *z*	116	22	8·3	12146	**15500**	La	450	100	370	70	2 30·5; 2 27; 8 14, 18 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 8 M; 2 olr; 2 ulr	18	40	700/900	654	St	94
Charles Martel *z*	120	22	8·4	11882	**14996**	La	450	—	370	70	2 30·5; 2 27; 8 14, 18 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 8 M; 4 olr; 2 ulr	18	40	600/800	668	»	93
Jauréguiberry *z*	111	22	8·5	11824	**14200**	La	450	—	370	70	2 30·5; 2 27, 8 14, 18 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 4 olr; 2 ulr	18	40	770/1100	640	»	93
Brennus *z*	110	20	8·4	11370	**14060**	B	450	100	450	100	3 34; 10 16, 14 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 4 olr	17	45	600/800	674	»	92
Magenta *z* *	102	20	8·7	10851	11045	—	450	—	350	80	4 34; 17 14, 18 4·7, 6 3·7 Sf; 4 l; 3 olr	17	40	700	650	ESt	90
Marceau *z* **	102	20	8·7	10850	**11017**	Ni	450	—	350	80	4 34; 17 14, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 6 olr	16	40	700	643	»	87
Neptune *z* *	101	20	8·7	10983	11030	—	450	—	350	80	4 34; 16 14, 7 6·5, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 5 olr	16	40	800	650	»	87
Hoche *z*	102	20	8·7	10997	**11000**	B	450	—	350	80	2 34; 2 27; 12 14, 12 4·7 Sf; 4 l; 12 M; 5 olr	16	40	600/800	611	»	86/00
Formidable *z* **	100	20	8·7	11574	9600	—	550	90	450	80	2 30·5; 4 16, 8 14, 12 4·7, 3 3·7 Sf; 6 olr	16	·	750/800	650	»	85/99
Amiral Baudin *z* **	100	21	8·7	11626	8300	—	550	90	420	100		15	30	750/800	626	»	83/97
Courbet *z*	96	21	8·5	10800	8000	—	380	240	—	60	4 27; 3 24; 11 14, 6 4·7 Sf; 18 M; 4 olr	15	·	750/800	681	»	81/00
Amiral Duperré *z* *	95	20	8·4	11240	7000	—	550	·	300	60	3 34; 1 16; 10 10; 18 4·7 Sf; 4 l; 4 olr	14	29	850	656	ESt	79/02
Dévastation *z*	96	20	8·5	10704	**8300**	B	380	240	—	60	4 27; 2 24; 11 10, 6 4·7 Sf; 2 l; 18 M; 4 olr	15	·	750/800	693	»	79/02
Redoutable	97	20	7·8	9372	6500	—	350	240	—	60	4 27; 4 24; 6 10, 14 4·7, 10 3·7 Sf; 4 l; 4 olr	15	40	800	661	»	76/98

Panzerkreuzer (24).

C_{17} Edgar Quinet (3)	157	21	8·2	14300	**40000**	.	152	125	152	65	2 24, 16 16, 8 6·5, 16 4·7, 2 3·7 Sf; 3 olr; 2 ulr	24	120	1500/2400	733	St	prj. I. B.
Ernest Rénan (3)	157	21	8 2	13544	**36000**	.	152	125	152	65	2 24, 12 16, 22 4·7, 2 3·7 Sf; 3 olr; 2 ulr	23	120	1230/2250	733	»	»
Jules Michelet (3)	147	21	8·2	12570	**27500**	Gu	152	125	152	65	4 19, 12 16, 22 4·7, 2 3·7 Sf; 3 olr; 2 ulr	23	120	1320/2100	733	»	»
Victor Hugo (3)	147	21	8·2	12550	**27500**	B	152	125	152	65	4 19, 16 16, 22 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	22	120	1320/2100	728	»	04
Jules Ferry (3)						Gu											03
Leon Gambetta (3)						Ni											01
Amiral Aube (3)	138	20	7·6	10014	**20500**	B	152	130	200	50	2 19, 8 16, 6 10, 18 4·7, 6 3·7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	21	104	970/1590	615	»	02
Condé (3)					**20500**	Ni						21					02
Sully (3)					**20500**	B						21					01
La Marseillaise (3)					**21820**	B						**21**					00
Gloire (3)					**20500**	Ni						21					00
Dupetit-Thouars (3)	138	19	7·5	9517	**19600**	B	152	120	200	50	2 19; 8 16, 4 10, 16 4·7, 4—6 3·7 Sf; 2 l; 2 ulr	21	103	1020/1600	611	»	01
Montcalm (3)						NS									565	»	00
Gueydon (3)						Ni									610	»	99
Kléber (3)	130	18	7·4	7700	**17100**	Ni	152	102	102	70	8 16, 4 10, 10 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 2 olr	21	88	880/1200	531	StH	02
Desaix (3)						B											01
Dupleix (3)						B											00
Jeanne d'Arc (3)	145	19	8·1	11270	**28500**	Gu	152	152	152	55	2 19; 14 14, 16 4·7, 6 3·7 Sf; 2 ulr	22	135	1400/2100	626	»	99
Pothuau *z*	115	15	6·4	5460	**10398**	B	60	85	180	85	2 19; 10 14, 10 4·7, 8 3·7 Sf; 4 olr	19	45	638	459	St	95

* Torpedoschulschiff.
** Für Petroleumheizung eingerichtet.

* Soll statt Couronne Artillerieschulschiff werden.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Panzer in mm	Kas.-,bz. Batt.- Panzer in mm	Turm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf
Bruix z	108	14	6·0	4811	**8700**	B	92	—	92	55	2 19; 6 14, 4 4·7 Sf; 4 l; 6—8 M; 4 olr	19	40		391	St	94
Chanzy z	108	14	6·0	4812	**8573**							18	40	350 / 430	398	»	94
Amiral Charner z	108	14	6·0	4778	**9148**							19	40		396	»	93
Latouche-Tréville z	108	14	6·0	4756	**8310**							18	40		400	»	92
Dupuy de Lôme (3)*	114	16	7·5	6783	**13000**	No	110mm über das ganze tote Werk			55	2 19; 6 16, 8 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 4 olr	**20**	70	900 / 1200	526	»	90

Gepanzerte Küstenverteidiger (14).

Henri IV. (3)	108	22	7·0	8948	**11500**	Ni	**280**	**115**	**300**	**60**	2 27; 7 14, 12 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 ulr	17	76	725 / 1100	464	St	99
Amiral Tréhouart z	89	18	7·0	6778	**8500**	B	450	.	450	100	2 30·5; 8 10, 6 4·7, 10 3·7 Sf; 2 olr	**15**	16	300	362	»	93
Bouvines z	89	18	7·0	6798	**8500**	La	450	.	450	100		17	17	300	343	»	92
Jemmapes z	89	17	7·0	6580	**5500**	La	456	76	456	101	2 34; 4 10, 4 4·7 Sf; 10 M; 2 olr	17	10	300	313	»	92
Valmy z																	
Requin z	85	18	7·5	7000	**6230**	Ni	508	—	**253**	101	2 27; 6 10, 6 4·7 Sf; 16 M	**14**	26	400 / 800	365	ESt	85,01
Caïman z	85	18	7·5	7639	**7000**	.	500	—	**250**	80		15	7		365	»	85,00
Indomptable z	85	18	8·0	7583	**7000**	.	500	—	**250**	80		**14**	7		365	»	83,03
Terrible z	85	18	7·9	7575	6500	—	500	—	450	80	2 27; 6 10, 10 4·7, 4 3·7 Sf; 2 lr	**14**	21	400	405	»	81,00
Furieux z	75	18	7·1	5800	**5145**	B	500	—	450	90	2 24; 4 4·7, 10 3·7 Sf; 2 lr	14	15	290	271	»	83,02
Vengeur	75	17	5·3	4709	1400	—	330	—	300	50	2 34; 2 4·7 Sf; 6 M; 2 lr	**10**	.	200	185	»	78
Fulminant	75	17	6·8	5965	2700	—	330	—	300	50	2 27; 4 4·7 Sf; 6 M; 2 lr	14	13	400	256	»	77
Tempête	75	17	5·3	4870	2400	—	330	—	300	50		10	.	200	172	»	76
Tonnerre	75	17	6·9	5858	2700	—	330	—	300	50		14	15	400	229	»	75

Tempête: schwimmende Batterie in Bizerta.

* Soll durchgreifende Reparatur erfahren und Normand-Sigaudy-Kessel bekommen; der Kohlenvorrat soll auf 1400 *t*, die Fahrgeschwindigkeit auf 21 Ml erhöht werden.

Panzer-Kanonenboote (8).

Phlégéton z	57	12	3·6	1796	1600	—	240	—	200	63	. 1 27; 1 14, 2 10, 4 4·7 Sf .	13	.	100	110	St	91
Styx z																	
Cocyte z	55	12	3·6	1715	1600	—	240	—	200	63	1 27; 2 10, 2 4·7 Sf; 4 M	13	.	100	109	»	87
Achéron z	55	12	3·6	1721	1600	—	240	—	200	63	1 27; 3 10, 2 4·7 Sf; 4 M	13	.	100	113	»	85
Grenade z	50	10	3·2	1089	1500	—	240	—	200	50	. . 1 24; 1 9; 4 M; 1 lr . .	13	.	120	91	»	88
Mitraille z	50	10	3·2	1128	1500	—	240	—	200	50	. . . 1 24; 1 9; 4 M . . .	13	7	120	87	»	86
Flamme z																	85
Fusée z	50	10	3·2	1142	1500	—	240	—	200	50	. . 1 24; 1 9; 4 M; 1 lr . .	13	7	120	91	»	84

Cocyte: Zentralschiff für die mobile Verteidigung in Dünkirchen.

Kreuzer I. Kl. (6).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deck mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Jurien-de-la-Gravière (3)	137	15	6·3	5685	**17400**	Gu	60	8 16, 10 4,7, 5 3·7 Sf; 2 l; 2 ulr	23	93	600 / 900	511	StH	99	
Chateau-renault (3)	135	17	7·4	8017	**23680**	NS	**75**	2 16, 6 14, 10 4·7, 5 3·7 Sf	**24**	75	1400 / 2000	604	St	98	50mm Gesch.schilde. 160mm Kommandoturmpanzer.
Guichen (3)	133	17	7·5	8277	**25455**	La	**75**	2 16, 6 14, 10 4·7, 5 3·7 Sf; 2 olr	**23**	76	1460 / 2000	607	»	97	
D'Entrecasteaux z	120	18	7·9	8123	14500	—	**100**	2 24; 12 14, 12 4·7, 6 3·7 Sf; 4 olr; 2 ulr	**19**	80	650 / 1000	559	StH	96	250mm Gesch.-T-, 70mm Kasemattpzr.
Cécille z	115	15	7·3	5933	11000	—	100	8 16, 10 14, 10 4·7, 10 3·7 Sf; 2 l; 10 M; 4 olr	**19**	60	650 / 940	517	ESt	88 / 95	100mm Querw.-Pzr. in der Batterie.
Tage z	119	16	7·9	7589	12500	—	50	8 16; 8 14; 12 4·7 Sf; 10 M; 2 l; 7 olr	**19**	80	900 / 1000	538	St	86	

Kreuzer II. Kl. (14).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deck mm	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Protet z	101	14	6·4	4115	**9200**	B	60	4 16, 10 10, 10 4·7, 4—5 3·7 Sf; 2 olr	20	60	650	399	StH	98	100mm Geschützerker.
Catinat z	101	14	6·4	4113	**9938**	B	60		20	60	650	393	»	96	
Cassard z	99	14	7·0	3952	**10143**	La	60	6 16, 4 10, 10 4·7 Sf; 5—9 3·7 Sf u. M; 2 olr	19	60	600	373	St	96	
D'Assas z	99	14	7·0	4026	**10000**	La	60		20	60	600	393	»	96	
Du Chayla z	99	14	7·0	3952	**10009**	La	60		19	60	600	370	»	95	
Pascal z	99	13	6·5	4015	**8720**	B	40	4 16, 10 10, 14 4·7, 4 3·7 Sf; 2 olr	19	55	650	383	StH	95	100mm Geschützerker.
Descartes z	99	13	6·5	4033	**8500**	B	40		21	55	650	402	»	94	
Bugeaud z	97	13	6·3	3870	**9500**	B	80	6 16, 4 10, 8 4·7, 11 3·7 Sf; 2 olr	19	55	700/880	339	St	93	
Friant z	94	13	6·4	3944	**9500**	Ni	80		19	55		337	»	93	
Chasseloup Laubat z	94	13	6·4	3885	**9500**	La	80		19	55		334	»	93	
Isly z	105	13	6·7	4477	**8250**	Ni	90	4 16, 6 14, 10 4·7 Sf; 6—8 M; 2 l; 5 olr	18	40	880	387	StH	91	
Jean Bart z	105	13	6·7	4109	**10000**	Ni	100		19	40	940	376	»	89	
Alger z	105	14	6·9	4382	**8127**	B	90	4 16, 6 14, 8 4·7 Sf; 2 l; 10 M; 5 lr	19	40	400/860	405	St	89	
Sfax z	88	15	7·9	4634	6400	—	40	6 16, 10 14, 4 4·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 olr	16	50	700/800	479	StH	84/98	

Stationsavisos III. Kl. (2).

Infernet z	95	12	5·4	2474	**8625**	No	37	2 14, 4 10, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 1 l	21/20	80	480/525	253	StH	99/97	
D'Estrées z	95	12	5·4	2460	**8500**	No	37								

Kreuzer III. Kl. (13).

Lavoisier z	100	11	5·4	2322	**7450**	B	40	4 14, 2 10, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 4 M; 2 olr	21	30	226	269	St	98	
Kersaint	69	11	4·6	1297	**2400**	La	—	1 14, 5 10 Sf; 7 M	15	40	200	146	StH	97	
Galilée z	100	11	5·4	2355	**6848**	B	40	4 14, 2 10, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 4 M; 2 olr	20	30	226	269	St	96	
Linois z	98	10	5·3	2345	9600	—	40	4 14, 2 10, 4 4·7, 6 3·7 Sf; 2 lr	20	40	200	250	»	94	
Suchet z	95	12	6·3	3416	9000	—	60	6 16, 4 10, 8 4·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 7 olr	20	40	550/700	334	»	93	
Cosmao z	95	9·5	5·2	1954	5800	—	40	4 14, 7 4·7, 1—7 3·7 Sf; 4—5 olr	19	24	200	201	»	91	Stationsschiff in Konstantinopel.
Lalande z	95	9·5	5·2	2000	5800	—	40		19	24	200	201	»	91	
Coetlogon z	95	9·5	5·2	1932	5800	—	40		20	24	200	201	»	89	
Surcouf z	95	9·3	5·2	2044	5800	—	40		19	35	200	201	»	89	
Forbin z	95	9·3	5·2	1966	5800	—	40		20	20	200	201	»	88	
Troude z	95	9·5	5·1	2026	5800	—	40		20	24	200	201	»	88	
Davout z	88	12	5·7	3080	**9000**	Ni	75	6 16, 4 10, 4 4·7, 3 3·7 Sf; 4 l; 4 M; 4 olr	20	40	400	329	»	89	
Foudre z	116	16	7·2	6090	**11930**	La	88	8 10, 4 4·7 Sf; 4 l; 4 olr; 10 Tb	19	60	845	409	»	95	Torpedo-Depot- u. Werkstättenschiff.

Eskadre-Torpedoboots-Zerstörer (54).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
M^1_{40}—M^1_{43}	Pro 1905 zum Bau projektiert													
Trident z	58	.	.	335	**7200**	.	1 6·5, 6 4·7 Sf; 2 lr	28	.	.	62	St	I. B.	
Carquois z														
M^1_{37}														
M^1_{36}														
M^1_{35}														
M^1_{34}														

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Stylet z														
Tromblon z . . .														
Mortier z	58	.	.	335	7200	.		28	.	.	62	St	I. B.	
Pierrier z														
Obusier z														
Baliste z						DT		28	23	27	62	»	03	
Arc z	56	6·0	2·9	304	6300	DT		29	23	27	62	»	03	
Dard z						DT		28	23	27	62	»	03	
Mousqueton z . .						DT		29	23	27	62	»	03	
Pistolet z						DT		28	23	27	62	»	03	
Bélier z	56	6·0	2·9	307	6300	DT		28	23	27	62	»	03	
Catapulte z . . .						No		28	23	27	62	»	03	
Bombarde z . .						No		28	23	27	62	»	03	
Sagaie z						No	. 1 6·5, 6 4·7 Sf; 2 lr .	28	23	27	62	»	03	
Arbalète z						No		28	23	27	62	»	03	
Sarbacane z . . .						No		28	23	27	62	»	03	
Epieu z						No		31	23	27	62	»	03	
Harpon z						No		28	23	27	62	»	03	
Arquebuse z . . .	56	6·0	2·9	303	6300	No		30	23	27	62	»	02	
Carabine z						No		28	23	27	62	»	02	
Mousquet z . . .						No		29	23	27	62	»	02	
Javeline z						No		29	23	27	62	»	02	
Fronde z						No		28	23	27	62	»	03	
Sabre z						No		28	23	27	62	»	04	In Cochinchina.
Francisque z . . .						No		28	23	27	62	»	04	
Escopette z . . .	55	5·9	3·0	303	4800	DG		26	23	37	48	»	00	
Flamberge z . . .													02	
Pertuisane z . . .						DG		26	23	37	62	St	00	
Rapière z						DG		26	23	37	48	»	01	
Fauconneau z . .	55	5·9	3·0	303	4800	DG		27	23	37	63	»	00	
Durandal z						DG		27	23	37	62	»	98	
Hallebarde z . . .						DG	. 1 6·5, 6 4·7 Sf; 2 lr .	27	23	37	62	»	99	
Epée z						No		26	23	34	62	»	00	
Pique z	56	5 9	3·0	311	5700	No		25	23	34	62	»	00	
Yatagan z						No		27	23	34	62	»	00	
Takou z	59	6·4	1·5	250	6500	—	. . . 6 4·7 Sf; 1 lr . . .	32	.	.	51	»	98	
La Hire z	78	8·5	3·9	896	6400	No	. . . 6 6·5, 6 4·7 Sf . . .	23	50	137	144	»	98	
Dunois z								23	50	137	144	»	97	
Casabianca z . .	80	8·2	3·5	990	5610	La	1 10, 3 6·5, 7 4·7 Sf; 3 lr	23	.	117	142	»	95	
Cassini z	80	8·2	3·5	981	5080	La		21	.	117	143	»	94	
D'Iberville z . . .	80	8·1	3·4	967	5000	La	1 10, 3 6·5, 6 4·7 Sf; 3 lr	21	45	117	140	»	93	
Fleurus z	70	8·9	4·7	1310	4024	Ni	5 10, 6 4·7, 4 3·7 Sf; 4 lr	18	13	118	172	»	93	
Wattignies z . . .	71	8·9	4·7	1292	4000	—	5 10, 6 4·7, 2 3·7 Sf; 4 lr	19	18	116	165	»	91	
Vautour z				1286							157	»	89	
Faucon z	68	8·9	4·7	1332	3000	—	5 10, 6 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 5 olr	17	28	160	156	»	87	Gemischte Heizung.
Épervier z				1288							150	»	86	
Condor z	68	6·9	4·7	1249	3080	—		18	28	160	156	»	85	
Milan z	92	10	4·8	1733	4000	B	2 10, 10 4·7, 2 3·7 Sf; 2 lr	17	50	400	194	»	84	

Torpedo-Avisos (9).

Léger z	60	6·7	3·2	517	5700	B	1 6·5, 3 4·7, 2 3·7 Sf; 3 lr	18	.	130	89	St	91	
Lévrier z				505	2400									
Bombe z				420	1800	—		18	.	70	70	»	85	
Couleuvrine z . .				375	1800	—		18	.	70	70	»	85	
Lance z				402	1800	No		18	.	70	70	»	86	
Salve z	59	6·7	3·2	413	1800	No	. 4 4·7 Sf; 3 M; 2 olr .	18	.	70	70	»	86	
Dragonne z				410	1800	—		18	.	70	70	»	85	
Flèche z				425	1800	—		18	.	70	70	»	85	
Sainte-Barbe z . .				437	1800	—		18	.	70	70	»	85	

Hochsee-Torpedoboote (41).

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Siroco z	45	4·9	2·6	181	4200	No	. . 2 4·7 Sf; 3 lr . .	28	25	25	31	St	01	24 mm Panzer seitlich Maschinen und Kessel und 9 mm Panzerdeck.
Mistral z								28	25	25	31	»	01	
Simoun z								26	25	25	31	»	01	
Typhon z								26	25	25	31	»	01	
Audacieux z								26	25	25	31	»	00	
Trombe z								26	25	25	31	»	00	
Borée z	45	4·8	2·5	162	4400	No	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	30	20	18	30	»	01	
Rafale z														
Bourrasque z														
Tramontane z														
Cyclone z	45	4·6	2·5	152	4200	No	. . 2 3·7 Sf; 2 lr . .	30	20	18	29	»	98	
Mangini z	45	4·5	2·1	143	2100	DT	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	27	18	18	27	»	96	
Aquilon z	42	4·4	2·4	130	2000	No		26	18	16	27	»	95	
Forban z	44	4·6	3·0	152	3260	No	. . 2 3·7 Sf; 2 lr . .	30	10	15	28	»	95	
Flibustier z	42	4·5	2·8	132	2000	No	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	25	.	16	27	»	95	
Averne z	42	4·5	2·8	133	2000	.		25	.	16	27	»	94	
Dauphin z	42	4·5	2·8	137	2000	—		25	.	16	27	»	94	
Argonaute z	42	4·5	2·8	132	2000	.		25	.	16	27	»	93	
Tourmente z	42	4·5	2·8	132	2000	DT		24	.	22	27	»	93	
Chevalier z	44	4·8	2·1	134	2400	O	. . 2 3·7 Sf; 2 lr . .	27	.	16	29	»	93	
Mousquetaire z	47	4·7	1·9	150	2100	Th		25	.	18	31	»	93	
Archer z	42	4·0	2·0	131	1300	—	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	20	.	17	26	»	93	
Dragon z	42	4·6	2·3	129	1750	DT		25	.	16	26	»	92	
Grenadier z	42	4·6	2·3	129	1750	DT		25	.	16	27	»	92	
Lancier z	42	4·6	2·3	128	1750	DT		25	.	16	27	»	92	
Turco z	42	4·6	2·3	124	1400	DT		20	.	16	26	St	92	
Zouave z	42	4·6	2·3	124	1400	DT		21	.	16	27	»	92	
Grondeur z	45	4·0	1·5	131	1750	—		24	.	20	27	»	92	
Véloce z	45	4·0	1·5	133	1750	—		25	.	20	27	»	92	
Coureur z	45	4·0	1·5	129	1500	Th	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	23	.	20	27	»	88	
Sarrazin z	44	4·0	2·5	131	1100	.		20	31	14	27	»	92	
Tourbillon z														
Éclair z	44	4·0	2·5	128	1100	Th		21	31	17	27	»	91	
Kabyle z														
Orage z	44	4·0	2·5	128	1100	Th	. . 3 4·7 Sf; 2 lr . .	21	31	17	27	»	91	
Agile z	42	4·0	2·5	121	1000	—		20	.	14	27	»	89	
Alarme z	46	5·0	2·6	180	1400	—	. . 2 4·7 Sf; 4 lr . .	20	.	40	35	»	89	2 lr v, seitwärts der Kommandotürme; je 1 lr a pro Bordseite.
Aventurier z	46	5·0	2·6	174	1400	—								
Défi z	46	5·0	2·6	173	1400	—								
Téméraire z	46	5·0	2·6	174	1400	Ni								
Ouragan z	46	4·8	2·5	174	1400	—	. . 2 4·7 Sf; 2 lr . .	20	.	40	35	»	87	

Torpedoboote I. Kl. (183).

Anzahl	Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
39	Nr. 126 z - 129 z, 145 z - 149 z, 152 z - 181 z	36	4·0	2·6	79-94	1000	—	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	21-24	.	10-14	.	St	89-93	1 lr auf MP ms., 1 lr MP a.
17	» 182 z - 198 z	36	4·0	2·6	79-82	1350	—		21-24	.	14	.	»	94, 95	
2	» 199 z, 200 z	37	4·1	2·6	80	1450	.		23-26	.	14	.	»	94	
5	» 201 - 205	37	4·0	2·6	84	1500	No			.	11	.	»	96, 97	
6	» 206 - 211	37	4·1	2·6	86	1500	No		24	.	11	23	»	97, 98	
4	» 212 - 215	37	4·1	2·6	88	1800	.		26	.	11	23	»	98	

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Mt	Aktionsrad.	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
4	Nr. 217-220	37	4·1	2·6	86	1500	.		24	.	11	23	St	98,99	
2	» 221, 222	37	4·1	2·6	87	1500	.		24	.	11	23	»	99	
3	» 223-225	37	4·1	2·6	84	1500	DG		23	18	11	23	»	99-04	
1	» 226	38	4·1	2·6	86	1500	DG		24	18	11	23	»	02	
2	» 227, 228	37	4·2	2·6	87	1500	.		24	.	11	23	»		
3	» 253-255	37	4·1	2·6	86	1500	No		24	.	11	23	»	99-02	
23	» 229-242, 244-252	37	4·1	2·6	86	1500	DG		24	.	11	23	»		
1	» 243 (6)	37	4·2	2·6	90	1800	No		26	.	11	23	»	I. B.	Renard-Turbinen.
4	» 256, 257, 269, 270	37	4·0	2·7	91	1800	No	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	24	18	11	23	»	01-03	
3	» 258-260	38	4·0	2·7	90	1500	DG		24	18	11	23	»		
3	» 261-263	38	4·0	2·7	89	1500	DT		24	18	11	23	»	02, 03, 04 u. i. B.	
2	» 264, 265	37	4·0	2·6	90	1800	No		24	18	11	23	»		
3	» 266-268	38	4·0	2·5	87	1500	DG		24	18	11	23	»		
2	» 271, 272	38	3·9	2·7	89	1500	DT		24	18	11	23	»		
2	» 273, 274	37	4·0	2·6	91	1800	No		24	18	11	23	»		
2	» 275, 276	38	4·0	2·7	90	1500	DG		24	18	11	23	»		
3	» $_9$S, $_{10}$S, $_{11}$S	38	4·1	2·6	86	1500	DG		24	18	11	23	»		Für Saigon.
3	» 278-280	37	4·0	2·6	91	1900	No		26	18	11	23	»		
3	» 281-283	38	4·0	2·7	89	1900	DG		26	18	11	23	»		
3	» 284-286	37	4·2	2·6	94	2000	No		26	18	11	23	»		
3	» 287-289	38	4·1	2·6	91	1900	DT		26	18	11	23	»		
3	» 290-292	37	4·1	2·6	93	1900	DT	. 2 3·7 Sf; 3 lr .	26	18	11	23	»		
1	» 293	40	4·1	2·5	95	1800	No		24	18	11	23	»		Parsons-Turbinen.
1	» 294	39	3·9	2·7	97	1800	DT		24	18	11	23	»		Brequet- »
1	» 295	.	.	.	97	1900	.		26	.	.	.	»	I. B.	
22	» 296-317	38	4·2	2·7	97	2000	.		26	18	11	23	»	»	
40	» 318-367	Pro 1905 zum Bau projektiert							.	.	.	.	.	» u. prj.	
1	Corsaire 2	44	4·8	2·1	171	2500	—	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	25	.	.	21	.	92	Beischiff des Borda.
1	Balny	41	3·8	2·2	66	600	—	. 2 3·7 M; 2 lr .	19	.	.	21	St	86	
1	Capitaine Mehl											21			
1	Capitaine Cuny											22			
1	Déroulède											22			
1	Doudart de Lagrée											22			

Die Torpedoboote Nr. 245-250, 261, 262, 287 und 290 in Cochinchina.

Torpedoboote II. Kl. (41).

1	Nr. 28	33	3·4	1·9	44	400	—		20	.	.	18	St	78	
4	» 60, 63, 66, 70	33	3·4	2·1	45-50	500	—		20	.	.	18	»	78-85	
20	» 77-79, 82, 86, 89, 90, 93-96, 98, 100 bis 103, 105, 107, 112, 115	35	3·3	2·1	54	520	—	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	19	.	.	18	»	85-90	
15	» 130-144	34	3·5	2·1	53	525	—	2 3·7 Sf; 2 lr; 1 Spiere	20	.	.	18	»	90-92	

Torpedoboote III. Kl. (19).

8	Nr. 25, 33, 35, 36, 43, 44, 48, 52	27	3·2	1·9	27-34	320-400	—	. . . . —	19	.	.	8-10	St	77-82	
1	» 56	18	2·2	1·0	12	120	—		16	.	.		»	82	
2	A, B	19	2·7	1·5	14	210	—		16	.	.	7	»	94	Creusot.
1	C	19	2·8	1·5	14	270	—		20	.	.	7	Al	94	Yarrow. Für Foudre.
6	D—I	18	2·7	1·5	15	250	D	. . . . 1 lr. . . .	18	.	.	7	.	98-99	
1	Libellule	36	3·3	1·9	40	900	Rn		.	.	3	14	St	I. B.	Vedetteboot, Turb.-Mot.

Unterseefahrzeuge (67).

In der Rubrik «Station» bedeutet A = Algier, Bi = Bizerta, Bo = Bona, Ch = Cherbourg, D = Dünkirchen, Di = Diego Suarez, G = Goletta, R = Rochefort-La Pallice, S = Susa, Sa = Saigon, T = Toulon, To = Tonking.

Anzahl	Station	Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
34	.	Q_{61}—Q_{74}	.	.	.	.	.	. . . . ?	.	.	St	prj.	
	T	Eider											
	T	Macreuse											
	T	Grèbe											
	T	Cygne											
	T	Marabout											
	T	Heron	.	.	.	.	.	. . . . ?	.	.	.	I. B.	
	T	Pluvier											
	Ch	Pinguin											
	Ch	Pelican											
	Ch	Plongeon											
	Ch	Vanneau											
10	.	Guêpe Nr. 1—10	.	.	.	44	.	. . . . ?	.	.	.	I. B.	6 in Cherbourg im Bau, 4 » Rochefort » »
	Ch	Emeraude z											
	Ch	Opale z											
	Ch	Rubis z	45	3·9	3·7	422	600	. . . . 6 lr	12	.	St	»	Offensivboote, Typ Maugas. Dieselmotor und Akkumulatoren.
	T	Saphir z											
	T	Topaze z											
	T	Turquoise z											

Station	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Ch	X z	37	3·1	2·3	168	220		10	5	St	04	Typ Romazotti. 2 Benzin- und 2 Ölmotoren.
T	Y	44	3·0	3·0	213	250		11	5	»	04	Typ Bertin. Öl- und Elektromotor mit Akkumulatoren.
Bi	Z	41	3·0	3·0	202	190		11	5	»	04	Typ Maugas. Dieselmotor.
T	Ω (Omega)	49	4·2	2·7	301	330	. . . . 4 lr	11	20	»	I. B.	Typ Bertin. Explosions- und Elektromotor mit Akkumulatoren.
Ch	Aigrette	36	3·9	2·5	172	200		10	20	»	04	Tauchboote, Typ Laubeuf. Explosions- und Elektromotor mit Akkumulatoren.
Ch	Cigogne											
Di	Naiade										02	
Sa	Protée										03	
A	Perle										03	
A	Esturgeon										04	
S	Bonite										04	Unterseeboote für die Hafenverteidigung; elektrischer Betrieb mittelst Akkumulatoren und Benzinmotoren.
S	Thon	24	2·3	2·3	68	60	. . . . 2 lr	8	5	»	04	
Bo	Souffleur										04	
Bo	Dorade										04	
Sa	Lynx										03	
Di	Ludion										04	
T	Loutre										04	
G	Castor										03	

Protée und Lynx kommen nach Saigon.

V U T S R P O N M K L I H G

Station	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Bi	Phoque										04	Unterseeboote für die Hafenverteidigung; elektrischer Betrieb mittelst Akkumulatoren und Benzinmotoren.
G	Otarie										04	
To	Méduse										04	
To	Oursin	24	2·3	2·3	68	60	2 lr	8	5	St	04	
T	Grondin										I. B.	
T	Anguille										04	
A	Alose										04	
A	Truite										I. B.	
D	Gnôme z										02	Seegehende Boote mit elektrischem Betrieb.
Bi	Korrigan z	41	2·9	2·9	185	.	1 lr	12/8	9	»	02	
D	Lutin z										01	
Bi	Farfadet z										01	
D	Français	36	2·7	2·7	146	.		13/.	9	»	00	
D	Algérien											
Ch	Silure											Tauchboote mit Dampf- und elektrischem Betrieb.
Ch	Espadon	34	3·7	1·6	106/202	217	4 lr	12/8	11	»	01	
Ch	Sirène											
Ch	Triton											
Ch	Narval	34	3·7	1·6	106/202	250		12/8	9	»	99	
Ch	Morse	36	2·7	2·7	146	330	1 lr	12/8	9	»	99	Seegehende Boote mit elektrischem Betrieb.
T	Gustave Zédé	49	3·2	3·2	270	720		15/8	9	»	93	
T	Gymnote	17	1·8	1·8	30	50		9/6	5	»	88	

B. Schiffe II. Kategorie.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Gürtel- Panzer in mm	Kasematt-, bezw. Batt.- Panzer in mm	Turm- Panzer in mm	Querw.- oder Munit.-Scht.- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Vauban z	81	17	8·2	6208	4400	250	—	200	—	50	4 24; 1 19; 6 14; 4 4·7 Sf; 12 M; 2 lr	14	23	550	446	E	83	Kreuzer
Tourville	101	15	7·9	5576	7000			—			7 16, 14 14 Sf; 18 Sf u. M	16	50	800	500	EH	76/93	
Fulton	61	8·7	4·2	913	1100			—			2 14; 1 10; 5 M	13	.	160	116	H	87	Schraubenavisos
Comète	46	7·3	3·3	495	500			—			4 10; 2 M	12	14	60	77	K	84	
Ibis	42	6·2	2·3	279	340			—			2 6·5; 2 M	12	.	50	68	E	83	
Élan	41	6·2	2·3	241	360	Lotsenschulschiff					—	12	.	.	72	»	82	
Chimère	37	6·2	2·4	286	200			—			2 M	9	.	30	56	H	81	
Mouette	42	6·2	2·3	260	400	Für den Botschafter in Konstantinopel					4 3·7 Sf	11	.	50	58	E	79	
Jouffroy	45	7·3	1·5	336	220			—			2 6·5; 4 M	8	.	.	43	K	87	Radavisos
Alcyon	45	7·3	1·5	320	220			—				7	.	.	43	»	84	
Goëland	54	7·7	2·8	636	500			—			2 9; 4 M	10	.	130	70	E	83	
Alouette	50	7·5	2·2	507	450			—			2 9; 5 M	9	.	.	71	H	82	

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Vaucluse	64	10	4·9	1613	900	4 14 Sf; 2 9; 4 3·7 Sf	10	30	200	122	H	01	
Manche	64	10	5·0	1512	900	. . 2 14; 2 9; 4 M . .	11	.	194	119	»	90	
Rance	64	10	5·0	1709	800	. 4 14 Sf; 2 9; 4 M .	11	.	.	119	EH	88	
Durance	64	10	4·9	1554	800	. . 4 14; 2 9; 4 M . .	12	.	.	119	H	87	Transportavisos
Meurthe	64	10	4·9	1442	800		11	.	200	119	»	85	
Bougainville	64	10	5·3	1519	650	. . . . 4 14; 4 M	9	.	.	113	»	78	
Nièvre	64	10	5·3	1602	850		11	.	250	119	»	78	
Zélée	56	7·9	3·3	646	**915**	. 2 10, 4 3·7 Sf; 4 1 .	13	27	75	100	StH	99	Niclausse-Kessel.
Décidée	56	8·0	3·7	668	953		13	27	75	100	»	99	» »
Surprise	56	7·5	3·7	627	900		13	25	73	99	»	95	
Scorpion	46	7·6	3·3	505	500	. . 2 14; 2 10; 2 M . .	**11**	.	70	76	K	83	Schrauben-Kanonenboote
Capricorne	45	7·3	3·3	483	500		10	14	70	78	H	82	
Vipère	44	7·3	3·3	486	450		10	.	50	76	K	81	
Aspic	44	7·3	3·2	476	450		10	11	70	76	»	80	
Avalanche z Baïonnette z Bouclier z Caronade z Casse-Tête z Cimeterre z	30	6·0	1·1	141	160	. . . . 2 9; 3 M	9	.	30	43	St	84	Schrauben-Kanonenschaluppen
Argus z Vigilante z	45	7·5	0·7	120-140	600	. . . 2 9; 4 3·7 Sf . . .	13	—	40	44	»	00	Fluß-Kanonenboote für Ostasien.
Jacquin	37	7·0	0·9	192	250	. . . . 2 9; 4 M	9	.	20	50	»	84	Heckrad-Kanonenschaluppe

Dampfschaluppen: Chélif und Seybouse von je 54 *t D*, 250 *i e*, 2 M (Beischiffe des Dague in Algier); Étincelle 31 *t D*, 5 M; Fourmi 23 *t D*, 80 *i e*, 2 M, 23 Bem.-Std., Stpl. 97 (für hydrographische Aufnahmen).
Kanonenboot: Olry 37 Bem.-Std. (für Ostasien) mit Beischiff Ta-Kiang.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Gironde	105	15·2	6·6	5431	3000	4 14; 4 9; 8 4·7 Sf; 6 M	13	.	.	363	ESt	84	Schrauben-Trsp.dampfer I. Kl.
Nive	105	15·3	6·4	5989	3000		13	.	.	287	»	83	
Vinh-Long	105	15·4	6·6	6094	3000	. . 2 14; 3 9; 5 M . .	13	.	.	287	»	81	
Bien-Hoa	105	15·4	6·5	5865	3000		13	.	.	307	»	80	Munitions-Trsp.-Sch.
Mytho	105	15·3	6·9	5938	2600	. . 2 14; 3 9; 4 M . .	13	.	.	287	»	79	
Shamrock	105	15·4	6·7	5926	3000	. . 2 14; 3 9; 5 M . .	13	.	.	287	»	78	
Duguay-Trouin	105	15·4	6·7	5545	3000	. . . . 2 14; 5 M	13	.	.	287	»	78	Schulsch. f. Seekad.
Magellan	72	16·5	7·2	4277	1000	. . . . . —	9	.	.	356	»	84	Schrauben-Trsp.dampfer II. Kl.
Loiret	70	9·8	3·5	2000	1060	. . . . . 1 1	11	.	.	75	St	00	
Drôme	69	9·7	.	2175	1300	. . . . . 2 9	12	.	.	76	»	87	Schrauben-Trsp.dampfer III. Kl.
Isère	62	9·4	4·1	1250	600	. . . . . 2 M	9	.	.	45	E	66	Militär-Trsp.-Sch.
Charente	65	9·4	5·0	1618	800	. . . . 4 14; 2 9	9	.	.	119	»	.	Kabellegeschiff.

Segelschiffe (9).

Fregatte: Saone. — *Korvetten:* Bayonnais 528 *t D*; Sylphe 490 *t D* (Beischiff des Borda).
Goëlette: Papéete 110 *t D*, Stpl. 92. — *Kutter:* Éperlan 70 *t D*.
Fischerei-Überwachungsfahrzeuge: Hareng 57 *t D*, Mutin 51 *t D*, Railleur 52 *t D* und Sardine 57 *t D*.

Auxiliarkreuzer.

Die meisten schnellaufenden Paketboote der «Compagnie Transatlantique» und der «Messageries Maritimes» sind als Auxiliarkreuzer klassifiziert; die schnellsten davon sind bei der «Compagnie Transatlantique»: La Lorraine 11869 *TG* und La Savoie 11884 *TG* mit 21 Ml FG; La Touraine 9132 *TG* und L'Aquitaine 8810 *TG* mit 19 Ml FG; Duc de Bragance 2096 *TG*, Eugène Pereire 2078 *TG*, General Chanzy 2299 *TG*, La Bretagne 7112 *TG*, La Champagne 7087 *TG*, La Gascogne 7395 *TG*, Maréchal Bugeaud 2206 *TG* und Ville d'Alger 2211 *TG* mit 17·5 Ml FG; La Navarre 6648 *TG* mit 17 Ml FG; La Normandie 6283 *TG* mit 16·5 Ml FG; Ville de Tunis 1966 *TG* mit 15·5 Ml FG; Moïse 1873 *TG*, St. Augustin 1854 *TG*, Versaille 4336 *TG*, Ville de Madrid 1874 *TG* und Ville de Naples 1879 *TG* mit 15 Ml FG; — bei der «Messageries Maritimes»: Armand Behic 6635 *TG*, Australien 6570 *TG*, Polynésien 6569 *TG* und Ville de Ciotat 6631 *TG* mit 17·5 Ml FG; Amazone 6240 *TG*, Annam 6344 *TG*, Atlantique 6708 *TG*, Ernest Simons 4562 *TG*, Magellan 6252 *TG* und Tonkin 6364 *TG* mit 17 Ml FG; Chili 6375 *TG*, Cordillère 6379 *TG*, Dumbea 5917 *TG* und Néra 5824 *TG* mit 16·5 Ml FG. — Die größten derselben sollen mit 7 14 (2 v, 1 a, 4 br.) Geschützen und mehreren Schnellfeuerkanonen bestückt werden.

Griechenland.

(3 Panzerschiffe von 6000—7000 *t D* u. 18 Ml FG u. 18 Torpedoboots-Zerstörer mit 30 Ml FG zum Bau projektiert.)

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Gürtel- (Pzr. in mm)	Kasematt- (Pzr. in mm)	T-, resp. Blockhaus- (Pzr. in mm)	Deck- (Pzr. in mm)	Artillerie (C = Canet; K = Krupp)	FG (Ml)	Aktionsradius	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
I. Operative Flotte.																	
Psarà *z*	105	16	6·4	4885	6700	350	—	350	50	3 27; 5 15, 1 10, 8 6·5, 4 4·7, 16 3·7 Sf; 3 lr (1 v, 2 br.)	17	.	560	440	St	90, 95	Turmschiffe
Hydra *z*											17	.	600	440	»	89	
Spetsai *z*											17	.	600	440	»	89	
Nauarchos Miaulis	82	11	4·5	1770	2200		—			4 17 K; 4 l; 2 M; 2 Tb	15	.	220	250	EH	79	Kreuzer

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG (Ml)	Aktionsradius	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kriti	.	.	.	1000	.	. . . 2 Gesch.; 2 M . . .	.	.	.	.	.	99	Transportdampfer
Sfaktiria	70	9·1	5·5	1000	1000	. . . . 2 10; 2 M	15	.	.	.	St	85	Transportdampfer
Kanaris	91	9·1	3·5	1100	1200	2 10 K; 6 5·7 Sf; 6 M; 2 lr	14	.	200	.	E	78	Torpedo-Depotschiff
6 (Vulcan)	37	4·6	2·0	85	1000	. . . . 2 M; 2 lr	19	18	20	20	St	85	Torpedoboote
6 (Yarrow)	30	3·7	1·0	40	620		20	9	.	12	»	81	Torpedoboote
II. Küstenverteidigungsschiffe.													
Basileos Georgios *z*	75	11	4·4	1774	2100	2 27 K; 1 15; 9 M; 1 lr	13	13	210	128	E	67, 97	Pzr.-Kanonenboot
Amvrakia *z*	39	7·9	2·2	469	680	. . 1 26 K; 2 M; 1 lr . .	12	.	60	.	EH	81	Kanonenboote
Action *z*												85	Kanonenboote
Aegialia *z*	23	4·0	2·6	300	60	. . 1 Spierentorpedo . .	9	.	.	.	E	81	Minenleger
Monemvasia *z*													Minenleger
Naupactia *z*													Minenleger

19 *Küsten-Torpedoboote:* Ägaleia, Amvrakia, Aspis, Chios, Delos, Jonia, Kalipheia, Kipros, Mikale, Mitilene, Nauplia, Naphtiria, Periphone, Pharenikia, Rodos, Samos, Sapho, Sphinks und Terpsichore von 21—52 *t D*, 15—17 *i e.* — 2 alte Nordenfelt-Unterseeboote.

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG (Ml)	Aktionsradius	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
III. Schulschiffe.													
Hellas	61	12	5·5	1654	1500	. 2 15 K; 1 3·7 Sf; 2 M.	12	.	230	.	H	61, 90	Für Seekadetten.
Olga	70	12	5·5	2030	1950	. 6 17; 4 l; 11 M; 3 lr.	11	.	240	400	»	69	
Ares	31	4·4	1·8	245	—	. . . . . —	—	—	.	.	»	67	Brigg

IV. Servitutschiffe.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Acheloos	40	7·4	3·5	400	420	2 9·6 K; 2 M	10	.	55	St	84	
Alpheos							10	.	55	»	84	
Eurotas							9	.	55	»	84	
Peneos							9	.	55	»	84	
Aphroëssa	32	6·7	3·3	220	160	1 8·7 K	9	.	30	E	58	Kanonenboote
Plixavra							8	.	30	»	56	
Syros							8	.	30	»	58	
Paralos	40	7·3	3·6	354	200	1 8·7 K; 1 M	10	.	30	»	58	
Salaminia												
Kissa	23	4·7	3·7	86	160	—	9	.	.	St	84	Zolldampfer
Kickli												
Aïdon												
Amphitrite	91	7·9	.	1950	1400		13	.	.	E	64, 85	Königl. Jacht

Dampfboote: Kerkyra, Kephalonia und Ermoupolis.

V. Schiffe für verschiedene Zwecke.

Arsenals-Tender: Karkarios. — *Ponton:* Missolunghi. — *Kasernschiff:* Bubulina.

Haïti.

Aviso: Capois-la-mort z 43 *m L*, 6·2 *m B*, 2·1 *m* m. Tfg., 260 *t D*, 700 *i e*, 1 10 Canet, 4 4·7 Sf, 14 Ml FG, St, Stpl. 93.

Korvette: Dessalines 59 *m L*, 9·4 *m B*, 1200 *t D*, 1 10 C Sf, 2 10 K Sf, 2 l, 2 M, E, Stpl. 83.

Kanonenboote: St. Michael 850 *t D*, 120 *i e*, 1 28 V, 8 l, 12 Ml FG, E, Stpl. 75; 1804 600 *t D*, 180 *i e*, 1 25 V, 6 l, 10 Ml FG, Stpl. 75; 22 December 900 *t D*, 360 *i e*, 4 l, 9 Ml FG, Stpl. 60.

Italien.

In der Rubrik «Departement» bezeichnet «S» die Zugehörigkeit des Schiffes zum Departement Spezia, «N» zum Departement Neapel, «T» zum Departement Tarent und «V» zum Departement Venedig. — (Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Departem.	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürt.-od. Seiten-	Kas.-, bz. Batterie-	Turm-	Deck-	Artillerie, System Armstrong	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf
A. Schlachtflotte.																		
Schiffe I. Ranges (18).																		
S	Napoli z	133	22	8·3	12625	19000	Ni B B B	253	152	203	101	2 30·5; 12 20, 12 7·6, 12 4·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	22	100	1000/2800	.	St	I. B.
S	Roma z																	»
S	Regina Elena z																	04
S	Vittorio Emanuele z																	04
S	Benedetto Brin z*	130	24	8·3	13427	19000	B Ni	150	—	290	80	4 30·5; 4 20, 12 15, 16 7·6, 8 5·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 lr	20	100	1000/2000	784	»	01
S	Regina Margherita z*																	
S	Ammiraglio di Saint Bon z*	105	21	7·6	9800	13500	—	250	150	250	70	4 25; 8 15, 8 12, 8 5·7 Sf; 12 M; 4 lr	18	75	600/1000	542	»	97
S	Emanuele Filiberto z*	105	21	7·6	9800	13500	—	250	150	250	80	4 25; 8 15, 8 12, 6 7·6, 6 4·7 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	18	75	600/1000	527	»	97
S	Sicilia z*	122	23	8·8	13298	17621	—	100	—	350	75	4 34; 8 15, 16 12, 15—20 5·7, 10 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 5 olr	19	.	1200/3000	790	»	91
S	Sardegna z*	125	23	8·6	13860	17490	—	100	—	350	75		19	.		789	»	90
S	Re Umberto z*	122	23	9·3	13893	18700	—	100	—	350	110		18	.		789	»	88
S	Francesco Morosini z*	100	20	8·7	11324	9560	—	450	—	450	75	4 43; 2 15; 4 12, 10 5·7, 13 3·7 Sf; 2 l; 6 M; 3 lr	17	45	740	521	»	85
S	Andrea Doria z	100	20	8·9	11204	10300	—	450	—	450	75	4 43; 2 15; 4 12, 10 5·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 7 M; 3 lr	17	45	850	526	»	85
S	Ruggiero di Lauria z*	100	20	8·6	11174	10590	—	450	—	450	75		17	45	910	524	»	84

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — [1] Batterie mit 44 *mm* Stahldeck gedeckt.

Departem.	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K	Panzer in mm: Gürt.-od. Seiten-	Kas.-, bz. Batterie-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf
S	Lepanto z *	122	22	10·2	15900	15797	—	—	—	480	75	4 43; 8 15; 4 12, 2 7·6, 9 5·7, 1 4·7, 10 3·7 Sf; 6 l; 32 M; 4 lr	18	60	1600/3000	715	St	82
S	Italia z *	122	23	10·2	15654	11986	—	—	—	480	75	4 43; 8 15; 4 12, 12 5·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 12 M; 4 lr	17	89	1200/3000	756	StH	80/04
S	Dandolo z	104	20	9·1	12265	7842	—	550	254	.	50	4 25; 7 15, 5 12, 16 5·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 olr	15	37	782/1000	506	ESt	78/94
T	Duilio z	104	20	8·3	11138	7710	—	550	430	450	75	4 45 V; 3 12, 8 5·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 20 M; 3 lr	15	.	1000	482	»	76
	Schiffe II. Ranges (5).																	
.	X	130	20	.	10000	.	.	.	.	.	.	. . . . . ?	22	.	.	.	St	I.B
S	Francesco Ferruccio z	105	18	7·3	7350	13500	Ni/Ni/B	152	152	152	50	1 25; 2 20, 14 15, 10 7·6, 6 4·7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	20	93	620/1400	517	»	02
S	Giuseppe Garibaldi z															517	»	99
S	Varese z															514	»	99
S	Carlo Alberto z . .	99	18	7·2	6500	13116/13259	—	152	152[1]	—	37	12 15, 6 12, 14 5·7 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	19/20	45	600/1200	500/504	»	96/95
S	Vettor Pisani z . .																	
	Schiffe III. Ranges (3).																	
N	Marco Polo z * . .	100	15	5·9	4583	10663	—	100	.	—	25	6 15, 10 12, 9 5·7 Sf; 2 l; 6 M; 4 lr	19	.	600	394	St	92
N	Affondatore	90	12	6·4	3913	2717	—	120	120	120	50	2 25; 6 12, 4 5·7 Sf; 2 l; 6 M; 2 lr	13	16	450	292	E	65
N	Castelfidardo * . .	76	15	6·8	4259	3070	—	110	110	—	—	6 15; 6 12, 1 7·6, 6 5·7, 1 4·7 Sf; 2 l; 15 M; 3 lr	12	26	460	367	»	63

Lepanto: Artillerieschulschiff; Italia wird als Küstenverteidigungsschiff hergerichtet; Castelfidardo: Torpedoschulschiff.

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — [1] Batterie mit 50 *mm* Stahldeck gedeckt.

Schiffe IV. Ranges (5).

Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Pzr. deck mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
T	Fieramosca z . . .	88	13	5·8	3595	7468	37	2 25; 6 15; 6 5·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	17	25	450	321	St	88	
V	Stromboli z	86	13	6·5	3898	6298	37	2 25; 6 15; 5 5·7, 5 3·7 Sf; 1 l; 5 M; 2 lr	17	.	600	320	»	86	
V	Vesuvio z	86	13	5·8	3427	6480	37		17	.	600	320	»	86	
T	Etna z	86	13	6·0	3530	6169	37		17	.	640	321	»	85	Depotschiff für Torpedoboote.
V	Giovanni Bausan z	84	13	6·0	3330	6470	37	2 25; 4 15; 4 5·7 Sf; 1 l; 10 M; 2 lr	17	50	600	295	»	83	
	Schiffe V. Ranges (9).														
V	Puglia z	83	12	5·2	2538	7000	50	2 15, 8 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19	.	480	274	St	98	
V	Calabria z	76	13	5·4	2492	4097	50	4 15, 6 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	18	40	500	254	StH	94	Gemischte Heizung.
V	Elba z	83	13	5·3	2732	7471	50	2 15, 8 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	18	.	500	272	»	93	
V	Liguria z	80	12	5·1	2281	7677	50		19	.	430	274	St	93	
V	Etruria z	80	12	5·1	2281	7585	50		19	.	430	274	»	91	
V	Umbria z	80	12	5·1	2281	6998	50		18	.	430	278	»	91	
V	Lombardia z . . .	80	12	5·1	2389	6842	50	4 15, 6 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	17	.	430	278	»	90	
V	Piemonte z	93	12	5·1	2639	12197	75	6 15, 6 12, 10 5·7, 6 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	22	150	560	325	»	88	
V	Dogali z	76	11	4·9	2088	7196	62	6 15: 9 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19	40	430	246	»	87	Gemischte Heizung.

Schiffe VI. Rangea (13).

Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deck mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
N	Agordat z*	88	9·3	4·3	1313	7500	Bl	20	12 7·6 Sf; 2 lr	22	.	160	154	St	99	
N	Coatit z*	88	9·3	4·3	1313	8000	Bl	20	12 7·6 Sf; 2 lr	23	.	160	154	»	99	
T	Caprera z*	70	8·2	3·7	846	4189	—	40	2 12, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 5 lr	21	.	120	118	»	94	
T	Calatafimi z	70	8·2	3·7	846	4136	—	40	1 12, 6 5·7, 3 3·7 Sf; 6 lr	20	.	120	119	»	93	Für Fischereiüberwachung.
T	Minerva z	70	8·2	3·7	846	3884	—	40		19	.	120	119	»	92	Flaggenschiff in Neapel.
T	Aretusa z	70	8·2	3·7	846	4422	—	40		20	.	120	119	»	91	
T	Euridice z	70	8·2	3·9	919	4136	—	40		19	18	120	119	»	91	
T	Iride z	70	8·2	4·0	946	4242	—	40		20	18	120	119	»	91	
T	Urania z	70	8·2	3·7	846	4397	—	40		20	18	120	119	»	91	
T	Partenope z	70	8·2	3·7	834	4157	—	40	1 12, 6 5·7, 3 3·7 Sf; 5 lr	20	.	100	116	»	90	
N	Montebello (3)*	70	7·9	4·6	814	3180	—	40	4 5·7 Sf	18	.	100	108	»	88	
N	Goito (3)*	70	7·9	4·7	857	2620	—	40	6 5·7 Sf; 5 lr	20	.	130	109	»	87	Flaggenschiff in Tarent.
N	Tripoli (3)	70	7·8	5·0	848	2553	B	40	7 5·7 Sf; 3 lr	20	.	130	107	»	86	

Schiffe VII. Rangea (1).

S	Saetta z*	57	6·3	2·9	401	2346	—	—	1 7·6, 4 5·7, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M	18	.	90	70	St	87	

* Für gemischte Heizung eingerichtet.

B. Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote.

Gattung	Depart.	Name	L m	B m	Tfg. a m	tD t	ie	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Torpedoboots-Zerstörer (13)	N	Espero z	63	5·9	2·3	330	6000	Th	1 7·6, 5 5·7 Sf; 2 lr	30	.	60	53	St	04	Pattison.
	N	Zeffiro z					6000								04	
	N	Aquilone z					6000								02	
	N	Borea z					6000								02	
	N	Turbine z					5506								01	
	N	Nembo z					5278								01	
	S	Ostro z	60	6·5	2·6	320	6000	Sch		30	.	60	53	»	01	Schichau.
	S	Strale z					6000								00	
	S	Dardo z					6000								00	
	S	Euro z					6000								00	
	S	Freccia z					6000								99	
	S	Lampo z					5998								99	
	S	Fulmine z	61	6·4	2·7	298	4729	Bl	5 5·7 Sf; 2 lr	.	.	60	43	»	98	Odero.
Torpedoboote I. Kl. (21) (über 120 t D)	.	N	Pro 1904/05 zum Bau bewilligt							.	.	.	.	.	.	
	.	M														
	.	L														
	.	K														
	.	J														
	.	I														
	.	H	?							.	.	.	.	.	I. B.	
	.	G														
	.	F														
	.	E														
	.	D														
	.	C														
	.	B														
	.	A														

16 Torpedoboots-Zerstörer (26 Ml FG) bei Schichau im Bau.

Gattung	Departem.	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Torpedoboote I. Klasse (21) (über 120 *t D*)	S	Pellicano *z*	47·6	5·7	2·4	151	2700	. . 2 3·7 Sf; 2 lr . .	26	24	28	St	99	
	S	Condore *z*	47·0	5·6	2·1	136	2370		26	16	28	»	98	In Genua gebaut.
	S	Falco *z*	46·5	5·1	2·2	139	2180	2 3·7 Sf; 1 lr v; 2 lr	24	40	23	»	89	Schichauboote.
	S	Aquila *z*							24	40	23	»	88	
	S	Avvoltoio *z*							24	40	23	»	88	
	S	Nibbio *z*							24	40	23	»	88	
	S	Sparviero *z*							24	40	23	»	88	
Unterseeboot	S	Delfino	24·0	2·9	2·6	107	.	. . . . . 1 lr	7/6	—	8	»	96	In Spezia gebaut; Elektromotor.

Unterseeboot (Tauchboot): Glauco (Typ Laurenti) 14 Ml FG an der Wasserfläche, 2000 Ml Aktionsradius, in Venedig u. 2 Unterseeboote (Syst. Ruffini) im Bau; 2 weitere Unterseeboote pro 1904/05 zum Bau proj.

Gattung	Anzahl	Bezeichnung	Länge m	Breite m	Größter Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.
II. Klasse (90) [Hochsee-Torp.bte.] (60—120 *t D*)	16	Nr. 60-75 S	39	4·8	2·0	79	1000	. . 2 3·7 Sf; 3 lr . .	22	17	17
	4	» 76 *z*-79 *z* YA	41	4·3	1·5	110	1600	. 2 3·7 Sf; 3—4 lr .	24	24	20
	70	» 80-95, 98-109, 112-153 S	39	4·8	2·0	79	1000	. . 2 3·7 Sf; 2 lr . .	22	17	17
III. Klasse (32) [Küsten-Torp.boote] (30—60 *t D*)	2	» 23, 24 T	29	3·3	1·5	35	470	. . . 1 M; 2 lr . . .	21	7	10
	26	» 26, 28-32, 34-41, 43-46, 48-55 T	31	3·6	1·7	39	430				
	4	» 56-59 T	31	3·6	1·8	44	430				

1 *elektr. Boot* (Syst. Reckenzaun) von 8·5 Ml FG, für Spezia. — Von den Booten II. Kl. gehören Nr. 60-75 S und Nr. 80-95, 98-109, 112-117 S zum Departement «S», Nr. 118-141 S zu «N», Nr. 142-153 S zu «T» und die YA-Boote zu «V»; von jenen III. Kl. 12 zu «S», 6 zu «V» und 14 zu «T».

C. Servitutschiffe.

Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
	Schiffe I. Kl. (4).												
S	Bronte *z*	116	14	7·5	9490	5000	. . . . 4 5·7 Sf	15	.	.	.	04	Kohlen-Trsp.-Dpfr.
S	Sterope *z*											1. B.	für 6000 *t* Brennmat.
S	Trinacria	135	16	7·7	9207	6120	. 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M .	16	1500	262	St	83	Königl. Jacht
S	Eridano	88	12	6·4	4233	1000	. . 2 5·7, 2 3·7 Sf . .	12	400	171	E	.	Transportschiff
	Schiffe II. Kl. (5).												
V	Cristoforo Colombo	76	11	6·4	2757	2326	6 12, 2 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M	13	445	238	StH	92	
S	Volta	82	9·7	5·2	2520	2500	. . 5 5·7 Sf; 6 M . .	9	460	132	St	85	Transportschiff
N	Vulcano	84	13	6·2	2850	3340	. . . . 4 5·7 Sf	14	600	156	»	83	Werkstättenschiff
S	Amerigo Vespucci	78	13	6·6	2705	3340	4 12; 4 5·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 4 M	14	500	270	»	82	Für die Mar.-Akad.
S	Flavio Gioja	78	13	6·7	3064	4156		14	500	275	»	81	Jungenschulschiff
	Schiffe III. Kl. (9).												
V	Governolo	56	10	4·7	1222	1100	4 12, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M	15	220	137	St	94	Schrauben-Kanonenboote
V	Volturno	54	10	4·6	1174	1110		12	206	134	»	87	
V	Curtatone	54	10	5·0	1292	1043	4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M	12	197	123	»	87	
S	Città di Milano	70	9·8	5·2	2123	900	. . 2 5·7, 2 3·7 Sf . .	9	300	77	E	86	

Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
S	Messaggero	72	9·2	3·3	1021	1797	4 5·7 Sf; 4 M	14	320	100	St	85	Raddampfer; Flaggenschiff in Spezia.
S	Rapido	78	9·3	4·3	1523	1450	5 5·7 Sf; 2 M	13	320	126	E	76	Schraubenaviso
V	Staffetta	77	9·4	4·5	1806	1700	4 5·7 Sf	15	420	128	»	76	Vermessungsschiff
S	Caracciolo*	64	11	5·5	1661	—	2 7·5, 4 5·7 Sf	—	—	155	H	69	

Schiffe IV. Kl. (18).

N	Ciclope z	54	9·0	3·7	840	1850	2 5·7, 2 3·7 Sf	.	170	64	St	01	Schlepper
S	Tevere	52	8·0	3·5	960	550	2 5·7 Sf	9	120	67	E	97	Wassertender
N	Atlante	51	8·2	3·7	776	1830	2 5·7, 2 3·7 Sf	13	150	64	St	92	Hochsee-Schleppschiffe; Atlante: Flaggenschiff in Maddalena.
S	Ercole	51	8·2	4·0	853	1700						90	
T	Archimede	70	8·0	4·6	966	1410	4 12, 2 5·7 Sf; 2 M	15	220	101	»	88	Flaggenschiff in Venedig.
T	Galileo Galilei	70	8·0	4·6	900	1384				99	»	87	
N	Palinuro**	42	7·6	3·9	554	423	2 5·7 Sf; 2 M	10	52	62	»	87	Schraubendampfer
N	Miseno	42	7·6	3·9	554	407	2 5·7 Sf; 3 M						
S	Garigliano	57	8·6	4·3	935	550	2 5·7 Sf	10	120	67	»	87	Transportschiff
S	Stella polare	42	8·9	4·2	1289	350	—	.	.	33	H	83	Dampfer

* Jungenschulschiff.
** Beischiff des Jungenschulschiffes.

N	M. A. Colonna*	66	7·4	4·1	656	1704	5 5·7 Sf; 2 M	15	200	82	St	79	Schraubendampfer
N	Agostino Barbarigo	66	7·4	4·0	818	1827		14	200	82	»	79	
N	Chioggia	41	6·8	4·0	523	272	2 5·7 Sf	10	30	60	H	77	
N	Verde	38	6·6	2·9	390	154	2 3·7 Sf	7	55	43	E	77	Wassertender
T	Pagano							9	55	43	»	77	
T	Murano	33	6·5	3·7	291	294	2 7·5	9	38	40	H	74	Schraubendampfer
T	Mestre	33	6·5	3·5	272	212		8	38	39	»	74	
V	Sesia	50	6·8	2·4	462	340		8	38	59	E	.	Raddampfer

D. Schiffe für Lokaldienste (5).

S	Capraia	26	7·1	2·2	236	—	—	—	—	26	H	91	Goëlette
N	Guardiano z	31	8·3	2·0	259	231		8	25	35	E	74	Kanonenboot
V	Baleno	46	5·6	1·7	198	340	2 3·7 Sf	10	20	28	»	60	Raddampfer
V	Nr. 2 und 4	32	5·4	1·0	88	65	1 1	7	7	14	H	.	Lagunen-Kanonenboote

Schleppdampfer: Nr. 1—29: 23—270 *t D*, 30—500 *i e*, Stpl. 86—03.

Wassertender: Brenta, Dora, Liri, Polcevera, Po und Sile je 175 *t D*; Velino 171 *t D*; Mincio, Ticino und Tronto je 120 *t D*; Bormida 86 *t D*; Arno 80 *t D*; Adige, Bisagno, Sebeto, Sarno und Tanaro je 78 *t D*; Giglio 40 *t D*.

Sambuks (im Roten Meer): Antilope 60 *t D*, 2 l; Gazella 56 *t D*, 2 l; Cervo 37 *t D*, 2 l; Capriolo 35 *t D*, 2 l; Zebra 30 *t D*, 2 l; Camoscio 22 *t D*, 2 l.

Prahmen: Viterbo 470 *t D*, Castore und Polluce je 530 *t D*, Nr. 2—5, 7, 10 und 11 je 444—580 *t D*.

Je 1 Wassertender 175, bezw. 185 *t D* und 2 Lagunen-Kanonenboote im Bau.

* Versuchsschiff für Funkentelegraphie.

E. Auxiliarkreuzer (22).

Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Register-Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Tritt in Kriegszeiten in Verwendung als:	Eigentümer
S	Duchessa di Genova	122	13	7·6	4304	4500	2 5·7 Sf; 4 3·7 M	14	St	84		La Veloce.
S	Duca di Galliera	122	13	7·6	4304	4500		14	»	83		
S	Nord America	127	15	7·9	4826	4500		16	E	82		
S	Regina Margherita	116	13	7·0	3577	5720		16	»	84	Kreuzer	
N	Galileo Galilei	82	11	4·6	1664	4002		17	St	96		
N	Marco Polo z.	82	11	4·6	1662	3917		17	»	96		
N	Umberto I.	105	12	.	2881	2257		15	E	78		
N	Cristoforo Colombo z	82	11	4·6	1662	4190		17	St	95		
N	Elettrico	76	10	5·8	1356	3049		15	»	87		
N	Candia	76	8·5	5·8	1046	1393		14	E	62	Aviso	
N	Malta	76	8·5	5·8	1020	1493		14	»	62		
S	Sirio	116	13	.	4141	5062		16	»	00	Kreuzer	Navigazione generale italiana.
S	Perseo					4871		16	»	83		
S	Orione					5574		16	»	83		
S	Domenico Balduino	122	14	.	4580	2849		13	»	82		
S	Gottardo	102	12	.	2853	1776		13	»	83		
S	Indipendente	102	12	.	2852	1822		12	»	83		
V	Bosnia	94	12	.	2450	1675	2 5·7, 4 3·7 Sf	12	St	98	?	
V	Bulgaria					1667		12	»	98		
V	Montenegro					1600		12	»	98		
V	Romania					1700		12	»	98		
V	Serbia	94	12	.	2548	1700		12	»	98		

Japan.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Panzer in mm	Batterie-, bz. Kas.-Panzer in mm	Turm-Panzer in mm	Deck-Panzer in mm	Artillerie, System Elswick. K = Krupp; C = Canet; Vi = Vickers	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf
Schlachtschiffe (8).																	
Katori z	139	24	8·1	16400	18000	Ni	229	152	228	76	4 30·5; 4 25, 12 15 Vi, 12 7·6, 3 4·7 Sf; 2 l; 6 M; 5 ulr	18	.	750/1800	.	St	I. B.
Kaschima z																	
Mikasa z	122	23	8·2	15140	16431	B	229	152	355	76	4 30·5; 14 15, 20 7·6, 8 4·7, 4 3·7 Sf; 4 ulr br.	18	50	700/1500	830	»	00
Asahi z	122	23	8·3	15279	16335	B	229	152	355	101		18	50		790	»	99
Schikischima z	122	23	8·1	14941	15145	B	229	152	355	101	4 30·5; 14 15, 20 7·6, 8 4·7, 4 3·7 Sf; 1 olr v; 4 ulr	18	50	700/1700	790	»	98
Fuji z	114	22	8·1	12649	14100	—	457	101	355	64	4 30·5; 10 15, 16 7·6, 4 3·7 Sf; 4 ulr	18	30	700/1300	652	»	96
Tschin-Yuen z	92	18	6·1	7335	6000	—	356	203	305	75	4 30·5; 4 15, 8 4·7, 2 5·7 Sf; 8 l; 3 olr	14	45	1000	353	»	81/97
Fuso z	67	15	5·5	3777	3650	—	229	203	—	—	8 15 Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	13	.	350	322	E	77/99
Panzerkreuzer (10).																	
A	.	.	.	11000	.	(Angeblich in Japan im Bau)						.	.	.	.	.	.
B																	
Nischin z	109	19	7·3	7700	13500	—	150	150	150	40	4 20, 14 15, 10 7·6 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	19	150	650/1200	525	St	03
Kasuga z	109	19	7·3	7700	13500	Ni	150	150	150	40	1 25, 2 20, 14 15, 10 7·6 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	19	150		525	»	02
Iwate z	122	21	7·4	9750	16078	B	178	152	152	63	4 20, 14 15, 12 7·6, 8 3·7 Sf; 4 ulr br.	21	70	500/1300	585	»	00
Izumo z				9733	15739							22	70		500	»	99

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel-	Batterie-, bezw. Kas.-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Mt	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
Azuma z	136	18	7·2	9263	**13372**	B	**178**	**152**	**152**	**63**	4 20, 12 15, 12 7·6, 8 4·7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	**19**	70	1800 / 600	498	St	99
Yakumo z	124	20	7·2	9646	**16960**	B	**178**	**152**	**152**	**63**		**21**	70		470	»	99
Asama z	124	20	7·4	9710	18277	—	**178**	**152**	**152**	**51**	4 20, 14 15, 12 7·6, 8 3·7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	**22**	100		553	»	98
Tokiwa z	124	20	7·4	9747	20556	—	**178**	**152**	**152**	**51**		**23**	100		553	»	98
Kreuzer (18).																	
A B	.	.	.	5000	.		(Angeblich in Japan im Bau)					.	.	.	.	.	.
Otawa	104	13	5 0	2900	**10000**	Y	.	.	.	.	2 15, 6 12, 4 7·6 Sf; 2 M; 2 lr	21	.	275 / .	312	St	03
Niitaka z Tsuschima z	102	13	4·9	3420	**9500**	Ni	—	—	—	63	. . 6 15, 10 7·6, 4 4·7 Sf . .	20	.	600	.	»	02
Kasagi z	114	15	5·4	5416	13492	—	—	—	**115**	**115**	2 20, 10 12, 6 7·6, 6 4·7 Sf; Takasago 5, die übrigen 4 olr	**22**	40	1000 / 850	405	»	98
Tschitose z	115	15	5·4	4890	12500	—	—	—	**115**	**115**		**22**	40		405	»	98
Takasago z	110	14	5·2	4227	12990	—	—	—	**115**	**115**		**22**	90		400	»	97
Matsuschima z	92	16	6·1	4278	5400	—	—	—	300	40	1 32 C; 12 12 A, 18 4·7 Sf; 1 M; 4 lr	16	60	400 / 683	328	»	91
Haschidate z Itsukuschima z	92	16	6·1	4278	5400 **5400**	— B	—	—	300	40	1 32 C; 11 12 A, 5 5·7, 11 4·7 Sf; 6 M; 4 olr	16	60	400 / 683	328	»	90 89
Akaschi z	90	13	4·8	2896	7396	—	—	—	—	51	2 15, 6 12, 12 4·7 Sf; 4 M; 2 lr	19	70	200 / 600	298	»	97
Suma z	93	12	4·6	2700	8500	—	—	—	—	51							95
Akitsuschima z	92	13	5·3	3172	8516	—	—	—	—	76	4 15, 6 12, 8 4·7 Sf; 4 M; 4 lr	19	.	500	314	»	92
Tschiyoda z	94	13	4·3	2439	**5678**	B	115	—	—	35	10 12, 14 4·7 Sf; 3 M; 3 olr	19	80	427	316	»	90,98
Naniwa z Takatschiho z	91	14	5·7	3709	7607	—	—	—	—	76	. 8 15, 6 4·7 Sf; 10 M; 4 lr .	18	100	350 / 800	327	»	85
Izumi z	82	13	5·6	2967	**6000**	Ni	—	—	—	25	2 15, 6 12, 7 5·7 Sf; 2 M; 3 lr	17	70	600	238	»	83,01
Küstenverteidigungsschiffe (9).																	
Takao z	70	10	4·0	1778	2332	—	—	—	—	—	4 15, 2 12 Sf; 1 l; 8 M; 2 lr	15	30	270	229	Sm	88
Katsuragi Musaschi	61	11	4·6	1502	1622	—	—	—	—	—	2 17, 5 12 K; 1 l; 6 M; 2 lr	13 **13**	.	151	230	K »	85 86 85
Yamato	61	11	4 6	1502	1622	—	—	—	—	—							
Saiyen z	72	11	4·7	2481	2839	—	—	—	250	76	2 21, 1 15, 2 7·5, 2 4·7 Sf; 10 M; 4 lr	15	.	400	230	St	83
Ten-riu	65	11	5·2	1547	1267	—	—	—	—	—	1 17, 1 15, 4 12 K; 1 l; 5 M	12	.	204	213	H	83
Hiyei Kon-go	71	12	5·3	2284	2535	—	114	Schulschiffe			2 17, 6 15 K; 2 7·5 Sf; 8 M; 2 lr	**13**	31	345	300	K	77
Tsukuba	59	11	5·5	1980	526	—	Für d. Mar.schule				. . . 8 16 K; 3 l; 2 M . . .	8	.	180	273	H	51
Kanonenboote (23).																	
Uji z	55	8·3	2·0	620	**1000**	B		—			. . . . . 4 7·6; 3 M	13	.	180	80	St	03
Tsukuschi z	64	9·9	4·4	1372	2433	—		—			. 2 25, 4 12 A; 4 M; 2 lr .	**16**	.	327	177	»	83
Oschima z	53	8·0	2·8	640	1217	—		—			. . 4 12, 5 4·7 Sf; 1 M . .	13	.	140	130	»	91
Akagi z	47	8·2	3·0	622	963	—		—			. . . . 4 12; 6 4·7 Sf	10	.	74	105	»	88
Atago z											. . 1 21, 2 4·7 Sf; 2 M . .	10	.	72	105	»	87
Tscho-kai z											. . . 1 21, 1 12 K; 2 M . . .	10	.	74	105	E	87
Maya z											. . 2 15 K; 2 4·7 Sf; 2 M . .	10	.	74	105	St	86
Tschin-Pen z Tschin-Tschu z Tschin-Hoku z Tschin-To z Tschin-Sei z Tschin-Nan z	38	8·8	2·8	447	420	—		—			. . . . 2 7·6 Sf; 4 M	8	.	.	58	»	80 80 79 79 80 79
Banjo	47	7·9	3·9	667	659	—		—			. 1 15, 1 12 K; 2 l; 2 M .	10	.	120	138	H	78
Amaki	62	9·3	4·0	926	720	—		—			.6 12, 3 7·6, 2 4·7 Sf; 2 M .	**11**	.	150	159	»	77
Hoscho	37	7·4	2·4	320	217	—	Tender des Artillerieschulsch.				. . . . . 3 12; 4 M	7	.	81	95	»	75
Soko	48	8·6	3·1	610	400	—		—			. . . . . —	8	.	.	.	»	66
Tschihaya	84	9·7	3·0	1250	**6000**	.					. . . 2 12, 4 7·6 Sf; 3 lr . . .	21	.	250	.	St	98
Tatsuta z	73	8·4	2·9	864	5069	—		Avisos			. . . 2 12, 4 4·7 Sf; 5 lr . . .	21	.	152	100	»	94
Yayé-yama z	97	11	4·1	1609	**5400**	Ni					. . . 3 12, 8 4·7 Sf; 2 lr . . .	**20**	50	350	200	»	89

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Toyohaschi z	105	12	5·0	4120	2000	. . 2 12, 6 4·7 Sf . .	12	.	863	.	E	94	Torp.-Depotschiff
Sumida	44	7·3	0·6	126	550	. . 2 5·7 Sf; 4 M . .	13 / 10	.	.	.	St	03	Fluß-Kanonenboote
Fuschimi z													

Einige Kanonenboote, bezw. kleine Kreuzer, in Yokosuka im Bau.

Torpedoboots-Zerstörer (19).

Harusame z	69	6·2	2·9	378	5300	1 7·6, 5 5·7 Sf; 2 lr	29	.	40/100	55	St	02	Yokosuka.
Murusame z												03	
Hayatori z												02	
Asagiri z												03	
Schirakumo z	66	6·2	2·2	330	7400		31	.	40/95	57	»	02	Thornycroft.
Asaschio z													
Kasumi z	67	6·2	1·7	311	6000		31	.	81	55	»	02	Yarrow.
Akatsuki z												01	
Akebono z												99	
Inazuma z												99	
Sazanami z												99	
Oboro z												99	
Ikazuschi z												98	
Usugumo z	63	5·9	1·5	289	5487		30	.	40/80	54	»	00	Thornycroft.
Schiranuhi z					5475		30	.		54	»	99	
Yugiri z					5475		30	.		54	»	99	
Kagero z					5075		30	.		54	»	99	
Murakumo z					5975		30	.		54	»	98	
Schinonome z					5475		30	.		54	»	98	

7 Torpedoboots-Zerstörer in Yokosuka, 7 in Kuré, 4 in Sasebo, 2 in Maidzuru, 3 in Missu Biski (Nagasaki), 3 in Kawasaki (Kobe) und 2 in den Osaka Iron Works teils im Bau, teils zum Bau projektiert; sie werden größer und stärker als die bereits vorhandenen und erhalten 27—28 Ml FG.

Torpedoboote.

Außer Nr. 48 noch einige Torpedoboote im gegenwärtigen Kriege verloren; die Bezeichnung derselben wurde bisher nicht bekannt.

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
	Aoataka z													
	Hato z													
	Hibari z	45	4·9	2·4	152	4200		27	.	.	26	St	03	in Kuré.
	Kari z													
	Kiji z													
	Tsubame z													
	Haschitaka z												03	» Kawasaki.
	Kainome z						1 5·7, 2 4·7 Sf;						02	» Kuré.
	Otori z	45	4·9	2·5	153	4200	3 lr	27	.	.	26	»	03	» Kawasaki.
	Sagi z												02	» Kuré.
	Uzuri z												02	» »
	Hayabusa z													
	Kasasagi z	45	4·9	1·5	152	4200		27	.	30	26	»	98	Normand.
	Monazuru z													
	Tschidori z													
	Schirataka z	47	5·1	1·3	127	2660		26	.	30	26	»	98	Schichau.
	Fukuriu	43	5·0	1·8	115	1015	. 2 4·7 Sf; 4 lr .	20	.	18	.	»	95	Germania.
	Kotaka z	50	5·8	1·5	190	1217	. 2 3·7 Sf; 6 lr .	19	.	50	.	»	87	Yarrow.
2	Nr. 21, 24	36	4·0	2·6	80	1150	. 1 4·7 Sf; 3 lr .	20	.	10	16	»	94	Normand u. Onohama.
1	» 25	39	4·8	1 8	85	990	. 2 4·7 Sf; 3 lr .	22	.	24	20	»	94	Onohama.
1	» 27	34	4·3	.	74	443	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	15	.	.	.	»	95	Vulcan.
2	» 29, 30	37	4·1	1·2	88	.	. 4 4·7 Sf; 3 lr .	26	.	15	20	»	98	Normand.
8	» 31—38	39	4·1	1·1	83	1200		24	.	14	20	»	99	Schichau.
5	» 39—43	46	4·6	1·6	110	2000	2—3 4·7 Sf; 3 lr	26	.	24	20	»	99-00	Yarrow.
4	» 44, 46, 47, 49 .	39	4·8	1·0	83	1200		22	.	14	20	»	99	Schichau.
2	» 60, 61	39	4·8	1·1	83	1200		24	.	14	20	»	00	Kobe.

I. Klasse (18) — Normand-Kessel.

II. Klasse (40)

Anzahl	Bezeichnung	L (m)	B (m)	m. Tfg.	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
5	Nr. 62—66	46	4·6	1·6	110	2000	2—3 4·7 Sf; 3 lr	26	.	32	24	St	00	II. Kl. (40) Yarrow.
5	» 67—71	.	.	.	89	.	. . . . ?	.	.	.	.	»	03	II. Kl. (40) Japan.
5	» 72—76	.	.	.	.	.		.	.	.	.	»	03, 04	II. Kl. (40) »
4	» 50—52, 56	34	3·5	0·9	53	657		21	.	14	20	»	97-99	III. Kl. (27) Yokosuka.
6	» 53—55, 57—59	34	3·5	0·9	54	660	. 3 4·7 Sf; 2 lr .	21	.	14	20	»	97-99	III. Kl. (27) Kuré.
13	» 5—14, 17—19	35	3·5	0·9	54	525		20	.	8	16	»	90-92	III. Kl. (27) Nr. 5-9 Creusot, 10-15, 17-20 Onohama.
2	» 15, 20	34	3·5	0·9	53	657	. . 1 M; 3 lr . .	23	.	5	16	»	92	III. Kl. (27)
1	» 26	34	4·1	.	66	338		14	.	10	21	»	95	III. Kl. (27) Vulcan.
1	» 27	.	.	.	73	.	. . . . 2 lr	15	.	10	21	»	95	III. Kl. (27) »

Mehrere Torpedoboote in Yokosuka im Bau, 9 in Kuré zum Bau projektiert.

5 Unterseeboote von je 17·7 *m L*, 3·35 *m B*, 8—10 Ml FG angeblich in Quincy Point (Massachusetts) bestellt.

8 Unterseeboote, angeblich für Japan bestimmt, liegen in Minneapolis bereit.

1 *Minentransportschiff:* 105 *m L*, 12 *m B*, 2278 *tD*, 650 *ie*, 2 15, 10 4·7 Sf, 13 Ml FG, 81 *t* K.-V., St, Stpl. 98.

Torpedo-Depotschiff: Kasuga Maru 3820 *TG*, 4 7·6, 4 4·7 Sf.

Artillerieschulschiffe: Rio-jo 2530 *tD*, Stpl. 64; Binscho. — *Torpedoschulschiff:* Jungei 1450 *tD* mit den Beischiffen Dai-iti-Schintén (106 *tD*, 240 *ie*) und Dai-ni-Schintén (175 *tD*, 240 *ie*).

Privatdampfer: Okinava Maru 2278 *tD* als Kabeldampfer, Kobe Maru und Saikio Maru als Spitaldampfer in Verwendung.

Die Dampfer der «Nippon Yusen Kabushiki Kaisha-Gesellschaft» werden im Kriegsfalle zu Auxiliardiensten herangezogen. Die schnellsten dieser Dampfer sind: Kumano Maru (5076 *TG*), Nikko Maru (5539 *TG*) und Yawata Maru (3818 *TG*) je 15 Ml FG; Aki Maru (6444 *TG*), Iyo Maru (6320 *TG*), Kaga Maru (6301 *TG*), Kamakuru Maru (6126 *TG*) und Schinano Maru (6388 *TG*) je 14 Ml FG; Sado Maru (6223 *TG*) 13·5 Ml FG; Awa Maru (6309 *TG*), Bingo Maru (6247 *TG*), Hakata Maru (6161 *TG*), Inaba Maru (6189 *TG*), Kanagava Maru (6169 *TG*), Kawachi Maru (6101 *TG*), Kosai Maru (2635 *TG*), Matsuyama Maru (3099 *TG*), Nagato Maru (1884 *TG*), Omi Maru (2501 *TG*), Riojun Maru (4806 *TG*), Sanuki Maru (6111 *TG*), Satsuma Maru (1939 *TG*), Tamba Maru (6134 *TG*), Tosa Maru (5823 *TG*), Wakasa Maru (6265 *TG*), Yamaguchi Maru (3321 *TG*), Yamaschiro Maru (2580 *TG*) und Yokohama Maru (2373 *TG*) je 13 Ml FG; Kokura Maru (2596 *TG*), Sakura Maru (2979 *TG*) und Wakanoura Maru (2526 *TG*) je 12·5 Ml FG; Ceylon Maru (5068 *TG*), Kagoschima Maru (4405 *TG*) und Koto Maru (3182 *TG*) je 12 Ml FG.

Kolumbien.

Panzerdeckkreuzer: Cartagena 64 *m L*, 1150 *tD*, 2000 *ie*, 12 Gesch., 16 Ml FG, 02 angekauft. — *Kanonenboote:* Chercuito 613 *tD*, 400 *ie*, und Bogota 02 angekauft. — *Fluß-Kanonenboote* (Heckraddampfer): General Nerino und Esperanza je 43 *m L*, 10·6 *m B*, 1 *m* Tfg., 400 *tD*, 430 *ie*, 3 3·7 Sf, mit Stahldeck über Maschine und Kessel, 15 Ml FG, Stpl. 95 u. 97. — *Jacht:* General Pinzon 740 *tD*, Stpl. 81, 01 angekauft.

Korea.

1 Dampfer (1800 *tD*, mit mehreren kleinen Schnellfeuerkanonen) auf der Kawasaki-Werfte in Kobe im Bau. Wird auch als Finanzdampfer dienen.

Marokko.

Kanonenboote: Sid-el-Turki 348 *tD*, 180 *ie*, 2 Gesch., Stpl. 92; Nur-el-Barh z 450 *tD*, 14 Ml FG, Stpl. 98.

Jacht (Zoll- und Polizeischiff): Al Hassaneh 1164 *tD*, 800 *ie*, 1 Gesch., 10 Ml FG, Stpl. 82.

Mexiko.

Name	L (m)	B (m)	m. Tfg.	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Bravo	76·0	10	.	1200	2600	. . . . 2 10; 5 5·7	17	.	St	04	Kbte.; Blechynden-Kessel, 5000 Ml Aktr.
Morelos											
Tampico	60·9	10	3·0	980	2400	. 4 10, 4 5·7 Sf; 1 lr .	16	100	»	02	Kbte. Mosher-Kessel, 2000 Ml Aktr.
Vera Cruz											
Independencia	38·0	7·3	2·7	425	425	. . . . 1 16; 4 9·7	11	.	EH	74	Kbte.
Libertad											
Zaragosa	65·0	10	4·3	1200	1300	. 4 12, 2 5·7 Sf; 2 M .	15	270	St	91	Kreuzer (Schulschiff)
Democrata	42·7	7·6	3·4	450	600	. . . . 2 16; 2 9·7	10	60	E	75	Schraubenavisos
Mexico											

Transportdampfer: Oaxaca. — *Polizeiboot:* Triton z 30 *m L*, Stpl. 02. — *Zolldampfer:* Campeche und Mazatlan. — *Schraubendampfer:* Donato Guerra. — *Segelschiff:* Yucatan.

2 große Kreuzer und 1 Transportschiff (80 *m L*) zum Bau projektiert.

Montenegro.

Fürstliche Jacht: Zmdy 140 *t D*, 400 *i e*, 2 4·7 Sf, 12 Ml FG, K, Stpl. 99.

Niederlande.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel-	Turm- Gesch-	Turm- Kommando-	Deck-	Artillerie, System Krupp	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat m^3	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
	m			*t*														
I. Panzerschiffe.																		
Nr. 5 *z*	.	.	5·8	5000	.	Y	150	200	200	50	2 24, 6 15, 6 7·5 Sf; 1 olr a; 1 ulr v	16	24	.	.	St	I.B.	Küstenverteidiger (9)
Marten Harpertsz Tromp *z*	101	15·2	5·7	5295	6000							16	60	765	.	»	04	
Hertog Hendrik *z*					6000							16					02	
De Ruyter *z*	97	15·2	5·8	5094	6377	Y	150	250	250	50	2 24; 4 15, 10 7·5, 4 3·7 Sf; 2 l; 1 olr; 2 ulr	16	60	765	344	»	01	
Koningin Regentes *z*					7290							16					00	
Evertsen *z*					4735													
Kortenaer *z*	86	14·3	5·2	3520	4658	—	150	240	240	50	3 21; 2 15; 6 7·5, 8 3·7 Sf; 3 lr (1 a, 2 br.)	16	28	330	268	»	94	
Piet Hein *z*					4736													
Schorpioen *z*	63	11·6	5·0	2235	2225	—	152	280	114	25	1 28; 5 3·7 Sf; 2 M	13	11	250	137	E	68	
Stier *z*	62	11·6	5·0	2112	2257	—	152	280	114	25		12	10	200	137	»	68	
Nr. 1 *z*	61	13·0	4·1	2130	850	—	150	200	200	50	. . 2 21, 6 7·5 Sf . .	10	.	.	.	St	prj.	
» 2 *z*																		
Noordbrabant *z*					10067							20	43	950	333	St	99	Kreuzer (7)
Utrecht *z*	95	14·8	5·4	4033	10167	.	—	—	100	50	2 15, 6 12, 4 7·5, 8 3·7 Sf; 4 l; 4 M; 3 olr; 1 ulr	19	45	1000	333	»	98	
Gelderland *z*					9867							20	.	930	333	»	98	
Zeeland *z*					9818							19					97	
Friesland *z*	93	14·8	5·4	3900	10416	Th	—	—	100	50	2 15, 6 12, 4 7·5, 8 3·7 Sf; 4 l; 4 M; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.)	19	50	470/1000	333	»	96	
Holland *z*					10548							19					96	
Koningin Wilhelmina der Nederlanden *z*	100	14·9	6·1	4600	4600	—	—	280	280	75	1 28; 1 21; 2 17; 4 7·5, 6 3·7 Sf; 4 l; 4 M; 4 lr	15	32	470	293	StH	92	
Nr. 1 *z*																		
» 2 *z*	57	13·0	2·9	1406	680	—	—	200	—	50	1 21, 1 12, 8 7·5 Sf	9	.	.	.	St	prj.	Monitore (12)
» 3 *z*																		
Reinier Claeszen *z*	70	13·5	4·6	2479	2315	—	120	280	280	75	1 21; 1 17; 4 5, 3 3·7 Sf; 2 lr	12	12	110	159	»	91	
Matador *z*	64	14·5	3·2	2000	691	—	140	305	140	—	2 28; 2 3·7 Sf; 2 M	7	12	125	130	E	78	
Draak *z*	65	15·0	3·6	2234	807	—	204	305	140	23		8	12	125	130	»	77	
Luipaard *z*	59	13·4	3·0	1610	680	—	140	287	140	25		7	8	95	118	»	76	
Wesp *z*	60	13·4	2·9	1580	744	—	140	280	140	25		8	8	95	118	»	71	
Haai *z*	60	13·4	2·9	1580	672	—	140	280	140	25		8	8	95	118	»	71	
Hyena *z*	59	13·4	2·9	1580	654	—	140	280	140	25		7	8	95	118	»	70	
Panter *z*	60	13·4	2·9	1580	560	—	140	280	140	25	1 28; 2 3·7 Sf; 2 M	7	8	95	118	»	70	
Bloedhond *z*	56	14·1	3·2	1683	680	—	140	280	140	25		7	12	130	118	»	69	
Cerberus *z*	57	13·4	2·9	1584	534	—	140	280	140	25		7	9	100	118	»	69	
Krokodil *z*	57	13·4	3·0	1547	630	—	140	280	140	25		9	14	150	118	»	68	
Heiligerlee *z*	57	13·4	2·9	1543	630	—	140	280	140	25		9	14	150	118	»	68	
Merva *z*	49	7·6	1·4	383	395	—	127	127	27	40		8	6	35	44	»	79	Fluß-Kbte. (5)
Mosa *z*	49	7·6	1·4	373	400	—	127	127	27	40	. . . . . 2 12	8	6	35	44	»	78	
Rhenus *z*	49	7·6	1·4	388	310	—	127	127	27	40		7	6	35	44	»	77	
Isala *z*	49	7·6	1·4	383	306	—	127	127	27	40		7	6	35	44	»	76	
Vahalis *z*	38	8·5	1·6	365	243	—	108	25	100	19	. . . . 2 3·7 Sf	7	6	30	32	»	70	

V U T S R P O N

II. Ungepanzerte Schiffe (26).

Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat m^3	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Van Speyk	92	12·5	7·0	3728	2891	—	14	44	450	280	EH	82	Fregatten
Koningin Emma der Nederlanden	92	12·5	6·5	3528	2732	2 17; 8 12; 2 7·5; 8 3·7 Sf; 2 l; 6 M	14	40	590	280	»	79	
Tromp	92	12·5	6·5	3512	2772	—	14	40	590	280	K	77	
Atjeh	92	12·5	6·5	3440	2700	—	13	40	550	280	EH	76	
Sommelsdijk	54	9·5	4·2	1013	759	1 15; 3 12; 1 7·5; 2 3·7 Sf; 1 l; 4 M	11	48	180	89	»	82	Korvette
Suriname	54	9·0	3·5	884	440	1 15; 2 12; 1 7·5; 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	9	32	130	87	»	77	Schrb.schoner
Nr. 1 *z*—14 *z*	36	8·0	2·5	360	550	4 7·5, 4 3·7 Sf	11	.	.	.	St	prj.	25*mm* Stahldeck.
Hefring *z*	27·8	8·2	2·4	272	170	1 12, 2 3·7 Sf; 1 M	8	12	30	34	E	79	
Bulgia *z*	27·8	8·2	2·4	268	121	1 15, 2 3·7 Sf; 1 M	7	12	35	34	»	79	
Dufa *z*							7	12	30	34	»	79	Kanonenboote
Hadda *z*							7	12	30	34	»	79	
Ulfr *z*							8	12	30	34	»	79	
Vali *z*							7	12	30	34	»	79	
Vidar *z*							7	12	30	34	»	79	
Balder *z*							7	12	30	34	»	78	
Braga *z*	27·8	8·2	2·4	270—428	101—171	1 28; 2 3·7 Sf; 1 M	7	12	30	34	»	78	
Heimdall *z*							7	12	30	34	»	78	
Njord *z*							7	12	30	34	»	78	
Tyr *z*							7	12	30	34	»	78	
Freyr *z*							7	12	30	34	»	77	
Thor *z*							6	12	30	34	»	77	
Wodan *z*							7	12	30	34	»	77	
Bever *z*	25·8	7·6	2·2	221	130—146	1 21; 2 3·7 Sf; 1 M	8	10	20	34	E	76	Kanonenboote
Brak *z*							8	10	20	34	»	75	
Dog *z*							7	10	20	34	»	74	
Hydra *z*							7	10	20	34	»	73	
Nr. 3 *z*	31	5·2	1·3	141	.	2 12	8	6	18	35	St	64	
Torpedoboote (42).													
Nr. 15—21	47	4·7	2·4	143	1900	2 5 Sf; 3 lr	24	.	40	.	St	prj.	Yarrow-Kessel.
A													
B		(Typ Ophir)				?	.	.	.	.	.	I. B.	
C													
D													
G_1					2000		25					»	Fijenoord.
G_2					2000		25					»	
G_3					2100		24					04	
G_4	47	4·7	.	143	2090		24	.	40	24	St	04	
Smeroe					2000	2 5 Sf; 3 lr	25					03	
Tangka					2000		25					03	
Wajang					2000		25					03	
Pangrango					1878		25						Yarrow-Kessel.
Rindjani	47	4·7	2·4	143	1973		24	.	40	24	»	01	
Ophir					1739		25						
Nobo					787		20	10	12	13	»	91	Amsterdam.
Lamongan	33	4·2	1·7	60	763	2 3·7 Sf; 2 lr	20	10	12	13	»	90	
Makjan					794		20	10	12	13	»	90	
Idjen	39	4·0	1·9	91	836		20	14	18	16	»	89	
Krakatau	39	4·0	1·9	87	746		19	14	18	16	»	89	
Foka					962		22	14	18	16	»	88	
Goentoer	39	4·0	1·9	86	728	2 3·7 Sf; 1 olr a; 2 ulr v	20	14	18	16	»	88	
Empong					1089		22	14	18	16	»	88	Yarrow.
Habang	39	4·0	1·9	80	928		21	14	18	16	»	88	
Batok	38	4·0	2·0	85	725		20	14	18	16	»	87	Amsterdam.
Cycloop	39	4·0	2·0	85	680	2 3·7 Sf; 3 lr	19	14	18	16	»	87	
Dempo	38	4·0	2·1	83	760		20	14	18	16	»	87	Fijenoord.

Name, resp. Bezeichnung	L (m)	B (m)	Tfg. a (m)	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. m^3	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Ardjoeno	38	3·9	2·1	83	800	2 3·7 Sf; 3 lr	21	14	18	16	St	86	
Etna	31	3·7	1·7	46	550	2 3·7 Sf; 2 lr	21	6	6	13	»	82	Yarrow.
Hekla	31	3·7	1·7	46	550		21	6	6	13	»	82	
XV, XVI	25	3·0	1·6	31	250		17	4	19	11	»	81	Fijenoord.
III, XXI, XXII	26	3·2	1·5	35-37	427-456	1 3·7 Sf; 1 lr	17	5	5	11	»	90 u. 91	Amsterdam.
X, XI, XII, XIV, XVII, XVIII, XIX, XX	25	3·1	1·6	29-31	250-285	1 3·7 Sf	16-17	4	5	10	»	79 u. 80	Amsterdam, Vlissingen und Fijenoord.
IV, V, VIII, IX	24	3·0	1·6	27	240		18-19	4	5	10	»	79	Yarrow und Thornycroft.

1 Unterseeboot (Typ Holland) von 7 Ml FG unter Wasser im Bau.

III. Schiffe für besondere Zwecke.

a) Für den Seepolizeidienst: Schraubenschoner Zeehond 723 *tD*, 664 *ie*, 2 7·5, 11 Ml FG, St, Stpl. 92, und Dolfijn 285 *tD*, 388 *ie*, 2 3·7 Sf, **10** Ml FG, St, Stpl. 89; Segelschoner Argus 136 *tD*, 2 7·5, E, Stpl. 82.

b) Für den hydrographischen Dienst: Kanonenboote Geep und Raaf je 200 *tD*, 150—166 *ie*, 7 Ml FG.

c) Schul- und Exerzierfahrzeuge: Für Matrosen und Schiffsjungen: Admiraal van Wassenaer 8 12, Stpl. 56 (mit Beischiff Pollux); Kanonenboot Nr. 16 2 12, Stpl. 56; Exerzierbatterie Heldin 1 15, 8 12, 2 7·5; Segelkorvette Nautilus 1054 *tD*, 6 12, 1 7·5, 2 3·7 Sf, E, Stpl. 85 (mit Beischiff Brigg Castor 419 *tD*). Für Seekadetten: Segelkorvette Urania 2 12, 2 3·7 Sf, Stpl. 67; Schoner Aruba und Kanonenboot Ever 210 *tD*. Artillerieschulschiffe: Bellona 930 *tD*, 310 *ie*, 1 15, 7 12, 8 7·5; 2 5, 5 3·7 Sf, 3 M, St, Stpl. 92, und Sperwer 210 *tD*, 3 3·7 Sf, 2 M. Torpedo-Instruktionsschiff: Marnix 1490 *tD*, 1 3·7 Sf, Stpl. 67, mit Vulkan, Amstel und Bonaire je 1 3·7 Sf. Für die Marine-Reserve: Kanonenboote Gier 214 *tD* und Havik 180 *tD*, je 2 3·7 Sf, 1 M. Für Maschinenjungen: Udur 200 *tD*. Für Heizerschüler: Lynx 180 *tD*, 2 3·7 Sf, 1 M.

d) Wachschiffe: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7·5; Prins Maurits der Nederlanden 6 12, 1 7·5, und Van Galen 6 12, 1 7·5, 1 M.

e) Kasernschiffe: Neptunus 14 12, 1 M, für die Seewehr; Buffel 6 12, 2 7·5, 1 3·7 Sf, 1 M, für Matrosen und Jungen; Het Loo für die Marine-Reserve; Nr. 7.

IV. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Name	L (m)	B (m)	Tfg. a (m)	tD	ie	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. m^3	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Sumatra z	70	11·3	4·3	1720	2350	1 21; 1 15; 2 12; 1 7·5; 4 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	15	22	280	.	St	90	150*mm* Kdo.t.pzr., 38*mm* Pzr.deck.
Valk	52	9·0	.	.	.	?	.	.	.	.	.	03	Für Süd-Neuguinea.
Assahan z	54	9·4	3·6	800	1353		13	25	134	93	»	00	
Siboga z	54	9·4	3·6	790	1395		13	25	134	93	»	98	
Koetei z	54	9·4	3·6	790	1412	2 10·5, 1 7·5, 4 3·7 Sf; 1 l; 2 M	13	27	144	93	»	98	
Edi z	54	9·4	3·6	820	1235		12	24	149	93	»	97	
Serdang z	54	9·4	3·6	820	1290		12	21	149	93	»	97	
Mataram z	54	9·4	3·6	810	1345		12	25	154	93	»	96	
Nias z	54	9·4	3·6	812	1227	3 12; 1 7·5; 4 3·7 Sf; 1 l	13	24	148	93	»	95	
Borneo	54	9·4	4·0	800	1040	4 10·5; 1 7·5, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	13	20	155	93	StH	92	11*mm* Pzr.deck.
Lombok	52	8·3	3·4	600	990		12	19	85	83	»	91	
Sumbawa	53	8·1	3·4	600	930		12	19	88	83	St	91	
Flores	53	7·8	3·4	550	652	3 12; 1 7·5, 2 3·7 Sf; 1 l	12	16	96	83	StH	87	
Ceram	53	7·8	3·1	550	800		12	23	84	83	»	87	
Java	63	9·5	4·3	1300	1017	1 15; 3 12; 1 7·5; 2 3·7 Sf; 1 l	12	23	200	104	EH	85	
Bali	54	9·0	3·7	853	400		9	21	100	102	»	78	
Cerberus	38	4·0	2·1	84	912		21	7	16	.	St	88	
Hydra	40	4·1	2·1	103	1204	2 3·7 Sf; 3 lr	24	16	21	18	»	00	Torp.bte. Yarrow.
Scylla					1201		24	16	21	18	»	00	»
Minotaurus					1281		24	16	21	18	»	02	
Python					1269		24	16	21	18	»	02	
Sfinx					1200		24	16	21	18	»	03	
Koning d. Nederlanden	85	15·2	—	—	—	4 12; 1 7·5; 2 3·7 Sf	—	—	—	167	E	74	Wachschiffe
Bromo	65	9·4	—	—	—	—	—	—	—	.	EH	74	
Van Doorn	54	8·3	3·2	700	369		9	44	108	81	K	01	Vermessungsschiffe
Van Gogh	54	8·3	3·2	700	386	2 7·5	10	—	100	81	»	98	
Macasser	54	9·0	3·7	880	316		8	15	120	102	EH	77	

Dampfjacht: Satelliet 212 *tD*, 135 *ie*, 2 7·5, E, 9 Ml FG, Stpl. 77.

Norwegen.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Pzr. in *mm*	Turm- Pzr. in *mm*	Deck- Pzr. in *mm*	Artillerie, System Krupp. A = Armstrong	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
I. Panzerschiffe (8).																	
Norge	93	15	5·1	3800	**4500**	Th	**150**	**225**	**51**	2 21, 6 15, 8 7·6, 6 4·7 Sf; 2 ulr br.	17	36	400	261	St	00	Zwei-Turmschiffe
Eidsvold																	
Harald Haarfagre *s*	93	15	5·2	3493	4500	—	**203**	**203**	**51**	2 21, 6 12, 6 7·5, 6 3·7 Sf; 2 ulr	17	36	400	250	»	97	
Tordenskjold *s*																	
Thor	62	15	3·8	2007	600	—	176	363	26	. 2 12, 2 6·5, 2 3·7 Sf .	8	12	196	90	E	72	Monitore
Thrudvang	62	14	3·3	1517	500	—	124	307	26		8	11	138	80	»	69	
Mjölner	62	14	3·5	1517	450	—	124	307	26		8	10	128	80	»	68	
Skorpionen	61	14	3·5	1848	350	—	124	307	26		6	8	139	80	»	66	
II. Torpedofahrzeuge.																	
Valkyrien *s*	58	7·4	2·6	380	**3300**	Th	—			. 2 7·6, 4 3·7 Sf; 2 lr .	23	.	90	57	St	96	Torp.Jäg.
Ore	.	.	.	.	.	.	.			. . . . . ?	23	.	.	.	»	04	Torpedoboote I. Klasse (12)
Ravn											22						
Laks	40	4·9	2·1	84	**1100**	Th	Norwegen			. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	23	13	17	23	»	00	
Sild																00	
Sael																00	
Skrei																00	
Storm																99	
Brand																99	
Trods																99	
Delfin	40	4·9	2·1	84	**1100**	Th	Schichau				23	13	17	23	»	96	
Hai																	
Hval																	

1 Torpedoboot zum Bau bewilligt.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Hauk	34	4·4	1·7	65	**650**	Th	. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	20	9	11	15	St	03	Torpedoboote II. Klasse (19) III. (3)
Falk						Th		20					03	
Kjeck						Th		19					00	
Hvas						Th		19					98	
Dristig						Th		19					98	
Kvik						Th		19					98	
Djerv						Th		19					97	
Lyn	34	3·8	1·9	63	700	—		19	9	11	14	»	96	
Blink														
Glimt														
Raket	34	3·8	.	43	**650**	DT		19	9	11	14	»	94	
Varg						Th		19	9	11	14	»	94	
Orm	33	3·4	1·6	45	500	—		19	6	5	14	»	91	
Oter	33	3·4	1·6	41	500	—		19	6	5	14	»	91	
Snar	32	3·5	1·8	44	500	—	. . . 1 3·7 M; 2 lr . . .	19	6	5	13	»	87	
Pil	31	3·5	1·8	41	500	—		19	5	4	13	»	86	
Rask													85	
Springer	30	3·4	1·8	36	500	—		18	5	4	13	»	83	
Od	29	3·3	1·8	36	450	—	. . . 1 3·7 M; 1 lr . . .	18	4	4	13	»	82	
Myg	25	3·2	1·5	27	.	—	. . . 1 3·7 Sf; 1 lr . . .	16	.	3	.	»	00	III. (3)
Ulven	17	3·0	.	16	36	—	. . 2 Spierentorpedos . .	9	.	.	.	.	78	
Rap	18	2·3	1·0	6	70	—		12	.	.	.	.	73	

Vedetteboote: Nr. 1—5 je 25 *t D*, 2 M, 12 Ml FG, Stpl. 93. — 2 Torpedoboote II. Klasse im Bau.

III. Ungepanzerte Schiffe.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Heimdal	55	8·2	3·9	635	700	. . . . 4 6·5 Sf; 2 M	12	26	92	62	St	92	Chef-Fahrzeug
Frithiof *z*	66	10	4·0	1371	3000	2 12, 4 7·6, 4 3·7 Sf; 2 l; 2 olr; 1 ulr	15	23	140	156	»	96	Frithiof und Viking:
Viking *z*	62	9·3	3·9	1123	2000	2 12, 2 7·6, 4 6·5 Sf; 4 M; 1 ulr	15	23	140	140	»	91	35*mm* Panzerdeck; Zellulosegürtel.
Ellida *z*	57	10	4·4	1006	900	2 7·6, 2 6·5 Sf; 1 l; 2 M	12	.	97	128	H	80	Ellida und Sleipner:
Sleipner *z*	53	7·9	2·9	581	700		12	12	83	87	E	77	Kadettenschulschiffe.
Aeger *z*	32	9·0	2·4	393	450	. . . 1 21; 1 7, 2 5 Sf . . .	10	6	24	43	St	92	Aeger:
Tyr *z*	32	8·6	2·1	278	450	1 26; 1 5·7 Sf; 2 M; 1 lr	10	8	22	41	E	88	38*mm* Panzerdeck; Zellulosegürtel.
Gor *z*						1 26; 1 3·7 Sf; 2 M; 1 ulr	10	8	22	41	St	85	
Vidar *z*	29	7·9	2·0	257	330	. 1 27 A; 1 3·7 Sf; 2 M .	9	10	23	38	E	81	
Brage *z*					230		8	9	24	38	»	78	
Nor *z*					230	. . 1 27 A; 2 M; 1 lr . .	8	9	24	38	»	78	
Uller *z*	29	7·9	1·9	257	220	. 1 27 A; 1 3·7 Sf; 2 M .	8	6	22	35	»	76	
Vale *z*												74	
Sarpen	32	6·5	2·1	189	100	. . . . 2 6·5 Sf; 2 M	70	9	27	.	»	63	
Rjukan												60	

Kanonenboote

Kanonenboote III. Klasse: Arendal *z*, Dverg, Kongsberg *z*, Langesund *z*, Nök *z* (40 *i e*), Porsgrund *z*, Skien *z*, Skudesnaes *z* und Tönsberg *z* je 21 *m L*, 4·5 *m B*, 1·4 *m* m. Tfg., 60 *t D*, 70 *i e*, 1 6·5 Sf, 6·5—8·5 Ml FG, H.

Segelkutter: Rosanaes. — *Segeljacht:* Svalen.

Minenleger: Nr. 1—5. — *Schrauben-Transportschiff:* Falken. — *Schulschiffe:* Desideria, Kong Sverre und Nordstjernen. — *Torpedo-Depotschiff:* Nidaros. — *Kohlenhulks:* St. Olaf und Gler.

7 Kanonenboote III. Klasse wurden in *Minenfahrzeuge* umgebaut.

Zisternen- und Transportfahrzeug: Farm Stpl. 00.

Österreich-Ungarn.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel-	Kasematt-, bezw. Turm-	Querw.-	Deck-	Artillerie, System Krupp. Sk = Skoda	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
I. Schiffe der Flotte.															
Schlachtschiffe (12).															
~~C (Ersatz Novara) *z*~~	119	22	7 5	10600	14000	Y	210	240	200	80	4 24, 12 19, 14 7 Sk Sf; 2 7; 16 M; lr	19	.	St	~~1 B.~~ 04
Erzherzog Friedrich *z*															03
Erzherzog Karl *z*															
Babenberg *z*	108	20	7·1	8340	15000	B	220	210	200	66	3 24, 12 15, 10 7 Sk Sf; 2 7; 16 M; lr	19	638	»	02
Arpád *z*															01
Habsburg *z*															00
Budapest *z*	93	17	6·4	5600	8000	B	270	270	200	60	4 24, 6 15, 10 4·7 Sf; 2 7; 8 M; lr	17	430	»	96
Monarch *z*					8000	—									95
Wien *z*					8000	—									95
Kronprinz Erzherzog Rudolf *z*	90	19	7·4	6900	6500	—	305	279	254	69	3 30·5; 6 12, 13 4·7, 2 3·7 Sf; 2 7; 4 M; lr	16	446	»	87
Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie *z*	85	17	6·6	5100	8000	—	230	203	—	24	2 30·5; 6 15; 11 4·7, 2 3·7 Sf; 2 7; 4 M; lr	17	423	»	87
Tegetthoff *z* *	87	19	7·6	7500	8000	—	369	369	304	39	6 24; 5 15, 17 4·7 Sf; 2 7; 6 M; lr	16	567	ESt	78
															93

* Derzeit Hafenwach- und Kasernschiff in Pola.

Kreuzer (11).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel-	Kasematt-, bezw. Turm-	Querw.-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
St. Georg ‡	117	18·8	6·5	7300	**13000**	Y	**210**	**210**	**190**	**36**	2 24, 5 19, 4 15, 9 7 Sf; 2 7; 14 M; lr	21	.	St	03	I. Kl. (Par.-Kr.) II. Kl. III. Kl.
Kaiser Karl VI. ‡	112	17·2	6·2	6300	**12300**	B	**220**	**200**	**200**	**60**	2 24 Sf; 8 15 Sk Sf; 16 4·7 Sf; 2 7; 4 M; lr	20	535	»	98	
Kaiserin und Königin Maria Theresia ‡	107	16	6·5	5200	9000	—	100	100	100	57	2 24; 8 15, 14 4·7 Sf; 2 7; 10 M; lr	19	502	»	93	
Kaiserin Elisabeth ‡	98	15	5·7	4000	8000	—	—	90	—	57	2 24; 6 15, 15, bz. 13 4·7, 2 3·7 Sf; 2 7; 4 M; lr	19	418	»	90	
Kaiser Franz Joseph I. ‡	98	15	5·6	4000	8000	—	—	90	—	57		19	426	»	89	
Szigetvár ‡	92	12	4·3	2300	**7200**	Y		—		50	8 12 Sk Sf; 8 4·7 Sf; 4 M; lr	**20**	289	»	00	
Aspern ‡	92	12	4·3	2400	**7200**	Y		—		50		20	289	StH	99	
Zenta ‡	92	12	4·3	2300	**7200**	Y		—		50		20	289	St	97	
Tiger ‡	71	10	4·7	1680	6000	—		—		—	. . 4 12; 10 4·7 Sf; lr . .	18	195	»	87	
Panther ‡	69	10	4·3	1530	6000	—		—		—	. . 2 12, 10 4·7 Sf; lr . .	18	186	»	85	
Leopard ‡																

Torpedofahrzeuge (7).

Magnet ‡	67	8·2	3·3	510	**5000**	Th	—	—	. . . . 6 4·7 Sf; lr	26	80	St	96	
Satellit ‡	67	8·1	2·8	540	4000	—	—	—	1 7 Sk Sf; 8 4·7 Sf; lr	23	84	»	92	
Trabant ‡	67	8·0	2·4	540	3500	—	—	—	2 7 Sk Sf; 8 4·7 Sf; lr	20	84	»	90	
Planet ‡	64	7·0	2·5	480	3500	—	—	—		20	84	»	89	
Blitz	59	6·8	2·1	360	2600	—	—	—	. . . . 8 4·7 Sf; lr	21	59	»	88	
Komet	59	6·8	2·1	360	2600	—	—	—	. . . . 9 4·7 Sf; lr	21	59	»	88	
Meteor	57	6·8	2·5	350	2600	—	—	—		21	59	»	87	

Torpedoboote-Zerstörer (1).

Anzahl	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
1	X ‡ Huszár	67	6·2	.	390	**6000**	Y	1 7 Sk Sf; 7 4·7 Sf; lr	28	64	St	1.11. 05 06 05	Yarrow.

Hochsee-Torpedoboote (7).

1	X Kaiman	54·8	5·5	.	200	**3000**	Y	. . . 4 4·7 Sf; lr . . .	25	25	St	[illegible]	
6	Python	45·9	4·6	2·3	115	**1800**	Y	. . . 2 4·7 Sf; lr . . .	26	21	»	99	Yarrow.
	Kigyó											99	
	Boa											98	
	Cobra											98	
	Viper	44·8	4·5	2·4	107	**1800**	Y		26	21	»	96	
	Natter	45·9	5·3	2·7	134	**1800**	Th		26	21	»	96	Schichau.

Torpedoboote I. Kl. (24).

2	Adler	39·6	4·0	1·3	95	1200	—		19	16	St	86	Yarrow.
	Falke												
8	Flamingo	39·0	4·5	1·0	78	900	—	. . . 2 3·7 Sf; lr . . .	19	16	»	90	Typ Schichau.
	Gaukler					900	—					90	
	Harpie					900	—					90	
	Secretär					900	—					90	
	Marabu					**900**	Y					89	
	Weihe					**900**	Y					89	
	Ibis					900	—					87	
	Kranich					900	—					87	

Anzahl	Name, bezw. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
14	Reiher Würger Bussard Condor Geier Habicht Sperber Uhu Kibitz Krähe Kukuk Star Elster Rabe	39·0	4·5	1·0	78	900 **900** 900 900 **900** 900 900 900 1000 1000 1000 1000 1000 **1000**	— Y — — Y — — — — — — — — W	. 2 3·7 Sf; lr .	19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16	St » » » » » » » » » » » » »	87 87 86 86 86 86 86 86 92 89 89 89 88 88	Typ Schichau.
	Torpedoboote II. Kl. (22).												
15	XI, XII, XV—XVIII, XX—XXIV, XXVI, XXVII, XXX, XXXII	32·6	3·5	0·93	47	600	—	. 1 3·7 Sf; lr .	17	12	St	83-87	
7	XXXIII—XXXIX . .	36·0	4·4	1·0	64	700	—	. 2 3·7 Sf; lr .	18	16	»	87-91	

Flusschiffe.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Panzer in mm: Gürtel-	Kasemait-, bezw. Turm-	Querw.-	Deck-	Artillerie	FG M1	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Bodrog z Temes z	56	9·5	1·2	440	1400	40	75 40	40	25	2 12 Sk Sf; 1 12 Sk Haub.; 3 M	13	.	St	04	.
Körös z Szamos z	54	9·0	1·2	448	1200	50	75 50	—	19	. 2 12; 2 7 Sk Sf; 2 M . 2 12 Sf; 2 7 Sk Sf; 2 M	10 10	77 75	»	92	2 T
Leitha z Maros z	50	8·0	1·1	310	700	44	50	—	25	. . . 1 12 Sf; 3 M . . .	8	57	ESt	71,94	1 T

Monitore

Patrouillenboot a: 30 *t D*, 200 *i e*, 1 M, und *Torpedoboot* Nr. I: 10 *t D*, 90 *i e*, Stpl. 78.
Die Patrouillenboote b, c, d, e und f im Bau.

II. Schiffe für spezielle Zwecke.

Custoza*	92	18	7·5	7100	4400	229	177	152	—	8 26; 9 4·7, 2 3·7 Sf; 6 9; 2 7; lr	11	548	E	72	Für lokale Verteidigung.
Erzherzog Albrecht	88	17	6·7	5900	3600	203	177	152	—	8 24; 9 4·7, 2 3·7 Sf; 6 9; 2 7; lr	13	357	»	72	
~~Prinz Eugen~~ ~~Kaiser Max~~	73	15	6·2	3600	2700	203	156	119	—	8 21; 9 4·7, 2 3·7 Sf; 6 9; 2 7; lr	13	431	»	77 75	

* Als Bequartierungsschiff für den Seekadettenkurs in Verwendung.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Lussin z*	71	8·0	3·7	1000	900	2 15; 1 7; 7 M; lr	14	154	St	83	Stationsschiffe
Taurus**	52	8·0	2·0	550	550	4 9; 1 7	11	76	E	77	Stationsschiffe
Miramar	82	10·0	4·3	1830	2000	2 9	17	153	»	72	Raddampfer. Kaiserliche Jacht.
Fantasie	54	5·0	1·9	330	400		13	46	»	58	Raddampfer. Admiralsjacht.
Dalmat†	41	6·1	2·1	268	325	—	12	20	St	96	Schraubenjacht
Cyclop	70	9·0	5·0	2150	850		11	89	E	71	Werkstättenschiff
Pola	51	9·0	4·3	910	650	2 9	10	67	H	70	Transportschiff
Pelikan	85	12·6	4·7	2430	4000	2 7 Sk Sf; 8 4·7 Sf	18	198	St	91	Torpedo-Depotschiff
Zrinyi	59	10·0	4·4	1340	800	2 15; 4 9; 1 7; 2 M	11	210	K	71	Minen-Depotschiffe
Aurora										73	Minen-Depotschiffe
Dromedar	32	5·4	1·9	175	350	3 4·7 Sf	10	28	St	91	Minentender
Salamander	39	8·1	1·5	268	300	2 4·7 Sf	10	27	»	91	Minentender
Basilisk	46	7·9	1·5	314	550		11	39	»	02	Wassertender
Nixe	27	6·7	2·2	250	.		.	.	»	04	Wassertender
Najade	48	7·8	2·7	554	500		9	29	»	91	Wassertender
Nymphe	27	6·7	1·9	230	95	—	9	11	»	94	Wassertender
Gigant	33	6·4	2·8	260	400		11	25	»	89	Pumpentender
Pluto	25	5·3	2·3	99	200		11	13	»	97	Pumpentender
Hippos	30	4·7	2·0	97	250	3 3·7 Sf	12	19	»	88	Schlepptender
Büffel											Schlepptender

Lacroma (Tiger) adels-Jacht

III. Schulschiffe, Beischiffe und Hulks.

Donau	70	13·0	6·0	2340	1800	10 12; 1 7; 4 M	12	333	K	93	Korvetten; ~~seegehende Schulschiffe.~~
Saida	71	13·0	5·8	2440	1800	8 15; 2 4·7 Sf; 1 7	12	332	»	78	Korvetten; ~~seegehende Schulschiffe.~~
~~Frundsberg~~	59	10·0	4·4	1340	800	2 15; 4 9; 1 7; 2 M	11	211	K	73	Korvette } Seegehende
~~Möve~~	42	7·3	2·9	375	—	2 7	—	118	H	58	Segelschiff } Schulschiffe.

* Station in Teodo. — ** Station in Konstantinopel. — † Für den Stationsdienst in Zara.

Artillerieschule: Hauptschiff Radetzky (3430 *t D*, 12 15; 5 4·7 Sf, 8 M) mit Bequartierungsschiff Hulk Erzherzog Ferdinand Max (5140 *t D*, 1 26, 2 24, 4 15, 2 9, 7 7; 1 7 Sk Sf, 2 4·7, 1 3·7 Sf, 2 M) und den seegehenden Beischiffen Spalato (840 *t D*, 800 *i e*, 2 12 Sf, 1 7 Sk Sf, 4 4·7, 2 3·7 Sf, 3 M) und Sebenico (890 *t D*, 800 *i e*, 2 12; 1 7 Sk Sf, 8 4·7 Sf, 6 M).

Torpedoschule: Hauptschiff Hulk Alpha (1350 *t D*) mit dem seegehenden Beischiffe Zara (840 *t D*, 800 *i e*, 4 9, 1 7; 4 4·7 Sf, 3 M).

Seeminen- und Telegraphenschulschiff: Hulk Gamma (2430 *t D*).

Schiffsjungenschule: Hauptschiff Hulk Schwarzenberg (3430 *t D*, 4 15; 3 4·7, 1 3·7 Sf, 2 M) mit den seegehenden Beischiffen Kanonenboote Albatros und Nautilus (570 *t D*, 400 *i e*, je 1 7 Sk Sf, 2 4·7 Sf, 1 M).

Bequartierungshulks: Don Juan d'Austria (3600 *t D*), Bellona (5800 *t D*), Hum (900 *t D*) und Sansego (350 *t D*).

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 *m L*, 10·5 *m B*, 5·9 *m* Tfg., 600 *t D*, 450 *i e*, 2 V und 4 7 K, 10 Ml FG, Stpl. 85.

Jacht: Selika 400 *TG*, 02 angekauft.

Polizeiboot: Suza z 24 *m L*, 4·9 *m B*, 0·9 *m* Tfg., 36 *t D*, 1 7 K, 7 Ml FG, Stpl. 85.

Peru.

Kreuzer: Lima z 78 *m L*, 10 *m B*, 5 *m* Tfg., 1700 *t D*, 1800 *i e*, 2 15; 3 4·7 Sf, 4 M, 12 Ml FG, E, Stpl. 81; Eclaireur 1658 *t D*, 6 14, 6 M, 14 Ml FG, Stpl. 77.

Schulschiffe: Fregatte Apurimac und Hulk Peru.

Schraubendampfer: Santa Rosa 53 *m L*, 8·5 *m B*, 3 *m* Tfg., 420 *t D*, 2 Gesch., 2 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 83.

Raddampfer: Rimac 2100 *t D*, 340 *n e*, 13 Ml FG, E, Stpl. 72; Lerzundi, Duque de Guisa, Iquique, Callao, Tumpez und Colon.

Transportdampfer: Havana 1400 *TG*, Stpl. 63.

V C T S R P

Portugal.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Pzr. i. mm	Kas.- Pzr. i. mm	Deck- Pzr. i. mm	Artillerie A = Armstrong; C = Canet; K = Krupp; KB = Krupp-Bange; S = Schneider-Canet	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerk.
Vasco da Gama z.	71	12	5·6	3030	**6000**	.	250	200	76	2 20, 1 15, 1 7·6 A Sf; 6 4·7 Sf; 4 M	**15**	54	500	.	E	76/02	Pzr.-Korv.
Rainha Dona Amelia z	75	12	4·5	1656	**5000**	.	—	—	30	4 15, 2 10 S; 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 2 lr	18	42	.	273	St	99	Kreuzer
Dom Carlos I. z. .	110	14	5·3	4253	**12729**	Y	—	—	101	4 15, 8 12 A, 16 4·7, 2 3·7 Sf; 4 M; 5 lr	22	100	700	474	»	98	Kreuzer
Sao Gabriel z . . .	74	11	4·3	1800	**3000**	NS	—	—	38	2 15, 4 12 S, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 1 lr	15	45	.	242	»	98	Kreuzer
Sao Raphael z. . .																	
Adamastor z	74	11	4·7	1757	4000	—		—		2 15, 4 10·5 K; 4 6·5, 2 3·7 Sf; 2 M; 3 lr	18	89	270	237	»	96	Kreuzer
Affonso de Albuquerque	62	10	4·3	1110	1360	—		—		2 15, 5 12 A; 2 4·7 Sf; 2 M	13	.	160	173	K	84	Korvetten
Duque da Terceira	55	10	4·9	1429	600	—		—		. . . 2 7·6 A, 2 6·5 Sf . . .	9	.	100	196	H	64	Korvetten
Amelia z	70	8·9	4·7	1240	1800	—		—		. . . 2 4·7, 4 3·7 Sf	15	.	.	43	St	00	Kgl. Jacht
Tejo z.	70	7·0	.	530	**7000**	.		—		1 10 A, 1 6·5, 4 4·7 Sf; 2 lr	25	.	.	.	»	01	Torp.-Kbt.
Nr. 1	26	3·3	1·5	54	450	—		—		. . . . . 2 lr	**19**	.	.	15	»	80	Torp.-boote
» 2, 3, 4	37	3·8	2·1	66	700	—		—		. . . . . 2 M; 2 lr	19	.	10	18	»	86	Torp.-boote
Patria z	60	8·4	2·6	636	1800	—		—		. 4 10 S, 6 4·7 Sf; 1 M .	**16**	.	.	.	»	03	Kanonenboote
Chaimite z	41	8·0	2·0	340	480	—		—		. . . 2 4·7 Sf; 2 M . . .	11	.	18	26	E	98	Kanonenboote
Dom Luiz z	46	8·4	4·5	802	500	—		—		4 10·5 KB; 2 4·7 Sf; 2 M	10	23	105	120	H	95	Kanonenboote
Limpopo z	38	6·4	2·1	321	523	—		—		. . . 2 4·7 Sf; 1 M . . .	11	.	.	50	E	90	Kanonenboote
Diu	45	8·4	4·3	729	700	—		—		. . . 1 15, 2 10·5 K . . .	**11**	.	80	124	H	89	Kanonenboote
Cacongo	37	5·9	2·3	266	375	—		—		. . . . . 2 7·5 C	11	.	60	45	St	86	Kanonenboote
Massabi	37	5·9	2·3	266	375	—		—		. 1 7·5 C; 1 3·7 Sf; 2 M .	11	.	60	45	»	86	Kanonenboote
Liberal	43	7·8	3·4	558	500	—		—		. . . 1 15, 2 10 A	10	.	90	111	E	84	Kanonenboote
Zaire	43	7·8	3·4	558	500	—		—		1 15, 2 10 A; 1 3·7 Sf; 1 M	10	.	90	111	E	84	Kanonenboote
Vouga	49	8·4	4·1	721	600	—		—		. 2 10 A; 2 4·7 Sf; 2 M .	10	.	100	124	H	82	Kanonenboote
Zambeze	44	7·8	4·0	641	460	—		—		. 3 10 A; 1 3·7 Sf; 1 M .	10	.	80	113	»	80	Kanonenboote
Bengo	38	7·5	2·8	462	400	—		—		. 1 15 A; 2 8·7 K; 1 M .	**10**	.	80	89	E	79	Kanonenboote
Mandovy																	
Tavira	32	5·1	2·7	204	220	—		—		. . . . . 1 4·7 Sf	11	.	.	45	»	78	Kanonenboote
Faro	27	4·7	2·4	136	200	—		—		. . . . . 1 7·5 C	10	.	.	31	»	78	Kanonenboote
Lagos	25	4·4	2·1	100	150	—		—		. . . . . 1 7·5 A	7	.	.	31	»	78	Kanonenboote
Sado	45	8·6	3·4	645	500	—		—		2 10·5 KB; 2 6·5, 1 3·7 Sf; 1 M	11	.	90	111	K	75	Kanonenboote
Tamega	45	8·6	3·4	645	500	—		—		. . 2 10·5 KB; 2 6·5 Sf . .	11	.	90	111	»	75	Kanonenboote
Rio Lima	43	8·4	3·4	638	500	—		—		. . 1 15, 2 10 A; 2 M . .	11	.	90	111	E	75	Kanonenboote
Açor	41	5·8	2·7	335	360	—		—		. . . . . —	9	.	.	54	»	74	Kanonenboote
Sena	36	6·5	1·0	70	100	—		—		. . . . 2 3·7 Sf; 1 M	10	—	.	.	St	04/03	Kanonenschaluppen, Schrauben-
Tote																	
Cacheu z	22	3·9	0·5	40	100	—		—		. . . . . ?	10	—	.	27	»	03/04	Kanonenschaluppen, Schrauben-
Farim z																	
Marraquene z . . .	19	3·6	0·8	20	50	—		—			9	—	—	7	»	97	Kanonenschaluppen, Schrauben-
Carabina	23	3·7	1·2	53	50	—		—		. . . . . 1 3·7 Sf	10	—	—	13	»	91	Kanonenschaluppen, Schrauben-
Sabre																	
Diogo Cão	21	4·0	0·7	44	90	—		—		. . . 1 3·7 Sf; 1 M . . .	10	—	—	8	»	96	Kanonenschaluppen, Rad-
Pedro Annaya . .																	
Honorio Barreto .	30	6·0	1·9	80	.	—		—		. . . . . —	8	—	—	19	E	95	Kanonenschaluppen, Rad-
Obuz	18	4·2	0·4	24	40	—		—		. . . . . 1 3·7 Sf	8	—	—	7	St	91	Kanonenschaluppen, Rad-
Granada																	
Capello	17	4·0	0·3	40	36	—		—		. . . . . 2 3·7 Sf	8	—	—	15	»	95	Kanonenschaluppen, Heckrad-
Ivens					36						8						
Lacerda					70						10						
Serpa Pinto . . .					70						10						
Cuama	20	3·7	0·6	34	40	—		—		. . . . . —	.	—	—	11	»	89	Kanonenschaluppen, Heckrad-
1 Kanonenboot (Typ Chaimite) zum Bau projektiert.																	
Salvador Correia z	43	6·4	2·9	300	.	—		—		. . . 1 7·5 C; 2 3·7 Sf . . .	11	—	.	49	E	95	Trsp.-Dpfr.
Africa	79	11	6·1	2993	1000	—		—		. . . . . 2 8 V	13	—	500	157	»	75	Trsp.-Dpfr.
Alvaro de Caminha	45	6·1	2·9	535	.	—		—		. . . 2 3·7 Sf; 2 M . . .	11	—	—	59	St	.	Trsp.-Dpfr.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Pero de Alemquer . .	87	13	.	2195	—	. . . . 2 8 V	—	—	.	94	E	.	Transportsegler
Baptista de Andrade	29	5·3	2·3	150	.	. . . . 4 M	10	—	—	27	St	97	Dpfr.; Fulminante:
Fulminante z	23	4·4	2·7	78	150	. . . . . —	9	—	8	18	E	79	Torp.schulsch.
Dilly	.	.	.	.		. . . . . ?	.	.	.	.	.	I. B.	Dampfer
Berrio z	41	6·9	2·9	404	1070	. . . . 2 8 V	12	—	—	43	St	98	Schlepper
Lidador z	35	6·4	2·4	252	400	. . . . . —	11	—	—	34	E	84	

Artillerieschulschiff: Dom Fernando e Gloria 1843 *t D*, 1 15, 1 12 A, 2 10·5 K, 2 7·6, 2 4·7 Sf, 2 M, H, Stpl. 43.
Jungenschulschiffe: Estefania 2369 *t D*, 1 4·7, 1 3·7 Sf, 5 8 V, H, Stpl. 59; Duque de Palmella 952 *t D*, 1 4·7 Sf, 4 7·5 A, Stpl. 69.
Depotschiffe: India 2578 *t D*, 2 8 V, E, Stpl. 71; Bartholomeu Dias 2377 *t D*, 8 7·5, H, Stpl. 58; Cabinda 2 8 V.
Segelschiff: Rio Minho 18 *t D*, 1 8 V, Stpl. 81.

Rumänien.

Eine Küstenverteidigungs-Flotte aus 6 gepanzerten Küstenverteidigern von je 3500 *t D*, 4 Torpedoboots-Zerstörern von je 300 *t D* und 12 Torpedobooten von je 80 *t D*, sowie eine Donau-Flottille aus 8 Monitoren von je 500 *t D*, 12 Torpedobooten von je 40 *t D* und 8 Torpedobarkassen projektiert.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp	FG Ml	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Elizabeta z*	73	10	4·5	1320	4700	4 17; 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 4 lr	18	80	250	St	88	Panzerdeckschiff; 80mm Pzr.deck üb. Masch. und Kessel; 4000 Ml Aktr.
Romania	35	4·8	1·1	130	240	. . . . . 4 7	8	.	60	E	62, 90	Radaviso
Grivita	30	5·2	1·8	110	180	2 8·8; 1 3·7 Sf; 2 M	9	.	60	E	80	Kanonenboote
Fulgerul	25	4·8	1·3	85	100	. . 1 8·8; 1 3·7 Sf . .	7	.	40	»	73	
Bistrita	30	4·0	1·8	130	379	. . 1 5·7, 1 3·7 Sf . .	10	.	30	»	88	
Oltul												
Siretul												
Mircea	36	7·6	3·7	350	160	. . . 2 7·8; 2 M . . .	8	.	150	EH	82	Schrb.-Dpfr. Seegeh. Schulsch.
Alexandru cel bun z.	23	4·6	1·8	104	150	. 1 3·7 Sf; 1 Spiere .	9	.	60	E	82	Kanonenboot.
Prutul	30	.	0·6	30	50		10	.	60	.	.	Raddampfer; für den Pruth.
Opanez	17	3·5	1·6	45	100	. . . . . 2 M	8·5	.	25	E	82	Kanonenschaluppen
Rahova												
Smardan												

* Erhält 15 Sk Sf und Einrichtung für Ölheizung.

3 Torpedoboote I. Kl.: Naluca, Smeul und Sborul je 36·8 *m L*, 3·5 *m B*, 0·9 *m* Tfg. a, 56 *t D*, 570 *i e*, 2 3·7 Sf, 2 olr, 1 Torpedospiere, 16 Ml FG, Bem.-Std. 20, Stpl. 88.

2 Yarrow-Torpedoboote II. Kl.: Soimul und Vulturul je 18 *m L*, 2·4 *m B*, 1·7 *m* Tfg., 15 *t D*, 150 *i e*, 1 M, 1 Torpedospiere, 12 Ml FG, Bem.-Std. 8, Stpl. 82.

4 Torpedoschaluppen: Argesul, Teleorman, Trotosul und Vedea je 32 *t D*, 140 *i e*, 2 M, Stpl. 94; 8 Torpedoschaluppen des Typs Argesul.

Schlepper: Costanza.

Lotsendampfer: Mangalia.

Minenlegeponton: Stefan cel mare.

Barkassen: Randunica 9 *t D*, 36 *i e*, 1 M; Pandurul, Veghiatorul, Granicerul, Santinela und Poterasul (für den Strompolizeidienst).

2 *Minenlegepontons.* — *Schleppschiffe:* Nr. 1—7 von 100—800 *t D.* — 12 *Pontons.* — *Zisternen:* Nr. 18 und 19.

V U T S R

Russland.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Panzer in mm	Batterie-, bezw. Kas.- Panzer in mm	Turm- Panzer in mm	Deck- Panzer in mm	Artillerie, System Krupp. (Aus den Obuchovschen Gußstahlwerken.)	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
A. Baltische Meer-Flotte.																	
Eskadre-Panzerschiffe (19).																	
A																	prj.
B																	»
C																	»
D	138	24	7·9	16630	**17600**		.	.	.	.	4 30·5; 12 20, 20 7·5, 20 4·7, 6 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 olr; 2 ulr	18	.	.	.	St	I. B.
Imperator Pavel I. z						B											»
Andrej Pervozvanji z.						B											»
Slava z					**15800**							18			782	»	03
Orel z					**15800**							**17**			782	»	02
Knjaz Suworov z .	121	23	7·9	13516	**15800**	B	**228**	**152**	**253**	**101**	4 30·5; 12 15, 20 7·5, 20 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 8-10 M; 2 olr; 2 ulr	18	85	800/1250	782	»	02
Borodino z					**16300**							**17**			830	»	01
Imperator Alexander III. z					**16265**							**17**			782	»	01
Cesarević z *	118	23	7·9	12900	**16300**	B	**254**	**76**	**254**	**69**	4 30·5; 12 15, 20 7·5, 20 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 10 M; 2 olr; 2 ulr	18	55	800/1350	778	StH	01
Retwisan z	117	22	7·9	12902	**17000**	NI	**228**	**152**	**228**	**76**	4 30·5; 12 15, 20 7·5, 24 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 olr; 2 ulr	17	85	2058	778	St	00
Pobieda (3)					**15492**							18			780	»	00
Peresvjet (3)	130	22	7·9	12674	**13775**	B	**228**	**101**	**228**	**82**	4 25; 11 15, 20 7·5, 20 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	18	.	1000/1200	776	StH	98
Oslabja (3)					**14500**							18			769	»	98

Die Borodino-Klasse besitzt ein 38mm Panzerdeck unter dem Gürtelpanzer als Torpedoschutz.

* In Tsingtau abgerüstet.

Sebastopol z	113	21	7·9	11840	10600	—	**406**	125	**250**	76	4 30·5; 12 15, 12 4·7, 28 3·7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr	17	45	900/1000	651	St	95
Poltava z.				10960	11255							16					94
Sissoi Velikij z . .	105	21	7·3	10400	8194	—	406	127	254	76	4 30·5; 6 15, 12 4·7, 16 3·7 Sf; 2 l; 6 olr	15	28	550/935	586	»	94
Navarin z	106	20	8·4	10206	9000	—	406	305	305	76	4 30·5; 8 15, 18 4·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 6 olr	16	32	750	622	»	91
Imperator Nikolaj I. z	101	20	7·6	9672	**7842**	B	356	150/229	254	60	2 30·5; 4 23; 8 15; 16 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 6 M; 6 olr	15	49	850/1000	623	»	89
Imperator Alexander II. z	101	20	7·0	9500	8500	—	356	150	254	60	2 30·5; 4 23; 8 15; 10 4·7, 8 3·7 Sf; 4 l; 5 olr	16	31	900/1000	611	»	87
Pjotr Velikij z * . .	100	19	7·9	10406	8258	—	355	355	355	76	4 20, 12 15, 12 7·5, 14 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	14	37	1200	436	E	72
Küstenverteidigungs-Panzerschiffe (11).																	
General Admiral Apraxin z	85	16	5·2	4126	5762	—	**254**	**203**	**203**	62	3 25; 4 12, 10 4·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 4 olr	15	16	214	404	St	95
Admiral Senjavin z	85	16	5·2	4960	5327	—	254	203	203	62	4 25; 4 12, 6 4·7, 12 3·7 Sf; 2 l; 6 M; 4 olr	16	30	214	404	»	94
» Ušakov z .	85	16	5·2	4126	5769							16	.	260		»	93
» Cičagov .	77	13	6·2	3926	2060	—	158	—	152	—	2 28; 4 8·7, 1 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l	10	.	300/564	404	E	68
» Spiridov .	77	13	5·4	3851	2007	—	158	—	152	—		10					
» Greigh . .	77	13	5·6	3768	2031	—	114	—	152	—	3 28; 1 4·7, 2 3·7 Sf; 1 l	11	.	300/580	404	»	68
» Lazarev .	77	13	5·6	3820	2004	—	114	—	152	—		10					67
Kreml **	69	16	6·0	4323	1121	—	152	140	—	—	8 20; 7 15; 4 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l	9	.	250	.	»	65
Netronj-Menja . . .	68	16	5·4	3494	1200	—	114	114	—	—	. . 12 20; 2 15; 2 l . .	8	.	250	.	»	64
Pervenec **	68	16	4·9	3622	1068	—	114	114	—	—	6 20; 7 15; 2 12; 2 8·7; 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 3 M	8	.	250	.	»	63
Čarodjejka z **. . .	63	13	3·8	2100	876	—	114	—	165	25	. . . . 4 23; 4 8·7	8	.	100	.	»	67

* Im Umbau. — ** Artillerieschulschiff.

Kreuzer I. Kl. (18).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel-	Batterie-, bezw. Kas.-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
A . . . . . B . . . . . C	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	. . . . . ?	.	.	.	.	.	prj.
Oleg z	132	16	6·3	6675	**19500**	No	—	79	125	69	12 15, 12 7·5, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	23	50	1100	580	St	03
Bogatyr z	132	17	6·5	6645	**19500**	No	—	79	125	69	12 15, 12 7·5, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 4 olr; 2 ulr	23	50	1100	576	»	01
Askold (3)*	130	16	6·2	5905	**19000**	TS	—	—	—	76		23	.	1100	576	»	00
Bajan z	135	18	6·4	7726	**16500**	B	203	70	152	51	2 20, 8 15, 20 7·5, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 ulr	20	30	1100	573	»	00
Gromoboi (3)	144	21	7·9	13220	**15499**	B	152	120	120	63	4 20; 16 15, 24 7·5, 12 4·7, 18 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	20	60	2354	874	StH	99
Rossia (3)	144	21	8·4	12195	**18426**	B	254	127	152	63	4 20; 16 15, 12 7·5, 20 4·7, 16 3·7 Sf; 2 l; 5 olr	19	60	2500	839	»	96
Pamjat Azova z . . .	116	16	8·3	6674	**5664**	B	152	—	203	63	2 20; 13 15; 7 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 3 olr	16	40	1122	570	»	88
Admiral Nachimov z	102	19	8·3	8524	**7768**	—	254	—	203	63	8 20; 10 15; 12 4·7, 6 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 3 olr	16	38	1200	572	»	85
Dmitrij Donskoi . . .	90	16	7·8	6200	**6609**	—	152	—	—	12	6 15, 4 12, 6 7·5, 8 4·7, 10 3·7 Sf; 2 l; 10 M; 5 olr	17	30	825	495	St	83
Vladimir Monomach z	90	16	8·4	5593	**7044**	—	152	—	—	51	5 15, 6 12, 16 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 3 olr	17	62	800	495	»	82
Minin	90	15	7·3	6136	**5290**	—	180	114	203	25	4 20; 6 15, 6 7·5, 8 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M	10	.	1000	.	StH	78
Gerzog Edinburskij**	87	15	7·5	4838	**5590**	—	152	152	—	13	4 20; 5 15; 6 10·6; 10 3·7 Sf; 2 l; 2 olr	13	.	680	500	EH	75

* In Schanghai abgerüstet. — ** Matrosenschulschiff.

General Admiral* . .	87	15	7·0	5031	**4472**	—	152	152	—	13	4 15; 6 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 2 olr	12	56	789	500	EH	73
Knjaz Požarskij z . .	83	15	7·5	5138	**2835**	—	114	114	—	—	1 15; 4 8·7; 2 4·7, 6 3·7 Sf; 2 l	11	.	350	452	E	64
Avrora (3)	126	17	6·4	6731	**11971**	B	—	—	—	76	8 15, 24 7·5, 8 3·7 Sf; 2 l; 1 olr; 2 ulr	18	56	972	570	StH	00
Pallada (3)				6694	**13108**							19		1430			99
Diana (3) †				6657	**12129**							19					99
Svjetlana z**	101	13	5·7	3727	**10100**	B	—	—	—	50	6 15, 4 7·5, 10 4·7, 2 3·7 Sf; 2 lr	20	70	600	402	»	98
Admiral Kornilov z .	110	15	7·7	5863	5977	—	—	—	—	60	10 15; 6 4·7, 10 3·7 Sf; 2 l; 5 olr	17	50	1100	.	»	87

Der Bau von 4 Kreuzern des Typs Bajan projektiert.

* Matrosenschulschiff. — ** Torpedomutterschiff. — † In Saigon abgerüstet.

Kreuzer II. Kl. (11).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Izumrud (3) . .	110	12	5·0	3106	**17000**	Y	8 12, 6 4·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 3 olr	24	50	500	334	St	03	50*mm* Pzr.deck.
Zemčug (3) . .								23						
Almas z	99	13	5·4	3285	**18000**	B	. 4 7·5, 4 4·7 Sf; 3 M .	24	.	.	340	»	03	
Rynda	80	14	6·0	3537	3093	—	4 15; 2 8·7; 2 7·5, 2 4·7, 6 3·7 Sf; 1 l; 1 lr	14	72	450	339	StH	85	38*mm* Stahldeck.
Wjestnik . . .	63	10	4·8	1380	1268	—	3 15; 4 10·6; 6 3·7 Sf; 1 l	12	.	200	172	»	80	
Plastun	63	10	4·5	1334	1593	—	. . . . . 2 8·7	11	.	200	172	EH	79	
Afrika	87	12	4·9	2590	1417	—	5 15; 4 10·6; 2 8·7; 5 olr	12	.	975	340	E	77	Torpedo-Abteilung.
Džigit	63	10	5·0	1516	1383	—	2 15; 4 10·6; 4 4·7, 6 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	12	.	250	172	»	76	

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Krejser	64	10	5·0	1653	1206	—	2 15; 4 10·6; 2 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	11	.	.	.	E	75	Matrosenschulschiff.
Aşia	82	11	5·0	2450	1100	—	. . . 6 10·6; 4 3·7 Sf . . .	15	.	750	260	»	74	
Torpedokreuzer (4).														
Abrek z	65	7·6	2·9	675	**4532**	No	. 2 7·5, 4 4·7 Sf; 2 olr .	21	.	97	79	St	96	
Vojevoda	58	7·4	3·4	415	3542	—	. 6 4·7, 3 3·7 Sf; 2 olr .	22	28	80	62	»	92	
Posadnik	58	7·4	3·4	394	3600	—		21	26	75	62	»	92	
Lieutenant Iljin z *	69	7·6	3·2	714	3500	—	. 5 4·7, 10 3·7 Sf; 5 olr .	22	40	137	129	»	86	12*mm* Panzerdeck.
1 Torpedofahrzeug von 1200 t *D* projektiert.														
Seegehende Kanonenboote (4).														
Chivinec	70	11	3·2	1316	**1400**	B	. 2 12, 8 7·5 Sf; 4 M .	13	.	.	200	St	04	Für d. Persischen Golf.
Gremjaščiji z	70	13	3·4	1700	**2000**	B	1 23 v; 1 15 a; 4 7·5, 6 4·7, 4 3·7 Sf; 2 olr	14	.	126	178	»	92	125*mm* Gürtel- und 37*mm* Deckpanzer.
Grozjaščiji z	70	13	3·4	1627	**2056**	B	1 23 v; 1 15 a; 4 4·7, 4 3·7 Sf; 2 olr	14	.	100	188	»	90	
Chrabry z	70	13	3·4	1735	**2097**	Ni	2 20; 1 15; 5 4·7, 7 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	14	.	100	196	»	95	

* Torpedoschulschiff mit den Beischiffen Europa und Min.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Küstenverteidigungs-Kanonenboote (8).														
Grad z	34	10·8	2·6	364	472	—	1 28; 2 Sf	8	.	.	52	K	81	Typ Staunch.
Burja z	36	8·8	2·3	424	240	—		7	.	.	52	»	81	
Groza z	36	8·8	2·3	424	240	—	. . 6 10·6; 2 3·7 Sf . . .	7	.	.	52	»	81	
Burun z	36	8·8	2·4	424	283	—	. . . 4 8·7; 3 4·7 Sf . . .	7	.	.	52	»	79	
Dožd z	34	10·5	2·6	443	445	—	. . 2 4·7, 3 3·7 Sf; 1 l . .	9	.	.	52	»	79	
Vichr z	34	10·8	2·1	390	431	—	1 28; 2 Sf	9	.	.	52	»	79	
Jorš	30	8·5	2·2	358	240	—	4 8·7	8	.	.	52	EH	74	
Mina	38	6·8	1·8	270	195	—	2 Sf	6	.	.	52	E	64	Torpedo-Abteilung.
Jachten (7).														
Alexandrija (neu)	61	.	.	503	.	.	4 7·5	14	.	.	.	St	I. B.	
Štandart	113	15·5	6·6	5480	**12000**	B	8 4·7 Sf	22	18	858	370	»	95	Kais. Jacht.
Strjela	56	6·7	1·8	287	**1500**	B	—	17	.	.	.	»	91	Jacht des General Admiral.
Polarnaja Zvjezda	96	14·0	6·0	4100	**7500**	B	4 4·7 Sf	17	43	460	327	E	90	Kais. Jachten
Marevo	22	4·6	1·7	50	**135**	B	—	11	.	.	.	»	78	
Carevna	57	8·5	4·0	677	**800**	B	4 8·7	13	.	.	80	»	74	
Alexandrija	54	6·6	1·2	228	500	—	7 l	12	.	.	.	»	51	Radjacht.
Kaiserliche *Dampfkutter:* Petergov, Bunčug, Dagmar und Šutka. — *Elektrischer Kutter:* Pernach 6 Ml FG, Stpl. 97. — *Kutter* des General Admiral: Kit.														
Transportschiffe (9).														
Volga	70	10·8	4·0	1453	1600	—	4 4·7 Sf	13	.	.	.	.	04	Torp.-Trsp.-Sch.
Kamčatka	116	15·0	6·7	7207	**2800**	B	6 4·7 Sf; 2 l	12	.	.	.	St	02	Werkstättenschiff
Bakan	50	10·0	3·6	885	800	—	. . 2 4·7, 2 3·7 Sf . . .	11	.	.	60	»	98	Torp.-Trsp.-Dpfr.
Samojed	52	10·0	3·6	983	1300	—	8 4·7 Sf	12	.	.	102	»	95	Reval-Hafen.
Chabarovsk z	76	11·0	4·5	2760	1800	—	—	12	.	.	.	»	94	
Krasnaja Gorka	54	8·0	3·0	720	360	—	2 8·7	8	.	.	.	E	61	Vermessungsschiff
Kompas	38	6·1	2·7	286	278	—	1, bezw. 2 l	9	.	.	61	»	59	Reval-Hafen.
Sextan	38	6·1	2·7	267	173	—		8	.	.	61	»	59	
Artelščik	47	7·3	3·6	632	360	—	2 l	10	.	.	76	»	58	

Torpedoboots-Zerstörer (26).

Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Tverdji	61	5·7	2·3	240	3800	Y	1 7·5, 3 4·7 Sf; 2 lr	27	.	.	.	St	I. B.	
Točnji														
Trevožnji														
Gromki													04	
Gromjašči													04	St. Petersburg.
Grozni													04	
Bedowji z													02	
Bujny z													01	Neva-Werfte.
Vidnji z	64	6·4	1·8	350	5700	Y	1 7·5, 5 4·7 Sf; 3 lr	26	.	.	65	»	03	
Brawji z													02	
Blestjašči z													02	
Bezuprečni z													02	Ochta-Werfte.
Bodry z													02	
Bystrji z													02	
Rezviji z													01	
Retivi z													01	
Rjani z													01	
Piljki z	61	5·7	2·3	240	3800	Y		27	.	.	.	»	99	
Poslušny z													99	
Prozorljivi z							1 7·5, 3 4·7 Sf; 2 lr						99	
Pročny z								27					99	
Poražajušči z								27					99	
Pronziteljny z	58	5·7	2·3	220	3800	Y		27	.	.	53	»	99	
Podwižnji z								27					00	
Pritki z								29					95	
Vzryv	37	4·9	3·4	160	800	—	1 ulr	12	.	16	33	»	77	Schulboot.

11 Torpedoboots-Zerstörer bei den Forges et Chantiers de la Mediterranée in Bestellung gebracht. — Die Torpedofahrzeuge Kassatka, Skat, Makrel, Sterljad, Forel, Assjotr, Lossos, Bjeluga, Som, Štšuka, Nalim, Okunj und Piskar auf der baltischen und der Newski-Werfte im Bau. (Über diese Fahrzeuge liegen keine näheren Angaben vor; es können daher die vorstehenden Namen auch die Benennungen der bestellten oder im Bau befindlichen Unterseeboote sein.)

Torpedoboote I. Kl. (54).

Nr. 101 z	38	3·8	1·4	68	472	—	2 M; 2 lr	14	20	15	18	St	85	
» 102 z	43	5·2	2·1	166	1300	.		20	.	45	22	»	86	Clydebank.
» 103 z	42	4·5	2·0	120	2000	—	2 M; 3 lr	26	18	15	19	»	92	Normand.
» 104	36	3·9	2·4	80	1300	—		23	18	15	.	»	93	
» 105													86	
» 106	39	3·7	2·1	74	296	—	2 M; 2 lr	15	.	15	18	»	87	
» 107													87	Schichau.
» 108	38	4·5	1·9	76	640	—	2 M; 3 lr	20	35	18	18	»	86	
» 109	38	4·5	1·9	76	640	—		19	35	18	18	»	86	
» 110	38	4·5	1·9	76	640	—		20	35	18	18	»	86	
» 111	38	4·4	2·6	89	1100	—		18	23	17	18	»	90	
» 112	38	4·4	2·6	88	1084	—		18	23	17	18	»	90	
» 113	38	4·4	2·6	85	1000	—		17	23	17	18	»	91	
» 114	38	4·4	2·6	85	1000	—	2 M; 2 lr	19	23	17	18	»	91	Putilov.
» 115	39	4·7	1·8	85	1000	—		20	.	18	21	»	93	
» 116														
» 117	42	4·4	2·6	106	1244	—		20	.	19	18	»	90	
» 118	47	3·8	2·4	103	1030	—		18	.	19	18	»	91	
» 119 z	42	4·5	2·0	120	2000	—	2 M; 3 lr	21	.	20	18	»	94	Abo.
» 120 z														
» 121	39	4·7	2·1	99	1000	—		20	.	18	21	»	94	
» 122													94	
» 123	46	3·8	2·6	105	1000	—	2 M; 2 lr	16	.	17	22	»	91	Ižora-Werfte.
» 124				100										
» 125	39	4·7	2·1	99	1000	—		20	.	18	21	»	93	
» 126														

Alle Lokomotiv-Kessel führenden Boote sind für Masutheizung eingerichtet.

Bezeichnung	L (m)	B (m)	m. Tfg. (m)	t D	i e	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Nr. 127													96	
» 128	42	4·4	2·0	120	2000	—	. . . 2 M; 3 lr . . .	21	.	18	.	St	95	Ižora-Werfte.
» 129 z													97	
» 130 z													97	
» 131 z	39	4·7	2·0	100	1000	—	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	21	.	20	.	»	95	
» 132 z														
» 133 z													96	
» 134 z													96	
» 135 z													96	
» 136 z													96	
» 137 z													97	
» 138 z	42	4·4	2·0	120	2000	—	2 3·7 Sf; 3 lr .	21	.	20	.	»	97	Newski-Werfte.
» 139 z													97	
» 140 z													97	
» 141 z													97	
» 142 z													97	
» 212 z	52	5·2	1·5	186	.	Y	. 3 3·7 Sf; 3 lr .	24	.	.	.	»	02	
» 213 z														
» 214 z													03	
» 215 z													03	
» 216 z													03	Newski-Werfte.
» 217 z													03	
» 218 z													03	
» 219 z	45	4·6	2·6	150	4200	No	. 2 4·7 Sf; 1 lr .	30	.	.	.	»	03	
» 220 z													03	
» 221 z													02	Creighton-Werfte.
» 222 z													02	
» 223 z													02	

10 Torpedoboote angeblich bei Lewis Nixon auf der Ramsey-Werfte (Ver. St.) im Bau.

Torpedoboote II. Kl. (70).

Nr. 1—20, 22—37, 39, 40, 42—73 von 18—23 *m L*, 2·5—3·4 *m B*, 2·3—3·3 *m* Tfg., 23—33 t *D*, 12—17 Ml FG, 1 lr, Stpl. 80—88.

Unterseeboote (3).

Pjotr Kochka (System Kolbasiev und Kuteinikov) 16 *m L*, 20 t *D*, 6·5 Ml FG, Stpl. 01, Elektromotor; Delfin (System Bubnov) 23·5 *m L*, 4·6 *m B*, 113 t *D*, 8—10 Ml FG, Stpl. 03, Explosions- und Elektromotor; Fulton 19 *m L*, 3·6 *m B*, Stpl. 01. — 6 Boote des Bubnov-Typs angeblich im Bau, auch wurden 25 Boote eines verbesserten Holland-Typs (15 *m L*) bestellt. — 1 Tauchboot (System Drzewiezki) 23·5 *m L*, 4·2 *m* Durchmesser, Bem.-Std. 12, projektiert.

Schulschiffe (9).

Name	Länge (m)	Breite (m)	m. Tfg. (m)	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Okean*	143	17	7·6	11897	11000	. . . . . 2 8·7	18	1600	700	St	02	Transportdampfer
Wjerny	62	11	4·4	1287	612	4 7·5, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 1 lr	11	.	189	»	95	Belleville-Kessel.
Voin	62	11	4·4	1285	430	. . 6 8·7; 1 l; 2 M; 1 lr . .	9	.	194	K	93	
Morjak	55	10	4·3	1045	—	. . . 6 8·7; 1 l; 2 M . . .	—	—	.	St	92	Segelkorvette
Opričnik	63	10	5·0	1151	1675	. . . . . 2 10·6	10	230	184	stH	80	Klipper (Tauchersch.)
Strjelok	63	10	4·6	1373	1528	. . . . 6 3·7 Sf; 1 l	10	250	184	EH	79	Klipper
Dvina	95	13	5·5	3113	.	. . . . . —	.	.	.	.	71	Torpedo.
Evropa	94	11	5·0	3160	2000	. . . . . 4 4·7; 3 lr	13	.	.	E	78	
Kadet	14	3·2	1·6	.	—	. . . . . —	—	—	.	N	02	Segeljacht.

* Maschinenschulschiff mit Belleville-, Niclausse-, Thornycroft-Schulz- und Yarrow-Kesseln.

Servitutschiffe (39).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Dozornji Raszvjedšik	31	4·9	1·7	100	660	—	16	.	.	St	I.B.	Yarrow-Kessel.
Opisnoj	38	7·3	2·7	356	500	—	10	—	.	»	01	Schraubendampfer; 02 angekauft.
Slavjanka	32	5·8	2·9	176	238	2 3·7 Sf	10	—	.	E	74	Schraubendampfer
Kopčik	25	3·9	1·7	43	15 *n*	1 l	.	—	.	H	73	
Čaika	25	3·9	1·4	34	40 *n*	—	.	—	.	»	73	
Newa	48	5·0	1·5	211	320	2 Gesch.	10	—	.	E	62	Raddampfer
Peterburg	47	5·0	1·6	288	80 *n*	—	9	—	.	»	62	
Onega	50	6·5	1·5	209	300	2 8·7	9	—	.	»	52	
Ilmen	49	5·2	1·5	318	90 *n*	2 l	9	—	.	»	52	

Schraubendampfer: Poleznij 101 t*D*, 10 Ml FG, Koldunčik 59 t*D*, 7 Ml FG, Posilnij 76 t*D*, 9 Ml FG, Rabotnik 281 t*D*, 8 Ml FG, Staršina 82 t*D*, 8·5 Ml FG, Pomoščnik 86 t*D*, 7 Ml FG, Rybka 68 t*D*, 8 Ml FG, Ižora 152 t*D*, 6 Ml FG, Vodolej 222 t*D*, 6 Ml FG, Locman 82 t*D*, 7·5 Ml FG und Kuznečicha 44 t*D* für Kronstadt; Moika 120 t*D*, 7·5 Ml FG, Fontanka 126 t*D*, 9 Ml FG, Mechanik 52 t*D*, 7·5 Ml FG, Ochta 92 t*D*, 8 Ml FG, Wjestovoj 85 t*D*, Ižorskij I und II, Nevka 103 t*D* und Kolpino für St. Petersburg; Moguči 854 t*D*, 10·8 Ml FG, Brigitovka 7·5 Ml FG, Lag 62 t*D*, 6 Ml FG, Molodec 103 t*D*, 10 Ml FG, Karlos 103 t*D*, 10·5 Ml FG für Revel; Pachtusov 1043 t*D*, 8 Ml FG, Lieutenant Ovčijn 307 t*D*, Lieutenant Skuratov 294 t*D*, 114 *ie*, 7·5 Ml FG und Solombala für das Weiße Meer.

B. Schwarze Meer-Flotte.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel-	Batterie-, bez. Kasematt-	Turm-	Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
Eskadre-Panzerschiffe (10).																	
Joann Zlatoust *z* Evstafij *z*	113	22·3	8·2	12582	**10600**	B	229	127	254	76	4 30·5; 4 20, 12 15, 14 7·5, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 6 M; 2 lr	16	40	1250	731	St	I.B.
Knjaz Potemkin Tavričeski *z**	113	22·3	8·2	12582	**10600**	B	229	127	254	76	4 30·5; 16 15, 14 7·5, 6 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 5 ulr	16	40	1250	731	»	00
Rostislav *z**	105	20·7	6·7	8880	8700	—	367	127	254	76	4 25; 8 15, 12 4·7, 16 3·7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr	15	20	.	632	»	96
Tri Svjatitelja *z*	113	22·3	8·2	13318	11308	—	457	407	407	76	4 30·5; 8 15, 4 12, 10 4·7, 38 3·7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr	17	49	1000	731	»	93
Georgij Pobjedonosec *z*	101	21·0	8·1	11032	10600	—	406	305	305	51	6 30·5; 7 15; 8 4·7, 18 3·7 Sf; 2 l; 7 olr	17	20	875	642	»	92
Dvjenadzat Apostolov *z*	102	18·3	8·4	8709	8758	—	356	305	305	64	4 30·5; 4 15; 12 4·7, 10 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 6 olr	15	42	530	599	»	90
Sinop *z**	101	21·0	8·1	11230	**12807**	B	406	304	304	37	6 30·5; 7 15; 8 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 7 olr	16	46	886	632	»	87
Ekaterina II. *z**	101	21·0	8·1	11048	**9101**	B	406	304	304	56		15	20	750	633	»	86
Česma *z*	101	21·0	8·1	11396	**9053**	B	406	304	304	37	4 30·5; 10 15, 10 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 7 olr	13	16	750	633	»	87

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Kreuzer I. Kl. (3).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Kagul z Očakov z	133	19·0	6·2	6675	**19500**	N	12 15, 12 7·5, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	23	50	1100	580	St	03 02	
Pamjat Merkurija	90	12·5	6·0	2997	3004	—	6 15; 4 4·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 2 lr	14	24	400	200	»	79	
Torpedokreuzer (3).														
Gridenj Kažarskij	57	7·0	3·2	400	3500	—	. . 6 4·7, 3 3·7 Sf; 2 olr . .	21 22	25 25	85 85	64 64	St »	93 89	
Kapitan Saken z	69	7·3	3·2	742	2341	—	. . 6 4·7, 4 3·7 Sf; 3 olr . .	18	48	140	127	»	89	12*mm* Pzr.deck.
Kanonenboote (6).														
Donec z	64	11·0	3·7	1237	**1515**	B	2 20; 1 15; 6 4·7 Sf; 1 l; 2 olr	12	29	250	180	St	87	
Zaporožec z				1224	**1515**	B		12	29	240	180	»	87	
Černomorec z				1393	**1515**	B		14	25	209	180	»	89	
Terec z				1293	**1229**	B		11	27	270	180	»	88	
Kubanec z				1280	**1522**	B		13	20	240	180	»	88	
Uralec z				1249	**1571**	B	2 15, 1 12, 2 7·5, 4 4·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 1 M; 2 olr	14	22	216	180	»	88	
Transportschiffe (7).														
Dunaj z	62	10·0	4·5	1380	1509	—	. . . 6 4·7, 4 3·7 Sf . . .	12	.	.	120	St	91	Minen-Depotschiffe
Bug z	62	10·0	4·5	1385	1972	—		13	.	.	120	»	91	
Penderaklia	58	9·3	4·2	1100	591	—	. . . 2 4·7, 2 3·7 Sf . . .	9	.	.	108	E	77	
Gonec z	53	7·9	3·8	745	1022	—		11	.	.	90	»	78	Torp.-Depotsch.

Ingul 745 t*D*, 2 4·7, 2 3·7 Sf; Kazbek 692 t*D*, 4 3·7 Sf; Psesuape 335 t*D*, 2 4·7, 2 3·7 Sf (Stationsschiff in Galatz).

Torpedoboote-Zerstörer (13).

Name, resp. Bezeichnung	L m	B m	m. Tfg.	t*D*	*ie*	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Zwonki z Zorki z Zadornji Zarki z Zutki z Živoi z Živuči z Zavetnji z Zavidnji z	64	6·4	1·7	350	**5500**	. 1 7·5, 5 4·7 Sf; 2 lr .	26	.	.	.	.	04 04 04 04 I. B. » » 03 03	In Nikolajev; Yarrow-Kessel.
Stremiteljny z Strogy z Smetlivy z Svirepy z	58	5·6	3·5	240	**3800**	. 1 7·5, 3 4·7 Sf; 2 lr .	26	.	60	.	St	01	
Torpedoboote I. Kl. (25).													
Nr. 251	29	3·4	1·8	43	500	. . . 1 3·7 Sf; 2 lr . . .	15	3	9	15	St	80	Yarrow.
» 252	38	4·5	1·5	96	1100	. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	17	23	17	.	»	91	Odessa.
» 253	38	4·5	1·5	91	1000		19	23	17	.	»	92	
» 254	37	4·0	2·0	80	574	. . . 3 3·7 Sf; 2 lr . . .	17	10	12	18	»	84	Claperede.
» 255	37	3·8	2·1	70	520		18	10	11	18	»	84	La Seyne.
» 256	47	3·9	2·4	104	1005	. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	19	.	17	25	»	91	Abo.
» 257	34	3·8	2·0	64	704		17	10	10	18	»	83	Thornycroft.
» 258	38	3·0	2·0	63	575		18	12	11	18	»	83	Normand.
» 259	47	5·0	2·0	164	2000	. . . 2 3·7 Sf; 3 lr . . .	26	40	40	.	»	90	
» 260	39	4·8	2·1	100	1100	. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	21	.	17	25	»	89	Schichau.
» 261	39	4·6	2·0	87	900		20	35	17	16	»	86	
» 262	39	4·6	2·0	90	900		20	35	17	18	»	86	
» 263	39	4·6	2·0	88	900		20	35	17	18	»	86	

Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	m. Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Nr. 264	39	4·7	2·0	88	900		20	35	17	18	St	86	
» 265	39	4·6	2·0	88	900		20	35	17	18	»	86	Schichau.
» 266	39	4·6	2·0	86	900	2 3·7 Sf; 2 lr	20	35	17	18	»	86	
» 267	39	3·5	2·3	77	520		17	.	17	18	»	86	Nikolajev.
» 268	39	5·0	2·0	86	1000		21	.	17	18	»	95	
» 270 *z*												95	
» 271 *z*												95	Nikolajev;
» 272 *z*	42	4·5	2·0	120	2000	2 M; 3 lr	21	.	20	.	»	96	Du Temple-Kessel.
» 273 *z*												96	

3 Torpedoboote im Bau.

Torpedoboote II. Kl. (5).

Nr. 82, 83, 86—88 von 20—23 *m L*, 2·7—3 *m B*, 0·9—1·2 *m* Tfg., 24—35 t *D*, 13 Ml FG, 1 lr, Stpl. 77—80.

Schulschiffe (3).

Prut	110	13	7·9	5459	2628	8 4·7 Sf	14	—	—	175	St	79	
Dnjestr	103	12	6·3	5185	3127	6 4·7 Sf	12	—	—	179	E	68	
Beresan	103	12	6·1	5096	3200	3 15; 1 10·6, 1 8·7, 1 3·7 Sf; 1 l; 2 olr	12	—	—	195	»	70	Artillerieschulsch.

Dampfer (9).

Kolchida	50	6·9	3·4	535	70 *n*	2 3·7	11	.	.	.	E	89	
Eriklik	66	8·8	2·9	1145	734	2 4·7	10	.	.	.	»	66	Raddampfer

Sulin 94 t *D*, 7·5 Ml FG, Wjecha 474 t *D*, 12 Ml FG, Udalec 104 t *D*, Gidrograf (im Bau) und Spasok 90 t *D* (im Bau) für Sebastopol; Sestrica 200 t *D*, 8 Ml FG und Prigodniji 100 t *D* (im Bau) für Nikolajev.

C. Flottille in Sibirien.

Kreuzer (1).

Zabijaka	67	9·1	4·5	1236	1426	4 10·6; 6 4·7, 6 3·7 Sf; 1 l	14	60	315	155	E	78	Klipper

Torpedokreuzer (2).

Gaidamak	57	7·3	2·3	405	3300	6 4·7, 3 3·7 Sf; 2 olr	20	17	70	64	St	93	
Vsadnik	57	7·3	2·3	432	3300		20	22	70	64	»	93	

Kanonenboote (3).

Giljak *z*	63	11	2 6	1251	1000	1 12, 5 7·5, 4 4·7, 1 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr	12	.	.	170	St	96	12*mm*	Panzerdeck.
Mandžur *z* *	64	11	3·4	1437	1456	2 20; 1 15; 4 10·6; 2 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	13	.	240	179	»	86	38*mm*	»
Bobr *z*	57	11	2·9	1230	1140	1 23; 1 15; 6 10·6; 2 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l	11	.	200	170	»	84	12*mm*	»

Transportschiffe (5).

Jakut	62	8·4	4·1	701	867	2 4·7, 2 3·7 Sf	12	.	.	95	St	92	
Kamčadal	50	7·9	3·6	900	400	2 3·7 Sf	11	.	.	.	»	92	
Jermak	47	7·9	3·4	706	360	4 8·7 Sf	8	.	.	136	E	70	
Tungus	47	7·9	3·4	706	360		9	.	.	136	»	70	
Aleut	46	9·4	4·4	892	730	4 3·7 Sf	12	.	.	107	»	86	Minenschoner

Ferner Ussuri, Sungari, Selenga und Mongulai.

Torpedoboote I. Kl. (13).

Nr. 201	39	4·5	1·8	76	969	2 3·7 Sf; 2 lr	17	.	17	20	St	87	Newski.
» 202	39	4·5	1·8	76	969		16	.	17	20	»	87	
» 203	47	5·0	2·6	175	1956	3 3·7 Sf; 3 lr	20	.	.	21	»	89	
» 204	47	5·0	2·6	175	2039		19	.	.	21	»	89	
» 205	47	3·7	2·5	96	737	2 3·7 Sf; 2 lr	19	.	.	21	»	86	
» 206	47	3·7	2 5	107	837		19	.	.	21	»	86	
» 208	42	4·5	2·0	120	1460	2 3·7 Sf; 3 lr	18	.	.	.	.	97	
» 209	42	4·5	2·0	120	1460		18	.	.	.	.	98	

* In Schanghai abgerüstet.

Name, resp. Bezeichnung	L m	B m	m. Tfg.	t D	i e	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Nr. 210	42	4·5	2·0	120	1460	. . . 2 3·7 Sf; 3 lr . . .	18	.	.	.	.	98	
» 211													

Torpedoboote Bodiny, Priapovsky, Tniepria, Feldmarschall Graf Šeremetef und Kotka.
Torpedoboote II. Kl. (8): Nr. 91—95, 97, 98 von 22—23 *m L*, 2·5—3 *m B*, 1·1—1·7 *m* Tfg., 23—28 t *D*, 13 Ml FG, 1 lr, Stpl. 78; Nr. 96 31 t *D* für Wladiwostok.

Dampfer (6).

Nadežnyi	55	13	5·3	1525	2920	. . . . . 2 l	13	.	.	.	St	96	Eisbrecher f. Wladiwostok.

Nr. 1—3, Poljsa und Nachodka.

D. Flottille für Port Artur.

Kreuzer (1).

Razbojnik	63	10	4·6	1477	1786	2 15, 4 10·7, 4 4·7, 6 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	13	.	250	159	E	78	

Torpedoboots-Zerstörer (17).

Stroinji *z*	58	5·7	3·5	240	3800	. 1 7·5, 3 4·7 Sf; 2 lr .	26	.	.	.	St	03	
Statnji *z*							26					03	
Serdity *z*							26					02	
Smely *z*							26					02	
Storoževoi *z*							26					02	
Razjašči *z*							27					02	
Silni *z*							26					01	
Bojki *z*	64	6·4	1·8	350	5700	. 1 7·5, 5 4·7 Sf; 3 lr .	26	.	.	65	»	01	Yarrow-Kessel.
Vlastnji *z*	56	5·9	2·0	312	5700	. 1 7·5, 5 4·7 Sf; 2 lr .	28	.	.	.	»	00	La Seyne; Normand-Kessel.
Grozovoj *z*							28					00	
Vinoslivni *z*							26					01	
Vnimateljny *z*							26					99	
Bezstražny *z**	61	7·3	3·6	346	6000	. 1 7·5, 5 4·7 Sf; 3 lr .	26	.	.	.	St	99	Schichau.
Bezšumni *z**					6000		27						
Bezpoščadny *z**					6000		27						
Bditeljny *z*	61	7·0	3·6	350	6000		27						
Bojevoj	65	6·5	3·9	350	6000	. 1 7·5, 5 4·7 Sf; 2 lr .	27	.	.	.	»	99	Laird.

Dampfer: Rassylni, Ordinarec, Silač und Nr. 1—6. — *Transportschiffe:* Angara (ex Moskva) 12050 t *D*, 10800 *i e*, 8 12, 8 7·5 Sf, 20 Ml FG, und Lena (ex Cherson) 10675 t *D*, 13100 *i e*, 3 12, 12 7·5, 8 4·7 Sf, 19 Ml FG.

E. Flottille auf dem Kaspi-See.

Schrauben-Kanonenboot: Tuča 36 *m L*, 8·8 *m B*, 2·4 *m* Tfg., 383 t *D*, 4 8·7, 3 4·7 Sf, 8 Ml FG, Stpl. 79.
Dampfer: Astrabad *z* 38 *m L*, 6·7 *m B*, 2·3 *m* Tfg., 326 t *D*, 500 *i e*, 5 4·7 Sf, 12 Ml FG, Stpl. 00; Baku 441 t *D*, 2 8·7; Krasnovodsk 215 t *D*, 2 8·7; Geog Tepe 1100 t *D*, 4 8·7, 4 Sf, 11·5 Ml FG; Tšikišljar 286 t *D*, 2 8·7; Petrovsk 150 t *D*, 2 3·7 Sf; Činkišljar 186 t *D*, 2 8·7; Apšeron 448 t *D*, 2 8·7.
Transportdampfer: Araks 745 t *D*, 800 *i e*, 4 4·7 Sf, 12·5 Ml FG, Stpl. 00.
* In Tsingtau abgerüstet.

F. Auxiliarkreuzer, bezw. Transportdampfer.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Brutto-Tonnengehalt.)

Name	L m	B m	m. Tfg.	t D	i e	Artillerie	FG Ml	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Rion (ex Smolensk)	143	17·8	7·4	12050	**16500**	. . 8 12, 8 7·5 Sf . .	20	St	01	
Dniepr (ex Peterburg)	128	15·8	7·6	9160	11200	2 6; 10 4·7, 11 3·7 Sf	19	»	94	
Don (ex Fürst Bismarck) *z*	153	17·5	7·1	8430	16400		**19**	»	91	Armierte
Ural (ex Columbia) *z*	141	17·1	7·0	7241	13680		18	»	89	Hilfskreuzer
Kuban (ex Augusta Victoria) *z*	140	17·1	7·0	8479	12280		**18**	»	89	
Terek (ex Kaiserin Maria Theresia) *z*	158	15·8	6·7	8278	16000	. . . . . ?	19	»	90	
Irtiš (ex Belgia) *z*	147	17·4	.	7507	.		12	»	00	Armierte
Anadir (ex Franche Comté) *z*	145	17·0	.	7078	.		.	»	03	Transport-
Argun	.	.	.	.	.		.	.	.	schiffe
Orel	127	14·9	8·0	8175	9500	. . . . . 7 12	19	St	90	Spitalschiff

Dampfer der freiwilligen Flotte.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Kazan	122	15·0	7·1	9755	4000	. . . 6 15, 8 7·5 Sf . . .	12	St	00	
Wladimir z	128	15·1	7·3	10750	3000	. . . 6 15, 8 3·7 Sf . . .	13	»	95	Als Hilfskreuzer für das II. Geschwader im Stillen Ozean in Verwendung.
Woroneš									95	
Kiev									96	
Jaroslavl z	117	13·7	7·3	8950	2500	. . . . 6 15; 8 7·5	12	»	93	
Tambov z									92	
Saratov z	128	15·2	7·6	8975	10250	. . . . . 7 12	18	»	91	
Kostroma	114	12·8	7·5	6800	2600	. . . . 7 Gesch. . . .	13	»	88	
Nižni Novgorod	99	12·3	7·0	6100	1100		10	»	91	

4 Dampfer zu je 10500 t *D* projektiert.

Auxiliardampfer der russischen Dampfschiffahrts- und Handelsgesellschaft in Odessa.

Die meisten Gesellschaftsdampfer werden im Kriegsfalle zu Auxiliardiensten herangezogen.

San Domingo.

Kanonenboote: Indepedencia 56 *m L*, 8 *m B*, 322 *t D*, 7 Sf, Stpl. 94; Restauracion z 65 *m L*, 9·1 *m B*, 1000 *t D*, 7 5·7 Sf, 2 M, **14** Ml FG, Stpl. 96; El Presidente z 8 Gesch., 96 umgebaut.

Schweden.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel- od. Zitadell-	Turm- Gesch.-	Turm- Kommando-	Panzer in mm: Deck-	Artillerie (Hinterlader eigener Erzeug.; A = Armstrong; C = Canet)	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
A. Panzerschiffe.																		
Oskar II. z	96	15	5·1	4270	9000	Y	150	190	175	50	2 21, 8 15, 10 5·7, 13 3·7 Sf; 2 ulr	18	29	350/500	.	St	I. B.	Turmschiffe
Manligheten z	88	15	5·0	3650	5500	Y	175	190	175	48	2 21; 6 15, 10 5·7, 2 3·7 Sf; 2 ulr	17	26	370	250	»	03	
Aran z																	01	
Tapperheten z																	01	
Wasa z																	01	
Dristigheten z	87	15	4·9	3500	5400	Th	200	200	200	48	2 21; 6 15, 10 5·7, 2 3·7 Sf; 2 ulr br.	17	25	300	250	»	00	
Thor z	85	15	5·3	3500	5350	—	240	190	200	48	2 25; 6 12, 10 5·7 Sf; 4 M; 1 ulr	16	24	300	210	»	98	
Njord z												16	24	280	210	»	96	
Oden z	85	15	5·3	3500	5330	—	243	250	247	48								
Thule z	80	15	5·9	3300	4740	—	293	190	268	49	1 21, 7 15, 11 5·7, 2 3·7 Sf; 1 ulr	16	23	230	237	»	92,03	
Göta z	79	15	5·1	3290	4750	—	293	190	268	49		16	22	288	237	»	89,02	
Svea z	76	15	5·2	3100	3640	—	293	190	268	49		14	21	230	237	»	86,04	
X	115	15	4·9	4060	12000	.	100	125	100	50	8 15, 14 5·7, 3 3·7 Sf; 2 ulr	21	80	350/900	322	.	I. B.	Pzr.-Kr.
Fylgia z																		
Loke	62	14	3·6	1600	430	—	125	447	237	25	. . . . . 2 24; 2 M	8	.	112	103	E	71	Monitore
Tirfing	61	14	3·6	1500	380	—	118	261	237	25	. . . . 2 15; 8 5·7 Sf	6	.	.	103	»	67,03	
Thordön											. . . . 2 12; 8 4·7 Sf						66,03	
John Ericsson	61	14	3·7	1500	380	—	125	270	250	43	. . 2 15; 2 5·7 Sf; 2 M . .	7	.	.	103	»	65	
Sölve z	40	8	2·5	460	155	—	76	418	15	19	. . . . 1 12, 2 5·7 Sf	8	.	.	48	»	75,02	Kbte.
Folke z																	75	

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Gürtel- od. Zitadell-Panzer in mm	Gesch.-Turm-	Kommando-	Deck-	Artillerie	FG M1	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Berserk z	40	8	2·5	460	155	76	418	15	19	. . 1 12, 2 5·7 Sf . .	8	.	.	48	E	75,02	Kanonenboote
Björn z					155	95	418	15	19								
Gerda z					133	76	418	254	19	. . . 1 24; 2 M . . .	7	.	.	48	»	73	
Ulf z					155	95	418	15	19	. . 1 12, 2 5·7 Sf . .	8	.	.	48	»	73,02	
Hildur z					133	76	418	254	19	. . . 1 24; 2 M . . .	7	.	.	48	»	72	

B. Ungepanzerte Schiffe.

Name, resp. Bezeichn.	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG M1	Aktionsrad.	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Psilander z	71	8·3	3·0	800	**4775**	Y		**20**	30	120	100	St	00	Torpedokreuzer; 40mm Kmdo.turm- und 19mm Deckpanzer.
Clas Uggla z					**4640**									
Jacob Bagge z	68	8·2	3·1	800	3970	—	. 2 12, 4 5·7 Sf; 1 ulr .	**19**	29	90	100	»	98	
Claes Horn z					3600	—		20	29	90	100	»	98	
Örnen z					4100	—		**19**	29	90	100	»	96	
Edda z	56	8·2	3·1	640	960	—	. . 1 27, 1 15 A; 4 M . .	13	17	.	86	E	82	Kanonenboote
Skuld z	52	7·7-7·9	3·0-3·3	536	780	—	. . 1 27; 1 12; 2 M . .	13	17	.	86	»	80	
Skäggald z													79	
Verdande z													79	
Rota z													78	
Skagul z	52	7·8	3·1	536	780	—	1 15; 1 12; 2 5·7 Sf; 2 M	13	17	.	86	»	78	45mm Kmdo.t.pzr.
Urd z	53	7·8	3·2	536	780	—		13	17	.	86	»	77	45 » »
Disa z	51	7·9	2·8	500	590	—		11	17	98	72	»	77	51 » »
Blenda z	51	7·9	3·0	500	590	—	. . 1 27; 1 12; 2 M . .	11	17	98	72	»	74	
Svensksund . .	38	7·9	3·0	280	440	—	. . . . . 2 5·7 Sf	**12**	24	.	.	St	91	Kbt. (Minenleg., Torp.-Reparat.sch. u. Eisbr.)
Ballonfahrzeug Nr. 1 . . .	47	10	1·9	220	—	—	. . . . . —	—	—	—	.	—	02	

Torpedoboote-Zerstörer (2).

X	.	.	.	350	.	.	. . . . . ?	.	.	.	.	St	I. B.				
Mode z	67	6·2	2·7	400	**5800**	Y	. . . 6 5·7 Sf; 2 lr . . .	31	.	.	60	»	02	Yarrow.			

Torpedoboote I. Kl. (19).

Plejad	38	4·4	2·8	96	**1900**	NS		**26**	.	.	18	St	I. B.		
Orion	39	4·8	2·1	90	**1250**	Y		23	.	.	15	»	03		
Sirius															
Kapella															
Virgo	39	4·8	2·1	92	**1250**	Y		23	.	.	15	»	02		
Mira															
Orkan	39	4·8	2·1	92	**1260**	Y	. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	**23**	.	16	15	»	00		
Bris					**1300**	Y		24	.	16	15	»	00		
Vind					**1300**	Y		23	.	16	15	»	00		
Blixt					1260	Y		23	.	15	15	»	98		
Stjerna					1250	Y		23	.	15-20	15	»	98		
Meteor					1330	Y		23	.	15	15	»	98		
Komet					1056	Y		23	.	13	15	»	96		
Nr. 1	35	3·8	2·0	65	620	—	. . . . 1 M; 2 lr	18	17	10	12	»	84		
» 3				67									86		
» 5				67									86		
» 7				67									86		
» 9	39	4·2	2·3	86	850	—	. . . . 2 M; 2 lr	19	16	13	12	»	93		
» 11															

Torpedoboote II. Kl. (12).

Nr. 63	31	3·6	1·8	45	420	—	. . . . 1 M; 2 lr	19	.	9—12	12	St	83		
» 65	31	3·6	1·8	45	420	—		19	.		12	»	85		
» 67	31	3·6	1·9	46	430	—		19	.		12	»	85		

Name, resp. Bezeichn.	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsrad.	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Nr. 69	31	3·6	1·9	46	450	—	1 M; 2 lr	19	.	9—12	12	St	86	
» 71	32	3·6	2·0	58	460	—	1 M; 2 lr	18	.	9—12	12	»	90	
» 73	32	3·6	2·0	58	**460**	.	1 M; 2 lr	18	.	9—12	12	»	90	
» 75	31	3·5	1·9	49	460	—	1 M; 2 olr	18	.	9—12	.	»	91	
» 77	31	3·5	1·9	49	**460**	Y	1 M; 2 olr	18	.	9—12	.	»	91	
» 79	32	3·8	1·8	49	.	—	1 3·7 Sf; 2 olr	20	.	9	.	»	02	
» 81	32	3·8	1·8	49	.	—	1 3·7 Sf; 2 olr	20	.	9	.	»	02	
» 83	33	3·9	1·8	49	.	Y	1 3·7 Sf; 2 olr	20	.	.	.	.	03	
» 85	33	3·9	1·8	49	.	Y	1 3·7 Sf; 2 olr	20	.	.	.	.	03	

Patrouillenboot: Carl Edholm 21·7 *m L*, 3·5 *m B*, 1·5 *m* Tfg., 23 *t D*, 225 *i e*, 2 3·7 Sf, 1 lr, 13·5 Ml FG, 13 Bem.-Std., im Bau.

Unterseeboot: Hajen 20 *m L*, 3·6 *m B*, $\frac{107}{127}$ *t D*, 200 *i e*, 1 lr, $\frac{9·5}{7}$ Ml FG, 6 Bem.-Std., Petrol- und Elektromotor, im Bau.

7 Torpedoboote II. Klasse pro 1904 zum Bau projektiert.

C. Schulschiffe und Exerzierfahrzeuge etc.

Drott	53	7·9	3·3	630	960	—	4 4·5 Sf; 1 ulr	13	.	.	.	E	77	Torpedofahrzeng; für den Marine-Chef.
Freja	66	12	6·0	2000	1750	—	2 15; 8 12; 2 6·5; 4 3·8 Sf; 2 M	14	.	.	.	St	85	Kadettenschulsch.
Balder	62	11	5·6	1880	1380	—	8 12; 1 6·5; 2 3·8 Sf; 5 M.	12	.	.	.	H	70	Schrb.-Korv.
Saga	61	10	5·2	1530	900	—	1 15; 6 12; 1 6·5; 2 3·8 Sf; 1 M	11	.	.	.	»	78	Schrb.-Korv.
Najaden	33	8·4	3·3	312	—	—	—	—	—	—	.	.	97	Segelschiffe (Schiffsjungenschule)
Jarramas	38	8·3	3·3	280	—	—	—	—	—	—	.	.	00	Segelschiffe (Schiffsjungenschule)
Alfhild	30	6·6	2·5	190	130	—	1 12; 2 M	9	.	.	.	H	63	Kanonenboote
Sigrid	30	6·6	2·5	190	130	—	1 12; 2 M	8	.	.	.	»	62	Kanonenboote
Gladan	29	7·8	3·0	310	—	—	—	—	—	—	.	»	57	Briggs (Schiffsjungenschule)
Falken	23	6·2	2·5	138	—	—	—	—	—	—	.	»	77	Briggs (Schiffsjungenschule)

D. Kasern- und Servitutschiffe.

Kasernschiffe: Linienschiff Stockholm 2850 *t D*; Fregatte Vanadis 2130 *t D*, 6 12; Korvetten: Norrköpning 1450 *t D*, Eugenie 1360 *t D*, Af Chapman 950 *t D*, Lagerbjelke 550 *t D*; Brigg Nordenskjöld 360 *t D*; Raddampfer Sköldmön 75 *t D*, 10 Ml FG. — *Dampffahrzeug:* Kare 44 *t D*, 9 Ml FG. — *Minenleger:* Gunhild 190 *t D*, 8 Ml FG. — *Werkstättenschiff:* Ran 175 *t D*, 2 lr, 9·5 Ml FG.

Siam.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Maha Chakri	87	12	4·3	3000	3000	4 12, 8 5·7 Sf; 4 M	15	318	St	92	Kreuzer; kön. Jacht.
Bali	49	7·0	3·0	580	550	1 12, 5 5·7, 4 3·7 Sf	12	.	»	01	Kanonenboote
Sugrib	49	7·0	3·0	580	550	1 12, 4 5·7, 4 3·7 Sf	12	.	»	01	Kanonenboote
Muratha	45	7·0	3·0	530	500	1 12, 4 5·7 Sf; 4 M	12	.	»	98	Kanonenboote
Makut Radje Kumar	53	7·0	4·3	700	680	2 12, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M	12	.	»	87	Kanonenboote
Ran Ruk	49	7·0	3·6	700	535	1 12, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M	11	.	E	79	Kanonenboote
Thewa Suraram	27	4·6	2·2	115	200	1 5·7 Sf; 2 M	10	.	H	98	Kanonenboote
Yang Yot	44	6·4	3·4	450	255	1 23 V; 4 3·7 Sf	10	.	K	75	Kanonenboote
Han Hak	27	7·8	2·0	250	140	1 23 V; 2 M	7	.	»	75	Kanonenboote
Thon Kramon	48	8·5	.	800	.	1 14 V	.	.	H	64	Schulschiff
Suria Mouthon	57	7·3	3·1	650	480	?	10	.	»	79	Radjachten
Akaret	55	6·7	2·4	450	400	?	10	.	K	75	Radjachten
Chak Kang Nr. 1	37	4·9	1·2	95	.	?	8	.	H	75	Radjachten
Prap Parapack	41	4·9	2·6	200	250	?	11	.	K	00	Avisos
Koh-Si-Tschang	23	4·1	2·1	100	80	?	8	.	H	90	Avisos
Uthay Rajakit	26	4·3	2·4	134	99	?	8	.	»	77	Avisos
Alexander	27	3·7	1·8	100	80	?	8	.	E	77	Avisos
Niruben	41	5·2	2·9	290	180	?	9	.	H	79	Avisos
Maida	42	5·8	3·0	370	300	?	11	.	E	73	Avisos

Spanien.

(Der Bau von 4 Panzerschiffen und etwa 40 kleineren und Auxiliarschiffen projektiert.)

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- oder Seiten- Pzr. in mm	Turm- oder Batterie- Pzr. in mm	Deck- Pzr. in mm	Artillerie, System Hontoria. C = Canet; K = Krupp; R = Rueda; SC = Schneider-Canet; Sk = Skoda; V = Vickers	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Pelayo z	105	20	7·4	9918	**7996**	Ni	420	400	90	2 32; 2 28; 9 14 C, 12 5·7 Sf; 2 l; 9 M; 7 lr	16	36	667	621	St	87	Schlachtschiff
Cataluña z	106	19	6·6	7000	15000	—	**305**	**266**	**70**	2 24; 8 14 SC, 8 5·7 Sf; 2 l; 10 M; 2 lr	20	97	1200	542	»	00	I. Klasse — Kreuzer
Cardenal Cisneros z	106	19	6·6	7000	15000	—	300	300	70		20	97	1200	544	»	97	
Princesa de Asturias z														542	»	96	
Carlos V. z	121	20	8·5	9235	18500	—	50	250	59	2 28; 8 14, 4 10·5 K, 8 5·7 Sf; 2 l; 10 M; 6 lr	20	96	2000	591	»	95	
Reina Regente z	103	16	6·1	5372	**6500**	.	—	.	80	11 15 R, 12 5·7 Sf; 8 M; 3 lr	20	.	.	497	»	~~1. B.~~	II. Kl.
Extremadura z	88	11	4·9	2030	**7800**	.	—	.	.	8 10 V, 6 3·7 Sf; 2 l; 1 M	20	73	432	264	»	00	III. Kl.
Rio de la Plata z	77	11	4·5	1713	6793	—	—	20	30	2 14 SC, 4 10 K, 6 5·7 Sf; 2 l; 4 M	20	39	260	214	»	97	
Vitoria	97	13	8·5	7250	2500	—	160	140	—	4 20; 4 16; 8 15 Sk, 8 5·7, 4 4·7 Sk Sf; 2 l; 6 M	9	24	817	606	E	65	Gepzrte K.vert.
Numancia	96	17	8·1	7300	3700	—	130	120	—	4 20; 3 15 SC, 8 14, 12 4·7 Sk Sf; 2 l; 8 M	13	30	907	606	»	63	

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Audaz z	68	6·8	2·2	430	**8300**	2 7·5, 2 5·7 Sf; 2 M; 2 lr	28	22	95	73	St	97	Torpedoboots-Zerstörer (5)
Osado z	68	6·8	3·0	430	**8300**		28	20	95	73	»	97	
Proserpina z	69	6·8	2·9	465	**7950**		28	20	92	93	»	97	
Terror z	68	6·7	3·0	450	**6000**	2 7 Sk, 2 5·7 Sf; 2 M; 2 lr	25	16	106	73	»	96	
Destructor z	59	7·6	2·2	368	**3800**	5 5·7 Sf; 2 M; 3 lr	22	13	100	58	»	86	
Halcón (Nr. 1)	41	4·3	1·7	127	1600	2 4·2 Sf; 2 lr	19	23	30	27	»	87	I. Kl. (4) — Torpedoboote
Azor (Nr. 2)							20	17					
Ariete (Nr. 3) z	45	4·4	1·7	123	1600	3 4·2 Sf; 2 lr	22	11	23	27	»	86	
Rayo (Nr. 4) z													
Habana (Nr. 9)	39	3·8	1·9	60	780	1 M; 2 lr	16	12	24	20	»	86	II. Kl. (5) — Torpedoboote
Barceló (Nr. 8)	39	3·4	2·1	65	587		19	13	15	21	»	86	
Orión (Nr. 5)	36	4·8	2·4	88	1000	2 M; 2 lr	14	9	16	22	»	85	
Ordóñez (Nr. 6)	36	3·8	1·3	66	666		17	11	20	17	»	85	
Acevedo (Nr. 7)	36	3·8	1·7	69	587		17	11	20	17	»	85	
Don Alvaro de Bazán z	71	8·3	2·7	823	2500	2 9, 6 4·2 Sf; 2 M	19	25	.	110	»	97	Kanonenboote
Marqués de la Victoria z													
Doña Maria de Molina z	71	8·3	2·7	823	2500	8 5·7 Sf; 2 M	19	25	.	110	»	96	
Nueva España	58	7·0	3·7	630	2400	2 12; 2 5·7, 2 4·2 Sf; 1 M.	12	10	123	80	E	89	
Infanta Isabel	64	9·1	4·6	1193	1500	4 12, 3 4·2 Sf; 2 l; 5 M	14	29	198	193	»	85	
Hernán Cortés	47	6·6	2·2	300	500	2 5·7 Sf; 2 M	12	.	62	33	St	95	
Vasco Nuñez de Balboa							12	.	62	33	»	95	

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Marqués de Molins *z*	58	7·0	2·4	571	2600	. 4 5·7, 2 3·7 Sf; 1 M .	11	20	125	92	St	92	
Martin Alonso Pinzón *z*	58	7·0	3·7	591	2600	. . 6 5·7 Sf; 1 M . . .	12	15	123	92	»	91	
Vicente Yánez Pinzón *z*	51	5·5	3·5	571	2600		12	20	125	92	»	91	Kanonenboote
Temerario *z*	58	7·0	3·7	610	2601	. . 6 7, 1 4·7 Sk Sf . .	15	22	130	92	»	89	
General Concha *z*	48	8·8	3·4	548	600	. . . 3 12; 3 M . . .	10	17	63	93	E	82	
Poncé de Leon	41	6·0	2·0	207	300	. . 2 5·7 Sf; 2 M . .	12	15	35	43	St	95	
Mac-Mahón *z*	28	4·5	1·8	115	75	. . 2 4·2 Sf; 1 M . .	9	5	10	32	»	87	
Giralda *z*	95	12	4·5	2057	6500	. . 5 5·7 Sf; 2 M . .	18	47	436	108	»	94	Eskadre-Aviso
Urania *z*	60	8·0	3·2	600	352	. . . . 2 5·7 Sf	9	60	210	92	»	95	Vermessungsdampfer
Lepanto *z**	93	15	6·1	4826	11500	2 16, 6 12, 6 5·7 Sf; 4 M; 2 lr	16	72	1433	442	»	93	Schulschiffe
Asturias	66	15	6·6	1575	120	1 4·7 Sk, 2 4·2 Sf; 3 M	—	—	40	158	H	57	Marine-Akademie.
Nautilus	60	10	5·1	1500	—	. . 2 5·7 Sf; 3 M . .	—	—	40	220	EH	68	Seekadetten.
Villa de Bilbao	49	14	5·9	1313	—	. . . . . —	—	—	—	27	H	43	Matrosenschulschiff
Perla (Nr. 2)	18	3·6	1·8	37	110	. . . . . 1 M	9	3	5	26	St	87	Fluß-Dampfschaluppe

Für Torpedo-Abteilungen: *Kreuzer:* Conde de Venadito (in Ferrol) und Isabel II. (in Cartagena) sowie *Dampfer:* General Valdes (in Cadiz).
Hulks: Kreuzer Alfonso XII. (3090 *t D*), Alfonso XIII. (4826 *t D*) und Marques de la Ensenada (1200 *t D*).

* 300 *mm* Seitenpanzer, 112 *mm* Deckpanzer.

Auxiliarkreuzer.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Alfonso XII.	141	16	.	6875	1635 *n*	. . . . . ?	19	St	90	
Alfonso XIII.	124	14	.	5125	5700		16	»	88	
Reina Maria Cristina	124	15	.	5161	5700		16	»	88	
Leon XIII.	115	15	.	4686	5200	. . . . . ? 14	15	»	90	
P. de Satrustegui	115	15	.	4710	5720		15	»	90	
Montevideo	123	15	.	5297	5000		14	»	90	Compania-Transatlantica.
Antonio Lopez	131	15	.	6127	818 *n*		14	»	91	
Buenos Aires	122	15	.	5311	5000		14	»	87	
Cataluña	114	13	.	3785	5261		14	E	83	
Ciudad de Cadiz	110	12	.	3174	453 *n*		13	»	78	
Isla de Panay	110	13	.	3545	582 *n*	. . . . . ?	13	»	82	
Isla de Luzon	117	13	.	4256	570 *n*		13	»	82	
Joaquin Pielago	62	8	.	841	138 *n*		13	St	92	
Prince of Wales	93	11	.	1563	806 *n*		.	.	87	Raddampfer

Türkei.

(Bei den Schiffsnamen lese: š = sch, č = tsch, ž = dem franz. j.)

Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel-	Panzer in mm: Turm-, bezw. Kas.-	Panzer in mm: Deck-	Artillerie (K = Krupp; A = Armstrong-Hinterlader; Av = Armstrong-Vorderlad.; V = Vickers; M = Mitrailleuse; R = Raketengeschütz)	FG (Ml)	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
A. Operative Flotte.																
Messudije ž	101	18	7·6	9120	**11000**	Ni	305	254	—	2 23 V; 12 15, 14 7·6, 10 5·7, 2 4·7 Sf	17	600	600	E	74/01	Kasemattschiffe
Assar-i-Tewfik	86	16	7·3	4687	3560	—	203	152	—	3 15, 7 12, 6 5·7 Sf; 2 M	13	400	600	»	67/01	
Feth-i-bulend *	72	12	5·5	2806	3500	—	229	152	—	4 15 K Sf; 16 5·7, 2 4·7 Sf; 1 lr	14	300	220	»	68	
Muin-zaffer ž*	72	11	5·0	2400	2200/3500	—	152	127	—		14	220	220	»	67	
Awn-illah ž*																
Hamidije	103	14	4·9	3830	**12500**	Ni	—	—	101	2 15, 8 12, 6 4·7, 6 3·7 Sf; 6 M; 2 lr	22	600	302	St	03	Kreuzer
Medžidije																

* Sollen von Ansaldo in Konstantinopel umgebaut und neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt werden, Lokomotivkessel, Zwillingsschrauben und 2200 *ie* bekommen.

Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG (Ml)	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Abdul-Kader ž †	104	20	.	8100	6750	4 20; 10 15, 6 12 Sf; 11 l; 4 lr	20	.	.	St	I. B.	Kreuzer
Hudavendighiar †	85	15	.	4050	6500	2 20, 6 15, 4 10·5 Sf; 2 l; 4 lr	.	.	.	»	»	
Peleng-i-derja ††	45	8·2	5·0	840	4700	2 12, 2 9 K; 2 M; 2 lr.	20	.	111	»	90	Torp.-jäger Gaarden.
Šahin-derja	61	6·7	2·4	450	3500	4 Sf; 2 lr	22	.	.	»	90	Torp.-jäger Konstantinopel.
Akhissar											04	Torpedoboots-Zerstörer Ansaldo.
Alpaget											04	
A											I. B.	
B											»	
C	.	.	.	.	.	?	.	.	.	»	»	
D											»	
E											»	
F											»	
G											»	
Abd-ul-Medžid ž	49	5·6	1·2	145	2400*	2 3·7 Sf; 2 lr	26	50	.	»	01	
Hamidije ž												
Berk-efšan	55	6·4	.	270	.	4 3·7 Sf; 2 lr	25	.	.	»	.	Germania.

1 Kreuzer von 6000 *t D*, 2 20, 12 15 Sf zum Bau bei Armstrong projektiert.

* Yarrow-Kessel.
† Seit 10 Jahren im Bau, sollen zur Fortsetzung an Ansaldo übergeben werden.
†† Soll neue Armierung nur aus K Sf erhalten.

B. Ältere Schiffe.

1. Panzerschiffe.

Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. (m)	Deplacement (t)	Indizierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Turm-, bez. Kas.-Panzer in mm	Artillerie	FG (Ml)	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Hamidije	89	17	7·3	6700	6800	229	178	10 15 K; 4 300pr Av; 4 l; 8 M; 1 R; 2 lr	14	600	600	E	83	Kasemattschiff
Osmanije*	89	17	7·8	6400	3735	132	.	1 21 K Sf; 9 15, 8 7·6, 10 5·7, 2 4·7 Sf; 2 lr	12	750	600	»	(62,97)	Barbetteschiffe
Asisije*							.						(62,97)	
Orhanije*							126						63	
Mahmudije*							126						62	
Mukademme-i-haïr*	72	12	5·5	2806	3500	229	152	4 23 A; 4 l; 4 M; 1 lr	14	300	220	»	71	
Assar-i-šewket	62	13	5·0	2080	1750	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	.	»	67	Kasemattschiffe
Nedžim-i-šewket	62	13	5·0	2080	1900	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 lr	12	300	220	»	67	
Idžlalje	65	13	5·3	2266	1800	152	114	1 15 K Sf; 2 350pr, 2 120pr Av; 4 l; 4 M; 1 R	12	300	.	»	69	
Hifs-i-rahman	62	14	4·4	2540	200	114	127	2 15, 1 12 K; 2 15pr Av; 3 l; 4 M; 1 R	12	200	.	»	67	Korvette
Hesber**	44	9·2	1·7	404	400	76	76	. . . . 2 12 K; 1 l	7	20	.	»	73	Kanonenboote
Memduhje	31	7·5	1·5	335	290	76	76	. . . . 2 Av; 2 l	7	20	.	»	63	
Feth-ül-islam †														

* Sollen von Ansaldo in Konstantinopel umgebaut und neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt werden, Lokomotivkessel, Zwillingsschrauben und 2200 *i e* bekommen. — ** Fermânschiff bei Nagara. — † Stationsschiff in Stenia.

2. Nichtgepanzerte Schiffe.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten *t D.*)

Name	Länge (m)	Breite (m)	Tfg. (m)	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG (Ml)	Kohlenvorrat (t)	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Etogrul	79	8·4	3·9	900	.	. . . . . 8 4·7 Sf	21	.	.	St	I.B.	Jacht des Sultans.
Tešrifije	29	3·9	1·9	55	.		15	.	.	H	92	
Bejlerbej	28	4·3	2·7	96	35	. . . . . —	12	20	.	»	73	Avisos;
Stambul	72	8·5	5·5	909	350	. . . . . 2 8 K	16	350	.	E	64	kaiserliche Jachten.
Sultanije	111	12	6·4	3029	850	. . . . . 2 M	15	1200	.	»	60	
Selimije	85	18	7·2	4717	.	2 150pr, 2 120pr Av; 1 15; 3 l; 4 M; 1 R	.	.	.	H	64	Artillerie.
Mehmet Selim	60	10	6·4	1300	450	. . . . . 1 lr	9	350	.	»	78	Torpedo.
Hejbetnuma	69	9·3	4·3	1413	2785	. . 2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R . .	14	280	.	K	87	Für d. Mar.-Akad.
Nüveïd-i-fütuh	27	8·5	2·7	.	.	. . . . . —	12	.	.	H	67	» » »
Lütf-i-humajun	64	9·1	4·3	1312	2160	2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R; 2 lr	14	200	.	K	89	
Mansureh	53	11	4·6	800	150	. 2 12; 2 l; 4 M; 1 R; 1 lr .	11	120	.	H	62	
Sinob	55	9·3	4·6	800	150	2 15; 1 12; 7 l; 2 M; 1 R; 1 lr	10	120	.	»	58	
Muzaffer	56	9·3	4·6	800	150	2 15; 1 12; 3 l; 2 M; 1 R; 1 lr	11	120	.	»	62	
Edirne	53	9·3	.	782	.	. . . . . 1 lr	.	.	.	K	I.B.	(angeblich).
Kilid-ul-Bahr	58	7·0	3·5	643	640	. . . 4 6pr K; 1 M; 2 lr . . .	.	.	.	St	92	
Zohaf	58	7·3	3·5	643	640	. . . . 4 6pr K; 1 M	.	.	.	»	92	
Iskender	53	8·1	3·7	609	160	. 1 12; 1 l; 1 M; 1 R; 4 lr.	11	120	.	H	61	
Utarid	53	8·1	3·7	609	160	. . 2 12; 2 l; 1 M; 1 R . .	10	120	.	»	62	
Merih												
Bejrut	53	8·1	3·7	609	160	. . 2 12; 2 l; 2 M; 1 R . .	10	120	.	»	58	
Sedd-ul-Bahr						. 4 6pr K; 2 l; 2 M; 1 R .						

Schulschiffe — Korvetten

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf		Anmerkung
Šatz	37	3·4	2·4	200	.	. 2 A; 1 l; 2 M .	10	.	.	K	81	Kanonenboote	
Fratz						. 2 9; 1 l; 2 M .	10	100	.	»	81		
Nedžim-efšan	34	5·8	2·7	200	100	. 3 l; 1 M; 1 R .	8	100	.	H	68		Stationsschiff in Therapia.
Šefket-numa	34	5·5	2·4	194	60	. 4 l; 1 M; 1 R .	10	.	.	St	92		
Nasr-i-huda, Perike-i-zaffer, Sejah, Kešaf, Saik-i-šadi	37	5·5	1·7	106	.	. 4 7·6; 2 M; 2 lr .	12	80	.	K	I. B.		(angeblich).
Seijad-i-derja	37	5·5	2·1	194	50	. 4 l; 2 M; 1 R .	12	.	.	St	92		
Sahir	37	5·8	2·4	166	50		12	.	.	»	I. B.		(angeblich).
Istankjöj	37	5·3	2·4	203	50		12	.	.	K	67		Stationsschiff in Vathy auf Samos.
Ziver-i-derja, Müžde-ressan	37	5·8	2·4	166	50		12	.	.	H	67 I. B.		(angeblich).
Jalikjöški, Ainalü-kavak	36	5·3	2·4	195	50	. 2 l; 2 M; 1 R .	10	.	.	»	68		
Mossul	39	6·4	2·1	125	40		10	.	.	»	64		
Sejarz	37	6·1	2·4	278	40		8	.	.	»	64		
Nevesser	24	6·4	.	280	.		.	.	.	»	52		

Wegen Lieferung von 12 Kanonenbooten (je 4 gleichen Typs) für das Rote Meer und den Persischen Golf mit Ansaldo, Krupp und Armstrong in Verhandlungen getreten. Die 3 Typen erhalten die folgenden Abmessungen: I. 42·7 *m L*, 6·4 *m B*, 1 5·7, 5 4·7 Sf, 12 Ml FG; II. 48·8 *m L*, 7·3 *m B*, 1 7·5, 5 5·7 Sf, 12 Ml FG; III. 54·9 *m L*, 8·2 *m B*, 1 10·5, 5 7·5 Sf, 12 Ml FG.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf		Anmerkung
Ežder	46	5·5	2·5	140	2500	. 5 4·7 Sf; 2 lr .	23	.	.	St	90	Torpedoboote I. Klasse	Germania.
Giljom	37	4·9	1·4	85	1000		21	.	20	»	86		Schichau.
Satwet, Muhabet	38	4·6	1·4	85	950		22	.	20	»	87		De Vignes.
Saïke, Tir-i-zaffer, Seif-i-bahri	37	4·9	1·4	85	1000		21	.	20	»	86		Schichau.
Nassir, Fatih	39	4·6	2·6	85	1300	. 2 3·7 Sf; 2 lr .	22	.	21	»	90		
Wessile-i-nussret	37	4·9	1·4	85	1000		21	.	20	»	86		Schichau.
Sehab, Nussret, Tarik	39	4·6	2·6	85	1300		22	.	20	»	89-90		Gaarden.
Pervin	39	4·0	1·0	85	1250		22	.	20	»	92		Germania.
Tajar	40	4·0	1·0	85	1250		22	.	20	»	.		
Taïr	40	4·0	1·7	85	2400		22	.	20	»	.		
Burhan-ed-din, Tewfik	33	4·0	1·7	45	450		20	.	.	»	85	Torpedoboote II. Klasse	Forges et Chantiers.
Medžidije	31	4·0	0·9	39	450	. . 2 M; 2 lr . .	20	.	.	»	85		Normand.
Eser-i-teraki					450		19	.	.	»	88		Konstantinopel.
Šanaver					450		20	.	.	»	89		»
Nimet	30	4·0	0·9	42	450		20	.	.	»	90		»
Timsah	38	4·9	0·8	85	1300		21	.	.	»	87		»
Šimšir-i-hugum	18	2·3	0·8	86	120	. . . . 2 lr	10	.	.	.	.	Torpedoboote III. Kl.	
Abd-ul-hamid, Abd-ul-medžid	30	3·4	.	160	250	. . . . . —	9	.	.	.	87		Unterseeboote, Nordenfelt.
Issedin, Talia, Ismaïl, Fuad	76	9·0	3·6	1075	300	. . 4 3 pr; 2 M . .	14	.	150	.	64 65 65 64		Radavisos

Die Anschaffung von Unterseebooten ist angeblich in Aussicht genommen.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Hanja	70	8·2	2·0	720	180	4 3pr; 2 M	13	.	.	.	.	Aviso
Rethmo	68	7·9	1·8	778	200		14	.	.	.	62	
Arkadi	70	7·9	1·8	767	250		14	.	.	.	69	
Surija	53	7·0	2·0	500	180		12	.	.	.	65	Für d. Vali von Smyrna.
Taijr-i-bahri	55	7·3	3·5	474	140		8	.	.	.	48	
Kilidž-Ali	52	7·2	1·8	225	350		8	.	.	.	.	
Haireddin												
Zinet-i-derja	54	4·5	.	219	.		6	.	.	.	.	Stationsschiff in Ismid.
Sejareh	34	3·7	.	225	.	2 3pr	.	.	.	E	.	
Gemlik	37	.	.	219	.							
Izmir	103	10	6·1	1498	.	4 6	.	.	.	.	74	
Babil	87	11	5·5	1733	500	5 1	11	.	.	.	67	
Džiddah	85	12	5·8	1972	450	3 1	11	.	.	.	58	Transportdampfer
Rehber-i-Tewfik	69	11	2·4	2132	180	4 Av	9	.	.	H	74	
Mukadem-i-šeref					90		8	.	.	»	74	
Medžidije	73	11	5·2	1495	.	?	.	.	.	.	.	

C. Schiffe für den Hafen- und Küstendienst.

Linienschiffe: Fethije 3380 *TG* (Schulschiff für Ingenieur-Eleven in Hadahane); Nur-ul-Bahr, Aden, Pera, Galata je 95 *TG* (im Dienste der Tumbaki-Regie im Roten Meere); Bojana, Tewfikije je 193 *TG* (in Tersane); Peik-i-tüdžare, Esser-nushet je 180 *TG* (für den Brückendienst am Goldenen Horn); Sülhije 161 *TG* (Stationsschiff in Böjükdere). — *Schlepper:* Sarijar, Nedim, Bozdže-ada je 103 *TG*; Marmara, Suda je 138 *TG*; Erekli 125 *TG*; Islahat 107 *TG* (Stationsschiff in Sinope); Nushet 105 *TG* (Stationsschiff in Mytilene); Serefnuma 105 *TG* (Stationsschiff in Arnautkjöj); Alos 78 *TG* (Stationsschiff in Bassora); Fazil-ullah 78 *TG* (Stationsschiff in Ajvalik).

Wasserzufuhrboote: Jenikapu, Džibali, Kabataš, Tophane je 112 *TG*; Kassimpaša, Funduklij, Medetresan je 77 *TG*.

Staatsschaluppe: Sughudlu (für den Sultan) 38 *m L*, 5·5 *m B*, 1·7 *m* Tfg., 250 *i e*, 180 *t D*, 14 Ml FG, St, Stpl. 03.

Dampfboote, bezw. *Mouchen* für hohe Funktionäre: Teswikije, Achter, Bulaïr (in Čanak-kale), Levazim (für den Kriegsminister), Haidirieh, Sejid (in Kawak), Trebizon, Pertew (Hafenamt in Konstantinopel), Gjöksu, Messeret, Suhulet, Gajret, Zinet, Rehber, Mejmenet, Seïfsemak, Seijad, Nevruz, Džilan, Roket, Kilid-bahr, Sark, Tewfikije, Kamr, Nahid, Servet, Süraat, Kawak, Bahri, Ildiz, Hidajet, Fetah, Sanah 80 *TG* (Stationsschiff in Rhodus).

Wachschiffe für Šat-el-Arab: Sebar 123 *TG*, Timsah-nehri 25 *TG*.

Dampfer der Üman-Gesellschaft in Bassorah: Mossul 538 *TG*, Frat 389 *TG*, Resafe 346 *TG*, Bagdadi 161 *TG*, Sabha 65 *TG*, Hadba 62 *TG*.

D. Idare-i-mahssusse-Dampferflotte.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Adana 1096, Aïdin 75, Aivalik I 70, Aivalik II, Ali Saïb Paša 1185, Anadoly I 122, Anadoly II 46, Asir 1500, Bahr-i-dždid 995, Bartin 150, Benghazi 352, Bešiktaš 150, Bigha 56, Bozdže-ada 26, Česme, Dolmabagče 522, Džanik, Džilan, Edremid 180, Erenkjöj 74, Ežer-i-ševket, Fanar Baghče 150, Ferrah 46, Galipoli 150, Gharb 3329, Haidarpaša 150, Hareket 150, Hereke 150, Hodeida 1325, Ihsan 90, Inajet 1123, Ineboli 150, Istenie 137, Izmid 138, Jenikapu 30, Kadikjöj 75, Kadrije 149, Kajseri 1093, Kalamiš 75, Kaplan 1024, Kara-mersil, Kartal 50, Kenalü 150, Kirid 382, Kjamilpaša 1184, Konfida 150, Kossova, Maltepe 75, Medar-i-fewaïk 150, Medar-i-tewfik 1116, Meka 1582, Mermere I 1567, Mermere II 150, Mersin 50, Mesud 50, Mossul 130, Mudanja 234, Muruvvet 896, Nedžd 400, Nimet 158, Nimet-i-Huda 1183, Nuzhetije 75, Panderma 194, Pars 515, Pendik 55, Pirgos 56, Plevna 221, Raghibet, Saadet 1300, Šahin 100, Sakaria 880, Sakiz 150, Samsun 48, Šark 1100, Selamet 1099, Selanik 506, Sems 41, Seref 879, Serefresan 1116, Silivri 102, Ssefa 48, Süküdlü 1303, Taif 1175, Tarsus 877, Tekfur-daghi 92, Terki, Tüdžaret-i-bahri 259.

Uruguay.

Schrauben-Kanonenboote: General Artigas 40 *m L*, 6·25 *m B*, 2·6 *m* m. Tfg., 832 *t D*, 450 *i e*, 2 12 K, 2 M, 12·6 Ml FG, Stpl. 84; General Suarez 41 *m L*, 6·8 *m B*, 2·9 *m* Tfg., 388 *t D*, 388 *i e*, 4 7·5, 4 M, 9 Ml FG.

Aviso: Malvinas 400 *t D*, 70 *n e*, 2 Sf, 8 Ml FG, Stpl. 82. — *Transportschiff:* General Flores 260 *t D*, 10 Ml FG. — *Dampfer:* Chapicui, Coronel, Guarda, General Lavalleja, Presidente Vijia, Rayo, Resguardo, Tangarupa, Vigilante, Yaaguari und Zufriategui für den Hafendienst.

Venezuela.

Torpedojäger: Bolivar *s* 571 *t D*, 6 5·7 Sf, 1 M, 2 lr, 18·6 Ml FG, 2700 Ml Aktr, Stpl. 91. — *Kanonenboot:* Miranda 200 *t D*, 2 5·7 Sf, 1 M, 12 Ml FG, Stpl. 95. — *Transportdampfer:* Zamora 351 *t D*, 1 3·7, 1 M. — *Jacht:* Restaurador 568 *t D*, 1 7·6, 1 5·7 Sf, 4 M, 00 angekauft. — *Küstenwachschiff:* 23 Mayo 130 *t D*, 1 M. — *Schlepper:* Zumbador 351 *t D*, 1 M. — *Schoner:* Americano und Coqueta. — *Kutter:* Britania.
Torpedoboot: Margarita 38 *m L*, 4 *m B*, 16 Ml FG (von Ecuador angekauft).

Verein. Staaten von Nordamerika.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in *mm*: Gürtel- oder Seiten-	Turm- Gesch.- od. Zit.-	Turm- Kommando-	Panzer in *mm*: Deck-	Artillerie (Hinterlader eigener Erzeugung)	FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
	m			t								Ml		t			
Schlachtschiffe I. Kl. (25).																	
A. . . . . B. . . . . C.	Pro 1905 zum Bau projektiert										. . . . . ?	.	.	.	.	.	.
New Hampshire *s*	137	23	8·1	16000	**16500**	BW	**229**	**279**	**279**	.	4 30·5; 8 20, 12 18, 20 7·6, 12 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	18	.	900/2350	856	St	I. B.
Idaho *s* . . . . . Mississippi *s* . .	111	23	7·5	13000	**10000**	BW	**229**	**305**	.	76	4 30·5, 8 20, 8 18, 12 7·6, 6 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	17	58	600/1750	.	»	»
Kansas *s* . . . . . Minnesota *s* . . . Vermont *s* . . . . Connecticut *s* . . Louisiana *s* . . .	137	23	7·2	16000	**16500**	BW	**279**	**305**	**228**	**63**	4 30·5, 8 20, 12 18, 20 7·6, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 4 ulr	18	53	900/2200	856 856 856 803 803	» » » » »	» » » 04 04
Rhode Island *s* . Virginia *s* . . . . Georgia *s* . . . . Nebrasca *s* . . . New Jersey *s* . .	133	23	7·3	14932 14948 14948 14994 14948	**19000**	BW Ni Ni BW BW	**279**	**253**[1] **305**[2]	**228**	**76**	4 30·5; 8 20, 12 15, 12 7·6, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 4 ulr	19	38	900/1900	712	St	I. B. » 04 04 04
Maine *s* . . . . Ohio *s* . . . . . Missouri *s*	118	22	7·3	12300 12508 12230	**15580** **16000** **16000**	Ni Th Th	**279**	**305**	**253**	**101**	4 30·5; 16 15, 6 7·6, 8 4·7, 6 3·7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	18	49	1000/2000	626 682 628	» » »	01 01 00
Kearsarge *s* . . . Kentucky *s* . . .	112	22	7·8	11540	11954 12318	—	**419**	**279**[1] **431**[2]	**253**	**126**	4 33; 4 20; 14 12·7, 20 5·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 4 lr	16	53	1410/1591	650 613	»	98
Alabama *s* . . . Illinois *s* . . . . . Wisconsin *s* . . .	112	22	7·8	11565	11366 12898 12609	—	**419**	**381**	**253**	**101**	4 33; 14 15, 16 5·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 lr	17	42	1200/1400	592 660 573	»	98
Jowa *s*	110	22	8·1	11340	12105	—	**355**	**381**	**253**	**69**	4 30·5; 8 20; 6 10, 20 5·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 lr	17	40	625/1795	520	»	96
Indiana *s* * . . . . Massachusetts *s* . Oregon *s*	106	21	8·2	10288	9738 10415 11111	—	457	432	271	69	4 33; 8 20; 4 15, 20 5·7, 6 3·7 Sf; 2 l; 1 M; 2 olr	15 16 16	46 46 54	400/1597	491 509 500	»	93
Schlachtschiff II. Kl. (1).																	
Texas *s*	92	20	7·5	6375	8610	—	305	305	305	51	2 30; 6 15, 12 5·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M	17	29	500/845	428	St	92
Panzerkreuzer (12).																	
North Carolina *s* Montana *s*	153	22	7·6	14500	.	.	**127**	**229**	**229**	.	4 25; 16 15, 20 7·6, 12 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	22	.	200/2000	916	St	I. B.
Tennessee *s* . . . Washington *s* . .	153	21	7·6	14500	**23000**	BW	**127**	**229**	**177**	**101**	4 25; 16 15, 22 7·6, 12 4·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 4 ulr	22	.	900/2000	858	»	»

[1] Stärke der oberen, [2] Stärke der unteren Geschütz-Doppeltürme.
* Soll Babcock-Wilcox-Kessel bekommen.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm: Gürtel- oder Seiten-	Turm- Gesch.- oder Zit.-	Turm- Kommando-	Panzer in mm: Deck-	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf
California z. . .	153	21	7·3	13680	**23000**	BW	**152**	**152**	**165**	**101**	4 20, 14 15, 18 7·6, 12 4·7, 8 3·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	22	50	900/2000	829	St	04
South Dakota z.						BW											04
Colorado z . . .						Ni											03
Maryland z . . .						BW											03
Pennsylvania z						Ni											03
West Virginia z.						BW											03
Brooklyn z . . .	122	20	8·0	9215	18769	—	76	203	190	152	8 20; 12 12·7, 12 5·7, 4 3·7 Sf; 2 l; 5 M	21	51	900/1622	559	»	95
New-York z . .	116	20	8·1	8200	17401	—	102	254	190	152	6 20; 12 10, 8 5·7, 2 3·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 lr	21	45	750/1334	498	»	91
																	01
Rammschiff (1).																	
Katahdin z . . .	76	13	4·9	2155	5068	—	152	—	457	152	. . . . . 4 5·7 Sf	16	10	175/192	97	St	93
Monitore (10).																	
Florida z . . .	77	15	3·8	3200	**2395**	No	**279**	**279**	**354**	**37**	2 30·5; 4 10, 3 5·7, 6 3·7 Sf; 2 M	12	17	355	171	St	01
Arkansas z . . .					**2400**	Th						12	17	344	148	»	00
Nevada z					**2400**	Ni						13	17	338	148	»	00
Wyoming z . . .					**2811**	BW						12	17	381	171	»	00
Monterey z . . .	78	18	4·7	4084	5244	—	330	330	254	76	2 30·5; 2 25; 6 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M	13	14	200/233	218	»	91
Monadnock z . .	79	17	4·4	4005	3000	—	229	292	190	44	4 25; 2 10, 2 5·7, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M	12	22	250/386	224	E	83
																	92
Terror z*	79	17	4·7	3990	1600	—	178	292	229	44	4 25; 4 10, 2 5·7, 2 4·7, 2 3·7 Sf	10	14	250/285	56	E	83
																	93
Amphitrite z . .	79	17	4·4	3990	**1600**	BW	229	292	190	44	4 25; 2 10, 2 5·7, 2 4·7, 7 3·7 Sf; 1 l; 1 M	10	13	250/271	195	»	83
																	95
Puritan z	88	18	5·7	6060	3700	—	**355**	**355**	**254**	**51**	4 30·5; 6 10, 6 5·7, 10 3·7 Sf; 2 M	12	10	307/314	270	»	82
																	90
Miantonomoh z .	79	17	4·6	3990	1426	—	178	292	229	44	4 25; 2 5·7, 2 4·7, 4 3·7 Sf; 1 M	10	14	250/260	163	»	76
																	91
Kreuzer (26).																	
Charleston z . .	129	20	7·2	9685	**21000**	BW	**102**	**102**	—	**76**	14 15, 18 7·6, 12 4·7, 12 3·7 Sf; 4 l; 10 M	22	.	.	569†	St	04
Milwaukee z . .				9700											631†	»	04
St. Louis z . . .				9700											631†	»	03
Chattanooga z .	89	13	4·7	3200	**4700**	BW	—	—	—	51	10 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 4 M	16	.	467/700	302	StH	03
Galveston z . . .															311	»	03
Tacoma z															302	»	03
Denver z															311	»	02
Des Moines z . .															302	»	02
Cleveland z . . .															311	»	01
Albany z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 Sf; 2 M	20	47	517/767	356	»	99
New Orleans z .					7500							20	47		356	»	96
Minneapolis (3)**	125	18	7·8	7375	20862	—	—	—	—	102	1 20; 2 15; 8 10, 12 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 4 lr	23	63	750/1844	348	St	93
Columbia (3)** .	125	18	7·8	7375	18509	—	—	—	—	102		22	67	750/1670	493	»	92
Olympia z . . .	104	16	7·5	5870	17313	—	—	—	114	121	4 20; 10 12·7, 14 5·7, 4 3·7 Sf; 4 M	21	46	400/1169	449	»	92
																	00
Cincinnati z . . .	91	13	6·0	3213	**10000**	BW	—	—	—	63	11 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	19	30	384/577	361	»	92
																	02

* Für die Marine-Akademie in Annapolis. — ** Im Umbau als Schulschiff für Maschineningenieure.
† Ohne Stab.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacemen t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr.deck mm	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Raleigh z	91	13	6·1	3210	**10000**	BW	63	11 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	19	29	350/571	317	St	92	
Newark z	95	15	7·1	4098	8869	—	76	12 15, 6 7·6, 6 5·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 4 M	19	46	400/892	431	»	90/02	
Philadelphia z*.	100	15	7·1	4410	8815	—	102	12 15, 4 5·7, 4 4·7, 5 3·7 Sf; 1 l; 4 M	19	52	400/1074	393	»	89	
San Francisco z.	94	15	6·9	4868	9913	—	76	12 15, 10 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M	19	36	350/627	343	»	89/94	
Baltimore z . . .	100	15	7·3	4413	10064	—	102	12 15, 6 7·6, 6 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 4 M	20	55	709/1064	383	»	88/03	
Chicago z	99	15	7·0	5000	**9000**	BW	37	4 20; 14 12·7, 9 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	18	38	593/890	471	»	85/99	
Atlanta	83	13	6·4	3000	**4030**	BW	37	2 20; 6 15, 2 5·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 2 M	15	34	382/573	304	»	84/00	
Boston	83	13	6·4	3035	4300	—	37	2 20, 6 15, 6 5·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 2 M	15	37	380/456	282	»	84	
Marblehead z . .	78	11	5·0	2089	5451	—	11	10 12·7, 6 5·7, 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M	18	31	200/340	271	»	92	
Detroit z				2103	5227	—	11		18			268	»	91	
Montgomery z .				2089	5580	—	11		19			252	»	91	

Avisokreuzer (Scouts) (3).

A	Pro 1905 zum Bau projektiert								.	.	.	.	.	.	
B															
C															
D															
E															

* Soll Schulschiff werden.

Birmingham * .	129	14	5·5	3750	**16000**	.	51	. . . . 12 7·6 Sf; 2 ulr	24	.	500	384	St	I.B.	5000 Ml Aktr; Turbomaschinen.
Chester *															
Salem *															

Kanonenboote (53).

E	42	7·0	2·4	200	350	—	—	. . . . 1 3·7 Sf; 2 M	10	.	.	.	St	I.B.	Für die Philippinen.
D														»	
C														»	
B														04	
Woodruff z . . .														I.B.	
Romblon z . . .															
Paducah z. . . .	53	11	3·7	1085	**1000**	BW	.	. 6 10, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M .	12	.	.	.	»	04	
Dubuque z . . .														04	
Nr. 16	(Baukontrakt nicht abgeschlossen)								.	.	.	.	.	.	
Marietta z. . . .	53	10	4·0	1000	**1054**	BW	—	. 6 10; 4 5·7, 2 3·7 Sf; 1 M.	13	35	241	145	K	97	
Wheeling z . . .	53	10	4·2	1000	1081	—	—		12	39	241	138	»	97	
Princeton				1100	800	—	—		12	49	239	141	»	97	
Annapolis . . .				1060	**1227**	BW	—		13	52	225	147	»	96	
Vicksburg	51	11	4·1	1000	1118	—	—		12	49	239	139	»	96	
Newport				1000	1008	—	—		12	49	237	119	»	96	Schulsch. i. Newport.
Quiros	44	6·9	2·3	350	450	—	—	. 2 5·7, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M.	11	38	78	44	»	96	
Villabolos. . . .	44	6·9	2·3	370	450	—	—								
Helena z	76	12	3·5	1397	1988	—	10	8 10, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 2 M	15	24	300	183	St	96	
Wilmington z . .	76	12	3·5	1397	1894	—	10	. 8 10, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 4 M .	15	24	300	199	»	95	
Nashville z . . .	67	12	4·0	1371	**2536**	Y	10	. 8 10, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M .	16	38	400	178	»	95	
Alvarado	34	4·7	1·9	106	137	—	—	. . . . 2 4·7 Sf; 2 M	19	.	16	21	»	95	
Sandoval												23	»	95	
Castine z	62	9·8	4·3	1177	2199	—	10	. 8 10, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 1 M.	16	50	239	154	»	92	
Machias z	62	9·8	4·5	1177	2046	—	10		15	45	287	153	»	91	
Bancroft z. . . .	57	9·7	4·3	839	1213	—	8	. 4 10, 8 4·7, 1 3·7 Sf; 1 M.	14	32	141	141	»	92	
Bennington z . .	70	11	5·0	1710	3436	—	10	. 6 15; 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M.	17	43	373	187	»	90	
Concord z	70	11	5·0	1710	3405	—	10	. 6 15, 2 5·7, 2 4·7 Sf; 4 M.	16	41	368	201	»	90	

* Je eines dieser Schiffe erhält Parsons-, bezw. Curlis-Turbo-Antrieb, das dritte gewöhnliche Maschinen.

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Yorktown z	70	11	5·0	1710	3392	—	6 15, 2 5·7, 2 4·7, 4 3·7 Sf; 2 M	16	36	380	196	St	88	10mm Panzerdeck.
Petrel	54	9·4	4·1	892	1095	—	4 15; 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M.	11	40	212	134	»	88	
Callao z	35	5·3	2·3	243	250	—		10	.	33	30	»	88	
Pampanga z	35	5·2	2·3	243	250	—	1 5·7; 1 4·7; 2 3·7; 1 M.	10	.	33	30	»	88	
Paragua z								10	10	33	30	»	88	
Samar z	35	5·5	2·3	243	250	—		10	.	33	30	E	88	
Arayat z	35	5·4	2·3	243	175	—								
Don Juan de Austria	64	9·7	3·8	1130	1500	—	4 12·7, 4 5·7 Sf; 4 M	14	.	210	129	St	87	
Isla de Luzón z	59	9·1	3·7	1125	2700	—	4 10, 4 5·7 Sf; 4 M; 3 lr.	14	20	159/195	142	»	87/86	
Isla de Cuba z														
Leyte z	30	5·3	2·3	171	120	—	1 5·7; 2 3·7; 2 M	8	.	25	27	E	87	
Calamianes z	30	5·0	2·3	173	125	—	1 4·7, 2 3·7; 2 M	8	.	25	27	»	86	
Mariveles z	30	4·9	2·1	170	125	—		7	.	30	27	»	86	
Albay z	30	5·0	2·4	173	125	—	1 5·7; 2 3·7; 2 M	8	.	25	27	»	85	
Panay z	28	5·4	1·8	162	125	—		8	.	26	27	»	85	
Manileño z	30	4·9	2·1	170	125	—		7	.	30	27	»	85	
Mindoro z	30	4·9	2·1	170	125	—		7	.	30	27	»	85	
Elcano	48	7·8	3·7	620	600	—	4 10, 4 5·7 Sf; 1 l; 2 M.	11	.	94	105	»	84	
Urdaneta	21	3·7	1·8	61	44	—	2 3·7; 1 M	7	.	6	15	»	84	
Gardoqui	21	3·6	1·8	61	44	—		7	.	63	15	»	84	
Mindanao z	31	4·9	2·0	163	100	—	2 5·7; 2 4·7; 2 M	7	.	26	30	.	.	
Basco	21	3·6	1·8	61	44	—	2 3·7; 1 M	7	.	6	15	E	83	
General Alava	65	8·5	4·9	1115	770	—	2 5·7; 2 3·7; 1 M	10	.	240	88	St	.	
Topeka z	76	11	5·9	2300	2000	—	6 10, 6 4·7, 2 3·7 Sf; 1 M.	16	38	410	152	E	81	
Dolphin	73	9·7	5·2	1486	2253	—	2 10, 1 5·7, 6 4·7 Sf; 2 M.	15	32	273	132	St	84	Aviso
Vesuvius z	77	8·0	3·6	929	3795	—	4 3·7 Sf; 2 M	21	18	152	69	»	88	Torp.schulschiff

Torpedoboots-Zerstörer (16).

A, B, C, D, E, F					Pro 1905 zum Bau projektiert									
Hopkins z	74	7·5	1·8	408	7200	Th		29	.	25/153	72	St	02	50mm Nickelstahlpanzer.
Hull z						Th		28						
Paul Jones z	75	7·2	2·3	480	7980	Th	2 7·6, 5 5·7 Sf; 2 lr	28	15	25/202	72	»	02	
Perry z					9100	Th		28					00	
Preble z					7600	Th		28					01	
Stewart z					8000	Sea		29	.	.	72	»	02	
Truxton z	76	7·1	1·8	483	8300	Th	2 7·6, 6 5·7 Sf; 2 lr	29	.	25/171	72	»	01	
Whipple z								28						
Worden z								29						
Barry z	75	7·2	2·3	420	8000	Th	2 7·6, 5 5·7 Sf; 2 lr	28	.	25/139	72	»	02	
Bainbridge z						Th		28					01	
Chauncey z						Th		28					01	
Dale z	75	7·2	2·3	420	8000	Th		28	10	25/203	72	»	00	
Decatur z														
Lawrence z	73	6·7	2·1	446	8400	Th		28	50	34/122	72	»	00	
Macdonough z	73	6·7	2·1	430	8400	Th		28						

Torpedoboote (36).

A, B, C, D, E, F					Pro 1905 zum Bau projektiert									
Biddle z	48	5·2	2·4	175	4200	No		28	.	.	28	St	01	
Blakely z	53	5·4	2·3	196	3000	Th	3 3·7 Sf; 3 lr	26	.	72	28	»	00	
De Long z						Th		25	.	72	28	»	00	
Nicholson z	53	5·2	2·3	219	3000	Mo		25	.	57	28	»	01	
O' Brien z						Mo		25	.	57	28	»	00	
Bagley z	48	5·2	2·6	175	4200	No	3 4·7 Sf; 3 lr	29	47	47	28	»	00	
Barney z						No		29	47	47	28	»	00	
Wilkes z	53	5·3	2·4	165	3495	Sea		25	.	66	28	»	01	
Tingey z					3000	Th	3 3·7 Sf; 3 lr	26	.	70	28	»	01	
Thornton z	53	5·3	2·3	200	3000	Th		27	18	79	28	»	00	
Shubrick z					3375	Th	3 4·7 Sf; 3 lr	26	18	79	28	»	99	
Stockton z					3275	Th		26	18	79	28	»	99	
Stringham z	69	6·7	2·4	340	7200	Th	4 5·7 Sf; 2 lr	30	.	96	59	»	99	

Name	L (m)	B (m)	Tfg. a (m)	t D	i e	Wr.-K.	Artillerie	FG Ml	Aktr	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumat.	Stpl.	Anmerkung
Goldsborough z	59	6·2	1·5	255	6000	Th		31	.	89	56	St	99	
Bailey z	62	5·8	2·9	280	5600	Sem	. . . 4 5·7 Sf; 2 lr . . .	30	30	99	56	»	99	
Farragut z	65	6·2	2·7	279	5878	Th		30	.	95	62	»	98	
T. A. M. Craven z	45	4·9	2·6	146	4200	No	. . . 4 3·7 Sf; 2 lr . . .	30	.	32	28	»	99	
Dahlgren z													98	
Rowan z	52	5·2	2·3	210	3200	Mo	. . . 4 3·7 Sf; 3 lr . . .	27	.	63	30	»	98	
Somers	45	5·3	2·6	150	1900	—	. 4 3·7 Sf; 2 olr; 1 ulr .	17	.	37	.	»	98	
Davis z	45	4·6	1·8	154	1750	Th	. . . 3 3·7 Sf; 3 lr . . .	23	.	40	23	»	98	
Fox z														
Morris z	42	4·7	1·4	105	1750	No	. . . 4 3·7 Sf; 3 lr . . .	24	.	26	25	»	98	
Mackenzie	30	3·8	1·6	65	850	Th	. . . 1 3·7 Sf; 2 lr . . .	20	.	15	15	»	98	
Mc Kee							. . . 2 3·7 Sf; 2 lr . . .	19	.	15	15	»	98	
Du Pont z	53	5·4	2·3	165	.	No	. . . 4 3·7 Sf; 3 lr . . .	28	.	76	30	»	97	
Porter z													96	
Winslow z	49	4·9	2·2	142	2000	Mo		24					97	
Foote z					2000	Th	. . . 3 3·7 Sf; 3 lr . . .	24	12	44	23	»	96	
Rodgers z					2295	Mo		24					96	
Talbot	30	3·8	1·7	47	850	No		21	.	8	15	»	97	
Gwin	30	3·8	1·6	46	850	No	. . . 1 3·7 Sf; 2 lr . . .	20	.	9	15	»	97	
Ericsson z	46	4·7	1·7	120	1800	Th	. . . 4 3·7 Sf; 3 lr . . .	24	10	35	22	»	94	
Cushing z	42	4·3	1·8	105	1720	Th	. . . 3 3·7 Sf; 3 lr . . .	22	11	36	22	»	90	
Stiletto	27	3·4	1·5	31	359	A	. . . . . 2 lr	18	.	4	5	H	85	
Manly	18	2·8	0·8	.	.	.	. . . . . ?	.	.	.	.	St	.	Für die Mar.-Akad.

Unterseeboote (12).

A z B z C z D z	Verbesserter Typ Holland							16 .	.	.	.	.	I.B.	Gasolinbetrieb. Der Bau dieser Boote wurde um ein weiteres Jahr verschoben.
Holland	16	3·1	3·1	74	45/50	.		8/.	.	.	5	St	I.B.	Otto-Gasolin-Motor f. Oberwasserfahrt, elektrisch. f. Unterwasserfahrt. Gasolinvorrat 3859 *l*. Holland 51*mm*, die übrig. 102*mm* Kommandoturmpzr.
Pike													03	
Adder													02	
Grampus													02	
Plunger	19	3·6	3·6	122	160/70	.	. . . . . 1 lr	9/7	.	.	5	»	02	
Mocassin													01	
Porpoise													01	
Shark													01	

Servitutschiffe.

Mohican	66	11	5·0	1900	1000	—	6 10 Sf; 4 5·7; 2 3·7; 2 M	10	.	168	404	H	82	Schulschiff
													00	
Adams	57	11	4·3	1400	800	—	6 10 Sf; 2 5·7; 2 3·7; 2 M	9	.	141	282	»	76	Schraubendampfer
Essex	56	11	4·3	1375	800	—	6 10 Sf; 4 5·7; 2 3·7; 2 M	10	.	155	187	»	76	
Enterprise	56	11	4·3	1375	800	—	. . . . . —	11	.	130	.	»	76	
Ranger	54	9·7	3·9	1261	500	—	. 6 10 Sf; 4 5·7; 1 M .	10	.	178	166	E	76	
Alert	54	9·7	3·9	1110	500	BW		10	.	197	243	»	75	
Pinta	42	7·9	3·0	550	310	—	. . . . . —	8	.	111	85	»	65	
Lancaster*	72	14	5·8	3250	1000	—	10 12·7 Sf; 6 5·7; 2 3·7	9	.	326	483	H	58	
													99	
Hartford	69	13	5·5	2790	2000	—	13 12·7 Sf; 8 5·7; 4 3·7; 1 l; 2 M	12	.	262	462	»	58	
													98	
Michigan	50	8·2	2·7	685	365	—	. . 6 5·7; 2 3·7; 2 M . .	10	.	115	89	E	44	Raddampfer
Chesapeake	53	11	5·0	1175	—	—	6 10, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M	—	—	—	256†	K	99	Kadett.-Segelschulsch.
Reina Mercedes	99	13	6·7	2835	.	—	. . . . . —	.	.	240	—	St	87	Abgerüstet.
Cumberland	54	14	6·0	1800	—	—	6 10, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 2 M	—	—	—	.	.	04	Barks
Intrepid														Segelschulschiffe
Boxer	33	9·1	2·9	345	—	—	. . . . . ?	—	—	—	.	.	04	Brigg

* Soll Kasernschiff werden. — † Ohne Stab.

Segelschiffe: Alliance 1375 t*D*, 14 Gesch. (Schulschiff); Monongahela 2100 t*D*, 13 Gesch. (Schulschiff); Constellation 1970 t*D*, 14 Gesch. (Schulschiff in Newport); Jamestown 1150 t*D* (Spitalschiff); Portsmouth 1125 t*D* (für die Marine-Miliz in New-Jersey); Saratoga und St. Mary's je 1025 t*D* (Marineschulen).

Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schleppdampfer: Accomac 187 t*D*; Active 296 t*D*; Alice 356 t*D*; Apache 650 t*D*; Chickasaw 100 t*D*; Chocktaw 350 t*D*; Fortune 450 t*D*; Hercules 198 t*D*; Iroquois 702 t*D*; Iwana 192 t*D*; Massasoit 202 t*D*; Modoc 241 t*D*; Mohawk 420 t*D*; Narkeeta 192 t*D*; Nezinscot 156 t*D*; Nina 357 t*D*; Osceola 571 t*D*; Pawnee 275 t*D*; Pawtucket 225 t*D*; Penacook 230 t*D*; Pentucket 230 t*D*; Pisquataqua 854 t*D*; Pontiac 401 t*D*; Potomac 785 t*D*, 2 3·7, 2 M; Powhattan 194 t*D*; Rapido; Rocket 270 t*D*; Samoset 225 t*D*; Sebago; Sioux 155 t*D*; Sotoyomo 230 t*D*; Standish 450 t*D*; Tecumseh 214 t*D*; Traffic 280 t*D*; Triton 212 t*D*; Unadilla 345 t*D*; Uncas 441 t*D*; Vigilant 300 t*D*; Waban 150 t*D*; Wahneta 192 t*D*; Wompatuck 462 t*D*; Nr. 8 und 9 je 230 t*D*.

Hulks.

Constitution, Dale, Fern, Franklin, Independence, Iroquois, Marion, New-Hampshire, Nipsic, Omaha, Pensacola, Richmond, St. Louis, Wabash und Yantic.

Auxiliarschiffe.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Tonnengehalt.)

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG M	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
Dixie	119	15	6·0	6114	3800	8 12·7 Sf; 4 5·7; 4 3·7; 1 l; 2 M	16	1200	660	St	93	Kreuzer (Schulschiffe)
Buffalo	119	15	5·9	6000	3800	2 12·7, 4 10 Sf; 6 5·7; 2 M	14	1104	706	»	92	
Yankee	119	15	5·9	6225	3800	8 12·7 Sf; 6 5·7; 2 3·7; 2 M	12	1000	710	E	92	
Prairie	119	15	6·6	6620	3800	8 15 Sf; 6 5·7; 4 4·7; 6 M	14	1376	714	»	90	
Panther	95	12	5·5	3380	2500	6 12·7, 2 10 Sf; 6 4·7; 1 l; 1 M	13	713	513	»	89	
Peoria	40	7·6	3·2	488	.	4 4·7, 2 3·7; 1 M	.	68	52	St	97	Kanonenboot
Inca	29	4·9	2·1	120	400	—	14	25	21	H	98	Jacht des Präsidenten.
Sylph	37	6·1	2·3	152	550	1 5·7	15	47	28	St	98	
Wasp	55	7·0	3·6	630	1800	4 5·7; 2 M	16	79	51	»	98	Vermessungsschiff.
Dorothea	55	7·0	3·5	594	1558	4 5·7; 4 M	15	78	70	»	97	
Siren	37	5·8	3·4	315	.	4 3·7; 1 M	13	45	42	»	97	
Aileen	37	6·1	2·4	192	500	—	14	45	33	»	96	
Mayflower z	83	11	5·2	2690	4700	10 5·7; 2 3·7; 2 M	16	525	168	»	96	
Oneida	34	5·6	2·3	150	350	—	12	20	24	»	96	
Scorpion z	64	8·5	3·5	775	2800	6 5·7; 4 M	17	138	107	»	96	
Vixen	55	8·5	3·8	806	1250	4 5·7; 2 3·7; 2 M	16	190	80	»	96	Jachten
Hist	53	7·0	2·9	472	500n	3 4·7; 4 3·7; 3 M	14	60	64	»	95	
Huntress	30	4·9	2·2	82	.	—	14	17	20	K	95	
Yankton	56	5·4	4·1	975	750	4 4·7	14	170	87	St	93	
Frolic	50	7·6	3·1	607	550	4 4·7; 2 M	11	81	72	»	92	
Gloucester	62	8·2	3·7	786	2000	4 5·7; 4 4·7; 2 M	17	120	22	»	91	
Hawk	44	6·7	3·5	375	1000	—	14	70	50	»	91	
Eagle	47	7·3	3·5	434	850n	2 5·7; 2 M	15	65	52	»	90	
Hornet	49	7·3	3·4	425	800n	—	15	65	55	»	90	
Elfrida	31	5·5	2·9	173	200n		10	23	19	»	89	
Restless	34	4·9	2·3	158	500n	1 3·7; 2 M	12	20	33	E	87	Beischiff des Franklin.
Shearwater	33	5·5	2·2	122	.	—	12	12	4	St	87	
Sylvia	40	5·6	3·0	302	.		9	60	36	E	82	
Stranger	53	7·0	3·2	546	.		14	50	57	»	80	
A	Pro 1905 zum Bau projektiert						.	.	.	.	.	Kohlendampfer für 5000 t Kohlen
B							.	.	.	.	.	» 2078 t »
Erie	.	.	.	.	.	?	16	.	.	.	I.B.	» 2200 t »
Ontario												» 1700 t »
Hannibal	80	12	5·7	4291	1100	1 5·7	9	497	50	St	98	» 3430 t »
Leonidas	80	12	5·9	4242	1100		8	468	52	»	98	» 2900 t »
Pompey	71	10	5·0	3085	.		10	230	43	»	97	
Caesar	94	13	5·9	5016	1500		10	381	54	»	96	
Nanshan	87	12	6·4	4950	1400	—	10	400	51	»	96	

Name	Länge m	Breite m	Tfg. m	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Mt	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
Nero	95	12	6·1	2925	1000		9	300	86	St	95	Kohlendampfer: für 3500 t Kohlen.
Alexander	101	13	7·0	6181	1026	1 5·7	8	1000	68	»	94	» 4200 t »
Brutus	98	13	7·9	6600	1200		10	800	73	»	94	» 4575 t »
Lebanon	76	11	5·8	1400	.	—	10	250	58	»	94	» 2085 t »
Abarenda	96	13	7·2	4670	1050	4 4·7; 4 M	9	712	96	»	92	» 3843 t »
Justin	84	12	6·4	3300	.		8	167	53	»	91	» 2900 t »
Saturn	86	12	6·9	6220	1500		11	335	74	E	90	» 2400 t »
Ajax	114	14	7·6	7500	3000	1 5·7	12	500	108	St	90	» 4550 t »
Southery	88	12	6·6	3100	.		9	380	59	»	89	» 3000 t »
Sterling	84	11	7·3	5663	926		11	450	43	E	81	» 2400 t »
Marcellus	86	11	6·8	1960	1200	—	11	210	64	»	79	» 2400 t »
Manila	64	9	4·1	1750	750	2 12; 2 5·7; 6 4·7; 4 3·7; 6 M	10	186	102	»	81	Transportdampfer
Zafiro	65	10	4·7	1200	850	2 M	12	175	45	St	84	Vorratsdampfer
Supply	104	13	6·1	4460	1069	6 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M	9	1029	114	E	73	Stationsschiff
Rainbow	99	12	5·4	4460	1800	6 5·7, 6 3·7 Sf; 2 M	12	1139	55	St	90	Destillierschiff
Iris	93	11	7·3	6100	1320	—	10	340	112	E	85	Vorrats- und Reparaturschiff
Celtic	113	13	7·5	8000	1690	2 5·7	10	1170	116	St	91	Kühldampfer
Glacier	108	14	7·6	7000	1750		12	917	116	»	91	
Culgoa	102	13	7·5	5725	2350	—	13	957	131	»	89	Vorratsdampfer
Arethusa	101	13	5·7	6200	.	1 5·7	.	.	84	»	93	Tankdampfer
Solace	110	13	5·2	5700	3200	3 5·7	15	1000	202	»	96	Spitaldampfer
Hancock	.	.	.	5305	.		.	.	.	.	.	Kasernschiffe
Lawton	.	.	.	3497	.	—	.	.	.	.	.	
Relief	.	.	.	3094	.		.	.	.	.	.	Spitalschiff

In dieser Zusammenstellung sind nur die bis Mitte November 1904 vom Stapel gelaufenen Schiffe, ferner jene älteren Panzerschiffe, welche infolge durchgreifender Reparatur in den letzten Jahren modernisiert worden sind, berücksichtigt. Kasemattschiffe, Monitore, Panzerbatterien sowie Panzerschiffe unter 4000 Tonnen-Deplacement wurden ohne Rücksicht auf ihre Benennung den Küstenverteidigungs-Panzerschiffen zugezählt.

Vergleichende Übersicht über die seit Anfang 1895 abgelaufenen Panzerschiffe und Kreuzer der Seemächte.

Seemacht	Hochsee-Panzerschiffe: über 9000 Tonnen-Deplacem.	Hochsee-Panzerschiffe: 6000–9000 Tonnen-Deplacem.	Hochsee-Panzerschiffe: 4000–6000 Tonnen-Deplacem.	Summe der Panzerschiffe	Küst.vert.-Panzerschiffe	Gepanzerte Kreuzer	Geschützte Kreuzer: über 3000 Tonnen-Deplacem.	Geschützte Kreuzer: 2000–3000 Tonnen-Deplacem.	Geschützte Kreuzer: unter 2000 Tonnen-Deplacem.	Summe der Kreuzer
Argentinien	—	—	—	—	3	3	—	—	—	3
Brasilien	—	—	1	1	2	—	1	—	—	1
Chile	—	—	—	—	1	2	2	—	—	4
China	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4
Dänemark	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Deutschland	20	4	—	24	8	6	10	11	—	27
England	48	—	—	48	—	28	27	15	—	70
» (Indien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» (Australien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	17	—	—	17	6	16	12	4	—	32
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	7	—	—	7	—	5	1	—	—	6
Japan	4	1	—	5	1	8	6	4	—	18
Niederlande	—	—	—	—	4	—	6	—	—	6
Norwegen	—	—	—	—	4	—	—	—	1	1
Österreich-Ungarn	2	3	3	8	—	2	—	—	3	5
Portugal	—	—	—	—	1	—	1	—	4	5
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Rußland (Ostsee)	10	—	—	10	—	3	10	—	—	13
» (Schwarz. Meer)	1	1	—	2	—	—	2	—	—	2
Schweden	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—
Spanien	—	—	—	—	—	3	—	1	1	2
Türkei	1	2	1	4	—	—	2	—	—	—
Vereinigte Staaten	14	—	—	14	5	7	16	1	—	24

Da eine einheitliche Benennung der Torpedoschiffe und -Fahrzeuge sowie eine einheitliche Klasseneinteilung der Torpedoboote in den verschiedenen Kriegsmarinen nicht besteht, wurde bei dieser Zusammenstellung auf die Bezeichnung keine Rücksicht genommen und die Torpedoschiffe, -Fahrzeuge und -Boote nur nach der Wasserverdrängung unterschieden. — Die im Bau befindlichen Fahrzeuge und Boote sind, falls nähere Angaben für sie vorliegen, in dieser Liste inbegriffen.

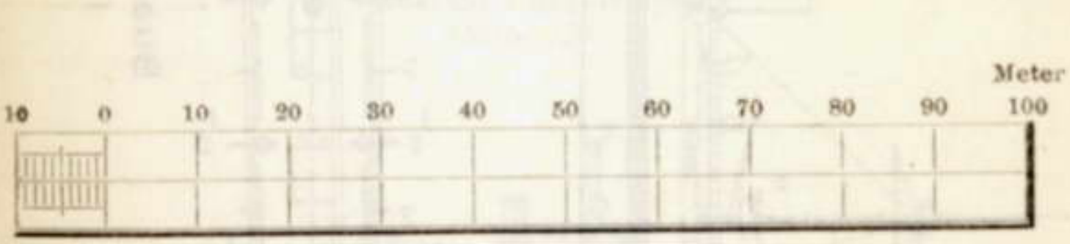
Vergleichende Übersicht über die Torpedoboote und Unterseeboote der Seemächte.

Seemacht	Torpedoschiffe und -fahrzeuge: Torpedo-Depotschiffe	Torpedoschiffe und -fahrzeuge: Tonnen-Deplacement: Torpedo-Kreuzer über 1000	Torpedoschiffe und -fahrzeuge: Tonnen-Deplacement: Torp.-Jäg. u. -Avisos 401-1000	Torpedoschiffe und -fahrzeuge: Tonnen-Deplacement: Torpedo-Div.-Bte. u. -Bts.-zerst. 151-400	Torpedoboote: Tonnen-Deplacem.: Hochsee- 101-150	Torpedoboote: Tonnen-Deplacem.: I. Klasse 71-100	Torpedoboote: Tonnen-Deplacem.: II. Klasse 41-70	Torpedoboote: Tonnen-Deplacem.: III. Kl. unter 41	Torpedoboote: Unterseeboote	Summe der Torp.-fahrzeuge	Summe der Torpedoboote
Argentinien	—	1	1	4	2	6	4	14	—	6	26
Brasilien	—	3	1	—	5	—	—	3	2	4	10
Chile	—	—	3	6	6	—	—	16	—	9	23
China	—	—	3	—	4	—	1	9	—	3	15
Dänemark	—	—	—	—	9	2	2	19	—	—	32
Deutschland	—	—	6	79	15	40	1	2	1	85	59
England	2	13	54	123	11	24	38	90	29	192	192
» (Indien)	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	7
» (Australien)	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Frankreich	1	7	14	66	24	176	45	11	67	88	331
Griechenland	—	—	—	—	—	6	—	25	—	—	31
Italien	—	2	12	30	10	86	4	28	4	44	132
Japan	2	—	—	35	12	31	26	—	—	37	69
Niederlande	—	—	—	—	15	11	5	17	1	2	49
Norwegen	1	—	—	—	—	10	17	10	—	10	37
Österreich-Ungarn	1	—	4	79	6	24	22	2	—	1	54
Portugal	—	—	1	—	—	—	4	—	—	—	4
Rumänien	—	—	—	—	—	—	3	14	3	34	17
Rußland (Ostsee)	1	—	3	30	30	20	1	70	—	18	124
» (Schw. Meer)	1	—	1	16	5	12	4	5	—	4	26
» (Sibirien)	—	—	2	2	5	3	—	8	—	17	16
» (Port Artur)	—	—	—	17	—	—	—	—	—	17	—
Schweden	—	5	5	2	—	15	16	1	1	7	33
Spanien	—	4	—	1	4	1	4	—	—	5	9
Türkei	—	2	—	1	10	19	3	3	2	8	37
Vereinigte Staaten	—	16	—	21	9	—	4	2	12	37	27

Skizzen
von
Panzer- und Panzerdeckschiffen.

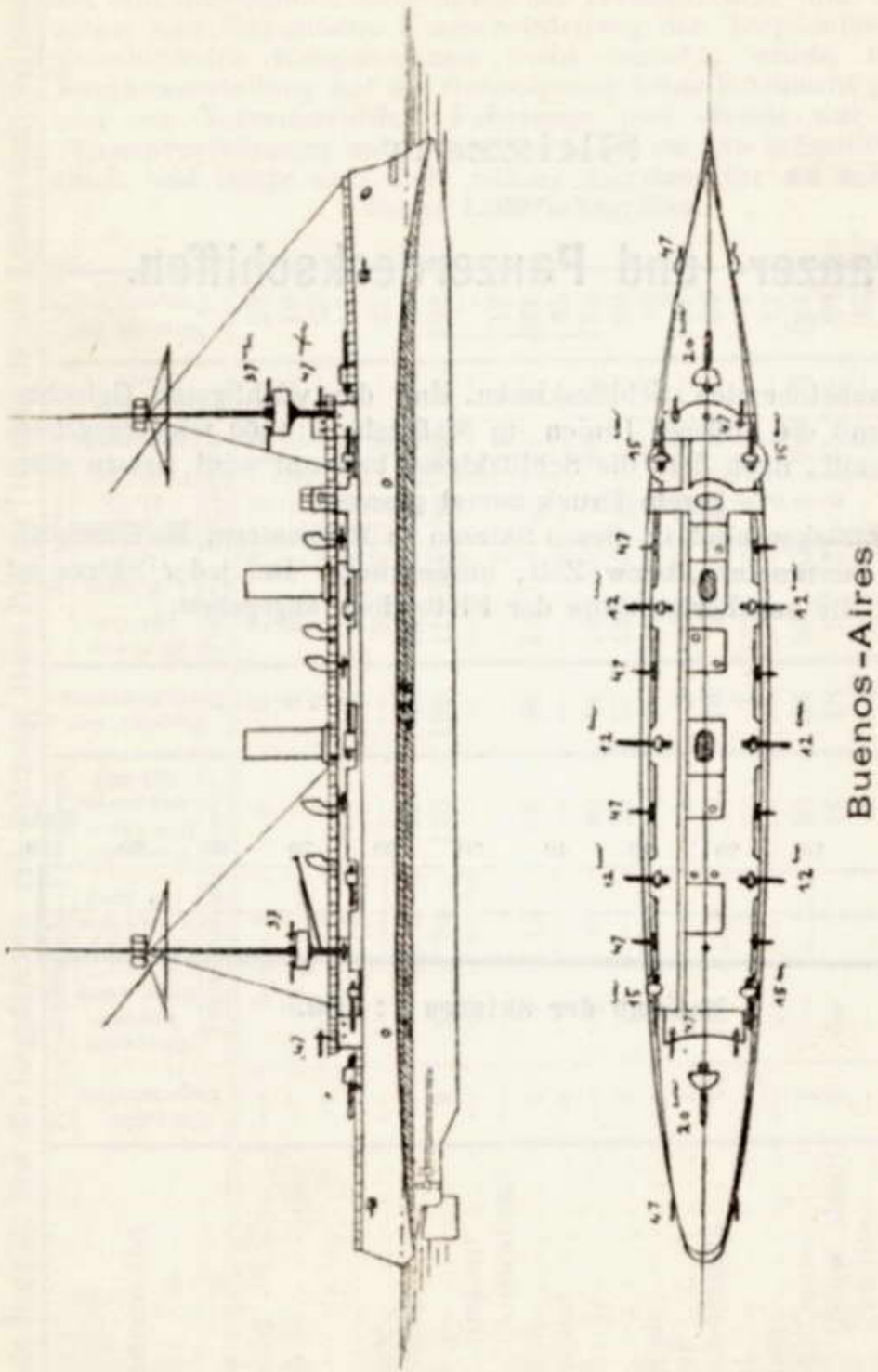
In den nachstehenden Schiffsskizzen sind die wichtigsten Gefechtselemente und die äußeren Linien im Maßstabe 1:1500 wiedergegeben. Das Typschiff, nach dem die Schiffsklasse benannt wird, ist in stärkerem Druck zuerst genannt.

Die Panzerstärken sind in diesen Skizzen in Millimetern, die Geschützkaliber in Zentimetern, bezw. Zoll, ausgedrückt. Bei jeder Skizze ist die zugehörige Seite der Flottenliste angegeben.



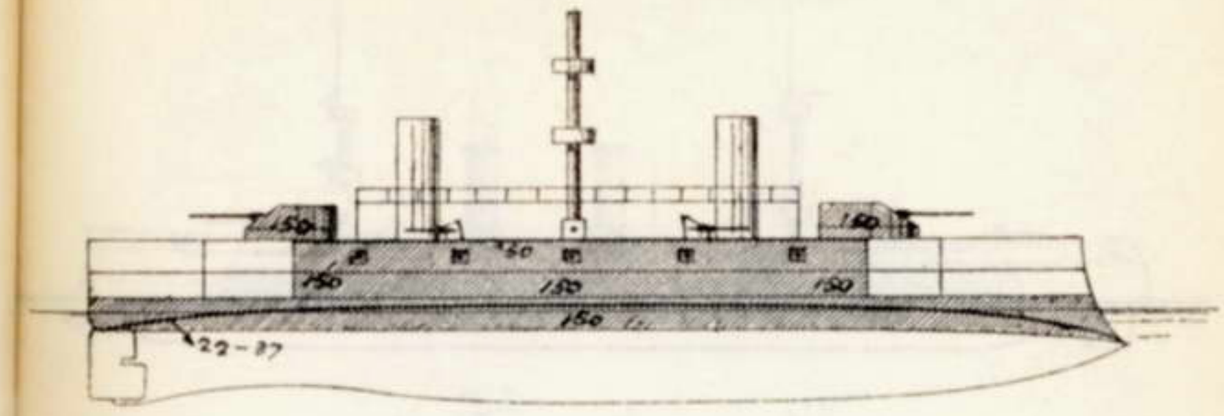
Maßstab der Skizzen 1:1500.

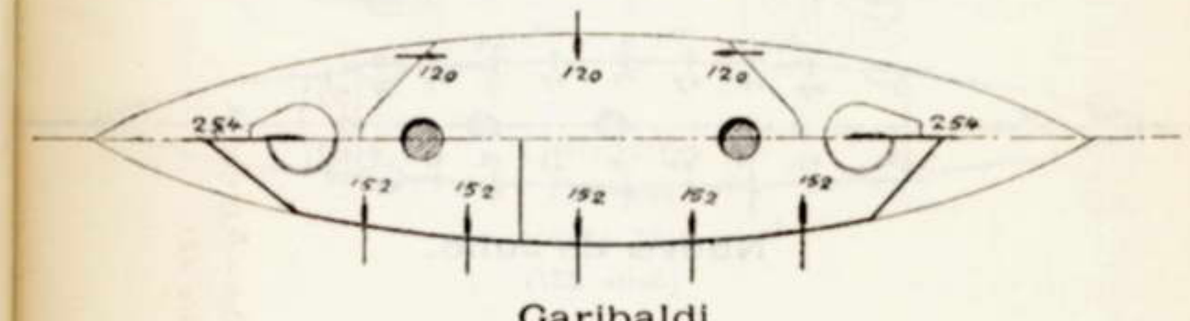
Argentinien.



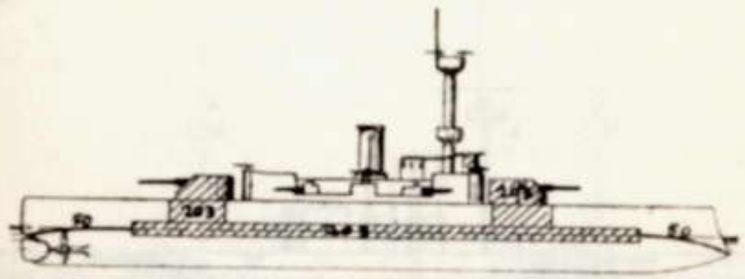
Buenos-Aires
(Seite 221)

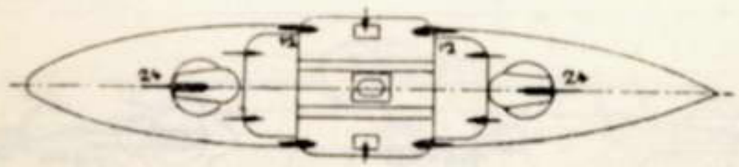
Argentinien.





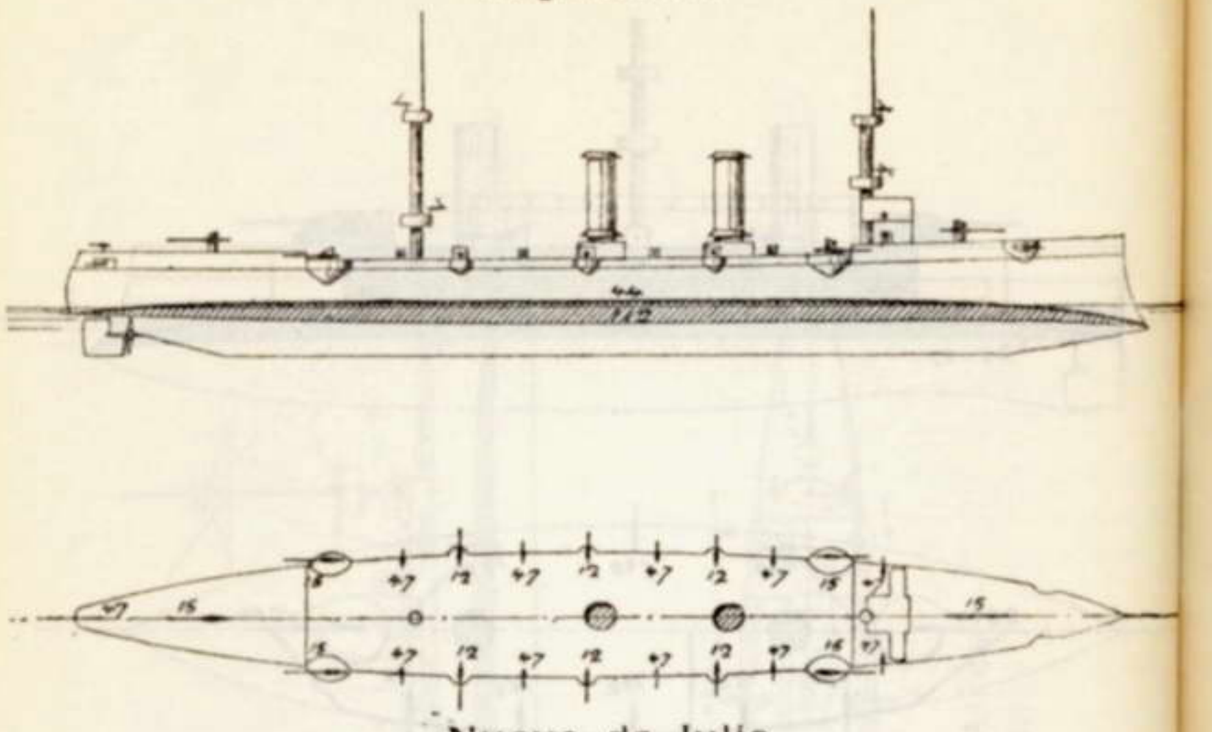
Garibaldi
General Pueyrredon
(Seite 220)





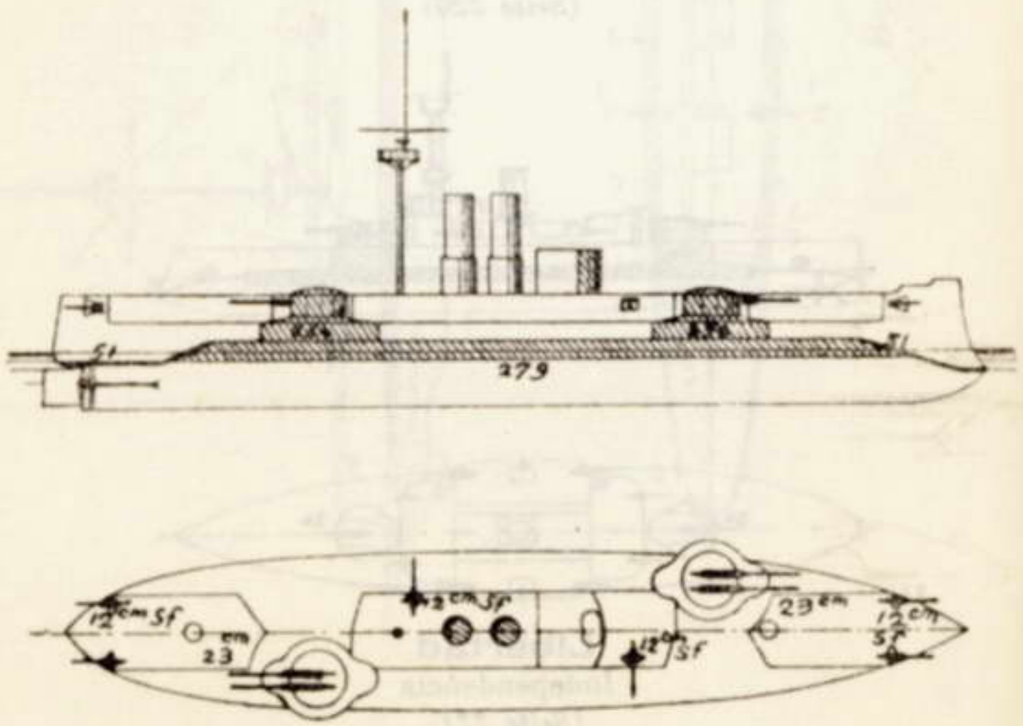
Libertad
Independencia
(Seite 221)

Argentinien.



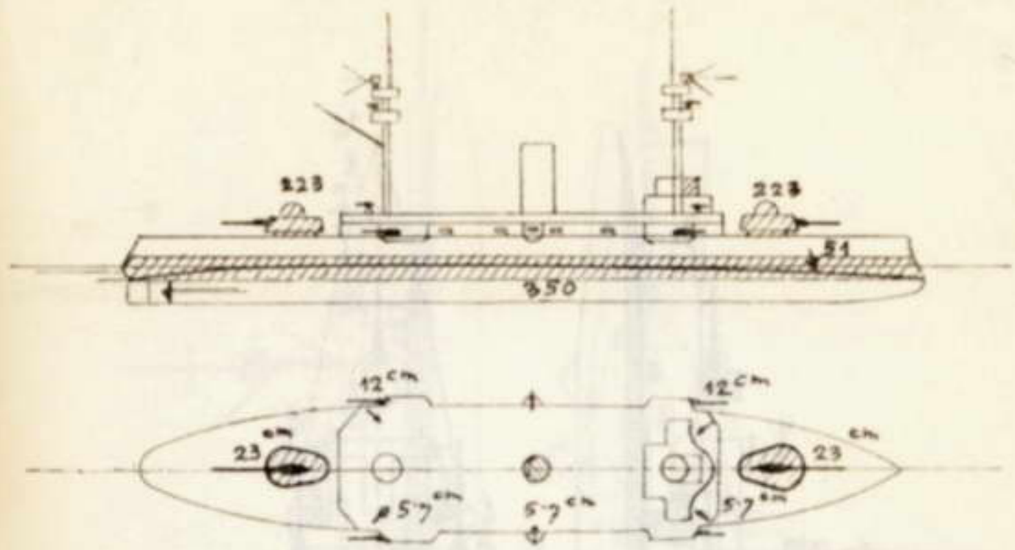
Nueve de Julio
(*Seite 221*)

Brasilien.



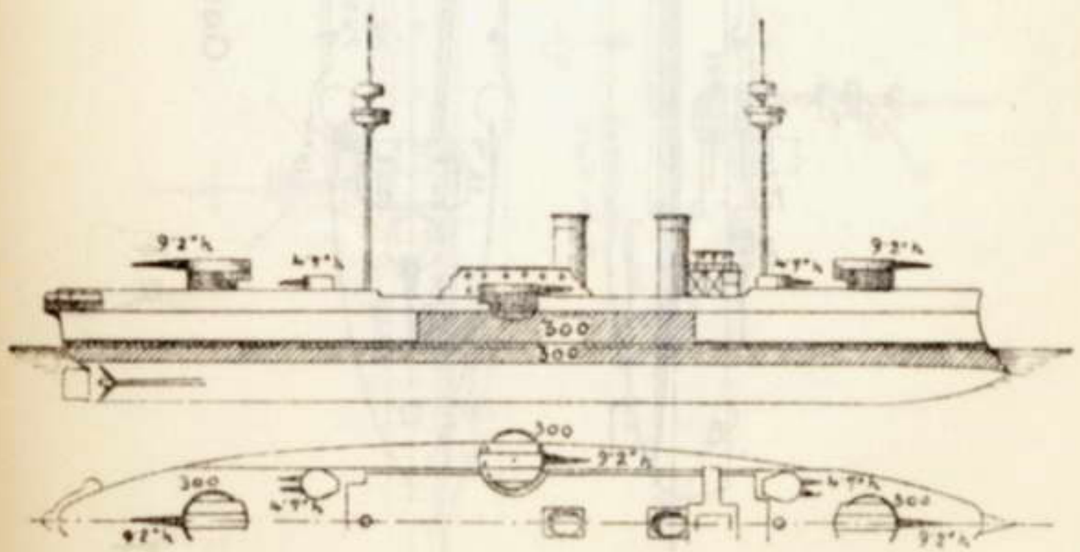
Riachuelo
(*Seite 223*)

Brasilien.

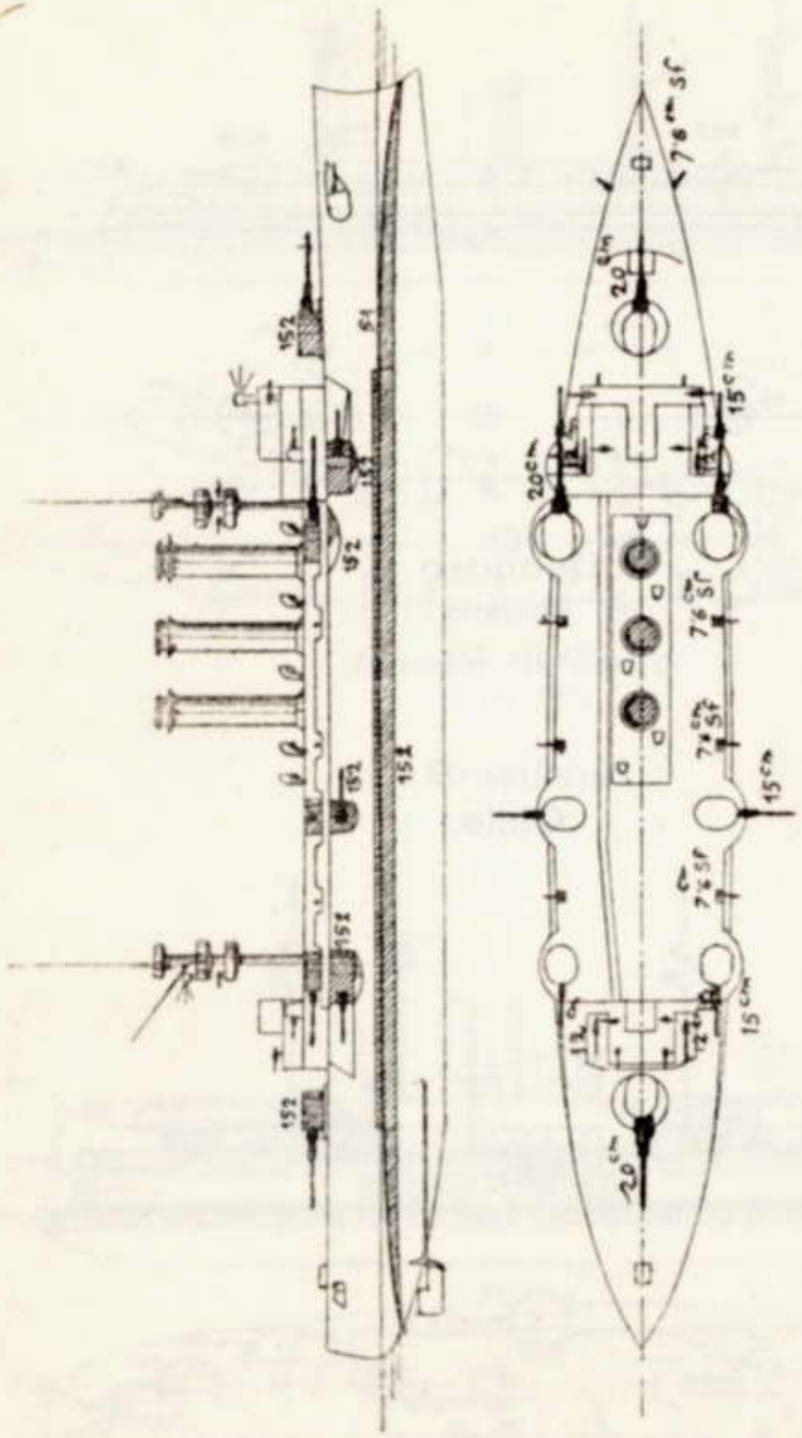


Deodoro
Floriano
(*Seite 223*)

Chile.

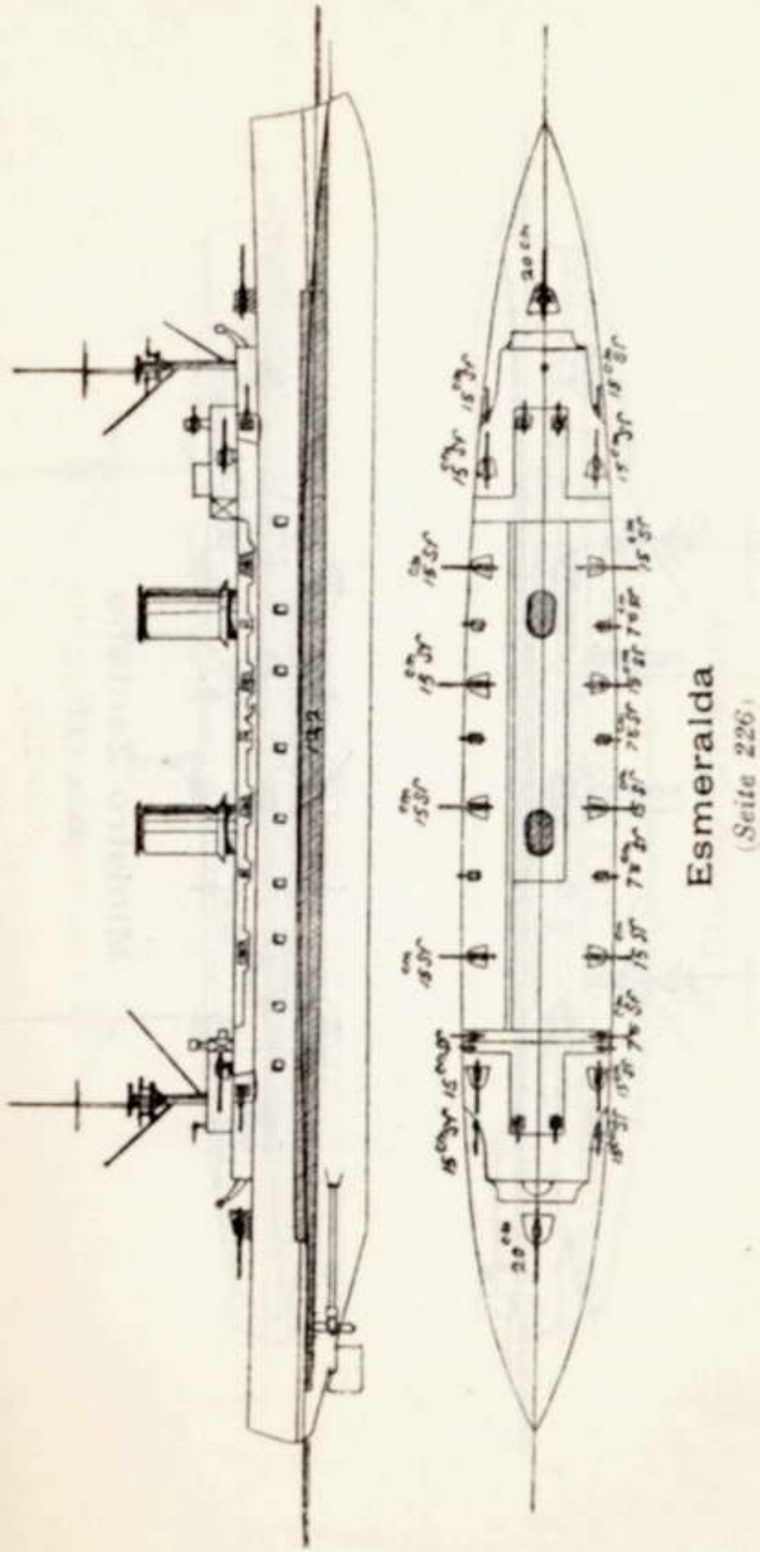


Capitan Prat
(*Seite 226*)



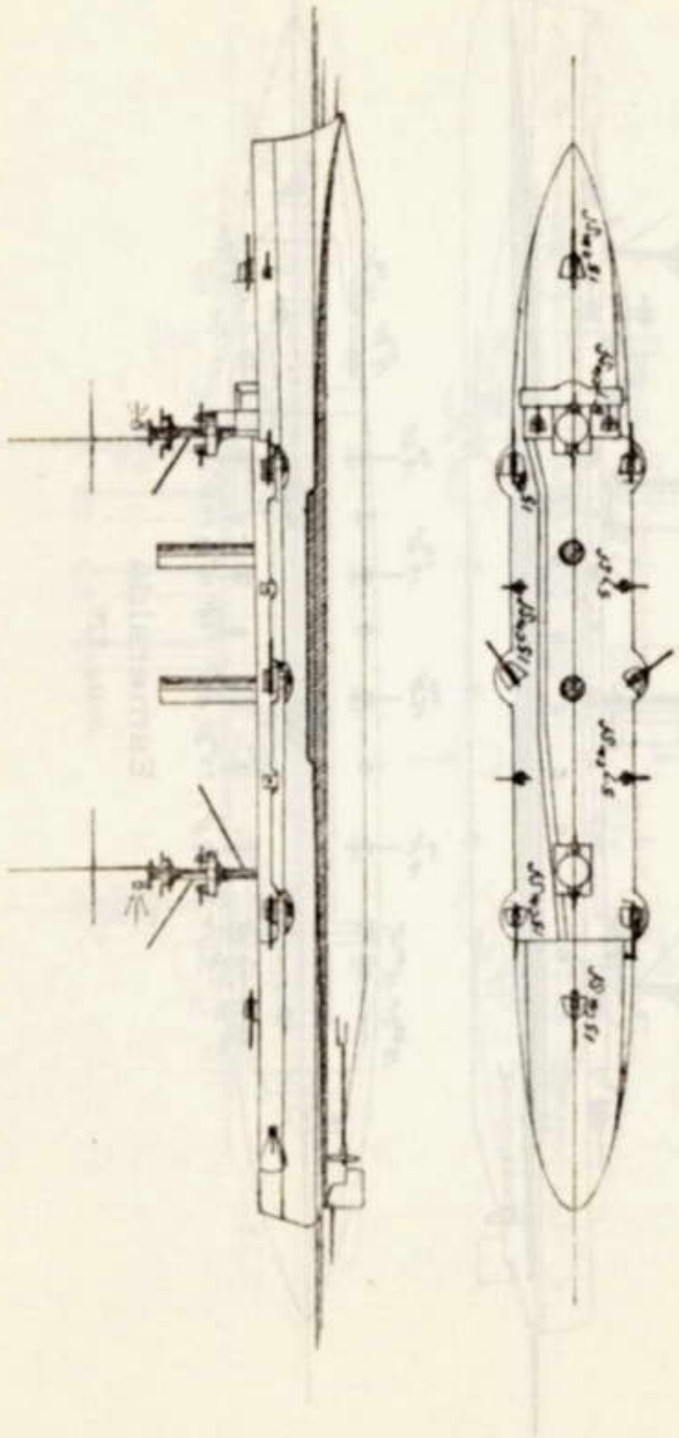
General O'Higgins

(*Seite 226*)

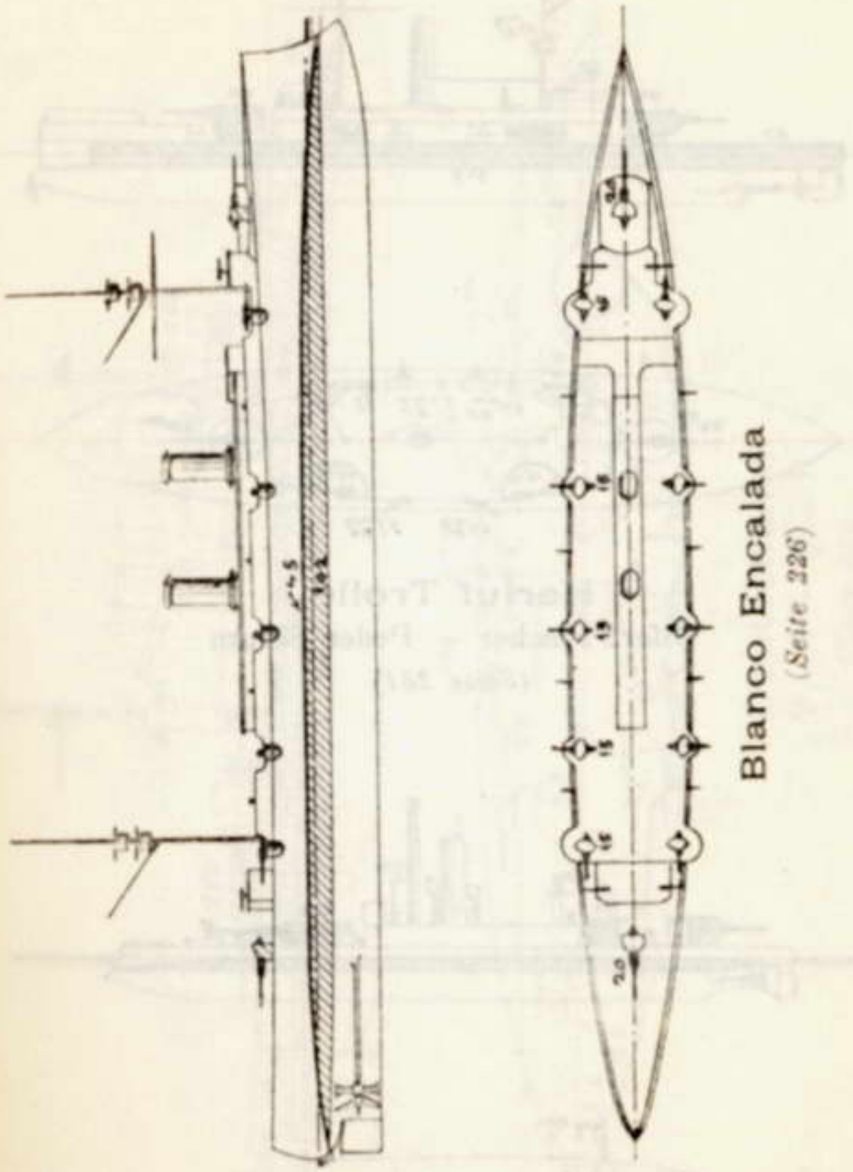


Esmeralda

(*Seite 226*)

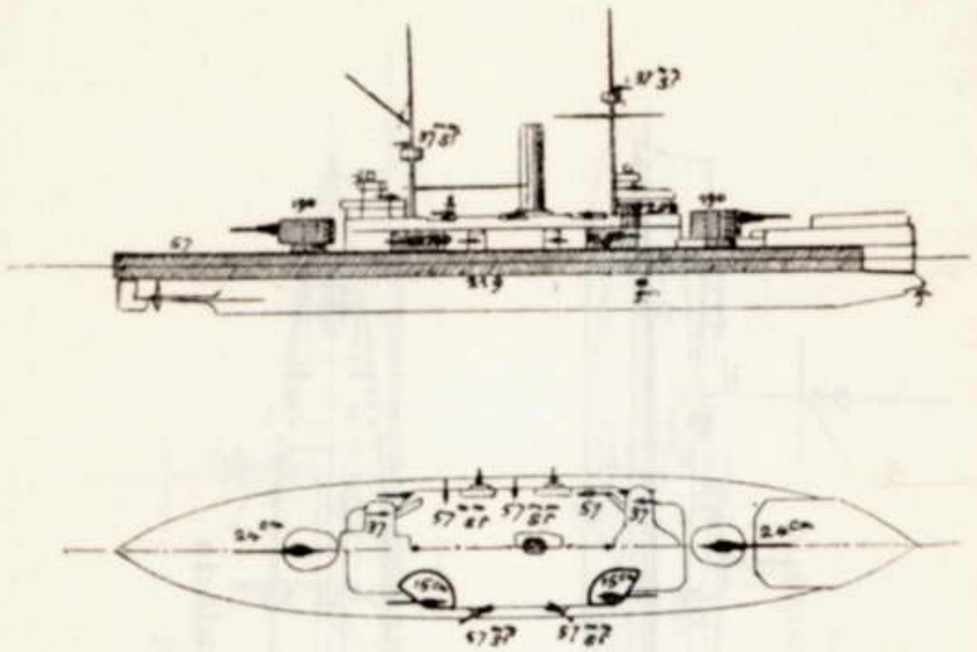


Minister Zenteno
(Seite 226)



Blanco Encalada
(Seite 226)

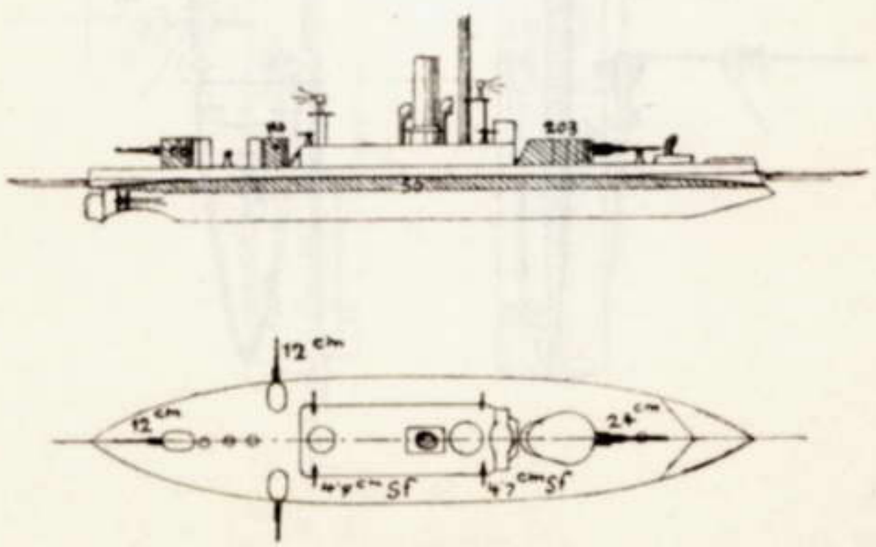
Dänemark.



Herluf Trolle

Olfert Fischer — Peder Skram

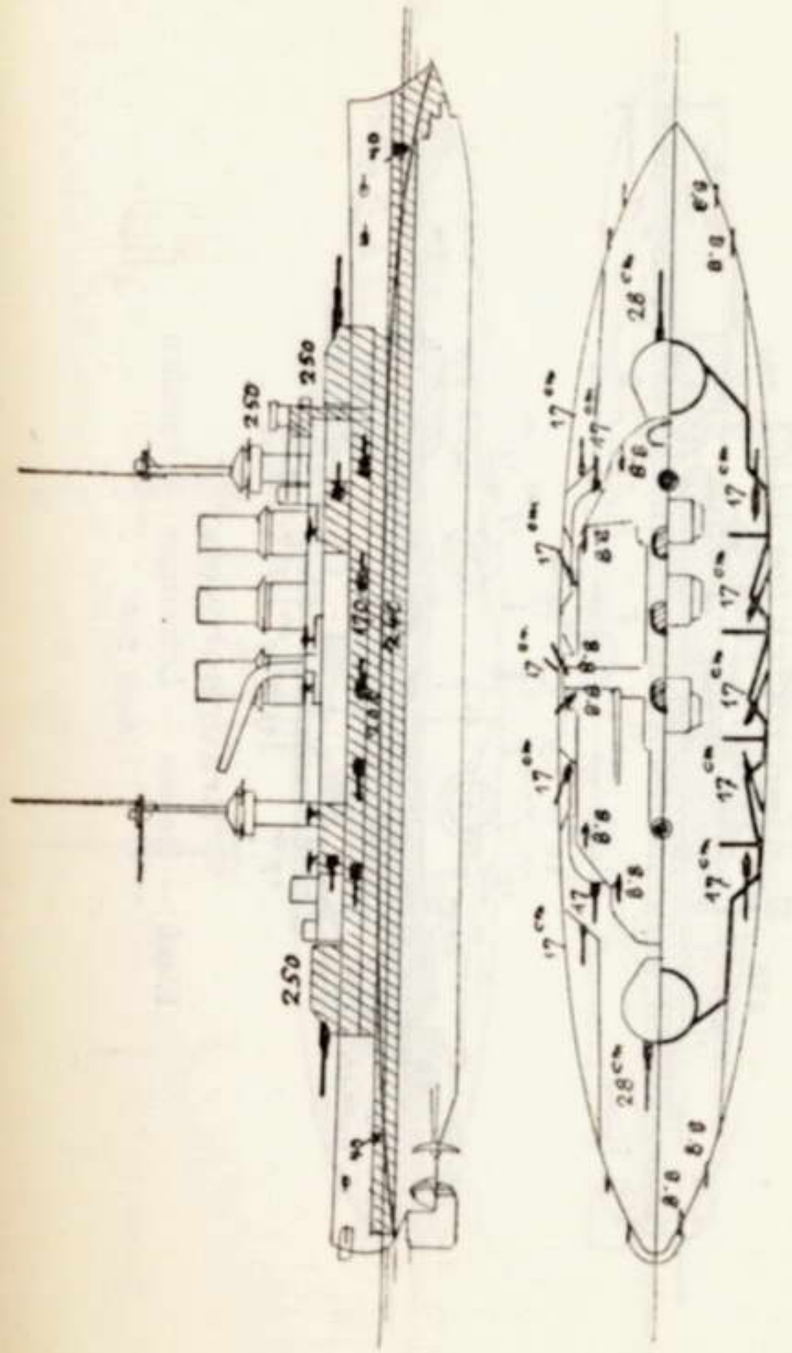
(*Seite 231*)



Skjold

(*Seite 231*)

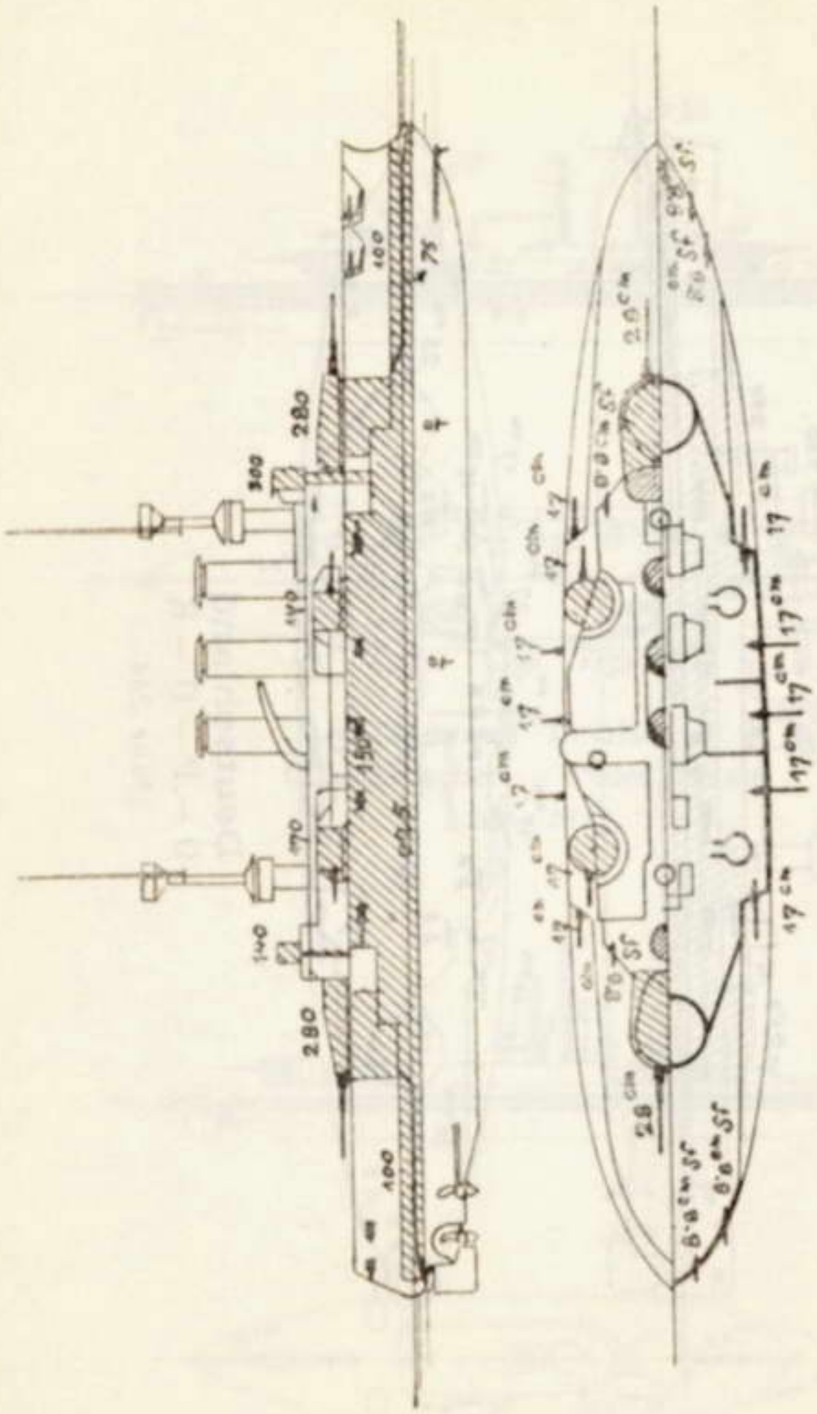
Deutschland.



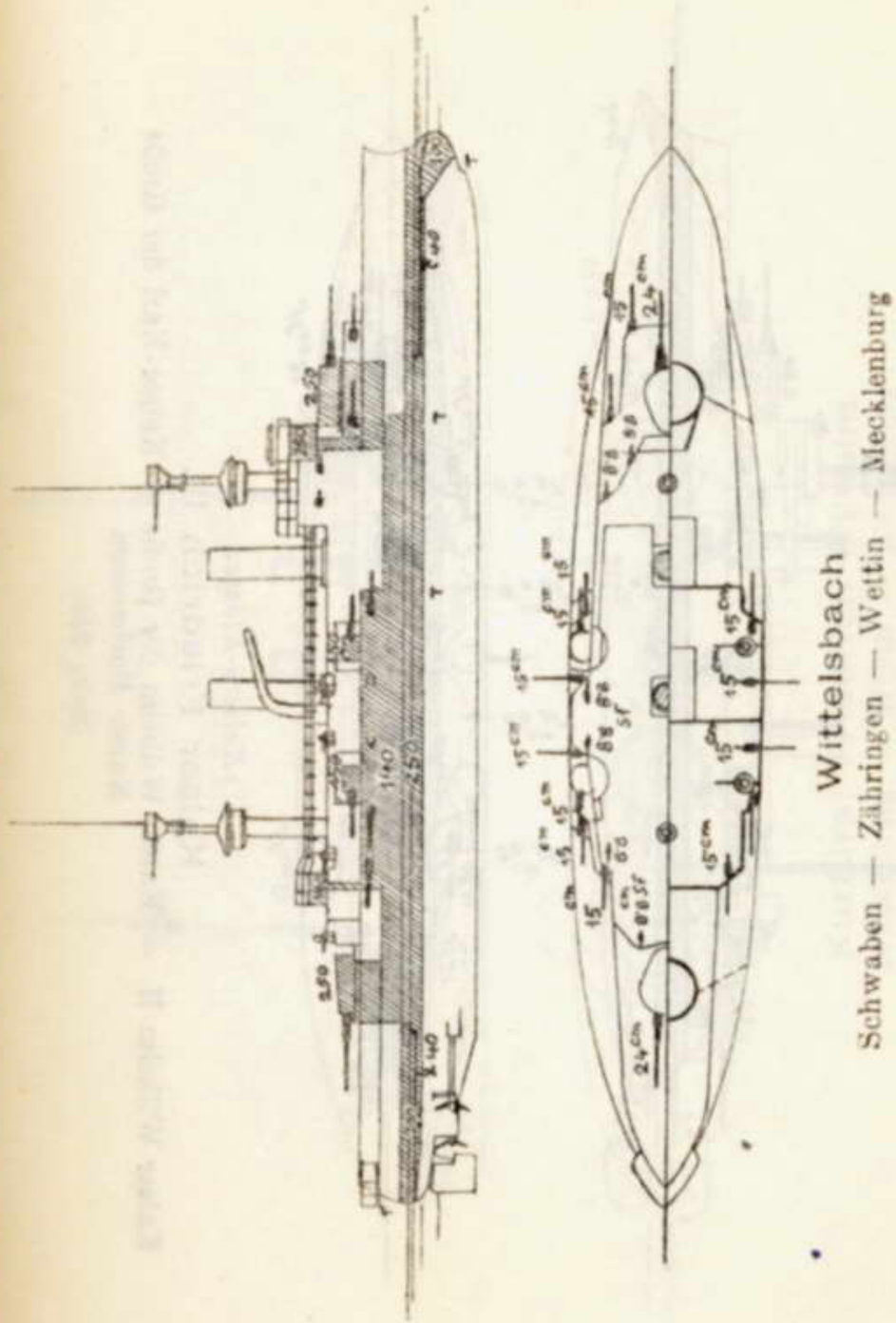
Deutschland

O — P — Q — R

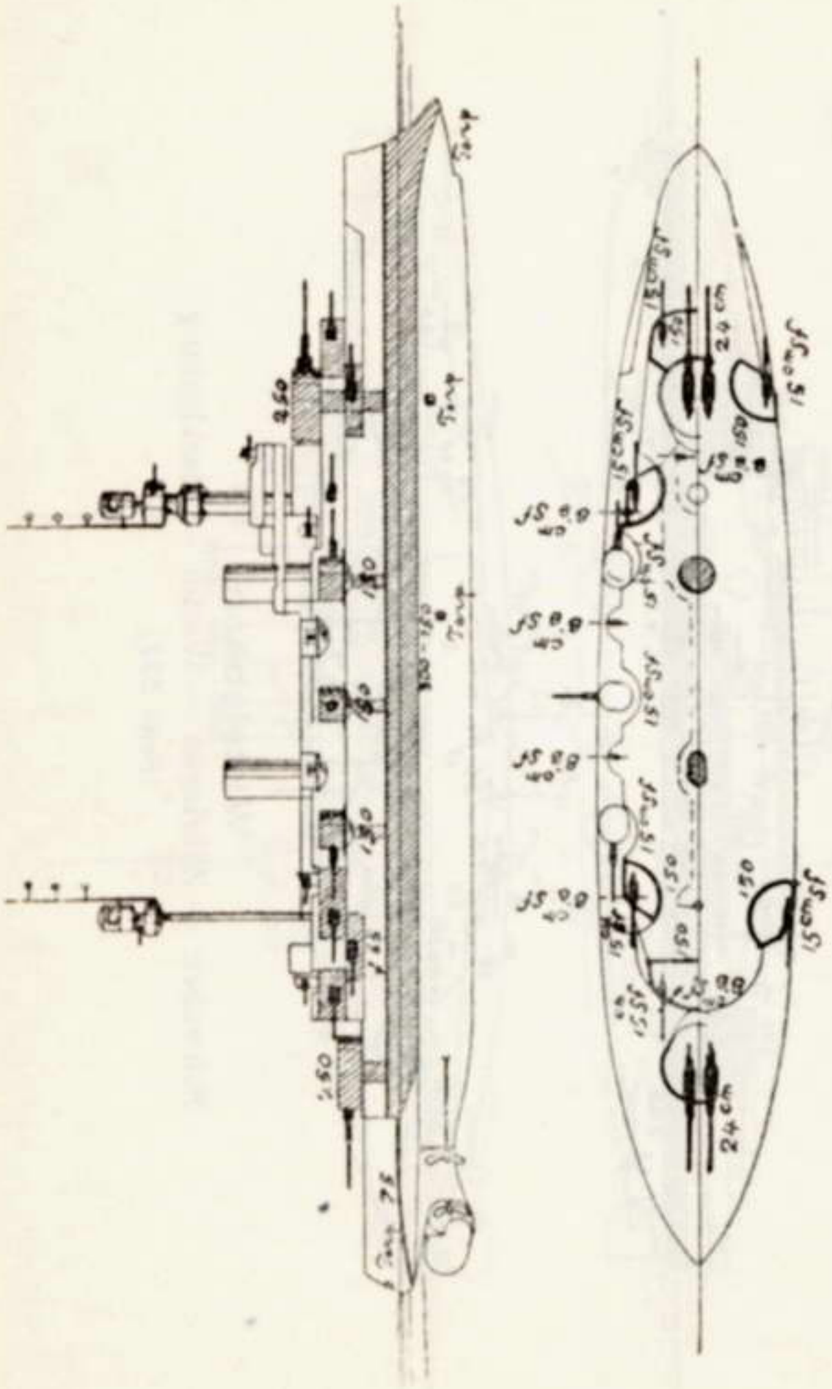
(*Seite 234*)



Braunschweig
Elsaß — Hessen — Lothringen — Preußen
(Seite 234)



Wittelsbach
Schwaben — Zähringen — Wettin — Mecklenburg
(Seite 234)

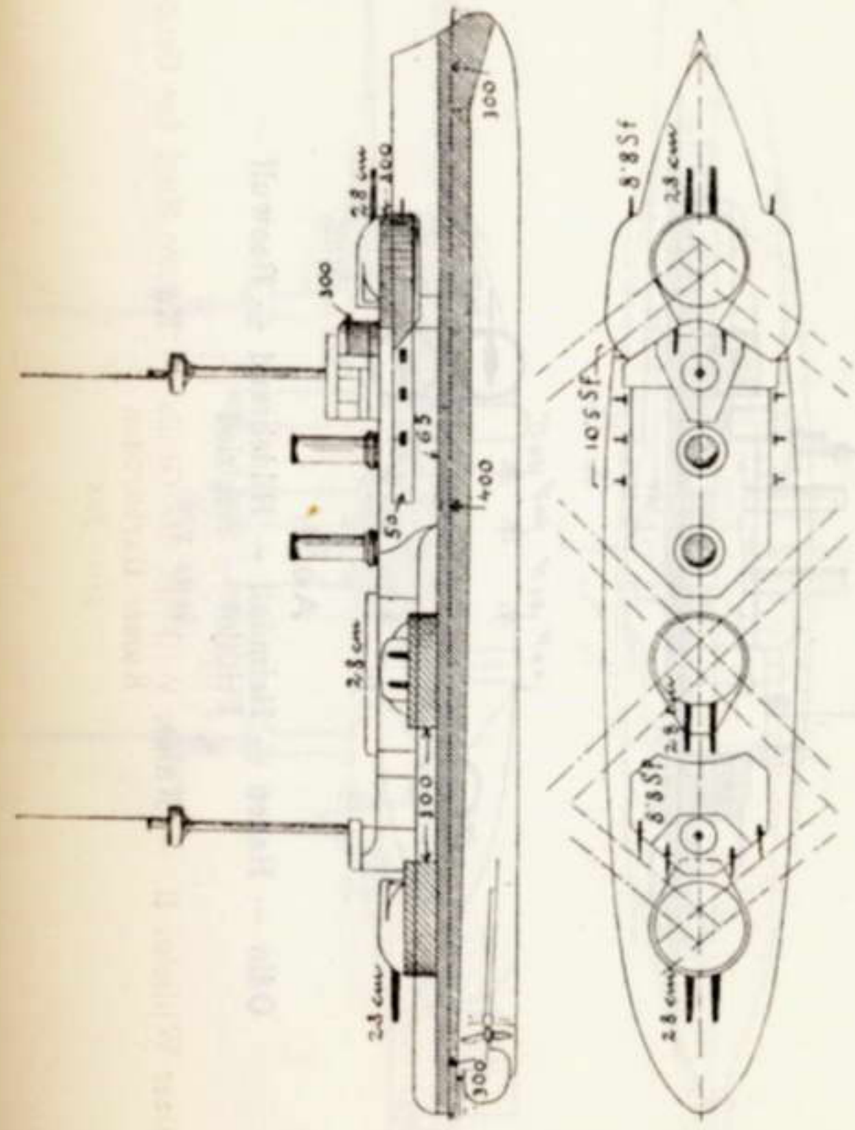


«Kaiser»-Klasse:

Kaiser Friedrich III.

Kaiser Wilhelm II. — Kaiser Wilhelm der Große — Kaiser Karl der Große — Kaiser Barbarossa

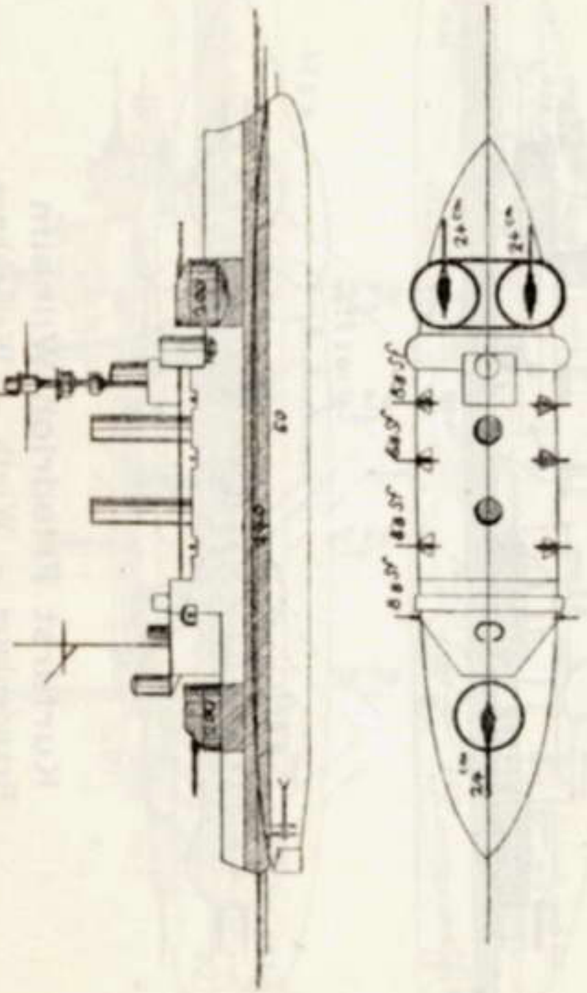
(Seite 235)



Kurfürst Friedrich Wilhelm

Brandenburg — Wörth — Weißenburg

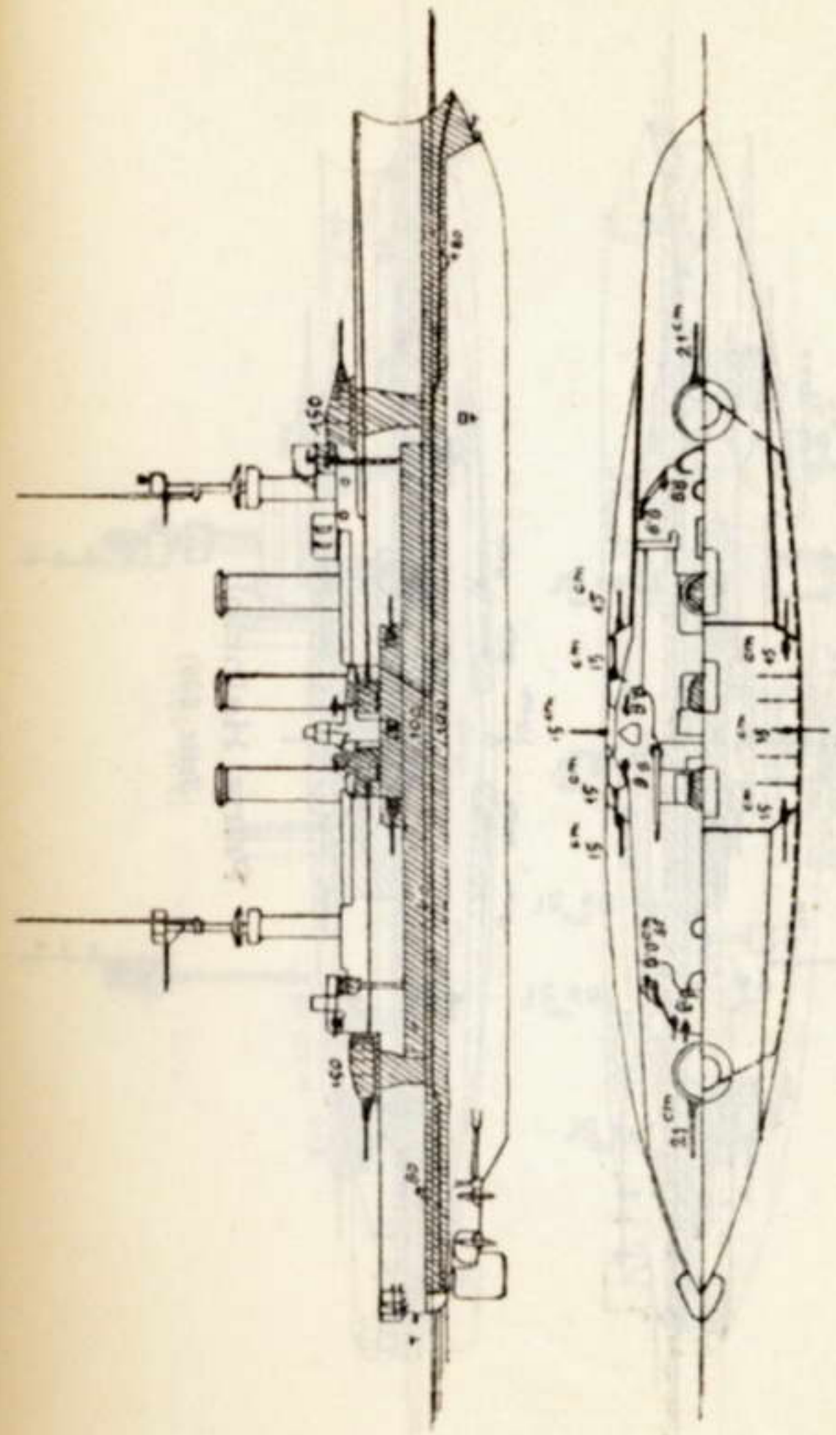
(Seite 235)



Aegir

Odin — Hagen — Heimdall — Hildebrand — Beowulf —
Frithjof — Siegfried

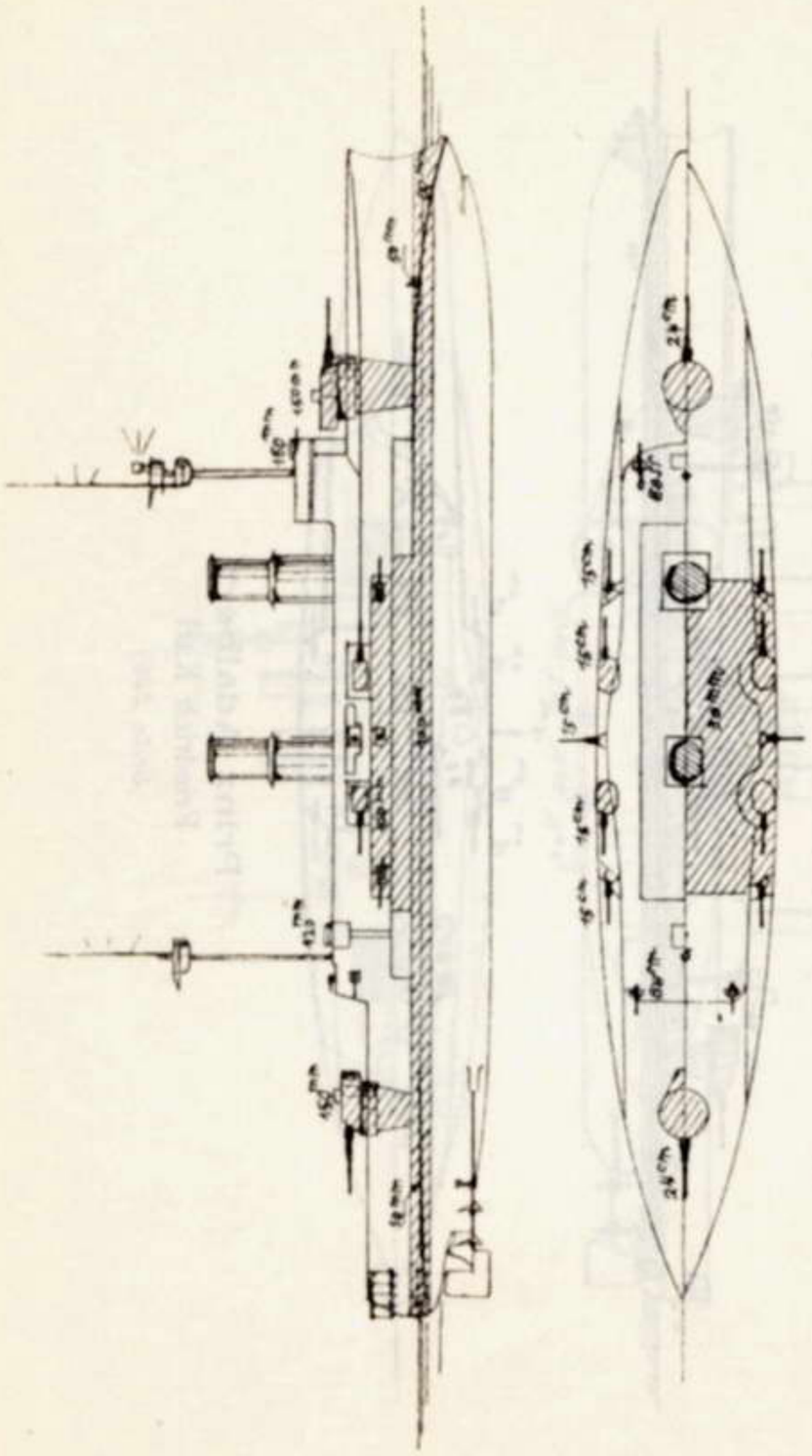
(Seite 235)



Prinz Adalbert

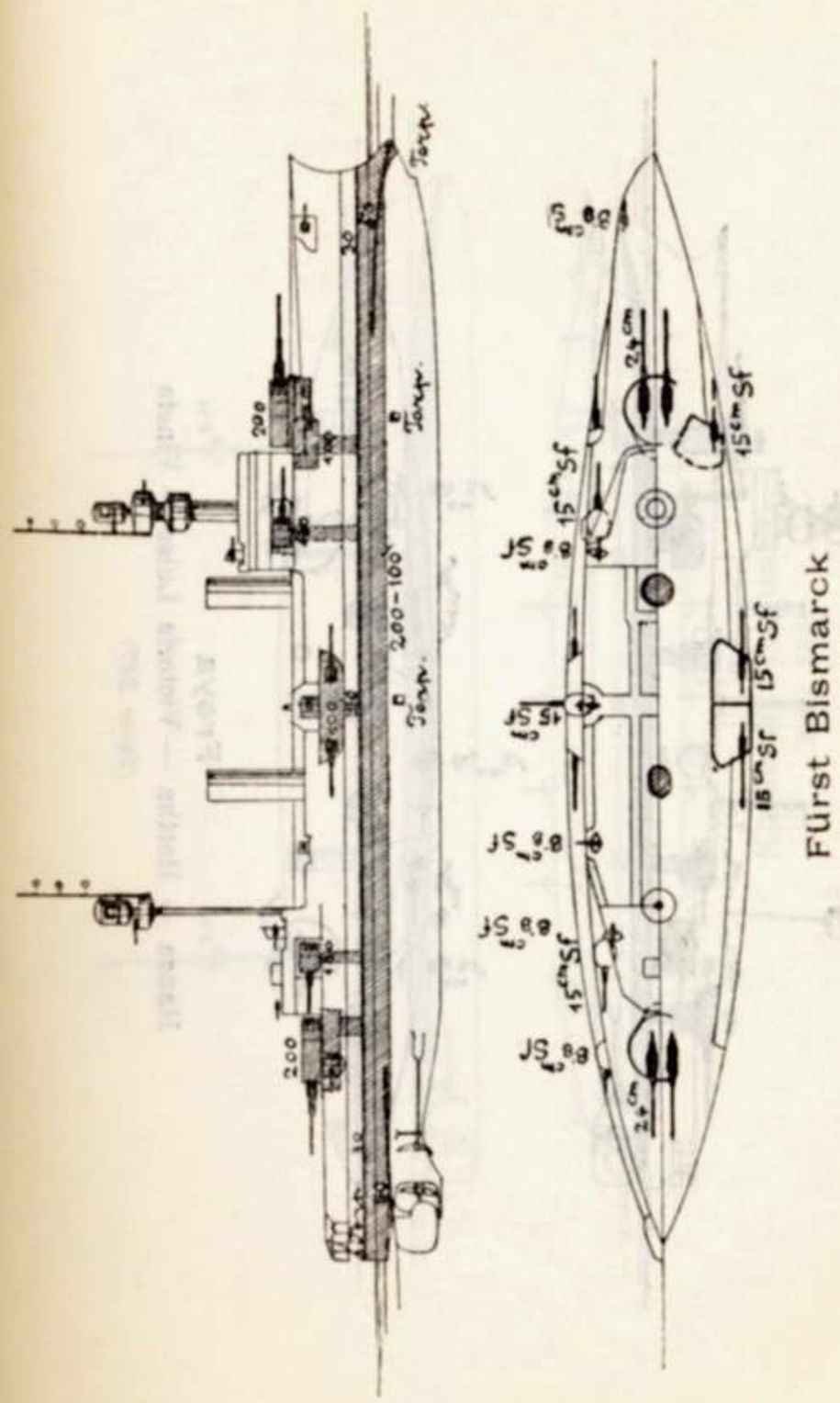
Friedrich Karl

(Seite 236)



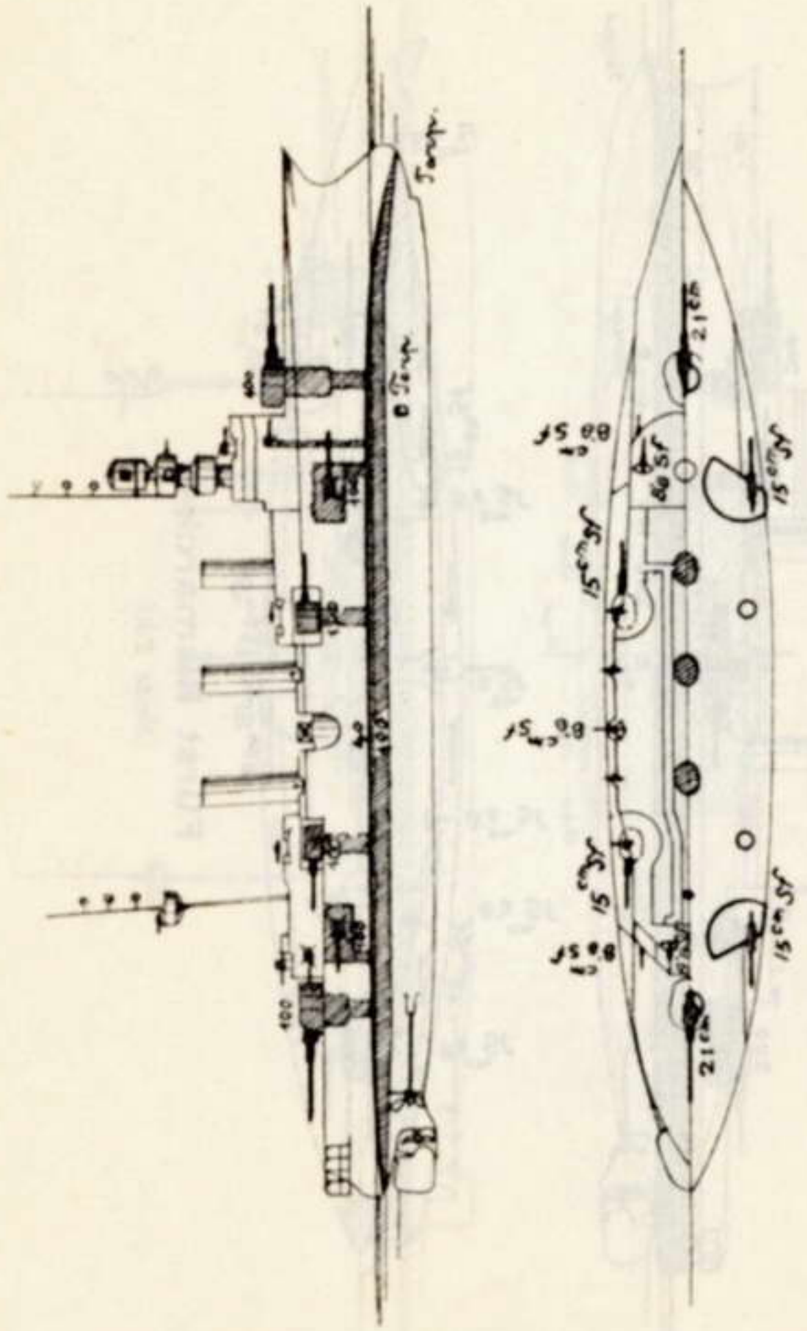
Prinz Heinrich

(Seite 236)



Fürst Bismarck

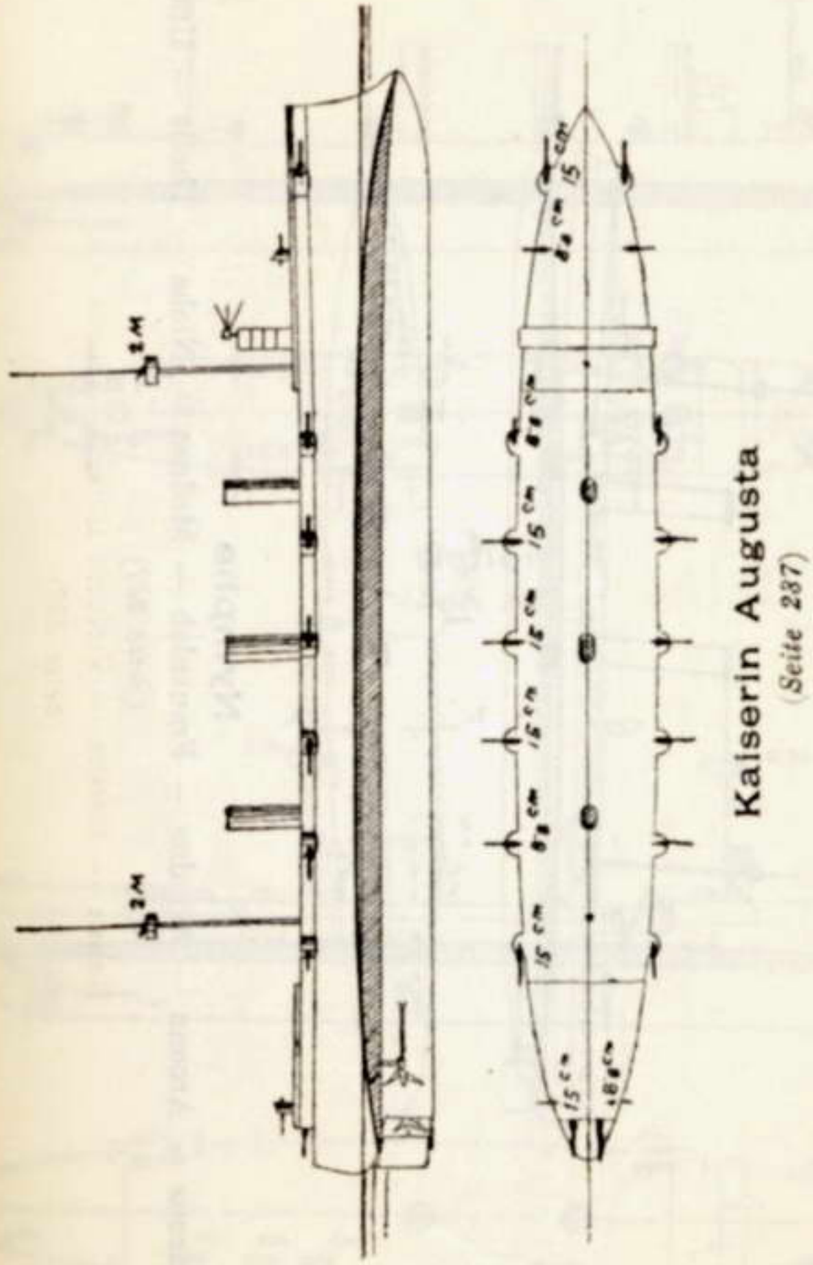
(Seite 236)



Hansa — Hertha — Victoria Luise — Vineta

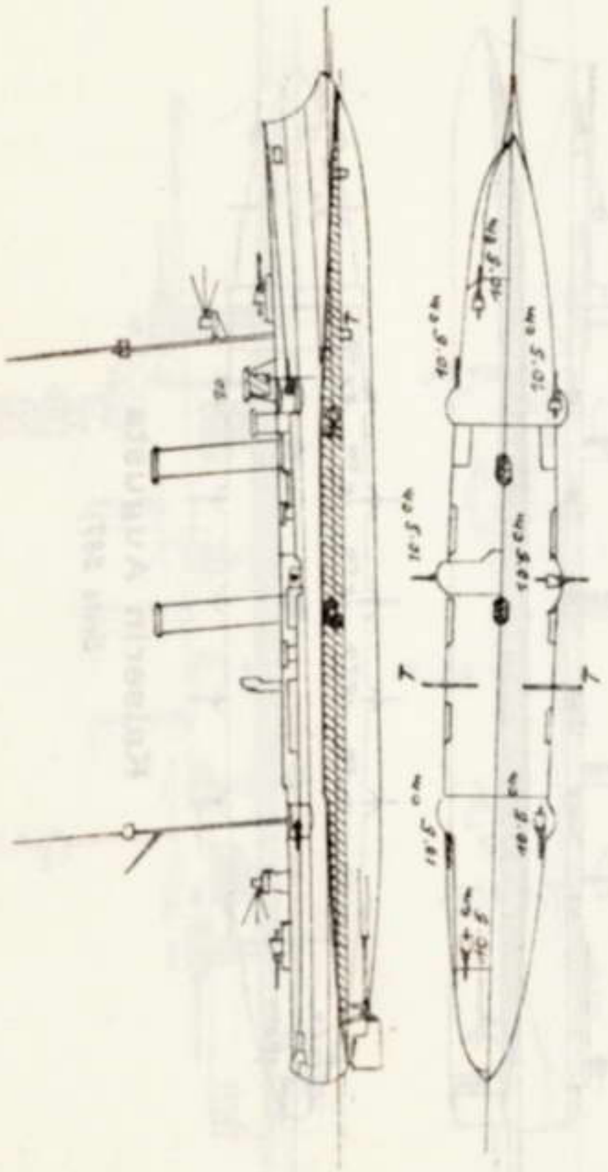
(Seite 237)

Freya



Kaiserin Augusta

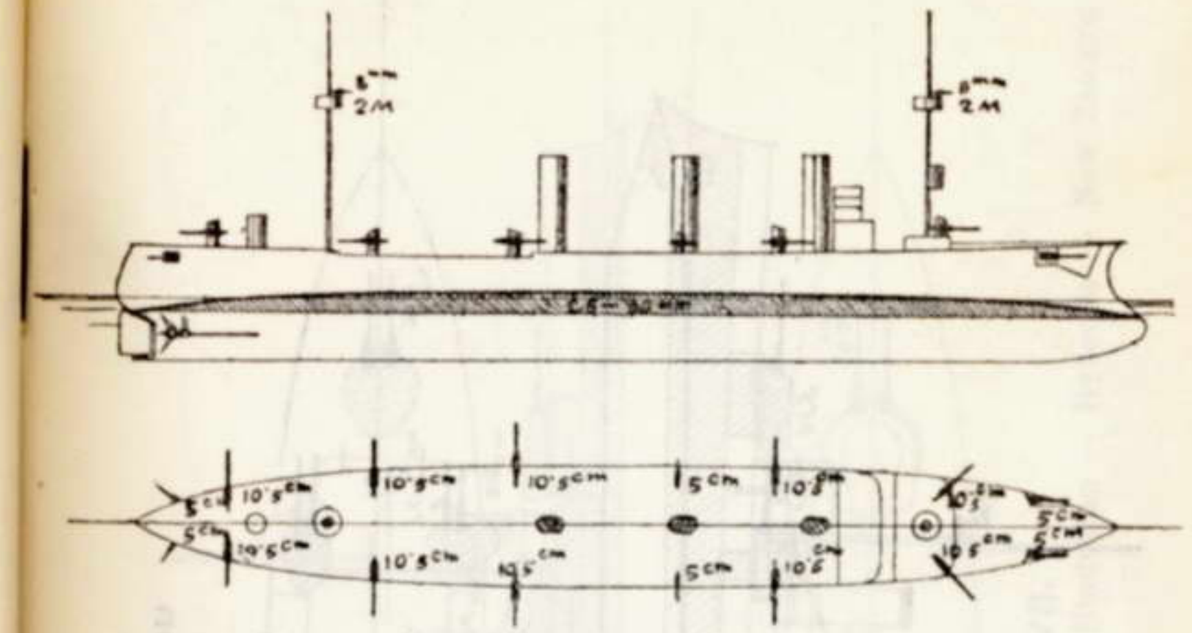
(Seite 237)



Nymphe

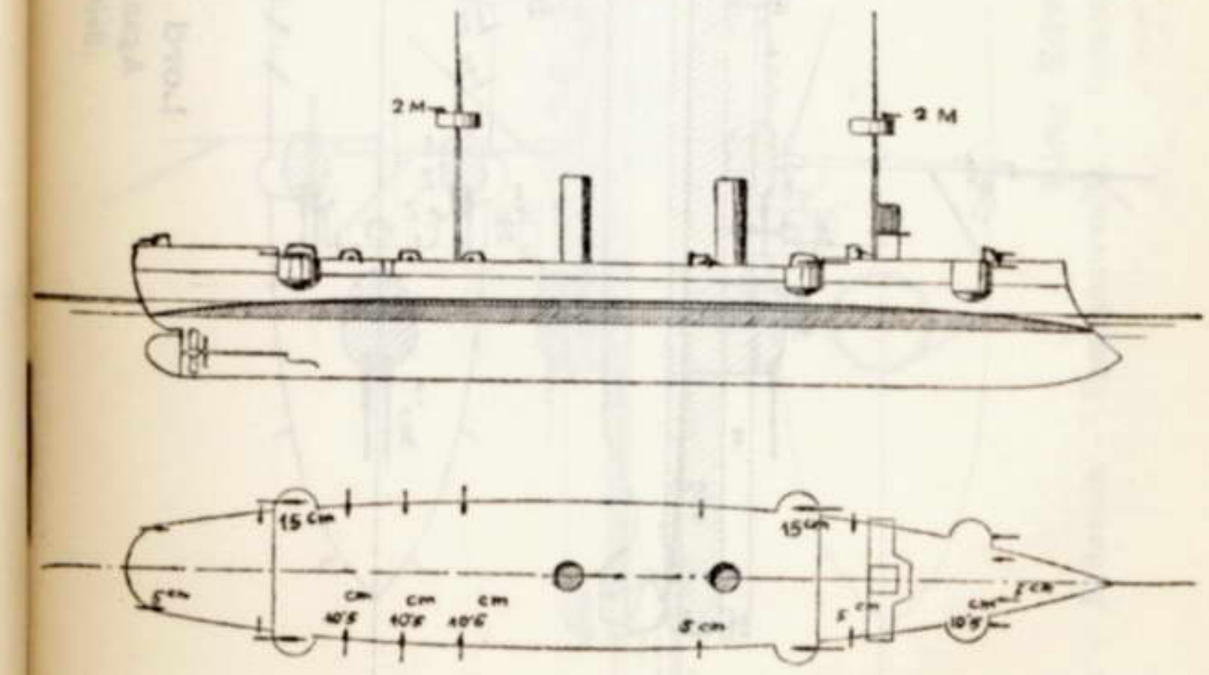
Amazone — Arcona — Ariadne — Frauenlob — Medusa — Niobe — Thetis — Undine

(*Seite 237*)



Geflon

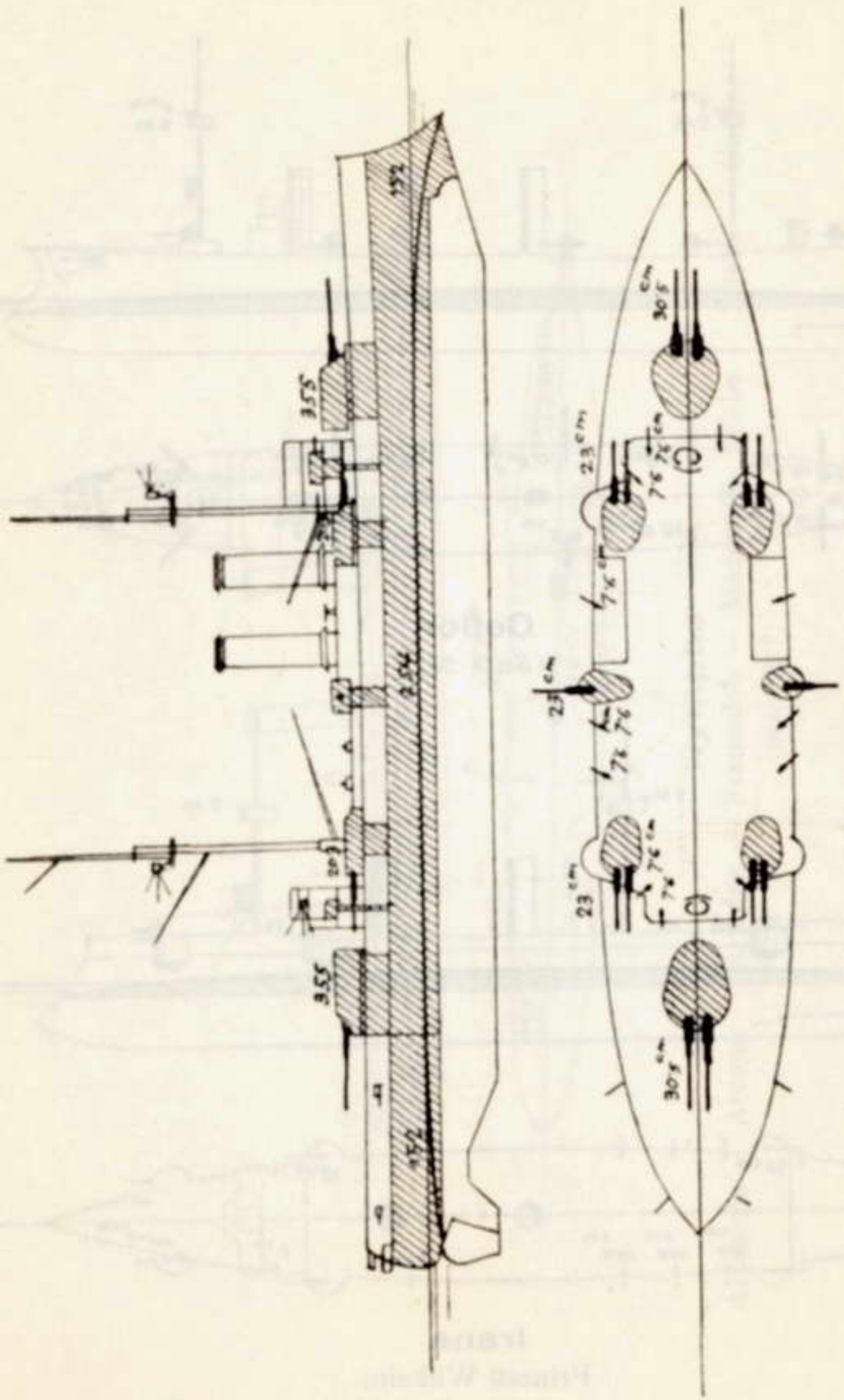
(*Seite 237*)



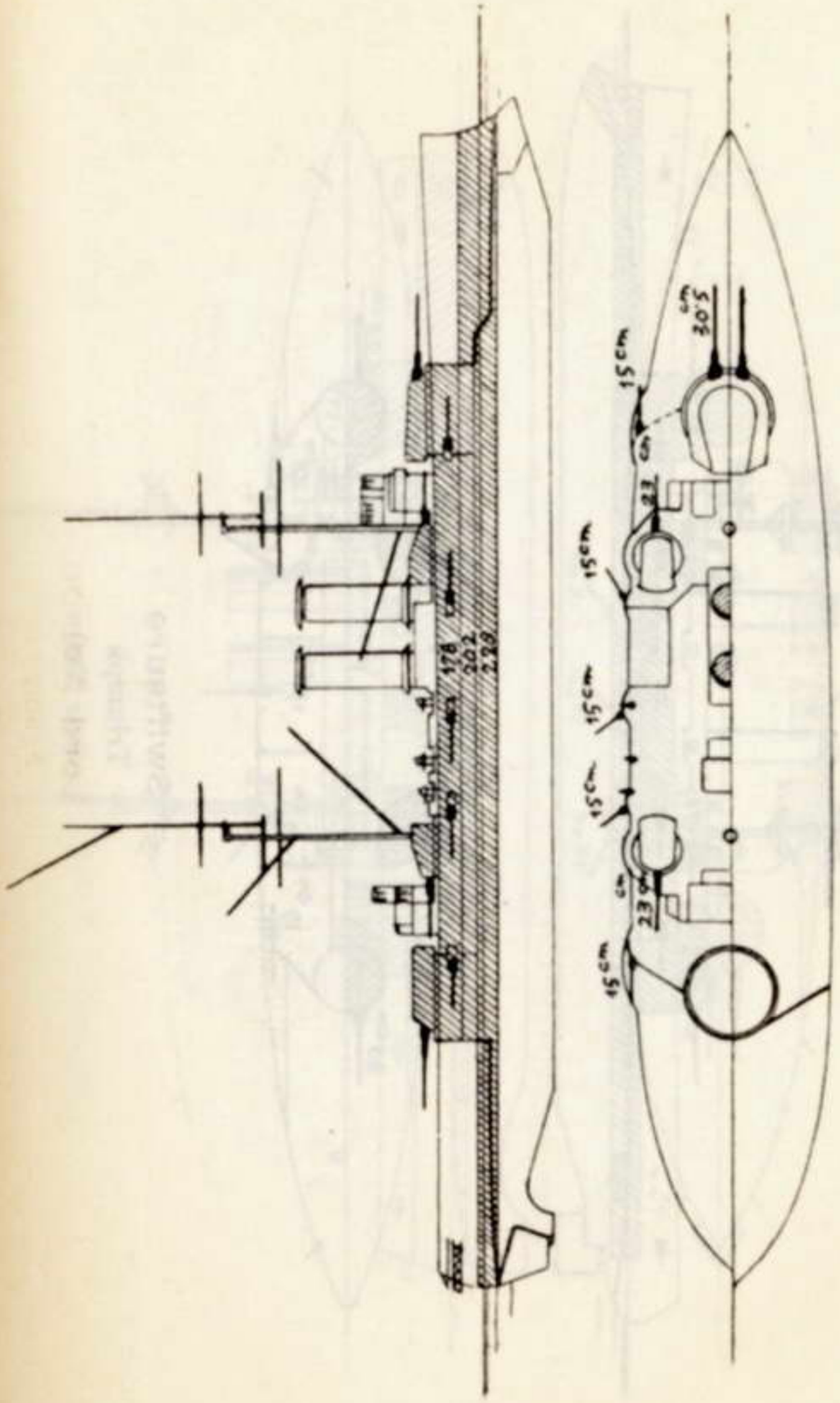
Irene

Prinzeß Wilhelm

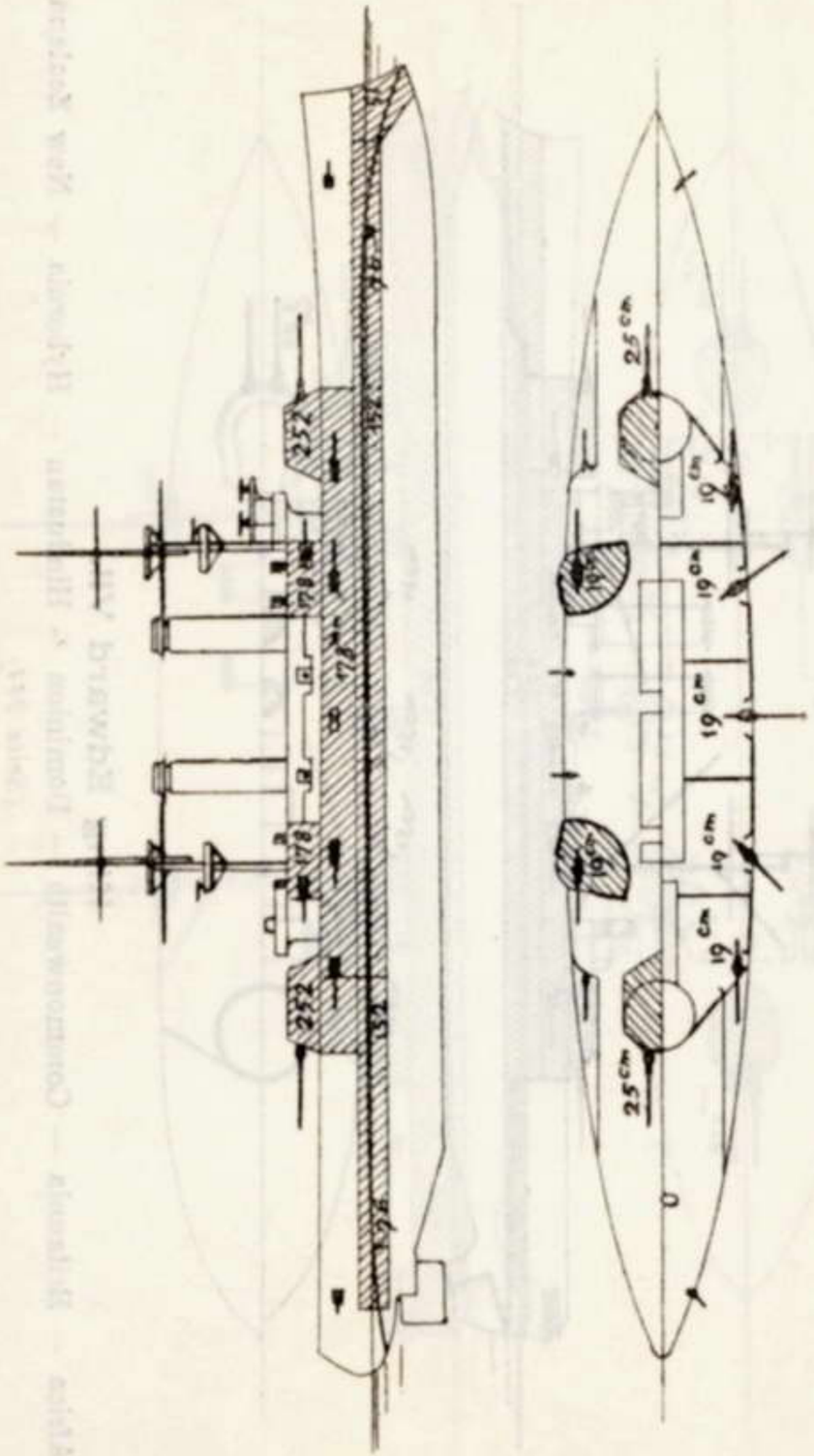
(*Seite 238*)



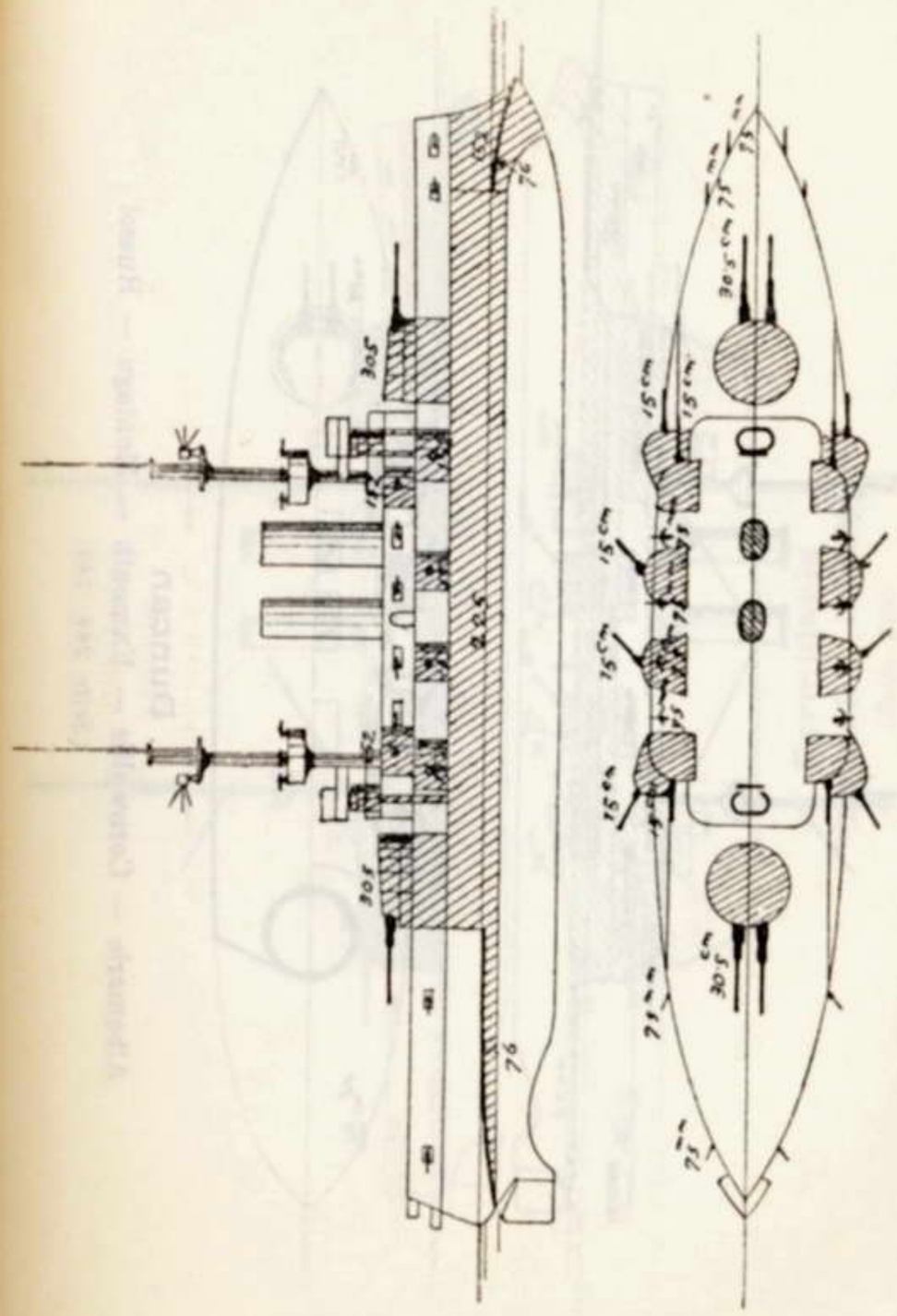
Lord Nelson
Agamemnon
(Seite 244)



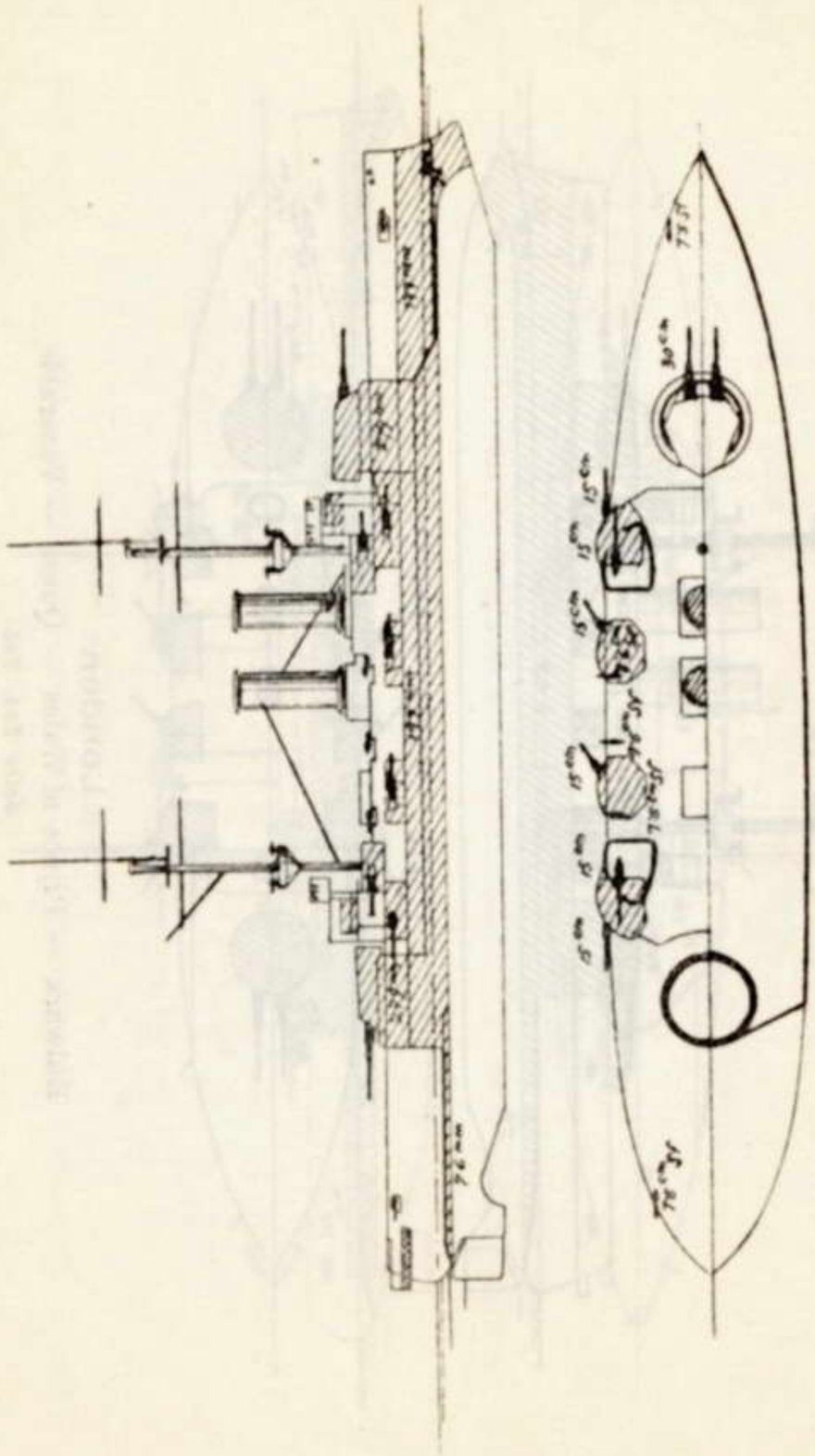
King Edward VII.
Africa — Britannia — Commonwealth — Dominion — Hindustan — Hybernia — New Zealand
(Seite 241)



Swiftsure
Triumph
(Seite 244)



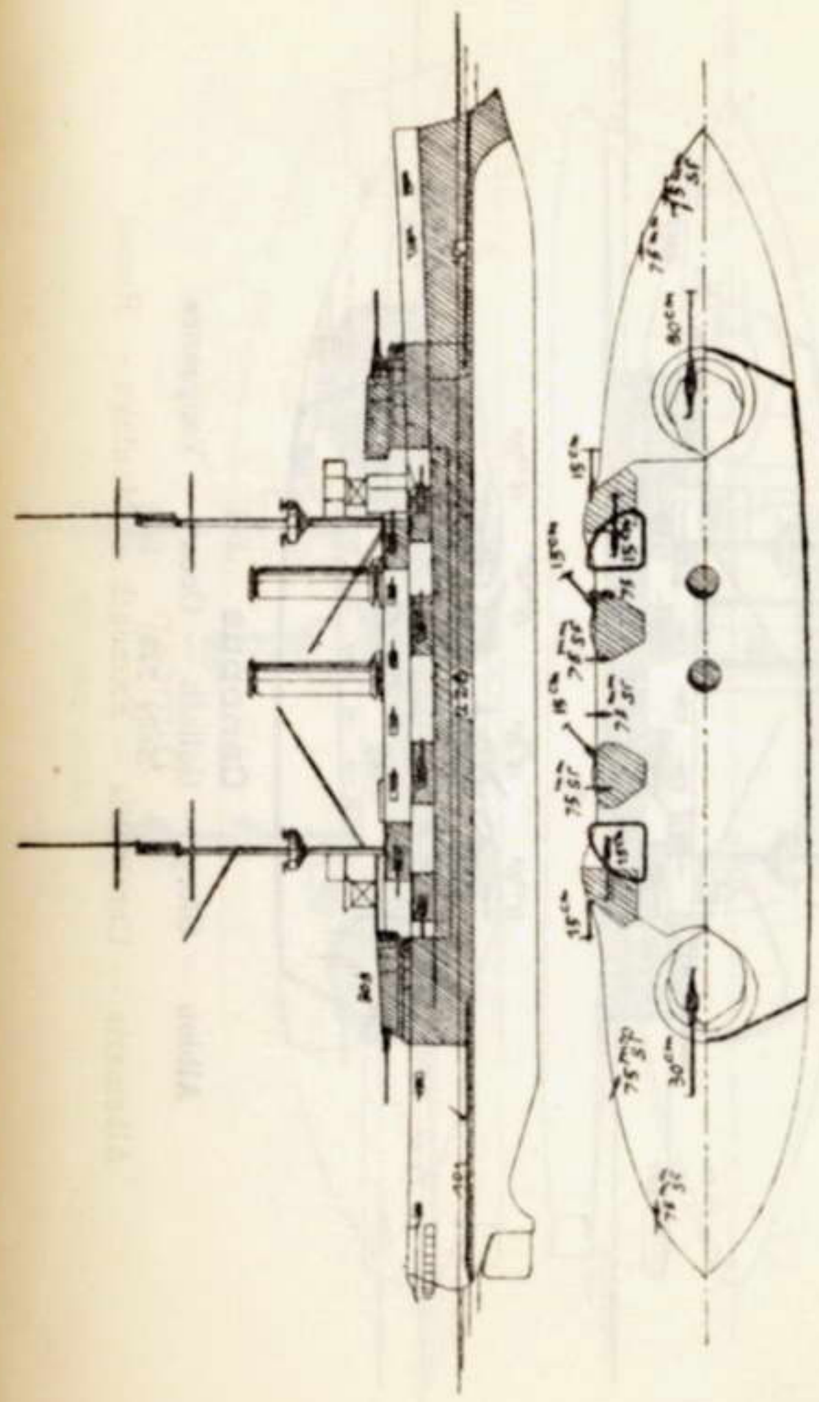
London
Bulwark — Prince of Wales — Queen — Venerable
(Seite 244, 245)



Duncan

Albemarle — Cornwallis — Exmouth — Montagu — Russel

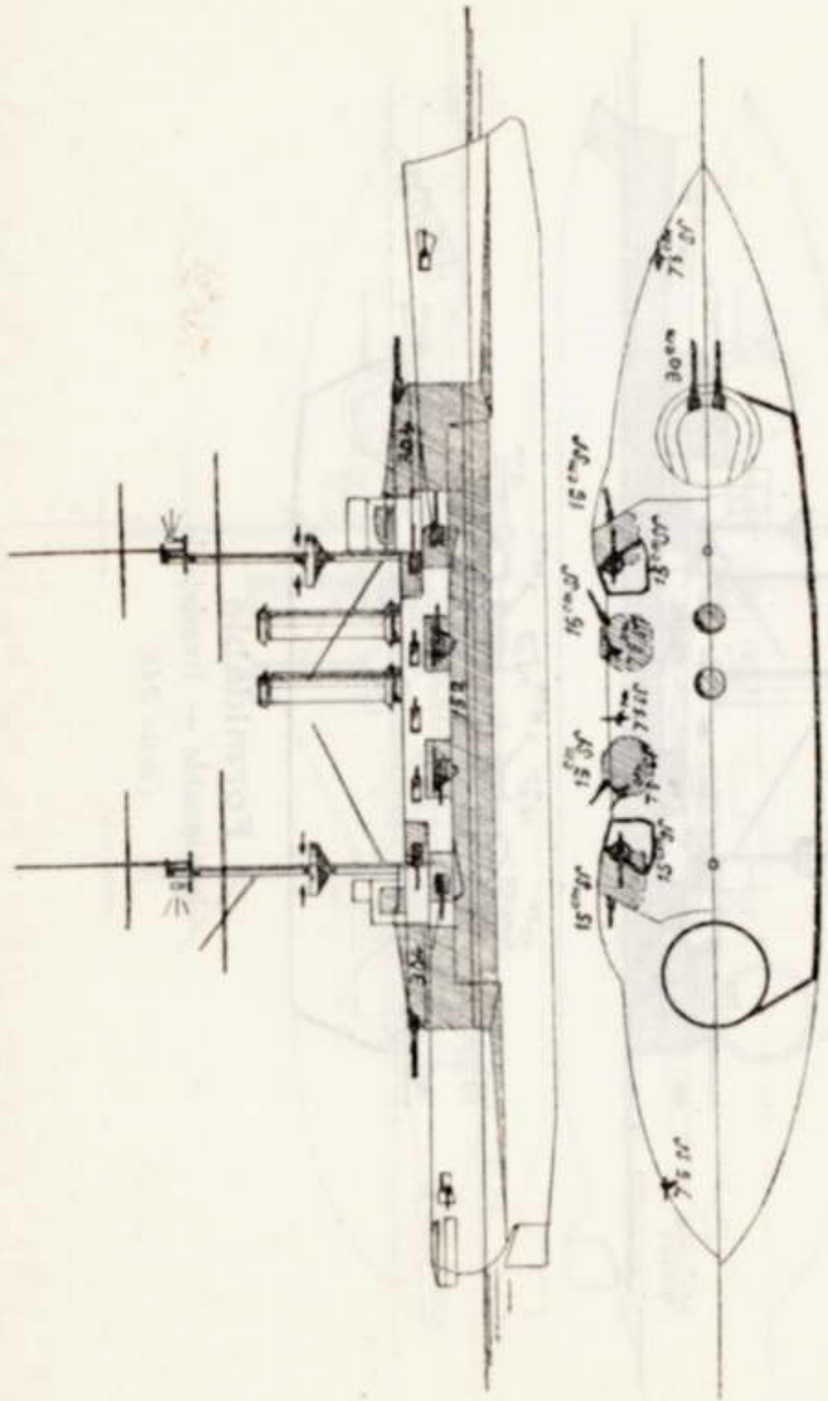
(Seite 244, 245)



Formidable

Implacable — Irresistible

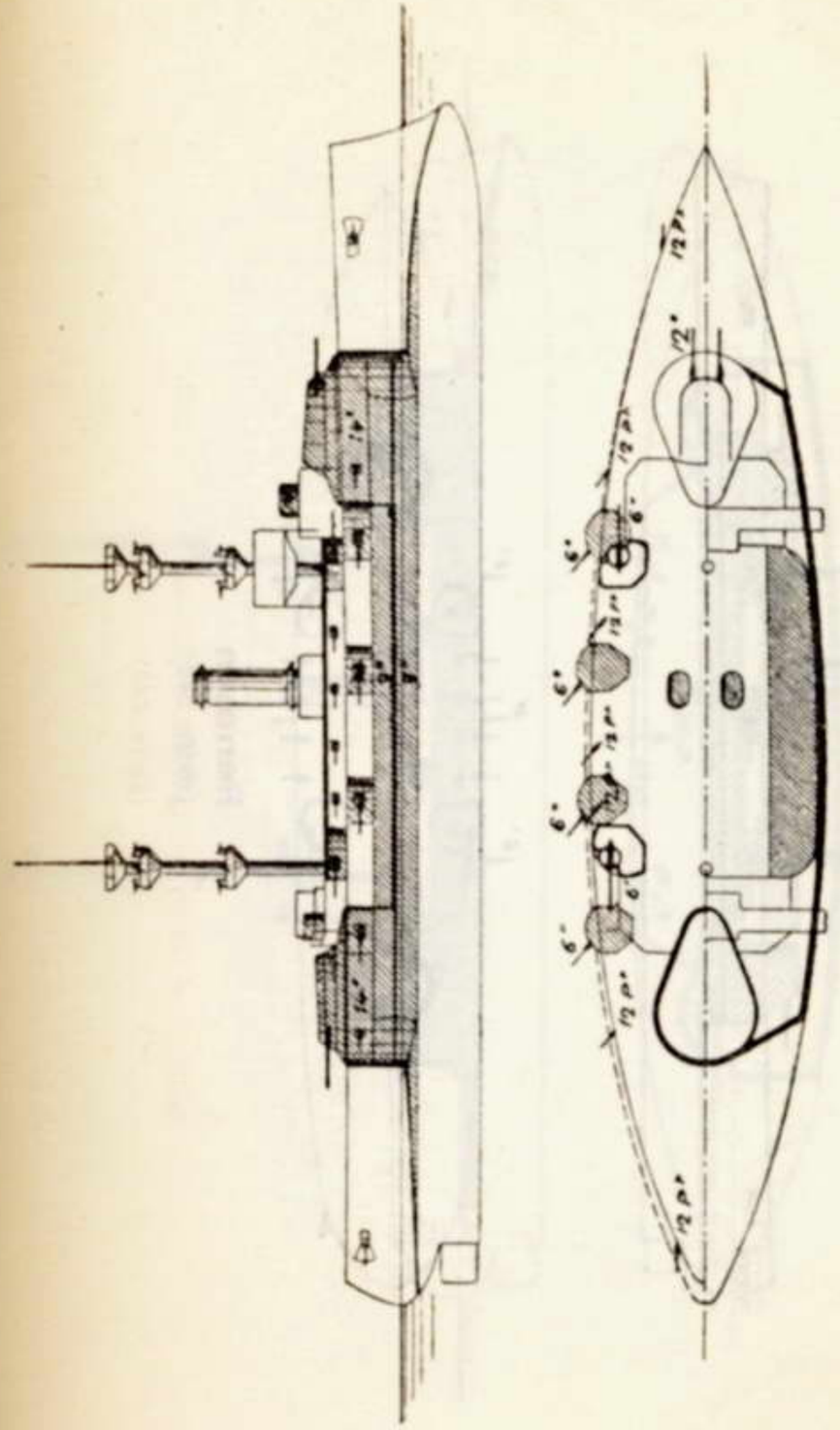
(Seite 246)



Canopus

Albion — Glory — Goliath — Ocean — Vengeance

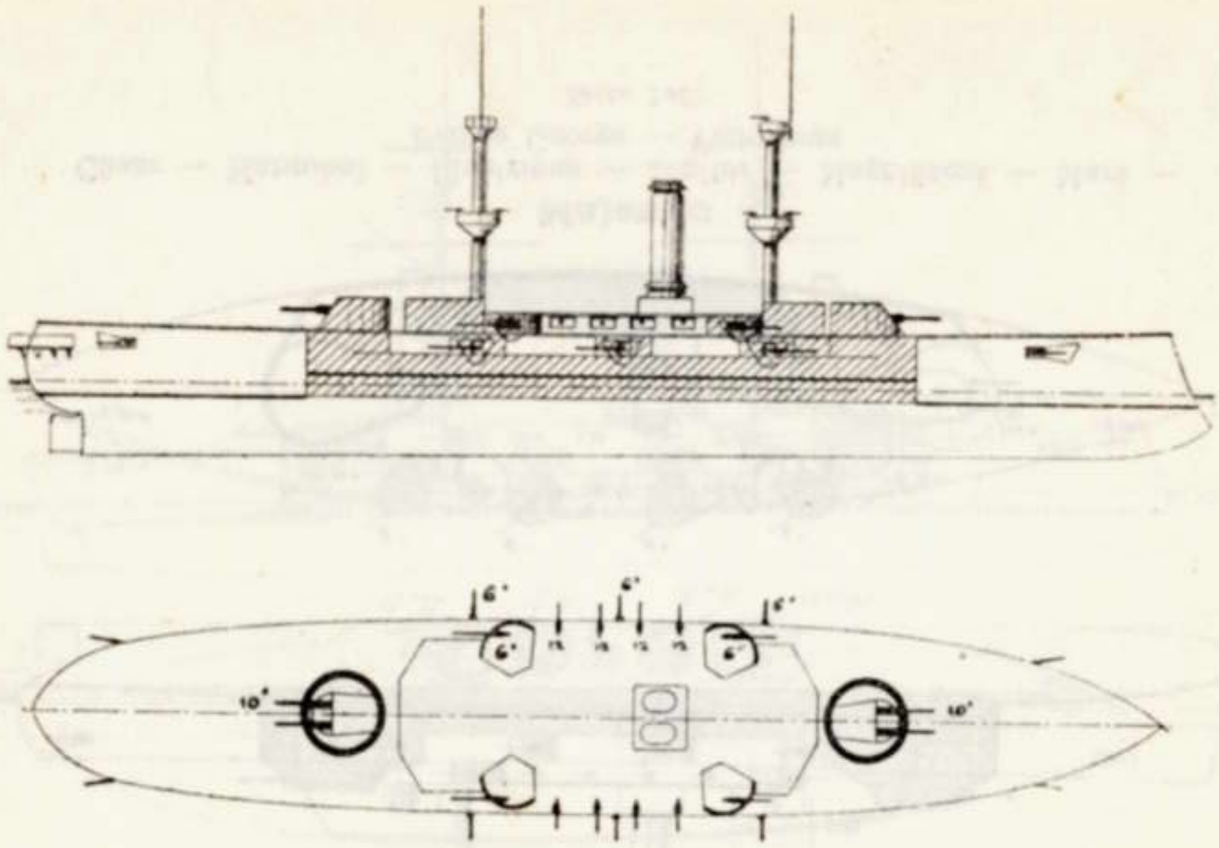
(Seite 245)



Majestic

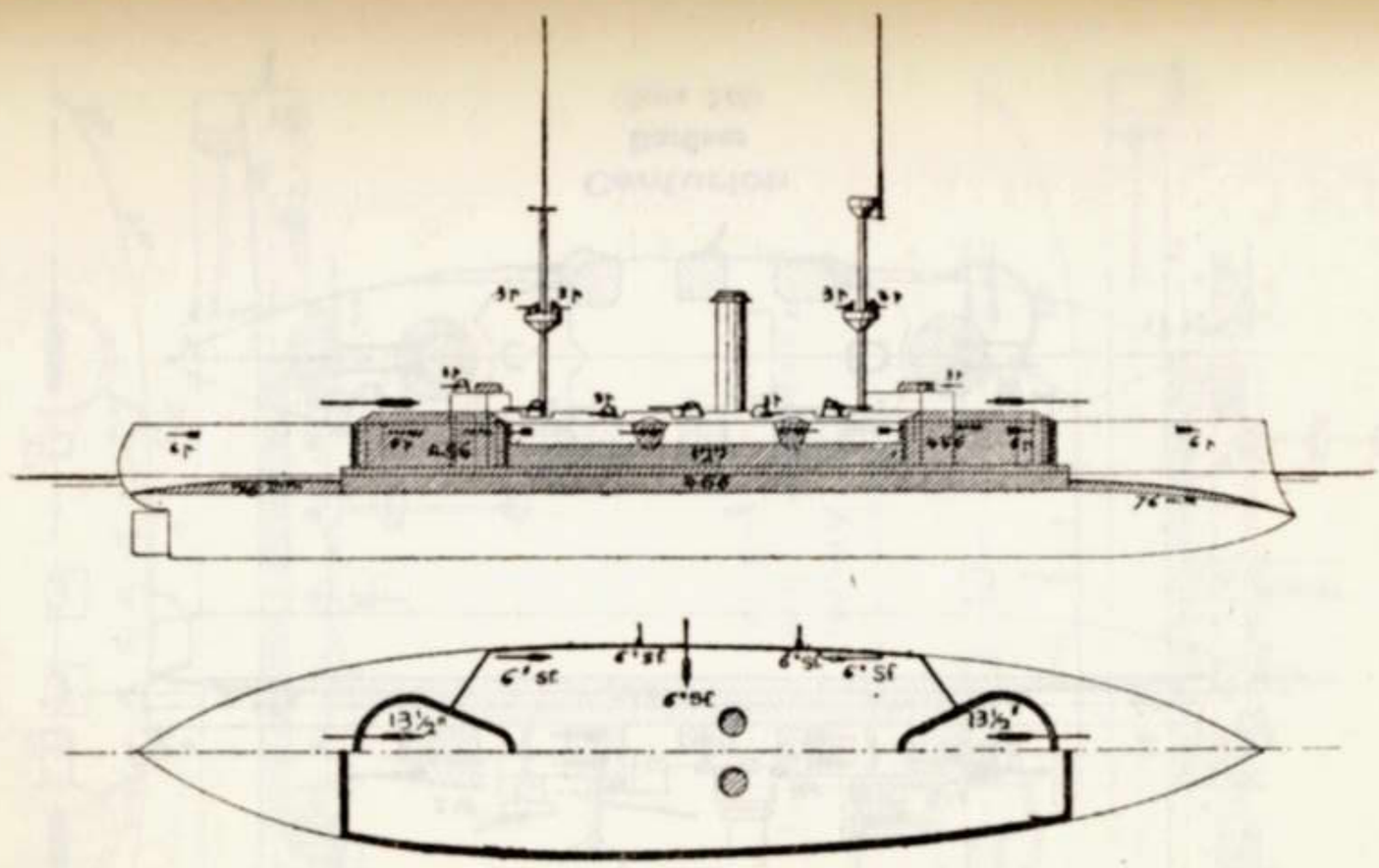
Cäsar — Hannibal — Illustrious — Jupiter — Magnificent — Mars — Prince George — Victorious

(Seite 245)



Renown

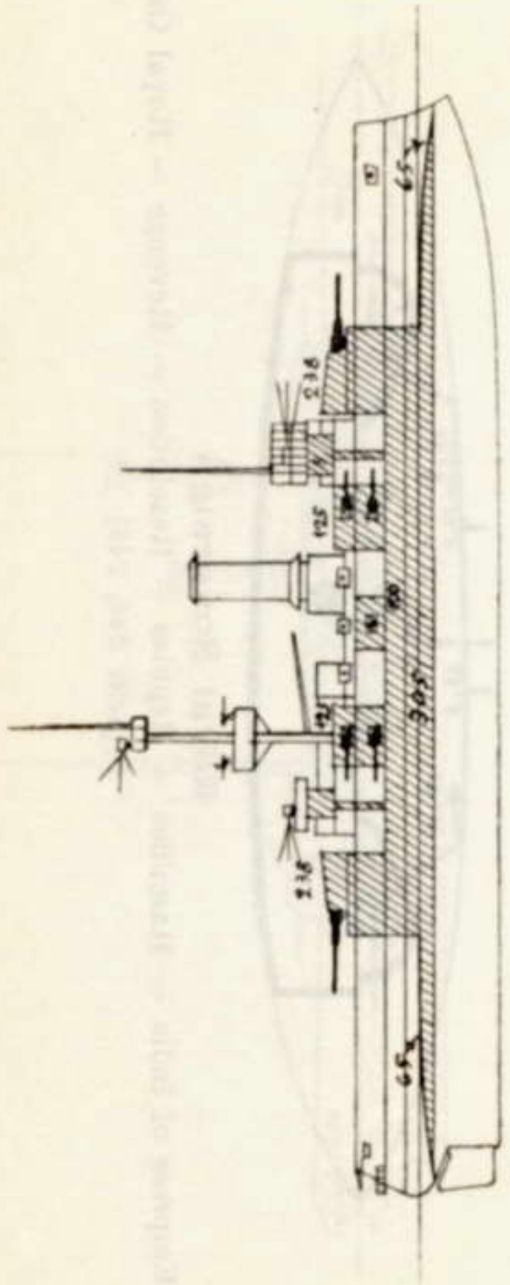
(*Seite 245*)

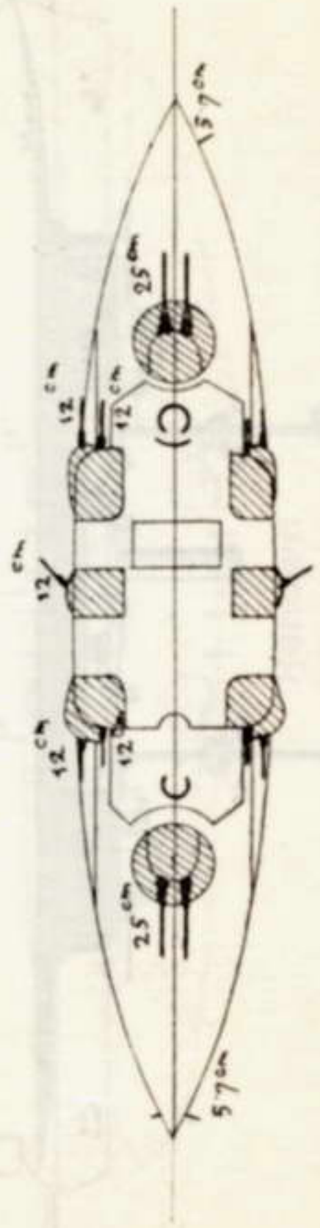


Royal Sovereign

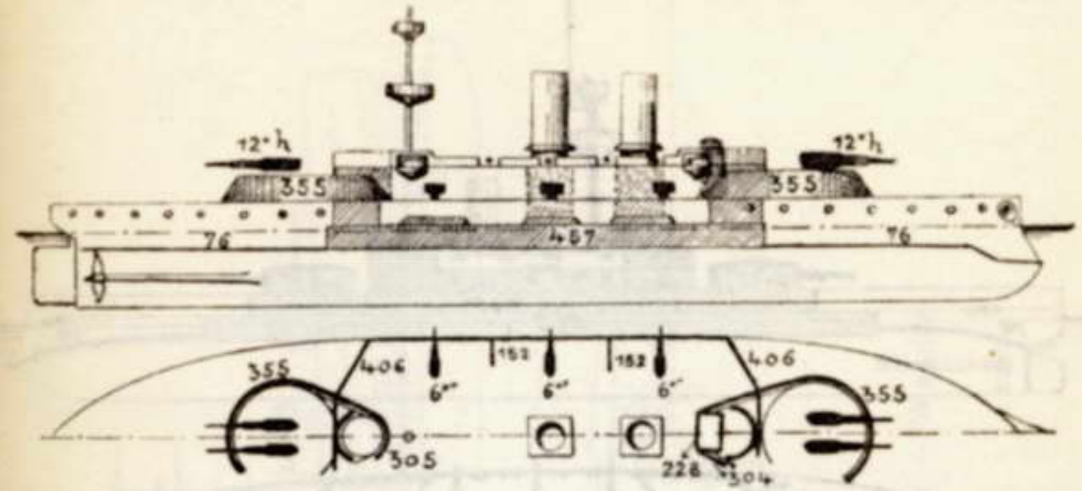
Empress of India — Ramillies — Repulse — Resolution — Revenge — Royal Oak

(*Seite 245, 246*)

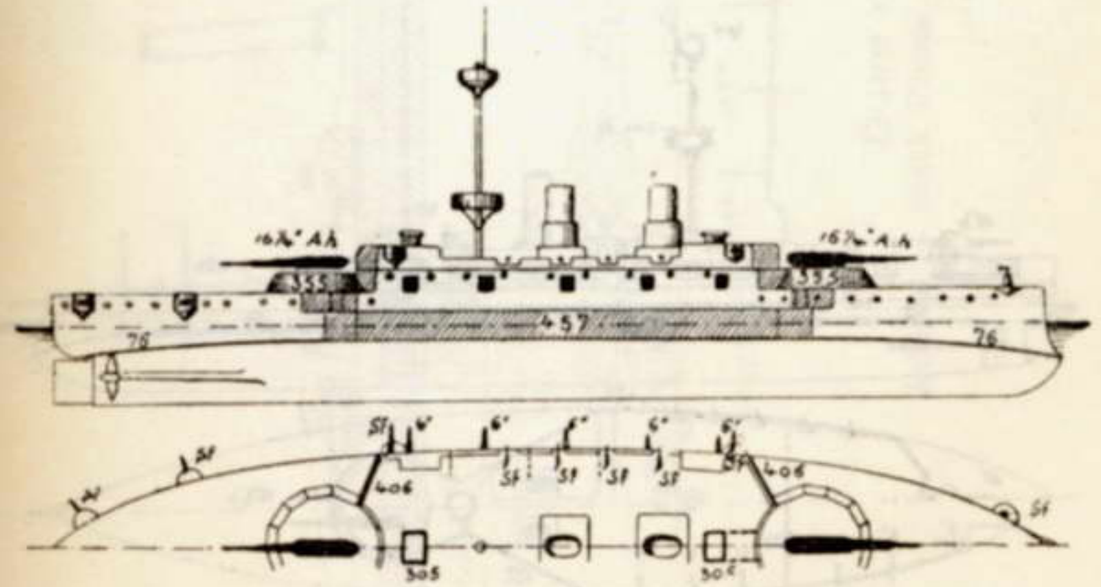




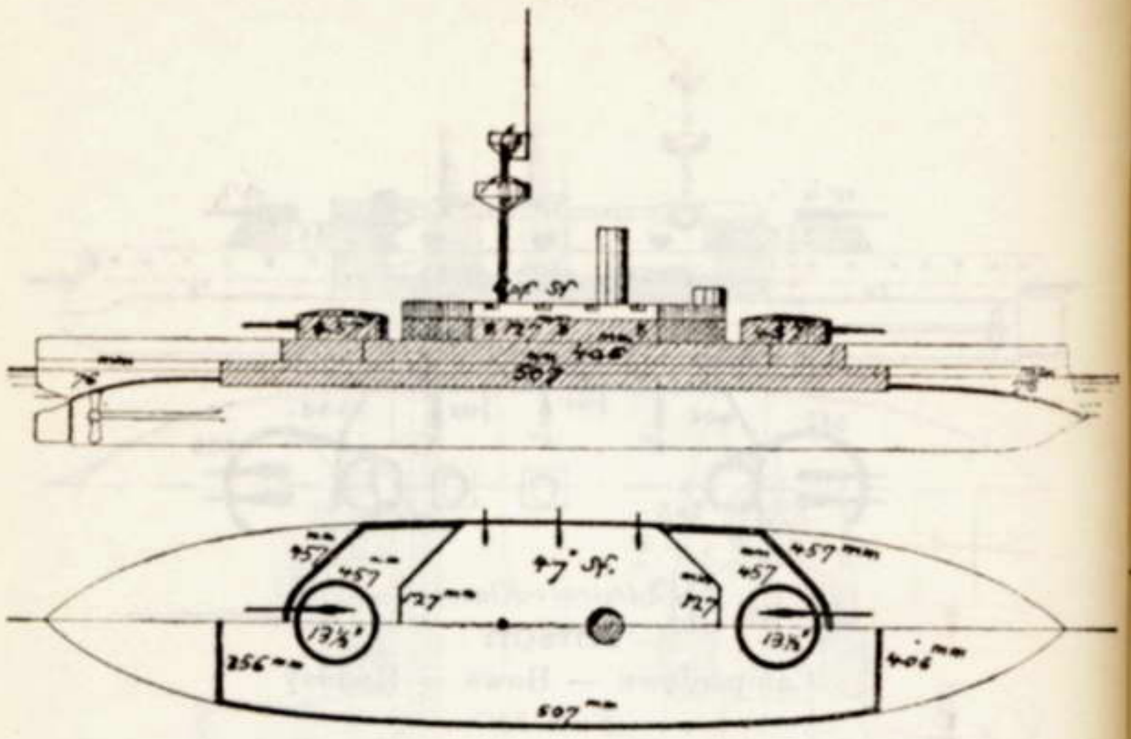
Centurion
Barfleur
(Seite 245)



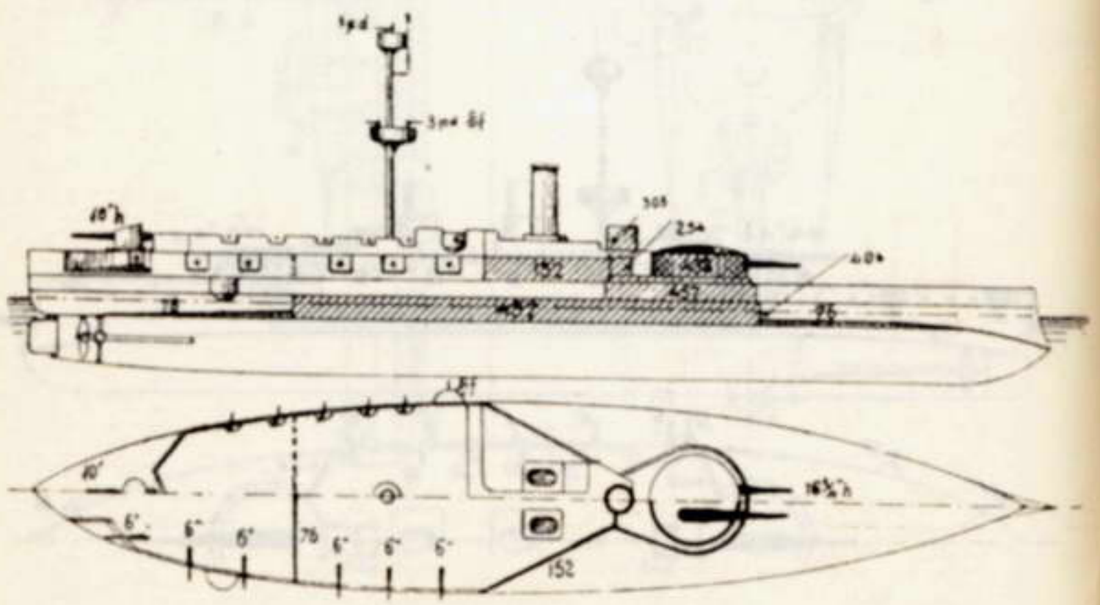
«Admiral»-Klasse:
Anson
Camperdown — Howe — Rodney
(Seite 246)



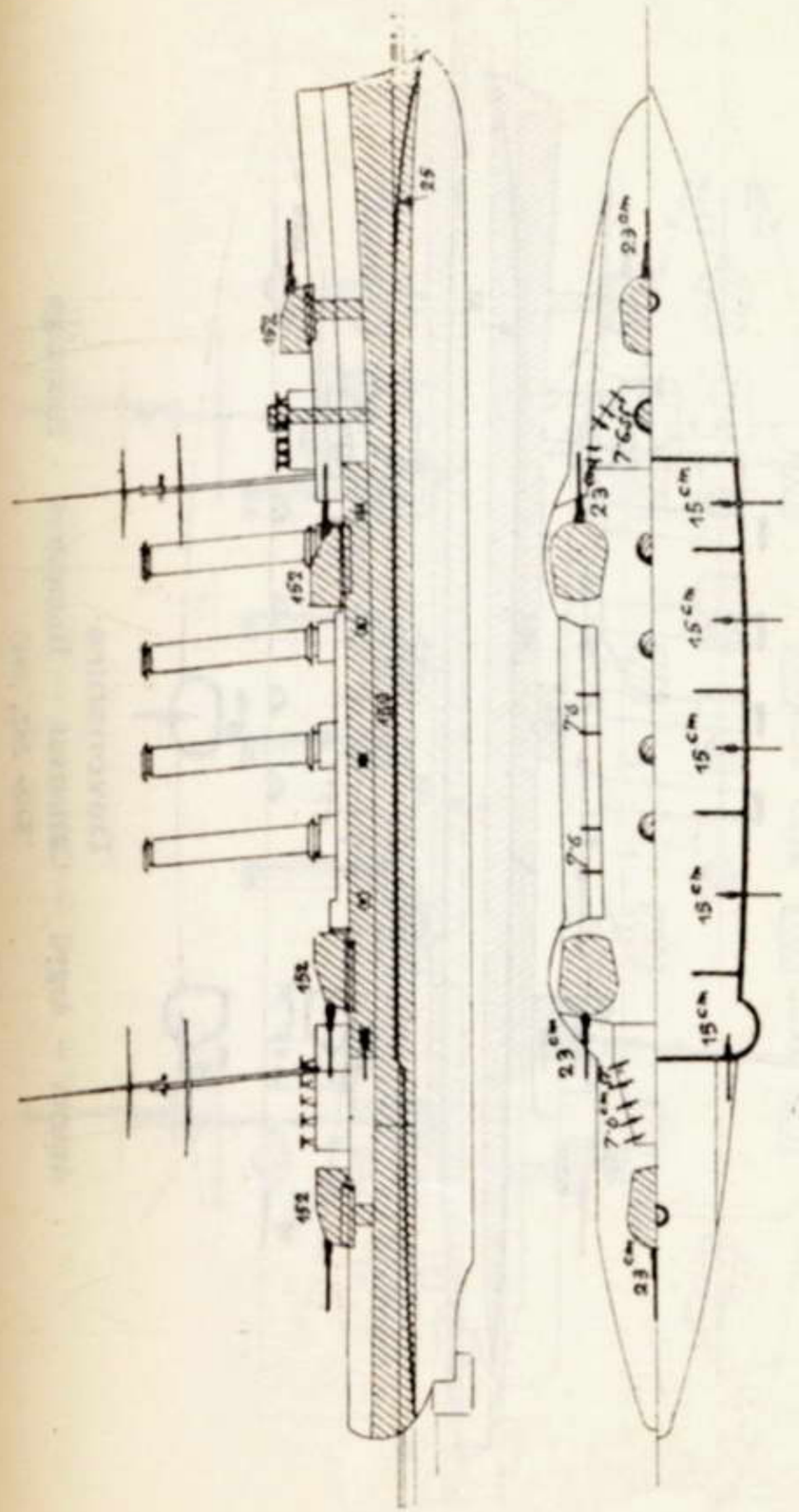
Benbow
(Seite 246)



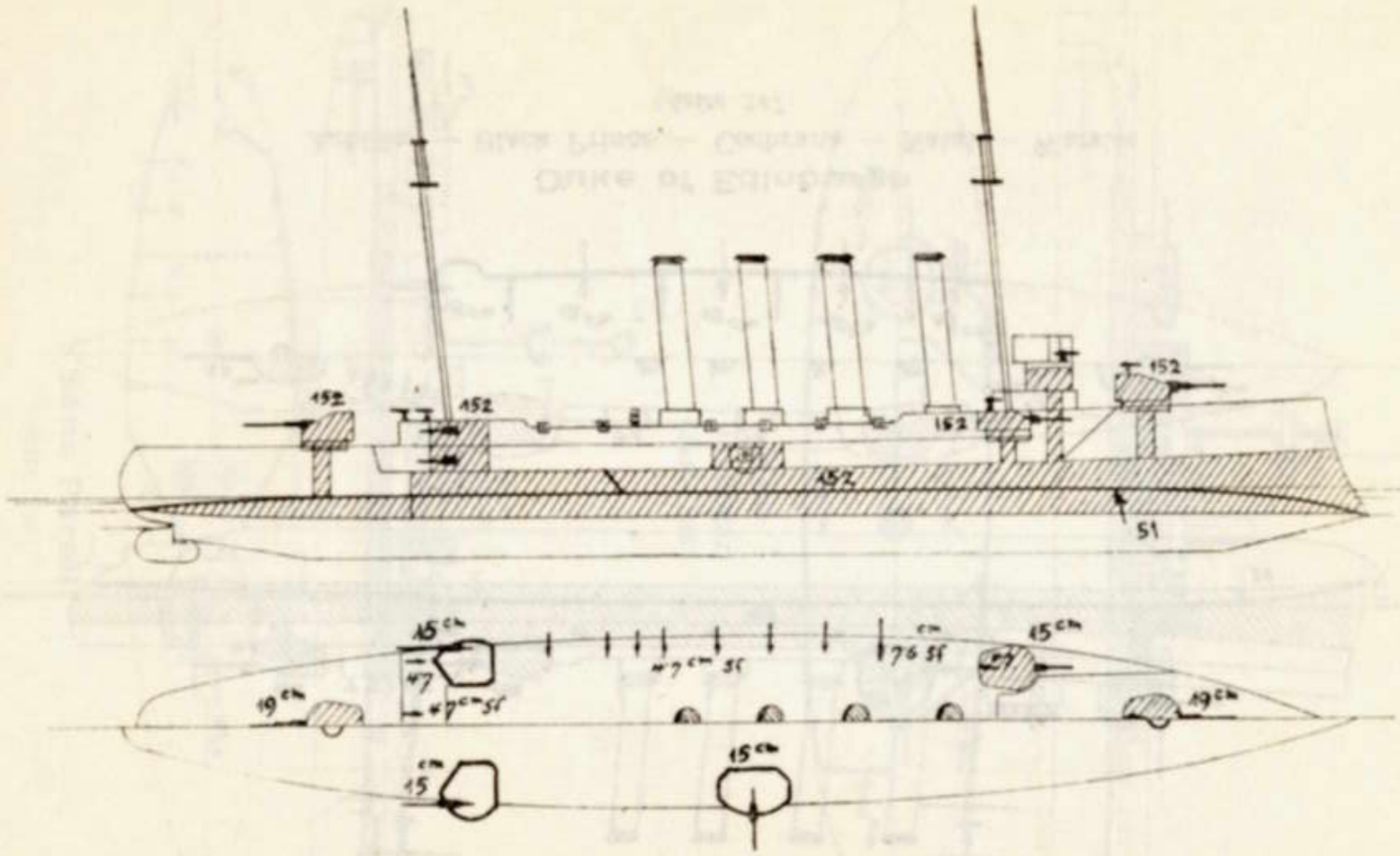
Nile
Trafalgar
(*Seite 246*)



Sans Pareil
(*Seite 246*)



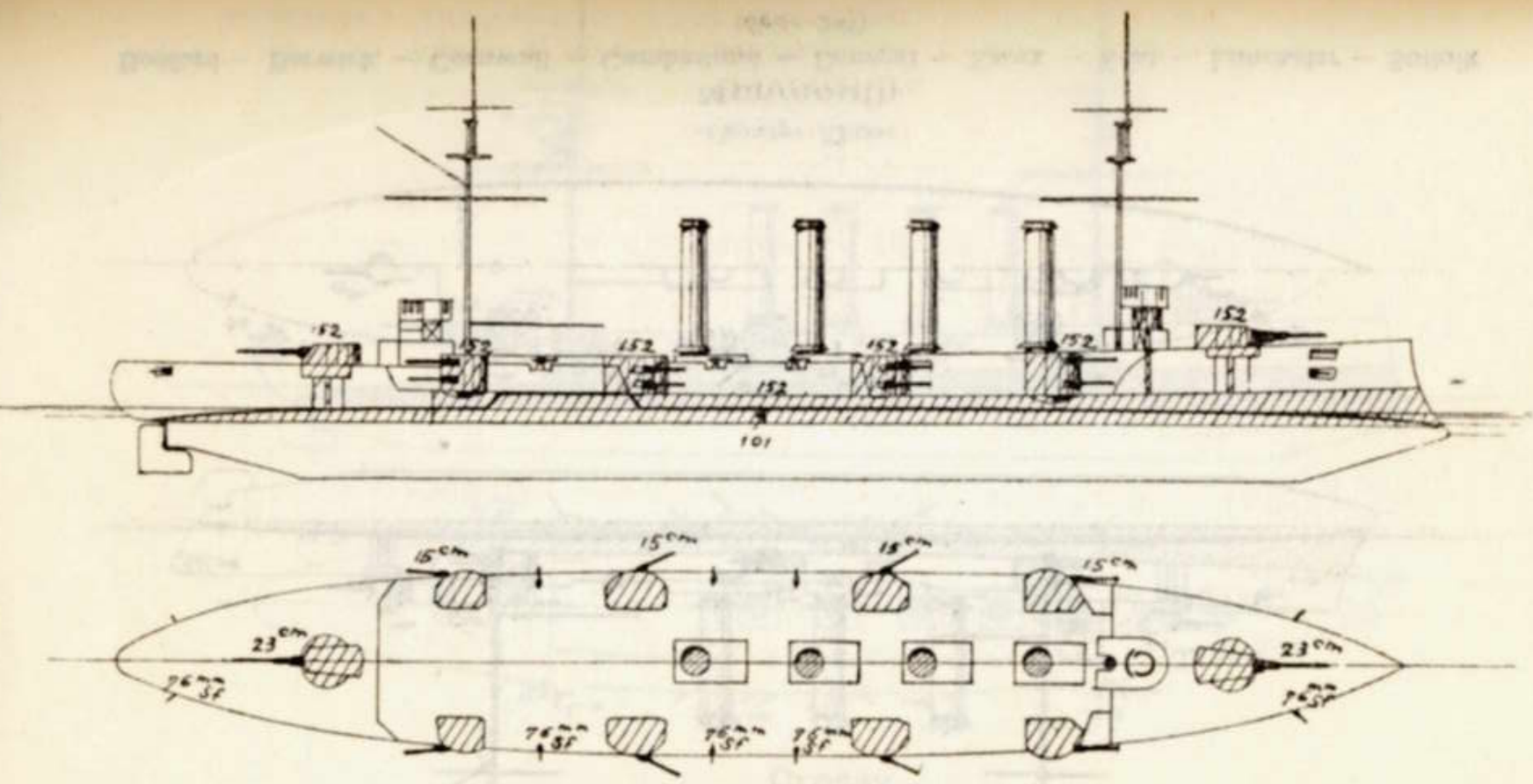
Duke of Edinburgh
Achilles — Black Prince — Cochrane — Natal — Warrior
(*Seite 247*)



Devonshire

Antrim — Argyll — Carnarvon — Hampshire — Roxburgh

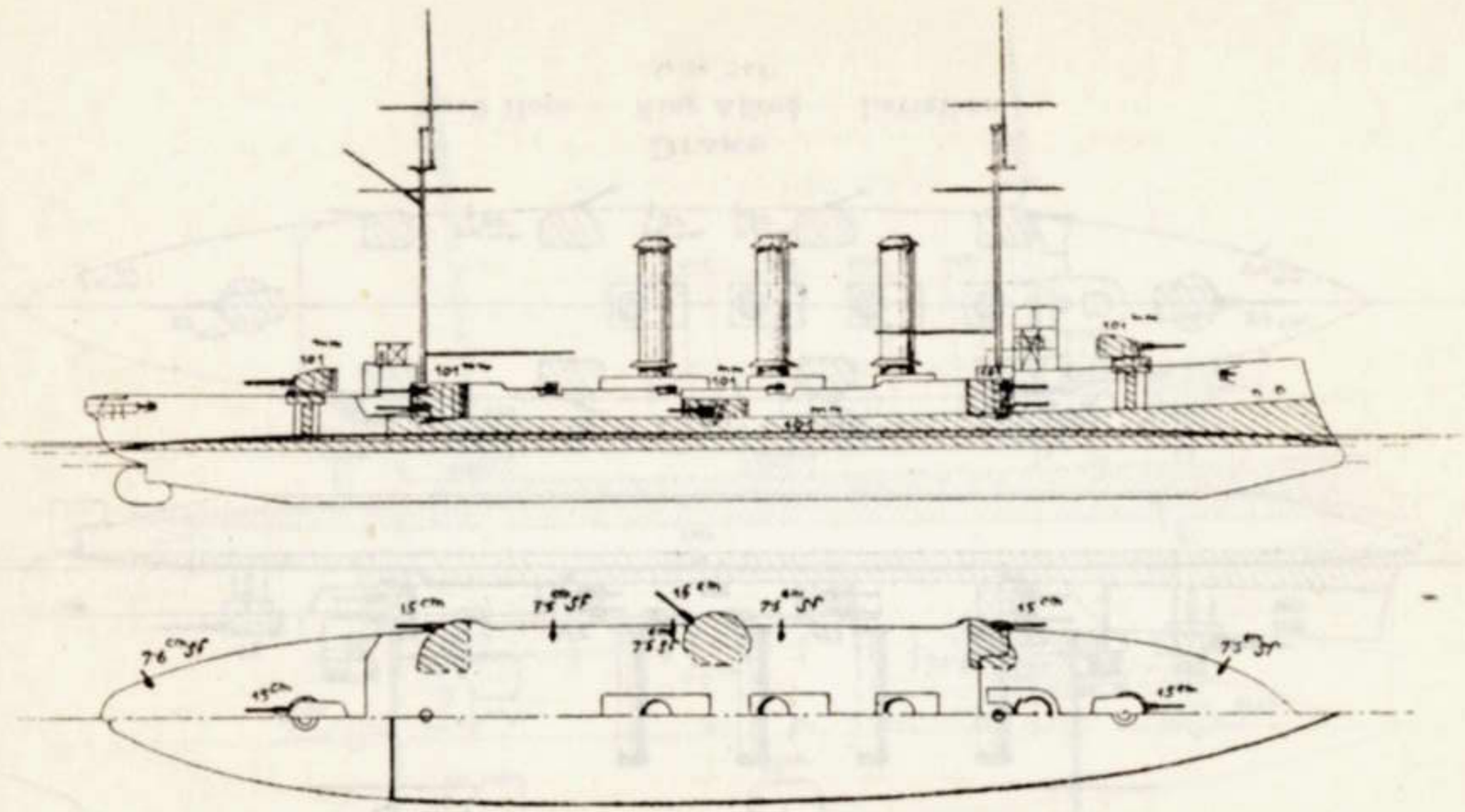
(Seite 247, 248)



Drake

Good Hope — King Alfred — Leviathan

(Seite 248)

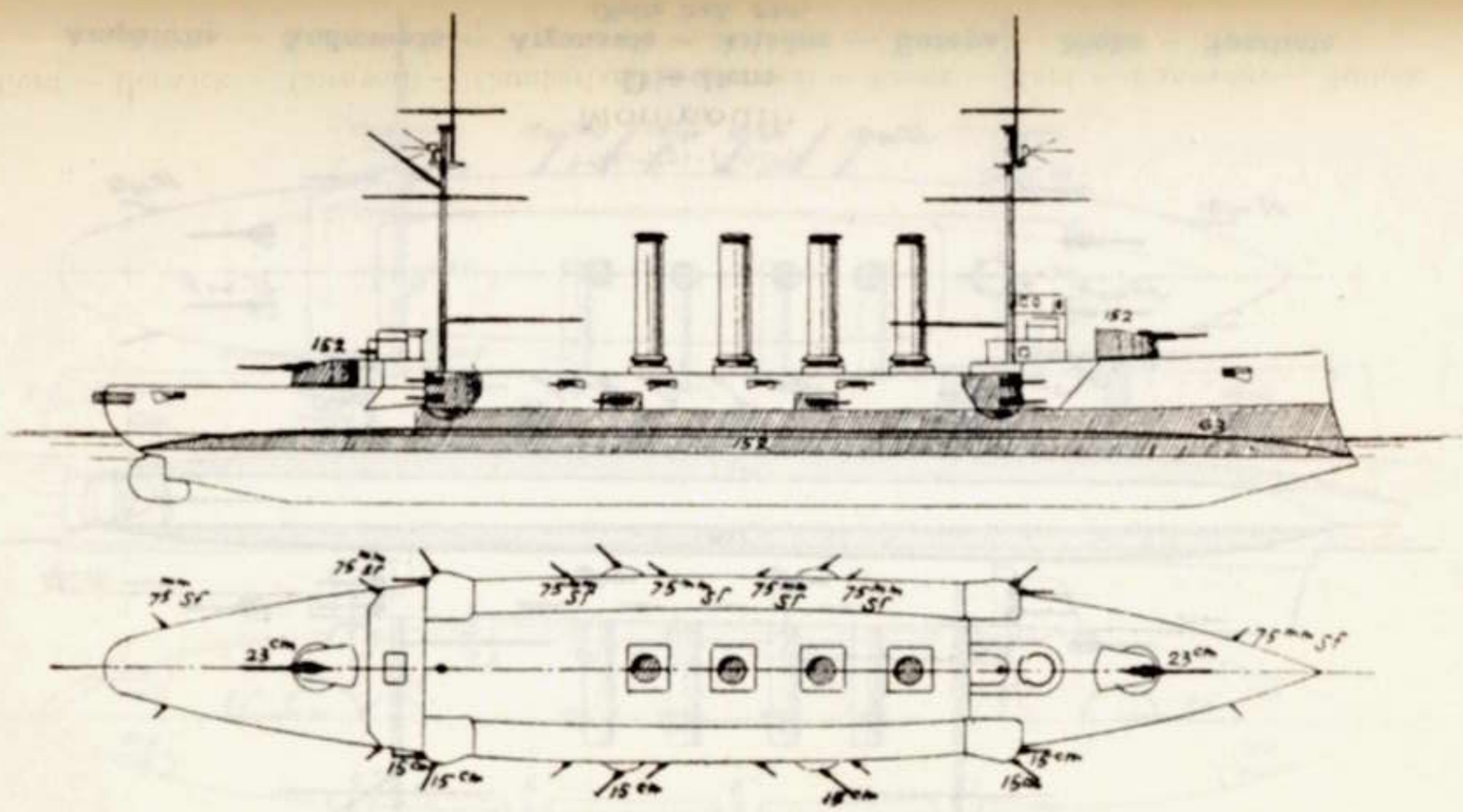


«County»-Klasse:

Monmouth

Bedford — Berwick — Cornwall — Cumberland — Donegal — Essex — Kent — Lancaster — Suffolk

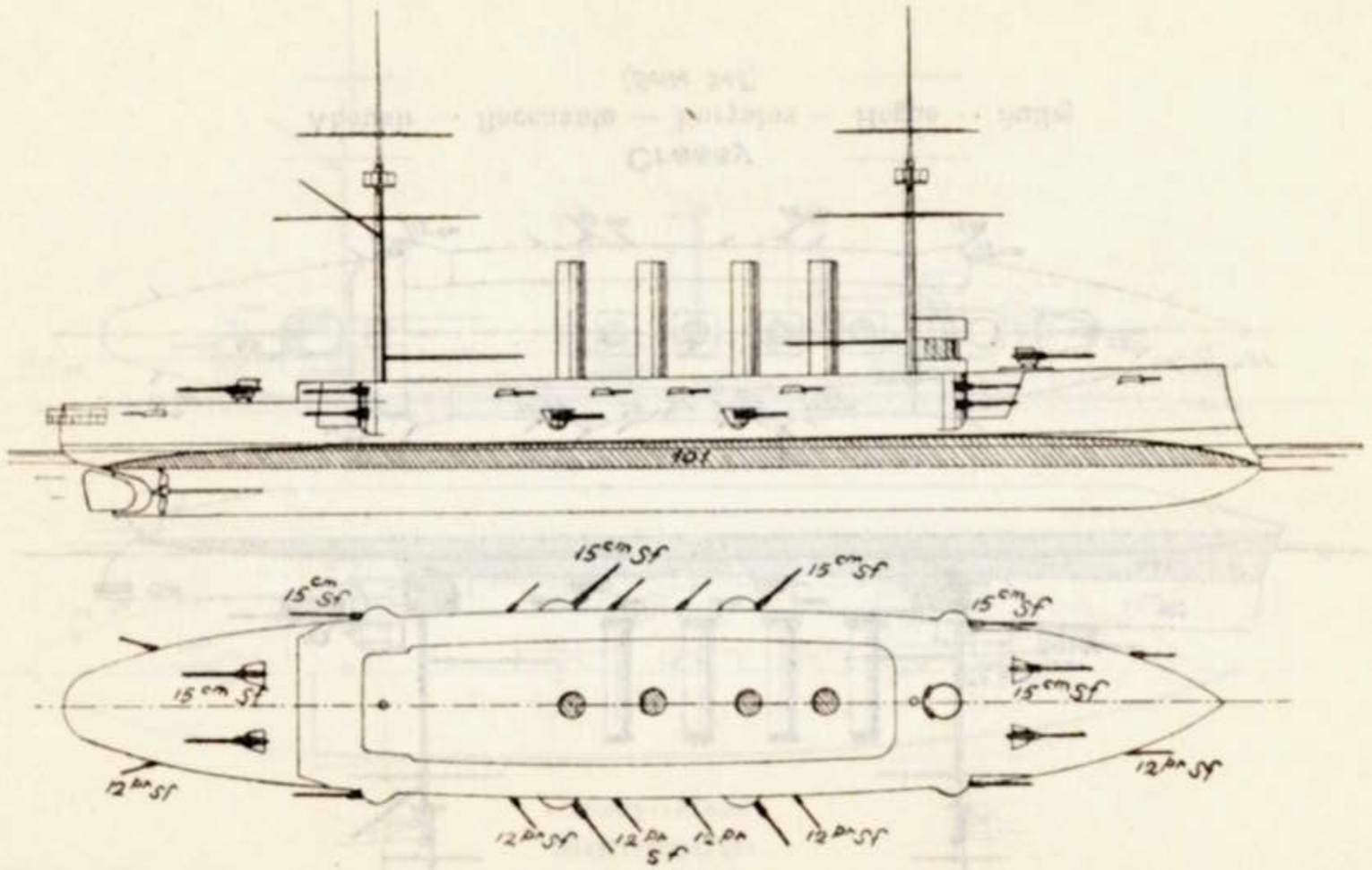
(*Seite 248*)



Cressy

Aboukir — Bacchante — Euryalus — Hogue — Sutlej

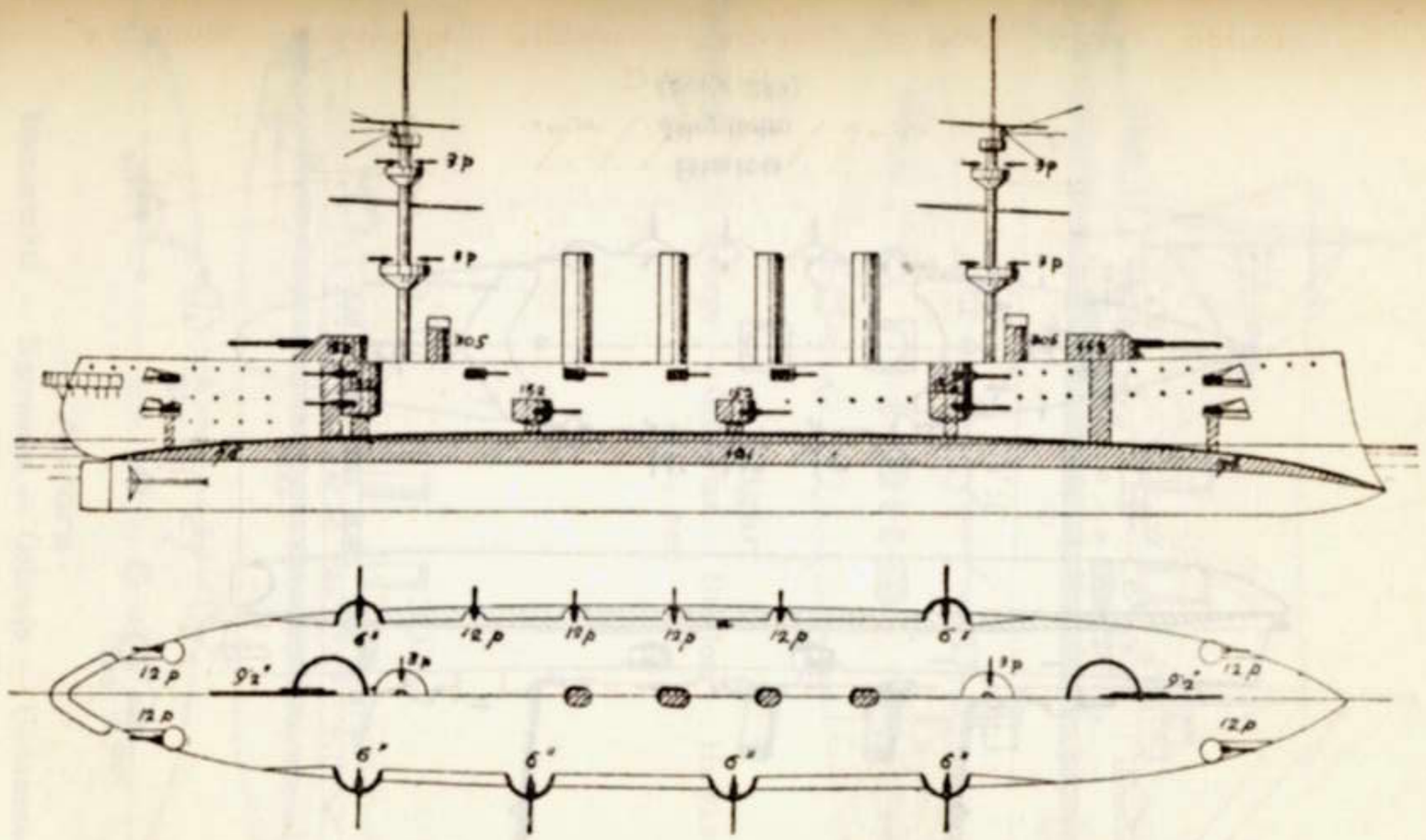
(*Seite 248*)



Diadem

Amphitrite — Andromeda — Argonaute — Ariadne — Europa — Niobe — Spartiate

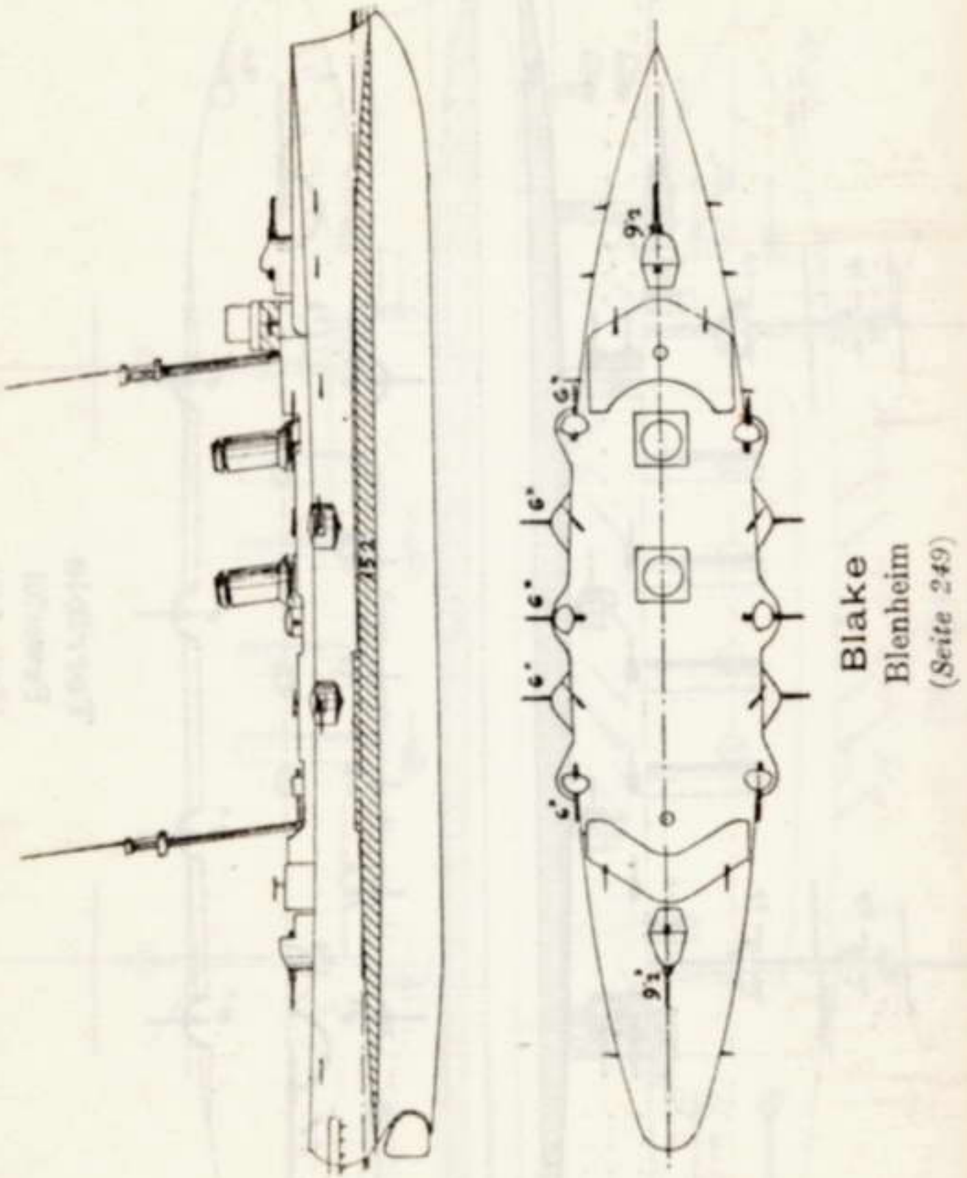
(Seite 248, 249)



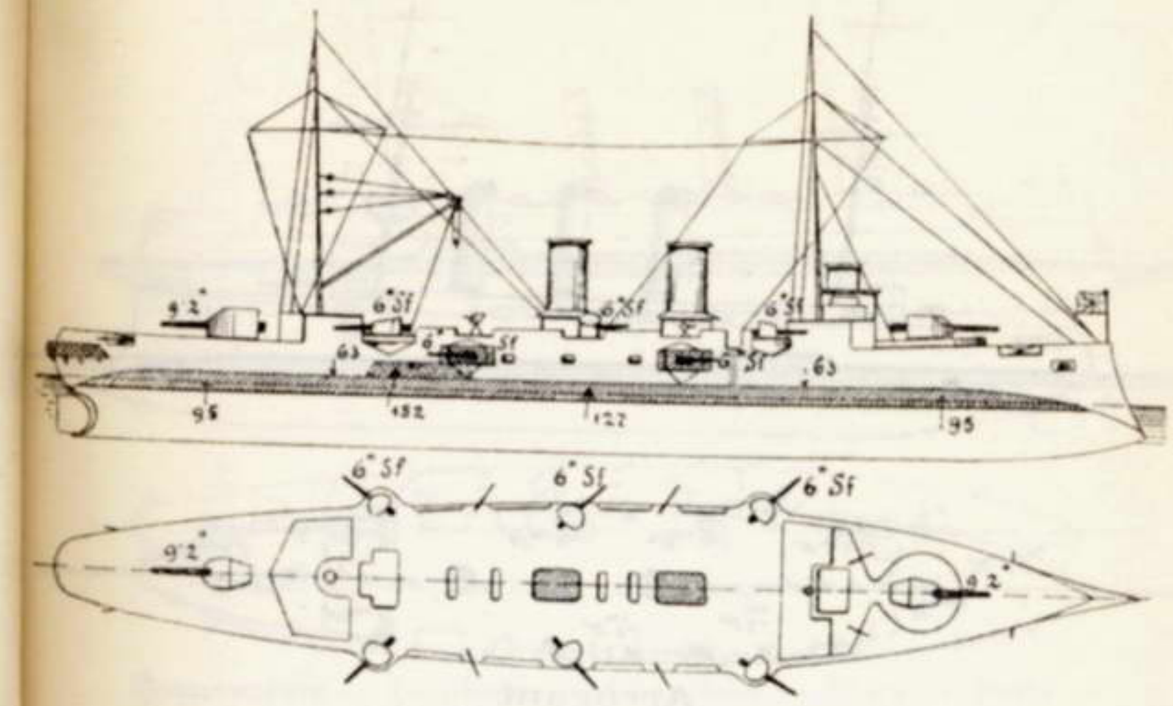
Terrible

Powerful

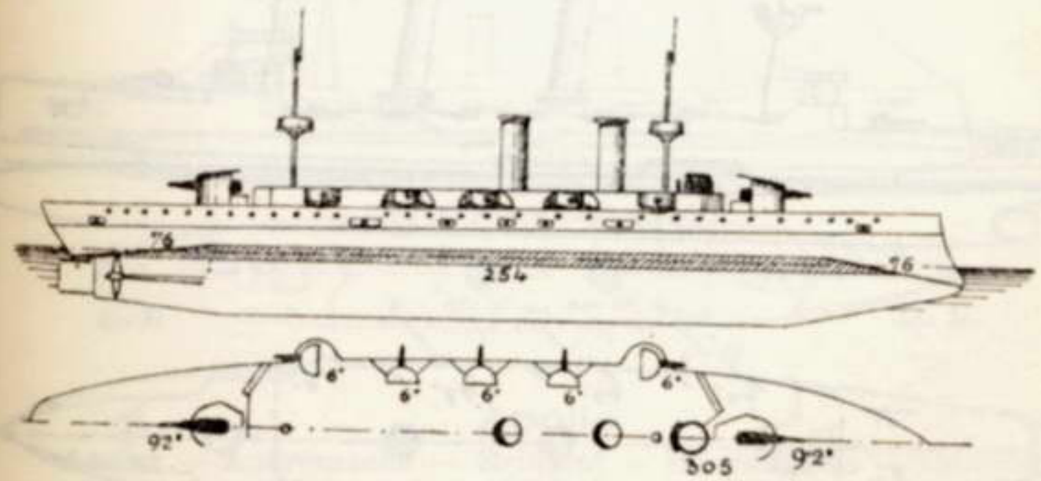
(Seite 249)



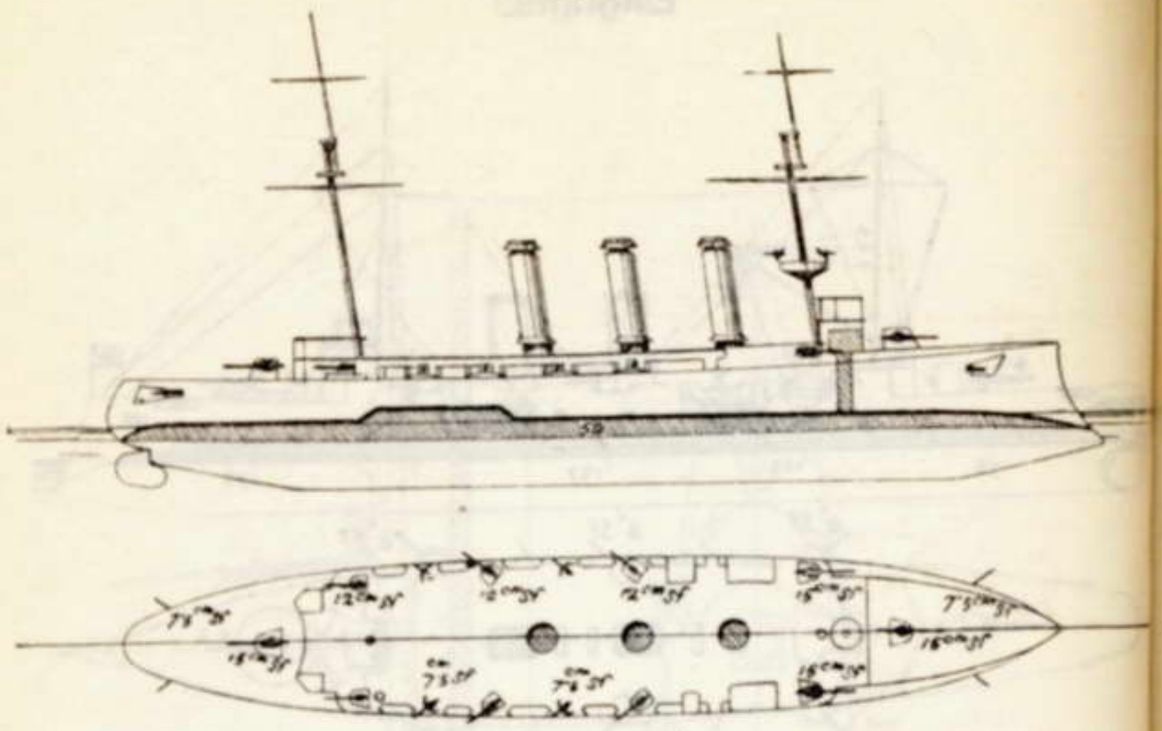
Blake
Blenheim
(*Seite 249*)



Edgar
Endymion — St. George — Gibraltar — Grafton — Hawke — Theseus
(*Seite 249*)



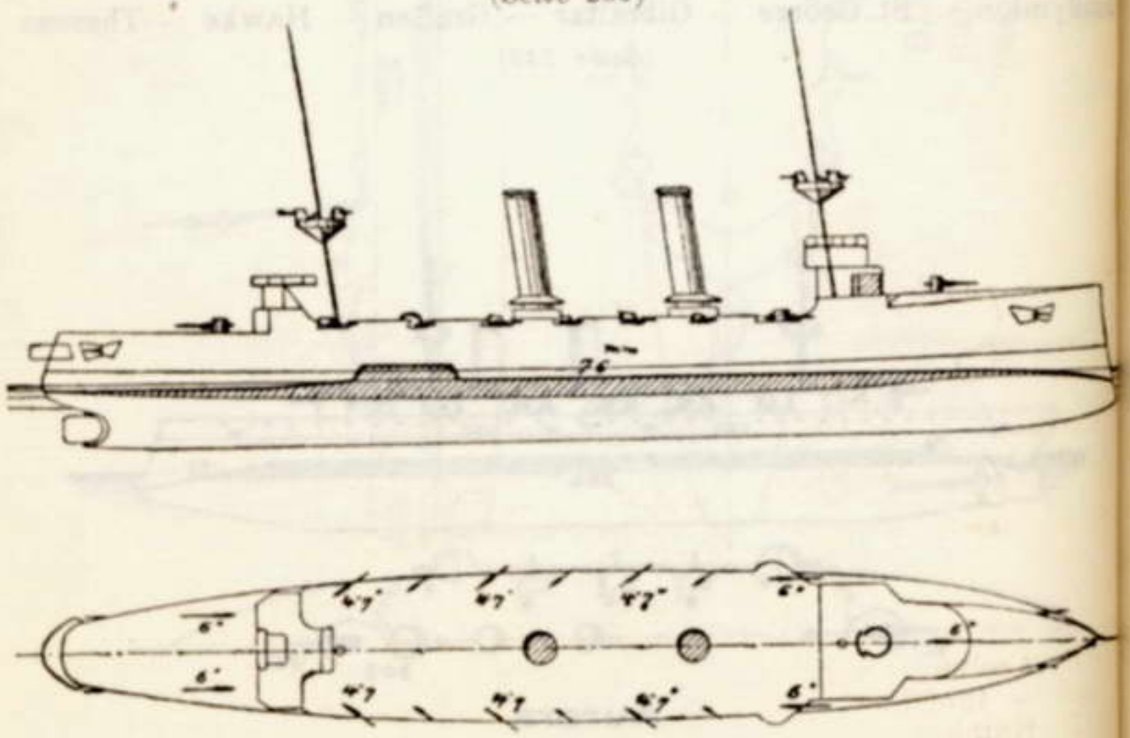
Aurora
Immortalité — Narcissus — Orlando — Undaunted
(*Seite 249*)



Arrogant

Furious — Gladiator — Vindictive

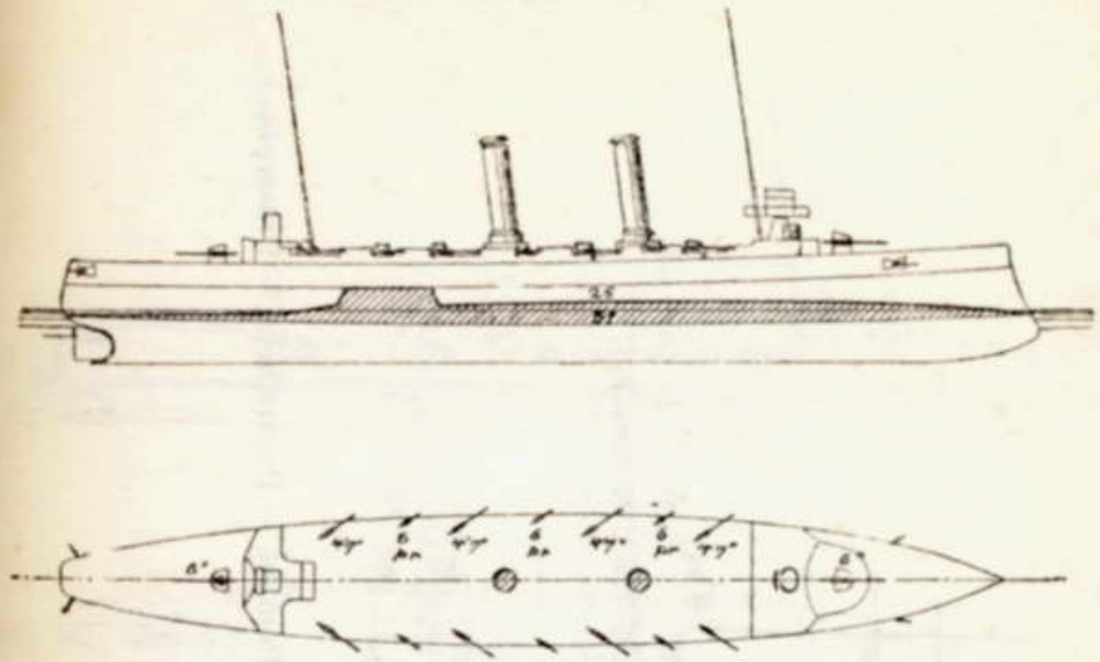
(*Seite 250*)



Eclipse

Challenger — Diana — Dido — Doris — Encounter — Hermes — Highflyer — Hyacinth — Isis — Juno — Minerva — Talbot — Venus

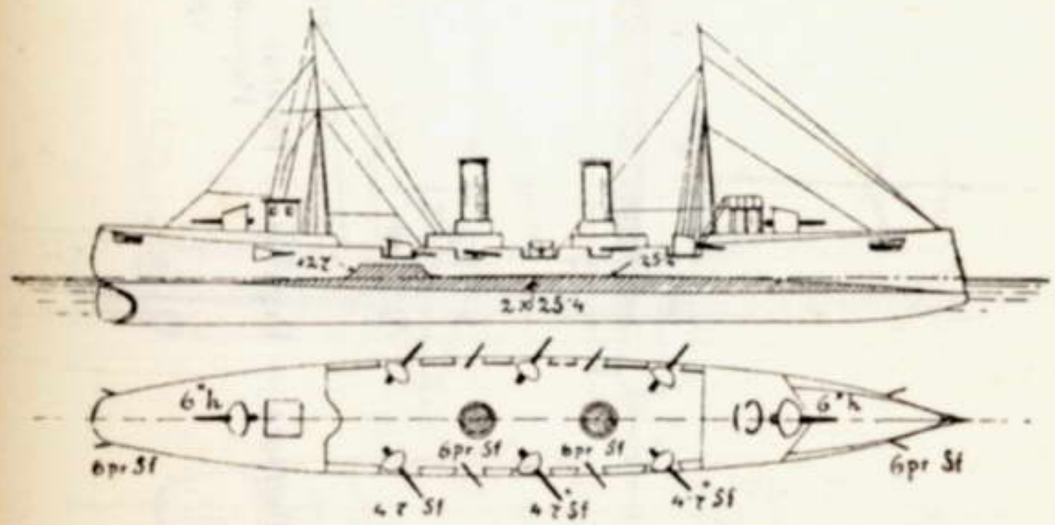
(*Seite 250*)



Astraea

Bonaventure — Cambrian — Charybdis — Flora — Forte — Fox — Hermione

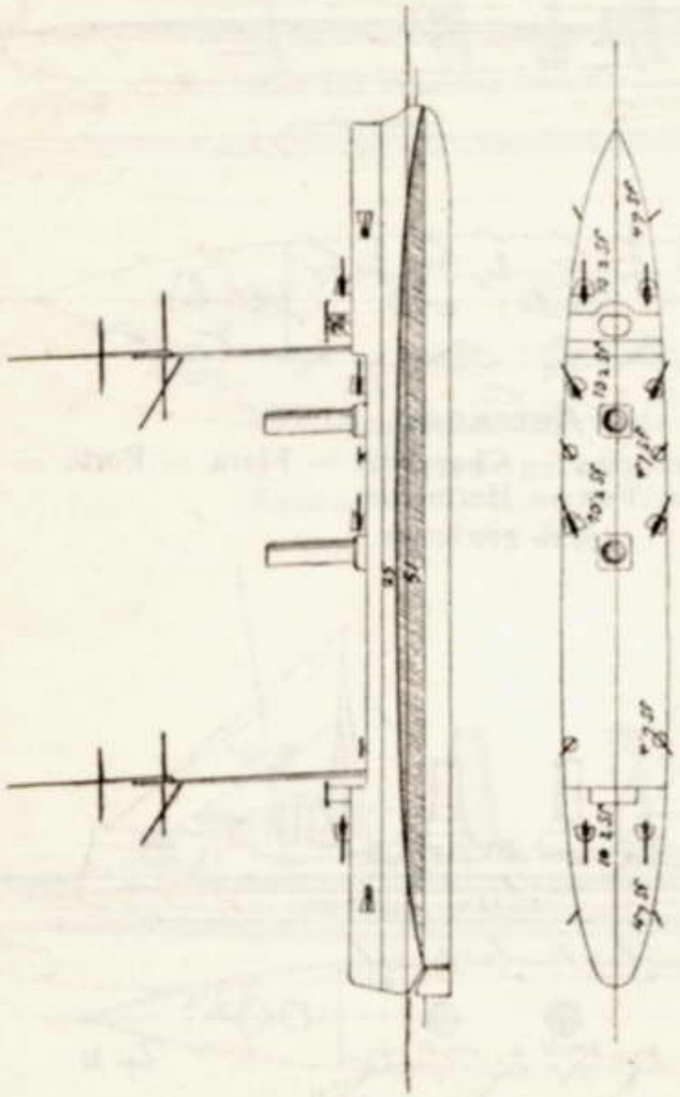
(*Seite 250, 251*)



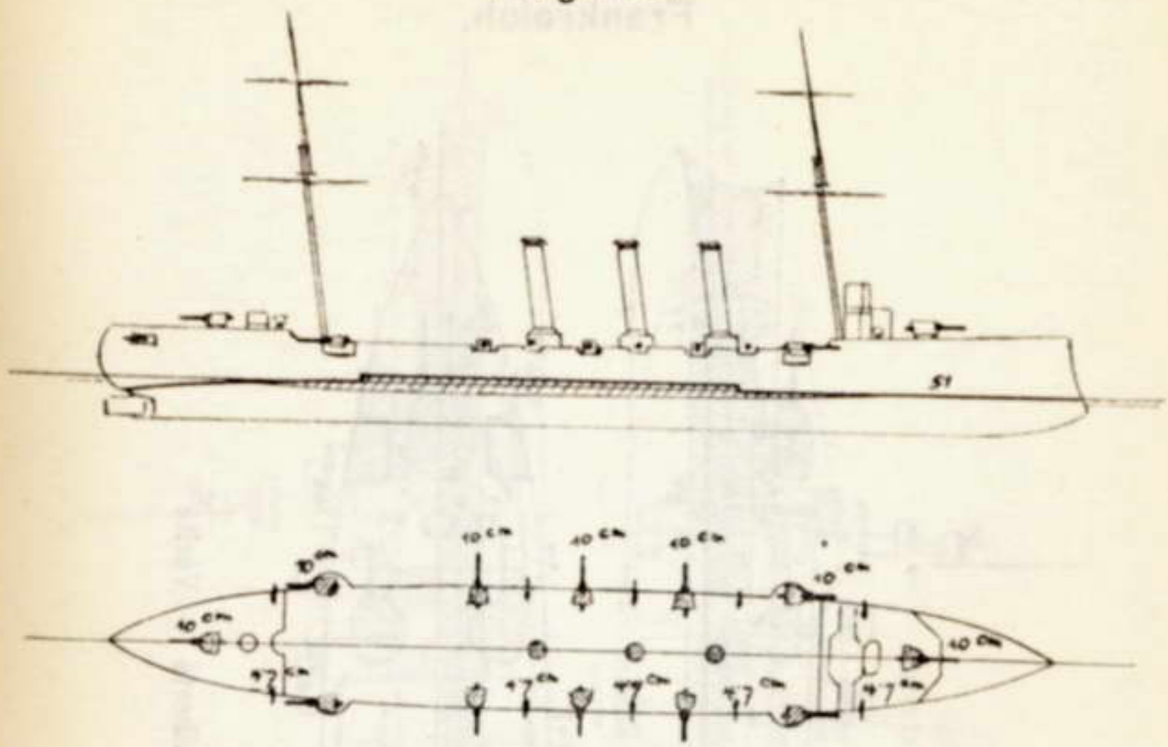
Apollo

Aeolus — Andromache — Brilliant — Indefatigable — Intrepid — Iphigenia — Latona — Melampus — Naiad — Pique — Rainbow — Retribution — Sappho — Scylla — Sirius — Spartan — Terpsichore — Thetis — Tribune

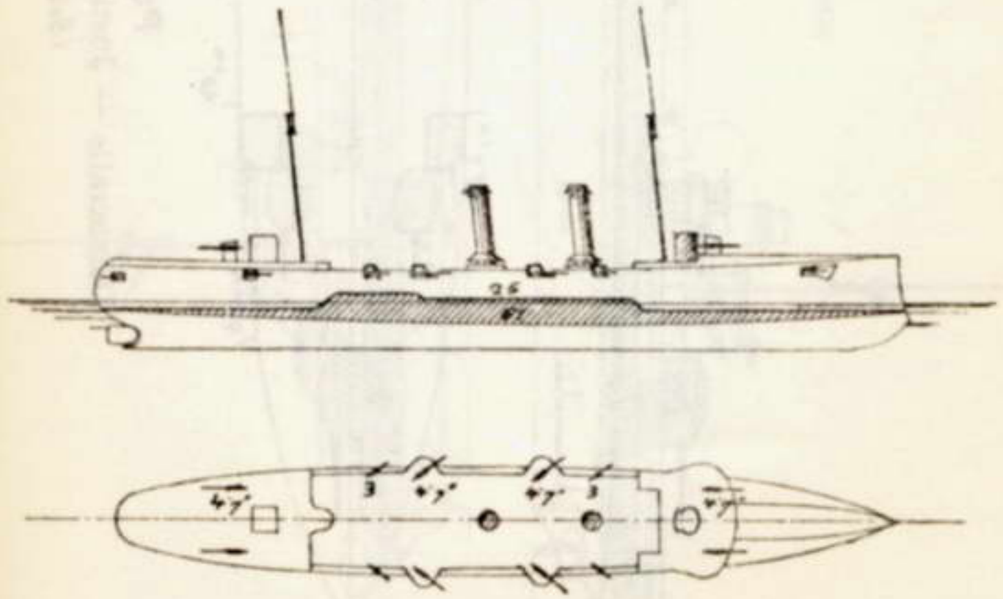
(*Seite 251*)



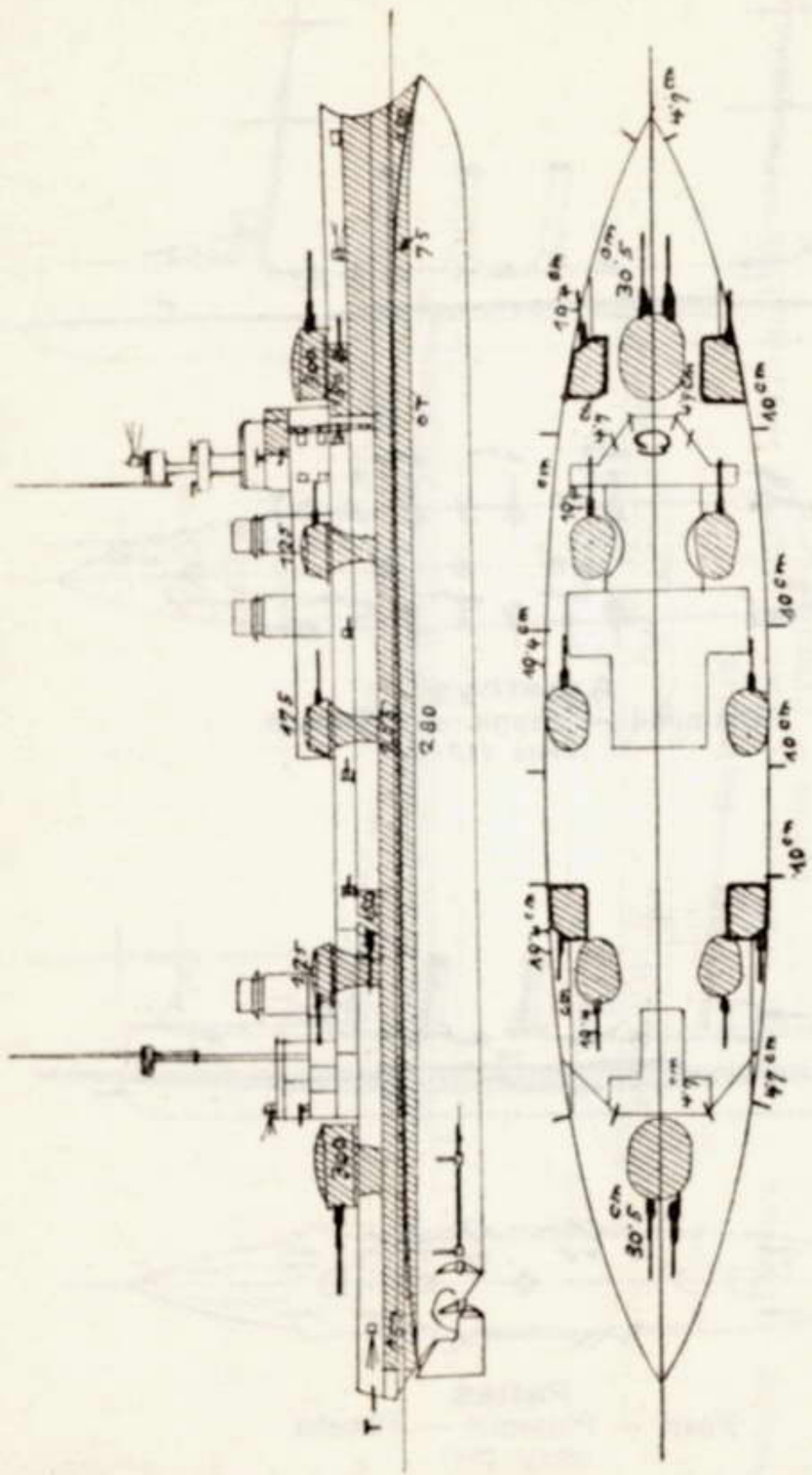
Pelorus
Pactolus — Pandora — Pegasus — Perseus — Pioneer — Pomone — Prometheus — Proserpine — Psyche — Pyramus
(Seite 252)



Amethyst
Diamond — Sapphire — Topaze
(Seite 252)



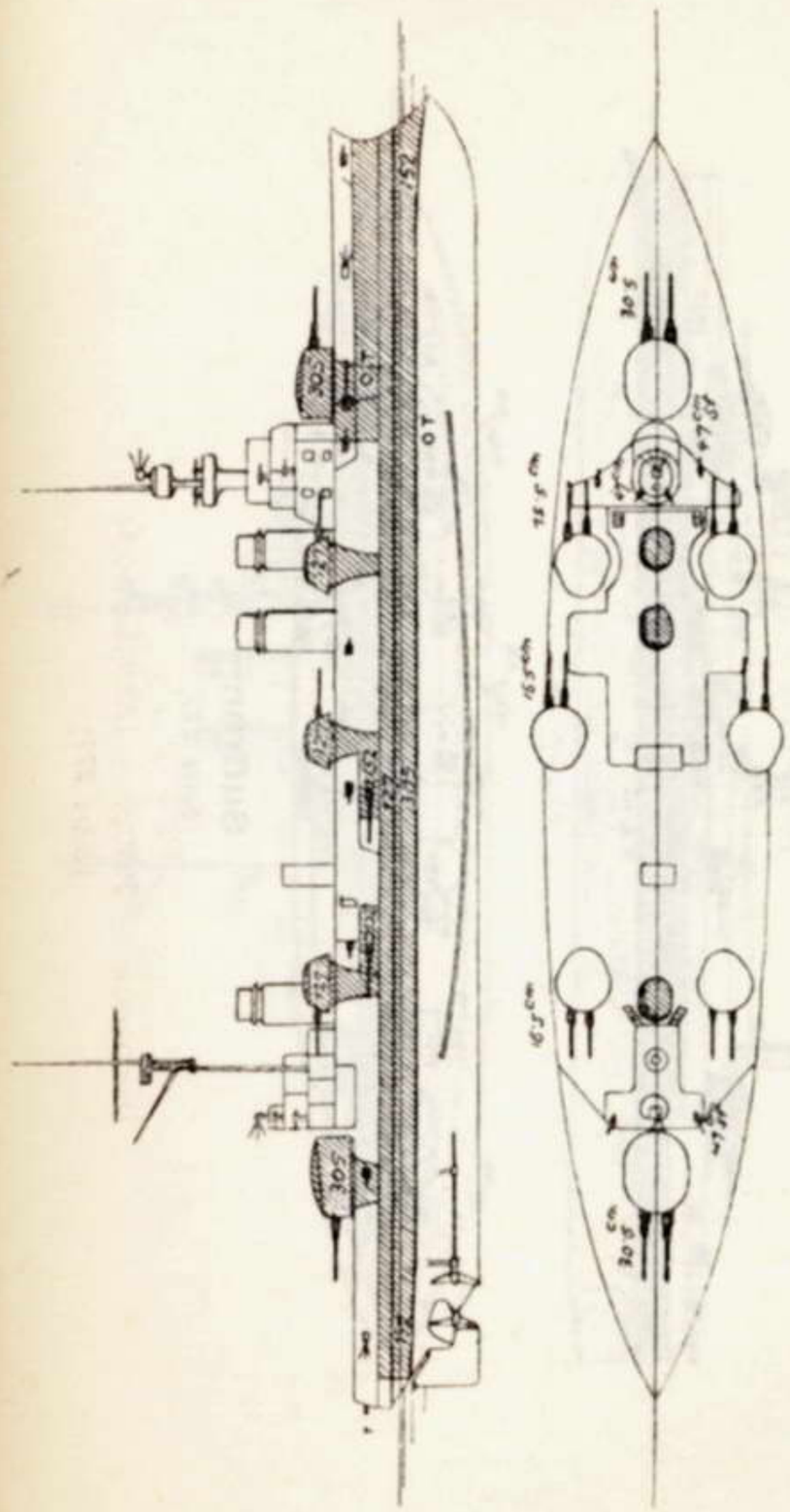
Pallas
Pearl — Philomel — Phoebe
(Seite 253)
Katoomba — Mildura — Ringarooma — Tauranga — Wallaroo
(Seite 275)



Patrie

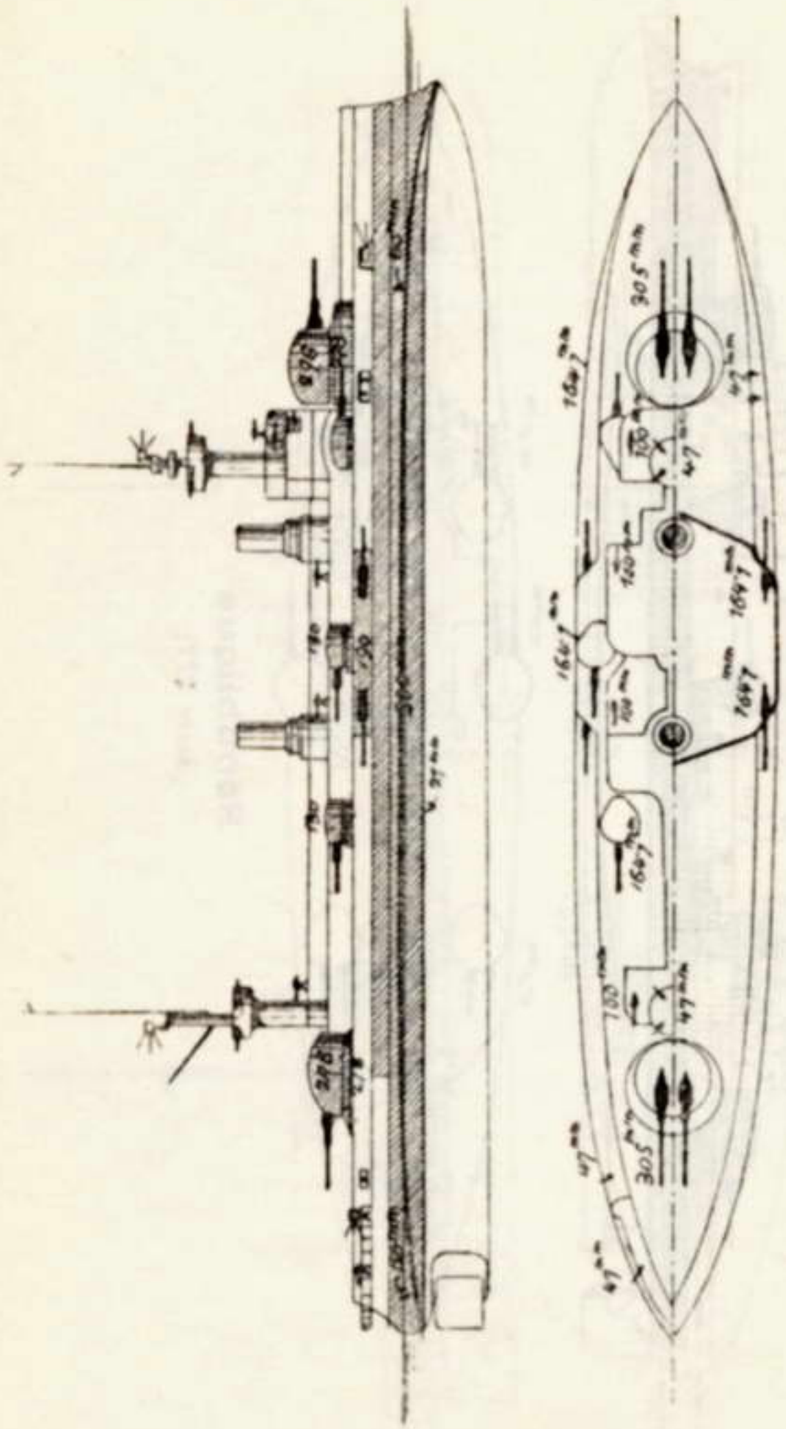
Démocratie — Justice — Liberté — Vérité

(Seite 277)

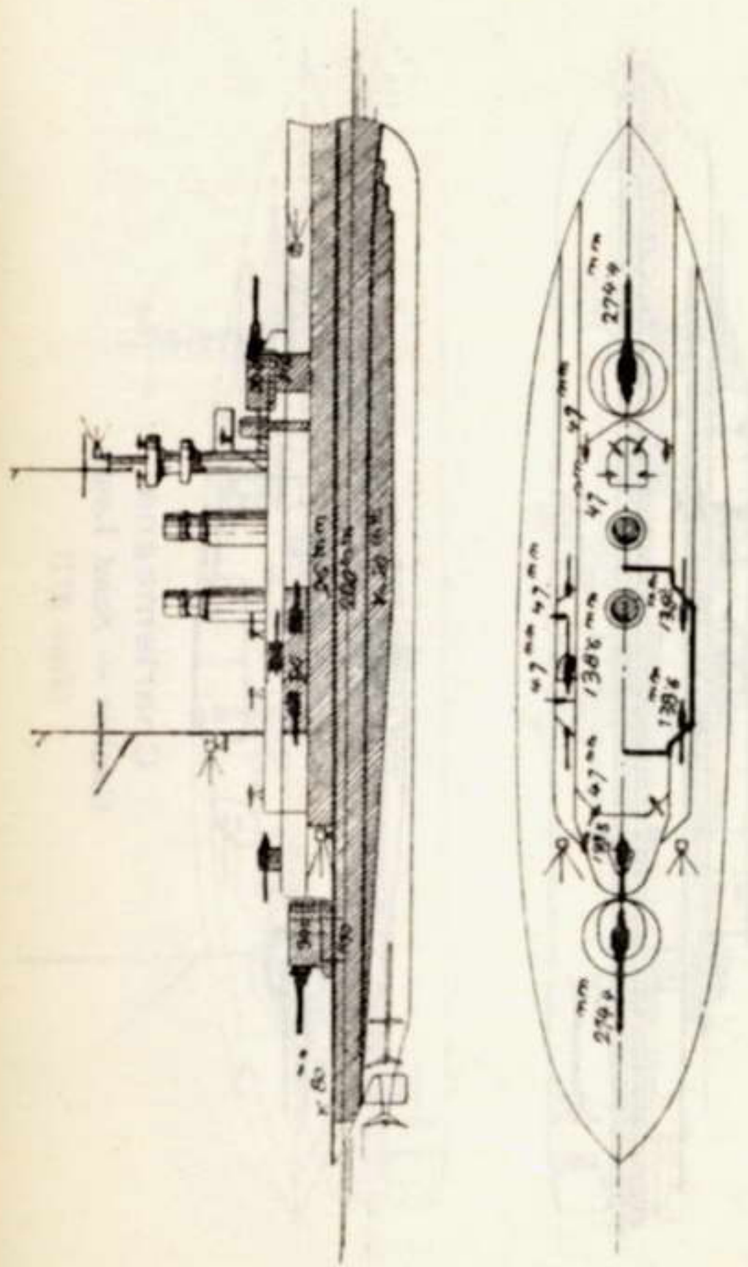


République

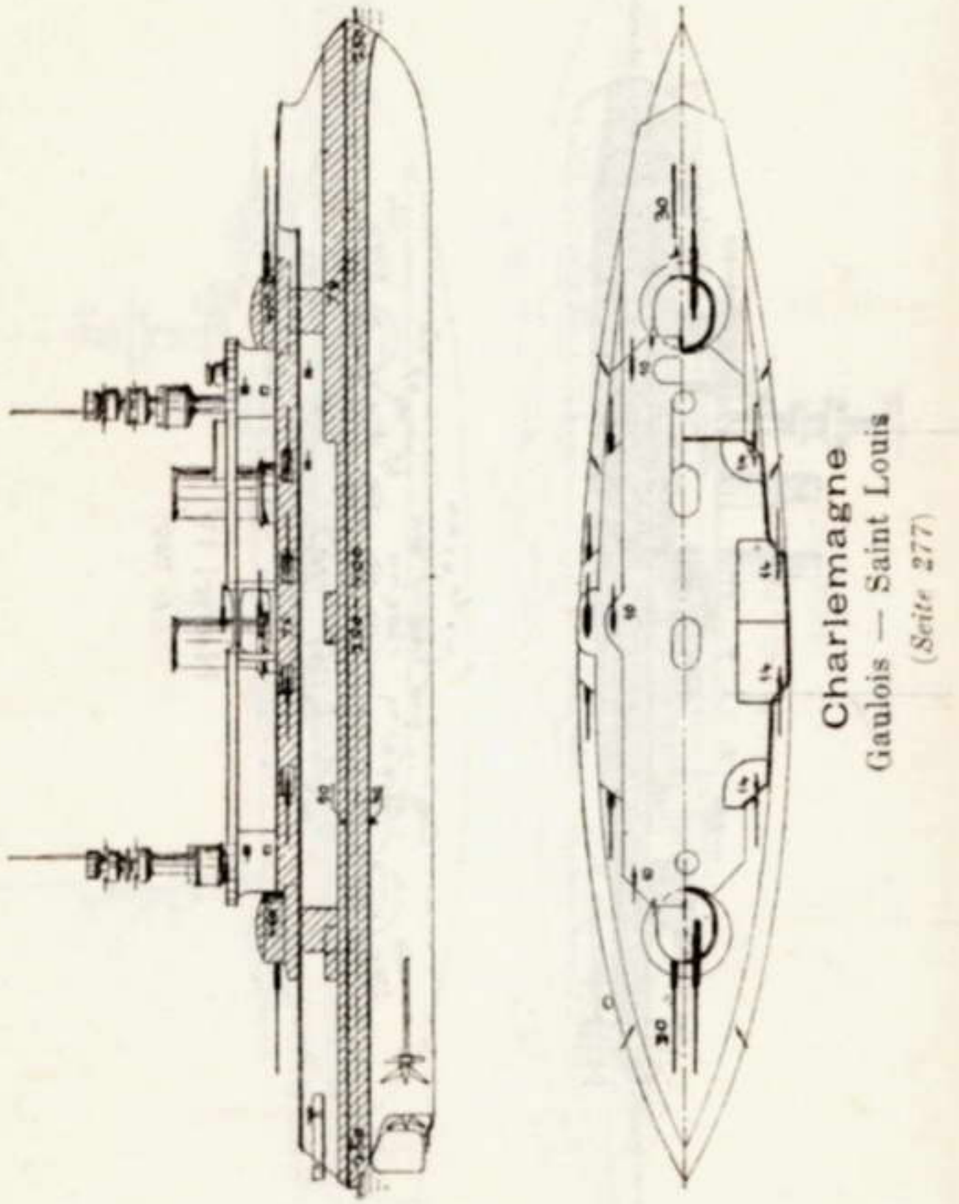
(Seite 277)



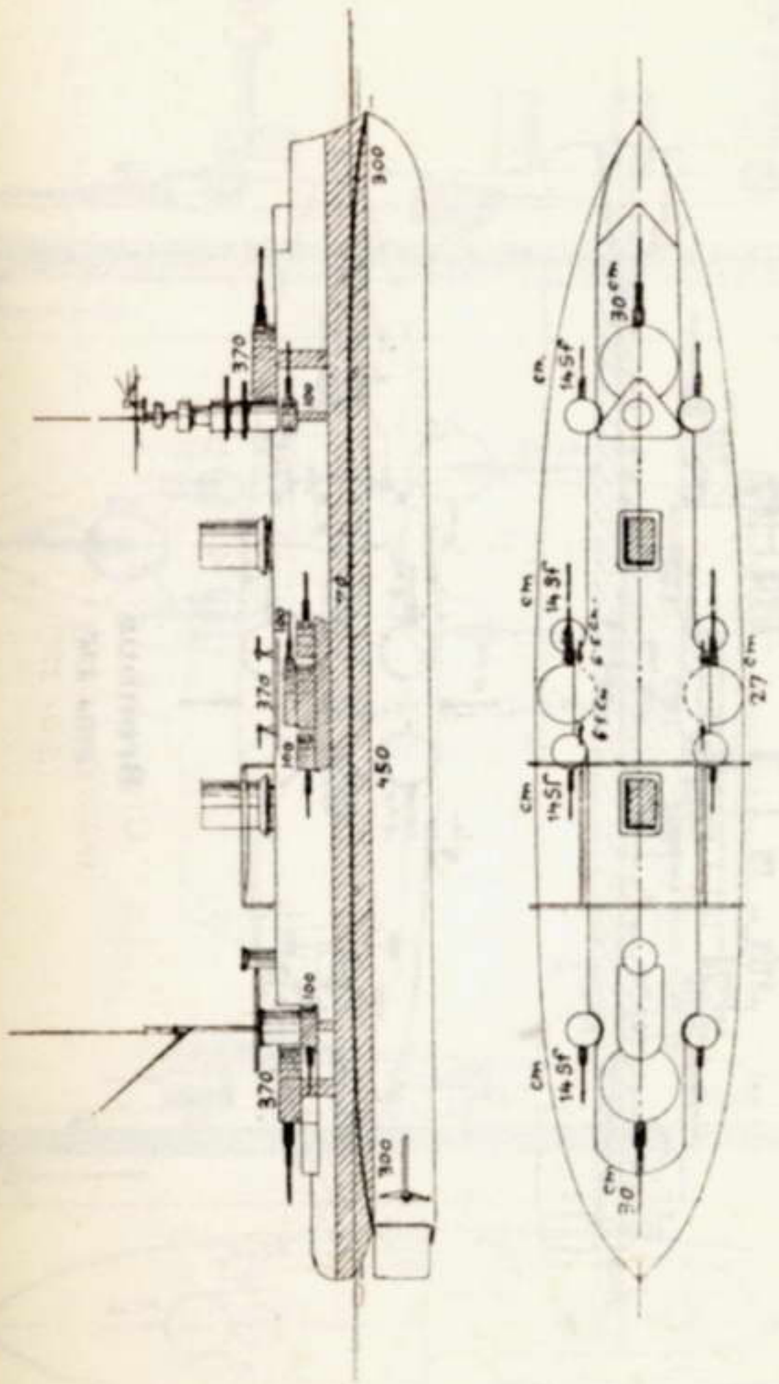
Suffren
(Seite 277)



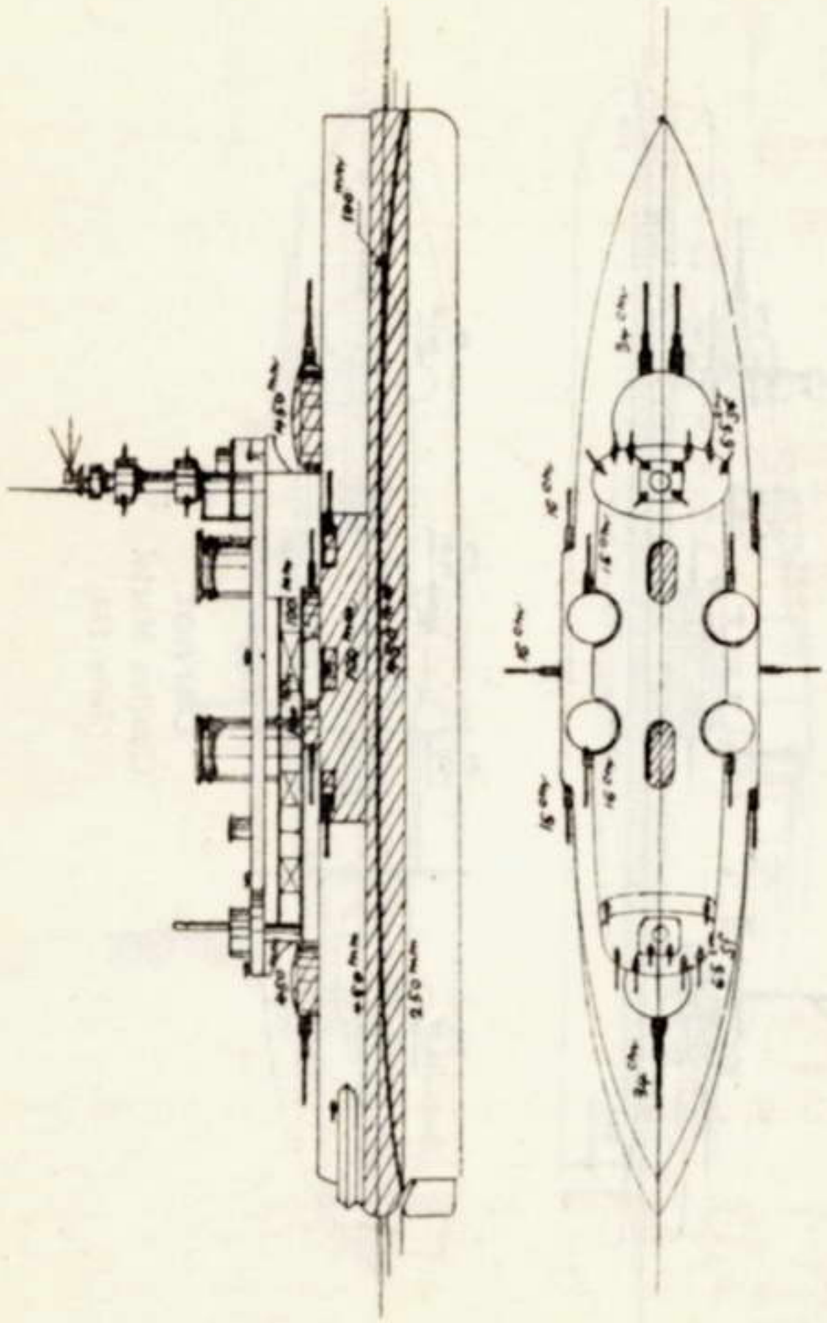
Henri IV.
(Seite 280)



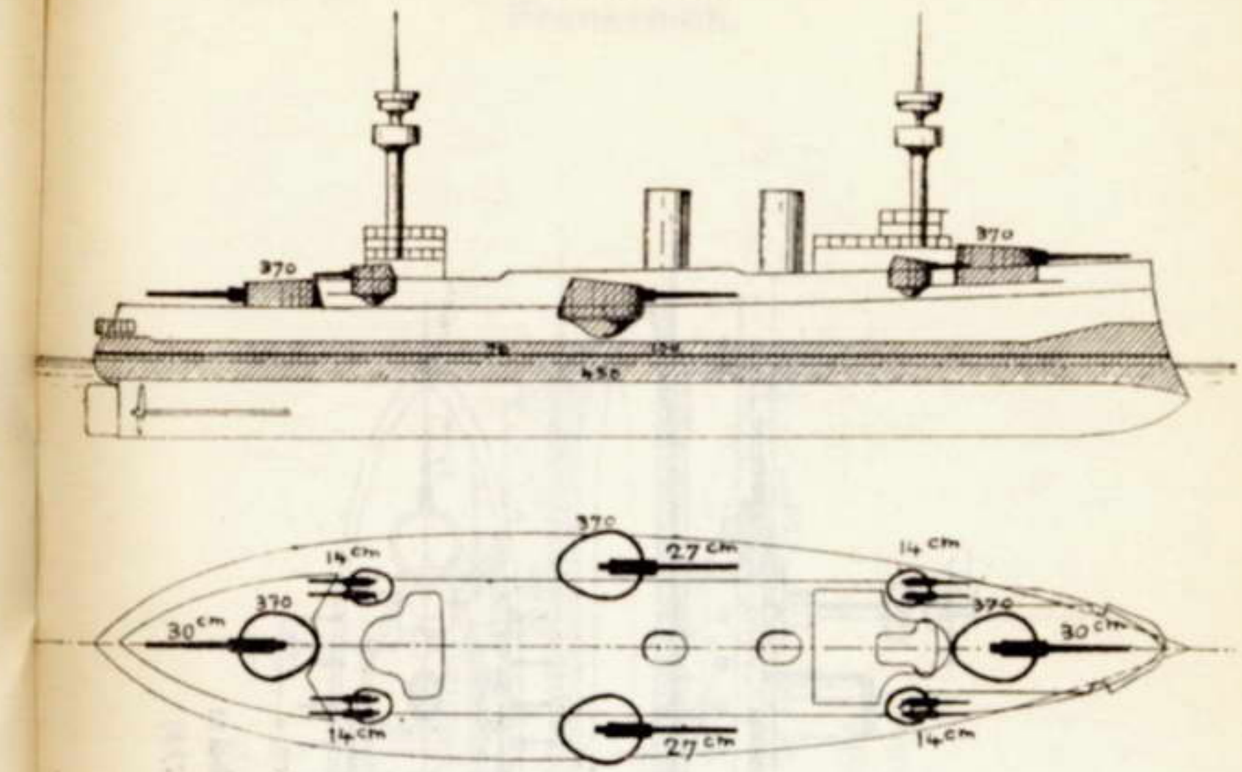
Charlemagne
Gaulois — Saint Louis
(Seite 277)



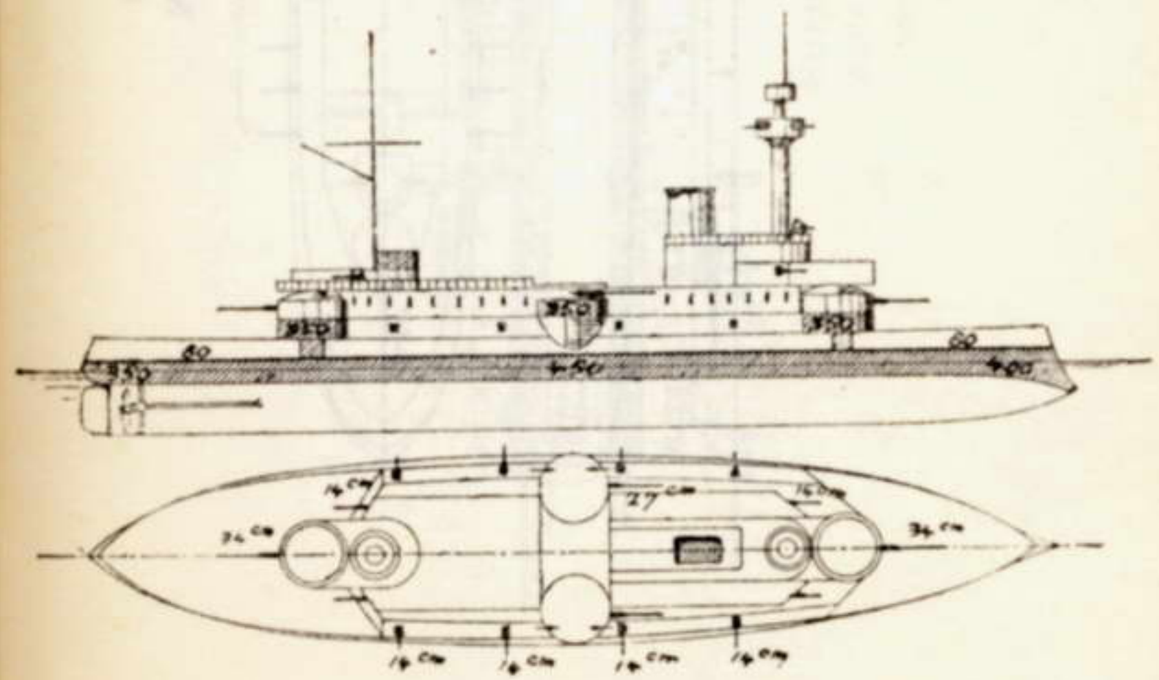
Carnot
Charles Martel
(Seite 278)



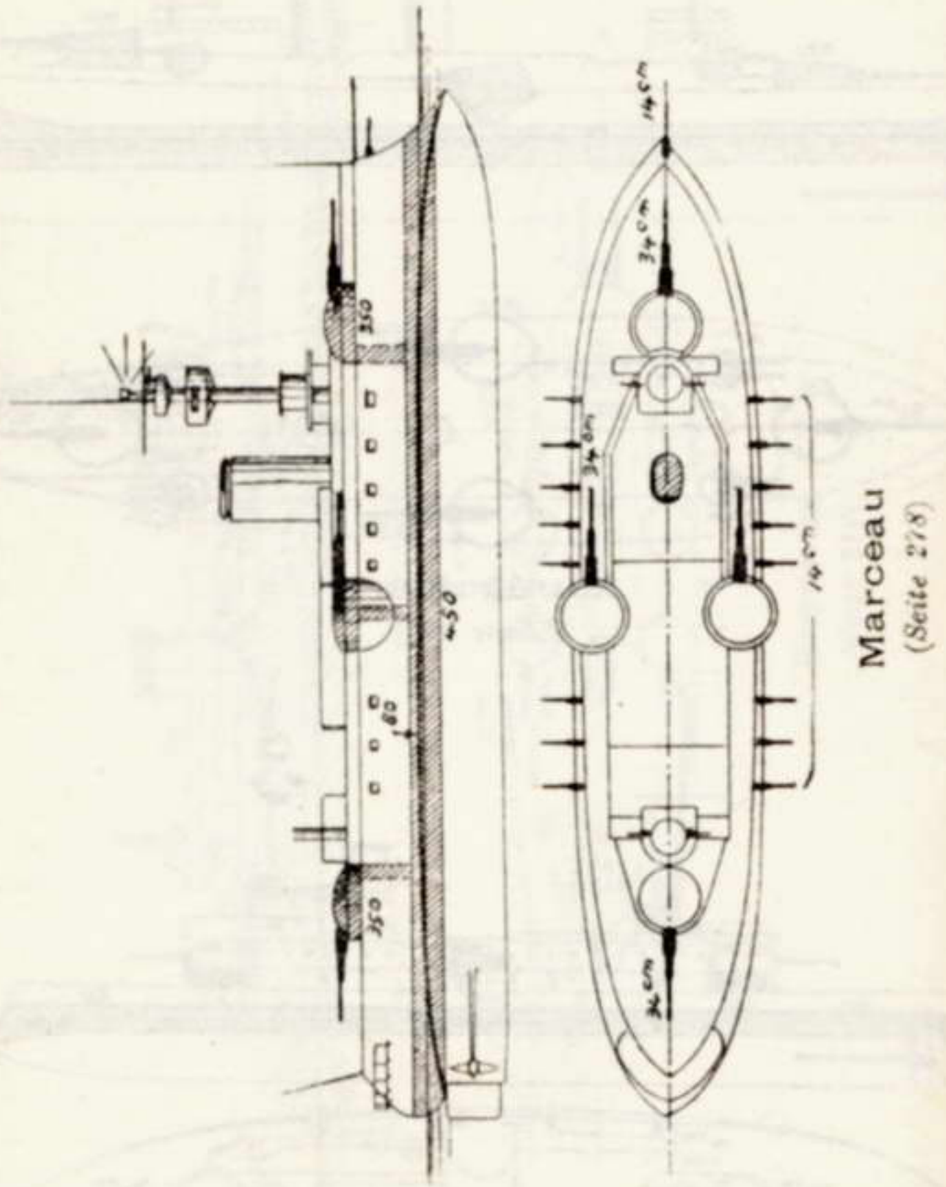
Brennus
(Seite 275)



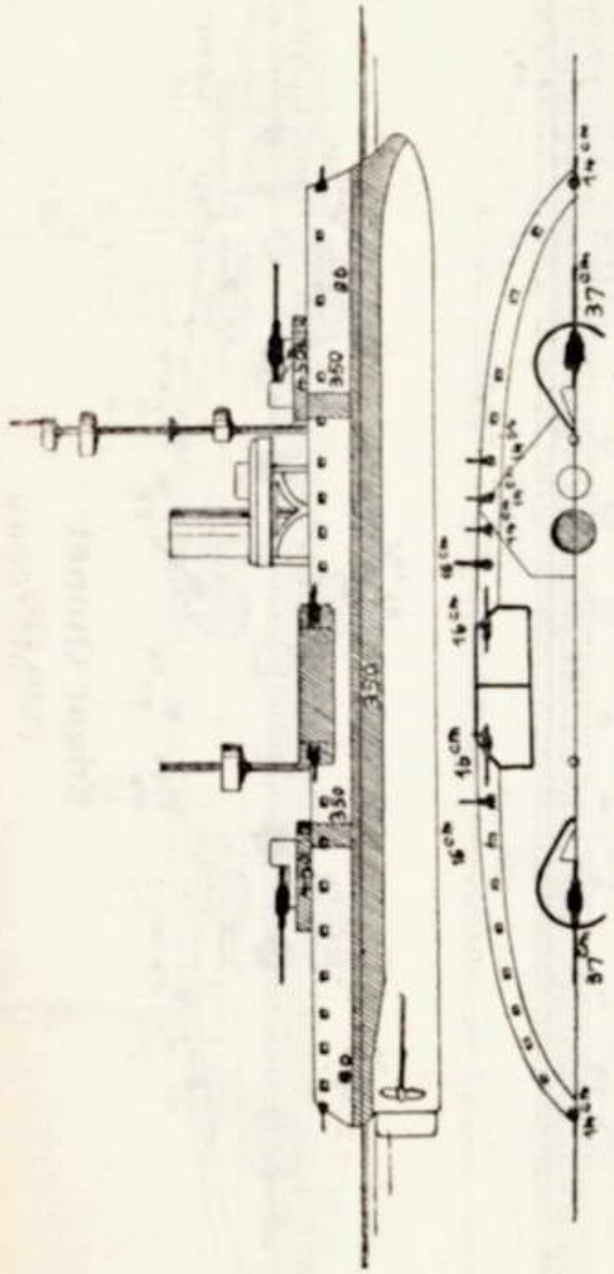
Jauréguiberry
(Seite 278)



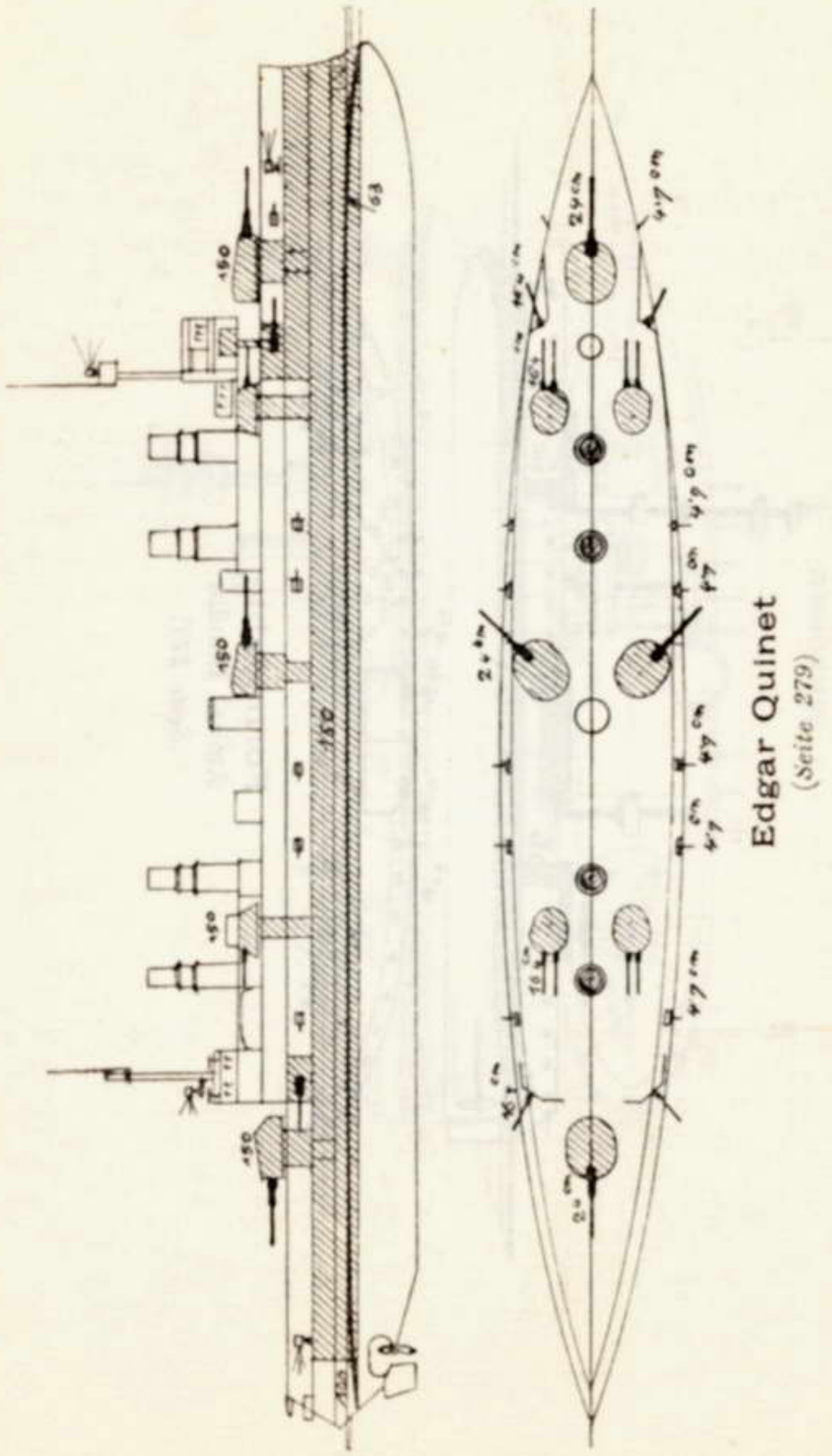
Hoche
(Seite 278)



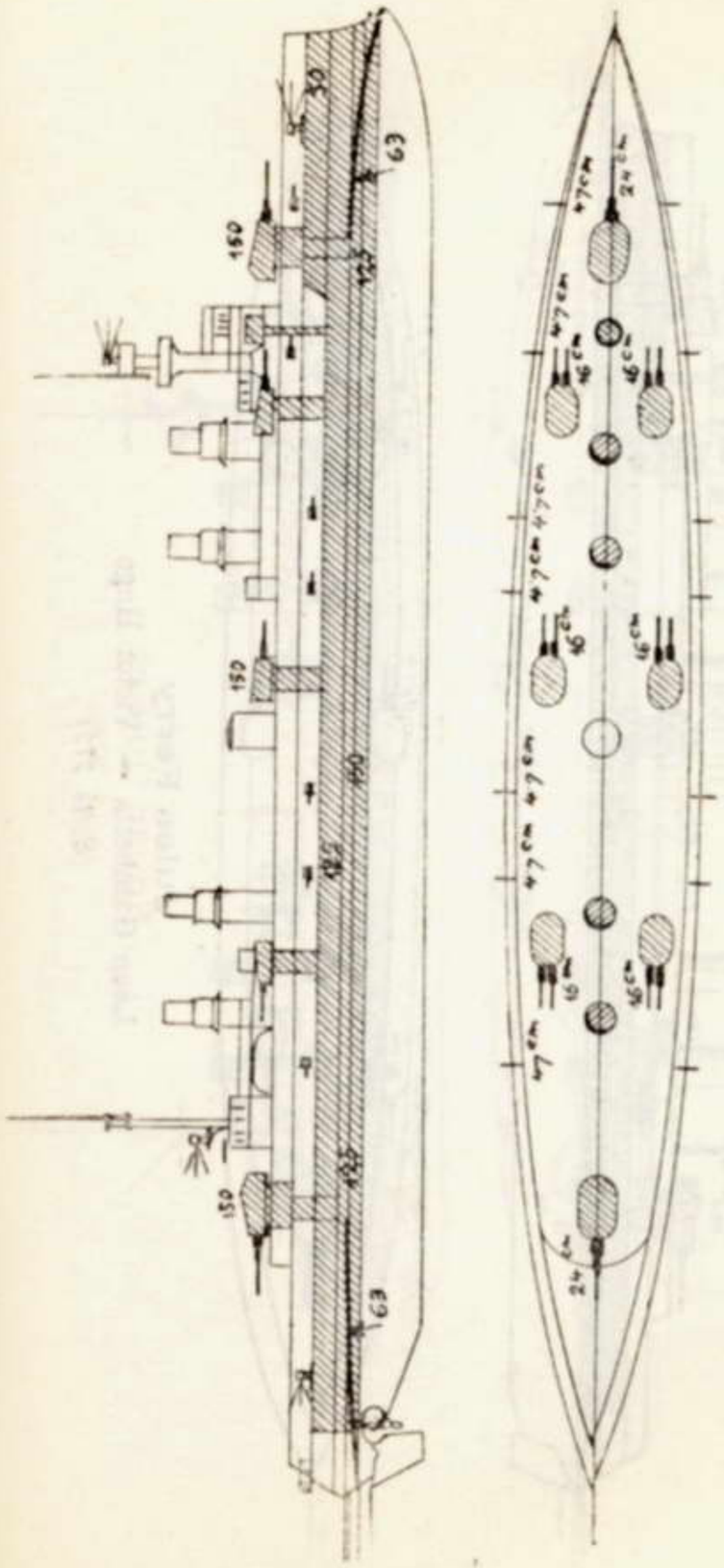
Marceau
(*Seite 278*)



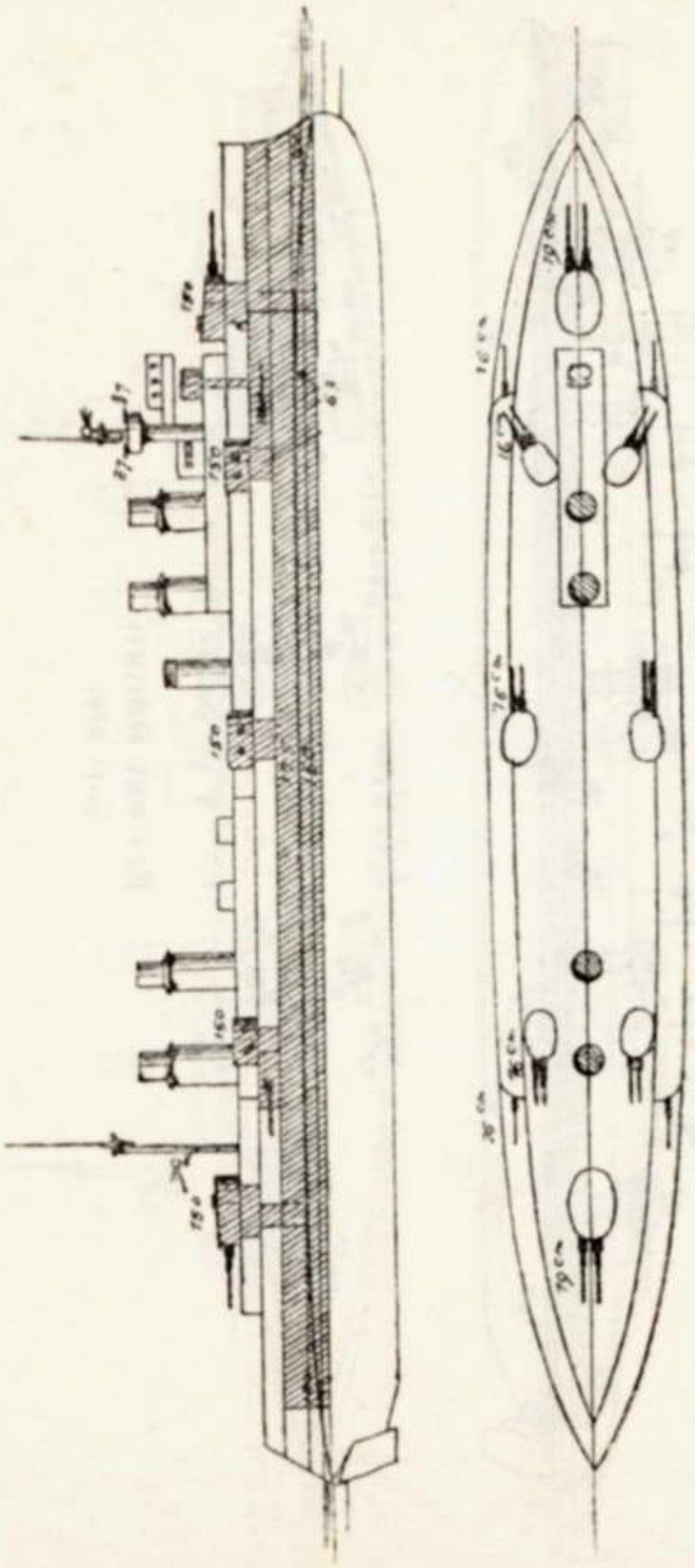
Formidable
Amiral Baudin
(*Seite 273*)



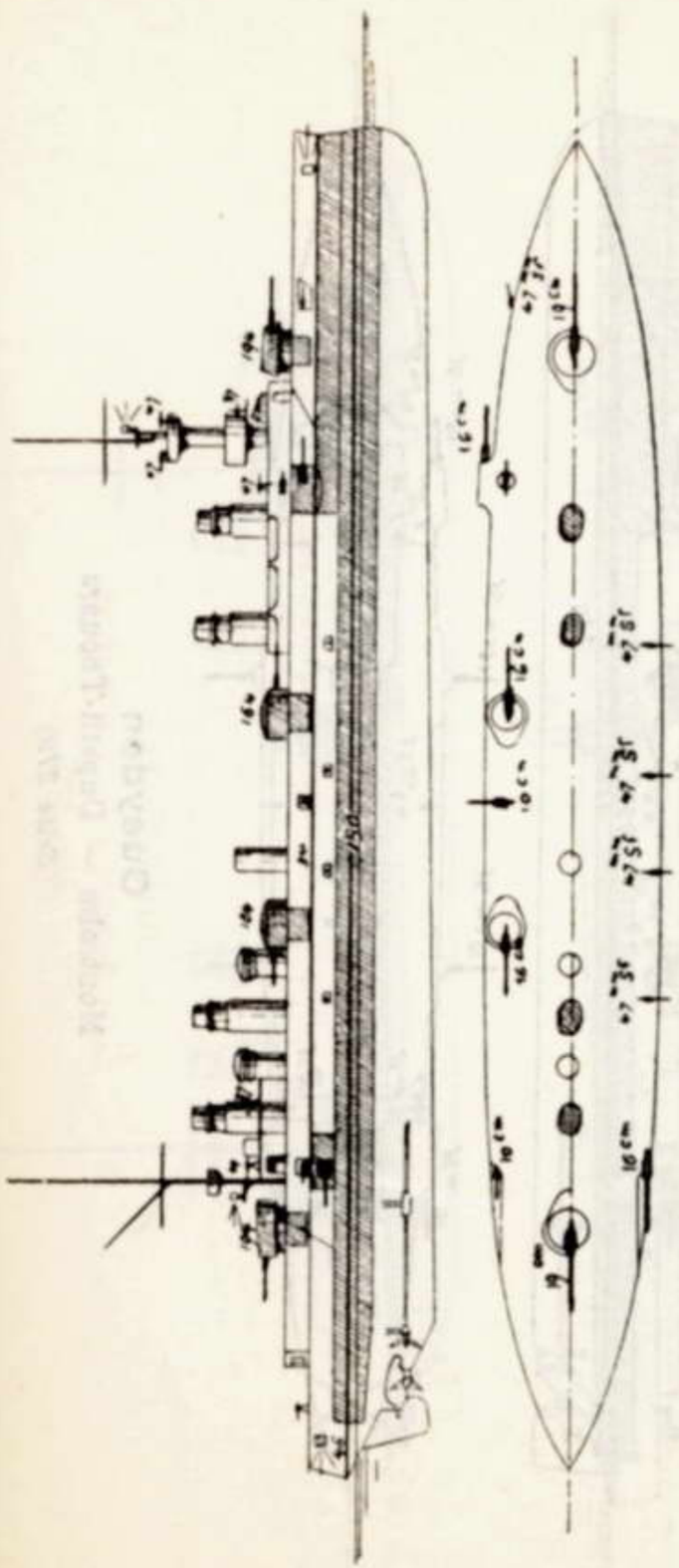
Edgar Quinet
(Seite 279)



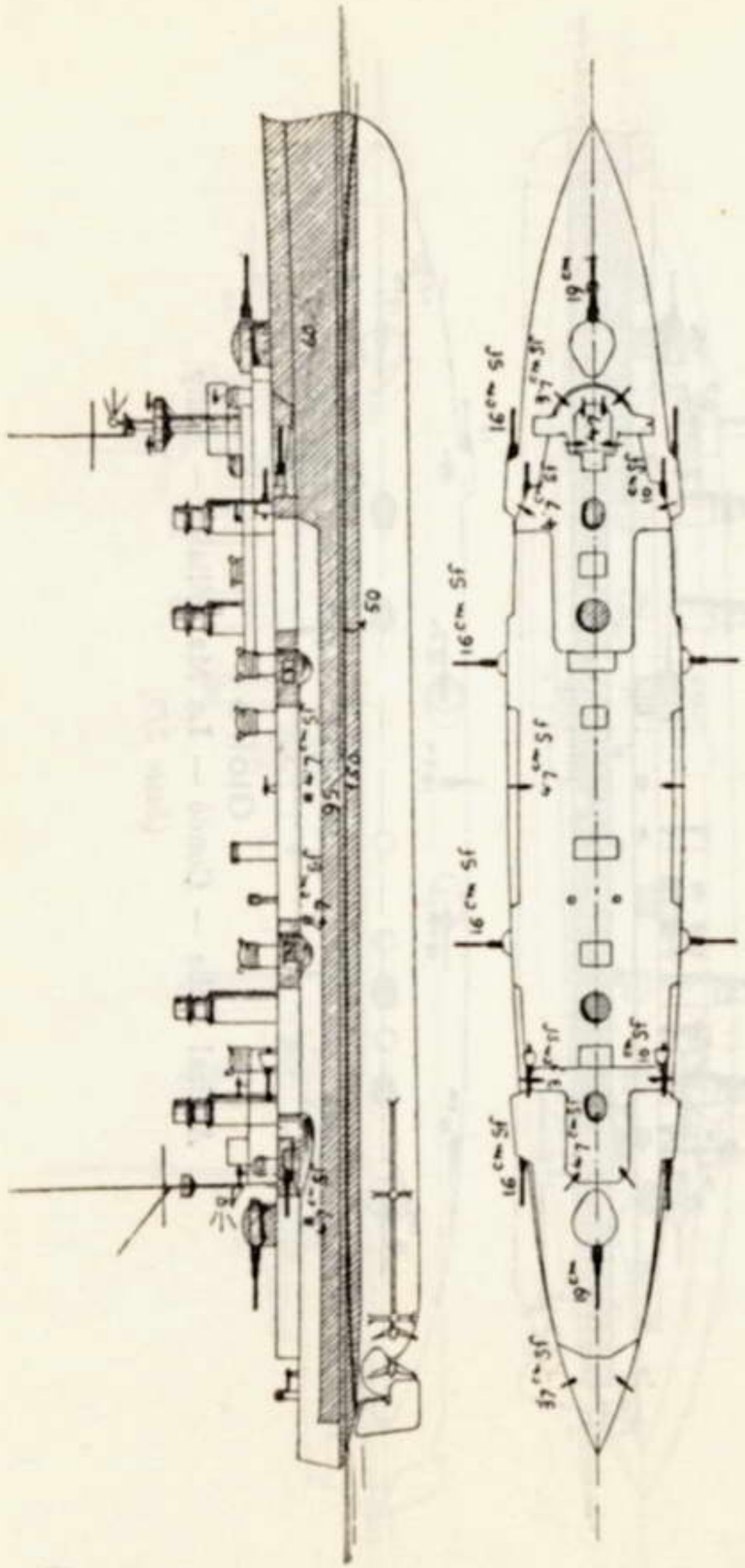
Ernest Rénan
(Seite 279)



Jules Ferry
Léon Gambetta — Victor Hugo
(Seite 279)



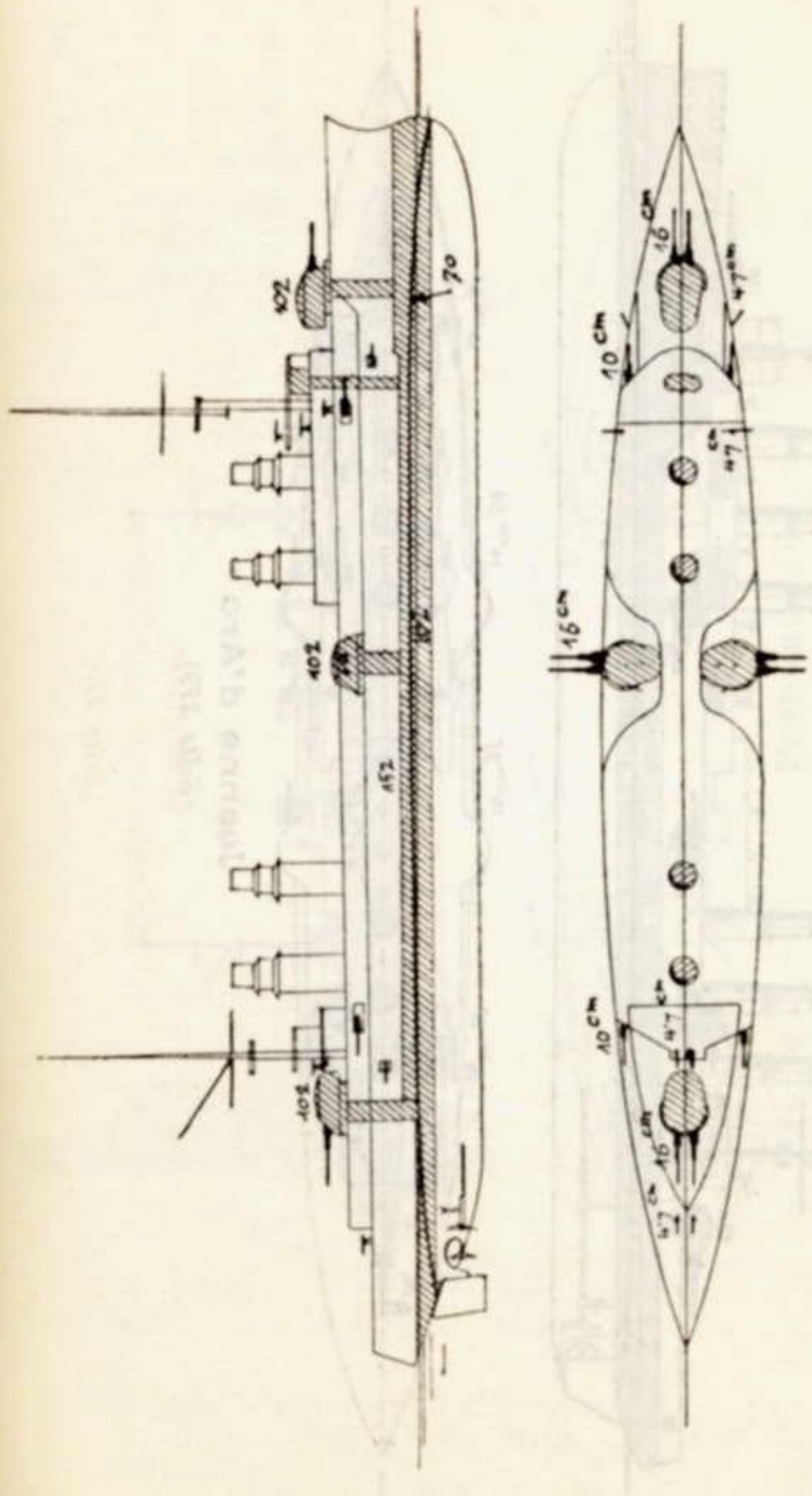
Gloire
Amiral Aube — Condé — La Marseillaise — Sully
(Seite 279)



Gueydon

Montcalm — Dupetit-Thouars

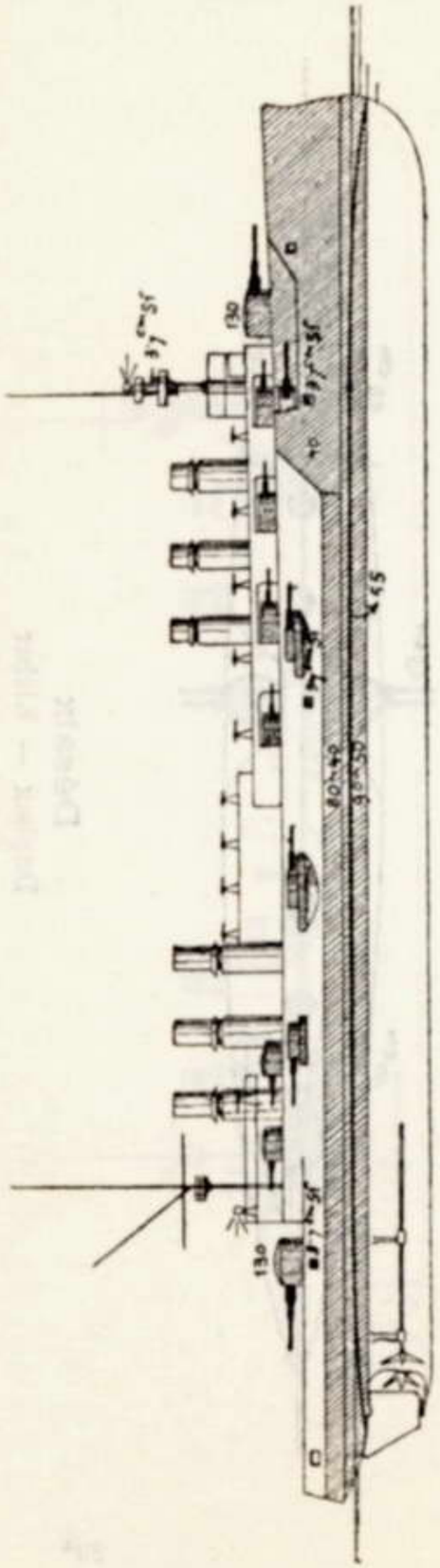
(Seite 279)



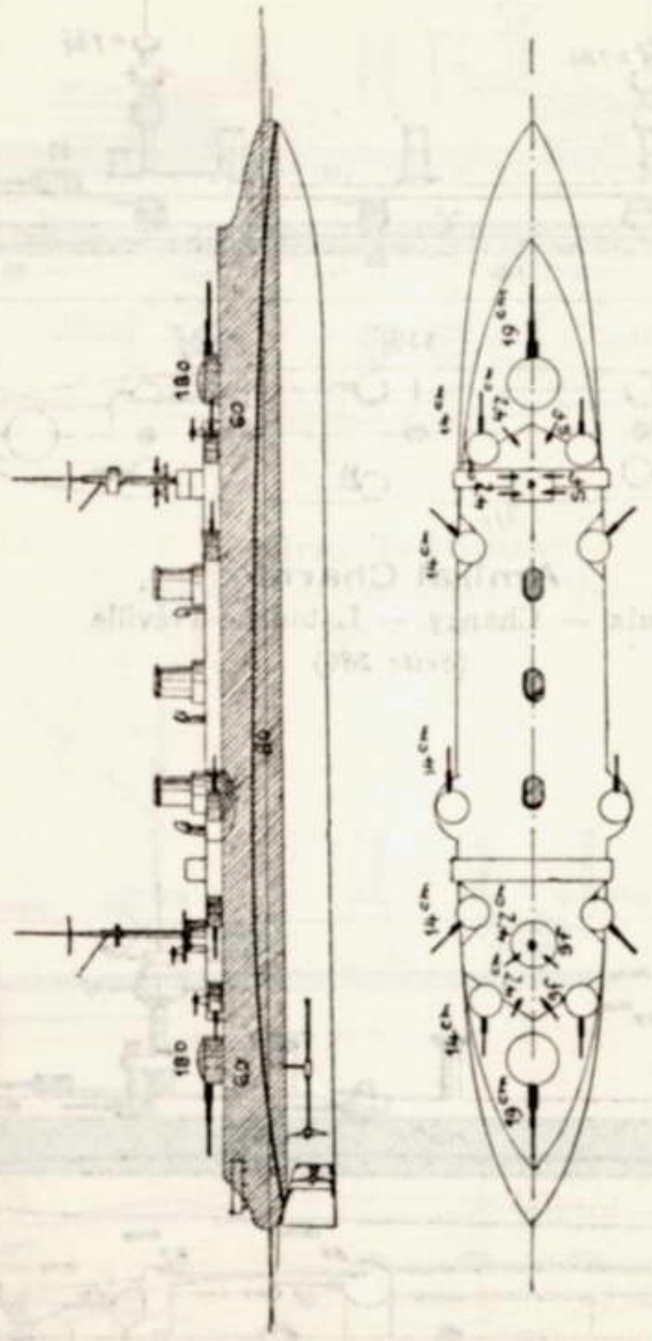
Désaix

Dupleix — Kléber

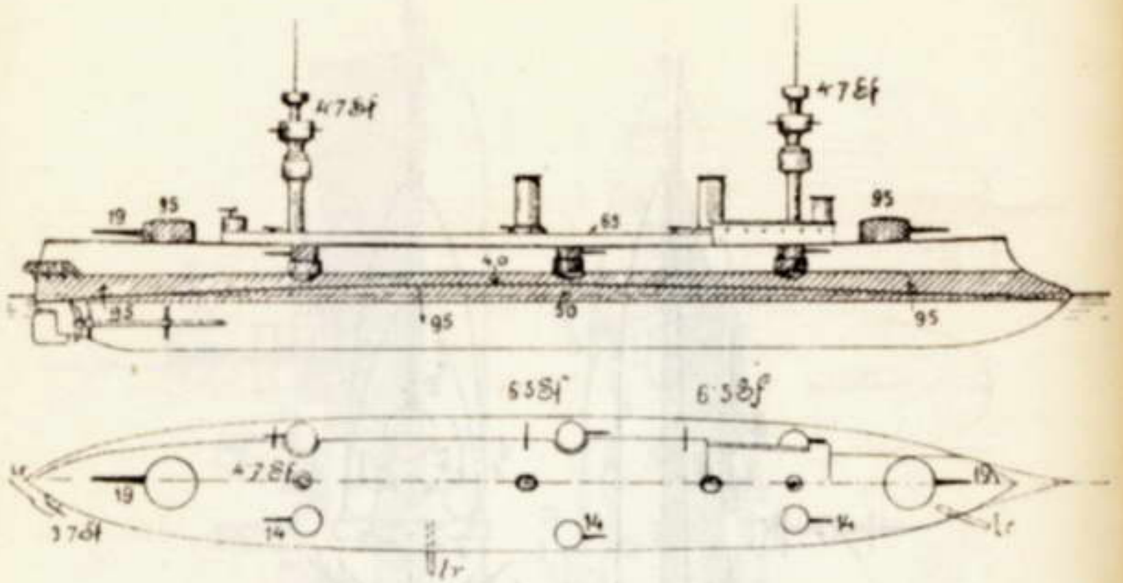
(Seite 279)



Jeanne d'Arc
(Seite 279)



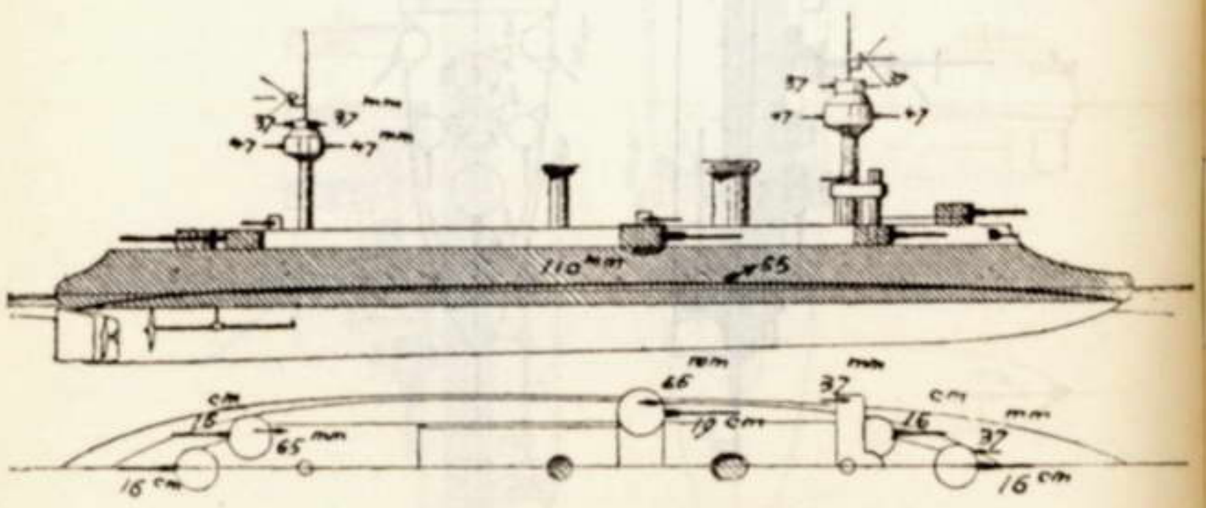
Pothuau
(Seite 279)



Amiral Charner

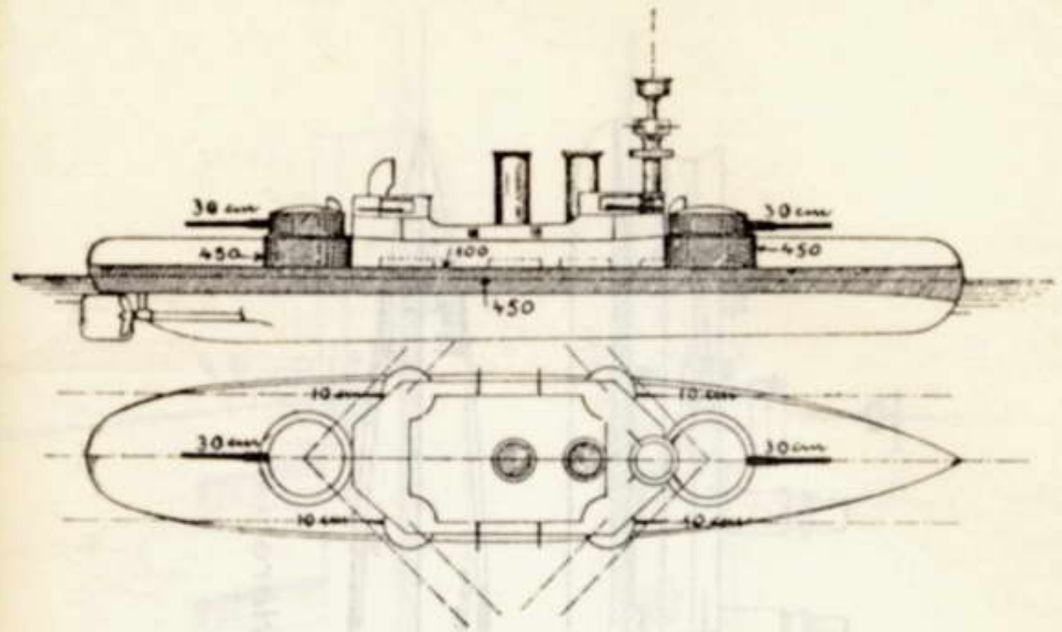
Bruix — Chanzy — Latouche-Tréville

(*Seite 280*)



Dupuy de Lôme

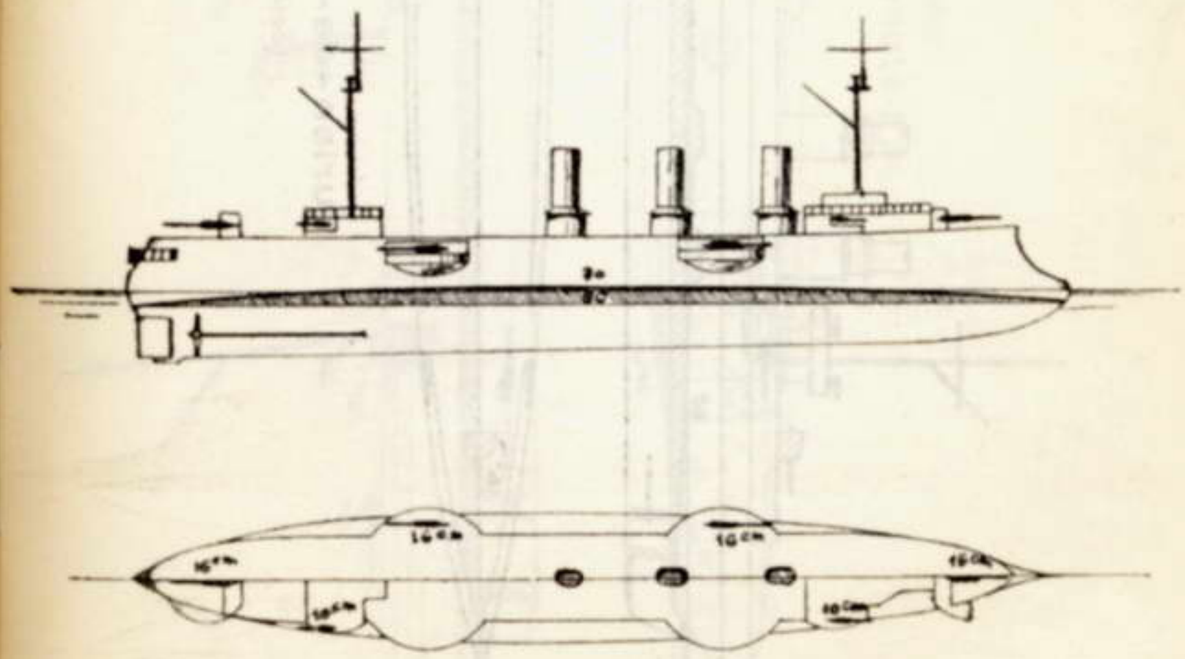
(*Seite 280*)



Amiral Tréhouart

Bouvines — Jemmapes — Valmy

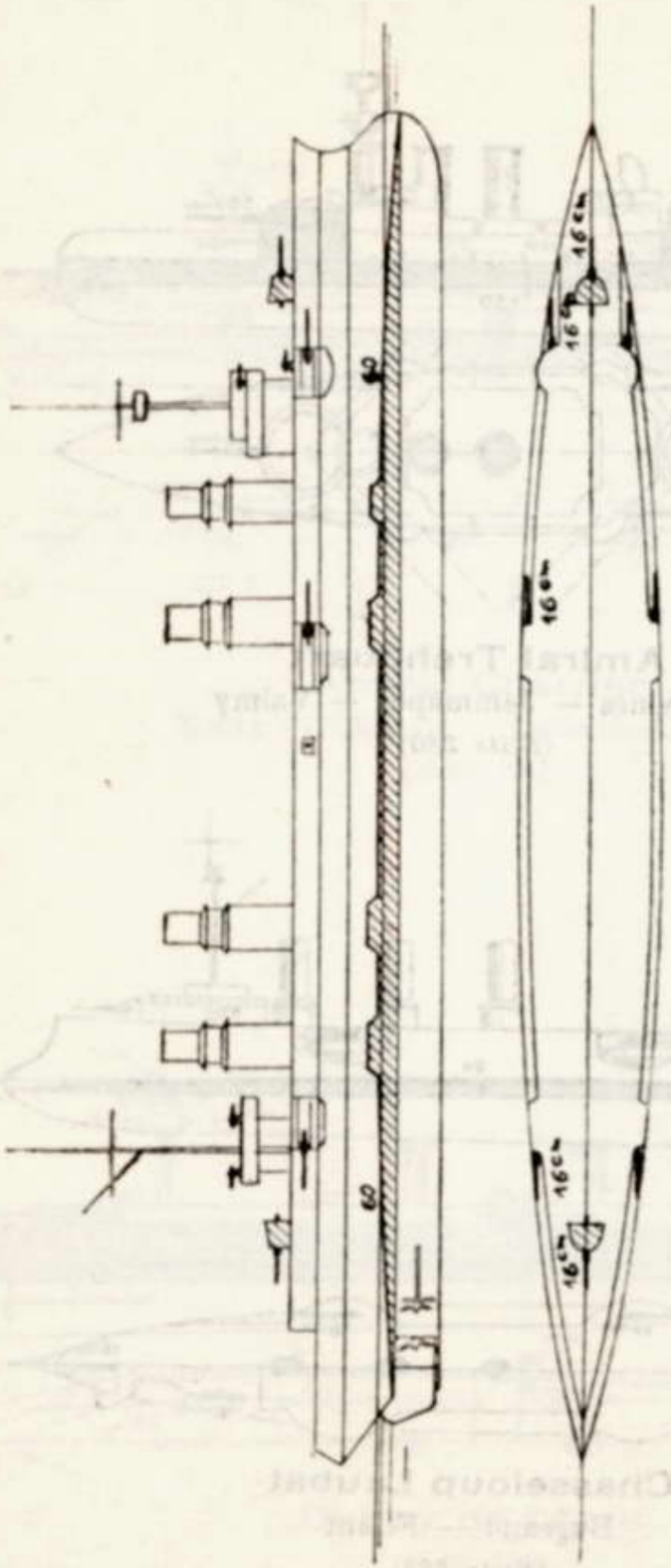
(*Seite 280*)



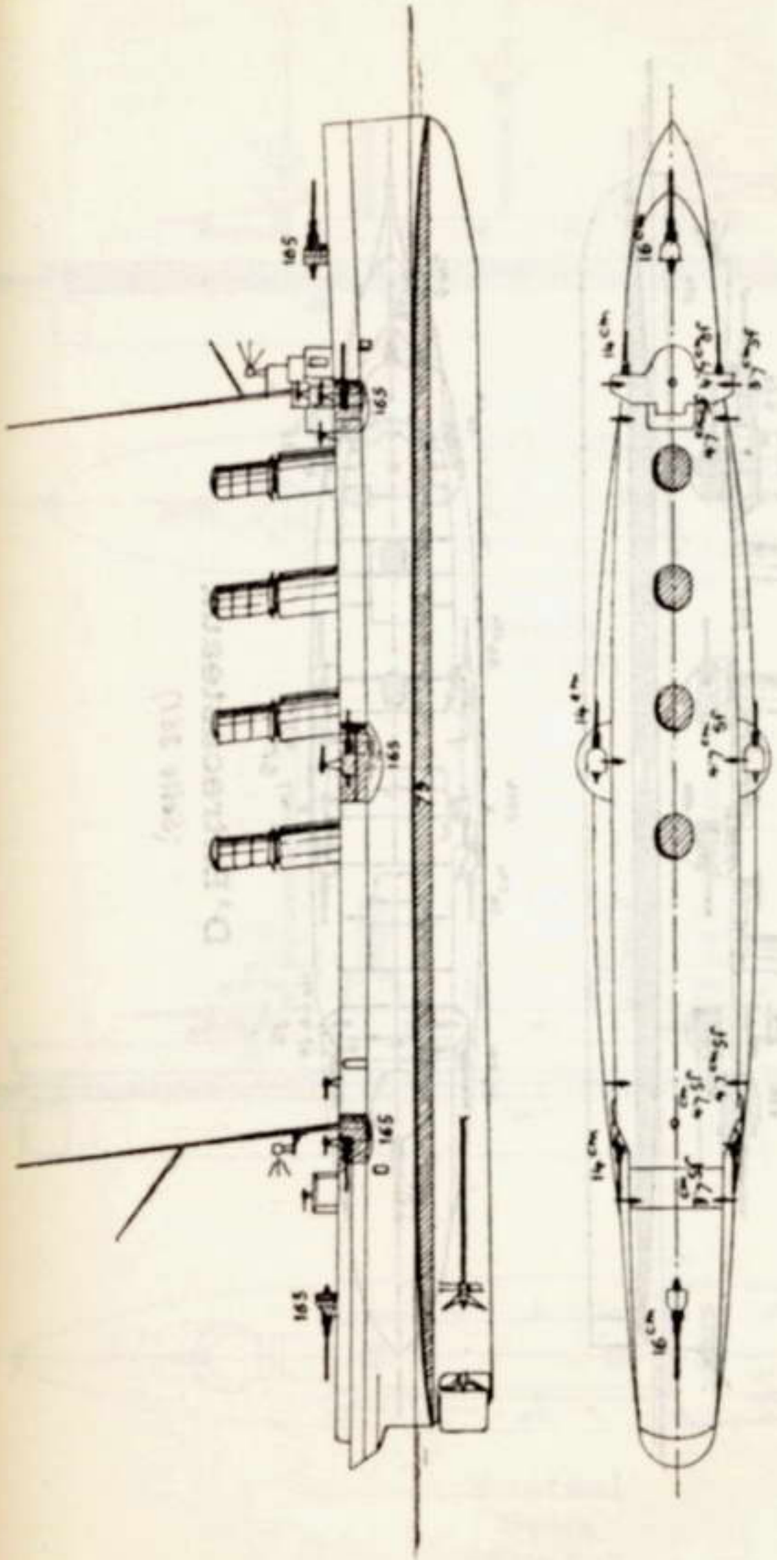
Chasseloup Laubat

Bugeaud — Friant

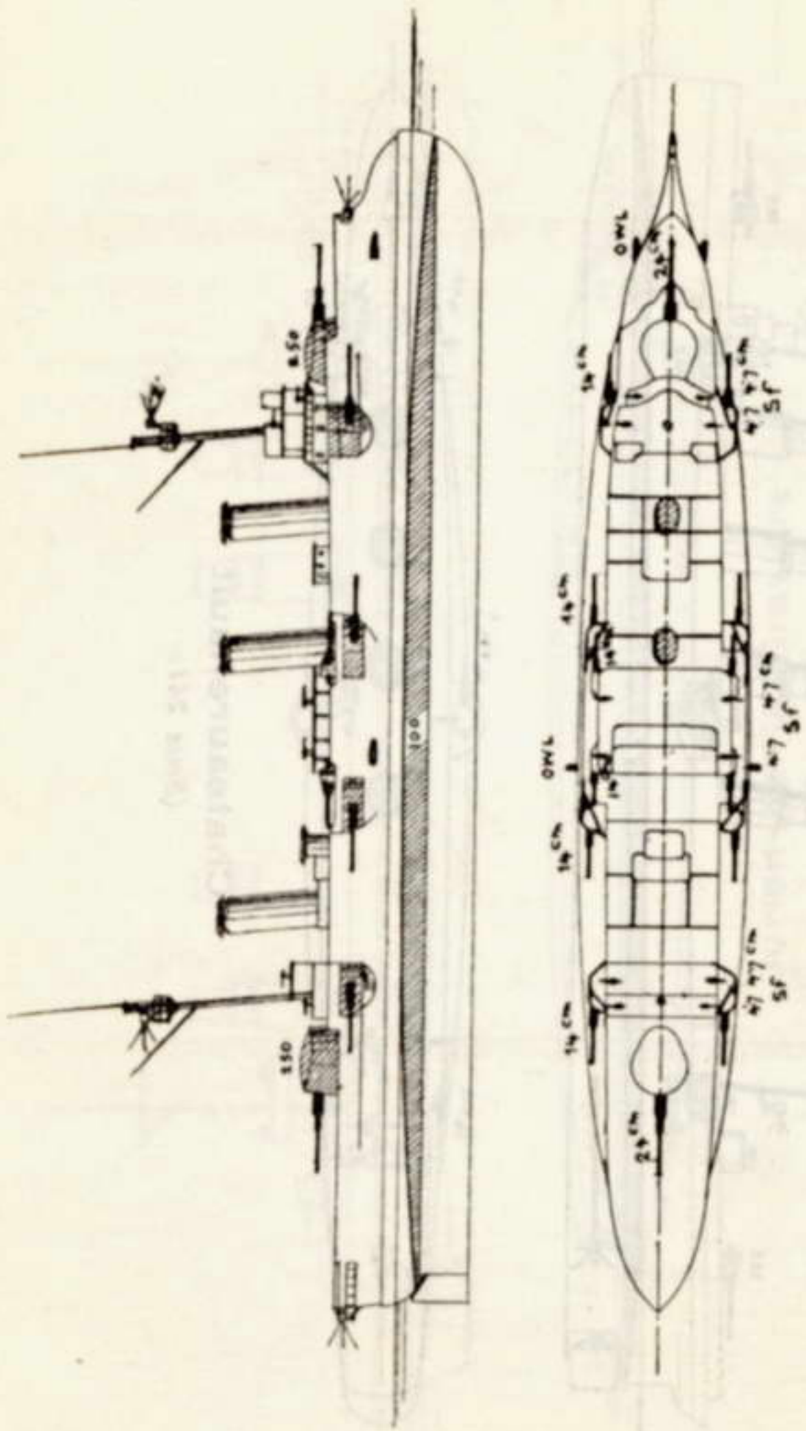
(*Seite 282*)



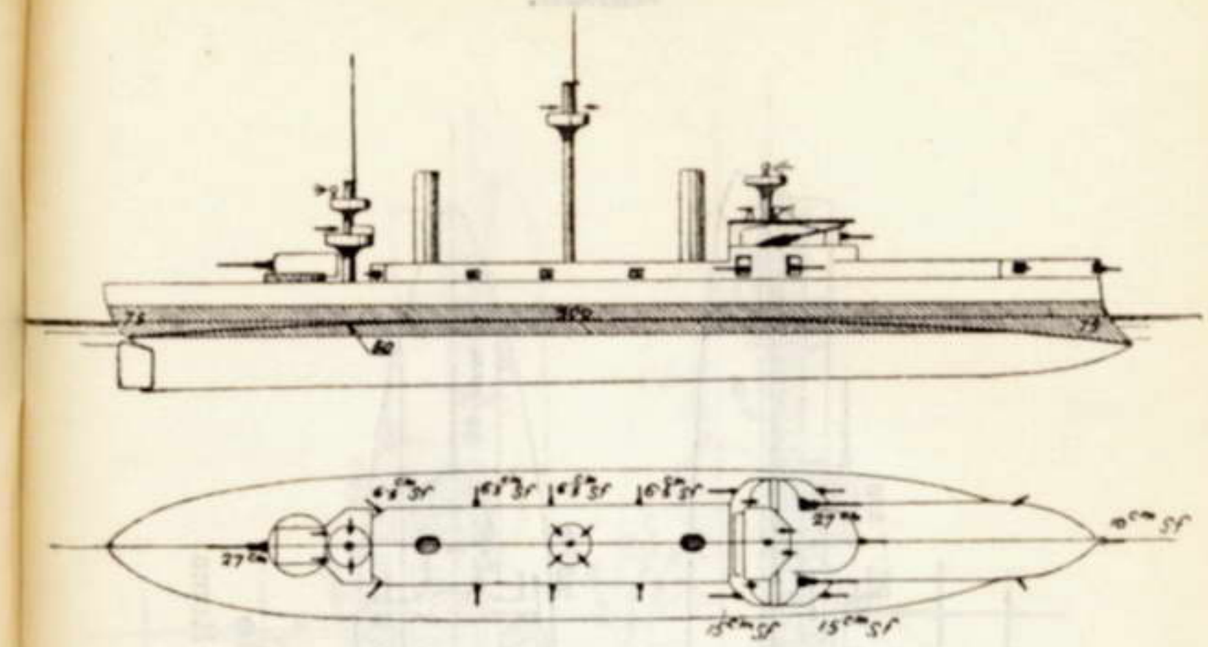
Jurien-de-la-Gravière
(Seite 281)



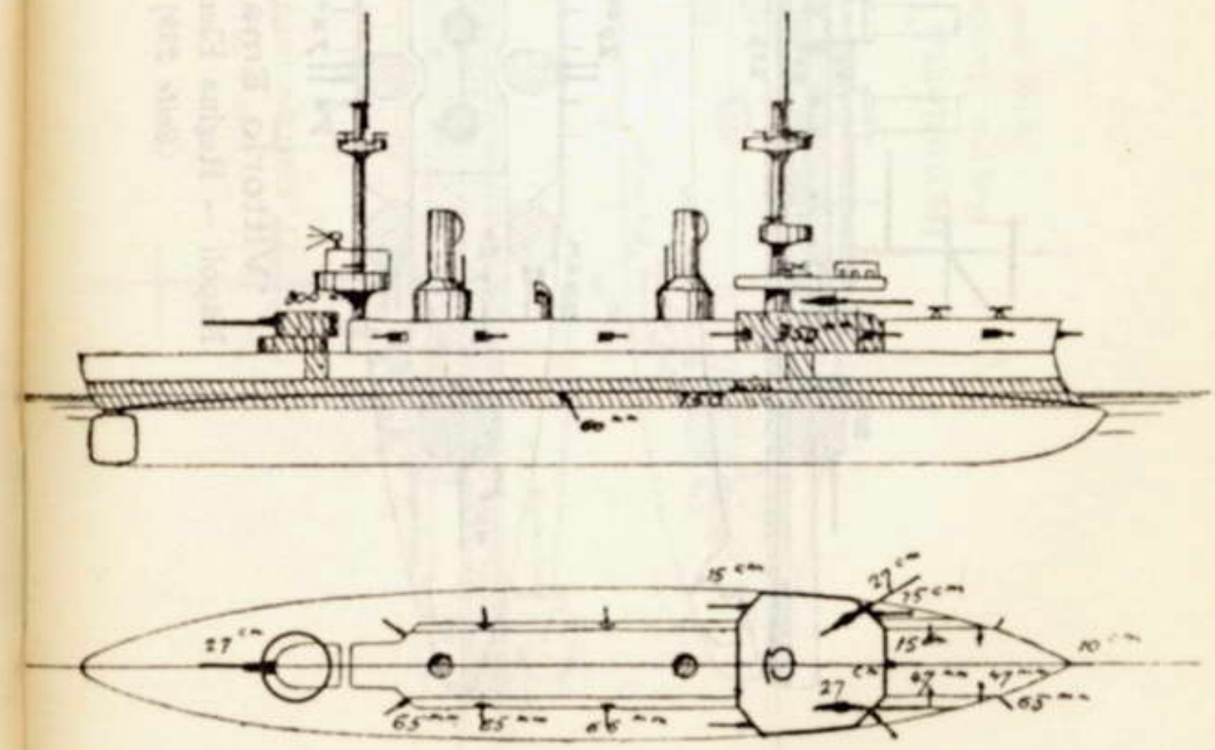
Chateaurenault
(Seite 281)



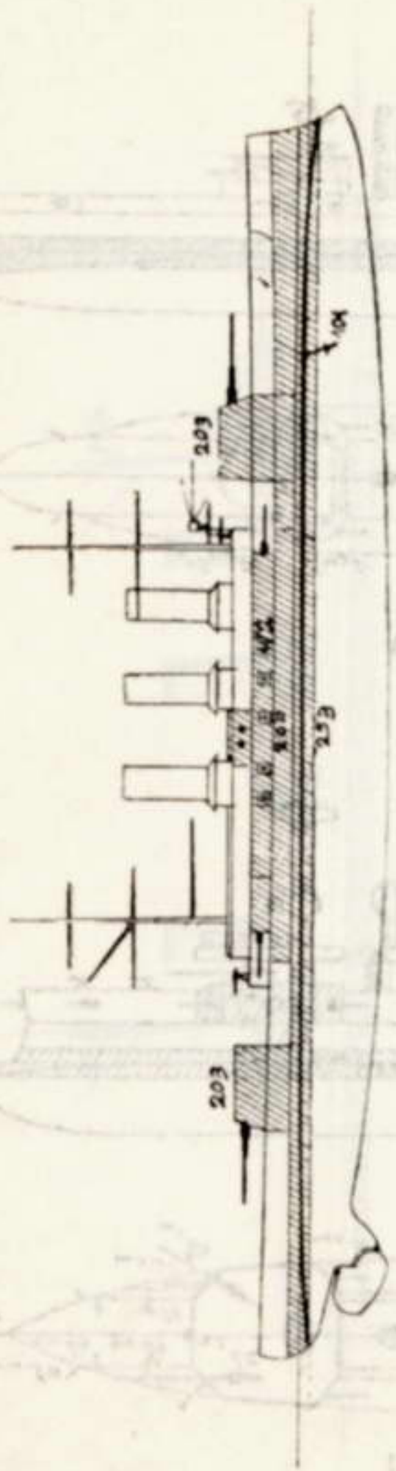
D'Entrecasteaux
(Seite 281)



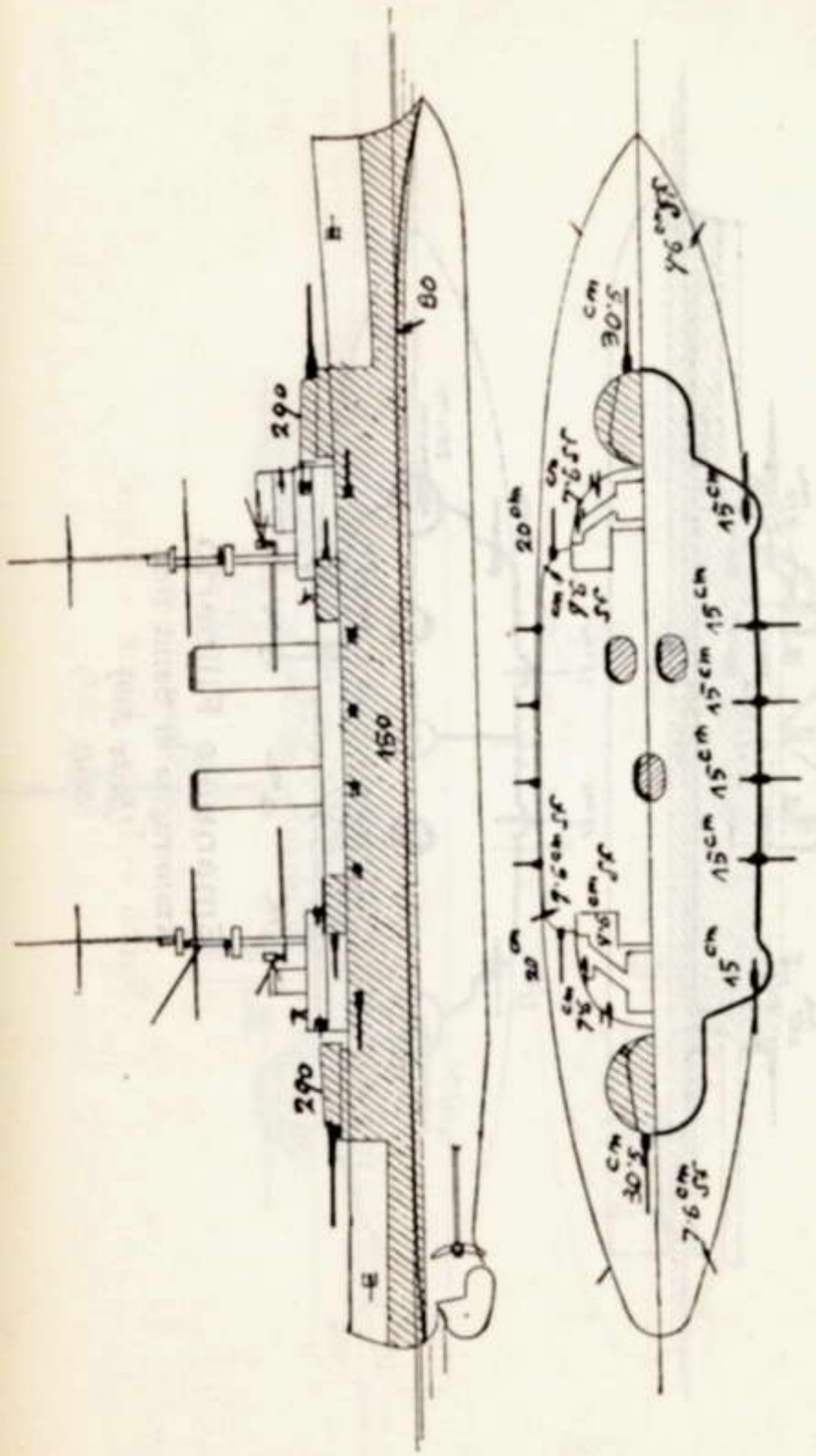
Psarà
(Seite 296)



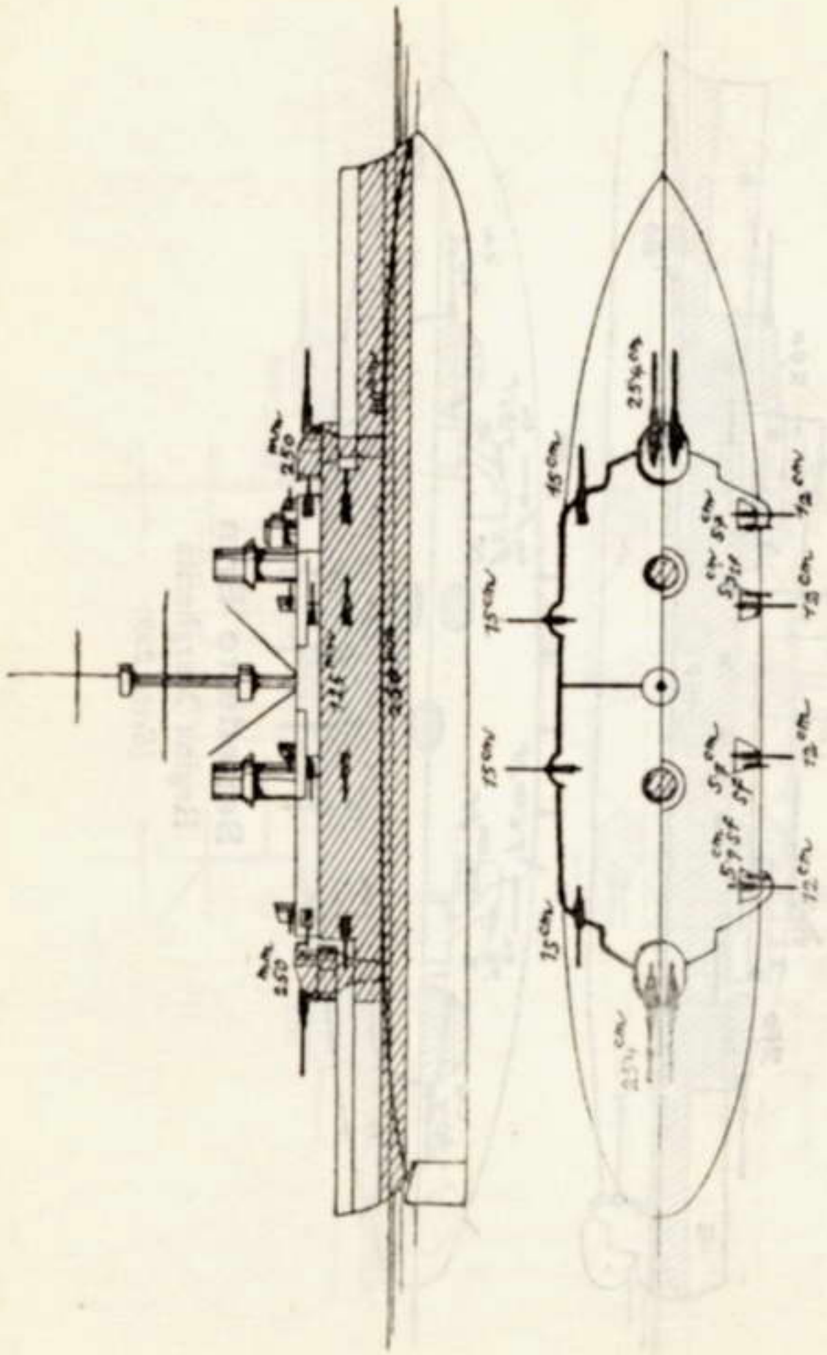
Spetsal
Hydra
(Seite 296)



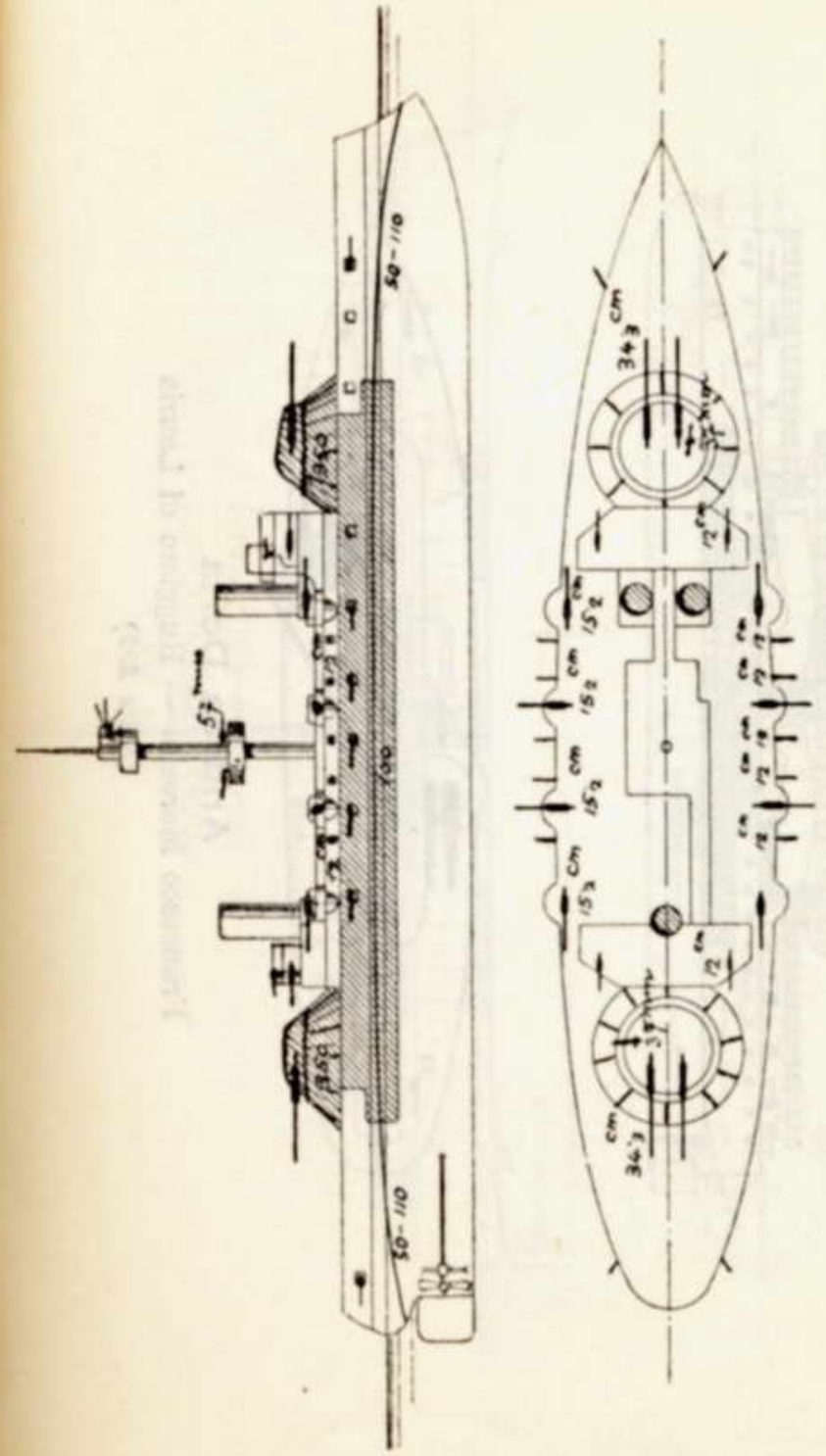
Vittorio Emanuele
Napoli — Regina Elena — Roma
(Seite 299)



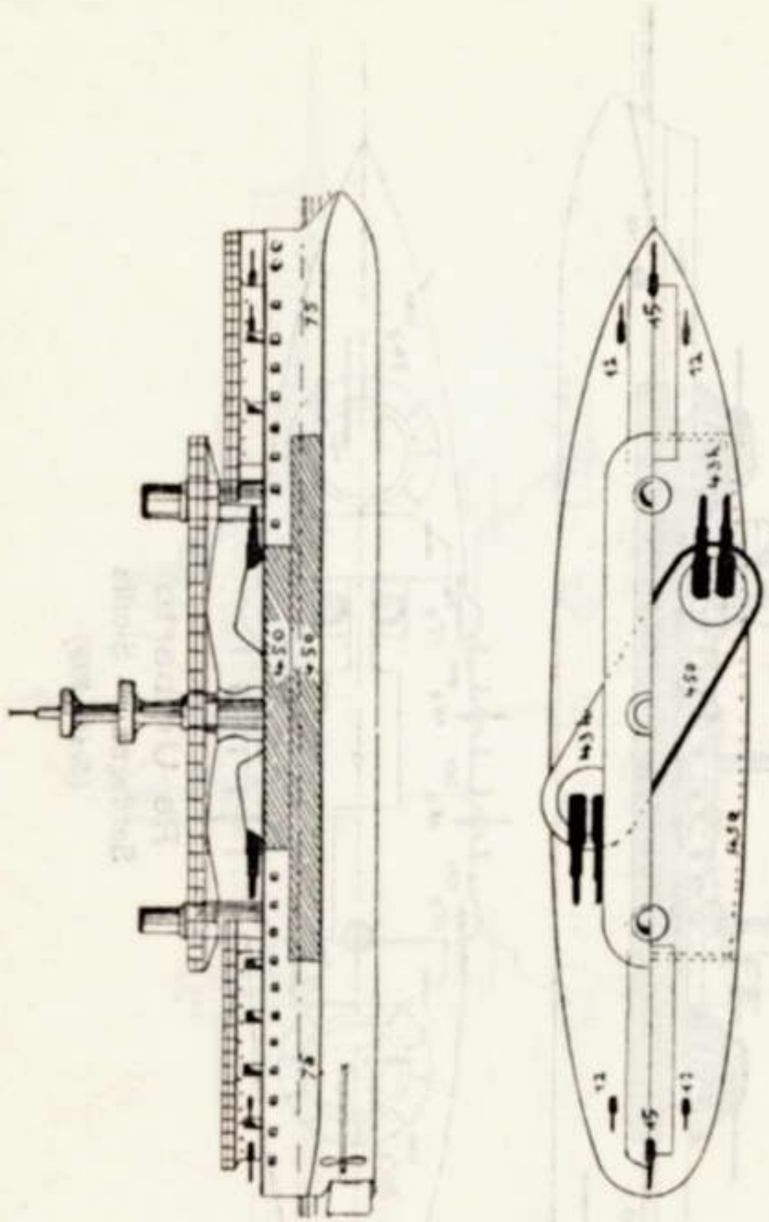
Benedetto Brin
Regina Margherita
(Seite 299)



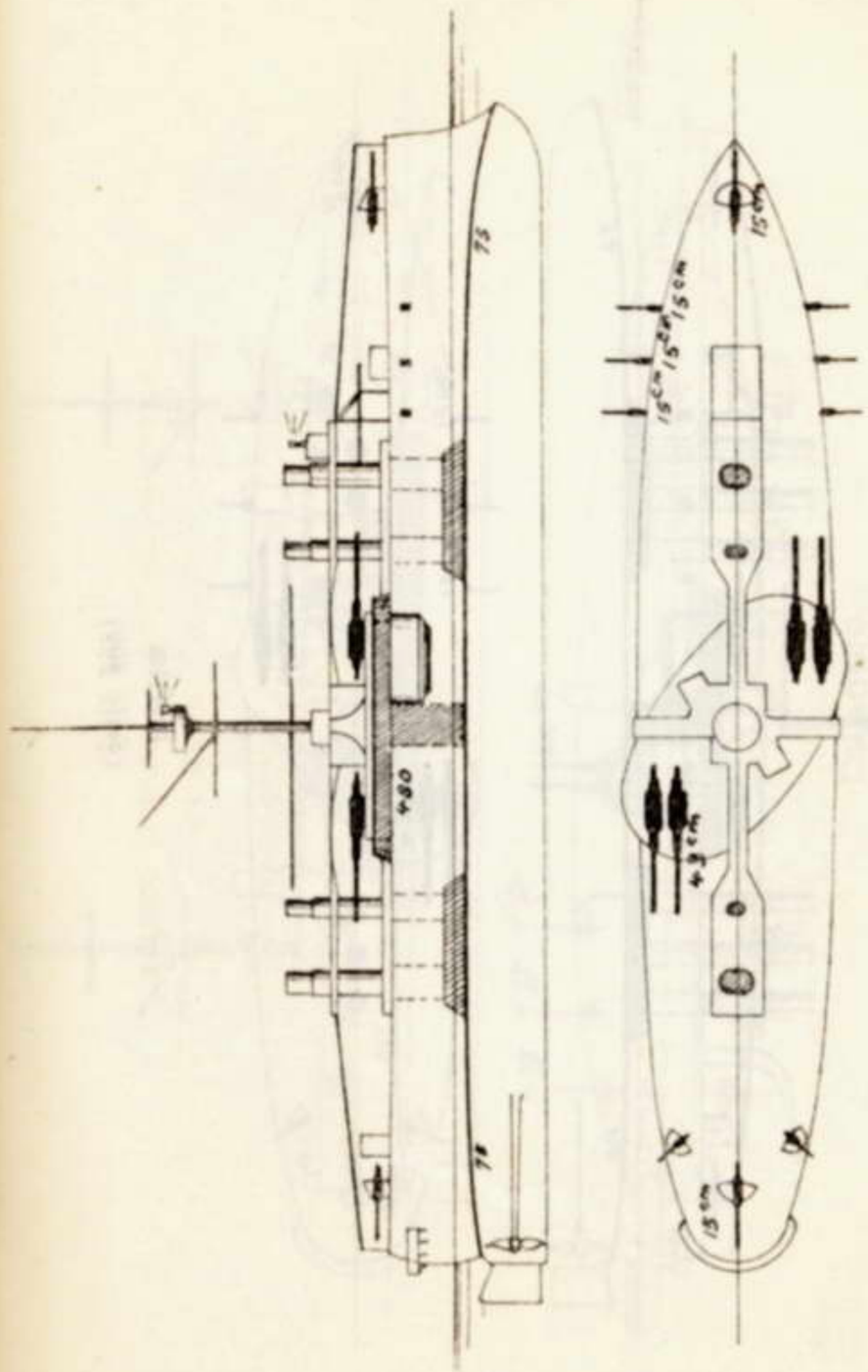
Emanuele Filiberto
Ammiraglio di Saint Bon
(*Seite 299*)



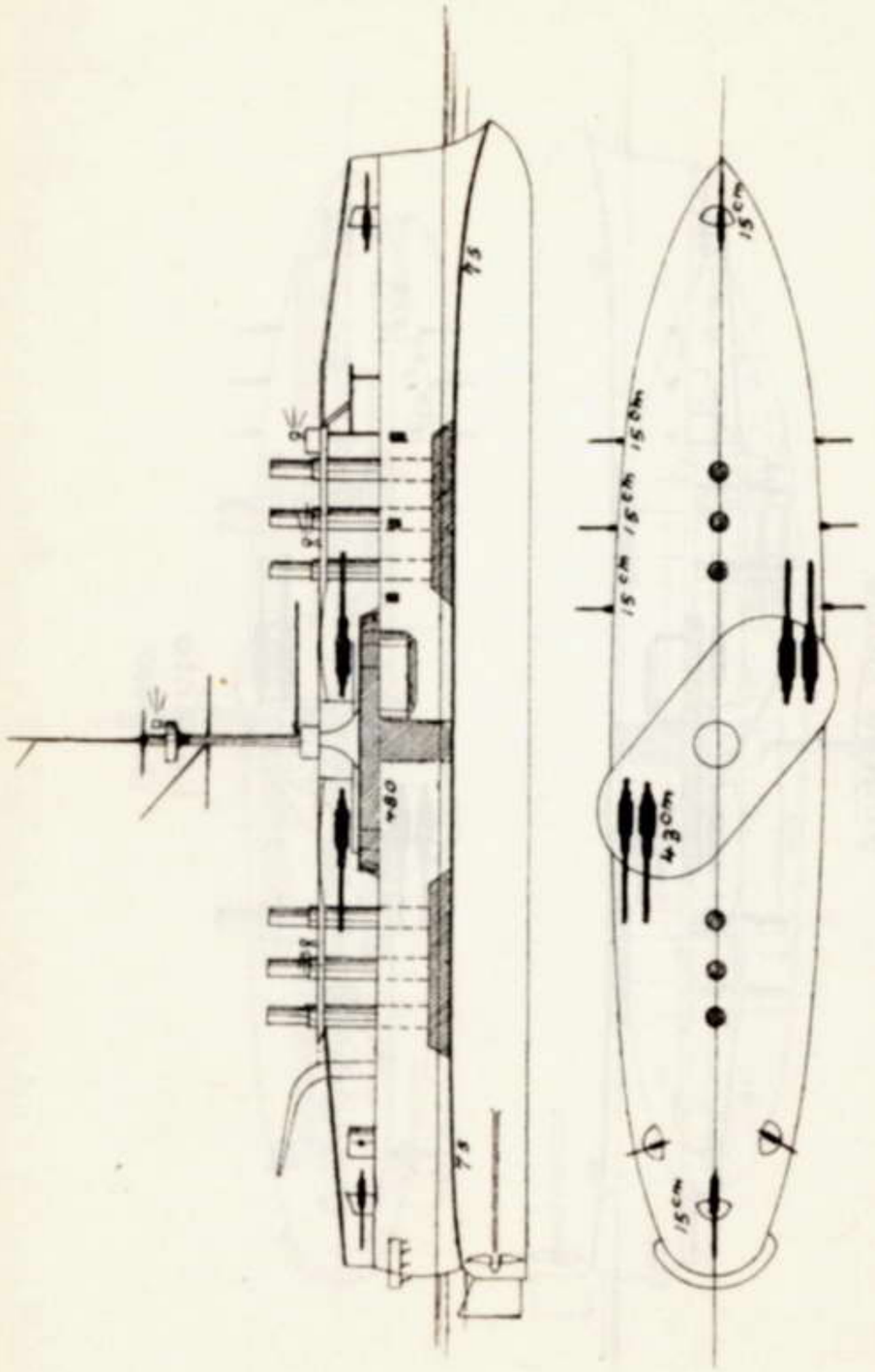
Re Umberto
Sardegna — Sicilia
(*Seite 299*)



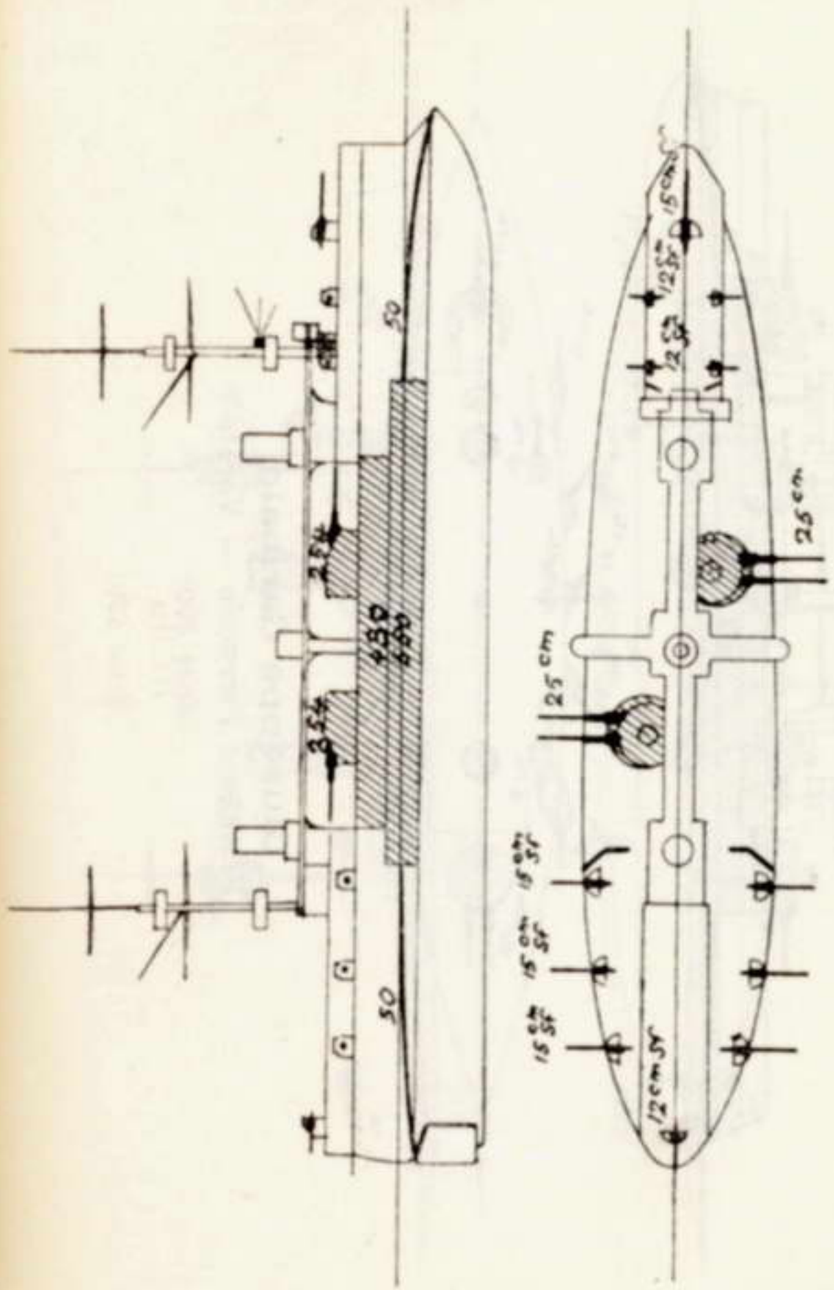
Andrea Doria
Francesco Morosini — Ruggiero di Lauria
(Seite 299)



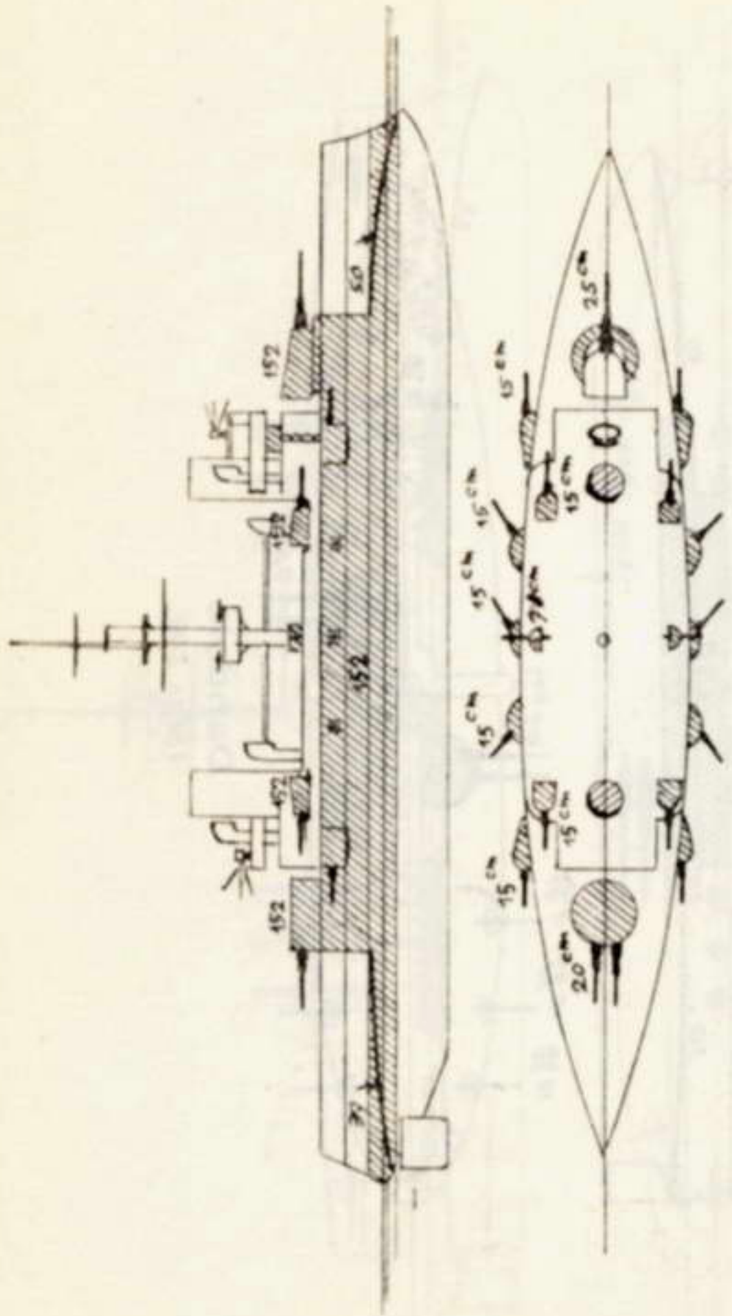
Lepanto
(Seite 300)



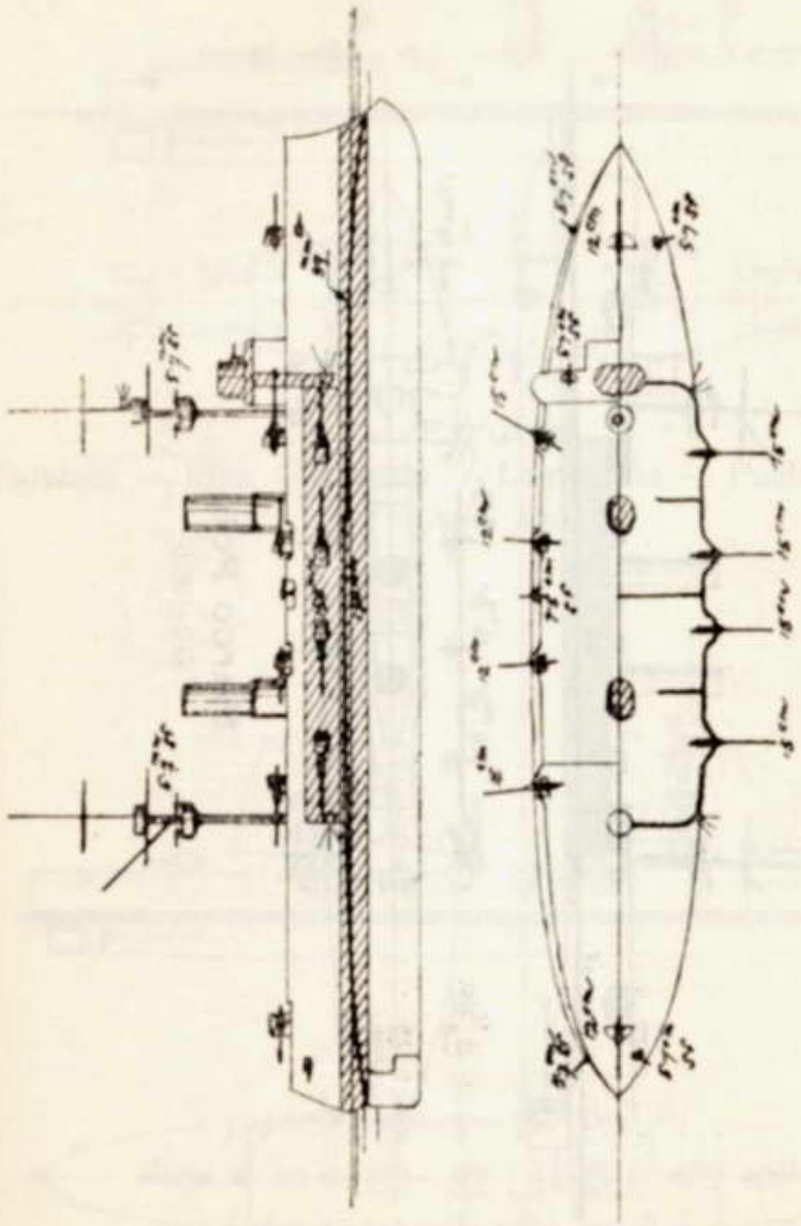
Italia
(Seite 300)



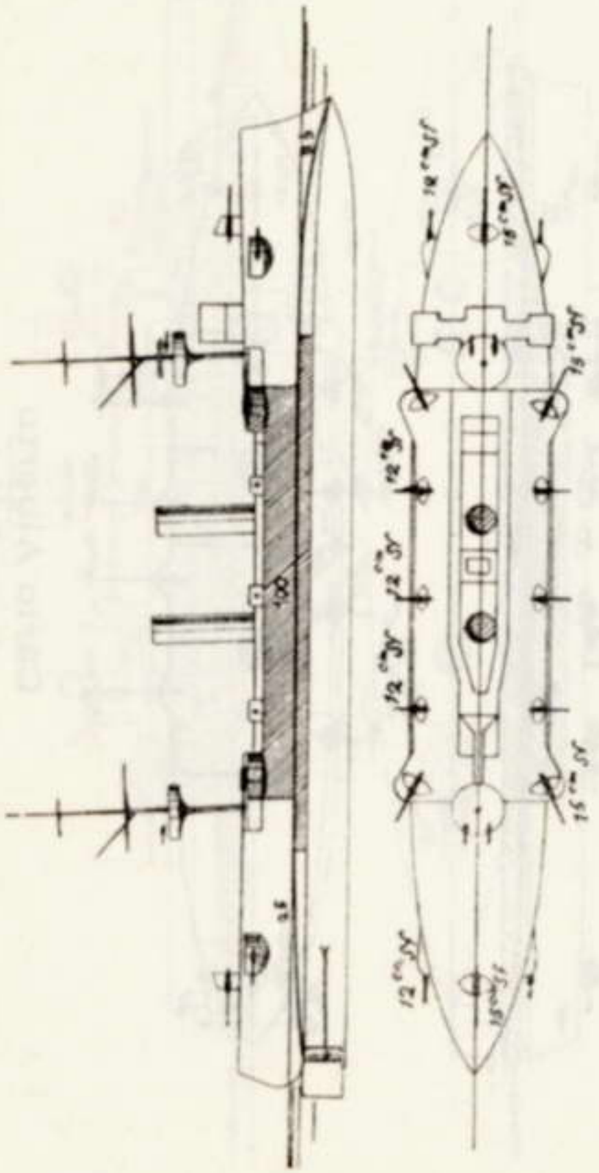
Dandolo
(Seite 300)



Giuseppe Garibaldi
Francesco Ferruccio — Varese
(Seite 300)

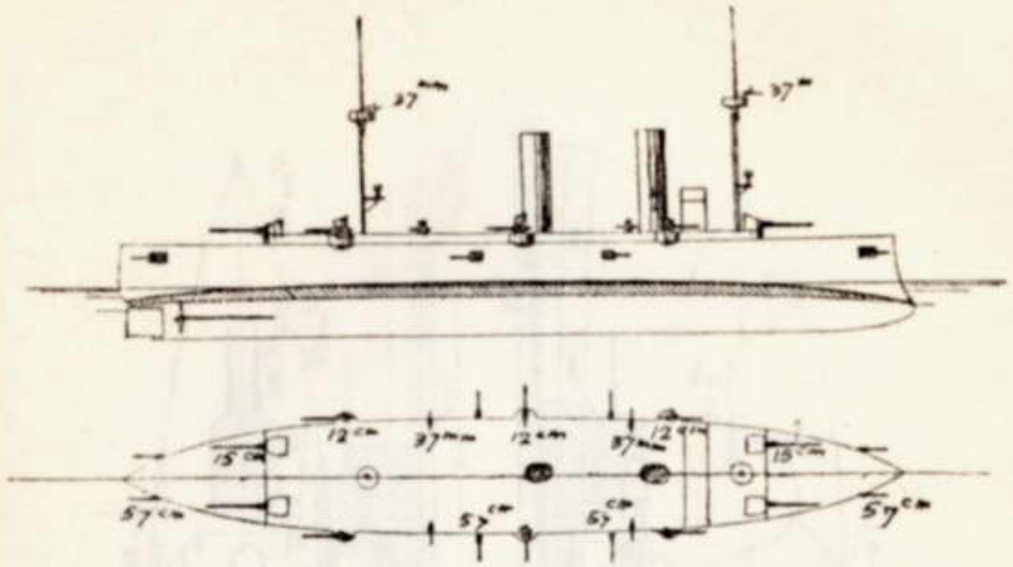


Carlo Alberto
Vettor Pisani
(Seite 300)



Marco Polo

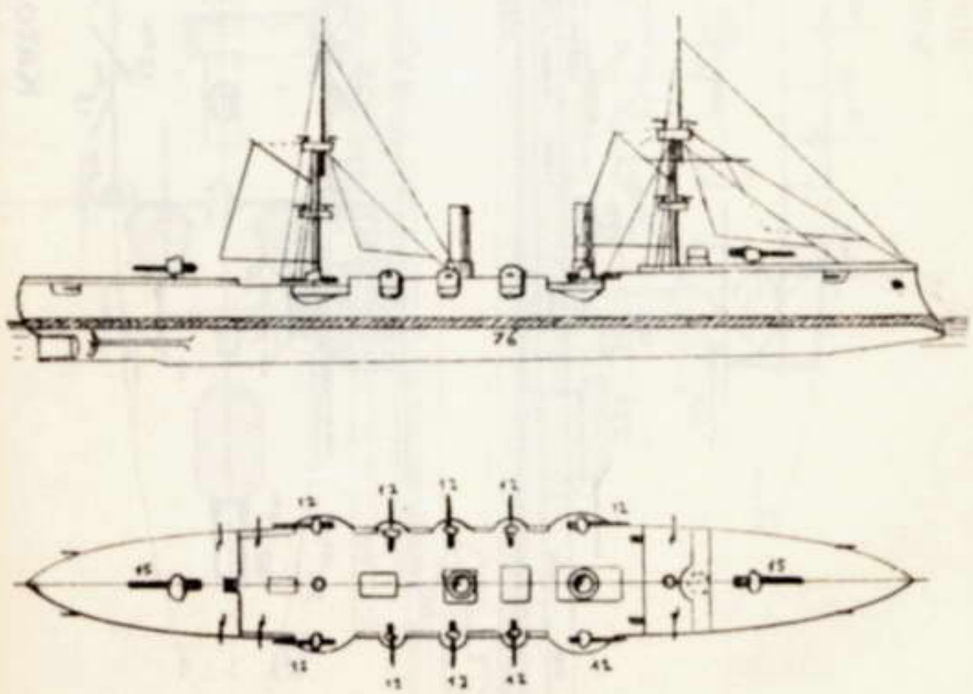
(Seite 300)



Etruria

Calabria — Elba — Liguria — Lombardia — Puglia — Umbria

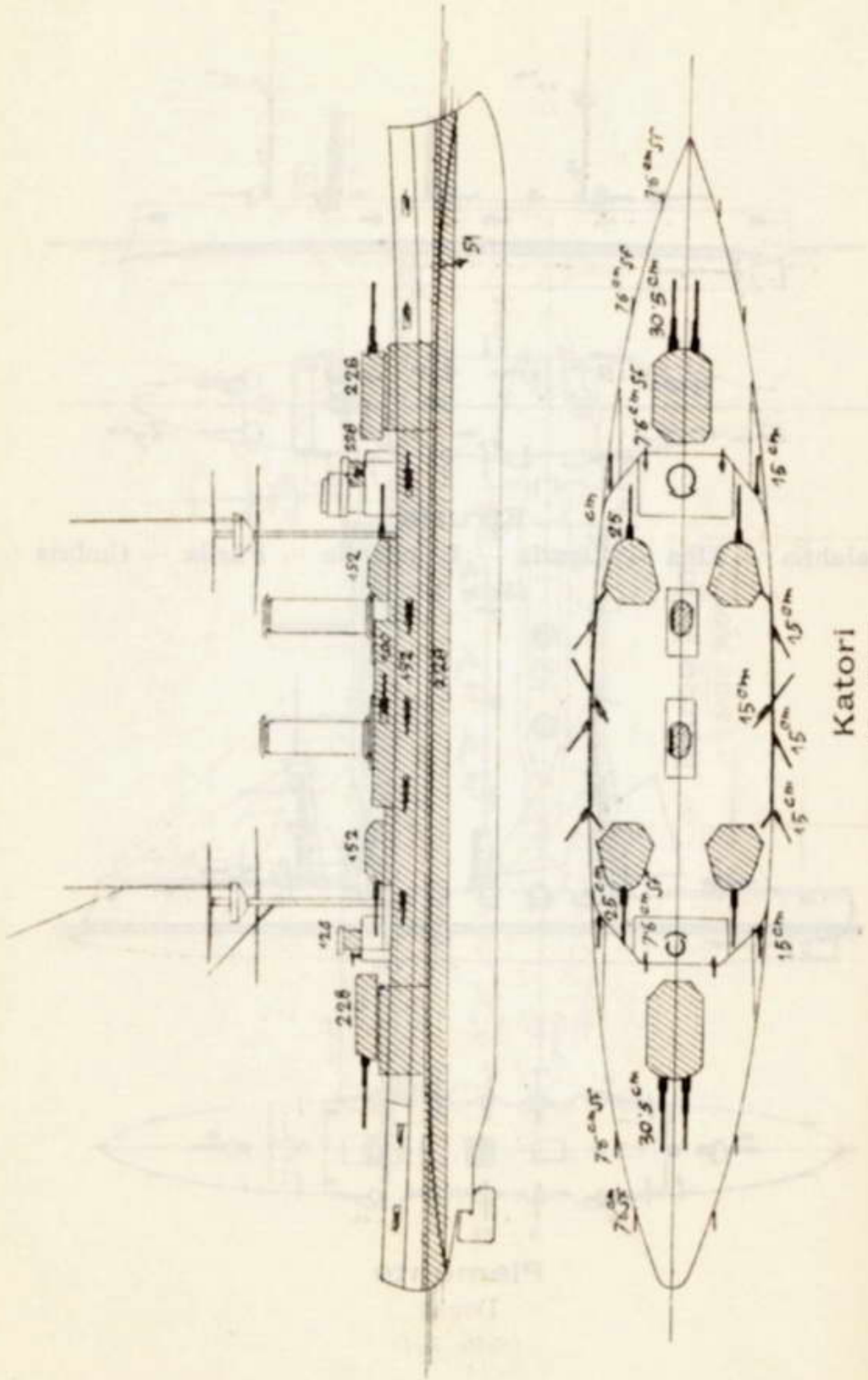
(Seite 301)



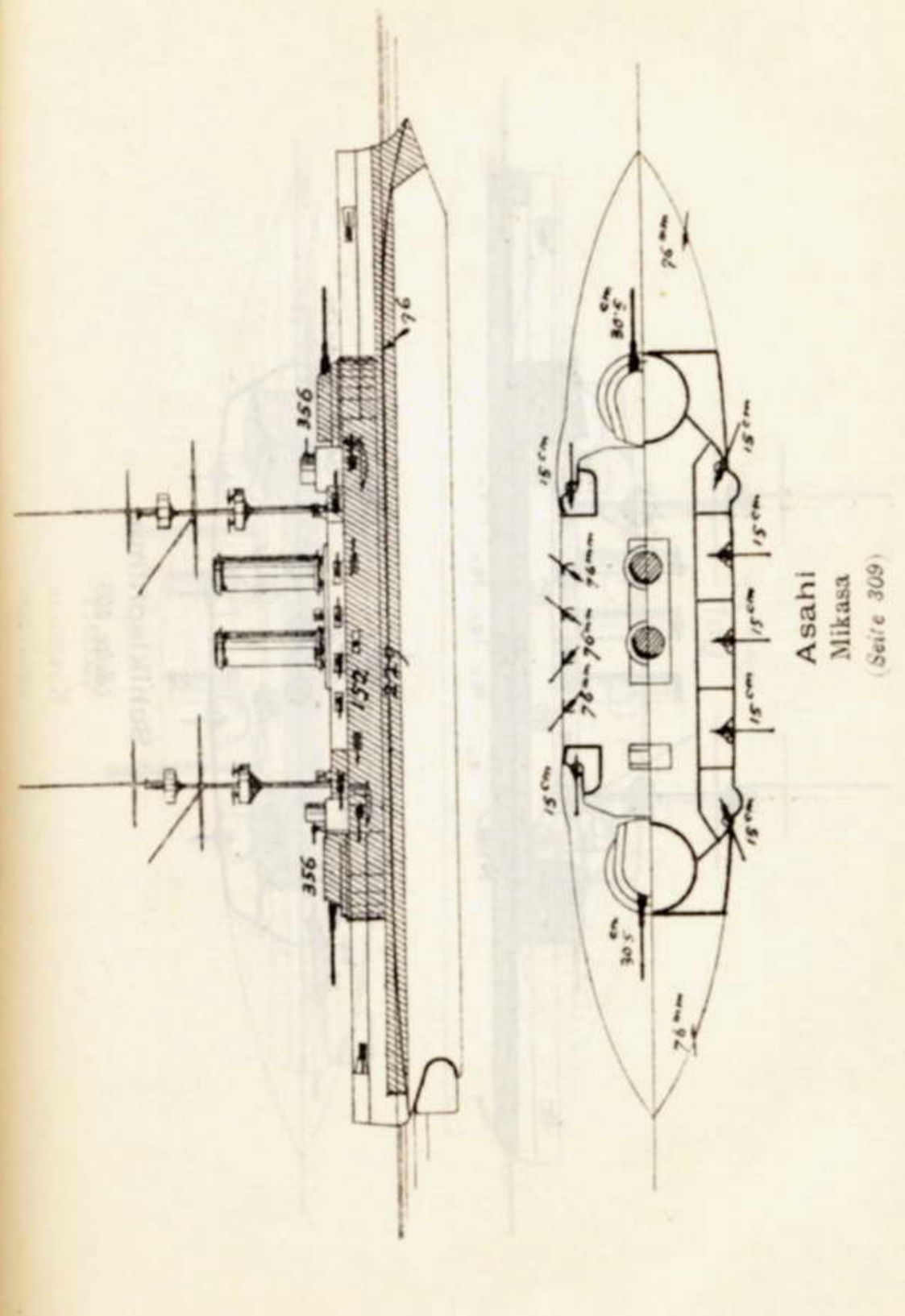
Piemonte

Dogali

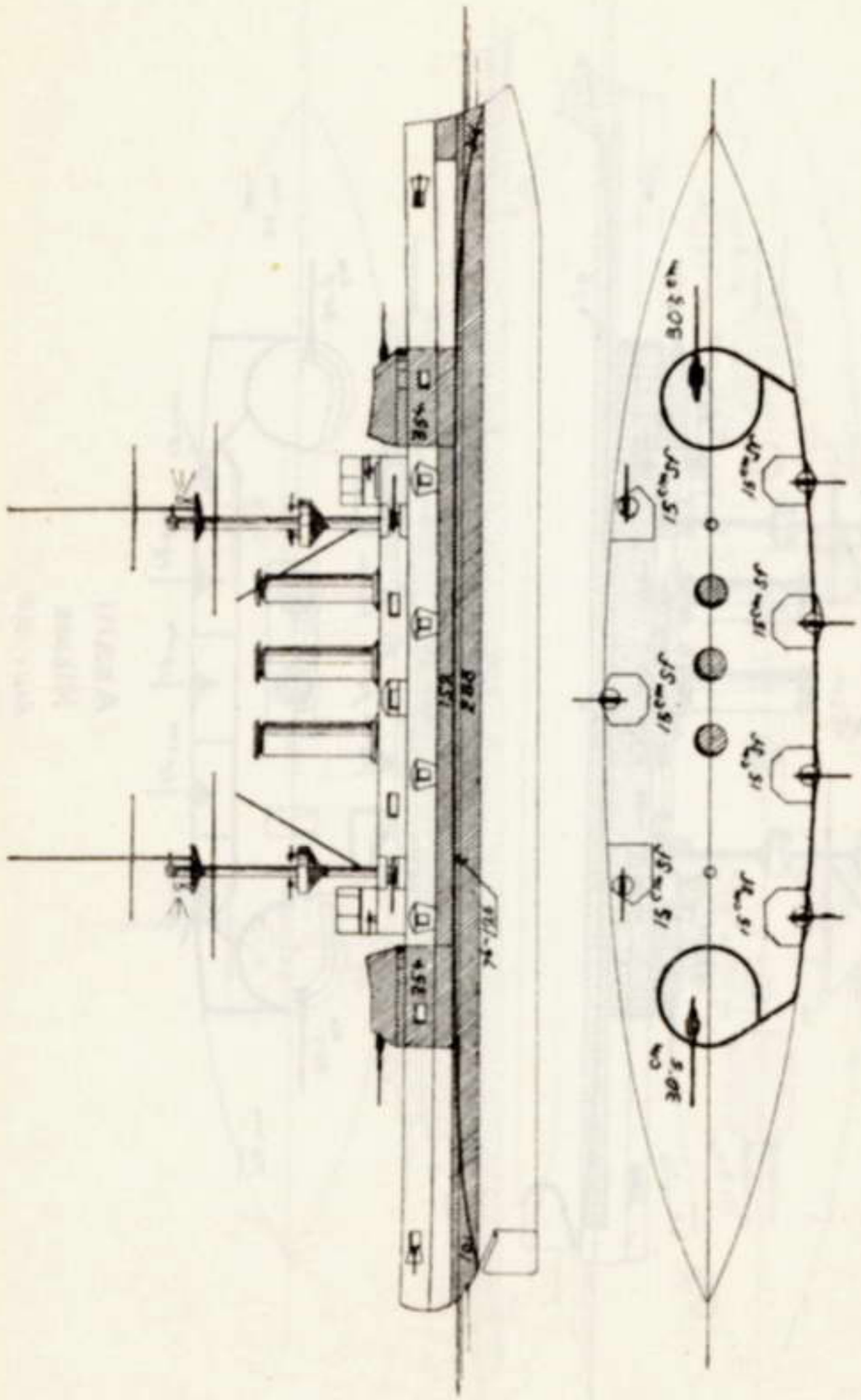
(Seite 301)



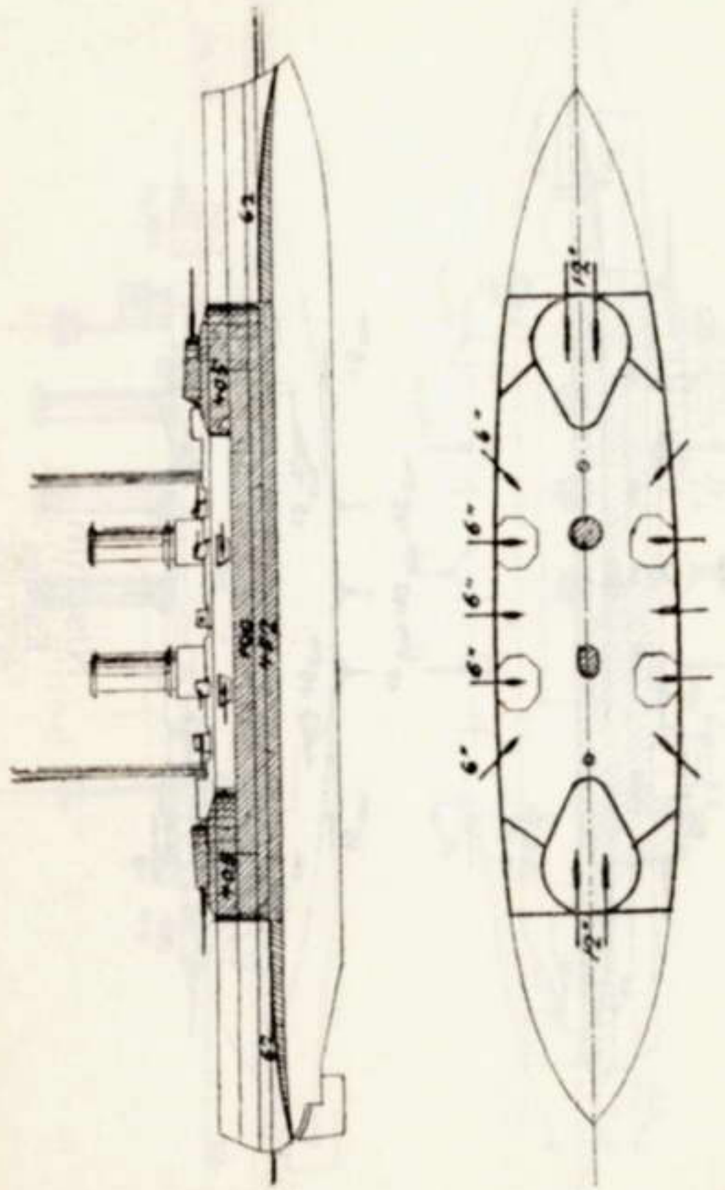
Katori
Kaschima
(Seite 309)



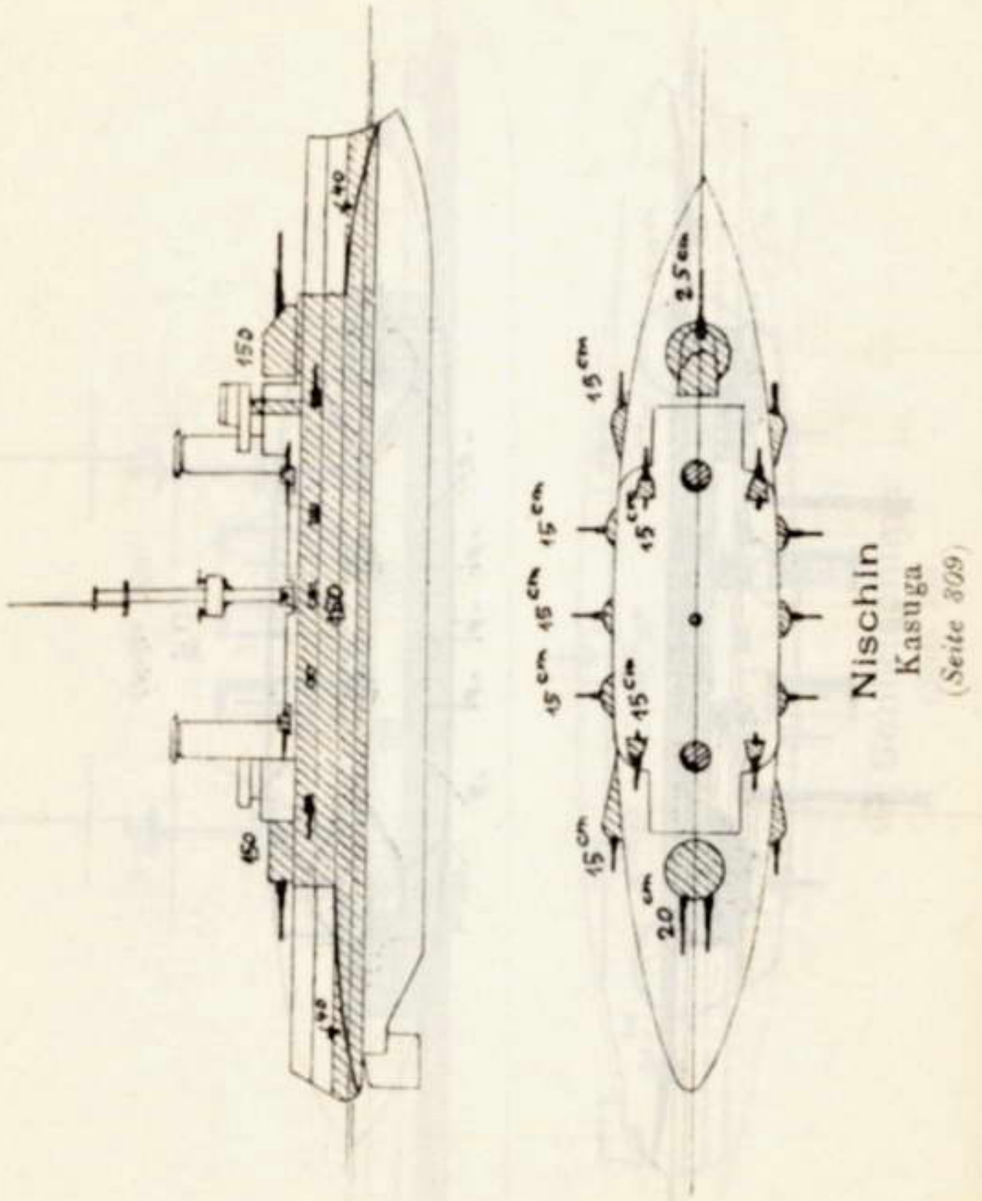
Asahi
Mikasa
(Seite 309)



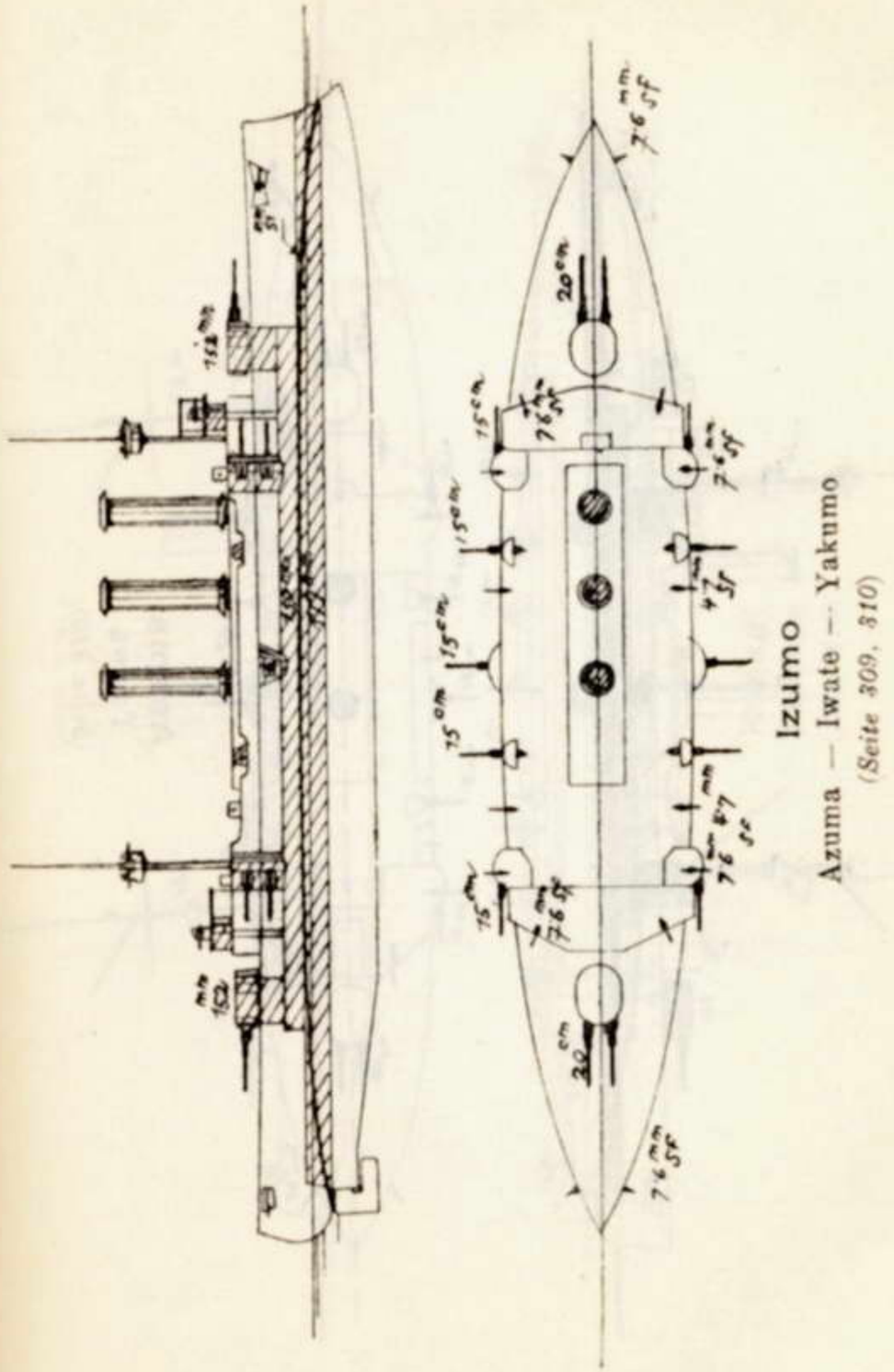
Schikischima
(Seite 309)



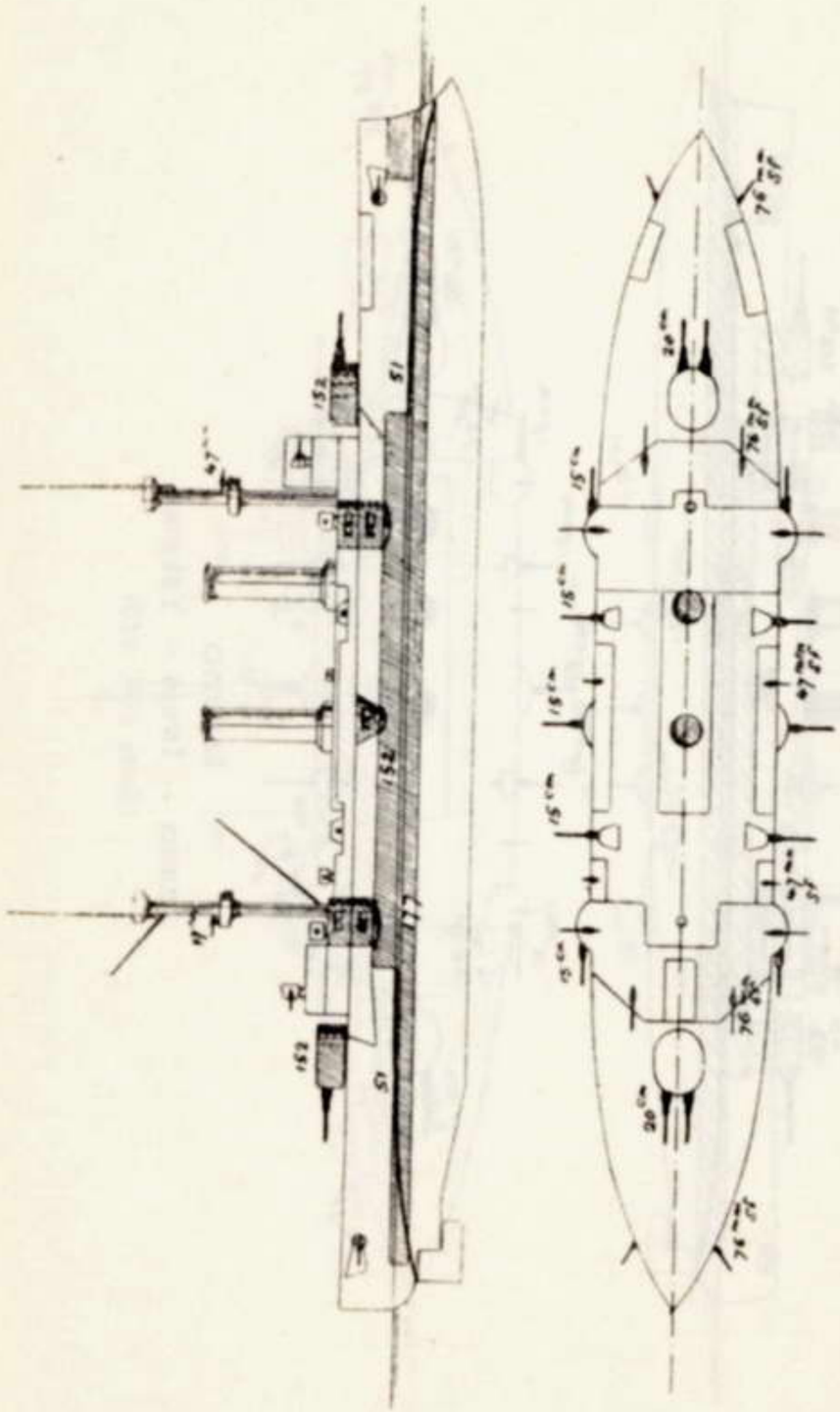
Fuji
(Seite 309)



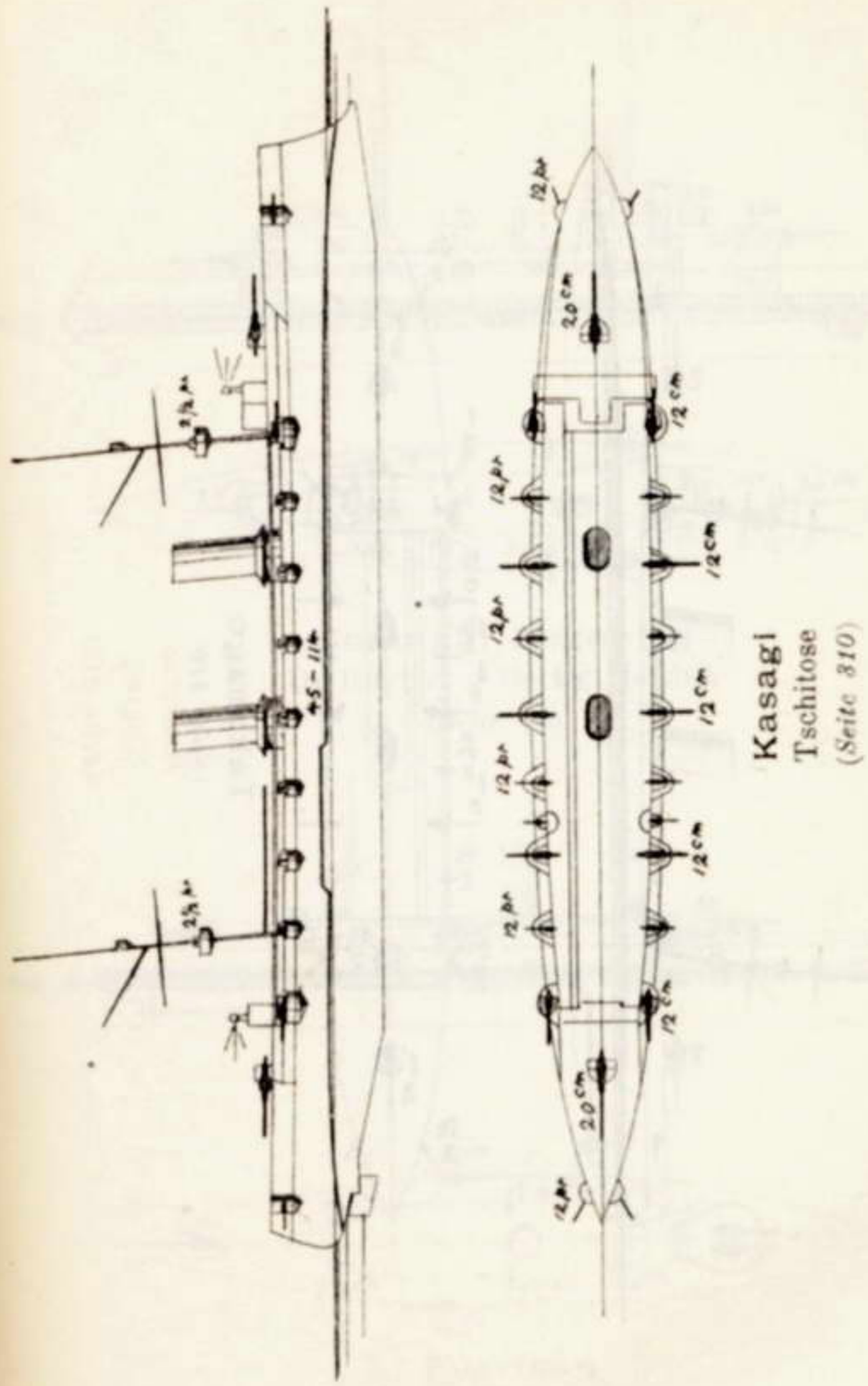
Nischin
Kasuga
(Seite 309)



Izumo
Azuma — Iwate — Yakumo
(Seite 309, 310)

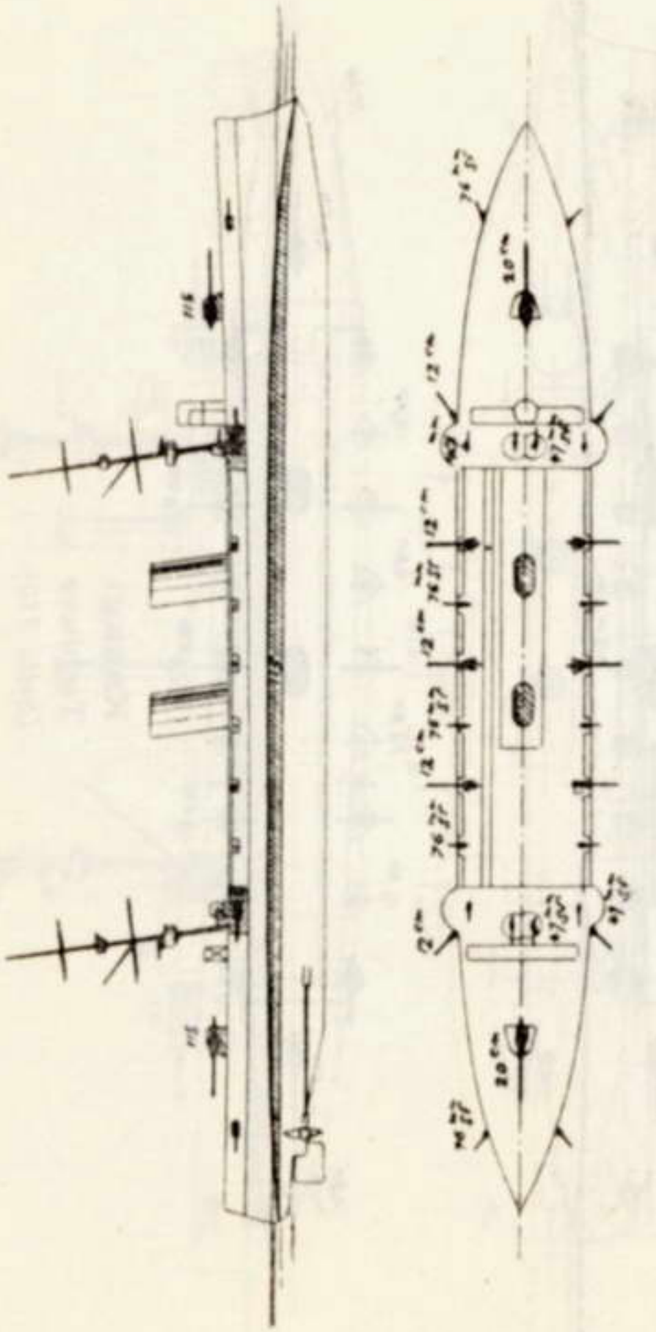


Asama
Tokiwa
(*Seite 310*)



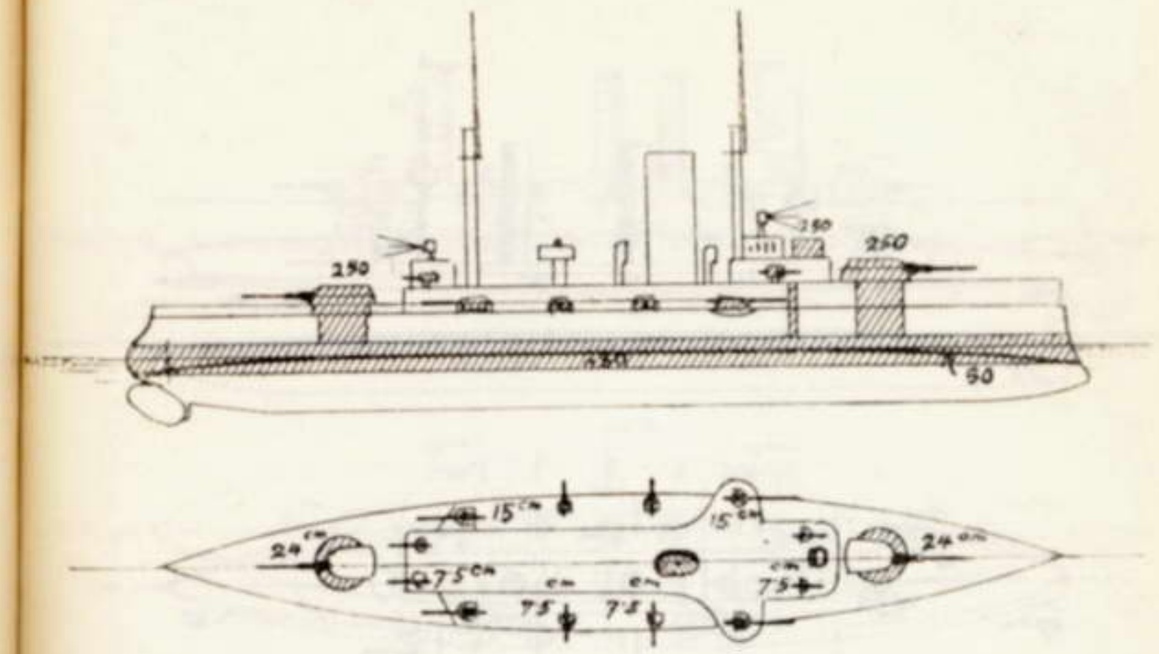
Kasagi
Tschitose
(*Seite 310*)

Japan.

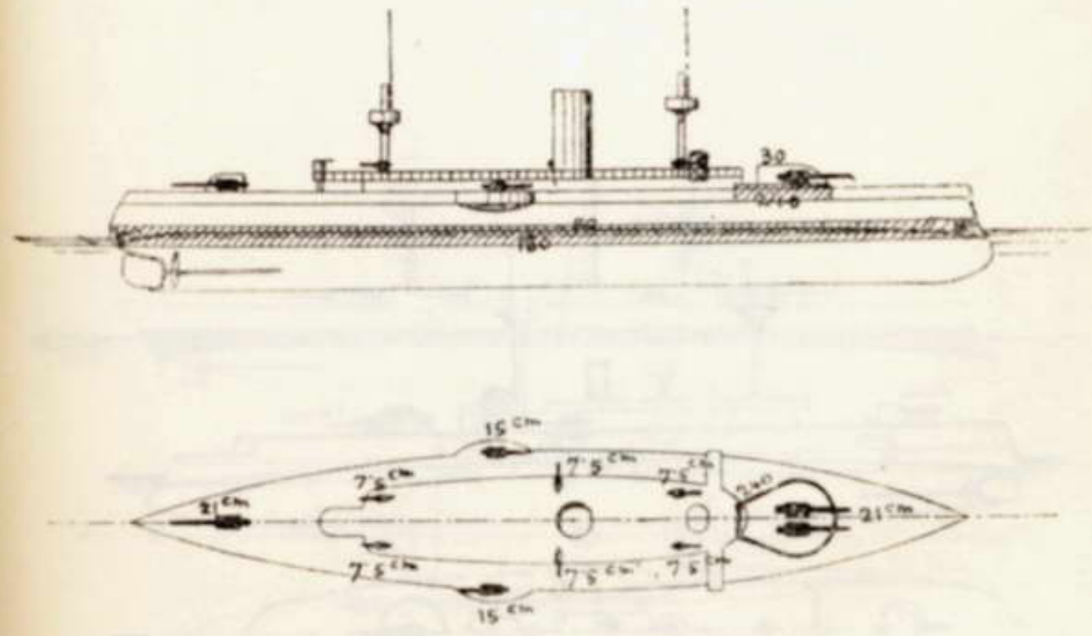


Takasago
(Seite 310)

Niederlande.

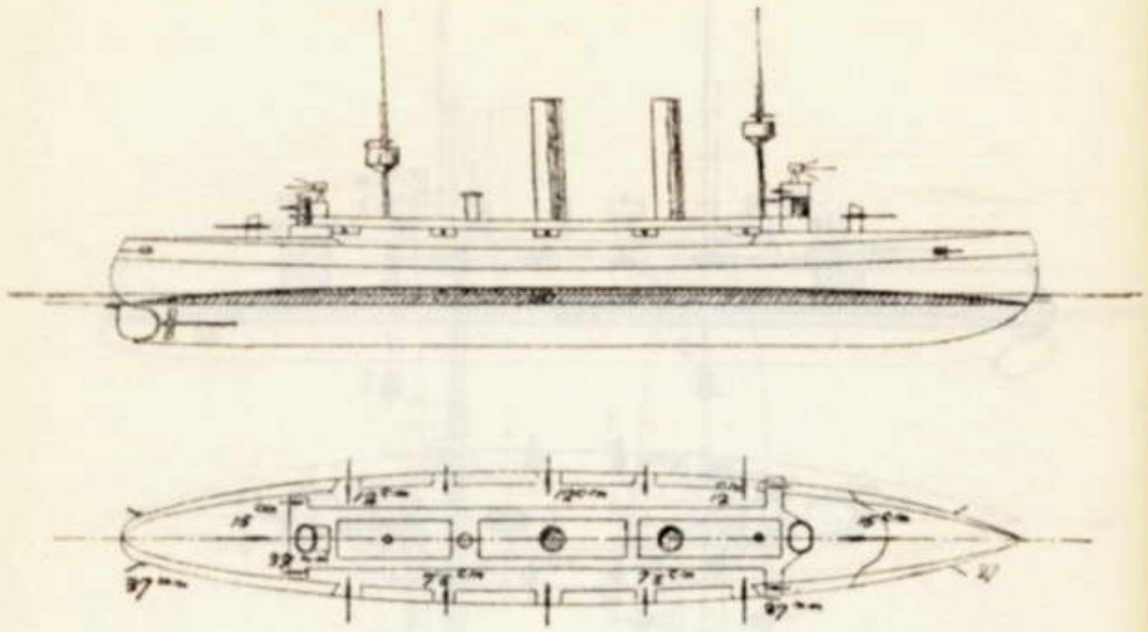


Koningin Regentes
De Ruyter — Hertog Hendrik
(Seite 316)

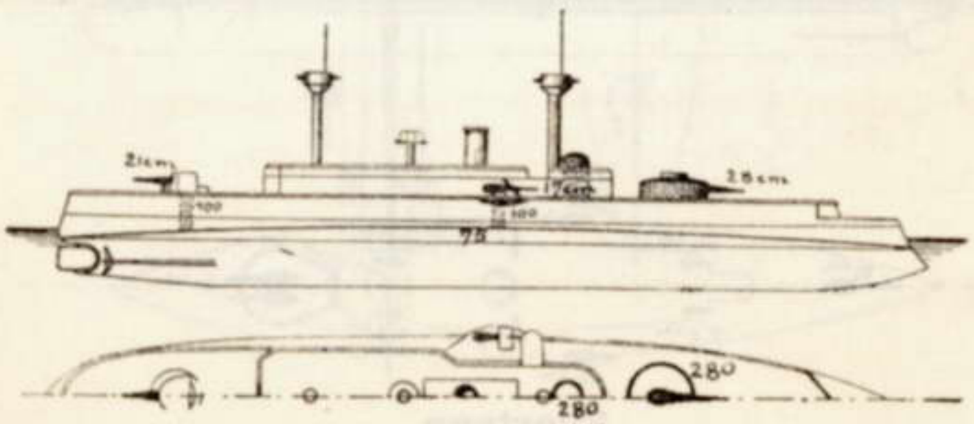


Evertsen
Kortenaer — Piet Hein
(Seite 316)

Niederlande.

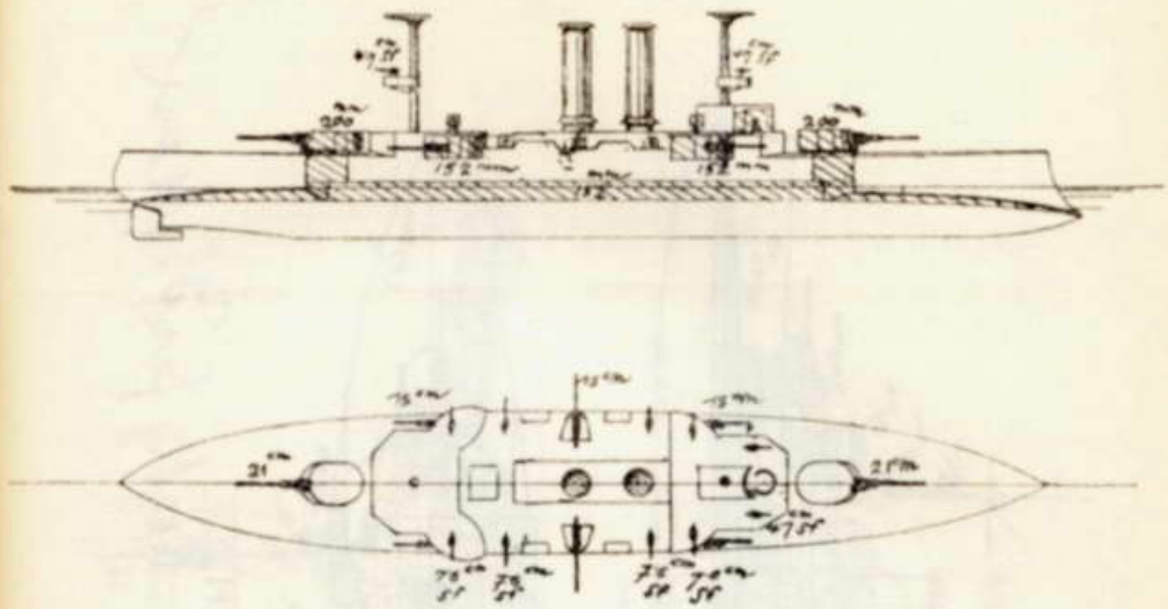


Holland
Friesland — Zeeland
(*Seite 317*)

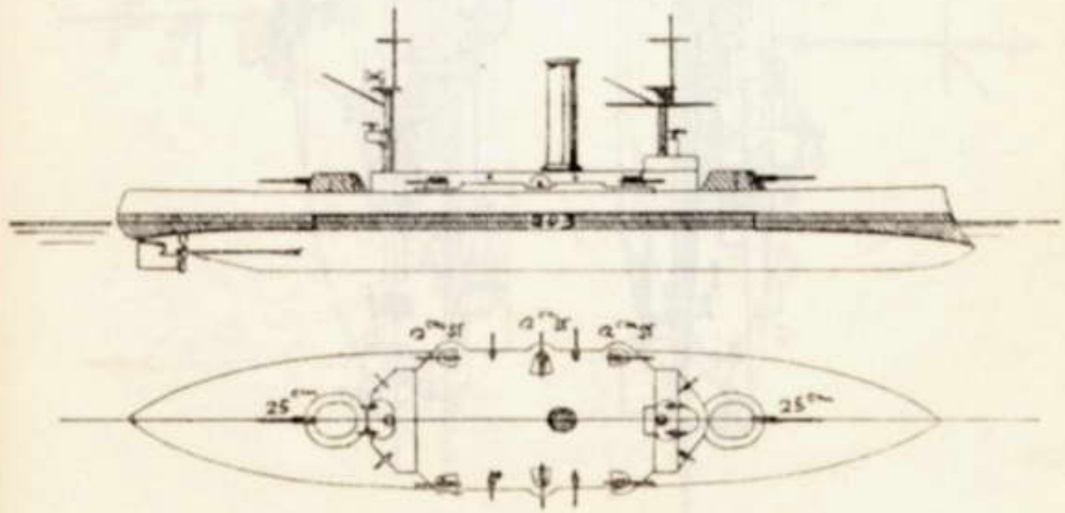


Koningin Wilhelmina der Nederlanden
(*Seite 317*)

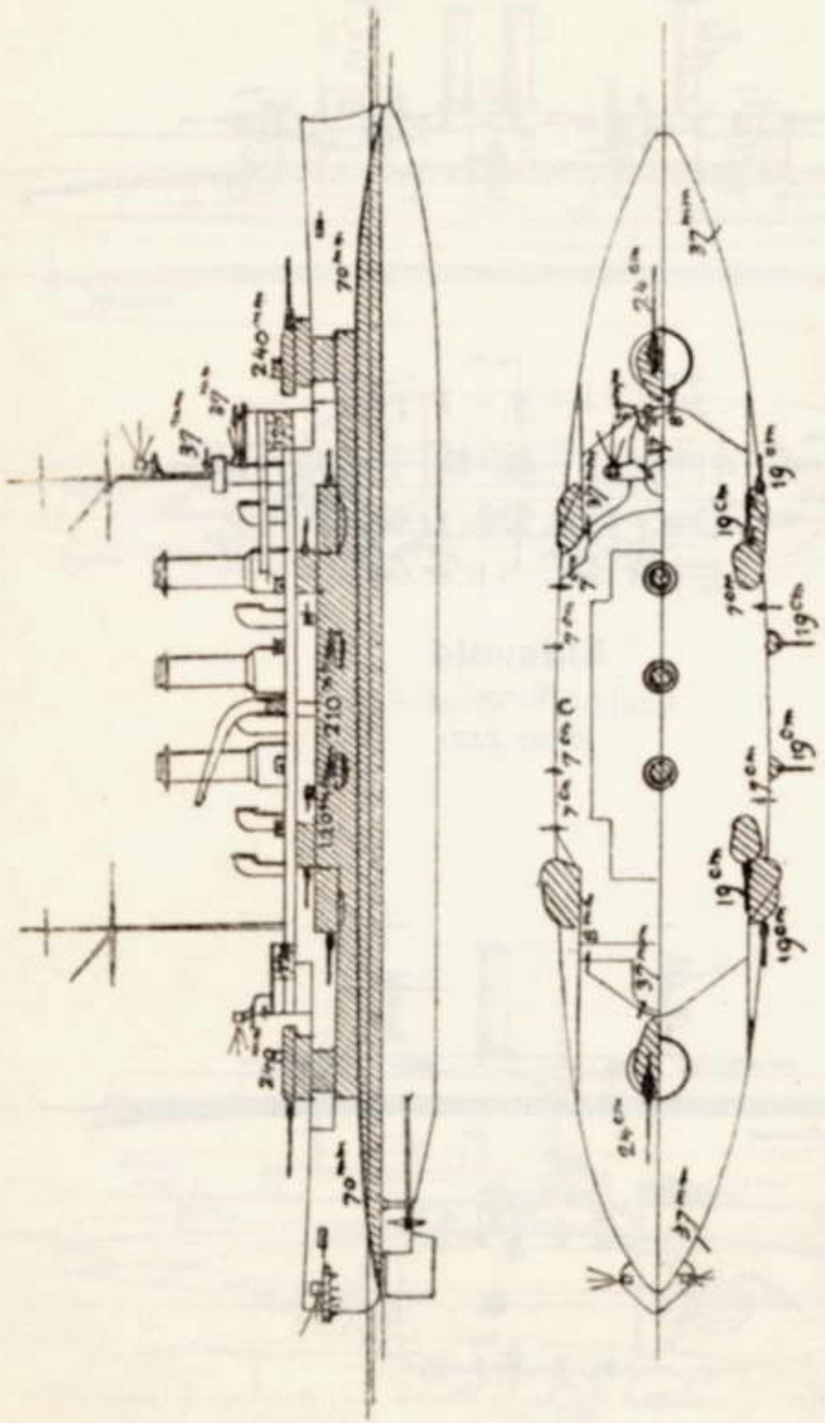
Norwegen.



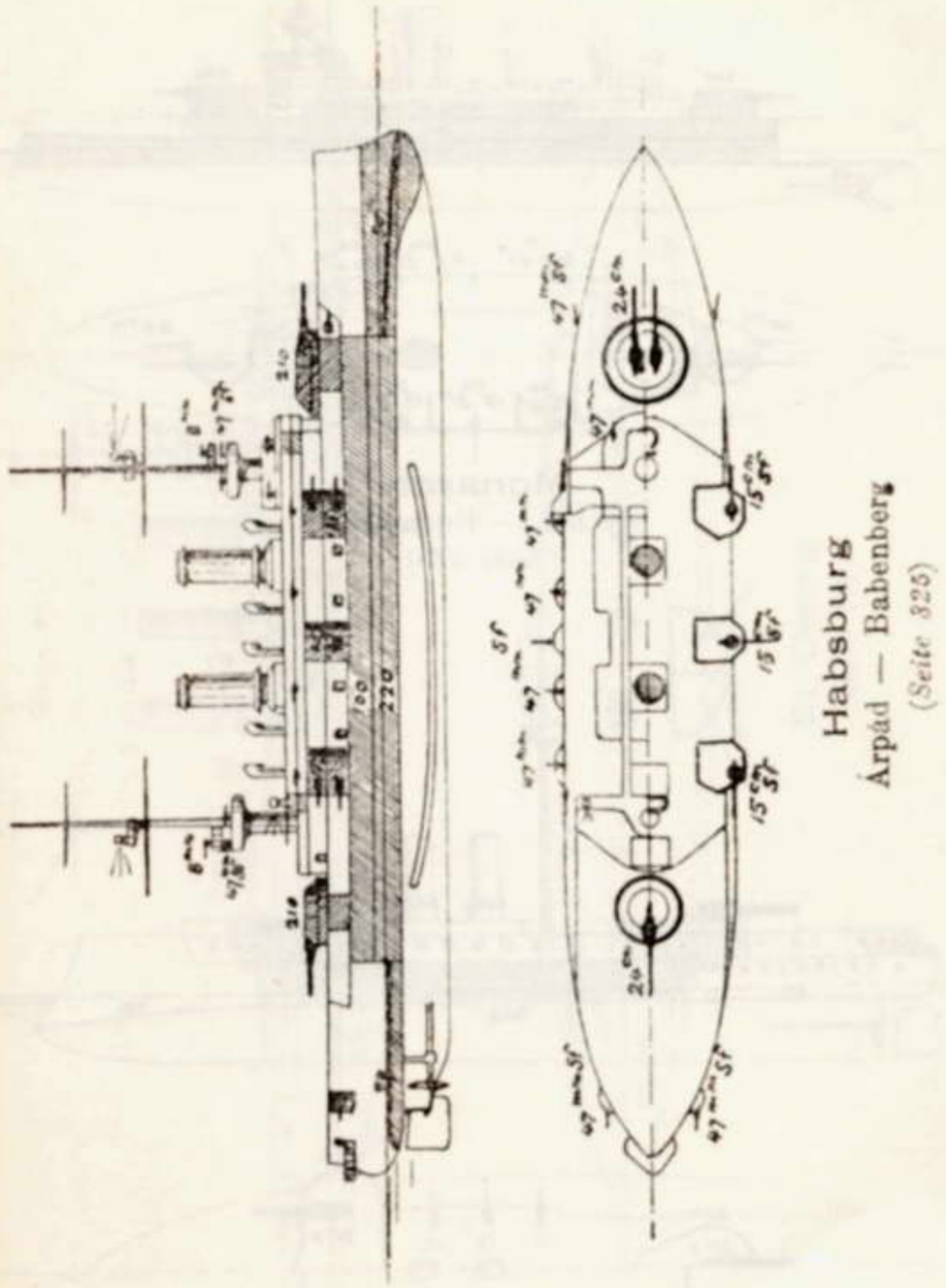
Eidsvold
Norge
(*Seite 322*)



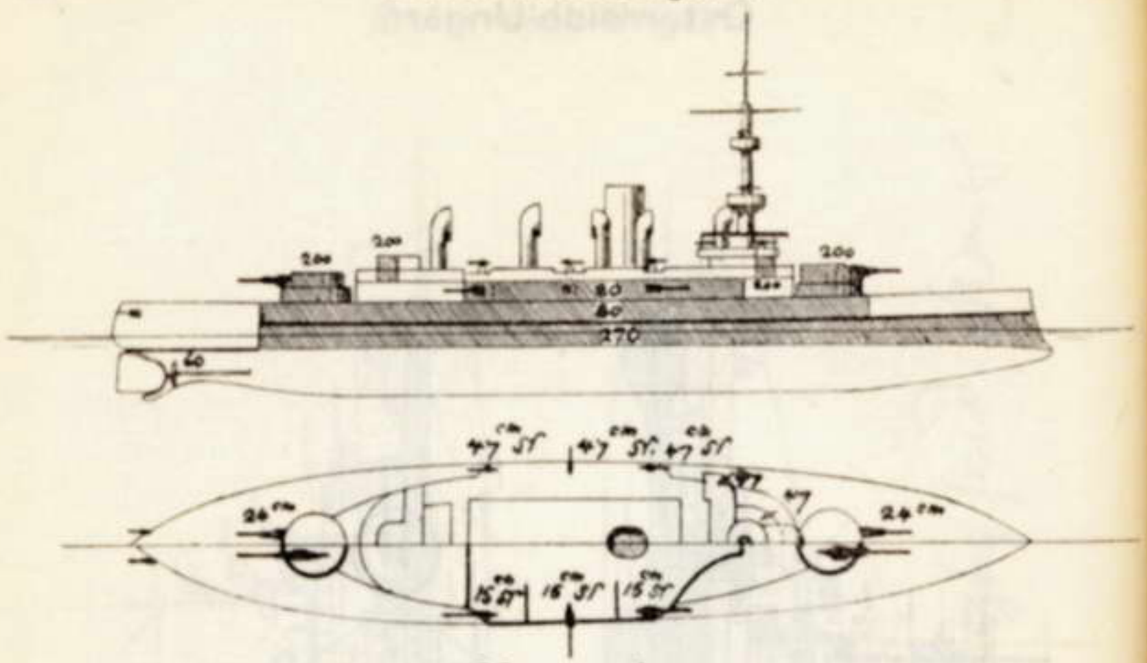
Harald Haarfagre
Tordenskjold
(*Seite 322*)



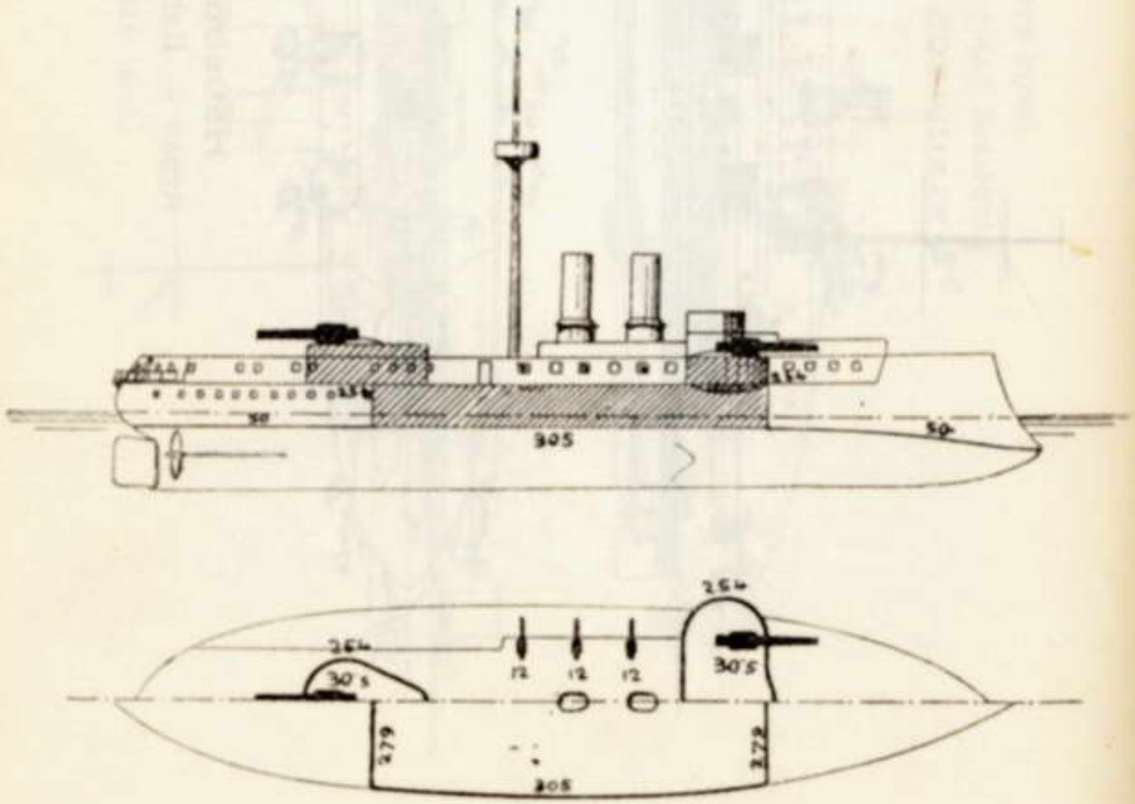
Erzherzog Karl
Erzherzog Friedrich — Erzherzog Ferd. Max"
(Seite 325)



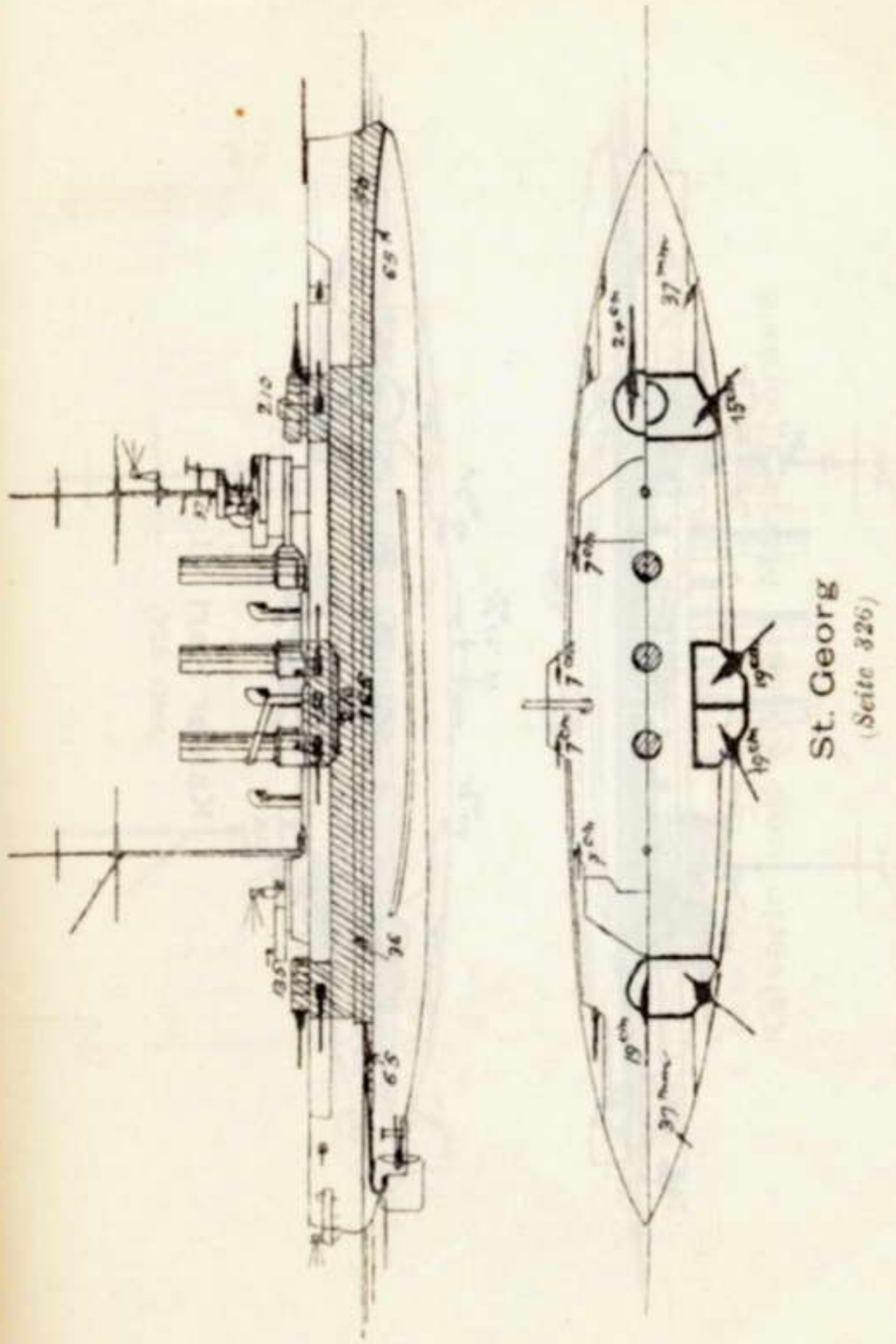
Habsburg
Árpád — Babenberg
(Seite 325)



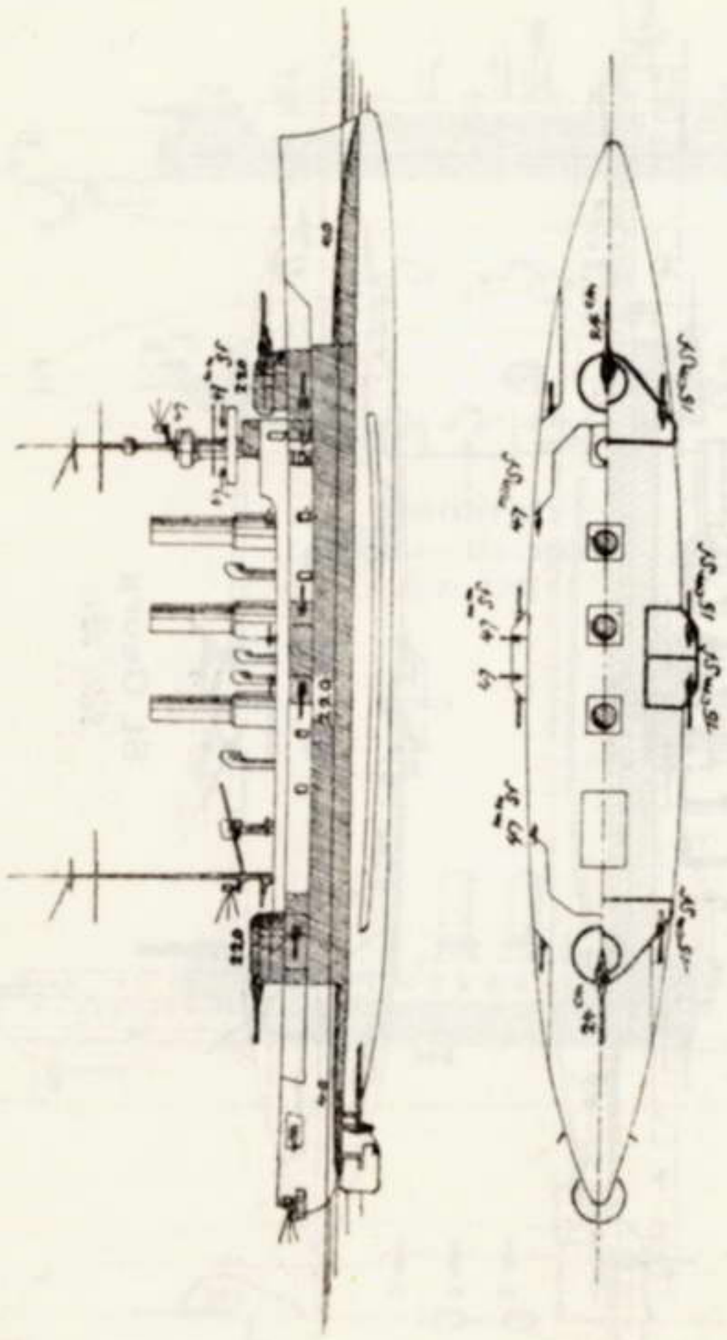
Monarch
Wien — Budapest
(Seite 325)



Kronprinz Erzherzog Rudolf
(Seite 325)

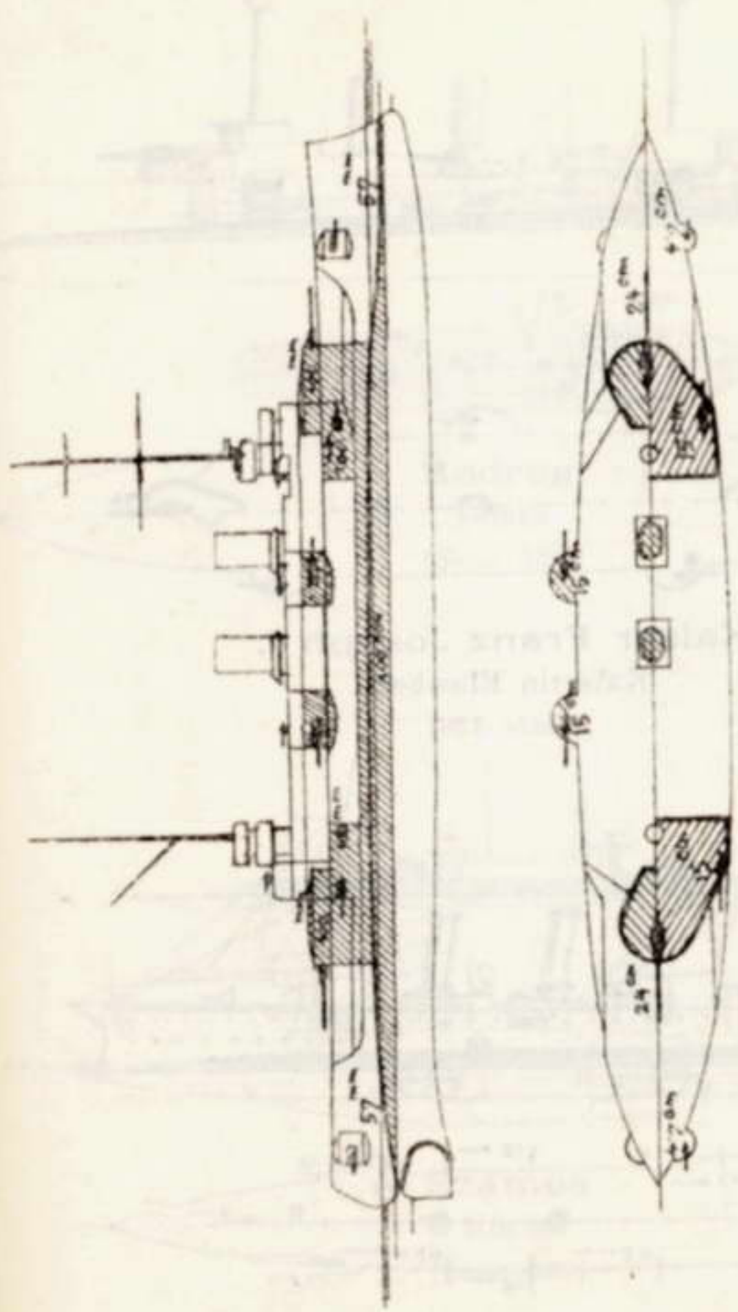


St. Georg
(Seite 326)



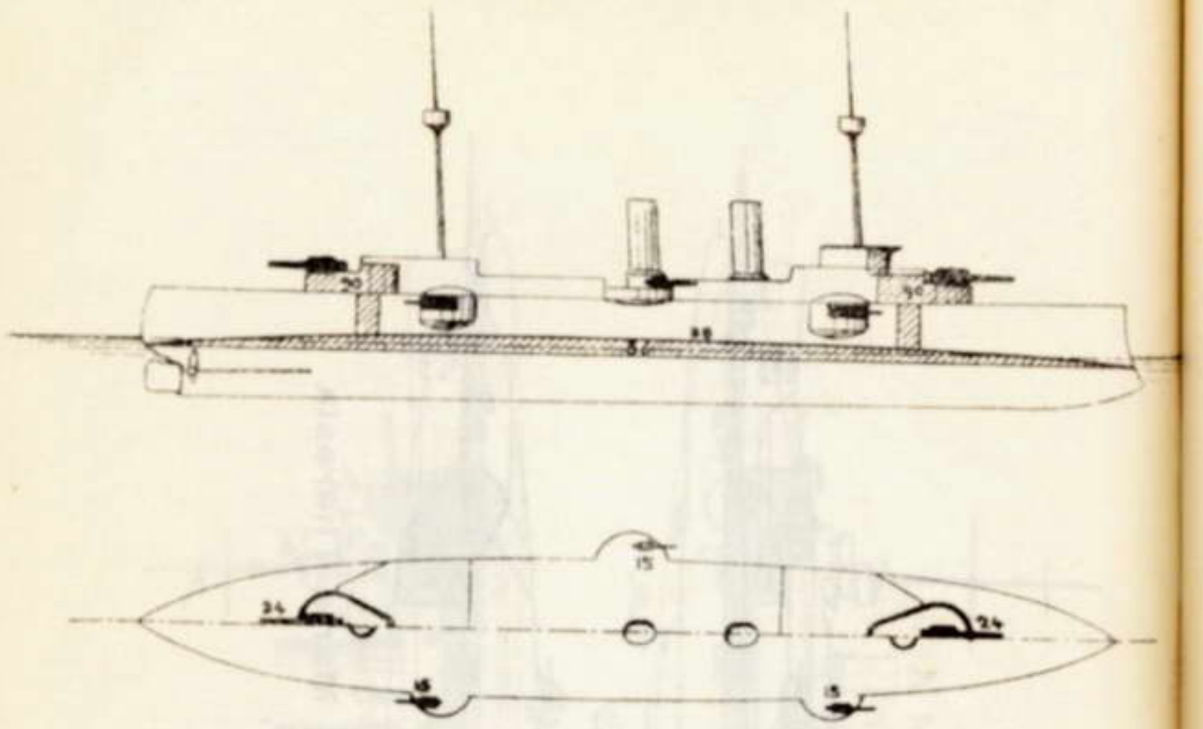
Kaiser Karl VI.

(Seite 326)

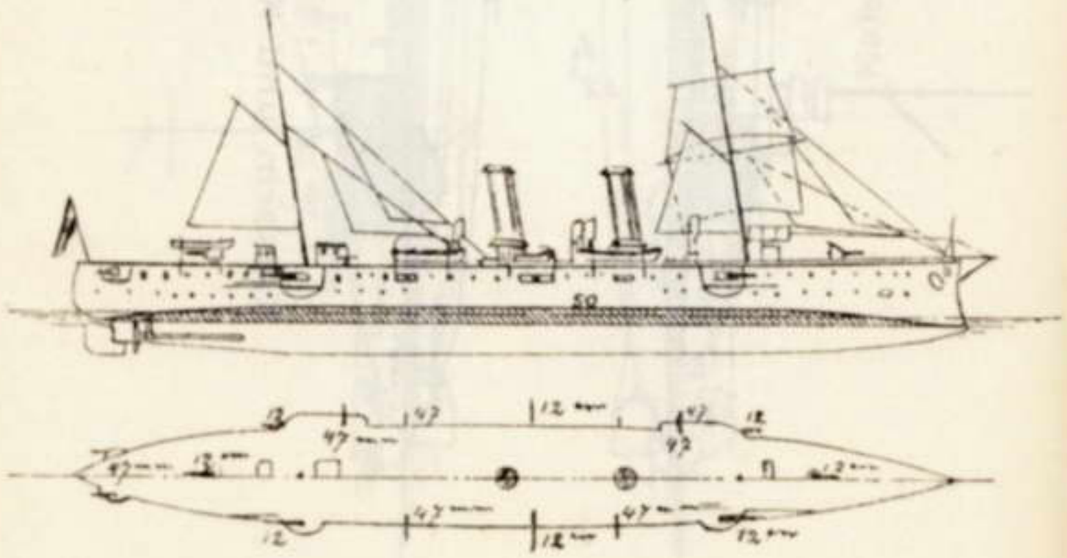


Kaiserin und Königin Maria Theresia

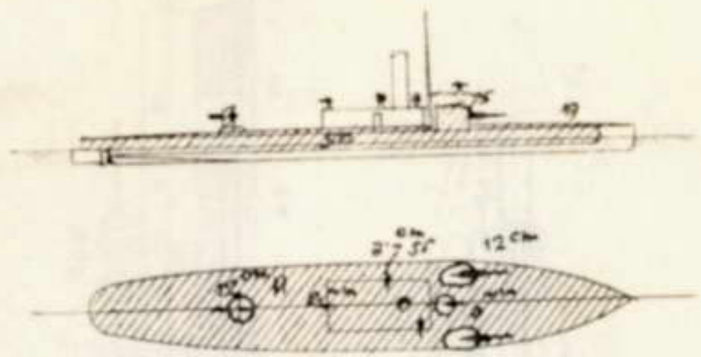
(Seite 326)



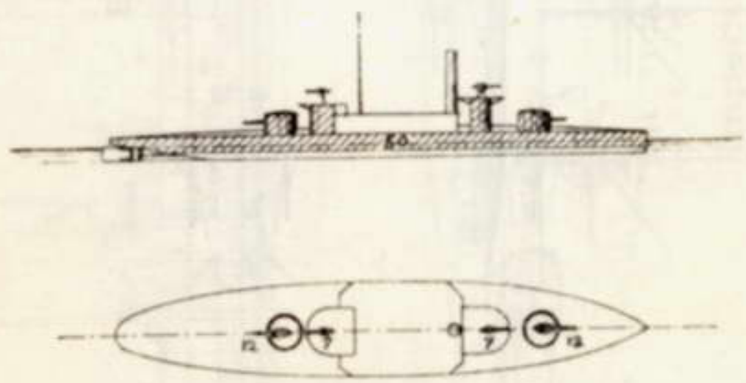
Kaiser Franz Joseph I.
Kaiserin Elisabeth
(*Seite 326*)



Zenta
Aspern — Szigetvár
(*Seite 326*)

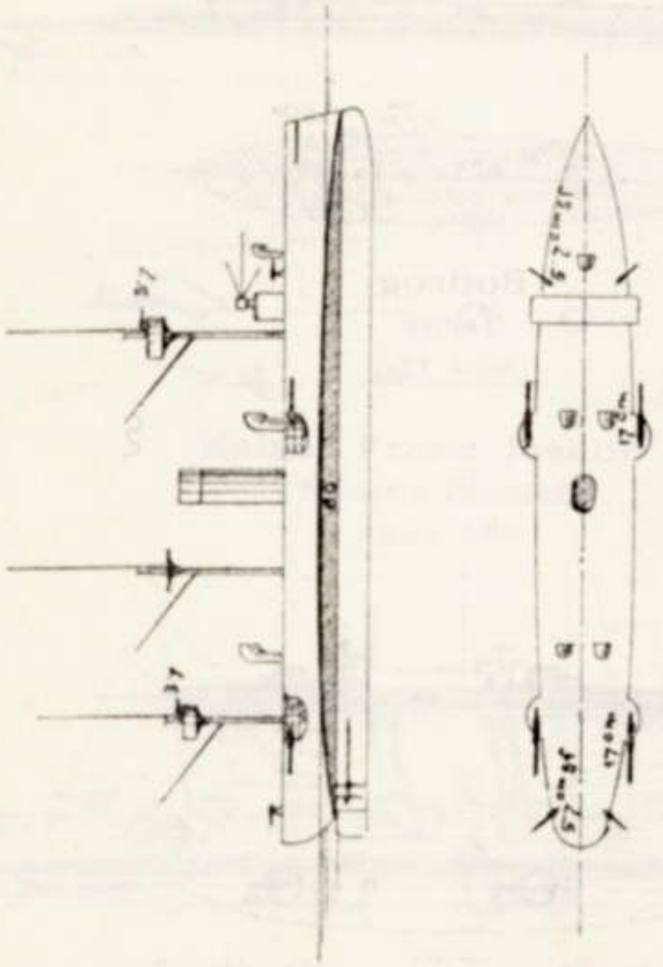


Bodrog
Temes
(*Seite 329*)



Szamos
Körös
(*Seite 329*)

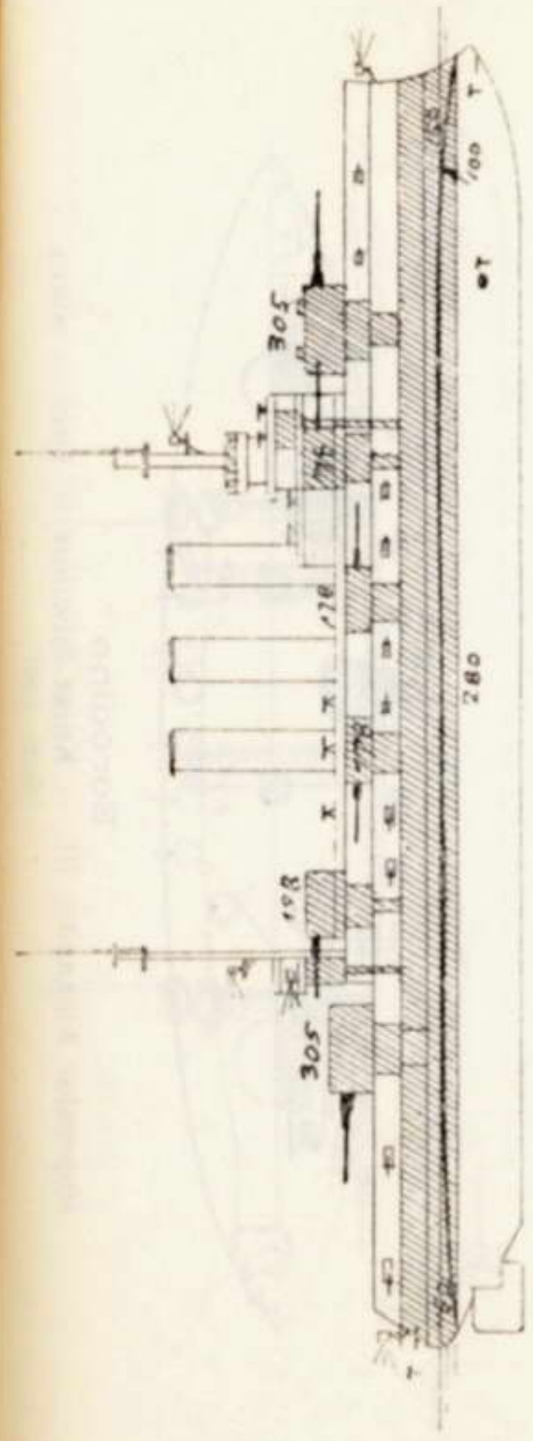
Rumänien.

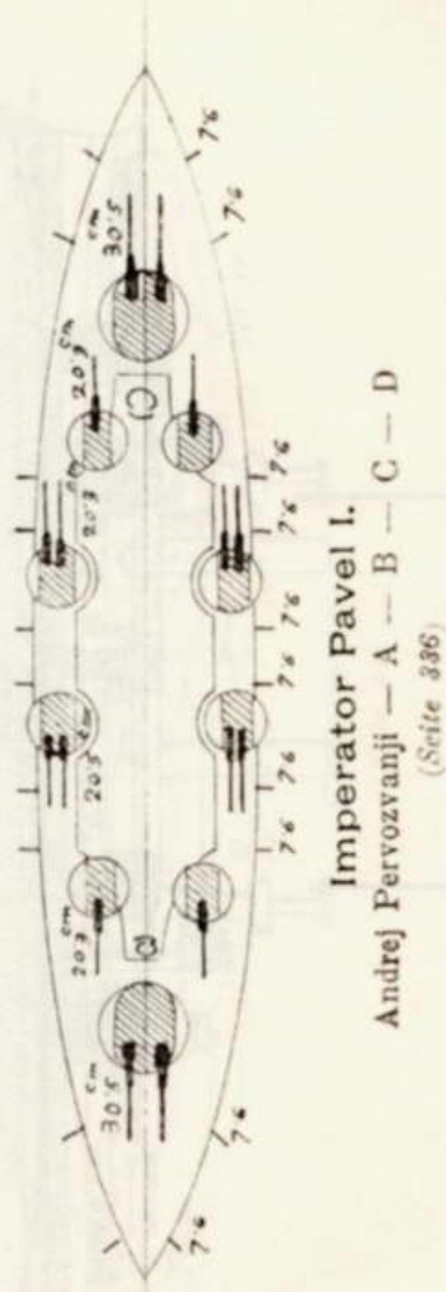


Elizabeta
(Seite 334)

Russland.

A. Baltische Flotte.

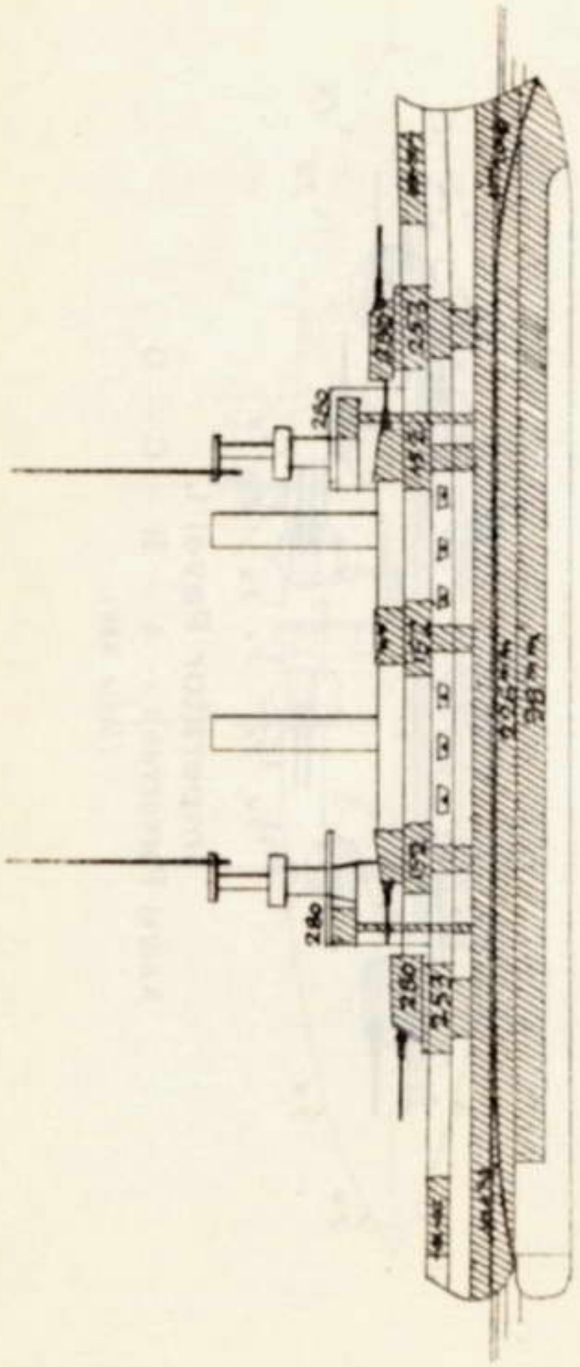


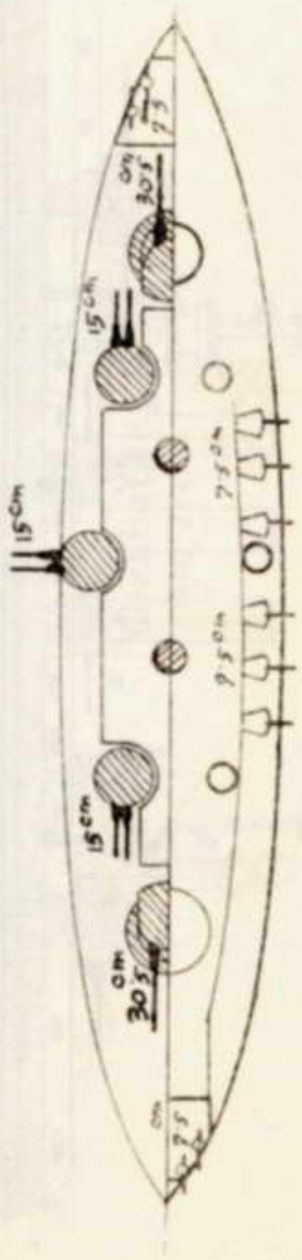


Imperator Pavel I.
Andrej Pervozvanji — A — B — C — D
(Seite 336)

Russland.

A. Baltische Flotte.



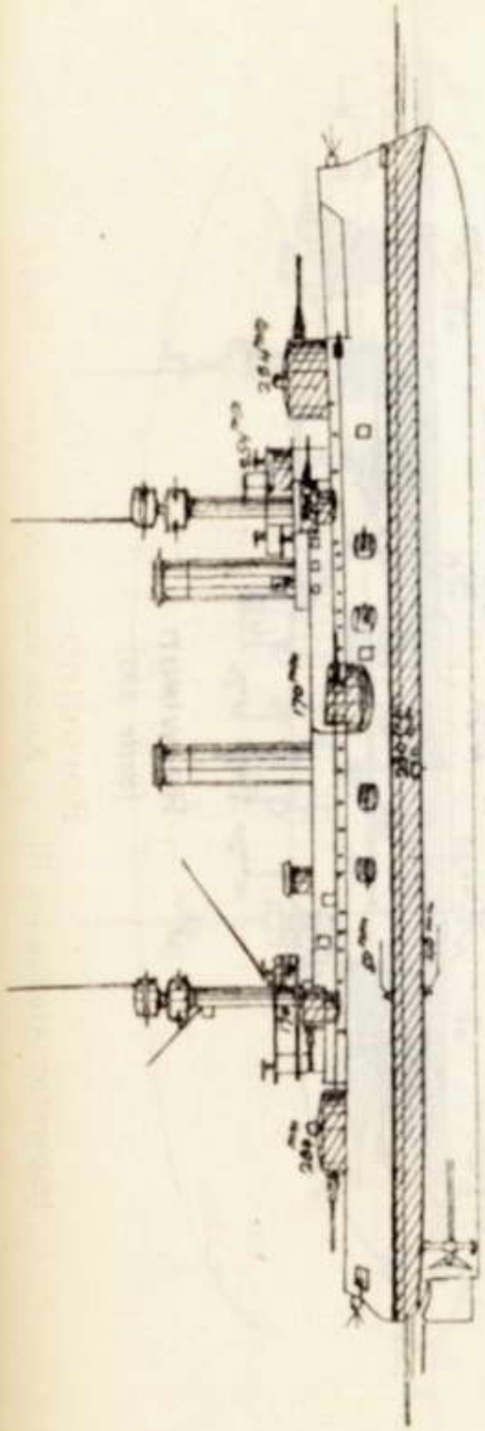


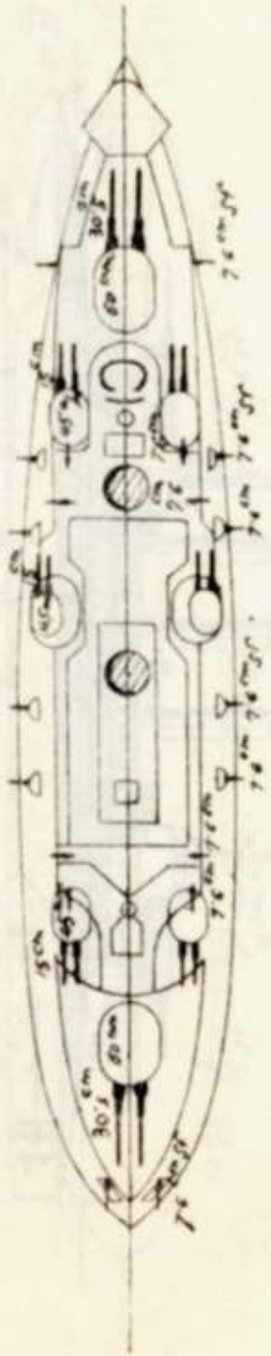
Borodino — Imperator Alexander III — Knjaz Suworov — Orel — Slava

(Seite 336)

Russland.

A. Baltische Flotte.



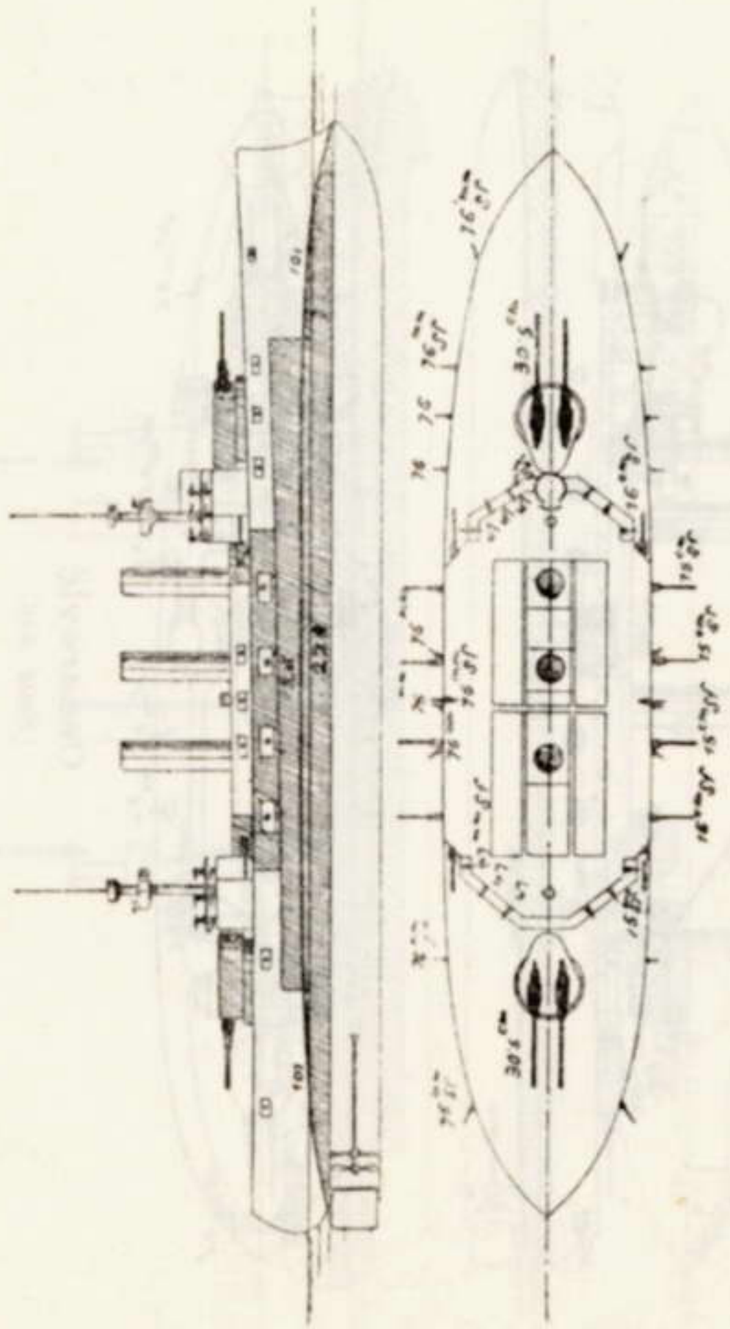


Cesarević

(Seite 336)

Russland.

A. Baltische Flotte.

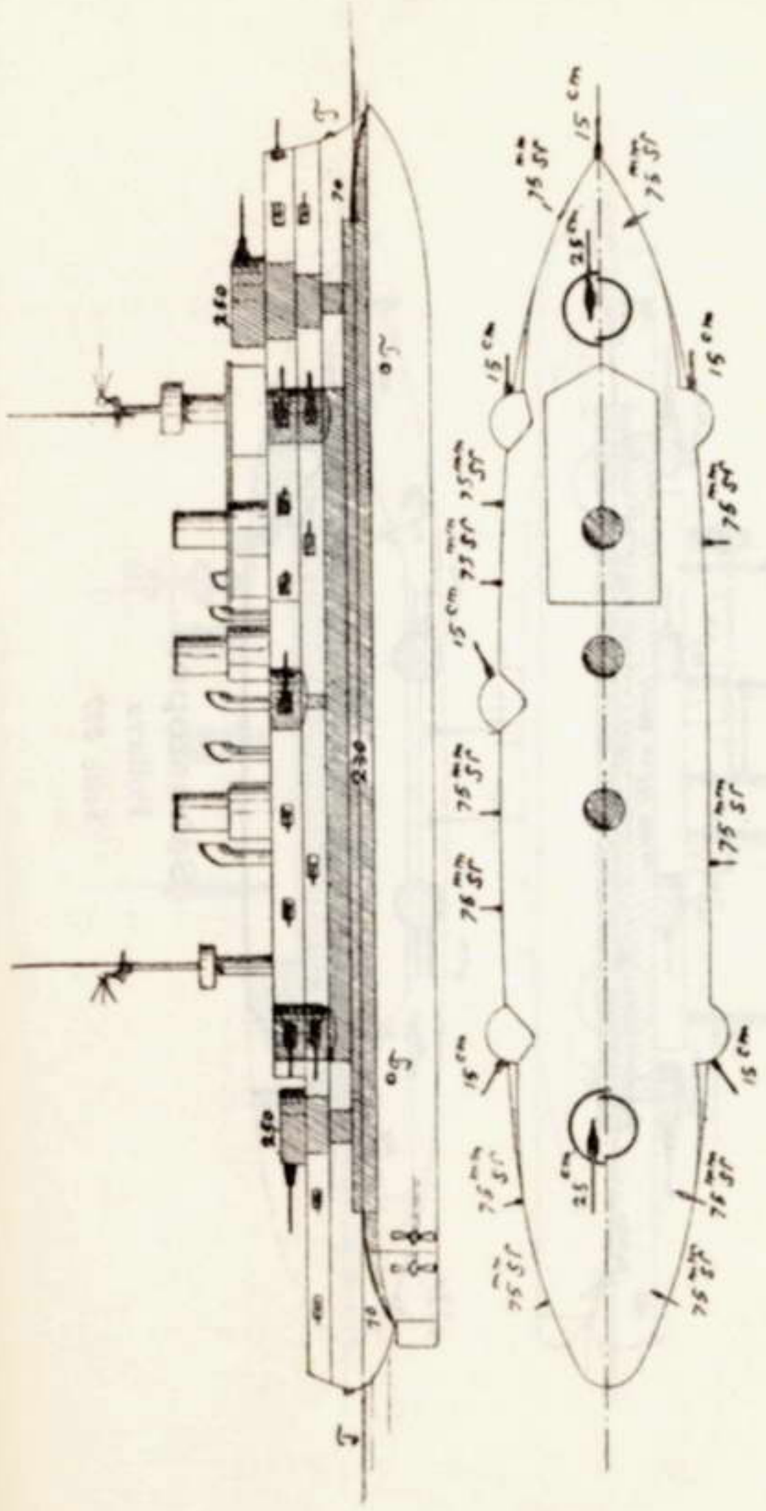


Retwisan

(Seite 336)

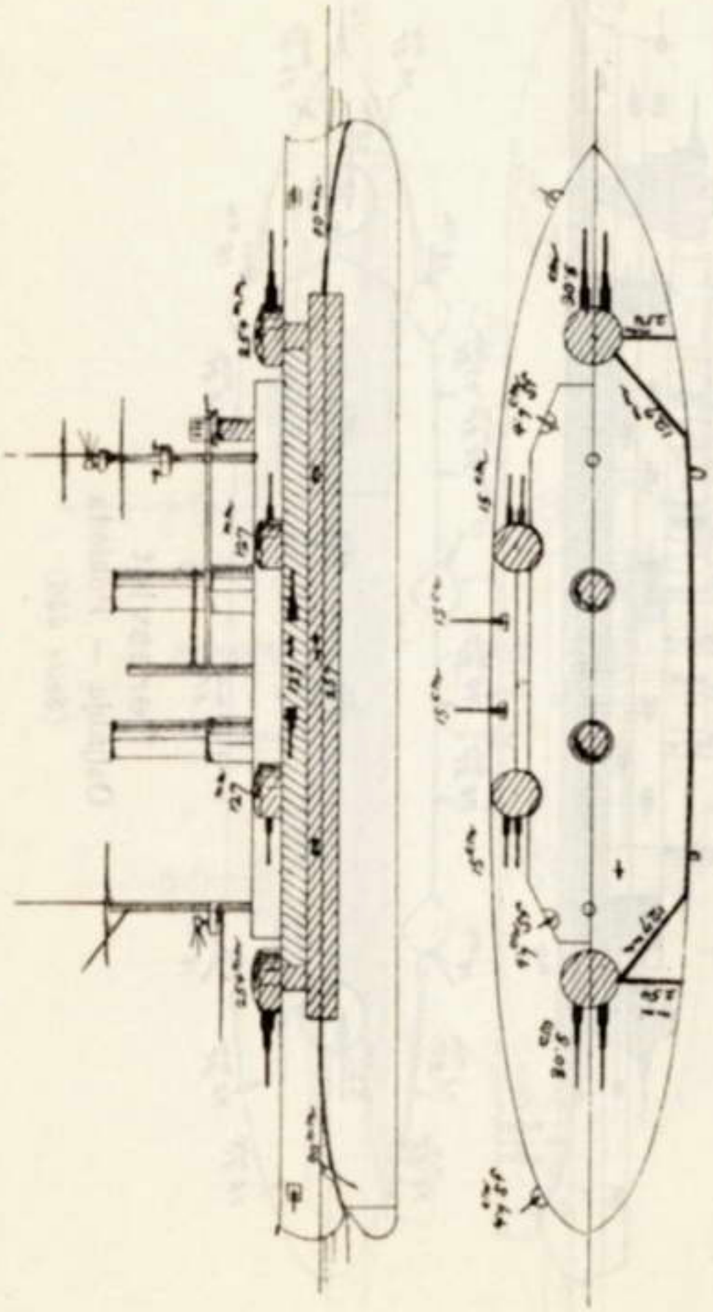
Russland.

A. Baltische Flotte.

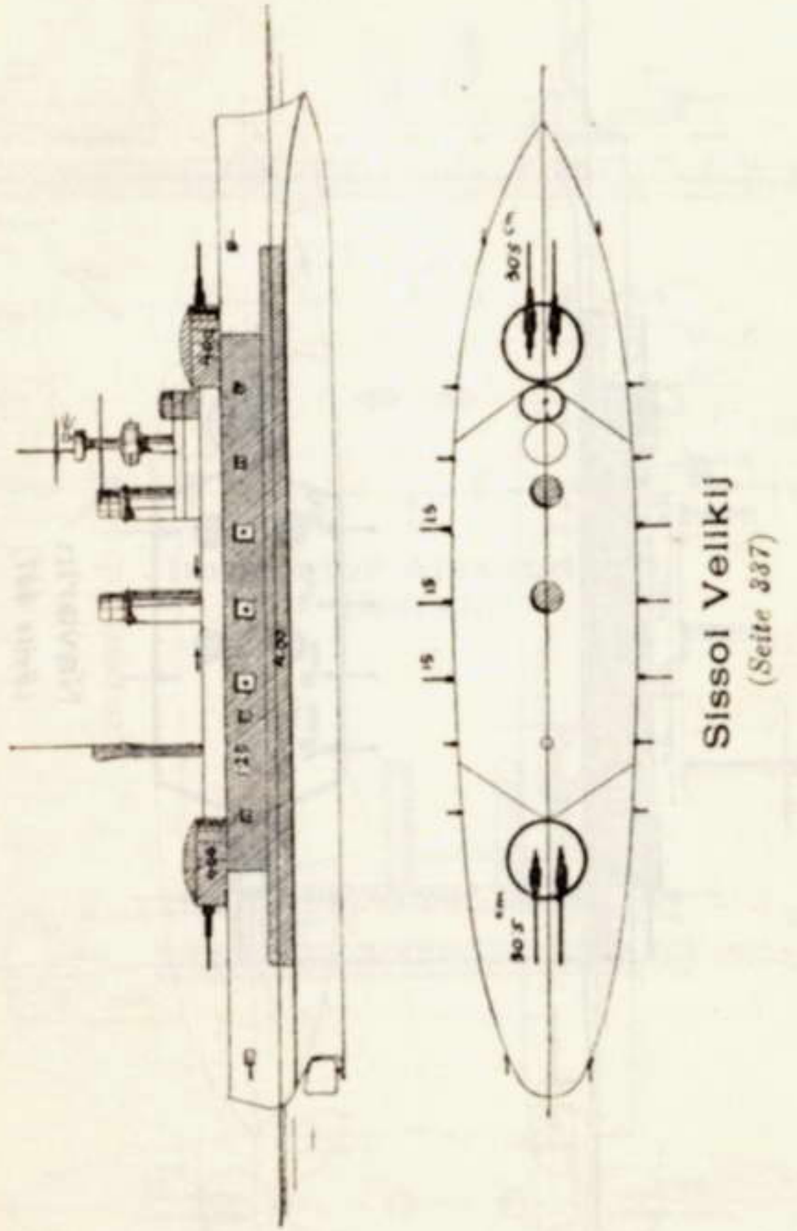


Peresvjet
Osljabja — Pobieda

(Seite 336)



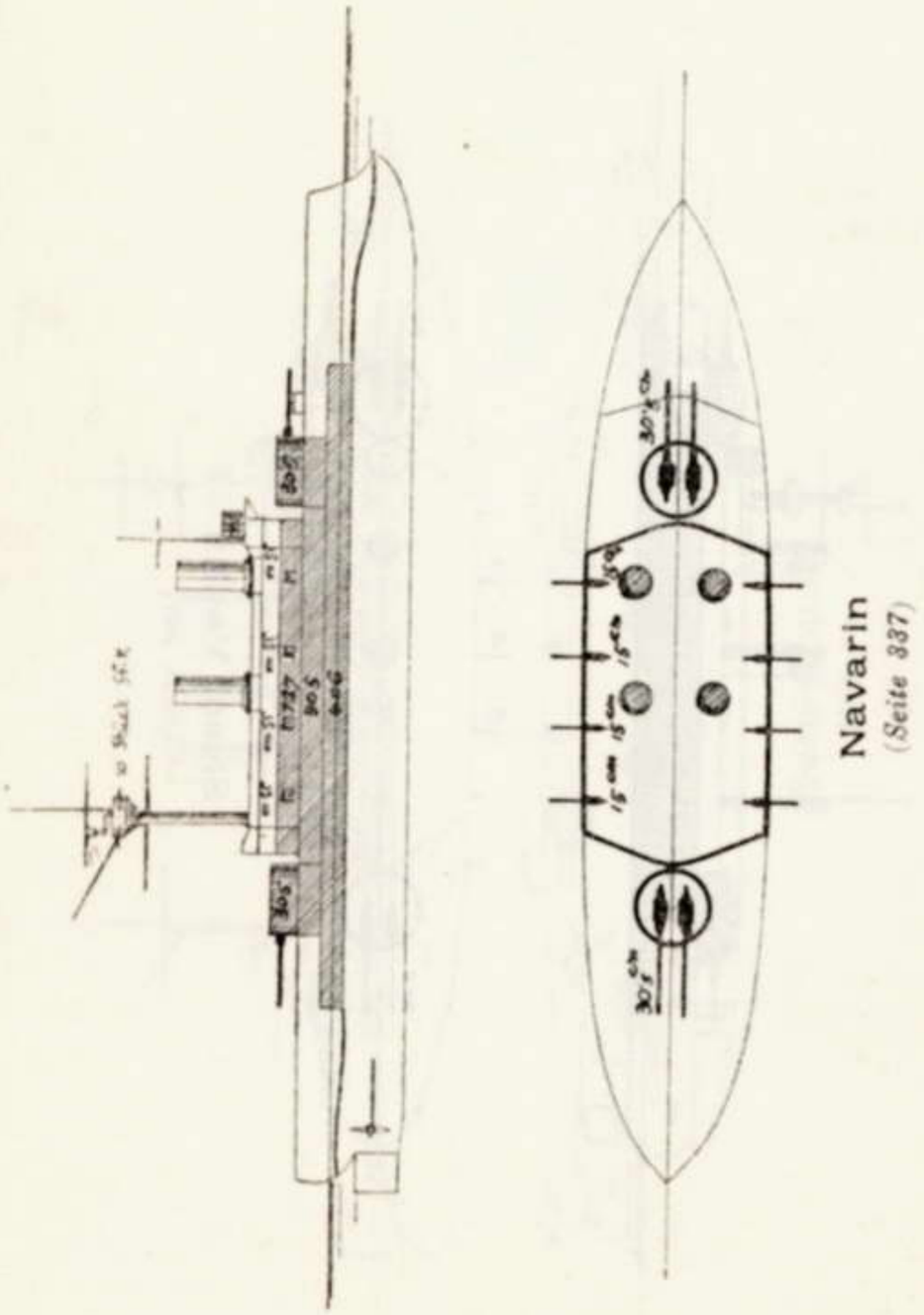
Sebastopol
Poltava
(Seite 337)



Sissol Vellkij
(Seite 337)

Russland.

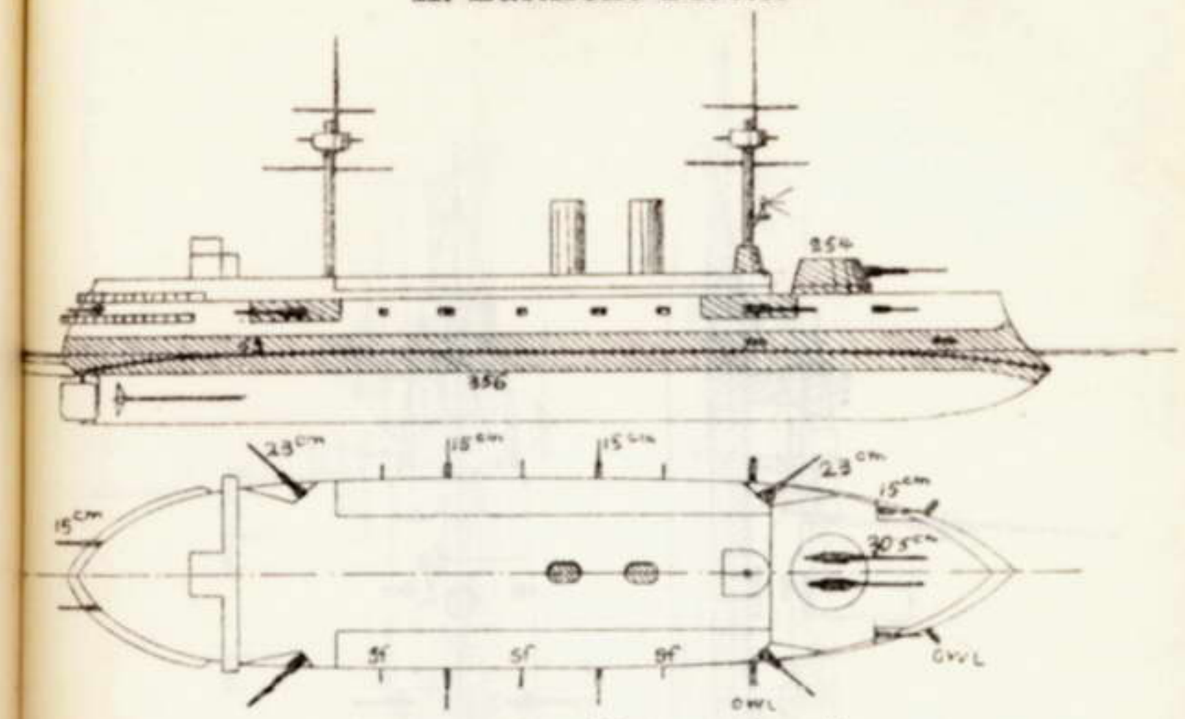
A. Baltische Flotte.



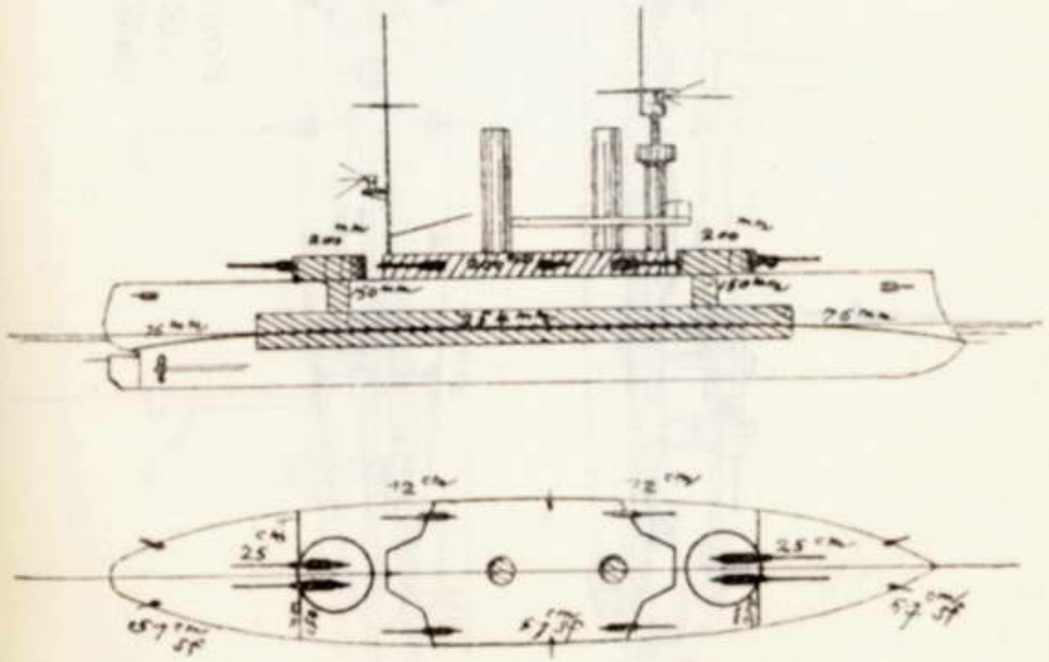
Navarin
(Seite 337)

Russland.

A. Baltische Flotte.



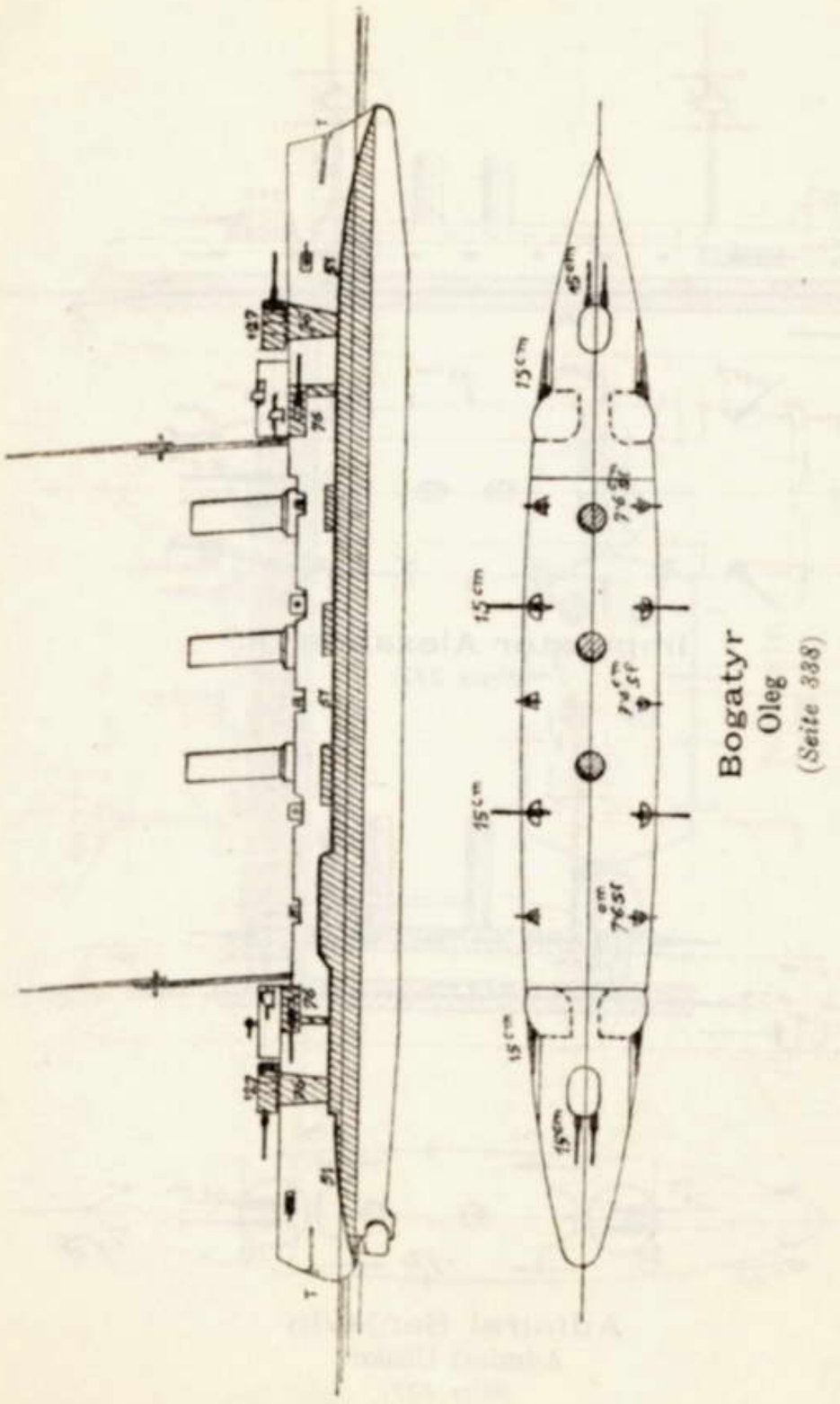
Imperator Alexander II.
(Seite 337)



Admiral Senjavin
Admiral Ušakov
(Seite 337)

Russland.

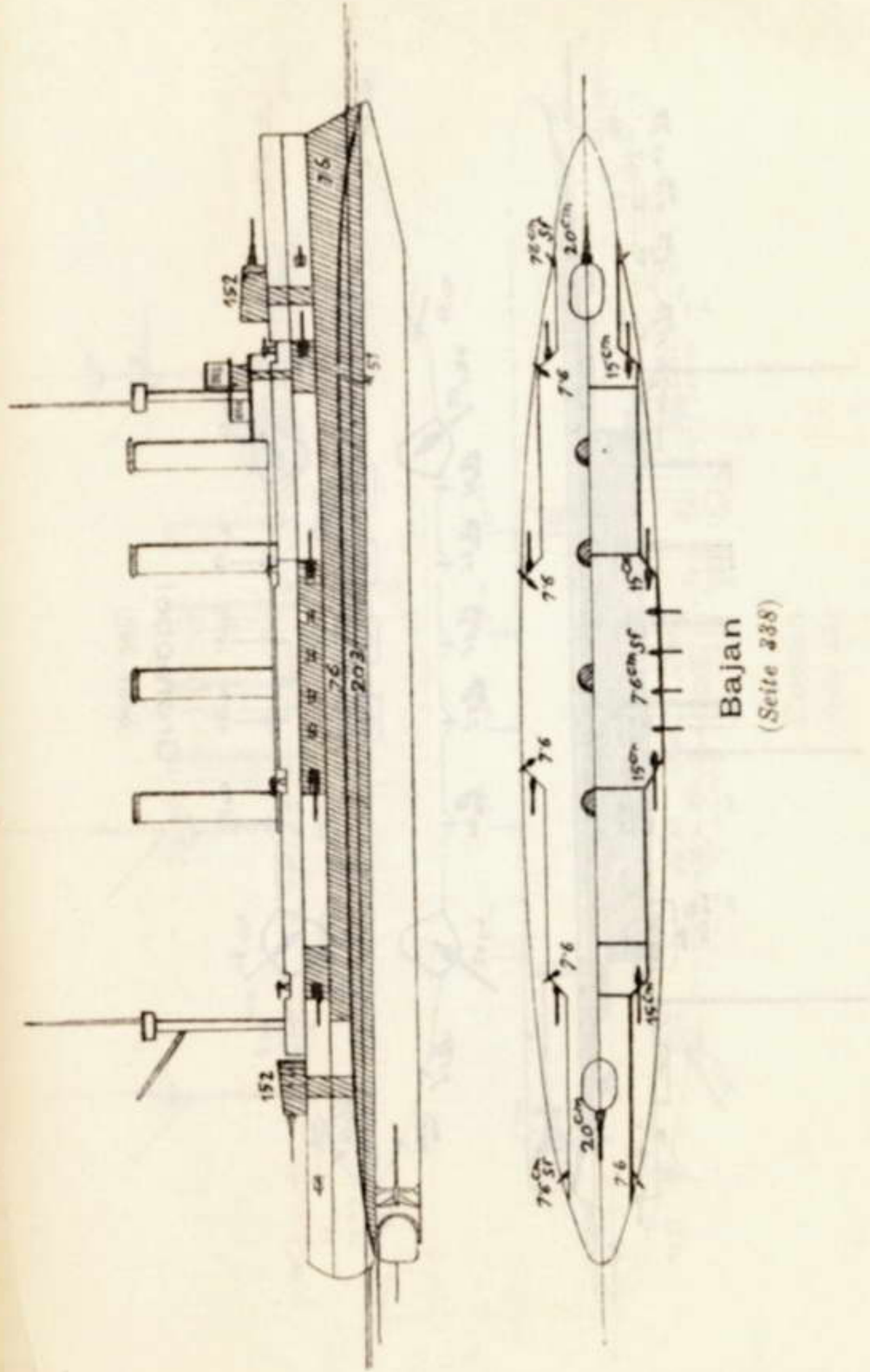
A. Baltische Flotte.



Bogatyr
Oleg
(Seite 338)

Russland.

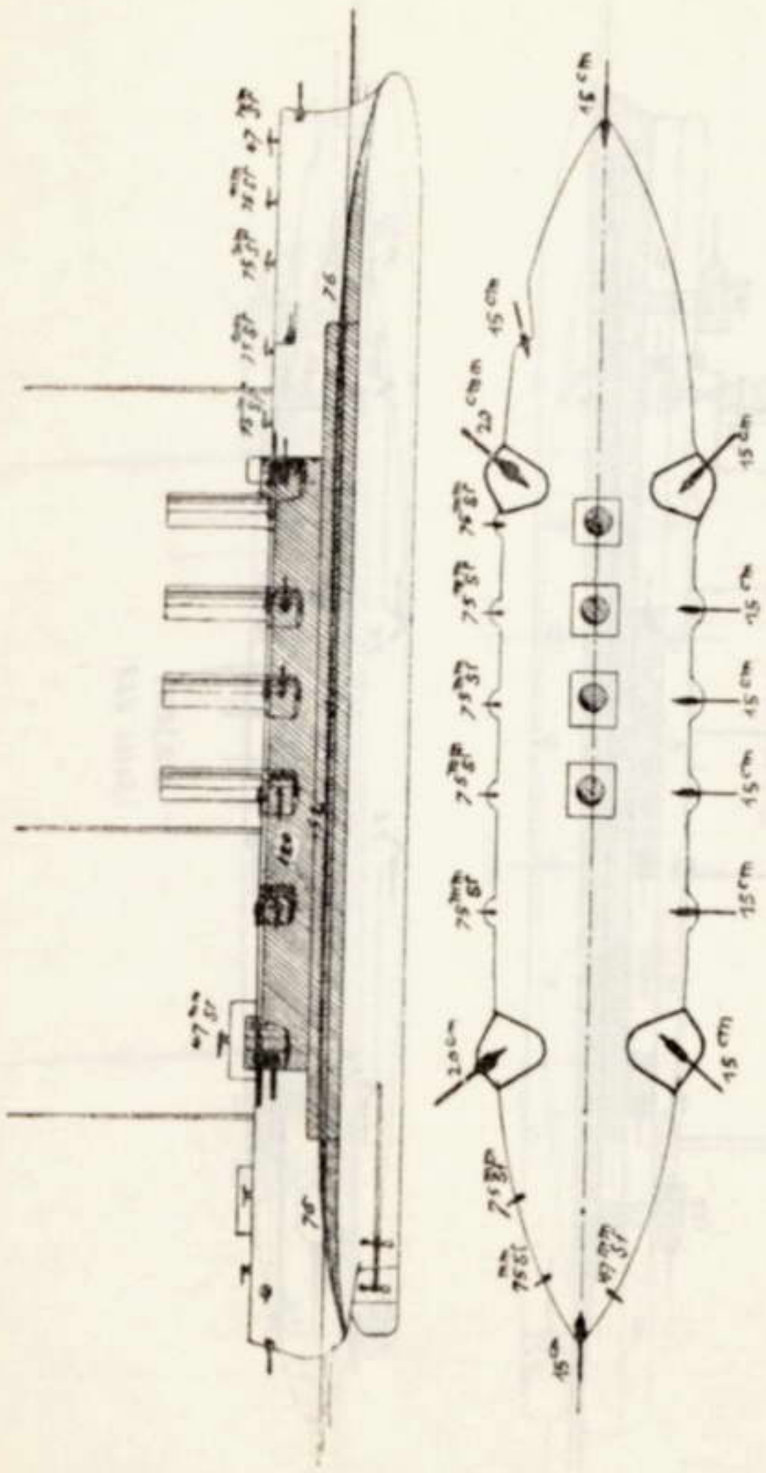
A. Baltische Flotte.



Bajan
(Seite 338)

Russland.

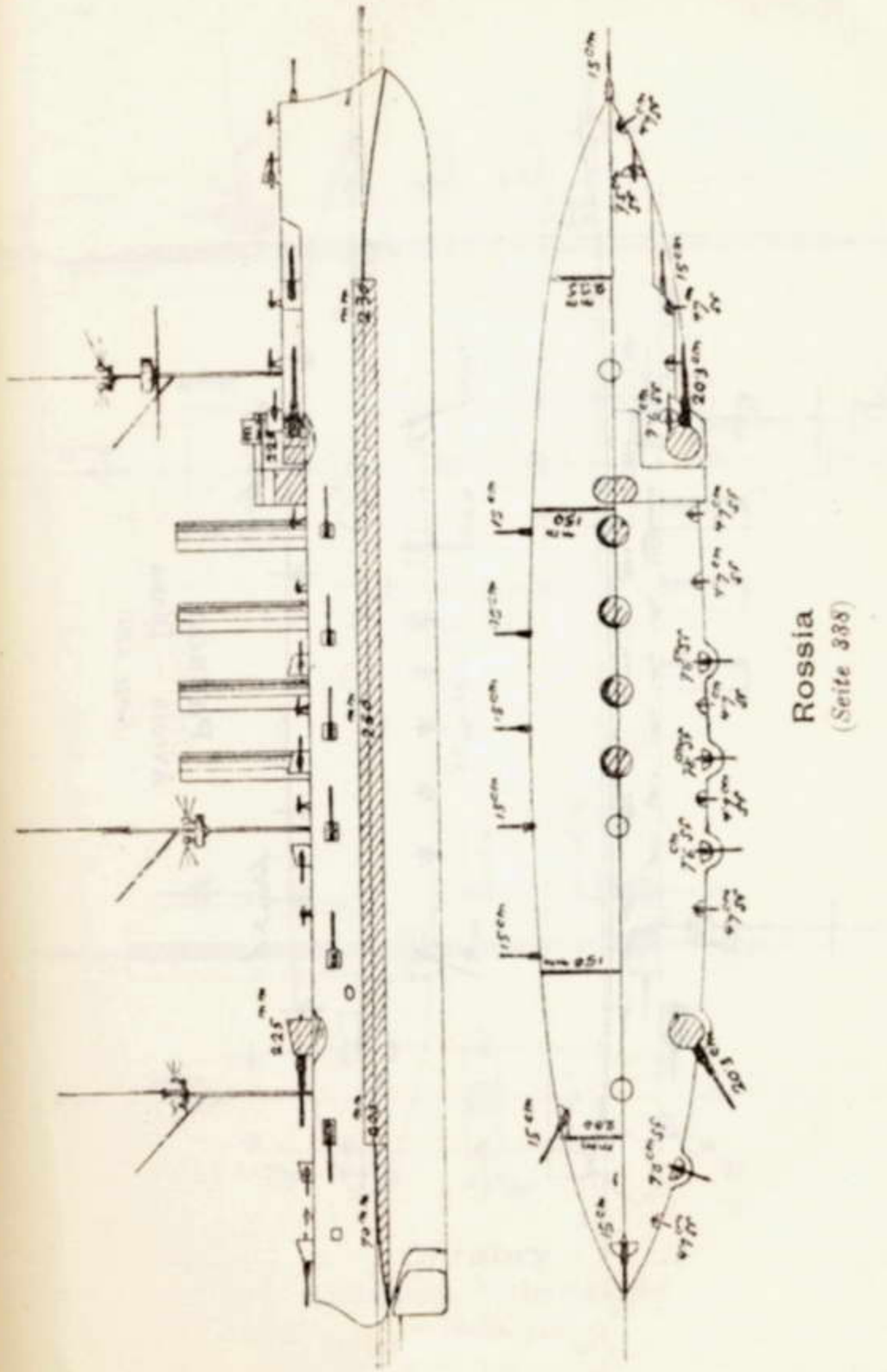
A. Baltische Flotte.



Gromoboi
(Seite 338)

Russland.

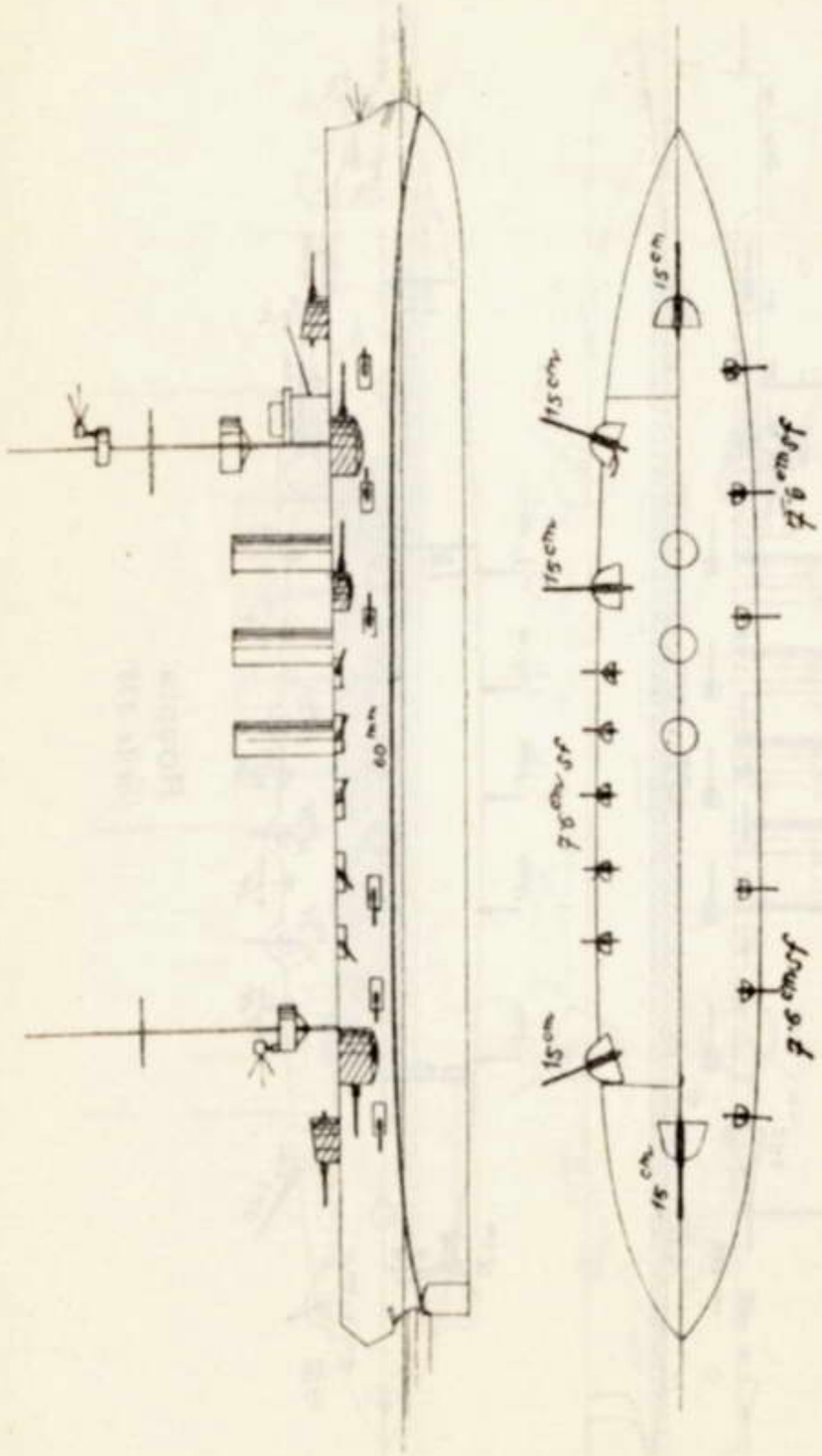
A. Baltische Flotte.



Rossia
(Seite 338)

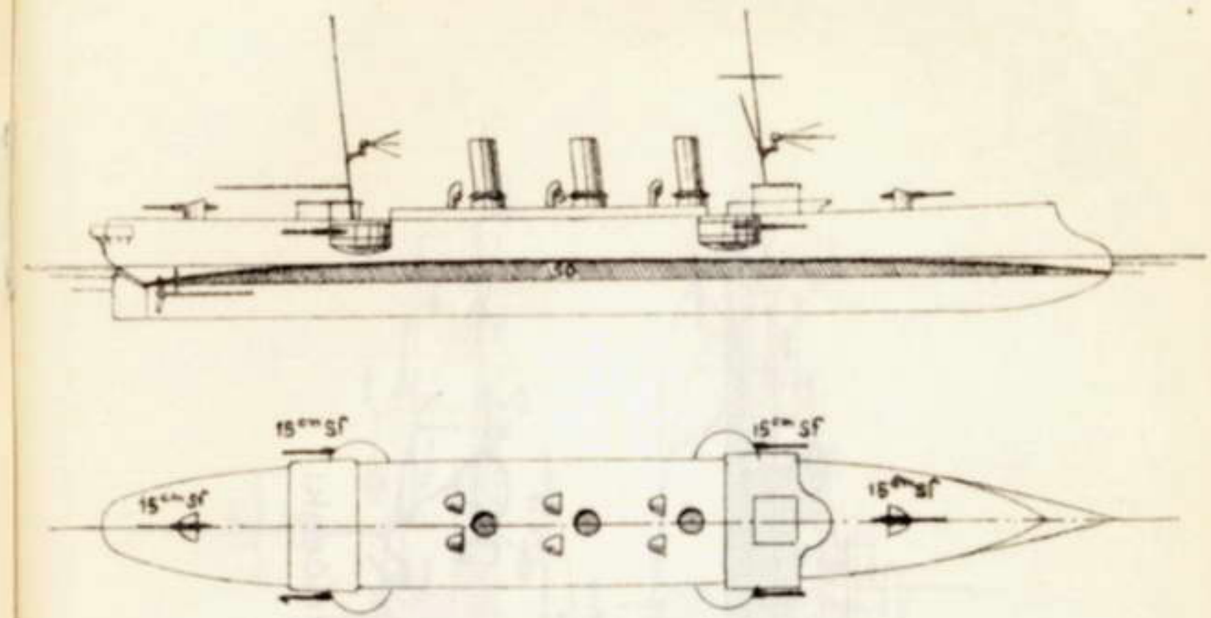
Russland.

A. Baltische Flotte.

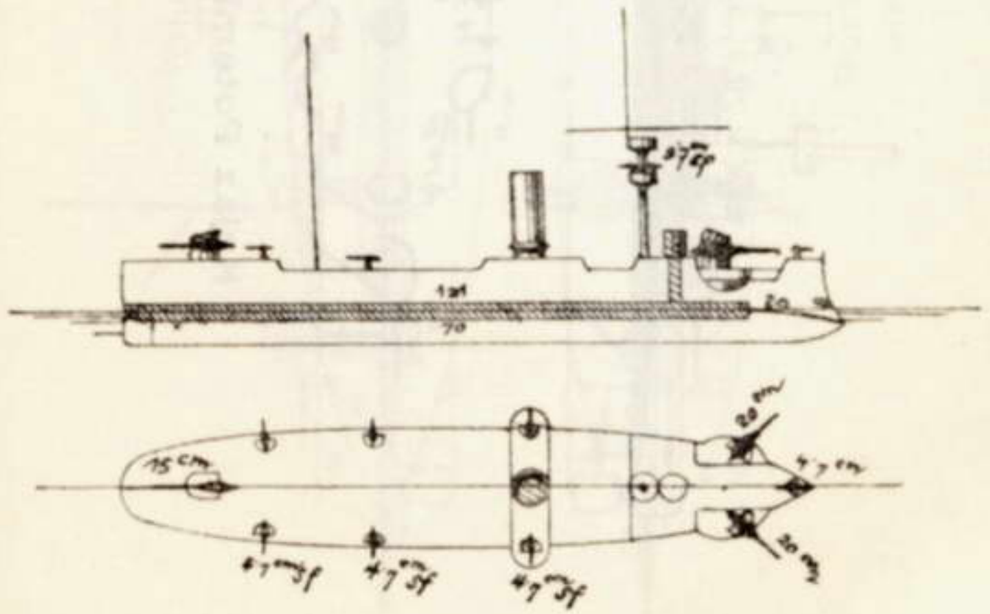


Pallada
Avrora — Diana
(Seite 339)

Russland.
A. Baltische Flotte.



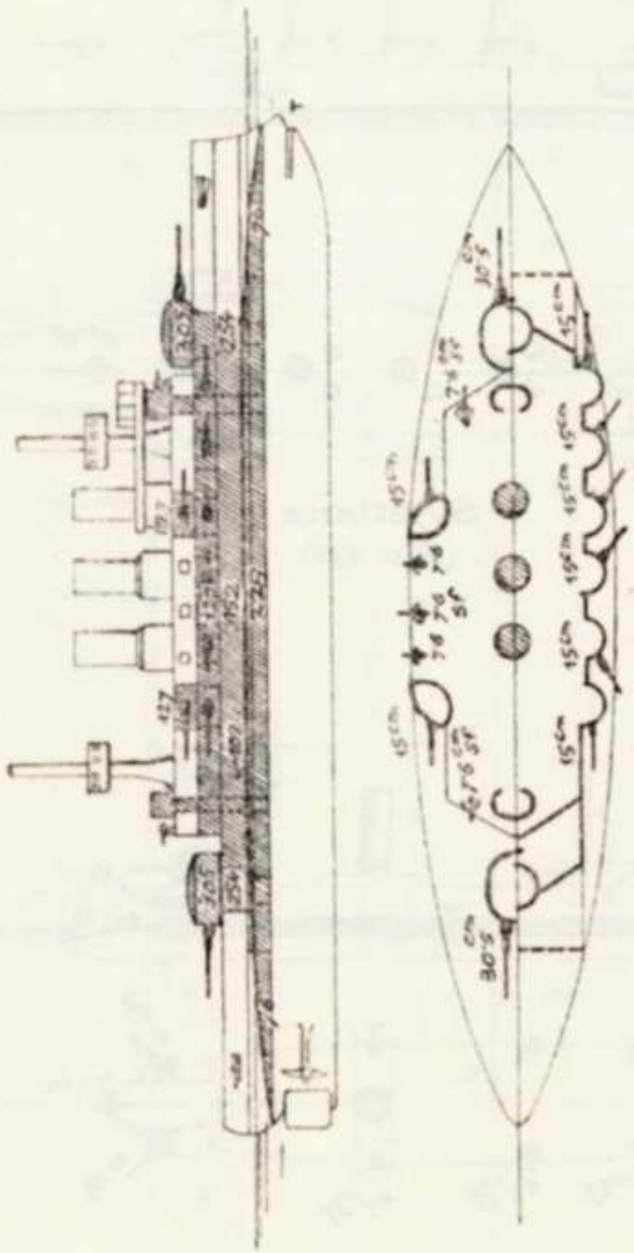
Svjetlana
(Seite 339)



Chrabry
Gremjaščiji — Grozjaščiji
(Seite 340)

Russland.

B. Schwarze Meer-Flotte.

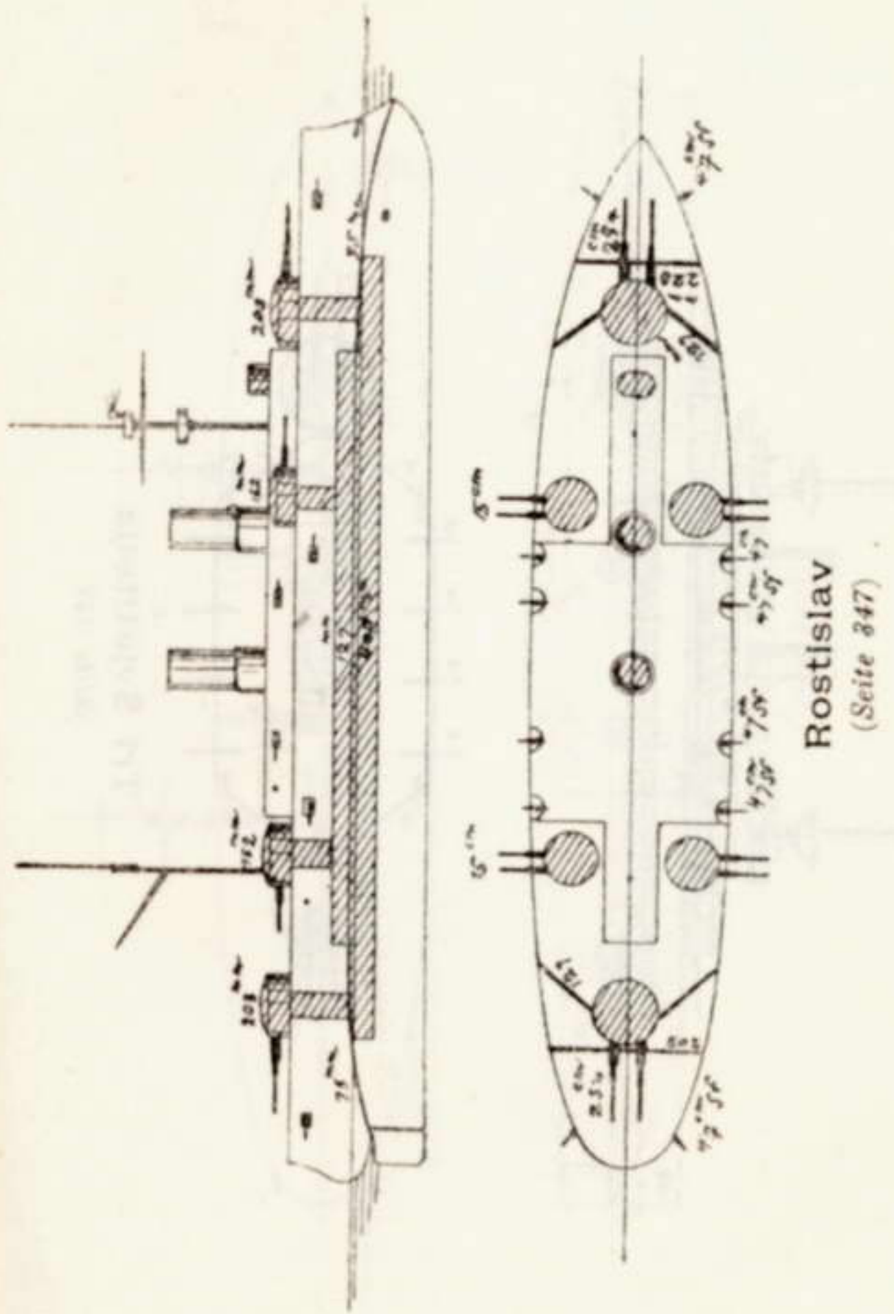


Knjaz Potemkin Tavričeski

(Seite 347)

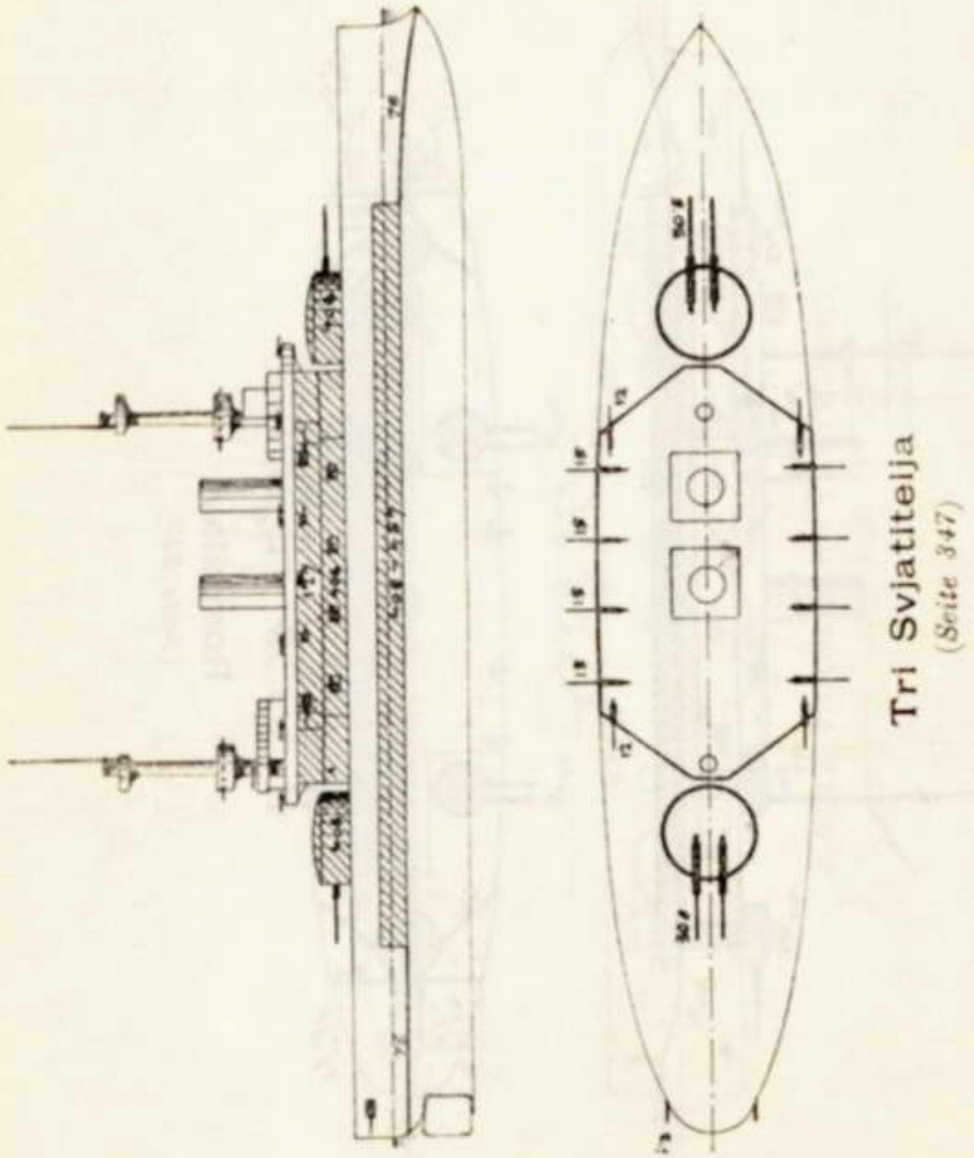
Russland.

B. Schwarze Meer-Flotte.

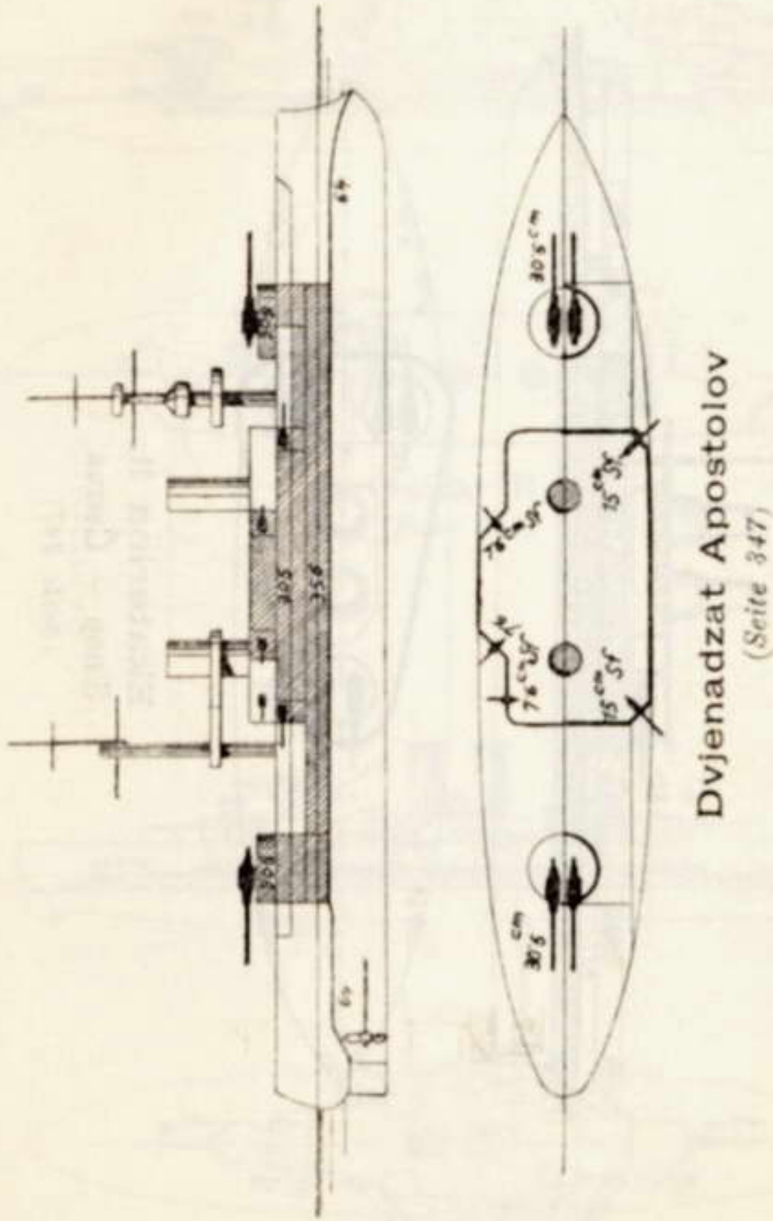


Rostislav

(Seite 347)



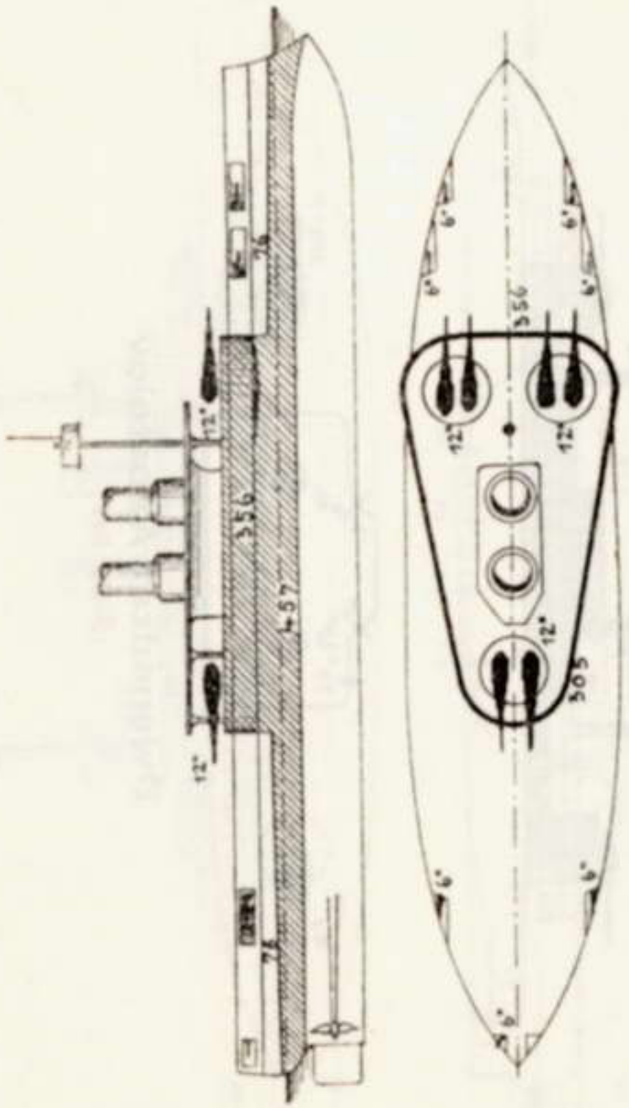
Tri Svjatitelja
(Seite 347)



Dvjenadzat Apostolov
(Seite 347)

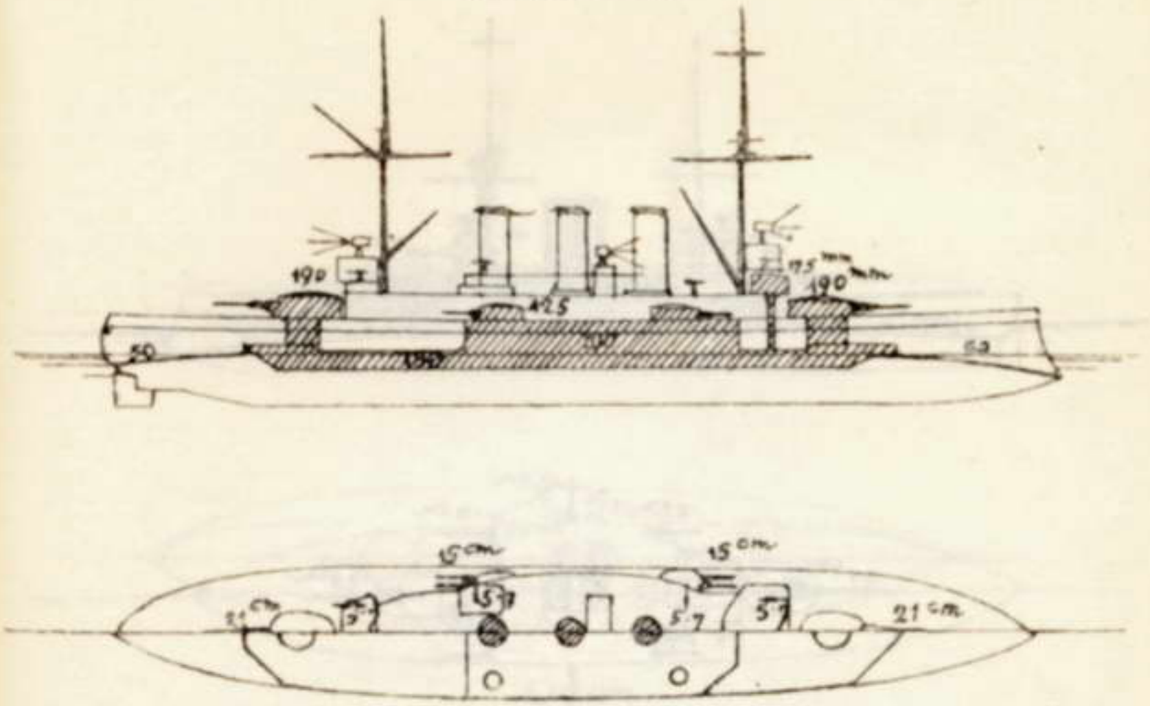
Russland.

B. Schwarze Meer-Flotte.

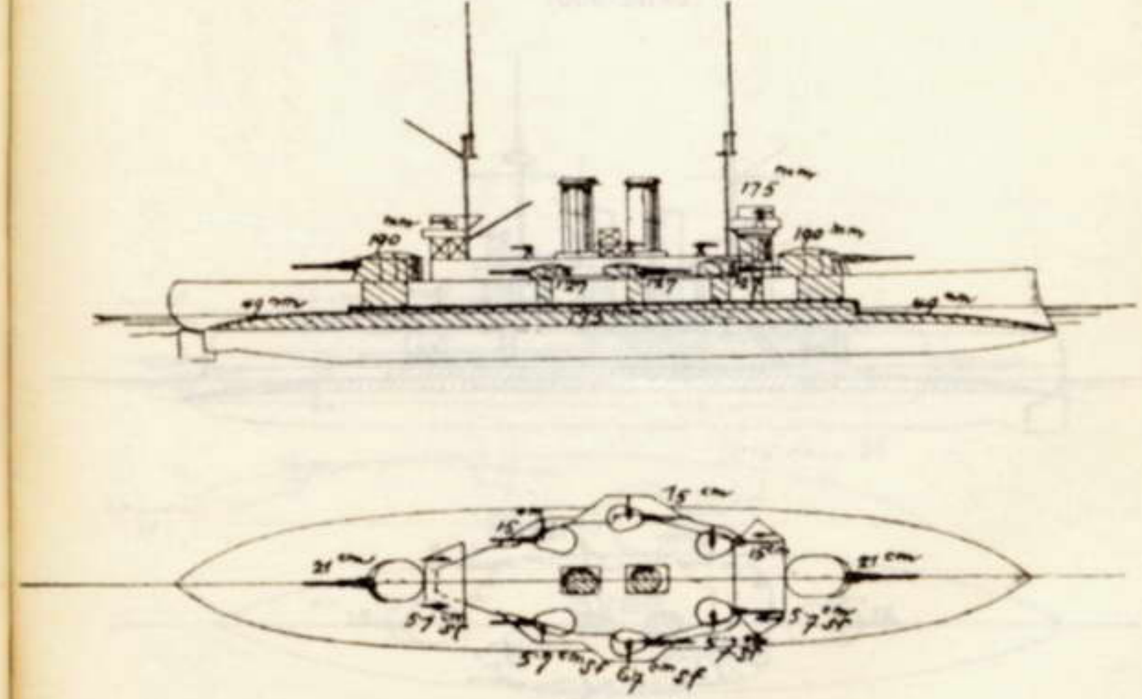


Ekaterina II.
Sinop — Česma
(Seite 347)

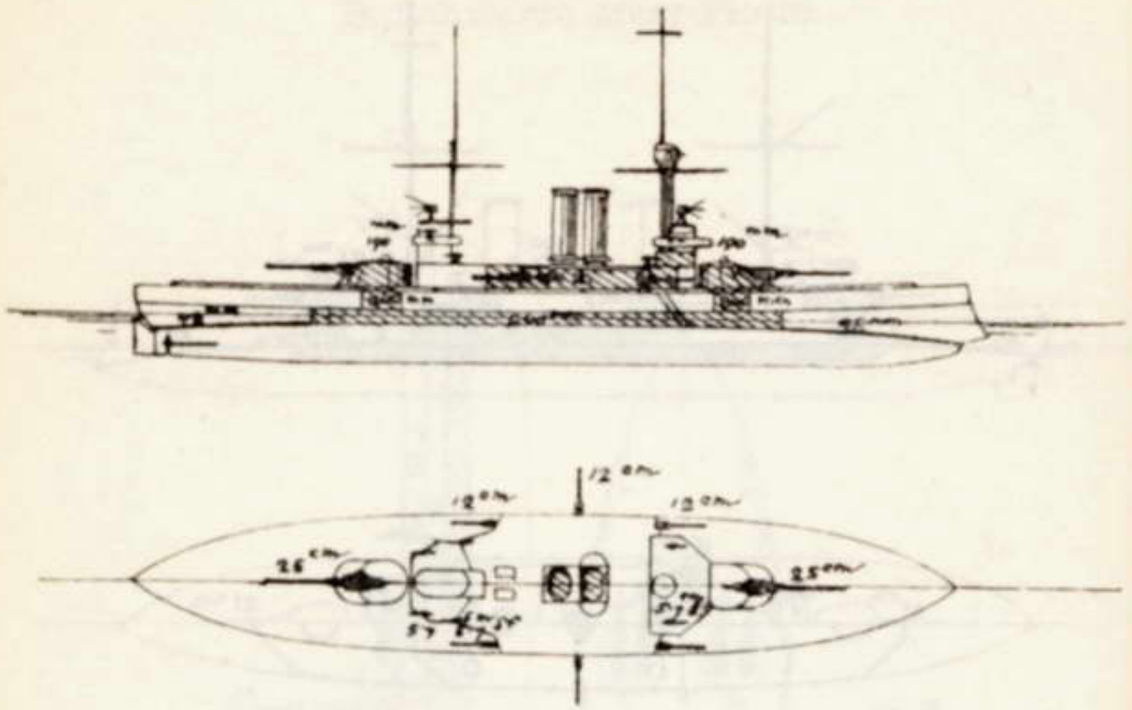
Schweden.



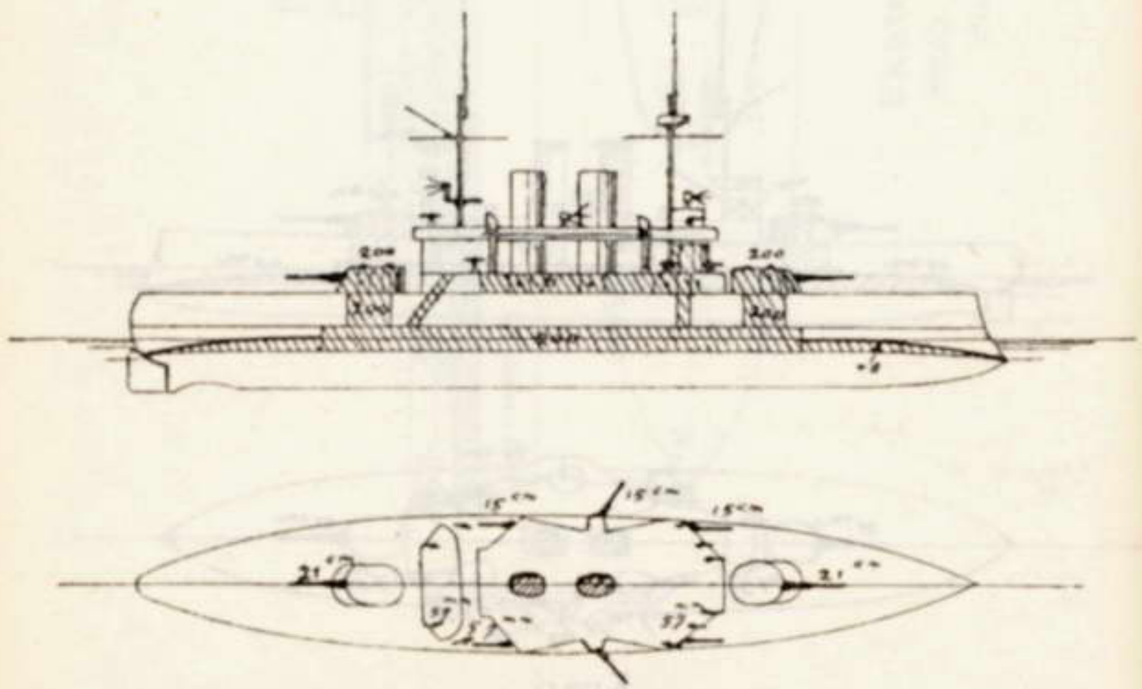
Oskar II.
(Seite 355)



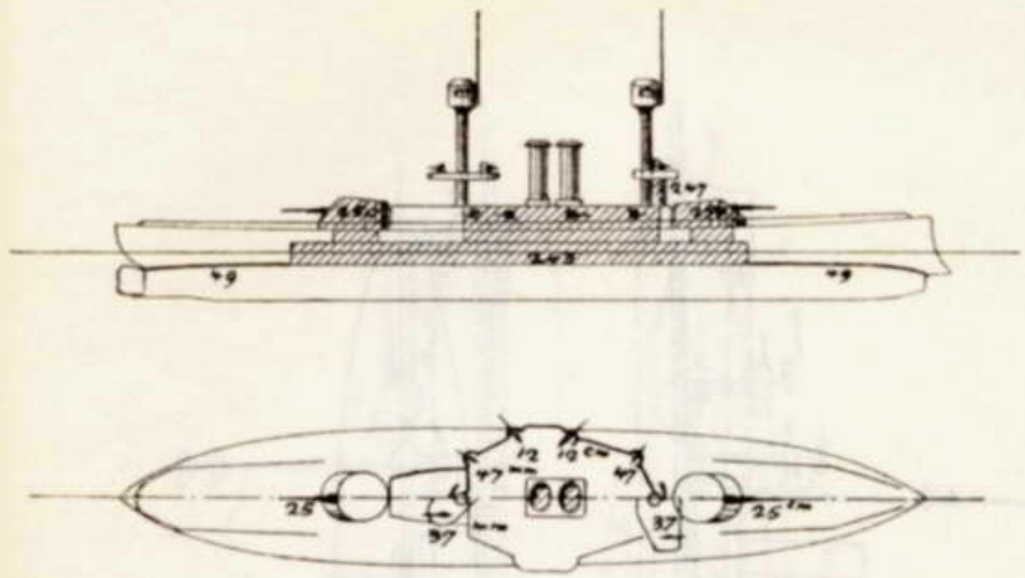
Äran
Manligheten — Tapperheten — Wasa
(Seite 355)



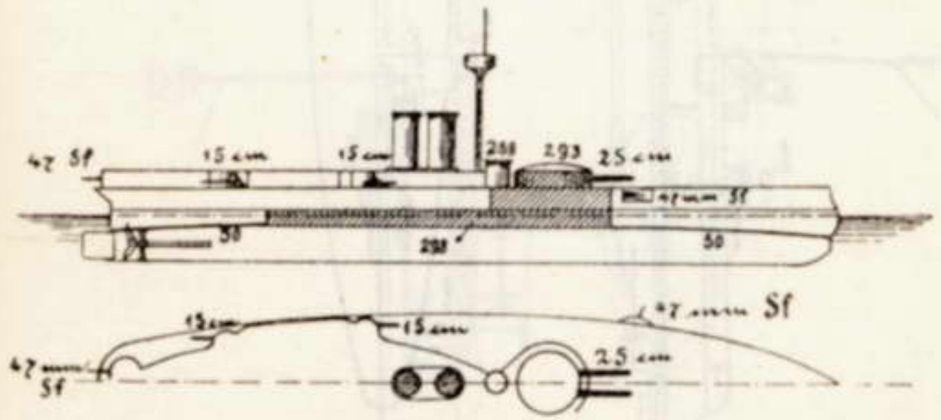
Thor
Njord
(*Seite 355*)



Dristigheten
(*Seite 355*)

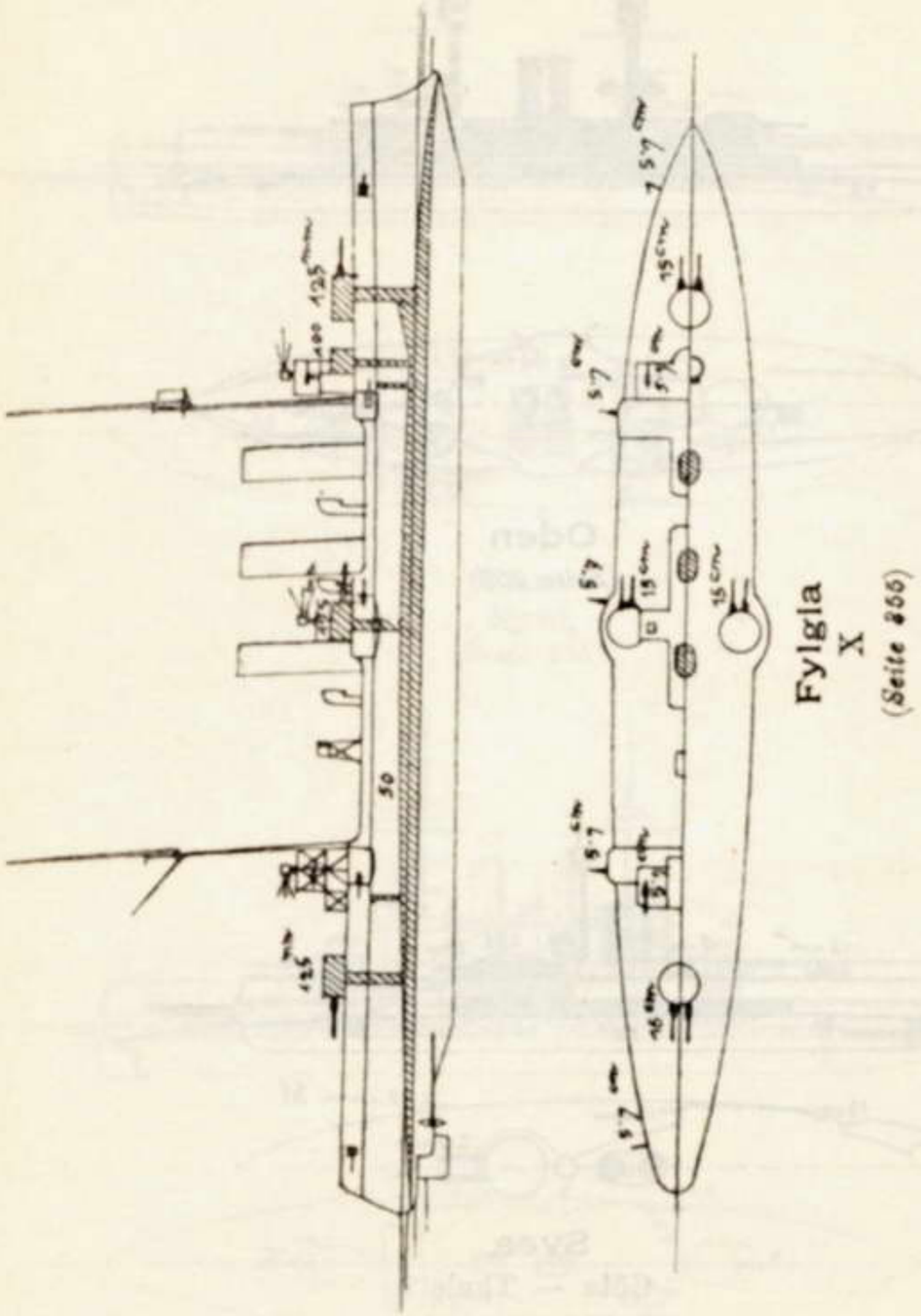


Oden
(*Seite 355*)



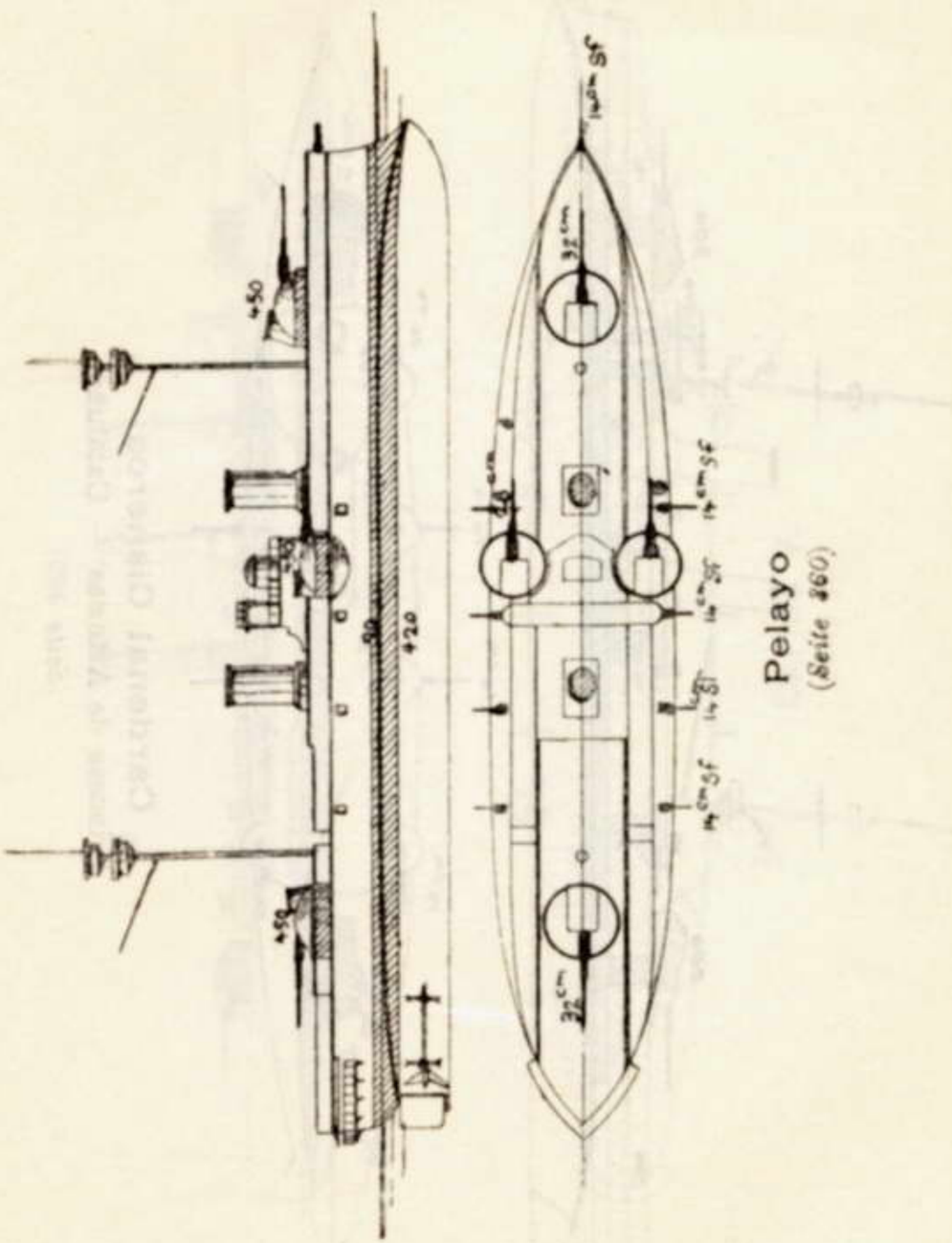
Svea
Göta — Thule
(*Seite 355*)

Schweden.

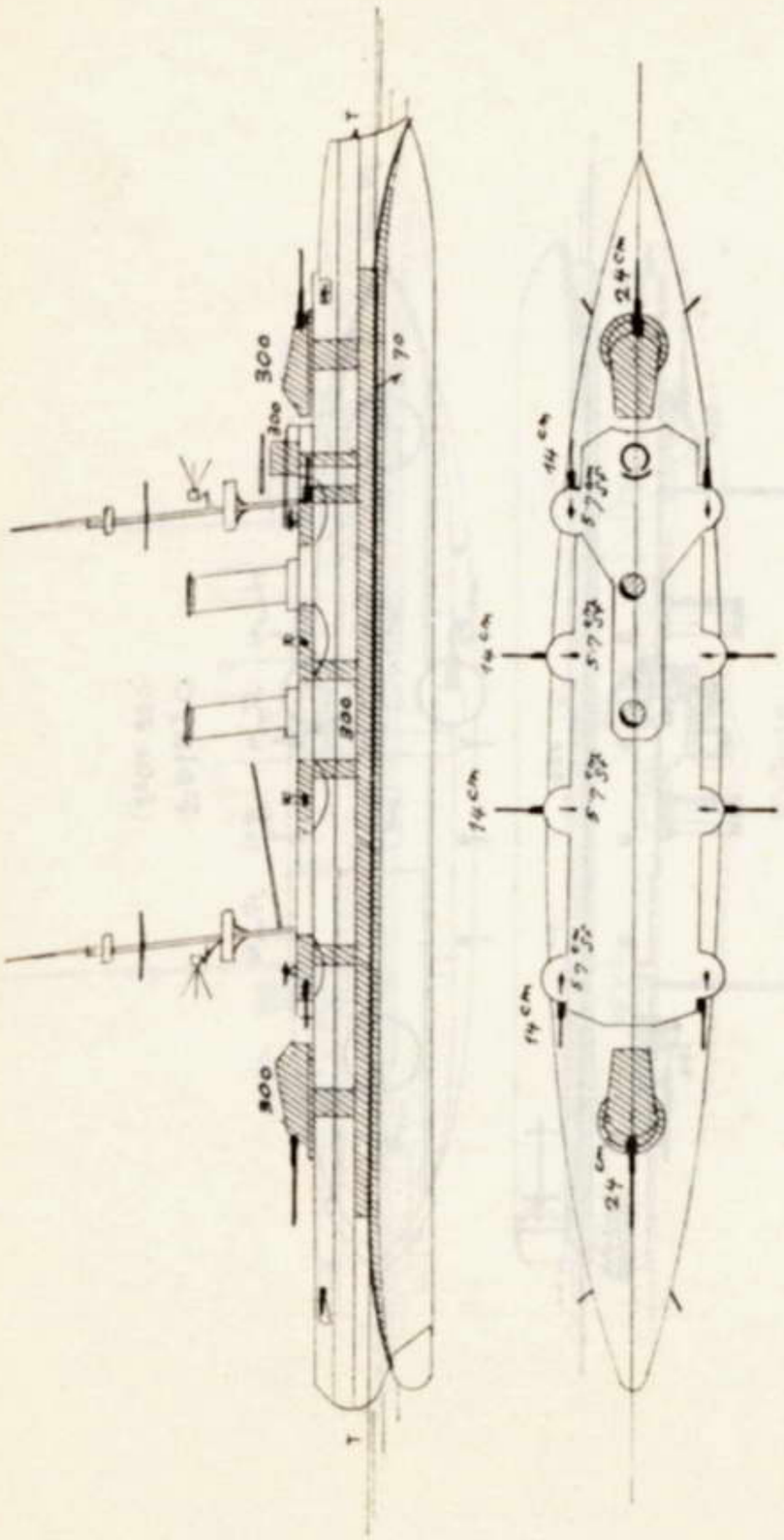


Fylgia
X
(Seite 856)

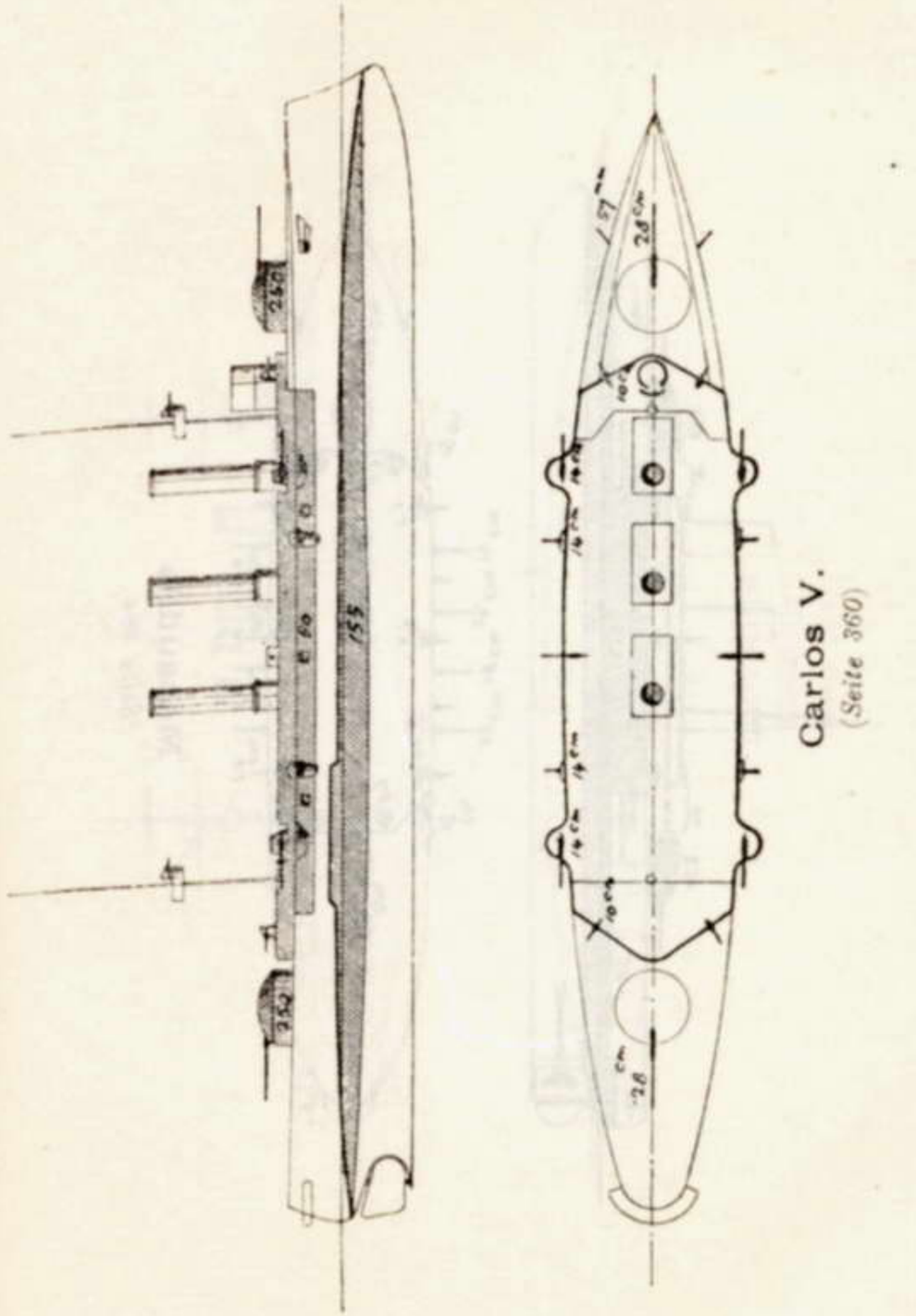
Spanien.



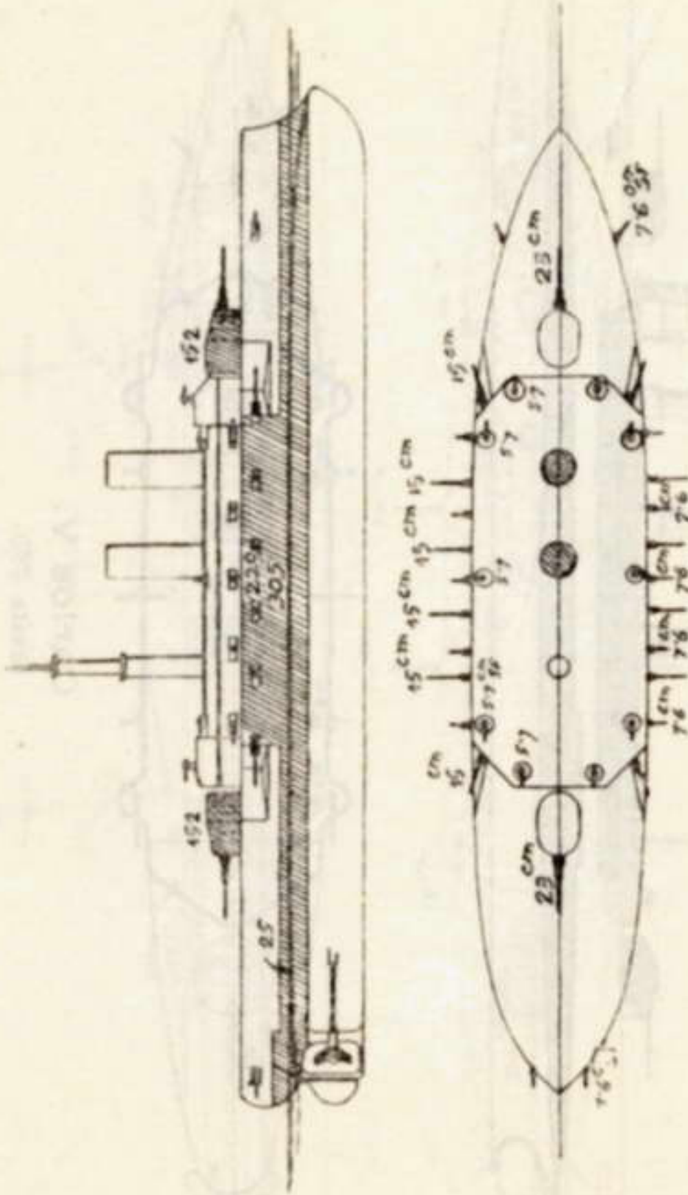
Pelayo
(Seite 860)



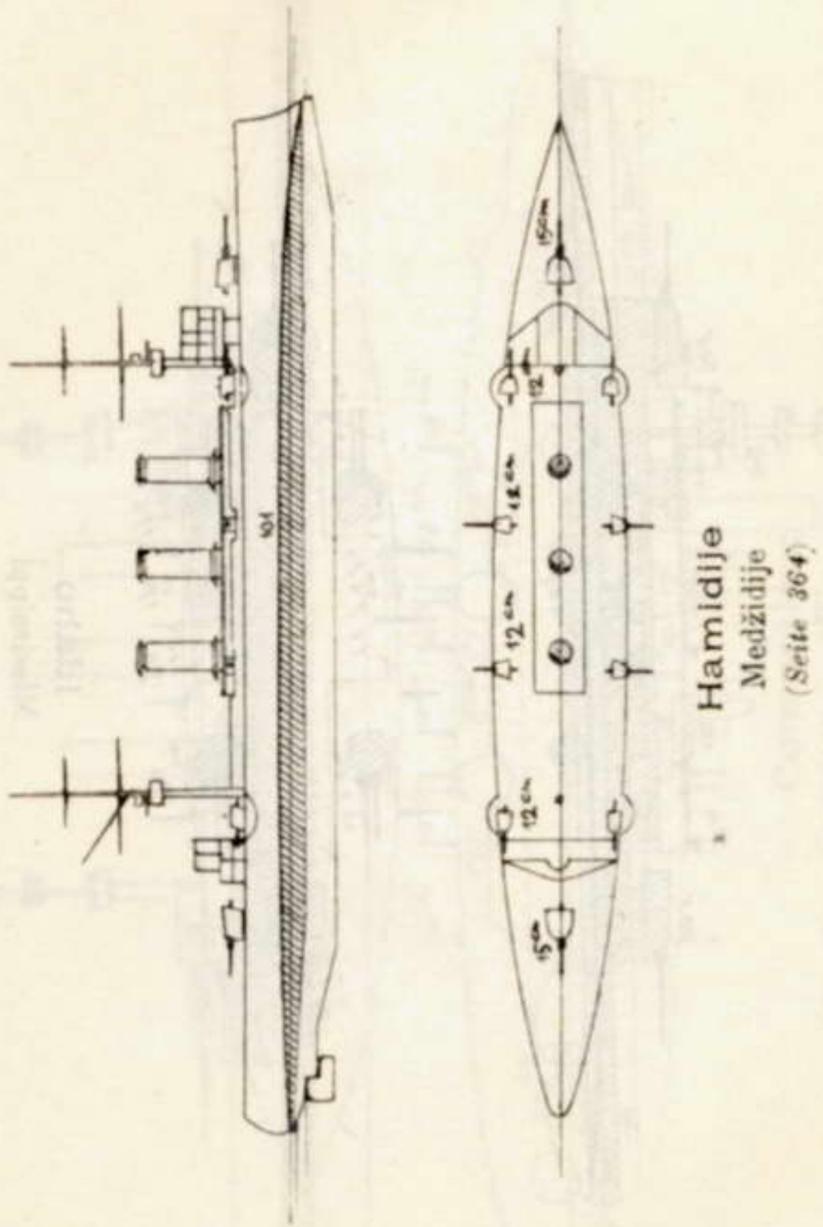
Cardenal Cisneros
Princesa de Asturias — Cataluña
(Seite 360)



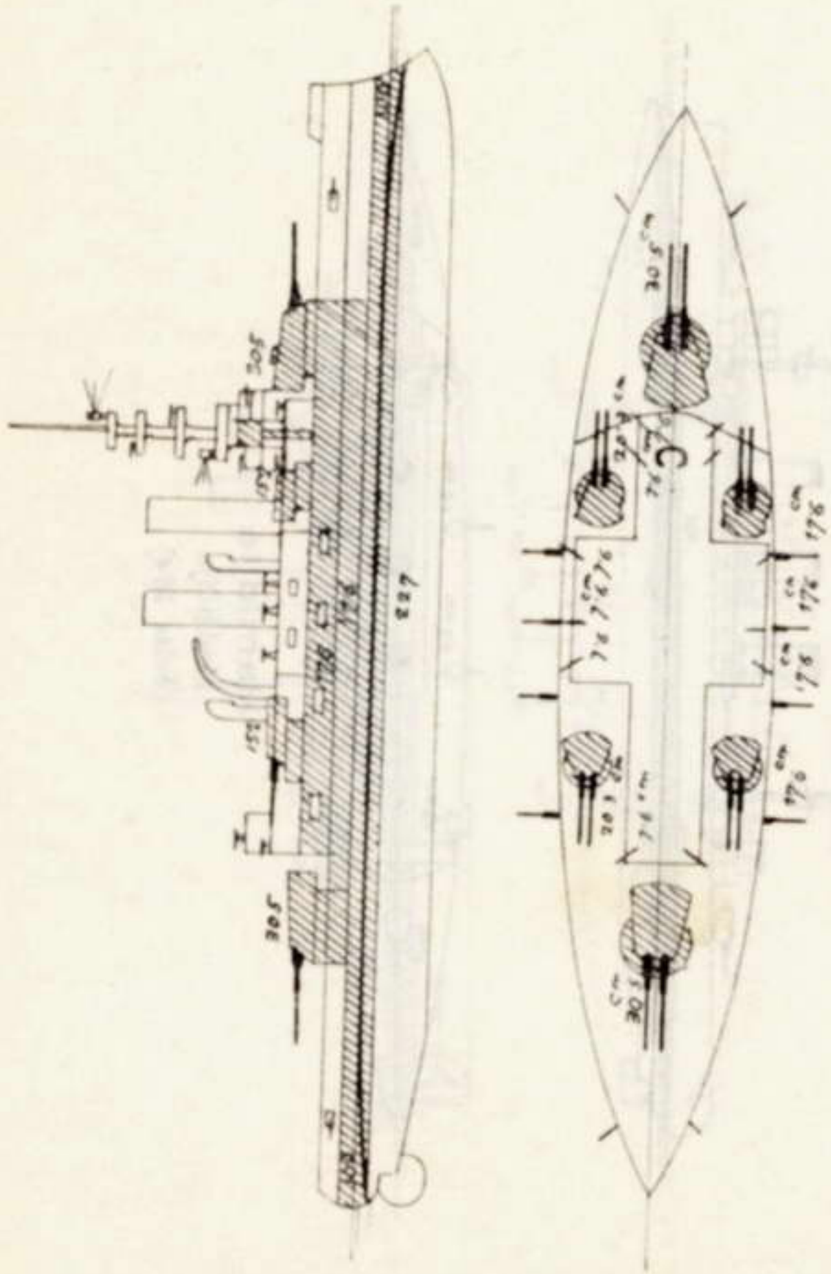
Carlos V.
(Seite 360)



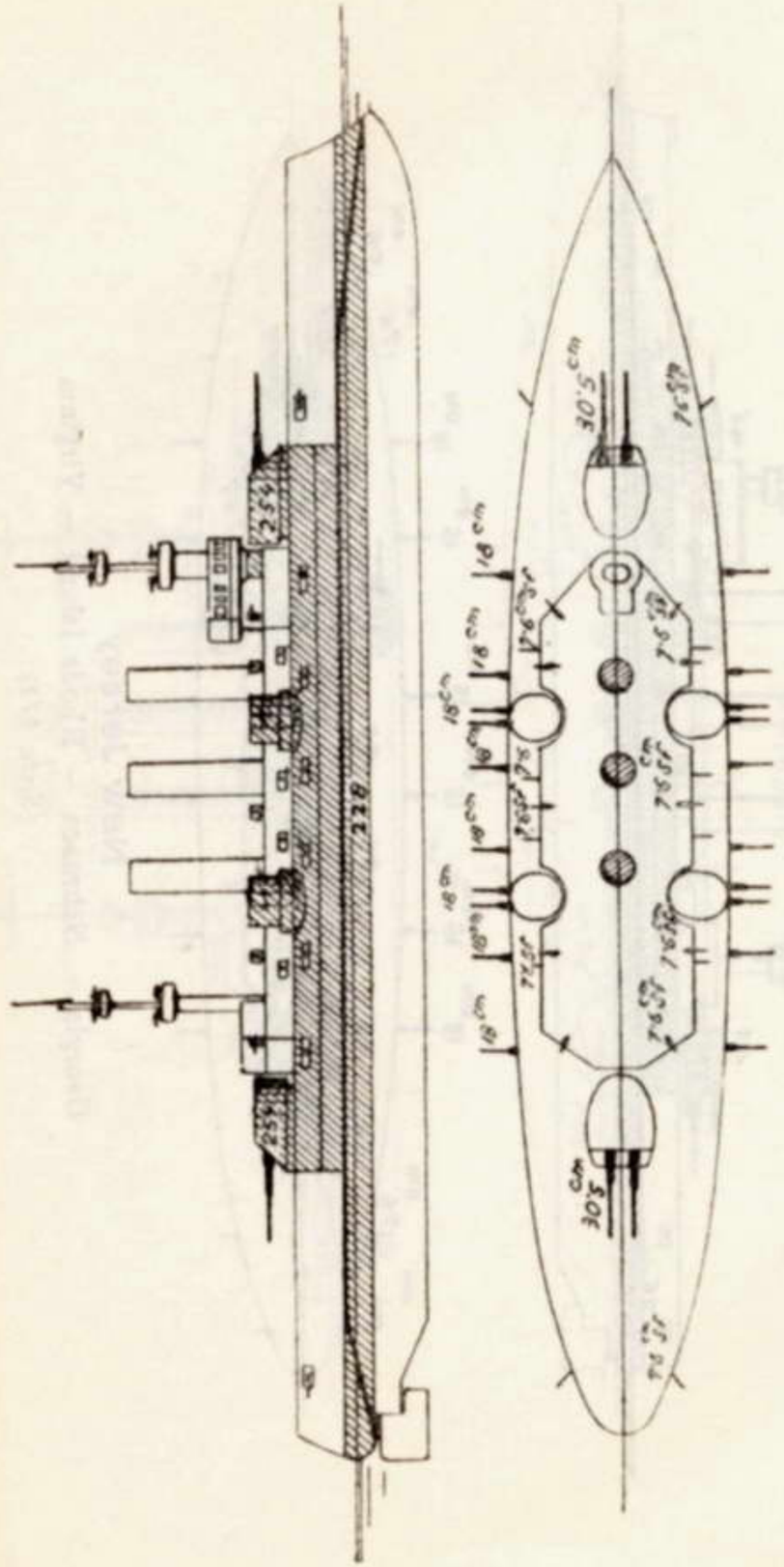
Messudije
(Seite 364)



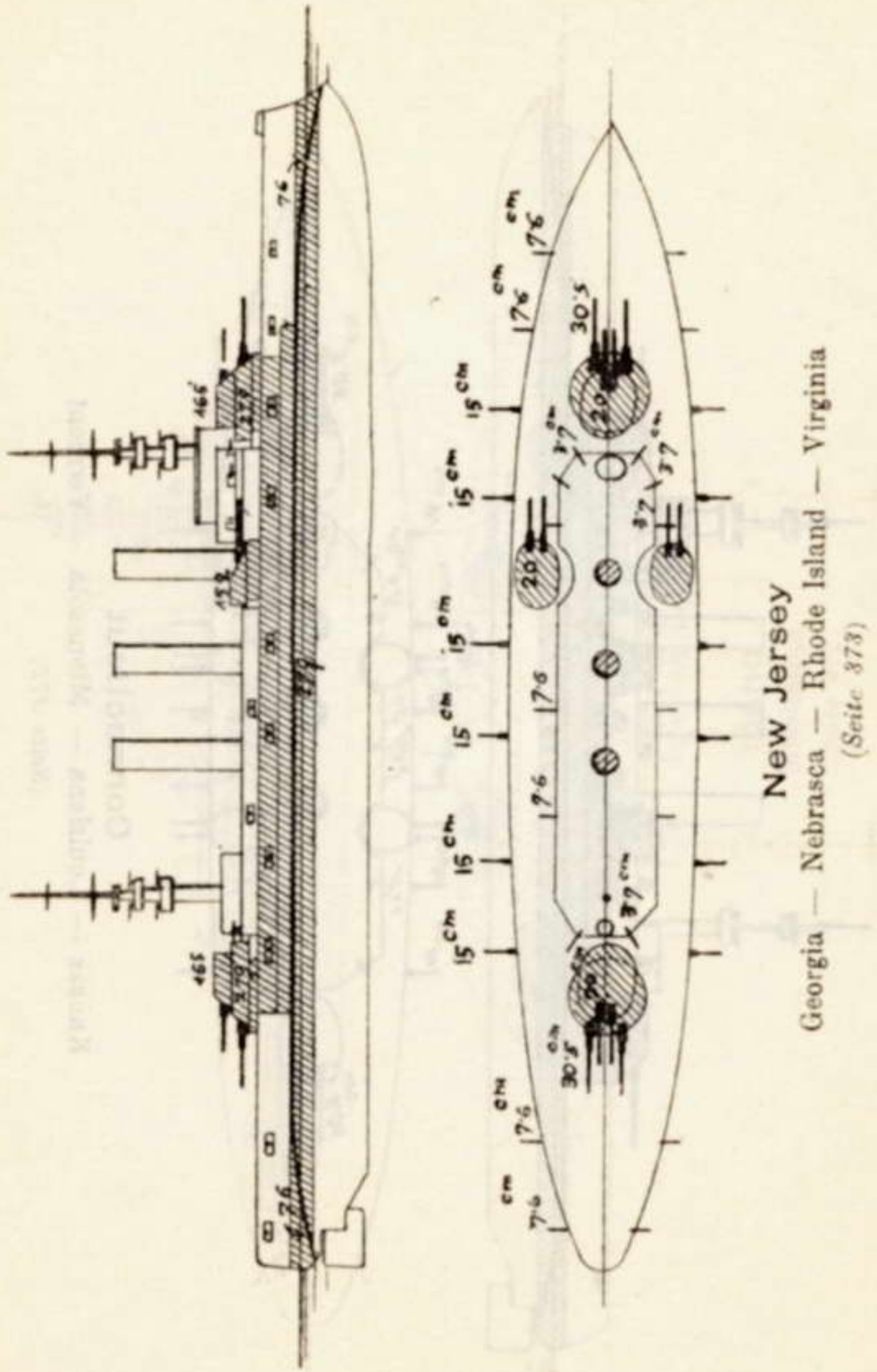
Hamidije
Medžidije
(Seite 364)



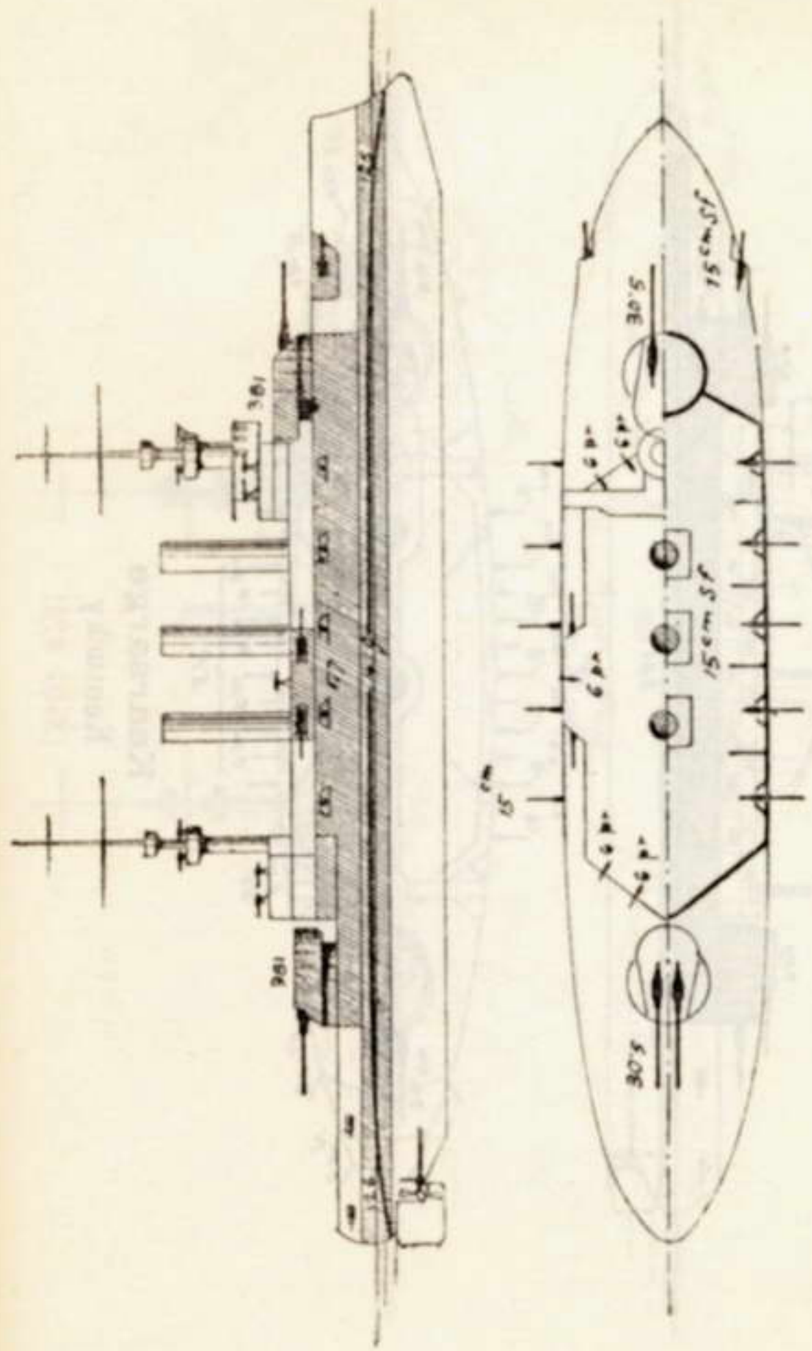
Idaho
Mississippi
(Seite 372)



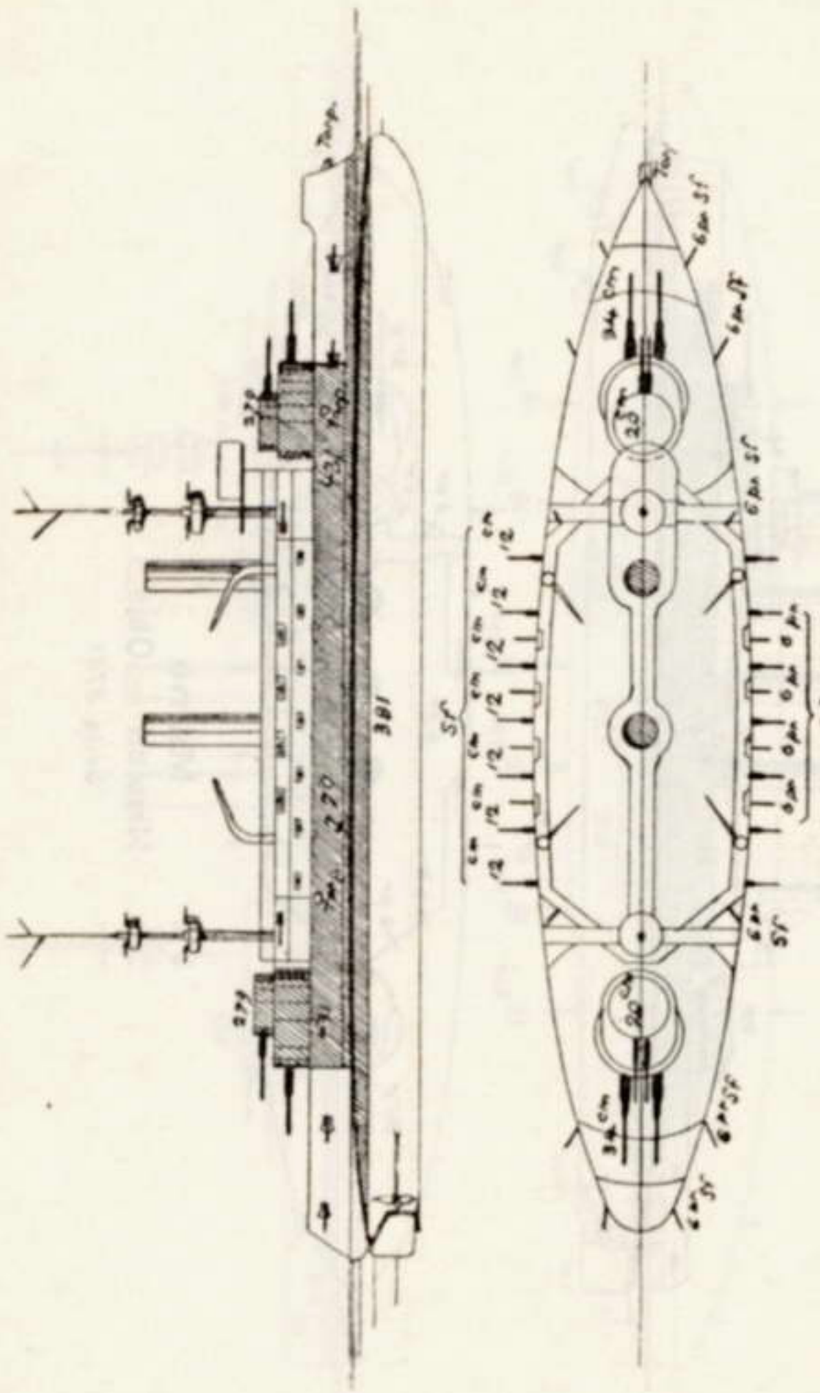
Connecticut
Kansas — Louisiana — Minnesota — Vermont
(Seite 372)



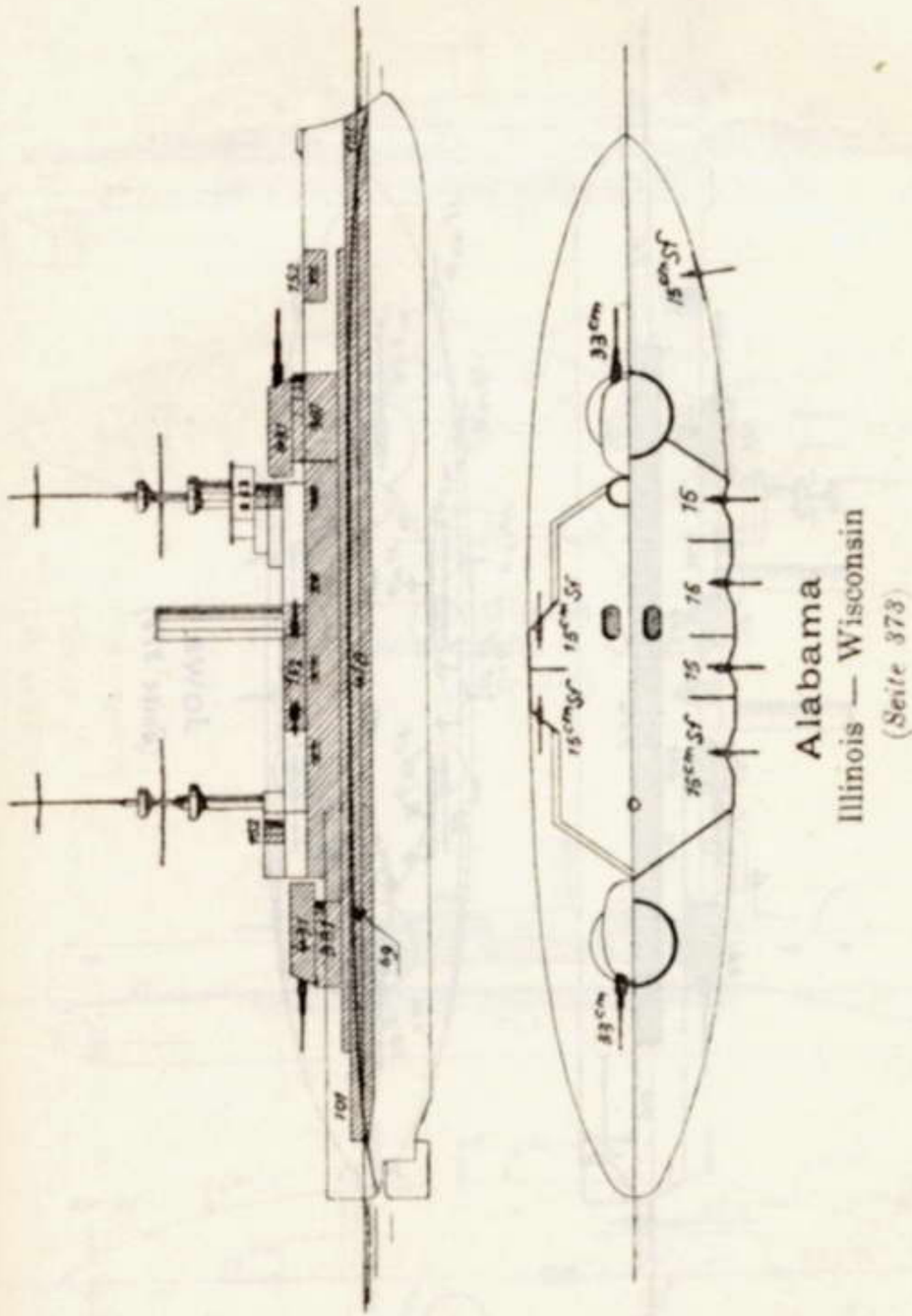
New Jersey
Georgia — Nebrasca — Rhode Island — Virginia
(Seite 373)



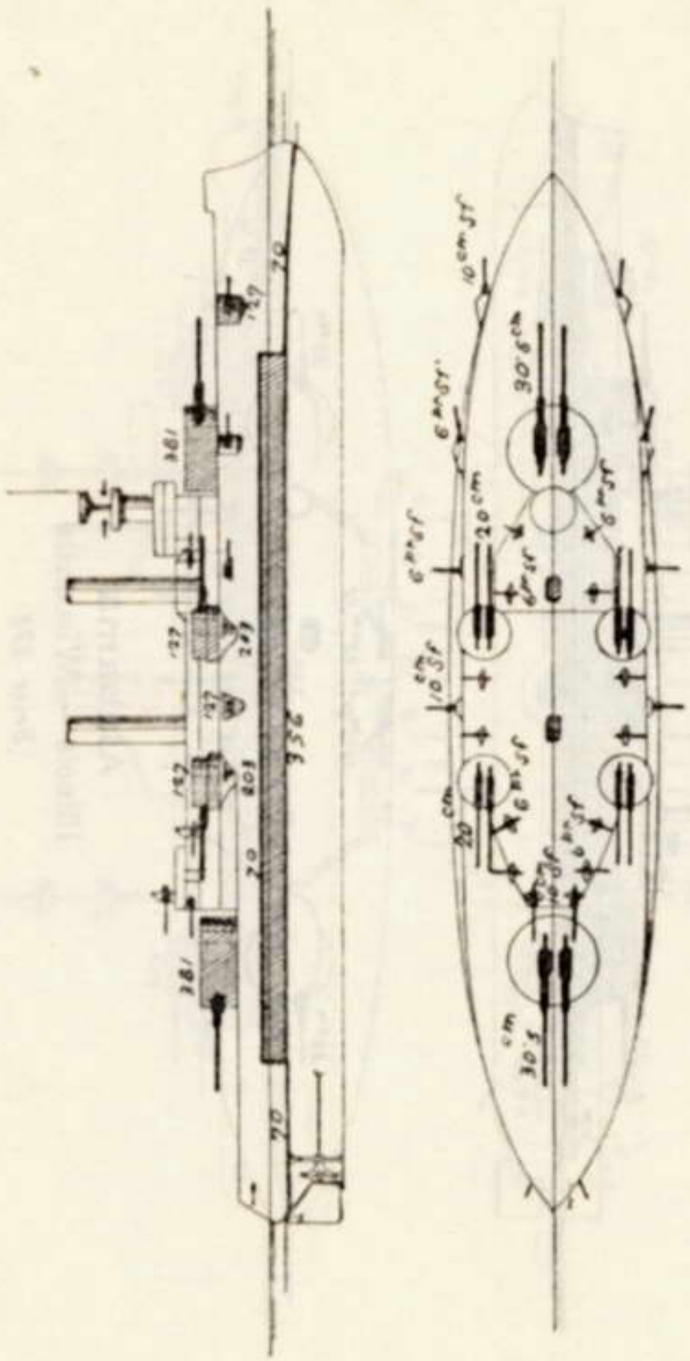
Maine
Missouri — Ohio
(Seite 373)



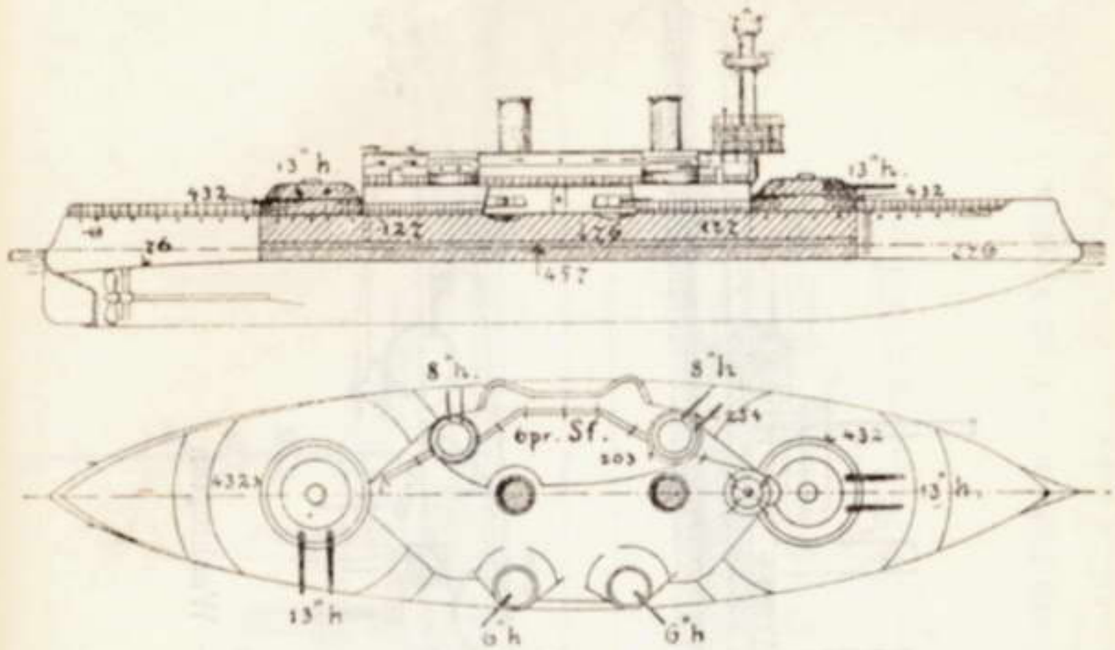
Kearsarge
Kentucky
(Seite 373)



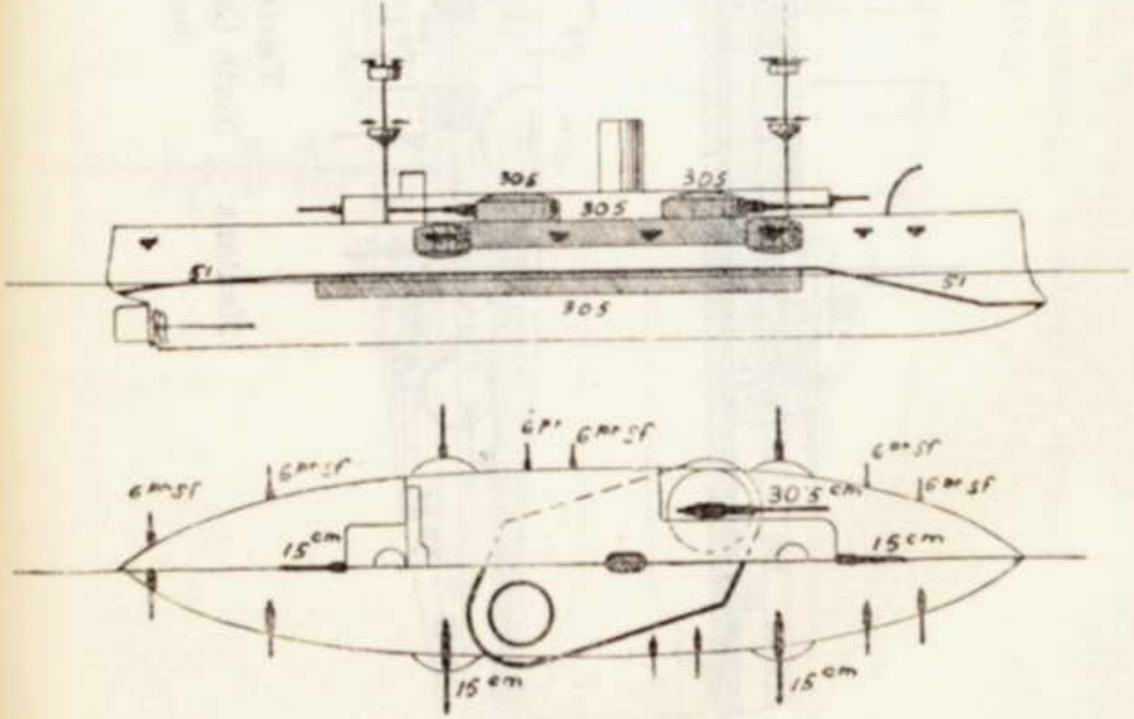
Alabama
Illinois — Wisconsin
(Seite 373)



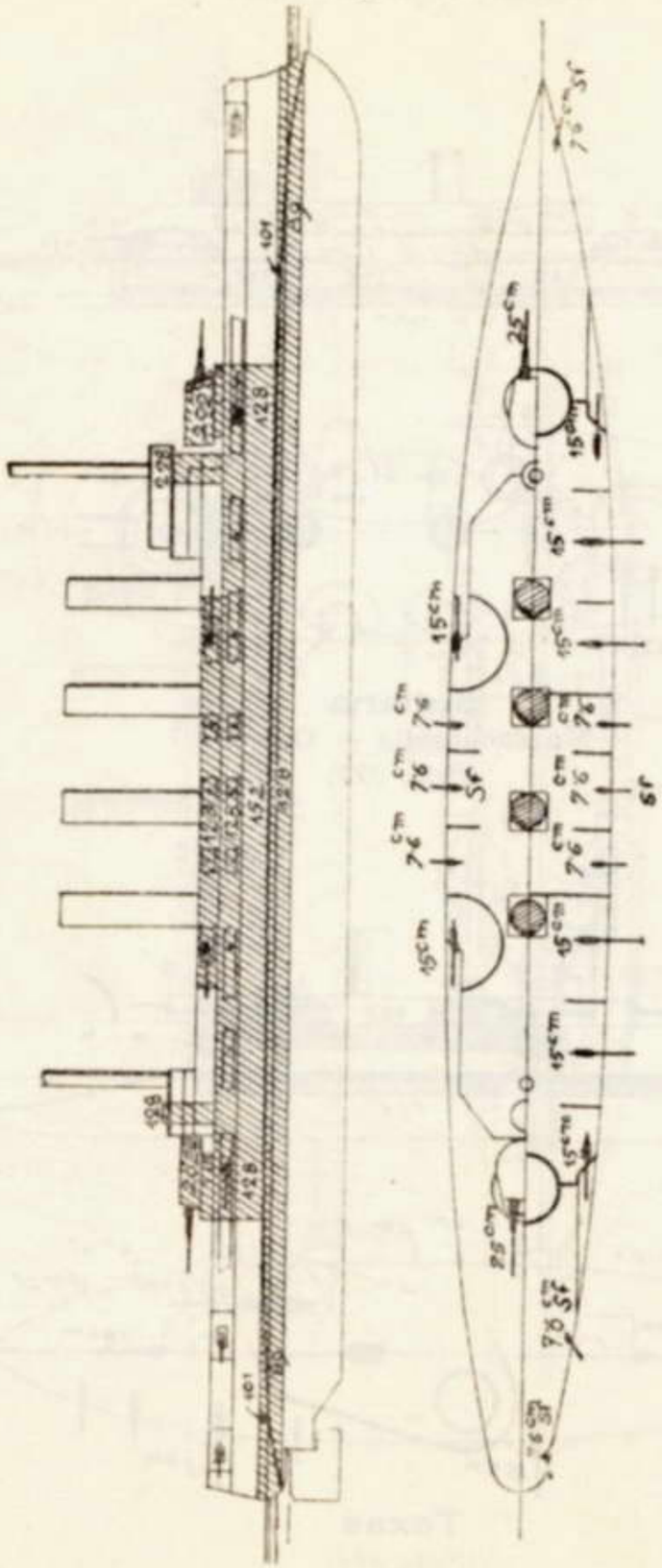
Jowa
(Seite 378)



Indiana
Massachusetts — Oregon
(Seite 373)



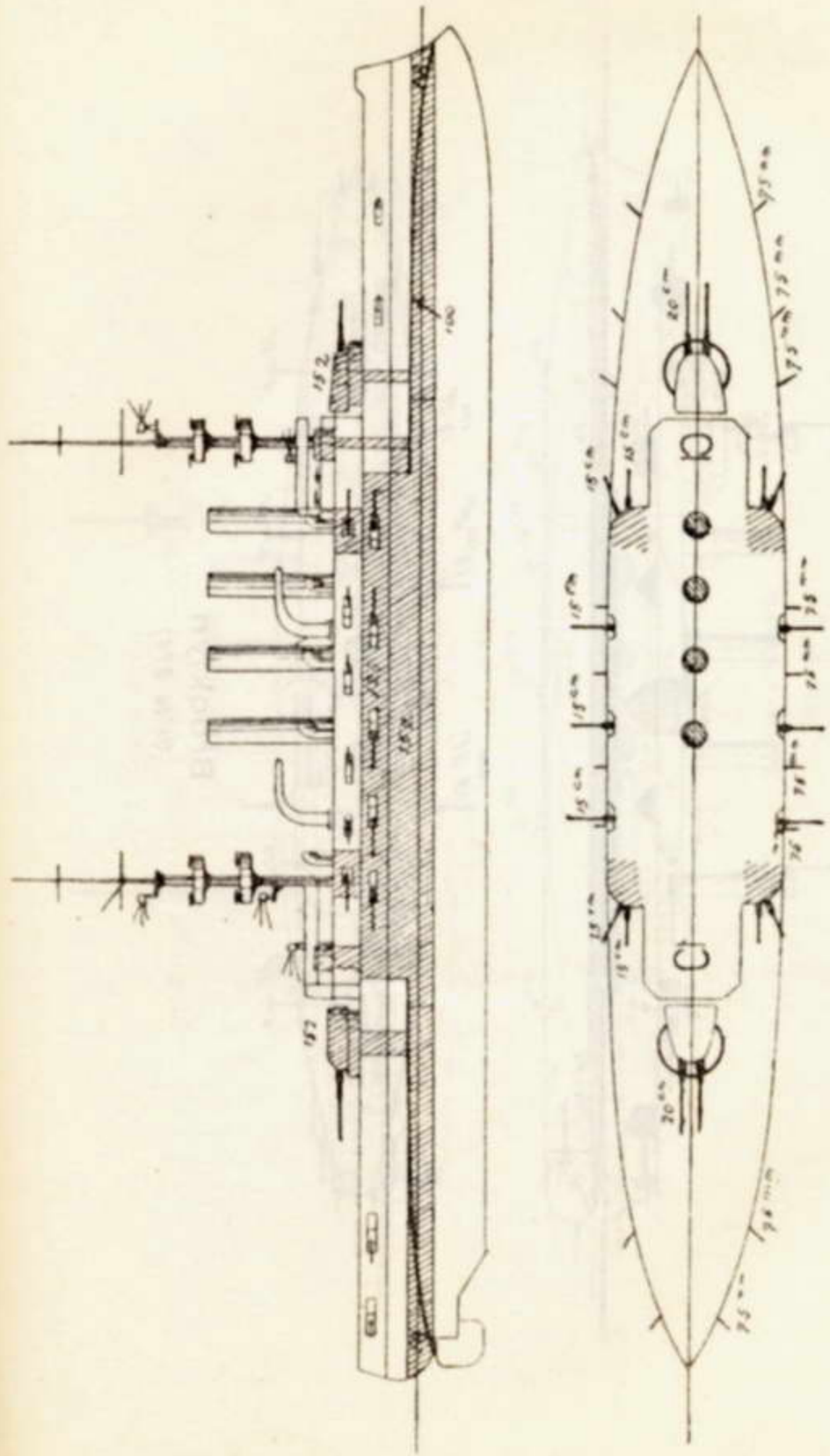
Texas
(Seite 373)



Tennessee

Montana — North Carolina — Washington

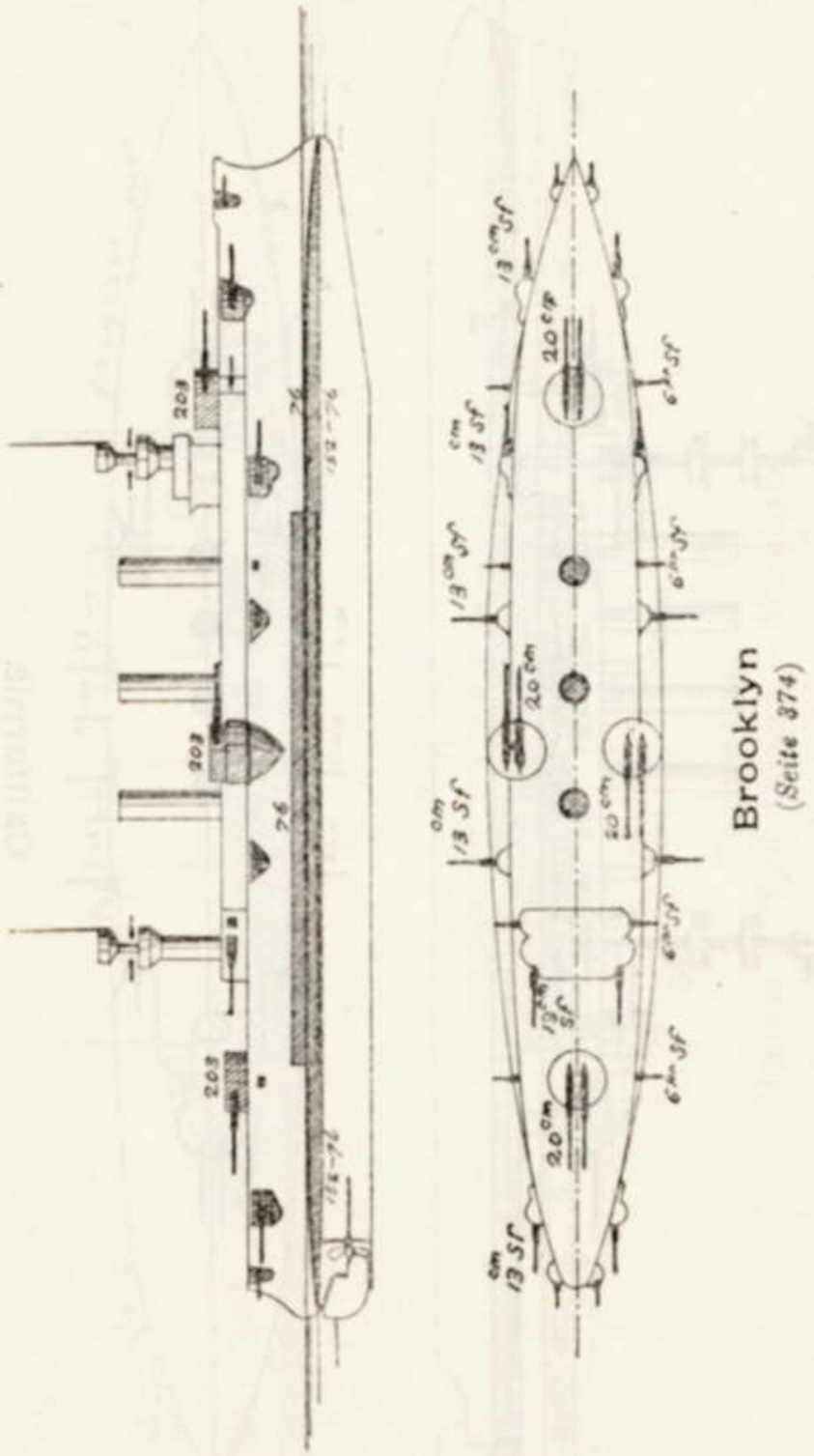
(Seite 373)



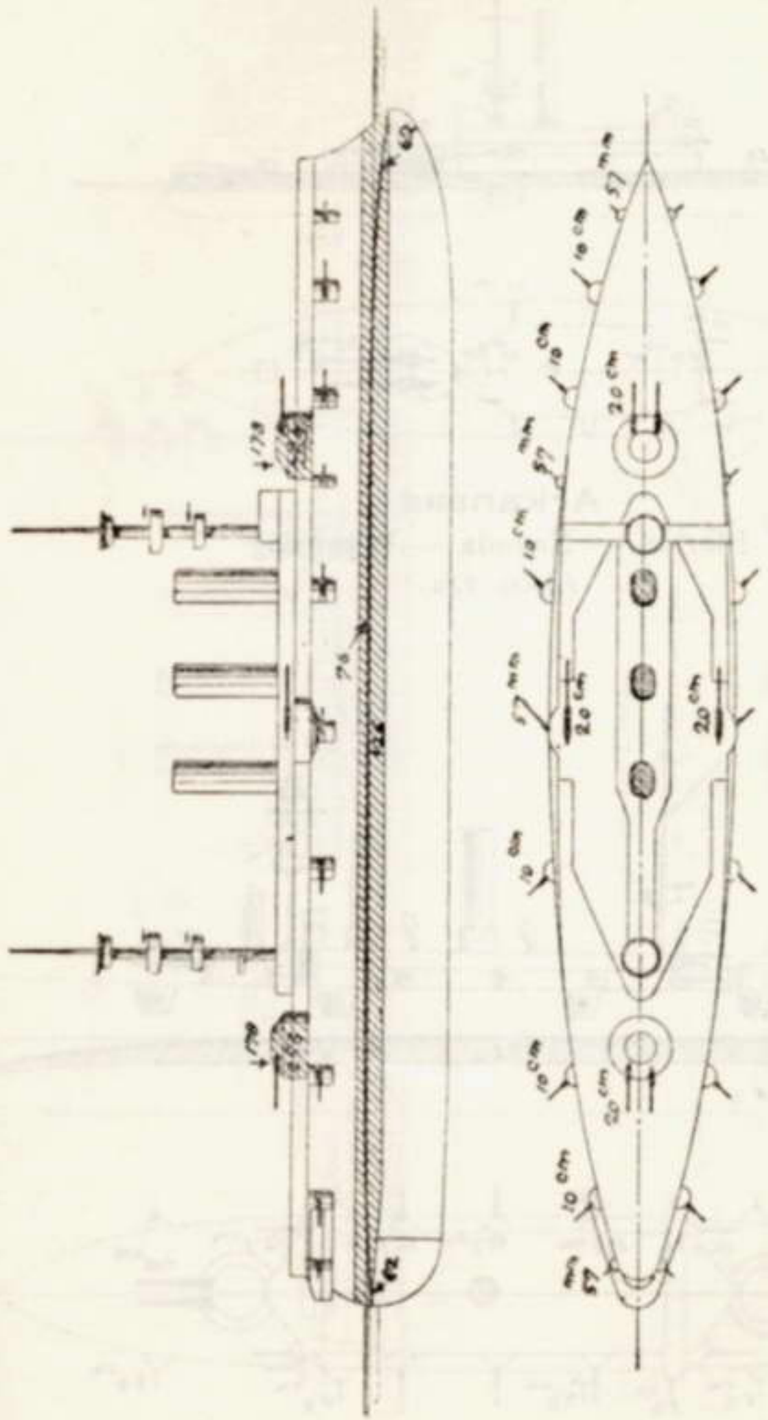
California

Colorado — Maryland — Pennsylvania — South Dakota — West Virginia

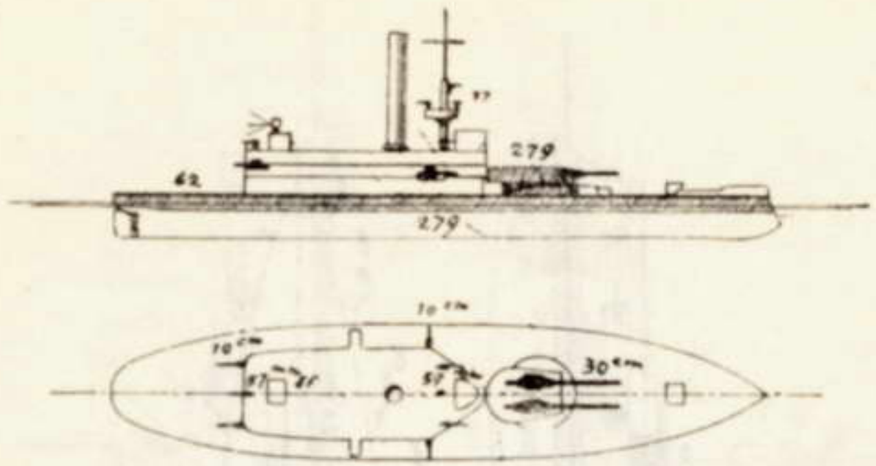
(Seite 374)



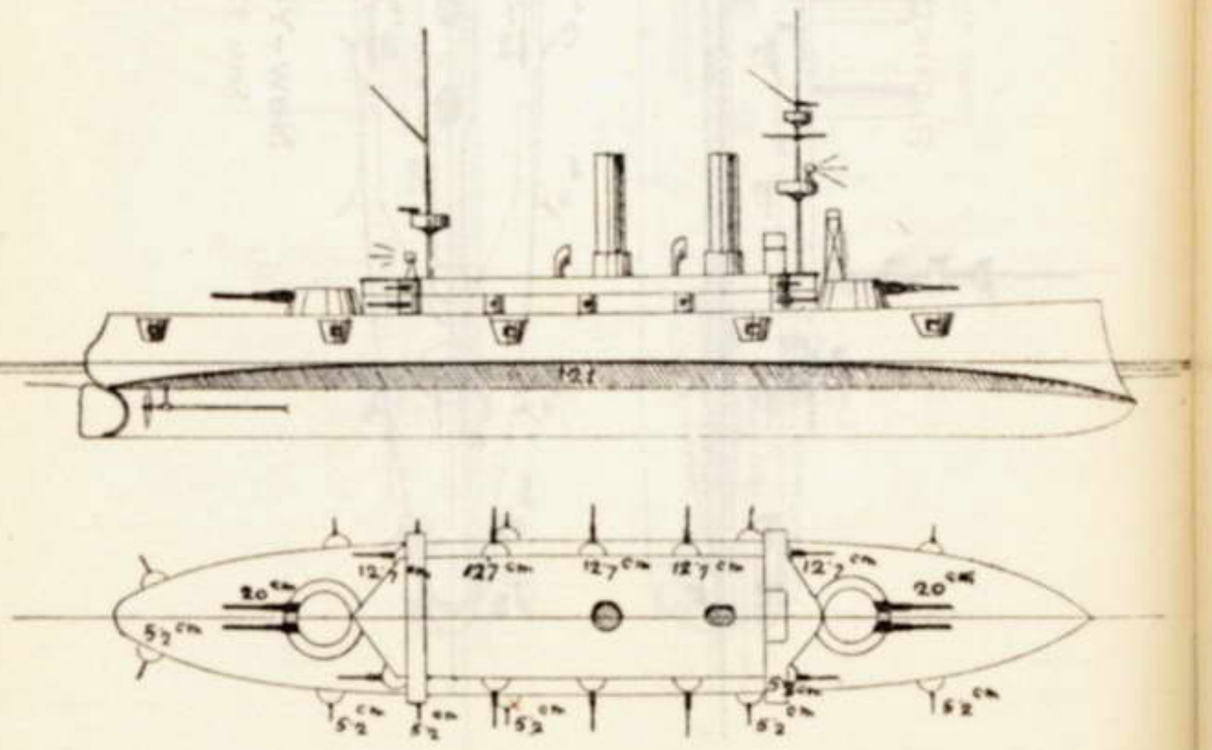
Brooklyn
(Seite 874)



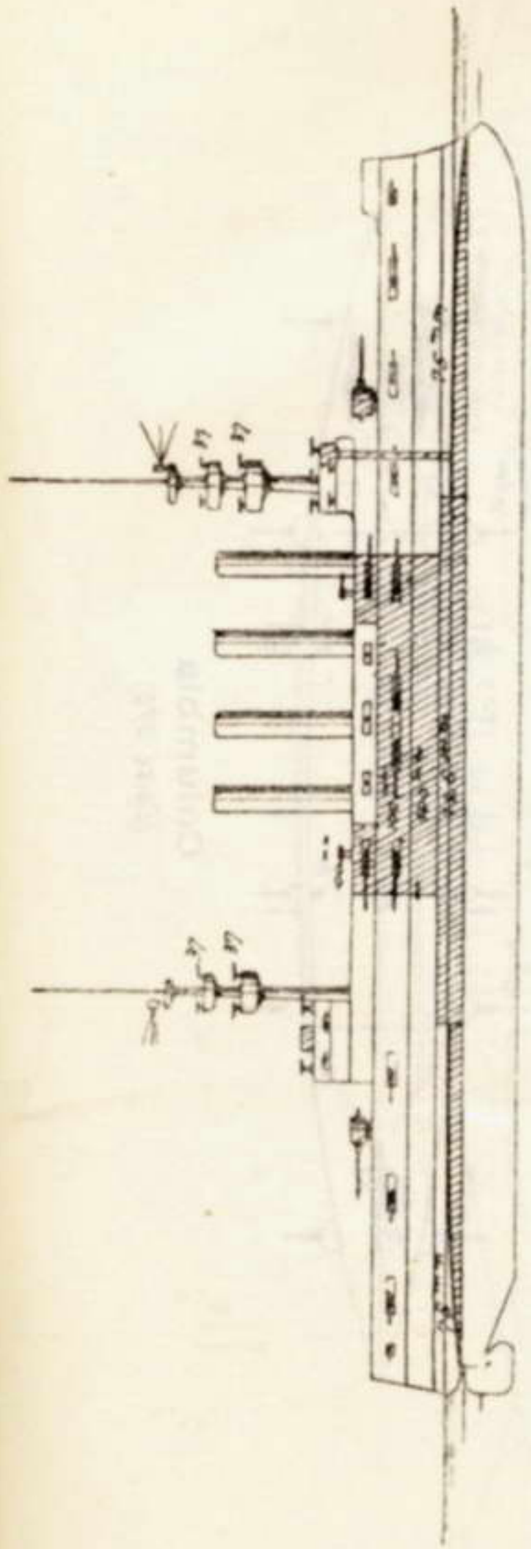
New-York
(Seite 874)

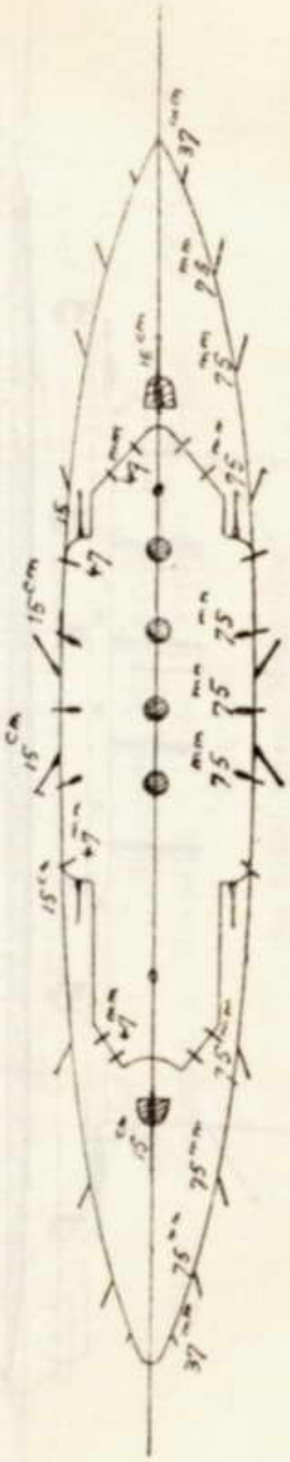


Arkansas
Florida — Nevada — Wyoming
(*Seite 374*)

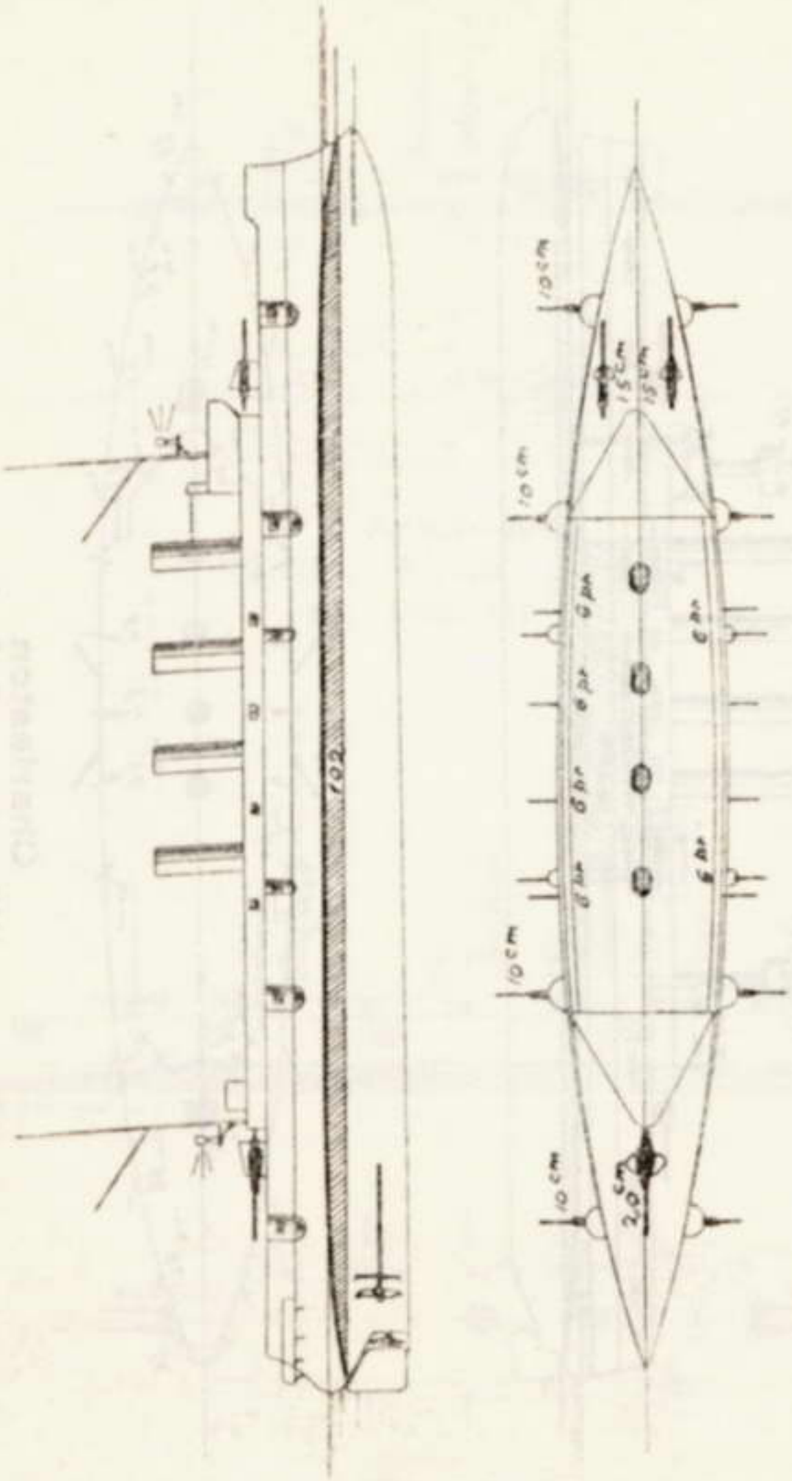


Olympia
(*Seite 375*)



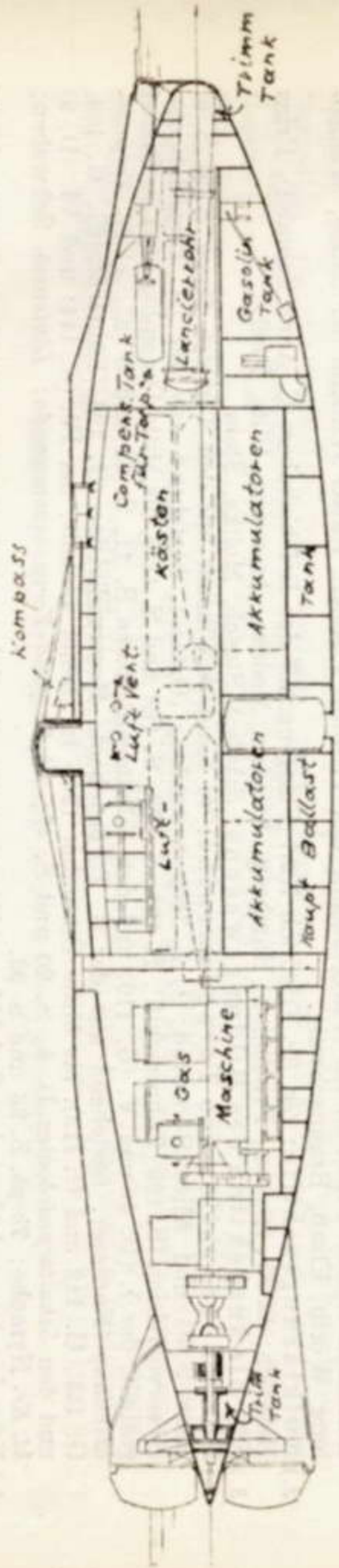


Charleston
Milwaukee — St. Louis
(*Seite 375*)



Columbia

(Seite 376)



Unterseeboot Holland

Adder — Grampus — Mocassin — Pike — Plunger — Porpoise — Shark

(Seite 381)

(In besonderem Maßstabe.)

Indienststellungen von Schiffen der größeren Seemächte.

Deutschland.

Indienststellungen nach dem Stande vom 1. November 1904.

I. Im Inlande.

1.) Aktive Schlachtflotte: *Liniensch.* Kaiser Wilhelm II. (Flaggenschiff des Kommandierenden, Admiral v. Koester); *Schulsch.* Grille. — I. Geschwader: *Liniensch.* Wittelsbach (Flaggenschiff des C.-Adm. Gr. v. Baudissin), Zähringen, Mecklenburg, Wettin, Kaiser Karl der Große. — II. Geschwader: *Liniensch.* Kaiser Friedrich III. (Flaggenschiff des V.-Adm. Fischel), Kaiser Wilhelm der Große, Weißenburg, Wörth, Elsaß, Braunschweig.
2.) Aufklärungsschiffe: *Gr. Kr.* Friedrich Karl (Flaggenschiff des Befehlshabers C.-Adm. Schmidt), Prinz Heinrich; *kl. Kr.* Arcona, Frauenlob, Hamburg, Ariadne, Medusa, Amazone, Blitz, Pfeil.
3.) Für die Inspektion des Bildungswesens: *Schulsch.* Stosch, Moltke, Stein.
4.) Für die Inspektion des Torpedowesens: *a) Schulsch.* Blücher mit den Tendern *Torpb.* S. 91 S. 8, bezw. S. 34 und Alice Roosevelt; *b) I. Torpedoabteilung* (Ostsee), bestehend aus der III. Torpedoboots-Reservedivision (S. 120 [Führerschiff], S. 121. S. 122, S. 123 und S. 124), bis Mitte Dezember 1904 in Dienst gestellt, der I. (D. 4) und V. (G. 110) und den *Schultorpedobooten* S. 11, S. 32 und S. 37; *c) II. Torpedoabteilung* (Nordsee), bestehend aus der II. Torpedoboots-Reservedivision (G. 108 [Führerschiff], G. 109, G. 111, G. 112 und G. 113), bis Mitte Dezember 1904 in Dienst gestellt, der IV. (S. 114) und VI. (D. 9) und den *Schultorpedobooten* D. 6, S. 20 und S. 42; *d) Torpedo-Versuchskommando: Liniensch.* Schwaben; *kl. Kr.* Nymphe; *Torpb.* S. 36 und S. 93.
5.) Für die Inspektion der Schiffsartillerie: *Gr. Kr.* Prinz Adalbert; *Schulsch.* Mars, Carola, Olga, Brummer, Ulan, Hay; Reserve-Geschwader (Stammschiffe): *Küstenpzrsch.* Frithjof, Aegir.
6.) Für die Inspektion der Küstenartillerie und des Minenwesens: *Spezialsch.* Pelikan, Otter und *Schulsch.* Rhein.

II. Im Auslande.

1.) Kreuzergeschwader: *Gr. Kr.* Fürst Bismarck (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. v. Prittwitz und Gaffron), Hansa (Flaggenschiff des C.-Adm. Gr. v. Moltke), Hertha; *kl. Kr.* Thetis, Geier.
2.) Kreuzer-Division: *Gr. Kr.* Vineta (Flaggenschiff des Kommodore Ludwig Schröder); *kl. Kr.* Bremen, Falke; *Knb.* Panther.
3.) Australische Station: *Kl. Kr.* Seeadler, Condor (Seeadler dem Kreuzergeschwader unterstellt); *Spezialsch.* Möve.
4.) Ostafrikanische Station: *Kl. Kr.* Bussard, Sperber (Sperber dem Kreuzergeschwader unterstellt).
5.) Ostasiatische Station: *Knb.* Iltis, Jaguar, Tiger, Luchs; *Fluß-Knb.* Tsingtau, Vaterland, Vorwärts; *Torpb.* Taku und S. 90 (sämtliche dem Kreuzergeschwader unterstellt).
6.) Westafrikanische Station: *Knb.* Habicht; *Spezialsch.* Wolf.
7.) Stationsschiff in Konstantinopel: *Spezialsch.* Loreley.

England.

Indienststellungen nach dem Stande im Oktober 1904.

1.) Im Mittelmeer und Roten Meer: *Schlsch. I. Kl.* Bulwark (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Sir Compton E. Domvile [wird von V.-Adm. Lord Charles W. D. Beresford abgelöst]), Albemarle (Flaggenschiff des C.-Adm. William Des V. Hamilton [wird von C.-Adm. Sir Richard Poore, Bart abgelöst]), Cornwallis, Duncan, Formidable, Implacable, Irresistible, London, Montagu, Prince of Wales, Queen, Venerable (Flaggenschiff des C.-Adm. Reginald N. Custance [wird von C.-Adm. H. T. Grenfell abgelöst]); *gep. K.vert.* Orion; *Kr. I. Kl.* Aboukir, Bacchante (Flaggenschiff des C.-Adm. Sir Baldwin W. Walker [wird von C.-Adm. Hon. Hedworth Lambton abgelöst]), Lancaster, Suffolk, *II. Kl.* Diana, Furious, Leander, Minerva, Venus, *III. Kl.* Pandora, Pioneer, Pyramus; *Sl.* Cormorant; *Torp.-Depotsch.* Vulcan; *Torp.-Knb.* Harrier, Hussar, Speedy; *Torp.-Zerst.* Albatross, Ariel, Banshee, Bat, Coquette, Cynthia, Desperate, Earnest, Fawn, Flying Fish, Griffon, Kangaroo, Mallard, Myrmidon, Orwell, Panther, Seal, Stag, Trasher; *Spezialsch.* Imogene; *Av.* Surprise; *Trspsch.* Tyne; ehem. *Kr. I. Kl.* Egmont (Flaggenschiff des C.-Adm. James L. Hammet in Malta).
2.) Kanal-Eskadre: *Schlsch. I. Kl.* Caesar (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Lord Charles W. D. Beresford [wird von C.-Adm. William May abgelöst]), Hannibal, Illustrious, Jupiter, Magnificent, Majestic, Mars, Victorious (Flaggenschiff des C.-Adm. Francis C. B. Bridgeman); *Kr. I. Kl.* Endymion, Theseus, *II. Kl.* Doris, Hermes.
3.) Heimische Eskadre: *Schlsch. I. Kl.* Empress of India, Exmouth (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Sir Arthur E. Wilson), Revenge, Royal Oak (Flaggenschiff des C.-Adm. Charles J. Barlow), Royal Sovereign, Russell, Swiftsure, Triumph; *Kr. I. Kl.* Bedford, Essex, *II. Kl.* Dido, Juno.
4.) Kreuzer-Eskadre: *Kr. I. Kl.* Good Hope (Flaggenschiff des C.-Adm. Sir Wilmot H. Fawkes), Berwick, Donegal, Drake, Kent, Monmouth (Bedford, Essex, Cumberland, Cornwall stoßen demnächst dazu).

5.) In Nordamerika und Westindien: *Kr. I. Kl.* Ariadne (Flaggenschiff des V.-Adm. Day H. Bosanquet), *II. Kl.* Charybdis, Indefatigable, Prometheus, *III. Kl.* Calypso, Pallas, Pelorus; *Sl.* Alert, Fantome; *Dpfr.* Columbine; *Kasernsch.* Terror.

6.) Für den Südatlantischen Ozean: *Kr. I. Kl.* St. George (Flaggenschiff des Kommodore Frank Finnis), *II. Kl.* Brilliant, *III. Kl.* Tartar; *Knb. I. Kl.* Dwarf, Thistle.

7.) Im Stillen Ozean: *Kr. I. Kl.* Grafton (Flaggenschiff des Kommodore James E. C. Goodrich), *II. Kl.* Bonaventure, Flora; *Sl.* Shearwater.

8.) Für das Kap der Guten Hoffnung: *Kr. I. Kl.* Crescent (Flaggenschiff des V.-Adm. John Durnford), *II. Kl.* Forte, Terpsichore, *III. Kl.* Barrosa, Pearl; *Sl.* Odin; *Knb. I. Kl.* Partridge; *Depotsch.* Simoom. (Pearl wird von Tartar abgelöst.)

9.) In Ostindien: *Kr. II. Kl.* Hyacinth (Flaggenschiff des C.-Adm. George L. Atkinson-Willes), Fox, *III. Kl.* Perseus, Porpoise, Proserpine; *Sl.* Merlin; *Knb.* Redbreast; *Spezialsch.* Sphinx.

10.) Für Ostasien (China): *Schlsch. I. Kl.* Glory (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Sir Gerard H. U. Noel), Albion (Flaggenschiff des C.-Adm. Hon. Assheton G. Curzon-Howe), Centurion, Ocean, Vengeance; *Kr. I. Kl.* Amphitrite, Andromeda, Cressy, Leviathan, *II. Kl.* Astraea, Iphigenia, Sirius, Thetis, *III. Kl.* Fearless; *Sl.* Algerine, Espiegle, Phoenix, Rinaldo, Rosario, Vestal; *Knb. I. Kl.* Bramble, Britomart, *III. Kl.* Tweed; *Fluß-Knb.* Kinsha, Moorhen, Robin, Sandpiper, Snipe, Teal, Woodcock, Woodlark; *Torp.-Zerst.* Fame, Hart, Janus, Otter, Taku, Whiting; *Av.* Alacrity; *Vorratssch.* Humber; *Kasernsch.* Tamar (Kommodore Charles G. Dicken, für Hongkong). (Cressy wird von Hogue abgelöst.)

11.) Für Australien: *Kr. I. Kl.* Euryalus (Flaggenschiff des V.-Adm. Arthur D. Fanshaw), *II. Kl.* Challenger, *III. Kl.* Katoomba, Mildura, Psyche, Pylades, Wallaroo; *Sl.* Cadmus, Clio, Mutine, Torch.

12.) Für besondere Zwecke: *Kr. II. Kl.* Hermione; *Sl.* Basilisk; *Vorratssch.* Wye.

13.) Für Küstenvermessung im In- und Auslande: *Vermessungssch.* Egeria, Penguin, Rambler, Research, Sealark, Triton, Waterwitch; *Knb. I. Kl.* Goldfinch.

14.) Seegehende Schiffe in heimatlichen Gewässern: *a)* in Sheerness: *Kr. I. Kl.* Immortalité (Artillerieschulschiff), Northampton (Jungenschulschiff), *III. Kl.* Medea; *b)* in Portsmouth: *Kr. I. Kl.* Narcissus (Artillerieschulschiff), *II. Kl.* Mercury (Navigationsschulschiff), Iris, *III. Kl.* Calliope (Jungenschulschiff); *Torp.-Knb.* Halcyon; *Spezialsch.* Seahorse; *c)* in Devonport: *Kr. I. Kl.* Undaunted (Artillerieschulschiff), Aurora, *II. Kl.* Isis, *III. Kl.* Cleopatra (Jungenschulschiff), Medusa; 8 *Torp.-Zerst.* als Übungsflottille; *d)* in Queenstown: *Knb. I. Kl.* Curlew.

15.) Dem Admiral (Oberbefehlshaber) der Küstenwache und der Marine-Reserve unterstellt: *Kr. II. Kl.* Aeolus, Andromache, Apollo, Melampus, Sappho, Spartan, *III. Kl.* Bellona; *Torp.-Knb.* Alarm, Antelope, Circe, Hebe, Jason, Leda, Onyx, Skipjack, Spanker, Speedwell; *Knb. I. Kl.* Landrail; *Spezialsch.* Hearty, Jackal und 8 nichtseegehende *Schulschiffe* für die Marine-Reserve.

Frankreich.

Indienststellungen nach dem Stande vom Oktober 1904.

1.) Aktive Mittelmeer-Eskadre: 1. Division: *Schlsch.* Suffren (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. P. Gourdon), Saint Louis, Gaulois; *Torp.-Zerst.* Arbalète, Arc, Mousqueton. — 2. Division: *Schlsch.* Jéna (Flaggenschiff des C.-Adm. L. Barnaud), Bouvet, Charlemagne; *Torp.-Zerst.* Dard, Sarbacane, Carabine. — 3. (Kreuzer)-Division: *Pzr.-Kr.* Desaix (Flaggenschiff des C.-Adm. C. Antoine), La Marseillaise, Kléber; *Kr. II. Kl.* Du Chayla, *III. Kl.* Linois, Galilée; *Torp.-Zerst.* Condor.

2.) Mittelmeer-Reservedivision: *Schlsch.* Brennus (Flaggenschiff des C.-Adm. H. Jauréguiberry), Charles-Martel; *Pzr.-Kr.* Pothuau; *Torp.-Zerst.* La Hire.

3.) Nord-Eskadre: 1. Division: *Schlsch.* Masséna (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. L. A. Caillard), Jauréguiberry, Carnot; *Kr. III. Kl.* Forbin; *Torp.-Zerst.* Bombarde, Bélier. — 2. Division: *Gep. K.vert.* Bouvines (Flaggenschiff des C.-Adm. F. A. Leygue), Amiral Tréhouart, Henri IV.; *Torp.-Zerst.* Flamberge, Catapulte. — 3. (Kreuzer)-Division: *Pzr.-Kr.* Gloire (Flaggenschiff des C.-Adm. J. J. Bugard), Condé, Amiral Aube; *Torp.-Zerst.* Cassini, Arquebuse, Baliste.

4.) Eskadre für Ostasien: 1. Division: *Pzr.-Kr.* Montcalm (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. C. J. Bayle), Gueydon, Sully. — 2. Division: *Kr. I. Kl.* Chateaurenault (Flaggenschiff des C.-Adm. E. de Fauque de Jonquières), *II. Kl.* D'Assas, Descartes, Pascal; *Knb.* Aspic, Decidée, Surprise; *Torp.-Zerst.* Francisque, Fronde, Javeline, Mousquet, Pistolet, Sabre; *Fluß-Knb.* Argus, Olry, Vigilante; *Zentralsch.* Pei-Ho. — Ferner *Av. II. Kl.* Comète (für hydrographische Aufnahmen).

5.) Reservedivision für Ostasien: *Schlsch.* Rédoutable (Flaggenschiff des V.-Adm. C. P. M. Poidloüe); *Pzr.-Knb.* Achéron, Styx.

6.) Schiffsdivision für den Atlantischen Ozean: *Pzr.-Kr.* Dupleix (Flaggenschiff des C.-Adm. A. Boué de Lapeyrère); *Kr. I. Kl.* Jurien de la Gravière, *III. Kl.* Troude.

7.) Schiffsdivision für den Stillen Ozean: *Kr. II. Kl.* Protet (mit dem Divisions-Kommandanten Lsch.-Kpt. P. Adigard); *Knb.* Zelée; *Trsp.-Av.* Durance, Meurthe, Aube.

8.) Schiffsdivision für den Indischen Ozean: *Kr. III. Kl.* Infernet (mit dem Divisions-Kommandanten Lsch.-Kpt. P. Forestier); *Knb.* Capricorne. — Ferner für hydrographische Aufnahmen auf Madagaskar: *Trsp.-Av.* Nièvre, Rance.

9.) Schiffsdivision für die tunesischen Gewässer: *Gep. K.vert.* Tempête (Flaggenschiff des C.-Adm. M. Aubert); *Pzr.-Knb.* Phlégéton, Fusée, Mitraille; *Torp.-Av.* Flèche; *Torp.-Zerst.* Dunois; *Torpb.* Cyclone, Bourrasque, Rafale, Borée, Tramontane, Forban und Nr. 172, 168, 156, 176, 155, 169. — Für die Pilotenschule: *Torpb.* Dragon und Nr. 167; ferner *Unterseeb.* Farfadet, Korrigan.

10.) Schiffsdivision für Algier: *Torp.-Zerst.* Pique (Flaggenschiff des C.-Adm. J. J. G. De Percin); *Torp.-Av.* Léger; *Torpb.* Nr. 185, 180, 186, 194, 174, 175, 265, 224, 222, 221, 208.

11.) Schiffsdivision für Neufundland und Island: *Kr. III. Kl.* Lavoisier; *Trsp.-Av.* Manche.

12.) Für Hafendienst und Fischereischutz: *Trspsch.* Bien-Hoa (Munitionsdepot in Toulon); *Torpb.* Lancier in Granville, Mousquetaire in Algier. — In Bidassoa: *Knschal.* Javelot.

13.) Für Transportzwecke: *Trsp.-Av.* Drome, Loiret.

14.) Schulschiffe: *a)* für die Marine-Akademie: Borda mit den Beischiffen *Trsp.-Av.* Bougainville, *Korv.* Sylphe und 1 *Hochseeboot*; *b)* für die Aspirantenschule: *Kr. II. Kl.* Duguay-Trouin; *c)* für die Torpedoschule: Algesiras und *Schlsch.* Magenta; *d)* für Artillerie: Couronne mit dem Beischiffe *Trspsch.* Calédonien; *e)* für Pilotenausbildung: *Av.* Élan mit den Beischiffen *Kutter* Mutin und Railleur; *f)* für Schiffsjungen: Bretagne mit dem Beischiffe *Korv.* Nisus; *g)* für Matrosen und Marsgasten: Saone und *Korv.* Bayonnais.

15.) Für Konstantinopel: *Torp.-Zerst.* Vautour; *Knb.* Mouette.

16.) Für Diégo-Suarez: *Pt.* Pourvoyeur.

17.) Für Senegal und Westguinea: Marigot; *Av. II. Kl.* Goëland, *III. Kl.* Lézard.

18.) Für den französischen Kongo und Gabon: *Av. III. Kl.* Alcyon.

19.) Für Guyana: *Av. III. Kl.* Jouffroy.

20.) Für Cochinchina: *Knschal.* Caronade; ferner in Reserve: *Pzr.-Kr.* Vauban; *Av. II. Kl.* Alouette; *Knb.* Lion; *Knschal.* Baïonette, Bouclier, Cimeterre.

21.) Für Annam und Tonking: *Pt.* Adour (Stationskommandant Freg.-Kpt. A. Joulia); *Kr. III. Kl.* Kersaint; *Knschal.* Estoc (für Quan-Chan-Wan), Henry Rivière, Jacquin; ferner in Reserve in Haïphong: *Knschal.* Avalanche.

22.) Mobile Verteidigungen pro 1905:

1. Dünkirchen: *Torp.-Zerst.* Durandal und 6 *Torpb. I. Kl.* armiert; *Torpb.* Grenadier und 6 *I. Kl.* in Disponibilität; 2 *I. Kl.* in Reserve.

2. Cherbourg: *Torp.-Av.* Bombe und 6 *Torpb. I. Kl.*; ferner *Torpb.* Archer und 1 *I. Kl.* für die Pilotenschule; *Torpb.* Zouave und 1 *I. Kl.* für die Heizerschule, sämtliche armiert; *Torpb* Yatagan, Harpon und 12 *I. Kl.* in Disponibilität; 5 *I. Kl.* und 6 *II. Kl.* in Reserve. — 1 *Torpb. II. Kl.* für die Unterseeboots-Station.

3. Saint-Servan: 2 *Torpb. I. Kl.* armiert; 2 *I. Kl.* in Disponibilität; *Pt.* Obligado in L'Aberwrach.

4. Brest: *Torp.-Av.* Salve, 4 *Torpb. I. Kl.* und 2 *II. Kl.*; ferner *Torpb.* Tourbillon und 1 *I. Kl.* für die Pilotenschule; *Torpb.* Veloce und Corsaire und 1 *II. Kl.* für die Heizerschule, sämtliche armiert; *Torp.-Zerst.* Fauconneau und Escopette und die *Torpb.* Trombe, Mistral, Sirocco, Simoun, Typhon, Audacieux und 6 *I. Kl.* in Disponibilität; 2 *Hochsee-Torpb.*, 4 *I. Kl.* und 7 *II. Kl.* in Reserve.

5. Lorient: *Torp.-Av.* Lance, 2 *Torpb. I. Kl.* und 2 *II. Kl.* sowie *Hochseeboot* Grondeur (für die Pilotenschule) armiert; *Torp.-Zerst.* Sagaie und 8 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; 2 *Torpb. I. Kl.* und 3 *II. Kl.* in Reserve; *Pt.* Crocodile in Trinité-sur-Mer.

6. Rochefort: *Torp.-Av.* Couleuvrine, 2 *Torpb. I. Kl.* und 1 *II. Kl.* sowie 1 *Torpb. I. Kl.* (für die Pilotenschule) armiert; *Torp.-Zerst.* Arquebuse und 6 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; 4 *I. Kl.* und 2 *II. Kl.* in Reserve.

7. Toulon: *Torp.-Av.* Dragonne, 4 *Torpb. I. Kl.*, 2 *II. Kl.*; *Hochseeboote* Sarrazin und Orage (für die Pilotenschule), Éclair und Kabyle (für die Heizerschule), sämtliche armiert; *Torp.-Zerst.* Hallebarde und Pertuisane sowie die *Torpb.* Borée, Tramontane, Rafale, Bourrasque, Forban, Cyclone und 6 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; *Torpb.* Flibustier, Coureur, 10 *I. Kl.*, 10 *II. Kl.*, 3 *III. Kl.* in Reserve; ferner 7 *Torpb. II. Kl.* und 1 *Vedetteboot* für die Torpedo- und Maschinenschulen sowie für die Unterseeboots-Station; *Pt.* Faune in Port Vendres.

8. Korsika: *Torp.-Av.* Lévrier, 7 *Torpb. I. Kl.* armiert; *Torpb.-Zerst.* Epée, *Torpb.* Chevalier und 7 *I. Kl.* in Disponibilität; 2 *Torpb. I. Kl.* in Reserve; *Pt.* Hamelin in Bonifacio; *Pt.* Entreprenant in Bastia.

9. Oran: *Torp.-Av* Dague, 6 *Torpb. I. Kl.* armiert; *Torp.-Zerst.* Pique, 6 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; 2 *Torpb. I. Kl.* in Reserve.

10. Algier: *Torp.-Zerst.* Rapière, 3 *Torpb. I. Kl.* armiert; 3 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; 1 *Torpb. I. Kl.* in Reserve.

11. Bizerta: *Torp.-Zerst.* Dunois, 6 *Torpb. I. Kl.*; *Torpb.* Aventurier, Agile (für die Pilotenschule), sämtliche armiert; *Torp.-Zerst.* Pique, 6 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität; *Torpb.* Turco und 2 *I. Kl.* in Reserve.

12. Cochinchina: *Torp.-Zerst.* Takou, 4 *Torpb. I. Kl.* armiert; 4 *Torpb. I. Kl.*, 1 *III. Kl.* und 2 *Torp.-Vedetten* (für Einschiffungszwecke) in Disponibilität; 2 *Torpb. I. Kl.*, 1 *III. Kl.* in Reserve.

13. Tonking: *Torp.-Zerst.* Flamberge (für drei Monate), 3 *Torpb. I. Kl.* armiert; 3 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität.

14. Diego-Suarez: 3 *Torpb. I. Kl.* armiert; 3 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität.

15. Dakar: 3 *Torpb. I. Kl.* armiert; 3 *Torpb. I. Kl.* in Disponibilität.

23.) Stationierung der Untersee-, bezw. Tauchboote pro 1905:

1. Dünkirchen: *Unterseeb.* Français, Algérien, Gnôme, Lutin.

2. Cherbourg: *Tauchb.* Narval, Sirène, Triton, Silure, Espadon, Aigrette (elf Monate), Cigogne (acht Monate); *Unterseeb.* Morse und X.

3. Toulon: 1 *Tauchb.* (sieben Monate); *Unterseeb.* Zédé, Gymnote, Loutre, Grondin, Anguille und Y.
4. Korsika: *Unterseeb.* Alose und Truite in Ajaccio; *Unterseeb.* Souffleur und Dorade in Bonifacio.
5. Algier: *Unterseeb.* Perle und Esturgeon.
6. Tunis: *Unterseeb.* Farfadet, Korrigan, Phoque und Z in Bizerta; *Unterseeb.* Castor und Otarie in Goletta; *Unterseeb.* Bonite und Thon in Susa.
7. Indochina: *Unterseeb.* Lynx und Protée in Saigon; *Unterseeb.* Oursin und Méduse in Tonking.
8. Diego-Suarez: *Unterseeb.* Naïade und Ludion.

Italien.

Indienststellungen nach dem Stande vom September 1904.

1.) Mittelmeer-Geschwader: *Schlsch.* Sicilia (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Konstantin Morin), Ammiraglio di Saint Bon, Emanuele Filiberto; *Pzr.-Kr.* Carlo Alberto (Flaggenschiff des C.-Adm. Carlo Reynaudi), Giuseppe Garibaldi, Varese; *Torp.-Kr.* Agordat, Coatit, Partenope; *Torp.-Zerst.* Turbine, Fulmine, Lampo, Aquilone, Borea, Nembo, Euro, Dardo, Freccia, Strale; *Wassertender* Tevere.

2.) Reserve-Eskadre: *Schlsch.* Dandolo (Flaggenschiff des Kommandierenden, C.-Adm. Giovanni Bettòlo), Sardegna, Re Umberto, Andrea Doria; *gesch. Kr.* Giovanni Bausan; *Torpb.* Nr. 89 S, 143 S, 144 S, 146 S, 148 S, 149 S, 150 S und 152 S.

3.) Ostasiatische Division: *Pzr.-Kr.* Marco Polo (Flaggenschiff des Divisions-Kommandanten, C.-Adm. Francesco Grenet); *Kr.* Elba (wird von Liguria abgelöst), Puglia.

4.) Schiffsdivision im Roten Meere: *Kr.* Lombardia (Flaggenschiff des Divisions-Kommandanten, Lschs.-Kpt. Onorato Buglione di Monale), Urania; *Dpfr.* Galileo Galilei; *Knb.* Volturno und 5 *Sambuks.*

5.) Stationsschiffe im Auslande: *a)* für Amerika: *Kr.* Umbria, Dogali; *b)* für die Südsee: Liguria (wird von Elba abgelöst); *c)* für die Levante: *Kr.* Euridice; *d)* für Konstantinopel: *Raddpfr.* Sesia.

6.) Sonstige Indienststellungen: *Korv.* Amerigo Vespucci (für die Zöglinge der Marine-Akademie), Flavio Gioja (für Schiffsjungen); *Av.* Staffetta (als Vermessungsschiff).

Russland.

Indienststellungen und desarmierte Schiffe im Auslande im November 1904.

a) Baltische Flotte (auf der Ausreise nach Ostasien).

I. Schlachtschiff-Division: *Schlsch.* Knjaz Suvarow (Flaggenschiff des Kommandierenden, Adm. Rožđjetwensky), Imperator Alexander III., Borodino, Orel. — II. Schlachtschiff-Division: *Schlsch.* Sissoi Velikij (Flaggenschiff des C.-Adm. Felkerzam), Osljabja, Navarin; *Pzr.-Kr.* Admiral Nachimov, Dmitrij Donskoi. — III. Kreuzer-Division: *Kr.* Almas (Flaggenschiff des C.-Adm. Enquist), Oleg, Aurora, Svjetlana, Zemčug, Izumrud. — IV. Torpedoflottille: *Torp.-Zerst.* Brawji, Bezuprečni, Blestjašči, Bodry, Bedowji, Bujny, Bystrji, Pronziteljny und 5 bisher unbenannte. — V. Hilfskreuzer: Rion, Dnjepr, Don, Ural, Kuban, Irtiš, Terek; *Dampfer der freiwilligen Flotte:* Jaroslavl, Saratov, Nižni Novgorod, Kostroma, Woroneš, Wladimir, Kiev, Tambov. — VI. Trainschiffe: *Transportschiffe:* Anadyr, Korea, Kitay, Esperance, Knjaz Gorčakov, Ajina, Tuapse; *Dampfer der russischen Schwarze Meer-Gesellschaft:* Merkur, Juno, Jupiter, Pallada; *Werkstättenschiff* Kamčatka; *Bergungsdampfer* Rus; *Spitalschiff* Orel; *Torpedo-Transportdampfer* Bakan; *Eisbrecher* Ledokol; ferner zahlreiche ausländische Kohlendampfer für Kohlenversorgung.

b) In Ostasien.*

1.) In Wladiwostok: *Pzr.-Kr.* Bogatyr, Rossia, Gromoboi. — 2.) In Port Artur: *Schlsch.* Poltava, Sebastopol, Peresvjet, Retwisan, Pobjeda; *Kr.* Bajan, Pallada; *Torp.-Zerst.* Bditeljny, Bojevoj, Vnimateljny, Vinoslivnji, Vlastnji, Bojki, Silni, Serditji, Smely, Storozevoi, Skory, Stroinji, Statnji, Razjašči.

c) Im Mittelländischen Meer.

Knb. Černomorec, Chrabri, Zaporožec; *Dpfr.* Colchida (letztere zwei Stationsschiffe in Konstantinopel).

d) In neutralen Häfen auf die Kriegsdauer abgerüstet.

a) In Tsingtau: *Schlsch.* Cesarević; *Torp.-Zerst.* Bezpoščadny, Bezšumni, Bezstražny. — *b)* In Schanghai: *Kr.* Askold; *Knb.* Mandžur; *Torp.-Zerst.* Grozovoi. — *c)* In Saigon: *Kr.* Diana. — *d)* In San Francisco: *Trspt.dpfr.* Lena.

* In diesem Verzeichnisse wurden nur jene Schiffe und Torpedoboots-Zerstörer gestrichen, deren Verlust bisher amtlich bestätigt wurde.

Vereinigte Staaten.

Dienststellungen nach dem Stande vom 1. November 1904.

1.) Nordatlandische Flotte: *a)* Schlachtschiff-Eskadre: *Schlsch.* Kearsarge (Flaggenschiff des Kommandierenden, C.-Adm. Albert S. Barker), Alabama (Flaggenschiff des Divisions-Kommandanten, C.-Adm. Charles H. Davis), Illinois, Jowa, Kentucky, Maine, Massachusetts, Missouri; *Jachten* Mayflower, Scorpion; *b)* karaibische Eskadre: *Kr.* Newark (Flaggenschiff des C.-Adm. Chas. D. Sigsbee), Dixie, Detroit, Denver, Tacoma; *Knb.* Bancroft, Newport; *c)* Küsten-Eskadre: *Schlsch.* Texas (Flaggenschiff des C.-Adm. James H. Sands); *Mon.* Arkansas, Florida, Whipple (Kommandoboot des Ltnt.-Comdr. Johnston), Worden; *d)* Subsidiarschiffe: *Vorratssch.* Culgoa; Hannibal, Leonidas.

2.) Südatlantische Eskadre: *Pzr.-Kr.* Brooklyn (Flaggenschiff des C.-Adm. F. E. Chadwick); *Kr.* Atlanta; *Knb.* Castine, Marietta.

3.) Europäische Eskadre: *Kr.* Olympia (Flaggenschiff des C.-Adm. T. F. Jewell), Cleveland, Des Moines.

4.) Pazifische Eskadre: *Pzr.-Kr.* New York (Flaggenschiff des C.-Adm. Caspar F. Goodrich); *Kr.* Boston, Marblehead; *Mon.* Wyoming; *Knb.* Bennington, Petrel; *Torp.-Zerst.* Perry, Paul Jones; *Kohlendpfr.* Nero.

5.) Asiatische Flotte: *a)* Schlachtschiff-Eskadre: *Schlsch.* Wisconsin (Flaggenschiff des C.-Adm. Yates Stirling), Oregon; *Mon.* Monterey, Monadnock; *Knb.* Callao, Elcano, Helena, Villalobos, Wilmington; *Jacht* Frolic und die Torpedoflottille, bestehend aus den *Torp.-Zerst.* Bainbridge, Barry, Chauncey, Dale, Decatur; *b)* Kreuzer-Eskadre: *Kr.* New Orleans (Flaggenschiff des C.-Adm. William M. Folger), Baltimore, Cincinnati, Raleigh; *c)* Philippinen-Eskadre: *Destilliersch.* Rainbow (Flaggenschiff des C.-Adm. Charles J. Train); *Knb.* Pampanga, Paragua, Mindoro, Quiros; *d)* Subsidiarschiffe: *Vorratssch.* Nanshan; *Kohlendpfr.* Ajax, Alexander, Brutus, Justin, Pompey; *Av.* General Alava.

6.) Atlantische Übungs-Eskadre: *Kr.* Minneapolis (Flaggenschiff des C.-Adm. W. C. Wise), Prairie, Yankee; *Knb.* Topeka; *Dpfr.* Hartford.

7.) Kasern- und Stationsschiffe: *Mon.* Amphitrite (Stationsschiff in Guantanamo); *Kr.* Philadelphia (Marinewerfte in Puget Sound); *Dpfr.* Adams (Marinestation in Tutuila auf Samoa), Lancaster (Marinewerfte in League Island), Mohican (Marinestation in Cavite); *Vorratssch.* Supply (Marinestation in Guam); *Hulk* Franklin (Marinewerfte in Norfolk), Hancock (Marinewerfte in Mare Island), Pensacola (Marineschulstation in S. Francisco), Richmond (Tender des Franklin), Wabash (Marinestation in Boston); *Segelsch.* Alliance (Marinestation in Culebra).

8.) Torpedofahrzeuge für besondere Dienste: *Torp.-Zerst.* Lawrence, Preble; *Torpb.* Dupont, Davis, Farragut, Fox, Manly, Mc Kee, Talbot, Winslow; *Unterseeb.* Grampus, Holland, Pike, Porpoise, Shark.

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe.

Kursiv-Buchstaben bezeichnen die Staatszugehörigkeit des betreffenden Schiffes, und zwar: *Aeg* = Ägypten, *A* = Argentinien, *Be* = Belgien, *Br* = Brasilien, *Bu* = Bulgarien, *Ca* = Cambodja, *Chl* = Chile, *Chn* = China, *D* = Deutschland, *Dä* = Dänemark, *E* = England, *Ec* = Ecuador, *F* = Frankreich, *G* = Griechenland, *H* = Haïti, *I* = Italien, *J* = Japan, *Kol* = Kolumbien, *Ma* = Marokko, *Me* = Mexiko, *Mo* = Montenegro, *Nd* = Niederlande, *No* = Norwegen, *Oe* = Österreich-Ungarn, *Po* = Portugal, *Pu* = Peru, *Ps* = Persien, *Rm* = Rumänien, *Rs* = Rußland, *Sch* = Schweden, *Si* = Siam, *Sp* = Spanien, *SD* = San Domingo, *T* = Türkei, *U* = Uruguay, *V* = Venezuela, *VSt* = Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Zahlen in gewöhnlicher Schrift geben die Textseite der Flottenliste an, auf welcher das betreffende Schiff zu suchen ist; bei jenen Schiffen, von welchen eine Skizze im Abschnitte «Skizzen von Panzer- und Panzerdeckschiffen» enthalten ist, ist außerdem die betreffende Seitennummer durch Kursiv-Ziffern *(321)* angegeben.

1804 *H* 298
22 December *H* 298
23 Mayo *V* 372

A.

Abarenda *VSt* 384
Abbas *Aeg* 220
Abd-el-Monaym *Aeg* 220
Abd-ul-hamid *T* 369
Abdul Kader *T* 365
Abd-ul Medžid *T* 365, 369
Aberdeen *E* 275
Aboukir *E* 248
Abrek *Rs* 340
Absalon *Dä* 233
Abtao *Chl* 228
Abu Klea *Aeg* 220
Acadia *E* 275
Accomac *VSt* 382
Acevedo *Sp* 361
Acheloos *G* 298
Acheron *E* 270, 276
Achéron *F* 281
Achilles *E* 247
Achter *T* 371
Aconcagua *Chl* 228
Açor *Po* 333
Actaeon *E* 271
Action *G* 297
Active *E* 271
Active *VSt* 382
Adamastor *Po* 332
Adams *VSt* 381
Adana *T* 371
Adder *E* 270
Adder *VSt* 381
Adelaide *E* 269
Aden *T* 370
Adige *I* 307
Adler *Oe* 327
Admiraal Wassenaer *Nd* 320
Admiral Čičagov *Rs* 337
Admiral Greigh *Rs* 337
Admiral Kornilov *Rs* 339
Admiral Lazarev *Rs* 337
Admiral Nachimov *Rs* 338
Admiral Senjavin *Rs* 337, *501*

Admiral Spiridov *Rs* 337
Admiral Ušakov *Rs* 337
Adolf Hertog van Nassau *Nd* 320
Adventure *E* 258, 275
Advice *E* 269
Ägaleia *G* 297
Aeger *No* 324
Aegialia *G* 297
Aegir *D* 235, *402*
Aeolus *D* 242
Aeolus *E* 251
Aetna *E* 269
Af Chapman *Sch* 359
Affondatore *I* 300
Affonso de Albuquerque *Po* 332
Africa *E* 244
Africa *Po* 333
African *E* 269
Afrika *Rs* 339
Agamemnon *E* 244
Agile *F* 287
Agnete *Dä* 233
Agordat *I* 302
Agostino Barbarigo *I* 307
Aid *E* 269
Aida *Aeg* 220
Aidın *T* 371
Aïdon *G* 298
Aigrette *F* 291
Aileen *VSt* 383
Aivalik *T* 371
Ajax *VSt* 384
Ajnalū Kawak *T* 368
Akagi *J* 311
Akaret *Si* 359
Akaschi *J* 310
Akatsuki *J* 312
Akebono *J* 312
Akhissar *T* 365
Aki Maru *J* 314
Akitsuschima *J* 310
Alabama *VSt* 373, *527*
Alacrity *E* 269
Alarm *E* 259
Alarme *F* 287
Albacore *E* 255
Albany *VSt* 375
Albay *VSt* 378
Albatros *Oe* 331
Albatross *E* 262
Albemarle *E* 244
Albert *E* 276
Alberta *E* 269
Albion *E* 245
Alcyon *F* 293
Alert *E* 254
Alert *VSt* 381
Alerta *A* 222
Aleut *Rs* 351
Alexander *Si* 359
Alexander I. *Bu* 225
Alexander *VSt* 384
Alexandra *E* 247
Alexandrija *Rs* 341
Alexandrine *D* 242
Alexandru cel bun *Rm* 335
Alfhild *Sch* 358
Alfonso XII. *Sp* 362, 363
Alfonso XIII. *Sp* 362, 363
Alger *F* 282
Algerien *F* 292
Algerine *E* 254
Al Hassaneh *Ma* 315
Alice *VSt* 382
Alice Roosevelt *D* 238
Ali Saïb Paša *T* 371
Aller *D* 243
Alliance *VSt* 382
Alligator *E* 269
Almas *Rs* 339
Almirante Brown *A* 221
Almirante Cochrane *Chl* 226
Almirante Condell *Chl* 226
Almirante Lynch *Chl* 226
Almirante Simpson *Chl* 226
Alos *T* 370
Alose *F* 292
Alouette *F* 293
Alpaget *T* 365
Alpha *Oe* 331
Alpheos *G* 298
Alvarado *VSt* 377
Alvaro de Caminha *Po* 333
Alvear *A* 223
Amaki *J* 311
Amazonas *Chl* 228
Amazone *D* 237
Amazone *F* 296
Amelia *E* 270
Amelia *Po* 332
Americano *V* 372
Amerigo Vespucci *I* 305
Amethyst *E* 252, *435*
Amiral Aube *F* 279
Amiral Baudin *F* 278, *445*
Amiral Charner *F* 280, *454*
Amiral Duperré *F* 279
Amiral Tréhouart *F* 280, *455*
Ammiraglio di Saint Bon *I* 299
Amphion *E* 271
Amphitrite *E* 248
Amphitrite *G* 298
Amphitrite *VSt* 375
Amstel *Nd* 320
Amvrakia *G* 297
Anadir *Rs* 353
Anadoly *T* 371
Andrada *Br* 224
Andrea Doria *I* 299, *464*
Andrej Pervozvanji *Rs* 336
Andromache *E* 251
Andromeda *E* 249
Angara *Rs* 353
Angler *E* 263
Anguille *F* 292
Annam *F* 296
Annapolis *VSt* 377
Anson *E* 246, *421*
Ant *E* 255
Antelope *E* 259
Antilope *I* 307
Antonio João *Br* 225
Antonio Lopez *Sp* 363
Antrim *E* 247
Aoataka *J* 313
Apache *VSt* 382
Aphroëssa *G* 298
Apollo *E* 251, *433*
Apšeron *Rs* 353
Apurimac *Pu* 331
Aquarius *E* 269
Aquidaban *Br* 223
Aquila *Chl* 228
Aquila *I* 304
Aquilon *F* 286
Aquilone *I* 303
Arab *E* 261
Arabia *E* 272
Araguary *Br* 224
Araks *Rs* 353
Aran *Sch* 355, *513*
Arayat *VSt* 378
Arbalète *F* 284
Arc *F* 284
Arcadia *E* 273
Archer *F* 286
Archimede *I* 306
Arcona *D* 237
Ardent *E* 265
Ardjoeno *Nd* 320
Arendal *No* 324
Ares *G* 297
Arethusa *E* 252
Arethusa *VSt* 384
Aretusa *I* 302
Argentina *A* 221
Argesul *Rm* 335
Argo *E* 271
Argonaute *E* 248
Argonaute *F* 286
Argun *Rs* 353
Argus *E* 270
Argus *F* 294
Argus *Nd* 320
Argyll *E* 247
Ariadne *D* 237
Ariadne *E* 248, 271
Ariel *E* 263
Ariete *Sp* 361
Arkadi *T* 370
Arkansas *VSt* 374, *534*
Armand Behic *F* 296
Arno *A* 223
Arno *I* 307
Árpád *Oe* 325
Arquebuse *F* 284
Arrogant *E* 250, *432*
Arrow *E* 256
Artelščik *Rs* 341
Aruba *Nd* 320
Arun *E* 261
Asagiri *J* 312
Asahi *J* 309, *473*
Asama *J* 310, *478*
Asaschio *J* 312
Asia *E* 270
Asia *Rs* 340
Asir *T* 371
Asisije *T* 366
Asjen *Bu* 225
Askold *Rs* 338
Asp *E* 269
Aspern *Oe* 326
Aspic *F* 294
Aspis *G* 297
Assahan *Nd* 321
Assar-i-šewket *T* 366
Assar-i-tewfik *T* 364
Assistance *E* 257
Assjotr *Rs* 343
Assurance *E* 269
Astrabad *Rs* 353
Astraea *E* 250, *433*
Austral *E* 271
Astúrias *Sp* 362
Atago *J* 311
Athenian *E* 273
Atjeh *Nd* 318
Atlanta *VSt* 376
Atlante *I* 306
Atlantique *F* 296
Atlas *E* 269
Atrato *E* 273
Attentive *E* 258
Audacieux *F* 286
Audaz *Br* 225
Audaz *Sp* 361
Aurania *E* 272
Aurora *E* 249, 270, *431*
Aurora *Oe* 330
Australia *E* 273
Australien *F* 296
Avalanche *F* 294
Aventurier *F* 287
Averne *F* 286
Avernus *E* 276
Avon *E* 263
Avrora *Rs* 339
Avvoltoio *I* 304
Awa Maru *J* 314
Awn-illah *T* 364
Azopardo *A* 222
Azor *Sp* 361
Azor *E* 271
Azuma *J* 310

B.

Babenberg *Oe* 325
Babil *T* 370
Bacchante *E* 248
Baden *D* 235
Badger *E* 256, 270
Bagdadi *T* 371
Bagley *VSt* 379
Bahri *T* 371
Bahr-i-dždedid *T* 371
Bailey *VSt* 380
Bainbridge *VSt* 379
Baïonnette *F* 294
Bajan *Rs* 338, *503*
Bakan *Rs* 341
Baku *Rs* 353
Balder *Nd* 318
Balder *Sch* 358
Baleno *I* 307
Bali *Nd* 321
Bali *Si* 359
Balist *F* 284
Balloochi *E* 274
Balny *F* 289
Baltimore *VSt* 376
Bancroft *VSt* 377
Banjo *J* 311
Bann *E* 269
Banshee *E* 265
Banterer *E* 271
Baptista de Andrade *Po* 334
Barceló *Sp* 361
Barfleur *E* 245
Barham *E* 253
Barney *VSt* 379
Barracouta *E* 253
Barrosa *E* 253
Barroso *Br* 223
Barry *VSt* 379
Bartin *T* 371
Bartholomeu Dias *Po* 334

Basco *VSt* 378
Basileos Georgios *G* 297
Basilisk *D* 236
Basilisk *E* 254
Basilisk *Oe* 330
Bat *E* 263
Bathurst *A* 222
Batman *E* 276
Batok *Nd* 319
Bayern *D* 235
Bayfield *E* 275
Bayonnais *F* 295
Bditeljny *Rs* 353
Beagle *E* 254
Beaver *E* 270
Bedford *E* 248
Bedowji *Rs* 342
Bee *E* 269
Bejlerbej *T* 367
Bejrut *T* 367
Bélier *F* 284
Bellona *E* 253
Bellona *Nd* 320
Bellona *Oe* 331
Belvidera *E* 271
Benbow *E* 246, *421*
Benedetto Brin *I* 299, *461*
Benghazi *T* 371
Bengo *Po* 333
Benjamin Constant *Br* 224
Bennington *VSt* 377
Bento Gonçalves *Br* 224
Benue *E* 275
Beowulf *D* 235
Beresan *Rs* 350
Berk-efšan *T* 365
Berlin *D* 237
Bermejo *A* 223
Berrio *Po* 334
Berserk *Sch* 356
Berwick *E* 248
Bešiktash *T* 371
Beskytteren *Dä* 233
Beta *Br* 224
Bever *Nd* 319
Bezpoščadny *Rs* 353
Bezstražny *Rs* 353
Bezšumni *Rs* 353
Bezuprečni *Rs* 342
Bhamo *E* 274
Biddle *VSt* 379
Biene *D* 236
Bien-Hoa *F* 295
Bigha *T* 371
Bingo Maru *J* 314
Binscho *J* 314
Birmingham *VSt* 377
Bisagno *I* 307
Bison *E* 269
Bistrita *Rm* 335
Bittern *E* 263
Bjeluga *Rs* 343
Björn *Sch* 356
Black Prince *E* 247
Blackwater *E* 261
Blake *E* 249, *430*
Blakely *VSt* 379
Blanche *E* 253
Blanco Encalada *Chl* 226, *395*
Blazer *E* 256
Blenda *Sch* 356
Blenheim *E* 249
Blestjašči *Rs* 342
Blink *No* 323
Blitz *D* 238
Blitz *Oe* 326
Blixt *Sch* 357
Bloedhond *Nd* 317
Blonde *E* 253
Bloodhound *E* 256, 270
Blossom *E* 269
Blücher *D* 240
Boa *Oe* 327
Bobr *Rs* 351
Bodiny *Rs* 352
Bodrog *Oe* 329, *491*
Bodry *Rs* 342
Bogatyr *Rs* 338, *502*
Bogota *Kol* 315
Bojana *T* 370
Bojarin *Rs* 335
Bojevoj *Rs* 353
Bojki *Rs* 352
Bolivar *V* 372
Bombarde *F* 284
Bombe *D* 242
Bombe *F* 285
Bonaire *Nd* 320
Bonaventure *E* 251
Bonetta *E* 256, 270
Bonite *F* 291
Boomerang *E* 276
Borea *I* 303
Boreas *D* 242
Borée *F* 286
Boris *Bu* 225
Bormida *I* 307
Borneo *Nd* 321
Borodino *Rs* 336, *494*
Boscaven *E* 270
Boscaven II *E* 270
Boscaven III *E* 270
Bosnia *I* 308
Boston *VSt* 376
Botew *Bu* 225
Bouclier *F* 294
Bougainville *F* 294
Bouncer *E* 271
Bourrasque *F* 286
Bouvet *F* 277
Bouvines *F* 280
Boxer *E* 265
Boxer *VSt* 381
Boyne *E* 261
Bozdže-ada *T* 370, 371
Braga *Nd* 318
Brage *No* 324
Brak *Nd* 319
Bramble *E* 255
Brand *No* 322
Brandenburg *D* 235
Braunschweig *D* 234, *398*
Bravo *Me* 315
Brawji *Rs* 342
Brazen *E* 263
Bremen *D* 237
Brenta *I* 307
Brennus *F* 278, *442*
Brigitovka *Rs* 346
Brilliant *E* 251
Bris *Sch* 357
Brisk *E* 253
Britania *V* 372
Britannia *E* 244, 270, 273
Britomart *E* 255
Briton *E* 270
Bromo *Nd* 321
Bronte *I* 305

Brooklyn *VSt* 374, *532*
Bruizer *E* 264
Bruix *F* 280
Brummer *D* 240
Brutus *VSt* 384
Bubulina *G* 298
Buchardo *A* 222
Budapest *Oe* 325
Buenos Aires *A* 221, *388*
Buenos Aires *Sp* 363
Büffel *Oe* 330
Buffalo *VSt* 382
Buffel *Nd* 320
Bug *Rs* 348
Bugeaud *F* 282
Bujny *Rs* 342
Bulaïr *T* 371
Bulgaria *I* 308
Bulgia *Nd* 318
Bulldog *E* 256
Bullfinch *E* 262
Bullfrog *E* 271
Bulwark *E* 245
Bunčug *Rs* 341
Burhan-ed-din *T* 369
Burja *Rs* 341
Burny *Rs* 338
Burun *Rs* 341
Bussard *D* 238, 242
Bussard *Oe* 328
Bustard *E* 256
Bustler *E* 269
Bystrji *Rs* 342

C.

Cabinda *Po* 334
Cachapoal *Chl* 228
Cacheu *Po* 333
Cacongo *Po* 332
Cadmus *E* 254
Cäsar *E* 245
Caesar *VSt* 383
Caguayu *A* 223
Caika *Rs* 346
Caïman *F* 280
Calabria *I* 301
Calamianes *VSt* 378
Calatafimi *I* 302
Calcutta *E* 271
Caledonia *E* 270, 273
California *VSt* 374, *531*
Callao *Pe* 331
Callao *VSt* 378
Calliope *E* 253
Calypso *E* 253
Camäleon *D* 236
Cambrian *E* 250
Cambridge *E* 270
Camel *E* 269
Camocim *Br* 225
Camoscio *I* 307
Campania *E* 272
Campeche *Me* 315
Camperdown *E* 246
Canada *E* 275
Cananéa *Br* 225
Candia *I* 308
Canning *E* 274
Canonicus *VSt* 367
Canopus *E* 245, *416*
Capello *Po* 333
Capitaine Cuny *F* 289
Capitaine Mehl *F* 289
Capitan Merino Tarpa *Chl* 227
Capitan Munoz Gamero *Chl* 227
Capitan O'Brien *Chl* 227
Capitan Orella *Chl* 227
Capitan Prat *Chl* 226, *391*
Capitan Thompson *Chl* 227
Capois-la-mort *H* 298
Capraia *I* 307
Caprera *I* 302
Capricorne *F* 294
Capriolo *I* 307
Carabina *Po* 333
Carabine *F* 284
Caracciolo *I* 306
Caravellas *Br* 225
Carbon *E* 269
Cardenal Cisneros *Sp* 360, *518*
Carevna *Rs* 341
Carioca *Br* 225
Carl Edholm *Sch* 358
Carlo Alberto *I* 300, *469*
Carlos V. *Sp* 360, *519*
Carlos Gomes *Br* 225
Carnarvon *E* 248
Carnatic *E* 271
Carnot *F* 278, *441*
Carodiejka *Rs* 337
Carola *D* 240
Caroline *E* 271
Caronade *F* 294
Carquois *F* 283
Carron *E* 269
Cartagena *Kol* 315
Casabianca *F* 285
Casma *Chl* 228
Cassard *F* 282
Casse-Tête *F* 294
Cassini *F* 285
Castelfidardo *I* 300
Castine *VSt* 377
Castor *D* 242
Castor *F* 291
Castor *Nd* 320
Castore *I* 307
Cataluña *Sp* 360, 363
Catapulte *F* 284
Catinat *F* 282
Catopaxi *Ec* 243
Caurus *D* 242
Cécille *F* 281
Celtic *VSt* 384
Centella *A* 222
Centurion *E* 245, *420*
Ceram *Nd* 321
Cerberus *E* 275
Cerberus *Nd* 321
Černomorec *Rs* 348
Cervo *I* 307
Cesarević *Rs* 336, *495*
Česma *Rs* 347
Ćesme *T* 371
Ceylon Maru *J* 314
Chabarovsk *Rs* 341
Chacabuco *Chl* 226, 228
Chaimite *Po* 332
Chaco *A* 223
Chak Kang Nr. 1 *Si* 359
Challenger *E* 250
Champion *E* 253
Chanzy *F* 280
Chapicui *U* 371

Charente *F* 295
Charger *E* 265
Charlemagne *F* 277, *440*
Charles Martel *F* 278
Charleston *VSt* 375, *535*
Charlotte *D* 241
Charybdis *E* 250
Chasseloup Laubat *F* 282, *455*
Chateaurenault *F* 281, *457*
Chattanoga *VSt* 375
Chauncey *VSt* 379
Cheerful *E* 263
Cheerwell *E* 261
Chélif *F* 295
Chelmer *E* 260
Chercuito *Kol* 315
Cherub *E* 269
Chesapeak *VSt* 381
Chester *E* 269
Chester *VSt* 377
Chevalier *F* 286
Chicago *VSt* 376
Chickasaw *VSt* 382
Childers *E* 276
Chili *F* 296
Chimère *F* 293
China *E* 272
Chioggia *I* 307
Chios *G* 297
Chivinec *Rs* 340
Chocktaw *VSt* 382
Chrabry *Rs* 340, *507*
Chub *E* 269
Churchill *E* 274
Ciclope *I* 306
Cigogne *F* 291
Cimeterre *F* 294
Cincinnati *VSt* 375
Cinkišljar *Rs* 353
Circe *E* 259, 270
Cirujano Videlo *Chl* 227
Città di Milano *I* 305
Ciudad de Cadiz *Sp* 363
Claes Horn *Sch* 356
Clas Uggla *Sch* 356
Cleopatra *E* 253
Cleveland *VSt* 375
Clinker *E* 269
Clio *E* 254
Clive *E* 274
Clover *E* 269
Clyde *E* 270, 273
Coatit *I* 302
Cobra *Oe* 327
Cochrane *E* 247
Cockatrice *E* 270, 271
Cockhafer *E* 270
Cocyte *F* 281
Coetlogon *F* 283
Collingwood *E* 246
Colne *E* 260
Colocolo *Chl* 227
Colon *Pu* 331
Colorado *VSt* 374
Colossus *E* 246, 270
Columbia *VSt* 375, *536*
Columbine *E* 257
Comandante Freitas *Br* 225
Comet *D* 238
Comet *E* 256, 270, 274
Comète *F* 293
Commonwealth *E* 244
Comodore Py *A* 221
Concord *VSt* 377
Condé *F* 279
Conde de Venadito *Sp* 362
Condor *Chl* 228
Condor *D* 238
Condor *F* 285
Condor *Oe* 328
Condore *I* 304
Confiance *E* 269
Conflict *E* 265
Connecticut *VSt* 372, *523*
Conqueror *E* 247, 270
Constance *E* 275
Constellation *VSt* 382
Constitucion *A* 223
Constitution *VSt* 382
Contest *E* 265
Coqueta *V* 372
Coquette *E* 263
Cordillère *F* 296
Cormoran *D* 238
Cormorant *E* 270
Cornwall *E* 248
Cornwallis *E* 244
Coronel *U* 371
Corrientes *A* 221
Corsaire *F* 289
Cosmao *F* 283
Costanza *Rm* 335
Couleuvrine *F* 285
Countess of Derby *E* 274
Countess of Hopetoun *E* 276
County of Yarmouth *A* 223
Courbet *F* 278
Coureur *F* 287
Cracker *E* 269
Crane *E* 263
Creole *E* 269
Crescent *E* 249
Cressy *E* 248, *427*
Cristoforo Colombo *I* 305, 308
Crocodil *D* 236
Crocodile *E* 269
Crocus *E* 269
Cuama *Po* 333
Cuckoo *E* 255, 270
Culgoa *VSt* 384
Cumberland *E* 248
Cumberland *VSt* 381
Curlew *E* 254, 275
Curtatone *I* 305
Cushing *VSt* 380
Custoza *Oe* 329
Cyclone *F* 286
Cycloop *Nd* 319
Cyclop *Oe* 330
Cygne *F* 290
Cygnet *E* 262
Cymric *E* 272
Cynthia *E* 262

D.

Daedalus *E* 270
Dagmar *Rs* 341
Dahlgren *VSt* 380
Dai-iti-Schintén *J* 314
Dai-ni-Schintén *J* 314
Daisy *E* 270
Dal *Aeg* 220
Dale *VSt* 379, 382
Dalhousie *E* 274

Dalmat *Oe* 330
Dandolo *I* 300, *467*
Dannebrog *Dä* 233
Danube *E* 273
Dard *F* 284
Dardo *I* 303
Daring *E* 265, 270
Dart *E* 268
Dasher *E* 264
D'Assas *F* 282
Dauphin *F* 286
Davis *VSt* 380
Davout *F* 283
Decatur *VSt* 379
Decidée *F* 294
Decoy *E* 265
Dee *E* 261
Defence *E* 247
Défi *F* 287
Defiance *E* 270
Defiance II *E* 270
Dehorter *F* 286
Delfin *No* 322
Delfin *Rs* 345
Delfinen *Dä* 232
Delfino *I* 304
Delight *E* 270
De Long *VSt* 379
Delos *G* 297
Democrata *Me* 315
Démocratie *F* 277
Dempo *Nd* 319
D'Entrecasteaux *F* 281, *458*
Denver *VSt* 375
Deodoro *Br* 223, *391*
Déroulède *F* 289
De Ruyter *Nd* 316
Derwent *E* 261
Desaix *F* 279, *451*
Descartes *F* 282
Desideria *No* 324
Des Moines *VSt* 375
Despatch *E* 269
Desperate *E* 263
Dessaines *H* 298
D'Estrées *F* 282
Destructor *Sp* 361
Detroit *VSt* 376
Deutschland *D* 242, 243
Devastation *E* 247, 270
Devastation *F* 279
Devonshire *E* 247, *424*
Diadem *E* 249, *428*
Diamond *E* 252
Diana *E* 250
Diana *Rs* 339
D'Iberville *F* 285
Dido *E* 250
Diligent *E* 269
Dilly *Po* 334
Diogo Çao *Po* 333
Disa *Sch* 356
Diu *Po* 332
Dixie *VSt* 382
Djerv *No* 323
Dmitrij Donskoi *Rs* 338
Dniepr *Rs* 353
Dnjestr *Rs* 350
Dog *Nd* 319
Dogali *I* 301
Dolfijn *Nd* 320
Dolphin *E* 268, 275
Dolphin *VSt* 378
Dolmabagče *T* 371
Dom Carlos I. *Po* 332
Domenico Balduino *I* 308
Dom Fernando e Gloria *Po* 334
Dominion *E* 244
Dom Luiz *Po* 332
Don *E* 271
Don *Rs* 353
Don Alvaro de Bazan *Sp* 361
Donato Guerra *Me* 315
Donau *Oe* 330
Donec *Rs* 348
Donegal *E* 248
Dongola *Aeg* 220
Don Juan d'Austria *Oe* 331
Don Juan de Austria *VSt* 378
Doña Maria de Molina *Sp* 361
Doon *E* 261
Dora *I* 307
Dorade *F* 291
Doris *E* 250
Dorothea *VSt* 383
Doudart de Lagrèe *F* 289
Dove *E* 262, 275
Dožd *Rs* 341
Dozornji *Rs* 346
Draak *Nd* 317
Dragon *E* 265
Dragon *F* 286
Dragonne *F* 285
Drake *E* 248, *425*
Dreadnought *E* 246, 270
Dristig *No* 323
Dristigheten *Sch* 355, *514*
Drôme *F* 295
Dromedar *Oe* 330
Dromedary *E* 269
Drott *Sch* 358
Drudge *E* 270
Druid *E* 275
Dryad *E* 259
Dubuque *VSt* 377
Duca di Galliera *I* 308
Duc de Bragance *F* 296
Du Chayla *F* 282
Duchessa di Genova 308
Dufa *Nd* 318
Dufferin *E* 274
Duguay-Trouin *F* 295
Duilio *I* 300
Duke of Edinburgh *E* 247, *423*
Dumbea *F* 296
Dunaj *Rs* 348
Duncan *E* 244, *414*
Dunois *F* 285
Dupetit-Thouars *F* 279
Dupleix *F* 279
Du Pont *VSt* 380
Dupuy de Lôme *F* 280, *454*
Duque da Terceira *Po* 332
Duque de Guisa *Pu* 331
Duque de Palmella *Po* 334
Durance *F* 294
Durandal *F* 285
Durham *E* 270
Dverg *No* 324
Dvina *Rs* 345
Dvjenadzat Apostolov *Rs* 347, *511*

Dwarf *E* 255
Džanik *T* 371
Džibali *T* 370
Džiddah *T* 370
Džigit *Rs* 339
Džilan *T* 371

E.

Eagle *E* 270
Eagle *VSt* 383
Earnest *E* 263
Eastern Star *A* 223
Eber *D* 240
Écho *E* 269
Éclair *F* 287
Eclaireur *Pu* 331
Eclipse *E* 250, 271, *432*
Edda *Sch* 356
Eden *E* 261
Edgar *E* 249, *431*
Edgar Quinet *F* 279, *446*
Edi *Nd* 321
Edinburgh *E* 246
Edirne *T* 367
Edremid *T* 371
Egeria *E* 268
Egmont *E* 270
Egypt *E* 272
Eider *D* 242
Eider *F* 290
Eidsvold *No* 322, *483*
Eisvogel *D* 242
Ekaterina II. *Rs* 347, *512*
Élan *F* 293
Elba *I* 301
Elcano *VSt* 378
Electra *E* 263
Elephant *E* 269
Elettrico *I* 308
Elf *E* 269
El Fateh *Aeg* 220
Elfrida *VSt* 383
Elizabeta *Rm* 334, *492*
Elizabeth *E* 269
Ellida *No* 324
El Mounsef *Aeg* 220
El Nimr *Aeg* 220
Elphinston *E* 274
El Plata *A* 221
El Presidente *SD* 354
Elsaß *D* 234
Elster *Oe* 328
Elvira Alvarez *Chl* 228
Emanuele Filiberto *I* 299, *462*
Emerald *E* 270
Emeraud *F* 290
Emily *E* 269
Emirghian *Aeg* 220
Empire *E* 275
Empong *Nd* 319
Empress of China *E* 273
Empress of India *E* 246, 273
Empress of Japan *E* 273
Enchantress *E* 268, 271
Encounter *E* 250
Endymion *E* 249
Energetic *E* 269
En Naseh *Aeg* 220
Enterprise *A* 223
Enterprise *VSt* 381
Entre Rios *A* 221
Épée *F* 285
Éperlan *F* 295
Épervier *F* 285
Epieu *F* 284
Ercole *I* 306
Erebus *E* 270
Erekli *T* 370
Erenkjöj *T* 371
Ericsson *VSt* 380
Eridano *I* 305
Erie *VSt* 383
Eriklik *Rs* 350
Ermoupolis *G* 298
Erne *E* 261
Ernest Renan *F* 279, *447*
Ernest Simons *F* 296
Ersatz Alexandrine *D* 237
Ersatz Meteor *D* 237
Ersatz Novara *Oe* 325
Erzherzog Albrecht *Oe* 329
Erzherzog Ferdinand Max *Oe* 331
Erzherzog Friedrich *Oe* 325
Erzherzog Karl *Oe* 325, *484*
Esbern Snare *Dä* 233
Escopette *F* 284
Escort *E* 269
Eser-i-teraki *T* 369
Esmeralda *Chl* 226, *393*
Espadon *F* 292
Esperanza *Kol* 315
Espero *I* 303
Espiegle *E* 254
Espora *A* 221
Esser-nushet *T* 370
Essex *E* 248
Essex *VSt* 381
Estefania *Po* 334
Esturgeon *F* 291
Etincelle *F* 295
Etna *I* 301
Etna *Nd* 320
Etogrul *T* 367
Etruria *E* 272
Etruria *I* 301, *471*
Ettrick *E* 261
Eugène Pereire *F* 296
Eugenie *Sch* 359
Euridice *I* 302
Euro *I* 303
Europa *E* 249
Eurotas *G* 298
Euryalus *E* 248
Ever *Nd* 320
Evertsen *Nd* 316, *481*
Evropa *Rs* 345
Evstafij *Rs* 347
Excellent *E* 270
Exe *E* 261
Exmouth *E* 245
Express *E* 263
Extremadura *Sp* 360
Eżder *T* 369
Eżer-i-ševket *T* 371

F.

Fairy *E* 263
Faithful *E* 269
Falco *I* 304
Falcon *E* 262, 271
Falk *No* 323
Falke *D* 238

Falke *Oe* 327
Falken *No* 324
Falken *Sch* 358
Falster *Dä* 232
Fame *E* 263
Fanar Baghče *T* 371
Fanny *E* 270, 271
Fantasie *Oe* 330
Fantome *E* 254
Farewell *D* 239
Farfadet *F* 292
Farm *No* 324
Farim *Po* 333
Faro *Po* 333
Farragut *VSt* 380
Fatih *T* 369
Faucon *F* 285
Fauconneau *F* 285
Fawkner *E* 276
Fawn *E* 263
Fazil-ullah *T* 370
Fearless *E* 253
Fee-Tscheu *Chn* 229
Fei-Ting *Chn* 229
Fei-Ying *Chn* 229
Fern *VSt* 382
Fernandes Vieira *Br* 225
Ferrah *T* 371
Ferrer *A* 222
Ferret *E* 265
Fervent *E* 264
Fetah *T* 371
Feth-i-bulend *T* 364
Fethije *T* 370
Feth-ül-islam *T* 366
Fe-Ting *Chn* 229
Fidget *E* 271
Fieramosca *I* 301
Firefly *E* 271
Fire Queen *E* 257
Firm *E* 271
Fisgard *E* 270
Flamberge *F* 284
Flamer *E* 269
Flamingo *Oe* 327
Flamme *F* 281
Flavio Gioja *I* 305
Flèche *F* 285
Fleiß *D* 242
Fleurus *F* 285
Flibustier *F* 286
Flirt *E* 263
Flora *E* 250
Flores *Nd* 321
Floriano *Br* 223
Florida *VSt* 374
Flying Fish *E* 263
Foam *E* 263
Föhn *D* 242
Foka *Nd* 319
Folke *Sch* 355
Fontanka *Rs* 346
Foote *VSt* 380
Forban *F* 286
Forbin *F* 283
Forel *Rs* 343
Foresight *E* 258
Formidable *E* 245, *415*
Formidable *F* 278, *445*
Forte *E* 250, 271
Forth *E* 251
Fortune *VSt* 382
Forward *E* 258
Foudre *F* 283
Fourmi *F* 295
Fox *E* 250
Fox *VSt* 380
Foyle *E* 261
Français *F* 292
Frances *E* 270
Francesco Ferruccio *I* 300
FrancescoMorosini *I* 299
Francisque *F* 284
Franklin *VSt* 382
Frat *T* 368, 371
Frauenlob *D* 237
Freccia *I* 303
Freja *Sch* 358
Fremad *Dä* 233
Fresia *Chl* 227
Freya *D* 237, *406*
Freyr *Nd* 318
Friant *F* 282
Friedrich Karl *D* 236
Friedrich derGroßeD 241
Friedrichsort *D* 242
Friesland *Nd* 317
Frithiof *No* 324
Frithjof *D* 235
Frolic *VSt* 383
Fronde *F* 284
Frundsberg *Oe* 331
Fuad *T* 369
Fürst Bismarck *D* 236, *405*
Fuji *J* 309, *475*
Fukuriu *J* 313
Fulgerul *Rm* 335
Fulminant *F* 280
Fulminante *Po* 334
Fulmine *I* 303
Fultin *A* 222
Fulton *F* 293
Fulton *Rs* 345
Funduklij *T* 370
Fu-Po *Chn* 228
Furieux *F* 280
Furious *E* 250
Fuschimi *J* 312
Fusée *F* 281
Fuso *J* 309
Fu-Tschi *Chn* 229
Fyen *Dä* 231
Fylgia *Sch* 355, *516*

G.

Gaidamak *Rs* 351
Gajret *T* 371
Gala *E* 261
Galata *T* 370
Galilée *F* 283
Galileo Galilei *I* 306, 308
Galipoli *T* 371
Galveston *VSt* 375
Gamma *Oe* 331
Ganges *E* 270
Gannet *E* 276
Gardoqui *VSt* 378
Garibaldi *A* 220, *389*
Garigliano *I* 306
Garry *E* 261
Gaucho *A* 223
Gaukler *Oe* 327
Gaulois *F* 277
Gaviota *A* 222
Gavioto *Chl* 228
Gayundah *E* 276
Gazella *I* 307
Gazelle *Aeg* 220
Gazelle *D* 237
Gazelle *E* 269

Geep *Nd* 320
Gefion *D* 237, *409*
Geier *D* 238
Geier *Oe* 328
Gejser *Dä* 231
Gelderland *Nd* 317
Gemlik *T* 370
General Admiral *Rs* 339
General Admiral Apraxin *Rs* 337
General Alava *VSt* 378
General Artigas *U* 371
General Baquedano *Chl* 228
General Belgrano *A* 220
General Chanzy *F* 296
General Concha *Sp* 362
General Flores *U* 371
General Lavalleja *U* 371
General Nerino *Kol* 315
General O'Higgins *Chl* 226, *392*
General Paz *A* 223
General Pinzon *Kol* 315
General Pueyrredon *A* 220
General San Martin *A* 221
General Suarez *U* 371
General Valdes *Sp* 362
Geog Tepe *Rs* 353
Georgia *VSt* 373
Georgij Pobjedonosec *Rs* 347
Gerda *Sch* 356
Germanic *E* 272
Gerzog Edinburskij *Rs* 338
Gharb *T* 371
Gharbié *Aeg* 220
Gibraltar *E* 249
Gidrograf *Rs* 345
Gier *Nd* 320
Gigant *Oe* 330
Giglio *I* 307
Giljak *Rs* 351
Giljom *T* 369
Giovanni Bausan *I* 301
Gipsy *E* 263
Giralda *Sp* 362
Gironde *F* 295
Giuseppe Garibaldi *I* 300, *468*
Gjöksu *T* 371
Glacier *VSt* 384
Gladan *Sch* 358
Gladiator *E* 250
Glauco *I* 304
Glaura *Chl* 227
Gleaner *E* 259
Gler *No* 324
Glimt *No* 323
Gloire *F* 279, *449*
Glory *E* 245
Gloucester *VSt* 383
Gnome *F* 292
Goëland *F* 293
Goentoer *Nd* 319
Göta *Sch* 355
Goito *I* 302
Goldfinch *E* 268
Goldsborough *VSt* 380
Goliath *E* 245
Golondrina *A* 222
Gonec *Rs* 348
Good Hope *E* 248
Gor *No* 324
Gorm *Dä* 231
Goshawk *E* 269
Gossamer *E* 259
Gothic *E* 272
Gottardo *I* 308
Governolo *I* 305
Grad *Rs* 341
Grafton *E* 249
Grampus *VSt* 381
Granada *Po* 333
Granicerul *Rm* 335
Grapler *E* 271
Grèbe *F* 290
Greif *D* 238
Gremjaščiji *Rs* 340
Grenade *F* 281
Grenadier *F* 286
Greyhound *E* 262
Gridenj *Rs* 348
Griffon *E* 263
Grille *D* 240
Grinder *E* 269
Griper *E* 269
Grivita *Rm* 335
Grönsund *Dä* 232
Gromjašči *Rs* 342
Gromki *Rs* 342
Gromoboi *Rs* 338, *504*
Grondeur *F* 287
Grondin *F* 292
Growler *E* 269
Groza *Rs* 341
Grozjaščiji *Rs* 340
Grozni *Rs* 342
Grozovoi *Rs* 352
Guacolda *Chl* 227
Guale *Chl* 227
Guarany *Br* 225
Guararapes *Br* 225
Guarda *U* 371
Guardiamarina Contreras *Chl* 227
Guardiamarina Riquelme *Chl* 227
Guardiano *I* 307
Gueydon *F* 279, *450*
Guichen *F* 281
Guldborgsund *Dä* 232
Gunhild *Sch* 359
Gurkha *E* 274
Gustave Zédé *F* 292
Gustavo Sampayo *Br* 224
Gwendolen *E* 275
Gwin *VSt* 380
Gymnote *F* 292

H.

Haai *Nd* 317
Habana *Sp* 361
Habang *Nd* 319
Habicht *D* 240
Habicht *Oe* 328
Habsburg *Oe* 325, *485*
Hadba *T* 371
Hadda *Nd* 318
Hadži Demeter *Bu* 225
Hafir *Aeg* 220
Hagen *D* 235
Hai *No* 322
Haidarpaša *T* 371
Haidirieh *T* 371
Haireddin *T* 370
Hai-Tschen *Chn* 228
Hai-Tschi *Chn* 228

Hai-Tschuen *Chn* 228
Hai-Yung *Chn* 228
Hajen *Dä* 237
Hajen *Sch* 358
Hakata Maru *J* 314
Hakuai Maru *J* 314
Halcón *Sp* 361
Halcyon *E* 258
Hallebarde *F* 285
Hallgarth *E* 269
Hamadryad *E* 271
Hamburg *D* 237
Hamidije *T* 364, 365, 366, *521*
Hampshire *E* 248
Handy *E* 264
Hancock *VSt* 384
Han Hak *Si* 359
Hanja *T* 370
Hannibal *E* 245
Hannibal *VSt* 383
Hansa *D* 237
Harald Haarfagre *No* 322, *483*
Hardinge *E* 274
Hardy *E* 264
Hareket *T* 371
Hareng *F* 295
Harpie *Oe* 327
Harpon *F* 284
Harrier *E* 258
Hart *E* 264
Hartford *VSt* 381
Harusame *J* 312
Haschidate *J* 310
Haschitaka *J* 313
Hasty *E* 265
Hato *J* 313
Haughty *E* 264
Hauk *No* 323
Havana *Pu* 331
Havernön *Dä* 232
Havhesten *Dä* 232
Havik *Nd* 320
Havock *E* 265
Hawk *VSt* 383
Hawke *E* 249
Hay *D* 240
Hayabusa *J* 313
Hayatori *J* 312
Hazard *E* 258
Hearty *E* 257
Hebe *E* 259
Hecla *E* 258
Hector *E* 271
Hefring *Nd* 318
Heiligerlee *Nd* 317
Heimdal *No* 324
Heimdall *D* 235
Heimdall *Nd* 318
Hejbetnuma *T* 367
Hejmdal *Dä* 231
Hekla *Dä* 231
Hekla *Nd* 320
Hela *D* 238
Helena *E* 271
Helena *VSt* 377
Heldin *Nd* 320
Helga *D* 242
Helgoland *Dä* 231
Hellas *G* 297
Helpful *E* 269
Henri IV. *F* 280, *439*
Heppens *D* 242
Hercules *E* 247
Hercules *VSt* 382
Hereke *T* 371
Herluf Trolle *Dä* 231, *396*
Hermes *E* 250
Hermione *E* 251
Hernan Cortés *Sp* 361
Hero *E* 247, 270
Heron *F* 290
Hertha *D* 237
Hertog Hendrik *Nd* 316
Hesber *T* 366
Hesper *E* 269
Hessen *D* 234
Het Loo *Nd* 320
Hibari *J* 313
Hidajet *T* 371
Hifs-i-rahman *T* 366
Highflyer *E* 250
Hildebrand *D* 235
Hildur *Sch* 356
Himalaya *E* 273
Hindustan *E* 244
Hinemoa *E* 276
Hippos *Oe* 330
Hist *VSt* 383
Hiyei *J* 311
Hjaelperen *D* ä233
Hoche *F* 278, *446*
Hodeida *T* 371
Hohenzollern *D* 241
Hogue *E* 248
Holland *Nd* 317, *482*
Holland *VSt* 381, *537*
Honorio Barreto *Po* 333
Hood *E* 246
Hopkins *VSt* 379
Hornet *E* 265, 271
Hornet *VSt* 383
Hoscho *J* 311
Ho-We *Chn* 229
Howe *E* 246
Hsi-Ying *Chn* 229
Huascar *Chl* 228
Hudavendighiar *T* 365
Hudud *Aeg* 220
Huemul *Chl* 228
Hull *VSt* 379
Hum *Oe* 331
Humber *E* 268
Hummel *D* 236
Hunter *E* 264
Huntress *VSt* 383
Hussar *E* 259
Hval *No* 322
Hvalrossen *Dä* 232
Hvas *No* 323
Hyaena *E* 255
Hyäne *D* 241
Hyacinth *E* 250
Hybernia *E* 244
Hydra *G* 296
Hydra *Nd* 319, 321
Hyena *Nd* 317

I.

Ibis *F* 293
Ibis *Oe* 327
Idaho *VSt* 372, *522*
Idjen *Nd* 319
Idžlalje *T* 366
Ihsan *T* 371
Ikazuschi *J* 312
Ildiz *T* 371
Illinois *VSt* 373
Illustrious *E* 245
Ilmen *Rs* 346

Iltis *D* 240
Immortalité *E* 249
Imogene *E* 257
Imperator Alexander II. *Rs* 337, *501*
Imperator Alexander III *Rs* 336
Imperator Nikolaj I. *Rs* 337
Imperator Pavel I. *Rs* 336, *493*
Imperial *Chl* 228
Imperial *E* 275
Impérieuse *E* 249
Implacable *E* 245, 270
Impregnable *E* 270
Inaba Maru *J* 314
Inacayal *A* 223
Inajet *T* 371
Inazuma *J* 312
Inca *VSt* 383
Inconstant *E* 270
Indefatigable *E* 251
Indepedencia *SD* 354
Independence *VSt* 382
Independencia *A* 221
Independencia *Me* 315
India *E* 272
India *Po* 334
Indiana *VSt* 373, *529*
Indipendente *I* 308
Indomptable *F* 280
Indus *E* 270
Indus II *E* 270
Indus III *E* 271
Industrious *E* 269
Industry *E* 269, 271
Ineboli *T* 371
Infanta Isabel *Sp* 361
Infernet *F* 282
Ingeniero Hyatt *Chl* 227
Ingeniero Mutilla *Chl* 227
Ingolf *Dä* 233
Ingul *Rs* 308
Iniciadora *Br* 225
Insolent *E* 255
Intrepid *E* 251
Intrepid *VSt* 381
Investigator *E* 274
Iphigenia *E* 251
Iquique *Pu* 331
Irene *D* 238, *409*
Iride *I* 302
Iris *E* 252, 270
Iris *VSt* 384
Iron Duke *E* 271
Iroquois *VSt* 382
Irrawaddy *E* 274
Irresistible *E* 245
Irtiš *Rs* 353
Isabel II. *Sp* 362
Isala *Nd* 317
Isère *F* 295
Isis *E* 250, 270
Iskender *T* 367
Isla de Cuba *VSt* 378
Isla de Luzon *Sp* 363
Isla de Luzón *VSt* 378
Isla de Panay *Sp* 363
Islahat *T* 370
Isly *F* 282
Ismaïl *T* 369
Issedin *T* 369
Istankjöj *T* 368
Istenie *T* 371
Italia *I* 300, *466*
Itata *Chl* 228
Itchen *E* 261
Itsukuschima *J* 310
Ivens *Po* 333
Iver Hvitfeldt *Dä* 231
Ivernia *E* 272
Ivy *E* 274
Iwana *VSt* 382
Iwate *J* 309
Iyo Maru *J* 314
Izmid *T* 371
Izmir *T* 370
Ižora *Rs* 346
Ižorskij *Rs* 346
Izumi *J* 310
Izumo *J* 309, *477*
Izumrud *Rs* 339

J.

Jackal *E* 257
Jacob Bagge *Sch* 356
Jacquin *F* 294
Jagd *D* 238
Jaguar *D* 240
Jaguarao *Br* 225
Jakut *Rs* 351
Jalikjöški *T* 368
Jamestown *VSt* 382
Janequeo *Chl* 227
Janus *E* 264
Jantra *Bu* 225
Jaroslavl *Rs* 354
Jarramas *Sch* 358
Jaseur *E* 259
Jason *E* 259
Jauréguiberry *F* 278, *446*
Java *Nd* 321
Javeline *F* 284
Jeafferié *Aeg* 220
Jean Bart *F* 282
Jeanne d'Arc *F* 279, *452*
Jed *E* 261
Jemmapes *F* 280
Jena *F* 277
Jenikapu *T* 370, 371
Jermak *Rs* 351
Joann Zlatoust *Rs* 347
Joaquim Piélago *Sp* 363
John Ericsson *Sch* 355
Jorge *A* 222
Jonia *G* 297
Jorš *Rs* 341
Jouffroy *F* 293
Jowa *VSt* 373, *528*
Jules Ferry *F* 279, *448*
Jules Michelet *F* 279
Julia *E* 270
Jungei *J* 314
Juno *E* 250
Jupiter *E* 245
Jurien-de-la-Gravière *F* 281, *456*
Justice *F* 277
Justin *VSt* 384
Jutahy *Br* 225
Jylland *Dä* 233

K.

Kabataš *T* 370
Kabyle *F* 287
Kadet *Rs* 345
Kadikjöj *T* 371
Kadrije *T* 371

Kaga Maru *J* 314
Kagero *J* 312
Kagoschima Maru *J* 314
Kagul *Rs* 348
Kaibar *Aeg* 220
Kainome *J* 313
Kai-Pan *Chn* 230
Kaiser *D* 242
Kaiseradler *D* 241
Kaiser Barbarossa *D* 235
Kaiser Franz Joseph I. *Oe* 326, *490*
Kaiser Friedrich III. *D* 235, *400*
Kaiser Karl VI. *Oe* 326, *488*
Kaiser Karl der Große *D* 235
Kaiser Max *Oe* 329
Kaiser Wilhelm II. *D* 235, 243
Kaiser Wilhelm der Große *D* 235, 243
Kaiserin Augusta *D* 237, *407*
Kaiserin Elisabeth *Oe* 326
Kaiserin und Königin Maria Theresia *Oe* 326, *489*
Kajseri *T* 371
Kalamiš *T* 371
Kale *E* 261
Kalipheia G 297
Kamakuru Maru *J* 314
Kamčadal *Rs* 351
Kamčatka *Rs* 341
Kamerun *D* 242
Kamr *T* 371
Kanagava Maru *J* 314
Kanaris G 297
Kangaroo *E* 262
Kansas *VSt* 372
Kapella *Sch* 357
Kapitan Saken *Rs* 348
Kaplan *T* 371
Kara-mersil *T* 371
Kare *Sch* 359
Karen *E* 274
Kari *J* 313
Karkarios *G* 298
Karlos *Rs* 346
Kartal *T* 371
Kartum *Aeg* 220
Kasagi *J* 310, *479*
Kasasagi *J* 313
Kaschima *J* 309
Kassatka *Rs* 343
Kassim Paša *T* 370
Kasuga *J* 309
Kasuga Maru *J* 314
Kasumi *J* 312
Katahdin *VSt* 374
Kate Kellock *Chl* 228
Katoomba *E* 275
Katori *J* 309, *472*
Katsuragi *J* 311
Kawachi Maru *J* 314
Kawak *T* 371
Kazan *Rs* 354
Kažarskij *Rs* 348
Kazbek *Rs* 348
Kearsarge *VSt* 373, *526*
Kenalü *T* 371
Kenia *E* 275
Kennet *E* 261
Kent *E* 248
Ken-Tschio *Chn* 230
Kentucky *VSt* 373
Kephalonia *G* 298
Kerkyra *G* 298
Kersaint *F* 282
Kešaf *T* 368
Kestrel *E* 262
Kharki *E* 269
Kibitz *Oe* 328
Kickli *G* 298
Kien-Ngan *Chn* 229
Kien-Wei *Chn* 229
Kiev *Rs* 354
Kigyó *Oe* 327
Kiji *J* 313
Kilid-bahr *T* 371
Kilid-ul-bahr *T* 367
Kilidž-Ali *T* 370
King *A* 222
King Alfred *E* 248
King Edward VII. *E* 244, *411*
Kingfisher *E* 270, 271, 275
Kinsha *E* 256
Kin-Tsching *Chn* 229
Kipros *G* 297
Kirid *T* 371
Kissa *G* 298
Kit *Rs* 341
Kite *E* 256, 270
Kjamilpaša *T* 371
Kjeck *No* 323
Kléber *F* 279
Knjaz Potemkin Tavričeski *Rs* 347, *508*
Knjaz Požarskij *Rs* 339
Knjaz Suworov *Rs* 336
Kobe Maru *J* 314
König Wilhelm *D* 241
Körös *Oe* 329
Koetei *Nd* 321
Koh-Si-Tschang *Si* 359
Kokura Maru *J* 314
Kolchida *Rs* 350
Kolduncik *Rs* 346
Kolpino *Rs* 346
Komet *Oe* 326
Komet *Sch* 357
Kompas *Rs* 341
Konfida *T* 371
Kon-go *J* 311
Kongsberg *No* 324
Kong Sverre *No* 324
Koning der Nederlanden *Nd* 321
Koningin Emma der Nederlanden *Nd* 318
Koningin Regentes *Nd* 316, *481*
Koningin Wilhelmina der Nederlanden *Nd* 317, *482*
Kopčik *Rs* 346
Korrigan *F* 292
Kortenaer *Nd* 316
Kosai Maru *J* 314
Kossova *T* 371
Kostroma *Rs* 354
Kotaka *J* 313
Koto Maru *J* 314
Krähe *Oe* 328
Kraft *D* 242
Krakatau *Nd* 319
Kranich *Oe* 327
Krasnaja Gorka *Rs* 341

Krasnovodsk *Rs* 353
Krejser *Rs* 340
Kreml *Rs* 337
Krieger *Dä* 233
Kriti *G* 297
Krokodil *Nd* 317
Kronprinz *D* 241
Kronprinz Erzherzog Rudolf *Oe* 325, *486*
Kronprinz Wilhelm *D* 243
Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie *Oe* 325
Krum *Bu* 225
Kuang-Hang *Chn* 230
Kuang-Heng *Chn* 230
Kuang-Huan *Chn* 230
Kuang-Ken *Chn* 230
Kuang-Kum *Chn* 230
Kuang-Li *Chn* 230
Kuang-Tsi *Chn* 230
Kuang-Yuan *Chn* 230
Kuang-Yü *Chn* 230
Kuban *Rs* 353
Kubanec *Rs* 348
Kukuk *Oe* 328
Kumano Maru *J* 314
Kurfürst Friedrich Wilhelm *D* 235, *401*
Kuri *J* 314
Kuznečicha *Rs* 346
Kvik *No* 323

L.

La Bretagne *F* 296
La Canadiene *E* 275
Lacerda *Po* 333
La Champagne *F* 296
Lady Laurier *E* 275
Lady Loch *E* 276
Lag *Rs* 346
La Gascogne *F* 296
Lagerbjelke *Sch* 359
Lagos *Po* 333
La Hire *F* 285
Laks *No* 322
Lalande *F* 283
La Lorraine *F* 296
La Marseillaise *F* 279
Lamego *Br* 225
Lamongan *Nd* 319
Lampo *I* 303
La Navarre *F* 296
Lancaster *E* 248
Lancaster *VSt* 381
Lance *F* 285
Lancier *F* 286
Landrail *E* 254
Langesund *No* 324
Langlütjen *D* 242
La Normandie *F* 296
Lansdown *E* 275
Lapwing *E* 255
L'Aquitaine *F* 296
La Savoie *F* 296
Latona *E* 251
Latouche-Tréville *F* 280
La Touraine *F* 296
Lauca *Chl* 227
Laurel *E* 269
Lautaro *Chl* 228
Lavoisier *F* 282
Lawrence *E* 274
Lawrence *VSt* 379
Lawton *VSt* 384
Leander *E* 252
Lebanon *VSt* 384
Leda *E* 259, 271
Lee *E* 262
Léger *F* 285
Leitha *Oe* 329
Lena *Rs* 353
Leon XIII. *Sp* 363
Léon Gambetta *F* 279
Leonidas *VSt* 383
Leopard *E* 263
Leopard *Oe* 326
Lepanto *I* 300, *465*
Lepanto *Sp* 362
Lerzundi *Pu* 331
Levazim *T* 371
Leven *E* 262
Leviathan *E* 248
Lévrier *F* 285
Lewsky *Bu* 225
Leyte *VSt* 378
Libellule *F* 289
Liberal *Po* 332
Libertad *A* 221, *389*
Libertad *Me* 315
Liberté *F* 277
Liberty *E* 268, 275
Lidador *Po* 334
Liebe *D* 239
Lieutenant Iljin *Rs* 340
Lieutenant Ovčijn *Rs* 346
Lieutenant Skuratov *Rs* 346
Liffey *E* 261
Lightning *E* 264
Liguria *I* 301
Li-Kin *Chn* 230
Lille Belt *Dä* 232
Lima *Pu* 331
Lima Duarte *Br* 225
Limari *Chl* 228
Limay *A* 223
Limpopo *Po* 332
Lindormen *Dä* 231
Linois *F* 283
Lion *E* 270
Liri *I* 307
Lively *E* 262
Ljuben Karawelow *Bu* 225
Loa *Chl* 228
Locman *Rs* 346
Locust *E* 263
Loiret *F* 295
Loke *Sch* 355
Lom *Bu* 225
Lomba *Br* 225
Lombardia *I* 301
Lombok *Nd* 321
London *E* 245, *413*
Longsdale *E* 276
Lord Nelson *E* 244, *410*
Loreley *D* 241
Los Andes *A* 221
Lossos *Rs* 343
Lothringen *D* 234
Louisiana *VSt* 372
Loutre *F* 291
Lucania *E* 272
Luchs *D* 240
Lucinda *E* 276
Lucy *E* 269, 276
Ludion *F* 291
Lübeck *D* 237
Luipaard *Nd* 317

Lung-Siang *Chn* 229
Lussin *Oe* 330
Lust *D* 239
Lutin (ex) *Ca* 225
Lutin *F* 292
Lütf-i-humajun *T* 367
Lyn *No* 323
Lynx *E* 265, 270
Lynx *F* 291
Lynx *Nd* 320

M.

Mabel *Aeg* 220
Mabruk *Aeg* 220
Macasser *Nd* 321
Macdonough *VSt* 379
Machias *VSt* 377
Mc Kee *VSt* 380
Mackenzie *VSt* 380
Mac-Mahón *Sp* 362
Macreuse *F* 290
Mc Vita *E* 275
Magdalena *E* 273
Magellan *F* 295, 296
Magellanes *Chl* 228
Magenta *F* 278
Magnet *E* 257
Magnet *Oe* 326
Magnificent *E* 245
Magpie *E* 255
Maha Chakri *Si* 359
Mahmudije *T* 366
Mahratta *E* 274
Mahrussah *Aeg* 220
Maida *Si* 359
Maine *E* 271
Maine *VSt* 373, *525*
Maipo *Chl* 228
Maipu *A* 223
Majestic *E* 245, 272, *417*
Makjan *Nd* 319
Makrel *Rs* 343
Makrelen *Dä* 232
Makut Radja Kumar *Si* 359
Mallard *E* 263
Malta *E* 269
Malta *I* 308
Maltepe *T* 371
Malvinas *U* 371
Manche *F* 294
Mandovy *Po* 333
Mandžur *Rs* 351
Mangalia *Rm* 335
Mangini *F* 286
Manila *VSt* 384
Manileño *VSt* 378
Manligheten *Sch* 355
Manly *E* 269
Manly *VSt* 380
Mansureh *T* 367
Mapocho *Chl* 228
Marabout *F* 290
Marabu *Oe* 327
Maranhao *Br* 225
Marathon *E* 253
Marblehead *VSt* 376
M. A. Colonna *I* 307
Marcellus *VSt* 384
Marceau *F* 278, *444*
Marchwood *E* 269
Marco Polo *I* 300, 308, *470*
Marevo *Rs* 341
Maréchal Bugeaud *F* 296
Margaret *E* 270
Margarita *V* 372
Marie *D* 241
Marie *Dä* 233
Marietta *VSt* 377
Mariner *E* 271
Marion *VSt* 382
Mariveles *VSt* 378
Marmara *T* 370
Marmion *E* 269
Marnix *Nd* 320
Maros *Oe* 329
Marques de la Ensenada *Sp* 362
Marques de la Victoria *Sp* 361
Marques de Molins *Sp* 362
Marraquene *Po* 333
Mars *D* 240
Mars *E* 245
Marstrand *Dä* 233
Marten Harpertsz Tromp *Nd* 316
Martin *E* 268, 270
Martin Alonso Pinzon *Sp* 362
Maryland *VSt* 374
Massabi *Po* 332
Massachusetts *VSt* 373
Massasoit *VSt* 382
Masséna *F* 277
Mastiff *E* 256, 270
Matador *Nd* 317
Mataram *Nd* 321
Matsuschima *J* 310
Matsuyama Maru *J* 314
Maud *E* 274
Mavis *E* 276
Mavourneen *E* 269
Maya *J* 311
Mayflower *VSt* 383
Mazatlan *Me* 315
Mechanik *Rs* 346
Mecklenburg *D* 234
Medar-i-fewaïk *T* 371
Medar-i-tewfik *T* 371
Medea *E* 253
Medetresan *T* 370
Medic *E* 272
Medina *E* 255
Medusa *D* 237
Medusa *E* 253, 270
Meduse *F* 292
Medway *E* 255
Medžidije *T* 364, 369, 370
Mehmet-Selim *T* 367
Mejmenet *T* 371
Meka *T* 371
Melampus *E* 251, 271
Melik *Aeg* 220
Melita *E* 271
Melpomene *E* 253
Mellum *D* 242
Memduhije *T* 366
Mercury *E* 252
Merlin *E* 254, 269
Merih *T* 367
Merkur *D* 242
Mermaid *E* 263
Mermere *T* 371
Mersey *E* 251
Mersin *T* 371
Merva *Nd* 317
Messaggero *I* 306

Messeret *T* 371
Messudije *T* 364, *520*
Mestre *I* 307
Mesud *T* 371
Metemmeh *Aeg* 220
Meteor *D* 242
Meteor *E* 269
Meteor *Oe* 326
Meteor *Sch* 357
Meteoro *Chl* 228
Meurthe *F* 294
Mexico *Me* 315
Miantonomoh *VSt* 375
Michigan *VSt* 381
Midge *E* 271, 276
Mikale *G* 297
Mikasa *J* 309
Milan *F* 285
Mildura *E* 275
Milwaukee *VSt* 375
Mina *Rs* 341
Mincio *I* 307
Mindanao *VSt* 378
Mindoro *VSt* 378
Minerva *E* 250
Minerva *I* 302
Minin *Rs* 338
Ministro Zenteno *Chl* 226, *394*
Minneapolis *VSt* 375
Minnesota *VSt* 372
Minotaur *E* 247
Minotaurus *Nd* 321
Minto *E* 274, 275
Minx *E* 269
Mira *Sch* 357
Miraflores *Chl* 228
Miramar *Oe* 330
Miranda *V* 372
Mircea *Rm* 335
Miseno *I* 306
Missiones *A* 221
Mississippi *VSt* 372
Missolunghi *G* 298
Missouri *VSt* 373
Mistletoe *E* 271
Mistral *F* 286
Mitilene *G* 297
Mitraille *F* 281
Mjölner *No* 322
Moccasin *VSt* 381
Mode *Sch* 357
Modoc *VSt* 382
Möve *D* 241
Möve *Oe* 331
Moguči *Rs* 346
Mohawk *E* 253
Mohawk *VSt* 382
Mohican *VSt* 381
Moika *Rs* 346
Moïse *F* 296
Mokbar Serur *Aeg* 220
Molodec *Rs* 346
Moltke *D* 241
Monadnock *VSt* 374
Monarch *Oe* 325, *486*
Monazuru *J* 313
Monemvasia *G* 297
Mongugai *Rs* 351
Monkey *E* 269
Monmouth *E* 248, *426*
Monongahela *VSt* 382
Montagu *E* 245
Montana *VSt* 373
Montcalm *F* 279
Montebello *I* 302
Montenegro *I* 308
Monterey *VSt* 374
Montevideo *Sp* 363
Montgomery *VSt* 376
Moorhen *E* 256
Morelos *Me* 315
Morjak *Rs* 345
Morris *VSt* 380
Morse *F* 292
Mortier *F* 284
Mosa *Nd* 317
Mosquito *E* 276
Mossul *T* 368, 371
Motlau *D* 242
Mouette *F* 293
Mousquet *F* 284
Mousquetaire *F* 286
Mousqueton *F* 284
Moy *E* 261
Mudanja *T* 371
Muffetisch Omum *Aeg* 220
Mücke *D* 236
München *D* 237
Muhabet *T* 369
Muin-zaffer *T* 364
Mukademme-i-haïr *T* 366
Mukadem-i-šeref *T* 370
Muni *E* 275
Murakumo *J* 312
Murano *I* 307
Muratha *Si* 359
Murature *A* 221
Murusame *J* 312
Muruvvet *T* 371
Musaschi *J* 311
Musgrave *E* 276
Mutin *F* 295
Mutine *E* 254
Muzaffér *T* 367
Müžde-ressan *T* 368
Myg *No* 323
Myrmidon *E* 262
Myrtle *E* 269
Mytho *F* 295

N.

Nachodka *Rs* 352
Nadežnyi *Rs* 352
Nadježda *Bu* 225
Nagato Maru *J* 314
Nahant *VSt* 367
Nahid *T* 371
Naiad *E* 251
Naiade *F* 291
Najade *Oe* 330
Najaden *Sch* 358
Naluca *Rm* 335
Namucura *A* 223
Naniwa *J* 310
Nancowry *E* 274
Nanshan *VSt* 383
Nan-Schun *Chn* 229
Nan-Ting *Chn* 229
Naphtiria *G* 297
Napoli *I* 299
Narcissus *E* 249, 270
Narhvalen *Dä* 232
Narkeeta *VSt* 382
Narval *F* 292
Nashville *VSt* 377
Nasr-i-huda *T* 368
Nassir *T* 369
Natal *E* 247
Natter *D* 236
Natter *Oe* 327
Nauarchos Miaulis *G* 296
Naupactia *G* 297
Nauplia *G* 297
Nautilus *E* 268
Nautilus *Nd* 320
Nautilus *Oe* 331
Nautilus *Sp* 362
Navarin *Rs* 337, *500*
Nebrasca *VSt* 373
Nedim *T* 370
Nedžd *T* 371
Nedžim-efšan *T* 368
Nedžim-i-šewket *T* 366
Nelson *E* 249, 276
Nembo *I* 303
Nepean *E* 276
Neptun *D* 241
Neptune *E* 269, 270
Neptune *F* 278
Neptunus *Nd* 320
Néra *F* 296
Nero *VSt* 384
Nesim *Aeg* 220
Ness *E* 260
Netronj-Menja *Rs* 337
Nevada *VSt* 374
Nevesser *T* 368
Nevka *Rs* 346
Nevruz *T* 371
Newa *Rs* 346
Newark *VSt* 376
Newcastle *E* 271
Newfield *E* 275
New Hampshire *VSt* 372, 382
New Jersey *VSt* 373, *524*
New Orleans *VSt* 375
Newport *VSt* 377
New York *VSt* 374, *533*
New Zealand *E* 244
Nezinskott *VSt* 382
Ngan-Lan *Chn* 230
Nias *Nd* 321
Nibbio *I* 304
Nicholson *VSt* 379
Nidaros *No* 324
Niels Juel *Dä* 233
Nièvre *F* 294
Niger *E* 259, 270
Nightingale *E* 256
Niitaka *J* 310
Nikko Maru *J* 314
Nile *E* 246, 273, *422*
Nile *Aeg* 220
Nimet *T* 369, 371
Nimet-i-Huda *T* 371
Nina *VSt* 382
Niobe *D* 237
Niobe *E* 249
Nipsich *VSt* 382
Niruben *Si* 359
Nischin *J* 309, *476*
Nith *E* 260
Nive *F* 295
Nixe *D* 241
Nixe *Oe* 330
Nižni Novgorod *Rs* 354
Njord *Nd* 318
Njord *Sch* 355
Nobo *Nd* 319
Nök *No* 324
Noord-Brabant *Nd* 317
Nor *No* 324
Nord America *I* 308
Nordenskjöld *Sch* 359
Norder *D* 242
Nordkaperen *Dä* 232
Nordstjernen *No* 324
Norge *No* 322
Norrköpning *Sch* 359
Northampton *E* 249
North Carolina *VSt* 373
Notus *D* 242
Nubian *E* 269
Nueva España *Sp* 361
Nueve de Julio *A* 221, *390*
Numancia *Sp* 360
Nuove de Julio *Ec* 243
Nur-el-Bahr *Aeg* 220
Nur-el-Bahr *Ma* 315
Nur-ul-Bahr *T* 370
Nushet *T* 370
Nussret *T* 369
Nüveïd-i-fütuh *T* 367
Nuzhetije *T* 371
Nymphe *D* 237, *408*
Nymphe *E* 254
Nymphe *Oe* 330

O.

Oaxaca *Me* 315
Oboro *J* 312
O'Brien *VSt* 379
Obusier *F* 284
Obuz *Po* 333
Očakov *Rs* 348
Ocean *E* 245
Oceana *E* 273
Oceanic *E* 272
Ochta *Rs* 346
Od *No* 323
Oden *Sch* 355, *515*
Odin *D* 235
Odin *Dä* 231
Odin *E* 254
Öresund *Dä* 232
Örnen *Dä* 233
Örnen *Sch* 356
Ohio *VSt* 373
Okean *Rs* 345
Okinava Maru *J* 314
Oldenburg *D* 235
Oleg *Rs* 338
Olfert Fischer *Dä* 231
Olga *D* 241
Olga *G* 297
Olry *F* 295
Oltul *Rm* 335
Olympia *VSt* 375, *534*
Omaha *VSt* 382
Omega (Ω) *F* 291
Omi Maru *J* 314
Omrah *E* 273
Onega *Rs* 346
Oneida *VSt* 383
Ontario *VSt* 383
Onward *E* 269
Onyx *E* 259
Opale *F* 290
Opanez *Rm* 335
Ophir *E* 273
Ophir *Nd* 319
Opisnoj *Rs* 346
Opossum *E* 264
Opričnik *Rs* 345
Orage *F* 287
Oravia *E* 273
Ordinarec *Rs* 353
Ordóñez *Sp* 361

Ore *No* 322
Oregon *VSt* 373
Orel *Rs* 336, 353
Orhanije *T* 366
Orient *E* 273
Orion *E* 247, 271
Orion *Sch* 357
Orión *Sp* 361
Orione *I* 308
Orizaba *E* 273
Orkan *Sch* 357
Orlando *E* 249
Orm *No* 323
Ormuz *E* 273
Oroya *E* 273
Ortona *E* 273
Orwell *E* 262
Osado *Sp* 361
Osborne *E* 269
Osceola *VSt* 382
Oschima *J* 311
Oskar II. *Sch* 355, *513*
Osljabja *Rs* 336
Osmanije *T* 366
Osprey *E* 262
Ostrich *E* 262, 270
Ostro *I* 303
Otarie *F* 292
Otawa *J* 310
Oter *No* 323
Otori *J* 313
Otter *D* 241
Otter *E* 263, 276
Ouragan *F* 287
Oursin *F* 292
Ouse *E* 261

P.

Pachtusov *Rs* 346
Pactolus *E* 252
Paducah *VSt* 377
Pagano *I* 307
Palena *Chl* 228
Palinuro *I* 306
Pallada *Rs* 339, *506*
Pallas *E* 253, *435*
Paluma *E* 276
Pamjat Azova *Rs* 338
Pamjat Merkurija *Rs* 348
Pampa *A* 223
Pampanga *VSt* 378
Panay *VSt* 378
Panderma *T* 371
Pandora *E* 252
Pandurul *Rm* 335
Pangrango *Nd* 319
Panter *Nd* 317
Panther *D* 240
Panther *E* 263
Panther *Oe* 326
Panther *VSt* 382
Pao-Min *Chn* 229
Papéete *F* 295
Papin *Ec* 243
Paquequer *Br* 225
Paragua *VSt* 378
Paralos *G* 298
Paraná *A* 221
Pars *T* 371
Partenope *I* 302
Partridge *E* 255
Pascal *F* 282
Patagonia *A* 221
Pathan *E* 274
Pathfinder *E* 258
Patria *A* 221
Patria *Po* 332
Patrie *F* 277, *436*
Patrick Steward *E* 274
Patrol *E* 258
Paul Jones *VSt* 379
Pawnee *VSt* 382
Pawtucket *VSt* 382
P. de Satrustegui *Sp* 363
Peacock *E* 271
Pearl *E* 253
Peder Skram *Dä* 231
Pedro Affonso *Br* 224
Pedro Annaya *Po* 333
Pedro Ivo *Br* 224
Pegasus *E* 252
Peik-i-tūdžare *T* 370
Pelayo *Sp* 360, *517*
Peleng-i-derja *T* 365
Pelican *D* 241
Pelican *F* 290
Pelikan *Oe* 330
Pellicano *I* 304
Pelorus *E* 252, *434*
Pelter *E* 269
Pembroke *E* 271
Penacook *VSt* 382
Penderaklia *Rs* 348
Pendik *T* 371
Penelope *E* 271
Peneos *G* 298
Peng-Tscheng-Chae *Chn* 230
Penguin *E* 268
Pennsylvania *VSt* 374
Pensacola *VSt* 382
Pentucket *VSt* 382
Peoria *VSt* 383
Pera *T* 370
Peresvjet *Rs* 336, *497*
Perike-i-zaffer *T* 368
Periphone *G* 297
Perla *Sp* 362
Perle *F* 291
Pernach *Rs* 341
Pernambuco *Br* 225
Pero de Alemquer *Po* 334
Perry *VSt* 379
Perseo *I* 308
Persepolis *Ps* 331
Perseus *E* 252
Perseverance *E* 269
Persia *E* 272
Pert *E* 269
Pertew *T* 371
Pertuisane *F* 285
Peru *Pu* 331
Pervenec *Rs* 337
Pervin *T* 369
Peterburg *Rs* 346
Peterel *E* 262
Petergov *Rs* 341
Petrel *E* 275
Petrel *VSt* 378
Petrovsk *Rs* 353
Pfeil *D* 238
Phaeton *E* 271
Pharenikia *G* 297
Pheasant *E* 271
Philadelphia *VSt* 376
Philomel *E* 253
Phlégéton *F* 281
Phoebe *E* 253
Phoenix *E* 254
Phoque *F* 292

Pickle *E* 256
Piemonte *I* 301; *471*
Pierrier *F* 284
Piet Hein *Nd* 316
Pigeon *E* 271
Pigmy *E* 271
Pike *E* 256
Pike *VSt* 381
Pil *No* 323
Pilcomayo *A* 223
Pilcomayo *Chl* 228
Piljki *Rs* 342
Pilot *E* 268
Pincher *E* 255
Pinedo *A* 222
Ping-Tsching *Chn* 230
Pinguin *F* 290
Pinta *VSt* 381
Pioneer *E* 252, 275
Pique *E* 251
Pique *F* 285
Pirgos *T* 371
Pisagua *Chl* 228
Piscataqua *VSt* 382
Pistolet *F* 284
Pjotr Kochka *Rs* 345
Pjotr Velikij *Rs* 337
Planet *Oe* 326
Plastun *Rs* 339
Plejad *Sch* 357
Plevna *T* 371
Plixavra *G* 298
Plongeon *F* 290
Plover *E* 271
Plucky *E* 256
Plumper *E* 269
Plunger *VSt* 381
Pluto *Oe* 330
Pluvier *F* 290
Po *I* 307
Pobieda *Rs* 336
Podvižnji *Rs* 342
Pola *Oe* 330
Polarnaja Zvjezda *Rs* 341
Polcevera *I* 307
Poleznij *Rs* 346
Poljsa *Rs* 352
Polluce *I* 307
Pollux *D* 242
Pollux *Nd* 320
Poltava *Rs* 337
Polynésien *F* 296
Pomone *E* 252
Pomoščnik *Rs* 346
Pompey *VSt* 383
Ponce de Leon *Sp* 362
Pontiac *VSt* 382
Poražajušči *Rs* 342
Porcupine *E* 264
Porpoise *E* 253
Porpoise *VSt* 381
Porsgrund *No* 324
Porter *VSt* 380
Portsmouth *VSt* 382
Posadnik *Rs* 340
Posilnij *Rs* 346
Poslušny *Rs* 342
Poterasul *Rm* 335
Pothuau *F* 279, *453*
Potomak *VSt* 382
Powerful *E* 249
Powhattan *VSt* 382
Prairie *VSt* 382
Prap Parapack *Si* 359
Preble *VSt* 379
President *E* 271
Presidente Errázuriz *Chl* 226
Presidente Pinto *Chl* 226
Presidente Sarmiento *A* 222
Presidente Vijia *U* 371
Preußen *D* 234
Priapovsky *Rs* 352
Prigodniji *Rs* 350
Primeiro de Março *Br* 224
Primero de Mayo *A* 222
Prince George *E* 245
Prince of Wales *E* 244
Prince of Wales *Sp* 363
Princesa de Asturias *Sp* 360
Princeton *VSt* 377
Prins Maurits der Nederlanden *Nd* 320
Prinz Adalbert *D* 236, *403*
Prinz Eugen *Oe* 329
Prinz Heinrich *D* 236, *404*
Prinzeß Wilhelm *D* 238
Pritki *Rs* 342
Pročny *Rs* 342
Prometheus *E* 252
Prompt *E* 269
Pronziteljny *Rs* 342
Proserpina *Sp* 361
Proserpine *E* 252
Protector *E* 276
Protée *F* 291
Protet *F* 282
Provider *E* 269
Prozorljivi *Rs* 342
Prut *Rs* 350
Prutul *Rm* 335
Psará *G* 296, *459*
Psesuape *Rs* 348
Psilander *Sch* 356
Psyche *E* 252
Puglia *I* 301
Puritan *VSt* 375
Py *A* 222
Pylades *E* 253
Pyramus *E* 252
Python *Nd* 321
Python *Oe* 327

Q.

Quadra *E* 275
Quail *E* 264
Quangtung *E* 274
Quan-Niang-Tsing *Chn* 230
Queen *E* 244
Quidora *Chl* 227
Quiros *VSt* 377

R.

Raaf *Nd* 320
Rabe *Oe* 328
Rabotnik *Rs* 346
Racehorse *E* 262
Racer *E* 254
Radetzky *Oe* 331
Rafale *F* 286
Raghibet *T* 371
Rahova *Rm* 335
Railleur *F* 295
Raina *Bu* 225

Rainbow *E* 251
Rainbow *VSt* 384
Rainha Donna Amelia *Po* 332
Rajput *E* 274
Raket *No* 323
Rakovsky *Bu* 225
Raleigh *E* 271
Raleigh *VSt* 376
Rambler *E* 268
Ramillies *E* 245
Ran *Sch* 359
Rance *F* 294
Randunica *Rm* 335
Ranger *E* 264
Ranger *VSt* 381
Ran Ruk *Si* 359
Rap *No* 323
Rapid *E* 271
Rapido *I* 306
Rapido *VSt* 382
Rapière *F* 285
Rask *No* 323
Rassylni *Rs* 353
Rattler *E* 255
Rattlesnake *E* 259
Raven *E* 255, 270
Ravn *No* 322
Rayo *Sp* 361
Rayo *U* 371
Razboinik *Rs* 352
Razjašči *Rs* 352
Raztoropny *Rs* 352
Razvjedšik *Rs* 346
Ready *E* 269
Recife *Br* 225
Recovery *E* 269
Recruit *E* 263
Redbreast *E* 255
Redoutable *F* 279
Redpole *E* 255
Regina Elena *I* 299
Regina Margherita *A* 223
Regina Margherita *I* 299, 308
Rehber *T* 371
Rehber-i-Tewfik *T* 370
Reiher *Oe* 328
Reina Maria Cristina *Sp* 363
Reina Mercedes *VSt* 381
Reina Regente *Sp* 360
Reindeer *E* 271
Reinier Claeszen *Nd* 317
Relief *VSt* 384
Renard *E* 259
Renown *E* 245, *418*
República *A* 223
Republica *Br* 224
Republique *F* 277, *437*
Repulse *E* 245
Requin *F* 280
Resafe *T* 371
Research *E* 268
Resguardo *A* 222
Resguardo *U* 371
Resolution *E* 245
Restauracion *SD* 354
Restaurador *V* 372
Restless *E* 269
Restless *VSt* 383
Rethmo *T* 370
Retivi *Rs* 342
Retribution *E* 251
Retwisan *Rs* 336, *496*
Re Umberto *I* 299, *463*
Revenge *E* 245
Rezviji *Rs* 342
Rhein *D* 241
Rhenus *Nd* 317
Rhode Island *VSt* 373
Riachuelo *Br* 223, *390*
Ribago *E* 275
Ribble *E* 261
Richmond *VSt* 382
Rimac *Pu* 331
Rinaldo *E* 254
Rindjani *Nd* 319
Ringarooma *E* 275
Ringdove *E* 271
Rio de la Plata *Sp* 360
Rio Grande *Br* 225
Rio-jo *J* 314
Riojun Maru *J* 314
Rio Lima *Po* 333
Rio Minho *Po* 334
Rion *Rs* 353
Rio S. Cruz *A* 223
Ripple *E* 271
Rival *D* 242
Rjani *Rs* 342
Rjukan *No* 324
Robin *E* 256
Rocket *E* 265
Rodgers *VSt* 380, 382
Rodney *E* 246
Rodos *G* 297
Roebuck *E* 261
Roket *T* 371
Rolf Krake *Dä* 233
Roma *I* 299
Romania *I* 308
Romania *Rm* 334
Romblon *VSt* 377
Roon *D* 236
Rosanaes *No* 324
Rosario *E* 254
Rose *E* 270
Rossia *Rs* 338, *505*
Rostislav *Rs* 347, *509*
Rota *Sch* 356
Roxburgh *E* 247
Rowan *VSt* 380
Royal Arthur *E* 249
Royal George *E* 271
Royal Oak *E* 246
Royal Sovereign *E* 246, *419*
Rubis *F* 290
Rucumilla *Chl* 227
Ruggiero di Lauria *I* 299
Rupert *E* 269
Russel *E* 245
Rybka *Rs* 346
Rynda *Rs* 339

S.

Saadet *T* 371
Šabha *T* 371
Sabino Vieira *Br* 224
Sabre *F* 284
Sabre *Po* 333
Sabrina *E* 271
Sachsen *D* 235
Sado *Po* 333
Sado Maru *J* 314
Sae-Tsing *Chn* 23
Sael *No* 322
Saetta *I* 302
Safisch *Aeg* 220
Saga *Sch* 358

Sagaie *F* 284
Sagi *J* 313
Šahin *T* 371
Šahin-derja *T* 365
Sahir *T* 368
Saida *Oe* 330
Saïke *T* 369
Saikio Maru *J* 314
Saik-i-Šadi *T* 368
Saint Barbe *F* 285
Saint Louis *F* 277
Saiyen *J* 311
Sakaria *T* 371
Sakiz *T* 371
Sakura Maru *J* 314
Salamander *D* 236
Salamander *Oe* 330
Salaminia *G* 298
Salem *VSt* 377
Salmon *E* 264
Salvador Coreia *Po* 333
Salve *F* 285
Salvo *E* 269
Sámar *VSt* 378
Samojed *Rs* 341
Samos *G* 297
Samoset *VSt* 382
Sampson *E* 269
Samsun *T* 371
St. Augustin *F* 296
St. Georg *Oe* 326, *487*
St. George *E* 249
St. Louis *VSt* 375, 382
St. Mary's *VSt* 382
St. Michael *H* 298
St. Olaf *No* 324
St. Thomas *Dä* 233
St. Vincent *E* 270
Sanah *T* 371
Šanaver *T* 369
Sandoval *VSt* 377
Sandpiper *E* 256
San Francisco *VSt* 376
Sansego *Oe* 331
Sans Pareil *E* 246, *422*
Santa Fé *A* 221
Santa Rosa *Pu* 331
Santinela *Rm* 335
Sanuki Maru *J* 314
Sao Gabriel *Po* 332
Saone *F* 295
Sao Raphael *Po* 332
Saphir *F* 290
Sapho *G* 297
Sapphire *E* 252
Sappho *E* 251
Saratoga *VSt* 382
Saratov *Rs* 354
Sarbacane *F* 284
Sardegna *I* 299
Sardine *F* 295
Sargente Aldea *Chl* 227
Saria *Aeg* 220
Sarijar *T* 370
Sark *T* 371
Sarno *I* 307
Sarpen *No* 324
Sarrazin *F* 287
Šat *T* 368
Satelliet *Nd* 321
Satellit *Oe* 326
Satellite *E* 270
Satsuma Maru *J* 314
Saturn *D* 241
Saturn *VSt* 384
Satwet *T* 369
Saxonia *E* 272
Sayhulque *A* 223
Sazanami *J* 312
Sborul *Rm* 335
Scheikh *Aeg* 220
Schikischima *J* 309, *474*
Schillig *D* 242
Schinano Maru *J* 314
Schinonome *J* 312
Schirakumo *J* 312
Schiranuhi *J* 312
Schirataka *J* 313
Schorpioen *Nd* 316
Schwaben *D* 234
Schwalbe *D* 238
Schwarzenberg *Oe* 331
Scorpion *F* 294
Scorpion *VSt* 383
Scotsman *E* 269
Scourge *E* 271
Scylla *E* 251
Scylla *Nd* 321
Seaflower *E* 268
Seagull *E* 259
Seahorse *E* 257, 276
Seal *E* 263
Sealark *E* 268
Seamew *E* 270
Sebago *VSt* 382
Sebastopol *Rs* 337, *498*
Sebenico *Oe* 331
Sebeto *I* 307
Secretär *Oe* 327
Sedd-ul-Bahr *T* 367
Seeadler *D* 238
Seestern *D* 242
Sefa-el-bahr *Aeg* 220
Šefket-numa *T* 368
Šehab *T* 369
Seif-i-bahri *T* 369
Seïfsemak *T* 371
Seijad *T* 371
Sejad-i-derja *T* 368
Sejah *T* 368
Sejar *T* 368
Sejareh *T* 370
Sejid *T* 371
Selamet *T* 371
Selanik *T* 371
Selenga *Rs* 351
Selika *Ps* 331
Selimije *T* 367
Sempione *A* 223
Šems *T* 371
Sena *Po* 333
Sentinel *E* 258
Serbia *I* 308
Serdang *Nd* 321
Serdity *Rs* 352
Šeref *T* 371
Šerefnuma *T* 370
Šerefresan *T* 371
Serpa Pinto *Po* 333
Servet *T* 371
Sesia *I* 307
Sestrica *Rs* 350
Severn *E* 251
Sextan *Rs* 341
Seybouse *F* 295
Sfaktiria *G* 297
Sfax *F* 282
Sfinx *Dä* 233
Sfinx *Nd* 321
Shamrock *E* 269

Shamrock *F* 295
Shannon *E* 247
Shark *E* 265
Shark *VSt* 381
Sharpshooter *E* 259
Shearwater *E* 254
Shearwater *VSt* 383
Sheerness *E* 269
Sheldrake *E* 259, 278
Shubrick *VSt* 379
Siboga *Nd* 321
Sicilia *I* 299
Sid-el-Turki *Ma* 315
Siegfried *D* 235
Sigrid *Sch* 358
Sikh *E* 274
Silač *Rs* 353
Sild *No* 322
Sile *I* 307
Silivri *T* 371
Silni *Rs* 352
Silure *F* 292
Silvado *Br* 224
Silva Jardim *Br* 225
Simeon Velikij *Bu* 225
Simoom *E* 271
Simoun *F* 286
Šimšir-i-hugum *T* 369
Sinob *T* 367
Sinop *Rs* 347
Sioux *VSt* 382
Siren *VSt* 383
Sirène *F* 292
Siretul *Rm* 335
Sirio *I* 308
Sirius *D* 242
Sirius *E* 251
Sirius *Sch* 357
Sir James Douglas *E* 275
Sir John *E* 275
Siroco *F* 286
Sissoi Velikij *Rs* 337, 499
Sjaelland *Dä* 233
Skäggald *Sch* 356
Skagul *Sch* 356
Skat *Rs* 343
Skate *E* 264
Skien *No* 324
Skipjack *E* 259
Skirmisher *E* 258
Skjold *Dä* 231, 396
Sköldmön *Sch* 359
Skorpion *D* 236
Skorpionen *No* 322
Skrei *No* 322
Skudesnaes *No* 324
Skuld *Sch* 356
Sladen *E* 274
Slaney *E* 255
Slava *Rs* 336
Slavjanka *Rs* 346
Sleipner *Dä* 233
Sleipner *D* 239
Sleipner *No* 324
Smardan *Rm* 335
Smely *Rs* 352
Smeroe *Nd* 319
Smetlivy *Rs* 349
Smeul *Rm* 335
Snake *E* 256
Snap *E* 256, 270
Snapper *E* 264
Snar *No* 323
Snipe *E* 256
Söbjörnen *Dä* 232
Sölöven *Dä* 232
Sölve *Sch* 355
Soimul *Rm* 335
Soko *J* 311
Solace *VSt* 384
Solombala *Rs* 346
Som *Rs* 343
Somers *VSt* 380
Sommelsdijk *Nd* 318
Sophie *D* 241
Sotoyomo *VSt* 382
Souffleur *F* 291
South Dakota *VSt* 374
Southery *VSt* 384
Spalato *Oe* 331
Spanker *E* 259
Sparrow *E* 255
Spartan *Chl* 228
Spartan *F* 251
Spartiate *E* 248
Sparviero *I* 304
Spasok *Rs* 350
Speedwell *E* 259
Speedy *E* 259
Sperber *D* 238
Sperber *Oe* 328
Sperwer *Nd* 320
Spetsai *G* 296, 459
Spey *E* 271
Sphinks *G* 297
Sphinx *E* 257
Spiteful *E* 262
Spitfire *E* 264
Sprightly *E* 262
Springer *No* 323
Springeren *Dä* 232
Sprite *E* 269
Squirrel *E* 270
Ssefa *T* 371
Stafetta *I* 306
Stag *E* 262
Stambul *T* 367
Standart *Rs* 341
Standish *VSt* 382
Stanley *E* 275
Star *E* 264
Star *Oe* 328
Starfish *E* 265, 270
Staršina *Rs* 346
Statnji *Rs* 352
Staunch *E* 271
Stefan cel mare *Rm* 335
Stefan Karadjo *Bu* 225
Stein *D* 241
Stella polare *I* 306
Sterling *VSt* 384
Sterljad *Rs* 343
Sterope *I* 305
Stewart *VSt* 379
Stier *Nd* 316
Stiletto *VSt* 380
Stjerna *Sch* 357
Stockholm *Sch* 359
Stockton *VSt* 379
Stören *Dä* 232
Store Belt *Dä* 232
Stork *E* 268
Storm *No* 322
Stormcock *E* 269
Storozevoj *Rs* 352
Stosch *D* 241
Strale *I* 303
Stranger *VSt* 383
Stremiteljny *Rs* 349

Stringham *VSt* 379
Strjela *Rs* 341
Strjelok *Rs* 345
Strogy *Rs* 349
Stroinji *Rs* 352
Stromboli *I* 301
Štšuka *Rs* 343
Sturgeon *E* 265
Stylet *F* 284
Styx *F* 281
Success *E* 262
Suchet *F* 283
Suda *T* 370
Suevic *E* 272
Suffolk *E* 248
Suffren *F* 277, 438
Sughudlu *T* 370
Sugrib *Si* 359
Suhulet *T* 371
Süküdlü *T* 371
Sülhije *T* 370
Sula *Aeg* 220
Sulin *Rs* 350
Sully *F* 279
Sultan *E* 247
Sultan *Aeg* 220
Sultanijé *T* 367
Suma *J* 310
Sumatra *Nd* 321
Sumbava *Nd* 321
Sumida *J* 312
Sunfish *E* 264
Sungari *Rs* 351
Superb *E* 247
Supply *E* 269
Supply *VSt* 384
Süraat *T* 371
Surcouf *F* 283
Suria Monthon *Si* 359
Surija *T* 370
Suriname *Nd* 318
Surly *E* 265
Surprise *E* 269
Surprise *F* 294
Sutka *Rs* 341
Sutlej *E* 248
Suza *Ps* 331
Svaerdfisken *Dä* 232
Svalen *No* 324
Svanen *Dä* 233
Svea *Sch* 355, 515
Svensksund *Sch* 357
Svirepy *Rs* 349
Svjetlana *Rs* 339, 507
Swale *E* 261
Swift (ex) *E* 267
Swiftsure *E* 244, 412
Swordfish *E* 264
Sylph *VSt* 383
Sylphe *F* 295
Sylvia *E* 263
Sylvia *VSt* 383
Syren *E* 262
Syros *G* 298
Szamos *Oe* 329, 491
Szigetvár *Oe* 326

T.

T. A. M. Craven *VSt* 380
Tacoma *VSt* 375
Tage *F* 281
Tagus *E* 273
Taif *T* 371
Tai-Ngan *Chn* 229
Taïr *T* 369
Taijr-i-bahri *T* 370
Tajar *T* 369
Takao *J* 311
Takasago *J* 310, 480
Takatschilho *J* 310
Ta Kiang *F* 295
Takou *F* 285
Taku *D* 239
Taku *E* 263
Talbot *E* 250
Talbot *VSt* 380
Talia *T* 369
Tamai *Aeg* 220
Tamandare *Br* 224
Tamar *E* 271
Tamba Maru *J* 314
Tamborim *Br* 224
Tambov *Rs* 354
Tamega *Po* 333
Tamoyo *Br* 224
Tampico *Me* 315
Tanaro *I* 307
Tangarupa *U* 371
Tangka *Nd* 319
Tapperheten *Sch* 355
Tarik *T* 369
Tarsus *T* 371
Tartar *E* 253, 273
Tatsuta *J* 311
Tauranga *E* 275
Taurus *Oe* 330
Tavira *Po* 333
Tay *E* 255
Teal *E* 256
Teazer *E* 264
Tecumseh *VSt* 382
Tees *E* 271
Teffé *Br* 225
Tegetthoff *Oe* 325
Tegualda *Chl* 227
Tejo *Po* 332
Tekfur-daghi *T* 371
Teleorman *Rm* 335
Téméraire *F* 287
Temerario *Sp* 362
Temes *Oe* 329
Tempête *F* 280
Tenedos *E* 270
Tennessee *VSt* 373, 530
Teng-Yin-Tschen *Chn* 229
Teniente Rodriguez *Chl* 227
Teniente Serrano *Chl* 227
Ten-riu *J* 311
Terec *Rs* 348
Terek *Rs* 353
Terki *T* 371
Terpsichore *E* 251
Terpsichore *G* 297
Terrible *E* 249, 429
Terrible *F* 280
Terror *E* 271
Terror *Sp* 361
Terror *VSt* 375
Tešrifije *T* 367
Teswikije *T* 371
Teuco *A* 223
Teutonic *E* 272
Tevere *I* 306
Teviot *E* 261
Tewfik *T* 369
Tewfikije *T* 370, 371
Texas *VSt* 373, 529
Teyr-el-Bahr *Aeg* 220
Thalaba *Chl* 228
Thames *E* 251, 273

Theseus *E* 249
Thetis *D* 237
Thetis *E* 251
Thewa Suraram *Si* 359
Thistle *E* 255, 269
Thon *F* 291
Thon Kramon *Si* 359
Thor *Nd* 318
Thor *No* 322
Thor *Sch* 355, *514*
Thordön *Sch* 355
Thorn *E* 262
Thorne *A* 222
Thornton *VSt* 379
Thrasher *E* 264
Thrudwang *No* 322
Thrush *E* 270
Thule *Sch* 355
Thunderer *E* 247
Ticino *I* 307
Tickler *E* 269
Tiger *D* 240
Tiger *E* 262
Tiger *Oe* 326
Timsah *T* 369
Timsah-nehri *T* 371
Tingey *VSt* 379
Tiradentes *Br* 224
Tirfing *Sch* 355
Tir-i-zaffer *T* 369
Titania *D* 242
Tnjepria *Rs* 252
Tocantins *Br* 225
Točnji *Rs* 342
Tönsberg *No* 324
Tokiwa *J* 310
Tonkin *F* 296
Tonnerre *F* 280
Topaze *E* 252
Topaze *F* 290
Topeka *VSt* 378
Tophane *T* 370
Torch *E* 254
Tordenskjold *Dä* 231
Tordenskjold *No* 322
Toro *Chl* 228
Tortoise *E* 269
Tosa Maru *J* 314
Tote *Po* 333
Tourbillon *F* 287
Tourmente *F* 286
Tourville *F* 293
Toxteth *E* 269
Toyohaschi *J* 312
Trabant *Oe* 326
Trafalgar *E* 246
Traffic *VSt* 382
Trajano *Br* 224
Tramontane *F* 286
Trave *D* 243
Traveller *E* 257
Trebizon *T* 371
Trent *E* 255, 271, 273
Trevoźnji *Rs* 342
Tribune *E* 251
Trident *F* 283
Trinacria *I* 305
Tripoli *I* 302
Tri Svjatitelja *Rs* 347, *510*
Triton *E* 268
Triton *F* 292
Triton *Me* 315
Triton *VSt* 382
Triumph *E* 244
Trods *No* 322
Trombe *F* 286
Tromblon *F* 284
Tromp *Nd* 318
Tronto *I* 307
Trotosul *Rm* 335
Troude *F* 283
Truite *F* 292
Trusty *E* 269
Truxton *VSt* 379
Tsao-Wu *Chn* 230
Tschen-To *Chn* 230
Tschidori *J* 313
Tschihaya *J* 311
Tsching-Tsing *Chn* 230
Tschin-Hoku *J* 311
Tschin-Nan *J* 311
Tschin-Pen *J* 311
Tschin-Sei *J* 311
Tschin-To *J* 311
Tschin-Tschu *J* 311
Tschin-Yuen *J* 309
Tschitose *J* 310
Tschiyoda *J* 310
Tscho-kai *J* 311
Tschun-Tong *Chn* 230
Tse-Tien *Chn* 229
Tsi-Tschu *Chn* 230
Tšikišljar *Rs* 353
Tsing-An *Chn* 230
Tsing-Po *Chn* 230
Tsingtau *D* 240
Tsing-Yuen *Chn* 229
Tsubame *J* 313
Tsukuba *J* 311
Tsukuschi *J* 311
Tsuschima *J* 310
Tuča *Rs* 353
Tucapel *Chl* 227
Tüdžaret-i-bahri *T* 371
Tumpez *Pu* 331
Tung-Tschi *Chn* 229
Tungurahua *Ec* 243
Tungus *Rs* 351
Tupy *Br* 224
Turbine *I* 303
Turco *F* 287
Turquoise *F* 290
Tutenakai *E* 276
Tverdji *Rs* 342
Tweed *E* 255
Tyne *E* 268
Tymbira *Br* 224
Typhon *F* 286
Tyr *Nd* 318
Tyr *No* 324
Tyrian *E* 269

U.

Uae-Kiang *Chn* 229
Uarda *Aeg* 220
Udalec *Rs* 350
Udur *Nd* 320
Uhu *Oe* 328
Uji *J* 311
Ulan *D* 240
Ulf *Sch* 356
Ulfr *Nd* 318
Uller *No* 324
Ulven *No* 323
Umberto I. *I* 308
Umbria *E* 272
Umbria *I* 301
Unadilla *VSt* 382
Uncas *VSt* 382
Undaunted *E* 249, 270
Undine *D* 237
Undine *E* 270
Unicorn *E* 270
Upnor *E* 269
Ural *Rs* 353
Uralec *Rs* 348
Urania *I* 302
Urania *Nd* 320
Urania *Sp* 362
Urd *Sch* 356
Urdaneta *VSt* 378
Ure *E* 261
Uruguay *A* 221
Urzúa Cruzat *Chl* 227
Usedom *D* 242
Ushuaya *A* 222
Usk *E* 261
Ussuri *Rs* 351
Usugumo *J* 312
Utarid *T* 367
Uthay Rajakit *Si* 359
Utrecht *Nd* 317
Uzuri *J* 313

V.

Vahalis *Nd* 317
Vale *No* 324
Vali *Nd* 318
Valiant *E* 271, 275
Valk *Nd* 321
Valkyrien *Dä* 231
Valkyrïen *No* 322
Valmy *F* 280
Valparaiso *Chl* 228
Vanadis *Sch* 359
Van Doorn *Nd* 321
Van Galen *Nd* 320
Van Gogh *Nd* 321
Vanneau *F* 290
Van Speyk *Nd* 318
Varese *I* 300
Varg *No* 323
Vasco da Gama *Po* 332
Vasco Nuñez de Balboa *Sp* 361
Vaterland *D* 240
Vauban *F* 293
Vaucluse *F* 294
Vautour *F* 285
Vedea *Rm* 335
Veghiatorul *Rm* 335
Veinte y cinco de Mayo *A* 221
Velino *I* 307
Véloce *F* 287
Velox *E* 261
Venerable *E* 245
Vengeance *E* 245
Venus *E* 250
Vengeur *F* 280
Vera Cruz *Me* 315
Verdande *Sch* 356
Verde *I* 307
Verité *F* 277
Vermont *VSt* 372
Vernon *E* 270
Vernon II *E* 270
Vernon III *E* 270
Versaille *F* 296
Vestal *E* 254
Vesuvio *I* 301
Vesuvius *E* 257
Vesuvius *VSt* 378
Veteran *E* 269
Vettor Pisani *I* 300
Vicente Yánez Pinzón *Sp* 362
Vichr *Rs* 341
Vicksburg *VSt* 377
Victor Hugo *F* 279
Victoria *E* 270, 273, 276
Victoria and Albert *E* 268
Victoria Luise *D* 237
Victorious *E* 245
Victory *E* 269, 271
Vidal de Negreiros *Br* 225
Vidar *Nd* 318
Vidar *No* 324
Vidnji *Rs* 342
Vigilant *E* 262, 269, 275
Vigilant *VSt* 382
Vigilante *A* 222
Vigilante *F* 294
Vigilante *U* 371
Viking *No* 324
Villa de Bilbao *Sp* 362
Villalobos *VSt* 377
Ville d'Alger *F* 296
Ville d'Anvers *Be* 223
Ville de Ciotat *F* 296
Ville de Madrid *F* 296
Ville de Naples *F* 296
Ville de Tunis *F* 296
Vind *Sch* 357
Vindictive *E* 25
Vineta *D* 237
Vinh-Long *F* 295
Vinoslivnji *Rs* 352
Violet *E* 263
Viper *D* 236
Viper *E* 269
Viper *Oe* 327
Vipère *F* 294
Virago *E* 264
Virginia *VSt* 373
Virgo *Sch* 357
Viterbo *I* 307
Vitoria *Sp* 360
Vittorio Emanuele *I* 299, *460*
Vivid *E* 257
Vixen *E* 262
Vixen *VSt* 383
Vladimir Monomach *Rs* 338
Vlastnji *Rs* 352
Vnimateljny *Rs* 352
Vodolej *Rs* 346
Voin *Rs* 345
Vojevoda *Rs* 340
Volcano *E* 269
Volga *Rs* 341
Volta *I* 305
Volturno *I* 305
Voluntario *Br* 225
Vorwärts *D* 240
Vouga *Po* 333
Vsadnik *Rs* 351
Vulcan *E* 258
Vulcano *I* 305
Vulkaan *Nd* 320
Vulture *E* 263
Vulturul *Rm* 335
Vzryv *Rs* 342

W.

Waban *VSt* 382
Wabash *VSt* 382
Wahneta *VSt* 382
Wajang *Nd* 319

Wakasa Maru *J* 314
Wakanoura Maru *J* 314
Wallaroo *E* 275
Wanderer *E* 268
Wangeroog *D* 242
Warrior *E* 247
Wasa *Sch* 355
Washington *VSt* 373
Wasp *E* 276
Wasp *VSt* 383
Watschful *E* 271
Waterwich *E* 268
Wattignies *F* 285
Wave *E* 269
Waveney *E* 261
Wear *E* 261
Weazel *E* 271
Weih *D* 242
Weihe *Oe* 327
Weißenburg *D* 235
Welland *E* 261
Welshman *E* 269
Wesp *Nd* 317
Wespe *D* 236
Wessile-i-nussret *T* 369
West Virginia *VSt* 374
Wettin *D* 234
Wheeling *VSt* 377
Whipple *VSt* 379
Whiting *E* 264
Widgeon *E* 256, 271
Wien *Oe* 325
Wildfire *E* 257
Wilhelmshaven *D* 242
Wilkes *VSt* 379
Willemoes *Dä* 233
Wilmington *VSt* 377
Winslow *VSt* 380
Wisconsin *VSt* 373
Wittelsbach *D* 234, *399*
Wiwern *E* 271
Wizard *E* 264
Wjecha *Rs* 350
Wjerny *Rs* 345
Wjestnik *Rs* 339
Wjestovoj *Rs* 346
Wladimir *Rs* 354
Wodan *Nd* 318
Wörth *D* 235
Woiwod *Bu* 225
Wolf *D* 241
Wolf *E* 263
Wompatuck *VSt* 382
Woodcock *E* 256
Woodlark *E* 256
Woodruff *VSt* 377
Worden *VSt* 379
Woroneš *Rs* 354
Wrangler *E* 271
Würger *Oe* 328
Württemberg *D* 235
Wye *E* 257
Wyoming *VSt* 374

Y.

Yaaguari *U* 371
Yakumo *J* 310
Yamaguchi Maru *J* 314
Yamaschiro Maru *J* 314
Yamato *J* 311
Yanez *Chl* 228
Yang-Pao *Chn* 229
Yang Yot *Si* 359
Yankee *VSt* 382
Yankton *VSt* 383
Yantic *VSt* 382
Yatagan *F* 285
Yawata Maru *J* 314
Yayé-yama *J* 311
Yokohama Maru *J* 314
York *D* 236
Yorktown *VSt* 378
Y Sing *Chn* 229
Yucatan *Me* 315
Yugiri *J* 312

Z.

Zabijaka *Rs* 351
Zadornji *Rs* 349
Zähringen *D* 234
Zafiro *VSt* 384
Zaire *Po* 333
Zambese *Po* 333
Zamora *V* 372
Zaporožec *Rs* 348
Zara *Oe* 331
Zaragosa *Me* 315
Zarif *Aeg* 220
Žarki *Rs* 349
Zavetnji *Rs* 349
Zavidnji *Rs* 349
Zebra *E* 264, 270
Zebra *I* 307
Zeehond *Nd* 320
Zeeland *Nd* 317
Zeffiro *I* 303
Zelée *F* 294
Zemčug *Rs* 339
Zenta *Oe* 326, *490*
Zephir *D* 242
Zephyr *E* 265
Zieten *D* 241
Zinet *T* 371
Zinet-i-derja *T* 370
Ziver-i-derja *T* 368
Živoi *Rs* 349
Živuči *Rs* 349
Zmdy *Mo* 316
Zohaf *T* 367
Zorki *Rs* 349
Zouave *F* 287
Zrinyi *Oe* 330
Zufriategui *U* 371
Zumbador *V* 372
Žutki *Rs* 349
Zwonki *Rs* 349

VII. Teil.

Personalstand

der k. u. k. Kriegsmarine.

Aktiver Stab, Cagisten ohne Rangklasse, Höhere Unteroffiziere, Reserve-Stab, Seewehr, Offiziere und Beamte des Ruhestandes und ausser Dienst.

(Richtiggestellt bis 1. Dezember 1904.)

K. u. k. Orden, Dekorationen und Medaillen (Abkürzungen).

GVO. Orden vom gold. Vließe.
⚜ Militär-Maria-Theresien-Orden.
St.O. St. Stephan-Orden.
LO. Leopold-Orden.
EKO. Orden der eisernen Krone.
FJO. Franz-Joseph-Orden.
MVK. Militär-Verdienstkreuz.
8 Militär-Verdienstmedaille am Bande des Militär-Verdienstkreuzes.
8 Militär-Verdienstmedaille am roten Bande.
GGVK. Goldenes Geistliches Verdienstkreuz.
SGVK. Silbernes Geistliches Verdienstkreuz.
⊙ Goldene Tapferkeitsmedaille.
○ (1., 2.) Silberne Tapferkeitsmedaille 1. oder 2. Klasse.
GVK. Goldenes Verdienstkreuz.
SVK. Silbernes =
Ⓚ Kriegsmedaille.
Ⓔ Erinnerungsmedaille 1864.
Ⓣ Tiroler Medaille.
⊙ Silb. Jubiläums-Hofmedaille.
○ Bronz. = =
Ⓜ Goldene } Jubil.-Erinn.-Med.
Ⓜ Bronzene } f. die bewaff. Macht.
Ⓒ Jubiläums-Erinnerungsmedaille für Zivil-Staatsbedienstete.
Ⓔ Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste.
M. Medaille.
D1, D2, D3 Militär-Dienstzeichen für Offiziere (1., 2., 3. Klasse).
D1, D2 Militär-Dienstzeichen für Mannschaft (1., 2. Klasse).
TAM. Tirolische Adels-Matrikel.
Ⓢ Seereise-Denkmünze 1892/93.
DO. Deutscher Orden.
✝ Marianenkreuz d. Deutsch. Ord.
MO. Malteser-Ritter-Orden.
m. Brill. mit Brillanten.
m. St. mit dem Sterne.
m. Kr. mit der Krone.
⚔ mit den Schwertern.
(KD.) Kriegsdekoration.
GK. Großkreuz.
GCK. Großkomthurkreuz.
GOff. Groß-Offizier.
EK. Ehrenkreuz.
K. Kommandeur (Komthur).
Off. Offizierskreuz.
R. Ritter.
GHR. K. u. k. wirkl. Geheimer Rat.
🔑 K. u. k. Kämmerer.
Tit. Titular.
a. h. ad honores.
V. K. S. } Vorgeschrieb. Kriegs-
V. F. S. } (Friedens) stand.
V. S. Vorgeschriebener Stand.

Ausländische Orden und Ehrenzeichen.

ADO. Annamit. Drachen-Orden.
BAO. Bulgar. Alexander-Orden.
BCO. Brasilianisch. Cruseo-Orden.
BLO. Belgischer Leopold-Orden.
BRO. Brasilianisch. Rosen-Orden.
BsVM. Bulg. silb. Verdienstmed.
BSHO. Bayrisch. St. Hubertus-Ord.
BSMO. = St. Michael-Ord.
BVO. = Verdienst-Orden.
ChDO. Chines. Drachen-Orden.
DDO. Dänischer Danebrog-Orden.
DEO. = Elefanten-Orden.
EJM. Engl. Jubiläums-Medaille.
EJO. Evangelischer Johanniter-Orden.
EKM. Engl. Krönungsmedaille.
EVO. = Viktoria-Orden.
FEL. Französische Ehrenlegion.
GEO. Griechischer Erlöser-Orden.
HKO. Hawaï. O. Kamehameha V.
HlGrO. Heiliger Grab-Orden.
IKO. Italienischer Kronen-Orden.
IMLO. = Maurit.- u. Lazarus-O.
JHO. Jap. Haus-O. v. Chrysanthemum.
JOvhSch. Jap. O. v. heil. Schatze.
JVO. Japanischer Verdienst-Ord. der aufgehenden Sonne.
Kr. v. R. Krone von Rumänien.
Ⓜ Mexikan. Verdienstmedaille.
MAO. = Adler-Orden.
MDO. Montenegrin. Danilo-Orden.
MGO. Mexik. Guadeloupe-Orden.
NOO. Norwegisch. St. Olaf-Orden.
OHVO. Oldenburgscher Haus- u. Verdienst-Orden.
OKM. Ottoman. Kunstmedaille.
OGLM. = gold. Liakat-Med.
OMO. = Medschidieh-Ord.
ORM. = Rettungs-Med.
OsO. = Osmanieh-Orden.
OVO. = Verdienst-Orden.
Ⓟ Päpstliche Medaille 1849.
PBM. = Bene Merenti-Med.
PCO. Päpstlicher Christus-Orden.
PEZ. Preußisches Ehren-Zeichen.
PgCO. Portugies. Christus-Orden.
PKO. Preußischer Kronen-Orden.
PMVVO. Portug. Mil.-O. uns. lieb. Frau v. d. Empf. v. Villa-Viçosa.
PMBO. Port. Mil.-O. S. Bento de Aviz.
POA. Palmes d' officiers d' Académie.
PPO. Päpstlicher Pius-Orden.
PRAO. Preuß. Roter Adler-Ord.
PSGO. Päpstl. St. Gregor-Orden.
PSO. = Silvester-Orden.
PStJO. Portugies. St. Jago-Orden.
PS. u. LO. Pers. Sonnen- u. Löwen-O.
PTSO. Portug. Turm- u. Schwert-Ord.
RAO. Russisch. Annen-Orden.
RGVM. = gold. Verdienst-Med.
RSO. = Stanislaus-Orden.
RSVM. = silb. Verdienst-Med.
RVM. Rumän. Verdienst-Med.
RWAO. Russ. Weißer Adler-Ord.
SAO. Sächsischer Albrecht-Orden.
SbSO. Serbischer S. Sava-Orden.
SbTO. = Takowa-Orden.
SchLHO. Schaumb.-Lippescher Haus-Orden.
SchNStO. Schwed. Nordstern-Orden.
SchSchO. = Schwert-Ord.
SchWO. = Wasa-Orden.
SEHO. Sachsen-Ernestin. Haus-O.
SFO. Sizilian. Franzens-Orden.
SKO. Siamesisch. Kronen-Orden.
SOvWE. = O. v. weiß. Elefanten.
SpCO. Span. Orden Karl III.
SpIO. = = Isabella d. K.
SpOdMN. = = del merito naval.
StvR. Stern von Rumänien.
SWHO. Sachsen-Weimarscher Haus-Orden.
TJO. Toskanischer Josef-Orden.
TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
TVO. Toskanisch. Verdienst-Ord.
TVM. = Verdienst-Med.
VBO. Venezuela Bolivar-Orden.
VLO. = Libertador-Ord.
WKO. Württemberg. Kronen-Ord.
ZOvstSt. Zanzibar-Orden vom strahlenden Stern.

A. Stabspersonen.

I. See-Offiziere.

(V. K. S. 1.) Admirale. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Seine kais. u. kön. Hoheit **Franz Ferdinand von Österreich-Este**, kaiserl. Prinz und Erzherzog von Österreich, königl. Prinz von Ungarn, Böhmen etc. etc., GVO-R. StO-GK. MVK. Ⓑ Ⓜ Ⓢ MO-Ehren-GK., Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 19, des Ulanen-Regiments Nr. 7 u. des Korps-Artillerie-Regiments Nr. 6; zur Disposition des Allerhöchsten Oberbefehls, General der Kavallerie, à la suite der kais. deutschen Marine	—	—	—
Seine königl. Hoheit **Heinrich**, Prinz von Preußen etc. etc. etc.	—	—	—
Minutillo Franz, Freih. v., LO-K. EKO-R. 3. (KD.) Ⓑ Ⓑ Ⓚ ⑥④ Ⓜ **D** 2. SchSchO-GK. DDO-GK. PRAO-1. PKO-1. mit Brill. BSMO-K. SAO-K. PRAO-2. MDO-3. MGO-Off. BLO-R. GHR.	40	7/8 57	30/10 04

(V. K. S. 3.) Vize-Admirale. (V. F. S. 2.)

Seine kais. u. kön. Hoheit **Karl Stephan**, kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Österreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R. Ⓜ TJO-GK. SpCO-GK. WKO-GK. GEO-GK. PTSO-GK. JohO-GK. DEO-R. MDO-1., Oberst-Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 8, à la suite der kais. deutschen Marine	—	—	—
Montecuccoli Rudolf, Graf, EKO-R. 2. (KD.) Ⓑ Ⓚ Ⓜ **D** 2. EVO-GK. PKO-1. m. Brill. JOvhSch-1. RSO-1. RAO-2. SpCO-K. IMLO-K. Kr. v. R.-K. SpOdMN-2. JVO-2. MDO-3. MDO-4. ‡ GHR.	43	3/5 59	27/4 03
Sachs v. Hellenau Moritz, EKO-R. 3. Ⓚ ⊙ Ⓜ **D** 2. GEO-GCK. StvR-GOff. OHVO-GCK. PKO-2. m. Brill. NOO-K. 1. RSO-1. BSMO-2. SpOdMN-2. StvR-K. PS. u. LO-3. OsO-4. MDO-4. HlGrO. SAO-K. SbTO-3. .	44	1/5 61	28/10 04

(V. K. S. 7.) Kontre-Admirale. (V. F. S. 7.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Chorinsky Egon, Graf, EKO-R. 1. Ⓚ 64 Ⓜ D2. MO-Profess-R. SpOdMN-GK. TVO-K. PKO-1. DDO-K. PKO-2. SchNStO-K. 2. SpOdMN-2. PgCO-K. TNIO-2. RSO-3. MDO-3. OsO-4. HlGrO-Off. ⚸ GHR., Oberst-hofmeister Sr. k. u. k. Hoheit des Erzh. Karl Stephan (überkomplett)	42	1/4 59	20/4 98
Kneissler v. Maixdorf Leodegar, EKO-R. 3. MVK. (KD.) ○2 Ⓚ Ⓜ D2. PKO-2. m. St. GEO-GCK. SchSchO-K. 2. OMO-2. TNIO-Off.	44	8/4 61	22/12 00
Ripper Julius v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. Ⓚ 64 Ⓜ D2. SpOdMN-GK. IKO-GK. PKO-1. SchSchO-K. PRAO-2. RSO. m. St. TVO-Off.	47	20/3 61	9/5 01
Pott Konstantin, Edl. v., EKO-R. 3. ○2 Ⓚ Ⓜ D2. PKO-2. OMO-2. (überkomplett) .	42	22/3 62	16/5 01
Beck Edl. **v. Wellstaedt** Julius, EKO-R. 3. MVK. Ⓚ 64 ⊙ Ⓜ D2. TNIO-Off. JVO-4.	46	30/9 62	1/11 02
Jedina Leopold, Ritt. v., LO-R., EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓜ D2. TJO-R. TVO-Off. EVO-GOff. SKO-1. SAO-R. 1. PMVVO-K. PKO-2. m. St. NOO-K. PStJO-Off. SpCO-R. PgCO-R. OMO-2. PS. u. LO-2. ChDO-2. JVO-3. SOvWE-3. OMO-5., gold. Medaille pro literis et artibus u. gr. gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch	49	30/7 64	23/5 03
Bless v. Sambuchi Viktor, Ritt., EKO-R. 3. (KD.) MVK. ○2 Ⓚ Ⓜ D2. OsO-3. JVO-3. MDO-4. JOvhSch-3.	47	30/7 64	24/5 03
Siemuszowa-Pietruski Miecislaus, Ritt., EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓜ D3. SpOdMN-1. SchSchO-R. OMO-3. ⚸	48	18/6 66	31/5 04
Mauler v. Elisenau Josef, Ritt., MVK. Ⓚ Ⓜ D3.	52	27/7 68	11/11 04
Couarde Guido, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3. PRAO-2. IMLO-K. IKO-K. GEO-K. RSO-3. MDO-4.	53	9/7 69	12/11 04

(V. K. S. 28.) Linienschiffs-Kapitäne. (V. F. S. 18.)

Chiari Artur, EKO-R. 3. Ⓜ D3. GEO-K. RSO-2. VLO-4.	51	9/7 69	23/6 00
Raimann Artur, Ritt. v., MVK. Ⓚ Ⓜ D3. RSO-2. DDO-R.	49	6/7 70	3/11 00
Ziegler Luzian v., EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3.	52	6/7 70	8/11 00
Weber Wilhelm, Ⓚ Ⓜ D3. ZOvstSt-2. . .	52	1/11 69	10/12 00
Haus Anton, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3. . .	51	1/11 69	2/1 01

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Dennig Heinrich, FJO-R. MVK. Ⓜ D3. .	53	8/7 71	4/1 01
Friesz Karl, Ⓜ D3. SpOdMN-3. RSO-2. TNIO-2.	53	6/7 70	12/6 01
Schwarz Konstantin, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓜ D3.	54	8/7 71	3/12 01
Dreger Richard, MVK. Ⓜ D3. OsO-3. .	53	8/7 71	4/12 01
Pleskott Hermann, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3.	55	8/7 71	5/12 01
Lerch Richard, Ⓚ Ⓜ D3. RSO-2. IMLO-K. SpOdMN-3.	52	8/7 71	6/12 01
Kunsti Alois, Edl. v., Ⓜ D3.	54	8/7 71	7/12 01
Baselli v. Süssenberg Viktor, Freih., EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓜ D3. IMLO-K. IKO-K. PKO-2.	52	1/11 69	14/6 02
Heinrich Karl, MVK. Ⓜ D3.	53	23/1 71	15/6 02
Schukić Lazar, MVK. Ⓜ D3.	52	30/8 70	21/5 03
Müller v. Elblein Friedrich, Ritt., EKO-R. 3. FJO-R. Ⓜ D3.	54	5/7 72	9/6 03
Morelli Albert, Ⓜ D3.	53	5/7 72	10/12 03
Praprotnik Alois, MVK. Ⓜ D3. SchSchO-K. PKO-2. RAO-2. DDO-K. VBO-3.	54	5/7 72	12/5 04
Böckmann Wilhelm, Ritt. v., FJO-R. MVK. Ⓜ D3. TNIO-K. ZOvstSt-2.	52	10/11 71	29/10 04
Sobieczky Adolf, FJO-R. Ⓜ D3. . .	54	10/11 71	30/10 04

(V. K. S. 27.) Fregatten-Kapitäne. (V. F. S. 26.)

Lazarini Gabriel, Freih., Ⓚ Ⓜ D3. (Wartegebühr)	52	1/11 69	1/5 99
Golkowski Wladimir, Ritt. v., MVK. Ⓜ D3. OsO-4.	55	7/7 73	1/11 00
Urbanitzky Karl, Ⓜ D3. OsO-3. OGLM. ORM. (Wartegebühr)	53	7/7 73	1/11 00
Burgstaller Heinrich, Ⓜ D3.	54	7/7 73	1/11 00
Vertovetz Anton, Ⓜ D3.	53	10/11 71	1/11 00
John Friedrich, Freih. v., MVK. Ⓚ Ⓜ D3. MDO-4.	54	11/11 72	1/1 01
Lanjus v. Wellenburg Karl, Graf, MVK. Ⓚ Ⓜ D3. StvR-K. PSGO-K. PRAO-3. MDO-3. OsO-4.	56	7/7 74	1/11 01
Gratzl August, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓜ D3. Ⓢ FEL-R. SOvWE-4. JVO-4. (überkompl.)	55	7/7 74	1/11 01
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., Ⓚ Ⓜ D3. TAM. . .	56	7/7 74	1/5 01
Preradović Dušan v., MVK. Ⓚ Ⓜ D3. .	54	7/7 74	1/5 01
Kohen Richard, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ D3. GEO-Off. OMO-4.	56	7/7 74	1/11 01
Bourguignon v. Baumberg Artur, Freih., MVK. Ⓜ D3. Ⓢ SpOdMN-2. RSO-3. JVO-4.	57	7/7 74	1/11 01

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Mirtl Franz, MVK. Ⓚ Ⓜ **D**3. OsO-4. . .	56	15/11 73	1/11 01
	Bersa Edl. **v. Leidenthal** Silvius, MVK. Ⓜ **D**3 GEO-K.	54	7/7 73	1/11 01
15	**Taxis de Bordogna et Valnigra** Alexander, Freih., Ⓚ Ⓜ **D**3.	54	15/11 73	1/11 01
	Grinzenberger Friedrich, EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓜ **D**3. PKO-2. PMBO-K. . . .	56	9/7 75	1/11 01
	Bublay Ferdinand, MVK. Ⓚ Ⓜ **D**3. .	55	9/7 75	1/11 01
	Pebal Vinzenz, Edl. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. NOO-K. DDO-3.	57	9/7 75	1/11 01
	Račić Anton, Ⓚ Ⓜ **D**3. OsO-3. MDO-3. OGLM.	57	9/7 75	1/5 02
20	**Cosulich de Pečine** Heinrich, MVK. Ⓜ Ⓚ **D**3.	56	7/7 73	1/5 02
	Obermüller Karl, Ⓜ **D**3. MDO-3. TNIO-3.	55	17/11 74	1/5 02
	Zechbauer Karl, Ⓜ **D**3.	57	9/7 75	1/11 02
	Pichl Leonidas, MVK. Ⓚ Ⓜ **D**3. OsO-4. SpOdMN-2. BAO-5. OGLM.	57	1/7 76	1/5 03
	Höhnel Ludwig, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. PKO-2. m. Brill. SAO-K. StvR.-K. PS. u. LO-2. SWHO-K. POA., gr. gold. Med. mit A. H. Wahlspruch	57	1/7 76	1/5 03
25	**Kirchmayr** Georg, Ritt. v., MVK. Ⓚ Ⓚ Ⓜ **D**3. PgCO-R. OMO-4.	58	1/7 76	1/5 03
	Lanjus v. Wellenburg August, Graf, Ⓚ Ⓜ **D**3. PPO-R. PKO-3.	58	1/7 76	1/11 03
	Kosarek Gustav, Ⓚ Ⓜ **D**3. MDO-3. . . .	57	1/7 76	1/11 03
	Nechay v. Felseis Franz, Ritt., Ⓚ Ⓜ **D**3. MDO-R. VLO-4.	57	1/7 76	1/11 03
	Chmelarž Eugen, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. . .	56	1/7 76	1/1 04
30	**Michnik** Gustav, Ⓜ Kr. v. R.-Off. **D**3. . .	56	1/7 76	1/5 04
	Schwarz Josef, Ritt. v., Ⓜ **D**3. PKO-2. EKM. (überkomplett)	59	1/7 76	1/5 04
	Mendelein Adolf, MVK. Ⓜ **D**3. OsO-3. OGLM.	56	17/11 74	1/11 04
	Njegovan Maximilian, Ⓜ **D**3. ChDO-3. .	58	1/7 77	1/11 04

(V. K. S. 40.) **Korvetten-Kapitäne.** (V. F. S. 38.)

	Sellner Leopold, FJO-R. MVK. Ⓜ **D**3 IKO-K. SpOdMN-3. SpOdMN-2. PRAO-4. TNIO-4.	59	1/7 77	1/5 00
	Kastner Michael, Ⓜ **D**3.	59	1/7 77	1/5 00
	Pajér Edl. **v. Mayersberg** Rudolf, FJO-R. Ⓜ **D**3. SpOdMN-2.	58	1/7 77	1/11 00
	Haračich Emanuel, Ⓜ **D**3. MDO-3. . . .	58	1/7 77	1/11 00
5	**Baumann** Alois, Ⓜ **D**3. MDO-3.	61	17/2 78	1/1 01
	Pacher Wilhelm, Ⓜ **D**3. PMBO-R. . . .	58	1/7 77	1/5 01

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Gassenmayr Oskar, EKO-R. 3. (KD.) MVK. Ⓚ Ⓚ Ⓜ **D**3.	59	12/7 78	1/5 01
	Fath Emil, MVK. Ⓚ Ⓜ **D**3.	61	12/7 78	1/5 01
	Sanchez de la Cerda Anton, MVK. Ⓚ Ⓚ Ⓜ **D**3. Ⓢ SpCO-K. PS. u. LO-K. JVO-4.	60	12/7 78	1/5 01
10	**Huber** Moritz, MVK. Ⓚ Ⓚ ⊙ Ⓜ **D**3. BLO-K. ⚔ EVO-K. NOO-K. StvR.-Off. RAO-3. SbTO-4. (überkomplett)	58	12/7 78	1/5 01
	Fiedler Paul, Ⓚ Ⓜ **D**3.	61	12/7 78	1/5 01
	Leitgeb Emerich, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. . .	56	12/7 78	1/11 01
	Fortis Johann, MVK. Ⓜ **D**3.	60	12/7 78	1/11 01
	Benigni in Müldenberg Rudolf, Ritt. v., MVK. Ⓜ **D**3. EVO-4. OsO-3. OGLM. . .	62	1/7 79	1/11 01
15	**Barry** Richard, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. OMO-3. MDO-4. TNIO-2.	61	1/7 79	1/11 01
	Koss Karl, MVK. Ⓜ **D**3. (überkomplett) .	61	1/7 79	1/11 01
	Löfler Franz, Ⓚ Ⓜ **D**3.	60	1/7 79	1/11 01
	Schanzer Stanislaus, Ⓚ Ⓚ Ⓜ **D**3. IKO-Off.	59	1/7 79	1/11 01
	Ivancich Josef, MVK. Ⓜ **D**3.	61	1/7 79	1/11 01
20	**Hauser** Max, Freih. v., Ⓚ Ⓜ **D**3. . . .	60	1/7 79	1/11 01
	Cattarinich Johann, Ⓚ Ⓜ **D**3. SbTO-4. .	60	1/7 79	1/5 02
	Kottowitz Edl. **v. Kortschak** Guido, EKO-R. 3. (KD.) Ⓚ Ⓜ **D**3. PKO-3 ⚔ . . .	61	1/7 79	1/5 02
	Körber Eduard, MVK. Ⓜ **D**3. PKO-3. .	61	1/7 79	1/5 02
	Herzberg Max, Ⓜ **D**3. GEO-Off. BVO-Off.	60	1/7 79	1/5 02
25	**Brandmayer** Edmund, Ⓜ **D**3. IKO-Off. GEO-R. DDO-3.	60	1/7 79	1/5 02
	Rodakowski Nikolaus, Ritt. v., Ⓜ **D**3. PKO-3.	61	1/7 79	1/5 03
	Henkl Ludwig, Ⓜ **D**3.	60	1/7 79	1/5 03
	Pflügl Karl, Edl. v., FJO-R. Ⓚ Ⓜ **D**3. .	60	1/7 79	1/11 03
	Maravić Alexander, Ritt. v., Ⓜ **D**3. . . .	60	16/9 79	1/11 03
30	**Lius** Lino, Ⓚ Ⓜ **D**3.	60	16/9 79	1/11 03
	Winterhalder Theodor, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. Ⓚ Ⓜ FEL-Off. PKO-3. BLO-Off. IKO-Off. SKO-4.	61	1/7 80	1/11 03
	Kesslitz Wilhelm, MVK. Ⓚ Ⓜ MDO-4. (überkomplett)	62	1/7 80	1/11 03
	Kailer Karl, MVK. Ⓚ Ⓜ StvR.-Off. OsO-3. OMO-3. OGLM.	62	1/7 80	1/11 03
	Janitti Hermann, MVK. Ⓚ Ⓜ OMO-3. . .	61	1/7 80	1/5 04
35	**Willenik** Anton, Ⓚ Ⓚ Ⓜ PKO-3. . . .	61	1/7 80	1/5 04
	Lubich Edl. **v. Milovan** Oskar, Ⓚ Ⓚ Ⓜ PMBO-R. OMO-3.	62	1/7 80	1/5 04
	Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., Ⓚ Ⓜ MDO-4.	62	1/7 80	1/11 04
	Hansa Oskar, Ⓚ Ⓚ Ⓜ	60	1/7 80	1/11 04

(V. K. S. 190.) **Linienschiffs-Leutnants 1. Klasse.** (V. F. S. 137.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Lengnick Artur, Ⓜ	62	1/7 80	1/5 91
	Hoch Theodor, MVK. Ⓚ Ⓜ	61	1/7 80	1/5 91
	Louis Edl. **v. Wawel** Napoleon, Ⓚ Ⓜ ✝	61	1/7 80	1/5 91
	Pietzuk Anton, Ⓜ	61	1/7 80	1/11 91
5	**Falzari** Kamillo, Ⓜ MDO-4.	60	1/7 80	1/11 91
	Seidensacher Karl, Ⓜ SEHO-K. 2. TVO-Off. OMO-5.	62	3/7 81	1/11 91
	László v. Kaszon-Jakabfalva Elemér, FJO-R. Ⓜ	64	13/10 81	1/11 91
	Höchsmann Eduard, Ⓜ	63	3/7 81	1/11 91
	Keil Franz, Ritt. v., Ⓜ RAO-3. DDO-R.	62	3/7 81	1/5 92
10	**Kraus** Josef, Ⓜ OMO-4.	63	3/7 81	1/5 92
	Mendelein Emil, MVK. Ⓜ	62	3/7 81	1/5 92
	Hesse Anton, Ⓜ BAO-5.	63	3/7 81	1/5 92
	Raisp Edl. **v. Caliga** Erwin, Ⓜ NOO-R. ZOvstSt-2. TNIO-3.	62	3/7 81	1/5 92
	Kohen Oskar, Ⓜ	62	3/7 81	1/5 92
15	**Schleinitz** Friedrich, Freih. v., Ⓜ StvR-R. OMO-3. JOvhSch-4.	62	3/7 81	1/5 92
	Bridiga Karl, Ⓚ Ⓜ	62	3/7 81	1/5 92
	Hirtl Jakob, Ritt. v., Ⓜ	61	3/7 81	1/5 92
	Gabler Gustav, Ⓜ SchSchO-R. 1. MDO-4.	61	17/9 81	1/5 92
	Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., Ⓜ ✝ PKO-3. DDO-3. OsO-4. EJO.	64	17/9 81	1/5 92
20	**Triulzi** Anton, Edl. v., MVK. Ⓜ IMLO-R.	63	1/7 82	1/5 92
	Skerl Edl. **v. Schmiedtheim** Theodor, Ⓜ OsO-4.	64	1/7 82	1/11 92
	Arbesser v. Rastburg Cäsar, Ⓜ	65	1/7 82	1/5 93
	Koudelka Alfred, Freih. v., Ⓜ, gr. gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch	64	1/7 82	1/5 93
	Kuschel Hugo, Ⓜ (überkomplett)	63	1/7 82	1/5 93
25	**Hauser** Johann, Freih. v., MVK. Ⓜ	64	1/7 82	1/5 93
	Berthold Alexander v., Ⓜ RAO-3.	64	1/7 82	1/5 93
	Zaccaria Hugo, Ⓜ	65	1/7 82	1/5 93
	Hansa Alexander, Ⓜ BAO-5.	63	1/7 82	1/5 93
	Welschan Hugo, Ⓜ	64	1/7 82	1/5 93
30	**Graubner** Robert, Ⓜ RSO-3.	63	1/7 82	1/11 93
	Bachich Alois, Ⓚ Ⓜ PMBO-R.	64	1/7 82	1/11 93
	Holub Franz, Ⓜ	65	1/7 82	1/11 93
	Michieli v. Vitturi Nikolaus, Ⓜ (überk.)	63	1/7 82	1/11 93
	Rodler Josef, MVK. Ⓜ	64	1/7 83	1/11 93
35	**Marchetti** Hermann, MVK. Ⓜ	66	1/7 83	1/11 93
	Schubert Ottokar, Ⓜ SchSchO-R 1.	65	1/7 83	1/5 94
	Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Hugo, Freih. v., Ⓜ PMBO-R OsO-4. TAM.	64	1/7 83	1/5 94
	Drexel Artur, Ⓜ OMO-4. ORM.	65	1/7 83	1/5 94

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Töpler Ludwig, Ⓜ	64	1/7 83	1/5 94
40	**Vest** Viktor, Edl. v., Ⓜ DDO-R. OsO-4.	65	1/7 83	1/5 94
	Daublebsky Maximilian, Ⓜ DDO-3. BAO-5. OMO-3.	65	1/7 83	1/5 94
	Renner Josef, Ⓜ	63	1/7 83	1/5 94
	Linzer Alexander, Ⓜ IKO-Off. SpOdMN-1. StvR-R. ChDO-3.	64	1/7 83	1/5 94
	Gerlach Konstantin, Freih. v., Ⓜ	62	1/7 83	1/5 94
45	**Rossi-Sabatini** Engelbert, Freih. v., Ⓜ	64	1/7 83	1/11 94
	Grassberger Edmund, Ⓜ	66	1/7 84	1/11 94
	Kittel Eduard, MVK. Ⓜ	64	1/7 84	1/11 94
	Preuschen von u. zu Liebenstein Ernst, Freih. v., MVK. Ⓜ Ⓢ JVO-5. EJO.	65	1/7 84	1/11 94
	Brosch Rudolf, Ⓜ	66	1/7 84	1/11 94
50	**Dassenbacher** Gustav, Ⓜ PMBO-R.	66	1/7 84	1/11 94
	Cicoli Alfred, Ⓜ	66	1/7 84	1/11 94
	Schindler Artur, Ⓜ	66	1/7 84	1/11 94
	Schwarzl Kamillo, Ⓜ	65	1/7 84	1/11 94
	Firmian Johann, Graf, Ⓜ	64	1/7 84	1/11 94
55	**Martinak** Franz, Ⓜ	67	1/7 84	1/11 94
	Balzar Otto, Ⓜ	65	1/7 84	1/11 94
	Teuschl Kamillo, Ⓜ TNIO-3.	64	1/7 84	1/11 94
	Wickerhauser Viktor, MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ	66	1/7 85	1/5 95
	Teichgräber Franz, Ⓚ Ⓜ	66	1/7 85	1/5 95
60	**Prica** Karl, MVK. Ⓚ Ⓜ RAO-3.	67	1/7 85	1/5 95
	Ramberg August, Freih. v., Ⓜ Ⓢ JVO-5. (Wartegebühr)	66	1/7 85	1/11 95
	Makuc Miroslav, Ⓜ	67	1/7 85	1/11 95
	Voncina Vitus, Ⓜ	67	1/7 85	1/11 95
	Indrak Johann, EKO-R. 3. (KD.) Ⓚ Ⓜ JVO-5.	65	1/7 85	1/11 95
65	**Nikolits** Viktor, Ⓜ	66	1/7 85	1/11 95
	Risbek von Gleichenheim Peter, Ritt., Ⓜ OMO-3.	66	1/7 85	1/11 95
	Nauta Heinrich, Ritt. v., Ⓜ NOO-R.	66	1/7 85	1/11 95
	Reményi Franz, Ⓜ Ⓢ JVO-5.	68	27/6 86	1/5 96
	Catinelli Edl. **v. Obradich-Bevilacqua** Artur, MVK. Ⓜ	67	27/6 86	1/5 96
70	**Camerloher** Ludwig v., Ⓜ OsO-4.	65	27/6 86	1/5 96
	Beck Zoltán, Ⓜ	69	27/6 86	1/5 96
	Klein Egon, Ⓜ GEO-R.	69	27/6 86	1/5 96
	Adler-Biel Franz, Ⓚ Ⓜ	66	27/6 86	1/5 96
	Preuschen von u. zu Liebenstein Franz, Freih. v., Ⓜ SbTO-4.	67	27/6 86	1/11 96
75	**Dwořak** Franz, Ⓚ Ⓜ	67	27/6 86	1/11 96
	Rémy-Berzencovich v. Szillás Ladislaus, Ⓜ NOO-R. 1. (überkomplett)	65	27/6 86	1/11 96
	Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslburg Artur v., Ⓜ TAM.	69	27/6 86	1/11 96

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Smecchia Emil, Conte, Ⓜ	67	27/6 86	1/11 96
	Schwarz Gustav, Ⓜ	66	27/6 86	1/11 96
80	**Accurti** Alois, Ⓚ Ⓜ	69	27/6 86	1/5 97
	Mallinarich v. Silbergrund Eugen, MVK. Ⓜ Ⓢ JVO-5.	68	27/6 86	1/5 97
	Stupar Paul, Ⓜ	66	27/6 86	1/5 97
	Nauta Gustav, Ritt. v., Ⓜ NOO-R. 1.	68	7/10 86	1/5 97
	Horthy de Nagybánya Nikolaus, Ⓜ	68	7/10 86	1/5 97
85	**Schinko** Alois, Ⓜ VLO-5.	67	23/10 85	1/5 97
	Kollař Josef, EKO-R. 3. (KD.) Ⓚ Ⓜ FEL-R. BLO-R. JVO-5.	68	23/10 85	1/5 97
	Pawlick Anton, Ⓜ	65	18/3 85	1/11 97
	Umlauff von Frankwell Viktor, Ritt., Ⓜ SKO-5.	67	28/6 87	1/11 97
	Reichenbach Karl, Ⓜ	67	28/6 87	1/11 97
90	**Makoviz** Richard, Ⓜ	68	28/6 87	1/11 97
	Preissler Robert, Ⓜ	68	28/6 87	1/11 97
	Brosch Otto, Ⓜ	69	28/6 87	1/11 97
	Lüftner Franz, Ⓜ	67	31/10 86	1/11 97
	Stein Josef, Ⓜ	68	31/10 86	1/11 97
95	**Radoň** Bořivoj, Ⓜ	67	31/10 86	1/11 97
	Mecenseffy Paul, Edl. v., Ⓜ	69	1/7 88	1/11 97
	Lauffer Franz, Ⓜ	69	1/7 88	1/11 97
	Schusterschitz Alois, Ⓚ Ⓜ RAO-3. ⚔	67	1/7 88	1/5 98
	Dragojlov Alexander, Ⓜ	68	1/7 88	1/5 98
100	**Brühl** August, Ⓜ	71	1/7 88	1/5 98
	Purschka Ferdinand, Ritt. v., Ⓜ	70	1/7 88	1/5 98
	Casa Anton, Ⓜ	69	1/7 88	1/5 98
	Ratkovič Marius, Ⓜ	70	1/7 88	1/5 98
	Radey Konstantin, Ⓜ	68	1/7 88	1/5 98
105	**Gunhold** Josef, Ⓜ	68	1/7 88	1/5 98
	Lucich Karl, Ⓚ Ⓜ TNIO-3.	68	1/7 88	1/5 98
	Seitz Heinrich, MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ IMLO R.	70	1/10 88	1/5 98
	Muttoné Friedrich, Ⓜ OsO-4.	67	11/10 87	1/5 98
	Heyssler Erich, Ⓜ	69	31/10 87	1/5 98
110	**Kubelka** Josef, Ⓜ	68	29/10 87	1/11 98
	Wilde Emil, Ⓜ	69	29/10 87	1/11 98
	Mladič Adolf, Ⓜ PMBO-R.	66	22/2 86	1/1 98
	Schmidt Adolf, Ⓜ	71	1/7 89	1/1 98
	Millenković Benno v., Ⓜ	69	1/7 89	1/1 98
115	**Covacich** Arrigo, Ⓜ	70	1/7 89	1/1 98
	Debellich Josef, Ⓜ	69	1/7 89	1/1 99
	Grund Friedrich, Ⓜ	70	1/7 89	1/1 99
	Vucović de Podkapelski Johann, Ⓜ	71	1/7 89	1/1 99
	Haracich Johann, Ⓜ	69	1/7 89	1/1 99
120	**Buchmayer** Wilhelm, MVK. Ⓜ	69	1/11 88	1/1 99
	Budik Franz, EKO-R. 3. Ⓜ	70	1/11 88	1/1 99
	Herrmann Otto, Ⓜ	70	1/11 88	1/1 99
	Hartig Theodor, Graf, Ⓜ	69	1/11 88	1/1 99

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Rössler Karl, Ⓜ OMO-4. ORM.	70	1/7 90	1/1 99
125	**Konek** Edl. v. **Norwall** Emil, Ⓜ StvR-Off.	70	1/7 90	1/1 99
	Harrer Karl, Ⓜ SpOdMN-1.	69	1/7 90	1/1 99
	Haindl Ludwig, Ⓜ TNIO-3.	72	1/7 90	1/5 99
	Gottstein Theodor, Edl. v., Ⓜ	71	1/7 90	1/5 99
	Hilscher Maximilian, Ⓜ PMBO-R.	71	1/7 90	1/5 99
130	**Trevani** Karl, Ⓜ OMO-4. ORM.	72	1/7 90	1/5 99
	Pachner Paul, Ⓜ OMO-5.	70	1/7 90	1/5 99
	Schram Eugen, Ⓜ Kr. v. R.-R.	71	1/7 90	1/5 99
	Culot Josef, Ⓜ	71	1/7 90	1/5 99
	Florio Richard, Ⓜ	70	1/7 90	1/11 99
135	**Mels-Colloredo** Egon, Graf, Ⓜ	72	1/7 90	1/11 99
	Dolenc Anton, Ⓜ	71	1/7 90	1/11 99
	Mahoritsch Alexander, Ⓜ	71	1/7 90	1/1 00
	Primavesi Artur v., Ⓚ Ⓜ	72	1/7 90	1/1 00
	Pergler v. Perglas Heinrich, Ritt., Ⓜ	71	1/7 90	1/1 00
140	**Bauer** Moritz, Ⓜ	71	1/7 90	1/1 00
	Hirsch Karl, Ⓜ	70	1/7 89	1/1 00
	Wilfan Alfons, Ⓜ	73	1/7 90	1/1 00
	Huber Heinrich, Ⓜ PRAO-4. ChDO-3.	71	1/7 90	1/1 00
	Laurin Josef, Ⓜ	69	1/11 88	1/1 00
145	**Vita** Rudolf, Ⓜ	69	1/11 88	1/1 00
	Schönberger Rudolf, Freih. v., Ⓜ	71	1/7 90	1/1 00
	Luckmann Paul, Ⓜ	72	1/7 90	1/1 00

(V. K. S. 90.) Linienschiffs-Leutnants 2. Kl. (V. F. S. 68.)

	Jobst Hermann, Ⓜ PMBO-R.	71	1/7 90	1/1 00
	Höfer Felix, Ⓜ	70	1/7 90	1/5 00
	Jernejčić Simeon, Ⓜ	70	1/7 90	1/5 00
	Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf, Ⓜ (überkomplett)	70	1/11 89	1/5 00
5	**Wilhelm** Alfred, Ⓜ	70	1/11 89	1/5 00
	Polzer Karl, Ritt. v., Ⓜ	71	1/11 89	1/5 00
	Peternel Ernst, Ⓜ Span. silb. Rett.-M.	71	1/11 89	1/5 00
	Hauger Alfred, Ⓜ	69	7/3 89	1/5 00
	Ritz Ferdinand, Ⓜ	70	1/11 89	1/11 00
10	**Müller** Emil, Ⓜ	70	1/7 91	1/11 00
	Masjon Karl, Ⓚ Ⓜ	71	1/7 91	1/11 00
	Steinhart Ferdinand, Edl. v., Ⓚ Ⓜ	70	1/7 91	1/11 00
	Beneš v. Czerchov Stephan, Ⓜ	72	1/7 91	1/11 00
	Wünschek Alfons, Ⓜ Ⓢ	71	1/7 91	1/11 00
15	**Strudthoff** Julius, Ⓜ	72	1/7 91	1/11 00
	Pavliček Stanislaus, Ⓜ	72	1/7 91	1/11 00
	Huber Edl. v. **Scheibenhain** Leopold, Ⓜ	72	1/7 91	1/11 00
	Adam Richard, Ⓜ	72	1/7 91	1/1 01
	Burstyn Maximilian, Ⓜ	72	1/7 91	1/1 01
20	**Thierry** Franz, Ritt. v., Ⓜ	71	1/7 91	1/1 01

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Leva Josef, Ⓜ	70	1/7 91	1/1 01
	Bendl Edl. **v. Hohenstern,** Wilhelm, Ⓜ	70	1/7 91	1/1 01
	Helmreichen zu Brunfeld Friedrich v., Ⓜ	71	1/7 91	1/1 01
	Milič Alois, Ⓚ Ⓜ Ⓢ	72	1/7 91	1/5 01
25	**Limpens-Doenraedt** Guntram, Ⓜ	71	1/7 91	1/5 01
	Laurin Franz, Ⓜ RSO-3.	73	1/10 90	1/5 01
	Uhlíř Ottokar, Ⓜ OMO-3.	72	1/10 90	1/5 01
	Devez Otto, Ⓜ OMO-4.	72	1/10 90	1/5 01
	Sényi de Nagy-Unyom Peter, MVK. Ⓜ (Wartegebühr)	71	1/10 90	1/5 01
30	**Stummer** Gustav, Ⓜ	71	1/10 90	1/11 01
	Pulciani v. Glücksberg Kajetan, Ⓚ Ⓜ	71	1/10 90	1/11 01
	Lenoch Adolf, Ⓜ	70	1/10 90	1/11 01
	Liechtenstein Johann, Prinz von und zu, Durchlaucht, Ⓜ	73	1/10 90	1/11 01
	Gründorf v. Zebegényi Hans, Ritt., Ⓜ Ⓢ	72	1/7 91	1/11 01
35	**Nowotny** Bogumil, Ⓜ	71	1/10 90	1/11 01
	Friba Robert, Ⓜ	74	1/7 92	1/11 01
	Karg v. Bebenburg Edgar, Freih., Ⓜ (überzählig beurlaubt)	72	1/7 92	1/11 01
	Seibert Georg, Ⓜ	73	1/7 92	1/5 02
	Ulbing Alois, Ⓜ	74	1/7 92	1/5 02
40	**Handler** Karl, Ⓜ	72	1/10 90	1/5 02
	Stenner Ernst, MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ PRAO-4. ⚔ JVO-6.	74	1/7 92	1/5 02
	Hasslinger Viktor, Ⓚ Ⓜ	74	1/7 92	1/5 02
	Schöller Armin, Ⓜ	72	1/7 92	1/5 02
	Račič Ernst, Ⓜ	74	1/7 92	1/5 02
45	**Schloszarek** Heinrich, Ⓜ	73	1/7 92	1/5 02
	Pechmann Wilhelm, Ritt. v., Ⓜ	72	1/7 92	1/11 02
	Zacharias Alfred, Ⓜ	73	1/7 92	1/11 02
	Kunasz René, Ⓜ	72	1/7 92	1/11 02
	Welsersheimb Otto, Graf, Ⓜ	71	1/7 92	1/11 02
50	**Bäumel** Otto, Ⓜ	71	1/7 92	1/5 03
	Luxardo Karl, Ⓜ SchLHO-EK. 4.	72	1/7 92	1/5 03
	Paulin Johann, Ⓜ PMBO-R.	74	1/7 92	1/5 03
	Panfilli Egon, Ⓜ	73	21/9 92	1/5 03
	Planer Paul, Ⓜ	74	14/10 91	1/5 03
55	**Dreger** Friedrich v., Ⓜ (Wartegebühr)	72	14/10 91	1/5 03
	Ferro Raimund, Ritt. v., Ⓜ OMO-4. ORM.	72	15/10 91	1/5 03
	Chimani Rudolf, Ⓜ	71	14/10 91	1/11 03
	Accurti Hugo, Ⓚ Ⓜ	74	1/7 92	1/11 03
	Marschall Werner, Freih. v., Ⓜ	71	14/10 91	1/11 03
60	**Machnitsch** Albert. Ⓜ	73	14/10 91	1/11 03
	Kubelka Wenzel, Ⓚ Ⓜ	73	14/10 91	1/11 03
	Scheiwein Franz, Ⓜ	72	14/10 91	1/11 03
	Demeter Georg, Ⓚ Ⓜ RSO-3.	73	14/10 91	1/11 03
	Laufberger Johann, Ⓜ	71	14/10 91	1/5 04
65	**Morin** Franz, Ⓜ	74	14/10 91	1/5 04
	Kovačić Mijo, Ⓜ	71	14/10 91	1/5 04
	Kohanyi Zoltán, Ⓜ (überkomplett)	75	1/7 93	1/5 04
	Sándor de Vist Virgil, Ⓜ	74	1/7 93	1/5 04
	Spiess v. Braccioforte Artur, Ⓜ	75	1/7 93	1/5 04
70	**Cossovel** Eduard, Ⓜ	74	1/7 93	1/5 04
	Pauspertl Wladyk von Drachenthal Georg, Ⓜ EVO-5.	75	1/7 93	1/5 04
	Ende Wilhelm, Freih. v., Ⓜ	74	1/7 93	1/5 04
	Lang Edl. **v. Waldthurm** Wilhelm, Ⓜ	75	1/7 93	1/11 04
	Ržiha Eugen, Edl. v., Ⓜ	74	1/7 93	1/11 04
75	**Verzegnassi** Hektor, Ⓜ	73	1/7 93	1/11 04
	Masjon Roland, Ⓚ Ⓜ	73	1/7 93	1/11 04
	Millinković Milan, Ritt. v., Ⓜ	74	1/7 93	1/11 04
	Riedlein Julius, Ⓜ	75	1/7 93	1/11 04
	Stanković Nikolaus, Ⓜ	75	1/7 93	1/11 04
80	**Pokorny** Adolf, Ritt. v., Ⓜ OMO-4.	74	1/7 93	1/11 04

(V. K. S. 287.) Linienschiffs-Fähnriche. (V. F. S. 196.)

	Stecher Franz v., Ⓜ	74	1/7 93	1/11 97
	Luppis Karl, Ⓜ SchLHO-4. OMO-4.	74	1/7 93	1/11 97
	Zaffauk Edl. **v. Orion** Josef, Ⓜ	73	1/10 91	1/5 98
	Taschwer Johann, Ⓜ	73	1/10 92	1/5 98
5	**Stockert** Karl, Ⓜ	73	1/10 92	1/5 98
	Neuffer Felix, Ⓜ	74	1/10 92	1/5 98
	Peter Albert, Ⓜ	73	1/10 92	1/5 98
	Gamringer Josef, Ⓜ	72	1/10 92	1/5 98
	Junowicz Roman, Ⓚ Ⓜ IKO-R.	75	1/10 92	1/5 98
10	**Herkner** Karl, Ⓜ	73	1/10 92	1/5 98
	Hawlik August, Ⓜ	72	1/10 92	1/5 98
	Koch Method, Ⓜ	74	1/10 92	1/5 98
	Wutscher Franz, Ⓜ	75	1/10 92	1/5 98
	Haas v. Kattenburg Theodor, Ⓜ OMO-4.	75	1/7 94	1/5 98
15	**Potočnik** Adolf, Ⓜ	76	1/7 94	1/5 98
	Roinski Albert, Ⓜ	75	1/7 94	1/5 98
	Mayer Erwin, Ⓚ Ⓜ	76	1/7 94	1/5 98
	Salcher Richard, Ⓜ	75	1/7 94	1/5 98
	Abele Rudolf, Ⓜ	76	1/7 94	1/5 98
20	**Posarelli v. Mersperch** Josef, Ⓜ OMO-4.	76	1/7 94	1/5 98
	Suchomel Alfred, Ⓜ	75	1/7 94	1/5 98
	Novoszad Karl, Ⓜ	74	1/10 92	1/5 98
	Hahn Edl. **v. Hahnenheim** Wolfgang, Ⓜ	74	1/7 94	1/5 98
	Pohl Viktor, Ⓜ OMO-4.	75	1/7 94	1/11 98
25	**Račić** Hektor, Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
	Gründorf v. Zebegényi Wilhelm, Ritt., Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
	Gröller Alexander, Ritt. v., Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
	Paradeiser Egon, Ⓜ	77	1/7 94	1/11 98

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Luschin v. Ebengreuth Friedrich, Ritt., Ⓜ	76	1/7 94	1/11 98
30	**Wolff** Georg, Ritt. v., Ⓜ	76	1/7 94	1/11 98
	Döbrentei Gabriel v., Ⓜ	74	1/10 92	1/11 98
	Klein Ernst, Ⓜ	76	1/7 94	1/11 99
	Rosen Maximilian, Ⓜ	76	1/7 94	1/11 99
	Hauer Friedrich, Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
35	**Parenzan** Cäsar, Ⓜ	74	1/7 94	1/11 98
	Gauss Edl. **v. Haanberg** Franz, Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
	Poten Friedrich v., Ⓜ	75	1/7 94	1/11 98
	Buchmayer Friedrich, Ⓜ	75	23/9 93	1/11 98
	Arvay Friedrich v., Ⓜ	75	23/9 93	1/11 98
40	**Löwe** Karl, Ⓜ	74	23/9 93	1/11 98
	Slameczka Richard, Ⓜ	76	1/7 94	1/1 99
	Sieber Josef, Ⓚ Ⓜ	75	23/9 93	1/1 99
	Colledani Bruno, Ⓜ	76	23/9 93	1/1 99
	Marchetti Egon, Ⓜ	74	23/9 93	1/1 99
45	**Dworski** Emanuel, Ⓜ	75	1/7 94	1/1 99
	Polić Marjan, Ⓜ	76	23/9 93	1/1 99
	Thun u. Hohenstein Emerich, Graf v. (I.) Ⓚ Ⓜ	75	23/9 93	1/1 99
	Gelletich Johann, Ⓜ	76	1/7 94	1/1 99
	Zwierkowski Georg, Ritt. v., Ⓜ	73	23/9 93	1/1 99
50	**Bolhár v. Nordenkampf** Richard, Ⓜ	75	1/7 95	1/1 99
	Schönthaler Richard, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 99
	Szuborits Robert, Ⓜ	77	1/7 95	1/1 99
	Culot Peter, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 99
	Heilmann Rudolf, Ⓜ	75	23/9 93	1/1 99
55	**Leonhardi** Franz, Freih. v., Ⓜ	77	1/7 95	1/1 99
	Ivancich Josef, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 99
	Pflügl Alexander, Edl. v., Ⓜ	75	23/9 93	1/5 99
	Wulff Olaf Richard, Ⓜ	77	1/7 95	1/5 99
	Fabro Maurus, Ⓜ	76	1/7 95	1/5 99
60	**Jovitsich** Erwin, Ritt. v., Ⓜ	76	1/7 95	1/5 99
	Jettmar Artur, Ritt. v., Ⓜ IKO-R.	77	1/7 95	1/11 99
	Winkler Eugen, Ⓜ	75	1/7 95	1/11 99
	Pauer Heinrich, Ⓜ	75	1/7 95	1/11 99
	Rusch Ernst, Ⓜ	75	21/9 94	1/11 99
65	**Zipperer v. Arbach** Egon, Ritt., Ⓜ	76	21/9 94	1/11 99
	Gottwald Maximilian, Ⓜ	77	1/7 95	1/11 99
	Baller Anton, Ⓜ	79	1/7 96	1/1 00
	Schonta v. Seedank Emerich, Ⓜ	78	1/7 96	1/1 00
	Volkmann Hugo, Ⓜ	77	1/7 96	1/1 00
70	**Miklaučič** Richard, Ⓜ	78	1/7 96	1/1 00
	Palese Edl. **v. Grettaberg** Leonidas, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 00
	Homayr Albert, Ⓜ	77	1/7 96	1/1 00
	Zamagna Heinrich de, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 00
	Semsey de Semse Albert, Ⓜ	77	1/7 95	1/1 00
75	**Migotti** Norbert, Ⓜ	76	1/7 96	1/1 00
	Stipanović Budislav, Ⓜ	74	27/9 95	1/1 00

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Braunn Theodor, Ⓜ	77	1/7 96	1/1 00
	Doležal Oskar, Ⓜ	78	1/7 96	1/1 00
	Medici Cosimus dei, Ⓜ	76	1/7 96	1/1 00
80	**Seiler** Ernst, Ⓜ	74	21/9 94	1/1 00
	Fuhrich Alfred, Ⓜ (Wartegebühr)	74	3/10 94	1/1 00
	Hayek Walter, Edl. v., Ⓜ	75	21/9 94	1/1 00
	Wolfstein Géza v., Ⓜ OMO-4. (überzählig beurlaubt)	76	1/7 96	1/5 00
	Starck Anton, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 96	1/5 00
85	**Kuchinka** Karl, Ⓜ	77	1/7 96	1/5 00
	Klöckner Viktor, Ⓜ	78	1/7 96	1/5 00
	Trost v. Wehrfort Eduard, Ⓜ	77	1/7 96	1/5 00
	Dietrich Edl. **v. Sachsenfels** Alfred, Ⓜ	77	1/7 96	1/5 00
	Afan de Rivera v. Roccalmare Kajetan, Ⓜ PS. u. LO-4.	77	1/7 96	1/5 00
90	**Klobučar** Viktor, Ⓜ	78	1/7 96	1/5 00
	Myrdacz Emil, Ⓜ	77	1/7 96	1/5 00
	Széchenyi Julius, Graf, Ⓜ (überz. beurl.)	78	1/7 96	1/5 00
	Förster Rudolf v., Ⓜ	76	1/7 96	1/11 00
	Pulgher Remus, Ⓜ	75	1/7 96	1/11 00
95	**Nowak** Alois, Ⓜ	77	1/7 96	1/11 00
	Seitz Maximilian, Ⓜ	77	1/7 96	1/11 00
	Ambrozy Edl. **v. Dolfingen** Max, Ⓜ	75	26/9 95	1/11 00
	Simunich Markus, Ⓜ	77	1/7 96	1/11 00
	Zemplén Konstantin, Ⓜ	78	26/9 95	1/11 00
100	**Wimmer** Friedrich v., Ⓜ	77	26/9 95	1/11 00
	Leithe Alfred, Ⓜ	76	26/9 95	1/11 00
	Seiler Josef, Ⓜ	76	26/9 95	1/11 00
	Hammer Rudolf, Ⓜ (überzählig beurlaubt)	76	26/9 95	1/11 00
	Klima Gustav, Ⓜ	75	26/9 95	1/11 00
105	**Korb** Maximilian, Ⓜ	76	1/7 96	1/1 01
	Szabó de Kezdi-Polja Julius, Ⓜ	77	1/7 96	1/1 01
	Machaček Paul, Ⓜ	76	1/7 96	1/1 01
	Brettner Severin, Ⓜ	76	1/7 96	1/1 01
	Stöhr Julius, Ⓜ	79	26/9 95	1/1 01
110	**Preinl** Karl, Ⓜ	77	1/7 97	1/1 01
	Gayer Oskar, Ⓜ	78	1/7 97	1/1 01
	Leschanowsky Lothar, Ⓜ	79	1/7 97	1/1 01
	Witkowski Stanislaus, Ⓜ OMO-4.	79	1/7 97	1/1 01
	Wurdák Wilhelm, Ⓜ	77	26/9 95	1/1 01
115	**Opl** Walter, Ⓜ	79	1/7 97	1/1 01
	Vok Johann, Ⓜ	79	1/7 97	1/1 01
	Passerar Urban, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 97	1/1 01
	Descovich Emil, Ⓜ	78	1/7 97	1/1 01
	Funk Richard, Ⓜ	78	1/7 97	1/1 01
120	**Lotsch** Wilhelm, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01
	Steinacker Andor, Ⓚ Ⓜ (überzähl. beurl.)	79	1/7 97	1/5 01
	Sauter Ernst, Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01
	Kozsár Stephan, Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Reibenschuh Erwin, Ⓜ	79	1/7 97	1/5 01
125	**Thun u. Hohenstein** Emerich, Graf v. (II) Ⓜ †	76	1/7 97	1/5 01
	Becker Moritz, Ritt. v., Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01
	Joly Viktor, Ritt. v., Ⓜ	79	1/7 97	1/5 01
	Cattarinich Carmino, Ⓜ	77	1/7 97	1/5 01
	Bastendorff Karl, Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01
130	**Buchler** Arno, Ⓜ	79	1/7 97	1/5 01
	Jettmar Eberhard, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ	78	1/7 97	1/5 01
	Milosević Alexander, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 97	1/11 01
	Račić Rudolf, Ⓜ	79	16/2 98	1/11 01
	Bézard Klemens, Ritt. v., Ⓜ	77	1/7 97	1/11 01
135	**Hoppe** Otto, ○2 Ⓚ Ⓜ IKO-R.	78	1/7 97	1/11 01
	Noč Karl, Ⓚ Ⓜ	78	16/2 98	1/11 01
	Zeidler Otto, Ⓜ	78	20/9 96	1/11 01
	Gatterer Heinrich, Ritt. v., Ⓜ	76	21/9 96	1/11 01
	Drachsler Slavomir, Ⓜ	78	21/9 96	1/11 01
140	**Süss** Lothar, Ⓜ	77	20/9 96	1/11 01
	Reiser Kurt, Ⓜ	78	20/9 96	1/11 01
	Krainer Marius, Ⓜ	78	1/7 97	1/5 02
	Linhart Wilhelm, Ⓜ	77	21/9 96	1/5 02
	Rességuier de Miremont Olivier, Graf Ⓜ (überzählig beurlaubt)	77	1/7 97	1/5 02
145	**Kloss** Alfons, Ⓜ	80	1/7 98	1/5 02
	Simzig Johann, Ⓜ	80	1/7 98	1/5 02
	Pankraz Friedrich, Ⓜ	77	21/9 96	1/5 02
	Boykow Johann, Ⓜ	79	1/7 98	1/5 02
	Gatterer Oskar, Ritt. v., Ⓜ	79	1/7 98	1/5 02
150	**Markovics v. Csernek** Stephan, Ⓜ	77	21/9 96	1/5 02
	Reissig Ludwig Stephan v., Ⓜ OMO-4.	77	20/9 96	1/5 02
	Wickerhauser Moritz, Ⓜ	79	1/7 98	1/5 02
	Wallner Erwin, Ⓜ	79	1/7 98	1/11 02
	Rechl Maximilian, Ⓚ Ⓜ	80	1/7 98	1/11 02
155	**Förster** Ernst v., Ⓚ Ⓜ	79	1/7 98	1/11 02
	Gräf Rudolf, Ⓜ	78	23/9 96	1/11 02
	Heiss Karl, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 98	1/11 02
	Hild v. Galanta Julius, Ⓚ Ⓜ	79	1/7 98	1/5 03
	Kogelnik Josef, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 98	1/5 03
160	**Trapp** Georg, Ritt. v., ○2 Ⓚ Ⓜ RSO-3. ⚔	80	1/7 98	1/5 03
	Cvitković Emerich, Ⓜ	80	1/7 98	1/5 03
	Brasseur v. Kehldorf Eug., Ritt. v., Ⓚ Ⓜ	79	1/7 98	1/5 03
	Fauz Gustav, Ritt. v., Ⓜ	78	1/7 98	1/5 03
	Grancich v. Cetinathal Wilhelm, Ⓚ Ⓜ	80	1/7 98	1/5 03
165	**Burgstaller** Rudolf, ○1 Ⓚ Ⓜ	79	1/7 98	1/5 03
	Reden Günter, Freih. v., Ⓜ SchWO-R. 2.	80	1/7 98	1/5 03
	Defranceschi Julius, Ⓜ	79	1/7 98	1/5 03
	Jeločnik Bernhard, Ⓚ Ⓜ	79	24/9 97	1/5 03
	Hossner Rudolf, Ⓚ Ⓜ	79	21/9 97	1/11 03

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
170	**Berger** Hermann, Ⓜ (Wartegebühr)	79	24/9 97	1/11 03
	Schallaschek Hubert, Ⓜ	78	21/9 97	1/11 03
	Bena Viktor, Ⓜ	78	27/9 97	1/11 03
	Jedina Hermann, Ritt. v., Ⓚ	81	1/7 99	1/11 03
	Suppantschitsch Wolfgang, Ⓚ	81	1/7 99	1/11 03
175	**Leschanowsky** Edgar, ⊙ Ⓚ	81	1/7 99	1/11 03
	Tschernatsch v. Hochwellen Wilhelm, Ⓚ Ⓜ	78	1/7 98	1/11 03
	Weisbach August, Ⓜ	79	1/7 98	1/5 04
	Levetzow Heinrich, Freih. v., Ⓜ	79	1/7 98	1/5 04
	Dittrich Bruno, Ⓚ	80	1/7 99	1/5 04
180	**Prochaska** Erich, ○1 Ⓚ PKO-4. ⚔ RSO-3. ⚔	80	1/7 99	1/5 04
	Gängl v. Ehrenwerth Hubert, Ⓚ	80	1/7 99	1/5 04
	Petri Ernst, ○2 Ⓚ	80	1/7 99	1/5 04
	Petelenz Ceslaus, Ⓚ Ⓜ	79	21/9 97	1/5 04
	Jonak v. Freyenwald Artur, Ⓜ	80	1/7 98	1/5 04
185	**Heinz** Albert	79	1/7 99	1/5 04
	Kloss Hugo	81	1/7 99	1/5 04
	Matković Jakob, Ⓜ	79	1/7 98	1/11 04
	Straub Günter, Ritt. v.	80	1/7 99	1/11 04
	Mažuranić Božidar, Ⓜ	79	24/9 97	1/11 04
190	**Wellisch** Georg	80	1/7 99	1/11 04
	Willenik Hermann	79	1/7 99	1/11 04
	Müller Dagobert	80	1/7 99	1/11 04
	Hild v. Galanta Franz	80	1/7 99	1/11 04
	Leist Franz	80	1/7 99	1/11 04
195	**Agoston de Kis-Jóka** Alexius	80	1/7 99	1/11 04
	Joris Josef	81	1/7 99	1/11 04
	Gýlek Rudolf	80	1/7 99	1/11 04
	Gobanz Siegfried	80	1/7 99	1/11 04
	Rössel Johann, Ⓜ	78	23/9 98	1/11 04
200	**Wöss** Maximilian, Ⓜ	81	23/9 98	1/11 04
	Honsell Maximilian, Ⓜ	79	26/9 98	1/11 04

(V. K. S. 113.) See-Kadetten u. See-Aspiranten. (V. F. S. 180.)

See-Kadetten 1. Klasse.

	Slocovich Hektor	81	1/7 99	1/7 99
	Hofmann Alfred v.	80	1/7 99	1/7 99
	Kastner Otto, Ⓜ	81	23/9 98	1/2 00
	Jellačić de Bužim Nikol. Ⓚ Ⓜ RSO-3. ⚔	80	26/9 98	1/2 00
5	**Potočnik** Johann, Ⓜ	80	23/9 98	1/2 00
	Veith Josef, Ⓚ Ⓜ	78	23/9 98	1/2 00
	Aichelburg Arnold, Freih. v., Ⓚ Ⓜ	79	26/9 98	1/2 00
	Lukas Maximilian, Ⓚ Ⓜ RSO-3. ⚔	79	27/9 98	1/2 00
	Budinich Ovid, Ⓚ (Wartegebühr)	81	1/7 00	1/7 00

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
10	**Plohl** Miroslav, ○2 Ⓚ	81	1/7 00	1/7 00
	Götzl Karl	80	1/7 00	1/7 00
	Eberhardt Ludwig	82	1/7 00	1/7 00
	Ilg Rudolf, Ⓚ	81	1/7 00	1/7 00
	Braun Edl. **v. Braunwehr** Viktor, Ⓚ	80	1/7 00	1/7 00
15	**Vio** Romeo, Ⓚ	82	1/7 00	1/7 00
	Födran Ritt. **v. Födransperg** Friedrich (überkomplett)	80	1/7 00	1/7 00
	Lang Edl. **v. Waldthurm** Hans, Ⓚ	82	1/7 00	1/7 00
	Kropsch Günter, Ⓚ	80	1/7 00	1/7 00
	Groll Heinrich, Ⓚ	81	1/7 00	1/7 00
20	**O'Flanagan** John, Ⓚ	82	1/7 00	1/7 00
	Tetzner Albrecht, Ⓚ	80	1/7 00	1/7 00
	Ferro Paul, Ritt. v., Ⓚ	82	1/7 00	1/7 00
	Pott Siegmund, Edl. v.	81	1/7 00	1/7 00
	Kainer Johann, Ⓚ	80	1/7 00	1/7 00
25	**Pulgher** Julian, ○2 Ⓚ	81	1/7 00	1/7 00
	Arbesser v. Rastburg Karl, Ⓚ	81	1/7 00	1/7 00
	Wassich Edgar	82	1/7 00	1/7 00
	Thurner Hans	82	1/7 00	1/7 00
	Böhm Cosimo	81	1/7 00	1/7 00
30	**Hahn v. Hahnenbeck** Waldemar	81	1/7 00	1/7 00
	Sattler Gustav	80	1/7 00	1/7 00
	Skublics de Velike et Bessenyő Viktor	81	1/7 00	1/7 00
	Vessel Alfons	81	1/7 00	1/7 00
	Gstettner Richard	82	1/7 00	1/7 00
35	**Heine-Geldern** Heinrich, Freih. v. (überzählig beurlaubt)	80	1/7 00	1/7 00
	Tausch Eugen	81	1/7 00	1/7 00
	Uneзowsky Karl, Edl. v.	81	1/7 00	1/7 00
	Hohenlohe - Waldenburg - Schillingsfürst Alexander, Prinz zu	79	1/7 00	1/7 00
	Ditfurth Hennig, Freih. v.	80	24/9 99	1/2 01
40	**Maxon de Rövid** Robert	80	24/9 99	1/2 01
	Kézelmann Franz	80	25/9 99	1/2 01
	Kuralt Karl*	81	25/9 99	1/2 01
	Hye v. Hyeburg Ernst	80	17/10 99	1/2 01
	Pelz Robert	80	24/9 99	1/2 01
45	**Kralik** Wilibald (Wartegebühr)	80	25/9 99	1/2 01
	Dietrich Edl. **v. Sachsenfels** Richard	80	24/9 99	1/2 01
	Moskwinski Adam	80	25/9 99	1/2 01
	Malek Wilhelm	80	24/9 99	1/2 01
				Als Seekadett 1. Kl.
	Markó Gregor	81	1/7 01	1/7 03
50	**Kubin** Richard	83	1/7 01	1/7 03
	Pachta-Rayhofen Percival, Graf v.	82	1/7 01	1/7 03
	Marx Peter	83	1/7 01	1/7 03

* Seekadett 2. Klasse.

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Walluschnig Karl	82	1/7 01	1/7 03
	Rossi-Sabatini Gaston	83	1/7 01	1/7 03
55	**Merten** Marius, Edl. v.	82	1/7 01	1/7 03
	Singule Rudolf	83	1/7 01	1/7 03
	Corossacz Franz	83	1/7 01	1/7 03
	Svitak Karl	82	1/7 01	1/7 03
	Kaftanić Natale	83	1/7 01	1/7 03
60	**Schmidt** Viktor	82	1/7 01	1/7 03
	Notar Bruno	82	1/7 01	1/7 03
	Dyrna Franz	81	1/7 01	1/7 03
	Halavanja Nikolaus	83	1/7 01	1/7 03
	Liebe Edl. **v. Kreutzner** Richard	82	1/7 01	1/7 03
65	**Sika** Alfred	81	1/7 01	1/7 03
	Pitamić Alexander	83	1/7 01	1/7 03
	Bausznern Armin, Edl. v.	81	28/6 01	1/7 03
	Ferro Archibald, Ritt. v.	81	27/9 00	1/7 03
	Alberti Johann, Nobile degli	83	27/9 00	1/7 03
70	**Némethy v. Zsujta** Zoltán	81	27/9 00	1/7 03
	Czerwenka Otmar	82	27/9 00	1/11 03
	Luterotti Julian	84	1/7 02	1/7 04
	Bernáth de Bosutpolje Wladimir	83	1/7 02	1/7 04
	Schwarz Julius, Freih. v.	83	1/7 02	1/7 04
75	**Ronay** Tibor	83	1/7 02	1/7 04
	Duimich Bruno	84	1/7 02	1/7 04
	Marius Artur	82	1/7 02	1/7 04
	Ockermüller Hugo	83	1/7 02	1/7 04
	Petris de Plauno Nikolaus	84	1/7 02	1/7 04
80	**Millonig** Josef	84	1/7 02	1/7 04
	Collorig Artur	83	1/7 02	1/7 04
	Kleissl Friedrich	83	1/7 02	1/7 04
	Hübner Eduard, Ritt. v.	83	1/7 02	1/7 04
	Leon Johann	82	1/7 02	1/7 04
85	**Florio** Robert	84	1/7 02	1/7 04
	Bersa v. Leidenthal Alexander	84	1/7 02	1/7 04
	Wosečček Wenzel	82	1/7 02	1/7 04
	Millinković Branko	83	1/7 02	1/7 04
	Mayerweg Karl	81	28/6 01	1/7 04
90	**Lutterotti** Heinrich v.	83	22/9 01	1/7 04
	Schmidts Max	81	22/9 01	1/7 04
	Blessich Narziss	83	25/9 01	1/7 04
	Elsner Felix	83	28/6 01	1/7 04
	Hermann Norbert, Edl. v.	82	1/7 02	1/7 04
95	**Ekl** Paul	83	1/7 02	1/7 04
	Sparmann Franz	83	1/7 02	1/7 04
	Homa Walter	84	1/7 02	1/7 04
	Jirku Karl	82	27/9 00	1/11 04
	Kankovszky Eduard	84	22/9 01	1/11 04
100	**Bartelmus** August	82	22/9 01	1/11 04
	Helleparth Richard	83	25/9 01	1/11 04

See-Kadetten 2. Klasse.

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Straschiripka-Canon Hans	83	28/6 01	1/7 01
	Salvini v. Meeresburg Gaston, Ritt.	83	1/7 02	1/7 02
	Lettis Maximilian, Freih. v.	82	1/7 02	1/7 02
	Müller Richard	83	1/7 02	1/7 02
5	**Sigović** Hugo	82	22/9 01	1/2 03
	Holl Hermann	82	25/9 01	1/5 03
	Zepeniag Georg	82	25/9 01	1/5 03
	Kuchinka Josef	85	18/6 03	1/7 03
	Schonta v. Seedank Erich	85	18/6 03	1/7 03
10	**Asten** Robert, Ritt. v.	84	18/6 03	1/7 03
	Ulbing Walter	83	18/6 03	1/7 03
	Moese Edl. **v. Nollendorf** Wilhelm	85	18/6 03	1/7 03
	Šarić Wladimir	84	18/6 03	1/7 03
	Schwickert Gustav	85	18/6 03	1/7 03
15	**Doblhoff** Richard, Freih. v.	84	18/6 03	1/7 03
	Macher Alfred	84	18/6 03	1/7 03
	Strnad Bruno	82	18/6 03	1/7 03
	Mikuleczky Franz	84	18/6 03	1/7 03
	Pelizzoni-Schwentner Josef	84	18/6 03	1/7 03
20	**Poljanec** Alois	85	18/6 03	1/7 03
	Meusburger Josef	84	18/6 03	1/7 03
	Margelik Theodor	83	18/6 03	1/7 03
	Jüstel Hermann	84	18/6 03	1/7 03
	Butzke Franz	83	18/6 03	1/7 03
25	**Lettner** Maximilian	84	18/6 03	1/7 03
	Wassich Otto	85	18/6 03	1/7 03
	Reich Anton	84	18/6 03	1/7 03
	Banekoviċ Stephan v.	85	18/6 03	1/7 03
	Magerl v. Kouffheim Guido	85	18/6 03	1/7 03
30	**Rodinis** Karl	85	18/6 03	1/7 03
	Pierotić Franz	85	18/6 03	1/7 03
	Scarpa Anton	84	18/6 03	1/7 03
	Hermann Walter, Edl. v.	83	18/6 03	1/7 03
	Slawik Wladimir	84	12/9 02	1/2 04
35	**Hoffer** Edl. **v. Sulmthal** Ludwig	84	12/9 02	1/2 04
	Klasing Gustav	84	12/9 02	1/2 04
	Horn Erwin	85	12/9 02	1/2 04
	Huss Heinrich	84	6/9 02	1/2 04
	Topil Hermann	85	12/9 02	1/2 04
40	**Sirovy** Josef	83	12/9 02	1/2 04
	Rankel Karl	83	12/9 02	1/2 04
	Hlach Alfred	83	12/9 02	1/2 04
	Holub Josef	85	18/6 04	1/7 04
	Pfeiffer Heinrich	86	18/6 04	1/7 04
45	**Sucker** Gottfried	86	18/6 04	1/7 04
	Dyrna Friedrich	84	18/6 04	1/7 04

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Stenta Hugo	85	18/6 04	1/7 04
	Becker Rudolf	86	18/6 04	1/7 04
	Schlosser Friedrich	85	18/6 04	1/7 04
50	**Heinrich** Oswald v.	86	18/6 04	1/7 04
	Selan Viktor	86	18/6 04	1/7 04
	Zelisko Karl	83	18/6 04	1/7 04
	Schiavon Heinrich	85	18/6 04	1/7 04
	Pietzuk Karl	86	18/6 04	1/7 04
55	**Raubal** Max	85	18/6 04	1/7 04
	Curter Edl. **v. Breinelstein** Julius	86	18/6 04	1/7 04
	Stauch Julius	85	18/6 04	1/7 04
	Konić Josef	85	18/6 04	1/7 04
	Skopinić Franz	84	18/6 04	1/7 04
60	**Pöltl** Marius, Ritt. v.	85	18/6 04	1/7 04
	Lerch Egon	86	18/6 04	1/7 04
	Schneditz Gilbert	85	18/6 04	1/7 04
	Ziegler Friedrich	85	18/6 04	1/7 04
	Potočnik Gustav	85	18/6 04	1/7 04
65	**Nejebsy** Franz	84	18/6 04	1/7 04
	Bublay Hermann	85	18/6 04	1/7 04
	Teufl v. Fernland Robert	85	18/6 04	1/7 04

See-Aspiranten.

	Burkert Franz	86	4/9 03	1/9 03
	Call zu Rosenburg und Kulmbach Rudolf, Freih. v.	84	4/9 03	1/9 03
	Pilný Eduard	85	8/9 03	1/9 03
	Porta Josef	84	4/9 03	1/9 03
5	**Pramer** Karl	84	4/9 03	1/9 03
	Přziza Paul	84	4/9 03	1/9 03
	Schubert Karl	85	8/9 03	1/9 03
	Strnad Karl	85	4/9 03	1/9 03
	Wiktorin Hugo v.	86	4/9 03	1/9 03
10	**Woinovits v. Jardol** Theodor	84	4/9 03	1/9 03
	Manner Harry, Ritt. v.	83	4/1 04	1/1 04
	Basch Eugen	87	3/9 04	1/9 04
	Geusau Maximilian, Freih. v.	86	3/9 04	1/9 04
	Hauszer Maximilian, Edl. v.	84	3/9 04	1/9 04
15	**Heidenreich** Josef	85	3/9 04	1/9 04
	Hornyák Eugen	83	3/9 04	1/9 04
	Liebler v. Asselt Alfred	85	3/9 04	1/9 04
	Müller Johann	85	3/9 04	1/9 04
	Seyffertitz Hugo, Freih. v.	85	3/9 04	1/9 04
20	**Sima** Hermann	86	3/9 04	1/9 04
	Topil Karl	86	5/9 04	1/9 04
	Vio Gaston	86	3/9 04	1/9 04

II. Offiziere in Marine-Lokalanstellungen.

Kontre-Admiral. (V. S. 1.)

Linienschiffs-Kapitäne. (V. S. 2.)

I. Gruppe.

Fregatten-Kapitäne. (V. S. 6.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Nemling Josef, Ⓜ D3.	51	6/7 70	1/5 97
	Vittorelli Ludwig v., MVK. Ⓜ D3. (Wartegebühr)	52	8/7 71	1/11 00
	Dabrowski Alfred, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ D3. SpOdMN-2. TNIO-4. (Wartegebühr)	55	7/7 73	1/11 00
	Bóbrik v. Boldva Adolf, FJO-R. Ⓜ D3. MDO-4. JOvhSch-4.	54	8/7 71	1/11 01
5	**Kneusel-Herdliczka** Emil, Ritt. v., MVK. Ⓜ D3.	54	5/7 72	1/5 02

Korvetten-Kapitäne. (V. S. 4.)

	Kvassay v. Kvassó Ludwig, Ⓚ Ⓜ D3.	56	7/7 73	1/5 99
	Wettstein Karl, FJO-R. Ⓚ Ⓜ D3.	54	17/11 74	1/1 00
	Schwab Karl, Ⓚ Ⓜ D3.	55	7/7 74	1/11 00
	Francovich v. Bersez Ivan, Ritt., Ⓜ D3. (Wartegebühr)	56	7/7 73	1/11 01
5	**Horn** Emil, Ⓜ D3.	57	1/7 76	1/11 01
	Fuchs Emil, Ⓜ D3. (Wartegebühr)	55	7/7 73	1/5 03
	Gyujto v. Sepsi-Martonos Ludwig, Ⓜ D3.	55	7/7 73	1/5 03
	Falzari Felix, Ⓜ D3.	59	1/7 76	1/5 03
	Portner u. Höflein Albrecht, Freih. v., Ⓚ Ⓜ D3. MDO-4.	57	1/7 76	1/11 03

Linienschiffs-Leutnants 1. Klasse. (V. S. 32.)

	Wachtel Konrad, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ D3.	56	17/11 74	1/5 88
	Guberth Hugo, Ⓚ Ⓜ D3.	59	12/7 78	1/5 90
	Mitterbacher Heinrich, Ⓚ Ⓜ D3.	60	1/7 79	1/5 90
	Veltzé Karl, Ⓚ Ⓜ	63	1/7 80	1/5 91
5	**Faidiga** Alfons, Ⓚ Ⓜ	61	1/7 80	1/11 91
	Mayer Rudolf, Ⓜ MDO-4.	61	3/7 81	1/5 92

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Wukellič v. Rabenbrück Josef, Ⓜ	61	3/7 81	1/11 92
	Reichardt Edl. v. **Hardtland** Leo, Ⓜ	62	1/7 82	1/5 93
	Dworžak v. Kulmburg Rudolf, Ⓜ	63	1/7 82	1/5 93
10	**Pichler** Karl, Ⓜ	62	1/7 82	1/11 93
	Zeschko Fidelis, Ⓜ	62	1/7 82	1/5 94
	Schmidt Maximilian, Ⓜ	65	1/7 83	1/5 94
	Böttger Julius, Ⓜ	66	1/7 85	1/5 95
	Stahlberger Karl, Ⓜ OMO-3.	66	1/7 85	1/5 95
15	**Descovich** Hugo, Ⓜ IKO-R.	66	1/7 85	1/11 95
	Gesztesy Johann, Ⓜ (Wartegebühr)	65	1/7 84	1/11 97
	Milfait Wenzel, Ⓜ	68	31/10 86	1/11 97
	Schanzer Stephan, Ⓜ	68	28/6 87	1/5 98
	Biringer Alfred v., Ⓜ	69	28/6 87	1/5 98
20	**Klopf** Leopold, Ⓜ	68	31/10 86	1/5 98
	Bulla Eduard, Ⓜ	69	1/7 88	1/11 98
	Stipek Richard, Ⓜ	70	1/7 89	1/11 98
	Winkler Alfred, Freih. v., Ⓜ ChDO-3. PRAO-4.	70	1/7 89	1/11 98
	Gabler Friedrich, Ⓜ	71	1/7 89	1/1 98
25	**Primavesi** Josef v., Ⓚ Ⓜ	71	1/7 89	1/1 99
	Bäumel Rudolf, Ⓜ	70	1/7 90	1/11 99

Linienschiffs-Leutnants 2. Klasse. (V. S. 17.)

	Plachota Karl, Ⓜ	71	1/7 89	1/1 00
	Respaldizza Alfons, Cavaliere de, Ⓜ	70	1/7 90	1/5 00
	Spitzer Josef, Ⓜ	69	13/11 88	1/5 00
	Pozzi Sigismund, Ritt. v., Ⓜ Ⓢ	73	1/7 91	1/11 00
5	**Metzger** Otto, Edl. v., Ⓜ Ⓢ	72	1/7 91	1/11 00
	Pleyer Richard, Ⓜ Ⓢ	72	1/7 91	1/1 01
	Pietzuk Eduard, Ⓜ PMBO-R.	71	1/7 91	1/1 01
	Hermann Viktor, Ⓜ	70	1/7 91	1/5 01
	Fröhlich Guido, Ⓜ	73	1/7 92	1/5 03
10	**Schachermayer** Anton, Ⓜ	71	1/7 92	1/11 03

Linienschiffs-Fähnriche. (V. S. 8.)

	Czech Rudolf, Edl. v., Ⓚ Ⓜ	71	9/10 91	1/11 97
	Pavliczek Rudolf, Ⓜ	74	1/7 93	1/11 97
	Czelechowsky Edmund, Ⓜ (überz. beurl.)	72	1/10 92	1/11 98
	Felbinger Karl, Ritt. v., Ⓜ OMO-4.	77	1/7 95	1/5 99
5	**Mallik v. Dreyenburg** Johann, Ritt., Ⓜ	76	1/7 95	1/5 99
	Wachtel Artur, Ⓜ	76	1/7 95	1/1 00
	Schwarz Lothar, Ritt. v., Ⓜ	76	1/7 96	1/5 00
	Troltsch Karl, Ⓜ	76	20/9 96	1/11 01
	Bellen Josef, Ⓜ	78	1/7 97	1/11 01

III. Offiziere in Zuteilung.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
O'Flanagan Johann, Major des Armeestandes, Ⓜ D3.	50	15/3 74	1/5 04
Plunder Karl, Hauptmann 1. Kl. des I.-R. Nr. 91, Ⓜ	65	22/9 84	1/5 01
Barry Alfred, Ritt. v., Rittmeister 1. Kl. des Landesgendarmerie-Komm. Nr. 7, Triest .	66	1/5 83	1/5 01
Seeliger Emil, Oberleutnant des I.-R. Nr. 32, Ⓜ	72	22/2 89	1/5 97

IV. Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer. (V. S. 1.)

Uředníček Paul, FJO-R. Ⓜ SpOdMN-3., Weltpriester der Erzdiözese Olmütz, Geh. Kämmerer Sr. päpstl. Heiligk., k. u. k. Hofkaplan, Ehrendomherr bei dem Metropolitan-Kapitel in Görz, Ehren-Konsistorialrat der Diözese Parenzo-Pola (VII. R. K.) .	49	1/4 76	1/11 01

Marine-Kuraten und Marine-Kapläne 1. Kl. (V. S. 4.)

Kuralt Johann, FJO-R. Ⓚ Ⓜ Ⓢ JVO-4. (Marine-Kaplan)	53	1/12 80	1/12 80
Benzon Johann, Ⓜ (Marine-Kurat an der Marine-Akademie)	49	1/1 83	1/5 92
Zupan Anton, GVK. m. Kr. Ⓜ (Marine-Kurat im Marine-Spital)	51	1/4 85	1/5 92
Ambrož Johann, Ⓜ (Marine-Kaplan) . .	60	1/2 87	1/5 93
Pipan Anton, Ⓜ (Marine-Kaplan) (überz.)	62	1/12 92	1/5 02

Marine-Kapläne 2. Klasse. (V. S. 4.)

Kokolj Karl, Ⓜ	65	30/3 87	1/12 97
Koršič Johann	70	1/10 91	1/6 99
Iskra Karl Josef	78	.	1/10 04

V. Marine-Auditoren.

Oberst-Auditoren. (V. S. 1.)

Entremont Eduard, FJO-R. Ⓚ Ⓜ . . .	55	7/1 79	1/11 01
Feigl Leopold, FJO-R. Ⓜ	59	23/9 78	1/11 04

Oberstleutnant-Auditor. (V. S. 1.)

Major-Auditor. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Gonauer Anton, Ⓜ	63	1/12 82	1/5 01

Hauptmann-Auditoren 1. Klasse. (V. S. 2.)

Neumayer Maximilian, Ⓜ	68	27/12 87	1/5 96
Mallat Svatopluk, Ⓚ Ⓜ	71	17/3 91	1/5 98

Hauptmann-Auditoren 2. Klasse. (V. S. 2.)

Wachtel Oswald, Ⓜ	75	3/9 95	1/5 04
Tauzer Leonhard, Ⓜ	75	1/11 94	1/5 04

Oberleutnant-Auditor. (V. S. 1.)

Krippel Theodor	75	17/8 94	1/11 03

VI. Marine-Ärzte.

(V. K. S. 1.) Admiral-Stabs-Arzt. (V. F. S. 1.)

Gruber Eugen, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ	46	25/7 69	28/10 02

(V. K. S. 2.) Marine-Ober-Stabs-Ärzte 1. Klasse. (V. F. S. 2.)

Krumpholz Johann, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. Ⓑ Ⓜ SEHO-R. 1. SpIO-K. DDO-3. SchNStO-R. PgCO-R. TNIO-3.	46	9/2 71	1/5 02
Wolf Anton, Dr., FJO-R. Ⓚ Ⓜ MDO-4. .	47	4/7 74	1/5 04

(V. K. S. 2.) Marine-Ober-Stabs-Ärzte 2. Klasse. (V. F. S. 2.)

Pillwax Moritz, Dr., Ⓚ Ⓜ OMO-3. . . .	48	11/1 69	1/5 03
Fischer Rudolf, Dr., Ⓜ	49	14/4 69	1/5 04

(V. K. S. 9.) Marine-Stabs-Ärzte. (V. F. S. 8.)

Šuhay Artur v., Dr., Ⓚ Ⓜ	57	11/6 76	1/11 00
Pistel Alfons, Dr., Ⓑ Ⓚ Ⓜ	51	20/2 71	1/5 02
Okuniewski Jaroslaw, Dr., Ⓜ SpOdMN-1. ChDO-3.	60	27/11 79	1/11 02
Horčička Jarosl., Dr., FJO-R. Ⓜ PMBO-R.	54	1/10 73	1/5 03
Kugler Georg, Dr., Ⓑ Ⓜ	62	17/10 81	1/5 04
Klimesch Josef, Dr., Ⓜ	60	1/10 89	1/11 04

(V. K. S. 38.) Linienschiffs-Ärzte. (V. F. S. 22.)

Ciastón Eugen, Dr., Ⓜ	61	17/10 84	1/5 98
Zarzycki Orest, Dr., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ .	63	2/3 83	1/11 98
Valentincig Anton, Dr., Ⓜ	64	26/11 83	1/11 98

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Schmidt Paul, Dr., Ⓜ	65	10/8 86	1/5 99
	Liehm Robert, Dr., GVK. m. Kr. Ⓜ	66	1/6 86	1/5 00
	Waldek Emil, Dr., Ⓜ	65	24/12 84	1/11 00
	Poledne Wenzel, Dr., Ⓜ	65	27/2 85	1/11 00
	Čoudek Josef, Dr., Ⓚ Ⓜ	65	4/6 87	1/5 01
	Burzyński Stanislaus, Dr., Ⓜ	66	28/12 85	1/11 01
	Krok Jakob, Dr., Ⓜ, MDO-4. OsO-4. ORM.	67	5/5 90	1/11 02
	Zechmeister Hugo, Dr., Ⓜ	68	12/12 87	1/11 02
	Hauck Franz, Dr., Ⓜ	71	28/3 92	1/5 03
	Werbenec Wladimir, Dr., Ⓚ Ⓜ	69	7/12 88	1/5 03
	Rozankowski Marzell, Dr., Ⓜ	71	2/1 91	1/5 04
	Kremer Heinrich, Dr., Ⓜ	66	16/4 97	1/5 04
	Tandler Gustav, Dr., Ⓜ	70	7/8 90	1/5 04
	Kurka Anton, Dr., Ⓜ	71	24/4 93	1/11 04
	Hückel Julian, Dr., Ⓜ	71	1/3 92	1/11 04

(V. K. S. 35.) **Fregatten-Ärzte.** (V. F. S. 18.)

	Nejedlo Johann, Dr., Ⓜ	72	12/12 97	1/5 00
	Bartošek Adolf, Dr., Ⓜ OMO-4	73	30/4 94	1/11 00
	Majdić Leopold, Dr., Ⓜ MDO-4.	70	4/2 91	1/5 01
	Korenčan Andreas, Dr., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ	71	18/3 93	1/5 01
	Bettini Karl, Dr., Ⓜ	72	3/12 91	1/11 01
	Fürst Ludwig, Dr., Ⓜ	71	10/11 91	1/5 02
	Domalip Karl, Dr.	73	2/3 94	1/11 02
	Pelikan Karl, Dr.	73	26/4 94	1/11 02
	Dworský Ladislaus, Dr.	72	12/4 93	1/5 03
	Prandstetter Franz, Dr., OMO-4.	72	11/12 94	1/5 03
	Dettela August, Dr.	75	19/2 98	1/5 03
	Péchy v. Pechujfalú Heinrich, Dr.	75	30/4 95	1/5 04
	Faidiga Guido, Dr. Ⓜ	74	14/2 93	1/5 04
	Bach Wenzel, Dr.	73	24/4 94	1/5 04
	Clar Walter, Dr.	72	21/5 94	1/5 04
	Miškovsky Karl, Dr.	76	18/2 97	1/5 04
	Vaña Julius, Dr.	76	31/1 95	1/11 04
	Nëspor Gustav, Dr.	71	22/2 91	1/11 04

(V. K. S. 43.) **Korvetten-Ärzte.** (V. F. S. 16.)

	Suda Karl, Dr.	75	18/4 96	1/3 02
	Šolta Roman, Dr.	69	19/1 89	1/9 02
	Nowak Dionysius, Dr.	76	9/4 97	18/10 02
	Seemann Kamillo, Dr.	76	15/3 96	31/10 02
	Keller Egon, Dr.	72	3/12 91	24/11 02
	Roth Leo, Dr.	76	10/12 96	23/2 03
	Heinzel Gustav, Dr.	76	26/1 97	7/6 03
	Dub Ernst, Dr.	73	29/12 92	1/8 03
	Nickl Gottfried, Dr. (prov.)	78	28/2 99	14/1 04
	Bozóky Desiderius, Dr. (prov.)	71	1/9 91	27/2 04

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Herzmann Johann, Dr. (prov.)	78	16/1 98	27/2 04
	Hedrich Maximilian, Dr. (prov.)	75	20/7 97	27/2 04
	Jug Richard, Dr. (prov.)	75	.	2/5 04
	Lebisch Ludwig, Dr. (prov.)	.	.	9/11 04
	Schneider Siegfried, Dr. (prov.)	.	.	9/11 04
	Mosauer Rudolf, Dr. (prov.)	.	.	9/11 04

VII. Marine-Beamte.

1. Technische Beamte.

a) Schiffbau.

General-Ingenieur.

	Popper Siegfried, EKO-R. 3. FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓜ (ad personam)	48	1/11 71	30/4 04

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

	Zweig Heinrich, FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓜ RSO-3.	63	25/3 82	1/5 03
	Grond Josef, FJO-R. Ⓜ RSO-2.	61	1/2 85	1/11 04

Ober-Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

	Nutz Adolf, Ⓜ	63	24/4 84	1/11 03
	Kagerbauer Ernst, GVK. m. Kr. Ⓜ	58	1/2 85	1/11 04

Ober-Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

	Pitzinger Franz, Ⓜ	58	28/3 79	1/5 02
	Novotny Theodor, GVK. m. Kr. Ⓜ	60	1/10 82	1/5 02
	Wagner Heinrich, GVK. m. Kr. Ⓜ	63	14/8 80	1/11 02

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

	Skrowaczewski Kasimir, Ⓜ	63	1/3 88	1/11 99
	Palm Wilhelm, Ⓜ	66	16/3 88	1/11 99
	Verzegnassi Franz, Ⓜ	65	1/10 85	1/11 00
	Titz Alexander, Ⓜ	70	1/3 94	1/5 01
	Maryška Anton, Ⓜ	70	15/1 91	1/11 01
	Masurka Johann, Ⓜ	75	21/4 96	1/5 04

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Fiala Johann, Ⓜ	75	5/5 96	1/5 03
Morin Silvius	77	6/3 99	1/5 03
Stipetič Georg	76	2/1 00	1/11 03
Ferdinand Ludwig	75	18/4 96	1/5 04

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 8.)

Fornasaric Hermann	75	9/5 01	1/5 03
Sokol Franz	79	4/6 01	1/5 04
Cossutta Feruccio	80	12/12 99	1/5 04
Dvořak Jaroslaw	78	26/4 99	1/5 04
5 **Schneider** Anon	79	2/3 00	1/5 04
Scharbert Julius	80	28/1 01	1/11 04
Kaplan Viktor	79	20/3 00	1/11 04
Bamberg Friedrich	80	3/5 01	1/11 04

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

Stiasny Johann	78	28/3 99	1/2 03
Mladiata Johann	80	2/1 01	1/8 03
Postogna Jakob	78	17/4 99	1/8 03
Fritsche Leo	80	17/4 01	1/2 04
5 **Krause** Josef	.	.	1/10 04

b) Maschinenbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Ulm Johann, FJO-R. Ⓜ	52	6/11 71	1/11 01
Keil Friedrich, FJO-R. Ⓜ	57	1/9 80	1/11 03
Rammetsteiner Moritz, FJO-R. Ⓜ	58	1/10 80	1/11 04

Ober-Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Margelik Anton, FJO-R. Ⓚ Ⓜ SpOdMN-1.	48	1/2 7?	1/11 03
Reeh Viktor, Ⓜ	58	3/12 ?7	1/11 04

Ober-Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

Totz Richard, FJO-R. Ⓜ	61	12/1 80	1/1 99
Poneš Alexander, Ⓜ RSO-3. PMBO-R. (Wartegebühr)	59	1/10 82	1/1 00
Nastoupil Johann, Ⓚ Ⓜ	57	16/12 82	1/11 00
Zimnič Josef, Ⓜ Kr. v. R.-R.	62	1/5 84	1/5 04
5 **Tonsa** Anton, GVK. m. Kr. Ⓜ	64	6/9 83	1/11 04
Schmolka Wilhelm, Ⓜ	61	19/8 80	1/11 04

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Herrmann Hugo, Ⓜ Ⓢ	63	2/1 83	1/5 96
Borowička Franz, Ⓜ	62	14/12 81	1/5 97
Nitsch Alois, GVK. m. Kr. Ⓜ PMBO-R.	64	11/2 84	1/5 98
Seifridsberger Johann, Ⓜ	64	31/1 84	1/5 98
5 **Weiss** Heinrich, Ⓜ	68	27/11 87	1/11 00
Faidiga Eduard, Ⓜ	69	1/1 91	1/11 01
Navratil Johann, Ⓜ	68	16/3 88	1/5 02
Roubitschek Arnold, Ⓜ	72	1/8 94	1/5 04

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 8.)

Rösler Leonhard, Ⓜ	72	13/3 93	1/11 99
Obereigner Josef v., Ⓜ	74	21/6 95	1/5 00
Fuchs Felix, Ⓜ	70	1/10 90	1/5 02
Valšik Anton, Ⓚ Ⓜ	74	1/8 97	1/5 02
5 **Macho** Richard, Ⓜ	73	20/4 95	1/5 03
Weiss Leonhard, Ⓜ	75	10/5 97	1/5 03
Prokop Josef	76	26/11 96	1/5 03

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 8.)

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf)

Wagner Stanislaus, Ⓜ	78	5/10 98	1/2 02
Höss Alois	78	24/5 01	1/8 02
Szél Lehel v.	80	3/4 01	1/9 02
Auer Robert	80	12/5 03	1/8 03
5 **Lasota** Rudolf	80	4/5 01	1/6 04
Schuller Stephan	81	15/4 02	1/8 04

c) Marine-Artillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 1.)

Jedliczka Friedr., FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓜ	56	1/7 78	1/5 03
Filla Johann, Ⓜ	54	1/3 77	1/11 03

Ober-Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Sabath Benjamin, Ⓜ	62	1/1 86	1/11 03

Ober-Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

Wassmundt Rudolf, Ⓜ	63	24/2 83	1/5 03
Seidler Eduard, Ⓜ	59	24/1 80	1/11 03
Rusch Peter, Ⓜ	71	1/2 95	1/11 04

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 5.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Chladek Franz, Ⓜ	71	20/4 92	1/5 02
	Fiebiger Hugo, Ⓜ	71	11/4 93	1/5 02
	Lang Rudolf, Ⓜ	70	1/10 89	1/5 03
	Hásek Jaroslav, Ⓜ	74	3/4 95	1/11 03
5	**Gertscher** Adalbert, Ⓜ	71	1/7 89	1/11 04

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 6.)

	Gruber Friedrich, Ritt. v., Ⓜ	75	1/7 94	1/11 01
	Langr Josef	75	30/6 97	1/5 03
	Kodar v. Thurnwerth Eugen	76	10/8 96	1/5 03
	Rynda Emil	76	17/12 96	1/11 03

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 7.)

	Kovács Barnabas	78	1/9 01	1/11 03
	Schindler Georg	77	1/10 01	1/11 03
	Binder Franz	79	23/12 99	1/11 03
	Yrba Vinzenz	78	24/5 99	1/8 04
5	**Žežula** Johann	79	27/3 01	1/8 04
	Munteau Eugen	78	7/7 99	1/8 04
	Ebinger Johann	78	12/7 99	1/10 04

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

	Muschka Maximilian	76	5/5 99	1/4 03
	Czekansky Franz	79	.	1/8 04

d) Land- und Wasserbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

	Jalits Josef v., FJO-R. Ⓜ	51	19/11 70	1/11 01

Ober-Ingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 1.)

	Wegerer Hubert, Ⓜ	59	1/11 86	1/1 01
	Flat Kamillo, Ⓜ	68	1/6 94	1/11 03

Ober-Ingenieur 3. Klasse. (V. S. 1.)

	Engel Franz, Ⓜ	66	3/4 86	1/5 04

Ingenieur 1. Klasse. (V. S. 2.)

	Januš Alfred, Ⓜ	75	19/12 95	1/11 02

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

	Rödig Augustin	75	12/6 96	1/5 04
	Mikosch Ignaz	76	11/3 98	1/11 04

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

	Schwab Franz	75	11/12 97	1/5 03
	Pap Franz	77	29/1 98	1/5 03
	Richter Eduard	79	23/3 01	1/8 04

e) Elektrotechnik.

Ober-Ingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieur 2. Klasse. (V. S. 1.)

Ober-Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 1.)

	Schaschl Josef, Ⓜ	57	28/6 76	1/1 01
	Čermak Wladimir, Ⓚ Ⓜ	57	8/11 76	1/11 04

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 3.)

	Weselý Wenzel, Ⓜ	73	6/3 96	1/5 03
	Lutz Robert, Ⓜ	73	1/7 92	1/5 04

Ingenieur 2. Klasse. (V. S. 3.)

	Dvořak Eduard	76	1/1 98	1/5 04

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

	Peřina Karl	76	12/7 97	1/4 03
	Richter Richard	80	1/9 02	1/10 04

Provisorische Ingenieure 3. Klasse.

	Müller Bernhard	78	28/3 99	1/10 02
	Wolf Albert	80	18/4 99	1/6 03
	Stefanovski Rudolf, Ritt. v.	81	7/12 01	1/2 04
	Jakubiczka Friedrich	82	3/8 04	1/9 04

f) Chemie.

Marine-Chemiker.

(V. S. 1.)	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Untchj Karl, Ⓜ (VII. R. K.)	52	1/1 85	1/11 01

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

g) Maschinenleiter.

(V. K. S. 9.) Ober-Maschinenleiter. (V. F. S. 8.)

Prašil Josef, GVK. m. Kr. Ⓜ	51	17/4 71	1/11 01
Butschek Josef, Ⓚ Ⓜ MDO-4. ORM.	53	7/1 73	1/5 02
Zrzavecky Josef, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ Ⓢ	51	3/6 71	1/11 03
Noelle Wilhelm, Ⓜ MDO-4.	54	31/8 73	1/11 03
Wiessler Franz, Ⓚ Ⓜ	53	31/5 73	1/5 04
Wiedermann Otto, Ⓚ Ⓜ	56	31/8 74	1/11 04

(V. K. S. 20.) Maschinenleiter 1. Klasse. (V. F. S. 15.)

Schmidt Alois, Ⓚ Ⓜ (Wartegebühr)	56	31/8 73	1/5 99
Turina August, Ⓚ Ⓜ Ⓢ	58	30/8 75	1/11 00
Erben Franz, Ⓚ Ⓜ	54	1/5 81	1/5 01
Janutka Josef, Ⓚ Ⓜ (Wartegebühr)	57	30/8 75	1/11 01
Melisch Franz, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ	57	27/6 76	1/11 01
Knez Robert, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ MDO-4.	57	30/8 75	1/11 01
Fuchs Karl, GVK. Ⓚ Ⓜ	59	11/12 82	1/11 01
Baumgartner Josef, GVK. m. Kr. Ⓜ	59	8/3 81	1/11 01
Perkon Anton, Ⓜ Ⓢ	59	1/5 84	1/5 03
Vitturi Josef, Ⓜ	57	31/8 74	1/11 03
Cociancig Franz, GVK. m. Kr. Ⓜ RAO-3.	61	11/10 78	1/11 03
Marghetich Karl, Ⓚ Ⓜ	58	24/8 76	1/11 03
Huber Karl, Ⓚ Ⓜ	57	8/10 74	1/5 04
Tusch Josef, Ⓚ Ⓜ	59	24/8 76	1/5 04
Stachelberger Albert, Ⓜ	61	1/9 78	1/5 04
Vozáb Johann, Ⓚ Ⓜ	61	2/8 79	1/5 04
Nezzo Angelo, Ⓚ Ⓜ OMO-4.	57	1/5 84	1/11 04

(V. K. S. 41.) Maschinenleiter 2. Klasse. (V. F. S. 15.)

Svitak Karl, GVK. Ⓚ Ⓜ Ⓢ	53	15/4 73	1/5 97
Höhm Heinrich, Ⓜ	57	12/5 77	1/11 97
Schua Julius, Ⓜ	58	15/7 78	1/5 98
Cociancig Alois, Ⓚ Ⓜ	63	26/8 80	1/5 98

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
5 **Janig** Rudolf, Ⓚ Ⓜ	58	1/6 78	1/1 99
Slezak Ferdinand, Ⓚ Ⓜ	61	1/9 79	1/5 99
Klauser Johann, Ⓜ	62	30/8 79	1/5 99
Nejedlo Peter, Ⓜ	61	5/10 80	1/1 00
Jilek Franz, Ⓜ	65	1/2 86	1/1 00
10 **Berka** Josef, Ⓚ Ⓜ	67	24/11 86	1/1 00
Knisch Heinrich, Ⓜ OMO-4.	62	11/8 79	1/1 00
Weichherz Alexander, Ⓜ	66	27/10 85	1/5 00
Ruzzier Anton, Ⓚ Ⓜ	65	1/8 82	1/5 00
Csiszarik Philipp, Ⓜ	63	24/10 81	1/11 00
15 **Lombardo** Wilhelm de, Ⓜ	65	18/9 82	1/11 00
Havlas Johann, GVK. m. Kr. Ⓜ	62	1/10 82	1/11 00
Slezak Rudolf, Ⓜ	67	28/8 84	1/11 00
Jandl Ludwig, Ⓜ	63	7/3 82	1/1 01
Zhernotta Rudolf, GVK. m. Kr. Ⓜ	64	8/9 82	1/1 01
20 **Krohmer** Albin, Ⓜ OMO-4.	64	24/6 81	1/1 01
Windisch Friedrich, Ⓚ Ⓜ	61	15/2 81	1/1 01
Kindl Ferdinand, Ⓜ	61	2/11 80	1/11 01
Pross Humbert, Ⓜ	64	7/11 82	1/11 01
Erhart Johann, Ⓜ	64	25/7 81	1/11 01
25 **Plhak** Viktor, Ⓜ	64	6/5 82	1/11 01
Nichichievich Alois, Ⓚ Ⓜ	63	28/8 83	1/5 02
Heissenberger Josef, Ⓜ	65	12/9 83	1/11 02
Koch Ernst, Ⓜ Ⓢ OMO-4.	66	28/8 84	1/5 03
Sore Michael, Ⓚ Ⓜ Ⓢ	69	26/8 86	1/11 03
30 **Sonntag** Alfred, Ⓚ Ⓜ D2.	61	2/8 79	1/11 03
Helfert Christoph, Ⓚ Ⓜ	66	22/10 83	1/5 04
Schönfelder Heinrich, Ⓜ	64	20/10 83	1/5 04

(V. K. S. 45.) Maschinenleiter 3. Klasse. (V. F. S. 34.)

Jeitler Franz, SVK. m. Kr. Ⓜ Ⓢ	66	8/10 84	1/5 95
Ozelberger Moritz, Ⓜ	69	25/8 85	1/5 95
Zhernotta Alois, Ⓜ	67	25/8 85	1/5 95
Maček Ottokar, Ⓜ	63	1/10 84	1/5 95
5 **Schlittermann** Karl, Ⓜ OMO-4.	68	4/10 86	1/5 95
Mosettig Justus, Ⓜ	69	1/11 86	1/5 95
Colignon Ludwig, Ⓜ	67	26/8 86	1/5 95
Bietak Franz, Ⓜ D2.	63	23/8 82	1/5 96
Glaser Anton, Ⓜ	68	25/8 85	1/5 96
10 **dalla Zonca** August, Ⓜ	68	30/9 84	1/5 96
Sardoz Franz, Ⓜ	68	25/8 85	1/5 96
Stangher Rafael, Ⓜ	69	26/8 85	1/11 96
Bisiak Matthias, Ⓜ RVM-1.	68	26/8 86	1/11 96
Licen Johann, Ⓜ Ⓢ RVM-1.	67	25/8 85	1/11 96
15 **Reiter** Michael, Ⓜ Ⓢ	70	27/8 87	1/5 97
Brunner Edmund, Ⓜ	65	16/9 84	1/5 97
Raschendorfer Albert, Ⓜ	66	18/9 84	1/5 97

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Stix Konstantin, Ⓚ Ⓜ	68	26/8 86	1/5 97
	Verla Johann, Ⓜ	69	26/8 86	1/5 97
20	**Patzelt** Michael, SVK. m. Kr. Ⓜ	71	27/8 88	1/11 97
	Mertl Jakob, Ⓜ	69	27/8 87	1/11 97
	Busatto Julius, Ⓜ	70	27/8 87	1/11 97
	Turina Stephan, Ⓜ	69	27/8 88	1/11 97
	Watier Ferdinand, Ⓜ	71	3/9 88	1/5 98
25	**Neuenstein** Richard, Freih. v., Ⓜ	72	3/9 92	1/5 98
	Illich Matthias, Ⓜ	71	28/8 88	1/5 98
	Mühlbauer Leopold, Ⓜ	70	2/10 88	1/11 98
	Laube Guido, Ⓜ Ⓢ	71	7/9 88	1/5 99
	Corsano Johann, Ⓚ Ⓜ	72	3/9 89	1/5 99
30	**Slezak** Leopold, Ⓜ	71	26/2 89	1/5 99
	Kühn Ernst, Ⓜ	69	3/9 89	1/11 99
	Jina Franz, Ⓜ	71	29/10 89	1/11 99
	Talento Julius, Ⓚ Ⓜ	71	27/8 88	1/1 00
	Zarli Alois, Ⓜ	71	27/8 88	1/1 00
35	**Mannhardsberger** Alois, Ⓚ Ⓜ	71	26/8 98	1/1 00
	Maček Franz, Ⓜ OMO-4.	71	10/11 89	1/5 00
	Descovich Anton, Ⓚ Ⓜ	72	26/8 89	1/5 00
	Waigant Josef, Ⓜ	72	16/9 89	1/11 00
	Řihaček Franz, Ⓜ	70	26/8 90	1/11 00
40	**Casalotti** Oskar, Ⓜ	73	30/8 90	1/11 00
	Swoboda Karl, Ⓜ	73	28/8 91	1/11 00
	Drioli Hektor, Ⓜ	72	30/8 90	1/11 00
	Ott Viktor, Ⓚ Ⓜ	80	6/9 98	1/5 03
	Salcovich Franz, Ⓜ	72	26/8 89	1/11 03

h) Werkführer.

Ober-Werkführer 1. Klasse. (V. S. 5.)

	Tronier Axel, GVK. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	42	1/4 70	1/5 94
	Kaiser Alois, GVK. Ⓜ RAO-3. (M.-B.-D.)	57	9/8 76	1/1 02
	Zhernotta Eduard, GVK. Ⓜ (M.-B.-D.)	59	1/5 77	1/1 02
	Hilscher Josef, GVK. Ⓜ (Art.-D.)	53	29/3 73	1/1 02
5	**Udovich** Heinrich, GVK. Ⓜ (M.-B.-D.)	55	1/5 85	1/11 02

Ober-Werkführer 2. Klasse. (V. S. 8.)

	Ržihaučzek Karl, Ⓜ (M.-B.-D.)	55	24/11 66	1/5 97
	Perko Anton, Ⓜ (Sch.-B.-D.)	46	29/11 69	1/5 98
	Ritter Karl, GVK. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	46	25/9 65	1/5 98
	Pallan Josef, Ⓜ TVM. (L.- u. W.-B.-A.)	53	1/10 73	1/5 00

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
5	**Burkert** Josef, Ⓜ (Sch.-B.-D.)	64	16/2 85	1/11 01
	Arbello Josef, GVK. Ⓜ (M.-B.-D.)	54	27/3 78	1/11 01
	Pečene Karl, Ⓜ (Hydrographisches Amt)	56	22/12 83	1/5 02
	Jolles Emil (chem. Lab.) (überzählig)	75	7/9 91	1/11 03
	Nedvich Ant., GVK. Ⓚ Ⓜ (L.- u. W.-B.-A.)	54	8/10 74	1/5 04

Werkführer. (V. S. 18.)

	Pospichal Jak., SVK. m. Kr. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	50	18/10 66	1/11 92
	Kreissl Johann, Ⓜ (M.-B.-D.)	58	1/5 75	1/11 96
	Oharek Peter, Ⓜ (M.-B.-D.) (überzählig)	62	2/1 88	1/5 97
	Reiniger Gustav, Ⓜ (M.-B.-D.)	66	19/5 86	1/5 98
5	**Trevisan** Hugo, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2. (Seeminen-Etablissement)	54	16/1 75	1/1 99
	Kubica Ignaz (Elektrotechnik)	67	4/3 90	1/1 00
	Huttar Alfred (Elektrotechnik)	69	1/10 90	1/4 00
	Meznik Jul., SVK. m. Kr. Ⓜ D1. (Munit.-Et.)	53	7/9 72	1/8 00
	Sajz Anton, Ⓜ (Art.-D.)	50	27/11 75	1/5 01
10	**Ranzatto** Santo, SVK. m. Kr. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	58	12/6 83	1/11 01
	Steffé Vinzenz, SVK. m. Kr. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	54	26/5 76	1/11 01
	Zapletal Franz (M.-B.-D.)	50	28/1 75	1/5 02
	Zottich Felix (Torpedo-Werkstätte)	58	9/3 81	1/5 02
	Wizina Karl, SVK. m. K. Ⓜ (Sch.-B.-D.)	65	28/4 88	1/11 02
15	**Bellaz** Kaspar, Ⓜ (Sch.-B.-D.)	58	1/5 75	1/5 04
	Rollinger Josef, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. (Art.-D.)	55	14/10 72	1/11 04

i) Konstruktions-Zeichner.

1. Klasse. (V. S. 6.)

				Indieser Charge
	Zuliani Johann, Ⓜ	60	1/5 85	1/1 99
	Ernst Oskar, Ⓜ	53	1/5 85	1/1 99
	Picchiolutto Pasquale, GVK. Ⓜ	57	1/7 87	1/1 99
	Bachó Edl. v. **Dezsér** Josef, Ⓜ	55	1/7 87	1/1 99
5	**Wahn** Johann, Ⓜ	64	1/1 89	1/1 99
	Kappler Gustav, Ⓜ	50	1/5 90	1/5 04

2. Klasse. (V. S. 7.)

	Seidl Eduard, Ⓜ	65	1/8 91	1/1 99
	Boxan Johann, Ⓜ	69	1/9 91	1/1 99
	Musil Franz, Ⓜ	71	1/4 92	1/1 99
	Lakomy Josef, Ⓜ	75	1/5 96	1/1 99
5	**Collorig** Oskar.	64	1/1 99	1/1 00
	Patzak Johann	70	21/4 91	1/8 00
	Lius Innozenz	77	26/4 97	1/6 01

2. Marine-Kommissariats-Beamte.

Marine-General-Kommissär. (V. S. 1.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Helleparth Jaroslav, FJO-R. Ⓚ Ⓜ	45	24/10 64	1/5 02

Marine-Ober-Kommissäre 1. Klasse. (V. S. 5.)

	Taflirz Ernst, FJO-R Ⓜ	49	3/3 69	1/5 02
	Luft Anton, FJO-R. Ⓜ	53	14/10 71	1/5 03
	Selan Johann, Ⓜ	52	30/12 71	1/5 03
	Linhart Johann, FJO-R. Ⓜ	55	19/8 72	1/5 04
5	**Sedmik** Johann, Dr. jur., Ⓚ Ⓜ GVK. m. Kr.	52	11/4 72	1/11 04

Marine-Ober-Kommissäre 2. Klasse. (V. S. 5.)

	Kovačič Andreas, Ⓚ Ⓜ (Wartegebühr)	44	5/7 67	1/5 99
	Steinbühler August, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ	52	1/1 71	1/5 02
	Gayer Rüdiger, Ⓜ	53	19/8 72	1/5 02
	Diethart Joh., Ⓚ Ⓜ OKM. SOvWE-5.	53	11/4 71	1/11 02
5	**Sterz** Friedrich, GVK. m. Kr. Ⓜ	55	21/8 73	1/5 04
	Erdlen Christian, Ⓚ Ⓜ	55	1/11 73	1/11 04

Marine-Kommissäre. (V. S. 14.)

	Zacharias Adolf, Ⓜ	45	3/12 69	1/11 95
	Kuchinka Josef, Ⓜ	58	1/10 75	1/11 00
	Riaviz Heinrich, Ⓜ	58	1/9 76	1/5 01
	Kragl Alois, Ⓜ	54	1/11 73	1/5 01
5	**Schrittwieser** Ludwig, Ⓜ	58	1/6 76	1/11 01
	Kuchinka Eduard, Ⓜ	61	1/3 78	1/5 02
	Storch Josef, Ⓜ	55	19/3 76	1/11 02
	Haraschin Gustav, Ⓜ	59	1/5 79	1/11 02
	Jiřik Wenzel, FJO-R. Ⓜ	56	8/1 76	1/11 02
10	**Stögermayer** Leopold, Ⓜ	61	1/8 79	1/11 02
	Linhart Rafael, Ⓜ	56	1/8 80	1/5 04
	Fettinger Franz, Ⓜ	62	1/11 80	1/5 04
	Lovisoni Franz, Ⓜ	63	1/11 81	1/11 04
	Östreicher Karl, Ⓜ	60	1/11 81	1/11 04

Marine-Kommissariats-Adjunkten 1. Klasse. (V. S. 43.)

	Pittamitz August, Ⓚ Ⓜ	57	31/1 77	1/5 95
	Paur Karl, Ⓜ	62	28/11 80	1/5 97
	Ludvik Kamillo, Ⓜ	64	1/11 81	1/5 97
	Baader Emil, Ⓜ	63	20/4 80	1/11 97

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
5	**Roland** Franz, Ⓜ	62	1/11 81	1/11 97
	Kukmann Franz, GVK. m. Kr. Ⓜ	57	2/2 77	1/5 98
	Graf Karl, Ⓜ	62	1/4 83	1/5 98
	Philipp Emil, GVK. m. Kr. Ⓜ NOO-R. 2.	63	26/9 82	1/5 98
	Du Ban Maximilian, Ⓜ MDO-4.	62	1/5 84	1/5 98
10	**Senautka v. Seewart** Wilhelm, Ritt., Ⓜ	66	1/5 84	1/11 98
	Licen Karl, Ⓜ	65	1/11 83	1/11 98
	Piveć Rupert, GVK. m. Kr. Ⓜ	65	17/1 83	1/11 98
	Gautsch Klemens, Ⓜ	63	30/1 83	1/11 98
	Pollak Ludwig, Ⓜ	63	1/11 84	1/1 99
15	**Pirc** Josef, Ⓜ	65	1/5 84	1/5 99
	Sauer Edl. **v. Nordendorf** Klemens, Ⓜ	64	29/9 82	1/5 99
	Kaudela Julius, Ⓜ	66	1/12 84	1/5 99
	Hauger Alexander, Ⓜ	66	1/11 84	1/1 00
	Riaviz Gustav, Ⓜ PMBO-R.	63	11/8 83	1/5 00
20	**Fiedler** Robert, Ⓜ	65	1/9 83	1/5 00
	Paugger Albrecht, Ⓜ	67	1/12 85	1/5 00
	Folprecht Theodor, Ⓜ	65	1/10 83	1/11 00
	Juch Philipp, Ⓜ	65	1/11 84	1/5 01
	Voldřich Alois, Ⓜ	65	16/2 85	1/11 01
25	**Theissig** Heinrich, Ⓜ	66	1/10 86	1/11 01
	Fritsch Adam, Ⓜ	68	1/1 88	1/5 02
	Kořalka Ferdinand, Ⓜ	64	2/9 82	1/5 02
	Tuschner Jaroslav, Ⓜ	67	1/10 86	1/5 02
	Gaber Wilhelm, Ⓜ	66	27/9 85	1/5 02
30	**Siebert** Richard, Ⓜ	64	1/3 86	1/5 02
	Goliaš Johann, Ⓜ IKO-R.	63	26/9 82	1/11 02
	Lehner Viktor, Ⓜ	68	7/2 88	1/11 02
	Sighartner Julius, Ⓚ Ⓜ	65	9/4 86	1/11 02
	Paugger Friedrich, Ⓜ VBO-4.	70	1/8 88	1/11 02
35	**Wagner** August, Ⓜ	68	1/1 88	1/11 02
	Müller Anton, Ⓜ	71	1/8 89	1/11 02
	Huebmershofen-Silbernagl J., Frh. v., Dr. jur., Ⓜ	70	1/11 88	1/5 03
	Masek Josef, Ⓜ	70	1/3 90	1/5 03
	Lukesch Johann, Ⓚ Ⓜ	68	1/8 89	1/5 04
40	**Heyderich** Gustav, Ⓜ	72	1/3 90	1/11 04
	Weber Franz, Ⓜ	67	10/1 87	1/11 04

Marine-Kommissariats-Adjunkten 2. Klasse. (V. S. 43.)

	Cavallar v. Grabensprung Eduard, Ritt., Ⓚ Ⓜ	67	1/3 90	1/11 97
	Glück Adolf, Ⓜ	73	13/4 91	1/5 98
	Lorenz Oskar, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ	72	1/2 91	1/5 98
	Schredl Rudolf, Ⓜ	72	13/4 91	1/5 98
5	**Patočka** Emil, Ⓜ	70	7/12 90	1/5 98

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Šťastný Josef, Ⓜ	67	9/12 86	1/11 98
	Hartlieb Viktor, Ⓜ	72	1/10 91	1/11 98
	Kuhačevich Karl v., Ⓜ	72	1/10 91	1/11 98
	Kossier Johann, Ⓜ	68	16/3 88	1/11 98
10	**Achtschin** Josef, Ⓜ	70	11/3 90	1/11 98
	Gamisch Anton, Ⓜ Ⓢ OMO-4. ORM.	71	1/1 92	1/1 99
	Milost Wenzel, Ⓜ Ⓒ	70	1/2 91	1/5 99
	Prosz Ludwig, Ⓜ	73	19/5 92	1/5 99
	Kreismann Adolf, Ⓜ	74	1/11 92	1/5 99
15	**Willenik** Viktor, Ⓜ	72	1/11 92	1/1 00
	Zhernotta Hermann, Ⓜ	72	1/9 92	1/5 00
	Belen Alfred, Ⓜ	74	1/1 93	1/5 00
	Kollaritsch Emil, Ⓜ	75	25/9 91	1/5 00
	Weiser Wilhelm, Ⓜ	75	20/5 93	1/11 00
20	**Alpi** Rudolf, Ⓜ	71	2/8 93	1/11 00
	Wildauer Wilhelm, Ⓜ	77	30/10 94	1/5 01
	Jüptner v. Jonstorff August, Freih., Ⓜ	77	14/11 94	1/5 01
	Šindelar Adolf, Ⓜ	76	30/10 94	1/5 01
	Reiter Karl, Ⓜ OMO-4.	73	31/7 91	1/11 01
25	**Adelmann** Elenus, Ⓜ	74	30/10 94	1/11 01
	Gortani Alois, Ⓜ	70	27/5 91	1/12 01
	Hrebiczek Alfred, Ⓜ	75	30/4 95	1/5 02
	Leybold Max, Ⓜ	72	18/4 93	1/5 02
	Uršič Franz, Ⓜ OMO-4.	73	26/9 93	1/5 02
30	**Peschier** Johann, Ⓜ	78	31/10 95	1/5 02
	Burgstaller Franz, Ⓜ	75	31/10 95	1/11 02
	Straub Oswald, Ritt. v., Ⓜ	74	28/4 96	1/11 02
	Komavec Heinrich, Ⓜ	72	28/4 96	1/11 02
	Rant Alois, Ⓜ	74	5/8 93	1/11 02
35	**Hoppe** Kamillo, Ⓜ	77	27/10 96	1/5 03
	Benussi Peter, Ⓜ	75	20/6 96	1/5 03
	Ogris Maximilian, Ⓜ	79	27/10 96	1/11 03
	Görig Karl, Ⓜ	77	27/10 96	1/11 03
	Vašič Viktor, Ⓜ	73	30/4 95	1/5 04
40	**Kristan** Viktor, Ⓜ	76	27/10 96	1/5 04
	Millesich Richard, Ⓜ OMO.-4.	76	1/11 96	1/5 04
	Fucke Josef, Ⓜ	77	27/10 96	1/5 04
	Rossmann Ignaz, Ⓜ	78	27/4 97	1/5 04

Marine-Kommissariats-Adjunkten 3. Klasse. (V. S. 55.)

	Navratil Friedrich, Ⓜ	77	27/4 97	1/11 99
	Grošelj Franz, Ⓚ Ⓜ	77	25/9 97	1/5 00
	Rauskolb Reinhold, Ⓜ	74	25/9 97	1/5 00
	Willomitzer Josef, Ⓜ	76	25/9 97	1/5 00
5	**Dumić** Stephan, Ⓜ	76	25/9 97	1/5 00
	Schiffermüller Moritz, Ⓜ	79	25/9 97	1/5 00

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Häusler August, Ⓜ	77	25/9 97	1/5 00
	Glück Ludwig, Ⓜ	78	27/4 97	1/5 00
	Sorko Franz, Ⓜ	79	25/9 97	1/5 00
10	**Janitti** Karl, Ⓜ	78	25/9 97	1/5 00
	Machnich Josef, Ⓜ	76	14/5 97	1/11 00
	Padar Johann, Ⓜ	79	1/10 98	1/5 01
	Wicherek Theodor, Ⓜ	77	1/10 98	1/5 01
	Götzl Josef, Ⓜ	77	10/9 97	1/5 01
15	**Pilous** Heinrich, Ⓜ	79	1/10 98	1/5 01
	Smoquina Julius, Ⓜ	81	1/10 98	1/5 01
	Altenburger Edmund, Ⓜ	78	1/10 98	1/5 01
	Martin Friedrich, Ⓜ	79	1/10 98	1/5 01
	Daurer Josef, Ⓜ	76	1/10 98	1/5 01
20	**Haas** Otto, Ⓜ	76	1/10 98	1/5 01
	Tipelt Moritz, Ⓜ	78	25/9 97	1/11 01
	Istenič Oskar, Ⓜ	77	1/10 98	1/11 01
	Herglotz Karl, Ⓜ	77	1/10 98	1/11 01
	Minařik Josef, Ⓜ	79	1/10 98	1/5 02
25	**Knoll** Hermann, Ⓜ	79	1/10 98	1/5 02
	Kinzel Alfred, Ⓜ	78	1/10 98	1/5 02
	Skušek Johann, Ⓜ	77	1/10 98	1/5 02
	Soltész Karl	79	27/9 99	1/11 02
	Novotny Gustav	80	27/9 99	1/11 02
30	**Korab** Heinrich, Ⓜ	77	11/3 98	1/11 02
	Ritter Franz v.	79	27/9 99	1/11 02
	Tins Rudolf	82	27/9 99	1/11 02
	Jost Adolf	80	27/9 99	1/11 02
	Schausberger Ernst	82	5/6 99	1/11 03
35	**Held** Lothar, Ⓜ	80	5/9 00	1/11 03
	Heiny Ludwig	81	26/9 00	1/5 04
	Koren Rudolf	81	26/9 00	1/5 04
	Holub Adalbert	83	26/9 01	1/5 04
	Behner Robert	80	26/9 01	1/5 04
40	**Fleck** Gustav	81	26/9 01	1/5 04
	Pretnar Josef	81	26/9 01	1/5 04
	Metz Walter	84	28/9 01	1/5 04
	Merkt Reinhold	82	26/9 01	1/5 04
	Straka Albert	81	26/9 01	1/5 04
45	**Zachar** Kasimir	79	18/4 00	1/11 04
	Kattinger Karl	81	26/9 01	1/11 04
	Maček August	83	26/9 01	1/11 04

Marine-Kommissariats-Eleven. (V. S. 24.)

	Schuster Ernst	82	26/9 01	1/10 01
	Hartwagner Josef	83	26/9 01	1/10 01
	Grenzner Rudolf	82	26/9 01	1/10 01

Provisorische Kommissariats-Eleven.

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Bleiweiss Josef	84	27/9 02	1/10 02
	Eiselt Adolf	84	27/9 02	1/10 02
	Futtig Walter	83	30/9 02	1/10 02
	Kobsa Edmund	81	5/5 02	1/10 02
5	**Langweber** Alfred	85	1/10 02	1/10 02
	Linhart Robert	82	30/9 02	1/10 02
	Mayr Friedrich	83	30/9 02	1/10 02
	Petričević Alexander	81	14/3 02	1/10 02
	Sewera Josef	84	27/9 02	1/10 02
10	**Yaldez** Anton	83	27/9 02	1/10 02
	Zepitsch Josef	81	27/9 02	1/10 02
	Ambrož Adolf	83	29/9 03	29/9 03
	Biber Paul	86	30/9 03	1/10 03
	Božovsky Eduard	84	29/9 03	29/9 03
15	**Cibić** Karl	85	29/9 03	29/9 03
	Edelsbacher Walter	85	29/9 03	29/9 03
	Hackenberg Reinhard	81	12/4 02	1/10 03
	Mikesch Gustav	84	29/9 03	29/9 03
	Nagele Walter	86	29/9 03	29/9 03
20	**Rittchen** Karl, Kadett-Offiziersstellvertreter i. d. R. des I.-R. Nr. 87	81	1/10 03	1/10 03
	Schimek Emanuel	83	29/9 03	29/9 03
	Wolfsberger August	84	29/9 03	29/9 03
	Elischer Hans	.	28/9 04	28/9 04
	Kaznačić Johann	.	28/9 04	28/9 04
25	**Korb** Friedrich	.	28/9 04	28/9 04
	Ouschan August	.	28/9 04	28/9 04
	Unger von Löwenberg Ludwig	.	28/9 04	28/9 04
	Vrtovec Milan	.	28/9 04	28/9 04
	Zelechovski Julius	.	28/9 04	28/9 04
30	**Heitz** Alfred, Kadettfeldwebel i. d. R. des I.-R. Nr. 64	.	1/10 04	1/10 04
	Wiedorn Viktor	.	1/10 04	1/10 04
	Pohanka Rudolf	.	1/10 04	1/10 04
	Heine Karl	.	1/10 04	1/10 04
	Wandel Richard	.	1/10 04	1/10 04
35	**Kerstovich** Johann	.	1/10 04	1/10 04

3. Beamte des hydrographischen Wesens.

Direktor. (V. S. 1.)

Abteilungs-Vorstände. (V. S. 5.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Normann-Friedenfels Eduard, Edl. v., FJO-R. Ⓜ, Korvetten-Kapitän a. h. a. D. (VIII. R. K.)	59	1/7 77	9/9 93
Seelig Albert, Ⓜ (Marine-Bibliothekar, VIII. R. K. ad personam)	57	1/7 76	1/11 01

Marine-Bibliotheks-Adjunkt. (V. S. 1.)

4. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marine-Akademie.

Professoren. (V. S. 10.)

VI. Rangklasse.

	Geb. Jahr	
Salcher Peter, Dr., FJO-R. Ⓜ © (lehrt Physik-Mechanik; Vorstand des physikalischen Kabinettes; Studienreferent)	48	1/9 75

VII. Rangklasse.

Mayr Michael, Ⓜ © (lehrt deutsche Sprache und Literatur)	51	24/8 83
Schuler Johann, Ⓜ © (lehrt Chemie und Naturgeschichte; Vorstand des chem. Laboratoriums und des naturhistor. Kabinettes)	53	1/10 95
Wanka Josef, Ⓜ Kr. v. R.-Off. (lehrt Geometrie und darstellende Geometrie)	67	1/9 99

VIII. Rangklasse.

5	**Böhm** Ludwig, Dr., Ⓜ © Kr. v. R.-Off. (lehrt Geographie und Geschichte; Bibliothekar)	64	1/9 97
	Stupar Anthäus, Ⓜ Kr. v. R.-Off. (lehrt Nautik; Vorstand des nautischen Depots)	72	1/6 01
	Glas Rudolf, © (lehrt Geometrie und darstellende Geometrie)	67	1/9 01
	Blechschmidt Franz (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/10 02
	Schicht Franz, Dr., Ⓜ, Leutnant i. d. Ev. der k. k. Landw. (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/9 03
10	**Köppner** Karl, Leutnant i. d. Ev. der k. k. Landw. (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/9 04

b) An der Marine-Unter-Realschule.

Direktor. (V. S. 1.)		Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Solla Rüdiger, Dr. phil., © (VII. R. K.)		59	1/9 04
Professoren. (V. S. 6.)			
Rippl Friedrich, GVK. m. Kr. Ⓜ (VII. R. K.)		57	3/1 77
Hofbauer Anton (VIII. R. K.)		58	1/9 02
Gnirs Anton, Dr.	(IX. R. K.)	73	1/9 99
Riegler Richard		74	1/9 00
Achitsch Adrian, Leutnant i. d. R. des Fest.-Art.-Reg. Nr. 4		73	1/3 03
Turnlehrer. (V. S. 1.)			
Glaser Feodor, Ⓜ		60	1/9 92

c) An der Marine-Volksschule für Knaben.

Direktor.			
Kofjatch Alois, Ⓜ		63	16/4 83
Oberlehrer. (V. S. 1.)			
Lehrer. (V. S. 14.)			
Freiberger Josef, Ⓜ (IX. R. K. ad personam)		57	1/9 85
Kunz Josef, Ⓜ	(IX. R. K.)	70	15/9 96
Walter Ludwig, Ⓜ		72	1/1 97
Langer Wilhelm, Ⓜ	(X. R. K.)	73	1/9 98
Pelz Rudolf		72	1/9 99
Pfandelbauer Edwin		69	1/9 99
Kämpf Theodor		77	1/9 01
Lukas Franz		76	1/9 01
Merolt Wilhelm		78	1/10 02
Elstner Stephan (prov.)		77	1/5 04
Pecher Albin (prov.)		77	1/5 04
Trötzmüller Heinrich (prov.)		76	1/9 04
Riener Matthias (prov.)		79	1/9 04

d) An der Marine-Volks- und Bürgerschule für Mädchen.

Direktor. (V. S. 1.)	Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Fucke Wenzel, Ⓜ	64	1/3 02
Lehrerinnen. (V. S. 13.)		
Tittmann Anna, GVK. Ⓜ		1/9 83
Steffan Emilie, Ⓜ		4/12 83
Schmid Marie, Ⓜ		1/9 84
Jesser Helene, Ⓜ		1/9 90
Hermann Helene, Ⓜ		1/9 92
Calcagni Amalie, Ⓜ		1/9 93
Hess Johanna, Ⓜ		1/7 95
Nowak Marianne, Ⓜ		1/9 98
Sittig Melanie, Ⓜ		1/9 98
Merten Marie, Edl. v.		1/9 01
Sernec Božena		1/2 03
Homa Marie (prov.)		1/3 04

e) An der Lehrlings- und Arbeiterschule des k. u. k. See-Arsenals.

Lehrer. (V. S. 4.)	Geb. Jahr	
Kracher Karl, Ⓜ (Stellvertreter des Schulleiters)	60	1/3 02
Stöckl Sigismund, Ⓜ	64	1/9 01
Schmidt Andreas	76	1/9 01
Müller Heinrich	75	1/3 02

Zöglinge der k. u. k. Marine-Akademie.

(V. S. 170.)

*** Vorzugs-, ** doppelte, * einfache Auszeichnung.

4. Jahrgang.

*Berbuc Boguslaw.
**Randich Eugen.
*Teimer Ottokar.
*Przibislawsky Karl.
*Ivancich Maximus.
*Stockert Werner Ritt. v.
*Prašil Leo.
*Farfoglia Josef.
*Helleparth Eduard.
*Jelinek Božidar.
*Hartmann Ritt. v. Wartenschild Gaston.
*Fröschl Karl.
*Pereira-Arnstein Ladislaus Freih. v.
Premuda Venantius.
Labaš v. Blaškovec Anton.
Kršnjavi Johann.
Persich Edl. v. Köstenhain Emil.
Hofmann Rafael v.
Zenari Guido.
Nickl Julius.
Minarelli-Fitzgerald Eug., Chevalier.
Hofmann Guido.

Erras Alfred.
Fähndrich Friedrich.
Camus Oskar.
Zalampich Eugen.
Hiller Karl.
Skripecz Desiderius.
Mariašević Vladko v.
Hunke Erich.
Wildner Johann.

Deskovič Johann v.

3. Jahrgang.

*Orel Friedrich, Ritt. v.
**Vechiatto Moritz.
**Kraut Leo.
*Schlacht Rudolf.
*Kuster August.
*Müller Hermann.
*Budisavljević v. Predor Velimir.
*Gianni Guido.
*Kvekič Georg.
*Tončich Josef.
*Smrekar Wladimir.
*Grillmayer Georg.
*Mariassevich Emil v.
*Müller Leopold.
*Meeraus Friedrich.
*Katziantschitz Franz.
Zopa Orest, Ritt. v.
Cerri Karl.
Hudeček Zdenko.
Pohl Walter.
Dabrowski Artur, Ritt. v.
Kasseroller Otto.
Maggi Erwin.
Meynier Heinrich.
Rauecker Edl. v. Lilienheim Erich.
Medveczky Georg.
Jurič Nikolaus.
Fleck v. Falkhausen Hugo.

2. Jahrgang.

**Simmel Heinrich.
**Wolff v. Wolffenberg Robert.
**Wolf Edgar.
**Stock Alois.
*Bayer v. Bayersburg Heinr.
*Stocker Otto.
*Poeckh Ritt. v. Heldenwald Karl.
*Molitor Otto.
*Hink Norbert.
*Kolarz August.
*Hell Walter.
*Dum Karl.
*Bak Emanuel.
*Böszl Viktor.
*Rudmann Demeter.
*Konyovitz Demeter.
*Rzemenowsky Franz.
*Lethay Wilhelm.
Jakčin Georg.
Darvas v. Nagyveth Aladár.
Thianich Thomas v.
Lerch Alfred.
Smolej Leo.
Jedina Erwin, Ritt. v.
Ritschl Johann, Ritt. v.
Wallnöfer Franz.
Libano Maximilian.
Fontaine von Felsenbrunn Heinrich.
Blumenthal Norbert.
Pavić Armin.
Lettis Peter, Freih. v.

Zenz Hugo.

1. Jahrgang.

Attems-Petzenstein Albrecht, Graf
Bachich Peter.
Bosshardt Georg.
Breisach Richard.
Cesky Rudolf.
Chizzola Richard v.
Domainko Emil.

Dragulič Stephan.
Duimich Eugen.
Eisenbeisser Kamillo.
Fritsch Guido.
Herde Wilhelm.
Huber Albrecht.
Janouš Othmar.
Ingenhaeff Marius, Freih. v.
Jovesko Ladislaus.
Keglevich Emerich.
Kloss Bruno v.
Korparič Andreas.
Kreuth Wilhelm.
Lulič Peter.
Mahunka Adalbert.
Meynier Karl.
Miheljak Wahrmund.
Minarelli-Fitzgerald Alfred, Chevalier.
Mitterwallner Hans.
Morocutti Anton.
Nemling Robert.
Neumann Willibald.
Nepalleck Wilhelm.
Preradovič Ivan v.
Puchta Felix.
Schmidt Viktor.
Schuberth Alexander.
Spaun Friedrich, Freih. v.
Steinböck Heinrich.
Sturm Jakob.
Sziklay Aladár.
Tominac Ivan.
Toniatti Ätius.
Ujčič Marius.

Koczor de Muraszómbat Lájos.
Taschler Guido.

Weiss v. Wilbronn Alfons.
Draganič v. Veranzio Miljenko.
Malanotti Elemér.
Marinovič Eustach.
Maroli Peter.
Rubelli Edl. v. **Sturmfest** Oskar.

5. Beamte in Zuteilung.

Militär-Medikamenten-Beamte.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Jenikowsky Heinrich, ⚜ Ⓚ Ⓜ, Verwalter	49	1/7 74	2/5 96
Gartenauer Theodor, Ⓜ, Offizial 2. Kl.	60	13/1 80	6/5 99
Pilarz Emanuel, Ⓜ, Offizial 2. Kl.	67	1/8 95	1/11 04
Frenzl Theodor, Ⓜ, Offizial 3. Kl.	67	1/6 96	7/5 99
Biliński v. Slotylo Ladislaus, Ritt., Ⓜ, Offizial 3. Kl.	67	14/5 99	1/5 04
Ruchty Franz, Ⓜ, Offizial 3. Kl.	73	1/5 99	1/11 04
Maleta Otto, Ⓜ, Akzessist	70	1/2 01	1/11 01
Pozég Johann, Akzessist	.	.	1/11 04

Marine-Kapellmeister.

Jaksch Franz	51	1/9 99	1/9 99

B. Gagisten ohne Rangklasse.

I. Stabs-Unteroffiziere.

(V. S. 156.)

1. Deck-Dienst.

Ober-Bootsmänner.

(V. S. 12.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Maver Andreas, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . .	45	28/12 70	1/1 00
	Vidulich Girolamo, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. .	49	2/9 69	1/1 00
	Giurissa Martin, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1. .	49	2/9 69	1/1 00
	Lettich Peter, SVK. Ⓜ D1.	51	1/10 72	1/1 00
5	**Gelletich** Serafin, SVK. Ⓜ D1.	54	26/5 74	1/11 00
	Donatich Matthäus, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. .	49	13/9 69	1/11 00
	Bernečich Anton, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1.	50	1/10 70	1/11 01
	Vidas Peter, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . . .	51	1/10 72	1/11 01
	Hersich Anton, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2. .	55	24/5 75	1/11 03
10	**Kinkela** Josef, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . . .	51	1/10 71	1/11 03
	Persić Pasqual, Ⓚ Ⓜ D1.	54	31/10 74	1/5 04
	Carvin Johann, Ⓜ D2.	58	1/12 78	1/11 04

Bootsmänner. (V. S. 12.)

	Sudar Michael, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2. .	62	31/7 80	11 01
	Obersnu Josef, Ⓜ D2. (überkomplett) . .	64	31/7 82	1/11 01
	Kraglich-Peričić Anton, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1.	50	30/5 70	1/5 02
	Mauro Stephan, Ⓚ Ⓜ D1.	54	21/5 74	1/10 02
5	**Feuerholz** Paul, Ⓜ D2.	61	28/10 79	1/5 03
	Taljančić Lukas, Ⓜ D2.	59	3/10 80	1/5 03
	Maschka Karl, Ⓚ Ⓜ D2. RGVM. . . .	63	30/11 80	1/11 03
	Kraljić Anton, Ⓚ Ⓜ D2.	63	5/11 80	1/11 03
	Pavačić Nikolo, Ⓚ Ⓜ D2.	60	1/11 83	1/11 03
10	**Semrad** Karl, Ⓚ Ⓜ D2.	61	31/7 80	1/11 03
	Martinovich Johann, Ⓜ D2.	61	31/7 81	1/11 03
	Pavesić Josef, Ⓜ D1.	53	2/3 75	1/5 04
	Brazzanovich-Zampiero Anton, Ⓜ D2. RVM-1.	62	25/9 82	1/11 04

2. Artillerie-Dienst.

Ober-Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 5.)

	Baggozzi Benjamin, SVK. m. Kr. Ⓜ D2. .	58	31/8 75	1/11 00
	Tumpach Franz, Ⓚ Ⓜ D1.	58	1/9 76	1/5 02
	Paris Johann, Ⓜ D1.	57	31/8 74	1/1 03
	Sozánsky Thaddäus, Ⓜ D1.	61	31/7 79	1/5 04
	Engerlein Karl, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . .	61	30/7 78	1/11 04

Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 8.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Schiroky Matthias, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. .	61	31/7 79	1/11 00
	Vitásek Josef, Ⓜ D1.	61	31/7 79	1/11 00
	Loos Johann, Ⓜ D2.	62	31/7 80	1/11 00
	Rasem Anton, SVK m. Kr. Ⓜ D2. Ⓢ . .	62	1/8 80	1/1 03
5	**Biljan** Stephan, Ⓜ D2.	62	31/7 82	1/1 03
	Bačak Josef, Ⓜ D2.	65	31/7 82	1/5 04
	Pirjevic Leopold, Ⓜ D2.	62	1/8 80	1/11 04
	Dwořak Alois, Ⓜ D2.	65	31/7 83	1/11 04

3. Torpedo-Dienst.

Ober-Bootsmann (Torpedo-Meister). (V. S. 1.)

	Petronio Georg, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . .	55	1/10 75	1/1 00

Bootsmänner (Torpedo-Meister). (V. S. 3.)

	Kuba Johann, Ⓜ D2.	64	31/7 81	1/1 00
	Baumgartner Johann, SVK. Ⓜ D2. . .	64	27/12 81	1/1 00
	Anzulovich Johann, Ⓜ D2.	63	28/9 83	1/11 02

4. Seeminen-Dienst.

Ober-Bootsmann (Minen-Meister). (V. S. 1.)

	Picinich Anton, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . .	56	1/10 76	1/1 00

Bootsmann (Minen-Meister). (V. S. 1.)

	Zorić Felix, Ⓜ D1.	56	1/10 76	1/1 00

5. Steuer-Dienst.

Ober-Steuermann. (V. S. 1.)

	Milcetich Andreas, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. .	54	1/10 74	1/5 01

Steuermänner. (V. S. 4.)

	Nicolich Kaspar, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. . .	51	1/10 71	1/1 00
	Čanič Johann, Ⓜ D1. PKVM.	56	13/4 74	1/1 00
	Dorotič Johann, Ⓚ Ⓜ D2.	57	1/10 77	1/1 00

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Jović Gottfried, Ⓜ D1.	58	30/12 75	1/1 00
Nider Domeniko, Ⓜ D2.	61	2/4 81	1/1 00
Nemeth Alexander, Ⓜ D2.	65	31/7 83	1/1 00
Primz Franz, Ⓜ D2.	63	31/7 83	1/1 00
Biljan Johann, Ⓜ D2. (überkomplett)	66	23/11 87	1/5 02

6. Waffen-Dienst.

Ober-Waffen-Meister. (V. S. 6.)

Rainer Ferdinand, Ⓜ D2. (überkomplett)	59	1/10 78	1/1 00
Koňárek Josef, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. (überkomplett)	49	21/6 69	1/1 00
Franz Andreas, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1.	53	1/10 73	1/1 00
Baboz Josef, SVK. m. Kr. Ⓜ D1.	54	1/10 74	1/1 00
Weyermayr Georg, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1.	58	20/10 75	1/1 00
Catelan Josef, SVK m. Kr. Ⓜ D1.	53	1/10 73	1/1 00
Weisker Franz, Ⓜ D2. (überkomplett)	58	1/10 80	1/5 01
Trescher Johann, Ⓜ D2. (überkomplett)	57	1/10 79	1/5 01
Mietus Johann, Ⓜ D2.	62	1/10 83	1/5 01
Lulić Hermann, Ⓜ D2.	57	11/4 77	1/5 03

Waffen-Meister. (V. S. 11.)

Rybař Rudolf, SVK. m. Kr. Ⓜ D2	66	30/7 78	1/1 00
Struckl Alois, Ⓜ D2.	65	1/10 85	1/5 01
Koch Alexander, Ⓜ D2.	65	7/4 85	1/5 01
Hermann Franz, Ⓚ Ⓜ D2.	61	1/8 79	1/5 01
Birthelmer Martin, Ⓜ D2. (überkomplett)	66	1/10 86	1/11 01
Schwendt Josef, Ⓜ D2.	66	31/7 83	1/5 02
Disopra Ernst, Ⓜ	68	10/10 88	1/5 02
Vujnovich Michael, Ⓜ D2.	65	15/8 85	1/1 03
Andreis Karl, Ⓜ D2.	59	15/8 87	1/5 03
Kubiček Gottfried, Ⓜ D2.	69	18/10 87	1/11 03
Král Johann, Ⓜ.	71	10/9 89	1/5 04
Ceranić Michael, Ⓜ	69	15/8 87	1/5 04

7. Maschinen-Dienst.

Ober-Maschinen-Wärter. (V. S. 31, hievon 4 Drainage-Meister.)

Wulz Heinrich, GVK. SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D1.	55	30/9 73	1/1 00
Pérchý Emanuel, SVK. m. Kr. Ⓜ D2.	59	5/11 78	1/1 00
Ruckser Johann, Ⓜ D2.	61	31/8 79	1/1 00
Brunner Karl, SVK. m. Kr. Ⓜ D2. (D.-M.)	62	10/7 79	1/1 00
Camalich Anton, Ⓜ D2.	62	26/9 81	1/1 00

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Gallowitsch Jos., SVK. m. Kr. Ⓜ D2. (D.-M.)	65	7/5 82	1/1 00
Corsig Cäsar, SVK. m. Kr. Ⓜ D2 Ⓢ	64	28/8 83	1/1 00
Scordilli Anton, Ⓜ D2.	65	1/8 82	1/1 97
Letocha Franz, Ⓚ Ⓜ D2.	63	23/9 80	1/1 00
Kodal Rudolf, Ⓜ D2. (D.-M.)	65	1/8 82	1/1 00
Lehmacher Anton, Ⓚ Ⓜ D2.	64	28/8 84	1/5 00
Seghini August, Ⓚ Ⓜ D2. BsVM.	65	28/8 84	1/11 00
Nejedly Josef, Ⓜ (D.-M.)	69	31/10 87	1/11 01
Angermayer Ludwig, GVK. Ⓜ D2. RGVM.	67	28/8 84	1/5 02
Assam Josef, SVK. m. Kr. Ⓜ D2.	63	1/10 84	1/1 03
Holubař Johann, Ⓜ D2.	68	28/10 87	1/1 03
Garimberti Kamillo, Ⓜ (D.-M.)	69	27/8 87	1/1 03
Steinwender Alexander, Ⓜ D2. (D.-M.)	70	24/9 87	1/1 03
Sozanski Kasimir, Ⓜ (D.-M.)	69	17/8 88	1/1 03
Kopeinig Anton, Ⓜ (D.-M.)	70	27/8 88	1/5 03
Krombholz Karl, Ⓜ	73	29/8 91	1/5 03
Stangher Daniel, Ⓚ Ⓜ	72	20/9 89	1/11 03
Crosilla Quirinus, Ⓚ Ⓜ D2.	73	29/8 91	1/11 03
Diminich Benedikt, Ⓜ	72	30/8 90	1/11 03
Ferra Karl, Ⓜ	73	29/3 91	1/11 03
Kramerius Karl	75	4/10 96	1/5 04
Voltolina Alois, Ⓜ	73	20/8 91	1/5 04
Bargfrieder Alois, Ⓜ	75	28/8 92	1/5 04
Marschat Franz, Ⓜ	75	22/8 92	1/5 04
Spick Johann, Ⓜ (D.-M.)	75	28/8 92	1/5 04

Maschinen-Wärter. (V. S. 60, hievon 6 Drainage-Meister.)

Fischer Norbert, Ⓜ D2.	73	22/9 91	1/5 02
Bauer Franz, Ⓜ	74	3/10 92	1/5 02
Jaeger Alexander, Ⓜ D2.	68	18/1 86	1/1 03
Caisutti Guerino, Ⓚ Ⓜ D2.	69	26/8 86	1/1 03
Scoblar Gaspar, Ⓜ D2.	72	30/8 90	1/1 03
Raab Georg, Ⓚ Ⓜ (D.-M.)	69	3/10 90	1/1 03
Draschel Josef, Ⓜ	71	30/4 91	1/1 03
Stengel Adolf, Ⓜ D2.	73	29/8 91	1/1 03
Vidulich Hektor, Ⓜ	74	1/9 91	1/1 03
Nejedly Anton, Ⓚ Ⓜ	75	7/5 92	1/1 03
Oppel Jordan, Ⓚ Ⓜ	75	29/8 92	1/1 03
Binko Richard, Ⓜ D2. RSVM.	74	13/8 91	1/1 03
Albrecht Franz, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ	75	1/10 92	1/1 03
Schauer Josef, Ⓜ	75	28/8 92	1/1 03
Hietzenberger Franz, Ⓜ	71	5/10 92	1/1 03
Božič Ernst, Ⓜ	74	21/8 93	1/1 03
Racholin Johann, Ⓜ (D.-M.)	69	1/10 87	1/5 03
Hönig Alois, Ⓚ Ⓜ	74	9/9 93	1/5 03
Lugano Eduard v., Ⓜ	75	20/8 93	1/5 03
Petrić Viktor, Ⓜ	75	29/9 94	1/5 03

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Kaiser Johann, Ⓜ	69	30/8 89	1/5 03
Retschnigg Ludwig, Ⓜ	72	4/9 91	1/5 03
Babič Paul, Ⓜ (D.-M.)	73	3/10 94	1/5 04
Albanese Alois, Ⓜ	76	20/8 93	1/5 04
Vogrich Raimund, Ⓜ	75	20/8 93	1/5 04
Leskovec Vinzenz, Ⓜ	75	20/8 93	1/5 04
Thiard-Laforest Jakob, Ⓜ	76	20/8 93	1/5 04
Urban Franz, Ⓜ	73	22/7 93	1/5 04
Salvador Johann, Ⓜ	71	28/3 92	1/5 04
Casalotti Hugo, Ⓜ	72	19/9 93	1/5 04
Andert Wenzel, Ⓜ	74	11/8 93	1/5 04

8. Militär-Arbeiter-Dienst.

Ober-Meister.

Zorich Thomas, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. (Taucher)	53	15/10 68	1/7 98
Siebert Franz, Ⓜ D2. (Torpedo- und Minen-Arbeiter)	62	13/6 83	1/10 97
Konjeditz Franz, Ⓜ (Artillerie-Arbeiter)	70	23/9 90	1/10 98
Lausch Adolf, Ⓜ (Elektro-Meister)	70	2/9 90	1/4 97

9. Proviant-Dienst.

Proviant-Meister.

Radoslovich Johann, Ⓜ	71	22/1 89	1/7 98

10. Sanitäts-Dienst.

Ober-Sanitäts-Meister.

Kott Franz, SVK. m. Kr. Ⓜ D2.	62	31/7 81	1/11 03

II. Aufsichtspersonal des Marine-Gefangenhauses.

Ober-Stabsprofossen. (V. S. 1.)

Krišković Valentin, SVK. m. Kr. Ⓜ D2.	55	21/5 75	1/11 89
Ožegović v. Barlabaševec Stephan, Ⓜ D2.	58	8/8 77	1/11 89

Stabsprofoss. (V. S. 2.)

Blažević Markus, Ⓜ	73	1/10 94	1/4 02

III. Technisches Hilfspersonal.

a) Poliere und Bau-Aufseher.

Ober-Poliere. (V. S. 3.)	Geb. Jahr	Dient seit	Indieser Charge seit
Zemann Anton, Ⓜ	54	30/4 74	1/10 92
Knopp Konrad, Ⓚ Ⓜ D2.	53	1/6 74	1/4 01
Altenburger Ernst, Ⓜ	76	1/5 97	1/11 03
Poliere. (V. S. 3.)			
Paulin Michael	59	2/5 83	1/11 03
Engels Emil	79	24/3 00	1/11 03
Bau-Aufseher. (V. S. 3.)			
Groll Josef	79	31/3 00	1/3 01
Tittel Anton	80	1/3 01	1/3 01
Lachartinger Hugo	80	1/3 01	1/3 01
Marschner Julius	79	30/4 00	1/10 01

b) Arsenals-Meister-Personal.

Takel-Direktion.

Segel-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Albanese Nikolaus, Ⓜ	70	16/11 88	1/5 02

Meister. (V. S. 1.)

Favretto Johann, Ⓜ	60	30/3 80	1/5 02

Schiffbau-Direktion.

Werfte.

Ober-Meister. (V. S. 6.)

Garbin Anton, SVK. m. Kr. Ⓜ	47	20/3 74	1/11 97
Maistrello Cherubin, Ⓜ	47	22/6 75	1/5 01
Bullesich Johann, Ⓜ	39	21/5 75	1/11 01
Paravich Johann, SVK. m. Kr. Ⓜ	57	1/5 71	1/11 01
Lonzar Johann, Ⓜ	55	20/2 79	1/11 01
Vratovich Stanislaus	56	27/7 72	1/11 02

Meister. (V. S. 21.)	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Zamarin Augustin, Ⓚ Ⓜ	41	7/2 77	1/5 91
Basilisco Nikolaus, Ⓜ	61	1/5 75	1/5 96
Menin Franz, Ⓜ	59	31/3 81	1/5 96
Percovich Johann, Ⓜ	72	31/10 86	1/11 97
Codanich Anton, Ⓜ	61	6/2 85	1/11 97
Reinberger Franz, Ⓜ	60	9/5 88	1/5 98
Vianello Amadeus, Ⓜ	50	16/5 81	1/5 98
Bernardis Franz, Ⓜ	66	1/5 82	1/5 98
Ortolani Alois, Ⓜ	42	11/12 67	1/5 98
Bullanich Eugen, Ⓜ	64	1/5 89	1/11 98
Kostainovich Johann, Ⓜ	71	1/11 89	1/11 98
Martinolich Anton	72	1/5 90	1/11 99
Vratovich Dominik, Ⓒ	53	27/7 72	1/11 00
Mersu Anton, Ⓚ Ⓜ Ⓒ	40	5/4 56	1/11 00
Ivancich Johann, Ⓒ	74	1/11 87	1/5 01
Brovedan Johann, Ⓒ	55	21/5 78	1/5 02
Miniussi Johann, Ⓜ	74	29/4 95	1/8 03
Cosmini Anton	77	21/5 00	1/8 03
Flaschka Ludwig, Kadett-Feldwebel der n. a. Landwehr (prov.)	78	.	1/3 04
Menin Sebastian	.	.	1/11 04

Schiffsschmiede.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 4.)

Janes Johann, Ⓜ	48	1/7 67	1/5 91
Cioli Karl, Ⓜ	42	27/9 70	1/11 91
Winklhofer Karl, Ⓜ	67	27/3 88	1/11 96
Predonzani Johann, Ⓒ	59	23/1 85	1/11 01

Böttcher-, Mastenmacher- und Riemenmacher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Viani Emil	53	4/3 98	1/11 01

Tischler-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Sasso Anton, Ⓚ Ⓜ	45	15/3 66	1/5 97

Meister. (V. S. 3.)

Zok Karl	75	14/8 97	1/5 00
Nedved Franz	75	1/10 99	1/11 01
Volc Johann	74	4/12 97	1/11 03

Anstreicher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Gerngross Johann	76	21/5 97	1/10 04

Bootsbauer-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.)	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Lonzar Ernst, Ⓜ	58	27/4 78	1/11 01

Meister. (V. S. 1.)

Lucatello Markus, Ⓜ	55	5/2 79	1/11 97

Blockmacher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Deprato Josef, Ⓒ	54	13/3 69	1/11 00

Maschinenbau-Direktion.

Maschinen- und Montiersaal, Feilhauerei.

Ober-Meister. (V. S. 3.)

Bajec Johann, SVK. m. Kr. Ⓜ	50	28/1 75	1/11 94
Flaschka Josef, Ⓜ	49	26/9 74	1/5 02
Vućetich Stephan, Ⓜ	52	27/2 69	1/5 02
Gloss Josef, Ⓜ	54	26/6 76	1/11 04

Meister. (V. S. 7.)

Sommer Josef, Ⓜ	47	2/2 69	1/11 98
Parenzan Wilhelm, Ⓜ	73	1/5 91	1/11 98
Lomosik Johann	53	13/8 75	1/11 01
Kovačić Franz	56	1/9 79	1/5 02
Brueder Peter, Ⓜ	70	6/3 93	1/5 02
Kozák Anton	67	9/7 86	1/5 02
Ivancich Hadrian	58	22/9 75	1/5 04
Hansl Lorenz	.	.	1/11 04

Kesselschmiede.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Cusma Peter, Ⓜ	45	7/3 66	1/11 97

Meister. (V. S. 4.)

Sardoz Josef, Ⓜ	60	1/11 75	1/5 97
Doria Anton, Ⓜ	60	9/12 84	1/11 97
Kresnig Karl, Ⓜ	61	20/1 81	1/5 99
Rossmanith Franz	74	4/10 93	1/5 02

Dampfschmiede, Walzwerk.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 1.)

Hlastec Anton, Ⓜ	66	10/9 89	1/5 98

Kupferschmiede.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Ober-Meister. (V. S. 1.)			
Heger Rudolf, Ⓒ	75	24/8 95	1/11 02
Meister. (V. S. 2.)			
Lonzar, Franz Ⓒ	59	1/5 77	1/11 02

Giesserei.

Meister. (V. S. 2.)			
Olschnegger Hermann, Ⓜ	55	8/3 84	1/11 01
Covacich Johann	73	1/10 94	1/5 04

Modell-Tischlerei.

Meister. (V. S. 1.)			
Saiz Peter, Ⓜ	49	27/1 66	1/11 01

Artillerie-Direktion.

Schmiede-, Präzisions-, mechanische und Torpedo-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 4.)			
Verginella Josef, Ⓜ	46	7/12 80	1/5 01
Windisch Stephan, Ⓚ Ⓜ (f. d. Elektrodienst)	47	16/4 66	1/11 02
Meister. (V. S. 6.)			
Reiner Peter, Ⓜ	57	8/4 93	1/5 96
Lončar Anton, Ⓜ	53	29/12 76	1/11 97
Pontelli Dominik	52	1/5 72	1/5 99
de Carlo Emil (für den Elektrodienst)	57	1/11 65	1/5 99
Pauličevich Wilhelm (für den Elektrodienst)	63	1/5 80	1/5 99
Marczell Josef	59	23/3 80	1/5 00
Bernhard Josef, Ⓜ (für den Elektrodienst)	60	11/9 85	1/5 01
Fuchsbichler Johann, Ⓜ Ⓒ	63	1/10 83	1/5 01
Mingaroni Viktor	.	.	1/11 04

Büchsenmacher-Werkstätte.

Ober-Meister.			
Maresch Josef Franz, Ⓜ	58	17/8 80	1/5 00
Meister. (V. S. 1.)			

Ausrüstungs-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)			
Križaj Josef, Ⓚ Ⓜ	60	31/10 84	1/5 97

Tischler-Werkstätte.

Ober-Meister.			
Langer Anton, Ⓚ Ⓜ D2.	44	2/3 65	1/5 93
Meister. (V. S. 1.)			

c) Sonstiges technisches Hilfspersonal.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell. seit
(V. S. 6.)			
Zudich Josef, Ⓜ (Apotheker-Laborant)	63	11/4 83	1/1 91
Stopar Christian, Ⓜ (Förster)	63	1/5 92	6/5 91
Trento Anton (Waldaufseher)	61	22/9 94	22/9 94
Minich Josef, Ⓜ (Stallmeister)	66	28/9 85	1/1 95
Sedlaček Josef, Ⓜ (Marine-Gärtner)	65	24/4 85	1/7 98
Davidovics Johann, Ⓚ Ⓜ (Laborant des chemischen Laboratoriums)	45	13/5 66	1/11 00

IV. Marine-Diener.

Rats-Türhüter.			In dies. Charge seit
(V. S. 1.)			
Steiger David, Ⓜ D2.	57	1/10 78	1/3 99

Marine-Diener.

1. Klasse. (V. S. 53.)			
Kramerstätter Markus, Ⓚ Ⓜ	35	1/1 67	1/11 80
Tognon Sebastian, SVK. m. Kr. ○1 Ⓚ Ⓜ Ⓔ D2.	34	6/7 54	1/12 88
Stengl Jakob, Ⓚ Ⓜ D2.	38	17/3 59	1/9 91
Maxian Anton, SVK. Ⓚ Ⓜ Ⓔ D2.	38	15/4 59	1/11 92
Biasiol Anton, Ⓚ 64 Ⓜ D2.	41	2/8 61	1/12 92
Mally Karl, Ⓜ D2.	46	30/3 67	1/12 92
Scoblar Kaspar, Ⓜ D2.	45	22/3 67	1/2 93
Habianich Franz, Ⓚ Ⓜ D2.	45	10/4 66	1/10 93
Simonitsch Alois, Ⓚ Ⓜ D2.	46	10/6 66	1/10 93
Fabbianich Johann, Ⓚ Ⓜ D2.	51	5/10 71	1/1 94
Cada Ignaz, Ⓚ Ⓜ D2.	45	17/3 66	1/4 94
Bissiak Michael, Ⓚ Ⓜ D2.	44	1/3 65	1/4 94
Perusin Georg, Ⓜ D2.	47	18/11 68	1/7 94
Žižič Matthias, Ⓚ Ⓜ D2.	47	4/12 68	1/7 94
Maruchich Markus, Ⓜ D2.	50	30/5 70	1/10 94
Liebl Johann, Ⓚ Ⓜ D2.	51	21/4 67	1/1 95
Knezovich Anton, Ⓜ	51	1/12 71	1/1 95
Leistner Karl, Ⓜ D2.	50	1/10 70	1/1 95
Reiter Michael, Ⓚ Ⓜ Ⓔ D2. (überkomplett)	40	21/11 60	1/1 95
Krawec Michael, Ⓜ	51	1/10 71	1/1 95
Giković-Markovina Michael, Ⓚ Ⓜ D2.	51	1/10 71	1/1 95
Bruseghini Johann, Ⓜ D2.	54	4/1 72	1/1 95
Cernkovič Jure, Ⓚ Ⓜ D2.	55	31/8 71	1/1 95
Castellan Franz, Ⓜ D2.	50	25/4 70	1/1 95
Ivanetič Johann, Ⓜ D2.	52	1/10 72	1/2 95

		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
	Mascarin Josef, Ⓚ Ⓜ D2.	50	1/10 70	1/3 95
	Matecovich Johann, Ⓜ D2.	49	1/10 69	1/10 95
	Milessa Georg, Ⓜ D2.	49	1/10 71	1/12 95
	Čapek Franz, Ⓚ Ⓜ	49	3/1 70	1/8 96
30	**Sanseovich** Georg, Ⓜ D2.	53	1/10 74	1/9 96
	Egger Josef, Ⓜ D2.	54	21/10 74	1/11 96
	Wolf Josef, Ⓜ D2.	58	5/6 75	1/3 97
	Illich Anton, Ⓜ	53	11/4 74	1/5 97
	Scopinich Anton, Ⓜ D2.	51	1/10 71	1/5 97
35	**Samanich** Johann, Ⓜ	55	1/10 75	1/9 97
	Kasper Johann, Ⓚ Ⓜ D2.	56	31/8 73	1/3 98
	Boniciolli Gregor, Ⓜ D2.	51	22/6 74	1/4 98
	Krašna Josef, Ⓜ D2	53	1/10 73	1/4 98
	Zeiner Johann, Ⓜ D2.	59	13/8 77	1/8 98
40	**Chersich** Johann, Ⓜ D2.	52	3/4 75	1/8 98
	Sommer Hubert, Ⓜ Ⓢ	67	26/8 86	1/6 99
	Vlačić-Vlacovaz Johann, Ⓜ D2.	53	1/10 74	1/4 00
	Weiss Johann, Ⓚ Ⓜ D2.	56	1/10 76	1/10 00
	Zanetić-Bošjak Markus, Ⓚ Ⓜ D2.	56	10/6 74	1/10 00
45	**Casalini** Franz, Ⓜ D2.	57	1/9 76	1/11 00
	Radanovič Stephan, Ⓚ Ⓜ	58	1/10 77	1/6 01
	Daněk Friedrich, Ⓚ Ⓜ D2.	59	22/9 76	1/1 02
	Kokeš Josef, Ⓜ D2.	54	3/1 72	1/5 02
	Legezza Julius, Ⓜ D2.	59	30/7 78	1/2 03
50	**Szhuka** Lorenz, Ⓜ D2.	56	1/10 78	1/7 03
	Presl Ignaz, Ⓚ Ⓜ D2.	56	1/10 76	1/10 03
	Filippi Hieronymus, Ⓚ Ⓜ D2.	52	1/10 72	1/10 03
	Jederlinić Nikolaus, Ⓜ D2.	58	1/10 78	1/5 04
	Kežić Matthias, Ⓚ Ⓜ D2.	59	1/10 79	1/7 04
55	**Zorić** Božo, Ⓚ Ⓜ	62	31/7 80	1/12 04

2. Klasse. (V. S. 52.)

	Spitzer Siegmund, Ⓜ D2.	61	31/7 80	1/1 95
	Barichievich Dominik, Ⓜ D2.	60	29/4 80	1/1 95
	Helm Josef, Ⓚ Ⓜ D2.	60	31/7 80	1/1 95
	Golebiowski recte **Golab** Johann, Ⓜ D2.	61	17/3 80	1/1 95
5	**Schätzinger** Stephan, Ⓜ D2.	60	31/7 79	1/1 95
	Zuban Anton, Ⓚ Ⓜ D2.	51	1/10 71	1/4 95
	Putigna Vitus, Ⓜ D2.	60	1/10 82	1/6 95
	Puhar Anton, Ⓜ D2.	51	15/5 73	1/6 95
	Geržetić Johann, Ⓜ D2.	61	1/10 82	1/2 96
10	**Marčić** Nikolaus, Ⓜ D2.	62	1/11 82	1/2 96
	Taučer Anton, Ⓜ	58	1/10 79	1/3 96
	Kosmina Anton, Ⓜ D2.	61	1/10 82	1/4 96
	Steffe Nazario, Ⓜ D2.	62	1/10 82	1/4 96
	Stocovich Dominik, Ⓜ D2.	60	21/1 83	1/8 96
15	**Gianone** Koloman, SVK. m. Kr. Ⓜ D2. Ⓢ	65	31/7 83	1/11 96

		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
	Pöschl Matthias, Ⓜ D2.	65	31/7 83	1/2 97
	Bernardis Peter, Ⓜ D2.	63	1/10 83	1/7 97
	Rože Alois, Ⓜ D2.	64	31/7 84	1/7 97
	Hintringer Josef, Ⓜ D2.	66	31/7 83	1/7 97
20	**Zankotich-Berlian** Josef, Ⓜ D2.	63	1/10 83	1/9 97
	Zorović Viktor, SVK. Ⓜ D2.	64	8/6 84	1/1 98
	Valenta Ludwig, Ⓜ D2. Ⓢ	66	2/11 83	1/3 98
	Moritz Franz, Ⓜ D2.	64	20/9 82	1/3 98
	Kupez Matthias, Ⓜ D2.	67	10/10 84	1/4 98
25	**Mužina** Paul, Ⓜ D2.	64	1/10 84	1/5 98
	Desković Johann, Ⓜ D2.	61	1/10 81	1/5 98
	Iskra Anton, Ⓜ D2.	66	31/7 84	1/5 98
	Starčić Johann, Ⓜ D2.	65	1/10 85	1/8 98
	Puymann Jakob, Ⓜ	77	15/9 94	1/12 98
30	**Menschl** August, Ⓜ D2.	66	18/9 84	1/8 99
	Meneghelli Anton, Ⓜ D2.	68	10/2 85	1/5 00
	Sajn Michael, Ⓜ D2.	66	1/10 86	1/6 00
	Mattias Johann, Ⓜ D2.	65	1/10 86	1/10 00
	Kastelic Franz, Ⓜ D2.	65	1/10 86	1/10 00
35	**Dobrievič** Josef, Ⓜ D2.	70	15/8 87	1/12 00
	Bernardis Anton, Ⓜ D2.	66	1/10 86	1/1 01
	Fenz Johann, Ⓜ D2.	63	1/10 83	1/6 01
	Dangl Wenzel, Ⓜ D2.	64	1/10 85	1/7 01
	Bunz Franz, Ⓜ D2.	72	13/8 90	1/2 02
40	**Figaro** Josef, Ⓜ D2	66	1/10 87	1/6 02
	Furlani Johann, SVK Ⓜ D2.	66	9/8 87	1/2 03
	Pitacco Johann, Ⓜ D2.	66	1/10 86	1/3 03
	Krišković Philipp, Ⓜ	67	1/10 87	1/7 03
	Martinolić Arnetto, Ⓜ	70	15/8 88	1/10 03
45	**Kocian** Franz, Ⓜ	68	1/10 88	1/10 03
	Milić-Glavina Franz, Ⓜ D2.	66	1/10 86	1/5 04
	Čech Franz, Ⓜ D2	72	28/11 89	1/5 04
	Krečič Matthias	65	.	1/7 04
	Laube Johann	74	.	1/8 04
50	**Čeunja** Franz	70	10/8 89	1/9 04
	Mussun Johann	72	26/6 90	1/9 04

C. Höhere Unteroffiziere.

1. Deck-Dienst.

Unter-Bootsmänner.

(V. S. 29.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Crivicich Johann, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2. Ⓢ (höh. Geb.)	60	5/11 80	1/4 95
	Ghersin Matthäus, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	60	30/10 82	1/4 95
	Dominković Marko, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	65	1/10 83	1/7 96
	Fonda Christoph, SVK. Ⓜ D2. Ⓢ (höh. Geb.)	62	29/10 83	1/7 95
5	**Dukić** Valerio, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	63	20/11 84	1/1 96
	Marussig Artur, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	64	1/8 84	1/4 96
	Terčelj Franz, SVK. m. Kr. Ⓜ D2. (höh. G.)	67	15/8 85	1/4 97
	Röschberger Ludwig, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	68	15/8 85	1/4 97
	Taučer Jakob, Ⓜ D2.	64	31/7 83	1/4 98
10	**Chersich** Georg, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	68	15/8 86	1/1 99
	Obradović Elias, Ⓜ (höh. Geb)	69	15/8 87	1/10 00
	Miletić Nikolo, Ⓜ (höh Geb.)	69	15/8 88	1/10 00
	Ojsterschek Johann, Ⓜ (höh. Geb.)	68	15/8 86	1/7 01
	Čiča Michael, Ⓜ	73	13/8 90	1/7 01
15	**Bobinac** Peter, Ⓜ	72	13/8 90	1/1 02
	Pečarić Ludwig, Ⓜ	72	13/8 90	1/1 02
	Knežević Simon, Ⓜ	71	14/8 90	1/4 03
	Rogić Martin, Ⓜ	71	22/8 90	1/4 03
	Ogrizović Elias, Ⓜ	73	13/8 91	1/7 03
20	**Ivanis** Michael, Ⓜ	74	13/8 91	1/7 03
	Rade Amadeus, Ⓜ	73	13/8 91	1/10 03
	Starčević Matthäus, Ⓜ	73	11/8 91	1/1 04
	Ponicky Michael, Ⓜ	72	11/8 91	1/1 04
	Tonković Elias, Ⓜ	71	18/8 91	1/1 04
25	**Adun-Milat** Johann, Ⓜ	72	15/11 93	1/1 04
	Pavletić Anton, Ⓜ	74	27/7 92	1/1 04
	Zacevich Anton	71	21/10 92	1/1 04
	Matijević Johann	71	1/10 92	1/1 04
	Lapo Bartholomäus	75	15/7 93	1/1 04
30	**Stivi** Adolf	76	31/7 94	1/10 04

2. Artillerie-Dienst.

Unter-Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 24.)

	Dwořak Alois, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	65	31/7 83	1/1 98
	Andersch Franz, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	67	31/7 84	1/1 98
	Tramontana Ludwig, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	67	16/8 85	1/1 98
	Wilda Heinrich, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	67	1/8 84	1/4 98
5	**Christ** Josef, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	69	15/8 86	1/7 98
	Rubčić Matthias, Ⓜ D2. Ⓢ (höh. Geb.)	67	15/8 86	1/1 99
	Gabler Johann, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	69	15/8 86	1/10 99

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Korotwitschka Hugo, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	68	15/8 86	1/1 00
	Traar Adolf, Ⓜ RSVM. (höh. Geb.)	69	15/8 86	1/1 01
10	**Grenać** Matthias, Ⓜ (höh. Geb.)	69	15/8 87	1/1 01
	Gustin Josef, Ⓜ	73	11/8 91	1/1 03
	Albrecht Josef, Ⓜ	71	3/8 90	1/1 03
	Jungwirth Franz, Ⓜ	72	14/8 90	1/10 03
	Aslanowicz Thaddäus, Ⓜ	74	13/8 91	1/10 03
15	**Matasić** Franz, Ⓜ	72	14/8 90	1/1 04
	Glauber Adolf	73	10/8 91	1/4 04
	Stanićić Franz	73	27/7 92	1/4 04
	Hofmann Anton	74	27/7 92	1/4 04
	Rymar Ludwig	73	27/7 92	1/4 04
20	**Werner** Adolf	72	11/8 91	1/4 04
	Mach Bernhard	74	25/12 91	1/4 04
	Kaufmann Arnold	74	27/7 92	1/4 04
	Sagrak Lazar	75	27/7 92	1/10 04

3. Torpedo-Dienst.

Unter-Bootsmänner (Torpedo-Meister). (V. S. 7.)

	Wenke Josef, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	65	31/7 83	1/7 95
	Baričevac Georg, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	65	1/8 84	1/1 96
	Drawetzky Karl, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	69	15/8 87	1/4 97
	Zusag Josef, Ⓜ (höh. Geb.)	69	1/9 88	1/10 00
5	**Navratil** Emanuel, Ⓜ	70	15/8 88	1/4 02
	Volani Franz, Ⓜ	71	10/8 89	1/10 02
	Kaučić Leopold, Ⓜ	73	13/8 90	1/1 03

4. Seeminen-Dienst.

Unter-Bootsmänner (Minen-Meister). (V. S. 3.)

	Grubisić Vinko, Ⓜ	68	6/10 88	1/1 99
	Doria Anton, Ⓜ	75	15/7 93	1/4 04
	Grgić Milan, Ⓜ	77	31/7 95	1/10 04

5. Steuer-Dienst.

Unter-Steuermänner. (V. S. 10.)

	Supičič Franz, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	60	26/1 81	1/1 96
	Possinger Ludwig, Ⓜ D2. SchWM. (höh. Geb.)	63	31/7 82	1/10 97
	Silvestrić Matthias, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	58	24/1 85	1/10 97
	Benussi Anton, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	68	1/10 88	1/4 98

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
5	**Franchi** Anton, Ⓚ Ⓜ D2. (höh. Geb.)	65	2/12 86	1/7 98
	Desimon Nikolo, Ⓜ D2. (höh. Geb.)	67	9/12 86	1/7 98
	Decarli Ludwig, Ⓜ	68	15/8 87	1/7 02
	Pitzinger Josef, Ⓜ D2.	70	15/8 87	1/1 03
	Nikolić Georg, Ⓜ	71	11/8 89	1/7 03
10	**Vidulić** Franz, Ⓜ	69	1/10 88	1/4 04
	Umann Rudolf, Ⓜ	72	13/8 90	1/4 04

6. Waffen-Dienst.

Unter-Waffen-Meister. (V. S. 20.)

	Jurkowicz Wladimir, Ⓜ D2.	67	23/11 87	1/1 99
	Valery Stephan, Ⓜ	68	18/9 88	1/1 99
	Král Johann, Ⓜ	71	10/9 89	1/4 00
	Rodnig Heinrich, Ⓜ (überkomplett)	67	20/11 89	1/1 01
5	**Gladulich** Anton, Ⓜ D2.	73	30/8 90	1/7 01
	Frinder Franz, Ⓜ D2.	70	11/8 90	1/7 01
	Kettner Franz, Ⓜ	69	4/10 90	1/1 02
	Kisling Johann, Ⓜ	68	6/10 90	1/1 02
	Svoboda Adolf, Ⓜ D2.	71	29/7 90	1/4 02
10	**Helma** Johann, Ⓜ (überkomplett)	70	1/10 91	1/4 02
	Tereszkiewicz Eustachius, Ⓜ (überk.)	70	7/1 90	1/4 02
	Zgud Franz, Ⓜ	73	13/5 91	1/4 02
	Vrsal Franz, Ⓜ D2.	71	4/12 89	1/4 02
	Syha Adolf, Ⓜ	73	9/7 90	1/4 02
15	**Schiffer** Julius, Ⓜ	69	1/10 91	1/4 02
	Rachval Leo, Ⓜ	74	10/8 91	1/4 02
	Hellmann Kamillo, Ⓜ (überkomplett)	72	4/12 89	1/4 02
	Kittinger Franz, Ⓜ	73	29/2 92	1/4 02
	Kirchberger Franz, Ⓜ	74	5/7 92	1/4 02
20	**Beck** Johann, Ⓜ	73	28/10 91	1/7 03
	Bukovič Vjekoslav, Ⓜ	72	15/12 91	1/7 03
	Debelak Anton, Ⓜ	71	3/12 92	1/1 04
	Weiss Béla, Ⓜ	76	15/7 93	1/1 04
	Rakamarić Julius, Ⓜ	73	10/8 91	1/7 04
25	**Křistal** Johann, Ⓜ	73	31/1 93	1/7 04
	Szefczuk Ludwig, Ⓜ	70	19/10 93	1/10 04

7. Maschinen- und Drainage-Dienst.

Maschinen-Wärter.

	Tambour Hubert, Ⓜ	67	26/8 86	1/10 97
	Damin Franz, Ⓚ Ⓜ	71	27/8 88	1/10 98

Unter-Maschinen-Wärter.

(V. S. 41, hievon 7 Drainage-Meister.)

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Cumicich Markus, Ⓜ	72	30/8 90	1/4 97
	Krill Josef, Ⓜ D2. (D.-M.) (überzählig beurlaubt)	74	29/8 91	1/7 97
	Futschik Johann, Ⓜ	71	29/7 89	1/10 97
	Stengel Rudolf, Ⓚ Ⓜ	73	30/8 90	1/1 98
5	**Amorth** Lambert v., Ⓚ Ⓜ	74	28/2 92	1/10 00
	Gumberth Richard, Ⓜ	75	28/8 92	1/10 00
	Vančura Wenzel, Ⓜ (D.-M.)	75	5/9 94	1/4 01
	Bayer Karl, Ⓜ	76	20/8 93	1/10 01
	Coos Josef, Ⓜ	76	21/8 93	1/1 02
10	**Thomann** Johann, Ⓜ	75	20/8 93	1/1 02
	Böhm Anton, Ⓜ	74	9/9 93	1/1 02
	Sturm Franz, Ⓜ	76	9/9 94	1/1 02
	Kern Johann, Ⓜ	75	22/7 94	1/1 02
	Kupelwieser August, Ⓜ	75	29/9 94	1/1 02
15	**Gomischek** Anton, Ⓜ	76	29/9 94	1/1 02
	Masurka Franz, Ⓜ	76	29/9 94	1/1 02
	Ganzarolli Rudolf, Ⓜ	76	29/9 94	1/7 02
	Schitting Johann, Ⓜ	76	29/9 94	1/7 02
	Geyer Johann, Ⓜ	76	11/8 94	1/7 02
20	**Vidulich** Anton, Ⓜ	76	14/11 93	1/1 03
	Kovačić Alexander, Ⓜ	73	5/10 94	1/1 03
	Hehra Vinzenz, Ⓜ	76	29/4 94	1/1 03
	Barulić Abden, Ⓜ	77	29/5 95	1/1 03
	Farosić Emil, Ⓜ	78	30/10 95	1/1 03
25	**Stupka** Josef, Ⓜ	78	29/9 95	1/1 03
	Platzer Albert, Ⓜ	78	29/9 95	1/1 03
	Gregorich Franz, Ⓜ	77	29/9 95	1/1 03
	Giurissa Dominikus, Ⓜ	74	1/10 94	1/1 03
	Turek Anton, Ⓜ (D.-M.)	76	29/9 95	1/1 03
30	**Rumić** Alois, Ⓜ (D.-M.)	78	29/9 95	1/1 03
	Scarpa Alois, Ⓜ	76	1/5 95	1/1 03
	Hinkelmann Alois, Ⓜ	79	14/2 96	1/1 03
	Steindl Franz, Ⓜ	79	1/10 96	1/1 03
	Schaschek Alfred, Ⓜ	77	1/10 96	1/1 03
35	**Brueder** Heinrich, Ⓜ	75	5/8 95	1/4 03
	Gazin Rudolf, Ⓜ	78	1/10 96	1/4 03
	Tognon Karl, Ⓜ	77	1/9 96	1/4 03
	Heller Alois, Ⓜ	76	27/7 96	1/4 03
	Tittelbach Josef, Ⓚ Ⓜ	79	1/10 96	1/4 03
40	**Janši** Valentin, Ⓜ	78	9/8 96	1/4 03
	Wiesnayer Hans, Ⓜ	78	1/10 96	1/7 03
	Knisch Andreas, Ⓜ	79	1/10 97	1/7 03
	Mosettig Alois, Ⓚ Ⓜ	80	1/10 97	1/7 03

		Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Henriquez Robert v., Ⓜ	79	1/10 97	1/7 03
45	**Kasperkovitz** Otto	79	1/10 97	1/7 03
	Skarpa Johann, Ⓚ Ⓜ	79	1/10 97	1/7 03
	Lovrič Leonhard, Ⓜ	79	1/10 97	1/7 03
	Kalmus Hermann, Ⓜ	80	1/10 97	1/7 03
	Grisillo Egydius	80	1/10 97	1/7 03
50	**Zerrmayr** Friedrich	80	18/7 97	1/7 03
	Hoffmann Samuel, ○1 Ⓚ	76	8/10 97	1/7 03
	Wolker Karl	80	1/10 93	1/7 03
	Horaczek Karl, Ⓚ Ⓜ	79	4/8 97	1/7 03
	Pavešić Josef, Ⓚ Ⓜ	80	1/10 97	1/7 03
55	**Rocco** Franz, Ⓜ	80	1/10 97	1/7 03
	Heinz Edgar, Ⓚ Ⓜ	77	1/10 96	1/10 03
	Tognon Johann, Ⓜ	76	1/9 96	1/10 03
	Vidulich Josef	78	1/10 97	1/10 03
	Donatich Raimund	.	10/10 95	1/10 03
60	**Smokvina** Franz	81	1/10 98	1/10 03
	Samson Eduard	81	1/10 98	1/10 03
	Somain Ferdinand de	81	1/10 98	1/10 03
	Kahl Anton	73	15/9 92	1/10 04
	Swarovsky Anton	81	10/1 98	1/10 04
65	**Czasta** Heinrich	77	29/9 95	1/1 04
	Milessich Paul (D.-M.)	.	.	1/1 04
	Figala Othmar (D.-M.)	79	12/7 97	1/10 04
	Wirkner Alois	80	6/8 97	1/10 04
	Bartl Emil	81	11/7 98	1/10 04
70	**Gierlinger** Karl	79	15/9 98	1/4 04
	Donatich Johann	77	2/9 98	1/7 04

8. Militär-Arbeiter-Dienst.

Unter-Meister. (V. S. 17.)

	Zelalija Pave, Ⓜ (Werft-Arbeiter) (höh. G.)		68	3/12 88	1/4 97
	Schrutek Julius, Ⓜ	(Munitions-Laboranten)	72	13/8 90	1/10 99
	Helmann Viktor, Ⓜ		74	27/7 92	1/1 00
	Popović Peter, Ⓜ		74	27/7 92	1/1 02
5	**Damiani** Anton, Ⓜ		75	15/10 92	1/1 02
	Drašković Lukas, Ⓜ		73	27/7 92	1/1 04
	Martinolich Josef, Ⓜ (Werft-Arbeiter)		74	1/10 95	1/7 03
	Trentini Johann (Artillerie-Arbeiter)		.	.	1/10 04

9. Proviant-Dienst.

Unter-Proviant-Meister.

	(V. S. 6.)	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
	Kirchgessner Gustav, Ⓜ	71	11/4 90	1/4 96
	Maros Josef, Ⓜ	72	19/12 90	1/4 97
	Gruber Johann, Ⓚ Ⓜ	72	16/3 92	1/4 97
	Phillip Friedrich, Ⓜ	73	5/9 91	1/10 97
5	**Antoncich** Anton, Ⓚ Ⓜ	70	7/1 92	1/1 99
	Pruckl Philipp	70	5/9 91	1/7 04

10. Küchen-Dienst.

Unter-Küchen-Meister. (V. S. 2.)

11. Sanitäts-Dienst.

Sanitäts-Meister.

Krečić Vinzenz, Ⓜ D2.	61	1/10 81	1/10 95

Unter-Sanitäts-Meister. (V. S. 3.)

Franze August, Ⓜ	72	17/8 89	1/7 95

12. Marine-Musik.

Unter-Musik-Meister. (V. S. 3.)

Messner Anton, SVK. Ⓜ D1. (höh. Geb.)	50	29/4 70	1/7 97
Veselý Anton, SVK. Ⓜ D1. (höh. Geb.	53	23/12 71	1/7 97
Tobolař Anton, SVK. m. Kr. Ⓜ D1. Ⓢ	53	15/5 72	1/1 02

Höhere Unteroffiziere in Zuteilung.

Gendarmerie-Wach-Dienst.

Wachtmeister. (V. S. 2.)

Jüptner Christoph, SVK. m. Kr. Ⓜ D1.	56	1/10 77	18/10 96
Grassmann Leopold, Ⓜ	71	1/10 92	17/2 03

Reserve-Stand.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Korvetten-Kapitän: *Sachsen-Koburg u. Gotha* August Leopold, Prinz v., Herzog zu Sachsen, Ⓜ, SEHO-GK. TJO-GK. BAO-GK. PTSO-GK. BCO-GK. EJM., a. h., 1/5 96.

Linienschiffs-Leutnants 1. Kl.: *Basso v. Gödel-Lannoy* Richard, Freih., FJO-R. MVK. Ⓜ PKO-3. DDO-3. SpCO-R. GEO-R. SchSchO-R. PgCO-C. JOvhSch., 1/11 81; *Folliot de Crenneville-Poutet* Heinrich, Graf, Ⓜ Ⓒ ┼ MO-Ehrenritter ↕, 1/5 86; *Mailáth v. Székhely* Stephan, Graf, Ⓚ Ⓜ ↕, Magnatenhausmitglied des ungar. Reichstages, 1/5 90; *Müller* Emil, Ⓜ, 1/5 90; *Mysz* Karl, Ⓜ, 1/5 92; *Noppes* Edmund, 🎗 Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/11 89; *Pitner* Siegfried, Freih. v., Ⓜ DDO-3., 1/11 99; *Rödiger* Ernst, Ⓜ Ⓒ, 1/11 88; *Tarabochia* Johann, Ⓜ Ⓒ GEO-R. OMO-4., 1/5 88; *Zeleny* Johann, Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/11 86; *Zsoldak* Johann, Ⓚ Ⓜ Ⓒ SpOdMN-2. SKO-4., 1/11 90.

Linienschiffs-Leutnants 2. Kl.: *Ammer* Viktor, Ⓜ, 1/11 87; *Baborszky* Alois, Ⓜ Ⓒ StvR-R., 1/11 94; *Békássy v. Békás* Elemér, Ⓚ Ⓜ Ⓒ ↕, 1/5 90; *Czapek* Rudolf, Ⓜ, 1/5 99; *Jülg* Bernhard, GVK. m. Kr. Ⓜ Ⓒ PKO-3. MDO-4. POA, 1/5 90; *Kassegger* Edmund, Ⓜ, 1/5 98; *Kasumović* Desiderius, Ⓜ, 1/7 01; *Kotán* Desiderius, Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/5 91; *Kühnel* Richard, Ⓚ Ⓜ SpOdMN-1. PMBO-R., 1/11 89; *Rupprecht v. Virtsolog* Friedrich, Ⓚ Ⓜ TNIO-4., 1/11 79; *Stieber-Kager v. Stampach* Karl, Freih., Ⓜ, 1/11 95; *Vital* Arthur, Ⓜ Ⓒ, 1/5 95; *Wilfan* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/8 03.

Linienschiffs-Fähnriche: *Banianin* Michael, Ⓜ Ⓒ, 1/5 75; *Batthyány v. Nemet-Ujvár* Theodor, Graf, Ⓜ ↕, 1/11 81; *Beden* Anton, Ritt. v., Ⓜ, 1/11 97; *Cosulich* Nikolaus, 🎗 Ⓜ Ⓒ, 1/5 90; *Czerny* Karl, Ⓜ, 1/5 99; *Dunay* Ladislaus, Ⓜ Ⓒ, 1/5 90; *Greipel* Franz, Ⓜ, 1/11 98; *Hoor* Ludwig, Ⓜ Ⓒ, 1/11 85; *Horhy* Emerich v., Ⓚ Ⓜ, 1/11 84; *Korb* Gustav, Ⓜ Ⓒ, 1/5 75; *Korytowski* Ladislaus, Graf, Ⓜ, 1/5 91; *Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein* Emil, Graf, Ⓚ Ⓜ Ⓒ ↕, 1/11 84; *Michelitsch* Paul, Ⓜ, 16/11 04; *Miroševič-Sorgo* Hermann, Ⓜ Ⓒ, 1/11 79; *Neumayer* Josef, Ⓜ, 1/5 95; *Niseteo* Markus, ◯2 Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/5 85; *Podhorszky* Louis, 🎗 Ⓜ Ⓢ SKO-5. JVO-5., 1/11 90; *Ratzer* Wilhelm, Ⓚ Ⓜ, 1/5 85; *Riboli* Anton, Ⓜ, 1/5 93; *Rombauer* Theodor, FJO-R. Ⓜ, 1/11 79; *Schreckenthal* Paul, Dr. d. R., Ⓜ, 1/1 99; *Solymosi* Andreas, FJO-R. Ⓜ Ⓒ, 1/5 87; *Vernouille* Leopold, ⊙ Ⓜ, 1/11 89; *Weizner* Rudolf, Ⓜ, 1/5 99.

See-Kadetten: *Beck* Franz, 1/1 01; *Bellen* Guido, Ⓜ, 1/1 98; *Bonetti* Viktor, Ⓜ, 1/1 99; *Casa* Alois, Ⓜ, 1/1 00; *Debeuz* Augustin, 1/1 02; *Dequal* Richard, 1/1 04; *Eccheli* Josef, Ⓜ, 1/1 97; *Gaugusch* Anton, Ⓜ, 1/2 95; *Huber* Viktor, Ⓜ, 1/1 00; *Jarka* Franz, Ⓜ, 1/1 99; *Kastl* Josef, Ⓜ, 1/1 00; *Kompolthy* Jób, 1/1 02; *Kovačić* Mate, 1/1 04; *Leva* Karl, 1/1 03; *Lipschitz* Josef, 1/1 02; *Machnich* Julius, 1/1 04; *Machnich* Julius, 1/1 04; *Mike* Zoltán, Ⓜ Ⓒ, 1/1 97; *Rechnitzer* Alfred, 1/1 01; *Rosenberger* Johann, 1/1 03; *Roth* Paul, 1/1 02; *Rottauscher v. Malata* Viktor, 1/1 02; *Rukavina v. Vidovgrad* Amon, Freih. v., 1/1 01; *Secco* Herm., Ⓜ, 1/1 99; *Steindler* Gustav, Ⓜ, 1/1 98; *Tadić* Franz, 1/1 03.

Marine-Kapläne 2. Kl.: *Tul* Johann, 14/3 03; *Ujčić* Josef, 14/3 03.

Linienschiffs-Arzt: *Mieroszewski* Kasimir, Ritt. v., Dr., Ⓜ, 1/5 98.

Korvetten-Ärzte: *Heller* Hermann, Dr., Ⓜ, 23/9 95; *Meštàk* Wenzel, Dr., 1/9 04; *Mitter* Richard, Dr., Ⓜ, 26/4 91; *Petz* Emil, Dr., Ⓜ, 1/5 98.

Marine-Assistenz-Ärzte: *Herzig* Alfred, Dr., 1/12 03; *Mayrginter* Hermann, Dr., 22/5 03; *Meinhard* Eduard, Dr., 1/1 03; *Müller* Josef, Dr., 1/9 02; *Pichler* Johann, Dr., 1/12 03; *Pirquet* Klemens, Freih. v., 6/7 01.

Schiffbau-Ingenieure 2. Kl.: *Astolfi* Edgar, Ⓜ Ⓒ, 1/11 97; *Rodler* Wilhelm, Ⓜ, 15/9 01.

Maschinenbau-Ingenieur 1. Kl.: *Petrawić* Julius v., Ⓜ, 1/11 91.

Maschinenbau-Ingenieure 2. Kl.: *Berger* Franz, Ⓜ, 1/12 01; *Doctor* Armin, Ⓜ, 1/1 00; *Ebner* Karl, Ⓜ Ⓒ, 1/5 95; *Macchio* Julius, Edl. v., Ⓜ, 1/10 93; *Mičko* Gregor, 🎗 Ⓜ Ⓒ, 1/11 93; *Pengg* Josef, Ⓜ Ⓒ, 1/5 95; *Stange* Maximilian, Ⓜ, 1/5 96; *Stipperger* Hubert, Ⓜ, 1/5 98; *Tiegel v. Lindenkron* Heinrich, Ritt., Ⓜ Ⓒ, 1/5 93; *Zamazal* Kamillo, Ⓜ Ⓒ, 1/11 88.

Maschinenbau-Ingenieure 3. Kl.: *Aicher* Viktor, Ⓜ, 1/7 96; *Koller* Karl, Ⓜ, 1/10 97; *Krieger* Karl, Ⓜ, 1/11 95; *Muschka* Johann, Ⓜ Ⓒ, 1/11 95; *Rücker* Wenzel, Ⓜ, 1/8 95; *Smeczka* Alexander, Ⓜ, 1/5 87; *Ulrich* Jakob, Ⓜ, 1/5 93.

Maschinenbau-Eleven: *Bálint* Béla, 1/1 03; *Balla* Ignaz, 1/11 04; *Bauer* Samuel, Ⓜ, 1/4 00; *Bulíř* Ottokar, 1/4 03; *Dér* Alexander, Ⓜ, 1/1 99; *Effenberger* Rudolf, 1/4 04; *Erney* Moritz, Ⓜ, 1/5 00; *Hohenbühel* Friedrich, Freih. v., 1/2 04; *Jaklin* Hans, Ⓜ, 1/1 98; *Juránek* Karl, Ⓜ, 1/1 99; *Kurka* Gustav, 1/7 04; *Mauks* Albert, 1/5 03; *Müller* Alois, Ⓜ Ⓒ, 1/5 98; *Očasek* Alois, Ⓜ, 1/6 98; *Pazal* Karl, 1/5 03; *Pirquet* Guido, Freih. v., 1/8 04; *Pongracz* Samuel, Ⓜ, 1/1 99; *Pozzo* Marius, 1/2 01; *Racz* Wilhelm, Ⓜ, 1/11 00; *Rohrmann* Stephan, 1/5 04; *Schweiger* Ernst, 1/11 02; *Sipos* Béla, 1/4 04; *Toth* Ladislaus v., Ⓜ, 1/2 00; *Verette* Kuno de, 1/3 02; *Wesely* Iwan, 1/1 02; *Zucker* Robert, 1/8 02.

Artillerie-Ingenieur 2. Kl.: *Rebentisch* Viktor, Ⓜ, 1/11 96.

Artillerie-Ingenieure 3. Kl.: *Bartsch* Eugen, Ⓜ, 1/5 00; *Schwanda* Gustav, Ⓜ, 1/11 89.

Marine-Kommissariats-Adjunkten 1. Kl.: *Hofmann* Artur, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/11 90; *Rittenauer* Ludwig, 🎗 Ⓜ Ⓒ, 1/11 88.

Marine-Kommissariats-Adjunkten 3. Kl.: *Karl* Edmund, Ⓜ Ⓒ, 1/5 84; *Krüger* Ernst, Ⓜ, 1/10 03; *Lux* Felix, Ⓜ Ⓒ, 1/5 87; *Zatschek* Artur, Ⓜ, 1/5 95.

Marine-Kommissariats-Eleve: *Dimter* Rudolf, 1/9 02.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

See-Kadetten: *Adamich* Romolus de, Ⓜ, 1/1 94; *Babarczy* Anton, Freih. v., Ⓜ, 1/1 95; *Fekete* Árpád, Ⓜ, 1/1 96; *Franceschi* Walter de, Ⓜ, 1/1 96; *Gillian* Emil, Ⓜ, 1/1 93; *Hreglich* Kasimir, Ⓜ Ⓒ, 1/1 94; *Kamenarović* Ivan Ⓜ, 1/1 96; *Mann* Julius, Ⓜ, 1/1 96; *Marelja* Moldo, Ⓜ, 1/1 93; *Minach* Anton, Ⓜ Ⓒ, 1/1 84; *Petris* Johann, Ⓜ, 1/1 85; *Ragusin* Josef, Ⓜ, 1/1 95; *Sbutega* Eugen, Ⓜ, 1/1 94; *Sbutega* Wladislaw, Ⓜ, 1/1 93; *Varga* Tibor v., Ⓜ, 1/1 96.

Marine-Kapläne 2. Kl.: *Francolla* Franz, Ⓜ, 15/8 98; *Stroca* Johann (griech.-orient.), Ⓜ, 1/4 98.

Fregatten-Arzt: *Pauser* Karl, Dr., Ⓜ, 1/5 92.

Marine-Assistenz-Ärzte: *Boér* Ludwig, Dr., Ⓜ, 8/5 88; *Gleich* Edl. *v. Traunheim* Alfred, Dr., Ⓜ, 30/8 88; *Gothard v. Herény* Stephan, Dr., Ⓜ, 20/6 94; *Gruber* Rudolf, Dr., Ⓜ, 8/9 91; *Halban* Josef, Dr., Ⓜ, 15/5 95; *Harter* Gustav, Dr., Ⓜ, 19/4 96; *Herzig* Ernst, Dr., 14/7 02; *Lorand* Arnold, Dr., Ⓜ, 4/3 93; *Mahoritsch* Max, Dr., 1/1 04; *Maxa* Wenzel, Dr., 1/6 03; *Moskovitz* Max, Dr., Ⓜ, 1/8 92; *Pokorny* Robert, Dr., Ⓜ, 8/1 95; *Ringel* Friedrich, Dr., Ⓜ, 24/9 96; *Sonnenschein* Gustav, Dr., Ⓜ, 30/11 95; *Welisch* Ignaz, Dr., Ⓜ, 8/9 92.

Maschinenbau-Ingenieur 3. Kl.: *Sachs* Julius, Ⓜ, 1/1 84.

Maschinenbau-Eleven: *Adorjan* Desidor, Ⓜ, 1/11 98; *Belani* Karl, Ⓜ, 1/1 04; *Dénes* Maximilian, Ⓜ Ⓒ, 1/3 94; *Fehér* Ludwig, Ⓜ, 1/1 98; *Fischer v. Továros* Julius, Ⓜ, 1/1 04; *Gyömörey de Gyömörey et Teölvár* Georg, Ⓜ, 1/1 04; *Harsányi* Desiderius, Ⓜ Ⓒ, 1/3 91; *Hoffmann* Karl, Ⓜ Ⓒ, 1/1 95; *Hückel* Hugo, Ⓜ, 1/8 95; *Kallos* Bernhard, Ⓜ Ⓒ, 1/3 94; *Koiss* Géza, 1/1 01; *Lázár* Leopold, Ⓜ Ⓒ, 1/4 97; *Marton* Siegmund, Ⓜ Ⓒ, 1/4 97; *Noswitz* Karl, Ⓜ, 1/1 04; *Pollak* Alfred, Ⓜ, 1/1 04; *Rauch* Eduard, Ⓜ, 1/1 94; *Rosenberg* Emanuel, Ⓜ, 1/11 96; *Rossipaul* Gustav, Ⓜ Ⓒ, 1/2 97; *Stromszky* Alexander, Ⓜ, 1/3 91; *Szauberer* Theodor, Ⓜ, 1/1 04; *Tobisch* Franz, Ⓜ, 1/3 91; *Wacha* Karl, Ⓜ, 1/1 04; *Weiss* Max, Ⓜ, 1/1 95; *Wolski* Wenzeslaus, Ⓜ, 1/1 90.

Marine-Kommissariats-Adjunkt 3. Kl.: *Svátek* Libor, Ⓜ, 1/5 89.

Im Ruhestande.

(Das beigesetzte Datum bezeichnet den Tag des Übertrittes in dieses Verhältnis.)

Admirale: *Eberan v. Eberhorst* Alexander, EKO-R. 1. FJO-GK. LO-R. MVK. (KD.) 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**1. TVO-GOff. TNIO-GOff. SFO-K. MDO-2. OMO-3. Ⓟ GHR., 1/11 97; *Pitner* Maximilian, Freih. v., FJO-GK. EKO-R. 2. LO-R. (KD.) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**1. Kr. v. R.-GK. MGO-K. PKO-1. RAO-1. (m. Kr. u. ⚔) PRAO. m. St. 2. IMLO-K. GEO-K. SKO-K. OMO-2. MDO-2. FEL-Off. Ⓜ GHR., 1/8 98; *Spaun* Hermann, Freih. v., LO-GK. EKO-R. 1. (KD. des Ritterkreuzes) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**1. ✝ IMLO-GOff. RWAO. PRAO-1. SpOdMN-GK. JVO-1. SpIO-K. PgCO-K. GEO-K. TNIO-1. PS. u. LO-1. MDO-2. MDO-3. MGO-3. GEO-3. EJM. (Herr und Landstand in Oberösterreich) GHR., lebenslänglich Herrenhausmitglied des österr. Reichsrates.

Vize-Admirale: *Barry* Alfred, Ritt. v., LO-R. (KD.) Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. Ⓟ PKO-2. m. St. MGO-K. IKO-K. GEO-K. OMO-2. OsO-3. IMLO-Off. OMO-4., a. h., 1/5 84; *Berghofer* Rudolf, EKO-R. 2. MVK. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**2. TNIO-2. GHR., 1/4 03; *Brosch* Gustav, Ritt. v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. 🎗 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. PKO-2. m. St. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-K. m. St. OMO-2. PMVVO-R., a. h., 1/5 04; *Brudl* Gustav, Edl. v., FJO-K. EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ **D**2. PKO. m. St. PRAO-2. DDO-K. 2. OMO-3. OMO-4., a. h., 1/11 95; *Buchta* Heinrich v., LO-R. EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ **D**2. SpOdMN-GK. PKO-2. m. St., a. h., 1/11 93; *Cassini* Oskar, Conte, LO-R. EKO-R. 3. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**3. GEO-GCK. Kr. v. R.-GOff. PRAO-2. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-3., a. h., 1/11 97; *Kalmár* Alexander, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (KD.) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. ✝ GEO-K. IKO-K. PKO-2. TNIO-2. TNIO-3., a. h., 1/5 99; *Khittel* Edl. *v. Bialopior* Wladimir, EKO-R. 3. MVK. Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. MDO-4. SpOdMN-2., a. h., 1/11 01; *Müller v. Mayensee* Franz, EKO-R. 3. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**2. ADO-K. MGO-4. OMO-4., a. h., 1/2 99; *Pelzel* Johann v., LO-R. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**2. SpCO-K. BSMO-R., a. h., 1/11 89; *Perin v. Wogenburg* Franz, Ritt., EKO-R. 3. 🎗 ○1 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. IMLO-K. JVO-2. PEZ-1., a. h., 1/10 00; *Seemann v. Treuenwart* Karl, Ritt., FJO-K. EKO-R. 3. (KD.) 🎗 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. IMLO-GK. GEO-GK. TVO-K. MGO-4. OMO. m. St. 3., a. h., 1/5 97; *Wachtel* Edl. *v. Elbenbruck* Josef, EKO-R. 3. MVK. 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. BVO-K. IMLO-K. PMBO-K. SpOdMN-2. TNIO-4., a. h., 1/1 01.

Kontre-Admirale: *Biringer* Hermann v., FJO-K. MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ **D**3. OMO-K., a. h., 1/2 88; *Czedik v. Bründelsberg* Hermann, LO-R. MVK. (KD.) 🎗 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. HKO-K. IKO-R. OMO-4., 1/4 92; *Dell'Adami* Géza, EKO-R. 3. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**3. PRAO-2. OMO-3. MDO-3. JVO-4., a. h., 1/12 02; *Florio* Markus, Ritt. v., LO-R. (KD.) Ⓚ Ⓜ **D**3. Ⓜ, MGO-K. GEO-Off., a. h., 1/5 84; *Gebhardt v. Rauensee* Ferdinand, EKO-R. 3. MVK. 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. EJM., 1/5 01; *Grancich v. Cetinathal* Peter, EKO-3. MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ **D**3., a. h., 1/5 92; *Haan* Friedrich, Freih. v., EKO-R. 3. (KD.) 🎗 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. BRO-R. MGO-Off. OMO-3., a. h., 1/10 92; *Heinz* Julius, MVK (KD.) 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**3. SpOdMN-3., a. h., 1/6 90; *Henriquez* Alfons, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. TNIO-K. PKO-3. ⚔, a. h., 1/9 86; *Henriquez* Kamillo, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. IKO-K. TNIO-1. MGO-4., a. h., 1/1 89; *Jedina* Hermann, Ritt. v., EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ **D**3. Ⓢ JOvhSch. 3., a. h., 1/2 03; *Jenik-Zasadsky von Gämsendorf* Viktor, Ritt., ○2 Ⓚ Ⓜ **D**3., a. h., 1/7 04; *Köppel* Karl v., LO-R. ○2 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. TNIO-3., 1/11 04; *Lehnhart v. Lenningsfeld* Simon, MVK. 🎗 ○2 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. PRAO-2. OMO-2. OsO-4., a. h., 1/5 02; *Pöltl* Karl, Ritt. v., FJO-R. 🎗 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. PRAO-2. m. Brill. TNIO-2. SEHO-K. 2. OsO-4., 1/5 99; *Rohrscheidt* Arno v., LO-R. EKO-R. 3. (KD.) 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. PKO-2. OMO-3. MGO-3., 1/5 92; *Schellander* Josef, Edl. v., EKO-R. 3. FJO-R. MVK. (KD.) Ⓚ 64 Ⓜ **D**3. GEO-K. DDO-K. PRAO-2. SpOdMN-3. MDO-2. SchSchO-K., a. h., 1/11 95; *Schweisgut* August, EKO-R. 3. 🎗 Ⓚ 64 Ⓜ **D**2. MDO-3., 1/10 02; *Semsey de Semse* Gustav, EKO-R. 3. 🎗 Ⓚ Ⓜ **D**3. MDO-3. MGO-4., a. h., 1/5 93;

Spetzler v. Oltramar Karl, EKO-R. 3. ⓚ Ⓜ D3. TNIO-Off., a. h., 1/2 97.

Linienschiffs-Kapitäne: *Adamović* Karl, Edl. v., EKO-R. 3. MVK. ⓚ 64 Ⓜ D3. IMLO-R., 1/2 99; *Anton v. Virkershausen* Franz, ○1 ⓚ 64 Ⓜ D3. PRAO-2. PEZ-1., 1/11 95; *Banfield* Richard, MVK. ⓚ Ⓜ D3., 1/9 91; *Baritz v. Ikafalva* Karl, EKO-R. 3. MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3., 1/5 93; *Berthold* Heinrich v., MVK. (KD.) ⓚ Ⓜ D3. MGO-4., 1/4 85; *Bousquet* Viktor, ⓚ Ⓜ MDO-3., 1/1 89; *Bouvier* Hannibal, ⓚ Ⓜ D3, 1/7 04; *Cimiotti-Steinberg* Gustav, Ritt. v., ⓚ Ⓜ D3. OsO-3., 1/9 00; *Fayenz* Heinrich, MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3. OMO-2. TNIO-K. MGO-4., 1/11 86; *Funk* Moritz, Ritt. v., LO-R. FJO-K. MVK. ⓚ Ⓜ D3. DDO-K. PRAO-K. HGO-K. GEO-K. OMO-3. SKO-2., 1/5 81; *Hirschal* Adolf, MVK. ⓚ Ⓜ D3., a. h., 1/5 02; *Karber* Edl. *v. Seetreu* Emanuel, ⓚ Ⓜ D3. TVO-K., 1/2 94; *Klezl* Franz, Edl. v., EKO-R. 3. ⓚ Ⓜ D3. PS. u. LO-3. OMO-4. GEO-Off., 1/5 96; *Kolb* Johann, MVK. ⓚ Ⓜ D3., a. h., 1/1 84; *Kreuter* Julius, ⓚ 64 Ⓜ D3. MDO-3., a. h., 1/5 93; *Kunwald v. Kunenhorst* Theodor, MVK. ⓚ Ⓜ D3. IKO-K., 1/5 00; *Labrés* Rudolf v., MVK. ○1 ⓚ 64 Ⓜ D3. TNIO-3., a. h., 1/2 99; *Morin* Matthias, EKO-R. 3. ⓚ Ⓜ D3., 1/11 93; *Müldner* Artur, EKO-R. 3. ⓚ 64 Ⓜ D3. IMLO-R., 1/11 93; *Pfusterschmid v. Hardtenstein* Viktor, Ritt., ⓚ Ⓜ OMO-3., a. h., 1/2 99; *Pick* Edl. *v. Seewart* Friedrich, MVK. ○1 ⓚ 64 Ⓜ D3. PEZ-1., 1/11 95; *Renvers* Karl, EKO-R. 3. ⓚ Ⓜ D3., 1/7 94; *Riboli* Alois, MVK. Ⓜ D3., 1/11 03; *Roth* August, FJO-R. ⓚ Ⓜ D3., a. h., 1/5 03; *Rottauscher v. Malata* Maximilian, FJO-R. MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3. MDO-3., a. h., 1/5 96; *Rubelli* Edl. *v. Sturmfest* Friedrich, ○2 ⓚ Ⓜ D3. OMO-2. PRAO-3. TNIO-4., 1/4 99; *Schonta v. Seedank* Karl, EKO-R. 3. MVK. ⓚ 64 Ⓜ D3. OsO-4., 1/11 97; *Schröder* Rudolf, LO-R. (KD.) ⓚ Ⓜ D3. TNIO-GOff. MGO-3. Ⓜ, 1/5 84; *Spiller* Konrad, ⓚ 64 Ⓜ D3. DDO-K. PRAO-3., 1/2 99; *Teufl v. Fernland* Josef, EKO-R. 3. MVK. ○1 ⓚ 64 Ⓜ D2. SEHO-K. 2. TNIO-4., 1/5 03; *Thewalt* Gustav, Edl. v., EKO-R. 3. ⓚ 64 Ⓜ D3. ✝ VLO-K. m. St. IKO-Off., 1/11 94; *Toppo* Edl. *v. Bordoforte* Alexander, MVK. ⓚ Ⓜ D3. PKO-2. TNIO-K., 1/5 00; *Von der Decken zu Himmelreich* Friedrich, Freih., EKO-R. 3. FJO-R. ○2 ⓚ Ⓜ D3. Kr. v. R.-K. IKO-K. PRAO-3., 1/11 00; *Wayer* Edl. *v. Stromwell* August, MVK. ⓚ Ⓜ D3., 1/11 00; *Wolff* Konrad, Ritt. v., Ⓜ D3., a. h., 1/4 02; *Wrede* Eugen, Fürst, MVK. (KD.) ⓚ Ⓜ D3. OsO-3. ILMO-R. ✝, a. h., 1/5 87; *Wüllerstorf-Urbair* Karl, Freih. v., ○2 ⓚ Ⓜ D3. TNIO-4., a. h., 1/11 00.

Fregatten-Kapitäne: *Afan de Rivera v. Roccalmare* Josef, ⓚ Ⓜ D3. SFO-R. neap. E.-M. OMO-3., 1/4 93; *Barth* Karl, EKO-R. 3. MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3., 1/10 87; *Beer* Gustav, Edl. v., MVK. ⓚ Ⓜ D3., 1/1 97; *Danelutti* Eduard, ⓚ Ⓜ D3. MDO-4. OsO-4., 1/5 00; *Drabek* Anton, MVK. ⓚ Ⓜ D3. TNIO-K., 1/9 85; *Dubsky v. Trzebomislitz* Erwin, Graf, ⓚ Ⓜ OMO-5. ✝, 1/7 84; *Eisert* Franz, ⓚ Ⓜ D3. MDO-3., a. h., 1/11 04; *Frank* Josef, MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3. GEO-3. MDO-3. OsO-4., 1/4 84; *Greaves* Josef, ⓚ Ⓜ D3. TNIO-GOff. MAO-3. MGO-3. MDO-3. Ⓜ, 1/11 79; *Hahn v. Hahnenbeck* Hugo, ⓚ Ⓜ D3. TNIO-Off., a. h., 1/11 94; *Henriquez* Guido, Ritt. v., ⓚ Ⓜ D3., 1/11 93; *Hlavaty* Josef, EKO-R. 3. ⊙ ○2 ⓚ Ⓜ D3. OsO-4. TNIO-4., 1/11 94; *Hnatek* Karl, ⓚ 64 Ⓜ D3. DDO-R., 1/3 95; *Hohenwart zu Gerlachstein* Rudolf, Graf, MVK. Ⓜ D3. OsO-3., 1/11 00; *Kern* Oskar, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) ○2 ⓚ Ⓜ D3.

TNIO-GOff. MGO-4. PSGO-R. Ⓟ, 1/5 84; *Knesević v. Lersheim* Josef, ⓚ Ⓜ D3. MGO-R., a. h., 1/2 99; *Kropp* Wilhelm, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) ⓚ Ⓜ D3. HEAO-1. MGO-4., 1/7 81; *Meyer* Gustav, ⓚ Ⓜ D3., IMLO-R., a. h., 1/8 84; *Pogatschnigg* Ottokar, ⓚ Ⓜ D3., a. h., 1/11 90; *Pozzo* Cäsar, ⓚ Ⓜ D3. MDO-3., 1/5 84; *Rehm* Otto, MVK. ⓚ Ⓜ D3., 1/11 01; *Salvini v. Meeresburg* Georg, Ritt., ⓚ 64 Ⓜ D3. MGO-4., 1/5 87; *Schwickert* Friedrich, FJO-R. ⓚ Ⓜ D3., 1/7 04; *Skala* Karl, MVK. ⓚ Ⓜ D3. Ⓢ JVO-4., 1/11 01; *Stratti* Eugen, ⓚ Ⓜ D3., 1/11 88; *Treipl* Josef, MVK. ⓚ Ⓜ D3. TNIO-Off., 1/4 98; *Tschernatsch* Edl. *v. Hochwellen* Franz, MVK. (KD.) ⓚ Ⓜ D3. MGO-4. IKO-R., 1/11 83; *Zöbl* Georg, MVK. ⓚ Ⓜ D3. MGO-4., 1/11 98.

Korvetten-Kapitäne: *Bucovich* August, Freih. v., Ⓜ, 1/8 95; *Cischini* Heinrich, Ritt. v., ○2 ⓚ Ⓜ D3. OsO-4., 1/12 93; *Danelutti* Felix, Ⓜ, a. h., 1/4 94; *Dennig* Julius, ⓚ Ⓜ D3., 1/11 03; *Ferrari* Thomas v., ⓚ Ⓜ, a. h., 1/7 00; *Frankl* Paul, FJO-R. MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ SbTO-3. TNIO-K. PCO-R. PS. u. LO-3. OMO-4., a. h., 1/4 78; *Hentschl* Johann, ⓚ 64 Ⓜ, a. h., 1/5 83; *Herde* Josef, Ⓜ D3., 1/5 99; *Hofmann* Rafael v., FJO-R. ○2 ⓚ Ⓜ D3., 1/5 95; *Jedina* Rudolf, Ritt. v., Ⓜ D3., 1/5 92; *Jüptner v Jonstorff* Norbert, Freih., ⓚ Ⓜ D3., 1/5 92; *Konhäuser* Georg, ⓚ Ⓜ TNIO-Off., a. h., 1/2 83; *Kozelka* Wenzel, ○2 ⓚ 64 Ⓜ, a. h., 1/8 94; *Krein* Adolf, ⓚ ○2 ⓚ 64 Ⓜ D3., a. h., 1/4 95; *Krumholz* Emil, ⓚ Ⓜ, a. h., 1/4 84; *Panfilli* Anton, ⓚ Ⓜ D3., 1/3 84; *Patay* Stephan v., ⓚ Ⓜ D3., 1/5 98; *Peichl* Josef, Ritt. v., EKO-R. 3. ○1 ⓚ 64 Ⓜ PKO-2. PKO-4. PEZ-1. HsVO., a. h., 1/4 82; *Pogatschnigg* Hugo, MVK. (KD.) ⓚ 64 Ⓜ D3. MDO-4. PSO-R. IKO-R. SpOdMN. PgCO. TNIO-2., a. h., 1/1 86; *Rosenstock* Edl. *v. Rhöneck* Georg, ⓚ Ⓜ BLO-K. 2. WKO-R., 1/5 77; *Sattler* Wilhelm v., ⓚ Ⓜ D3., a. h., 1/10 91; *Schindler* Gustav, ⓚ 64 Ⓜ D3., 1/12 93; *Schöpkes* Julius, ○2 ⓚ 64 MDO-3. SbTO-3., 1/5 88; *Sembach* Gustav, ⓚ Ⓜ D3. RSO-3. MDO-3. OMO-4., 1/2 92; *Sikora* Edl. *v. Siegersfeld* Julius, Ⓜ TNIO-3., 1/2 01; *Steingass* Robert, MVK. ⓚ ⊙ Ⓜ SAO-R. 1. JVO-4., 1/1 01.

Linienschiffs-Leutnants 1. Kl.: *Appeltauer* Karl v., ⓚ Ⓜ D3., 1/12 81; *Borovszky v. Vittencz et Béla* Géza, ⓚ Ⓜ, 1/1 92; *Dederra* Franz, Ⓜ, 1/5 96; *Dolenć* Johann, ⓚ Ⓜ, 1/2 87; *Filz* Edl. *v. Reiterdank* Fried., Ⓜ IKO-R., 1/11 02; *Fleischer* Josef, ⓚ Ⓜ OMO-4., 1/2 79; *Förster* Maximilian, Ritt. v., Ⓜ, 1/4 03; *Henkl* Josef, Ⓜ, 1/2 94; *Ivanovich* Rafael, Conte, ⓚ Ⓜ D3., 1/11 97; *Lazzarich* Josef, Ⓜ, 1/2 67; *Mayer* Karl, ⓚ Ⓜ D3. IKO-R., 1/4 88; *Mayerweg* Anton, Ⓜ, 1/3 04; *Neugebauer* Heinrich, ⓚ Ⓜ GEO-R. OMO-4., 1/2 98; *Resseguier de Miremont* Olivier, Graf, MO-Ehrenritter ⓚ Ⓜ MGO-R. BLO-R. Ⓜ ✝, 1/9 68; *Rippka* Kamillo, ⓚ Ⓜ D3., 1/6 89; *Rosenstiel* Karl, ⓚ Ⓜ, 1/7 69; *Schmidt* Rudolf, ⓚ Ⓣ Ⓜ, 1/6 80; *Sucich* Karl, Ⓜ, 1/11 03; *Unschuld* Eduard, ⓚ Ⓜ, 1/5 00; *Vielhaber* Hermann, ⓚ Ⓜ, 1/5 98.

Linienschiffs-Leutnants 2. Kl.: *Aichelburg* Anton, Graf, ⓚ Ⓜ, 1/4 90; *Auersperg* Alfons, Graf, ⓚ Ⓜ, 1/3 74; *Brosch* Friedrich, Ⓜ, a. h., 1/4 95; *Bugel* Edmund, Ⓜ Ⓢ, 1/1 03; *Czeike v. Hallburg* Edgar, Ⓜ, 1/4 99; *Greguss* Georg, Ⓜ, 1/1 92; *Kalmár* Felix, Ritt. v., Ⓜ, 1/11 04; *Laube* Adolar, Ⓜ, 1/10 87; *Leinweber* Bruno, Ⓜ, a. h., 1/10 99; *Mysz* Ernst, Ⓜ, 1/8 00; *Schramm* Ferdinand, Ⓜ, 30/11 00; *Thuy* Karl, Ⓜ, a. h., 1/10 99; *Treitl* Ludwig, Ⓜ, 1/11 96; *Zaccaria* Richard de, Ⓜ, 1/5 99.

Linienschiffs-Fähnriche: *Burkert* Alfred, Ⓚ Ⓜ, 1/4 04; *Eberle* Gustav, Ⓜ, 1/6 98; *Grisogono* Franz, Ⓜ, 1/10 89; *Hardtmuth* Maximilian, Ⓜ, 1/5 03; *Kühne* Emil, Ⓚ Ⓜ, 1/3 85; *Puteani* Karl, Freih. v., Ⓚ Ⓜ, 1/9 74; *Sodargna* Lukas, Ⓚ Ⓜ, 1/8 75; *Viscovich* Rudolf, Conte, Ⓜ, 1/6 98; *Würkner* Julius, Ⓚ Ⓜ, 1/9 75; *Zeleny* Rudolf, Ⓜ, 1/12 90.

See-Kadetten: *Becker* Ewald, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ, 1/2 04; *Czoernig* Walter, Freih. v., 1/8 03; *Dojmi v. Delupis* Alois, Ritt., Ⓜ, 1/9 81; *Fillas* Nikolaus, Ⓜ, 1/6 73; *Gareis* Albert, Ⓜ, 1/11 02; *Gioseffi* Georg, Ⓚ 1/1 01; *Montbach* Johann, Ritt. v., Ⓜ, 1/7 87; *Reicher* Gustav, Freih. v., Ⓜ, 1/6 04; *Wittenbach* Ludwig, Freih. v., Ⓜ, 1/5 74.

Offiziere des bestandenen Marine-Zeugskorps und der bestandenen Marine-Infanterie.

Oberstleutnant: *Sabin* Franz, Ⓚ Ⓜ D3., 1/9 87.

Majore: *Geržabek* Ferdinand, Ⓚ Ⓜ D3., 1/4 89; *Wöllersdorfer* Gustav, Ⓚ Ⓜ D3., 1/11 94.

Hauptleute: *Fellner* Matthias, Ⓚ Ⓜ D3., 1/11 85; *Fornasari delle Verce* Robert, Ⓚ Ⓜ, 1/5 69; *Gerin* Christoph, Ⓚ Ⓜ D3., 1/9 87; *Willemsen* Friedrich, Ⓚ Ⓜ D3., 1/2 90.

Marine-Geistliche.

Marine-Kaplan: *Mosettig* Karl, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/8 80.

Marine-Kaplan 2. Kl.: *Dumić* Emil, Dr. theol., Ⓚ Ⓜ, 1/4 04.

Marine-Auditoren.

General-Auditor: *Gschaider* Heinrich, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/5 01.

Major-Auditor: *Krašovec* Johann, Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/12 90.

Marine-Ärzte.

Admiral-Stabs-Ärzte: *Baxa* Roman, Dr., EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ TNIO-2., a. h., 1/11 90; *Fleischmann* Karl, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓚ 64 Ⓜ Ⓔ, 1/5 99; *Linhart* Moritz, Dr., EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/5 98; *Sachs* Wilhelm, Dr., FJO-R. Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/5 02.

Marine-Ober-Stabs-Ärzte 1. Kl.: *Altschul* Adolf, Dr., EKO-R. 3. Ⓚ 64 Ⓜ MGO-R., 1/11 95; *Kolaczek* Robert, Dr., FJO-R. Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/5 93; *Lenoch* Tomas, Dr., Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/11 02.

Marine-Ober-Stabs-Ärzte 2. Kl.: *Déry* Emil, Dr., Ⓜ, 1/5 00; *Elsass* Karl, Dr., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ TNIO-4., a. h., 1/9 94; *Fejér* Eduard v., Dr., EKO-R 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/11 98; *Fried* Nathan, Dr., FJO-R. Ⓜ, 1/11 98; *Steiner* Adolf, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/1 04; *Szauer* Josef, Dr., Ⓜ PgCO-R., a. h., 1/5 98; *Weil* Josef, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/11 00.

Marine-Stabs-Ärzte: *Billitzer* Emerich, Dr., Ⓜ, 1/11 01; *Braun* Michael, Dr., Ⓚ Ⓜ TNIO-2. SbSO-3. MDO-4., a. h., 1/4 87; *Breither* Josef, Dr., Ⓚ Ⓜ, a. h., 1/7 89; *Nobl* Adolf, Dr., Ⓜ, a. h., 1/7 04.

Linienschiffs-Ärzte: *Bareš* Josef, Dr., Ⓜ TNIO-2. TVO-Off., 1/3 92; *Capellmann* Wilhelm, Dr., Ⓜ, 1/11 92; *Flick* Karl, Dr., Ⓜ, 1/11 98; *Forster* Leopold, Dr., FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ, 1/8 68; *Habicht* Eberhard, Dr., Ⓜ RAO-3., 1/12 03; *Janka* Ambros, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/3 80; *Kropsch* Eduard, Dr., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, a. h., 2/12 68; *Kulich* Karl, Dr., Ⓜ OMO-4., Dr., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, a. h., 2/12 68; *Kulich* Karl, Dr., Ⓜ OMO-4., 1/11 97; *László* Moritz, Dr., Ⓜ, 1/4 97; *Lederer* Adolf, Dr., FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/9 90; *Mysula* Eugen, Dr., Ⓜ, 1/5 99; *Neugebauer* Viktor, Dr., Ⓜ, 1/3 90; *Paulay* Stephan, Dr., FJO R. Ⓜ, 1/12 89; *Prorok* Anton, Dr., Ⓜ, 1/11 85; *Schiller* Julius, Dr., Ⓜ, 1/5 01; *Uhlik* Alexius, Dr., Ⓚ Ⓜ TVO-Off. JVO-4. SKO-4., 1/2 92; *Uhlíř* Stanislaus, Dr., GVK. m. Kr. Ⓜ 30/11 04; *Ullmann* Josef, Dr., Ⓜ SOvWE-5., 1/8 01; *Weiser* Karl, Dr., Ⓜ, 1/5 01.

Fregatten-Ärzte: *Bezděk* Hugo, Dr., 1/5 04; *Braun* Gustav, Dr., Ⓜ, 1/3 93; *Gottschalk* Franz, Dr., Ⓜ, 1/9 83; *Hiersche* Konstantin, Dr., GVK. m. Kr. Ⓜ, 1/5 99; *Lippe* Richard, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/1 91; *Swoboda* Wenzel, Dr., Ⓜ, 1/6 90.

Korvetten-Ärzte: *Kabrhel* Friedrich, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/6 70; *Schönpflug* Josef, Dr., 1/5 04; *Tullinger* Alexander, Dr., Ⓜ, 1/12 84; *Waldmann* Wolfgang, Dr., Ⓜ, 1/4 73.

Schiffs-Wundärzte: *Harvalik* Vinzenz, GVK. Ⓚ Ⓜ, 1/8 80; *Kratochwill* Wilhelm, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/2 76; *Neuer* Karl, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/6 68; *Paichel* Anton, Ⓚ Ⓜ, 1/12 71; *Schwarz* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/1 75; *Sieber* Christoph, Ⓚ Ⓜ, 1/6 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Oberste Ingenieure: *Kuchinka* Josef, FJO-K. EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ, 1/1 01; *Soyka* Moritz, FJO-K. LO-R. EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ, 1/7 90; *Tullinger* Karl, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ RSO-2., 1/5 02; *Weizner* Konrad, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/11 92.

Schiffbau-Ober-Ingenieur 1. Kl.: *Margutti* Heinrich, FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/3 92; *Polaczek* Alois, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/11 04; *Thiel* Josef, FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ RSO-2. (Tit.), 1/12 03.

Schiffbau-Ober-Ingenieure 2. Kl.: *Fritz* Friedrich, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/10 99; *Kellner* Josef, FJO-R. Ⓜ, 1/4 99.

Schiffbau-Ober-Ingenieure 3. Kl.: *Danelutti* Andreas, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/5 90; *Dymet* Michael, Ⓜ, 1/11 00; *Jüptner v. Jonstorff* Franz, Freih., FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/5 98; *Krainer* Maximilian, Ⓜ, 1/11 99; *Mayer v. Heldenfeld* Josef, Ⓜ, 1/11 97; *Michl* Karl, Ⓜ (Tit.), 1/11 00.

Schiffbau-Ingenieur 1. Kl.: *Printz* Eduard, Ⓚ Ⓜ, 1/1 89.

Schiffbau-Ingenieur 2. Kl.: *Sommer* Reinhard, Ⓜ, 1/1 01.

Schiffbau-Ingenieur 3. Kl.: *Illek* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/4 72.

Maschinenbau-Oberste Ingenieure: *Fassel* Jakob, EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ, 31/10 00; *Heusser* Heinrich, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/5 86; *Krainer* Franz, FJO-R. Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/11 03; *Müller* Wenzel, EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ RSO-1., 1/11 04.

Maschinenbau-Ober-Ingenieure 1. Kl.: *Prückner v. Dambach* Josef, Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 98; *Furschka* Adolf, Ritt. v., FJO-R. Ⓜ (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbau-Ober-Ingenieure 2. Kl.: *Hütner* Ferdinand, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/11 93; *Köppl* Johann, FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ, 1/11 94; *Osimitsch* Wilhelm, Ⓚ Ⓜ, 1/3 81.

Maschinenbau-Ober-Ingenieure 3. Kl.: *Eyb* Paul, FJO-R. Ⓚ Ⓜ Ⓢ MDO. JVO-4., 1/4 99; *Schiestl* Ludwig, Ⓜ (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbau-Ingenieure 1. Kl.: *Baumann* Hugo, Ⓜ, 1/8 01; *Hrubeš* Gottlieb, Ⓜ, 1/8 03; *Schnabl* Anton, Ⓚ Ⓜ, 1/2 96; *Zerbes* Karl, Ⓜ, 1/5 04.

Maschinenbau-Ingenieur 2. Kl.: *Schiel* Johann, Ⓜ, 1/10 97.

Maschinenbau-Ingenieur 3. Kl.: *Bosznay* Desiderius, Ⓜ, 1/1 03.

Maschinenbau-Eleve: *Davanzo* Gregor, Ⓜ, 1/11 87.

Artillerie-Oberste Ingenieure: *Šikič* Michael, EKO-R. 3. FJO.-R. Ⓚ Ⓜ Ⓔ, 1/5 03; *Wilhelmi* Alexander, FJO-K. EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ Ⓔ JOvhSch-3., 1/5 00.

Artillerie-Ober-Ingenieure 2. Kl.: *Abele* Ferdinand, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/10 96; *Brandl* Eduard, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/2 99; *Mifka* Gottfried, Ⓜ, 1/10 04; *Riha* Josef, FJO-R. Ⓚ Ⓚ Ⓜ 64, 1/4 00.

Artillerie-Ober-Ingenieure 3. Kl.: *Hermann* Anton, GVK. m. Kr. Ⓜ, 1/1 99; *Schwarz* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/3 92; *Staněk* Franz, Ⓜ, 1/2 99.

Artillerie-Ingenieure 1. Kl.: *Krall v. Kralsberg* Gustav, Ⓜ, 1/9 97; *Plach* Franz, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/3 95; *Seifarth* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/3 88.

Artillerie-Ingenieur 3. Kl.: *Hofmann* Johann, Ⓜ, 1/5 02.

Land- und Wasserbau-Oberste Ingenieure: *Kailer* Theodor, Ⓚ Ⓜ, 1/4 85; *Oliva* Franz, FJO-R., Ⓚ Ⓜ TVO-Off. DDO-R., 1/1 01.

Land- und Wasserbau-Ober-Ingenieur 3. Kl.: *Leib* Georg, FJO-R., Ⓚ Ⓜ, 1/11 93.

Marine-Chemiker: *Ginzkey* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/7 87.

Maschinenleiter.

Ober-Maschinenleiter: *Fuchs* Jakob, Ⓚ 64 Ⓜ (Tit.), 1/8 86; *Körber* Eduard, FJO-R. Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 89; *Lauer* Raimund, Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 98; *Molitor* Johann, Ⓚ GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/7 03; *Negovetich* Hieronymus, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ MGO-4. (Tit.), 1/5 98; *Schip* Karl, FJO-R., GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/5 02; *Tjokan* Johann, FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ (Tit.), 1/2 93; *Zellermayer* Kaspar, FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ MGO-1. (Tit.), 1/7 90.

Maschinenleiter 1. Kl.: *Albrecht* Franz, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓚ Ⓜ, 1/10 94; *Bien* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/5 96; *Blaha* Konrad, Ⓚ Ⓜ, 1/7 04; *Hartmann* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/10 90; *Illner* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/4 88; *Leykum* Ludwig, Ⓚ Ⓜ, 1/5 85; *Loserth* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/3 95; *Mendel* Leo, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/9 81; *Mihaljevich* Andreas, Ⓜ, 1/5 04; *Morari* Josef, GVK. m. Kr., Ⓜ, 1/5 04; *Neuhäuser* Florian, Ⓚ Ⓜ, 1/1 91; *Riedlein* Matthias, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/5 92; *Sagmeister* Blasius, Ⓚ Ⓚ Ⓜ, 1/1 83; *Schneider* Edl. *v. Mannsau* Eugen, SVK. Ⓚ Ⓜ, 1/4 94; *Schwarz* Karl, Ⓚ Ⓜ TNIO-4., 1/5 92; *Seigerschmiedt* Rudolf, Ⓚ Ⓜ, 1/4 94; *Spazapan* Pasqual, GVK. m. Kr. Ⓜ, 1/8 00; *Strohecker* Gustav, Ⓚ Ⓜ, 1/6 00; *Veit* Georg, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ Ⓟ MDO-4., 1/3 87; *Zeitz* Konstantin, Ⓜ PMBO-R., 1/5 03; *Zodet* Franz, Ⓜ, 1/8 00.

Maschinenleiter 2. Kl.: *Badynski* Rudolf v., Ⓜ, 1/5 01; *Baumer* Franz, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/6 85; *Bondi* Emanuel, Ⓜ, 1/5 03; *Davidek* Franz, Ⓜ TNIO-4., 1/5 89; *Kainer* Josef, Ⓚ Ⓚ Ⓜ SKO-5., 1/1 90; *Katkič* Jaromir, Ⓚ Ⓜ, 1/7 92; *Modes* Lukas, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓚ Ⓜ Ⓢ, 1/8 00; *Mrach* Alexander, Ⓚ Ⓜ, 1/8 99; *Müller* Michael, Ⓜ, 1/2 03; *Neumayer* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/4 93; *Pfarrer* Stephan, Ⓚ Ⓜ, 1/1 90; *Pissinger* Josef, Ⓜ, 1/8 04; *Prenc* August, Ⓜ (Tit.), 1/9 94; *Ridolfi* Michael, Ⓚ Ⓜ, 1/5 87; *Sirovy* Franz, Ⓜ, 1/9 97; *Weigelt* Anton, Ⓚ Ⓜ, 1/2 98; *Weisgärber* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/5 00; *Wernik* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/6 75.

Maschinenleiter 3. Kl.: *Jensen* Ludwig, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/5 86; *Pelizon* Karl, Ⓜ, 1/3 03; *Schettina* Kaspar, Ⓚ 64 Ⓜ MGO-4., 1/6 78.

Maschinen-Meister 1. Kl.: *Knapp* Johann, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/1 69.

Maschinen-Meister 2. Kl.: *Müller* Josef, Ⓚ Ⓚ 64 Ⓜ, 1/3 71.

Maschinen-Untermeister 1. Kl.: *Kummer* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/11 79; *Wegmann* Paul, Ⓚ Ⓜ, 1/3 84.

Werkführer.

Ober-Werkführer: *Edelsbacher* Christian, Ⓜ, 1/12 04; *Köpf* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/6 97; *Menetto* Johann, Ⓚ Ⓜ, 1/4 02; *Ranzatto* Johann, Ⓚ GVK. SVK. Ⓚ Ⓜ, 1/11 02; *Sonz* Andreas, Ⓚ Ⓜ, 1/5 99; *Viani* Engelbert, Ⓜ Ⓔ, 1/5 92.

Werkführer: *Bissiak* Matthias, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/5 02; *Jurkotić* Johann, Ⓜ, 1/5 04; *Klausberger* Franz, GVK. Ⓜ, 1/5 00; *Panzner* Anton, SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2., 1/11 04; *Tittelbach* Josef, GVK. SVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ D2., 1/8 00.

Marine-Kommissariats-Beamte.

Marine-General-Kommissäre: *Budisavljević v. Predor* Stanislaus, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓜ Ⓔ GEO-R., 1/12 01; *Kleemann* Josef, LO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/11 90; *Lochmer* Virgil, Ⓚ Ⓜ MGO-4. (Tit.), 1/11 93; *Milič* Johann, Ⓚ Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 95; *Persoglia* Eduard, FJO-R. Ⓚ Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/11 01; *Stoiser* Stephan, FJO-R. Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 02; *Suffa* Josef, Ⓚ Ⓚ Ⓜ (Tit.), 31/10 02; *Ullmann* Theodor, EKO-R. 3. FJO-R. Ⓚ Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 02.

Marine-Ober-Kommissäre 1. Kl.: *Bidla* Heinrich, EKO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/4 91; *Cvitkovič* Melchior, FJO-R. GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/11 04; *Hermann* Wilhelm, Ⓚ 64 Ⓜ (Tit.), 1/5 95; *Mohn* Heinrich, FJO-R. Ⓚ Ⓚ Ⓜ, 1/4 98; *Nowak* Johann, FJO-Off. Ⓚ Ⓜ, 1/10 04; *Przibislawsky* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/12 92; *Schausberger* Albert, Ⓚ Ⓚ Ⓜ TNIO-4., 1/11 98.

Marine-Ober-Kommissäre 2. Kl.: *Faidiga* Franz, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/4 83; *Henriquez* Ferdinand, Ritt. v., Ⓚ Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/8 85; *Homa* Albert, Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/4 99; *Planer* Michael, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/1 89; *Raschin* Anton, FJO-R. Ⓚ Ⓜ, 1/10 87; *Tasch* Edmund, Ⓚ Ⓜ, 1/6 04; *Unger v. Löwenberg* Adolf, Ⓚ Ⓜ, 1/4 99; *Vital* Alfons, Ⓚ Ⓜ, 1/5 84; *Zeleny* Wenzel, Ⓚ Ⓜ D2. (Tit.), 1/5 96.

Marine-Kommissäre: *Angerer* Ernst, Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/6 90; *Bayer* Leo, Ⓜ, 1/11 02; *Bradamante* Ferdinand, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/10 83; *Bufler* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/6 00; *Cociancig* Franz, Ⓜ TNIO-4., 1/5 98; *Cociancig* Peter, Ⓚ Ⓜ IKO-R. (Tit.), 1/1 91; *Codelli* Ernst, Ⓜ, 1/11 02; *Feyerer* Adolf, Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/12 90; *Fröhlich* Theodor, Ⓚ Ⓜ, 1/4 93; *Guellard* Viktor, MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ, 1/5 84; *Kessler* Gustav, Ⓜ, 1/6 04; *Lang* Friedrich, Ⓜ, 1/8 04; *Leser* August, Ⓚ Ⓜ, 1/11 02; *Podgornik* Maximilian, Ⓜ, 1/11 02; *Samuel* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/5 98; *Schmidt* Alex, Ⓚ Ⓜ, 1/8 01; *Sever* August, Ⓚ Ⓜ, 1/5 02; *Sturm* Friedrich, Ⓜ, 1/4 01; *Umlauf* Josef, Ⓚ Ⓜ, 1/10 85.

Marine-Kommissariats-Adjunkten 1. Kl.: *Arbeiter* Armin, Ⓜ, 1/3 96; *Herold* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/6 76; *Janowski* Stanislaus, Ⓜ SpCO-R. DDO-R., 1/11 94; *Matelot* Georg, Ⓚ 64 Ⓜ, 1/11 82; *Pessl* Josef, Ⓜ, 1/5 04; *Pichler* Adolf, Ⓜ, 1/12 91; *Prodan* Johann, Ⓜ, 1/6 94; *Riaviz* Anton, Ⓚ Ⓜ, 1/10 77; *Ritschl* Gustav, Ⓜ, 1/8 98; *Rubesch* Rudolf, Ⓜ 1/11 84; *Simec* Alois, Ⓜ, 1/4 94; *Ullrich* Franz, Ⓜ, 1/5 00.

Marine-Kommissariats-Adjunkten 2. Kl.: *Dolinar* Bartholomäus, Ⓜ, 1/12 91; *Hirt* Anton, Ⓜ, 1/10 94; *Jelinek* Ferdinand, Ⓜ, 1/7 03; *Kmoschek* Julius, Ⓜ, 1/6 79; *Kuschlan* Josef, Ⓜ, 1/7 96; *Schlosser* Edmund, Ⓜ, 1/8 00; *Talento* Emil, Ⓜ, 1/8 01; *Wimbersky* Hubert, Ⓜ, 1/3 92.

Marine-Kommissariats-Adjunkten 3. Kl.: *Langer v. Edenberg* Felix, Ⓚ Ⓜ, 1/3 91; *Lego* Johann, Ⓜ, 1/9 72; *Marchetti* Remigius, Ⓜ, 1/9 02; *Roinski* Johann, Ⓜ, 1/12 03; *Stoiser* Friedrich, 30/11 04.

Marine-Kommissariats-Adjunkt 4. Kl.: *Mandel v. Mandelstein* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/12 73.

Beamte früherer Administrations-Branchen.

Marine-Kriegs-Kommissär: *Kuhacevich* Jakob, FJO-R. Ⓜ (Tit.), 16/11 68.

Marine-Verwalter: *Czernstein* Wenzel, Ⓚ Ⓜ, 1/5 67.

Marine-Verwaltungs-Offiziale 1. Kl.: *Nagy* Heinrich, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ, 1/11 90; *Praprotnik* Franz, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/2 83.

Marine-Verwaltungs-Offizial 2. Kl.: *Buffulini* Joh., Ⓚ Ⓜ, 1/9 81.

Marine-Verwaltungs-Offizial 3. Kl.: *Hopfes* Franz, Ⓜ, 1/1 63.

Marine-Verwaltungs-Offizial 5. Kl.: *Negri* Franz, Ⓚ Ⓜ, 1/7 69.

Marine-Rechnungs-Rat: *Terzaghi* Eduard, Ⓜ, 1/7 69.

Marine-Rechnungs-Offizial 1. Kl.: *Kuhn* Karl, Ⓜ, 1/8 76.

Marine-Rechnungs-Offizial 5. Kl.: *Schlembach* Eduard, Ⓜ, 1/7 71.

Marine-Registrator: *Schmidt* Matthias, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ (Tit.), 1/5 84.

Marine-Kanzlei-Offizial 2. Kl.: *Hagen* Josef, GVK. m. Kr. Ⓚ Ⓜ, 1/3 85.

Beamte des hydrographischen Wesens.

Abteilungs-Vorstand: *Gareis* Anton, FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ, Regierungsrat, L.-Sch.-Leut. a. D., 1/2 99.

Beamte für das Lehrfach.

Akademie-Professoren: *Attlmayr* Ferdinand, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) Ⓚ Ⓜ Ⓣ MGO-Off., gr. goldene Medaille mit A. H. Wahlspruch, Regierungsrat, 1/8 82; *Köttstorfer* Josef, Dr., Ⓚ Ⓜ, Regierungsrat, 1/9 95; *Mayer* Ernst, EKO-R. 3. FJO-Off. Ⓚ Ⓜ Kr. v. R.-Off. TVO-Off., 1/12 01; *Peterin* Julius, EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ TVO-Off., 1/5 93; *Schallmeiner* Leopold, Ⓜ Ⓒ, 1/9 04; *Schmidt* Hugo, Ⓚ Ⓜ, L.-Sch.-Leut. a. D., 1/6 98; *Wolf* Julius, EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ Kr. v. R.-Off., Regierungsrat, 1/10 03.

Marine-Unter-Realschul-Direktor: *Neugebauer* Leo, FJO-R. Ⓜ, Regierungsrat, 1/4 04.

Marine-Unter-Realschul-Professoren: *Ficker* Adolf, Ⓜ, 1/5 93; *Schuster* Johann, Ⓜ, Schulrat, 1/11 96.

Marine-Volksschul-Direktor: *Sladeczek* Johann, Ⓜ, 1/3 80.

Marine-Volksschul-Lehrer: *Collorig* Josef, GVK. Ⓜ, 1/5 03; *Gabrieuzig* Johann, Ⓜ, 1/11 96.

Marine-Volks- und Bürgerschul-Direktor: *Vogrich* Johann, GVK. m. Kr. Ⓜ, 1/3 02.

Marine-Volks- und Bürgerschul-Lehrerinnen: *Gerstner* Gabriele, Ⓜ, 1/7 96; *Grassberger* Pauline, Ⓜ, 1/7 98; *Gruber* Amalie, Ⓜ, 1/11 97; *Knesević v. Lersheim* Gabriele, Ⓜ, 1/12 02; *Lang* Marie, Ⓜ, 1/9 01; *Müller* Franziska, GVK. Ⓜ, 1/3 04; *Plach* Hedwig, Ⓜ, 1/6 95; *Rieger* Emilie, Ⓜ, 1/9 84; *Wels* Emma, Ⓜ, 1/4 92; *Wilhelmi* Olga, Ⓜ, 1/12 04.

Außer Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «außer Dienst».)

Kontre-Admiral: Sachsen-Koburg und Gotha Ludwig August, Prinz von, Herzog zu Sachsen, Hoheit, Ⓚ 64 Ⓜ, a. h., 28/4 94.

Linienschiffs-Kapitän: *Kielmansegg* Alexander, Graf, EKO-R. 3. (KD.) Ⓚ Ⓜ MGO-Off., a. h., 1/2 01.

Korvetten-Kapitäne: *Benko v. Bojnik* Isidor, Freih., FJO-GK. EKO-R. 2. ⊙ Ⓚ 64 Ⓜ Ⓒ SKO-4., a. h., 1/3 89; *Normann-Friedenfels* Eduard, Edl. v., FJO-R. Ⓜ, a. h., 14/5 95.

Linienschiffs-Leutnants: *Benigni in Müldenberg* Heinrich, Ritt. v., FJO-R. Ⓚ Ⓜ Ⓒ Ⓔ D3., 1/8 98; *Eltz* Maximilian v., Ⓚ ⊙ Ⓜ Ⓔ, 9/4 97; *Gareis* Anton, FJO-R Ⓚ 64 Ⓜ, Regierungsrat, 10/8 97; *Hartlab* Karl, Ⓚ Ⓜ, 1/11 04; *Hopfgartner* Franz, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK (KD.) Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/5 81; *Jacobi* Ernst, Ritt. v., EKO-R. 3. Ⓜ Ⓚ 64 Ⓜ, 25/8 90; *Kloss* Anton, MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/11 94; *Kutschera* Maximilian, Ⓜ Ⓒ, 15/3 03; *Microys* Otto, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ MGO-R., 1/3 03; *Millinković* Alexander, FJO-R. Ⓚ 64 Ⓜ Ⓒ Ⓔ, 1/7 04; *Miltitz* Alfred, Freih. v., EKO-R. 2. FJO-K. m. St. Ⓚ Ⓜ, 3/10 66; *Perko* Anton, Ⓜ Ⓚ Ⓜ, a. h., 3/10 66; *Petz* Anatol, Freih. v., Ⓚ Ⓜ Ⓒ, a. h., 1/9 98; *Pitner* Hektor v., ○2 Ⓚ Ⓜ OMO-3. OMO-5., a. h., 31/3 83; *Rukavina* Martin, Ⓜ Ⓚ Ⓜ D1. TNIO-Off., 1/12 92; *Schmidt* Hugo, Ⓚ Ⓜ, 1/6 98; *Schönberger* Richard, FJO-R. ⊙ Ⓚ 64 Ⓜ OMO-4. GEO-R. PEZ., a. h.,

1/8 82; *Spanner* Anton, MVK. (KD.) Ⓚ 64 Ⓜ IMLO-R. BAO-3. TNIO., a. h., 1/1 79; *Wittembersky* Aurel v., MVK. (KD.) Ⓚ Ⓜ, 1/5 78.

Linienschiffs-Fähnriche: *Babic* Natalis, Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/12 81; *Henriquez* Diego, Ritt. v., ○2 Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 3/8 83; *Kassel* Eugen, Ⓚ Ⓜ, 1/6 76; *Korwin* Gustav, Ritt. v., Ⓜ SbTO-5., 1/3 99; *Mossig* Theobald, Ritt. v., Ⓜ, 1/7 00; *Pereira-Arnstein* Alfons, Freih. v., EKO-R. 3. Ⓚ Ⓜ, a. h., 5/2 68; *Puthon* Karl, Freih. v., Ⓚ Ⓜ, 7/9 63; *Ritschl* Wenzel, Ritt. v., Ⓚ Ⓜ, 15/9 99; *Stepanek* Ferdinand, Ⓜ Ⓒ, 1/2 90; *Švrljuga* Vladoj, Ⓜ, 1/12 99; *Szapáry v. Mura-Szombath* Karl, Graf, Ⓜ PRAO-4. ⚓, 1/10 04; *Weichs-Glon* Friedrich, Freih. v., Ⓜ Ⓒ, 1/8 89; *Weisse* Eduard, ○2 Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 1/3 00; *Wilfan* Josef, 🎖 Ⓚ Ⓜ Ⓒ, 28/8 02.

See-Kadett 1. Kl.: *Patay v. Baji* Stephan, Ⓜ, 1/4 97.

Linienschiffs-Arzt: *Bugel* Edmund, Dr., Ⓚ Ⓜ, 1/12 86.

Fregatten-Ärzte: *Lisowiecki* Anton, Ritt. v., Dr., 1/9 03; *Mai* Edmund, Dr., Ⓜ, 1/11 00; *Procopovici* Eudoxius, Dr., Ⓜ, 20/6 02; *Steinbach* Josef, Dr., Ⓜ, a. h., 2/6 88; *Wenusch* Friedrich, Ritt. v., Dr., Ⓜ, a. h., 1/1 01; *Wieden* Franz, Dr., Ⓜ OsO-4., 1/9 98; *Wittemberski* Alfons v., Dr., Ⓜ, 1/11 04; *Záhorský* Anton, Dr., Ⓜ, a. h., 1/11 99.

Korvetten-Ärzte: *Grammaticopolo* Adam, Dr., Ⓜ, 14/8 96; *Parenzan* Anton, Dr., Ⓜ, 1/4 83; *Teichmann* Alexander, Dr., Ⓜ, 1/6 98; *Tschada* Stanislaus, Dr., Ⓜ, 1/9 03.

Marine-Assistenz-Arzt: *Horváth* Ludwig, Dr., Ⓜ, 1/1 04.

Maschinenbau-Ingenieur 2. Kl.: *Beron* Rudolf, Ⓜ, 1/12 03.

Maschinenbau-Ingenieure 3. Kl.: *Gelinek* Karl, Ⓜ, 1/1 97; *Moldauer* Karl, Ⓜ Ⓒ, 1/10 96.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 3. Kl.: *Esterl* Georg, Ⓜ, 1/6 00.

Marine-Kommissär: *Kesslitz* Rainer, Dr. jur., GVK. m. Kr. 🎖 Ⓜ (Tit.), 1/5 04.

Marine-Kommissariats-Adjunkt 3. Kl.: *Thomitz* Johann, Ⓜ Ⓒ, 1/12 04.

Am 17 Jänner mittelst Dienst-Zettel zum H. G. zurückzusenden.

Am 31 März mit Rang gemeldet z. p. m. Ordinirenden Arzt 1ten Abtheil. Superarbitrirt worden.

v. 2 bis 12 Feber
auf Urlaub in
Firme. —

Am Mittwoch
den 15 März
Onkel Paul

†

Am Donnerstag
? 3 Uhr ist ein ?
den 16 mein
Vater gestor-
ben. — Onkel
Paul Samstag
10 Uhr, Vater
a. m.

4h p. m beerdigt.

Mittwoch den 22ten um 10h am. Seelenmessen für den Vater!

Donnerstag 23ten um 10h Seelenmessen für Onkel Paul. —

frati.

Am 29 März nach Tola gefahren.

Am 1ten April Super arbitriert worden.

Am 21ten April erledigt! auf 1 Jahr mit Wartegebür beurlaubt.

v. 26ten April
bis 1ten Mai
in Fiume
auf Urbeuß.

Am 3ten übersie-
delt die Mutter
O. der Wittwe
in einen
Zimmer in der
Via Andrassy N I
II Stock im Rost
& Quartier. —
Am 18ten auf ein
Tag nach Triest
gefahren. —
(: 10½ Uhr V. M — 3h p.m)

Am 2ten Juni Möbel-
Wagen & fracht nach
Triest expediert.
Bei Nitschmann Hotel
Belvedere" einquar-
"tiert.
Am 3ten Juni
mit Wurmbrand"
nach "Triest gefahren
P. & A Abends Reise
nach Laibach fort-
gesetzt.
Am 6ten Möbeln in
die Wohnung
(Via dei Giustinelli
2 A, I Stock) depo-
niert. —
Am 7ten 8h früh

nach Laibach
gefahren und
bis zum 13ten
früh geblieben
Am 13ten Juni
nach Möllbrücken
gefahren.
In Villach von
12–4 Uhr aufge-
halten und nach
Gross-Wassach ge-
fahren.
Um 5 Uhr in Möl-
brücken angekom-
men u. b. Hartbeck
Wohnung bezogen.

Pusarnitz, Müldorf,
Sachsenburg,
Klingenschlucht.
Tattendorf. Wald-
schlössel. —
Spittal, 27/7 Plan-
kogel bestiegen.
Spital, Seeboden.
Dölsach, Winklern,
Heiligenblut.
Glocknerhaus.
Franz Josefs Höhe.
Gschiss, Liseregg,
Unterhaus.
Villach, Kleiberg
Maria in der Hohen-
burg. —
Dobratsch bestiegen.

Am 6 August kam
Gustl und blieb
bis 29ten. —
Am 9ten September
10½ a. m. von
Möllbrücken
abgereist. —
Am 9ten 9½ Uhr
Abends in
Triest an.
P. & A. kommen
am 15ten früh
nach —
Am 18ten geht
Ada zum

ersten Male in die
Schule (III Classe A
der K. K. deutsche
Mädchen-Volks
Schule [Dr. Stolz
(Lehrerin Frau Dolinar)
— . —
Von /12 – /12 hatte
Ada die Schafs-
blattern,
Von /12 bis /12 die
Masern
Alles gut bestanden
dann. —

1906.

Am 3 April
Arbitrium
(garns. Spital).
Am 4ten April
Superarbitrium
(Sechezirks Cmdo.)
Am 23 April
auf ein weite-
res Jahr mit
1: bis 1/5 1907.

Wartegebühr
beunlaubt.

---

am 15 Mai die Mutter
auf Besuch ange-
kommen.
am 13 Juni abgest.
Am 6 Juli nach Lai-
bach, am 12 nach
Pöckau, Post Arnold-
stein. Am 8 Agst
Guste und am 14
Tante Genny angekom-
men. Gustl am 2/9
abgewiesen.
Am 12ten Sept. über
Assling nach Trieng
Sg A. folgen

Am 15. —
Am 18 geht Ada
in die Schule.

Am 18 gest Ober
in die Schule

Dennig. —
Dublay. —
Francisk
Hansen
Cattermich
Trinksi
Berthold
Zaccaria
Hansa.

3

~~Zeg~~
~~Hans~~ ~~Hanjos~~
~~Gratzl~~ ~~Kohen~~
~~Kuhls~~ Kunzingmann
~~Schleinitz~~ ~~Hansa~~
~~Hertel~~ ~~Fortis~~
~~Gabler~~
~~Hjerry~~
~~Boscarelli~~
~~Kvassay~~
~~Hansa~~
~~Hopegen~~

Kirghofer o — —
Kuchta ?
Cassini 5
Pelzel
Seemann ?

Dell' Adami ?
Gebhardt ?
~~Kohrscheidt~~ ? + 4
Schellander

Karitz
Kounquel
Cimiotti — o — —
Karber
Morin
Pfusterschmied
Kiboli — o — —
Kubelli — o — —
Schonta — o — —
Schröder
Spiller

Toppo
Wayer. — o 12

Danelutti Eduard
Pogattschigg Ottokar 5
Salvini
Stratti
Zöbel

Danelutti Felix
Kohnhauser
Panfilli 5
Patay
Pogattschigg Hugo
Fuchs — —

— bestimmt

— verschiedenes

Rosegger:

Heidepeter,
Das ewige Licht,
als ich noch jung war
Waldschulmeister,

Mayer Conrad Ferdnd:
Der Heilige,
Die Hochzeit d Mönchs
Das Amulet,

Ada's
fotografie
Kl. format
Nro 61199.

Rud. Rugmann
Friedrich-Wilhelmshafen
(Deutsch-Neu-Guinea).

~~Fuchs~~
~~Via Giustinelli 10~~
~~III Nord~~

~~Via di Cologna~~
~~Hochpaulerre 21.~~

~~Via Giustinelli~~
~~2 A.~~

~~G. A. Wassermann~~

~~[illegible]~~

Czermenka

Via dei

Pacchi 19

Giuseppe

Lidarich

Via Rosetti

45.

Giberti

~~Via Cavour 7~~

2500

477

2023

Karl Fritsch vorm. Prokesch

Kammerlieferant Sr. k. u. k. Hoheit des Durchlaucht. Herrn Erzherzogs Otto,
Lieferant der k. u. k. österr. Marine, der k. u. k. österr. Armee

k. u. k. priv.

optische und mechanische Präzisionswerkstätte

WIEN, VI., Gumpendorferstraße Nr. 31

empfiehlt hiemit seine

neuen lichtstarken **Feldstecher**
(Nachtgläser), seine
neuen lichtstarken **See-Fernrohre**
etc., **konstruiert nach Angabe des k. u. k. hydrographischen Amtes in Pola,**
sowie die neuen, **sehr lichtstarken**
Pentaprisma-Binocles
mit großem Gesichtsfeld.

Preisverzeichnis gratis und franko

Kienteer, Kalfaterpech, Karbolineum, Kolophonium *sowie alle* ***Harz-*** *und* ***Teer-produkte*** *liefert billigst*

Theodor Grafs Fabrik

in **Suchenthal** an der Franz Josef-Bahn.

Die Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg

Laibach, Kongreßplatz

hält stets ein reichhaltiges Lager der hervorragendsten Werke deutscher, slovenischer, französischer und englischer Literatur, die neuesten Prachtwerke für Festgeschenke, ältere, unbedeutend beschädigte zu namhaft herabgesetzten Preisen

Musikalien, Photographien, Generalstabskarten, Atlanten, Journale und Zeitschriften.

Ansichtssendungen auf Verlangen ☞ Kataloge, Probenummern gratis.

Die Buchhandlung und Buchdruckerei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

empfiehlt die in ihrem Verlage erschienenen, in Farbendruck nach Originalen von *Alexander Kircher* ausgeführten

Ansichtskarten

Habsburg, Monarch, St. Georg, Elisabeth, Saida, Kaiser Karl VI., Zenta, Maria Theresia *vor Kuba,* Miramar, Pelikan, Hochseeboote, Donaumonitor.

Laibach, Dezember 1904.

K. k. priv. Österreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.

Zentrale: WIEN.

Filialen: Bozen, Brünn, Carlsbad, Feldkirch, Innsbruck, Lemberg, Prag, Reichenberg, Triest, Troppau.

Die Filiale der Kreditanstalt in Triest

übernimmt:

Gelder zur Verzinsung in Kronen

gegen Kassascheine auf Überbringer:

mit 4 Tage Kündigung à 2¼ %
» 30 » » à 2¾ »

gegen Einlagsbriefe auf Namen:

mit 4 Tage Kündigung à 2¼ %
» 8 » » à 2½ »
» 30 » » à 2¾ »

in Napoleons d'or gegen Einlagsbriefe:

mit 30 Tage Kündigung à 2 %
» 3 Monate » à 2¼ »
» 6 » » à 2½ »

in Kronen auf Giro-Konto:

a vista behebbar à 2% auf jeden Betrag;

in Kronen und Napoleons d'or im Konto-Korrent:

Bedingungen je nach der Kündigungsfrist von Fall zu Fall speziell zu vereinbaren;

erläßt **Anweisungen und Kreditbriefe** auf alle bedeutenderen Plätze der öst.-ung. Monarchie und des Auslandes; besorgt **Käufe und Verkäufe** von Devisen, Valuten, Effekten und übernimmt Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten in Depot, auf Wunsch auch in Verwaltung.

Auskünfte hinsichtlich der Bedingungen werden auch brieflich erteilt.

Übernimmt **Inkassi** von Coupons, verlosten Effekten sowie Inkassi jeder anderen Art und erteilt **Vorschüsse** auf Warrants und Effekten zu den billigsten Bedingungen.

Kredite gegen Verschiffungs-Dokumente

werden in London, Paris, Berlin oder anderen Plätzen zu den kulantesten Konditionen eröffnet.

Die Filiale der Kreditanstalt in Triest übernimmt die Besorgung von Militär-Heirats-Kautionen etc. sowie den eventuellen Umtausch bereits erliegender Kautionen zu den kulantesten Bedingungen.

VOGEL & NOOT

Hammerwerke, Walzwerke und Werkzeug-Fabriken

Wartberg und Mitterdorf

Südbahnstation Wartberg, Mürzthal, Steiermark.

Wien, I., Landskrongasse 5.

Bleche, Prima-Qualität, Flußeisen, Flußstahl und Tiegelgußstahl.

Schaufeln aus Stahlblech, aus prima steirischem Material, in allen Formen und Größen.

Pflugbestandteile in jeder gewünschten Form, als: Pflugbleche, Mollbleche, Ruhadlobleche, Schareisen für ein-, zwei- und dreischarige Pflüge, Pflugköpfe etc. etc.
Spezialität: gepreßte Patent-Stahlpflugköpfe.

Zeugware, Bahnoberbau-, Gruben- und Steinbrech-Werkzeuge aller Art, als: Krampen, Schlägel, Meißel, Hämmer, Hacken etc. etc.

Sägen, Prima-Qualität, als: Zirkular-, Mühl-, Gatter-, Bauch-, Zug-, Furnier-, Bügel-, Spann-, Schweif-, Bandsägen etc. etc.
Heyns Herkules-Exzenterangeln.

Schneidwerkzeuge, Strohmesser, Häckselmesser, Mähmesser, Holländer-, Papier-, Tabak-, Wurstmesser etc., sowie alle Gattungen Maschinenmesser nach Modellen oder Zeichnung.

Militärwerkzeuge aller Art, genau nach den Adjustierungs- und Ausrüstungs-Vorschriften für das k. u. k. Heer gearbeitet, ferner Stahlzwiesel, komplette Reitsattel-Böcke, Packsattel-Gestelle.

„Aeolus", patent. Rauch- und Dunstsauger.

Maschinelle Einrichtung für Massenproduktion.

Bureau für den Alleinverkauf der Erzeugnisse der Eisenwerke „Aßling" und „Triest"

der Krainischen Industrie-Gesellschaft

als: **Roheisen, Spiegeleisen, Ferromangan** bis 80%, **Rohingots,** Zaggel, Flammen, Platinen aus Martin-Eisen und -Stahl. — **Grobbleche** von 2 bis 25 *mm* Dicke in allen Dimensionen bis 3000 *mm* breit und im Gewichte bis 2000 Kilo pro Tafel. — **Stabeisen** (Flußeisen), **Walzendraht** und Nageleisen, **Draht,** blank, verzinkt und verzinnt, **Drahtstiften, Gußwaren** aller Art.

Gerold & Comp.

Buchhandlung

für in- und ausländische Literatur

Wien

am Stephansplatz.

Reichhaltiges Bücherlager aus allen Wissensgebieten

in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

° ° ° °

Vorzügliche Verbindungen mit dem Auslande ermöglichen die rascheste Besorgung der literarischen Erscheinungen aller Länder.

° ° ° °

Spezialität: Marine-Literatur.

° ° ° °

Kataloge stehen auf Wunsch zu Diensten.

Stabilimento Tecnico Triestino

(Aktien-Gesellschaft)

Triest.

Dieses grossartige

Schiff- und Maschinenbau-Etablissement

baut sowohl **Kriegs-** als auch **Handelsschiffe, See-** und **Flussdampfschiff-** und sonstige **Maschinen,** dann **Kessel** in jeder Grösse nach beliebigem System.

Reparaturen jeder Art

werden schnell und prompt ausgeführt.

Dock für die grössten Schiffe

steht zur Disposition.

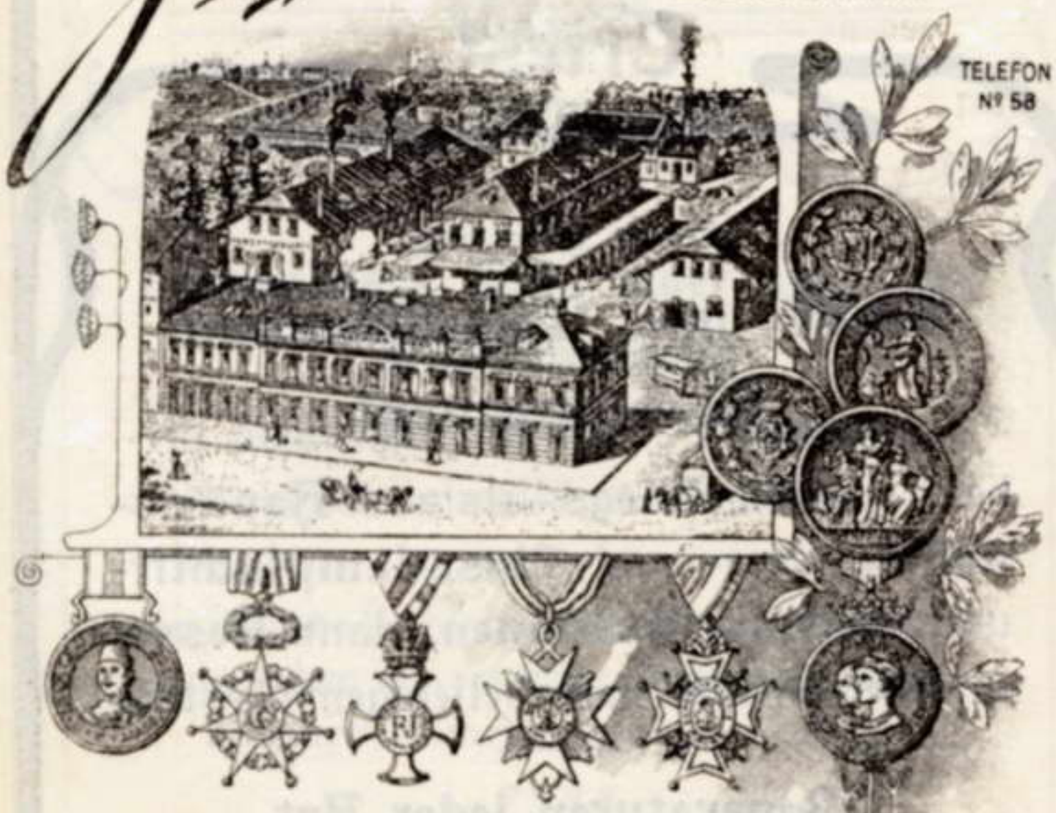
MÖBEL-FABRIK

Joh. Mathian

·K·UND·K HOFLIEFERANT·

LAIBACH

TELEFON
Nº 58



KUNSTTISCHLEREI

TAPEZIER-u. DECORATIONS-ATELIER

BILDHAUEREI u. DRECHSLEREI

LIEFERANT

der k.k. österr.ung. Kriegsmarine der k.k. österr. Staatsbahnen
und der k.k. priv. Südbahn Gesellschaft

JUROR

DER INTERNATIONALEN AUSSTELLUNG IN SUEZ·1898·

E. SCHOSSIG WIEN VI.

Hotel Elefant

·Telephon 50· **Laibach** Hotel I. Ranges

Zentrale der Stadt
gegenüber dem Post- und Telegraphenamte

enthält 90 Zimmer mit allem Komfort
· sowie Salons, Speisesaal und Café ·

Hotel-Omnibus zu jedem Zuge ; Equipagen im Hause.

· Daselbst einzige **Bade-Anstalt**
von Laibacher Eisen-Moorbädern
gleich den Franzensbader
unter Leitung des Herrn Regierungsrates Prof. Dr. v. Valenta
Dampf-, Dusch- und Wannenbäder.

Josefine Gnesda · Eigentümerin.

Laibach

○ ○ ○

Hotel „Stadt Wien“

I. Ranges

Wienerstrasse

gegenüber der k. k. Post.

Telephon 38

LUXARDO'S

MARASCHINO

DI

ZARA.

Der beste

aller

Liqueure.

Überall

zu haben.